



1-16

~~10863~~
12

4 2

HOMER'S ILLAS.

EMERSON DUFFIE

ΙΛΙΑΣ.

HOMERS ILIAS.

ERKLÄRENDE SCHULAUFGABE

VON

HEINRICH DÜNTZER.

I. HEFT. I. LIEFERUNG.

EINLEITUNG. BUCH I—III.

XVI

ZWEITE, NEU BEARBEITETE AUFLAGE.



PADERBORN,

DRUCK UND VERLAG VON FERDINAND SCHÖNINGH.

1873.

Vorwort.

Zur ersten Auflage.

Nach denselben Grundsätzen, wie die Odyssee, ist die Ilias bearbeitet, nur dass die aus der Lesung jener gewonnene Kenntniss und der höhere Bildungsgrad des Schülers berücksichtigt werden mussten. Häufig konnte auf die Ausgabe der Odyssee verwiesen werden, was besonders am Anfange geschah, um an die dort gegebene Belehrung zu erinnern. Nach dem einsichtigen Rathe wohlwollender Schulmänner habe ich bloss darin eine Aenderung eintreten lassen, dass ich nur diejenigen Stellen, welche allgemein in unsern Ausgaben als eingeschoben bezeichnet sind, und diese nicht alle, da der Verdacht zuweilen ungegründet war, in Klammern geschlossen, und in den Anmerkungen fast nur da, wo die Erklärung es unumgänglich nöthig machte, auf entschiedene Einschreibungen hingedeutet habe. Es schien gerathen, hier dem Vorurtheile nachzugeben, damit dieses nicht die Einführung in unsere gelehrten Schulen hindere, zu deren Vortheil ich diese Ausgabe aus vertrauter Bekanntschaft mit Homerischer Sprache, Art und Dichtung, im lebhaften Gefühle, wie viel hier noch zu leisten, mit besonnener Würdigung dessen, was wahrhaft Noth thut, und mit redlich treuer Sorgfalt auszuarbeiten mich gedrungen gefühlt habe.

Tò δ' εἶ νικάτω.

Köln, am 29. December 1865.

Zur zweiten Auflage.

Bei dieser umgearbeiteten zweiten Auflage habe ich aus den mir bekannt gewordenen Anzeigen der ersten, aus den neuen Ausgaben und Auflagen, so wie aus sonstigen Homerischen Arbeiten und persönlichen Mittheilungen mir alles angeeignet, was ich als richtig und zugleich zweckdienlich erkannte. Aus eigener fortgesetzter Beobachtung ist manches

Neue hinzugekommen, dagegen Anderes, was vielfachen, selbst wenn auch nicht durchaus berechtigten Widerspruch gefunden hatte oder sich als weniger passend für den Schulgebrauch zeigte, weggelassen worden. Eine Hauptveränderung, welche der Benutzung des Buches besonders förderlich schien, besteht darin, dass die blossen Verweisungen auf die Anmerkungen zur Odyssee, wozu ich mich durch meine Vorgänger hatte verleiten lassen, weggefallen sind, damit die Ausgabe der Ilias auch ohne Benutzung der des andern Gedichtes gebraucht werden könne. Demnach sind alle schon in der Odyssee vorgekommene Verse und Stellen hier gleichfalls erläutert und die dort gegebenen Erörterungen über Sprachliches und Sachliches hier kurz wiederholt worden. Dadurch ist dem Uebelstande begegnet, dass der Schüler immer zur Ausgabe der Odyssee zurückgreifen und sich dort Rathsholen muss, was unbequem und zeitraubend und auch dem Fleissigsten kaum zuzumuthen ist. Eine sogenannte gelehrte Ausgabe wollte ich nicht liefern; mir galt es, ohne gelehrtes Beiwerk, diesen wohlfeilen Flitter, den jeder Lehrer, insofern er ihm wünschenswerth sein sollte, leicht nach eigener Auswahl (und diese muss hier immer massgebend sein) hinzuthun kann, für die betreffende Bildungsstufe eine möglichst gründliche, zugleich weiter deutende Einsicht in Homerische Sprache, Anschauung und Dichtung zu vermitteln. Und so wünsche ich, dass auch von dieser in Text und Anmerkungen sorgfältig neu durchgearbeiteten zweiten Auflage das alte Wort gelte:

Δεύτεραι φροντίδες σοφότεραι.

Köln, am 22. Juni 1873.

Einleitung.

I. Art des Homerischen Heldensanges.

Um geschichtliche Begebenheiten rankt sich reiche Sage, welche durch Ausführung aussergewöhnlicher Thaten und Helden den Geist erhebe und erfreue. Dieser mit dichterischer Begabung innig zusammenhängende Trieb bewies sich besonders mächtig bei den in so viele Stämme getheilten Griechen, diesem Jahrhunderte lang durch Wanderungen und Kämpfe bewegten, geistgewandten Volke. Brachten sie auch manche Sagen aus ihrer Asiatischen Heimat und von ihren Wanderungen mit, so bildete doch, wie die Griechische Sprache erst in Griechenland selbst sich entschieden ausprägte, auch die Griechische Sagè sich in selbständiger Eigenthümlichkeit erst auf Griechischem Boden, wo sie sich an die nächsten Begebenheiten anknüpfte. Die Geschichte ihrer Kriege und herrschenden Geschlechter war der eigentliche Stoff, für den sich bald die entsprechende dichterische Form fand; das epische Mass, der Hexameter, ist ein Erzeugniss Griechischen Bodens. Jeder Volksstamm schuf sich seine besondern Sagen, die sich aber mehr oder weniger schnell den übrigen mittheilten, zum Theil mit einheimischen und andern angeeigneten sich verschlangen. So wurde Nestor, der Pylierfürst, in manchen alten Liedern gefeiert, so des Oedipus unseliges Geschick und der Krieg vor Thebai besungen, so Agamemnons Ermordung, so Odysseus' Rache: aber es waren nur verhältnissmässig kurze Lieder, da es galt, die bestimmte Sage (*οἶον*, 9, 74) in raschem Ueberblicke darzustellen. Auf dieser Stufe indess blieb die Dichtung nicht lange stehn; bald wählten sich die Sänger, da sie die Kenntniss des Ganzen voraussetzen durften, einzelne Theile, einzelne Abenteuer (*âventiure*, Franz. *aventure*), zu ausführlicherer Darstellung. Hierzu fand sich der ergiebigste Stoff in der Zerstörung einer Asiatischen Königsstadt, der mächtigen Ilios. Dass auch hier eine geschichtliche Thatsache zu Grunde liege, ist so wenig zu bezweifeln als ihre

Umgestaltung, die so bedeutend war, dass wir nur den allgemeinsten Kern für ein wirkliches Ereigniss halten, ja kaum der als Veranlassung des Kriegs geltende Raub der Helene für geschichtlich gelten kann. Der Krieg um Ilios wurde schon im Europäischen Griechenland besungen, zunächst wohl die Zerstörung der Stadt, dann einzelne vorangegangene Abenteuer. Bedeutende Helden aller Griechischen Stämme, von denen man schon früher gesungen, wurden bald in den Kreis dieser Lieder gezogen, sie sollten sich in diesem oder jenem Kampfe ausgezeichnet haben, und so ward einem jeden in einem eigenen Liede seine Verherrlichung, seine ἀγορεύματα, zu Theil. So kam auch der Held von Phthie, Achilleus, in den Kampf vor Ilios, ja er, dem ein früher Tod beschieden war, strahlte bald vor allen andern hervor; es vereinigte sich in ihm, wie in einem Brennpunkte, der ganze Glanz Achaischer Ritterlichkeit, doch ohne dass die andern Helden dadurch beeinträchtigt worden wären (gehörte ja Achilleus nicht einmal zu den Zerstörern der Stadt), vielmehr prägten diese alle sich eigenthümlich aus. So ward der Sang von Ilios zum Spiegelbilde einer mächtigen Heldenzeit, woran das lebende Geschlecht, da es sich viel schwächer fühlte (vgl. *M.* 449), nur staunend emporblickte, aber zugleich zu einem Einheitspunkte aller Stämme.

Wie weit diese Gestalt des Sanges von Ilios schon zur Zeit vorgeschritten war, als die grosse Ionische Auswanderung einen Theil der Pierischen Sänger nach der Küste Kleinasiens brachte, lässt sich nicht bestimmen. Jedenfalls gedieh hier erst der Sang von Ilios zu einer höhern Entwicklung und künstlerischen Gestaltung; auch die genauere Beziehung auf die bestimmte Oertlichkeit erhielt er wohl hier. Aeusserlich gewann er stets weitere Ausdehnung, indem immer neue Erfindungen, oft mit Benutzung ganz anderer Sagen, damit verknüpft wurden. Aber noch waren es einzelne, wenn auch weiter ausgeführte Lieder, wie solcher die Odyssee gedenkt; so der Streit zwischen Odysseus und Achilleus (*9*, 74 ff.), die Zerstörung der Stadt durch die aus dem hölzernen Pferde steigenden Helden (*9*, 492 ff.), die Rückkehr der Achaier (*α*, 326 ff.). Homer hat davon den Ausdruck αἰθεῖν κλέα ἀνδρῶν (*I*, 189. *9*, 73. vgl. *I*, 524). Auch der Zorn und die Rache des Achilleus wurden in kleinen Liedern besungen, und wahrscheinlich einzelne Theile derselben als besondere Lieder. Die höchste Kunst einheitlicher Entfaltung erlangte der epische Gesang erst in der grossartigen Darstellung von dem Zorne und der Rache des Achilleus, welche uns in der Ilias

vorliegt, freilich nicht in ihrer vollen Ursprünglichkeit und ohne entstellende Eindichtungen. Nicht eine Zusammenstellung oder Verschmelzung vieler kleinern Lieder haben wir in ihr, sondern die Kunst, ein grösseres, von einem Geiste beseeltes einheitliches Ganzes zu schaffen, bewährt sich in diesem herrlichen Gedichte auf das glänzendste, sollte es auch nicht von Anfang bis zu Ende als untheilbares Ganzes anzusehen, sondern ein paar grössere Gedichte mit kleinern in demselben verbunden sein. Diese Kunst, eine grössere dichterische Einheit zu schaffen (*totum ponere*), die sich aus einem Kern entwickelt, deren Theile alle zu einem Ganzen streben, die in sich selbst Mass, Ziel und Richtung findet, diese Kunst, die sich in den grossen Theilen der Ilias so mächtig zeigt, diese ist es, welche wir als Vollendung des epischen Gesanges in der Homerischen Dichtung erkennen. Die Odyssee ist wohl ein paar Menschenalter später als die Ilias entstanden.

Noch später fallen mehrere uns verloren gegangene Gedichte, welche andere Theile des Krieges vor Ilios und der Rückkehr der Helden besangen. Wir kennen meist die Namen ihrer Dichter, während *Ὀμηρος* nur im Allgemeinen den Sänger bezeichnet, dessen besonderer Name über seinem Sange vergessen ward. Bei aller Begabung standen diese Dichter doch an lebendiger Frische, sinnlicher Anschaulichkeit, natürlicher Einfalt und zusammenschliessender Einheit weit hinter Homer zurück. Aristoteles, der (*Poet.* 23. 24) die Vorzüge des göttlichen Homer bezeichnet, preist auch die Einheit der Ilias diesen andern Dichtern gegenüber, welche eine vieltheilige Handlung darstellten. Die Veranlassung des Krieges und die der Ilias vorhergehenden Kriegsereignisse hatte ein Dichter von der Insel Kypros, den einige Stasinus, andere Hegesias oder Hegesimios nennen, in dem Gedichte *Κύπρια* dargestellt. Herodot (*II*, 117) lässt den Dichter unbestimmt, spricht aber das Gedicht dem Homer ab, dem es andere beilegte. Die *Κύπρια* begannen mit dem Beschlusse des Zeus, durch einen Krieg die Erde von der drückenden Ueberzahl der Menschen zu entlasten. Erst im fünften und letzten Buche landen die Achaier, nachdem ihr erster Zug gescheitert ist¹⁾, bei Ilios. Die Troer wehren sie ab; Protesilaos, der zuerst aussteigt, fällt durch Hektor. Die Ilias gedenkt der Schiffe des Protesilaos häufig; im Schiffsverzeichnis (*B*, 701) heisst es, ein Troer habe den Protesilaos

¹⁾ In diesen versetzt der Dichter das von Kalchas gedeutete Anzeichen *B*, 303 ff.

getödtet. Achilleus treibt die Troer zurück, nachdem er den in der Ilias nicht erwähnten Kyknos, den Sohn des Poseidon, getödtet. Die Achaier nehmen die Gefallenen auf und schicken Gesandte zu den Troern, um die Rückgabe der Helene und der Schätze zu fordern. Da dies verweigert wird, belagern sie Ilios. Sie überziehen dann das Land und zerstören die umliegenden Städte. Achilleus verlangt darauf, die Helene zu sehen; Aphrodite und Thetis führen beide zusammen. Die Achaier wollen heimkehren, aber Achilleus hält sie zurück. Er treibt die Kühe des Aineias weg, zerstört Lyrnesos und Pedasos (B, 690 f. Y, 92) und viele umliegende Städte, tödtet den Troilos (Ω, 257). Den gefangenen Lykaon bringt Patroklos nach Lemnos und verkauft ihn (Φ, 58. 76 ff.). Aus der Beute erhält Achilleus die Briseis, Agamemnon die Chryseis, welche jener in der am Fusse des Plakos gelegenen Kilikischen Stadt Thebe gefangen genommen hatte, wohin sie, um der Artemis zu opfern, gekommen war. Bei der Zerstörung Thebes tödtete Achilleus auch (nach Z, 414 ff.) den Vater und die Brüder der Gattin Hektors; ihre Mutter nahm er gefangen, gab sie aber gegen Lösegeld frei. Darauf folgte die Erzählung, wie Odysseus und Diomedes den auf Fischfang ausgegangenen Palamedes ertränkten, der jenem durch seine ihn überbietende, den Achaïern so förderlich gewordene Klugheit verhasst geworden war. Nun beschloss Zeus, die Troer durch eine Trennung des Achilleus vom Heere zu erleichtern, und das Gedicht endete mit einem Verzeichnisse der Troischen Bundesgenossen. Offenbar waren die Kypria als Einleitung zur Ilias erfunden, wenn sie auch nicht in allen Punkten zu dieser stimmten; weiss ja die Ilias von dem letzten Beschluss des Zeus eben so wenig wie vom ersten, wonach der Krieg die übergrosse Zahl der Menschen vermindern sollte. Unmittelbar an die Ilias schloss sich des Arktinos von Milet *Αἰθιοπίς*, die aus 9100 Versen bestand, während unsere Ilias über 15000 Verse zählt. Sie führte die Darstellung der Ereignisse in fünf Büchern bis zum Streite des Odysseus und Aias über die Waffen des Achilleus. Auf sie folgte in zwei Büchern desselben Dichters *Ἰλίου πέρσις*, die noch die Ermordung des Astyanax und die Opferung der Polyxene auf dem Grabe des Achilleus umfasste. Wahrscheinlich gehörte dieses Gedicht zur *Αἰθιοπίς*. Arktinos, der in den Anfang der Olympiaden fällt, zeichnete sich durch Glanz der Erfindung und der Darstellung aus. Eine weniger glänzende, mehr auf Neuerungen ausgehende, den Odysseus in den Mittelpunkt rückende Darstellung der von Arktinos geschilderten Begebenheiten lieferte der etwa ein Lebensalter jüngere Lesches oder

Lescheos von der Insel Lesbos in seiner *Ἰλιάς μικρά* nebst einer *Ἰλίου πέρσις*. Die zwischen die Zerstörung von Ilios und die Odyssee fallenden Begebenheiten besang ein ziemlich spätes Gedicht in zwei Büchern *Νόστοι*, auch *Ατρείδων κάθοδος* genannt, das man einem Agias oder Hegias von Troizene zuschrieb. Es begann mit dem von Athene erregten Zwiste der beiden Atreiden wegen der Abfahrt und schloss mit des Menelaos Rückkunft nach der von Orestes an den Mördern seines Vaters vollzogenen Rache; die Heimkehr der übrigen Helden mit Ausnahme des Odysseus war in das Gedicht verflochten. Endlich schloss sich als spätestes Sprosse an die Odyssee noch eine *Τηλεγονία* des Kyrenäers Eugammon an, den man Ol. 53 setzt. Dieses am weitesten vom Homerischen Geiste abstehende Gedicht endet mit dem Tode des Odysseus durch die Hand seines mit der Kirke erzeugten Sohnes Telegonos, der bei Aufsuchung seines Vaters nach Ithake gekommen war. Neuere Thesprotische Sagen waren in das Gedicht verschlungen, das dem Odysseus auch einen Sohn Polypoites von der Thesprotischen Königin Kallidike gab.

Neben der Ilias und der Odyssee kann es keine diesen ebenbürtige gleichzeitige Darstellung der in den eben angeführten spätern Gedichten behandelten Theile der Sage vom Kriege vor Ilios gegeben haben; denn solche würden durch jene spätern Erzeugnisse nicht verdrängt worden sein. Die spätern Dichter wählten eben deshalb, weil sie hier nicht mit so vollendeten Gedichten in Wettstreit traten, diese Theile der Sage, welche sie auf neue Weise ausschmückten. Die in der Ilias und Odyssee erhaltenen Gedichte waren gerade die höchste Blüte der epischen Dichtung, und sie hatten sich, ungeachtet des Dranges nach neuen Liedern (α, 351 f.), die allgemeine Liebe und Bewunderung in so hohem Grade erworben, dass kein Dichter ihren Stoff neu zu behandeln wagte. Und es ist nicht zu läugnen, dass der Stoff der Ilias und der Odyssee der allerglücklichste für den epischen Dichter war; denn dieser muss sich einen Charakter auswählen, der nicht allein durch heldenhafte Kraft hervorragt, sondern auch durch sein Gemüth unser Herz gewinnt, durch sein eigenthümliches Schicksal uns anzieht. So Achilleus, dessen Heldenehre auf das bitterste beleidigt ist, der aber doch den Untergang der Achaier nicht will und, eben als er diesen abzuwenden sucht, von dem härtesten Schlage, dem Verlust seines theuersten Freundes, betroffen wird, er, der Sohn einer Göttin, dem aber nur ein kurzes Leben vergönnt ist. Und wie tritt die sein Herz be-

seelende Freundschaft für Patroklos nicht allein in der Klage um den Verstorbenen, sondern auch in der glühenden Rache hervor und in dem Streben, den Gefallenen auf jede Weise zu ehren! Und doch fühlt dieser rachedürstende Achilleus so menschlich zart, wie seine Klage um Priamos und seinen eigenen Vater Peleus beweist. So auch Odysseus, der alle an Klugheit überbietende Held, welcher durch seine Liebe für die Gattin und Heimat, wie durch die schrecklichen Leiden, die er bestehen muss, unsere innigste Theilnahme erregt. Eine grosse vieltheilige Handlung, wie die Darstellung des ganzen Krieges vor Ilios, ist kein Gegenstand für das wahre, einheitliches Zusammenschliessen fordernde Epos; um *eine* Person muss sich die Haupttheilnahme sammeln, von deren Handeln und Leiden müssen alle Fäden ausgehen, wenn auch der Boden, auf dem die Handlung spielt, auf dem die Hauptperson auftritt, in ausführlicher Schilderung sich darstellt. So tritt uns in der Ilias die ganze Heldenschar der Achaier entgegen, und nicht weniger stellen sich die Troer und ihre Bundesgenossen dar, so dass sich das lebendigste Bild des ganzen Krieges vor uns entrollt. Auch in dieser Beziehung gibt es keinen glücklichern Stoff als den Zorn des Achilleus, da hier die Forderung, dass der Hintergrund der Handlung ein bedeutsamer sei, auf das glücklichste erfüllt wird, indem wir mitten in den wogenden Krieg versetzt werden und, weil Achilleus gleich am Anfange zurücktritt und seine Heldengrösse zunächst nur in den Folgen seiner Abwesenheit erscheint, die übrigen Helden der Achaier, und nicht weniger die Troer, sich hervorthun können. Der Stoff der Odyssee mit seinem mannigfachen Wechsel ist in dieser Beziehung nicht so glücklich, weil ihm jener Hintergrund fehlt, und die Bedeutsamkeit viel geringer, da in der Ilias der Ausgang des von allen Achaiern unternommenen Krieges in Frage steht, in der Odyssee nur Odysseus, seine Genossen, Penelope und Telemachos. So gewinnt auch Goethes „Hermann und Dorothea“ eine ganz besondere Wirkung durch das Hineinspielen der gewaltigen Begebenheiten der Zeit.

Ein Grundzug der epischen, ja der gesammten Dichtung und Sage der Griechen ist das Eingreifen der Götter. Die Götter stehen mit den Menschen in innigster Verbindung, ja sie selbst sind in Parteien getheilt, die es mit den einen oder den andern halten. So stehen Here, Athene und Poseidon auf der Seite der Achaier, während Apollon, Ares und Aphrodite den Troern gewogen sind; Poseidon zürnt dem Odysseus, als dessen Schützerin Athene erscheint. Im Olympischen Götterrathe wird die Wendung der Sache be-

schlossen oder von Zeus bestimmt. Zeus sendet den Traum, um den Agamemnon zu täuschen, er verbietet allen Göttern sich am Kampfe zu betheiligen, da er die Achaier so lange von den Troern schädigen lassen will, bis sie die Schiffe anzünden; erst später lässt er die Götter sich wieder nach freiem Willen betheiligen, damit die Achaier nicht ganz unterliegen. Dem Andringen der Here gibt er nach, dass die Troer den Vertrag verletzen, damit der Krieg nicht aufhöre. In der Odyssee willigt er zweimal in die Forderung der Athene, wodurch der Ausgangspunkt der folgenden Handlung gewonnen wird. Und das Verhalten der Olympier tritt in ganz menschlicher Weise hervor. Zeus, der Göttervater, lässt sich durch die Bitten der Thetis bestimmen, welche ihn an das erinnert, was sie einst für ihn gethan. Here macht ihm darüber Vorwürfe, und da er ihr Zanken scheut, muss er sie durch arge Drohungen einschüchtern. Poseidon nimmt den Augenblick wahr, wo Zeus seine Augen vom Kampfe abwendet, und steht den Achaiern bei; Here weiss sodann den Zeus mit Hülfe des Gürtels der Aphrodite durch den Schlafgott einzuschläfern; dieser fährt, als er bei seinem Erwachen die durch Poseidon den Troern beigebrachte Niederlage bemerkt, heftig gegen seine Gattin los und lässt durch Iris den Poseidon ernstlich bedrohen, worauf dieser den Kampf aufgibt. So werden die Götter ganz in menschlicher Weise von Neigung und Abneigung getrieben, in die Handlung einzugreifen; ja der Kreis der Olympier erscheint gerade wie eine königliche Familie, die, wenn auch jeder von ihnen seine besondere Wohnung hat, doch zum Mahle bei Spiel und Sang im Saale des Zeus zusammenkommt. Haupthandlungen erfolgen oft durch persönliche Hülfe oder Mahnung einer Gottheit. Als Achilleus das Schwert gegen Agamemnon gezogen hat, stellt sich plötzlich Athene hinter ihn, fasst ihn beim Haare und mahnt ihn, das Schwert einzustecken. Apollon stösst den andringenden Patroklos dreimal von der Mauer zurück, und als er zum viertenmal es versucht, ruft er ihm zu, weder er noch Achilleus solle nach dem Beschlusse des Schicksals die Stadt zerstören; er auch ist es, der seine Lanze zerbricht, seinen Schild zur Erde wirft und seinen Panzer löst, so dass Euphorbos und Hektor ihn leicht tödten können. Aineias und Alexandros werden durch Götter dem Kampf entrückt und so vom Tode gerettet. Athene fordert den Diomedes auf, den Ares zu verfolgen; sie tritt als Lenkerin auf seinen Wagen, wendet die Lanze des Ares ab und stösst die des Diomedes in den Leib des Gottes. Dass Achilleus die Leiche Hektors auslöst, geschieht ohne weiteres auf des Zeus Befehl, obgleich es

als freie Handlung gelten soll. Oft erscheinen die Götter in anderer Gestalt, um ihren Zweck zu erreichen. So kommt Athene zum Pandaros in Gestalt des Laodokos, um ihn zu bestimmen, auf Menelaos zu schießen. Poseidon naht als Kalchas den beiden Aias, mahnt sie zu tapferm Widerstande und erfüllt sie mit besonderer Kraft durch den Schlag seines Stabes. Apollon täuscht den Achilleus, indem er die Gestalt des Agenor annimmt, damit die Troer, während dieser ihn verfolgt, sich in die Stadt retten. Als Hektors Tod bestimmt ist, verleitet ihn Athene, unter der Gestalt seines Bruders Deiphobos, dem Achilleus entgegenzutreten; sie gibt heimlich letztem seinen Speer zurück und verschwindet plötzlich von Hektors Seite, der nun erkennt, dass seine Feindin Athene ihn getäuscht. Selbst Thiergestalten nehmen die Götter zuweilen an. So setzt sich der Schlaf in Vogelgestalt auf eine Tanne, damit Zeus, den er einschlafen will, ihn nicht bemerke. Wenn Athene als Schwalbe der Ermordung der Freier beiwohnt, Apollon und Athene als Geier auf einem Baume sitzen, um dem Zweikampf zuzuschauen, so greifen sie hier nicht einmal in die Handlung ein, so dass man mit Recht zweifelt, ob dies nicht spätere Ausschmückung sei, wogegen das Verschwinden der Athene in Vogelgestalt γ, 371 f. wohl begründet ist. Der Dichter hat sich hierin zu mässigen, sich von märchenhafter Ueberspannung fern zu halten gewusst. Wenn Athene A, 75 ff. einem Sternschnuppen ähnlich mitten zwischen die Troer und Achaier vom Himmel herabstürzt, so ist es dem Dichter um die Wirkung zu thun, welche sie dadurch auf beide Parteien übt; diese sollen von der Ahnung einer bedeutenden Entscheidung erfüllt werden. Sehr häufig wird der Gedanke, der Entschluss, der Wille, der Muth u. s. w. allgemein als Einwirkung der Götter oder einer bestimmten Gottheit bezeichnet, ohne dass diese persönlich auftreten. So hat es Here dem Achilleus in den Sinn gelegt, während der Pest die Versammlung zu berufen; so gibt Athene dem Odysseus und der Penelope diesen oder jenen Gedanken ein; so erfüllt diese den Diomedes, die Nausikaa mit Muth, Zeus den Aias, den Hektor mit Zagen, ohne dass er, wie wohl sonst, durch ein besonderes Zeichen schreckt. Hier dient das Einwirken der Gottheit nur zur Belebung der Darstellung, während es in den andern Fällen als eingreifendes Glied der Handlung erscheint, welche in der Betheiligung der Götter ein höchst glückliches Mittel zur Fortführung, Hebung, Beseelung und zu erfreulichem Wechsel besitzt. Denn auch hier wusste der Dichter Mass zu halten und hütete sich, ohne Noth die Götter zu Hülfe zu rufen. Wenn Achilleus

den Patroklos heraufruft, damit er sehe, welchen Verwundeten Nestor in sein Zelt bringe, so wird dies nicht als Eingebung eines Gottes dargestellt, obgleich hierin der Wendepunkt der Handlung liegt. Als der Scheiterhaufe des Patroklos nicht brennen will, betet Achilleus zum Boreas und Zephyros, ohne dass ein Gott ihm diesen Gedanken eingegeben hätte.

Die Welt der Homerischen Götter ist eine rein dichterische Schöpfung, die von dem wirklichen Glauben nicht mehr angenommen hat als die Heldensage von den zu Grunde liegenden Begebenheiten. Der Dichter waltet und schaltet hier ganz frei nach dem Bedürfnisse der Dichtung; an eine sittliche Zurechnung denkt er dabei noch viel weniger als bei den Menschen, nach deren Bilde er seine Götter geschaffen hat, aber so, dass er sie, wo es nöthig, von aller menschlichen Beschränktheit frei macht, ihnen übermenschliche Kräfte und Fähigkeiten zuschreibt, während er sie anderswo auch der menschlichen Schwäche verfallen denkt. Aus dem Glauben nimmt der Dichter ihre Allwissenheit (*θεοὶ δέ τε πάντα ἴσασιν*) und Allmacht (*θεοὶ δέ τε πάντα δύνανται*), aber in einzelnen Fällen ist ihr Wissen, ihre Macht, selbst bei Zeus, sehr beschränkt, wogegen sie in andern sich als übermenschliche, über die Natur herrschende Wesen zeigen. Von Furcht, Hass, Neid und allen menschlichen Leidenschaften erscheinen sie in der dichterischen Handlung eben so wenig frei als von leiblichen Leiden, Ermüdung, Schmerz bei Schlägen und Wunden, während ihre Beiwörter *μάκαρες, ἴστα ζώοντες* (vgl. auch Ω, 526) auf die ungetrübte Heiterkeit ihres jeder menschlichen Schwäche entrückten Daseins hindeuten. Ihre übernatürliche Kraft zeigt sich besonders in der raschen Bewegung, die der Dichter zuweilen ausführt, während wir sie anderwärts (vgl. A, 44. 194 f. B, 167 f. Ω, 121 f.) hinzudenken müssen. So kommt Poseidon mit vier Schritten von dem höchsten Gipfel Samothrakes nach Aigai, Here fliegt rasch wie der Gedanke vom Ide zum Olympos, Athene so schnell wie ein Raubvogel vom Himmel zur Erde, ein andermal gar als Sternschnuppe bei hellem Tage. Vgl. auch E, 778. O, 237 f. Ω, 80 f. Hermes, als Bote der Götter, legt Sohlen an, welche ihm Windesschnelle verleihen, und Iris heisst *ἄελλόπος, ποδὴ-νεμος*, sogar *χρονόπτερος*. An Grösse und Gestalt unterscheiden sich die Götter gewöhnlich nicht von den Menschen, aber Ares bedeckt Φ, 407 sieben *πέλαρα* (vgl. λ, 577), was eben so übertrieben, wie wenn er und Poseidon gleich neun- oder zehntausend Mann schreien (E, 860 f. Ξ, 148 f.), während E, 784 ff. die schreiende Here mit Stentor verglichen wird, der

wie fünfzig schrie, die Kraft der Stimme der Athene Σ , 217 f. nicht weiter bezeichnet wird. Eine weit über das gewöhnliche Mass gehende Stärke schreibt Homer auch den hervorragenden Helden zuweilen zu, doch sind solcher Stellen im Ganzen sehr wenige, so dass sie nur wie einzelne Höhepunkte hervorragen. Den Stein, den Hektor mit Leichtigkeit wider das Thor wirft, würden jetzt nicht leicht zwei starke Männer von der Erde auf den Wagen schaffen (*M*, 447 ff.). Aehnlich *E*, 303 f. *Y*, 285 ff., schon schwächer *M*, 381 ff. Vgl. auch *A*, 636 f. Achilleus thut allein leicht den Balken auf das Thor, wozu drei Männer nöthig sind (Ω , 454 ff.). Der Stein, mit welchem der Kyklop seine Grotte verschliesst, ist so lang, dass nicht zweiundzwanzig Lastwagen ihn fortzuschaffen vermöchten (*t*, 241 ff.). Die Pelische Lanze kann nur Achilleus schwingen, nur Odysseus seinen Bogen spannen. Odysseus, der allein den anrückenden Scharen der Troer Stand hält und hintereinander sechs Troer tödtet (*A*, 411 ff.), Achilleus, der in den Fluss springt und viele Troer tödtet (Φ , 17 ff.), und was weiter in diesem Buche von ihm erzählt wird, der dreimalige Lauf des fliehenden Hektor und des verfolgenden Achilleus um ganz Ilios (*X*, 136—166) sind Züge übermenschlicher Stärke, wodurch der Dichter seine Darstellung zuweilen hebt. Auch der eif Ellen lange Speer Hektors (Θ , 494) ist eine dichterische Vergrößerung.

Wenn die auf die einzelne Handlung gerichtete Tragödie sich in raschem Gange schlagartig entwickelt, so ergeht sich das Epos, das wie ein breiter Strom ruhig dahin fiesst, in ausführlichen Schilderungen und Beschreibungen. Nichts ist ihm erwünschter als reiche Schlachtgemälde mit mannigfachem Wechsel und dem Hervortreten einzelner Helden, wobei die Erzählung gern von der einen Seite der Schlacht zur andern sich wendet, da der epische Dichter auch das Gleichzeitige neben einander darstellen darf; nur verlange man von ihm keine Vollständigkeit, dass er den ganzen Verlauf der Schlacht an allen Seiten ausführlich schildere, vielmehr ist es ihm unbenommen, von der einen Seite sich so lange abzuwenden, bis dort eine neue Wendung erfolgt. Stets wiederkehrende Dinge, wie der Aufgang der Morgenröthe und der Untergang der Sonne, das Ankleiden am Morgen, das Anlegen der Rüstung, das Opfer, das Mahl, werden von ihm meist von neuem, in derselben Weise, beschrieben¹⁾; diese und andere

¹⁾ Auch hierin aber wechselt der Dichter zuweilen, da er immer die Zweckmässigkeit vor Augen hat. So wird das Ankleiden Ω , 11, der Untergang der Sonne Ψ , 216 übergangen, der Aufgang der Morgenröthe Ψ , 109. Ω , 12 f. nur angedeutet.

Wiederholungen sind für den Dichter wie für den Zuhörer angenehme Ruhepunkte, die durch ihre Wiederkehr nicht langweilen, sondern immer von neuem durch ihre lebendige Anschaulichkeit erfreuen. In den Beschreibungen selbst herrscht sinnliche Klarheit und behagliche Ruhe, aber der Dichter verliert sich nicht ins Kleinliche, sondern begnügt sich mit den bezeichnenden, die Gegenstände den Sinnen vergegenwärtigenden Zügen. Meist wird die Beschreibung selbst durch Handlung belebt, indem der Dichter nicht den ruhenden Gegenstand schildert, sondern seine Entstehung oder die Art seiner Verwendung (vgl. *A*, 234 ff. *I*, 330 ff. *A*, 105 ff. *E*, 720 ff. *X*, 147 ff. Ω , 449 ff.); aber auch hierin hält er weises Mass, da ihm nichts ferner liegt als unnatürliche Künstelei. Vgl. *Z*, 243 ff. *A*, 632 ff. Eigenthümlich sind dem Epos die stehenden Beiwörter, welche, ohne Rücksicht auf die Handlung, solche Eigenschaften von Gegenständen oder Personen hervorheben, welche als wesentliche oder besonders in die Sinne fallende sich darstellen. So sind dem Dichter die Schiffe immer schnell, der Himmel ist immer sternig, Achilleus immer schnellfüssig. Diese Beiwörter sind ein hebender Schmuck der Darstellung, aber auch zugleich ein bequemes Mittel zur Ausfüllung des Verses, da dem Dichter eine reiche Auswahl derselben zu Gebote steht, er sogar zwei mit einander verbinden, bald jedem der in gleichem Verhältnisse neben einander stehenden Hauptwörter, bald nur einem oder mehrern ein solches geben, bald sich jedes Beiworts enthalten kann. Vgl. *A*, 264 f. *I*, 396 f. *A*, 215 f. 226. Θ , 173. 497. Gerade hierin besitzt er ein bedeutendes, zugleich die Darstellung hebendes Mittel, den reinen Fluss der Dichtung vor leerem Schwallen und Künstelei zu bewahren, wozu Vers und Reim so oft andere Dichter nöthigen. Freilich trägt auch der Reichthum gleicher oder ohne wesentliche Verschiedenheit zu gebrauchender Formen und die Menge der Partikeln, in deren Gebrauch er frei, wenn auch natürlich mit Beachtung ihrer Bedeutung, walten kann, wesentlich zum leichten Flusse bei. Von besonderer Bedeutung sind für die epische Dichtung die Gleichnisse. Die eigentlichen Gleichnisse, im Gegensatz zu einfachen Vergleichen, vergleichen nicht Personen, lebende Wesen oder Dinge mit einander, sondern Zustände und Handlungen; der epische Dichter liebt es aber, solche Zustände und Handlungen gleichsam geschichtlich zu beleben, indem er die Entstehung derselben darstellt, ja auch wohl ihre Folgen bezeichnet. Vgl. *A*, 141 ff. 275 ff. 422 ff. *E*, 87 ff. 136 ff. Homer eigenthümlich sind die zwiefachen und doppelseitigen Vergleichen. S. das Register unter Vergleichen. In der äussern Form

der Gleichnisse bedient er sich einer grossen Mannigfaltigkeit. Wenn die Wiederholungen für den Dichter und Zuhörer Ruhepunkte sind, so heben und beleben die Gleichnisse auf anmuthige Weise die Darstellung, indem sie den Geist aus dem gewohnten Kreise versetzen und ihm andere Bilder darbieten, die zugleich das, was der Dichter bezeichnen will, der durch den Wechsel angeregten Einbildungskraft vergegenwärtigen.

Malt im allgemeinen der epische Dichter behaglich Zug vor Zug, so gestattet er sich doch auch nicht selten Nebenzüge zu übergehen, um die Hauptsache desto wirksamer hervortreten zu lassen. So wird *I*, 249 nicht gesagt, dass der Herold sich auf den Thurm zu Priamos begeben, *I*, 261 übergegangen, dass Priamos erst vom Thurme herabgestiegen ist. *II*, 406 verschweigt der Dichter, dass Patroklos vom Wagen gesprungen ist, *II*, 415, dass er ihn wieder bestiegen hat. *Φ*, 67 müssen wir ergänzen, dass Achilleus seinen Speer, den er (17) am Ufer hatte stehen lassen, wieder aufgenommen. Schon die Alten haben dieses sehr weit reichende Uebergehen einzelner Züge an vielen Stellen bemerkt, die *κατὰ τὸ σιωπώμενον* zu verstehen seien. Vgl. zu *π*, 342 und im Register Uebergehen einzelner Züge. Wenn der Dichter, um die Darstellung nicht zu beschweren, das Uebergehen von Nebenzügen sich oft erlaubt, so liegt ihm dagegen nichts ferner als Hauptpunkte errathen zu lassen. Nichts, was zur Durchsichtigkeit der Darstellung gehört, verschweigt er, am wenigsten die Gesinnungen seiner Haupthelden, die er sich immer lebhaft aussprechen lässt; hier dürfen wir nichts hinzudenken, bloss das annehmen, was der Dichter mit deutlichen Worten sagt. Man entstellt ihn, wenn man ihm Feinheiten andichtet, auf die sich keine Hindeutung findet.

Frische Sinnlichkeit, lautere Natur und Einfalt, Schärfe der Zeichnung, Reinheit der Umrisse, klare Heiterkeit und milde Anmuth, gepaart mit würdiger Hoheit, schöne Masshaltung im Ganzen wie im Einzelnen bilden die Grundzüge des Homerischen Heldengesanges. Vers, Sprache, Darstellung und Erfindung beruhen auf der Kunstübung mehrerer Menschenalter, deren reichste Blüte wir in *Ilias* und *Odyssee* bewundern; denn Gesetze und Formen, die sich aus langer lebendiger Uebung herausgebildet haben, sind dem dichterischen Geiste keine Fesseln, sie werden ihm zu Flügeln, mit denen er sich mächtig emporschwingt, auf dass Kunst und Natur in inniger Durchdringung das Vollendete schaffen. Gerade der reiche Wechsel mannigfaltiger neben einander gebrauchter Formen, die Fülle stehender Beiwörter und die mancherlei überlieferten Formeln waren die nothwendigen Bedingungen zu jenem frischen, freien, so an-

muthigen wie kräftigen Flusse der Homerischen Sprache, welche der sinnlich klaren, echt dichterischen Auffassung der Sänger ihren entsprechenden Ausdruck verlieh. Man schwimmt hier ordentlich, wie Schiller einmal bemerkt, in einem poetischen Meere, so dass man aus dieser Stimmung auch in keinem einzigen Punkte fällt, und alles ist ideal bei der sinnlichsten Wahrheit. Auch rühmt derselbe, und nicht weniger Goethe, die herrliche Continuität und Reciprocität des Ganzen und seiner Theile als eine der wirksamsten Schönheiten der Dichtung.

II. Anordnung und Zeiteintheilung der *Ilias*.

Die Haupthandlung des Gedichtes ist der Zorn des Achilleus nebst seinen Folgen bis zur vollsten Befriedigung der Rache wegen des während desselben gefallenen Patroklos, die *μῆτις οὐλομένη*. Wie im ersten Theile die andern Helden, so tritt im zweiten Achilleus allein von den Achaierfürsten hervor, obgleich das Heer mitkämpft. Ehe der Zwist zwischen Achilleus und Agamemnon ausbrach, was erst gegen Ende des neunten Kriegsjahres geschah (zu *B*, 134), war es bereits vielfach vor der Stadt zum Kampf gekommen; keineswegs hatten sich die Achaier auf Streifzüge in der Umgegend beschränkt, bei denen nur ein Theil derselben, meist unter Achilleus, sich betheiligte, während zur Bekämpfung der Troer und zum Schutze der Schiffe und Zelte ein grosser Theil zurückblieb. Vgl. *A*, 61. 343 f. 422. 490. 521. *B*, 132 f. 328 f. *I*, 126 f. 132 f. Rein undenkbar ist es an sich, dass es die Jahre über nicht zum Kampfe gekommen sein sollte. Freilich hielten die Achaier die Stadt eingeschlossen und hatten die Troer so in Furcht gesetzt, dass diese selten sich weit von der Stadt zu entfernen wagten, aber noch immer kam es zu einzelnen Kämpfen. Vgl. *I*, 352 ff. Dagegen sind *E*, 788 ff. *N*, 101 ff. *O*, 722 f., wenn sie anders als ursprünglich gelten dürfen, als sehr natürliche Uebertreibungen des Redenden zu fassen. Kleinere Widersprüche dieser Art gestattet sich der Dichter, wo sie zur Erreichung einer besonderen Wirkung nöthig sind.

In den Handschriften finden sich ausser den Ueberschriften auch Inhaltsangaben der einzelnen Bücher, die aber eben nichts als den Inhalt kurz bezeichnen. Anziehender ist uns durch dichterischen Geist der von Goethe 1798 entworfene Auszug im dritten Bande seiner Zeitschrift „Ueber Kunst und Alterthum“ (1821), der nicht in seine Werke übergegangen ist.

Die *Ilias* geht von der Veranlassung des Streites aus, welcher den verderblichen Zorn des Achilleus hervorgerufen, wobei

sie die Kenntniss des Krieges vor Ilios, die erst *A*, 71 genannt wird, im allgemeinen voraussetzt, da jeder Zuhörer schon aus der Erwähnung des Zornes des Achilleus wusste, dass die Erzählung sich auf jenen Krieg bezog. Mit der Darstellung des Ausbruches des Streites (*A*, 305) ist die eigentliche Exposition des Gedichtes vollendet. Achilleus fleht um Rache zu seiner Mutter Thetis; diese geht zum Zeus, welcher ihr verspricht, so lange den Troern Sieg zu verleihen, bis die Achaier die Entehrung ihres Sohnes gesühnt haben, und er hält diesen Beschluss, auch den Vorwürfen der Here gegenüber, entschieden aufrecht. Dies bildet den Inhalt des ersten Gesanges, dessen Handlung 21 Tage umfasst; denn nach dem Rachegebet des von Agamemnon schmähhch zurückgewiesenen Priesters wüthet die Seuche neun Tage; am zehnten beruft Achilleus die Volksversammlung, an demselben lässt Agamemnon die Chryseis holen, und die durch die Klagen ihres Sohnes herbeigezogene Thetis verspricht, seinem Wunsche gemäss, ihm von Zeus Rache zu verschaffen, was sie aber erst elf Tage später thun kann, weil erst an diesem Morgen Zeus von dem Mahle bei den Aithiopen zurückkehrt.

Einen einzigen Tag, den zweiundzwanzigsten, schildern *B*, 1—*H*, 380. Zeus täuscht den Agamemnon durch einen Traum, der ihm die Einnahme der Stadt verheisst, wenn er jetzt die Achaier zum Kampfe rüste. Agamemnon sucht den Muth des Heeres durch die Vorgabe, er wolle, da er die Stadt doch nicht zu erobern vermöge, sofort nach Hause zurückkehren, noch mehr zu entflammen; doch dieser Versuch missglückt, und es bedarf der Zwischenkunft der Athene, die Achaier vor Ilios zurückzuhalten. Die Achaier und Troer rüsten sich. Hier ist ein Verzeichniss der Führer und Völker eingelegt. Aber zunächst kommt es nicht zur Schlacht. Ein Zweikampf zwischen Alexandros und Menelaos soll entscheiden, doch Aphrodite entrückt ihren in Gefahr schwebenden Liebling dem Kampfe, und die den Untergang der Stadt wegen des Frevels des Alexandros fordernde Here setzt es durch, dass der Krieg von neuem beginnt. Athene bethört den Pandaros, dass er, ohne des Vertrages zu achten, auf Menelaos schießt. Ein erbitterter Kampf beginnt. Diomedes vollführt die glänzendsten Thaten unter Athenes Schutz. Die Troer werden so bedrängt, dass Hektor auf den Rath seines Bruders, des Weissagers Helenos, in die Stadt geht, die Frauen aufzufordern, dass sie die Göttin Athene um Rettung der Stadt vor der Gewalt des Diomedes anflehen. Nachdem er mit Alexandros zurückgekehrt ist, werden die Achaier bedrängt. Jetzt fordert Hektor einen der Achaier zum Zweikampf auf Tod und Leben heraus. Aias und Hektor

kämpfen bis zum Abend, an welchem Herolde von beiden Seiten erscheinen und den Kampf trennen.

Am dreiundzwanzigsten Tage (*H*, 381—432) erfolgt die Bestattung der Todten, am vierundzwanzigsten (*H*, 433—482) der Mauerbau. Erst am frühesten Morgen des fünfundzwanzigsten Tages beginnt Zeus das der Thetis gegebene Versprechen auszuführen, indem er den Göttinnen und den Göttern strenge verbietet, sich am Kampfe zu betheiligen. Der Unglückstag der Achaier wird durch den Einbruch der Nacht (*Θ*, 488) beendet. Die Troer bleiben die Nacht vor der Stadt. In diese Nacht fallen die Gesandtschaft Agamemmons an den Achilleus, der sich durch die angebotenen Geschenke nicht versöhnen lassen will, und die spätere Doloneia (*K*), welche die Ermordung des Troischen Spähers Dolon und des Thrakischen Königs Rhesos mit den Seinen erzählt.

Der am ausführlichsten beschriebene Schlachttag ist der sechsundzwanzigste der Ilias; er umfasst die Bücher *A—Σ*. Da nach den glänzendsten Heldenthaten des Agamemnon und anderer Helden die Noth auf das Höchste gestiegen ist, die Haupthelden verwundet sind, auch Aias hat zurückweichen müssen, bewegt die Neugierde den Achilleus, seinen trauten Freund Patroklos, der schon *A*, 307. 337. 345 f. eingeführt ist, zum Nestor zu schicken, um zu fragen, wer der Verwundete sei, den er eben aus dem Kampfe gefahren habe. Hier begann des Patroklos Unglück. *Κακοῦ δ' ἄρα οἱ πέλει ἀρχή* (*A*, 604). Die Noth der Achaier steigt immer höher, die Lagermauer wird erstürmt, die Troer stürzen sich auf die ersten Schiffe, die Hektor verbrennen will, was Aias zu verhindern sucht. In diesem Augenblick kehrt Patroklos zu Achilleus zurück, der, da er selbst, weil ihm die gehoffte Herstellung seiner Ehre noch nicht zu Theil geworden, sich nicht am Kampfe betheiligen will, dem Verlangen des Freundes, er möge ihn in seinen Waffen den Achaiern zu Hülfe senden, nicht widerstehen kann, ja, als er sieht, dass bereits, da Aias hat weichen müssen, des Protesilaos Schiff zu brennen beginnt, treibt er jammernd diesen an, seine Rüstung zu beeilen und er selbst ordnet die Myrmidonen. Patroklos schlägt siegreich die Troer zurück. Uneingedenk der Mahnung des Freundes, nach Vertreibung der Feinde zurückzukehren, lässt er sich vom Siegsfeuer hinreissen; er verfolgt die Troer bis zur Mauer der Stadt, vor welcher Apollon ihm den Tod bereitet. Hektor beraubt den Gefallenen der Waffen. Menelaos sendet den Antilochos mit der Trauerkunde zu Achilleus. Zu dem Jammernden kommt die Mutter, die ihm eine neue Rüstung von Hephaistos morgen früh zu bringen verspricht. Auf die Mahnung der Iris begibt

sich Achilleus zum Graben, und sein dreimaliger Ruf nebst dem von seinem Haupte durch Athenes Hülfe strahlenden Feuer treibt die Troer in die Flucht. Die Leiche wird zum Zelte des Achilleus gebracht. Trotz der Warnung des Pulydamas bleibt Hektor mit den Troern vor der Stadt. Achilleus beklagt den Patroklos. Thetis geht zum Hephaistos, der die verlangte Waffenrüstung schmiedet. Eine ausführliche Beschreibung des Schildes ist hier eingelegt.

Der siebenundzwanzigste Tag *T*, 1—*Ψ*, 108. Thetis bringt die Rüstung am frühesten Morgen. In einer Volksversammlung entsagt Achilleus dem Zorn, nachdem Agamemnon seine Schuld gestanden hat. Noch vor dem Frühstück will er den Kampf erneuern; mit Mühe wird er zurückgehalten, aber Speise zu sich zu nehmen lässt er sich nicht bewegen. Wüthend stürzt er sich in den Kampf; nach gewaltigen Thaten treibt er die Troer in die Stadt zurück und erlegt den Hektor, der es trotz der Jammerklagen der Eltern gewagt hat, ausserhalb der Mauern zu bleiben, aber bei seinem Anblick dreimal um die Stadt geflohen war. Er beraubt die Leiche der Waffen, und schleift sie, nachdem er sie mit den Füßen an den Wagenstuhl festgebunden, unter dem Jubelgesange der Achaier in sein Zelt, wo er sie vor den Patroklos hinwirft. Es folgen der Leichenschmaus und die nächtliche Erscheinung des Patroklos, der den Achilleus bittet, ihn rasch zu bestatten und seine Asche in derselben Urne mit seiner eigenen beisetzen zu lassen.

Am achtundzwanzigsten Tage (*Ψ*, 109—225) wird das Holz zum Scheiterhaufen vom Ide geholt und die Leiche verbrannt, am neunundzwanzigsten (*Ψ*, 226—*Ω*, 12) die Asche des Patroklos gesammelt, in eine Urne gelegt, ein Grabmal über ihr errichtet und die Leichenspiele gehalten. Vom dreissigsten bis zum neununddreissigsten (vgl. *Ω*, 12—31) schleift Achilleus Hektors Leiche am Morgen immer dreimal um des Patroklos Grabhügel. Der neununddreissigste Tag schliesst *Ω*, 694, oder vielmehr *Ω*, 676, da Alles, was darauf folgt, eine späte Nachdichtung ist. Auf des Zeus Befehl entschliesst sich Achilleus, die Leiche dem Vater auszulösen, der selbst, von Hermes geleitet, in das Zelt des Mörders seines Heldensohnes kommt. Die wundervolle Scene zwischen Achilleus und Priamos ist der Glanzpunkt der Dichtung.

Der vierzigste Tag beginnt *Ω*, 695. Priamos bringt die Leiche nach Ilios, wo Hektor mit Klaggesängen gefeiert wird. Vom einundvierzigsten bis zum neunundvierzigsten Tage wird das Holz zum Scheiterhaufen geholt (*Ω*, 777—784), am fünfzigsten die Leiche verbrannt (*Ω*, 785—787), am einundfünfzigsten das Grabmal errichtet (*Ω*, 788—804).

III. Der Schauplatz der Ilias.

„Eigenes Schicksal“, sagt Welcker, „dass gerade von den beiden Städten, worum sich die beiden Heldenlieder drehen, Theben und Ilios, kein Stein auf dem andern geblieben ist, und dass beide in ihrer Lage nichts Ausserordentliches und Kühnes hatten.“ Die Stadt Ilios (auch *Τροίη* genannt) lag in der Nähe des breiten, starkströmenden, flussähnlichen Hellespontos (zu *B*, 855), Tenedos gegenüber, nordöstlich vom Ide, in und bei dem jetzigen Dorfe Bunarbaschi (Quellhaupt)¹⁾, ihre Akropolis (*ἄκρη, ἀκρόπολις* *Φ*, 494. 504) Pergamos östlich auf dem jetzigen Balidagh (Honigberg), worauf sich noch Reste uralter Befestigung finden. Die Stadt stieg zuerst mässig an, senkte sich darauf, zuletzt ging es ziemlich steil zur Akropolis aufwärts, deren Höhe östlich zum Hauptflusse der Ebene jäh abfällt. Vgl. *Φ*, 508. Jener Hauptfluss, jetzt Menderé, ist der Homerische Skamandros, auch Xanthos, wegen seiner noch jetzt zu jeder Jahreszeit hellgelben Farbe, genannt.²⁾ Des letztern Namens bedient sich Homer nach metrischem Bedürfniss, obgleich derselbe nach *Υ*, 74 der Sprache der Götter angehören soll. Dieser Fluss ist bei Homer immer gemeint, wo bei Troia im Allgemeinen der Fluss (*ποταμός*) genannt wird. An der nordwestlichen Seite der Stadt, näher dem Ide (vgl. *Δ*, 475), fliesst der Simoeis³⁾, der seinen eigentlichen Namen ganz verloren hat und nur als Wasser von Bunarbaschi bezeichnet wird. Er vereinigt sich etwa nach zwei Drittel seines Laufes mit dem Skamandros, der, jetzt beim Vorgebirge Sigeion, in den Hellespontos sich ergiesst. Zwischen beiden Flüssen liegt das Schlachtfeld, *B*, 465 *Σκαμάνδριον πεδίων*, gewöhnlich *Τρωϊκὸν* oder *Τρώων πεδίων* genannt. Dass

¹⁾ Frühere Reisende unterscheiden das alte (bujuk) und das neue (kevi) Bunarbaschi; das letztere ist hier gemeint, das erstere jetzt verschollen. Den Namen führt das Dorf von den vielen dort zusammenfliessenden Quellen. Zum Folgenden vergleiche man das „Tagebuch einer Griechischen Reise von Fr. G. Welcker“ II, 214 ff. und desselben bisher noch nicht widerlegte Abhandlung „Ueber die Lage des Homerischen Ilios“ vor dem zweiten Theile seiner „Kleinen Schriften“.

²⁾ Er ist der grösste der beiden Flüsse, woher auch Hektor seinen Sohn Skamandrios nannte (*Z*, 402). Schon hieran scheidet der Versuch, im jetzigen Menderé, dessen Namen eine Umgestaltung von (*Σκάμανδρος*) ist, den Simoeis zu suchen und eine Verwechslung des Skamandros und des Simoeis bei den Alten anzunehmen, wie Forchhammer und neuerdings mit ihm L. Hasper in zwei Programmabhandlungen (1867. 1868) thut. Der Skamandros heisst bei Homer *δινήεις, βαθυδινήεις, ἀγορροδίνης* (*Φ*, 8), auch wohl *ἔρρορος, ἕων, ἠόεις, δῖος, διοτρεφής*, und auch von ihm findet sich *ἔρροριος ποταμοῖο*.

³⁾ Er hat bei Homer kein Beiwort, wie er überhaupt seltener vorkommt.

der Kampf zwischen ihnen hin- und herwo, wird Z, 4 bemerkt, ihr Zusammenfluss in der Nähe des Hellespontos E, 774 erwähnt. Vgl. auch M, 21 f. Vom Hellespontos, wo die Schiffe der Achaier lagen, ging der Weg über einen derselben oder über ihren Zusammenfluss; doch wird in der Ilias eines Ueberganges weder bei den zum Schlachtfeld ziehenden oder den von ihm zurückkehrenden Achaiern, noch bei den zur Mauer vordringenden oder zurückgeschlagenen Troern erwähnt. Wir haben uns wohl eine Furt¹⁾ eines dieser Flüsse als Uebergangspunkt zu denken. Der Menderé entspringt auf dem Ide, auf der Höhe des Kotylos, wogegen die sichtbaren Quellen des Bunarbaschiwassers in der Ebene liegen. In der späten Stelle M, 19 ff. werden unter den acht vom Ide ins Meer sich ergießenden Flüssen auch der herrliche Skamandros und der Simoeis genannt. Dass der Simoeis vom Ide komme, ist eben so uneigentlich zu verstehen, als dass er in den Hellespontos fliesse. Der Dichter dachte sich, der Simoeis scheide sich unter der Erde vom Skamandros und trete an einer andern Stelle zu Tage, wie man Aehnliches von andern Flüssen annahm. X, 147 ff. wird zweier in der Nähe der Stadt gelegenen Bäche gedacht, wo zwei Quellen des Skamandros hervorsprudeln. Hier muss, da diese vom Skamandros weit entfernt sind, ein unterirdischer Zusammenhang gemeint sein. Die eine ihrer Quellen, heisst es dort, fliesse von lauem Wasser, und Dampf walle auf wie von brennendem Feuer, die andere fliesse kalt dahin gleich Hagel oder Schnee oder Eis. Nun finden sich wirklich gleich unter Bunarbaschi, 200 Schritte von einander, zwei Quellen, aus denen zwei Bäche sich bilden, und aus ihrer Vereinigung geht das Wasser von Bunarbaschi hervor. Die Quelle des einen entsteht aus dem allmählichen Zusammenflusse vieler, die des andern aus mehreren an derselben Stelle mit grosser Wassermasse hervorbrechenden Quellen; letztere, mit grossen Steinen von alter Zeit gefasst, ist im Winter wärmer, und sie dampft bei grosser Kälte. Hier haben wir eine wunderbare Bestätigung, dass der Dichter sich wirklich sein Ilios an dieser Stelle dachte.²⁾ Von den Thoren nennt Homer nur

¹⁾ Eine andere, Z, 433. Φ, 1. Ω, 692 erwähnte Furt des Xanthos liegt nahe bei der Stadt.

²⁾ Noch zur Zeit der Blüte der Attischen Tragödie glaubte man allgemein, Ilios sei nie mehr hergestellt worden. Aber allmählich erhoben Neulion und später das drei Viertelstunden davon entfernte Dorf der Ilier (ή πόλις Ἰλίων) auf die Ehre Anspruch, die Ἰλιος ἰσθή habe an ihrer Stelle gestanden, und an erstem Orte wusste man auch bald alle in der Ilias erwähnten Oertlichkeiten aufzuzeigen. Dass man später die Ansprüche der einen oder der andern für begründet hielt, beweist nichts, bei der grossen Leichtgläubigkeit der Griechen in solchen Dingen, bei

die Σκαυὰ πόλια: die Troer gehen durch dieses Thor zum Schlachtfeld, kehren durch dieses zurück; auf dem Thurme desselben beschaut man die Schlacht. Es war jedenfalls das einzige auf der den Achaiern zugewandten Nordseite der Stadt, welches man während des Krieges geöffnet hielt. Andere Thore werden nicht namentlich erwähnt. Φ, 530 geht Priamos an alle Thore der Nordseite, damit überall die Flüchtigen aufgenommen würden; denn das Skaische, auf dessen Thurm Priamos stand, war offen. So ist auch πᾶσαι πόλια B, 809. Θ, 58 von allen Thoren, nicht vom ganzen Skaischen Thore zu verstehen. Wenn der Dichter sich deutlich bloss das Skaische Thor an der Nordseite dachte, so heisst ihm auch wohl der Name nur das linke (das nördliche, insofern er nach Osten schaut), und wir möchten also berechtigt sein, das linke Thor zu übersetzen und σκαυὰ πόλια zu schreiben. Die πόλια Λαοδόνια (E, 789. X, 194. 413) sind kein besonderes Thor, sondern die Troischen Thore. Bei Hektors Verfolgung um die Mauer der Stadt nennt der Dichter zwei Punkte, zuerst σκοπιή και ἐρωεὸς ἡρεμόεις, und dann die beiden Bäche. Bei der Anschaulichkeit Homerischer Darstellung ist kaum zu zweifeln, dass der Dichter hier zwei auf verschiedenen Seiten des Skaischen Thores liegende Punkte sich dachte, und so haben wir wohl den erstern westlich, den andern östlich vom Thore zu denken. Der hohe Feigbaum (denn an einen Feigenwald ist nicht zu denken) kommt noch Z, 433 und A, 167 vor. Der gewöhnliche Weg führte am Flusse hin bis zu einer Furt, von da wandte er sich südöstlich zur Stadt. Hier kam man zuerst am Grabhügel des Ilios, des Gründers der Stadt (K, 415. A, 166. 371 f. Ω, 349), dann am hohen Feigbaume und einer Höhe vorbei. Diesem Feigbaum gegenüber war die Stadt, nach der späten Stelle Z, 433 ff., am leichtesten zu ersteigen, wahrscheinlich weil sie hier am tiefsten lag und zugänglicher war, etwa eine Ausbauchung stattfand. Als Warte der Troer, auf welcher sie bemerkten, wann die Achaier aufbrachen, wird B, 793 der Grabhügel des Aisyetes (vgl. N, 427) genannt, den man in dem mehr als eine Stunde nordwestlich von Bunarbaschi gelegenen Hügel Ujektépé oder ἅγιος Ἥλιας sucht. Wahrscheinlich ist dieser Hügel derselbe mit der Καλλικολώνη

dem jungen Ursprunge dieser Sage und den vor genauer Betrachtung sich ergebenden Widersprüchen mit der Ilias selbst. Dennoch hat auch noch neuerdings diese Annahme einen Vertheidiger an W. Büchner (in einer Programmabhandlung von 1871) gefunden. Auf ihr allein beruht auch die Ansicht, dass der Dümrek-Su (der Name erinnert noch an das alte Θύμβρη), der sich ehemals mit dem Menderé vereinigte, der Simoeis sei.

(Y, 53. 151), dem Schönhügel, wie ja vom hohen Hügel *Barieta* vor der Stadt *B*, 813 f. gesagt wird, er heisse in der Sprache der Götter Denkmal der Myrine. Bei so manchen Veränderungen der Zeit ist es nicht zu verwundern, dass dieser nicht mehr sicher nachzuweisen ist. Er ist in der weiten Ebene zu suchen zwischen den beiden Flüssen, nördlich von dem *ἔριεός* und der *οζοπιή*, wogegen die *φηγός* (Z, 237. I, 354. A, 170. Φ, 549) nicht weit von dem Skaischen Thore entfernt war. Der *θρωσμός πεδίοιο* (K, 160. A, 56. Y, 3) ist ein freigelegener Punkt des Schlachtfeldes in der Nähe des Skamandros (vgl. Θ, 490 f.). Bei einer längst zerstörten Stadt und einer weithin verwüsteten Gegend mochten die Dichter manche Oertlichkeit ganz frei erdichten, wenn sie auch die unzerstörbaren Grundzüge der Gegend beibehalten mussten und die Lage der zerstörten Stadt nicht verändern durften.

Die Schiffe der Achaier waren in einer durch Ueberschwemmung des Skamandros später ausgefüllten Bucht des Hellespontos zwischen den Vorgebirgen Sigeion und Rhoiteion durch Erdeinschnitte (*ὄρροι*) ans Land gezogen, doch so, dass zwischen ihnen und dem Meere ein Weg frei blieb. Die Hintertheile standen gegen das Land, die Vordertheile gegen das Meer gerichtet. Dass mehrere hinter einander und in einem Halbkreise lagen, wird wenigstens nirgendwo angedeutet. In der Mitte stand des Odysseus Schiff, am weitesten rechts, vom Hellespontos an gerechnet, das des Achilleus, am weitesten links das des Aias (A, 5 ff.). Vor seinen Schiffen, aber durch einen breiten Weg davon getrennt, hatte jeder Heerführer Zelte für sich und seine Mannen. Hinter die Zelte müssen wir die Volksversammlung setzen, in welcher wohl die Bänke amphitheatralisch sich erhoben (vgl. B, 95 ff.), wahrscheinlich in der Mitte des ganzen von den Schiffen eingenommenen Raumes. Zwischen den Zelten und der Mauer mit dem vor derselben, dem Schlachtfelde zunächst gezogenen Graben ist wohl noch ein bedeutender freier Raum zu denken. In einiger Entfernung von dem Graben wird auch hier ein freigelegener Punkt (K, 199) erwähnt.

In der Nähe sowohl der Troer als der Achaier finden sich die Vorberge des Ide, den Strabo seiner unendlichen Verzweigungen wegen mit einem Taussendfusse vergleicht. Auf dem Ide holen die Achaier Holz (Ψ, 117); dort sind die schönen Weiden der Troer (A, 105 f. Y, 91. Φ, 449. X, 171). Agenor möchte vor Achilleus fliehen und sich in die Schluchten und das Gesträuch des Ide verbergen (Φ, 558 f.). Nach Y, 216 ff. wohnten die Dardaner früher in Dardanie am Fusse des Ide. Die Akropolis von Ilios selbst lag auf einem Ausläufer des

Ide, der auch Bergzüge bis nach Sigeion und nach Rhoiteion sandte. Der eigentliche Ide mit seinem dreissig Stunden von Bunarbaschi entfernten schneeigen Gipfel ¹⁾ ist weder in Bunarbaschi noch auf dem Balidagh zu sehen, wohl aber an einzelnen Punkten des Schlachtfeldes. Auf die höchste, südlich am Meere sich erhebende Spitze des Idegebirges, auf den Gargaron, lässt der Dichter den Göttervater sich setzen, wenn er auf die Schlacht der Achaier und Troer schauen will; dort erwähnt er gar einen Hain und Altar des Gottes (Θ, 48. vgl. O, 152). Zeus heisst davon *Ἰδαίος*, *Ἰδηθεν μεδέων*. Auch das Vorgebirge *Λεχτόν*, worein ein Arm des Ide ausläuft und wovon der Bergzug sich stufenartig bis zum Gargaron erhebt, wird Ξ, 284 zum Ide gerechnet. Wie Zeus auf dem Ide, so nimmt Poseidon auf der höchsten Spitze der Thrakischen Insel Samos, des spätern Samothrake, seinen Sitz, um zugleich auf die Schlacht und auf den Ide zu schauen (N, 11 ff.). Von dort lässt ihn Homer nach dem Euboiischen Aigai mit vier Schritten gehen, auf dem Wagen nach seiner Meeresgrotte zwischen Imbros und Tenedos fahren und sodann zum Schlachtfelde sich begeben. Here sieht Ξ, 153 ff. selbst vom Olympos herab den Poseidon auf dem Schlachtfelde und den Zeus auf dem Ide. Der Olympos ist von Bunarbaschi mehr als 80 Stunden entfernt, dürfte aber doch auf dem Balidagh zu sehen sein, wo der Ide durch nahe Bergrücken verdeckt ist. Wohl zu erkennen ist auf dem Balidagh der an der Makedonischen Küste sich weit ins Meer erstreckende Athos, den Here betritt, als sie vom Olympos nach Lemnos zum Traumgotte und mit diesem zum Zeus auf den Ide sich begeben will (Ξ, 225 ff.).

¹⁾ Des Schnees gedenkt Homer beim Ide nicht, wie es beim Olympos, den Bergen von Thrake und Krete geschieht; seine Beiwörter beziehen sich nur auf seine Schluchten, Wälder, Quellen und Thiere (*πολύπυγος, ἕλησσα, πολυπίδαξ, μήτηρ θηρῶν*).

Αητοῦς καὶ Αἰὸς υἱός. ὁ γὰρ βασιλῆι χολωθεὶς
 νοῦσον ἀνὰ στρατὸν ὄρσε κακῆν, ὄλεοντο δὲ λαοί, 4
 οὐνεκα τὸν Χρῦσην ἠτίμασεν ἀρητῆρα 10
 Ἀτρείδης. ὁ γὰρ ἦλθε θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιοῶν,
 λωσόμενός τε θύγατρα φέρον τ' ἀπειροσί' ἄποινα,
 στέμματ' ἔχων ἐν χερσὶν ἐκηβόλον Ἀπόλλωνος
 χρυσέω ἀνὰ σκήπτρῳ, καὶ ἐλίσσετο πάντας Ἀχαιοὺς, 15
 Ἀτρεΐδα δὲ μάλιστα δύω, κοσμήτορε λαῶν |
 Ἀτρεΐδαί τε καὶ ἄλλοι ἐκνημίδες Ἀχαιοί,
 ὑμῖν μὲν θεοὶ δοῖεν Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες
 ἐκπέσαι Πριάμοιο πόλιν, εὖ δ' οἴκαδ' ἰκέσθαι,
 παῖδα δέ μοι λύσατε φίλην, τὰ δ' ἄποινα δέχεσθαι, 20
 ἀζόμενοι Διὸς υἱόν, ἐκηβόλον Ἀπόλλωνα. |
 ἐνθ' ἄλλοι μὲν πάντες ἐπενφήμησαν Ἀχαιοί
 αἰδεῖσθαι θ' ἱερῆα καὶ ἀγλαὰ δέχθαι ἄποινα
 ἀλλ' οὐκ Ἀτρεΐδῃ Ἀγαμέμνονι ἦρδανε θυμῷ,
 ἀλλὰ κακῶς ἄφια, κρατερόν δ' ἐπὶ μῦθον ἔτελλεν 25

A.

Δοιμός. Μῆνις.

Μῆνιν ἄειδε, θεά, Πηληϊάδεω Ἀχιλῆος 1
 οὐλομένην, ἣ μυρὶ Ἀχαιοῖς ἄλγ' ἔθηκεν,
 πολλὰς δ' ἰφθίμους ψυχὰς Ἄϊδι προΐαφεν
 ἠρώων, αὐτοὺς δὲ ἐλόρια τεύχε κύνεσσιν
 οἰωνοῖσι τε πᾶσι, Αἰὸς δ' ἐτελείετο βουλή, 5
 ἐξ οὗ δὴ τὰ πρῶτα διαστήτην ἐρίσαντε
 Ἀτρεΐδης τε ἄναξ ἀνδρῶν καὶ δῖος Ἀχιλλεύς.
 τίς τ' ἄρ σφραε θεῶν ἔριδι ξυνέηκε μάχεσθαι;

ERSTES BUCH.

1—7. Inhalt des Gesanges, zu dem der Dichter die Muse auffordert. Vgl. B, 484 ff. α, 1 ff. 9, 492 ff. oben S. 13.

2. οὐλομένην, unselig, wird erklärt durch den Relativsatz, den 3—5 weiter ausführen. Es tritt für sich an den Anfang des folgenden Verses, wie ἠρώων V. 4. Zur Wortstellung vgl. auch V. 12. 103. 241. 278.

3. Αἰς ist immer der Gott der Unterwelt, nie die Unterwelt (Αἴδαο, Αἴδεω, Αἴδος δόμοι, δόμος, δῶμα, δῶ, πύλαι, oder die Gen. allein). — προΐαφεν, z. u. senden. vgl. E, 190.

4. ἠρώος, etwa Edler, heisst jeder freie Mann. Auch adiectivisch. Im Nibelungenlied stehen so Degen, Recke. — αὐτοῖς, wie unser er vom leiblichen Menschen. vgl. P, 66. — τεύχε. Das Imperf. neben dem Aorist deutet auf die bleibende Wirkung.

5. πᾶσι, παντοίοις. Besonders werden als solche sonst Geier genannt. — Statt Αἰὸς διὰ βουλῆς (9, 82), Αἰὸς βουλήσιν (N, 524) tritt kräftiger ein ganzer Satz ein.

6 f. Die Verse bezeichnen den Anfangspunkt; sie schliessen sich als nähere Bestimmung an μῆνιν ἄειδε an. — τὰ πρῶτα, in Prosa ἅπασι, semel, einmal, eigentlich der Anfang im Gegensatz zur Folge. vgl. 235. Z, 489. — διαστήτην ἐρίσαντε, streitend sich trennend. ἐρίσας praesentisch. Ein ἐρίζων hat Homer nicht. zu 331. — Ἀτρεΐδης. Andere schreiben die Patronymika von Namen auf εὐς bei Homer immer auf εἶδης, εἶων, dagegen Ἀργεῖος. — ἄναξ ἀνδρῶν, stehendes Beiwort Agamemnon's als Fürst, wie das einfache ἄναξ, βασιλεύς (9). — δῖος, herrlich; göttlich ist θεῖος.

8—12. Uebergang zum Anfang der Erzählung.

8 f. Ein Gott muss dies verursacht haben (vgl. Einl. S. 7), was freilich nur mittelbar der Fall ist. — τ' ἄρ knüpft an die Aufforderung an. Der ganze folgende Gesang ist Eingebung der Muse. vgl. B, 761. Aristarch schrieb τάρ. — ἔριδι, in Streit vgl. H, 210. P, 390. X, 129. — μάχ., Inf. der Folge. vgl. P, 598.

10. ἀνά, eigentlich durch das Lager hin. zu 318. — στρατόν, für das un homerische στρατόπεδον.

11. τόν, ihn. — ἠτίμασεν ist besser bestätigt als ἠτίμησ'. Die Form mit η fordert sonst überall der Vers. vgl. 94. 356. Z, 522. I, 111. — ἀρητῆρα (94, E, 78), Priester (Beter), wofür ἱερῆα 23. 377.

12—33. Ueble Behandlung des Priesters von Agamemnon's Seite.

12. θοός, rasch, wie ὀκνός, schnell, stehendes Beiwort der Schiffe, die hier, wie häufig, zur Bezeichnung des Lagers dienen. vgl. 306. B, 688. oben S. 20.

13. φέρον, bringend. Die Lösung, ἄποινα (Attisch λύτρα), die nicht aus Geld bestand (vgl. Z, 47 ff. 92, 229—237), lässt er sich nachfahren. — ἀπειροσίος (umgestellt aus dem gleichfalls Homerischen ἀπειροσίος, von πείρασι), unendlich, übertreibend, wie ἀσπετος, θεσπέσιος, ἀθέσφατος (Γ, 4).

14 f. στέμματα, von einem Kranze, wie χερσὶν von einer Hand (zu 585). — στέμμα ist nie die Binde. Der Kranz des Apollon ist der Lorbeerzweig, mit welchem der

Priesterstab oben umwunden ist. Kranz und Stab bezeichnen ihn als unverletzlichen Priester. vgl. 21. 23. 28. Nach Platon kommt er als ἰκέτης τῶν Ἀχαιοῶν. — χρυσέω, mit goldenen Nägeln beschlagen (246). — ἐλίσσετο. Aristarch las λίσσετο, weil sonst ἐλλίσσετο steht, aber die Verdoppelung des λ ist nicht notwendig, und der Vers gewinnt so einen bessern Fluss. — πάντας Ἀχ., alle anwesenden Fürsten.

16. Ἀτρεΐδα δύω, wie Αἴαντε δύω. zu M, 342. — Eine besondere Einführung der Rede fehlt. zu A, 303. — κοσμήτορε, Ordner, Führer (vgl. B, 554), wie ἄναξ (7), ποιμῆν (263). 17. ἐκνημίδες, wie χαλκοκνημίδες H, 41.

19 f. Ursprünglich stand wohl καὶ οἴκαδ'. — μοι, besser als ἐμοί, da hier kein Nachdruck darauf ruht. — τά, hinweisend. — δέ deutet auf den Gegensatz. — δέχεσθαι, imperativisch.

22 f. ἐπενφήμ., prägnant, forderten beistimmend. vgl. B, 290. — ἀγλαά, stehendes Beiwort.

24 f. θυμῷ, in seinem Sinne. — κρατ. — ἔτελλεν tritt erklärend

μή σε, γέρον, κοίλῃσιν ἐγὼ παρὰ νηοὶ κίχαιω,
ἢ νῦν δηθύνοντ' ἢ ὕστερον αὐτίς ἰόντα
μή νύ τοι οὐ χραίσμῃ οκῆπτρον καὶ στέμμα θεοῖο.]
τὴν δ' ἐγὼ οὐ λύσω πρὶν μιν καὶ γῆρας ἔπεισιν
ἡμετέρῳ ἐνὶ οἴκῳ ἐν Ἄργεϊ, τηλόθι πάτρης,
ἰστὸν ἐποιχομένην καὶ ἐμὸν λέχος ἀντιώσωσιν.
ἀλλ' ἴθι, μή μ' ἐρέθιζε, σαώτερος ὡς κε νέραι.

ὡς ἔφατ', ἔδειξεν δ' ὁ γέρον καὶ ἐπειθετο μῦθῳ.
βῆ δ' ἀκίων παρὰ θίνα πολυφλοίσβοιο θαλάσσης,
πολλὰ δ' ἔπειτ' ἀπάνευθε κίων ἤραθ' ὁ γεραίος
Ἀπόλλωνι ἀνακτι, τὸν ἠόχομος τέκε Λητώ

κλῦθι μιν, Ἀργυρότοξ', ὃς Χρόσην ἀμφιβέβηκας
Κίλλαν τε ζαθέην, Τενέδοιό τε ἴφι ἀνάσσεις,
Σμινθεῦ' εἰ ποτέ τοι χαριέντ' ἐπὶ νηὸν ἔρραψα,
ἢ εἰ δὴ ποτέ τοι κατὰ πλοῖα μηρί' ἔκηρα

hinzu. ἐπέτελλεν, eigentlich befahl, prägnant herrschte zu, sprach befehlend, ähnlich wie ἐπεινήμηνσαν 22.

28. μή νύ, dass ja nicht (es möchte sonst), wie 566 μή πως dass nicht etwa. vgl. B, 195. νύ hebt die Rückbeziehung auf μή σε παρὰ νηοὶ κίχαιω hervor. — οὐ χραίσμῃ. Im Gegensatze zu 21.

29 f. πρὶν καὶ, eher noch, als ich sie freigebe. vgl. Q, 551. v, 427. — ἡμετ., ἐμῶ, wie ἡμεῖς für ἐγώ. — οἴκῳ, mit Digamma. — Ἄργος, hier Argolis, wie A, 171, nicht ganz Griechenland, wie Z. 456 und meist, woher Ἀργεῖοι gleich Ἀγαιοί.

31. ἐποίχασθαι, vom Hin- und Hergehen am Webstuhle. — ἀντιῶν, sonst immer mit dem Gen. oder Dat., nie bei λέχος oder ἐννή, prägnant nahend besteigen. Θ, 291. T, 176.

32. μή. Lebhaftes Asyndeton. — σαώτερος, als wenn du durch dein Bleiben mich reizest. — ὡς tritt nach, wie häufig das Relativum, auch ὅτι, ὃ, ὄφρα, ἵνα.

33. ἔδειξεν, wofür man irrig ἔδειξαν schreibt. Ein Digamma oder ein consonantisches i nach δ bewirkte die Längung, wie auch vor δέος, δεινός, δειλός, δεῖμος und in ἔπεισας, περιδείσας, ἀδέες. Anderer

Art ist die geläufige Verdoppelung der Liquidae. — ὃ nach häufigem Gebrauche bei γέρον und γεραίος, auch bei ἀνάξ, ξείνος.

34—52. Auf des Priesters Rachegebet sendet sein Gott eine Seuche.

35. πολλά, innig, andächtig. — ἀπάνευθε (νεῶν, 48) κίων, ἀποχωρήσας, führt das ἔπειτα näher aus. 36. vgl. 9.

37 f. Ἀργυρ., hier als Name des Gottes. Chryse lag am Meere (431 ff.), Killa kennen wir nur aus unserer Stelle. — ἀμφιβέβηκας, präsentisch, wie βέβηκα, μέμηλα, ἄνωγα u. a., schüttest. — ἴθι, mächtig.

39 f. Als Σμινθεῦς wurde Apollon wohl an allen drei Orten verehrt. Im Tempel des Apollon im spätern, landeinwärts gelegenen Chryse war eine Bildsäule des Gottes von Skopas, mit einer Maus am Fusse. Man erklärt den Namen wohl richtiger von den Feldmäusen, die Apollon tödtet, als von einem spätern Städtchen Σμίνθη. — εἰ ποτε, gangbare Beschwörungsformel. — ἐπερέφειν, decken, bauen. — μηρία. Die ausgeschnittenen Schenkelknochen sind mit Fett umhüllt, daher πλοῖα. vgl. 460. Θ, 240.

Die ganze Stelle 12—42 gibt Plato Rep. III, 393 E.—394 B. in Prosa (ἀνευ μέτρον) wieder.

ταύρων ἢ δ' αἰγῶν, τόδε μοι κρήνηρον ἐέλωσ' ἄ
τίσειαν Δαναοὶ ἐμὰ δάκρυα σοῖσι βέλεσσιν.]

ὡς ἔφατ' εὐχόμενος, τοῦ δ' ἔκλυε Φοῖβος Ἀπόλλων.
βῆ δὲ κατ' Οὐλύμποιο κρήνηρον χροόμενος κῆρ,
τόξ' ὤμοισιν ἔχον ἀμφηρηφέα τε φαρέτην,]
ἔκλαγξαν δ' ἄρ' οἰστοὶ ἐπ' ὤμων χροόμενοι
αὐτοῦ κινήθέντος, ὁ δ' ἦε νυκτὶ ἑοικώς.

ἔξειτ' ἔπειτ' ἀπάνευθε νεῶν, μετὰ δ' ἰὼν ἔηκεν
δεινὴ δὲ κλαγγὴ γένετ' ἀργυρέοιο βιοῖο.]
οὐρήσας μὲν πρῶτον ἐπὶ χετο καὶ κίνας ἀργούσ,
αὐτὰρ ἔπειτ' αὐτοῖσι βέλος ἔχεπενκῆς ἐφείε
βάλλ'. αἰεὶ δὲ πύρρα νεκύων καίοντο θαμειά.]

ἐννήμαρ μὲν ἀνὰ στρατὸν ὄχετο κῆλα θεοῖο,
τῆ δεκάτῃ δ' ἀγορήηδε καλέσσοατο λαὸν Ἀχιλλεύς
τῷ γὰρ ἐπὶ φρεσὶ θῆκε θεά, λευκώλενος Ἥρη
κῆδετο γὰρ Δαναῶν, ὅτι ἴα θνήσκοντες ὄρατο.]

οἱ δ' ἐπεὶ οὖν ἤγεσθεν ὀμηγερέες τ' ἐγένοντο,
τοῖσι δ' ἀνιστάμενος μετέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς
Ἄτρεϊδῃ, νῦν ἄμμε παλιμπλαγχθέντας οἷο
ἄψ ἀποροστήσειν, εἰ κεν θάνατόν γε φέγοιμεν,

45. ἀμφηρηφής, umschlossen, mit einem Deckel. (πῶμα, A, 116) versehen. Das α wird nothwendig gelängt, wie in ἀριφραδέα, ὄνομα, am Anfange von ἀθανάτος, ἀγορεύσθε.

46 f. χρομ. αὐτοῦ κίρ., wie er zürnend sich bewegte. αὐτοῦ, Gegensatz zu οἰστοί. vgl. E, 450. Der Zorn sprach sich in seinem finstern Blicke aus, den der folgende Satz bezeichnet. vgl. M, 463.

48 f. ἔπειτα knüpft an βῆ (44) an. Wir haben uns den Gott in einer Wolke sitzend zu denken. — μετὰ — ἔηκεν, sandte hin, auf die νῆες, das Lager (12). — ἰὼν, vom ersten abgeschossenen Pfeile. — γένετο, entstand; δεινὴ κλαγγή ist zu verbinden. vgl. A, 50. II, 508. Ψ, 688.

50 f. Thiere, besonders Hunde, werden zuerst von Seuchen ergriffen. — ἐπὶ χετο; invasit. — ἀργούσ, glänzend, prächtig, stehendes Beiwort, nicht schnell. πόδας ἀργοί Σ, 578. — ἔχεπενκῆς, μικρόν, von

einem verlorenen πεῦκος, Bitterkeit. περιπενκῆς A, 845.

52. βάλλ', traf. — δέ knüpft die Folge des fortdauernden Schiessens an. vgl. 10. 382.

53—67. Achilleus beruft eine Volksversammlung, und verlangt, dass man Kundige um Apollons Sühne befrage.

54 f. δέ, an dritter Stelle. — ἐπὶ φρεσὶ θῆκε, verlieh im Sinne (vgl. 24), wogegen ἐν φρεσὶ θῆκε gab in den Sinn. Der Aor. hier von der vorvergangenen Handlung.

57. οὖν nach ἐπεὶ, ὡς, μὲν, οὔτε, γὰρ deutet auf den Fortschritt vom Vorigen zu etwas Neuem. vgl. B, 321. 350. 661. Γ, 4. — τέ hier von der unmittelbaren Folge.

58. τοῖσι gehört zu μετέφη, wird aber auch bei ἀνιστάμενος gedacht. Die Wörter des Erhebens stehen gleichfalls mit dem Dativ (68. 247.). — δέ, im Nachsatze.

59 f. Den Agamemnon (Ἄτρεϊδῆς, wie 12) redet er als Oberfeldherrn an. — παλιμπλ., zurückgetrieben.

εἰ δὴ ὁμοῦ πόλεμος τε δαμᾶ καὶ λοιμὸς Ἀχαιοῦς. 1
 ἀλλ' ἄγε δὴ τινα μάντιν ἐρείομεν ἢ ἱερῆα
 ἢ καὶ ὄνειροπόλον, καὶ γὰρ τ' ὄναρ ἐκ Διὸς ἐστίν,
 ὅς κ' εἴποι, ὅτι τόσσον ἐχώσατο Φοῖβος Ἀπόλλων,
 εἴτ' ἄρ' ὃ γ' εὐχολῆς ἐπιμέμεται εἴθ' ἑκατόμβης, 65
 αἶ κέν πως ἄρῶν κνίσης αἰγῶν τε τελείων
 βούλεται ἀντιάσας ἡμῖν ἀπὸ λοιγὸν ἀμύναι.
 ἢ τοι ὃ γ' ὡς εἰπὼν κατ' ἄρ' ἔξετο τοῖσι δ' ἀνέστη
 Κάλχας Θεστορίδης, οἰωνοπόλων ὄχ' ἄριστος,
 ὅς ἤδη τὰ τ' ἐόντα τὰ τ' ἐσόμενα πρό τ' ἐόντα, 70
 καὶ νῆσο' ἠγήσατ' Ἀχαιῶν Ἴλιον εἶσω
 ἦν διὰ μαντοσύνην, τὴν οἱ πόρε Φοῖβος Ἀπόλλων
 ὃ σφιν ἐυφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν
 ὦ Ἀχιλεῦ, κέλεαι με, δῖφιλε, μνθῆσασθαι
 μῆριν Ἀπόλλωνος, ἐκατηβέλταο ἄνακτος. 75
 τοιγὰρ ἐγὼν ἐρέω σὺ δὲ σύνθεο, καὶ μοι ὁμοῦσον,

vgl. B, 132. P, 751. — ἄψ ἀπον., wie Homer ἄψ πάλιν, πάλιν αὐτὸς verbindet. — εἴ κεν mit dem Opt. von der nur entfernt gedachten Möglichkeit. vgl. Θ, 196. I, 141.

60 f. ἐρείομεν, Coniunctiv. — δαμᾶ, Fut. vgl. Z, 368. X, 271.

63. ὄνειροπόλος (vgl. οἰωνοπόλος), einer der sich mit Träumen abgibt, der sich absichtlich hinlegt, um durch Träume Auskunft zu erhalten (ἐγχοίμησις, incubatio). vgl. II, 234 f. E, 149 f. Die Traumkunder (verschieden ist der Traumdeuter, ὄνειροκροατής) werden hier als dritte, niedere Klasse genannt. — γὰρ τε schliesst den begründenden, hier parenthetischen Satz enge an.

64 f. κ' εἴποι, etwa sagen möchte. — εἴτε — εἴτε, seies dass — oder. — εὐχ. — ἐκατ., weil das gelobte Opfer oder ein anderes Gelübde ihm vorenthalten worden.

66 f. αἶ κεν, in der Hoffnung, dass, schliesst sich an den Hauptsatz an. — τελείων, wie τελήεις, von vollkommenen, makellosen Opfertieren, gehört zu beiden Substant. — βούλεται, verkürzt Coniunctiv. — ἀντιάσας, wenn er genaht ist (erhalten hat). vgl. α, 25.

68—83. Dem Seher Kalchas, der den Grund des Zornes des Gottes verkünden will, sagt Achilleus auf seinen Wunsch jede Sicherheit zu. An ihn hatte Achilleus auch eigentlich gedacht; denn beim Heere der Achaier befand sich kein Priester.

68 f. τοῖσι, unter ihnen. — Der Name Κάλχας heisst der Sinnende, Sorgende, Θεστώρ, der Flehende. — οἰωνοπόλος, für Wahrsager überhaupt, obgleich es, wie auch οἰωνοστής, ursprünglich auf die Wahrsager aus Vogelzeichen geht. Aehnlich θεοπρόπος.

71. ἠγήσ., insofern sie ihm als Wahrsager vertrauten. Ein solcher Zug konnte des Wahrsagers nicht entbehren. Vgl. B, 322 ff. — Ἴλιος, hier, wie Τροίη, von der Herrschaft des Priamos. vgl. E, 210 f. — Ἴλ. εἶσω, in Ilios hinein. vgl. J, 460.

74. κέλεαι, freilich nur mittelbar. — μνθῆσ., verkünden, hier von der Aufklärung über den Grund.

76. τοιγὰρ ἐγὼν ἐρέω, drum will ich dir sagen, du aber vernimm (das Folgende). Statt zu sagen: „Schwören musst du mir“, schliesst die leidenschaftliche Rede dies als Forderung unmittelbar an. vgl. Z, 334.

ἢ μὲν μοι πρόφρων ἔπειν καὶ χερσὶν ἀρήξιν. 4
 ἢ γὰρ οἶομαι ἄνδρα χολωσέμεν, ὅς μέγα πάντων
 Ἀργείων κρατεῖ, καὶ οἱ πείθονται Ἀχαιοί.
 κρείσσων γὰρ βασιλεύς, ὅτε χόσεται ἀνδρὶ χέρι 80
 εἰ περ γὰρ τε χόλον γε καὶ αὐτῆμαρ καταπένη,
 ἀλλὰ τε καὶ μετόπισθεν ἔχει κότον, ὄφρα τελέσῃ,
 ἐν στήθεσσι ἐοῖσι. σὺ δὲ φράσαι, εἰ με σωσέεις.
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς
 θαρσύνσας μάλα εἰπέ θεοπρόπιον, ὅτι οἶσθα. 85
 οὐ μὰ γὰρ Ἀπόλλωνα δῖφιλον, ᾧ τε σὺ, Κάλχαν,
 εὐχόμενος Λαλαοῖσι θεοπροπίας ἀναφαινεῖς,
 οὔτις ἐμεῦ ζῶντος καὶ ἐπὶ χθονὶ δερκομένου
 σοὶ κοίλης παρὰ νηυσὶ βαρείας χεῖρας ἐποίσει
 συμπάντων Λαλαῶν, οὐδ' ἦν Ἀγαμέμνονα εἴπης, 90
 ὅς νῦν πολλὸν ἄριστος Ἀχαιῶν εὔχεται εἶναι.
 καὶ τότε δὴ θάρσησε καὶ ἠῦδα μάντις ἀμύμων

σύνθεο (auch mit θυμῷ, φρεσὶ) ist immer vernimm.

77. μὲν, hervorhebend, wie häufig nach anhebendem καὶ, οὐ mit einem Demonstrativ (zu E, 36). — πρόφρ., ernstlich.

78 f. χολ., werde in Zorn setzen. — καὶ κνύψι lose an. In Prosa müsste ᾧ stehen. Aehnlich δέ statt relativer Verbindung, wie 162. — Ἀργεῖοι, synonym mit Ἀχαιοί, dem eigentlichen Namen der Griechen, woneben auch Λαλαοί.

80. κρείσσων, potior. — ὅτε, (jedesmal) wann mit dem Coni. — χέρι, niedrig, Gegensatz zu ἀγαθός oder ἄριστος.

81—83. Denn er sinnt sich zu rächen. Das sich entsprechende doppelte τε drückt die innigste Zusammengehörigkeit der Sätze aus. vgl. K, 225. M, 48. T, 164 f. — καταπέσσειν, conquere. vgl. A, 513. — ἀλλὰ, doch. Der Nachsatz tritt als Gegensatz hervor, wie Θ, 154.

— καὶ μετ., noch in Zukunft. — ὄφρα, dum mit Fut. ex. vgl. II, 10. — σὺ δέ. Der Satz enthält eigentlich die Folge (drum). — φράσαι, bedenke. — σωσέεις. Das Fut. in freierer Verbindung statt

des häufigern Coni., wie M, 59. P, 144.

84—100. Durch Achilleus ermunthigt, verkündigt der Seher die Ursache des Zornes.

85. θαρσύνσας. vgl. 92. — μάλα gehört zum Imper., wie 173, und bezeichnet die Aufforderung als ernstlich gemeint, wie unser doch, nur. — θεοπρόπιον. Zur Längung des ον zu 45.

86 f. οὐ μὰ. Das Gegentheil ist καὶ μὰ (234). μὰ, wie das Lat. per, immer mit einem Acc.; eigentlich ist es, gleich μάν, betheuernd, und der Acc. hängt von einem gedachten ὄμναι ab. In Prosa νή. — δῖφιλος, wie Apollon sonst den Ehrennamen Διὸς νιός führt. Der Seher fleht zum Gotte der Wahrsagung.

88 f. ζῶντος — δερκο. Später steht ζῶν καὶ βλέπων oder ὄν, auch βλέπειν gleich ζῆν. Die Römer vivus vidensque. — ἐπιφέρειν, adferre, wie ἐφιέναι 567.

90 f. εὔχης, als Veranlasser des Zorns. — ἄριστος, hier von der Stärke, wie B, 82. 580, sonst von der Stärke. — εὔχεται, wie sonst auch φάναι, καλεῖσθαι, zur Umschreibung des einfachen εἶναι.

οὐτ' ἄρ' ὁ γ' ἐνχολῆς ἐπιμέμφεται οὐδ' ἐκατόμβης,
 ἀλλ' ἐνεκ' ἀρητήρος, ὃν ἠτίμησ' Ἀγαμέμνων,
 οὐδ' ἀπέλυσε θύγατρα καὶ οὐκ ἀπεδέξατ' ἄποινα
 τούνεκ' ἄρ' ἄλγε' ἔδωκεν Ἐκηβόλος ἦδ' ἔτι δώσει.
 οὐδ' ὁ γε πρὶν Δαναοῖσιν ἀεικέα λογὸν ἀπόσει,
 πρὶν γ' ἀπὸ πατρὶ φίλῳ δόμεναι ἐλικώπιδα κόρη
 ἀπριάτην, ἀνάποινον, ἄγειν θ' ἱερὴν ἐκατόμβην
 ἐς Χρόνην· τότε κέν μιν ἱλασσάμενοι πεπίθοιμεν.
 ἦ τοι ὁ γ' ὡς εἰπὼν κατ' ἄρ' ἔξετο· τοῖσι δ' ἀνέστη
 ἦρωες Ἀτρεΐδης, εὐρουκρείων Ἀγαμέμνων,
 ἀγνύμενος· μένος δὲ μέγα φρένες ἀμφιμέλαινα
 πίμπλαντ', ὅσσοι δὲ οἱ περὶ λαμπετόντι ἐκίτην.
 Κάλχαντα πρότιστα κάκ' ὀσοόμενος προσέειπεν
 μάντι κακῶν, οὐ πόποτέ μοι τὸ κρήνον εἶπας·
 αἰεὶ τοι τὰ κάκ' ἐστὶ φίλα φρεσὶ μαντεῖέσθαι,

93. Mit nöthiger Aenderung aus 65.

94. Bei ἐνεκ' ἀρητ. schwebt schon ἄλγε' ἔδωκεν (96) vor.

95. οὐδ' — θυγ. Freie Verbindung, wie 79. — Die doppelte Bezeichnung entspricht der lebhaften Bewegung. vgl. 78 f. 99. 187. 288 f.

97. λογὸν ἀπόσει, wie 67 λογὸν ἀμύναι, da ἀμύνειν kein Fut. bildet. vgl. Θ, 96. Ο, 503. Der Reim mit δώσει wird nicht bemerkt. vgl. 413 f. 485 f. — ἀεικής, stehendes Beiwort vom Tode (λογός, πότμος), wie κακός bei θάνατος, μόρος, οἶτος. vgl. I, 495. II, 32.

98 f. ἀπὸ — δόμεναι, ἡμᾶς. — ἐλικῶπις (389), ἐλικῶπις, rund- augig, nicht vom Rollen der Augen. vgl. ἐνώπις (ζ, 113), βοῶπις. — ἀνάποινον, adverbial, wie νήποινον σ, 280. Die gleichbedeutenden Wörter verstärken. vgl. E, 194. 613. — ἱερὴν, stehendes Beiwort neben κλειτή, τε- λήεσσα.

100 f. ἰλ. πεπίθ., möchten wir durch Sühne ihn geneigt machen. Statt ἰλ. steht (in Bezug auf Achilleus) ἀρεσσάμενοι I, 212. πεπι- θεῖν heisst nicht vertrauen (πε- ποθεῖν).

101—120. Agamemnon, erzürnt, dass er seinen Willen nicht durch- setzen kann, verlangt für das Mäd-

chen, das ihm jetzt viel werther scheint, sogleich Ersatz.

102. ἦρωες Ἀτρο., der edle Atride, wie ἦρωες Δαναοί, Ἀχαιοί. — εὐρουκρ., stehendes Beiwort. vgl. B, 108.

103. ἀγνύμενος, von jedem Seelen- schmerz (ἄχος). — μένος, Wuth, wie X, 312. — ἀμφιμ. (vgl. ἀμφι- ἐλισσαι), ringsdunkel, von der natürlichen Farbe. Dass es stehendes Beiwort ist, zeigen P, 499. 573. Andere erklären ringsumdunkelt, von der Lage, „im Dunkel des Leibes“.

105. Die nicht durchaus nöthige Anknüpfung verbot der Vers. — πρότιστα. Erst 116 wendet er sich an die andern Fürsten. — κάκ' ὄσο., wie κακὸν ὄσο. Ω, 172. Böses sinnend, ähnlich dem häufigen κακά (κακὸν X, 320) φρονέων (ὀλοά φρ, II, 701).

106. τό, beim substantivisch ge- brauchten Adiect. — κρήνον, erwünscht, angenehm. Hippokrates setzt κρήνος und κακοθήης bei Krankheitserscheinungen sich ent- gegen.

107 f. τὰ κακά ist Subiect. μαντ. tritt erklärend zu ἐστὶ φίλα. — οὐδέ — οὐδ', nach bester Ueberlie- ferung, nicht οὐτε — οὐτ'. Der Vers tritt als scharfer Gegensatz ein. vgl. 332. β, 270. — ἔπος, Sache. —

ἔσθλόν δ' οὐδέ τί πω εἶπας ἔπος οὐδ' ἐτέλεσσας. A
 καὶ νῦν ἐν Δαναοῖσι θεοπροπέων ἀγορεύεις,
 ὡς δὴ τοῦδ' ἐνεκά σφιν Ἐκηβόλος ἄλγεα τεύχει, 110
 οὔνεκ' ἐγὼ κόρης Χρυσσηίδος ἀγλά' ἄποινα
 οὐκ ἔθελον δέξασθαι, ἐπεὶ πολὺ βούλομαι αὐτὴν
 οἴκοι ἔχειν. καὶ γάρ ῥα Κλυταίμνηστρης προβέβουλα,
 κουριδίης ἀλόχου, ἐπεὶ οὐ ἔθεν ἔστι χερείων,
 οὐ δέμας οὐδὲ φνὴν, οὐτ' ἄρ' φρένας οὔτε τι ἔργα. 115
 ἀλλὰ καὶ ὡς ἐθέλω δόμεναι πάλιν, εἰ τό γ' ἄμεινον
 βούλομ' ἐγὼ λαὸν σόον ἔμμεναι ἢ ἀπολέσθαι.
 αὐτὰρ ἐμοὶ γέρας αὐτίχ' ἐτοιμάσαστ', ὄφρα μὴ οἶος
 Ἀργείων ἀγέραστος ἔω, ἐπεὶ οὐδὲ ἔοικεν.
 λεύσσετε γὰρ τό γε πάντες, ὃ μοι γέρας ἔρχεται ἄλλη. 120
 τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα ποδάργης δῖος Ἀχιλλεύς·
 Ἀτρεΐδῃ κύνιστε, φιλοκτεανώτατε πάντων,
 πῶς γάρ τοι δώσουσι γέρας μεγάθυμοι Ἀχαιοί;

οὐδ' ἐτέλ. tritt fast formelhaft hinzu, wie Homer ἔργον τε ἔπος τε verbindet. — Agamemnon übersieht in seiner Leidenschaft, dass Kalchas nur der Götter Willen verkündete. Vgl. B, 322 ff. Die Opferung der Iphigeneia, welche Agamemnon nach den Κύπρια auf Geheiss des Kalchas vollzog, kannte Homer noch nicht. zu I, 145.

109 f. καὶ νῦν, mit Bezug auf αἰεὶ (107). — δὴ, hervorhebend, wie näm- lich, scilicet. — τεύχειν, wie gewöhn- lich τιθέναι (2), auch δίδοναι (96).

111 f. κόρη Χρυσσηίδος, des Chry- ses Mädchen (Tochter). vgl. 336. I, 106. T, 261. Aehnlich Νηληϊῶν νῆ B, 20. Der Gen. gehört zu ἄποινα (vgl. B, 230. Ω, 137. 686). — βούλ., malo. — αὐτήν, sie, nicht sie selbst. Der Nachdruck liegt auf οἴκοι ἔχειν. vgl. 29.

113 f. καὶ — προβ. Er spricht in leidenschaftlicher Uebertreibung. — κούρ., jugendlich, stehendes, auf die Schönheit gehendes Beiwort (ἄλο- χος, πόσις), nicht das biblische das Weib der Jugend. Vgl. θαλερός, blühend, bei παρακοιτίης, παρακοι- τίς. Das Wort erhielt die Bedeutung des ehelichen Verhältnisses.

115. δέμας, Körper (σῶμα ist bei Homer nur der todte Körper), φνὴ, Wuchs. Als zweites und drit- tes Glied treten der Verstand und die Kunstfertigkeit hinzu. So stehen οὔτε-οὔτε nach οὐ. ἄρ deutet auf οὐ zurück. τι, wohl, wie häufig, nur in einem Gliede.

116 f. ὡς, nicht ὅς, nach καὶ und οὐδέ. — σόον, bei Homer nie σῶν, dagegen im Nom. nur σῶς, mit Aus- nahme des Falles, wo der Vers σόος verlangt.

119. οὐδέ, scharf hervorhebende Verneinung des folgenden Wortes, oft nicht einmal. vgl. P, 493. So ist auch οὐδεὶς aus οὐδὲ εἰς ent- standen. Oft geht noch eine Ver- neinung voraus, wie P, 641.

120. ὃ, ὅτι. — ἄλλη, weg.

121—147. Auf des Achilleushitzige Mahnung, mit dem Ersatze zu warten, erwidert Agamemnon, der das Mäd- chen gleich absenden will, mit schärf- ster Drohung.

122. An die ehrenvolle Anrede knüpft sich der Agamemnons Leiden- schaft schürende Vorwurf.

123. γάρ schliesst an φιλοκτ. an. Wir können in solchen Fällen ja brauchen.

οὐδὲ τί που ἴδμεν ξυνήμα κείμενα πολλὰ, 1
 ἀλλὰ τὰ μὲν πολίων ἐξεπράθομεν, τὰ δέδασται, 125
 λαοὺς δ' οὐκ ἐπέοικε παλλίλλογα ταῦτ' ἐπαγεῖσθαι.
 ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν τήρδε θεῶ πρόες' αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
 τριπλῆ τετραπλῆ τ' ἀποτίσομεν, αἱ κέ ποθι Ζεὺς
 δῶσι πόλιν Τροίην εὐτείχεον ἐξαλαπάξαι.
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων 130
 μὴ δὴ οὕτως ἀγαθὸς περ ἑών, θεοσέκελ' Ἀχιλλεῦ,
 κλέπτε νόω, ἐπεὶ οὐ παρελεύσειαι οὐδέ με πείσεις.
 ἢ ἐθέλεις, ὄφρ' αὐτὸς ἔγης γέρας, αὐτὰρ ἔμ' αὐτῶς
 ἦσθαι δυνόμενον, κέλευαι δέ με τήρδ' ἀποδοῦναι;
 ἀλλ' εἰ μὲν δώσωσι γέρας μεγάθυμοι Ἀχαιοί, 135
 ἄρσαντες κατὰ θυμόν, ὅπως ἀντάξιον ἔσται
 εἰ δέ κε μὴ δώσωσι, ἐγὼ δέ κεν αὐτὸς ἔλωμαι
 ἢ τεὸν ἢ Αἴαντος ἰὼν γέρας ἢ Ὀδυσῆος
 ἄξω ἑλών· ὁ δέ κεν κεχολώσεται, ὄν κεν ἴκωμαι.

124. οὐδέ fñgt den Grund hinzu, τί verstärkt die Verneinung. — που ξ. κ. π., dass irgendwo Gemein- gut in Menge vorhanden sei.
 125 f. Das erste τὰ statt ἄ, wie es viel häufiger als ἄ selbst, nicht allein in nachtretenden Relativsätzen und bei der Beziehung auf ein Subst., zur Vermeidung des Hiatus steht. vgl. H, 68. T, 339. δ, 349. zu 249. 321. — πολίων hängt von ἐξ in dem prägnant gebrauchten ἐξεπράθομεν (eroberten, eigentlich πέρσαντες ἐλάχομεν. zu 22) ab. — λαοὺς tritt nur aus metrischem Grunde voran. — παλλίλλ. ἐπαγ., durch Wieder- einsammlung (παλλίλλογως) zu- sammenbringen. Oder παλλίλλογα steht proleptisch. — ταῦτα, das Vertheilte.
 128. τριπλῆ τετρ. τε, vielmals. — ἀποτίσομεν, werden dies erset- zen. — ποθί, einmal, wie Z, 526. — δῶσι, wofür δώξαι 324. M, 275, gewöhnlich δώξ. — Τροίην, Ilios. vgl. I, 136.
 131. μὴ δὴ, nicht doch, wie E, 684. K, 447. O, 426. Π, 81. Ueber- liefert ist δ'. δὴ in der Synzesis, wie auch beifolgendem αὐ. — ἀγαθός, stark, tapfer, wie ἐύς.

132. κλέπτε, hintergehe, vom Versuche (conatus). — νόω, wie sonst φρεσίν. vgl. 363. — Wenn er ihn überredete (πείσεις), würde er ihn überlisten (παραλεύσειαι, νόω).

133 f. Dugibst mir diesen Rath wohl, damit ich dir nachstehe? ὄφρα hängt von ἐθέλεις ab. vgl. A, 465. Z, 361. Im Gegensatz ist die Wendung geändert. — αὐτῶς, so, ohne wei- teres, wird durch δυνόμενον erklärt. — δέ schliesst hier den Satz des Grundes an (und deshalb).

135 f. ἀλλά, das seine eigene Er- klärung dagegen stellt, bezieht sich nicht bloss auf den nächsten Satz. Der Nachsatz καλῶς ἂν ἔχοι (gut!) fehlt nach einer auch in Prosa bei den Sätzen mit εἰ (oder ἂν) — εἰ μὴ — gebräuchlichen Freiheit. — ἄρ- σαντες, bereitend. κατὰ θυμόν, im Geiste, nicht nach meinem Herzen (I, 645).

137. κέ mit Coni. Der andere Fall wird nur als Möglichkeit hin- gestellt. vgl. 139. 205. — δέ, im Nachsatze.

138 f. Von wem ich will, werde ich es mir holen. — ἰών, kommend, wird zu allen drei Gliedern gedacht; ἄξω ἑλών gehört enge zusammen.

ἀλλ' ἢ τοι μὲν ταῦτα μεταφρασόμεσθα καὶ αὐτίς, 4
 νῦν δ' ἄγε νῆα μέλαιναν ἐρύσομεν εἰς ἅλα διαν, 141
 ἐς δ' ἐρέτας ἐπιτηδὺς ἀγείρομεν, ἐς δ' ἑκατόμβην
 θείομεν, ἂν δ' αὐτὴν Χρυσήϊδα καλλιπάρηον
 βήσομεν· εἰς δέ τις ἀρχὸς ἀνὴρ βουληφόρος ἔστω,
 ἢ Αἴας ἢ Ἴδομενεὺς ἢ Δίος Ὀδυσσεύς 145
 ἢ σὺ, Πηλεΐδη, πάντων ἐκπαγλότατ' ἀνδρῶν,
 ὄφρ' ἡμῖν Ἐκάεργον ἱλάσσαι ἱερὰ ῥέξας.
 τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς:
 ὦ μοι, ἀναδείην ἐπειμήμε, κερδαλέοφρον,
 πῶς τίς τοι πρόφρων ἔπεισιν πείδηται Ἀχαιῶν 150
 ἢ ὄδον ἐλθέμεναι ἢ ἀνδράσιν ἱεὶ μάχεσθαι;
 οὐ γὰρ ἐγὼ Τρώων ἔνεκ' ἧλυθον αἰχμητῶν
 δεῦρο μαχησόμενος, ἐπεὶ οὐτι μοι αἰτιοὶ εἶδιν·
 οὐ γὰρ πώποτ' ἐμὰς βοῦς ἤλασαν, οὐδέ μὲν ἵππους,
 εὐδὲ ποτ' ἐν Φθίῃ ἐριβόλακι βωτιανείῳη 155
 καρπὸν ἐδηλῆσαντ', ἐπεὶ ἢ μάλα πολλὰ μεταξὺ,
 οὐρεῖά τε σκιόεντα θάλασσά τε ἠγήσασα

140. μεταφρ., später bedenken. vgl. μεταβουλεύειν ε, 286.

141. ἐρύσομεν, verkürzt Coni.

142. ἐπιτηδὺς, ἄλις, hinrei- chend.

143 f. ἂν — βήσομεν. vgl. 310 f. — Zu εἰς τις tritt als nachträgliche nähere Bestimmung ἀνὴρ βουλ.

146. ἐκπαγλ., gewaltigster, ehrenvolle Anrede. vgl. Σ, 170.

147. Ἐκάεργος, substantivisch, wie Ἀργυρότοκος 37, Ἐκηβόλος 96. Bloss aus metrischer Bequemlichkeit ge- bildet statt ἐκηβόλος, wovon andere Nebenformen ἐκατηβελέτης, ἔκατος. Der Satz schliesst sich an die Anrede an. — ἡμῖν, da es ohne Nachdruck steht. ἡμῖν geschrieben die Alten in diesem Falle nur, wenn die letzte Silbe kurz sein muss. — ἱερὰ mit notwendiger Länge des ι.

148—187. Des Achilleus selbst- bewusste Erklärung, nach Hause zurückkehren zu wollen, nimmt Aga- memnon mit höhnischer Verachtung auf und er droht, ihm die Briseis zu nehmen.

148 f. ὑπόδρα, unwillig (vgl. ὑφορᾶν, ὑποβλέπειν, ὑπόπιος Γ, 42),

nur mit ἰδὼν. — ἐπειμήμεος, erfüllt von (gehüllt in, angethan mit). — κερδαλ. Gerade er bedient sich der List, indem er andere zu seinem Zwecke benutzt, nicht Achilleus (132).

150 f. τοι ἔπεισιν, wie alicui dicto audiens sum. vgl. Ψ, 156 f. — ὄδον ἐλθ., einen Gang thun (besonders eines Hinterhalts wegen). vgl. τηῦσίν ὄδον ἐλθεῖν γ, 316.

152. γὰρ, das die ganze folgende Erklärung einleitet, bezieht sich auf den bloss gedachten Satz, dass sie bisher ihm gehorcht. — δεῦρο ge- hört zu ἧλυθον.

154. οὐδέ μὲν, nec vero, noch auch.

155 f. Sein Vaterland bezeichnet er näher. vgl. B, 683. — ἐριβόλας, schollenreich. — βωτιαν., män- nernährend. — ἐπεὶ ἢ oder ἐπειῆ geschrieben die alten Grammatiker. — Für μεταξὺ (μετα-ξύν) hat Homer sonst immer μεσσηγῆς, μεσηγῆ, μεσηγῆ (aus μεσεγγῆς). Das eine heisst wörtlich mitzusammen, das andere mittennahe.

157 f. σκιόεντα, durch Schluchten und Wälder schattig, dunkel,

ἀλλὰ σοί, ὦ μέγ' ἀναιδές, αἴμ' ἐσπόμεθ', ὄφρα σὺ χαίρης, 1
 τιμὴν ἀρνύμενοι Μενελάω σοί τε, κνωῶπα,
 πρὸς Τρώων. τῶν οὔτι μετατρέπη οὐδ' ἀλεγίζεις 160
 καὶ δὴ μοι γέρας αὐτὸς ἀφαιρήσεσθαι ἀπειλεῖς, ἢ
 ὃ ἔπι πόλλ' ἐμόγησα, δόσαν δέ μοι νῆες Ἀχαιοῶν.
 οὐ μὲν σοί ποτε ἴσον ἔχω γέρας, ὅπποτ' Ἀχαιοὶ
 Τρώων ἐκπέρσωσ' εὐναιόμενον πτολιέθρον
 ἀλλὰ τὸ μὲν πλεῖον πολυάικος πολέμοιο 165
 χεῖρες ἐμαὶ διέπονσ'· ἀτὰρ ἦν ποτε δασμὸς ἴκηται,
 σοὶ τὸ γέρας πολὺ μείζον, ἐγὼ δ' ὀλίγον τε φίλον τε
 ἔρχομ' ἔχων ἐπὶ νῆας, ἐπεὶ κε κάμω πολεμίζων.
 νῦν δ' εἰμι Φθίηνδ', ἐπεὶ ἦ πολὺ φέρτερόν ἐστιν 170
 οἴκαδ' ἴμεν σὺν νηοῖ κορωνίσιν, οὐδέ σ' οἶο
 ἐνθάδ' ἄτιμος ἔων ἄφερος καὶ πλοῦτον ἀφύξειν.

stehendes Beiwort der Berge, des innern Hauses und der Wolken. Aristarch las hier *σκιόωντα*.

158. f. αἴμ' ἐσπόμεν., wir haben Folge geleistet, perfectisch, wie ἤλθον 207. Von sich geht er zu allen Fürsten über. — χαίρης. Der Coni., weil das Eintreten der Absicht als nothwendige Folge des Hauptsatzes gedacht wird (vgl. E, 128. O, 23), wie er auch nach ἴνα (I, 99), ὡς (Θ, 513), μή (N, 649) sich findet. Dass der vorhergehende Aorist hier von einer abgeschlossenen Handlung steht, kommt nicht in Betracht. — τιμὴν, Sühne. — ἀρνύσθαι, erstreben, nie erlangen. — κνωῶπα. Der Hund ist das Bild der Unverschämtheit, vgl. 225. So steht auch κίων selbst (Z, 344. Θ, 299).

160. τῶν, daran, bezieht sich auf 158 ff. — Sich kehren und kümmern, starke Betonung desselben Begriffs, vgl. 180 f.

161 f. καὶ δὴ, und da. vgl. A, 180. Aehnlich καὶ νῦν 109. — αὐτός, eigenmächtig (137). — δόσαν. Eigentlich hatte er sie sich vor der Theilung als γέρας ἐξαιρετον nach Sitte selbst ausgewählt. vgl. B, 690. I, 131 f. — δέ, wie καὶ 79.

163—168. Begründung der Ungerechtigkeit Agamemnons, gegen den er sonst gern zurückstehe.

163 f. σοί, wie du, nicht τῷ σῷ γέραϊ. — Τρώων πολ., eine Stadt in Troas, während Τρώων πόλις immer Ilios bezeichnet. vgl. B, 228. — εὐν., wohlbehalten, wie ἐνκτίμενον wohlgebaut.

165—168. Aber ich bin auch mit einem kleinen trotz meiner grössern Anstrengung zufrieden. — τὸ μὲν διέπονσ' sollte eigentlich als Vordersatz stehen (obgleich oder während). — τὸ πλεῖον, gegen dich. — διέπειν, vollführen. — τό hebt das bestimmte einzelne Ehrengeschenk hervor. — Auf φίλον liegt der Nachdruck, mit einem kleinen und zugleich lieben. vgl. δόσας ὀλίγη τε φίλη τε ζ, 208.

169. δέ, Gegensatz zur bisherigen Bereitwilligkeit, sich am Kampfe zu betheiligen. — Andere lasen weniger kräftig Φθίην (I, 363. 479).

170 f. σ', σοί, nur hier, wogegen häufig μοι elidirt wird. Da auf σοί der Nachdruck liegt, so ist wohl σοὶ οἶον zu schreiben. — οἶον, ich denke, von der Absicht. vgl. 296. — Der Nom. ἄτιμος ἔων, wie πρόφρων 77. — ἀφερος, Wohlstand, von derselben Wurzel wie ops, mit Aspirirung (vgl. βλέφαρον statt βλέπαρον). — ἀφύσειν, hier erringen, eigentlich schöpfen.

τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων 4
 φεῦγε μάλ', εἰ τοι θυμὸς ἐπέσονται· οὐδέ σ' ἐγὼ γε
 λίσσομαι εἰνεκ' ἐμεῖο μένειν· πάρ' ἐμοὶ γε καὶ ἄλλοι, 175
 οἳ κέ με τιμήσουσι, μάλιστα δὲ μητίετα Ζεὺς.
 ἔχθιστος δέ μοι ἔσσι διοτρεφέων βασιλῆων
 αἰεὶ γάρ τοι ἔρις τε φίλη πόλεμοί τε μάχαι τε.
 εἰ μάλ' αἰσχερός ἐσσι, θεὸς ποῦ σοὶ τό γ' ἔδωκεν.
 οἴκαδ' ἴων σὺν νηοῖ τε σῆς καὶ σοὶς ἐτάροισιν 180
 Μυρμιδόνεσσιν ἀνασσε. σέθεν δ' ἐγὼ οὐκ ἀλεγίζω
 οὐδ' ὄθομαι κοτέοντος· ἀπειλήσω δέ τοι ὠδὲ
 ὡς ἐμ' ἀφαιρεῖται Χρυσήϊδα Φοῖβος Ἀπόλλων,
 τῆν μὲν ἐγὼ σὺν νηὶ τ' ἐμῇ καὶ ἐμοῖς ἐτάροισιν
 πέμψω, ἐγὼ δέ κ' ἄγω Βρισηίδα καλλιπάρηον,
 αὐτὸς ἴων κλισίηνδε, τὸ σὺν γέρας, ὄφρ' εὖ εἰδῆς, 185
 ὅσσον φέρτερός εἰμι σέθεν, στυγῆ δὲ καὶ ἄλλος
 ἴσον ἐμοὶ φάσθαι καὶ ὁμοιωθήμεναι ἄντην.
 ὡς φάτο Πηλεῖωνι δ' ἄχος γένετ', ἐν δὲ οἱ ἦτορ

173 f. μάλ', wie 85. — ἐπέσονται, strebt, verlangt, präsentisch. Sonst auch θυμὸς ἐφορῶνται. — πάρ', παρῆσιν (E, 192). vgl. E, 603 f. I, 43. Φ, 479. — τιμῶν, vom Wahren der Ehre. vgl. 353 f.

176—178. An den stolzen Hohn, er bedürfe seiner nicht, schliesst sich der Ausdruck des Hasses. — διοτρεφής, ähnlich wie διογενής, διήφελος. Die Könige sind ἐκ Διός. — Die Häufung ἔρις π. τε μ. τε entspricht der leidenschaftlichen Aufregung, ebenso die asyndetische Verbindung 173. Er missbraucht seine Stärke. — ποῦ, auch von dem, was gewiss ist, wie ἴσως. vgl. B, 116.

180 f. Mit σέθεν geht er zur Drohung über. — ἄλεγε. — ὄθ. vgl. 160. — ἀπειλεῖν, von der Versicherung, wie Θ, 150. Das Fut. von dem, was er sofort thut, wo wir das Präsens brauchen.

182 ff. ἀφαιρεῖται, von der durch Kalchas verkündeten Forderung des Gottes. Was er in Folge derselben thun will, sprechen 183—185 aus; τῆν—πέμψω leitet eigentlich nur den Hauptpunkt ἐγὼ—γέρας ein. — νηὶ ἐμῇ, dem ihm als Führer zugehö-

renden Schiffe. vgl. 300. — Βρισηίς, eigentlich die Tochter des Brises (392), dessen Name von einer Stadt Brise kommt (vgl. Χρύσης), die wir uns in Troas denken müssen. Achilles tödtete bei der Zerstörung von Lyrnesos ihren Gemahl und ihre drei leiblichen Brüder (T, 291 ff.). Nach B, 690 ff. mordete er den Mynes und Epistrophos; ersterer war nach T, 296 König von Lyrnesos, und wohl Gemahl der Briseis, Epistrophos dessen Bruder.

185 f. αὐτός, vgl. 137. — ἴων κλισ. Er schickt an seiner Statt die Herolde. — τὸ σὺν γέρας, wie ὁ häufig bei dem mit einem Adi. oder Pron. verbundenen Subst. steht. — στυγῆ, mit dem Inf. vgl. P, 272.

187. ἴσον ἐμοὶ φάσθαι, nicht ἴσηγορεῖν, sondern sich mir gleich zu dünken. vgl. O, 167. — ἄντην, coram, mir gegenüber.

188—222. Nur der Athene Zwischenschenkunft hält den Achilleus von der Ermordung Agamemnons ab.

188 f. ἄχος, vom Schmerze. vgl. 103. — ἐν gehört mit στήθεσσι zusammen. vgl. N, 282. — λάσιος, wie λαχνηίς, zottig. Selbst das

στήθεσιν λαίοισι διάνδιχα μερμήριζεν,
 ἢ ὃ γε φάσγανον ὄξυ ἐρυσσάμενος παρὰ μηροῦ
 τοὺς μὲν ἀναστήσειεν, ὃ δ' Ἀτρείδην ἐναρίζοι,
 ἦε χόλον παύσειεν ἐρητύσειε τε θυμόν.
 ἦος ὃ ταῦθ' ὄρμαινε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
 ἔλκετο δ' ἐκ κολεοῖο μέγα ξίφος, ἦλθε δ' Ἀθήνη
 οὐρανόθεν πρὸ γὰρ ἦκε θεά, λευκώλενος Ἥρη,
 ἄμφω ὁμῶς θυμῷ φιλέουσα τε κηδομένη τε.
 στή δ' ὀπιθεν, ξανθῆς δὲ κόμης ἔλε Πηλείωνα,
 οἶφ φαινομένη τῶν δ' ἄλλων οὔτις ὄρατο.
 θάμβησεν δ' Ἀχιλεὺς, μετὰ δ' ἐτράπετ', ἀντίκα δ' ἔγνω
 Παλλάδ' Ἀθηναίην δεινῷ δέ οἱ ὄσοε φάανθεν.
 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα
 τίπτ' αὐτ', αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, εἰλήλουθας;
 ἦ ἴνα ὕβριον ἴδῃ Ἀγαμέμνονος Ἀτρείδαο;
 ἀλλ' ἔκ τοι ἐρέω, τὸ δὲ καὶ τελέεσθαι οἶω

Herz (ἦτος) heisst λάσιον B, 851. II, 554. — διάνδιχα, zwiespältig, aus δι-άνδιχα, wie sonst δίχα, ἀνδιχα.

190. φάσγανον und ἄορ braucht Homer ganz gleichbedeutend mit ξίφος, der eigentlichen Bezeichnung des Schwertes.

191. Das erste Glied sollte eigentlich als Nebensatz auftreten; statt dessen werden aber beide* gegensätzlich ausgeführt. zu 183. — τοὺς, die zwischen ihm und Agamemnon Sitzenden. Er sass auf der andern Seite (248). ὃ hebt das Subiect in diesem wichtigsten Gliede hervor. Das Präsens, wie E, 672.

192. Die Alten schrieben im ersten Gliede ἦ oder ἦέ, im zweiten und dritten ἦ oder ἦε.

193. ἦος ist zu schreiben statt ξως, wo dieses einen Trochaeus bilden muss. Irrig schreiben Andere in diesem Falle εἶος, da hier ursprünglich ein langes α stand, wie das Dorische εἶς zeigt, in ξως ε nur aus α verkürzt ist, wie in εως aus ἦος, νεῶν (νηῶν), und dem Gen. Plur. -έων (-άων).

194. ἔλκετο. Er war im Ziehen begriffen und eben aufgesprungen. Der Nachsatz beginnt mit ἦλθε.

196. Zu κηδομένη ist eigentlich das Homer fremde ἀμφοῖν zu denken. Aehnlich B, 27. I, 342.

197 f. ὀπιθεν, hinterwärts, hinter ihn. — δέ schliesst die Folge an. — ὄρατο. Natürlich hörte auch Niemand ihr Wort.

199 f. θάμβ., über das Fassen am Haare. — δεινῷ — φάανθεν. Eben an den Augen erkannte sie Achilleus. — οἱ, ihr. vgl. 104.

201. φωνήσας, redend, da Homer φωνῶν ebenso wenig wie ἀδῶν, aber ἀδῆσας (nur im Gen.), braucht. Ἐλπῶν, seltener φάμενος (mit Ausnahme von E, 590 nur φάμενη und φάμενοι) stehen nur von der eben mitgetheilten Rede, φωνήσας sowohl vor als nach der Rede; auch im letztern Falle ist φωνήσας so wenig aoristisch wie φάμενος. Ueber εἰπῶν zu A, 73.

202 f. αὐτε, doch, drückt hier die schmerzliche Ueberraschung aus. Es ist nie wieder, noch einmal, was αὐτις heisst. zu 340. — ἦ ἴνα, etwa wohl. vgl. H, 26. P, 445. — ἴδῃ. Am Versende steht dafür immer ἴδῃαι.

204. καὶ, Gegensatz zum Verkünden (ἐκ — ἐρέω).

ἦς ὑπεροπλήσει τάχ' ἂν ποτε θυμόν ὀλέσσαι.
 τὸν δ' αὐτε προσέειπε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη
 ἦλθον ἐγὼ παύσουσα τὸ σὸν μένος, εἴ κε πίθηαι,
 οὐρανόθεν πρὸ δέ μ' ἦκε θεά, λευκώλενος Ἥρη,
 ἄμφω ὁμῶς θυμῷ φιλέουσα τε κηδομένη τε.
 ἀλλ' ἄγε λῆγ' ἐρίδος, μηδὲ ξίφος ἔλκεο χειρὶ
 ἀλλ' ἦ τοι ἔπεσιν μὲν ὀνειδίσον, ὡς ἔσεται περ.
 ὦδε γὰρ ἐξερέω, τὸ δὲ καὶ τετελεσμένον ἔσται
 καὶ ποτέ τοι τρίς τόσσα παρέσεται ἀγλαὰ δῶρα
 ὕβριος εἵνεκα τῆσδε σὺ δ' ἴσχεο, πείθεο δ' ἡμῖν.
 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς:
 χρῆ μὲν σφωίτερόν γε, θεά, ἔπος εἰρύνσασθαι,
 καὶ μάλα περ θυμῷ κεχολωμένον ὡς γὰρ ἄμεινον.
 ὅς κε θεοῖς ἐπιπειθήται, μάλα τ' ἔκλονον αὐτοῦ.
 ἦ καὶ ἐπ' ἀργυρῆη κόπῃ σκέθε χεῖρα βαρεῖαν,
 ἂν δ' ἐς κοιλῶν ὥσε μέγα ξίφος, οὐδ' ἀπίθησεν

205. ὑπεροπλή (mit nothwendig verlängertem *i*), von ὑπεροπλος, eigentlich überkräftig, gleich ὑπέροβιος, wovon Homer kein ὑπεροβίη bildet. — Der Plural des Abstr. nach freiem epischem Gebrauche, den die Bequemlichkeit des Verses veranlasste. — τάχα ποτέ, bald einmal, worunter er sofort sich denkt. In ähnlicher Unbestimmtheit steht τίς 289. — Bei τάχ' ἂν, τάχα κεν steht gewöhnlich der Opt., selten der Ind. Aor., der Ind. Fut. nur P, 241.

207. ἦλθον, perfectisch. zu 158. — μένος. Die Wuth (103), die aus 205 spricht. — εἴ κε, wie 66.

210 f. εἶος, hier vom thätlichen Streite, im Gegensatz zum Schmähēn (211). vgl. 319. — ἔλκεο. vgl. 194. — ὡς ἔσεται, wie (so stark) es kommen mag. τ, 312. φ, 212 dagegen steht es in der hier unpassenden Bedeutung wie es sein, kommen wird. — ὀνειδίζεω, wie ὀνειδος, ὀνειδείος, braucht Homer nur vom Schmähēn.

212. Der Vers leitet immer einen Beweggrund zum Folgeleisten ein. Anders die Formelverse 204. B, 257.

213 f. καὶ, wie häufig, betheuernd am Anfange der Rede. Es ist wohl nicht mit τρίς zu verbinden, wie

A. 206

210

215

220

Ω, 686. vgl. I, 379. — ἴσχεο, halt ein. vgl. B, 247. — ἡμῖν. Here und Athene. vgl. 216. Herodian schrieb ἡμιν.

216 f. ἔπος εἶος, vom Befolgen des Gebotes. vgl. Φ, 230. Der versprochenen Geschenke gedenkt er nicht.

218. τέ drückt die Zusammengehörigkeit des Vorder- und Nachsatzes aus, wie das doppelte 81 f. Der Nachsatz ist hier so gebildet, als ob ein εἴ κε τις vorherginge. — μάλα, hier von der Gewissheit. vgl. Γ, 25. — ἔκλονον. Der Aorist des Pflegens, wie er so häufig in allgemeinen Sätzen, steht (Aor. gnomicus).

219. ἦ, sprach, wie ἦν, ich sprach. Im Attischen hat sich das mit aio verwandte Wort (zu β, 321) in ἦν δ' ἐγὼ und in ἦ δ' ὅς (ἦ), er (sie) sprach, erhalten. Bei Homer immer mit καὶ, wenn nicht, was selten, wie Z, 390, die redende Person dabei genannt wird. — ἀργυρῆη. vgl. 49. — σκέθε, hielt inne; er zog nicht weiter. — βαρεῖαν, stehendes Beiwort der Mänerhand.

220. οὐδ' ἀπίθ., eine Litotes, fügt hier die Veranlassung der Handlung hinzu.

μύθοσ Ἀθηναίης. ἢ δ' Οὐλομπόνδε βεβήκει
 δώματ' ἐς αἰγιόχοιο Διὸς μετὰ δαίμονας ἄλλους.
 Πηλείδης δ' ἐξαυτίσ ἀπαρηγοίς ἐπέεσσιν
 Ἀτρείδην προσέειπε, καὶ οὐπω λῆγε χόλοιο
 οἰνοβαρές, κενὸς ὄμματ' ἔχων, κραδίην δ' ἐλάφοιο,
 οὔτε ποτ' ἐς πόλεμον ἅμα λαῶ θωρηχθῆναι
 οὔτε λόχονδ' ἵεναι σὺν ἀριστήεσσιν Ἀχαιῶν
 τέτληκας θυμῶ τὸ δέ τοι κήρ εἶδεται εἶναι.
 ἢ πολὺ λωϊόν ἐστί κατὰ στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιῶν
 δῶρ' ἀποαιρεῖσθαι ὅστις σέθεν ἀντίον εἴπη.
 δημοβόρος βασιλεύς, ἐπεὶ οὐτιδαοῖσιν ἀνάσσεις
 ἢ γὰρ ἂν, Ἀτρείδη, νῦν ὕστατα λωβήσαιο.
 ἀλλ' ἔκ τοι ἐρέω, καὶ ἐπὶ μέγαν ὄρκον ὁμοῦμαι
 ναὶ μὰ τὸδε σκήπτρον τὸ μὲν οὔποτε φύλλα καὶ ὄζουε
 φύσει, ἐπεὶ δὴ πρῶτα τοιμῆν ἐν ὄρεσσι λέλοιπεν,
 οὐδ' ἀναδηλήσει περὶ γὰρ ῥά ἐ χαλκὸς ἔλεψεν
 φύλλα τε καὶ φλοῖόν· νῦν αὐτέ μιν εἴς Ἀχαιῶν

221 f. Οὐλ. vgl. 195 οὐρανόθεν.
 — βεβήκει, imperfectisch, steht, wie
 sonst ἔβη, ἀπέβη, ἀπεβήσετο, wie
 βεβλήκει (A, 492) gleich ἔβαλεν,
 βάλεν. vgl. zu 37. 228. — δώματα,
 vom ganzen Hause. Die Götter sind
 gewöhnlich alle im Saale des Zeus
 versammelt. — Die Erscheinung der
 Athene bemerkt Niemand (vgl. 198),
 eben so wenig vernimmt Jemand die
 darauf bezüglichen Reden des Achil-
 leus.

223—247. Achilles schmählt die
 Feigheit und Habsucht Agamemnons
 und betheuert feierlichst, die Ent-
 ehrung des stärksten Helden werde
 dieser einst bereuen, wenn er die
 schrecklichste Niederlage erleide.
 Agamemnon schweigt.

223 f. ἐξαυτίσ. Auf Agamemnons
 mit 187 schliessende Rede hatte er
 noch nichts erwiedert. — ἀπαρτ.,
 schmähend, eigentlich sehr ver-
 letzend (ἀ-ταρ-τ-ρός). — χόλος,
 hier der wörtliche Ausdruck des
 Zorns. vgl. 211.

225. οἰνοβαρές, οἶνον βεβαρητός
 (γ, 139), berauscht, im übertragenen
 Sinne, wie μαινώμενος O, 128.
 — κενὸς ὄμμ. ἔχων. vgl. 159. I, 373.
 — ἐλάφοιο. vgl. N, 102 ff. Die

ungerechte Schmähung seiner Feig-
 heit (vgl. 149) zeugt von leiden-
 schaftlicher Erbitterung.

228. τέτληκας, präsentisch, wagst.
 230. ἀποιρ. vgl. 182. — ὅστις —
 ἐπὶ ist Obiectsatz. vgl. P, 509.

231. δημ. βασιλεύς, ein Ausruf,
 wie E, 403. X, 41. — δημοβόρος,
 Volksverschlinger, insofern
 unter δήμος hier das ganze Volk,
 die Vornehmen einbegriffen, ver-
 standen wird. vgl. δημογέρων. Der
 übertriebene Ausdruck bezeichnet die
 Habgier. — οὐτιδαρός, Schwäch-
 ling, eigentlich nichtig. vgl. 293.

232. ἂν, wenn dies nicht der Fall
 wäre. Bedingung und Bedingtes wer-
 den nur als möglich vorgestellt.

233. ὄρκος, hier von der Betheu-
 rung, etwas von dem Willen des
 Redenden Unabhängiges werde ein-
 treten. Das Fut., wie 181.

234—239. So sicher dieser Stab,
 den ich in der Hand trage, nicht
 mehr grün wird. vgl. Virg. Aen. XII,
 206—211. Die Herolde geben den
 Redenden den Stab in die Hand. —
 τὸ kann des μὲν wegen nicht relativ
 (zu 125) sein. vgl. B, 101. — ἔ
 μιν gehen beide auf σκήπτρον. —
 χαλκός, vom Beile. — φύλλα, φλοῖόν,

ἐν παλάμῃ φορέουσι, δικασπόλοι, οἵτε θέμιστας
 πρὸς Διὸς εἰρύαται ὁ δέ τοι μέγας ἔσεται ὄρκος.
 ἢ ποτ' Ἀχιλλῆος ποτὴ ἴξεται εἴς Ἀχαιῶν
 σύμπαντας τοῖς δ' οὔτι θυρήσει ἀγνύμενός περ
 χροαιμεν, εὐτ' ἂν πολλοὶ ἐφ' Ἐκτορος ἀνδροφόνιο
 θνήσκοντες πίπτουσι σὺ δ' ἐνδοθι θυμὸν ἀμύξεις
 χρώμενος, ὁ τ' ἀριστον Ἀχαιῶν οὐδὲν ἔτισας.
 ὥς φάτο Πηλείδης, ποτὶ δὲ σκήπτρον βάλε γαίῃ
 χροσεῖοις ἤλοισι πεπαρμένον, ἔξετο δ' αὐτός
 Ἀτρείδης δ' ἐτέρωθεν ἐμίριε. τοῖσι δὲ Νέστορ
 ἠδνεπὴς ἀνόρουσε, λιγὺς Πηλίων ἀγορητής,
 τοῦ καὶ ἀπὸ γλώσσης μέλιτος γλυκίων ἦεν αὐδὴ
 τῷ δ' ἦδη δύο μὲν γενεαὶ μερόπων ἀνθρώπων
 ἐφθίαθ', οἳ οἳ πρόσθεν ἅμα τράφεν ἠδ' ἐγένοντο
 ἐν Πύλῳ ἠγαθέῃ, μετὰ δὲ τριτάτοισιν ἀνασθεν
 ὁ σφιν ἐνφρονέον ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν
 ὦ πόποι, ἢ μέγα πένθος Ἀχαιίδα γαῖαν ἰκάνει.

das entferntere Obiect, wie bei den
 Wörtern des Beraubens. — δικασπό-
 λοι, rechtübende (woher das σ in der
 Mitte?), nachträgliche nähere Bestim-
 mung, die selbst durch den Relativ-
 satz erläutert wird. — θέμιστ. εἰρ.,
 die Satzungen wahren, aus-
 führen. vgl. θεμιστεύειν ι, 114. —
 πρὸς Διὸς, von Zeus her. zu 176.
 — ὁ δέ, wie τὸ δέ 228.

241. Aristarch las, wie 588, τότε
 (statt τοῖς), was aber, da ein Satz
 mit εὐτε nachfolgt, nicht angeht.

243. ἐνδοθι tritt veranschaulichend
 hinzu, wie ähnlich ἐνδον. — ἀμύξεις,
 lacerabis, wie ἔθειν, δαίεσθαι.

244 f. ὁ, dass, mit verknüpfendem
 τε. Die Alten schrieben ὅτε, das sie
 vom zeitlichen ὅτε unterschieden.
 Einfacher wäre die Annahme eines
 elidirten ὅτι, wie τ, 58 ὅθ' ὅθι ist.
 — ἀριστον ist im strengsten Sinne
 zu nehmen. vgl. B, 769. II, 271 f.
 Nach Achilleus ist Aias der Stärkste.
 zu B, 768. — ποτὶ gehört zu γαίῃ.

247. ἐμίριε, von der fortdauernden
 Handlung; der Zorn verräth sich in
 seinen Geberden. — ἐτέρ. zu 191.

247—284. Nestor sucht zu ver-
 mitteln.

247f. τοῖσι, wie 58. — λιγὺς, hell,
 laut. — ἀγορ., Attisch ὀητωρ.

249. Der Vers erklärt das ἠδνεπὴς
 (248). — τοῦ, relativisch, wie ι, 264.
 τ, 387. 581, dagegen οὐ am Anfange
 des Verses K, 244, im zweiten Fusse
 H, 325. Der Gen. hängt von γλώσσης
 ab. — καὶ gehört zu γλυκίων, geht
 nicht auf den ganzen Satz, wie B, 827.
 E, 62. Zum Vergleiche Σ, 109 f.

250 f. γενεαί, deren drei Herodot
 (II, 142) auf hundert Jahre rechnet.
 — μέρον, sterblich. Mit θνητῶν
 ἀνθρώπων schliesst der Vers nur
 da, wo eine Position nöthig. — οἳ,
 κατὰ σύνεσιν. — τράφεν ἠδ' ἐγέν.,
 geläufiges ὕστερον πρότερον, wobei
 der Hauptbegriff meist vorantritt.

252. ἠγάθεος (aus ἄγαν und θεός),
 heilig, wie ζάθεος 38 (vgl. θεώτεραι
 ν, 111), deutet auf die Gnade der
 Gottheit. — Pylos ist hier nicht
 die Stadt, das heutige Navarino,
 sondern Nestors bis nach Triphylien
 sich erstreckendes Reich. vgl. A,
 682. 712. B, 591 ff. — τριτάτοι,
 vom dritten Geschlechte.

254. ὦ πόποι, Ausruf der Ueber-
 raschung, meist beim schmerzlichen
 Eindruck, aber auch bei sonstiger

ἢ κεν γηθήσῃ Πριάμος Πριάμοιό τε παῖδες,
 ἄλλοι τε Τρωῆες μέγα κεν κεχαροίατο θυμῷ,
 εἰ σφῶιν τάδε πάντα πνθοίατο μαρναμένονιν,
 οἱ περὶ μὲν βουλὴν Δαναῶν, περὶ δ' ἔσπευε μάχεσθαι.
 ἀλλὰ πείθεσθ' ἄμφορ δὲ νεωτέρω ἔστον ἐμεῖο.
 ἦδη γάρ ποτ' ἐγὼ καὶ ἀρείοσιν ἠέ περ ἡμῖν
 ἀνδράσιν ὠμίλησα, καὶ οὐποτε μ' οἱ γ' ἀθέριζον.
 οὐ γάρ πο τοῖοντες ἴδον ἀνέρας οὐδὲ ἴδωμαι,
 οἷον Πειρίθοόν τε Δρύαντά τε, ποιμένα λαῶν,
 Κανεία τ' Ἐξάδιόν τε καὶ ἀντίθεον Πολύφημον.
 [Θηρέα τ' Αἰγείδην, ἐπιείκελον ἀθανάτοισιν.]
 κάρτιστοι δὴ κείνοι ἐπιχθονίων τράφεν ἀνδρῶν
 κάρτιστοι μὲν ἔσαν καὶ καρτίστοις ἐμάχοντο,
 Φηροῖν ὄρεσκόφουσι, καὶ ἐκπάγλως ἀπόλεσσαν.
 καὶ μὲν τοῖσιν ἐγὼ μεθουμίλειον ἐκ Πύλου ἐλθὼν,
 τηλόθεν ἐξ ἀπίης γαίης καλέσαντο γὰρ αὐτοί·

Verwunderung. vgl. B, 272, II, 745, X, 373. Die Alten erklärten ὁ πόποι ο Götter!

255. Πριάμος—παῖδες, wie Γ, 288, A, 31. 35. Eine andere Verbindung A, 165. Z, 449.

257. τάδε πάντα, Object zu πνθοίατο (Y, 129). μάρν. tritt nachträglich zu dem von πνθοίατο abhängigen σφῶιν. vgl. Θ, 377 f. P, 486 f.

258. βουλὴν, Acc. der Beziehung. Dagegen ist βουλῆ im Rath (H, 289. I, 54. N, 728).

260. ἡμῖν, nicht ὑμῖν, las mit Recht Aristarch. Nicht aus Höflichkeit schliesst sich Nestor mit ein, sondern sie waren wirklich stärker als er, worauf ja auch οὐποτε μ' οἱ γ' ἀθέριζον hindeutet. Der Dativ wird angezogen nach Homerischer Weise. vgl. 263. Nur aus besondern Gründen steht der Nom. vgl. Z, 477. K. 556.

262. führt, anknüpfend an ἀρείοσιν ἠέ περ ἡμῖν, in lebhafter Erinnerung die einzelnen Lapithen ein. — ἴδωμαι, von der Zukunft, wie B, 488.

263 f. Von den Lapithen (zu φ, 295) werden sonst nur Peirithoos und Kaineus genannt (B, 740 ff. M, 129 f. 182. E, 318). Beiwörter

erhalten nur zwei der Lapithen, nach Massgabe des Verses.

265. Der aus Hes. Scut. 182 stammende Vers fehlte in den ältesten Ausgaben mit Recht, ward aber hier schon zu Anfang des zweiten christlichen Jahrhunderts gelesen.

266. Uebergang zu ihrer im Kampfe bewährten Stärke. — τράφεν, wie ἐγένοντο, ohne wesentliche Verschiedenheit von ἔσαν, eigentlich wuchsen. vgl. 251.

267. f. μὲν hebt betheuernd noch einmal denselben Gedanken hervor (zu 77). um den folgenden daran zu schliessen. — Φῆρες, eigentlich Thiere, Wilde, ist ein anderer Name der Κένταυροι (κένταυρες). vgl. B, 743. — ὄρεσκόφος, bergbewohnend. vgl. κοίτη, κομῆ, von κείσθαι.

269 f. καὶ μὲν bildet den Uebergang zu seiner Verbindung mit den Lapithen. — ἀπίη, entlegen. vgl. Γ, 49. Alte Lieder werden Nestors Kampf an der Seite der Lapithen besungen haben. Auf den Nestor der Ilias, der von keinem stärkern Geschlecht ist, passt das freilich nicht. Schon in jenen Liedern trat er wohl als weiser Rathgeber auf.

καὶ μαχόμεν κατ' ἐμ' αὐτὸν ἐγὼ κείνοισι δ' ἂν οὕτως
 τῶν, οἳ νῦν βροτοὶ εἶσι ἐπιχθόνιοι, μαχέοιτο.
 καὶ μὲν μεν βουλέων ζῆλον πείθοντό τε μῦθον.
 ἀλλὰ πείθεσθε καὶ ὑμεῖς, ἐπεὶ πείθεσθαι ἀμεινον.
 μήτε σὺ τόνδ' ἀγαθὸς περ ἔων ἀποαιρέω κούρην,
 ἀλλ' ἔα, ὥς οἱ πρῶτα δόσων γέρας νῆες Ἀχαιῶν
 μήτε σὺ, Πηλεΐδην, ἔθειλ' ἐριζέμεναι βασιλῆι
 ἀντιβίην, ἐπεὶ οὐποθ' ὁμοίης ἔμμορε τιμῆς
 σκηπτοῦχος βασιλεύς, ὃν τε Ζεὺς κῆδος ἔδωκεν.
 εἰ δὲ σὺ καρτερός ἐσσι, θεὰ δέ σε γείνατο μήτηρ,
 ἀλλ' ὅδε φέρτερός ἐστιν, ἐπεὶ πλεόνεσσι ἀνάσσει.
 Ἀτρεΐδην, σὺ δὲ παῦε τὸν μένος, ἀντάρ ἐγὼ γε
 λίσσομ' Ἀχιλλῆι μεθέμεν χόλον, ὃς μέγα πᾶσιν
 ἔρκος Ἀχαιοῖσιν πέλεται πολέμοιο κακοῖο.

271. κατ' ἐμ' αὐτὸν, nach meiner Macht (B, 366), nicht, nach spätem Gebrauch, für mich allein. Der Gegensatz schliesst sich unmittelbar an. — ἐμαντόν und die ähnlichen Zusammenschiebungen von αὐτός mit dem persönlichen Pron. kennt Homer nicht.

272. οἷοι νῦν βρ. Das lebende Geschlecht ist bei Homer schwächer als die Helden vor Ilios. Der Dichter lässt hier Nestor in gleicher Weise von seiner Zeit urtheilen. vgl. E, 304. M, 383. 449. Y, 287. 9, 222. — βροτοὶ tritt in den Relativsatz. vgl. 566. — ἐπιχθόνιοι, stehendes Beiwort.

275. ἀγαθός, mächtig. vgl. 281. — Unmittelbar schliesst sich sein guter Rath an. — ἀποαιρέω statt ἀποαιρέω, wie ἐκλέω Ω, 202, μῦθαι β, 202, πωλεία δ, 811. Andere proparoxytonirten diese Formen.

276. ἔα, lass ihn, nicht lass sie ihm. — ὥς πρῶτα, so wie einmal. vgl. II, 83.

277. Πηλεΐδην ἔθειλ', mit Synizesis, wenn nicht θεῖλ' zu lesen ist, obgleich Aristarch θεῖλεν dem Homer absprach. μή ἔθειλε, noli. vgl. B, 247. H, 111. — ἐριζέμεναι, vom Wortstreite (211. 223 f.).

278 f. ἀντιβίην, wie ἀκρίανην

99, gewöhnlich ἀντίβιον (vgl. 304), feindlich. — οὐποθ' (nimmer, wie E, 441) ὁμοίης, wie Agamemnon. vgl. A, 410. Gewöhnlich erklärt man μείζονος τῶν ἄλλων. Aber die bestimmte Beziehung auf Agamemnon ist hier einzig an der Stelle, und Achilleus ist ja selbst βασιλεύς. — ἔμμορε, hat erlangt, hat. — ὅτε Ζεὺς. Die Könige haben alle von Zeus ihre Macht (κῆδος. vgl. γ, 57).

280 f. vgl. 178. θεὰ — μήτηρ, das den Grund zu καρτερός ἐσσι enthält, gehört noch zum Vordersatz. — μήτηρ tritt veranschaulichend hinzu. — φέρτερος von der Macht, wie ἀγαθός 275. vgl. 278 f.

282—284. Nochmals wendet er sich an Agamemnon, und zwar mit dringender Bitte, da er seinen Zornausbruch fürchtet. — δέ, wie auch sonst, nach einem Vocativ. — παῦεν μένος (207) wird näher in dem durch αὐτάρ unbestimmt angeknüpften Satze erklärt. Aehnlicher Art Γ, 253. αὐτάρ knüpft bloss die erst im zweiten Satze hervortretende Bitte an. — Ἀχιλλῆι, Dat. des Antheils. — ὃς. Der Relativsatz enthält den Grund. — πολέμοιο, eigentlich gegen den Krieg, gegen die Feinde (A, 299), wie ἔρκος ἀκόντων A, 137. Sonst heisst Aias ἔρκος Ἀχαιῶν.

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων
 1
 ναὶ δὴ ταῦτά γε πάντα, γέρον, κατὰ μοῖραν εἶπες.
 286 ἄλλ' ὄδ' ἀνὴρ ἐθέλει περὶ πάντων ἔμμεναι ἄλλον,
 πάντων μὲν κρατεῖν ἐθέλει, πάντεσσι δ' ἀνάσσειν,
 πᾶσι δὲ σημαίνειν, ἃ τιν' οὐ πείσεσθαι οἶω.
 εἰ δέ μιν αἰχμητῆρ' ἔθεσαν θεοὶ αἰὲν ἰόντες,
 290 τοῦνεκά οἱ προθέουσιν ὀνειδέα μυθήσασθαι;
 τὸν δ' ἄρ' ὑποβλήδην ἠμείβετο διὸς Ἀχιλλεύς·
 ἧ γὰρ κεν δειλὸς τε καὶ οὐτιδανὸς καλεοίμην,
 εἰ δὴ σοὶ πᾶν ἔργον ὑπέξομαι, ὅτι κεν εἶπης.
 295 ἄλλοισιν δὴ ταῦτ' ἐπιτέλλεο· μὴ γὰρ ἐμοὶ γε.
 [σημαίν' οὐ γὰρ ἐγὼ γ' ἔτι σοὶ πείσεσθαι οἶω.]
 ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῆσιν·
 χερσὶ μὲν οὐ τοι ἐγὼ γε μαχήσομαι εἴνεκα κούρης,
 οὔτε σοὶ οὔτε τῷ ἄλλῳ, ἐπεὶ μ' ἀφέλεσθέ γε δόντες·

285—305. Agamemnon beharrt auf seinem Willen. Achilleus erklärt, die Briseis nicht mit Gewalt zurückhalten zu wollen, droht aber jede weitere Ungehörigkeit abzuwehren. Auflösung der Versammlung.

286. Der Formelvers gibt dem Nestor Recht in Bezug auf die Dauerlichkeit des Zwistes, dessen Schuld einzig der Hochmuth des Achilleus trage.—κατὰμοῖραν, nach Gebühr, woneben synonym κατ' αἴσαν, nach Recht, dagegen κατὰ κόσμον, in der Ordnung. Der Gegensatz ist παρὰ μοῖραν, ὑπὲρ αἴσαν.

287—289. ὄδε, hinweisend, wie 281.—περὶ πάντ.—ἄλλον wird mit leidenschaftlichster, gleichbedeutende Wörter häufender Hast ausgeführt.—κρατεῖν, gebieten, ἀνάσσειν, herrschen, σημαίνειν, befehlen. vgl. II, 172.—ἃ τιν' οὐ π. οἶω, worin man, meine ich, ihm nicht folgen wird. vgl. 427. Bei τινά hat Agamemnon sich selbst im Sinne.

290. αἰχμητής, lanzenschwingend (152), Krieger, wie ἀσπιστής, πολεμιστής, hier prägnant für κρατερός αἰχμητής (I, 179), wie H, 281, πολεμιστής, II, 492.

291. προθέειν, ältere Form von προτιθέναι, auftragen, befehlen. Der Vers spricht leidenschaftlich den Gedanken aus: „Hat er dadurch ein Recht zu schmähen?“—ὀνειδέα μυθ. (Y, 246), wie ὀνειδέα λέγειν, βάζειν, προσφέρειν.

292. ὑποβλήδην, einfallend (zu T, 80). vgl. παραβλήδην I, 6.

293 f. γάρ, wie 123.—καλεοίμην, hiesse, wäre. vgl. B, 260. I, 138.—πάν ἔργον, in jedem Dinge. Achilleus übertreibt hier in der Leidenschaft.—ὑπέξομαι, nachgeben würde, wie du willst. Der Ind. Fut., wie Ω, 57. Regelrecht müsste ὑπέξισμι stehen, was der Vers verbietet. Auch hat Homer wohl εἴξειε, εἴξεναι, nie εἴξισμι.

296. Der Vers ist ein matter Zusatz, weshalb ihn schon Aristarch verwarf.—ἔτι gehört zu οὐ.

297. Formelvers, mit dem man die Aufmerksamkeit auf etwas richtet, was man noch weiter bemerken will.

298 f. χερσὶ μαχ., von wirklichem Kampfe. vgl. 304. Der Gegensatz liegt in κούρης und τῶν ἄλλων.—ἀφέλ. Er gibt den Fürsten die Mitschuld. vgl. 231. Die beiden Verse sind Einleitung zu dem, was er eigentlich sagen will.

τῶν δ' ἄλλων, ἃ μοι ἔστι θοῆ παρὰ νηὶ μελαίνῃ, A
 τῶν οὐκ ἂν τι φέροις ἀνελὼν ἀέκοντος ἐμεῖο. 301
 εἰ δ' ἄγε μὴν πείρησαι, ἵνα γνώωσι καὶ οἶδε·
 αἰψά τοι αἶμα κελαινὸν ἐρωήσει περὶ δουρὶ.
 ὡς τὸ γ' ἀντιβλοῖσι μαχησαμένῳ ἐπίεσσω
 ἀνοστήτην, λῶσαν δ' ἀγοσῆν παρὰ νηυσὶν Ἀχαιῶν. 305
 Πηλεΐδης μὲν ἐπὶ κλισίας καὶ νῆας εἴσας
 ἦμε σὺν τε Μενoitιάδῃ καὶ οἷς ἐτάροισιν·
 Ἄτρεΐδης δ' ἄρα νῆα θοῆν ἄλαδε προέρουσεν,
 ἐς δ' ἐρέτας ἔκρωεν εἰκόσιν, ἐς δ' ἐκατόμβην
 βῆσε θεῶν, ἀνὰ δὲ Χρονήϊδα καλλιπάρηγον 310
 εἶσεν ἄγων ἐν δ' ἀρχὸς ἔβη πολύμητις Ὀδυσσεύς.
 οἱ μὲν ἔπειτ' ἀναβάντες ἐπέπλεον ὑγρά κέλενθα
 λαοὺς δ' Ἀτρεΐδης ἀπολυμαίνεσθαι ἄνωγεν.
 οἱ δ' ἀπελυμαίνοντο καὶ εἰς ἅλα λύματ' ἐβαλλον,

300 f. νηί. zu 183. Dem Schiffe gegenüber liegt sein Zelt. vgl. 329. oben S. 20.—μελ., von der dunkeln Farbe des die Flut durchschneidenden Schiffes, besonders des Vordertheils. Die Schiffe waren sonst roth angestrichen. zu B, 637. Dem eng verbundenen νηὶ μελ. tritt noch θοῆ (zu 12) voran.—φέροις ἀνελὼν. vgl. 139.

302. εἰ δέ, verkürzt aus εἰ δὲ βούλει (sis). Ohne ἄγε I, 262. Oder wäre εἰ, wie εἶα, auf? Dann würde statt δ' als δὴ zu fassen oder wirklich δὴ zu schreiben sein.—γνώωσι, das, was geschehen wird, wie es der folgende Vers ausführt.

305. ἀνοστήτην. Wenigstens Achilleus muss demnach, gegen die Sitte (58. 68. 101. 248), die letzte Rede von seinem Sitze aus gesprochen haben. Oder könnte ἀνοστήτην heissen sie brachen auf? Die Auflösung erfolgte durch ihre Entfernung. vgl. T, 276.

306—348. Agamemnon sendet die Chryseis ab und lässt die Briseis holen.

306. εἴσας, ἐσθλάς, wohlgebaut, eigentlich von allem, was in seiner Art wohlbeschaffen ist, wie εἴσος Beiwort von ἀσπίς, δαίς, φρένες ist. Hier nicht, wie sonst, νῆας Ἀχαιῶν,

weil der vorige Vers mit νηυσὶν Ἀχαιῶν schloss.

307. Der Gebrauch des Patronymikums, wie Πηλεΐδης, Ἀτρεΐδης, Τυδείδης, zeigt, dass Patroklos, der für das Gedicht so bedeutend ist, eine wohlbekannte Person war. Durch die Hervorhebung seiner Begleitung wird die Rückkehr anschaulicher.

308—311. vgl. 141 ff.—δ' ἄρα weist hervorhebend auf das Frühere zurück, vgl. 501. 529. 599. auch 148. Das Wandern zum Meere wird hier übergangen.—προίε., liess ziehen.—εἰκόσιν, die für ein Reiseschiff gangbare Zahl.—ἐς-βῆσεν, liess hineinbringen.—Die Hekatombe bestand hier aus μῆλα (66).—ἐν-ἔβη. vgl. B, 619. Ψ, 481. εἰσβαῖνον im Formelverse ι, 103.

312. ὑγρά κέλ., wie ὑγρή, νῶτα θαλάσσης.

313 f. Das ganze Heer ist durch den Zorn des Gottes verunreinigt.—ἄνωγε ist immer perfectisch, ἄνωγα, ἄνωγας präsentisch. zu ρ, 582.—λύματ' ἐβαλλον (Aristarch λυματα βάλλον), schütteten das Reinigungswasser (καθάρματα), wie die Israeliten nach 1 Sam. 7, 6. Jedes der Völker der Achaier goss ein solches καθάρμα nach vorgeschriebenen Gebräuchen ins Meer.

ἔρδον δ' Ἀπόλλωνι τελεέσσας ἑκατόμβας
 ταύρων ἢδ' αἰγῶν παρὰ θιν' ἄλδς ἀτρογέτιοι
 κνίσση δ' οὐρανὸν ἴκεν ἐλισσομένη περὶ καπνῶ.
 ὡς οἱ μὲν τὰ πέροντο κατὰ στρατόν οὐδ' Ἀγαμέμνων
 λήγ' ἔριδος, τὴν πρῶτον ἐπηπείληδ' Ἀχιλλῆι,
 ἀλλ' ὅ γε Ταλθύβιον τε καὶ Εὐρυβάτην προσέειπεν,
 τῷ οἱ ἔσαν κήρυκε καὶ ὄρηρῶν θεράποντες
 ἔρχεσθον κλισίην Πηληιάδεω Ἀχιλλῆος
 χειρὸς ἐλόντ' ἀγέμεν Βοιωθίδα καλλιπάρηον.
 εἰ δέ κε μὴ δώσω, ἐγὼ δέ κεν αὐτὸς ἔλωμαι,
 ἐλθῶν σὺν πλεόνεσσι τό οἱ καὶ ὄγιον ἔστα.
 ὡς εἰπὼν προΐει, κρατερὸν δ' ἐπὶ μῦθον ἔτελλεν.
 τῷ δ' ἀέκοντε βάτην παρὰ θιν' ἄλδς ἀτρογέτιοι,
 Μυρμιδόνων δ' ἐπὶ τε κλισίας καὶ νῆας ἰκέσθηρ.
 τὸν δ' εὖρον παρὰ τε κλισίῃ καὶ νηὶ μελαίνῃ
 ἤμερον οὐδ' ἄρα τῷ γε ἰδὼν γήθησεν Ἀχιλλεύς.
 τῷ μὲν ταρβήσασατε καὶ αἰδομένω βασιλῆα
 στήτην, οὐδέ τί μιν προσεφώνεον οὐδ' ἔρεοντο.
 αὐτὰρ ὁ ἔγνω ἦσαν ἐνὶ φρεσὶ, φώνησέν τε

315. Nur Präs. und Imperf. von ἔρδειν, nicht von ὀρέζειν, stehen am Anfange des Verses. — Ἀπόλλωνι, hier mit langem α.

316. παρὰ θίνα, dagegen ἐπὶ θινί. — Luft (P, 425) und Meer werden als unfruchtbar, ἀτρογέτιος (von τρογγή mit einer besondern Endung, wie ἀμεν-ηρός, ἀκάκ-ητα, ἀκνήμων), im Gegensatz zu der fruchtspendenden (ζείδωρος) Erde gedacht.

317. ἐλ. περὶ καπνῶ, empörwirbelnd um den Rauch. Der Fettdampf steigt innerhalb des Rauchs auf. vgl. X, 95.

318. κατὰ στο., durch das Lager hin, im Lager, wie ἀνά steht, wo der Vers κατὰ nicht gestattet (10. 53. 384).

319. ἔρις, wie 210. — πρῶτον, wie τὰ πρῶτα 6. — ἐπηπείλησ'. vgl. 184 ff. ἐπὶ verstärkt. zu 345.

320. Talthibios kommt mehrfach als Herold Agamemnons vor. Eurybates heisst auch der des Odysseus B, 184. I, 170. τ, 247. Ueber die

Talhybiaden in Sparta Herod. VII, 134. — Agamemnon kommt nicht selbst (185), da Achilleus zur Herausgabe sich bereit erklärt hat (298).

321. τῷ, relativisch, wie häufig; ὧ steht nur A, 104.

322. κλισίην, ohne ἐπὶ, ἐς, wie auch οἶκον u. ἄ.

323. Zum Asyndeton 32. B, 164. I, 70. — Inf. und Imp. wechseln.

326. zu 25. μῦθον, die eben angeführte Rede.

327. ἀέκοντε, weil der Auftrag ihnen zuwider war. vgl. 331.

329. Dass Patroklos bei ihm gewesen, ergibt sich aus dem Folgenden. — παρὰ τε κλισίῃ, vor dem Zelte, wohl auf einer Bank. zu γ, 406. — ἄρα, wie 308.

331 f. ταρβ. Homer braucht so wenig ταρβῶν wie δειδῶν (zu η, 305), ἀλγῶν, ὄχθῶν, μειδῶν, θακρῶν, αὐδῶν, φωνῶν, sondern nur die ersten Aoriste. — ἔρεοντο, hier sagten, wie auch 513. Θ, 445.

333. ἔγνω, was sie wollten. zu 302.

χαίρετε, κήρυκες, Διὸς ἄγγελοι ἦδ' αἰ ἀνδρῶν.
 ἄσσοον ἴτ' οὔτι μοι ἔμμες ἐπαίτιοι, ἀλλ' Ἀγαμέμνων,
 ὁ σφῶι προΐει Βοιωθίδος εἴνεκα κόρυς.
 ἀλλ' ἄγε, διογενές Πατρόκλεις, ἔξαγε κούρη
 καὶ σφῶιν δὸς ἄγειν. τῷ δ' αὐτῷ μάρτυροι ἔστων
 πρὸς τε θεῶν μακάρων πρὸς τε θνητῶν ἀνθρώπων
 καὶ πρὸς τοῦ βασιλῆος ἀπηρέος, εἴ ποτε δὴ αὔτε
 χρεῖῶ ἐμεῖο γένηται ἀεικέα λογὸν ἀμῦναι
 τοῖς ἄλλοις. ἦ γὰρ ὁ γ' ὀλοῦσσι φρεσὶ θύει,
 οὐδέ τι οἶδε νοῆσαι ἅμα πρόσσω καὶ ὀπίσσω,
 ὅπως οἱ παρὰ νησὶ σόοι μαχεῖσσι Ἀχαιοί.
 ὡς φάτο Πάτροκλος δὲ φίλω ἐπεπέθειθ' ἑταίρω,
 ἐκ δ' ἄγαγε κλισίης Βοιωθίδα καλλιπάρηον,
 δῶκε δ' ἄγειν. τῷ δ' αὐτίς ἴτην παρὰ νῆας Ἀχαιῶν

334. Die Herolde dienen auch bei allen religiösen Handlungen. Θ, 517 heissen sie θεῖοι. vgl. A, 192.

335. οὔτι. Asyndetisch tritt der Satz des Grundes hinzu. — ἐπαίτιοι. ἐπὶ verstärkt, bei Subst., Adi. und Adv., auch in Zeitwörtern (A, 319. 345), wie unser bei (bei).

338. τῷ αὐτῷ, diese selbst, die er gesandt hat.

340 f. τοῦ βασ. ἀπ. ὁ hebt bei der Verbindung des Adi. oder Pron. mit einem Subst. die Zusammengehörigkeit hervor. zu 185. — ἀπηνής, feindselig. zu σ, 381. — δὴ hat man hier mit Recht statt δ' geschrieben, da ein δέ nach εἴ ποτε unmöglich ist, wenn man darin nicht eine Abschwächung des δὴ annehmen wollte. zu 131. — αὔτε, da nun. αὔτε hat, so wenig wie αὐ, da, je die Bedeutung wieder, wofür das von αὐτός gebildete αὐτίς (eigentlich auf dieselbe Weise, wie αὐτίκα in demselben Augenblicke ist. vgl. ἠνίκα) steht, das wir sicher hier am Versschlusse lesen würden, hätte der Dichter wieder, noch einmal ausdrücken wollen. — χρεῖῶ γέν., ἀντόν. vgl. Φ, 322. — ἀεικέα. zu 97.

342. τοῖς ἄλλοις. Man erwartete eher Ἀργείοις. Aber vgl. A, 429. Der Dat., wie 67. — Der Satz mit

ἦ γὰρ enthält das, was sie ihm bezeugen sollen. γὰρ fasst diese Behauptung als Grund der Anrufung 338 ff. vgl. 355. γὰρ wird in der Arsis lang. — ὀλοῦσσι, gedehnt, wie οἰκίης statt οἰκίης (B, 765), πνοή, χροῖα, ἀγνοῖέω, statt der Verlängerung in ω.

343 f. Um den glücklichen Ausgang des Kampfes ist er unbesorgt. Der in seiner Allgemeinheit ungerechte Vorwurf ziemt der Leidenschaft. — ἅμα πρόσσω καὶ ὀπίσσω, sprichwörtlich von der Vorsicht, die durch Erfahrung sich belehren lässt, wie Γ, 109 f. Σ, 250. — μαχεῖσσι. Der Opt. von der bloss vorgestellten Möglichkeit. Ueberliefert ist hier μαχέοντο. Aber Homer kennt nur οἶατο, nicht οἶντο, in der dritten Pers. Pl. und der Hiatus im fünften Fusse wäre sehr hart.

345. ἐπεπέθειθ'. ἐπὶ verstärkt, wie in ἐπαπειλεῖν, ἐπαρήγγειν. vgl. 335. Das Metrum entschied zwischen ἐπέθειτο und ἐπεπέθειτο. Nie findet sich das Akt. ἐπεπέθειν.

347 f. παρὰ νῆας, längs den aufs Land gezogenen Schiffen. vgl. S. 20. Anderer Ausdruck 327. — ἀέκονσ', weil sie nicht gern ihren Herrn wechselte. Passender wäre ἀέκονσ' (34). vgl. 327. — γνή, tritt nachträglich hinzu.

ἢ δ' ἀέκονσ' ἅμα τοῖσι γυνὴ κίεν· αὐτὰρ Ἀχιλλεύς
δακρύσας ἐτάρων ἄφαρ ἔζετο νόσφι μασθεῖς
θῖν' ἔφ' ἄλός πολυῆς, ὄρώων ἐπὶ δῖοισι πόντον
πολλὰ δὲ μητρὶ φίλῃ ἠρήσατο χεῖρας ὀρεγνύς
μητέρο, ἐπεὶ μὴ ἔτεκός γε μιν νηϊάδιον περ ἔοντα,
τιμὴν πέο μοι ὄφελλεν Ὀλύμπιος ἐγγυαλίξαι,
Ζεὺς ὑψιβρομέτης· νῦν δ' οὐδέ με τυτθὸν ἔτισεν.
ἢ γὰρ μὴ Ἀτρεΐδης, εὐρυκροῖον Ἀγαμέμνων,
ἠτίμησεν ἔλῶν γὰρ ἔχει γέρας, αὐτὸς ἀπούρας.

ὡς φάτο δακρυχέων· τοῦ δ' ἔκλυε πότνια μήτηρ,
ἡμένη ἐν βένθεσσαν ἄλός παρὰ πατρὶ γέροντι.
καρπαλίμως δ' ἀνέδν πολυῆς ἄλός ἠὲ ὀμίχλη,
καὶ ῥα πάροιθ' αὐτοῖο καθέζετο δακρυχέοντος,
χειρὶ τέ μιν κατέρεξε, ἔπος τ' ἔφατ' ἐκ τ' ὀνόμαζεν
τέκνον, τί κλαίεις; τί δέ σε φρένας ἔκετο πένθος;
ἔξαύδα, μὴ κεῖθε νόσφ', ἵνα εἶδομεν ἄμφο.

τὴν δὲ βαρυστενάχων προσέφη πόδας ὠκύνδ' Ἀχιλλεύς·
οἴσθα· τί ἢ τοι ταῦτ' εἰδνίη πάντ' ἀγορεύω;

348—430. Achilleus ruft jammern
seine Mutter Thetis an. Diese erscheint
und verspricht ihm bei Zeus Rache
zu erwirken.

349 f. δακρύσας, nie δακρύων. zu
331. — ἐτάρων gehört zu νόσφι, ἐπὶ
θῖνα zu ἔζετο. — ἔφ', trotz der
Elision, damit man nicht ἐφ' ἄλός
verbinde. zu Σ, 191. — ὄρώων, von
dem dem ἔζετο folgenden Handlung.
vgl. Θ, 51 f. — ἐπὶ οἴν. π., über
das dunkle Meer. πόντος, aequor,
āls, mare. vgl. Φ, 59. Aristarch
zog ἐπ' ἀπίονα vor. Ersteres ist
stehender Verschluss, ἀπίονα Bei-
wort des Meeres nur δ, 510, in der
Mitte des Verses, wo οἴονα nicht
anging. vgl. E, 771.

351. vgl. 35 f. — ὀρεγνύς, aus-
streckend, tendens. vgl. O, 371.
X, 37. Er streckt die Hände nach der
im Meere wohnenden Mutter aus.

352—354. Das erste πέο in der
ursprünglichen Bedeutung sehr
(vgl. Γ, 201), das zweite hebt τιμὴν
hervor im Gegensatz zu 352. vgl.
B, 236. I, 301. — νῦν vom Gegen-
satz der Wirklichkeit zu dem, was

sein sollte, wie unser so. vgl. 417.
B, 114.

356. αὐτὸς ἀπ., verstärkt das ἔλῶν,
eigenmächtig es raubend.

358. γέροντι. Die Meerdämonen
werden als Greise gedacht. Den
Nereus nennt Homer nicht mit Na-
men, nur seine Töchter (Σ, 38 ff.).
Thetis hatte ihren Gatten Peleus
schon verlassen, als Achilleus nach
Ilios ging, der sich noch ihres Aufent-
haltes im Hause seines Vaters er-
innert (305 f.). vgl. II, 574. Doch
hatte sie den scheidenden Achilleus
zur Reise ausgestattet. (II, 221 ff.).

359. ἀνέδν, mit dem Gen. wo her,
wie ε, 337. — Der Vergleich geht
auf die Leichtigkeit ihres Erschei-
nens, das unmerklich erfolgt, wie
der Nebel sich über dem Wasser
lagert.

361. κατέρεξε, κατέπηξε, strei-
chelte. — ἐκ τ' ὄν., rief aus.

362 f. Doppelter Accusativ (καθ'
ὄλον καὶ μέρος). — νόσφ', wie 132.

365. τί ἢ. Die Alten schrieben τί ἢ,
obgleich ἢ betheuernd ist, wie in
ἐπεὶ ἢ. — ταῦτα πάντα gehört zu

φρόμεθ' ἐς Θῆβην, ἱερὴν πόλιν Ἥτιόωνος,
τὴν δὲ διεπράθομεν τε καὶ ἤγομεν ἐνθάδε πάντα.
καὶ τὰ μὲν εὖ δάσσατο μετὰ σφίσιν οἷες Ἀχαιοῖν,
ἐκ δ' ἔλον Ἀτρεΐδῃ Χρυσήϊδα καλλιπάρηον.

Χρῦσης δ' αὐθ', ἱερὸς ἑκατηβόλον Ἀπόλλωνος,
ἦλθε θοῶς ἐπὶ νῆας Ἀχαιοῖν χαλκοχιτώνων,
λυσόμενός τε θύγατρα φέρων τ' ἀπερείσι' ἄποινα,
στέμματ' ἔχων ἐν χερσὶν ἑκατηβόλον Ἀπόλλωνος
χρυσέω ἀνὰ σκήπτρῳ, καὶ ἐλίσσετο πάντας Ἀχαιοὺς,
Ἀτρεΐδα δὲ μάλιστα δῶο, κοσμήτορε λαῶν.

ἐνθ' ἄλλοι μὲν πάντες ἐπευφήμησαν Ἀχαιοὶ
αἰδεῖσθαι θ' ἱερῆα καὶ ἀγλαὰ δέχθαι ἄποινα
ἀλλ' οὐκ Ἀτρεΐδῃ Ἀγαμέμνονι ἠρδανε θυμῷ,
ἀλλὰ κακῶς ἀφίει, κρατερόν δ' ἐπὶ μῦθον ἔτελλεν.

χρῶμενος δ' ὁ γέρον πάλιν ὤχετο τοῖο δ' Ἀπόλλω
εὐξαιμένον ἤκουσεν, ἐπεὶ μάλα οἱ φίλος ἦεν
ἦκε δ' ἐπ' Ἀργείοισι κακὸν βέλος, οἱ δὲ νυ λαοὶ
θνήσκον ἐπασσύτεροι τὰ δ' ἐπύχετο κῆλα θεοῖο
πάντη ἀνὰ στρατὸν εὐρὸν Ἀχαιοῖν. ἄμμι δὲ μάντις
εὖ εἰδὼς ἀγόρευε θεοπροπίας Ἐκάτοιο.

αὐτίκ' ἐγὼ πρῶτος κελόμην θεὸν ἰλάσκεσθαι
Ἀτρεΐωνα δ' ἔπειτα χόλος λάβεν, αἶψα δ' ἀναστάς
ἠπέιλησεν μῦθον, ὃ δὴ τετελεσμένος ἐστίν.
τὴν μὲν γὰρ σὺν νηὶ θοῇ ἐλίκοπιες Ἀχαιοὶ
ἐς Χρῦσῃν πέμπουσιν, ἄγονσι δὲ δῶρα ἄνακτι
τὴν δὲ νέον κλισίῃθεν ἔβαν κήρυκες ἄγοντες,

ἀγορεύω. vgl. 286. εἰδνία steht allein,
wie K, 250. Φ, 787. Homer sang
wohl ταῦτα ἰδνίη. vgl. Σ, 380.

366. Die kurze Wiederholung des
eben Dargestellten, zum Theil mit
denselben Versen, bildet einen ange-
nehmen Ruhepunkt. — Θῆβην. vgl.
S. 4. — ἱερὴν, mächtig. Die spä-
tern Griechen fassten es freilich auch
hier nach dem gewöhnlichen Sprach-
gebrauche und bezogen es auf den
Gottesdienst. zu Z, 89.

369. ἐκ—ἔλον, als γέρας, neben
seinem Beuteantheil.

371—379. vgl. 12—16. 22—25.

382 f. βέλος, von vielen Pfeilen,

wie 51. — οἱ, sie, wie 383 τά. —
νυ, da, in Folge davon. — ἐπασσύν-
τεροι, dicht neben einander.
vgl. ἄσσον. — τὰ δ' ἐπ. Und durch
das ganze Lager verbreitete sich die
Seuche. vgl. 10. — ἐπύχ., wie 50.

384—388. Die Darstellung ist nicht
genau. — ἀνά, wie κατά E, 495.
vgl. zu 318. Z, 438. — Ἐκάτοιο, Gen.
des Ursprungs. vgl. 86 f. — ἠπέιλ.,
prägnant, sprach drohend. vgl.
181. zu 25.

390 f. πέμπ., geleiten. — ἄνακτι,
wie 36. — νέον, eben, gehört zu ἔβαν
ἄγοντες, haben weggeführt.
vgl. B, 302.

κούρη Βρισῆος, τὴν μοι δόσαν νῆες Ἀχαιῶν.
 ἀλλὰ σὺ, εἰ δύνασαι γε, περίσχεο παιδὸς ἔηος.
 ἔλθοῦς Ὀὐλύμπόνδε Δία λίσαι, εἰ ποτε δὴ τι
 ἢ ἔπει ὦνησας κραδίην Διὸς ἦε καὶ ἔργον.
 395 πολλάκι γάρ σεο πατρός ἐνὶ μεγάροισιν ἄκουσα
 εὐχομένης, ὅτ' ἐφησθα κελαινεφέι Κρονίωνι
 οἷη ἐν ἀθανάτοισιν αἰεκέα λοιγὸν ἀμῦναι,
 ὁπότε μιν ξυνδήσῃσι Ὀλύμπιοι ἠθέλον ἄλλοι,
 Ἥρη τ' ἠδὲ Ποσειδάων καὶ Παλλὰς Ἀθήνη.
 400 ἀλλὰ σὺ τὸν γ' ἔλθοῦσα, θεά, ὑπελύσασο δεσμῶν,
 ὃχ' ἑκατόγχειρον καλέσασ' ἐς μακρὸν Ὀλυμπον,
 ὃν Βριάρεων καλέουσι θεοί, ἄνδρες δέ τε πάντες
 Αἰγαίων· ὁ γὰρ αὐτε βίη οὐ πατρός ἀμείνων
 ὅς ῥα παρὰ Κρονίωνι καθέζετο κύδει γαίον.
 405 τὸν καὶ ὑπέδεισαν μάκαρες θεοί, οὐδέ τ' ἔδρασαν.

393. περιέχεσθαι, eigentlich umfassen, daher beschützen. Sonst sagt Homer *ὑπερέχειν χεῖρας, χεῖρα τιπὶ, τινός*. — ἔηος, gut, stark, wie *ἔύς, ἠύς*. Der Spir. asper, wie in *ἑάων*. Die Helden scheuen sich nicht sich selbst ehrende Beiwörter beizulegen (vgl. 244. H, 75), wie man sie auch den Feinden nicht entzieht (zu I, 352).

394 f. *εἰ ποτε*, wobei sie ihn beschwören soll. vgl. 39. 503. — *κραδίην Διὸς*, epische Umschreibung für *αὐτόν*, wie *λάσιον κῆρ* B, 851.

396—406. Denn du hast ihm ja, wie ich weiss, einst einen grossen Dienst geleistet. Die Sage ist mythische Darstellung der Art, wie die Hitze in Folge der aus dem Meere aufsteigenden Regenwolken in einem Gewitter sich entladet. Der Dichter verwandte sie märchenhaft ganz frei zu seinem Zwecke.

396 f. *σεο*, das ohne Nachdruck steht, gehört zu *ἄκουσα, ὅτ' (ὅτε)* zu *εὐχομένης*.

400. Nur drei der bedeutendsten Götter werden genannt, von denen Athene allein von Zeus selbst stammt.

401. *θεά*. Die ehrenvolle Anrede soll ihre Macht hervorheben. — *ὑπολύσασθαι*. Die Präposition hat hier ihre bestimmte Bedeutung ver-

loren, hebt nur den Begriff des Zeitworts hervor. In allen Sprachen hat sich so in manchen Zusammensetzungen der Präpos. mit dem Zeitworte deren ursprüngliche Bedeutung völlig abgeschwächt. Im Griechischen findet sich dies ausser *ὑπό* bei *ἀπό*, *ἐξ*, *πρό*, auch bei *ἀνά*, *κατά*, wo man häufig dem Sinne Gewalt anthun würde, wollte man die Bedeutung der Präposition betonen, für die man häufig im Deutschen ein *er*, be- setzen, oft aber den Unterschied vom einfachen Worte nicht ausdrücken kann.

403 f. *Βριάρεως* (von *βριαρός*), den Hesiod mit Kottos und Gyges als Helfer des Zeus gegen die Titanen nennt. *Αἰγαίων* bezeichnet ihn als Stürmer. — Von doppelten Namen wird der eine als Bezeichnung der Götter betrachtet. vgl. B, 813, Z, 291. Y, 74. z, 305. u, 61. — *αὐτε*, ja, bei unzweifelhaften Thatsachen. — *οὐ πατρός*, des Poseidon.

405 f. *ὅς*, der. — *κύδει γαίον*, seiner Macht sich freuend. — *καί* hebt die Folge oder Wirkung hervor, wie denn auch. vgl. E, 394. Z, 173. Y, 234. — *ὑπέδ. ὑπό* verstärkt. zu 401. — Das verknüpfende *τέ* deutet die innige Verbindung beider Glieder an. vgl. B, 179. β, 182.

τῶν νῦν μιν μνήσασα παρέζεο καὶ λαβὲ γούνων,
 αἶ κέν πως ἐθέλῃσιν ἐπὶ Τρωέσσιιν ἀρῆξαι,
 τοὺς δὲ κατὰ πρύμνας τε καὶ ἄμφ' ἅλα ἔλσαι Ἀχαιούς
 395 κτεινομένους, ἵνα πάντες ἐπαύρονται βασιλῆος.
 γῆθ' δὲ καὶ Ἀτρεΐδης, εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων,
 ἦν ἄτην, ὅ τ' ἀρίστον Ἀχαιῶν οὐδὲν ἔτισιν.
 τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Θέτις κατὰ δάκρον χέουσα
 ὦ μοι, τέκνον ἐμόν, τί νύ σ' ἔτρεφον αἰνὰ τεκοῦσα;
 400 αἶθ' ὄφελος παρὰ νηυσὶν ἀδάκρυτος καὶ ἀπήμων
 ἦσθαι, ἐπεὶ νύ τοι αἶσα μίννυθ' ἀπερ, οὔτι μάλα δὴν
 νῦν δ' ἄμα τ' ὠκύμορος καὶ οἰζυρὸς περὶ πάντων
 ἔπλεο τῷ σε κακῇ αἰσῇ τέκον ἐν μεγάροισιν.
 τοῦτο δέ τοι ἐρέουσα ἔπος Διὶ τερπικεραύνῃ
 εἰμὶ αὐτῇ πρὸς Ὀλυμπον ἀγάννιφον, αἶ κε πύθηται.
 410 ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν νηυσὶ παρήμενος ὠκυπόροισιν
 μῆν' Ἀχαιοῖσιν, πολέμον δ' ἀποπαύεο πάμπαν.
 Ζεὺς γὰρ ἐς Ὠκεανὸν μετ' ἀνύμονας Αἰθιοπῆας
 χθιζὸς ἔβη κατὰ δαίτα, θεοὶ δ' ἄμα πάντες ἔποντο
 420 δωδεκάτῃ δέ τοι αὐτίς ἐλεύσεται Ὀὐλύμπόνδε,
 καὶ τότ' ἔπειτά τοι εἰμι Διὸς ποτὶ χαλκοβατῆς δῶ,
 καὶ μιν γονάσομαι, καὶ μιν πείσοσθαι ὄω.

408. *ἐπὶ—ἀρῆξαι*. zu 345.

409. Bisher kämpften die Achaeer in der Ebene fern vom Lager. — *κατὰ*, nach, wie häufig *κατὰ νῆας*. vgl. Φ, 225. 295. Dafür *ἐπὶ πρύμνησιν* Σ, 447. — *ἄμφ' ἅλα*, um dessen Bucht die Schiffe auf dem Lande lagen, das Hintertheil diesem zugekehrt. vgl. II, 66 ff. In der Leidenschaft des Zornes malt er sich den traurigen Zustand lebhaft aus.
 412. vgl. 244.

414. *νῦν*, mit Bezug auf seine Entehrung. — *αἰνὰ*, adverbial, wie *καλά, κακά*. vgl. *δυσσροιστοτόκεια* Σ, 54.

416. *αἶσα*, hier für *αἰών*. — *μίννυθ' ἀπερ, γίνεται*. vgl. A, 466. II, 769. — *δὴν*, mit Digamma nach δ.

417 f. *νῦν*, wie 354. — *ἔπλεο*, bist, mit Bezug auf den Augenblick der Entehrung. — *αἰσῇ*, Dat. der Bestimmung, zu vgl. E, 209.

419. *τοῦτο ἔπος*, seinen Wunsch. — *τοί*, nicht Dativ. vgl. 425.

421. *μὲν*, hervorhebend.

423. *γάρ*, wie 152. — *ἐς*, nach. — Wenn der Dichter die Götter weit weg haben will, lässt er sie zu den Aithiopen wandern, die er sich als ein frommes, unschuldiges Volk denkt, wie die Abier (N, 6), und zwar im äussersten Osten. zu a, 23 f.

424. An 221 f. und den Widerspruch jener Verse mit unserer Stelle denkt weder der Dichter noch der an der lebhaften Darstellung hängende Zuhörer. — *κατὰ δαίτα*, nach dem dort bereiteten Opfer hin. *μετά*, wie Zenodot las, ginge auf den Zweck.

425—427. *δῶδ.*, von heute, nicht vom Beginne der Reise an. — *ἔπειτα* verstärkt Zeitpartikeln, wie nun. — *χαλκ.*, erzschwellig, von einem freilich nicht nachweisbaren *βάτος*, Schwelle, wogegen die Wörter auf *-βάτης* (-geher) Nomina der ersten Decl. sind. — *πέσοσθαι*, wie 289. 296.

ὡς ἄρα φωνήσασ' ἀπεβήσεται τὸν δ' ἔλιπ' αὐτοῦ
 χωόμενον κατὰ θυμὸν ἐυζώνοιο γυναικός,
 τὴν ἴα βίη ἀέκοντος ἀπήρων. αὐτὰρ Ὀδυσσεύς
 ἐς Χρῴσην ἴκανεν ἄγων ἱερὴν ἑκατόμβην.
 οἱ δ' ὅτε δὴ λιμένος πολυβενθέος ἐντὸς ἴκοντο,
 ἰστία μὲν στείλαντο, θέσαν δ' ἐν νηὶ μελαίνῃ,
 ἰστὸν δ' ἰστοδόκη πέλασσαν προτόνοισιν ὑφέντες
 καρπαλίμως, τὴν δ' εἰς ὄρμον προέρεσαν ἱερτομοῖς.
 ἐκ δ' εὐνάς ἔβαλον, κατὰ δὲ προμηθεὶ ἔδρασαν
 ἐκ δὲ καὶ αὐτοὶ βαίνον ἐπὶ ῥηγητνὶ θαλάσσης·
 ἐκ δ' ἑκατόμβην βῆσαν ἐκηβόλω Ἀπόλλωνι
 ἐκ δὲ Χρῴσης νηὸς βῆ ποντοπόροιο.
 τὴν μὲν ἔπειτ' ἐπὶ βομὸν ἄγων πολύμητις Ὀδυσσεύς
 πατρὶ φίλω ἐν χερσὶ τίθει, καὶ μιν προσέειπεν·
 ὦ Χρῴση, πρό μ' ἔπεμψεν ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
 παιδά τε σοὶ ἀγέμεν Φοῖβος θ' ἱερὴν ἑκατόμβην
 ῥέξαι ὅπερ Δαναῶν, ὅφρ' ἱλασόμεσθα ἄνακτα,
 ὅς νῦν Ἀργεῖοισι πολύστονα κηδεῖ ἐφῆκεν.

ὡς εἰπὼν ἐν χερσὶ τίθει, ὁ δ' ἐδέξατο χαιρών
 παῖδα φίλῃν. τοὶ δ' ὄνα θεῶν κλειτὴν ἑκατόμβην
 ἐξείης ἔστησαν ἐύδητον περὶ βομὸν,

428 ff. ἀπεβήσεται, nur an dieser Versstelle, sonst ἀπέβη. — γυν., Gen. des Grundes. — ἀέκοντος hängt von βίῃ ab, wie δ, 646 zeigt. Absolut kann ἀέκοντος ohne das Pron. kaum stehen, vgl. 301. T, 273. ι, 405.

430—487. *Ankunft des Odysseus in Chryse, Rückgabe, Opfer, Heimfahrt am folgenden Morgen.*

431. ἐς, nach, bei der Stadt, wo sie erst darauf landen. vgl. ι, 106. κ, 135. Auch der blosser Acc. steht so, zu 484.

432. Aristarch las ἐγγὺς ἴκοντο, da er λιμὴν und ὄρμος (435) nicht unterschied.

433 f. στείλαντο, zogen ein, wofür das Akt. γ, 11. — ἰστοδόκη, Mastbehälter, auf dem Schiffsboden zur Aufnahme des Mastes, den man durch Losbinden der beiden ihn gespannt festhaltenden Taue, der Wandten oder Wandttaue, (πρότονοι) niederlässt. — ὑφέντες,

Aristarch las ἀφέντες, loslas send.

435 f. ὄρμον, Landungsplatz im Hafen (432). — εὐνάς, Steine, zum Anbinden der das Schiff festhaltenden, an der dem Lande zunächst liegenden προμηθεῖ befestigten Taue (προμηθεῖαι).

438 f. vgl. 309 ff. — ποντοπόρος, πόντον πείρων, meer durchschneidend.

441. χερσὶ, hier die Arme, wie auch χεῖρ für Arm steht (A, 252), nicht die Hände oder die Hand (14. Φ, 82).

445. νῦν, von der nächsten Vergangenheit. — κηδεα, Leiden, synonym mit ἄλγεα, Wehe, womit es aus metrischen Gründen oder des Wohlklangs wegen wechselt. Seltener ist ἄγεα, Jammer.

447. κλειτὴν, wofür gewöhnlich ἱερὴν (443), was Zenodot und Aristarch hier trotz des Hiatus lasen.

χερσίφρατο δ' ἔπειτα καὶ οὐλοχότας ἀνέλοντο.
 τοῖσιν δὲ Χρῴσης μεγάλ' εὔχετο, χεῖρας ἀνασχών·
 κλυθὶ μιν, Ἀργυρότοξ', ὅς Χρῴσην ἀμφιβέβηκας
 Κίλλαν τε ζαθέην, Τενέδοιο τε ἴφι ἀνάσσεις·
 ἡμῖν δὴ ποτ' ἐμεῦ πάρος ἔκλυες εὐξαμένοιο,
 τίμησας μὲν ἐμέ, μέγα δ' ἴψασ λαὸν Ἀχαιῶν·
 ἦδ' ἔτι καὶ νῦν μοι τόδ' ἐπικρήνηρον ἐέλωρ·
 ἦδη νῦν Δαναοῖσιν ἀεικέα λοιγὸν ἄμνον.

ὡς ἔφατ' εὐχόμενος, τοῦ δ' ἔκλυε Φοῖβος Ἀπόλλων.
 αὐτὰρ ἐπεὶ ὁ εὐξάντο καὶ οὐλοχότας προβάλλοντο,
 ἀέρουσαν μὲν πρῶτα καὶ ἔσφαξαν καὶ ἔδειραν,
 μηρούς τ' ἐξέταμον κατὰ τε κνίσῃ ἐκάλυψαν,
 δίπτυχα ποιήσαντες, ἐπ' αὐτῶν δ' ὠμοθέτησαν.
 καίε δ' ἐπὶ στήθεσσι ὁ γέρον, ἐπὶ δ' αἶθοπα οἶνον
 λείβε· νέοι δὲ παρ' αὐτὸν ἔχον πεμπώβολα χερσίν.
 αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ μῆρ' ἐκάη καὶ σπλάγχν' ἐπάσαντο,
 μίστολλόν τ' ἄρα τάλλα καὶ ἀμφ' ὀβελοῖσιν ἔπειραν,
 ἄπτησάν τε περιφραδέως, ἐρύσαντό τε πάντα.
 αὐτὰρ ἐπεὶ παύσαντο πόνου τετύκοντό τε δαῖτα,
 δαίνοντ', οὐδέ τι θυμὸς ἐδένετο δαιτὸς ἔισης.
 αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἔντο,
 κοῦροι μὲν κρητῆρας ἐπεστέφρατο ποτοῖο,

449. χερσίφραται, eine alterthümliche Bildung der Opfersprache; denn nach der gewöhnlichen Wortbildung müsste es χερσίφραται von χέρσην (Handwaschung, Waschwasser) heissen. — οὐλοχ. Sie nahmen Weibergerste aus dem Korbe (γ, 441 f.), um sie auf das Opferrhies zu werfen. οὐλοχόται ist eigenthümliche Bildung für οὐλαὶ χηται oder χητοῦλαι.

450. μεγάλα, wie μέγα, laut.
 451. II, 236 steht wohl richtiger κοτ' ἐμὸν ἔπος ἔκλυες.

456. ἦδη νῦν, jetzt nun, nun endlich.

457. Das Aufhören der Seuche wird nicht weiter beschrieben.

459. ἀερέειν, emporziehen, ist aus ἀνερέειν (mit Digamma vor ε) entstanden. Eine Präposition αὐ zurück gibt es nicht. Nur der Hals der Opferrhies wird in die Höhe gezogen.

460. μηρούς, zu 40.

461. δίπτ. ποιήσ. Mit einer doppelten Fettschicht wurden sie umhüllt. — ὠμοθ. Schnitzel von rohem Fleisch wurden darüber gelegt.

462. καίε, μηροῖα. — αἶθοπα, dunkel, wie μέλας, vgl. οἶνον. — πεμπώβολα, Fünfzacke, die 465 einfach Spiesse (ὀβελοῖ) heissen.

466. περιφρ., geschickt. — ἐρύσ., von den Spiesen.

467. ἔισης, zu 306.

468. Der Vers schliesst sonst immer die Beschreibung des Mahls ab.
 469. ἐξ-ἔντο, vertrieben, gestillt hatten.

470 f. ἐπιστέφραται stehender Ausdruck vom Anfüllen, wie ἐπάρεσθαι δεπάεσσι (vgl. σ, 418) vom Einschenken aus der Weinkanne (πρόχοος), die aus dem κρητῆρ gefüllt worden, in den Becher, was wohl mit einem Weibespruch geschah, vgl.

νόμησαν δ' ἄρα πᾶσιν ἐπαρξάμενοι δεπάεσσιν.
 οἱ δὲ πανημέριοι μολπῇ θεῶν ἰάσζοντο,
 καλὸν αἰδόντες παιήονα, κοῦροι Ἀχαιῶν,
 μέλποντες Ἐκάεργον ὃ δὲ φρένα τέρπει' ἀκούων.
 ἦμος δ' ἠέλιος κατέδυ καὶ ἐπὶ κρέφας ἦλθεν,
 δὴ τότε κοιμήσαντο παρὰ προμηθήσια νηός.
 ἦμος δ' ἠριγένεια φάνη ῥοδοδάκτυλος Ἥώς,
 καὶ τότε ἔπειτ' ἀνάγοντο μετὰ στρατὸν εὐρὸν Ἀχαιῶν
 τοῖσιν δ' ἔκμενον οὐρὸν ἔει Ἐκάεργος Ἀπόλλων.
 οἱ δ' ἰσθὸν στήσαντ', ἀνά θ' ἰστία λευκὰ πέτασσαν
 ἐν δ' ἄνεμος πρῆσεν μέσον ἰσθίον, ἀμφὶ δὲ κῶμα
 στεῖρη πορφύρεον μεγάλη ἔαχε νηὸς ἰούσης·
 ἢ δ' ἔθειεν κατὰ κῶμα διαπρήσσουσα κέλευθον.
 αὐτὰρ ἐπεὶ ὃ ἴκοντο κατὰ στρατὸν εὐρὸν Ἀχαιῶν,
 νῆα μὲν οἱ γε μέλαιναν ἐπ' ἠπείροιο ἔρυσσαν
 ὕψου ἐπὶ φαμάθοις, ὑπὸ δ' ἔρματα μακρὰ τάνυσσαν,
 αὐτοὶ δ' ἐσκίδναντο κατὰ κλισίας τε νέας τε.

κατάρχεσθαι γ, 445. — δεπ. in die
 Becher, wie Γ, 295. Sonst geht
 immer voran, dass die κήρυκες Was-
 ser auf die Hände gegossen, so dass
 κοῦροι δὲ im Gegensatz zu dem vor-
 hergehenden κήρυκες steht, wogegen
 hier dem μὲν δὲ entspricht. Den
 Nachsatz erst 472 anzunehmen, geht
 schon deshalb nicht, weil die πάντες
 471 dieselben sind mit den οἱ 472,
 und 471 immer abschliesst.

472—474. πανημέριοι, den übrigen
 Theil des Tages, vgl. B, 385. —
 καλόν, καλῶς. — παιήον, Jubellied
 (vgl. X, 391), vielleicht ursprünglich
 Heillied, wie Παιήων Heilgott.
 vgl. das spätere ἰὴ παιήων, παιών.
 — κοῦροι Ἀχ. steht nur zur Vermeidung
 des Hiatus oder um Position
 zu machen am Ende des Verses statt
 νῆες Ἀχ. κούρητες Ἀχ. T, 248 (vgl.
 T, 193). — μελπ., prägnant, μολπῇ
 τιμῶντες. [469—474 scheinen Zusatz
 eines Rhapsoden. Aristarch
 verwarf 474.]

475 f. ἐπὶ-ἦλθεν, herankam. —
 Man schläft auf dem Lande (γ, 365),
 wo die προμηθήσια an den εἴναί
 befestigt sind (436).

477. ἠριγένεια, andere Bildung für

ἠερίη, vgl. αἰεγενέτης, ἠρυγένιος
 (εὐγενής).

478. καὶ im Nachsatze. — ἀνάγ.,
 νῆας, fuhren dahin.

479. ἔκμενον οὐρὸν, günstigen
 Fahrwind.

480. στήσαντ'. Das Medium, wie
 μ, 402, dagegen στήσαν β, 425. —
 ἰστία, vela, das Segeltuch.

481—483. ἐν-πρῆσεν, blies
 hinein. — μέσον, adverbial. —
 ἀμφὶ στεῖρη νηός gehört zusammen.
 — πορφ., aufwallend, wie πορ-
 φύρειν (Reduplication von φύρειν)
 Ξ, 16.

484. ῥά, rückweisend auf 483. —
 κατὰ στρατόν, dem Lager gegenüber.
 zu 431.

485 f. ἐπ' ἠπείροιο, wie καθέζεσθαι
 ἐπὶ θρόνον (536). ἐρύσσετε ἠπει-
 ρόνδε κ, 403. — ὕψου ἐπὶ φαμάθοις,
 zu den andern Schiffen. Der Dat.,
 wie B, 89. A, 251. Der Sing. vom
 Meerufer nur ν, 119. — ἔρματα, ἔρμα,
 Stütze, eigentlich das Fesselnde,
 Haltende, wie ἔρμα, von demselben
 Stamme, wie εἰρεος (Θ, 529), ὄρμος
 (435), ἔρμιν, zu A, 117. Zur Sache
 B, 154. Nach Ξ, 410 lagen viele
 Steine als ἔρματα νηῶν unter ihnen.

αὐτὰρ ὃ μήνι νηοὶ παρήμενος ὠκυπόροισιν,
 διογενῆς Πηλέος υἱός, πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς
 οὔτε ποτ' εἰς ἀγορὴν πολεέσκετο κωδιάνειραν
 οὔτε ποτ' εἰς πόλεμον, ἀλλὰ φθινύθεσκε φίλον κῆρ
 αὔθι μένων, ποθέεσκε δ' ἀντήρ τε πτόλεμόν τε.
 ἀλλ' ὅτε δὴ ὃ ἐκ τοῖο δυωδεκάτη γένητ' ἡώς,
 καὶ τότε δὴ πρὸς Ὀλυμπον ἴσαν θεοὶ αἰὲν ἕοντες
 πάντες ἅμα, Ζεὺς δ' ἦρχε. |Θέτις δ' οὐ λήθητ' ἐφετμέων
 παιδὸς ἐοῦ, ἀλλ' ἢ γ' ἀνεδύσσετο κῶμα θαλάσσης,
 ἠερίη δ' ἀνέβη μέγαν οὐρανὸν Οὐλύμπόν τε.
 εὐρεν δ' εὐρύοπα Κρονίδην ἄτερ ἡμῖνον ἄλλων
 ἀκροτάτη κορυφῇ πολυδειράδος Οὐλύμποιο.
 καὶ ῥα παροῖθ' αὐτοῖο καθέζετο καὶ λάβε γούνων
 σκαίῃ δεξιτερῇ δ' ἄρ' ὑπ' ἀνθερεῶνος ἐλοῦσα
 λισσομένη προσέειπε Δία Κρονίωνα ἄνακτα
 Ζεῦ πάτερ, εἰ ποτε δὴ σε μετ' ἀθανάτοισιν ὄνησα
 ἢ ἔπει ἢ ἔργω, τόδε μοι κρήνην ἐέλδορ
 τίμησόν μοι υἱόν, ὃς ὠκυμορότατος ἄλλων
 ἔπλετ' ἀτὰρ μιν νῦν γε ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνον

488—533. Zeus, von Thetis am
 ersten Morgen der Rückkunft auf
 der Spitze des Olymp besucht, ver-
 spricht ihr, den Troern so lange Sieg
 zu verleihen, bis ihres Sohnes Ehre
 hergestellt sei. Rückkehr in seinen
 Palast.

488 ff. Er befolgt die Mahnung
 der Mutter (421 f.) — Πηλέος, mit
 Synizesis. Andere lasen Πηλέως oder
 Πηλῆος. zu λ, 478. — Der Dichter
 setzt voraus, dass in diesen Tagen der
 Kampf nicht ruhte. — 490—492 füh-
 ren das νηοὶ παρήμενος aus, das den
 Hauptbegriff enthält. — κωδ. (vom
 Stamme κωδ. vgl. κωδός), mann-
 ehrend, sonst Beiwort von μέγη.

— φθιν. κῆρ (zu κ, 485) wird erklärt
 durch die Sehnsucht nach der Schlacht.
 — ἀντή Schlachtruf, steht auch
 geradezu für Kampf, wie auch βοή,
 ἐνοπή (II, 246. 782), ὄμαδος, ὄρυ-
 μαγδός, φλοίσβος.

493. ἐκ τοῖο, seitdem, seit der
 Unterredung mit Thetis. vgl. 425.
 Ω, 31. Die Götter kehren am frühe-
 sten Morgen zurück.

496. ἀνεδ., tauchte hinauf, mit
 dem Acc., wie ἀναβαίνειν. vgl. N,
 225 ἀνδύεται πόλεμον. Gewöhnlich
 ἀναδύειν, ἀναδύεσθαι mit dem Gen.,
 hervortauschen (359).

497. ἠερίη, am Morgen (vgl.
 557. Γ, 7). Dass es nicht schon bei
 ἀνεδύσσετο steht, fällt freilich auf.
 — Οὐλ. Der Olympos reicht in den
 Himmel hinein, wenn nicht vielmehr
 die von Homer gleichbedeutend ge-
 brauchten Ausdrücke ohne besondere
 Beziehung verbunden sind.

498. Wie er zum höchsten Gipfel
 gekommen, wird übergangen. — εὐρ.,
 weittönend, zu β, 146.

500 f. ὑπ' ἀνθ., unter dem
 Kinne, wie ἔλλαβε χειρὶ γενέλον
 Θ, 371.

— Δία Κρον. gehört enge zu-
 sammen. vgl. B, 375. E, 756. Ὀλύμπιε
 Ζεῦ 508.

503 f. vgl. 394. 41.

505 f. ἄλλων, vor den übrigen.
 Wo der Vers es gestattet, steht
 πάντων. vgl. auch 417. — ἔπλετ'.
 zu 418. — ἀτὰρ, bloss anknüpfend.

ἤτιμησεν ἑλών γὰρ ἔχει γέρας, αὐτὸς ἀπούρας.
ἀλλὰ οὐ πῆρ μιν τίσων, Ὀλύμπιε μητίετα Ζεῦ,
τόφρα δ' ἐπὶ Τρώεσσι τίθει κράτος, ὄφρ' ἂν Ἀχαιοὶ
νῖδον ἑμὸν τίσωσιν ὀφέλλωσιν τε ἔ τιμῃ.

ὣς φάτο τὴν δ' οὐτι προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς,
ἀλλ' ἀκίων ἦτο. Θέτις δ' ὣς ἤφατο γούνων,
ὥς ἔχει ἔμπερυνία, καὶ εἴρετο δεύτερον αὐτίς·
νημερτές μὲν δὴ μοι ὑπόσχεο καὶ κατάνευσον,
ἢ ἀπόειπ', ἐπεὶ οὐ τοὶ ἐπι δέος, ὄφρ' εὔειδῶ,
ὄσσον ἔγω μετὰ πᾶσιν ἀτιμοτάτη θεὸς εἰμι.

τὴν δὲ μέγ' ὄχθήςσας προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς·
ἢ δὴ λοῖγια ἔργ', ὅτε μ' ἐχθοδοπῆσαι ἐρήσεις
Ἢρη, ὅτ' ἂν μ' ἐρέθῃσιν ὄνειδείοις ἐπέεσσιν.
ἢ δὲ καὶ αὐτὼς μ' αἰὲν ἐν ἀθανάτοισι θεοῖσιν
νεικεῖ, καὶ τὲ μὲ φηοὶ μάχη Τρώεσσιν ἀρήγειν.
ἀλλὰ οὐ μὲν νῦν αὐτίς ἀπόστιχε, μήτι νοήσῃ
Ἢρη ἔμοι δέ κε ταῦτα μελήσεται, ὄφρα τελέσσῃ.
εἰ δ' ἄγε τοι κεφαλῇ κατανεύσομαι, ὄφρα πεποῖθης.

507. vgl. 356.
508—510. Die Ausführung des τιμη-
σον (505) schliesst sich als Gegensatz
an Agamemnons Entehrung an. —
ἐπιτιθέναι, verleihen. — ὄφρ. τιμῃ,
augere honore, hebt den Begriff
des τίειν nochmal hervor. Achilleus
hatte 408 ff. seinen Wunsch bestimm-
ter ausgesprochen.
513. ἔχει, γούνων. — ἔμπερ.,
vom festen Drücken, gleichsam hin-
eingewachsen, wie auch vom
Beissen in die Lippen ὀδᾶξ ἐν χειλεσι
φίντες. vgl. Z, 253. Verg. Aen. III,
607. 8. — εἴρετο, sagte, wie προσέ-
ειπε 502. zu 332.

514. νημ., wahrhaft, eigentlich
unfehlbar. ἀρεκέες unentstellt.
— μὲν δὴ, bethenende Hervorhebung
des vorangehenden Wortes. — κατα-
νεύειν, adnuere, verheissen
(δ, 6). vgl. 527. Im eigentlichen Sinne
steht immer ἐπιανεύειν, innuere
(528), mit Ausnahme von ι, 490. ο,
463 f., wo der Vers ἐπιανεύειν aus-
schloss.

515. οὐ τοὶ ἐπι δέος, du hast

nichts zu fürchten. — τοὶ enkli-
tischer Dativ, wie 524. 541.

517. ὄχθήςσας, missmuthig, ver-
schieden von ὑπόδρα ἰδῶν (148).
zu 331.

518 f. λοῖγια ἔργα, schlimm,
eigentlich eine schlimme Sache.
zu E, 757. — ὅτε, wann, wie er
es voraussieht; denn Here wird ihm
Vorwürfe machen, wenn sie sieht,
dass er den Troern beisteht.

520. αὐτὼς, sonst, ohne Veran-
lassung. — αἰεὶ hat Homer nur am
Schlusse des Verses, und wo der Vers
die Doppellänge fordert. Die Hand-
schriften bleiben sich darin nicht
gleich. Hier lesen sie αἰεὶ, wohl weil
man αἰὲν ἐν für nicht wohl lautend
hielt.

521. καὶ schliesst hier den erklä-
renden Satz an, dessen innige Be-
ziehung zum vorigen durch τὲ be-
zeichnet wird. Bisher hat Zeus keiner
Partei geholfen.

522 f. νοήσῃ, dass du bei mir
gewesen. Andere lasen μή σε ν.—
μελήσεται, sonst immer μελήσει.

τοῦτο γὰρ ἐξ ἐμέθεν γε μετ' ἀθανάτοισι μέγιστον
τέκμων· οὐ γὰρ ἑμὸν παλινάργετον οὐδ' ἀπατηλὸν
οὐδ' ἀτελεῦτητον, ὅτι κεν κεφαλῇ κατανεύσω.
ἢ καὶ κτανέψω ἐπ' ὄφρ' οἱ νεύσε Κρονίων·
ἀμβρόσια δ' ἄρα χαίται ἐπερρώσαντο ἄνακτος
κράτος ἀπ' ἀθανάτοιο, μέγαν δ' ἐλέλιξεν Ὀλυμπον.
τῷ γ' ὥς βουλεύσαντε διέτμαγεν· ἢ μὲν ἔπειτα
εἰς ἄλλα ἄλτο βαθεῖαν ἀπ' αἰγλήεντος Ὀλύμπου,
Ζεὺς δὲ ἔδν πρὸς δῶμα. θεοὶ δ' ἅμα πάντες ἀνέστησαν
ἐξ ἐδέων σφοῦ πατρὸς ἐναντίον· οὐδέ τις ἔτλη
μεῖναι ἐπερχόμενον, ἀλλ' ἀντίοι ἔστησαν ἅπαντες.
ὣς ὁ μὲν ἔνθα καθέζετο ἐπὶ θρόνον· οὐδέ μιν Ἢρη
ἡγνοήσεν ἰδοῦσ', ὅτι οἱ συμφράσσατο βουλᾶς
ἀργυρόπεζα Θέτις, θυγάτηρ ἄλαιο γέροντος.
αὐτίκα κερτομίοισι Δία Κρονίωνα προσήρδα
τίς δ' αὖ τοι, δολομήτα, θεῶν συμφράσσατο βουλᾶς;
αἰεὶ τοι φίλον ἐστίν, ἐμεῦ ἀπονόσφιν ἐόντα.

525—527. ἐξ ἐμέθεν γε, wenn es
von mir geschieht, wie 526 ἐμὸν,
etwas von mir. — μετ' ἀθ. Nur den
Göttern gegenüber bindet sich Zeus
durch ein Versprechen. — τέκμων,
Pfand, Zeichen.

528—530. ἐπι-νεύσε. zu 514. —
ἐπερρ., bewegten sich, wallten,
nicht wallten dazu. — Die Gött-
lichkeit des Zeus wird hier mehrfach
hervorgehoben. Die Verse sollen den
Pheidias zu seinem kolossalen, ohne
die Basis an 40 Fuss hohen sitzen-
den Zeus im Tempel zu Olympia
begeistert haben, einem Weltwunder,
nach dessen Anblick sich jeder Hel-
lene sehnte, da man in ihm das Ideal
des allmächtig herrschenden, gnädig
die menschlichen Bitten gewährenden
Gottes vollendet ausgeprägt sah. —
μέγαν, nur hier statt des stehenden
Beiwortes μακρόν.

531. διέτμαγεν, trennten sich.
Eigentlich ging Thetis zuerst weg.
532. Zu Ζεὺς wird ein ἔβη zeug-
matisch gedacht. Dass er sich sofort
wegbegebe, ist nicht gemeint.

533—611. Zeus erwiedert Heres
Spott mit harten Drohungen. He-
phaios sucht die Mutter zu beru-

higen und zu erheitern. Allgemeine
Heiterkeit der Götter bei Wein und
Sang bis zum Schlafengehen.

533. ἀνέστησαν, prägnant mit dem
Nebenbegriffe des Entgegengehens.
vgl. 534.

534 f. ἐδέων und ἕδος braucht
Homer, dagegen ἐδοῖς, ἕδω, ἕδωρον,
ἕδρας. — σφοῦ πατρὸς. Zeus ist
πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε. — ἔτλη,
vermochte, vor Scheu. — μεῖναι,
auf dem Sitze.

536 f. ἐπὶ θρόνον. zu 485. — μιν,
vorweggenommenes Subiect des Ob-
iectsatzes. — ἰδοῦσα, als sie ihn sah.
— ἀργυρόπ. enthält einen Vergleich,
wie ῥοδοδάκτυλος. vgl. ἀργυροδίνης.

538. ἀλ. γέω. zu 358. vgl. Y, 207.

539. αὐτίκα, wie häufig, asynde-
tisch. — κερτ., mit Hohnrede.
vgl. μελιχλοῖσιν Δ, 256.

540. δ', nicht δὴ, sondern δέ, das
oft am Anfange von Fragen nach
τίς, τίπτει, τί ἦ steht. vgl. Z, 123.

541 f. τοι, wie 177. — κρονιά-
φρονέων, geheime Gedanken
hegend, wie ἀγαθά φρονέειν.
ἔδν κρονιάδια φρονέεις. Der Inf.
zieht das Partic. an. vgl. Δ, 341. —
δικ., beschliessen. vgl. Θ, 430 f.

κροπιάδια φρονέοντα δικαζέμεν οὐδέ τί πώ μοι
πρόφρων τέτληκας εἰπεῖν ἔπος, ὅτι νοήσης.

τὴν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε
Ἥρη, μὴ δὴ πάντας ἐμοὺς ἐπιέλλω μύθους
εἰδῆσαι χαλεποὶ τοὶ ἔσονται ἀλόχῳ περ ἐούσῃ.
ἀλλ' ὄν μὲν κ' ἐπιεικῆς ἀκούμεν, οὕτως ἔπειτα
οὔτε θεῶν πρότερος τὸν γ' εἴσεται οὐτ' ἀνθρώπων
ὄν δέ κ' ἐγὼν ἀπάνευθε θεῶν ἐθέλωμι νοῆσαι,
μήτι οὐ ταῦτα ἕκαστα διείροο μηδὲ μετάλλα.

τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα βοῶπις πότνια Ἥρη
αἰνότητι Κρονίδῃ, ποῖον τὸν μῦθον ἔειπες;
καὶ λίην σε πάρος γ' οὐτ' εἰρομαι οὔτε μεταλλῶ,
ἀλλὰ μάλ' εὐκνηλος τὰ φράζεαι, ἄσθ' ἐθέλησθα.
νῦν δ' αἰνῶς δειδοῖκα κατὰ φρένα, μὴ σε παρείπῃ
ἀργυρόπεζα Θέτις, θυγάτηρ ἄλλοιο γέροντος.
ἡερὴ γὰρ σοὶ γε παρέξεται καὶ λάβε γούνων.
τῇ δ' οἶο κατανεῦσαι ἐτήτυμον, ὡς Ἀχιλλῆα
τιμῆσης, ὀλέσης δὲ πολέας ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν.

τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς
δαυμονίη, αἰεὶ μὲν οἶσαι, οὐδέ σε λήθω,
πρῆξαι δ' ἔμπης οὔτι δυνήσεται, ἀλλ' ἀπὸ θυμοῦ
μᾶλλον ἐμοὶ ἔσεται τὸ δέ τοι καὶ ῥίγιον ἔσται.

543. πρόφρ. τέτλ., bringst es ernstlich über dich. zu 228. — ἔπος, vom Gedanken, wie μῦθοι 545.

546. χαλ. τοὶ ἔσονται, εἰδέναι, schwer wird es dir fallen. Persönliche Verbindung, wie 589.

547. ἐπιεικῆς, ἡ, wie E, 481. — ἀκούμεν, τινά, nicht sé.

550. ταῦτα, als ob ἄ vorhergegangen wäre. Aehnlich steht oft τάδε πάντα. — διείροσθαι, erfragen, μεταλλάν (von μέταλλον, Grube) ergründen.

551. βοῶπις, grossaugig. vgl. ἐλικῶπις (98). Die gewöhnliche Bezeichnung der Here oben 55. Unser Veranschaulichung meist nach ἔπειτα und δέ (sonst nur Z, 263. Σ, 239). zu 595.

552. αἰνῶς, Aergster, weil er ihr Unrecht thut. — ποῖον τὸν μῦθον, was da für ein Wort.

553. καὶ λίην, ja fürwahr. — πάρος, wie häufig, mit dem Präs. —

οὔτε—οὔτε, bei Synonymis, wie auch τέ—τέ.

555 f. παρείπῃ, überredet hat, von der in ihren Folgen fortdauernden Handlung.

558 f. vgl. 509 f. auch 408 ff. — ἐτήτυ, wirklich. — ὡς, dass. Der Coni. Aor. zur Bezeichnung der Zukunft, wie er häufig statt des Fut. steht.

561. Zuerst erwiedert er auf 553 f. — δαυμονίη, Seltsame, Wunderliche. Die Anrede steht da, wo man einen zurechtweisen will. So auch bei Herodot VII, 48 δαυμόνις ἀνδρῶν und bei den Attikern ὦ δαυμόνις, ὦ δαυμονία. — οἶσθαι, argwöhnen. Worauf der Argwohn gehe, bezeichnet οὐδέ σε λήθω, nicht lässt du mich aus den Augen.

vgl. N, 273. Ψ, 648 f.

562 f. ἔμπης οὔτι, gar nichts, wie ἔμπης δ' οὐκ E, 191. — ἀπὸ θυμοῦ, αποθύμιος. — ῥίγιον, vgl. 325.

εἰ δ' οὔτω τοῦτ' ἐστίν, ἐμοὶ μέλλει φίλον εἶναι.
ἀλλ' ἀκούσα κάθησο, ἐμῷ δ' ἐπιπέθεο μύθῳ.
μὴ νύ τοι οὐ χραίσμωσιν, ὅσοι θεοὶ εἰσὶ ἐν Ὀλύμπῳ,
(ἄσσον ἰόνθ', ὅτε κέν τοι ἄαπτους χεῖρας ἐφείω.)

ὡς ἔφατ' ἔδωκεν δὲ βοῶπις πότνια Ἥρη,
καὶ ὃ ἀκούσα κάθηστο, ἐπιγράμψασα φίλον κῆρ.
ᾧχθησαν δ' ἀνὰ δῶμα Διὸς θεοὶ οὐρανίονες.

τοῖσιν δ' Ἥφαιστος κλυτοτέχνης ἤρχ' ἀγορεύειν,
μητρὶ φίλῃ ἐπὶ ἤρα φέρον, λευκωλένῳ Ἥρη
ἣ δὴ λοίγρια ἔργα τάδ' ἔσεται, οὐδ' ἔτ' ἀνεκτά,
εἰ δὴ σφῶ ἔνεκα θνητῶν ἐριδαίνετον ᾧδε,
ἐν δὲ θεοῖσι κολῶν ἐλαύνετον οὐδέ τι δαιτός

ἔσθλῆς ἔσεται ἦδος, ἐπεὶ τὰ χερείονα νικᾷ.
μητρὶ δ' ἐγὼ παράφημι, καὶ αὐτῇ περ νοεούσῃ,
πατρὶ φίλῳ ἐπὶ ἤρα φέρον Δί, ὄφρα μὴ αὐτε
νυκείῃσι πατὴρ, σὸν δ' ἡμῖν δαῖτα ταραξῆ.

εἰ περ γὰρ κ' ἐθέλησιν Ὀλύμπιος ἀστεροπητῆς
ἔξ ἐδέων στρυφελίξαι ὃ γὰρ πολὺ φέρτατός ἐστιν.
ἀλλὰ σὺ τὸν γ' ἐπέεσσι καθάπτεσθαι μαλακοῖσιν
αὐτίκ' ἔπειθ' Ἰλαος Ὀλύμπιος ἔσεται ἡμῖν.

ὡς ἄρ' ἔφη, καὶ ἀναΐξας δέπας ἀμφικύπελλον

564. Erwiderung auf 555 ff. — μέλλει, Umschreibung des Fut.

565—567. Daran schliesst er eine scharfe Drohung. — κάθησο, bleibe. vgl. A, 412. Z, 336. Statt eines Part. wird ein ganzer Satz mit δέ angefügt.

— μὴ—χραίσμ., wie 28. — ἄσσον ἰόνθ', ἰόντα, με, gegen mich den Angreifenden (X, 92). Man hat ἄσσον ἰόν ὅτε vermuthet. — ἄαπτος, schwer treffend, mit verstärkendem α. — ἐφείω. zu 89.

570. ᾧχθησαν, wegen der harten, auch sie für nichts achtenden Rede. Dass der Unwille sich auch laut geäussert, ergibt sich aus 573—576. — οὐρ., himmlisch, von ihrer Wohnung. zu η, 242.

571—573. κλυτοτέχνης, kunstreich (von herrlicher Kunst). vgl. κλυτόπυλος, κλυτότοξος. — ἐπι—φέρον, wie 578, sonst nur ἤρα φέρον. ἤρ., Gefallen, bloss in dieser Verbindung und in ἐπιήρανος, ἐρήραος,

ἐρήραος. Die Alten schrieben ἐπιήρα. — ἔτ', noch, über das Mass hinaus. vgl. H, 357.

575 f. κολῶς, Lärm, von Wurzel κελ, wovon κέλ-αδος, (κελ-αρός) κελ-αρόζειν, κόλ-αξ, κολ-οῖος. — ἐλαύνειν, agere, vortreiben. — οὐδέ führt die nähere Erklärung von 573 ein. — δαιτός. Dass die Götter beim Mahle sitzen, vernehmen wir erst hier. — τὰ χερ. v., das Schlimme (der Aerger und Unmuth beim Streite) überwiegt.

577 f. παράφημι, sonst mit dem Acc. — αὐτε. zu 340.

579. συνταράσσειν, wie Θ, 86, conturbare, wie das Attische διαταράττειν, perturbare. vgl. συναράσσειν (L, 498). — ἡμῖν. zu 147.

581. Den schlimmen Nachsatz „so würde es uns schlecht gehen“, spricht er absichtlich nicht aus. Anders 136.

584 f. ἀμφικ., doppelt gehöhlt, mit doppelter Höhlung (κύπελλον),

μητρὶ φίλῃ ἐν χειρὶ τίθει, καὶ μιν προσέειπεν
 586 τέτλαθι, μήτερό ἐμή, καὶ ἀνάσχειο κηδομένη περ,
 μή σε φίλῃν περ εὐδοῖαν ἐν ὀφθαλμοῖσιν ἴδωμαι
 θεινομένην. τότε δ' οὐτὶ δηγήσομαι ἀγνύμενός περ
 590 χραῖσμεῖν ἀργαλέος γὰρ Ὀλύμπιος ἀντιφέρεισθαι.
 ἦδη γὰρ με καὶ ἄλλοτ' ἀλεξέμεναι μεμαῶτα
 ὄψε, ποδὸς τεταγών, ἀπὸ βηλοῦ θεσπεσίωιο.
 πᾶν δ' ἤμαρ φερόμην, ἅμα δ' ἡλίω καταδύντι
 κάππεσον ἐν Αἴμῳ, ὀλίγος δ' ἔτι θυμὸς ἐνῆεν
 ἔνθα με Σίντιες ἄνδρες ἄφαρ κομίσαντο πεδόντα.
 595 ὡς φάτο, μείδησεν δὲ θεά, λευκόλενος Ἥρη,
 μειδήσασα δὲ παιδὸς ἐδέξατο χειρὶ κύπελλον.
 αὐτὰρ ὁ τοῖς ἄλλοισι θεοῖς ἐνδέξια πᾶσιν
 οἰνοχόει γλυκὸν νέκταρ ἀπὸ κρητῆρος ἀφύσσων.
 ἄσβεστος δ' ἄρ' ἐνώρτο γέλωσ μακάρεσσι θεοῖσιν,
 600 ὡς ἴδον Ἥφαιστον διὰ δώματα ποιπνύοντα,
 ὡς τότε μὲν πρόπαν ἤμαρ ἐς ἡλίον καταδύντα

von Doppelbechern, wie unsere Römer. — χειρὶ. Der Plur. (χειρὶ, χεῖρεσσι) steht nur, wo an beide Hände zu denken ist oder wo der Vers ihn fordert

587. ἐν ὀφθ., vor Augen. Gewöhnlicher ist der bloss Dativ. — ἴδωμαι. Das Medium und Akt. wechseln nach Bedürfniss des Verses.

589. ἀργαλ. Persönliche Verbindung, wie 546. — ἀντιφ., sich widersetzen, ist Acc. der Beziehung. vgl. Y, 265 f. φ, 482.

591 f. τεταγών, wie πεπαλόν, κεκαδόν, von dem in tangere erhaltenen ταγ. — θεσπέσιος, θεῖος. vgl. B, 367. — πᾶν ἤμαρ, πανημέριος.

593 f. Die Werkstätte des Hephaistos war im Mosychlos auf Lemnos, wo die Sintier wohnten (9, 283, 294), deren Namen man mit σίντης, Räuber zusammennimmt. Nach Σ, 395 ff. warf ihn Here gleich nach seiner Geburt seiner Lahmheit wegen vom Himmel herab. — ἄφαρ (zu E, 337) wird näher bestimmt durch πεδόντα. vgl. II, 308. — κομίσαντο, hoben auf, nicht pfliegten.

595. Nur hier und φ, 434 folgt θεά λ. H. auf δέ (zu 551), nach

ἔπειτα nur O, 92, wo andere βοῶπις π. H. lasen (vgl. Σ, 222).

596. μειδήσασα. Ein Part. Präs. kennt Homer nicht (zu 331), wohl von μειδιᾶν, lächeln, auch γελάωντες, γελάωντες neben γελάσας, γελάσας, γελάσασα. — παιδὸς gehört zu ἐδέξατο. vgl. H, 400. I, 632 f. Ω, 305. — κύπελλον. Die gewöhnliche Bezeichnung des Bechers ist δέπας; nach metrischem Bedürfniss treten statt dessen ἄλεισον, κύπελλον, ἀμφικύπελλον ein.

597. ἐνδέξια, rechts stehend (φ, 365), wogegen ἐπιδέξια (φ, 141) (von der linken) zur rechten hin.

598. οἰνοχόει, beim Nektarschenken ein. Ähnlich ἵπποι βογκολέοντο Y, 221.

599. ἄσβεστος geht auf das Laute, wie bei βοή. Ähnlich übertreibend sind ἄσπετος, ἀπειρέσιος, ἀλλαστος. zu 13. — ἐνώρτο, ward erregt. vgl. Z, 499. A, 544.

600. ποιπνύειν, redupl. von πνν (πνέειν, πνέν-σω), sich spüten. Die ursprüngliche Vorstellung des Schnaufens ist zurückgetreten. Ähnlich heisst ἐγκονεῖν, eigentlich aufmerken, von ἐγκονής, spätere eilen.

δαίνυντ', οὐδέ τι θυμὸς ἐδαίνετο δαιτὸς εἴσης, 4
 οὐ μὲν φόρμιγγος περικαλλέος, ἦν ἔχ' Ἀπόλλων,
 Μουσάων θ', αἱ ἄειδον ἀμειβόμεναι ὀπι καλῇ.
 αὐτὰρ ἐπεὶ κατέδυν λαμπρὸν φάος ἡέλιου, 605
 οἱ μὲν κακκείοντες ἔβαν οἰζόνδε ἕκαστος,
 ἦχι ἐκάστω δόμα περιζυγνύοντες ἀμφιγυῖαι
 Ἥφαιστος ποίησεν ἰδυίησι πραπίδεσσιν.
 Ζεὺς δὲ πρὸς ὃν λέχος ἦν Ὀλύμπιος ἀστεροπητῆς,
 ἔνθα πάρος κοιμᾶθ', ὅτε μιν γλυκὺς ὕπνος ἰκάνοι. 610
 ἔνθα καθεῦθ' ἀναβάς, παρὰ δὲ χρυσόθρονος Ἥρη.

B.

Ἵοντες. Βοιωτία ἢ κατάλογος τῶν νεῶν.

Ἄλλοι μὲν ἴα θεοὶ τε καὶ ἀνέρες ἵπποκορονταί 8
 εὔδον παννύχιοι, Δία δ' οὐκ ἔχε νήδυμος ὕπνος,
 ἀλλ' ὁ γε μερμηρίζε κατὰ φρένα, ὡς Ἀχιλλῆα
 τιμήσει', ὀλέσθαι δὲ πολέας ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν.

603 f. οὐ μὲν, wie οὐδέ μὲν 154. aber nur mit ἰδυίησιν; sonst bloss der Gen. πραπίδων.
 — ἀμειβ. Eine nach der andern singt zu Apollons Saitenspiel.

606—609. κακκ., cubitum. Das Part. von der Absicht; denn κέω (η, 342), κείω ist gleich κείμαι. κείμεν für κείσθαι θ, 315, vgl. die Formen κέωμαι, κείται. — ἀμφιγυ. Lahmfuss, eigentlich an beiden Seiten lahm, unmöglich ähnlich wie ἀμφιδέξιος. Andere erklären es von starken Gliedern (γνῖα). Armen. (Y, 627 f.) — πραπ., gleich φρεσίν,

610. κοιμᾶτο, ἐλεγκτο, sich niederlegte. — ὅτε, so oft.

611. καθεῦθε, wie κοιμᾶτο, ging zur Ruhe, wie γ, 402. δ, 304. η, 344 zeigen. — παρὰ, daneben. — χρυσόθρο. Der Sessel der Götterkönigin (wie der der Artemis, I, 533) ist von Gold, wie Apollons Schwert (χρυσόμορος), der Artemis Spindel (χρυσήλακτος) und Zügel (χρυσήνιος), des Hermes Stab (χρυσόμορατις).

ZWEITES BUCH.

1—47. Zeus sendet kurz vor der Morgenröthe dem Agamemnon einen trügerischen Traum. Dieser erwacht und erhebt sich sofort.

1. ἄλλοι θεοί. Neben diesen nennt der Dichter bloss die Reisigen, wobei er an die Fürsten der Achaier denkt. vgl. ἱππόδαμος, ἱπποκλέυθος, ἱππηλάτα, πηξίππος, ἱππία, ἱππεύς.

2. ἔχε, umfang, wie γῆρας, σέβας ἔχει. — νήδυμος, wie ἀπημων (Σ, 164), erquickend, eigentlich nicht quälend, von δν (vgl. δνῆ).

3 f. Gewöhnlich folgt noch κατὰ θυμόν. Aus der stehenden Formel erklärt sich der Sing. φρένα, den der Dichter sonst (selten elidirt) nur hat, wo der Vers den Plural ausschliesst. Nur einmal stehen φρήν und φρενί, nie φρενός. — ὡς A. — Ἀχαιῶν aus A, 558 f. — ὀλέσθαι statt des überlieferten ὀλέσθαι, wie auch die meisten Handschriften τιμήσει nach 559 haben. Nach μερμηρίζε steht regelmässig der Opt., mag ὅπως oder ἢ — ἢ darauf folgen.

ἦδε δὲ οἱ κατὰ θυμὸν ἀρίστη φαίνεται βουλή,
 πέμψαι ἐπ' Ἀτρείδῃ Ἀγαμέμνονι οὐλον ὄνειρον.
 καὶ μιν φωνήσας ἔπει πτερόεντα προσήνδα
 βάσκι' ἴθι, οὐλε ὄνειρε, θεὸς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
 ἔλθων ἐς κλισίην Ἀγαμέμνονος Ἀτρείδαο
 πάντα μάλ' ἀτρεκέως ἀγορευέμεν, ὡς ἐπιτέλλω.
 θωρηξάι' ἐκέλευε καρηχομόωντας Ἀχαιοὺς
 παρσούδη' νῦν γὰρ κεν ἔλοι πόλιν εὐρυάγριαν
 Τρώων οὐ γὰρ ἔτ' ἀμφὶς Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες
 ἀθάνατοι φράζονται ἐπέγραμψεν γὰρ ἅπαντας
 Ἥρη λισσομένη, Τρώεσσι δὲ κήδ' ἐφήπται.
 ὡς γάτο βῆ δ' ἄρ' ὄνειρος, ἐπεὶ τὸν μῦθον ἀκουσεν.
 καρπαλίμως δ' ἴκανε θεὸς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν,
 βῆ δ' ἄρ' ἐπ' Ἀτρείδην Ἀγαμέμνονα τὸν δ' ἐκίχενεν
 εὐδόντ' ἐν κλισίῃ, περὶ δ' ἀμβρόσιος κέχυνθ' ὕπνος.
 στή δ' ἄρ' ἐπέθ' κεφαλῆς, Νηληϊῶν νῦν ἰοικίος,
 Νέστοροι, τὸν ἴα μάλιστα γερόντων τι' Ἀγαμέμνων
 τῷ μιν εἰσάμενος προσεφώνεε θεῖος ὄνειρος
 εὐδαίς, Ἀτρείος νιὲ δαΐφρονος ἱπποδάμοιο;
 οὐ χροὶ παννύχιον εὐδαίην βουληφόρον ἄνδρα,
 ᾧ λαοὶ τ' ἐπιτετρόφαται καὶ τόσσα μέμηλεν.
 νῦν δ' ἐμέθεν ζῶνες ὦκα Διὸς δέ τοι ἄγγελός εἰμι,

5. Formelvers. Wie Zeus das Traumbild geschaffen, wird übergangen. Dass die Götter die Menschen täuschen und verblenden, war argloser Volksglaube, den die Sage glücklich benutzte. vgl. ψ, 11 ff.

8 f. ἴθι tritt asyndetisch hinzu. Βάσκι' ἴθι ist dem Dichter formelhaft geworden, wie βῆ δ' ἴθι, so dass ἴθι fast gleich dem auffordernden ἄγε. — οὐλε, vererblich, für die Achäer. — ἔλθων. Asyndetisch, ohne δέ.

11. καρῆζ., κομήτας. vgl. ὀπιθεν κομώοντας 542. Eigentlich kein Compositum (σύνθετον), sondern bloss zusammengeschoben (παράθετον).

12—14. πάνσ., πανσούδει, πασσούδι, von einem πανσούδιος. vgl. ἀμφαδίην, ἀντοσχεδίην. Andere geschrieben πασσούδι. Lange war es nur zu Scharmützeln gekommen. — ἀμφίς, δίχα (Y, 32). — φράζ., darüber, über die Eroberung der Stadt. — ἐπέγν.,

inflexit. Verg. Aen. IV, 22. — ἐφήπται, sind verhängt. vgl. H. 402.

18 f. ἐκίχενεν, εὐρεν. — ἀμβρόσιος, wie ἀμβροτος, θεῖος, alles, was von den Göttern kommt. — περὶ, umher, auf ihm, wie ἀμφὶ N, 544. Anders 41. — κέχυνθ', war ausgegossen, lag, wie κατ' ὀφθαλμῶν κέχυνθ' ἀχλὺς E, 696.

20. ὑπ. κεφ., indem er am Bette stehend, sich über ihn beugte. — Νηλ., des Neleus, wie 54 Νεστοροῦν νηί. zu α, 9

21. γέροντες, die Alten, die zur βουλή (vgl. γερονσία, senatus) gehörenden Fürsten. vgl. A, 259 f.

22. μιν gehört zu προσεφώνεε.

23. δαΐφρον, kundig, tritt vor das gangbare Beiwort, wie θοῖν ἀνὰ νῆα μέλαιναν. vgl. A, 502. 609.

26—28. νῦν. Vom Vorwurf geht er zu seiner Mittheilung über. —

ὅς σεῦ ἀνευθεν ἰὼν μέγα κήδετα ἦδ' ἐλαιῖραι.
 θωρηξάι' δ' ἐκέλευσε καρηχομόωντας Ἀχαιοὺς
 παρσούδη' νῦν γὰρ κεν ἔλοι πόλιν εὐρυάγριαν
 Τρώων οὐ γὰρ ἔτ' ἀμφὶς Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες
 ἀθάνατοι φράζονται ἐπέγραμψεν γὰρ ἅπαντας
 Ἥρη λισσομένη, Τρώεσσι δὲ κήδ' ἐφήπται
 ἐκ Διός. ἀλλὰ σὺ σῆσιν ἔχε φρεσὶ, μηδέ σε λήθη
 αἰρεῖται, εὐτ' ἂν σε μελιφρον ὕπνος ἀνήη.
 ὡς ἄρα φωνήσας ἀπεβήσεται τὸν δ' ἔλιπ' αὐτοῦ
 τὰ φρονέοντ' ἀνὰ θυμὸν, ἃ ὅ' οὐ τελέσθαι ἔμελλον.
 φῆ γὰρ ὁ γ' αἰρήσειν Προιάμου πόλιν ἡματι κείνῳ,
 νήπιος, οὐδὲ τὰ ἦδη, ἃ ἴα Ζεὺς μήδετο ἔργα
 θήσειν γὰρ ἔτ' ἔμελλεν ἐπ' ἀλγέα τε στοναχὰς τε
 Τρωσὶ τε καὶ Δαναοῖσι διὰ κρατερὰς ὀμίνας.
 ἔγχετο δ' ἐξ ὕπνου, θεῖη δέ μιν ἀμφέχοντ' ὄμφη.
 ἔξετο δ' ὀρθωθείς, μαλακὸν δ' ἔνδυνε χιτῶνα,
 καλόν, νηγάτεον, περὶ δὲ μέγα βάλλετο φᾶρος,
 ποσσὶ δ' ἐπὶ λιπαροῖσι ἐδήσατο καλὰ πέδιλα,
 ἀμφὶ δ' ἄρ' ὄμοισιν βάλετο ξίφος ἀργυρόηλον
 εἶλετο δὲ σκῆπτρον πατρώιον, ἄφθιτον αἰεὶ
 σὸν τῷ ἔβη κατὰ νῆας Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων.

δέ τοι, wie A, 419. — ἐλαιῖραι, σε. vgl. 196. — ἐκέλευσε. Der Aor. mit Bezug auf die Zeit, wo er den Auftrag gab.

33 f. ἔχε, behalte es. — μελιφρον, wie μελιθήδης, woneben ἦδης, γλυκὺς, γλυκερὸς ὕπνος. — ἀνήη, neben dem verkürzten ἀφέη (H, 590).

36. ἀνὰ statt des gewöhnlichen κατὰ, des Verses wegen. zu A, 318. — ἔμελλον, nicht ἐμελλεν, nach vorherrschendem Homerischen Gebrauche. vgl. E, 205.

38. φῆ, dachte. — νήπιος, lebhaft Einleitung des folgenden Gegensatzes. — οὐδέ knüpft die Begründung an. — ἔργα wird in den Relativsatz gezogen. Anders Y, 466.

39 f. θήσειν ἐπ'. zu A, 509. — διά, vom Mittel. Oertlich steht κατὰ φρ. ὄσμ. (auch im Sing.), ein geläufiger Verschluss.

41. ἀμφέχ., vom Tone. vgl. 19. — ὄμφη, ἔπος, wie θεοῦ ἀνδή ξ, 89.

42 f. ἔνδυνε. Homer kennt kein

ἔδυνε, nur ἔδυν und (von δύνειν) ἔδυνον. Zwischen Imperf. und Aorist entscheidet das Metrum. — νηγάτεος erklärt man neu (νεη-γάτεος); eher ist es rein, eigentlich unefleckt νη-γάτεος, von Wurzel ἄγ, wovon ἄγος, ἄγιος (μιαρός), ἀγής.

44 f. λιπ., glänzend, von der Fleischfarbe, stehendes Beiwort. — ἄφθιτο, stehendes, auf den verzierten Griff deutendes Beiwort.

46. πατρώιον. vgl. 102 ff. — ἀφθιτοσ, unvergänglich, deutet auf seine unversehrte Erhaltung.

47. κατὰ νῆας, wie κατὰ στρατόν, durch das Lager. Letzteres geht auf die Zelte, ersteres auf die Schiffe; zwischen beiden ging der Weg. Wo nicht die Länge des Weges, sondern die Richtung hervorgehoben werden soll, steht παρά, besonders in der Verbindung παρά τε κλισίας καὶ νῆας Ἀχαιῶν. Zu den Schiffen heisst gewöhnlich ἐπὶ νῆας, wofür bloss aus

Ἦώς μὲν ἴα θεὰ προσεβήσεται μακρὸν Ὀλύμπου,
 Ζηρὶ φόως ἐρέουσα καὶ ἄλλοις ἀθανάτοισιν
 αὐτὰρ ὁ κηρύκεσσι λιγυφθόγγοισι κέλευσεν
 κηρύσσειν ἀγορήνδε κερηκομόωντας Ἀχαιοῦς.
 οἱ μὲν ἐκήρουσον, τοὶ δ' ἠγείροντο μάλ' ὄκα.
 βουλὴν δὲ πρῶτον μεγαθύμων ἴζε γερόντων
 Νεστορῆ παρὰ νηὶ Πύλοιγενέος βασιλῆος.
 τοὺς ὅ γε συγκαλέσας πυκινὴν ἠρτύνετο βουλὴν
 κλῶτε, φίλοι θεῖός μοι ἐνύπνιον ἦλθεν ὄνειρος
 ἀμβροσίην διὰ νύκτα, μάλιστα δὲ Νέστορι δίφ
 εἰδός τε μέγεθος τε φωνὴν τ' ἀγχίστα ἐφῆκε.
 στῆ δ' ἄφ' ὑπὲρ κεφαλῆς, καί με πρὸς μῦθον ἔειπεν
 εὐδεις, Ἀτρεΐος νιὲ δαΐφρονος ἱπποδάμοιο;
 οὐ χρὴ παννύχιον εὐδεν βουληφόρον ἄνδρα,
 ὃ λαοὶ τ' ἐπιτετράφαται καὶ τόσσα μέμηλεν.
 νῦν δ' ἐμέθεν ζῶνες ὄκα Διὸς δέ τοι ἄγγελός εἰμι,
 ὃς σεῦ ἀνευθεν ἐὼν μέγα κήδετα ἦδ' ἐλαίρει.
 θωρήξαι σε κέλευσε κερηκομόωντας Ἀχαιοῦς
 πανσὸνδῆ· νῦν γάρ κεν ἔλοις πόλιν εὐρόναριαν
 Τρώων· οὐ γὰρ ἔτ' ἀμφὶς Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες
 ἀθάνατοι φράζονται ἐπέγραμψεν γὰρ ἅπαντας
 Ἴηρ λισσομένη, Τρώεσσι δὲ κήδε' ἐφῆται
 ἐκ Διός. ἀλλὰ σὺ σῆσιν ἔχε φρεσίν. ὥς ὁ μὲν εἰπὼν
 ὄχετ' ἀποπτάμενος, ἐμὲ δὲ γλυκὺς ὕπνος ἀνῆκεν.

metrischer Noth ἐς, μετά, προτὶ oder ποτὶ νῆας eintritt. Nur T, 3 hätte statt ἐς νῆας auch ἐπὶ νῆας stehen können, aber im ersten Fusse liebt der Dichter den Spondeus.

48—86. *Aufgang der Morgenröthe.* Agamemnon lässt das Volk zusammenrufen, erzählt im Rathe der Alten seinen Traum und theilt seinen Plan mit, das Volk zu versuchen.

48 f. *προσεβήσεται*, eigentlich nicht sie selbst, sondern ihre dorthin dringenden Strahlen, wodurch sie die Ankunft des Tageslichtes auf dem Olymp ansagt, wie Ψ, 226 der Morgenstern, der ν, 93 das Licht der Morgenröthe verkündet.

53 f. ἴζε, hiess sich setzen (Ω, 553), wie ἴδρνε 191, ἴζαν Ψ, 258.

Wie er die Versammlung zusammenberufen (55), wird übergangen. — Πύλοιγ. (wie ὀδοπόρος) βασ., als ginge Νέστορος vorher. Aehnlich E, 741.

55. ἠρτ., ersann, prägnant, vom Vortrage des ersonnenen Planes, wie K, 302. vgl. Γ, 212.

56 f. ἐνύπνιον, adverbial, im Schlafe. Das Subst. ἐνύπνιον kennt Homer nicht. — ἀμβροσίος, wie 19. — διὰ νύκτα, zeitlich, wie überall bei Homer. vgl. Ω, 363.

58. vgl. A, 115. — ἀγχίστα, proxime, als ob kein μάλιστα (gar sehr) vorhergegangen wäre.

59. με προσέειπε. vgl. 22. 156.

71. ὄχετ' ἀποπτ., ward davon geflogen. vgl. A, 391. Herod. VII, 13.

ἀλλ' ἄγετ', αἰ κέν πως θωρήξομεν νῆας Ἀχαιῶν.
 πρῶτα δ' ἐγὼν ἔπειν πειρήσομαι, ἢ θέμις ἐστίν,
 καὶ φεύγειν σὲν νηοὶ πολυκλήσοι κελεύσω
 ὅμεις δ' ἄλλοθεν ἄλλος ἐρητύειν ἐπέεσσι.
 ἦ τοι ὅ γ' ὡς εἰπὼν κατ' ἄφ' ἔξετο, τοῖσι δ' ἀνέστη
 Νέστωρ, ὃς ἴα Πύλοιο ἄναξ ἦν ἡμαθόεντος
 ὁ σφιν ἐνφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν
 ὦ φίλοι, Ἀργείων ἠγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
 εἰ μὲν τις τὸν ὄνειρον Ἀχαιῶν ἄλλος ἐνίσπεν,
 φεῦδός κεν φαίμεν καὶ νοσφιζοίμεθα μᾶλλον
 νῦν δ' ἴδεν, ὃς μέγ' ἀριστος Ἀχαιῶν εἴχεται εἶναι.
 ἀλλ' ἄγετ', αἰ κέν πως θωρήξομεν νῆας Ἀχαιῶν.
 ὥς ἄρα φωνήσας βουλῆς ἐξ ἦρχε νέεσθαι
 οἱ δ' ἐπανεστήσαν, πείθοντό τε ποιμένι λαῶν,
 σκηπτοῦχοι βασιλῆες· ἐπεσεύοντο δὲ λαοί.
 ἦντε ἔθνεα εἰσι μελισσάων ἀδινάων,
 πέτρης ἐκ γλαφυρῆς αἰεὶ νέον ἐρχομενάων
 βοτρυδὸν δὲ πέτονται ἐπ' ἀνθεσιν εἰαρινοῖσιν
 αἰ μὲν τ' ἐνθα ἄλις πεποτήσεται, αἰ δὲ τε ἐνθα
 ὥς τῶν ἔθνεα πολλὰ νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων

72. *θωρ.*, πανσὸνδῆ (11 f.).

73. ἦ 9. ἐστὶ, wie es (was) Recht ist, deutet hier auf das Recht des Oberfeldherrn.

74. πολυκλ., ähnlich wie πολύζυγος, ἐύζυγος. Vgl. ἐκατόνζυγος Y, 247.

75. ἄλλος ἄλλοθεν, von verschiedenen Seiten. — ἐρητύειν, αὐτοῦς.

76. A, 68. Dass er, wie jeder Redner thut, aufgestanden, ist oben 55 übergangen. zu A, 305.

77. ἡμαθόεις ist bei Homer zweier Endungen.

81. φεῦδος, Trug, einer verblendenden Gottheit. — φαίμεν, τὸν ὄνειρον. — νοσφ. μᾶλλον, möchten uns eher davon abwenden, als das Gebotene thun.

82. ἀριστος, wie A, 91.

83. Er stimmt dem ersten Theile des Vorschlages des Agamemnon bei, dessen zweiten er nicht berücksichtigt. [Die ganze βουλή (53—86) ist anstößig. Aristarch verwarf nur 76—83.]

85. πείθοντο, indem sie mit ihm

die Versammlung verliessen. — ποιμένι λαῶν, Νέστορι, wie K, 73.

86—109. *Das Volk strömt zur Versammlung. Herolde schaffen Ruhe.* Agamemnon erhebt sich.

86—92. Das unabsehbare Hinströmen bildet den Vergleichungspunkt.

— ἀδινός, dicht, gedrängt. — εἰαρ. Es geschieht dies zu Ende des Frühlings. — 89 f. gehen über den Vergleichungspunkt hinaus in epischer Weise, ἄλις (mit Digamma) gehört zu beiden Gliedern. — Das doppelte ἐνθα von zwei verschiedenen Richtungen wie gewöhnlich ἐνθα καὶ ἐνθα. — πεποι., präsentisch, schweben umher. wie λ, 222. — ἠῖόν. vgl. S. 20. — βαθεῖης, da die Bucht sich tief ins Land erstreckt, nicht vom Sande oder der Abschlüssigkeit. — ἐστιγ., überall gleich ἐστιγον (II, 258). vgl. Γ, 266. στιγᾶσθαι, gehen, ziehen, ist Nebenform von στείχεσθαι, wie neben ἔδαμον die Bildungen von δαμῶν stehen. vgl. auch ὁμοστιγᾶν.

ἥϊόνος προπάρουθε βαθείης ἐστιχώοντο
 Ἰλαδὸν εἰς ἀγορήν· μετὰ δὲ σφίσιον Ὅσσα δεδήει
 ὀτρύνουσ' ἰέναι, Λιὸς ἄγγελος· οἱ δ' ἀγέροντο.
 τετρήχει δ' ἀγορή, ὑπὸ δὲ στεναχίζετο γαῖα
 λαῶν ἰζόντων, ὄμαδος δ' ἦν ἐννέα δέ σφεας
 κήρυκες βοόωντες ἐρήτρων, εἰ ποτ' αὐτῆς
 σχοιάτ', ἀκούσειαν δὲ διοτρεφέων βασιλῆων.
 σπονδῆ δ' ἔξετο λαός, ἐρήτῳθεν δὲ καθ' ἔδρας
 πανσάμενοι κλαγγῆς. ἀνὰ δὲ κρείων Ἀγαμέμνων
 ἔστη σκήπτρον ἔχων· τὸ μὲν Ἥφαιστος κάμει τεύχων.
 Ἥφαιστος μὲν δῶκε Λιὸν Κρονίωνι ἀνακτι,
 αὐτὰρ ἄρα Ζεὺς δῶκε διακτόρω Ἀργειφόντῃ
 Ἑρμείας δὲ ἀναξ δῶκεν Πέλοπι πληξίππω,
 αὐτὰρ ὁ αὐτε Πέλωψ δῶκ' Ἀτρεί, ποιμένι λαῶν
 Ἀτρεὺς δὲ θνήσκων ἔλιπεν πολύραρι Θυέστῃ,
 αὐτὰρ ὁ αὐτε Θυέστ' Ἀγαμέμνονι λείπε φορῆναι,
 πολλῆσιν νῆσοισι καὶ Ἀργεῖ παντὶ ἀνάσσειν

93 f. Ὅσσα, die Göttin, ähnlich wie Homer den *Kυδοιμός* persönlich einführt. — *δεδήει*, warentbrannt, prägnant für verbreitete sich wie ein Brand, vgl. *M*, 35. Verschiedene Gerüchte über Agamemnon's Vorhaben hatten sich verbreitet. — *Λιὸς ἄγγ.* Sie ist *ἐκ Λιός* (*a*, 282). — *ἀγέρ.*, kamen zusammen.

95 f. *τετρήχει*, war aufgeregt (*τεταραγμένη ἦν*), als sie kamen. — *ὄμαδος ἦν*, eben beim Setzen. *ὄμαδος*, Geschrei, ist ein onomatopoesisches Wort (vgl. *ὀμάζειν*), wie *ἀλαλητός, αἰάζειν, ὀλολύζειν*. Dafür stehen 97 *ἀντή*, 100 *κλαγγῆ*. zu *A*, 492.

97. *ἐρήτρων*, vom Versuche. — *εἰ ποτ'* (versuchend), ob einmal.

99 f. *σπονδῆ*, aegre. — *ἐρήτ.*, hielten sich ruhig, mit Wechsel des Numerus. — *ἔδρας*, Sitzreihen, keine Sitze auf der Erde. — *πανσ.* ablassend.

101. *τὸ μὲν*, wie *A*, 234. — *κάμει τεύχων*, kunstvoll (eigentlich mit Mühe) gearbeitet hatte. Ein von einem Gotte geschenktes Scepter kann nur der Götterkünstler gemacht haben. Er hat nicht den gewöhnlichen Stab der Redner (*A*, 234 ff.)

sondern stützt sich auf sein Königs-scepter.

103. *ἄρα* hebt die Aufeinanderfolge rückweisend hervor. — *διακτ.* vollendend, eigentlich durchführend. — *Ἀργειφ.*, bei Homer schon Argostödter, ursprünglich wohl die Helle (den Tag) zeigend (das Dunkel vertreibend).

104. Hermes, der Reichthum, besonders an Herden, spendende Gott, wird als Freund des Urahnens Agamemnon's gedacht. — *πληξίππος*, Rossestachler (vgl. *ἰππόδαμος*), bei Homer nur, wo Position gefordert wird, zu 1.

105. Zu *ὁ*, dieser, tritt *Πέλωψ* näher bestimmend hinzu, vgl. 107.

107. Von der unheilvollen Feindschaft zwischen den Brüdern weiss Homer nichts. Bei ihm hinterlässt Thyestes die Herrschaft dem Bruderssohne, mit Uebergangung des eigenen Sohnes. — *Θυέστα*, wie *ἰππότα*. — *φορῆναι*, die Bestimmung des Scepters.

108. *ἀνάσσειν*, so dass er damit herrschte. — Agamemnon erscheint hier als Oberherrscher über alle Achaiischen Könige. Argos hier vom ganzen Achaiischen Festlande.

τῷ δ' ἄρ' ἐρεισάμενος ἔπε' Ἀργείοισι μετηύδα
 ὦ φίλοι, ἦρωες Δαναοί, θεράποντες Ἄρης,
 Ζεὺς με μέγα Κρονίδης ἄτη ἐνέδησε βαρείη,
 σθέντιος, ὃς πρὶν μὲν μοι ὑπέσχετο καὶ κατένευθεν
 Ἴλιον ἐκπέρασν' εὐτείχεον ἀπονέεσθαι,
 νῦν δὲ κακὴν ἀπάτην βουλευόσατο, καί με κελεύει
 δυσκλέα Ἄργος ἰκέσθαι, ἐπεὶ πολλὸν ὄλεσα λαόν. |
 οὕτω που Λιὸν μέλλει ὑπερμενέει φίλον εἶναι,
 ὃς δὴ πολλῶν πολιῶν κατέλυσε κέρυθα
 ἦδ' ἔτι καὶ λύσει τοῦ γὰρ κράτος ἐστὶ μέγιστον.
 ἀσχερὸν γὰρ τόδε γ' ἐστὶ καὶ ἔσσομένοισι πυθέσθαι,
 μὰν οὕτω τοιόνδε τοσόνδε τε λαὸν Ἀχαιῶν
 ἀπρηκτον πόλεμον πολεμίζειν ἢδὲ μάχεσθαι
 ἀνδράσι πανροτέροισι, τέλος δ' οὐπω τι πέφανται.
 εἰ περ γὰρ ἔθέλομεν Ἀχαιοὶ τε Τρωῆς τε,
 ὄρκια πιστὰ ταμόντες, ἀριθμηθῆμεναι ἄμφο,
 Τρωῆς μὲν λέξασθαι, ἐφέστιοι ὅσοι ἔασιν,

Sein eigentliches Gebiet wird 569 ff. bezeichnet.

110—141. Agamemnon erklärt seinen Entschluss heimzukehren, da er an der Eroberung von Ilios verzweifelt.

110. Stehende Anrede der Versammlung aller Krieger.

111. *μέγα*, gewaltig. — *ἄτη ἐνέδ.*, mit Verblendung umstrickt, wie *ἄτη ἄσασ* *Θ*, 237. *φορεῖν ἄτην ἄγριον ἐμβάλλειν* *T*, 88, *ἄτην διδόναι* *δ*, 261 f.

112 f. *σθέντιος*, der Arge. Eigentlich heisst es aushaltend, daher hart, grausam, frevelhaft. Er hatte ihn durch günstige Zeichen getäuscht. — *ἐκπέρασναι, με*. Das Part. enthält den Hauptbegriff.

114 f. *νῦν*, so zu *A*, 354. — *κελ.*, wie die Erfolglosigkeit aller Versuche beweist. — *ἰκέσθαι, νέεσθαι*.

116—118. Mit bitterm Schmerz fügt er sich in den Willen des Zeus, von welchem der Erfolg des Kriegs abhängt. — *που, ἴσως*, wie *A*, 178. — *ὑπερμ.*, stehendes Beiwort, wie *ὑπέροθνος*, nie tadelnd, vgl. *ὑπέροθμος*, das meist tadelnd ist. — *κέρυθα, κρηδέμενα* (*H*, 100), Zinnen.

119—122. Er kehrt zum Gefühle der Schmach (115) zurück. — *ἐστὶ*, von der Zukunft. — *καὶ ἔσσ.*, auch für die (unsere) Nachkommen. *πυθ.* gehört zu *καὶ ἔσσ.* vgl. *X*, 305. — *μὰν*, umsonst. Nicht *οὕτω μὰν*. — *ἀπρηκτον*, erfolglos, führt das in *μὰν* Liegende in anderer Weise aus. — *πολεμίζειν*, von der bis zur Gegenwart sich erstreckenden Handlung, wie *N*, 263. — *τέλος—πέφ.*, und noch zeigt sich kein Ende, erklärt das *ἀπρηκτον*.

123—130. Begründung von *ἀνδράσι πανροτέροισι* (122).

123. *ἔ.* So stehen *κεν* und *ἄν* auch beim Coni. (*A*, 580. *E*, 224).

124. *ὄρκια τάμνειν*, foedus icere, ferire, prägnant. Der Vertrag wird durch Schlachten von Opferthieren, die auch *ὄρκια* heissen, geschlossen. — *πιστὰ*, fest, durch Schwur beim Opfer geheiligt, vgl. *T*, 103 ff. 275 ff.

125. *Τρωῆς* las Aristarch; Andere zogen *Τρωῆας* vor. Es ist *ἔ* *ἐθέλομεν* hinzu zu denken. — *λέξασθαι*, sich sammeln (*Θ*, 519). — *ὅσοι*, tritt nach, wie *Θ*, 214, und so häufig das Relativ.

ἡμεῖς δ' ἐς δεκάδας διακοσμηθεῖμεν Ἀχαιοί,
 Τρώων δ' ἄνδρα ἕκαστοι ἐλοίμεθα οἰνοχοεῖν,
 πολλαὶ κεν δεκάδες δευόιατο οἰνοχόοιο.
 τόσσον ἐγὼ φημι πλέας ἔμμεναι νῆας Ἀχαιῶν
 Τρώων, οἳ ναῖουσι κατὰ πτόλιν. ἀλλ' ἐπίκουροι 130
 πολλέων ἐκ πολλῶν ἐγγέσπαλοι ἄνδρες ἔνεισι,
 οἳ με μέγα πλάζουσι καὶ οὐκ εἰδῶς ἐθέλοντα
 Ἴλιον ἐκπέροσαι εὐναιόμενον πτολιέθρον.
 ἐννέα δὲ βεβάασι Διὸς μεγάλου ἐνιαυτοί,
 καὶ δὴ δοῦρα σέσηπε νεῶν καὶ σπάρτα λέλονται,
 αἱ δέ που ἡμέτεραί τ' ἄλοχοι καὶ νῆπια τέκνα 135
 εἶατ' ἐνὶ μεγάροις ποτιδέμεναι ἄμμι δὲ ἔργον
 αὐτῶς ἀκράαντον, οὗ εἴνεκα δεῦρ' ἰκόμεσθα.
 ἀλλ' ἄγεθ', ὡς ἂν ἐγὼν εἶπω, πειθόμεθα πάντες
 φεύγωμεν σὺν νηοῖ φίλην ἐς πατρίδα γαίαν 140
 οὐ γὰρ ἔτι Τροίην αἰρήσομεν εὐρυνάριαν.

126—128. So würde auf zehn von uns kaum ein Troer kommen. Der Gegensatz zu 125 schliesst ganz frei sich an. — ἕκαστοι, die Achäer jeder δέκας. Aristarch las ἕκαστον, dann forderte aber der Homerische Sprachgebrauch Τρώας.

129. πλέας, Comparativ, wie πλέες A, 395. Die ganze Comparativbezeichnung musste ausfallen, um eine Form von zwei Kürzen zu erhalten.

130. ἐπίκουροι, als Beistehender. ἐπίκουροι ist bei Homer einzige stehende Bezeichnung der Hülfsvölker. Das Wort bezeichnet den Beistehenden im Kampfe.

131. ἐγγέσπ. ἄνδρες, wie αἰχμηταί, zur Bezeichnung der Krieger. Die gangbare Accentuation ist wider die Regel, wie auch bei σακίσπαλος, ἰππόδαμος und bei denen auf οχος. — ἔνεισι (vgl. E, 477) las Aristarch, Andere ἔασιν, im Sinne von παρέασιν, sind da. — πλάζουσι, halten ab, von der in ἔνεισιν angedeuteten Stadt, wird im Folgenden erklärt. — Ἴλιον. Aristarch las Ἴλιον. [130—133 verwarf Aristarch mit Recht.]

134—138. Trotz unserer Uebersetzung haben wir diese neun Jahre über nichts ausrichten können.

134 f. βεβάασι, sind hingegangen, wie εἰσι β, 89. Das neunte Jahr ist aber noch nicht ganz abgelaufen. vgl. 295 ff. 328 f. — Διὸς, wie auch die Jahreszeiten und Tag und Nacht von Zeus kommen. — σπάρτα, (gedrehte) Taue, wohl aus Hanf und Werg. Ein Tau aus Byblos kommt φ, 390 f. vor.

136. αἱ, sie, obgleich mit den ἄλοχοι die τέκνα verbunden sind. τε sollte nach ἄλοχοι stehen. vgl. E, 878. Z, 317.

137. In Zusammensetzungen steht προτί, nicht ποτί, wo der Vers oder Kraft und Wohlklang es bedingen, wie X, 329. 356. Wenn der zweite Theil consonantisch beginnt, steht προτί nur, wo der Vers es fordert.

138. αὐτῶς, völlig (I, 220. Z, 400), bezeichnet eigentlich die volle Uebereinstimmung.

139. Formelvers. εἶπω hat das Digamma. — Agamemnon hofft die kräftigen Gegenreden der andern Alten würden den Eindruck seiner Rede auslöschen und den Muth des Heeres entflammen. Die ungeheure Wirkung der Erinnerung an Weib und Kind hat er nicht vorhergesehen. vgl. 75.

ὡς γάτο τοῖσι δὲ θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι δῶρην 145
 πᾶσι μετὰ πληθύν, ὅσοι οὐ βουλήν ἐπέκουσαν.
 κινήθη δ' ἄρορῃ φῆ κύματα μακρὰ θαλάσσης
 πόντον Ἰκαρίοιο, τὰ μὲν τ' Εὐρὸς τε Νότος τε 145
 ὄρορ', ἐπαΐξας πατρὸς Διὸς ἐκ νεφελῶν.
 ὡς δ' ὅτε κινήσῃ Ζέφυρος βαθὺν λήμον ἐλθὼν
 λάβρος, ἐπαγίζων, ἐπὶ τ' ἡμῖν ἀσταχέεσσι,
 ὡς τῶν πᾶσ' ἄρορῃ κινήθη. τοὶ δ' ἀλαλητῶ
 νῆας ἐπ' ἐσσεύοντο, ποδῶν δ' ἐπέπερθε κινή 150
 ἴστατ' ἀειρομένη. τοὶ δ' ἀλλήλοισι κέλευον
 ἄπτεσθαι νηῶν ἠδ' ἐλκόμεν εἰς ἅλα διαν,
 οὐρούς τ' ἐξεκάθαιρον ἀπὲρ οὐρανὸν ἴκεν
 οἴκαδε ἰεμένων ἐπὸ δ' ἤρεον ἔριμα νηῶν.
 ἔνθα κεν Ἀργείοισιν ἐπέμορα νόστος ἐτύχθη, 155
 εἰ μὴ Ἀθηναίην Ἥρη πρὸς μῦθον ἔειπεν
 ὦ πόποι, αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, Ἀτρυτόνῃ,
 οὕτω δὴ οἰκόνδε φίλην ἐς πατρίδα γαίαν
 Ἀργεῖοι φεύζονται ἐπ' εὐρέα ρῶτα θαλάσσης,

142—154. Das Volk eilt unaufhaltsam zu den Schiffen, um sie gleich ins Meer zu ziehen.

143. μετὰ, unter, selten mit dem Acc.

144. φῆ, alte, von Aristarch hier durch ὡς verdrängte Vergleichungspartikel, wie Ξ, 144. — μακρὰ, wie μέγα κύμα, μεγάλου κύματος, nie κύμα μακρόν. — κύματα θαλ. ist ein Begriff, wie θαλάσσης so häufig mit κύμα verbunden wird.

145. Ἰκαρίοιο. Das Ἰκαρίον πέλαγος, von der Insel Ikaria benannt, ist besonders stürmisch. τε schliesst an. vgl. A, 341.

146. ἐπαΐξας, nachdem er sich darauf gestürzt. — Διὸς, als νεφεληγερότα.

147 f. Bezog sich die Vergleichung mit den Wogen auf die wilde Bewegung, so liegt hier der Vergleichungspunkt im Rauschen. — ὡς ὅτε, wie ὡς εἰ. — λάβρος, ἐπ. heftig, stürmend. — ἐπὶ-ἡμῖν, λήμον. Es tritt frei hervor, da es einen Nebenzug enthält. vgl. A, 155 f.

149 f. τοί, nicht οἱ, des Hiatus und des kräftigern Anlantes wegen.

Ilias I. 2. Aufl.

Jetzt haben sie die ἀρορῆ verlassen. — ἐπ', ohne Accent trotz der Anastrophe, der Elision wegen. — κινή, mit Längung des sonst kurzen ι.

151. ἀειρ. ist Hauptbegriff. vgl. Φ, 365 f. — τοί, als sie zu den Schiffen gekommen waren.

153 f. τε schliesst den Anfang der Ausführung lebhaft an. — οὐρούς, Lager, Vertiefungen, in welchen die Schiffe standen, später ὄλζοι genannt. — δέ knüpft das Aeusserste an, wozu es kam. — ἔριμα, zu A, 486.

155—210. Odysseus treibt auf Athenes Mahnung alle zur Versammlung zurück.

155. ἐπέμορα, sonst ἐπέμωρον, ἐπέμωσαν. Es ist eine naive Vorstellung, dass doch im einzelnen Falle die Schicksalsbestimmung vereitelt werden könne.

157—159. Ἄτρο., Unbezwingene, wie sie wohl als Kriegsgöttin heisst. — δὴ, also, bezieht sich auf das, was beide Göttinnen sehen. — εἶπ, auf dem, deutet eigentlich die Ausdehnung an. Stehender Verschluss, wie ἐπὶ οἶνοπα πόντον. zu A, 350.

κάδ δέ κεν εὐχολῆν Πριάμῳ καὶ Τρωσὶ λίποιεν
 Ἀργεῖην Ἑλένην, ἧς εἵνεκα πολλοὶ Ἀχαιῶν
 ἐν Τροίῃ ἀπόλοντο φίλης ἀπὸ πατρίδος αἴης;
 ἀλλ' ἴθι νῦν μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
 σοῖς ἀγανοῖς ἐπέεσσιν ἐρήτνε φῶτα ἕκαστον,
 μηδὲ ἕα νῆας ἄλαδ' ἐλκόμεν ἀμφιελίσσας.
 ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθγηε θεά, γλανκῶπις Ἀθήνη.
 βῆ δὲ κατ' Οὐλύμποιο καρήρων ἀΐξασα.
 [καρπαλίμως δ' ἔκαρε θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.]
 εὔφρον ἔπειτ' Ὀδυσῆα, Διὸ μῆτιν ἀτάλαντον,
 ἔσταότ' οὐδ' ὁ γε νηὸς ἐνδοξέμοιο μελαίνης
 ἄπτετ', ἐπεὶ μιν ἄχος κραδίην καὶ θυμὸν ἔκαεν.
 ἄγχοῦ δ' ἴσταμένη προσέφη γλανκῶπις Ἀθήνη
 διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
 οὕτω δὴ οἰκόνδε φίλην ἐς πατρίδα γαίαν
 φεύξεσθ', ἐν νηεσσι πολυκλήισι πεδόντες,
 κάδ δέ κεν εὐχολῆν Πριάμῳ καὶ Τρωσὶ λίποιε
 Ἀργεῖην Ἑλένην, ἧς εἵνεκα πολλοὶ Ἀχαιῶν
 ἐν Τροίῃ ἀπόλοντο φίλης ἀπὸ πατρίδος αἴης;
 ἀλλ' ἴθι νῦν κατὰ λαὸν Ἀχαιῶν, μηδὲ τ' ἐρώει,
 σοῖς δ' ἀγανοῖς ἐπέεσσιν ἐρήτνε φῶτα ἕκαστον,
 μηδὲ ἕα νῆας ἄλαδ' ἐλκόμεν ἀμφιελίσσας.
 ὣς φάθ', ὁ δὲ ξυνέηκε θεῆς ὅσα φωνησάσης.

160 f. εὐχολῆν, zum Jubel. vgl. *Γ*, 50 f. Zur Wendung *A*, 255 ff. — Ἀργεῖην, stehendes Beiwort der Helene, insofern sie eine geraubte Achaeerin ist, nur am Anfange des ersten seltener des zweiten Fusses, im Acc., selten im Nom.

163. μετὰ. Ueberliefert ist κατὰ, wie 179. Nicht im Volke hin, κατὰ λαόν, geht sie, sondern zum Volke, wie μετὰ ἔθνος (zu *H*, 115). vgl. *A*, 199. *E*, 573. *Θ*, 76.

164. Zum Asyndeton zu *A*, 323. — σοῖς dient als Stütze des Verses, wie σῆ *Γ*, 431. — ἀγανοῖς, μαλακοῖς, μειλιχίοις, gewinnend, eigentlich erfreuend. Aehnlich im Gegensatze χαλεποῖς, αἰσχροῖς, ὀνειδείοις.

165. ἐλκόμεν, Ἀχαιοῖς. — ἀμφιελ., ringsgerundet.

168. Der Vers fehlt in den ältesten

Handschriften und ist irrig aus 17 hierher gekommen, wo er näher bestimmt wird.

169. εὔφρον wird meist mit δέ, selten asyndetisch angeknüpft. — ἔπειτα, als sie dort angekommen war.

170. ἔσταότ', bei seinem Schiffe. — νηός, ἧς. zu *A*, 183. — ἄπτετ'. In der Mitte des Verses steht ἤπτετο, aber ἀνάσθην *K*, 377, dagegen am Anfange ἀφατό *Ψ*, 666, καθάπτετο. *O*, 127. — μιν κραδίην, der Theil nach dem Ganzen. — ἐνσ. μελ. vgl. *A*, 300.

172 f. προσέφη, μιν, das der Vers ausschloss.

179 f. Durch μηδὲ τ' ἐρώει, und entziehe dich (diesem) nicht, wird die Anknüpfung mit δέ nöthig. Die Abweichung von 163 f. fällt auf.

182—184. ὅσα hängt von ξυνέηκε

βῆ δὲ θέειν, ἀπὸ δὲ χλαῖναν βάλε, τὴν δ' ἐκόμισσεν
 κῆρονξ Εὐρυβάτης Ἰθακήσιος, ὅς οἱ ὀπήδει.
 αὐτὸς δ' Ἀτρεΐδεω Ἀγαμέμνονος ἀντίος ἐλθὼν
 δέξατό οἱ σκῆπτρον πατρώιον, ἄφθιτον αἰεὶ
 σὺν τῷ ἔβη κατὰ νῆας Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων.
 ὄρντινα μὲν βασιλῆα καὶ ἔσοχον ἄνδρα κικλήη,
 τὸν δ' ἀγανοῖς ἐπέεσσιν ἐρητύσασκε παραστάς·
 δαμόνι, οὗ σε ἔοικε κακὸν ὡς δεῖδίσσεσθαι,
 ἀλλ' αὐτὸς τε κάθησο καὶ ἄλλους ἴδουε λαοὺς.
 οὐ γάρ πω σάφα οἶσθ', οἷος νόος Ἀτρεΐδαο
 νῦν μὲν πειρᾶται, τάχα δ' ἔφεται νῆας Ἀχαιῶν
 ἐν βουλῇ δ' οὐ πάντες ἀκούσαμεν, οἷον ἔειπεν.
 μή τι χολωσάμενος ἔβη κακὸν νῆας Ἀχαιῶν
 θυμὸς δὲ μέγας ἐστὶ διοτρεφέος βασιλῆος,
 τιμῆ δ' ἐκ Διὸς ἐστὶ, φιλεῖ δὲ ἐμνηστία Ζεὺς.
 ὃν δ' αὖ δῆμον ἄνδρα ἴδοι βοῶντά τ' ἐφεύροι,
 τὸν σκῆπτρον ἐλάσασκεν, ὁμοκλήσασκέ τε μύθῳ
 δαμόνι, ἀτρέμας ἦσο καὶ ἄλλον μῦθον ἔκονε,
 οἱ σέο φέρετροί εἰσι, σὺ δ' ἀπτόλεμος καὶ ἀναλκις,
 οὔτε ποτ' ἐν πολέμῳ ἐναρίθμιος οὔτ' ἐνὶ βουλῇ.
 οὐ μὲν πως πάντες βασιλεύσομεν ἐνθάδ' Ἀχαιοί.
 οὐκ ἀγαθὸν πολυκοιρανίῃ εἰς κοίρανος ἔστω,

ab. — βῆ δὲ θέειν, er gab sich ans Laufen. — ἀπὸ-βάλε, warf ab, um leichter zu laufen. — Εὐρυβάτης. zu *A*, 320.

185 f. ἄγαμ. Dieser war bei seinem Zelte. — οἱ, von ihm. Noch hielt dieser das Scepter in der Hand.

188. Der Gegensatz zu μὲν folgt 198. — ἔσοχον ἄνδρα, wie die Söhne der βασιλῆες und die Befehlshaber.

190 f. δαμόνι. zu *A*, 561. — ἄλλους deutet die Verschiedenheit von αὐτὸς, aber zugleich die Zusammengehörigkeit an.

192. Aristarch las Ἀτρεΐωνος, das Homer nie braucht (wohl Ἀτρεΐωνι, Ἀτρεΐωνα, auch Πηλεΐωνος), und am wenigsten nach einem doppelten ος gesetzt haben würde. vgl. *A*, 268.

195. μή τι, dass nicht etwa. zu *A*, 28. τι gehört nicht zu κακόν.

196. θυμὸς hier vom Zorne. — βασιλῆος, eines Königs. Aristoteles u. a. lasen διοτρεφέων βασιλῆων.

197. Und seine Macht ist gross. vgl. *A*, 80. — τιμῆ, βασιλῆος.

198. δ' entspricht dem μὲν 188. δῆμον mit Hiatus vor ἄνδρα, wie 216, der freilich an dieser Versstelle äusserst selten. Andere lasen δῆμον τ'.

200—202. vgl. Xen. Mem. I, 2. 59. — φέρετροι. vgl. *A*, 281. — ἀπτ. καὶ ἀν., im Gegensatz zu den Helmen; 202 ist als Folge davon gedacht.

203—205. Nicht jeder hat hier zu befehlen, wie du es thun willst, sondern wir alle müssen dem Könige gehorchen. — μὲν tritt hervorhebend zwischen οὐπως, keineswegs ja. — δόκε, βασιλεύειν. — Statt des

εἰς βασιλεύς, ᾧ δῶκε Κρόνον παῖς ἀγυλομήτεω.
 [σχήπτρον τ' ἦδ' ἐθέμιστας, ἵνα σφίσι βουλευήσιν.]
 206 ὡς ὁ γε κοιρανέων διεπε στρατόν οἱ δ' ἀγορήδε
 αὐτίς ἐπεσσεύοντο νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων
 ἤχη, ὡς ὅτε κῆμα πολυφλοίσβοιο θαλάσσης
 αἰγιαλῷ μεγάλῳ βρέμεται, σμαραγῆ δέ τε πόντος.
 210 ἄλλοι μὲν ὃ ἔζοντο, ἐρήτηθεν δὲ καθ' ἕδρας
 Θεοσίτης δ' ἔτι μόνος ἀμετροεπῆς ἐκολῶα,
 ὃς ὃ ἔπεα φρεσὶν ἤσιν ἄκοσμά τε πολλά τε ἤδη,
 μᾶψ, ἀτὰρ οὐ κατὰ κόσμον, ἐριζέμεναι βασιλευσίν,
 215 ἄλλ' ὅτι οἱ εἶδαιτο γελόιον Ἀργείοισιν
 ἔμμεναι. αἰσχιστος δὲ ἀνὴρ ὑπὸ Ἴλιον ἦλθεν
 φολκὸς ἔην, χολὸς δ' ἔτερον πόδα τῷ δέ οἱ ὦμος
 κρυτῷ, ἐπὶ στῆθος στροχωκότε αὐτὰρ ὑπερθεν

überlieferten παῖς schreibt man παῖς, welche Form Homer nur aus metrischer Noth und im fünften Fusse braucht. Gewöhnlich steht παῖς in der Thesis, meist des fünften und vierten, seltener der übrigen Füsse, aber auch in der Arsis (δ, 817. σ, 216. τ, 530).

206. Ein später, den Alexandrinern unbekannter, aber bereits von Dio Chrysostomos unter Traian angeführter Vers (nach I, 99). Unsere Handschriften haben statt βουλευήσιν das unmetrische βασιλεύσιν.

207. διεπε, durchheilte, wie μέθεπε, nacheilte, ἔφεπε, verfolgte. Die Bedeutung des Gehens ist bei ἔπειν (sequi) die ursprüngliche, wie auch die häufige Verbindung von ἔπειν mit αμα zeigt.

210. βρέμεται, wohl nicht aus βρέμνται verkürzt. Der Ind. findet sich so häufig genug im Vergleich, auch nach ὡς δ' ὅτι, wie I, 33. A, 275. 423. 453. M, 451. N, 389.

211—244. Des Thersites Schmährede gegen Agamemnon.

211. vgl. 99.

212. Θεοσίτης wird schon durch den Namen (Θέρσιος = Θάρσιος. vgl. Θεοσίλοχος) als Frecher bezeichnet. Welchem Volksstamm er angehört, sagt der Dichter wohl absichtlich nicht. — ἀμετροεπῆς, endlos

(masslos) sprechend; ἀμετρος, wie bei Homer ἀμέτροτος, nicht gleich ἀκοσμος (213). — ἐκολ. zu A, 575.

213. ἀκοσμά τε πολλά τε, Unziemliches und gar viel, nicht gleich πολλά καὶ ἀκοσμα. — ἤδη, hegte, von einer dauernden Eigenschaft, wie auch εἰδώς steht.

214. μᾶψ — κόσμον, toll, und nicht nach Gebühr. — ἐριζέμεναι, ὀνειδίζειν, Inf. der Folge.

215. ἀλλά, nur, wozu aus ἐριζέμεναι ein βάζειν oder ein ähnlicher Begriff gedacht wird. — ὅτι, Neutrum.

216—220. Seine äussere Erscheinung entsprach diesem Charakter, wie in hässlichen Menschen, eben weil man sie meidet oder verspottet, schärfste Erbitterung sich auszubilden pflegt.

216. ὑπό, mit Beziehung auf die hohen Mauern der Stadt (vgl. A, 407. A, 181); ἐς Ἴλιον oder Ἴλιον εἶσω steht von der Landschaft.

217. Bei den Füssen beginnt die Beschreibung seiner Hässlichkeit. — φολκός, valgus (distortis pedibus), säbelbeinig, von demselben Stamme, wie falx, falco. Die Alten erklärten schieflend. — ἐπὶ στ. στροχωκότε, zur Brust sich hinziehend (vgl. σνεχής), von σνρόχωκα statt σνρόχωχα (von σνεχέιν), erklärt das κρυτῷ.

φοξὸς ἔην κεφαλῆν, φεδνή δ' ἐπενήροθε λάγρη.
 220 ἐχθιστος δ' Ἀχιλλῆ μάλιστ' ἦν ἠδ' Ὀδυσῆι
 τὸ γὰρ νεκείεσκε, τὸτ' αὐτ' Ἀγαμέμνονι δίῳ
 ὄξεα κεκληγῶς λέγ' ὀνειδέα τῷ δ' ἄρ' Ἀχαιοὶ
 ἐκπάγλως κοτέοντο, νεμέσσηθέν τ' ἐνὶ θυμῷ.
 225 αὐτὰρ ὁ μακρὰ βοῶν Ἀγαμέμνονα νείκεε μύθη
 Ἀτρείδη, τέο δ' αὐτ' ἐπιμέμψαι ἦδε χατίρεις;
 κλειά τοι χαλκοῦ κλισία, πολλὰ δὲ γυναικας
 εἰσὶν ἐνὶ κλισίῃς ἐξαιρέτοι, ἄς τοι Ἀχαιοὶ
 προτίστον δίδομεν, εὐτ' ἂν πτολιεθρον ἔλωμεν.
 ἦ ἔτι καὶ χροσοῦ ἐπιδέυαι; ὃν κέ τις οἴσει
 230 Τρώων ἱπποδάμων ἐξ Ἴλιον νῖος ἄποινα,
 ὃν κεν ἐγὼ δῆσας ἀγάγω ἢ ἄλλος Ἀχαιῶν,
 ἦε γυναικα νέρην, ἵνα μίσγειαι ἐν φιλότῃτι,
 ἦν τ' αὐτὸς ἀπονόσφι κατίσχει. οὐ μὲν εἰοικεν
 ἀρχὸν ἔοντα κακῶν ἐπιβασκέμεν νῖας Ἀχαιῶν.

219. φοξός, spitz. — φεδνή, dünn, spärlich. Er war nicht κρηκομῶων. — ἐπενήροθε, lag darauf. — λάγρη, Flaum, vom Haar, da weder κομη noch τρίχες dem Vers entsprach.

220—223. Wie er sonst den tapfersten Helden und den kühnsten Mann immer schalt, so jetzt den Agamemnon. — ἐγθ., sehr verhasst. vgl. φίλιτος Ω, 67. 334. — νεικ., pflegte zu lästern. — Achilles und Odysseus, weil der eine durch Tapferkeit, der andere durch Klugheit sich vor allen auszeichnete. — λέγ'. Dass λέγειν bei Homer nie sagen bedeute, überall an ein Aufzählen, Heranzählen gedacht werden müsse, ist eine irrigte Behauptung. Der Dichter hat auch λόγος im Sinne von ἔπος, μῦθος, wenn auch nur zweimal, und, braucht καταλέγειν ganz gleich ἀγορεύειν. vgl. 435. — νεμέσ., der Grund von κοτέοντο. Das Imperf. schloss der Vers hier aus. [220—223 stören hier den Zusammenhang.]

225. δ' zu A, 540. — ἐπιμέμψαι, wie A, 65.

227 f. ἐξαιρέτοι wird ausgeführt durch den Relativsatz. — πρωτ. Er bekommt vor allen Fürsten sein Ehren-

geschenk. — δίδομεν, bis zur Gegenwart. Durch die erste Person stellt er sich als Sprecher für alle Achäer dar. — εὐτ' — ἔλ. vgl. A, 163 f.

229. καί, auch, im Gegensatz zu χαλκός und γυναικας. — ὄν. Relative Anknüpfung an den Fragesatz statt eines selbständigen Satzes mit τόν. Thersites will Lachen erregen.

232 schliesst sich frei und unerwartet an, da Thersites nicht lassen kann auf Agamemnons Weiberliebe zu sticheln. — γυν. Ein τις κεν ἄξει ist nach τίς κεν οἴσει (229) gedacht. Die gewöhnliche Deutung, es sei nach ἐπιδέυαι ein ähnliches den Acc. regierendes Zeitwort zu denken (welches denn etwa?), wobei man nach ἐπιδέυαι Komma setzt, nach κατίσχει (233) Fragezeichen, lähmt die Stelle. — ἵνα, von der Folge. — ἦν τε, und so dass du. Beide Coniunctive sind verkürzt.

233 f. οὐ μὲν. In raschem Uebergange hält er ihm vor, er dürfe, da er so mit allem versehen werde, den Achäern kein Leid bereiten. — ἀρχὸν ἔοντα, σέ, wenn dieses nicht etwa nach κακῶν ausgefallen. vgl. 288. — ἐπιβ., ähnlich wie ἐπιβαίνειν Θ, 285, etwa bringen in.

ὃ πέποιες, καὶ ἐλέγχε', Ἀχαιῖδες, οὐκέτ' Ἀχαιοί,
 οἴκαδ' ἐπερὶ σὺν νηυσὶ νεώμεθα, τόνδε δ' εἴομεν
 αὐτοῦ ἐνὶ Τροίῃ γέρας πεσόμεν, ὄφρα ἴδηται,
 ἢ ῥά τι οἱ ἔ' ἡμεῖς προσαιώνομεν ἦε καὶ οὐκί.
 ὅς καὶ νῦν Ἀχιλῆα, εἰο μὲν' ἀμείνονα φῶτα,
 ἠτίμησεν ἑλὼν γὰρ ἔχει γέρας, αὐτὸς ἀπούρας.
 ἀλλὰ μὴ οὐκ Ἀχιλῆι χόλος φρεσίν, ἀλλὰ μεθήμομεν
 ἢ γὰρ ἂν, Ἀτρεΐδῃ, νῦν ὕστατα λωβήσαιο.
 ὡς φάτο νεκείων Ἀγαμέμνονα, ποιμένα λαῶν,
 Θεροΐτης, τῷ δ' ὄνα παρίστατο δῖος Ὀδυσσεύς,
 καὶ μιν ὑπόδρα ἰδὼν χαλεπῶ ἠρίπαπε μύθῳ:
 Θεροΐτ' ἀκριτόμυθε, λυγρὸς περὶ ἑὼν ἀγορητής,
 ἴσῃσο, μηδ' ἔθελ' οἷος ἐριζέμεναι βασιλεύδων.
 οὐ γὰρ ἐγὼ σέο φημί χειριώτερον βροτῶν ἄλλον
 ἔμμεναι, ὅσοι ἂν Ἀτρεΐδης ὑπὸ Ἴλιον ἦλθον
 τῷ οὐκ ἂν βασιλῆας ἀνὰ στόμ' ἔχων ἀγορεύουσ,
 καὶ σφιν ὀνειδέα τε προσέροις, νόστον τε γυλάσσοις.
 οὐδέ τί πω σάφα ἴδμεν, ὅπως ἔσται τάδε ἔργα,

235. ὃ πέπ., wie ὃ φίλοι. Die Lieblichkeit der reifen Frucht wird auf die Freundschaft übertragen. vgl. dulcis, suavis. — ἐλ., opprobria, wie Homer auch λῶβῃ (I, 42), κῦδος, πῆμα u. a. von Personen gebraucht.
 236 f. περὶ geht auf νεώμεθα. — σὺν, wie A, 179. — αὐτοῦ, wie häufig, mit folgender nähern Bestimmung. — πεσσ., spöttlich für genießen (vom Wehe und Schaden); ähnlich wie γενέσθαι. vgl. Θ, 513.

238. ἔ', κέ, wie E, 351, nicht καὶ (οἱ ἔ'). — προσαι., helfen, von der bis zur Gegenwart sich erstreckenden Handlung.

239. Er schliesst mit dem neuesten Frevel des seinem Volke Unheil bringenden Agamemnon (233 f.).

241. μῦθα, behauptet, wie nach ἦ, καί. — χόλος, ἔστιν; er kann zürnen. — μεθ. (nachgiebig, schwach), Ἀχιλλεύς ἔστιν.

242. Daran, dass Thersites absichtlich das von Achilleus vor mehreren Tagen gesprochene Wort (A, 232) wiederhole, ist nicht zu denken. [239—242 hat man wohl mit Recht verdächtigt.]

243. νεκείων, scheltend. νεκείω, τελείω u. ä. sind wohl alte Formen, da νεκείω, τελείω aus νεκείω, τελείω entstanden sind.

244—278. Züchtigung des Schmähers durch Odysseus zur allgemeinen Freude.

245. ἠρίπαπε, eigenthümlich reduplicirte Form von ἐρίπατω, wie ἐρύπαπε. vgl. ὀν-ἰν-ἡμι, ὄπ-ἰπ-τεῖω.

246 f. ἀκριτόμ., eitler Schwätzer, wie die eiteln Träume τ, 560 heissen. — λυγρ., laut, vgl. A, 248. — μηδ' ἔθελ', zu A, 277.

248 f. γὰρ leitet die folgenden vier Verse ein. vgl. A, 152. 423. Der Relativsatz umschreibt den Begriff des Nomens, das im Gen. stehen müsste.

250. τῷ, drum. — Der Opt. mit ἂν in der Mahnung, wie Ξ, 126 f.

251. Sein Dringen auf die Rückkehr hatte er mit Schmähungen vorgebracht. Gegen die Sache selbst sind 252 f. gerichtet.

252 f. ὅπως-ἔργα, wie es werden soll, wird in 253 erklärt. Leicht kann es uns ja auf der Rückreise schlecht gehen.

ἢ εὔ ἦε κακῶς νοστήσομεν νῆες Ἀχαιῶν.
 [τῷ νῦν Ἀτρεΐδῃ Ἀγαμέμνονι, ποιμένι λαῶν,
 ἦσαι ὀνειδίξων, ὅτι οἱ μᾶλα πολλὰ διδοῦσιν
 ἦρωες Λαῖνοί σὺ δὲ κερτομέων ἀγορεύεις.]
 ἀλλ' ἔκ τοι ἐρέω, τὸ δὲ καὶ τετελεσμένον ἔσται
 εἰ κ' ἔτι σ' ἀφραίνοντα κινήσομαι, ὡς νῦν περὶ ὧδε,
 μηκέτ' ἔπειτ' Ὀδυσῆι γάρη ὤμοισιν ἐπεὶ,
 μηδ' ἔτι Τηλεμάχιο πατὴρ κελημένος εἶην,
 εἰ μὴ ἐγὼ σε λαβὼν ἀπὸ μὲν φίλα εἴματα δύσω,
 χλαῖνάν τ' ἠδὲ χιτῶνα, τὰ τ' αἰδοῦ ἀμφικαλύπτει,
 αὐτὸν δὲ κλαίοντα θοᾶς ἐπὶ νῆας ἀφίξω
 πεπληγὸς ἀγορήθην ἀεικέσοι πληγῆσιν.
 ὡς ἂν ἔσῃ, σκήπτρον δὲ μεταφρένον ἠδὲ καὶ ὄμω
 πληῆξεν ὁ δ' ἰδνώθη, θαλερόν δέ οἱ ἔκπεσε δάκρυ,
 σμῶδιξ δ' αἵματόεσσα μεταφρένον ἔξυπανάστη
 σκήπτρον ὑποχρυσέον. ὁ δ' ἂν ἔξετο τάρβησέν τε,
 ἀλγῆσας δ', ἀχρεῖον ἰδὼν, ἀπομόρξατο δάκρυ.
 οἱ δὲ καὶ ἀγνέμενοί περ ἐπ' αὐτῷ ἠδὲ γέλασσαν.

255 f. ἦσαι, weilst, bist (vgl. A, 565); denn er hatte sich nicht gesetzt (211 f. 268). — σὺ tritt häufig unnöthig ein. — κερτ., höhrend, von einem κέρτ-ομος schneidend, wovon κερτομία. [Aristarch verwarf mit Recht 254—256, aber auch 252 f. Sie sind offenbar eine spätere Fassung von 250—253.]

257. Formelvers bei scharfer, mit Verachtung verbundener Drohung. Der Schluss auch A, 212.

258. κίχ., Coni. — ὧδε, ἀφραίνεις. — νῦν. Das die Rückbeziehung andeutende νῦν (zu A, 28) tritt zwischen das zusammengehörende ὡς περ.

259 f. Ich müsste nicht mehr Odysseus sein. Beim zweiten Verse geht er zur ersten Person über. — κελημένος, zu A, 293.

261 f. φίλας, von allem, was einem angehört, ganz gleich dem Possesivum gebraucht. — τὰ-ἀμφ., die Leibbinde. μίτην oder ζῶμα. vgl. A, 137. τὰ τ'. τε fügt hier etwas Neues hinzu.

264. πεπληγὸς (präsentisch, wie auch πέπληγον) tritt zwischen die

eng zusammengehörenden Wörter. — ἀεικής, stehendes Beiwort der Schläge.

265 ff. Die Züchtigung mit einem starken Schläge über den Rücken folgt unerwartet als Mahnung an das drohende Schlimmere. — ὄμω bezeichnet hier den obersten Theil des Rückens, zwischen den Schultern; 267 wird nur der Rücken genannt. — θαλερόν, voll. — ἔκπεσε, wie π, 16. Aristarch las ἔκφυγε, was Homer nur von dem hinfliegenden Speere (βέλος) braucht.

267. ἔξυπαν., wie ἀνέδραμον Ψ, 717. ἔξ verstärkt bloss das auch prosaische ὕπαισταναι.

268. τάρβ. τε. Man erwartete τάρβησας.

269. ἀλγ. zu A, 331. — ἀχρ. unmerklich, kaum. Der Schmähler, der sonst so frech drein geschaut, wagt jetzt kaum die Augen aufzuschlagen. Andere erklären verlegen, albern oder unnütz, erfolglos.

270. ἀγν., aus Sehnsucht nach der Heimkehr. — ἐπ' αὐτῷ, über ihn. — ἠδὲ, herzlich.

ὄδε δέ τις εἶπεσεν ἰδὼν ἐς πλησίον ἄλλον
 ὃ πόποι, ἦ δὴ μὲν Ὀδυσσεὺς ἐσθλὰ ἔοργεν
 βουλὰς τ' ἐξάρχων ἀγαθὰς πόλεμόν τε κορούσων
 νῦν δὲ τόδε μέγ' ἀριστον ἐν Ἀργείοισιν ἔρεξεν,
 ὅς τὸν λωβητῆρα ἐπεσβόλον ἔσθ' ἀγοράων.
 οὐ θῆν μιν πάλιν αὐτίς ἀνήσει θυμὸς ἀγήνωρ
 ρεικείην βασιλῆας ὀνειδείους ἐπέεσιν.
 ὡς φάσαν ἢ πληθύν. ἀνὰ δ' ὁ πολίπορθος Ὀδυσσεὺς
 ἔστη σκῆπτρον ἔχων, παρὰ δὲ γλανκῶπις Ἀθήνη,
 εἰδομένη κήρυξι, σιωπᾶν λαὸν ἀνώγει,
 ὡς ἅμα χ' οἱ πρῶτοί τε καὶ ὕστατοι νῆες Ἀχαιῶν
 μῦθον ἀκούσειαν καὶ ἐπιφρασσαίαιτο βουλῆν
 ὃ σφιν ἐσφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν
 Ἀτρεΐδῃ, νῦν δὴ σε, ἄναξ, ἐθέλουσιν Ἀχαιοὶ
 πᾶσιν ἐλέγχιστον θέμεναι μερόπεσσι βροτοῖσιν,
 οὐδέ τοι ἐκτελέουσιν ὑπόσχεσιν, ἦν περ ὑπέστην
 ἐνθάδ' ἔτι στείχοντες ἀπ' Ἀργεὸς ἱπποβότοιο,
 Ἴλιον ἐκπέσαντ' εὐτείχων ἀπονέεσθαι.

271. Formelvers. — ἄλλον, wie 191.

272 f. ὃ πόποι. zu A, 254. — ἐξάρχων, angehend, sonst mit dem Gen. — κορούσων, rüstend, die Seinen zum Kriege bewaffnend.

275. ὅς, dass er. Die nähere Bestimmung knüpft sich an das Subject an. vgl. Z, 81. — τὸν λωβ. ἐπεσβ. Zur Wortstellung zu A, 340. ἐπεσβόλος, απερμολόγος, Schwätzer.

276. θῆν, das behauende doch, unser altes mein. — πάλιν, von neuem, nur in der Verbindung mit αὐτίς und π, 256, sonst zurück. — ἀγήνωρ, mannhafte, stehendes Beiwort.

278. πληθύν (143), mit dem Artikel, wie γέρον, ξείνος, ἄναξ. vgl. O, 305. In der Odyssee steht mehrfach ὡς φάσαν allein.

278—335. Odysseus weckt durch Hinweisung auf des Kalchas Weissagung den Muth des Volkes.

278. ὁ πολ. Ὀδ., wie ὁ τλήμων Ὀδυσσεὺς (K, 231), ὁ κλυτὸς Ἀχιλλεύς (Y, 320). zu A, 340. πολίπορθος. vgl. a, 2. Auch Achilles und Aias heissen so zuweilen.

279 f. παρὰ, παρισταμένη. — ἀνώγει, hier imperfectisches Plusquamperfect. zu A, 313.

281 f. χ', wie ὡς κεν mit dem Opt. mehrfach steht. Irrig ist das überlieferte θ', da τε nicht doppelt stehen kann. vgl. A, 417. — ἐπιφράσσειν, vernehmen, wie es bemerken θ, 94. σ, 94 heisst. Bedenken (N, 741) passt hier nicht.

284—290. Ohne Rücksicht auf Agamemnon's eigene Aufforderung wirft er dem Volke vor, es breche feige sein Versprechen. Die Rede richtet er an ihn als Oberfeldherrn.

284—286. Aristarch las νῦν γὰρ σε, weniger passend. — βροτ. Der Dativ, wo wir bei brauchen. vgl. A, 95. — ὑπόσχεσιν, zu 339.

287 f. ἔτι, noch. — ἱπποβότος, rosseziehend. Der gangbare Accent stützt sich auf die irrige Deutung rossebeweidet. Argos ist hier ganz Griechenland; denn da in Aulis die Kriegsscharen zusammenkamen, kann nur die gemeinsame Heimat aller gemeint sein. zu A, 30. — ἐκπέσαντ', σέ, vgl. 113.

ὅστε γὰρ εἰ παῖδες νεαροὶ κῆραί τε γυναικες
 ἀλλήλοισιν ὀδύρονται οἰκόνδε νέεσθαι.
 ἦ μὲν καὶ πόνος ἐστὶν ἀνηθύντα νέεσθαι.
 καὶ γὰρ τίς θ' ἕνα μῆνα μένων ἀπὸ ἧς ἀλόχοιο
 ἀσχαλάσθων νηὶ πολυζύγῳ, ὃν περ ἄελλαι
 χεμίρται εἰλέωσιν ὀρωμένη τε θάλασσα
 ἡμῖν δ' εἰνατός ἐστὶ περιτροπέων ἐνιαυτός
 ἐνθάδε μιμνόντεσσι. τῷ οὐ ρεμεσίζομι Ἀχαιοὺς
 ἀσχαλάειν παρὰ νησὶ κορονίσι, ἀλλὰ καὶ ἔμπης
 αἰσχρόν τοι δηρόν τε μένειν κενεόν τε νέεσθαι.
 τλήτε, φίλοι, καὶ μείνατ' ἐπὶ χρόνον, ὄφρα δαῶμεν,
 ἢ ἔτιδὸν Κάλχας μαρτεύεται ἦε καὶ οὐκί.
 εὐ γὰρ δὴ τόδε ἴδμεν ἐνὶ φρεσίν, ἐστὶ δὲ πάντες
 μάρτυροι, οὓς μὴ κῆρος ἔβω θανάτοιο φέρονσαι.
 χθιζά τε καὶ πρῶιζ', ὅτ' ἐς Αὐλίδα νῆες Ἀχαιῶν
 ἠγερέθοντο, κατὰ Πριάμοιο καὶ Τρωσὶ φέρονσαι
 ἡμεῖς δ' ἀμφὶ περὶ κρήνην ἱεροὺς κατὰ βομούς

289 f. ὅστε-εἰ, wie ὡς εἰ τε A, 474. Das statt εἰ überlieferte ἦ setzt einen ungläublichen Wechsel der Verbindung (ἦ-τε statt ἦ-ἦ) voraus. Dass hier εἰ von ὡς getrennt ist, bedingte der Vers. Viel härter wäre das in den Vergleichungssatz tretende behauende ἦ, das man an die Stelle von ἦ hat setzen wollen. — ὀδύρ., prägnant, jammernnd ersehen, wie ε, 153. zu A, 22.

291. „Freilich Beschwerden sind zu dulden, um (dann) überdrüssig nach Hause zurückzukehren.“ So allein dürfte der Vers verstanden werden können. Aber der Ausdruck πόνος ἐστὶ ist im Sinne „man hat Beschwerden zu dulden“ nicht Homerisch, und ἀνηθύντα tritt wunderlich hinzu. Im Sinne „wenn man überdrüssig ist“, müsste ἀνηθύντι stehen. Die Bedeutung „wenn man Beschwerden ertragen hat“, kann ἀνηθύντι nicht haben, das nur von leichter Belästigung oder von Ueberdruss steht. vgl. a, 133. γ, 117.

[Der ganze Vers ist ein ungeschickter den Zusammenhang störender Zusatz.]

292—298. Freilich ist es dem

Volke nicht zu verdenken, wenn es unmuthig wird, aber es ist doch auch eine Schmach, nach so langer Zeit unverrichteter Sache zurückzukehren.

292—294 γὰρ τε leitet den folgenden Rath ein. — καὶ gehört zu ἕνα, τέ zu τίς. — πολυζύγος, wie πολυκλήης 74. — ὃν περ, wenn ihn. — ὀρίν., aufgereggt, nicht in Aufregung gerathen.

295 f. περιτρο., sich umwendend, wie περιπλόμενος, περιτελλόμενος.

297 f. κορονίς, rostrata. — κενεόν, ohne Beute. zu A, 181.

299 f. Jetzt erst wendet er sich an das durch seine milde Beurtheilung versöhnte Volk. — ἐπὶ χρόνον, eine Zeit lang, auf eine Zeit. — μαντ. Das Präs. mit Bezug auf die Folge. zu A, 555.

302 f. ἔβω φέρ., weggeführt haben. zu A, 391. — χθιζά τε καὶ πρ. sprichwörtlich, wie χθις καὶ πρῶιζ. „Kaum ein paar Tage war es, als.“ ἦν ist ausgelassen, wie H, 433. — ὅτε, wie Φ, 81.

305—307. Die nähere Bestimmung der Zeit schliesst sich frei an die allgemeine an. — ἀμφὶ ist adverbial,

ἔρδομεν ἀθανάτοισι τελεέσας ἐκατόμβας
 καλῆ ὑπὸ πλατανίστῳ, ὅθεν ῥέει ἄγλαον ὕδωρ
 ἐνθ' ἐφάνη μέγα σῆμα. δράκων ἐπὶ νότα δαφουός,
 σμερδαλέος, τὸν ὃ αὐτὸς Ὀλύμπιος ἤκε φόωσδε,
 βομοῦ ὑπαίξας πρὸς ῥα πλατανίστον ὄρουσεν.
 310 ἐνθα δ' ἔσαν στρουθοῖο νεοσοῖο, νήσια τέκνα,
 ὄζωρ ἐπ' ἀκροτάτῳ, πετάλοισι ὑποπτεπῆτες,
 ὁπτιό, ἀτὰρ μήτηρ ἐνάτη ἦν, ἣ τέκε τέκνα.
 ἐνθ' ὃ γε τοὺς ἔλεινά κατήσθιε τετριγώτας
 μήτηρ δ' ἀμφεποτάτο ὀδυρομένη φίλα τέκνα
 315 τὴν δ' ἔλελιξάμενος πτέρυγος λάβεν ἀμφιαχίαν.
 αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ τέκν' ἔφαγε στρουθοῖο καὶ αὐτήν,
 τὸν μὲν ἀρίζηλον θῆκεν θεός, ὃς περ ἔφηρεν
 λαῶν γὰρ μιν ἔθηκε Κρόνον παῖς ἀγκυλομήτεω
 ἡμεῖς δ' ἑσταότες θαυμάζομεν, οἷον ἐτύχθη.
 320 ὡς οὖν δεινὰ πέλωρα θεῶν εἰσῆλθ' ἐκατόμβας,
 Κάλχας δ' αὐτίκ' ἔπειτα θεοπροπέων ἀγόρευεν
 τίπτ' ἀνεῶ ἐγένεσθε, καρηκομῶντες Ἀχαιοί;

rings. — ἱεροῦς. Der Altar heisst sonst *ἑύδητος*, *περικαλλής*, auch *θυήεις*. — *τελ.* zu A, 66. — *πλατ.* die sogenannte orientalische Platane, die wegen ihrer Schönheit und ihres breiten Schattens bei den Alten sehr beliebt war. Eine reiche Quelle sieht man dort noch heute etwas landeinwärts.

308 f. *ἐπὶ νότα*, wie *ἐπὶ νότον* 765. — *δαφουός*, ganz roth, wie *δάσκιος*, *δάπεδον*. vgl. *φοῖνιξ*, *φοινικόεις* (M, 202). — *σμερδ.*, wie *σμερδ-ρός*, eigentlich stehend, von derselben Wurzel wie Schmerz (Althochd. *smerza*), mordere. — *ῥα* deutet, wie 310, auf die vorhergehende Beschreibung.

312 f. *ὑποπτεπ.*, geschmiegt. — *ἐνάτη*, wie der Dichter liebt die Gesamtzahl anzugeben (vgl. 407), hier aus einem besondern Grunde. Zur Umschreibung E, 63.

314 f. *ἔλεινά* gehört zu *τετριγώτας* (präsentisch, wie *πεπληγώς*, 264). — *τέκνα* hängt von *ἀμφεπ.* ab. Der Hiatus ist an dieser Versstelle häufig, doch ist vielleicht *ἀμφεποτάτ' ὀλοφυρομένη* zu lesen.

318. *ἀρίζηλον θῆκεν*, machte ausgezeichnet, zu einem Zeichen. Die Stimme heisst Σ, 219 *ἀριζήλη*, durchdringend. Der Dichter Hesiod setzt den *ἀριόδηλος*, den Mächtigen (*insignis*), dem *ἀδελος*, dem Unbedeutenden (*obscurus*) entgegen. Das Wort hiess wohl eigentlich sehr gewaltig. *ζῆλος*, von Wurzel ζα, wovon *ζαῖς*, *ζάω*, wohl auch ζα. *ζῆλος* (Dorisch *ζᾶλος*) Eifer heisst eigentlich Gewalt, wurde aber auf den Geist übertragen. Unmöglich steht *ἀρίζηλος* für das spätere *ἀριόδηλος*. Aristarch las *ἀρίζηλον*, das er unsichtbar erklärte.

320. *θαυμάζομεν*, sahen staunend. — *οἷον*, *ὅτε τοῖον*; der Satz schliesst sich frei an.

321. *πέλωρα*, hier von einer Erscheinung, wie *σῆματα* 353. — *εἰσῆλθε*, einfiel, incidit. vgl. o, 407.

323. *ἀνεῶ*, sprachlos, stumm, wie *ἀκήν*, *ἀκέων*, von derselben Wurzel, wie *ἦ* er sprach (zu A, 219). Wenn ψ, 93 *ἀνεῶ* adverbialisch steht, so finden wir ebenso *ἀκέων* gebraucht. Doch ist dort vielleicht *τάκτων* zu lesen.

ἡμῖν μὲν τόδ' ἔφηρε τέρας μέγα μητίετα Ζεὺς,
 ὄψιμον, ὄφριτέλεστον, ὅον κλέος οὐποτ' ὀλείται.
 325 ὡς οὗτος κατὰ τέκν' ἔφαγε στρουθοῖο καὶ αὐτήν,
 ὁπτιό, ἀτὰρ μήτηρ ἐνάτη ἦν, ἣ τέκε τέκνα,
 ὄζωρ, ὡς ἡμεῖς τοσσαῦτ' ἔτεα πτολεμίζομεν αὐθι,
 τῷ δεκάτῳ δὲ πόλιν αἰρήσομεν ἐδουάγριαν.
 330 κείνος τὸς ἀγόρευε τὰ δὴ νῦν πάντα τελεῖται.
 ἀλλ' ἄγε μίμνετε πάντες, ἐκνημίμεδες Ἀχαιοί,
 αὐτοῦ, εἰς ὃ κεν ἄστυ μέγα Πριάμοιο ἔλωμεν.
 ὡς ἔφατ' Ἀργεῖοι δὲ μέγ' ἰαχον, ἀμφὶ δὲ νῆες
 σμερδαλέον κονάβησαν ἀσάκτων ἐπ' Ἀχαιῶν,
 335 μῦθον ἐπαινήσαντες Ὀδυσσοῆος θείοιο.
 τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε Γεργήγιος ἱππότα Νέστωρ
 ὃ πόποι, ἣ δὴ παισὶν ἐοικότες ἀγοράσθε
 νηπιάχοις, οἷς οὐτι μέλει πολεμῆια ἔργα.
 πῆ δὴ σενθεσία τε καὶ ὄρνια βῆσεται ἡμῖν;
 340 ἐν πυρὶ δὴ βουλαὶ τε γενοῖατο μῆδεά τ' ἀνδρῶν

325. *ὄψι.* tritt erklärend hinzu. zu A, 99. — *ὄον*, mit vorgeschlagenem Vocal, wie *ἔης* II, 208. Aber vielleicht ist *ὄον* missbräuchlich an die Stelle von *ὄο* getreten und danach auch *ἔης* gebildet. Wäre in der Mitte ein Digamma, so müsste es *ἔων* heissen, wie *ἔός*, *ἔσῶ* u. s. w.

328. *αὐθι*, dort, bei der Stadt, zu deren glücklicher Eroberung wir eben den Göttern Opfer darbringen. vgl. Xen. Hell. VII, 1, 34.

329. *τῷ*, nach gangbarem Homerischen Gebrauche bei Ordinal- und Cardinalzahlen.

330. *τά.* Die Odyssee hat in dieser Formel auch *τάδε δή.* — *τελ.*, da sie schon neun Jahre kämpfen.

299—330 hat Cicero de divin. II, 30 übersetzt, die Geschichte des Wunderzeichens Ovid Met. XII, 11—23 frei nacherzählt.

333 f. Die Erwähnung des Wiederhalles (*ἀμφὶ*—*Ἀχαιῶν*) drängt sich in die Rede ein. zu A, 350. — *κοναβ.*, erdröhnten. *κονάβος* z, 122. — *ὑπό*, von der Veranlassung. — *ἐπαιν.* fügt den Grund hinzu. vgl. Θ, 29. I, 51. — *Ἰδ.* *θείοιο* ist stehender Versausgang. Dagegen *διός* *Ὀδυσσεύς*.

336—368. Nestor tadelt den alles hemmenden Mangel an entschlossener Kraft im Gegensatz zu dem vor dem Zuge geäußerten Heldenmuth und fordert den Agamemnon auf, ruhig den Krieg fortzuführen, für dessen glücklichen Ausgang er ein anderes günstiges Zeichen anführt. Er schliesst mit dem Vorschlag zu einer bessern Anordnung des Heeres.

336. *καὶ*, noch. — *Γεργήγιος*, vielleicht Weiterbildung von *γέγων*, leitete man schon sehr frühe von der Messenischen Stadt Gerenia her.

338. *νηπιάχος*, stehendes Beiwort, Weiterbildung von *νήπιος* oder Ableitung vom Abstractum *νηπίη*, wie *οὐραχός*, *οὐραχός* von *οὐρά*.

339. *σενθεσία*, das durch Eidschwur (*ὄρνια*, vgl. 341) bekräftigte Versprechen der Heerfolge, vgl. 286. — *βῆσ.*, werden schwinden, statt in Erfüllung zu gehen, wie *οἰχόνται* N, 220. vgl. Θ, 229.

340 f. *ἐν πυρὶ γεν.*, zu Feuer mögen werden, vergehen, eine Verwünschung, wie H, 99 *ἕδωρ καὶ γαῖα γένοισθε*. — *βουλαὶ* und *μῆδεα*, gegen Troia. — *ἀκροτος*, rein von unverdorbenem Weine. Dass es hier

σπονδαί τ' ἀκροῖται καὶ δεξιά, ἧς ἐπέπιθμεν.
 αὐτῶς γάρ ῥ' ἐπέσσο' ἐριδαίνομεν, οὐδὲ τι μῆχος
 εὐρέμεναι δυνάμεσθα, πολλὸν χρόνον ἐνθάδ' ἔοντες.
 Ἀτρείδη, σὺ δ' ἔθ', ὡς πρὶν ἔχων ἀστεμφέα βουλήν,
 ἀρχεὺ Ἀργείοισι κατὰ κρατερὰς ὑσμίνας,
 345 τοῦτο δ' ἔα φθινύθειν, ἕνα καὶ δύο, τοὶ κεν Ἀχαιοῶν
 νόσφιν βουλευσώ, ἄννοις δ' οὐκ ἔσεται αὐτῶν,
 πρὶν Ἀργασὸδ' ἵεναι, πρὶν καὶ Διὸς αἰγιοχόιο
 γνώμεναι εἶτε ψεύδος ὑπόσχεσις ἧς καὶ οὐκί.
 350 φημί γὰρ οὖν κατανεῦσαι ὑπερμενέα Κρονίονα
 ἤματι τῷ, ὅτε νηυσὶν ἐν ὠκυπόροισιν ἔβαινον
 Ἀργεῖοι, Τρώεσσι φόρον καὶ κῆρα φέροντες,
 ἀστράπτων ἐπιδέξι', ἐναίσια σήματα φαίνων.
 τῷ μήτις πρὶν λειπέσθω οἰκόνδε νέεσθαι,
 355 πρὶν τινα παρ Τρώων ἀλόχῳ κατακοιμηθῆναι,
 τίσασθαι δ' Ἑλένης ὀρυμμάτα τε στοναχὰς τε.

nicht ungemischt heisst, zeigt *Γ*,
 269 f. — Die Verträge (*δεξιά*,
συνθεσάει) erfolgten bei feierlichen
 Spenden. vgl. *Γ*, 295 f.
 342 f. Denn wir bringen es ja zu
 nichts. — *αὐτῶς*, umsonst, ohne
 Erfolg. — *μῆχος*, Rath, eigentlich
 Mittel.

344. *δέ*, wie *A*, 282. — *ἔτι* gehört
 zu *ἀρχεῦ*. — *ἀστεμφής*, fest-
 stehend.

346 f. *φθιν.*, verderben, ver-
 wünschend. vgl. *ὄλοιο*, *ἐς κόρακας*,
ἀπαγ', *βάλλ'*, *ἔρῳ*, *ἐς κόρακας*, *abi*
 in malam rem. — *ἕνα καὶ δύο*,
 sprichwörtlich von Wenigen, wiespä-
 ter *ἢ τις ἢ οὐδείς*. — *Ἀχαιοῶν* (der
 übrigen Achaier) gehört zu *νόσφιν*,
 nicht zu *τοί*. — *ἀννοις* — *αὐτῶν* tritt
 parenthetisch zwischen *βουλευσώ*
 und *πρὶν* (eher). Aehnlich *Υ*, 197.
 — *αὐτῶν*, Neutrum.

349 f. *καί*, noch. — *γνώμ.* sollte
 vor *Διὸς* stehn. — *ἧς καὶ οὐκί*, als
 ob *ἦ* vorhergegangen wäre (238).
 So entsprechen sich auch bei den
 Attikern *εἶτε* — *ἦ* oder umgekehrt.
 Die meisten Handschriften haben ge-
 gen Homerischen Gebrauch *εἶτε καὶ*
οὐκί. Statt des *εἶτε* hat man *ἦτε*
 geschrieben, das ganz anders *A*, 410.
P, 42 steht.

350. *οὖν* nach *γάρ*, wie *A*, 754.
 zu *A*, 57.

351 f. *ἔβαινον*, fuhren. Anders
A, 311. *ἐν* gehört nicht zu *βαίνον*.
 vgl. 719 f. *ἐπ'*, zu, wie Andere
 lasen, passt nicht. — *φέροντες*, vgl.
 304.

353. *ἀστρ.*, statt *ἀστράπτουσα*,
 als ob *κατένευσε Κρονίων* vorher-
 gegangen wäre. — *ἐπιδ.*, auf der
 glücklichen Seite. vgl. *M*, 239 f. —
φαίνων bezeichnet die Bedeutung
 des Anzeichens. vgl. *I*, 236.

355 f. *τινά*, mancher. — *ἀλόχῳ*,
 einer Gattin, wie *Τρώων ἄνδρα*
 127. — Statt *δ'* erwartete man hier
 eher *θ'*. — *Ἐλ. ὀρυμ.*, die Anstren-
 gungen um Helene, ihre Rück-
 gabe, welche der Krieg bezweckte,
 wie *πένθος Πηλεοπέης σ*, 324.
ὀρυμῆ und *ὀρυμῶν* stehen von jedem
 angestregten Beginnen, *στοναχὰς*,
 wie 39. Es ist nicht an das Sehnen
 und die Seufzer der reuigen Helene
 zu denken, was hier und 590 fern
 liegt, wo von den Kriegsleiden der
 Achaier die Rede sein muss. *Ὀρυμῶν*
 steht nie, wie *ὀρυμαίνεω*, vom Sinnen,
 und so auch das nur hier vorkom-
 mende *ὀρυμα*.

εἰ δέ τις ἐκπάγλως ἐθέλει οἰκόνδε νέεσθαι,
 ἀπίεσθω ἧς νηὸς ἐυσσέλιμοιο μελαίνης,
 ὄφρα πρόσθ' ἄλλων θάνατον καὶ πότμον ἐπίσπῃ.
 360 ἀλλά, ἄναξ, αὐτὸς τ' εὐ μῖθεο πείθεό τ' ἄλλῳ
 οὐ τοι ἀπόβλητον ἔπος ἔσεται, ὅτι κεν εἴπω.
 κρὶν' ἄνδρας κατὰ φῦλα, κατὰ φρήτρας, Ἀγάμεμνον,
 ὡς φρήτηρ φρήτηρην ἀρήγη, φῦλα δὲ φύλοις.
 εἰ δέ κεν ὧς ἐρῶξῃς καὶ τοι πείθωνται Ἀχαιοί,
 365 γν' ὅση ἔπειθ', ὅς θ' ἠγεμόνων κακός, ὅς τε νῦ λαῶν,
 ἦδ' ὅς κ' ἐσθλὸς ἔησι κατὰ σφέας γὰρ μαχέονται.
 γνώσειαι δ', ἦ καὶ θεσπεσίη πόλιν οὐκ ἀλαπάξεις,
 ἦ ἄνδρῶν κακότητι καὶ ἀφραδίῃ πολέμοιο.
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων
 370 ἦ μὰν αὐτ' ἀγορή ρικῆς, γέρον, νῆας Ἀχαιῶν.
 αἰ γάρ, Ζεῦ τε πάτερ καὶ Ἀθηναίῃ καὶ Ἀπολλῶν,
 τοιοῦτοι δέκα μοι συμφράδμονες εἶεν Ἀχαιῶν
 τῷ κε τάχ' ἠμύσειε πόλις Πριάμοιο ἄνακτος
 375 χερσὶν ὄφ' ἠμετέρῃσιν ἀλοῦσά τε περφομένη τε.
 ἀλλά μοι αἰγίοχος Κρονίδης Ζεὺς ἄλγ' ἔδωκεν,

357—359. *ἐκπάγλως*, gewaltig.
 — *ἀπίεσθω*. vgl. 169. — *πρόσθ'*,
 zeitlich, wie sonst nur das Adv. steht.
 Die allein Zurückkehrenden werden
 auf dem Meere umkommen. vgl. 346.
 — *ἐφέπειν*, obire, vollziehen;
 wir sagen finden.

360 f. Einleitung des folgenden
 Rathes. — *εὐ μῖθεο*. Höflich deutet er
 an, dass Agamemnon freilich selbst
 klug sei. — *ἀπόβλητον*, abiectum,
 schlecht.

362. *φρήτραι*, Geschlechter,
 gentes, wie zu Athen, Unterabthei-
 lungen der *φῦλα*, Stämme, tribus.
 vgl. Tac. Germ. 7.

364. *καί* — *ἄχ.* „und dein Befehl
 ausgeführt wird“, mit epischer Aus-
 führlichkeit.

365. f. *γνώσειαι*, wogegen *γνώσειαι*
 mit Synizesis 367. — *νῦ*, zu *A*, 28.
 — *κατὰ σφέας*, vgl. *A*, 271.

367 f. *ἦ* statt des überlieferten *εἰ*,
 wie *Π*, 243. — *καί*, auch, das auf den
 folgenden Gegensatz deutet, gehört zu
θεσπεσίη, durch Götterwillen,
 wie Plato sagt *θεία μοίρα*. Bei Ho-

mer steht *θέσφατος* ähnlich. Dem
 Zeus hatte Agamemnon 111 ff. die
 Schuld beigemessen. — *ἀλαπάξεις*,
 von der bis zur Gegenwart sich er-
 streckenden Handlung. vgl. 121. Das
 überlieferte *ἀλαπάξεις* gibt einen fal-
 schen Sinn. Das *Κ* önnen bezeich-
 net das Fut. nie. — *ἀφρ.*, Unkunde,
 von der Schwäche. vgl. *H*, 236.
N, 811.

369—393. Agamemnon dankt dem
 Nestor und befiehlt dem Volke sich
 sofort, nachdem es sich am Mahle
 gestärkt hat, zur Schlacht zu rüsten,
 mit scharfer Bedrohung der Wider-
 willigen.

370. *μὰν*, viel häufiger als *μῖν*
 bei Homer. — *αὐτε*, doch, mit
 Beziehung auf Nestors Rede. zu
A, 202.

371. Stehender Anruf der Haupt-
 gottheiten bei Herzenswünschen.

374. *ὄφ'*, unter, durch.

375 f. *Κρον. Ζεὺς*, zu *A*, 502. —
μετά, in, eigentlich zu. — *ἀρηχτος*,
 hier heillos, wie *ἀμήχανος*. —
βάλλει, von der in ihren Folgen

ὡς με μετ' ἀπρήκτους ξριδας καὶ νείκεα βάλλει.
καὶ γὰρ ἐγὼν Ἀχιλεὺς τε μαχησάμεθ' εἵνεκα κόουης
ἀντιβίοις ἐπέεσσιν, ἐγὼ δ' ἦρχον χαλεπαίνων
εἰ δὲ ποτ' ἐς γε μίαν βουλεύσομεν, οὐκέτ' ἔπειτα
Τρῳσὶν ἀνάβλησις κακοῦ ἔσεται, οὐδ' ἠβαιοίον.
νῦν δ' ἔρχεσθ' ἐπὶ δαίπνον, ἵνα ξυνάγωμεν ἄρηα.
εὖ μὲν τις δόρον θηξάσθω, εὖ δ' ἀσπίδα θέσθω,
εὖ δὲ τις ἵπποισιν δαίπνον δότω ὠκυπόδεσσιν,
εὖ δὲ τις ἄρματος ἀμφὶς ἰδῶν πολέμοιο μεδέσθω,
ὡς κε πανημέριοι στυγεροῦ κρινώμεθ' ἄρηι.
οὐ γὰρ πανσολή γε μετέσεται, οὐδ' ἠβαιοίον,
εἰ μὴ νῦξ ἔλθοῦσα διακρινέει μένος ἀνδρῶν.
ἰδρώσει μὲν τεν τελαμών ἀμφὶ στήθεσσιν
ἀσπίδος ἀμφιβρότης, περὶ δ' ἔγχει χεῖρα καμείται
ἰδρώσει δὲ τεν ἵππος ἐύξοον ἄρμα τιταίνων.
ὄν δὲ κ' ἐγὼν ἀπάνευθε μάχης ἐθέλοντα νοήσω
μιμνάζειν παρὰ νησὶ κορωνίσιν, οὐ οἱ ἔπειτα
ἄρκιον ἔσεται φεγείν κύνας ἢ δ' οἰωνούς.
ὡς ἔφατ' Ἀργεῖοι δὲ μέγ' ἴαχον, ὡς ὅτε κῆμα
ἀκτῆ ἔφ' ὑψηλῆ, ὅτε κηρήση Νότος ἔλθῶν,

in die Gegenwart reichenden Handlung.

377. ἀντιβ., feindselig, eigentlich entgegengkämpfend (von βίη).

379. ἐς μίαν, βουλῆν, überein. Der Gegensatz ist δίχα.

381f. δαίπνον, δαῖτα. Das Mahl ist ihnen zugleich ἄριστον und δαίπνον. vgl. T, 171 f. — ξυνάγειν ἄρηα, proelium committere. — τις zu 355, hier, wie der eine. — εὖ θέσθω, mache bereit (vgl. A, 112), dass er ihn gut anlegen kann, wohl von der Befestigung des τελαμών am Schilde. vgl. 388.

384. ἄρματος ἀμφὶς ἰδῶν, um den Wagen sorgend. ἰδῶν, wie ἴδε 9, 443. Da ἰδῶν digammirt war, so stand wohl ursprünglich ἀμφί. vgl. II, 825. Der Hauptbegriff liegt im Part.

385. κρινέσθαι, discernere, streiten.

387—389. εἰ μὴ, nur. — μένος ἀνδρῶν, nicht umschreibend. — τεν,

von manchem. — Hier und anderwärts haben die besten Handschriften στήθεσφι, das aber Homer nur als Gen. gebraucht, um für στήθεων eine metrisch bequemere Form zu erhalten. — ἀμφιβρ., den Mann umgebend, schützend. vgl. φθισίμβροτος. — χεῖρα, Acc. der Beziehung, wie E, 797. — καμείται, τις. — τιταίνων, vehens.

391—392. μιμνάζειν hängt von ἐθέλ. ab. vgl. Θ, 10. — ἔπειτα, nach der Schlacht. — ἄρκιος, leicht, wie promptus. Er droht ihn zu tödten und seine Leiche unbestattet zu lassen.

394—431. Alle stimmen dem Agamemnon bei. Allgemeines Mahl. Agamemnon bewirthe die Alten in seinem Zelte.

394—397. Das Rauschen wird mit dem der vom Südwinde aufgeregten Welle verglichen, die am Felsen brandet. vgl. 209 f. — ὡς ὅτε, ἴαχον. vgl. N, 471. — An einem vor-

προβλήτι σκοπέλω τὸν δ' οὐποτε κόματα λείπει
παντοίων ἀνέμων, ὅτ' ἂν ἐνθ' ἢ ἐνθα γέρονται.
ἀνστάντες δ' ὄρεοντο κεδασθέντες κατὰ νῆας,
κάπνισσάν τε κατὰ κλισίας, καὶ δαίπνον ἔλοντο.
ἄλλος δ' ἄλλω ἔρεξε θεῶν αἰγιγενετάων,
εὐχόμενος θανάτων τε φεγείν καὶ μῶλον ἄρηος.
αὐτὰρ ὁ βοῦν ἰερεῦσεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
πιονα, πενταέτηρον, ὑπερμενεί Κρονίωνι,
κίχλησεν δὲ γέροντας ἀριστήας Παναχαιοῖν.
Νέστορα μὲν πρότιστα καὶ Ἰδομενεῖα ἄνακτα,
αὐτὰρ ἔπειτ' Αἰάντε δύο καὶ Τυδείος νιόν,
ἔκτον δ' αὐτ' Ὀδυσῆα, Διὶ μῆτιν ἀτάλαντον.
αὐτόματος δὲ οἱ ἦλθε βοῆν ἀγαθὸς Μενέλαος·
ἦδε γὰρ κατὰ θυμὸν ἀδελφεόν, ὡς ἐπονείτο.
βοῦν δὲ περιστήσάν τε καὶ οὐλοχύτας ἀνέλοντο.
τοῖσιν δ' εὐχόμενος μετέφη κρείων Ἀγαμέμνων
Ζεῦ κούδιστε, μέγιστε, κελαινεφές, αἰθέρι ραίων,
μὴ πρὶν ἠέλιον δῶναι καὶ ἐπὶ κνέφας ἔλθειν,
πρὶν με κατὰ πρηγὲς βαλέειν Πριάμοιο μέλαθρον

springenden (προβλήτι) Felsen ist nähere Bestimmung zu ἀκτῆ ἔφ' ὑψ. vgl. Z, 227 f. — τὸν δ' statt des erwarteten Relativsatzes. Der Felsen wird als immer von Wogen, die bald dieser, bald jener Wind aufreht, umtost dargestellt. — ὅτ' — γέρονται, erklärt das παντοίων. — ἐνθα ἢ ἐνθα, von allen Richtungen, nicht bloss von zwei, wie ἐνθα καὶ ἐνθα.

398. ὄρεοντο, setzten sich in Bewegung. — κεδασθέντες, getrennt (zu E, 88), da jeder nach seiner Richtung ging. — κατὰ νῆας (zu B, 47) gehört zu ὄρεοντο.

399 f. Die Ankunft im Zelte wird übergangen. — μῶλος, eigentlich Anstrengung, wie πόνος. — αἰγιγενετής, ewig seiend, Weiterbildung von αἰγιγενής, nur in den Verschlüssen θεῶν αἰγιγενετάων und θεοῖς αἰγιγενέτησιν, wogegen θεοὶ αἰεὶ εἰόντες.

403. πενταέτ. In diesem Alter sind die Rinder am besten.

407. ἔκτον. zu 313.

408. βοῆν, vom Schlachtruf, wenn nicht, wie ἀντή, ἐνοπή, von der Schlacht selbst, wie der Kämpfer βοηθόος heisst (zu N, 477).

409. Er nahm es dem Agamemnon nicht übel, dass er, da es so viel zu thun gab, ihn vergessen hatte. — ἀδελφεόν, wie auch in Prosa bei οἶδα das Subiect des abhängigen Satzes im Acc. vorhergeht. ἀδελφός kennt Homer so wenig, wie δένδρον.

410. περιστήσ. Es gehört dies zur Opferfeierlichkeit. Ueberliefert ist hier und μ, 356 περιστήσαντο καὶ. — οὐλοχ. zu A, 449.

412. κούδιστος, wie ἐρικυδέης, mächtigster. — αἰθ., ἐν οὐρανῶ. 413. μὴ δῶναι. Inf. des Wunsches. zu Γ, 285. Das nach πρὶν überlieferte ἐπ' ist irrig aus dem Folgenden wiederholt. vgl. v, 30. πρὶν steht auch sonst, in der Thesis wie in der Arsis, lang.

414 f. πρηγές, praecipuus, proleptisch. — αἰθ., dunkel, stehendes Beiwort des vom Russe dunkeln Daches. — πρὸς, Gen. der Berüh-

αἰθαλόεν, πρῆσαι δὲ πυρὸς δῆϊοιο θύρετρα,
 Ἐκτόρεον δὲ χιτῶνα περὶ στήθεσσι δαΐζει
 χαλκῷ ῥογαλέον· πολέες δ' ἀμφ' αὐτὸν ἑταῖροι
 προήρες ἐν κοινήσιν ὀδᾶξ λαζοῖατο γαῖαν.
 ὡς ἔφατ'· οὐδ' ἄρα πῶ οἱ ἐπεκράϊαυε Κρονίων,
 ἀλλ' ὁ γε δέκτο μὲν ἰρά, πόνον δ' ἀμέγαρον ὄφελλεν.
 αὐτὰρ ἐπεὶ ὅ εὐζάντο καὶ οὐλοχότας προβάλλοντο,
 ἀνείρουσαν μὲν προῦτα καὶ ἔσφαζαν καὶ ἔδειραν,
 μηρούς τ' ἐξέταμον κατὰ τε κρίση ἐκάλυψαν,
 δίπτυχα ποιήσαντες, ἐπ' αὐτῶν δ' ὠμοθέτησαν.
 καὶ τὰ μὲν ἄρ' οὐχίησιν ἀφύλλοισιν κατέκλειον,
 σπλάγγνα δ' ἄρ' ἀμπεύραντες ὑπείρεχον ἠφαιστοῖο.
 αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ μῆρ' ἐκάη καὶ σπλάγγν' ἐπάσαντο,
 μίστυλλον τ' ἄρα τάλλα καὶ ἀμφ' ὀβελοῖσιν ἔπειραν,
 ὀπτησάν τε περιφραδέως, ἐρούσαντό τε πάντα.
 αὐτὰρ ἐπεὶ πάσαντο πόνον τετύχοντό τε δαῖτα,
 δαίνοντ', οἰδέ τι θυμὸς ἰδεύετο δαυτὸς εἰσῆς.
 αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἔντο,
 τοῖς ἄρα μύθων ἤρχε Γεγήριος ἱππότη Νέστορος
 Ἀτρεΐδη κύνιστε, ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
 μηκέτι νῦν δῆθ' αὐθι λεγώμεθα, μηδ' ἔτι δηρὸν
 ἀμβαλλώμεθα ἔργον, ὃ δὴ θεὸς ἐγγυαλίξει
 ἀλλ' ἄγε, κήρυκες μὲν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
 λαὸν κηρύσσοντες ἀγείροντων κατὰ νῆας

zung, wie auch bei *λοῦσθαι, νίξασθαι*.
 — *δῆϊον*, brennend, wie *κῆλεον*,
αἰθόμενον, λαμπετόον πῦρ. Homer
 hat ausser *πυρὸς δῆϊοιο* nur *δῆϊον*
πῦρ, am Schlusse.

416. *Ἐκτόρεον*. zu 54. — *ῥογ.*,
 gleichfalls proleptisch.

418. *ὀδᾶξ*, beissend, Attisch
ἀπρίξ.

419. *πῶ*, hier, wie auch sonst,
 nach der Negation irgend, etwa,
 wie *πῶς*.

420. *δέκτο* — *ἰρά*. Er gab durch
 kein Zeichen seine Ungnade zu er-
 kennen. — *ἀμέγαρος*, schreck-
 lich, eigentlich non invidendus.
 Aristarch las *ἄλλαστον*. — *ὄφελλεν*,
 steigerte. Der Vers dürfte spä-
 terer Zusatz sein.

421—426. A, 458—463. Nur die
 beiden letztern Verse weichen ab.
 — *ἀμπεύρα*, an die *πεμπύβωλα* (A,
 463). — *ἠφ.*, hier appellativ, wie *ἄρης*.
 427—431. A, 464—468.

432—454. Auf Nestors Antrieb
 rüsten die Fürsten das Heer, welches
 von Athene ermuthigt wird.

435 f. Lasst uns nicht noch
 lange hier reden, wie es sonst
 nach dem Mahle Sitte ist. zu 222.
 Andere lasen *δὴ ταῦτα*. — *μηδ' ἔτι*
 entspricht ganz dem *μηκέτι δηθά*. —
ἐγγυαλίξει, verleiht, es zu voll-
 enden. vgl. A, 353. Eigentlich ein-
 händigen von *γυαλον*, was hier
 die gebogene Hand bezeichnen muss,
 wie ein *γυα* in *ἐγγυή*.

437 f. *Ἀχαιῶν λαόν*, wie 163.

ἡμεῖς δ' ἀθρόοι ὠδε κατὰ στρατὸν εὐρὸν Ἀχαιῶν
 ἴομεν, ὄφρα κε θάσσομεν ἐγείρομεν ὄξυν ἄρηα.
 ὡς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθῃσεν ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων.
 αὐτίκα κηρύκεσσι λυγροθύγοισι κέλευσεν
 κηρύσσειν πόλεμόνδε κερηκομόοντας Ἀχαιοὺς.
 οἱ μὲν ἐκήρυσσον, τοὶ δ' ἠγείροντο μάλ' ὄκα.
 οἱ δ' ἀμφ' Ἀτρεΐωνα διοτρεφέες βασιλῆες
 θῶρον κρίνοντες· μετὰ δὲ γλανκῶπις Ἀθήνη,
 αἰγίδ' ἔχουσ' ἐρίτιμον, ἀγήρων ἀθανάτην τε,
 τῆς ἑκατὸν θύσανοι παγχρύσοιο ἠερέθονται,
 πάντες ἐνπλεκέες, ἐκατόμβοιο δὲ ἕκαστος.
 σὸν τῆ παιφάσσουσα διέσονται λαὸν Ἀχαιῶν
 ὀτρύνουσ' ἰέναι ἐν δὲ σθένος ὠρσεν ἑκάστῳ
 καρδίη, ἄλληκτον πολεμίζειν ἠδὲ μάχεσθαι.
 τοῖσι δ' ἄφαρ πόλεμος γλυκίων γένετ' ἠὲ νέεσθαι
 ἐν νησὶ γλαφυρῆσι φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν.
 ἥτε πῶρ ἀίδηλον ἐπιφλέγει ἄσπετον ὕλην
 οὐρεος ἐν κορυφῆς, ἕκαθεν δέ τε φαίνεται ἀγῆ,
 ὡς τῶν ἐρχομένων ἀπὸ χαλκοῦ θεσπεσίοιο
 αἰγλή παμφανόουσα δι' αἰθέρος οὐρανὸν ἵκεν.

439 f. *ἄθρ.* ὠδε, versammelt,
 wie wir sind. — *θάσσον*, rasch,
 wie *ocius* (ungewöhnlich rasch). —
ὄξυν, stehendes Beiwort zu *ἄρηα*,
 wie auch *πολύδακρον*.

444. *ἀμφ' Ἄτρ.* Agamemnon selbst
 ist einbegriffen. Ganz so steht in
 der Gudrun 480 di bi dem künige.
 zu P, 146.

446. *κρίνοντες*, nach *φύλα* und
φρήτρα (362). — *μετά, ἠν.* Athene
 ist unsichtbar unter ihnen.

447. Die Aigis (die Stürmende,
 von *αἰσσειν*) ist eigentlich als eine
 Art Schild gedacht, mit welchem
 ursprünglich Zeus das Gewitter er-
 regt; aber bei Homer schüttelt er
 sie auch, um Schrecken zu verbreiten,
 Athene, um zum Kampfe zu ermu-
 thigen. — *ἐρίτιμος*, sehr kostbar,
 wie *τιμῆσις*. Unvergänglich (*ἀγήρων*
ἀθανάτη τε) ist alles, was den Göt-
 tern gehört.

448 f. Ausführung von *ἐρίτιμος*. —
τῆς, an ihr. — *ἠερέθονται*, hängen.
 — *ἐκατόμβοιο*. Den Werth be-

stimmte man nach der Zahl von
 Rindern. Daher sagt man *τίειν τι*
τεσσαράβοιον, διδόμει ἐικοσάβοια.
 Vgl. Z, 236.

450. *παιφάσσ.*, stürmend. vgl.
ἐκπαιφάσσειν E, 803. Ursprünglich
 scheint *παιφάσσειν*, reduplicirt aus
φάσσειν (Stamm *φακ*, in *fax*), glü-
 hen zu bezeichnen, woher es bei
 Hippokrates vom Blicke des Wahn-
 sinnigen steht.

452. *καρδίη*. Der Theil nach dem
 Ganzen. vgl. A, 11 f.

455—483. *Das Ausrücken in die*
Ebene, wo die Fürsten sie ordnen,
unter denen Agamemnon sich aus-
zeichnet.

455—458. Die Waffen der Vor-
 rückenden glänzen in der Luft,
 wie ein Waldbrand auf Bergespitzen.
 — *αἰδῆλος*, stehendes Beiwort, wie
ὄλοός. — *τῶν*, dieser, hängt von
χαλκοῦ ab. — *θεσπέσιος* von der
 Menge, wie eben *ἄσπετος* von der
 Grösse. — *οὐρανόν*, den Sitz der Göt-
 ter oberhalb der höhern Luft (Z, 288.)

τῶν δ', ὡστ' ὀρνίθων πετηρῶν ἔθνεα πολλά,
 χηρῶν ἢ γεράων ἢ κύκων δουλιχοδείρων,
 460 Ἄσιον ἐν λειμῶνι, Καῦστρίον ἀμφὶ ῥέεθρα,
 ἔνθα καὶ ἔνθα ποτῶνται ἀγαλλόμενα πετρώγεσσι,
 κλαγγηδὸν προκαθιζόντων, σμαραγεῖ δέ τε λειμῶν,
 ὡς τῶν ἔθνεα πολλά νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων
 465 ἐς πεδίον προχέοντο Σκαμάνδριον ἀντὰρ ὑπὸ χθῶν
 σμερδαλέον κονάβιζε ποδῶν αὐτῶν τε καὶ ἵππων.
 ἔσταν δ' ἐν λειμῶνι Σκαμανδρίῳ ἀνθεμόεντι
 μυριοί, ὅσα τε φύλλα καὶ ἄνθεα γίνεται ὄρη.
 ἦντε μινιάων ἀδινάων ἔθνεα πολλά,
 470 αἶτε κατὰ σταθμὸν ποιμνήϊον ἠλάσκουσιν
 ὄρη ἐν εἰαρινῇ, ὅτε τε γλάγος ἄγγεα δεύει,
 τόσσοι ἐπὶ Τρώεσσι καρηκομόωντες Ἀχαιοί
 ἐν πεδίῳ ἴσταντο, διαρραῖσαι μεμαῶτες.
 τοῖς δ', ὡστ' αἰπόλια πλατέ' αἰγῶν αἰπόλοι ἄνδρες
 475 ῥεῖα διακρίνωσιν, ἐπεὶ κε νομῶ μιν γέωσιν,
 ὡς τοὺς ἡγεμόνες διεκόσμεον ἔνθα καὶ ἔνθα,
 ὕμνιηρδ' ἰέναι μετὰ δὲ κρείων Ἀγαμέμνων,
 ὄμματα καὶ κεφαλὴν ἵκελος Διὶ τερπικεραυνῶν,
 Ἄρει δὲ ζώνην, στέρνον δὲ Ποσειδάωνι.

459—468. Den Vergleichungspunkt bildet das Geräusch, wobei die Menge (459, 464) der über das Schlachtfeld sich ergießenden Krieger hervorgehoben wird. — τῶν bereitet den Hauptsatz vor; es wird 464 aufgenommen. vgl. 474, 476. — πετ., stehendes Beiwort. vgl. νῆσος ἀμφίρτος. — Ἄσιον ἐν λειμ., wie 467 ἐν λειμῶνι Σκαμανδρίῳ. Andere lasen Ἄσιον als Gen. von einem Stammvater Asias (Herod. IV, 45). Man setzt diese Ebene südlich vom Tmolos. Καῦστριος heisst der Fluss noch bei Herodot. — ἔνθα καὶ ἔνθα. zu 90. — κλαγγ. προκαθιζ. schliesst sich frei nachträglich an die Genitive 460 an; denn ὄρησιν ist im eigentlichen Sinne bei Homer immer weiblich. — ποδῶν hängt von ὑπὸ ab. vgl. E, 285. — ἔσταν. Unzählig schienen sie, wie sie da standen. — γίνεται, γίνεσθαι und γινώσκειν lesen die Handschriften durchgehend. — ὄρη, zur

Zeit. Hier ist an den Frühling zu denken. vgl. 471.

469—473. Die Unzahl der stehenden Krieger wird mit Fliegenscharen verglichen. Aehnlich II, 641 ff. vgl. P, 570 ff. — εἶαρ., wie 89. — ὅτε τε, wo denn; τε bezeichnet die enge Verbindung. — διαρραῖσαι, vernichten, tödten. vgl. I, 79. P, 727.

474—477. Aufstellung durch die Fürsten zum Kampfe. — αἰν. αἰγ., wie σῶν σνβόσια. — πλατέα, weit, stehendes Beiwort der Ziegenherden. — διακρίων. Der Coni. Aor., wie auch nach ὡς δ' ὅτε, zur Bezeichnung des allgemein gedachten oft eintretenden Falles. — μιν γέωσιν, sich genaht. Subiect ist αἰπόλια. — μετὰ, wie 446.

479. ζώνη heisst hier die untere Bauchgegend, ἰξός, die bei starken Leuten sich durch mächtige Muskeln auszeichnet. Eigentlich ist es der

ἦντε βοῦς ἀγέληρι μὲγ' ἔξοχος ἔπλετο πάντων
 ταῦρος· ὁ γάρ τε βόεσσι μεταπρέπει ἀγρομένησιν
 481 τοῖον ἄρ' Ἀτρεΐδην θῆκε Ζεὺς ἡματι κείνῳ,
 ἐκπρεπέ' ἐν πολλοῖσι καὶ ἔξοχον ἠρώεσσι.
 ἔσπετε νῦν μοι, Μοῦσαι, Ὀλύμπια δώματ' ἔχουσαι,
 485 ἡμεῖς γὰρ θεαὶ ἐστέ, πάρεστέ τε, ἴστε τε πάντα,
 ἡμεῖς δὲ κλέος οἶον ἀκούομεν, οὐδέ τι ἴδμεν,
 οἴτινες ἡγεμόνες Λαλαῶν καὶ κοίρανοι ἦσαν.
 πληθὺν δ' οὐκ ἂν ἐγὼ μυθήσομαι οὐδ' ὀνομήνω,
 οὐδ' εἰ μοι δέκα μὲν γλώσσαι, δέκα δὲ στόματ' εἴην,
 490 φωνῇ δ' ἄρρηκτος, χάλκεον δὲ μοι ἦτορ ἐνεῖη
 [εἰ μὴ Ὀλυμπιάδες Μοῦσαι, Διὸς αἰγιόχοιο
 θυγατέρες, μνησαίαθ', ὅσοι ὑπὸ Ἴλιον ἦλθον.]
 ἀρχοὺς αὖ νηῶν ἐρέω νῆας τε προπάσας.
 Βοιωτῶν μὲν Πηρῆλεως καὶ Λήϊτος ἦρχον

Gürtel unterhalb des Panzers. vgl. A, 234.

480—483. Der Vergleich geht auf das Hervorragen vor allen. — ἀγέλ., unter der Herde. — ἔπλετο, wie der Aorist häufig im Vergleich steht. — ταῦρος. Die besondere Art tritt erklärend zu βοῦς hinzu, wie σὺς κάπρος. — Statt eines einfachen begründenden μεταπρέπων (sich auszeichnend) tritt ein Satz ein. — βόεσσι ἀγρ. von der Schar (Herde) der Rinder. — ἐν πολλοῖσι — ἠρώεσσι ist zu verbinden. Aehnlich drängt sich φ, 364 οἶον ἀπ' ἀνθρώπων zwischen κύνας und den dazu gehörenden Relativsatz. Selbst Herodot sagt (III, 135): Ἐξηγησάμενος πῶσαν καὶ ἐπιδέξας τὴν Ἑλλάδα. — ἦρωες geht hier auf die Fürsten. zu A, 4.

484—493. Anrufung der Musen, ihm bei der Aufzählung der Fürsten und ihrer Schiffe beizustehen.

485 f. Die Begründung des Anrufs drängt sich zwischen denselben. — πάρεστε, ihr seid bei allem gegenwärtig. Das Präsens von dem, was bis zur Gegenwart dauert. — ἡμεῖς, wir Sänger. vgl. α, 10.

488—490. Alle einzelnen zu nennen vermag ich nicht. — μνθ. οὐδ' ὀνομ., stehende synonyme Verbindung. —

ἂν gehört bloss zum Fut. vgl. A, 262. Die Uebertreibung 489 f. soll, dem Volkssinne gemäss, die ungeheure Zahl recht anschaulich schildern. — ἦτορ, die Brust, die beim Reden und Singen angegriffen wird, latera.

491 f. Sonst heissen die Musen Ὀλύμπια δώματ' ἔχουσαι, Töchter des Zeus auch 599. vgl. α, 10. — Die Verse passen nicht in den Zusammenhang, da ja die Unmöglichkeit eine physische ist (489 f.) und der Dichter die einzelnen (488) gar nicht nennen will.

493. αὖ, da, nun, steht häufig bei der Rückbeziehung, beim Gegensatz, beim Uebergange. vgl. 198: 618, 680. — πρόπας, sonst nur in πρόπαν ἡμαρ.

494—759. Aufzählung der Achaïischen Heerführer und ihrer Schiffe, nach der Folge der Orte, wobei der Dichter von Boiotien ausgeht, und nachdem er dessen nächste Umgebung im Norden, Westen und Osten erwähnt hat, den Rundweg um den Peloponnes macht, von wo er zum nordwestlichen Griechenland sich wendet, dann zu den südlichen Inseln übergeht und mit dem nördlichen Griechenland schliesst. — Im einzelnen widerspricht diese Auf-

Ἀρκεσίλαός τε Προθοήνωρ τε Κλονίος τε,
 οἳ δ' Ὑρίην ἐνέμοντο καὶ Ἀυλίδα πετρήεσσαν
 Σχοῖνόν τε Σκωλόν τε πολύκνημόν τ' Ἐτεωόν,
 Θέσπειαν Γραϊάν τε καὶ εὐρύχορον Μυκαλησσόν,
 οἳ τ' ἄμφ' Ἀρμ' ἐνέμοντο καὶ Εἰλέσιον καὶ Ἐρύθρας,
 οἳ τ' Ἐλεῶν εἶχον ἠδ' Ὑλην καὶ Πετεῶνα,
 Ψαλλέην Μεδεῶνά τ', ἐκτίμενον ποταμῆθρον,
 Κόπας Ἐντροσίην τε πολυτρήρονά τε Θίσβην,
 οἳ τε Κορώνειαν καὶ ποιήενθ' Ἀλίαρτον,
 οἳ τε Πλάταιαν ἔχον ἠδ' οἳ Γλισαντ' ἐνέμοντο,
 οἳ δ' Ὑποθήβας εἶχον, ἐκτίμενον ποταμῆθρον,
 Ὀγγηστόν θ' ἱερόν, Ποσιδίον ἀγλαὸν ἄλσος,
 οἳ τε πολυστάφυλον Ἄρην ἔχον, οἳ τε Μίδειαν
 Νισίαν τε ζαθέην Ἀνθηδόνα τ' ἐσχατώσαν.
 τῶν μὲν πεντήκοντα νέες κίων, ἐν δὲ ἐκάστη
 κοῦροι Βοιωτῶν ἑκατὸν καὶ εἰκοσι βαῖνον.
 οἳ δ' Ἀσπληδόνα ναῖον ἰδ' Ὀρχομενὸν Μινύειον,
 τῶν ἤρχ' Ἀσκάλαφος καὶ Ἰάλμενος, νῆες Ἄρης,

zählung der sonstigen Ilias, welcher er, wenigstens in der jetzigen Gestalt, ursprünglich fremd war. Vom Anfange *Βοιωτῶν* 493 wird der Schluss des Buches *Βοιωτία* genannt.

494—545. Die Boioter, Orchomenier, Lokrer und Abanten.

494 f. Die Boioter und ihre hier genannten Führer kommen auch sonst in der Ilias vor. Prothoënor heisst *Ξ*, 450 f. Sohn des Areilykos. Vgl. Thuk. I, 12.

496. Mit *οἳ* werden die einzelnen Städte eingeleitet, in denen Boioter wohnten. *τε* sollte eigentlich nach *Ὑρίην* stehn. vgl. 519. 632. 639. 646. An den meisten Stellen schliesst *οἳ τε* an; bei neuen Abschnitten steht *οἳ δέ*. — *Ἀυλίδα*, wo die Flotte der Griechen an dem *Βαθὺς λιμὴν* sich versammelt haben soll.

498. *Θέσπειαν*. *τε* fehlt häufig beim ersten Namen, auch wo der Vers es gestattet. vgl. 502. *Α*, 295.

499 f. *ἀμφ'* - *ἐνέμοντο*. vgl. 521. — *Ὑλη* lag auf einer Höhe zwischen dem Berge Ptoon und der *Ὑλικὴ λίμνη*. vgl. *E*, 708 f. *H*, 221, wo die erste Silbe kurz ist.

504. *Πλάταια*, später *Πλαταιαί*. — Bei Glisas, unterhalb des *Ὑπατον ὄρος*, sollen die Epigonen die Thebaner geschlagen haben.

505. *Ὑποθήβας*. Homer nennt sonst mehrfach Theben, *Θῆβαι* oder *Θήβη*. Zur Zeit des Zuges nach Pios war es zerstört und wohl in der Nähe *Ὑποθήβαι* angelegt.

506. Von den Waldungen bei Onchestos (in einem Haine Poseidons wurden Spiele gefeiert) wird die Stadt selbst ein heiliger Hain Poseidons genannt. vgl. 592. 695 f.

507 f. *Ἄρην*. vgl. Thuk. I, 12. Die Stadt war frühe verschwunden. — *ἔσχ.*, am Euboischen Meere.

509 f. *κίων* und *βαῖνον*, von der vorhergegangenen Zeit, wie 515 *παρελέξατο*. Beide hier vom Fahren. vgl. 351. 619.

511. Das einst mächtige Orchomenos am linken Ufer des Kephisos war Hauptstadt der Minyer; Aspledion lag eine Stunde davon entfernt, jenseit des Flusses Melas.

512. Beide werden auch *I*, 82 genannt, des erstern Tod *N*, 518 f. (vgl. *O*, 111 f.) erwähnt.

οὓς τέκεν Ἀστυόχη δόμοι Ἄκτορος Ἀζειδάο,
 παρθένος αἰδοίη, ὑπερώιον εἰσαναβάσα,
 Ἄρηι κρατερῶν ὁ δὲ οἳ παρελέξατο λάθρη.
 τοῖς δὲ τρηκόντα γλαφυραὶ νέες ἐστιχόοντο.
 αὐτὰρ Φωκίων Σχεδῖος καὶ Ἐπίστροφος ἦρχον,
 νῆες Ἰφίτου μεγαθύμου Ναυβολίδαο,
 οἳ Κυπάρισσον ἔχον Πυθῶνά τε πετρήεσσαν
 Κρισίαν τε ζαθέην καὶ Λαυλίδα καὶ Πανοπήα,
 οἳ τ' Ἀνεμώρειαν καὶ Ἰάμπολιν ἀμφενέμοντο,
 οἳ τ' ἄρα παρ ποταμὸν Κηφισὸν δίον ἔβαιον,
 οἳ τε Δίλαιαν ἔχον πηγῆς ἐπι Κηφισοῖο
 τοῖς δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.
 οἳ μὲν Φωκίων στίχας ἴσασαν ἀμφίποδες,
 Βοιωτῶν δ' ἔμπλην ἐπ' ἀριστερὰ θωρήσσοντο.
 Λοκρῶν δ' ἠγήμενευ Ὀιλιῆος ταχὺς Αἴας,
 μείων, οὐτι τόσος γε, ὅσος Τελαμόνιος Αἴας,
 ἀλλὰ πολὺ μείων ὀλίγος μὲν ἦν, λινοθώρηξ,
 ἐγγεῖη δ' ἐκέκαστο Πανέλληνας καὶ Ἀχαιοὺς
 οἳ Κῶνόν τ' ἐνέμοντ' Ὀπόεντά τε Καλλιάρων τε
 Βῆσσάν τε Σάκρην τε καὶ Ἀργείας ἑρατεινάς
 Τάρσην τε Θρόνιον τε Βοαργίον ἀμφὶ ὀέεθρα.
 τῶ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο

513—515. Die Singularformen von *δόμος* braucht Homer nur, wo der Vers sie fordert. — *ὑπερ.* *εἰσαναβ.* bestimmt das *δόμοι* näher. Im Oberstocke waren die Frauengemächer. — Ares war Stammgott der kriegerischen Minyer.

516—518. *ἐστιχ.* führen. vgl. 92. — Schedios fällt *P*, 306 ff., Epistrophos kommt sonst nicht vor. — *Ἰφίτου*, mit nothwendiger Längung, wie *Ἀσκληπιῶδ* 732, *ἰστίη*. zu *A*, 147. 205.

522 f. Das anschliessende *ἄρα* veranlasst der Vers. vgl. 584. 615. 620.

524—526. *ἅμα ἔποντο*, waren gefolgt. — *οἳ*, Schedios und Epistrophos (517). — *ἀμφίποδες*, geschäftig, angestrengt. — *ἐμπλην*, nahe, verschieden von *ἐμπλην* ausser. [525 f. sind späterer Zusatz.]

527. *Ὀιλιῆος*, *νῆος* (*N*, 701), sonst auch *Ὀιλιᾶδος*.

529 f. *λινοθώρηξ*, linnengepanzert (Gegensatz zu *χαλκοχιτών*, *χαλκοθώρηξ*), wie seine Mannschaft war, die aus Bogenschützen bestand (*N*, 713 ff.). Aber er selbst zeichnete sich doch im Speerkampf aus (530). Schon die Alexandriner verwarfen die sonderbaren Verse, da auch nur hier der nach *Παναχαιοί* gebildete Name *Πανέλληνες* vorkommt. *Ἕλληνες* selbst (634) als Bezeichnung der Achaier ist nachhomerisch.

531. *Καλλιάρων*. Die Stadt war später verschwunden, aber den Namen führte dort noch eine drei Stunden lange fruchtbare Ebene.

533. Auch Tarphe, das Strabo irrig für *Φαρόγαι* hält, lag wohl am Boagrius, und zwar südlich von Thronion.

Λοκρῶν, οἱ ναίουσι πέτρῃ ἱερῆς Εὐβοίης.
 οἱ δ' Εὐβοίαν ἔχον μέγεια πλείοντες Ἀβαντες, 536
 Χαλκίδα τ' Εἰρέτριάν τε πολυστάφυλόν θ' Ἰστίασαν
 Κήρινθόν τ' ἔφαλον Αἰον τ' αἰπὸν πτολιέθρον,
 οἱ τε Κάροστον ἔχον ἠδ' οἱ Στύρα ραιετιάσκον,
 τῶν αὖθ' ἠγεμόνευ' Ἐλεφήνωρ, ὄζος Ἀρηος, 540
 Χαλκωδοντιάδης, μεγαθύμων ἀρχὸς Ἀβάντων.
 τῶ δ' αἰμ' Ἀβαντες ἔποντο θοοί, ὄπιθεν κομόωντες,
 αἰχμηταί, μεμαῶτες ὄρεκτῆσιν μελίησιν
 θώρηκας ῥήξειν δηίων ἀμφὶ στήθεσσιν.
 τῶ δ' αἶμα τεσσαράκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο. 546
 οἱ δ' ἄρ' Ἀθήνας εἶχον, ἐκτίμενον πτολιέθρον,
 δήμον Ἐρεχθίδος μεγαλήτορος, ὃν ποτ' Ἀθήνη
 θρέψε, Διὸς θυγάτηρ, τέκε δὲ ζεῖδωρος ἄρουρα,
 καὶ δ' ἐν Ἀθήνῃσι εἶσεν, ἐπ' ἐν πῖονι νηῶν
 ἔνθα δὲ μιν ταύροισι καὶ ἀρνεῖσις ἰλάονται 550
 κοῦροι Ἀθηναίων περιτελλομένων ἐνιαυτῶν
 τῶν αὖθ' ἠγεμόνευ' οἶδ' Πετιεῶ Μενεσθεύς.
 τῶ δ' οὐπω τις ὁμοῖος ἐπιχθόνιος γένετ' ἀνήρ

535. Die nachträgliche nähere Bezeichnung des Wohnsitzes ist wider den sonstigen Gebrauch des Katalogos. vgl. 556, 568. — πέτρῃ setzt einen östlich von Griechenland genommenen Standpunkt voraus. vgl. 626. Ω, 752. — ἱερῆς, zu 625.

536 f. μέγεια πν., muthschnaubend, sonst Beiwort von Ἀχαιοί. — Ἰστίασαν, dreisilbig, wie Ἀγυπτίας I, 382. Die von den Perrhaibern aus Thessalien verdrängten Hestiaier, welche der Katalogos dort nicht mehr kennt (749 ff.), hatten die Stadt gegründet.

538 f. Αἰον nordwestlich an der gleichnamigen Landspitze. — Στύρα, südöstlich von Eretria, jetzt Stura.

540. αἶτε, wie αὐ 618. 678. — Elephenor fällt A, 463 ff. — ὄζος Ἀρ., ähnlich wie θεράποντες Ἀρηος.

542. ὄπ. κομ., wie bei Herodot IV, 180 τὰ ὀπίσω κομῶντες τῆς κεφαλῆς. Sie hatten den Vordertheil des Hauptes geschoren. Die Thraker heissen ἀκρόκομοι (A, 533).

543 f. ὄρεκτ. vorgehalten, eigentlich ausgestreckt. vgl. A, 307. E, 851. — δηίων, mit Kürzung des η, wie der Dativ Z, 82.

546—580. Die Athener, Salaminier und Agamemnons Völker.

546—551. Die Odyssee erwähnt auch Marathon und Sunion. — δήμος, Land, sonst immer mit dem Namen des Landes. vgl. 828. — Ἐρεχθ. Das Erechtheion (Ἐρεχθίδος δόμος), in welchem Athene und Erechtheus verehrt wurden, ist auch η, 81 erwähnt. — τέκε — ἄρ. steht parenthetisch. — ζεῖδωρος, fruchtgebend. — ἔνθα — ἐνιαυτῶν, soll wohl auf die kleinen vierjährigen Panathenaien gehen. — μιν, den Erechtheus. Der Athene opfert man Kühe und Schafe.

552. Menestheus kommt mehrfach in der Ilias vor, aber der ihm hier zugeschriebenen Fertigkeit wird sonst nicht gedacht. Vgl. Herod. VII, 161. — Πετιεῶ von Πετιεῶς, wie Πηνελέωο Ξ, 489 von Πηνελέωος. — ἐπιχθόνιος, stehendes Beiwort.

κοσμηῆσαι ἵππους τε καὶ ἀνέρας ἀσπιδιώτας B
 Νέστορ οἶος ἔριζεν ὁ γὰρ προγενέστερος ἦεν. 555
 τῶ δ' αἶμα πεντήκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.
 Αἶας δ' ἐκ Σαλαμῖνος ἔγεν ὄνοκαίδεα νῆας,
 στήσε δ' ἄγων, ἢν Ἀθηναίων ἴσταντο γάλαγγες.
 οἱ δ' Ἄργος τ' εἶχον Προνθά τε τειχιόεσσαν, 560
 Ἐρμιόνην Ἀσίνην τε, βαθὸν κατὰ κόλπον ἐχούσας,
 Τροίζην ἠϊόνας τε καὶ ἀμπελόεντ' Ἐπίδαρον,
 οἱ τ' ἔχον Ἀργίαν Μάσητά τε κοῦροι Ἀχαιῶν,
 τῶν αὖθ' ἠγεμόνευε βοῆν ἀγαθὸς Διομήδης
 καὶ Σθένηςλος, Καπανήος ἀρακλειτοῦ φίλος υἱός·
 τοῖσι δ' αἰμ' Εὐρύαλος τρίτατος κίεν, ἰσόθεος φώς, 565
 Μηκιστέος υἱὸς Ταλαϊονίδαο ἄνακτος.
 συμπάντων δ' ἠγγαίτο βοῆν ἀγαθὸς Διομήδης.
 τοῖσι δ' αἰμ' ὀγδώκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.
 οἱ δὲ Μυκίνας εἶχον, ἐκτίμενον πτολιέθρον,
 ἀφνειὸν τε Κόρινθον ἐκτιμένας τε Κλεωνάς, 570
 Ὀρειείας τ' ἐνέμοντο Ἀραιθυρέην τ' Ἐρατεινήν
 καὶ Σικυῶν, ὃθ' ἄρ' Ἀδρηστος πρῶτ' ἐμβασίλευεν,

554. ἀσπιδιώτης nur im Acc. Plur. (II, 167), wie von ἀσπιστής nur ἀσπιστῶν, beide bloss im Verschlusse. Häufiger ist αἰχμητής. vgl. σακίσταλος neben ἐγγέσταλος. [553—555 verdächtigte schon Zenodot mit Recht.]

555. Ueber Nestor A, 293—310.

558. Später behauptete man wohl rein willkürlich zu Megara, Solon habe diesen Vers eingeschoben, um Megara gegenüber das Recht der Athener auf Salamis zu begründen. Plut. Sol. 10. Unmöglich kann 557 allein gestanden haben. Die Bemerkung ist ähnlich, wie 526. Freilich stehen die Athener A, 327 nicht bei Aias (A, 273), sondern bei Odysseus, aber der Katalogos widerspricht auch sonst der Ilias. Die Megarer setzten statt dieses Verses einen andern, wie man auch anderwärts Verse in den Katalogos einschob oder irrig auf die eigene Stadt bezog.

559 f. τειχιόεσσαν (vgl. 646), ummauert. Die Mauern der Stadt galten als kyklopisch. — κατὰ -

ἐχούσας, von der Lage, wie ναίειν 626.

563—566. ἠγεμόνευε. Den Sing. forderte der Vers. Anders ist es, wo das Zeitwort in der Mitte steht, wie 650. — Σθένηςλος. vgl. A, 366. 403 ff. — Εὐρ. vgl. Z, 20. Ψ, 677. — Μηκιστέος mit Synizesis, wie Πηλέος (A, 489). — Ταλαϊονίδης setzt ein Ταλαίων für das später allgemein gebrauchte Ταλαός voraus. zu 843. A, 488.

568. ὀγδώκοντα, ionische Form.

569—577. Agamemnons Reich erstreckte sich von Μυκῆναι oder Μυκῆνη über das spätere Achaia bis Helike. — πρῶτα, vor dem Zuge nach Argos. — Αἰγιάλος, die Stadt mit ihrem Gebiete. — ἐκ. νηῶν tritt als nähere Bestimmung zu τῶν hinzu, das nicht von νηῶν abhängt. vgl. 586 f. 685. — Agamemnon führte die grösste Zahl der Schiffe mit sich, und doch hatte er noch den Arkadern sechzig Schiffe gegeben (610 ff.), da er die ausgedehnteste Seemacht besass.

οἱ δ' Ὑπερησίην τε καὶ αἰπεινὴν Γονόεσσαν
 Πελλήνην τ' εἶχον, ἧδ' Ἀθίων ἀμφενέμοντο
 Αἰγαλόν τ' ἀνὰ πάντα καὶ ἀμφ' Ἑλίχηρ εὐρείαν, 575
 τῶν ἑκατὸν νηῶν ἦρχε κρείων Ἀγαμέμνων
 Ἀτρεΐδης. ἅμα τῷ γε πολὺ πλείστοι καὶ ἄριστοι
 λαοὶ ἔποντ'· ἐν δ' αὐτὸς ἐδύσετο νόροπα χαλκῶν
 κωδιῶν, πᾶσιν δὲ μετέπρεπεν ἠρώεσσι,
 οὐνεκ' ἄριστος ἦν, πολὺ δὲ πλείστους ἄγε λαούς. 580
 οἱ δ' εἶχον κοίλην Λακεδαίμονα κητώεσσαν,
 Φαίριν τε Σπάρτην τε πολυτήρωνα τε Μέσσην,
 Βρυσειάς τ' ἐνέμοντο καὶ Ἀγγεῖας ἑρατεινάς,
 οἱ τ' ἄφ' Ἀμύκλας εἶχον Ἔλος τ', ἔφαλον πολίεθρον,
 οἱ τε Λάαν εἶχον ἧδ' Οἰτυλον ἀμφενέμοντο, 585
 τῶν οἱ ἀδελφεὸς ἦρχε, βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος,
 ἐξήκοντα νεῶν, ἀπάτεροθε δὲ θωρήσοοντο.
 ἐν δ' αὐτὸς κίεν, ἧσι προθυμίησι πεποιδώς,
 ὀτρύνων πόλεμόνδε μάλιστα δὲ ἴετο θυμῷ
 τίσασθαι Ἑλένης ὀρμηματά τε στοναχάς τε. 590
 οἱ δὲ Πύλον τ' ἐνέμοντο καὶ Ἀρήνην ἑρατεινὴν
 καὶ Θρόον, Ἀλφειοῖο πόρον, καὶ ἔκτικτον Αἰπύ,
 καὶ Κυπαρισσηνὰ καὶ Ἀμφιγένειαν ἔναιον
 καὶ Πτελεὸν καὶ Ἔλος καὶ Δωρίον, ἔνθα τε Μοῦσαι
 ἀντόμεναι Θάμνριν τὸν Θρήικα παῖδαν αἰοιδῆς, 595

578—580. Dass er unter seinen Kriegern hervorragte, wird noch schliesslich hervorgehoben, vgl. 480 ff. — ἐν, adverbial. — νόροπα, erklärten die Alten blendend; vielleicht ist es stark. Das Erz heisst sonst αἰπεινός, ἦρωα, αἰθωφ. — Der Satz mit οὐνεκα schliesst sich an κωδ. an, so dass πᾶσιν — ἦρ. parenthetisch steht. — ἄριστος geht auf die Macht, wie A, 91.

581—602. Lakedämon und Pylos.

581. κοίλην, hohl, von Bergen umschlossen. — κητώεις, geräumig, von κητος, das sich in μεγακήτης erhalten hat, nicht schluchtreich.

586 f. οἱ, als ob αὐτοῦ stände. — ἐξ, νεῶν, zu 576. — ἀπάτ., αὐτοῦ (Ἀγαμέμνονος).

588. ἐν, wie 578. — προθυμ. πεπ., seiner Muthigkeit vertrauend,

ähnlich wie ἀκλι πεποιδώς, προθυμῆ mit Längung des ι, zu A, 205.

590. zu 356. Hier steht der Vers passender als dort, da Menelaos den Krieg unternommen.

592. Θρόον, Θρονόεσσα (A, 711). Die Furt bei der Stadt tritt gleichsam als Apposition daneben, zu 506.

— Die folgenden Städte waren später grösstentheils verschollen. — Αἰπύ, die von Aristarch gegen die gangbare Regel behauptete Accentuation.

595. Thamyris, dessen Name ihn als Mann der Versammlungen zu bezeichnen scheint (vgl. Θάμα, θαμίζειν), wird als Hofsänger gedacht.

Sonst sangen die Dichter auch bei Volksversammlungen (πανηγύρεις). — τὸν Θρήικα, ihn den Thraker, vgl. A, 11. Es ist an die mythischen Thraker in Pierien zu denken.

Οἰχαλήθεν ἰόντα παρ' Εὐρύτου Οἰχαλιῶς
 στεῦτο γὰρ εὐχόμενος νικησέμεν, εἴ περ' ἂν αὐταὶ
 Μοῦσαι αἰείδοιεν, κοῦραι Διὸς αἰγιόχοιο
 αἱ δὲ χολωσάμεναι πηρὸν θέσαν, αὐτὰρ αἰοιδῆν
 θεοσεσίην ἀφέλοντο καὶ ἐκλέλαθον κωδαιστών 600
 τῶν αὐθ' ἠγεμόνευε Γεγήριος ἱππότης Νέστορ,
 τῷ δ' ἐνεήκοντα γλαφυραὶ νέες ἐστοχόοντο.
 οἱ δ' εἶχον Ἀρκαδίην ὑπὸ Κελλήρης ὄρος αἰπύ,
 Αἰπύτιον παρὰ τύμβον, ἦ' ἀνέρες ἀγχιμαχηταί,
 οἱ Φενεόν τ' ἐνέμοντο καὶ Ὀρχομενὸν πολύμηλον 605
 Ῥίπην τε Στρατίην τε καὶ ἠγεμόεσσαν Ἐνίσπην,
 καὶ Τεγέην εἶχον καὶ Μαρτανέην ἑρατεινὴν,
 Στόμφηλόν τ' εἶχον καὶ Παρρασίην ἐνέμοντο,
 τῶν ἦρχ' Ἀγκαίοιο Πάας, κρείων Ἀγαπήρωρ,
 ἐξήκοντα νεῶν πολέες δ' ἐν νηὶ ἐκάσθη 610
 Ἀρκαῶδες ἄνδρες ἔβαινον, ἐπιστάμενοι πολεμίζειν.
 αὐτὸς γὰρ σφιν δῶκεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
 νῆας ἐσοσέλιμος, περῶν ἐπὶ οἴνοπα πόντον,
 Ἀτρεΐδης, ἐπεὶ οὐ σφιν θαλάσσια ἔργα μεμῆλει.
 οἱ δ' ἄρα Βουπράσιόν τε καὶ Ἥλιδα δίαν ἔναιον, 615
 ὄσσον ἐφ' Ὑρμίνην καὶ Μόρσιον ἐσχατόεσσα

596. vgl. 9, 224. Οἰχαλή, wohl verschieden von der gleichnamigen Stadt bei Trachis, vgl. 730.

597 f. στεῦτο, behauptete. — ἂν—αἰείδοιεν. Der Opt. beim bloss gesetzten Falle, vgl. 123.

599 f. πηρός, gelähmt, muss hier von der Blindheit verstanden sein, kann des folgenden αὐτὰρ wegen, das immer etwas Neues einführt, nicht die Stummheit bezeichnen. — ἐκλέλαθον, machten vergessen, wie λείλαθαι immer theilhaft machen ist. Die Kunst des Gesanges und der λήθαις, die sie ihm verliehen, entzogen sie ihm wieder.

603—624. Das Binnenland Arkadien nebst Elis.

603 f. Der Acc. bei ἐπό deutet auf die ganze sich hinstreckende Länge des Gebirgs. Gewöhnlich steht der Dativ. — Den Grabhügel des Αἰπυτος zeigte man später am Berge Sepia. — ἀγχιμ., εἰσίν. vgl. Z, 227.

ἀγχιμαχητής, der, Mann gegen Mann stehend (ἀντιβίην, ἐναντίβιον, ἐν σταδίῃ), kämpft, sonst nur in einer formelhaften Anrede. Es ist Beiwort der Λαοδανοί (Θ, 173).

609. Weder Agapenor noch die Arkader kommen in den Kämpfen der Ilias vor.

610 f. vgl. 509 f.

614. θαλ. ἔργα, res maritimae, Seewesen, die Schifffahrt. vgl. πολεμῆα ἔργα 338.

615. Βουπρ., im nördlichen Elis, vgl. Ψ, 631. — Ἥλις, die Landschaft. Neben dem Theile wird das Ganze genannt, vgl. 625.

616. ὄσσον ἐφ', ἐφ' ὄσσον, so viel Land. Vier Grenzpunkte nach den verschiedenen Richtungen werden genannt. Es ist die sogenannte Κοίλη Ἥλις. — Μόρσιον, das spätere Μυρτοῦντιον, der nordwestlichste Punkt. — ἐντός ἔργει, Ἥλιδα. vgl. 845. Ω, 544.

πέτρῃ τ' Ὀλερίῃ καὶ Ἀλείσιον ἐντὸς ἔργει,
τῶν αὖ τέσσαρες ἄρχοι ἔσαν, δέκα δ' ἀνδρὶ ἑκάστῳ
νῆες ἔποντο θοαί, πολέες δ' ἔμβαλλον Ἐπειοί.
τῶν μὲν ἄρ' Ἀμφίμαχος καὶ Θάλλιος ἠγησάσθην,
620 οὓς ὁ μὲν Κτεάτων, ὁ δ' ἄρ' Εὐρύτου, Ἀκτορίωνε·
τῶν δ' Ἀμαρυγκείδης ἦρχε, κρατερός Διόρχης·
τῶν δὲ τετάρτων ἦρχε Πολύξεινος θεοειδής,
νῆος Ἀγασθένης Ἀργηιάδαο ἄνακτος.

οἱ δ' ἐκ Δουλιχίου Ἐχινάων θ' ἱεράων
νῆσων, αἱ ναύουσι πέτρῃ ἁλός, Ἥλιδος ἄντα,
τῶν αὖθ' ἠγεμόνευε Μέγης ἀτάλαντος Ἄρηι,
Φυλείδης, ὃν τίττε δῖφιλος ἱππότη Φυλεύς,
ὅς ποτε Δουλίχιόνδ' ἀπενάσαστο πατρὶ χολωθείς.
τῶ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.
625 αὐτὰρ Ὀδυσσεὺς ἦγε Κεφαλλῆνας μεγαθύμους,
οἳ ὅ' Ἰθάκην εἶχον καὶ Νήριτον εἰροσίφυλλον,
καὶ Κροκύλει' ἐνέμοντο καὶ Αἰγίλιπα τρηχεῖαν,
οἳ τε Ζάκυνθον ἔχον ἢ οἳ Σάμον ἀμφεμένοιο,

620 ff. Die vier Heerführer entsprechen nicht den vier Städten 616 f.; nur der erste und der dritte kommen sonst in der Ilias vor. Amphimachos fällt N, 185 ff., Dioreas A, 517 ff. Die Epeier erscheinen im Kampfe N, 686. — ἦγ. Die Aoristform des Metrums wegen, wie noch dreimal weiter unten, wogegen ἠγεῖσθην 731. N, 185 heisst des Amphimachos Vater Kteatos Enkel des Aktor. Ueber Kteatos und Eurytos zu A, 709. — Augeias war König von Elis. vgl. A, 701. 739. Als Führer der Epeier werden N, 692 Meges, Amphion und Drakios genannt.

625—644. Die westlichen Inseln nebst Aitolien.

625 f. Dulichion gehört in der Odyssee zum Reiche des Odysseus. Welche Insel Homer darunter verstanden, darüber stritten schon die Alten. zu α, 216. — οἳ, ἦσαν. — ἔχον. Die südlichen Echinaden, die νῆσοι θοαί, werden ο, 299 erwähnt. Auch hier steht das Ganze neben dem Theile, wie 615. — ἱερός (535), wie ἠγάθεος zu A, 252. — ναύουσι,

liegen, wie η, 29. Homer braucht sonst so ναίεσθαι. — Ἥλ. ἄντα, nördlich von Elis, das damals auch im Norden bis zum Meere sich erstreckte, bis zum Vorgebirge Araxos.

627. Meges ist N, 692 einer der drei Führer der Epeier.

628 f. ὄρ—Φυλ. zu 313. — πατρί, dem Augeias.

631 f. Κεφαλλ. vgl. A, 330. — Statt ὄρ erwartete man τ'. zu 496.

— εἰροσί., laubschüttelnd. zu H, 455. — Νήρ., das den grössten Theil der Insel durchziehende Gebirge. Das Ganze steht neben dem Theile. Die Römer verstanden darunter eine Insel.

633. Κροκύλεια und Αἰγίλιω müssen als kleine Inseln bei Ithake gedacht sein. Später finden sich Städte dieses Namens auf der Akarnanischen Halbinsel Leukas, ein Κροκύλιον in Aitolien. Man hat auch Orte auf Ithake darunter verstehen wollen.

634. τε wird hier vor ζ nicht lang gebraucht. — Σάμος, in der Odyssee auch Σάμη genannt.

οἳ τ' ἠπειρον ἔχον ἢ οἳ ἀντιπέρα' ἐνέμοντο.
τῶν μὲν Ὀδυσσεὺς ἦρχε, Διὶ μῆτιν ἀτάλαντος.
τῶ δ' ἅμα νῆες ἔποντο δωδέκα μιλτοπάροιο.
630 Αἰτωλῶν δ' ἦρχετο Θόας, Ἀνδραίμονος υἱός,
οἳ Πλευρῶν ἐνέμοντο καὶ Ὀλερον ἢ οἳ Πυλῆρην
Χαλκίδα τ' ἀγγίλιον Καλυδῶνά τε πετρήεσσαν
οὐ γὰρ ἔτ' Οἰνῆος μεγαλήτορος νῆες ἦσαν,
οὐδ' ἄρ' ἔτ' αὐτὸς ἦν, θάναε δὲ ξανθὸς Μελέαγρος,
τῶ δ' ἐπὶ πάντ' ἐτέταλτο ἀνασσεύμεν Αἰτωλοῖσιν.
τῶ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.
640 Κρητῶν δ' Ἰδομενεὺς δουρικλυτὸς ἠγεμόνευεν,
οἳ Κνωσὸν τ' εἶχον Γόρτυνά τε τειχιόεσσαν,
Λύκτον Μίλητόν τε καὶ ἄργινόεντα Λύκαστον
Φαιστόν τε Ρύτιόν τε, πόλεις εὐναιετώσας,
ἄλλοι θ' οἳ Κρήτην ἑκατόμπολιν ἀμφεμένοιο.
τῶν μὲν ἄρ' Ἰδομενεὺς δουρικλυτὸς ἠγεμόνευεν
650 Μηριόνης τ', ἀτάλαντος Ἐνναλίῳ ἀνδριεφόντῃ

635. ἀντιπέρα' ἐνέμοντο erklärt das vorhergehende ἠπειρον ἔχον. Das Festland ist Akarnanien, wo die Kephallener wohnten. Die Insel Kephallenie nennt Homer nicht, weshalb man Dulichion auf diese bezogen hat.

637. Auffallend gering ist die Zahl der Schiffe des Odysseus; das kleine Salamis lieferte nicht weniger (557), Rhodos freilich nur neun (654). Die Odyssee gibt die Schiffszahl nicht an. — μιλτοπ., μιλτηλιφέες, rothangestrichen, wie nach Herodot VIII, 58 alle Schiffe in alter Zeit waren. Auch φοινικοπάροιο heissen sie λ, 124. zu A, 300.

638. Thoas ist in der Ilias einer der tapfersten Helden, ein würdiger Nachfolger des Meleagros.

639 f. vgl. N, 217 f. Πυλῆρην, wie Ὀλενος, am Fusse des Arakynthos, ward von den Aioliern besetzt, die Stadt später nach Πρόσχιον verlegt. Der Hauptort Καλυδῶν lag auf einem Vorsprunge des Arakynthos.

641 f. Oineus, einer der drei Söhne des Portheus (Σ, 115 ff.). Dessen Söhne waren Tydeus, der von Kalpydon floh und vor Theben fiel, und

Meleagros, der in Folge des Fluches seiner Mutter Althaeie umkam (I, 555—599).

643. πάντα, adverbial (A, 389), gehört zu ἀνασσεύμεν.

645—680. Die südlich und südöstlich von Griechenland liegenden Inseln.

645—649. Ueber Krete vgl. τ, 172 ff. — Idomeneus war Enkel des Minos, Sohn des Denkalion (τ, 181). — Milet, das später, wie auch Lykastos, zerstört wurde, war die Mutterstadt des ionischen Milet. — ἄργινόεις (656), von ἀργός, wie ἀλγινόεις von ἄλγος, bezieht sich auf den weissen Thonboden, nicht auf das Erglänzen der Stadt am dunkeln Bergabhange. Aehnlich λενός 735. 739. — εὐναιετώσας las Aristarch statt des fehlerhaften εὐναιετώσας. Freilich sollte man nach ναίεσθαι, ναίεσθαι auch ναίεσθαι erwarten. — ἄλλοι tritt mit besonderer Kraft vor das Relativum, statt οἳ τ' ἄλλοι, was der Vers gestattet hätte.

651. Meriones, der Sohn des Molos (N, 249), erscheint meist neben Idomeneus als dessen Gefährte (ὁπάων,

τοῖσι δ' αὖ ὀδοόχοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.

Τληπόλεμος δ' Ἡρακλείδης ἦς τε μέγας τε
ἐκ Ρόδου ἐννέα νῆας ἄγει Ροδίων ἀγροόχον,
οἱ Ρόδον ἀμφερέμοντο διὰ τριῶν κοσμηθέντες

Δίνδον Ἰηλοσόν τε καὶ ἀργινόεντα Κάμειρον.

τῶν μὲν Τληπόλεμος δουρικλυτὸς ἠγεμόνευεν,
ὃν τέκεν Ἀστυόχεια βίη Ἡρακλειῆι,

τὴν ἄγει ἐξ Ἐφύρης ποταμοῦ ἄπο Σελλήεντος,
πέρσας ἄστια πολλὰ διοτρεφέων αἰζηῶν.

Τληπόλεμος δ' ἐπεὶ οὖν τράφ' ἐνὶ μεγάρῳ εὐπύκτω,

αὐτίκα πατρὸς ἔοιο φίλον μήτροα κατέκτα,
ἦδη γηράσκοντα Λικύμιον, ὅζον Ἄρηος.

αἴψα δὲ νῆας ἔπιξε, πολλὴν δ' ὁ γε λαὸν ἀγείρας

βῆ φεύγων ἐπὶ πόντον ἀπείλησαν γάρ οἱ ἄλλοι

υἱέες υἱωνοὶ τε βίης Ἡρακλειῆης

αὐτὰρ ὁ γ' ἐς Ρόδον ἴξεν ἀλώμενος, ἄλγεα πάσχων

τριχθὰ δὲ ᾤκηθεν καταφυλαδόν, ἧδ' ἐφίληθεν

ἐκ Διός, ὅς τε θεοῖσι καὶ ἀνθρώποισιν ἀνάσσει,

καὶ σφιν θεοπέσιον πλοῦτον κατέχευε Κρονίων.

θεράπων). vgl. *A*, 253 f. — *Ἐν ἀνδρ.*,
Synzesis, wie in *ὦ ἀρίγνωτε* *o*, 375.

Ἐνάλιος ist eigentlich Beiwort
des Ares. vgl. *Ἐνώ* *E*, 333.

653. Der Dichter geht zu der nach
Krete bedeutendsten Insel über. —
Tlepolemos fällt *E*, 628 ff. — *ἦνς*,
das gelangte *ἔνς*, stark. vgl. 819.

654—656. *ἀγροόχος*, sehr ehren-
haft (*ἀ-γερά-οχος*). — *διὰ τριῶν*
κοσμηθ. vgl. 668. Die drei Stämme
waren auf drei Städte vertheilt.

657—660. Nähere Ausführung über
Tlepolemos. vgl. 650. — *Ἐφύρη*,
Warte (vgl. *ἔφορᾶν*), heissen meh-
rere Städte. Strabo will hier die in Elis,
nicht mit Apollodor die in Thesprotien
verstehen, weil dort kein Fluss
Σελλήεις heisse. — *διοτρεφής* kann
hier nur auf die Stärke bezogen
werden, wie *A*, 280. — *αἰζηῶν*,
gleich *ἀνδρῶν*, eigentlich sehr (*αι*)
stark (lebendig). Auffällt, dass
hier, gegen sonstigen Gebrauch, das
Volk nicht genannt wird, nicht *Ἡλείων*
oder *Θεσπρότων* statt *αἰζηῶν* steht.

661 f. οὖν. zu 350. — *τράφε*, her-

angewachsen war, wie *E*, 555.

Φ, 279. — *μεγάρο*, des Vaters in
Tiryns. Die Ilias hat *μεγάρο* statt *με-*
γάροις nur in unserm Versschlusse.

Neben dem *μεγάρον* kommt häufiger
μεγάροιο bei Homer vor, *με-*
γάρον nur mit *εὐσταθέος* *v*, 258.

Dagegen ist *μέγαρον* häufiger als
μέγαρο. zu 513. — *εὐπύκτω*, stark-

gefügt, wie *εὐσταθέος* *μεγάροιο*.

Willkürlich ist die Schreibung *εὐ-*
πύκτος. — *αὐτίκα*, gleich, beim Be-

ginn des Jünglingsalters.

664 f. Wegen der Blutschuld musste
er das Land verlassen, wie Tydeus
(zu 641), da er den Tod von den
Verwandten zu fürchten hatte, wie
Theoklymenos (*o*, 272 ff.). *φεύγων*,
profugus, exul. — *οἱ ἄλλοι*, die
Söhne.

667 f. Die Dorisirung von Rhodos
erfolgte erst lange nach dem Kriege
vor Ilios. — *καταφυλαδόν*, wie *κατὰ*
φύλα 362.

670. Der Vers führt das *ἐφίληθεν*
ἐκ Διός aus. — *κατέχευε*, verlieh,
wie *χάρι*, *ἐλεγγεῖν* *καταχέειν*.

Νιρεὺς αὖ Σύμηθεν ἄγει τρεῖς νῆας ἕϊδας,

Νιρεὺς, Ἀγλαΐης υἱὸς Χαρόποιό τ' ἀνακτος,

Νιρεὺς, ὃς κάλλιστος ἀνὴρ ἐπὶ Ἴλιον ἦλθεν

τῶν ἄλλων Δαναῶν μετ' ἀμόμονα Πηλείωνα

ἀλλ' ἀλαπαδνὸς ἔην, παῦρος δὲ οἱ εἶπετο λαός.

οἱ δ' ἄρα Νισυρόν τ' εἶχον Κράπαθόν τε Κάσον τε

καὶ Κῶν, Ἐδρουπόλοιο πόλιν, νήσοις τε Καλύδνας,

τῶν αὖ Φειδιπλός τε καὶ Ἄντιφος ἠγησάσθην,

Θεσσαλοῦ υἱὲ δύω Ἡρακλείδαο ἀνακτος

τοῖς δὲ τριήκοντα γλαφυρὰ νῆες ἐστιχόοντο.

νῦν αὖ τοὺς, ὅσοι τὸ Πελασγικὸν Ἄργος ἔναιον,

οἱ τ' Ἄλον οἱ τ' Ἀλόπην οἱ τε Τρηχίτ' ἐρέμοντο,

οἱ τ' εἶχον Φθίην ἧδ' Ἑλλάδα καλλιγύναϊκα,

Μυρμιδόνες δὲ καλεῦντο καὶ Ἕλληνες καὶ Ἀχαιοί

τῶν αὖ πεντήκοντα νεῶν ἦν ἀρχὸς Ἀχιλλεύς.

671. Die Ilias kennt den Nireus
nicht. Er wird als Gegensatz des
Thersites (216 ff.) gedacht. Der Name
heisst vielleicht der Strahlende.
Syme liegt nördlich von Rhodos.

673. Die dreimalige Wieder-
holung (Epanalepsis) desselben Na-
mens nur hier. Zur doppelten vgl.
Z, 153 f. *H*, 137 f.

674 f. vgl. *P*, 279 f. — *τῶν ἄλλων*.

zu *A*, 505. — *ἀλαπαδνός* (*ἀλαπάξιν*),
schwach, Gegensatz zu *κρατερός*.

676 f. Endlich werden noch einige
der Sporadischen Inseln genannt,
wogegen die Kykladen unerwähnt
bleiben. — *Ἐδρουπόλοιο*, der hier
von Herakles getödtet ward. vgl. 730.

auch *A*, 366. Die Stadt bezeichnet
hier die ganze Insel, wie Onchestos
506 ein Hain heisst. — *Καλύδναι*,
bei Kos. Die *Καλύδνιοι* erwähnt
Herodot VII, 99. Für eine dieser
Inseln hält Strabo das spätere *Κά-*
λυμνα.

678. Auch diese Heerführer und
ihr Volk kennt die Ilias nicht.

679. Thessalos wird Sohn des
Herakles und der Chalkiope, einer
Tochter des Eurypylos, genannt.

681—759. Jetzt erst wendet der
Dichter sich wieder nach dem nörd-
lichen Griechenland, nach
Thessalien, das damals noch keinen

Gesamtnamen hatte. Unter den
dortigen Völkern, die er in neun
Abtheilungen aufzählt, vermisst man
die Doloper unter Phoinix (*I*, 434).
Den Anfang macht das südöstliche
Phthiotis.

681. *τοὺς, ἐρέω* (493). — *Πελα-*
γικὸν Ἄργος ist wohl *Λάρισα* am
Malischen Meerbusen, *Κορμασσή*
genannt. Den Gegensatz bildet *Ἄργος*
Ἀχαικόν. Andere wollen darunter
ganz Thessalien oder das *Δωτιον*
πεδίον verstehen. In diesem Falle
müsste 680 *οἱ Ἄλον* stehen; denn
anderer Art ist *οἱ* *9* 496. *ὅσοι* steht,
wie *οἱ* 511.

683. *Φθίη*, der eigentliche Sitz
des Achilleus (*A*, 169). — *Ἑλλάδα*,
eine zu des Achilleus Reich gehö-
rende Landschaft (*I*, 595).

684. Die als besondere Völker-
schaften neben den Myrmidonen an
unserer Stelle genannten *Ἕλληνες* und
Ἀχαιοί kennt die Ilias nicht. Später
heissen sie *Ἀχαιοὶ Φθιωταί* (Herod.
VII, 132), die Landschaft *Φθιώτις*
Ἀχαια oder *ἡ Ἀχαική*. Der Vers
knüpft frei an.

685. zu 576. Auf jedem der fünfzig
Schiffe waren fünfzig Mann. vgl. *II*,
168 ff. Achilleus hatte sein Heer in
fünf Theile unter eben so viel An-
führern getheilt. *II*, 171 ff.

ἀλλ' οἳ γ' οὐ πολέμοιο δυσηέος ἐμνώοντο
 οὐ γὰρ ἔην, ὅστις σφιν ἐπὶ στίχας ἠγήσαστο.
 καίτο γὰρ ἐν νήεσσι ποδάρκης διὸς Ἀχιλλεύς,
 κούρης χωόμενος Βρισηίδος ἠνκόμοιο,
 τὴν ἐκ Λυρνησοῦ ἐξείλετο πολλὰ μογῆσας,
 Λυρνησοῦν διαπορθήσας καὶ τείχεα θήβης,
 καὶ δὲ Μύνητ' ἔβαλεν καὶ Ἐπίστροφον ἔγχεσιμώρους,
 νείας Ἐθνηοῖο Σεληπιάδαο ἀνακτος
 τῆς ὅ γε καίτ' ἀχέων, τάχα δ' ἀνστήσεσθαι ἔμελλεν.
 οἳ δ' εἶχον Φυλάκην καὶ Πύρασον ἀνθεμόεντα,
 Δίμητρος τέμενος, Ἰωνά τε, μητέρα μῆλον,
 ἀγγιάλων τ' Ἀντροῦνα ἰδὲ Πτελεὸν λεχεποίην,
 τῶν αὖ Πρωτεσίλαος ἀρήιος ἠγεμόνευεν
 ζῶος ἔων τότε δ' ἤδη ἔχεν κατά γαῖα μέλαινα.
 τοῦ δὲ καὶ ἀμφιδουρῆς ἄλοχος Φυλάκη ἐλέλειπτο
 καὶ δόμος ἡμιτελής τὸν δ' ἔκτανε Δάρδαρος ἀνήρ
 νηὸς ἀποθρόσκοντα πολὺ πρῶτιστον Ἀχαιῶν.

686. *δυσηέος, δυσωνύμου* (Z, 255. M, 116), bösklingend, dessen Namen man nicht gern hört, leidig, wie es bei θάνατος gefasst werden muss. Sonst ist es auch Beiwort des Krieges, wo man es schon des wegen nicht *δυσαχής* (von *ἄχος*) erklären darf.

687 f. *ἐπὶ στίχας, εἰδῶν*, gereiht. vgl. Γ, 113. Anders *κατὰ στίχας* (Γ, 326). — *ἠγήσ.* Der Opt. ohne *κεν*, wie X, 348. — *ἐν νήεσσι*, vom Lager A, 12.

690. *ἐξείλετο*. zu A, 162.

692—694. vgl. Einl. S. 4. zu A, 184. — *ἔγχεσιμώρους*, speerfroh, eigentlich speergerig. *μωρός*, von Wurzel *μα*, gierig (verschieden von *μῶρος*, albern), in *ὕλακόμωρος*, *σινάμωρος*. vgl. *ἰόμωρος*. Nicht speerglänzend, auch nicht von *μείροσθαι*, statt *ἔγχεσιμωρος*. Des Achilleus wird hier gedacht, da der Katalogos alle Führer nebst ihren Schiffen nennen will (487. 493), was freilich im Zusammenhange der Ilias auffällt.

695—697. Die fünf Städte liegen östlich an der vielfach ausgezackten Meeresküste. — *ἀνθεμόεις*, von

ἀνθεμον, später *ἀνθεμούδης*, *ἀνθήεις*. — *τέμενος*, Flur, Apposition, wie 506. 592. Der Name *Πύρασος* deutet auf den Reichtum an Weizen. Später wird die Stadt von dem Heiligthum der Demeter auch *Δημητρίον* genannt. — *μητέρα*, parentem, genitricem. vgl. Θ, 47. — *ἀγγιᾶλοι* sind alle diese Städte. — *ἰδὲ*, besonders nach *τε*, häufig im Hiatus. Der Annahme eines Digamma widersprechen manche Stellen. — *λεχεποίης*, grasreich, wiesenreich (eigentlich Gras zum Liegen bietend). A, 383 ist es Beiwort des Flusses. vgl. *ποιήεις* 503.

698 f. *Πρωτεσ.* vgl. N, 681. O, 705 f. II, 286. Einl. S. 3. — *ἔχεν κατά* (Γ, 243), fesselte, wie *κατακαλύπτειν* Z, 464.

700 f. *ἀμφιδρ.* Bei der Trauer zerkratzten sich die Frauen das Gesicht. vgl. A, 393. T, 284 f. — *ἡμιτελής, ἀτελής, ἀτέλεστος*. — *Δαρδ. ἀνήρ*, wie II, 807. Nach den *Κύπρια* that es Hektor selbst, woher andere hier *φαίδιμος Ἐκτωρ* lasen. In demselben Gedichte hiess die Gattin des Protesilaos Polydore, Tochter des Meleagros.

οὐδὲ μὲν οὐδ' οἳ ἀναρχοὶ ἔσαν, πόθειον δέ μιν ἀρχόν,
 ἀλλὰ σφεας κόσμησε Ποδάρκης, ὄζος Ἄρηος,
 Ἰφίκλον υἱὸς πολυμήλου Φυλακίδαο,
 ἀντοκασίγητος μεγαθύμου Πρωτεσίλαου,
 ὀπλότερος γενεῇ ὃ δ' ἅμα πρότερος καὶ ἀρείων,
 ἦρος Πρωτεσίλαος ἀρήιος· οὐδέ τι λαοὶ
 δεύονθ' ἠγεμόνος, πόθειον δέ μιν ἐσθλὸν ἔοντα.
 τῷ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.
 οἳ δὲ Φεράς ἐνέμοντο παρὰ Βοιβηίδα λίμνην,
 Βοίβην καὶ Γλαφύρας καὶ ἐνκτιμένην Ἰαωλκόν,
 τῶν ἦρχ' Ἀδμήτιο φίλος παῖς ἑνδεκα νηῶν,
 Εὐμηλος, τὸν ὑπ' Ἀδμήτω τέκε δια γυναικῶν
 Ἀλκυστις, Πελλίω θυγατρῶν εἶδος ἀρίστη.
 οἳ δ' ἄρα Μηθώνην καὶ Θανμακίην ἐνέμοντο
 καὶ Μελίβοιαν ἔχον καὶ Ὀλιζῶνα τρηχεῖαν,
 τῶν δὲ Φιλοκτίτης ἦρχεν, τόξων εὖ εἰδώς,
 ἐπὶ νεῶν ἐρέται δ' ἐν ἐκάστη πενήκοντα
 ἐμβέβασαν, τόξων εὖ εἰδότες ἴφι μάχεσθαι.
 ἀλλ' ὃ μὲν ἐν νήσῳ καίτο κρατέῳ ἄλγεα πάσχων,
 Δίμητρον ἐν ἠγαθή, ὅθι μιν λίπον νείας Ἀχαιῶν
 ἔλκει μοχθίζοντα κακῷ ὀλοόφρονος ὕδρου.
 ἐνθ' ὅ γε καίτ' ἀχέων τάχα δὲ μνήσεσθαι ἔμελλον
 Ἀργεῖοι παρὰ νηυσὶ Φιλοκτίταιο ἀνακτος.
 οὐδὲ μὲν οὐδ' οἳ ἀναρχοὶ ἔσαν, πόθειον δέ μιν ἀρχόν,

703. *οὐδὲ μὲν οὐδέ*, aber doch nicht. — *οἳ*, die 695 ff. Genannten. Das überlieferte *γε* nach *πόθειον* (auch 709 und 726) gibt ein in dem offenbar parenthetischen Satze unerträgliches Asyndeton. Ganz anderer Art sind die Stellen E, 516. Ω, 642. — *πόθειον*, vermissten, wie 778. O, 219. 704 f. Podarkes ist N, 693. 698 ff. Führer der sonst nicht genannten Phthier. In *Φυλακίδης* wird das in *Φύλακος* (o, 231) kurze *v* nothwendig gelangt.

707. *πρότερος, προγενέστερος*.

711. Der Dichter wendet sich nördlich nach Magnesia und dem südöstlichsten Theile von Pelasgiotis (Pherai). — *παρὰ λίμν., εἰούσας*.

714 f. Des Eumelos wird nur Ψ,

288 ff. als eines höchst erfahrenen Wagenlenkers gedacht. vgl. δ, 797 f. — *ἰπό*, von der Unterthänigkeit, wie η, 68 *αἰ ὑπ' ἀνδράσιν οἶκον ἔχουσιν*. — *Πελλίω*. vgl. λ, 254 f.

716 f. Diese Städte liegen an der Küste von Magnesia. Thaumakie ist sonst nicht bekannt.

720. *ἐμβέβ.* zu 509 f. — *ἴφι μάχ.*, Inf. der Folge.

722—724. Beim Mahle der Achaier auf Tenedos wurde Philoktetes von einer Meerschlange gebissen und wegen des bösen Geruches seiner Wunde auf Lemnos zurückgelassen, was die *Κύπρια* ausführlich erzählten. — *ὀλοόφρονος* (*ὀλοῦ φρονέων* II, 701), nur im Gen. und im Nom., in der Ilias nur von Thieren.

ἀλλὰ Μέδων κόσμησεν, Ὀϊλῆος νόθος υἱός,
τόν ῥ' ἔτεκεν Πήρη ἐπ' Ὀϊλῆι πολυπόρθῳ.

οἱ δ' εἶχον Τρίκκην καὶ Ἰθώμην κλωμακόεσσαν,
οἱ τ' ἔχον Οἰχαλίην, πόλιν Εὐρύτου Οἰχαλίης,
τῶν αὐθ' ἠγείσθηρ Ἀσκληπιοῦ δύο παῖδες,
ἰητήρ' ἀγαθῷ, Ποδαλείριος ἦδε Μαχάων.

τοῖς δὲ τριήκοντα γλαφυραὶ νέες ἐστιχόωντο.
οἱ δ' ἔχον Ὀρμένιον, οἱ τε κρήνην Ὑπέρειαν,
οἱ τ' ἔχον Ἀστέριον Τιτάνοιο τε λευκὰ κάρηνα,
τῶν ἦρχ' Εὐρύπυλος, Εὐαίμονος ἀγλαὸς υἱός.

τῷ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.
οἱ δ' Ἀργίωσσαν ἔχον καὶ Γυρτόνην ἐνέμοντο,
Ὀρθῆν Ἠλώνην τε πόλιν τ' Ὀλοοσσόνα λευκίην,
τῶν αὐθ' ἠγεμόνευε μενεπτόλεμος Πολυποίτης,
υἱὸς Πειριθόοιο, τὸν ἀθάνατος τέκετο Ζεὺς,
τόν ῥ' ἐπὶ Πειριθόῳ τέκετο κλυτὸς Ἴπποδάμεια
ἡματι τῷ, ὅτε Φῆρας ἐτίσατο λαγνήντας,
τοὺς δ' ἐκ Πηλίου ὣσε καὶ Αἰθίκεσσι πέλασσαν,
οὐκ οἶος, ἅμα τῷ γε Λεοντεύς, ὅζος Ἄρηος,

727. Medon wird O, 332 ff. von Aeneias getödtet; er war nach Phylake geflohen. Mit Podarkes (704) befehligt er N, 693 Phthier.

729—734. Der Dichter wendet sich jetzt westlich nsch Hestiaiotis, wo Triikka (jetzt Trikkala), am Lethaios, der Hauptort ist. Ithome (später *Θούμαιον*) liegt auf steiler Felshöhe. — *κλωμ.*, schrundig, kluftig, setzt ein *κλωμαξ* voraus. — Von den beiden Aerzten der Achäer, Podaleirios und Machaon, kommt der erstere nur A, 833 vor. — *Ἀσκληπίου*, wie *Ἰφίτων* 518.

734 f. Die hier genannten Orte, welche die Alten irrig an der Küste von Magnesia suchten, müssen wir, soll der Dichter keinen ungläublichen Sprung gethan haben, nördlich von den 729 f. angeführten Punkten denken. Weder an das spätere Ormenion noch an Armenion ist zu denken. Die Quelle Hypereia kann nicht die in Pherai (711) sein. Die Beziehung von Asterion auf Peirasa und von

Titanos auf einen Berg bei Arne ist haltlos. — *λευκά.* zu 647.

736. Eurypylos tritt in der Ilias als Held hervor.

738 f. Der Dichter wendet sich westlich nach Perrhaibien. Die Beziehungen von Argissa auf Argura, von Gyrtone auf Gyrtion (Liv. XLII, 54), von Orthe auf Phalanna, von Elone auf Leimone sind ohne Gewähr. Oloosson (jetzt Elassona oder Alassona) war die bedeutendste Stadt Perrhaibiens. — *λευκίην* gehört zu *πόλιν*. vgl. 735.

740. Der Lapithe Polypoites erscheint neben Leonteus M, 127 ff. Ψ, 836 f., allein Z, 29.

742. *κλυτός*, wie *ἄγχιος ἄτη* (T, 88), *ὅσα χάλκεον* (Σ, 222). *Ἐὶν κλυτῆ* kennt Homer nicht.

743 ff. vgl. A, 267 f. Das Land der *Ἀθίκες* lag westlich, am Pindos.

745 f. *οὐκ οἶος* schliesst sich an *ἠγεμόνευε* 740 an. — *ἅμα τῷ γε*, gangbare Formel, nach *οὐκ οἶος* (*οἶη*), die asyndetisch die Begleitung

υἱὸς ἑπερθύμοιο Κορώνου Κανειδάο.
τοῖς δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.

Γουνεὺς δ' ἐκ Κύφου ἦγε δύο καὶ εἴκοσι νῆας
τῷ δ' Ἐνιῆρες ἔποντο μενεπτόλεμοι τε Περραιβοί,

οἱ περὶ Δωδώνην δυσχείμερον οἰκί' ἔθεντο,
οἱ τ' ἄμφ' ἱμερτὸν Τιταρήσιον ἐργ' ἐνέμοντο,

ὅς ῥ' ἐς Πηριεὶὸν προῖει καλλιχροὸν ὕδωρ
οὐδ' ὃ γε Πηριεῖσ' συμμίσγεται ἀργυροδίη,

ἀλλὰ τέ μιν καθ' ἑπερθεν ἐπιρρέει ἦντ' ἔλαιον
ὄροκον γὰρ δεινοῦ, Στυγὸς ὕδατος ἔστιν ἀπορροῶς.

Μαγνήτων δ' ἦρχε Πρόθοος, Τενθηρόνοος υἱός,
οἱ περὶ Πηριεὶὸν καὶ Πήλιον εἰνοσίφωλλον

ναίεσκον· τῶν μὲν Πρόθοος θεὸς ἠγεμόνευεν,
τῷ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.

οὗτοι ἄρ' ἠγεμόνες Λαλαῶν καὶ κοῖρανοι ἦσαν.
τίς τ' ἄρ' τῶν ὄχ' ἀριστος ἔην, σὺ μοι ἔννεπε, Μοῦσα,

αὐτῶν ἦδ' ἔπικον, οἱ ἅμ' Ἀτρεΐδῃσιν ἔποντο.
ἵπποι μὲν μέγ' ἀρισταὶ ἔσαν Φηρητιάδαο,

hinzufügt. — *ἑπερθύμος*, wie *μεγάθυμος*, nur lobend, wogegen *ἑπερπυρόων* nur tadelnd. zu 116. — *Καν.* vgl. A, 264.

748—751. Gunens kommt bei Homer so wenig vor, wie die Eniener und Perrhaiber, welche Herodot VII, 132 nach den Thessalern und Dolopern nennt. Kyphos muss eine Stadt in Perrhaibien sein. Auch ein Berg und ein Fluss dieses Namens werden genannt, deren Lage aber nicht genau bestimmt werden kann. In dem rauhen Thessalischen Dodona, das noch II, 233 f. vorkommt, hatten sie eine Niederlassung; ihr eigentlicher Sitz war am Flusse Titaresios, dem spätern Europos, der auf dem *Τιταρίων ὄρος*, dem nahe am Olympos liegenden Theile der Kambunischen Gebirge, entspringt. — *ἔργα*, Feld. Das Digamma ist hier verletzt.

752—754. *προῖει*, wie *μεθίεις* δ, 372. — *ἀργυροδίη*, silberflutig, sonst Beiwort des Skamandros (Φ, 8, 130), der von seiner hellgelben Farbe *Ξάνθος* heisst. Das klare, durchsichtige Wasser des Titaresios unter-

scheidet sich noch jetzt eine ziemliche Strecke von dem hellgelben des Peneios. Der Vergleich mit Silber ist nicht so genau zu nehmen. — *ἦντ' ἔλαιον* bezieht sich bloss darauf, dass das Wasser des Titaresios oben auf bleibt.

755. Man erklärte jene ins Wunderbare gesteigerte Eigenschaft daraus, dass der Titaresios aus dem heiligen Styx fiesse. — Das Wasser des Styx, bei dem die Götter den furchtbaren Schwur leisten (O, 37 f.), heisst sehr kühn *ὄροκος δεινός*. vgl. zu 506.

756. Im nordöstlichen Thessalien werden nur das Volk und die Gebirge, keine Städte, genannt. Die Magneter und Prothoos kommen in der Ilias nicht vor.

759. Die Gesamtzahl aller Schiffe und der Mannschaften berechnet Thukydides I, 10.

760—779. *Die besten der Pferde und der beste der Helden.*

761—764. *τ' ἄρ'* wie A, 8. — *Φηρητιάδης*, statt *Φεορητιάδης*, heisst Admetos, von seinem Grossvater. zu A, 307. — *Ἐὐμηλος*. vgl. 713 f. —

τὰς Ἐϋμηλος ἔλαννε ποδώκεας ὄρνιθας ὡς,
 ὄτριχας, οἰέτεας, σταφύλη ἐπὶ νῶτον ἕσας
 τὰς ἐν Πηρείῃ θρέψ' ἀργυρότοξος Ἀπόλλων,
 ἄμφω θηλείας, φόβον ἄρηος φορεούσας.
 ἀνδρῶν αὐτὸν μέγ' ἄριστος ἔην Τελαμώνιος Αἴας,
 ὄφρ' Ἀχιλεὺς μήριεν ὃ γὰρ πολὺ φέρετατος ἦεν,
 ἵπποι θ', οἱ φορέεσκον ἀμύμονα Πηλείωνα.
 ἀλλ' ὃ μὲν ἐν νῆεσσι κορωνίσιοι ποντοπόροισιν
 κείτ' ἀπομνήσας Ἀγαμέμνονι, ποιμένοι λαῶν,
 Ἀτρεΐδῃ λαοὶ δὲ παρὰ ἠηγῆντι θαλάσσης
 δίσοκοισιν τέρποντο καὶ αἰγανέησιν ἰέντες
 τόξοισιν θ'. ἵπποι δὲ παρ' ἄρμασιν οἷσιν ἕκαστος,
 λατὸν ἐρεπτόμενοι ἐλεόθρεπτόν τε σέλινον,
 ἕστασαν ἄρματα δ' εὐπεπυκασμένα κείτο ἀνάκτων
 ἐν κλισίῃς· οἱ δ' ἀρχὸν ἀρηίφιλον ποθέοντες
 φοίτων ἔνθα καὶ ἔνθα κατὰ στρατὸν, οὐδ' ἐμάχοντο.
 οἱ δ' ἄρ' ἴσαν, ὡς εἴ τε πυρὶ χθῶν πᾶσα νέμοιτο
 γαῖα δ' ὑπεστενάχιζε Διὶ ὡς τερπικεραῖνον

Die Adiectiva werden attrahirt. — ὄρν. ὡς. vgl. ἀελλόπος, ποδήνεμος und K, 437.

765. ὄτριξ, οἰέτης mit dem gleich bezeichnenden ο (vgl. ὄπατρος), wie α in ἄλοχος, ἄπας ἀθρόος. In οἰέτης ist ο zu οι verstärkt, wie in οἰοῖός (A, 352), μυχοῖτατος, ὄδοιπόρος — σταφύλη ἕσας, schnurgleich. σταφύλη hiess vielleicht die herabhängende Schnur des Senkbleis. vgl. στάθμη.

766. Neben Πηρείη findet sich besser bestätigt Πιερίη. vgl. Z, 226. Da Apollon bei Admetos diente, dürfte das Richtige Φηρείη (vgl. 763) sein. Ein Πήρεια findet sich später in Phthiotis.

767—769. Des Krieges Flucht bringen die Stuten mit sich, indem sie hastig den Feind verfolgen. ἄρηος mit Längung des α, wie in ἄρες E, 31. — αὐ, wie 493. — Αἴας. Nach P, 279 f. — μήριεν, mit nothwendiger Längung des ι zu Α, 205.

770. Hierdurch wird die Aeusserung 763 ff beschränkt.

771. vgl. 688. Obgleich νῆες hier das Lager bezeichnet, erhält es doch

nur den Schiffen zukommende Beiwörter. vgl. A, 12 und zu H, 15.

772. ἀπομνήνειν, fortgrollen, wie T, 62. π, 378. Aehnlich ἀποσυνδυαίνειν Q, 65. Das Part. Aor. steht präsentisch. Ein μνήων kennt Homer ebensowenig, wie χολοῦμενος. ταρβῶν, φωνῶν, αὐδῶν.

774 f. αἰγ. (Wurfspiess zur Jagd, von αἰσσειν) gehört zu ἰέντες. — ἕκαστος, jeder einzelne; ἕκαστοι fasst alle zusammen.

777 f. πεπυκ., χαλκῶ, beschlagen, wie ποικίλα χαλκῶ. Ψ, 503 χρυσῶ πεπυκασμένα κασιτέρῳ τε. An Ueberzüge, wie E, 194 f. Θ, 441, ist hier nicht zu denken. — κείτο, befanden sich. — ἀνάκτων, ihrer Herrn, gehört zu κλισίης. — οἱ, ἀνακτες. — ποθέον. zu 703.

780—815. Heranrücken der Achaier. Hektor rüstet auf der Iris Mahnung die Troer, welche ausrücken und an einem Hügel sich ordnen.

780—785. Nach 474—483 hatten die Führer das Heer geordnet. Das Gleichniss bezieht sich auf das Geräusch der Vorrückenden, wie 459

χωμένῳ, ὅτε τ' ἀμφὶ Τυφωεὶ γαῖαν ἱμάσση
 εἰν Ἀρίμοις, ὅθι φασὶ Τυφωεὸς ἔμμεναι εὐνάς
 ὡς ἄρα τῶν ὑπὸ προσὶ μέγα στεναχίζετο γαῖα
 ἐρχομένων μάλα δ' ὄκα διέπρησον πεδίοιο.

Τρωσὶν δ' ἄγγελος ἦλθε ποδήνεμος ὡκέα Ἴρις
 παρ Διὸς ἀγχιόχοιο σὺν ἀγγελίῃ ἀλεγεινῇ
 οἱ δ' ἀγορὰς ἀγόρευον ἐπὶ Προιάμοιο θύρῃσιν
 πάντες ὀμηγερέες, ἡμῖν νέοι ἦδε γέροντες.
 ἀγχοῦ δ' ἰσταμένη προσέφη πόδας ὡκέα Ἴρις
 εἶσατο δὲ φθογγὴν νῦν Προιάμοιο Πολίτη,
 ὃς Τρώων σκοπὸς ἔζε, ποδοκείησι πεποιθώς,
 τύμβῳ ἐπ' ἀκροτάτῳ Αἰωνήταο γέροντος,
 δέγμενος, ὅπποτε ναῦφιν ἀφορηθεῖεν Ἀχαιοί
 τῷ μιν λεισαμένη προσέφη πόδας ὡκέα Ἴρις
 ὦ γέρον, αἰεὶ τοι μῦθοι φίλοι ἄκριτοι εἶδιν,
 ὡς ποτ' ἐπ' εἰρήνης πόλεμος δ' ἀλίστος ὄρωρεν.

—466. — An das Rauschen (ὡς εἰ— νέμοιτο) schliesst ganz frei ein anderer Vergleich an. — ὡς Διὶ χωμένῳ, wie unter Zeus Zorn, wozu die nähere Bestimmung in ὅτε τε sich anschliesst. Der Dativ hängt von ὑπεστενάχιζε ab, wie 784 von ὑπό. — Typhoeus, der hundertköpfige Sohn der Erde und des Tartaros, ward von Zeus mit dem Blitze erschlagen und unter die Erde versenkt, wo diese noch immer böse Dünste anhaucht. Die Alten verstanden unter Ἄριμα ein Gebirge, das sie mit dem Volke der Arimer nach Kilikien setzten. Aber εἰν Ἄρ. kann auch heissen im Lande der Arimer, wofür γαῖαν ἀμφὶ Τυφωεὶ spricht. Nach Hesiod ward er οὐρεὸς ἐν βήσσησιν erschlagen. An jenem Orte, wo Typhoeus noch immer in der Erde raucht, entsteht oft arger Sturm. Es ist an nichts weniger als an ein Erdbeben zu denken. — στεν. Das Medium hier durchaus dem Act. 781 gleich. — διαπρ., prägnant, gingen vollendend. Der Gen. ist hier nicht örtlich, wie so häufig πεδίοιο steht, sondern bezeichnet den Gegenstand, an dem die Vollendung stattfindet. Daneben steht διαπρήσσειν κέλευθον, wie πρήσσειν

κέλευθον neben πρήσσειν ὄδοιο. Die etwas sonderbaren Genitive stehen nur am Ende des Verses diesem zu Liebe, den sie eben ganz ausfüllen.

786—789. ποδήνεμος, fuss-schnell, eigentlich fusswindig, tritt vor ὡκέα (statt ὡκέα) Ἴρις, wofür auch πόδας ὡκέα, ἀελλόπος. — παρ Διὸς gehört zu ἦλθε. — ἀγορ. ἀγορ., hielten Versammlung. — ἐπὶ, wofür nur des Verses wegen παρὰ (H, 346). Im Thore der Königsburg spricht auch bei den Morgenländern der König Recht. — πάντες, die Vornehmen.

791. vgl. N, 216. Y, 81. Dass er ihm auch an Gestalt ähnlich gewesen, versteht sich für jeden Verständigen von selbst (zu A, 198), ergibt sich auch aus 795, wie in den genannten Stellen aus der folgenden Anrede.

793. vgl. Einl. S. 19 f.

794. ὅπποτε, dum. vgl. A, 334. — ναῦφιν, für νηῶν, hängt von ἀφορηθεῖεν ab.

795. λεισαμένη, immer ohne Object. — Neben dem richtigen προσέφη steht die irrige Lesart μετέφη. Die umgekehrte Verwechslung Z, 69.

796—798. ἀκριτοι, endlos, eigentlich ununterscheidbar. — ἀλίστος, eigentlich unvermeidlich,

ἢ μὲν δὴ μάλα πολλὰ μάχας εἰσῆλθον ἀνδρῶν,
 ἀλλ' οὐπω τοιόνδε τοσόνδε τε λαὸν ὄπωπα
 λίην γὰρ φύλλοισιν ἰοικότες ἢ ψαμάθοισιν
 ἔρχονται πεδίοιο μαχρῶμένοι περὶ ἄστν.
 Ἐκτορ, σοὶ δὲ μάλιστα ἐπιτέλλομαι ὠδέ γε ῥέξαι.
 πολλοὶ γὰρ κατὰ ἄστν μέγα Πριάμον ἐπικούροι,
 ἄλλη δ' ἄλλων γλώσσα πολυπερέων ἀνθρώπων
 τοῖσιν ἕκαστος ἀνὴρ σημαινέτω, οἷσί περ ἄρχει
 τῶν δ' ἐξηγεῖσθαι, κοσμησάμενος πολήτας.
 ὧς ἔφαθ'. Ἐκτορ δ' οὔτι θεῆς ἔπος ἠγροίησεν,
 αἴψα δ' ἔλυσ' ἀγορήν ἐπὶ τεύχεα δ' ἔσσεύοντο.
 πᾶσαι δ' αἰγυρντο πύλαι, ἐκ δ' ἔσσαντο λαός,
 πεζοὶ θ' ἰαπῆές τε πολὺς δ' ὄρνυμαγδός ὄρωρει.
 ἔστι δὲ τις προπάροιθε πόλιος αἰπειά κολώνη,
 ἐν πεδίοιο ἀπάνευθε, περιδρομος ἔνθα καὶ ἔνθα,
 τὴν ἢ τοὶ ἄνδρες Βατίειαν κικλήσκουσιν,
 ἀθάνατοι δὲ τε σῆμα πολυκάρθημοιο Μυρῖνης
 ἔνθα τότε Τρωῆς τε διέκριθεν ἦδ' ἐπικούροι.

hat die Bedeutung schrecklich, gewaltig erhalten. — μάλα gehört nach stehendem Gebrauch zu πολλά.

799. vgl. 120.

800 f. ἰοικ., an Zahl. — ἢ. Wie Homer zuweilen die Wahl zwischen zwei Vergleichen lässt. — περὶ, nur hier bei μάχεσθαι mit dem Acc., wie sonst ἀμφί. Man hat περὶ in προτί ändern wollen.

802—804. δέ, wie A, 282. — ἐπι., rede ich zu, zu A, 24. — γὰρ bezieht sich auf die ganze Mahnung 803 ff., die als Grund der Anrede aufgefasst wird. — ἄστν μέγα Πρ. vgl. 332. — ἄλλη δ' ἄλλ. γλώσσα. vgl. A, 437 f. Jeder der weit zerstreuten (weit von einander wohnenden) Völker hat eine andere Sprache.

806. τῶν δ' ἐξηγεῖσθαι, du führe jene (die Troer) an. Ueberliefert ist statt des imperativen Inf. ἐξηγεῖσθω, wozu ἕκαστος ἀνὴρ gedacht werden müsste. — πολήτας, offenbarer Gegensatz zu den ἐπικούροι. Homer kennt nur die Form πολίτης.

807. θεῆς ἔπος, dass es einer Göttin Wort war. Woher er es

erkannte, wird sonderbar übergegangen.

809 f. πᾶσαι, das ganze. Einl. S. 19. — ὄρνυμαγδός, von einem ὄρνυμαγδός, das ein ὄρνυμαγδός voraussetzt (nicht statt ὄρνυμαγδός), Geräusch.

811. ἔστι δὲ τις, gangbarer Anfang örtlicher Beschreibungen oder Erzählungen. — πόλιος, mit Verschlingung des ι (vgl. 537) und Längung des kurzen Vocals in der Arsis. Φ, 567 wird ος durch Position lang.
 812. ἀπάν., abseits, seitwärts von der Hauptstrasse. — ἔνθα καὶ ἔνθα, immer nur von zwei Richtungen, wie ἀμφοτέρωθεν E, 726.

813 f. Es ist vielleicht der 60 Fuss hohe Chanai-tepé gemeint. — Zur Göttersprache A, 403. — Μυρ. Man halt sie für eine der Γ, 189 genannten Amazonen. — πολυκάρθημος, nur hier, springkundig, bezieht man auf das rasche Hin- und Herspringen im Kriege, woher die Helden θοοί, θοοὶ πολεμισταὶ heißen. Achilleus ποδώκης. vgl. 758. H, 240. βοηθός N, 477.

Τρωσὶ μὲν ἠγεμόνευε μέγας κορυθαίολος Ἐκτορ,
 Πριάμίδης: ἅμα τῷ γε πολὺ πλείστοι καὶ ἀριστοὶ
 λαοὶ θωρήσοντο, μεμαότες ἐγχείησιν.
 Δαρδανίων αὐτ' ἤρχεν ἔς παῖς Ἀγχίσαιο,
 Αἰνείας, τὸν ὑπ' Ἀγχίσῃ τέκε δι' Ἀφροδίτη,
 Ἴδης ἐν κρημοῖσι θεῆα βροτῶ ἐννηθεῖσα,
 οὐκ οἶος, ἅμα τῷ γε δύο Ἀντήρορος νῆε,
 Ἀρχέλοχος τ' Ἀκάμας τε, μάχης εὖ εἰδότε πάσης.
 οἱ δὲ Ζέλειαν ἔβαιον ὑπὸ πόδα νείατον Ἴδης,
 ἀφνειοὶ, πίνοντες ὕδωρ μέλαν Αἰσέποιο,
 Τρωῆς, τῶν αὐτ' ἤρχε Λυκάονος ἀγλαὸς νῖός,
 Πάνδαρος, ᾧ καὶ τόξον Ἀπόλλων αὐτὸς ἔδωκεν.
 οἱ δ' Ἀδρήστειάν τ' εἶχον καὶ δῆμον Ἀπαισοῦ,

816—877. Die Heerführer der Troer und ihrer Hilfsvölker. vgl. K, 428 ff. Die Zahl der Truppen wird nicht genannt. vgl. aber B, 123 ff. O, 562 f. Die Leleger und Kaukonen (K, 429. Y, 329. Φ, 86 ff.) vermisst man, auch die Keteer, der λ, 520 f. gedacht wird. Die Kiliker (Z, 397, 415) waren wohl aufgerieben. Wie im Katalogos der Achäer finden sich hier sonst nicht vorkommende Namen. [Der κατάλογος oder διάκοσμος der Troer nebst seiner Einleitung ist noch später als der der Achäer gedichtet.]

816—839. Heerführer Troischer Völker.

816. Dem μὲν entspricht αὐτὸς 819. — μέγας, stehendes Beiwort der Helden, besonders des Hektor und Aias. — κορυθαίολος, helmschülernd, wogegen κορυθαίος X, 132 helmschüttelnd, welche Bedeutung man auch in κορυθαίολος suchte, indem man es paroxytonierte und von αἰόλλειν herleitete. Ausser Hektor hat Ares das Beiwort Y, 38.

818. μεμ. ἐγγ., ähnlich wie ἐγχεσίμωροι, eifrig mit den Speeren. Das α ist hier nothwendig gelangt.

819—821. Von Dardania aus war Ilios durch Ilos, einen Nachkommen des Iardanos, gegründet worden. Y, 216 ff. Für Δαρδάνιοι findet sich sonst Λαοδανοὶ oder Λαοδανῖνες.

Zwischen den Troern und den Hilfsvölkern werden sie häufig in der Anrede genannt, auch die Δαρδανίδες mit den Τρωιάδες. — δια, herrlich, stehendes Beiwort der Liebesgöttin, wie χουσίη. — Ἴδης, wo er weidete (E, 313). — βρ. ἐν., (bei) einem Sterblichen gelagert. vgl. II, 176.

823. Archelochos fällt Z, 463 ff., Akamas II, 342 ff. Noch neun andere Antenoriden kennt die Ilias. — πάσης, παντοίης. vgl. A, 5.

824 f. Zeleia lag an den nördlichen Ausläufern des Ide, vier Stunden von der Mündung des Aisepos. — ἀφνειοί, in Folge ihrer glücklichen Lage. — πίνοντες. Ein später vielfach nachgebildeter Gebrauch. — μέλαν, wie ονομαζόμενος I, 15, stehendes Beiwort des Wassers.

826 f. Dieser treffliche Bogenschütze fällt E, 290 ff. durch Diomedes. Der Bogen, den er A, 105 ff. führt, ist nicht von Apollon. τόξον ist nicht die Kunst des Bogenschießens, wie O, 440 f. zeigen. — καὶ hebt den Relativsatz als besonders bedeutsam hervor. vgl. 866. 872.

828 f. Die hier genannten Städte lagen im spätern Mysien bei Parion. Ἀδρήστεια, von Adrestos (830) benannt. — δῆμος. zu 517. — Ἀπαισός hält man für gleich mit Παισός E, 612. Andere sahen in Ἀπαισός den Namen eines Fürsten. — Πανταία,

καὶ Πιτύειαν ἔχον καὶ Τηρείης ὄρος ἀπύ, 2
τῶν ἤρχ' Ἀδρηστός τε καὶ Ἀμφίος λινοθήρηξ, 830
νῆε δὴ Μέρωπος Περωσίου, ὃς περὶ πάντων
ἦδε μαντοσύνας, οὐδὲ οὐκ παῖδας ἔασκεν
στείχων ἐς πόλεμον φθισήνορα τῷ δὲ οἱ οὐτι
πειθέσθην κῆρες γὰρ ἄγον μέλανος θανάτοιο.

οἱ δ' ἄρα Περωκώτην καὶ Πράκτιον ἀμφενέμοντο, 835
καὶ Σηστόν καὶ Ἄβυδον ἔχον καὶ διὰν Ἀρίσβην,
τῶν αὐθ' Ὑρακίδης ἤρχ' Ἀσίος, ὄρχαμος ἀνδρῶν,
Ἄσιος Ὑρακίδης, ὃν Ἀρίσβηθεν φέρον ἵπποι
αἰθωνες, μεγάλοι, ποταμοῦ ἄπο Σελλήεντος.

Ἴππόθοος δ' ἄγε φῦλα Πελασγῶν ἐγχεσιμῶρων, 840
τῶν, οἱ Λάρισαν ἐριβόλακα ναιετάσσκον
τῶν ἤρχ' Ἴππόθοός τε Πύλαιός τ', ὄζος Ἄρης,
νῆε δὴ Λήθιοιο Πελασγοῦ Τενταμίδαο.

αὐτὰρ Θρήικας ἤγ' Ἀκάμας καὶ Πείροος ἦρος,

auch *Πιτύα* genannt, wie das nahe
Lampsakos *Πιτυοῦσα*, alle von ihren
Fichtenwäldern.

830—834. Die hier genannten Söhne
des Merops werden *A*, 328 ff. ge-
tödtet, dort aber nicht mit Namen
bezeichnet. Verschieden sind der
Adrestos *Z*, 37—65 und der Amphios
E, 612. — *λινοθ.*, wohl als Bogen-
schütze. zu 529. *A*, 328 ist einer von
beiden Wagenlenker. — *Περωσίου*.
Die Söhne oder ihr Vater wanderten
von Perkote am Hellespont aus. —
οὐδέ fügt die Folge an. — *ἔασκεν*,
wollte zulassen. — *φθισήνορα*,
nur im Acc., wogegen *φθισιμῶρων*
N, 339. — *κῆρες*, vgl. 302. — *ἄγον*,
trieb sie. vgl. *E*, 614. — *μέλανος*,
κακοῦ, *ὀλοῦ*, wie *κῆρα μέλαιναν*
(859) zu *E*, 83.

835 f. Städte südlich vom Helles-
pont, mit Ausnahme des Flusses
Πράκτιος, zwischen Lampsakos und
Abydos (*ἀμφεν.* vgl. 853 f.), und des
Abydos gegenüberliegenden Sestos
(Herod. VII, 33). Arisbe erwähnt
Homer auch *Z*, 3.

837. Asios tritt zuerst *M*, 95 ff.
auf, wo sich die beiden folgenden
Verse finden; er fällt *N*, 384 ff.

839. *αἰθων*, dunkel, nicht brand-

roth. Es ist auch Beiwort des
Eisens und der Stiere (*v*, 32).

840—877. Die Hülfsvölker,
zuerst (bis 850) die Europäischen.

841. Unser *Λάρισα* oder *Λάρισσα*
muss das in Pelasgiotis am Peneios
gelegene sein. In Kleinasien waren
später Orte dieses Namens bei Kyme,
bei Ephesos und in Troas. Dass
der Dichter auch ein Volk ganz in
der Nähe derjenigen, welche mit den
Achaern gekommen, den Troern zu
Hülfe kommen lässt, ist nicht zu
verwundern. Das so bedeutende La-
rissa fehlt im Katalog der Achaier.
avlang in der Arsis. — *ναιετ.*, wie 539.

842 f. Hippothoos fällt *P*, 288 ff.;
sein Bruder wird sonst nicht erwähnt.
Die Lesbier wollten unter Pylaios
nach Troia gezogen sein. — Der
Vater des Lethos heisst sonst *Τεν-
ταμίδας*; bei Homer liegt *Τένταμος*
zu Grunde. vgl. zu 566.

844 f. Der Dichter geht weiter
nach Osten. Den hier gemeinten
Thrakern gehört auch die Stadt
Αἶνος an. vgl. *A*, 520, wo unser
Peiroos oder vielmehr *Πείροος* Sohn
des Imbrasos heisst. Er fällt durch
Thoas (*A*, 527 ff.). Akamas (*E*, 462),
der Sohn des Eussoros, durch Aias

ὄσοους Ἐλλήσποντος ἀγάρροος ἐντὸς ἔργει. B
Ἐῶφημος δ' ἀρχὸς Κικόνων ἦν αἰχμητῶων, 846
εἰὸς Τροιζήνοιο διοτρεφῆος Κεάδαο.
αὐτὰρ Πυραίχμης ἄγε Παίονας ἀγκυλοτόξους
τηλόθεν ἐξ Ἀμυδῶνος, ἀπ' Ἀξιοῦ εὐρουρέοντος,
Ἀξιοῦ, οὗ κάλλιστον ὕδωρ ἐπικίδναται αἶαν. 850

Παφλαγόνων δ' ἤγειτο Πυλαιμένεος λάσιον κῆρ
ἐξ Ἐνετῶν, ὅθεν ἡμιόνων γένος ἀγροτεράων,
οἱ ἄρα Κύτωρον ἔχον καὶ Σήσαμον ἀμφενέμοντο
ἀμφί τε Παρθένιον ποταμὸν κλυτὰ δώματ' ἔβαιον, 855
Κροῶνάν τ' Αἰγιαλὸν τε καὶ ὑψηλοὺς Ἐρυθίνους.

αὐτὰρ Ἀλιζώνων Ὀδῖος καὶ Ἐπίστροφος ἦρχον
τηλόθεν ἐξ Ἀλύβης, ὅθεν ἀργύρον ἐστὶ γενέθλη.
Μυσῶν δὲ Χρόμις ἦρχε καὶ Ἐννομος οἰωνιστῆς
ἀλλ' οὐκ οἰωνοῖσιν ἐρύσατο κῆρα μέλαιναν, 860
ἀλλ' ἐδάμη ὑπὸ χερσὶ ποδώκεος Αἰακίδαο
ἐν ποταμῷ, ὅθι περ Τρωῶας κερᾶζε καὶ ἄλλους.

Φόρχος αὖ Φρόγας ἦγε καὶ Ἀσκάριος θεοειδῆς

(*Z*, 8 ff.). — *ἀγάρροος*. Homer be-
trachtet, wie Herodot (VII, 35), den
Hellespontos als einen Fluss, den er
ἀγάρροος und *πλατὺς* von seiner
ausserordentlich starken Strömung
und seiner grossen Breite nennt.
846 f. Der Führer der westlichern
Kikonen (*i*, 39 f.) heisst *P*, 73 *Μέντης*.
— *Κεάδης*, Patronymikum von einem
Κεᾶς.

848 f. Pyraichmes (Feuerlanz-
ner) fällt durch Patroklos *II*, 287 ff.
Sonst erscheint als Führer der Pai-
oner *Ἀστεροπαῖος* (*Φ*, 140 ff. 154 ff.
vgl. *M*, 102. *P*, 217. 351. *Φ*, 560.
808). Ueber die Paioner Herod. V,
13. VII, 113. 124.

850 f. Ἀξιοῦ, westlich vom Strymon.
Dasselbe wird vom Nipecus *λ*, 239
gerühmt. — *κάλλιστον*, das schön-
ste ist, das. Das Wasser des Axios
ist jetzt sehr trübe.

851 f. Hier kehrt der Dichter nach
Asien zurück, wo er an der Südseite
des Pontos Euxeinos, östlich vom
Parthenios beginnt und immer weiter
nach Süden geht. — *Πυλαιμένης*
fällt *E*, 576 ff. durch Menelaos. —
λάσ. κῆρ, umschreibend. zu *A*, 189.

vgl. *II*, 554. — ἐξ Ἐν., *ἑών*, wie
857. Ueber die *Ἐνετοί* Liv. I, 1. —
ἀγροτ., *ἀγρίων*. Die Endung ist
bloss ableitend, wie in *ὀρέστερος*.
Später bildete *μανόναγρος*, *ἵππαγρος*
u. s. w., wonach auch *equiferus*.
854 f. *κλυτὰ*, prächtig, stehen-
des Beiwort zu *δῶματα*, wie *ἀγα-
κλυτὰ* und *καλά*. — *Ἐρυθῖνοι*, eine
von der rothen Erde benannte Stadt.
zu 647. Andere verstehen darunter
die beiden später *Ἐρυθῖνοι* genann-
ten Felsen am Meere.

856 f. Die Halizonen sind die spä-
tern Chalyber. Odios fällt *E*, 39.
Unser Epistrophos (vgl. 517. 692)
kommt sonst nicht vor.

858. Die Myser wohnen östlich
vom Aisepos (825). vgl. *N*, 5. —
P, 218 werden unter den Führern
der Hülfsvölker genannt *Χρομῖος*
καὶ *Ἐννομος οἰωνιστῆς*.
860 f. vgl. *Φ*, 25 f., wo keiner
der Getödteten mit Namen genannt
wird.

862 f. Ein Phorkys, neben Chro-
mios und Ennomos *P*, 218 genannt,
Sohn des Phainops, wird von Aias
P, 312 ff. getödtet. Nach *N*, 792 f.

τῆλ' ἐξ Ἀσκανίης μέμασαν δ' ὄσμιτι μάχεσθαι.

Μήσοιν αὖ Μέσθλης τε καὶ Ἀντιφος ἡγήσασθην,
 οἱ καὶ Μήονας ἦγον ὑπὸ Τυωίῳ γεγαῶτας.

Νάστης αὖ Καρῶν ἡγήσατο βαρβαροφώνων,
 οἱ Μιλητον ἔχον Φθιωῶν τ' ὄρος ἀκριτόφυλλον
 Μαϊάνδρον τε ῥοὰς Μυκάλης τ' αἰπεινὰ κάρηνα.
 τῶν μὲν αὖ Ἀμφίμαχος καὶ Νάστης ἡγήσασθην,
 Νάστης Ἀμφίμαχος τε, Νομίονος ἀγλαὰ τέκνα,
 ὃς καὶ χρυσὸν ἔχον πόλεμόνδ' Ἴεν ἦντε κούρη,
 νῆπιος, οὐδέ τί οἱ τό γ' ἐπήρκεσε λυγρὸν ὄλεθρον,
 ἀλλ' ἐδάμη ὑπὸ χερσὶ ποδώκεος Αἰακίδαο
 ἐν ποταμῷ, χρυσὸν δ' Ἀχιλεὺς ἐκόμισσε δαΐφρων.

Σαρπηθῶν δ' ἦρχεν Λυκίων καὶ Γλαῦκος ἀμύμων
 τηλόθεν ἐκ Λυκίης, Ξάνθου ἀπο δινήεντος.

waren gestern Morys und Askanios, des Hippotion Söhne, ἐξ Ἀσκανίης ἐριβόλακος gekommen. Askanie lag an der *λίμνη Ἀσκανία* (jetzt See von Isnik). Die Alten wollten an letzterer Stelle ein Askania in Mysien verstehen. — μέμ. Man erwartete ein Partic. oder einen Relativsatz. — ὄσμιτι und ὄσμινη, Treffen, proelium, werden ganz gleich mit μάχη, πόλεμος, δημοτής gebraucht.

864. Die *Μήορες ἱπποκορονταί* erscheinen als Hülfsvölker K, 431 neben den Phrygern, ein Meioner Phaistos aus *Τύρη* E, 43 f. Als frühern Namen der Lyder nennt Herodot *Μηιορες*. Die spätere Form *Μαίων* hat Homer nur in einem griechischen Namen (A, 394), und diesen Namen legt die Sage auch Homers Vater bei. — Unter den Führern der Hülfsvölker findet sich *Μέσθλης* P, 216, aber nicht *Ἀντιφος*. — *Τυωίῳ λίμνη* (Y, 390 f.), hier die Nymphe des Sees, wie eine *νυμφὴ νῆς* Mutter des Meioners Iphition war (Y, 384 f.).

866. καί, ähnlich wie 827.

867 f. Den Nastes kennt die Ilias so wenig, wie seinen nachträglich 870 f. genannten Bruder Amphimachos und beider Vater. Das wiederholte αὖ (862. 864) statt δέ oder αὐτάρ bedingte der Vers. — βαρβαροφ. geht auf die Härte der Mundart, wie ἀγορόφωνος Θ, 294. Homer kennt *βάρβαρος* nicht. — Den von den Fichtenzapfen benannten Berg hält man für den Latmos oder den Grion. — ἀκροτόφ., laubvoll, mit unzähligem Laube. zu 796.

870—872. Die Nachstellung des Nastes bedingte 870 der Vers; 871 tritt er wieder voran, und auf ihn bezieht sich ὃς 872. — χρυσός, im Haare (vgl. P, 52), nicht von goldener Rüstung (Θ, 43) oder einem goldenen Schilde (Φ, 165). — νῆπιος, wie 38.

874 f. vgl. 860 f.

876 f. Die beiden berühmtesten Heerführer der Hülfsvölker werden ganz kurz erwähnt. — τῆλ., wie 849. 857. — Ξάνθου, wovon die Xanthische Ebene benannt ist (Herod. I, 176).

Ὅρκοι. Τειχοσκοπία. Πάριδος καὶ Μενελάου μονομαχία.

Αὐτὰρ ἐπεὶ κόσμηθεν αἰὲς ἡγεμόνεσσιν ἕκαστοι,
 Τρωῆες μὲν κλαγγῇ τ' ἐνοπῇ τ' ἴσαν ὄρνιθες ὡς
 ἦντε περ κλαγγῇ γεράνων πέλει οὐρανόθι πρό,
 αἶ τ' ἐπεὶ οὖν χειμῶνα φύγον καὶ ἀθέσφατον ὄμβρον,
 κλαγγῇ τὰι γε πέτονται ἐπ' Ὀκεανοῦ ῥοάων,
 ἀνδράσι Πυγμαίοισι φόνον καὶ κῆρα φέρονσαι
 ἡέριαι δ' ἄρα τὰι γε κακῆν ἔριδα προφέρουσαι.
 οἱ δ' αὖ ἴσαν σιγῇ μέγαι πνείοντες Ἀχαιοί,
 ἐν θρυμῷ μεμαῶτες ἀλεξέμεν ἀλλήλοισιν.
 εὐτ' ὄρεος κορυφῆσι Νότος κατέχευεν οὐκίλην,
 ποιμέσιν οὔτι φίλην, κλέπτῃ δέ τε νυκτὸς ἀμείνω
 τόσσον τίς τ' ἐπὶ λεύσσει, ὅσον τ' ἐπὶ λῆαν ἦσιν
 ὡς ἄρα τῶν ὑπὸ ποσσὶ κορίσαλος ὄρνυτ' ἀελλῆς
 ἐρομένων· μάλα δ' ὄκα διέπρησσαν πεδίοιο.

DRITTES BUCH.

1—14. Anrücken beider Heere.

1. Der Vers schliesst an die Schilderung B, 474—483 an. — ἕκαστοι, in beiden Heeren. zu B, 775.

2. Τρωῆες, das ganze Troische Heer. — ἐνοπῇ (von ἐπέπειν), Laut, Geschrei, tritt verstärkend hinzu, wie Homer häufig Synonyma verbindet.

3—7. Ausführung derangedeuteten Vergleichung. Zeit und Absicht des Zuges werden nachträglich bezeichnet. — οὐρ. πρό, vor dem Himmel her, am Himmel her. — Zu 4 f. vgl. Herod. II, 22. — οὖν. zu A, 57. — Der nördliche Winter wird als Regenzeit gedacht. — ἀθέσφατος, gewaltig, ein mit a verstärktes θέσφατος, eigentlich von Gott verkündet. vgl. θεσπις, wogegen ἀσπειτος, unnennbar. — Am Okeanos wohnen dem Dichter die Pygmaien, wie die Kimmerier λ, 14. — ἐπὶ mit dem Gen., wie auch der einfache Gen. vom Ziele steht. vgl. A, 485. E, 700. Dass die Kraniche im äussersten Süden die Fäustlinge jährlich tödten, war Volkssage. καὶ γε (5) nimmt das αἶ auf. — ἡέριαι, am ersten Morgen nach ihrer Ankunft. vgl. A, 497. — ἀνθρ. Πυγμ.,

wie Φούγας ἀνέρας 185. vgl. E, 779.

— ἔριδα προφέρεσθαι, certamen edere, Kampf erheben. — ἐν θρυμῷ, wie ἐν θρυμῷ B, 223, meist θρυμῷ.

8 f. Derselbe Gegensatz A, 429 ff. Bei Xenophon Anab. I, 8, 11 gehen die Griechen σιγῇ καὶ ἤσυχῃ, die Barbaren κραυγῇ. — μεμ. ἀλεξ. ἀλλ., vom Muth, mit dem sie dem Feind entgegengehen. vgl. P, 364 f.

10—14. Die aufgeregte Staubwolke wird mit dichtem Nebel verglichen. — εἴτε, hier und T, 386 nicht zeitlich, sondern wie sonst ἦντε, die aufgelöste, durch Verlängerung des ε dem Vers angepasste Form. vgl. ἦς neben ἐός. — κλέπτῃ, von Kindern oder Schafen. — τόσσον ἐπι, wie B, 616. Aehnliche Längenbezeichnungen vom Diskos (Ψ, 431. 523), vom Pfeile (μ, 83 f.). vgl. auch K, 351 f. — κορίσαλος (von σάλος Aufregung), Staubwolke, wofür schon bei Herodot *κοριοτός*. — ἀελλῆς, dicht, zusammengedrängt (von einem Neutrum *ἀελλος*. vgl. εἰλεῖν, οὐλαμός), collectus (Hor. sat. I, 4, 31), wofür Homer sonst *ἀολλῆς* hat. — Zu 13 f. vgl. B, 784 f.

οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
 Τρωσὶν μὲν προμάχων Ἀλέξανδρος θεοειδής,
 παρδαλέην ὤμοισιν ἔχων καὶ καμπύλα τόξα
 καὶ ξίφος· αὐτὰρ ὁ δοῦρε δόω κεκορυθμένα χαλκῷ
 πάλλων Ἀργείων προκαλίζετο πάντας ἀρίστους,
 ἀντίβιον μαχέσασθαι ἐν αἰνῇ δημοτῆτι.

τὸν δ' ὡς οὖν ἐνόησεν ἀρηίφιλος Μενέλαος
 ἐρχόμενον προπάροιδεν ὀμίλον, μακρὰ βιβάντα,
 ὥστε λέων ἐχάρη, μέγαν ἐπὶ σώματι κέρσας,
 εὐρών ἢ ἔλαφον κεραὸν ἢ ἰγρίον αἶγα,
 πεινάων μάλα γάρ τε κατεσθίει, εἴ περ ἂν αὐτόν
 σείωνται ταχέες τε κύνες θαλεροὶ τ' αἰζηοί·
 ὡς ἐχάρη Μενέλαος Ἀλέξανδρον θεοειδέα
 ὀφθαλμοῖσιν ἰδὼν· φάτο γὰρ τίσεσθαι ἀλείτην.
 αὐτίκα δ' ἐξ ὀχέων σὺν τεύχεσιν ἄλτο χαμᾶζε.

τὸν δ' ὡς οὖν ἐνόησεν Ἀλέξανδρος θεοειδής
 ἐν προμάχοισι φανέντα, κατεπλήγη φίλον ἦτορ,
 ἄψ δ' ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ' ἀλεεινών.

15—37. Alexandros fordert alle
 Achäer zum Kampfe heraus, zieht
 sich aber vor Menelaos zurück.

16. Τρωσὶν, unter den Troern.
 — προμ., ἐν προμάχοις ἦν. vgl. 44.

17. Die Tracht des Schützen. Als
 solcher tritt Alexandros meist in der
 Ilias auf. Der Köcher wird nicht
 ausdrücklich erwähnt. Er trägt kei-
 nen Panzer. vgl. 332 f.

18 f. δ, ohne besondern Nachdruck.
 — Dass er in jeder Hand eine Lanze
 trägt, wird nur nebensächlich er-
 wähnt. Zum Zweikampf war er
 noch nicht gerüstet. — κεκορ., ge-
 rüstet, versehen. Eben so steht
 ἀκαμμένα χαλκῷ. Der Plur. neben
 dem Dual. — προκαλ., nicht durch
 Worte, sondern durch sein Auftreten.

21 f. δέ entspricht dem μὲν 16. —
 ἐνόησεν, vom Wagen herab (29). —
 ἀρηίφιλος (vgl. δῖφιλος). mit Aus-
 nahme von B, 778 und I, 550 nur
 von Menelaos. i ist Bindevocal, wie
 in Ἀρηίλωνος, διπετής, μαυίλογος.
 — ὀμιλος, Haufe, von ὀμός, nicht
 mit dem digammirten ἴλη, Schaar,
 zusammengesetzt. — βιβάντα, wie
 Aristarch schrieb. Die Handschriften

haben hier βιβῶντα, wie προβιβῶντα
 o, 255, βιβῶσα λ, 539, meist aber
 die Form mit α. Nur eine von
 beiden Formen kann Homerisch sein.
 — Mit grossen Schritten nach Art
 der Helden ging er einher.

23. Als Nachsatz tritt der die
 freudige Begier bezeichnende Ver-
 gleich ein. — σῶμα bei Homer nur
 von todtēn Körpern.

25 f. μάλα, von der festen Ueber-
 zeugung, wie Φ, 24. zu A, 85. —
 γάρ τε begründet das ἐχάρη. —
 εἴ περ ἂν. zu B, 597.

28. τίσεσθαι. Der Inf. Fut. steht
 bei den Zeitwörtern des Sagens und
 Meinens auch in Prosa regelmässig
 von einer zukünftigen, der Aor. ohne
 ἂν nur von einer vergangenen Hand-
 lung. Die ganz unverhältnissmässig
 geringe Zahl von Stellen, wo der
 Inf. Aor. von der Zukunft steht, sind
 verdorben und meist leicht herzu-
 stellen, grösstentheils schon aus bes-
 sern Handschriften verbessert.

31. κατεπλήγη, beim Anblicke des
 in Wuth auf ihn stürmenden Helden.
 — ἦτορ, Acc. der Beziehung, wie
 in τετιμημένος ἦτορ.

ὡς δ' ὅτε τίς τε δράκοντα ἰδὼν παλίνοσος ἀπίστη
 οὔρεος ἐν βήσση, ὑπὸ τε τρόμος ἔλλαβε γυῖα,
 ἄψ τ' ἀνεχώρησεν, ὠχρός τε μιν εἶλε παρειάς,
 ὡς αὐτίς καθ' ὄμιλον ἔδν Τρώων ἀγερώχων
 δείσας Ἀτρέος υἱὸν Ἀλέξανδρος θεοειδής.

τὸν δ' Ἐκτωρ νεικεῖσεν ἰδὼν αἰσχροῖς ἐπέεσσιν·
 Λύσπαρι, εἶδος ἀρίστε, γυναιμαρές, ἡπεροπευτά,
 αἰθ' ὄφελος ἄγονός τ' ἔμμεναι ἀγαμός τ' ἀπολέσθαι.
 καὶ κε τὸ βουλοίμην, καὶ κεν πολὺ κέρδιον ἦεν,
 ἢ οὔτω λῶβην τ' ἔμμεναι καὶ ὑπόπιον ἄλλων.
 ἢ που καγαλώσοι κρηκομόωντες Ἀχαιοί,
 φάντες ἀριστήα πρόμον ἔμμεναι, οὔνεκα καλόν
 εἶδος ἐπ'· ἀλλ' οὐκ ἔστι βίη φρεσίν, οὐδέ τις ἀλκή.
 ἢ τοιόσδε ἐὼν ἐν πορτοπόροισι νέεσσι
 πόντον ἐπιπλώσας, ἐτάρονος ἐρήφρας ἀγείρας,
 μυχθεῖς ἀλλοδαποῖσι γυναικ' εὐεῖδ' ἀνήγες

33—35. Der Vergleichungspunkt
 liegt im entsetzten Zurücktreten. — τε
 kann hier nicht zu ὅτε gehören, wie
 A, 259, wo es an ἐν δαιτί anschliesst,
 auch kaum zu ὡς, das durch δέ an-
 geknüpft wird, sondern nur zu τίς,
 wie τίς τε I, 632. M, 150. Ξ, 90
 und häufig in Gleichnissen hervor-
 hebend steht. vgl. Θ, 338. P, 61. 133.
 — παλίνοσος ἀπ., zurückfah-
 rend wegritt. — ἐν βήσσ., ἐὼν,
 nähere Bestimmung zu τίς τε. —
 ὑπὸ-ἔλλαβε. vgl. Θ, 452. zu A, 401.
 — γυῖα, σφυρά, Knöchel, eigent-
 lich das Gekrümmte (vgl. γυάλον,
 γυῖς). γυῖα ποδῶν N, 512. — ἄψ τ'
 (nicht ἄψ δ'), mit den besten Hand-
 schriften. — ἀνεχώρ., von der Flucht
 aus der Bergschlucht. Verg. Aen. II,
 379—382.

38—75. Auf Hektors Tadel erklärt
 sich Alexandros zum Zweikampfe
 mit Menelaos bereit.

38. νεικεῖσεν, schalt. — ἰδὼν,
 αὐτόν.

39. Λύσπαρι, Unglücksparis,
 wie ὄσσαριστοτόκεια, Κακοῦλιον. —
 ἡπερ., Verführer. vgl. 399. E, 349.

40. Das doppelte τε verbindet zwei
 Wünsche, durch deren Erfüllung
 dasselbe erreicht würde. ἄγονος,

ἔμμεναι (μὴ γενέσθαι, μὴ φῶναι).
 ἄγονος (von γονή), ungeboren.
 So wird verbunden γαμέοντι τε γει-
 νομένω τε δ, 208.

41. καί, bethuernd, ja. zu A, 213.
 — καί — ἦεν, parenthetisch.

42. λῶβη, probrum, Schimpf.
 wie ἔλεγχος (B, 235). — ὑπόπιος
 wie ἔλεγχος (B, 235). — ὑπόπιος
 ἄλλων, invisus aliis. zu A, 145.

43—45 führen die Schmach aus,
 welche er eben auf die Troer ge-
 bracht. — καγχ., frohlocken. — ἀ-
 φάντες, die da meinten. — ἀρι-
 στήα, ein Held sei der Vor-
 kämpfer (vgl. 16). ἀριστήα, nur
 hier, sonst im Sing. nur ἀνδρός
 ἀριστήος, wie O, 489. — καλόν, wie
 sonst ἀγγτόν Beiwort zu εἶδος ist.
 Selten wird so das Beiwort durch
 den Verschluss vom unmittelbar fol-
 genden Hauptworte getrennt. — ἐπ',
 wie A, 515. — οὐκ ἔστι, wie sich
 jetzt zeigt. Eigentlich sollte dieses
 als Beobachtung der Achäer sich
 anschliessen. — ἀλκή, Stärke,
 muthige Kraft. vgl. A, 245. Z, 265.

46—51. Konnte ein solcher Feig-
 ling eine fremde Frau zu entführen
 sich erdreisten?

47—49. ἐπιπλ. und μυχθεῖς von
 auf einander folgenden Handlungen;

ἐξ ἀπίης γαίης, πνὸν ἀνδρῶν αἰχμητάων;
 πατρί τε σὺ μέγα πῆμα πόληϊ τε πατρί τε δήμῳ,
 δυσμενέσῳ μὲν χάσμα, κατηφείην δὲ σοὶ αὐτῷ.
 οὐκ ἂν δὴ μείνειας ἀρησίφιλον Μενέλαον;
 γνοίης ἤ, οἶον φωτὸς ἔχεις θαλερὴν παρὰ κοίτην
 οὐκ ἂν τοι χραισμη κίθαρις τὰ τε δῶρ' Ἀφροδίτης,
 ἣ τε κόμη τό τε εἶδος, ὅτ' ἐν κοίτησι μιγείης.
 ἀλλὰ μάλα Τρῶες δευδήμονες· ἣ τέ κεν ἦδη
 λάνων ἔσσο χιτῶνα κακῶν ἐνεχ', ὅσα ἔσορας.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπεν Ἀλέξανδρος θεοειδής·
 Ἔκτωρ, ἐπεὶ με κατ' αἶσαν ἐνεύκασας οὐδ' ὑπὲρ αἶσαν
 αἰεὶ τοι κραδίη πέλεκυς ὥς ἐστιν ἀτειρής,
 ὅς τ' εἶδον διὰ δουρὸς ὑπ' ἀνέρος, ὅς ῥά τε τέχνη
 νήιον ἐκτάμνησον, ὀφέλλει δ' ἀνδρὸς ἔρωϊν·
 ὥς σοὶ ἐνὶ στήθεσσι ἀτάρβητος νόος ἐστίν.
 μὴ μοι δῶρ' ἐρατὰ πρόφερε χρυσέης Ἀφροδίτης·
 οὐ τοι ἀπόβλητ' ἐστὶ θεῶν ἐρικυδέα δῶρα,
 ὅσα κεν αὐτοὶ δῶσιν, ἐκὼν δ' οὐκ ἂν τις ἔλοιτο.

ἀγείρας ist dem ἐπιπλ. untergeordnet. — ἐρίηρες, gefällig, von ἦρ, Gefallen. zu A, 572. — ἀνήγες, hinbrachtest. ἀνά vom Zielpunkte, wie I, 338. O, 29. — ἀπίης, zu A, 270. — πνόν, mit Bezug auf Agamemnon. — ἀνδρ. αἰχμ. zu A, 290.

50 f. Die Acc. bezeichnen den Erfolg der Entführung. vgl. A, 207. 759. — κατηφ., Beschämung, von κατηφής, betroffen (Stamm ἀφ, ἀπ).

52—55. Du wagst nicht dem Manne zu stehen, dessen Weib du geraubt, da du nur in Weiberkünsten stark bist. — οὐκ ἂν mit dem Opt. in der bittenden Frage, wie ζ, 57, hier ironisch. — γνοίης κε, dann würdest du fühlen. — χραισμη. Der Coni. mit ἂν von dem im gesetzten Falle Erwarteten. So steht der Coni. nach einem Opt. auch A, 387. χραισμοι hat Homer nie. — τὰ, ἣ und τό hinweisend. Unter den Gaben der Liebesgöttin werden zwei hervorgehoben. Der Gedanke, er würde dich tödten, wird mit eigentümlicher Ironie ausgesprochen. — μιγείης,

sinkest, eigentlich von der Verbindung, Berührung.

56 f. τε schliesst sich an ἣ, wie an ὅς und Relativadverbia (L, 885), wogegen γάρ (B, 242) das logische Verhältniss der Sätze hervorhebt. — Ein steinernes Kleid anziehen, von der Steinigung (κατάλευσις), nahm der Dichter aus dem Volksmunde.

59. Der Nachsatz zu ἐπεὶ wird über dem Lobe Hektors (60—63) vergessen, wie dies am Anfange der Rede nach ἐπεὶ, aber auch sonst bei lebhafter Darstellung geschieht.

60. ἀτειρής, ἀδάμαστος, hart, hier nicht Beiwort zu πέλεκυς, wie sonst häufig bei χαλκός.

61—63. εἶσι, hier präsentisch. — ὑπό, von dem die Handlung Erwirkenden, durch, unter. vgl. 128. A, 276. Z, 73. A, 391. — ὀφέλλει, mehrt, durch seine Schwere. — ἀτάρβητος ist nicht Prädicat.

64—66. πρόφερε, wirf vor. — χρυσέη, stehendes Beiwort der Aphrodite, wie δια, von ihrem Goldschmucke.

νῦν αὐτ', εἰ μ' ἐθέλεις πολεμίζειν ἠδὲ μάχεσθαι,
 ἄλλους μὲν κάθισον Τρῶας καὶ πάντας Ἀχαιοῦς,
 αὐτὰρ ἐμ' ἐν μέσσω καὶ ἀρησίφιλον Μενέλαον
 συμβάλετ', ἀμφ' Ἑλλήνι καὶ κτήμασι πᾶσι μάχεσθαι.
 ὀπότερος δέ κε νικήσῃ κρείσσων τε γένηται,
 κτήμαθ' ἑλὼν εὖ πάντα γυναικὰ τε οἴκαδ' ἀγέσθω
 οἱ δ' ἄλλοι φιλότητα καὶ ὄρκια πιστὰ ταμόντες
 ναίοιτε Τροίην ἐριβόλακα, τοὶ δὲ νεέσθων
 Ἄργος ἐς ἱππόβοτον καὶ Ἀχαιίδα καλλιγύνακα.
 ὣς ἔφαθ'. Ἐκτωρ δ' αὐτ' ἐχάρη μέγα μῦθον ἀκούσας,
 καὶ ὃ' ἐς μέσσον ἰὼν Τρώων ἀνέεργε φάλαγγας.
 [μέσσου δουρὸς ἑλὼν τοὶ δ' ἰδρύνθησαν ἅπαντες.]
 τῷ δ' ἐπιτοξάζοντο κρηκομόωντες Ἀχαιοὶ
 ἰοῖσιν τε τιτυσκόμενοι λάεσσι τ' ἔβαλλον.
 αὐτὰρ ὁ μακρὸν ἄνυσεν ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
 ἴσχεσθ', Ἄργεῖοι μὴ βάλλετε, κοῦροι Ἀχαιῶν
 στεῦται γάρ τι ἔπος ἐρέειν κορυθαίολος Ἐκτωρ.
 ὣς ἔφαθ', οἱ δ' ἔσχοτο μάχης ἀνεῶ τ' ἐγένοντο
 ἔσθονμένως· Ἐκτωρ δὲ μετ' ἀμφοτέροισιν ἔειπεν
 κέλνυτέ μεν, Τρῶες καὶ ἐνκνήμιδες Ἀχαιοί,
 μῦθον Ἀλεξάνδροιο, τοῦ εἵνεκα νεῖκος ὄρωρεν.

— ἀποβλ. zu B, 361. — ὅσα, so viel. — ἐκὼν, sponte.

67 f. νῦν αὐτε, im Gegensatze zu den sonst ihn erfreuenden Gaben der Liebesgöttin. — ἄλλους, nicht substantivisch, wie 102. — κάθισον, wie ἴζε B, 53.

69 f. ἐν μέσσω, in medio. vgl. Liv. I, 25. — συμβάλλειν, committere, aneinander lassen, sonst meist aneinander kommen. — κτήματα, die er dem Menelaos geraubt, vgl. H, 363.

72. εὖ gehört zu οἴκαδ' ἀγέσθω. vgl. A, 19. σ, 260. Homer verbindet μάλα πάντες, nie εὖ πάντες.

73 f. οἱ ἄλλοι wird in V. 74 getheilt, in welchem ναίοιτε auf die Troer geht, τοὶ auf die Achaier. — ταμόντες, schliessend, zu B, 124. — Der Opt. von dem, was Alexander wünscht.

75. Neben Ἄργος, die Herrschaft Agamemnon's, tritt ganz Griechen-

land (A, 254). — ἱπποβ. zu B, 287. 76—120. Auf Hektors Vorschlag geht Menelaos ein; man lässt den Priamos und die zum Vertrage nöthigen Opferthiere kommen.

77 f. ἀνέεργε, drängte zurück. — μέσσον, in der Mitte. Er fasste den Speer wohl, was der Dichter übergeht, wagerecht mit beiden Händen. — ἰδρύνθ. Aber erst später setzen sie sich. Der Vers ist aus H, 56 eingeschlichen, fehlt auch in der besten Handschrift.

80 f. Da ἐπιτοξάζεσθαι nur vom Bogenschusse stehen kann, so gehört das erste τε eigentlich zu diesem, nicht zu τανυσκ. — ἔβαλλον, schossen.

82 f. μὴ βάλλετε, lebhaftes Asyndeton. — στεῦται, hier zeigt an, gibt zu verstehen, eigentlich verkündet. zu B, 597. Daher ἐρέειν, wie immer, mit Futurbedeutung.

87. μῦθον, vom Vorschlage. vgl. H, 358.

ἄλλους μὲν κέλεται Τρῶας καὶ πάντας Ἀχαιοὺς
τεύχεα καὶ ἀποθέσθαι ἐπὶ χθονὶ πούλυβοτείρῃ,
αὐτὸν δ' ἐν μέσῳ καὶ ἀρηίφιλον Μενέλαον
οἶους ἀμφ' Ἑλένη καὶ κτήμασι πᾶσι μάχεσθαι.
ὀπλοτέρος δέ κε νικήσῃ κρείσσων τε γένηται,
κτῆμαθ' ἑλὼν εὖ πάντα γυναῖκά τε οἰκαδ' ἀγέσθω
οἱ δ' ἄλλοι φιλότητα καὶ ὄρκια πιστὰ τάμωμεν.

ὣς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ.
τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε βοῆν ἀγαθὸς Μενέλαος
κέκλυτε νῦν καὶ ἐμεῖο· μάλιστα γὰρ ἄλγος ἰκάνει
θυμὸν ἐμόν· φρονέω δὲ διακρινθῆμεναι ἤδη
Ἀργείους καὶ Τρῶας, ἐπεὶ κατὰ πολλὰ πέποσθε
εἶνεκ' ἐμῆς ἔριδος καὶ Ἀλεξάνδρου ἐνεκ' ἀρχῆς.
ἡμέων δ' ὀπλοτέρῳ θάνατος καὶ μοῖρα τέτυκται,
τεθναίνῃ ἄλλοι δὲ διακρινθεῖτε τάχιστα.
οἴσεται δ' ἄρ' ἕτερον λευκόν, ἕτερον δὲ μέλαιναν,
Γῆ τε καὶ Ἥελίῳ· Διὶ δ' ἡμεῖς οἴσομεν ἄλλον.
ἄξετε δὲ Πριάμοιο βίην, ὅφρ' ὄρκια τάμνη
αὐτός, ἐπεὶ οἱ παῖδες ὑπερφίαλοι καὶ ἄπιστοι,
μήτις ὑπερβασίῃ Διὸς ὄρκια δηλήσῃται.

89. πολυβ., vielnährend, stehendes Beiwort des Erdbodens (χθών). — Der Dativ der Ruhe, wie A, 593.

95. Formelvers. — σιωπῇ, die Folge des Verstummens. vgl. 84.
97—100. Er bedauert den verderblichen Krieg am meisten, weil er ihn veranlasst hat. — φρονέω, hier censeo, ich stimme dafür, nicht ich glaube, hier allein bei Homer mit dem Acc. cum infin. Deshalb kann hier der Aorist gesetzt werden, während bei den Zeitwörtern des Glaubens und Meinens der Aorist nur von der Vergangenheit steht. — διακρ., auseinander kommen. Das Gegenheil ist συνίεσθαι, συμβάλλειν. — πέποσθε, lebhafter Übergang zur Anrede; denn die Rede ist, wie die Hektors, an beide Völker gerichtet. — ἔριδος, Zwiist mit Alexandros des Raubes wegen. — Statt καὶ ἄ. ἐνεκ' ἀρχῆς erwartete man ἢς ἦρθε Ἀλεξάνδρου, vgl. 87. Leichter wäre Zenodots Lesart ἀτις statt ἀρχῆς, wie Z, 356.

101. θάνατος καὶ μοῖρα, wie auch θάνατος καὶ πότμος, κῆρες θανάτοιο, μοῖρα θανάτοιο. — τέτυκται, bestimmt ist, wie δ, 771.

103 f. οἴσεται, präsentisch, wie ἄξετε 105, dagegen οἴσομεν 104 Fut. — ἄρ', ἄρνε. vgl. 117. — Das schwarze ist für die dunkle Erde. Von den drei zum Vertrag nöthigen Lämmern müssen die ihn anbietenden Troer zwei, ein weisses männliches für Helios, ein schwarzes weibliches für Ge, bringen. T, 197. 252 ff. opfert Agamemnon einen Eber dem Zeus und dem Helios, ruft aber ausser diesen noch die Ge und die Erynnyen an.

105 f. Πριάμοιο βίην, epische Umschreibung. — τάμνη, schliesse. — ὑπερφίαλος, übermüthig (eigentlich übergewachsen), wie νπερήνωρ. Zunächst schwebt Alexandros vor.

107. Der Satz schliesst die auf des Priamos Anwesenheit sich gründende Erwartung an. — Διὸς, der

αἰεὶ δ' ὀπλοτέρων ἀνδρῶν φρένες ἠερέθονται
οἷς δ' ὁ γέρον μετέσιν, ἅμα πρόσσω καὶ ὀπίσσω
λεύσσει, ὅπως ὄχ' ἄριστα μετ' ἀμφοτέροισι γένηται.
ὣς ἔφαθ'· οἱ δ' ἐχάρησαν Ἀχαιοὶ τε Τρῶές τε,
ἐλπόμενοι παύσεσθαι διζυροῦ πολέμοιο.
καὶ ὁ ἵππους μὲν ἔρυσαν ἐπὶ στήσας, ἐκ δ' ἔβαν αὐτοί,
τεύχεά τ' ἐξεδύοντο· τὰ μὲν κατέθεντ' ἐπὶ γαίῃ
πλησίον ἀλλήλων, ὄληγῃ δ' ἦν ἀμφὶς ἄρουρα.
Ἐκτωρ δὲ προτὶ ἄστῃ δύο κήρυκας ἔπεμπεν,
καρπαλίμως ἄρας τε φέρειν Πριάμόν τε καλέσσαι.
αὐτὰρ ὁ Ταλθύβιον προΐει κρείων Ἀγαμέμνον,
νῆας ἐπι γλαφυρὰς ἰέναι, ἠδ' ἄρ' ἐκέλευεν
οἰσέμεναι ὁ δ' ἄρ' οὐκ ἀπίθησ' Ἀγαμέμνονι δίῳ.
Ἴρις δ' αὐθ' Ἑλένη λευκωλένω ἄγγελος ἦλθεν,
εἰδομένη γαλόω, Ἀντηρορίδαο δάμαρτι,
τὴν Ἀντηρορίδης εἶχε κρείων Ἑλικάων,
Λαοδίκην, Πριάμοιο θυγατρῶν εἶδος ἀρίστην.
τὴν δ' εὖρ' ἐν μεγάρῳ ἢ δὲ μέγαν ἰστόν ὕφαιεν,
δίπλακα πορφυρῆν, πολέας δ' ἐνέπασεν ἀέθλους

ihr Zeuge und Rächer ist (280. H, 411), wie θεῶν 245. Xen. Anab. II, 5, 7 οἱ θεῶν ὄρκοι.

108—110. Die Gegenwart eines Greises ist besser. — ἠερέθονται, flattern, sind unbeständig. — οἷς ὁ γέρον μετ., für diejenigen, unter denen ein Greis (allgemein als Gattungsbegriff) sich befindet. — πρόσσω καὶ ὀπ. A, 343. — ὅπως ὄχ' ἄρ. γένηται, wie es am allerbesten werde. [Diese drei Verse verwarfen die Alexandriner mit Recht.]

112. πᾶσι. vom Ende des Krieges. Anders H, 376.

113. ἐπὶ στήσας, reihenweise, wie sie standen. zu B, 687.

114 f. μὲν hebt hervor (zu A, 77. E, 36), bezieht sich nicht auf 116. — ὄλ. — ἄρουρα führt das πλησ. ἀλλήλων näher aus. — ἀμφὶς, dazwischen, zwischen den neben einander gelegten Rüstungen, nicht auf beiden Seiten (bei Troern und Achaiern). vgl. H, 342.

118—120. Ταλθ. vgl. A, 320. — ἄρ', hier nicht ἄρνε, wie 103.

121—145. Durch Iris vom bevorstehenden Kampfe benachrichtigt, eilt Helene zum Skaüschen Thore.

121. Iris, sonst Götterbotin, handelt hier aus eigenem Antriebe. Der Dichter, der ihrer bedurfte, konnte sie hier nicht wohl durch Zeus senden lassen. Aehnlich E, 353.

122 f. γαλόω, γάλω, glos, Schwägerin. — Die Wiederholung von Ἀντηρορίδης fällt uns auf. — εἶχε, ἄλοχον. vgl. Z, 398. auch in Prosa. — Helikaon, als Sohn des Antenor, findet sich nur hier.

124. Λαοδίκην, mit gewohnter Attraction. Auch Z, 252 heisst Laodike die schönste Tochter des Priamos, dagegen N, 365 f. Cassandra.

125. μέγαρον, hier vom Frauengemache (θάλαμος). vgl. 142. X, 440.

126. δίπλακα, δίπλην, δίπτυχον, duplicem. Die gewebte χλαῖνα ist so gross, dass man sie doppelt nehmen kann. Der Gegensatz ist

Τρώων θ' ἵπποδάμων καὶ Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων,
 οὐδ' ἔθεν εἰνέκ' ἔπασχον ὑπ' ἄρηος παλαμάων.
 ἀγχοῦ δ' ἰσταμένη προσέφη πόδας ὠκεία Ἴρις
 δεῦρ' ἴθι, νύμφα φίλη, ἵνα θέσκελα ἔργα ἴδῃαι
 Τρώων θ' ἵπποδάμων καὶ Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων.
 οἱ πρὶν ἐπ' ἀλλήλοισι φέρον πολύδακρον ἄρηα
 ἐν πεδίῳ, ὅλοισι λιλαιόμενοι πολέμοιο,
 οἱ δὲ νῦν ἔαται οὐγῆ, πόλεμος δὲ πέπανται,
 ἀσπίσι κεκλιμένοι, παρὰ δ' ἔγχεα μακρὰ πέπηγεν.
 135 αὐτὰρ Ἀλέξανδρος καὶ ἀρηίφιλος Μενέλαος
 μακρῆς ἔγχεισι μαχίσονται περὶ σείο
 τῶ δέ κε νικήσαντι φίλη κεκλήσῃ ἄκοιτις.
 ὡς εἰποῦσα θεὰ γλυκὸν ἕμερον ἔμβαλε θυμῷ
 ἀνδρός τε προτέρου καὶ ἄστεος ἠδὲ τοκῆων.
 140 αὐτίκα δ', ἀργεννῆσι καλυψαμένη ὀθόνησιν,
 ὠρμαῖτ' ἐκ θαλάμοιο, τέρεν κατὰ δάκρον χέουσα,
 οὐκ οἴη, ἅμα τῆ γε καὶ ἀμφίπολοι δὴ ἔποντο,
 Αἶθρη, Πιπθῆος θυγάτηρ, Κλυμένη τε βοῶπις.
 αἴψα δ' ἔπειθ' ἵκανον, ὅθι Σχαιαὶ πύλαι ἦσαν.
 145

ἀπλοῖς (Ω, 230). *Διπλοῖς* findet sich bei Homer nicht. Zur kunstreichen Weherei vgl. Ξ, 179. X, 441.

128. *ἔθεν*, orthotonirt, weil es stark betont ist, nicht reflexiv. — *ὑπ'*, zu 61. — *παλαμάων*, vom gewaltsamen Angriff, wie E, 558. Häufiger steht so *χεῖρες*.

129. zu B, 795.

130f. *δεῦρ' ἴθι*, wie im Plur. *δεῦτε* (*δεῦρ' ἴτε*), im Sinne von komm. — *νύμφα*, auch freundliche Anrede von Frauen, Voc. von *νύμφη*. — *θέσκ.* *ἔργα*, Wunderdinge.

132. Der Relativsatz tritt voran. — *πρὶν*, bisher. — *επιφέρειν ἄρηα*, Krieg bringen, vom Kampfe, nicht, wie später *πόλεμον ἐπιφέρειν*, mit Krieg überziehen. — *πολύδακρον*, wie bei *πόλεμον δακρυνόμεντα* stehendes Beiwort ist.

134 f. *ἔαται*, ruhen aus, nicht sitzen. Das begründende *πόλ. δὲ πέπανται* drängt sich parenthetisch ein. — *κεκλιμένοι*, gelehnt auf. Die grossen Schilde haben sie auf die Erde gestellt. — *παρὰ*, daneben.

— *πεπ.*, mit der eisernen Spitze. vgl. K, 152 f. Oben 114 f. ist dies nicht erwähnt.

138. *κε νικήσαντι*. vgl. 71. — *κεκλήσῃ*, du wirst sein. zu A, 293.

140. *ἀστυ*, wie *πόλις*, von der Vaterstadt. — *τοκῆων*. Die Leda und den Tyndareos denkt sie sich noch als lebend. Dass sie eigentlich Tochter des Zeus ist (199), tritt hier zurück.

141. *ἀργεννός* geht, wie *ἀργής* 419, auf die weisse Farbe, nicht auf die Reinheit. — *κατ.* Sie zieht ein weisses Gewand (*δρόνοι*) an. vgl. 385. Des Schleiers, (Ξ, 184. α, 334) wird hier nicht gedacht.

143—145. Aithra ist des Theseus Mutter. Schon bei Arktinos (S. 4) bringen ihre Enkel Demophon und Akamas sie nach der Heimat zurück. Spätere berichten, die Dioskuren hätten sie mit sich geführt, als sie ihre von Theseus geraubte Schwester Helene aus Aphidnai befreiten. — *Σχαιαί*, auch ohne *πύλαι* (263) vgl. Einl. S. 19.

οἱ δ' ἀμφὶ Πρίαμον καὶ Πάνθοον ἠδὲ Θυμοίτην
 Λάμπων τε Κλυτίων θ' Ἰκετάονά τ', ὄζον Ἄρηος,
 Οὐκαλέγων τε καὶ Ἀντήνωρ, πεπνυμένω ἄμφω,
 εἶατο δημογέροντες ἐπὶ Σχαιῆσι πύλῃσιν,
 γῆραι δὲ πολέμοιο πεπανμένοι, ἀλλ' ἀγορηταὶ
 150 ἔσθλοί, τεττιγέσσω ἑοικότες, οἱ τε καθ' ἕλην
 δεινδρέω ἐφεζόμενοι ὅπα λειριόεσσαν ἰέσιν
 τοῖσι ἄρα Τρώων ἠγήτορες ἦντ' ἐπὶ πύργῳ.
 οἱ δ' ὡς οὖν εἶδονθ' Ἐλένην ἐπὶ πύργον ἰούσαν,
 155 ἦκα πρὸς ἀλλήλους ἔπεα πτερόεντ' ἀγόρευον
 οὐ νέμεσις Τρώας καὶ ἐκνήμιδας Ἀχαιοὺς
 τοιῦθ' ἀμφὶ γονακὶ πολὺν χρόνον ἄλγεα πάσχειν
 αἰνῶς ἀθανάτησι θεῆς εἰς ὅπα ἔοικεν.
 ἀλλὰ καὶ ὡς, τοίη περ ἑοῦσ', ἐν νηυσὶ νεέσθῳ,
 μῆδ' ἡμῖν τεκέεσσι τ' ὀπίσσω πῆμα λῆπιτο.
 160 ὡς ἄρ' ἔφαν' Πρίαμος δ' Ἐλένην ἐκαλέεσσατο φωνῆ
 δεῦρο πάροιθ' ἐλθοῦσα, φίλον τέκος, ἔξεν ἔμετο,
 ὄφρα ἴδῃ πρότερόν τε πόσιν πηοῦς τε φίλους τε

146—160. *Aeusserung der auf der Thormauer die Ankunft der Helene bemerkenden Greise.*

146. οἱ ἀμφὶ mit dem Acc. zur Bezeichnung der einzelnen Person, wie in der Gudrun di helde, di hergesellen, di man mit dem Gen. der Person oder einem persönlichen Pron. stehen (479. 581. 793) zur Bezeichnung jener Person selbst, zu B, 445. — Panthoos ist der Vater des Sehers Pulydamas und des Euphorbos (N, 756. II, 807 ff.). Thymoites kommt sonst nicht vor.

147. Der Vers kehrt Y, 238 wieder, wo sie nebst Priamos und Tithonos Söhne des Laomedon heissen.

148 f. Der Dichter fährt fort, als ob 146 f. alle Namen im Nom. ständen. Ukalegon (*οὐκ ἀλέγων*) bei Homer nur hier. Antenor tritt unter den *γερόντες* in der Ilias besonders hervor. — *δημογέροντες*, die Landesalten (vgl. *δημοβόρος*), ist Apposition. — *ἐπὶ Σχ. π.*, auf dem Thurme des Thores. vgl. 154. 384. Φ, 526. X, 462 f.

151 f. Die Vergleichung bezieht sich auf die Anmuth der Stimme. Die Lieblichkeit der Stimme der Ci-

caden wird von den Griechen vielfach gepriesen. — *λειριόεις*, lieblich, eigentlich lilienartig, geht auf den Anblick, nicht auf den Duft. N, 830 steht *χρῶα λειριόεντα*.

153. *τοιῖοι ἦντο*. Mit so anmuthiger Stimme begabt waren die Alten, die sassen. vgl. A, 488.

156. *οὐ νέμεσις*, nicht ist es zu verdenken, wofür sonst auch *οὐτι νεμεσσητόν*. vgl. 410.

158. *αἰνῶς*, gewaltig, gar sehr, auch bei Herodot. — *εἰς ὅπα*, im Antlitz, *ἑσάντην*, eigentlich wenn man ins Antlitz schaut (*εἰς ὅπα ἰδέσθαι*, I, 373).

160. *ὀπίσσω*, fürder, noch. — Mächtiger konnte Helenes Schönheit nicht hervorgehoben werden als durch dieses Staunen der Alten. Vgl. Lessings Laokoon 21.

161—244. *Die von Priamos berufene Helene nennt diesem auf Befragen die Namen mehrerer Fürsten der Achaier, die er von der Mauer herab sieht.*

161 f. *ἔφαν*, sonst auch *ἔφασαν*. — *φωνῆ*, *φωνήσας*. — *πάροιθ'* *ἔμετο* *ἔξεν* ist zu verbinden. vgl. A, 500.

οὔτι μοι αἰτή ἐσσί θεοί νύ μοι αἰτιοί εἰσιν,
 οἳ μοι ἐφόρησαν πόλεμον πολύδακρον Ἀχαιῶν
 ὡς μοι καὶ τόνδ' ἄνδρα πελώριον ἐξονομήρης,
 ὅστις ὄδ' ἐστὶν Ἀχαιὸς ἀνὴρ ἥς τε μέγας τε.
 ἢ τοι μὲν κεφαλῇ καὶ μείζονες ἄλλοι ἔασιν
 καλὸν δ' οὔτω ἐγὼν οὔπω ἴδον ὀφθαλμοῖσιν,
 οὐδ' οὔτω γεραρόν βασιλῆι γὰρ ἀνδρὶ ἔοικεν.

τὸν δ' Ἑλένη μύθοισιν ἀμείβετο, δια γυναικῶν
 αἰδοῖός τε μοι ἐσσί, φίλε ἔκνρῆ, δεινός τε.
 ὡς ὄφελεν θάνατός μοι ἀδεῖν κακός, ὅπποτε δεῦρο
 νίει σφ' ἐπόμην, θάλαμον γνωτοῦς τε λιποῦσα
 παιδά τε τηλυγέτην καὶ ὀμηλικίην ἐρατεινήν
 ἀλλὰ τὰ γ' οὐκ ἐγένοντο τὸ καὶ κλαίουσα τέτηκα.
 τοῦτο δέ τοι ἐρέω, ὃ μ' ἀνείρεαι ἠδὲ μεταλλῆς.
 οὐτός γ' Ἀτρεΐδης, εὐρονκρείων Ἀγαμέμνων,
 ἀμφοτέρων βασιλεύς τ' ἀγαθὸς κρατερός τ' αἰχμητής
 δαῖρ' αὐτ' ἐμὸς ἔσκε κνωπίδος, εἴ ποτ' ἔην γε.

ὡς φάτο τὸν δ' ὁ γέρον ἠγάσσατο φώνησέν τε
 ὃ μάκαρ Ἀτρεΐδῃ, μοιρηγενές, ὀλβιόδαμον,

164 f. Ihre Scheu, ihm zu nahen, sucht er gleich zu beruhigen. Den Krieg betrachtet er als eine Schickung der Götter, wie der Dichter selbst.

166 f. Der Satz ist abhängig von 162, obgleich Priamos diese Bemerkung erst macht, als er jetzt den Blick wieder auf das Schlachtfeld richtet. — ἐξονομήρηαι, benennen. ἐξ, wie ex in edicere, eloqui. vgl. A, 361. — ἥς, zu B, 653.

168—170. ἢ τοι, wie B, 813. — καί, noch. — γεραρός, stattlich, wie γεραροῖεν, von γέρας. — βασιλῆι, adiectivisch.

171. Dass Helene zu Priamos getreten und sich neben ihm niedergelassen hat, wird übergangen.

172. αἰδοῖός τε δεινός τε, werth und ehrwürdig, vgl. Σ, 391. auch A, 649. — φίλε ἔκνρῆ, beide mit nothwendiger Verlängerung des ε. vgl. φίλε κασιγνήτε A, 155. ἔκνρῆς (vgl. socer, Goth. svairah) sprach Homer wohl nicht mehr mit dem allein keine Position bildenden Digamma.

173—176. Der Entschuldigung des Priamos stellt sie das reinige Geständniss ihrer Schuld entgegen. — ἀδεῖν, von der Wahl. — κακός, stehendes Beiwort. — παιδα, die Hermione. δ, 13 f. — τηλυγέτος, heranwachsend, jugendlich, wohl eigentlich gross werdend, hängt mit τάλις, das mannbare Mädchen, vielleicht auch mit τῆλυ (neben τῆλε) zusammen, und bezeichnet das frühe Jugendalter. vgl. B, 153. — τό, drum. — κλαίουσα τέτηκα, zerfliesse (bis heute) in Thränen. vgl. 9, 522.

179. ἀμφοτέρων bezeichnet, dass das eine sowohl wie das andere stattfindet, wie im Nibelungenliede beides, noch bei Luther beide, im Englischen both steht.

180. αὐτε fügt dagegen hinzu, was er ihr war. Aehnlich δ' αὐτε λ, 333. vgl. 241. — εἴ ποτ' ἔην γε, si unquam fuit, mit tiefem Schmerz über die eingetretene Veränderung.

182. μοιρηγενής (glückselig, zum Glück geboren) und ὀλβιόδαμ-

ἢ ῥά νύ τοι πολλοὶ δεδμηῆτο κοῦροι Ἀχαιῶν.
 ἦδη καὶ Φρυγίην εἰσήλυθον ἀμπελόεσσαν,
 ἔνθα ἴδον πλείστους Φρύγας ἀνέρας αἰολοπόλους,
 λαοὺς Ὀτρῆος καὶ Μυγδονος ἀντιθέιο,
 οἳ ῥά τὸτ' ἐστρατόωντο παρ' ὄχθας Σαγγαρίου
 καὶ γὰρ ἐγὼν ἐπίκουρος ἐὼν μετὰ τοῖσιν ἐλέχθην
 ἡματι τῷ, ὅτε τ' ἦλθον Ἀμαζόνες ἀντιάνειραι
 ἀλλ' οὐδ' οἱ τόσοι ἦσαν, ὅσοι ἐλίκωπες Ἀχαιοί.

δεύτερον αὐτ', Ὀδυσῆα ἴδων, ἐρέειν ὁ γεραῖός
 εἶπ' ἄγε μοι καὶ τόνδε, φίλον τέκος, ὅστις ὄδ' ἐστίν.
 μείων μὲν κεφαλῇ Ἀγαμέμνωνος Ἀτρεΐδαο,
 εὐρύτερος δ' ὤμοισιν ἰδὲ στέρνοισιν ἰδέσθαι.
 τεύχεα μὲν οἱ κεῖται ἐπὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ,
 αὐτὸς δὲ κτίλος ὡς ἐπιπωλεῖται στίχας ἀνδρῶν
 ἀρνειῶ μιν ἐγὼ γε εἰσχω πηγεσιμᾶλλον,
 ὅς τ' οἴων μέγα πῶν διέρχεται ἀργεννάων.

τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειθ' Ἑλένη, Διὸς ἐκγεγαυῖα
 οὔτος δ' αὖ Λαερτιάδης, πολύμητις Ὀδυσσεύς,
 ὃς τράφη ἐν δήμῳ Ἰθάκης κραναῆς περ ἐούσης,
 εἰδὼς παντοίους τε δόλους καὶ μῆδεα πικρά.

μων (gottgesegnet, eigentlich ὃ ὀλβιος δαίμων ἐστί. vgl. δαίμωνος αἴσα λ, 61) sind synonym. zu A, 99.

183. ἢ ῥά νύ, wahrlich denn doch. — δεδμη., waren unterthan, mit Beziehung auf den Augenblick, wo er dies gerade bemerkt hat. vgl. Θ, 163.

184. καὶ gehört zu Φρυγίην. vgl. 205.

185. ἀνέρας, wie 6. — αἰολ., rosseprangend, eigentlich mit glänzenden (prächtigen) Rossen. vgl. αἰολοθώρηξ, αἰολομήτης, κορυθαίολος.

186. Otreus und Mygdon, Vater des Korobos, des Bräutigams der Cassandra, herrschten wohl zusammen in Phrygien. — Μυγδών heisst der Mygdonier, dagegen der König Μυγδών. Die besten Handschriften haben hier Μυγδόνος. Ganz so steht Μαίων neben Μαίωνες.

187—189. Σαγγάριος, (II, 719), der am Berge Didymos entspringt und

sich mit dem Thymbres verbindet. — ἐλέχθην, zählte, war, wie καλεῖσθαι (zu A, 293). — Die Amazonen hatten den Phrygern den Krieg erklärt. vgl. B, 814. Z, 186. — ἀντιαν., manngleich. vgl. ἀντίθεος.

196—198. Der Vergleich geht auf die Aufmerksamkeit, mit der Odysseus alles beschaut. — ἐπιπωλεῖται, obit, wandelt um. — πηγεσιμᾶλλός, woneben δασυμᾶλλός, vliesdicht, setzt ein πῆγος voraus, welches die Dichte bezeichnet, wodurch der Leib des Widders gegen Wind und Wetter geschützt wird. Aehnlich bilden bei ἐλασιπέπλος, ἀερίποδες u. a. Abstracta den ersten Theil des Compositums. — οἴων. Andere ὄων oder οἴων. — ἀργ., stehendes Beiw. zu 141.

200. δ' αὖ, wie 229 δ', wogegen bei der ersten Antwort 178 γ'.

201 f. δήμῳ. zu B, 547. — πέρ, sehr, wie A, 352. — πικρός, πικρινός fest, tüchtig; daher von klugen Anschlägen. vgl. Z, 187.

τὴν δ' αὐτ' Ἀντήνωρ πεπνυμένος ἀντίον ἦν δα
 ὦ γύναι, ἣ μάλα τοῦτο ἔπος νημερτές εἶπες
 ἦδη γὰρ καὶ δευρὸ ποτ' ἦλνθε δίος Ὀδυσσεύς,
 σεῦ ἔνεκ' ἀγγελίης, σὺν ἀρηϊφίλῳ Μενελάῳ.
 τοὺς δ' ἐγὼ ἐξείνισσα καὶ ἐν μεγάροισι φίλησα,
 ἀμφοτέρων δὲ φνὴν ἐδάην καὶ μῆδεα πυκνά.
 ἀλλ' ὅτε δὴ Τρώεσσι ἐν ἀγρομένοισιν ἔμιχθεν,
 στάντων μὲν Μενέλαος ὑπείρεχεν εὐρέας ὄμους,
 ἄμφω δ' ἐζομένω, γεραρότερος ἦεν Ὀδυσσεύς.
 ἀλλ' ὅτε δὴ μύθους καὶ μῆδεα πᾶσιν ὕφαινον,
 ἦ τοι μὲν Μενέλαος ἐπιτροχάδην ἀγόρευεν,
 παῦρα μὲν, ἀλλὰ μάλα λιγέως, ἐπεὶ οὐ πολὺμυθος,
 οὐδ' ἀφαραρτοεπίης ἦ καὶ γένει ὕστερος ἦεν.
 ἀλλ' ὅτε δὴ πολὺμητις ἀναίξιεν Ὀδυσσεύς,
 στάσκειν, ὑπαὶ δὲ ἴδεσκε, κατὰ χθονὸς ὄμματα πῆξας,
 σκῆπτρον δ' οὐτ' ὀπίσω οὔτε προπρηγὲς ἐνώμα,
 ἀλλ' ἀστεμφὲς ἔχεσκεν, αἰδρεῖ φῶτι ἰοικώς
 φαίης κε ζάκοτόν τε τιν' ἔμμεναι ἄφρονά τ' αὐτως.

204—206. ἣ μάλα, ja traun, zu-
 weilen noch mit δὴ. — καὶ gehört zu
 δεῦρο. vgl. 184. — ἦλνθε, um die
 Helene und die Schätze zurückzu-
 fordern, vor der Belagerung der Stadt.
 vgl. A, 138 ff. — ἀγγελίη σεῦ, eine
 Botschaft von dir (über dich).
 vgl. N, 252. κ, 245. π, 334. Aristarch
 u. A. nahmen irrig bei Homer ein
 Subst. ἀγγελίης, gleich ἀγγελος, an,
 als Ableitung von ἀγγελίη. Dagegen
 sprechen A, 384. A, 140.

207. ἐφίλησα, pflegte, synonym
 mit ἐξείνισσα, bewirthete. —
 φνὴν, wie A, 115.

209. Τρώεσσι—ἔμιχθεν, in die
 Versammlung der Troer kamen.
 vgl. zu 55. Die Frage, wie es
 komme, dass Priamos den Odysseus
 nicht gesehen, kümmert den Dichter
 nicht.

210. στάντων, αὐτῶν, wie Ψ, 521
 θέοντος, wozu ἴππον gedacht wird.
 — ὄμους, Acc. der Beziehung, wie
 227.

211. Man erwartet ἀμφοῖν ἐζο-
 μένων, aber Homer hat so wenig
 ἀμφοῖν, wie δυοῖν, doch braucht er
 δύο auch als Gen. und Dat. ἀμφω

ἔξ. ist Nom. absol. Aehnlich K, 224.
 Herod. II, 66: Ταῦτα γινόμενα.

212 f. πᾶσιν, vor allen. —
 ὕφαινον, hier vom Vortrage des
 Ersonnenen. zu B, 55. — ἐπιτρο-
 χάδην, hastig.

215. οὐδέ, aber auch nicht,
 stellt dem πολὺμ. das ἀφαιμ., falsch
 sprechend (N, 824), eben so ent-
 gegen, wie ἀλλὰ das λιγέως dem
 παῦρα. — Der Satz mit ἦ begründet
 die Hast des Menelaos als natürlich.
 vgl. I, 57. Das gewöhnlich hier ge-
 lesene ἦ (oder auch, weil er jünger
 war. vgl. η, 263) gibt einen schiefen
 Sinn, und ebensowenig passt εἰ. —
 γένος nur hier für γενεή. — Auffällt,
 dass Menelaos hier so jung (oder
 jünger als Odysseus) gedacht wird.
 Gern würde man den Vers aufgeben.

217—220. ὑπαί, nur hier nieder.
 — σκῆπτρον, des Redners. — ἀστεμ-
 φές, fest, unverrückt. — φαίης
 κε, diceres. vgl. O, 697. — ζάκοτος
 kann nur jähzornig oder grim-
 mig (vgl. κοτήεις) heissen. Hier
 aber wird der Begriff einfältig
 oder stumpfsinnig gefordert.
 Wahrscheinlich ist ζάκοπον (von

ἀλλ' ὅτε δὴ ὅσα τε μεγάλην ἐκ στήθεος εἴη
 καὶ ἔπεα νηράδεσσιν ἰοικότα χειμερήσιον,
 οὐκ ἂν ἔπειτ' Ὀδυσῆϊ γ' ἐρίσσειε βροτὸς ἄλλος
 οὐ τότε γ' ὦδ' Ὀδυσῆος ἀγασσάμεθ' εἶδος ἰδόντες.
 τὸ τρίτον αὐτ', Αἰαντα ἰδὼν, ἐρέεω' ὁ γεραιὸς
 τίς τ' ἄρ' ὄδ' ἄλλος Ἀχαιὸς ἀνὴρ ἦός τε μέγας τε,
 ἔξοχος Ἀργείων κεφαλὴν τε καὶ εὐρέας ὄμους;
 τὸν δ' Ἑλένη τανύπεπλος ἀμείβετο, δια γυναικῶν
 οὗτος δ' Αἴας ἐστὶ πελώριος, ἔρχος Ἀχαιῶν.
 Ἰδομενεὺς δ' ἐτέρωθεν ἐνὶ Κρήτεσσι θεὸς ὡς
 ἔστηκ', ἀμφὶ δέ μιν Κρητῶν ἀγοὶ ἠγερέθοντα.
 πολλάκι μιν ξείνισσεν ἀρηϊφίλος Μενέλαος
 οἴκῳ ἐν ἡμετέρῳ, ὅποτε Κρήτηθεν ἴκοιτο.
 νῦν δ' ἄλλους μὲν πάντα ὁρῶ ἐλικωπας Ἀχαιοίς,
 οὓς κεν ἐδ' γνοίην καὶ τ' οὐνομα μνηθσαίμην
 δοιῶ δ' οὐ δόναμαι ἰδεῖν κοσμήτορε λαῶν,
 Κάστορά θ' ἱππόδαμον καὶ πύξ' ἀγαθὸν Πολυδεύκεα,
 ἀντοκαυγνήτω, τῷ μοι μία γείνατο μήτηρ.
 ἦ οὐκ ἐσπέσθην Λακεδαιμόνος ἐξ ἐρατεινῆς,
 ἦ δεῦρῳ μὲν ἔποντο νέεσ' ἐνὶ ποντοπόροισιν,

κόπος, Ermüdung, Erschlaf-
 fung) oder ζάκορον (von κόρος,
 Ekel) zulesen. — τις, irgend einer.
 — αὐτως, völli, wie B, 138.

221 f. Das vierfache ἀλλ' ὅτε δὴ
 war den Griechen nicht anstößig.
 — εἴη, der Opt., wie 216. Die besten
 Handschriften haben εἴη oder ἴει, εἴη
 auch Strabo und Gellius. — Der Ver-
 gleich mit dem Schneegestöber deutet
 auf die voll hinströmende Rede, im
 Gegensatze zu 214. — ἔπεα mit
 Längung des α vor der Liquida.

223 f. ἂν ἐρ., hätte (dann) wett-
 eifern können. vgl. τ, 236. —
 ἔπειτα, da, im Nachsatze. — τότε,
 mit Bezug auf 221 f. — ὄδε, wie
 früher. vgl. 220. — ἀγασσ., staun-
 ten an (seiner Seltsamkeit wegen).
 — εἶδος, von der äussern Erschei-
 nung (217—220).

228. τανύπεπλος (wie τανύκης,
 τανύθριξ), vom langherabwallenden
 Frauengewande, auch Beiwort der
 Thetis. vgl. ἐλκεσπτελος.

229. ἔρχος. zu A, 284.

230. Ungefragt deutet Helene auf
 Idomeneus, ihren Gastfreund. —
 θεὸς ὡς, so herrlich. vgl. Θεοειδής,
 Θεοεικέλος. In anderer Weise steht
 θεὸς δ' ὡς τίετο δημῶ (E, 78).

231 f. ἠγερ., sind versammelt,
 wie das Präsens von der dauernden
 Folge der vergangenen Handlung
 steht. zu A, 555. B, 300. — πολλάκις
 wirkt sein ζ meist ab, auch ὄσσάκι
 und τοσσάκι an den wenigen Stellen,
 an welchen sie vorkommen, die übrige
 Multiplicativa nie.

235. κεν γνοίην, wenn du mich
 darum fragen würdest. γινώσκειν,
 prägnantfuererkennendangeben.
 — καὶ τε, wie A, 521. — οὐνομα.

Der Sing. allgemein. vgl. A, 280. B,
 238. τῷ—μήτηρ. vgl. A, 280. B,
 313. — μοι μία, dieselbe mit mir,
 die mich gebar. vgl. Θ, 291.

240. δεῦρῳ ist wohl ältere Form
 (vgl. ὀπίσω, πόρῳ, κάτω, εἴσω),
 die gewöhnlich verkürzt wurde.

νῦν αὐτ' οὐκ ἐθέλουσι μάχην καταδύμεναι ἀνδρῶν,
 αἰσχεα δειδιότες καὶ ὄνειδεα πόλλ', ἃ μοί ἐστιν;
 ὡς φάτο τὸν δ' ἦδη κάτεχεν φρούζοος αἶα
 ἐν Λακεδαιμονίᾳ ἀνθι, φίλη ἐν πατρίδι γαίῃ.
 κήρυκες δ' ἀνὰ ἄστυ θεῶν φέρον ὄρκια πιστά,
 ἄρνε δύνω καὶ οἶνον ἐύφρονα, καρπὸν ἀρούρης,
 ἄσκαφ' ἐν αἰγείῳ φέρε δὲ κρητῆρα φαιινῶν
 κῆρυξ Ἰδαίος ἠδὲ χρύσεια κόπελλα.
 ὄτρυνεν δὲ γέροντα παριστάμενος ἐπέεσσιν
 ὄρσεο, Λαομεδοντιάδῃ καλέουσιν ἄριστοι
 Τρώων δ' ἵπποδάμων καὶ Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
 ἐς πεδίον καταβῆναι, ἵν' ὄρκια πιστὰ τάμητε.
 αὐτὰρ Ἀλέξανδρος καὶ ἀρηίφιλος Μενέλαος
 μακρῆς ἐγχείρησι μαχρήσονται ἀμφὶ γυναικί
 τῷ δὲ κε νικήσαντι γυνή καὶ κτήμαθ' ἔποιτο
 οἱ δ' ἄλλοι φιλότητα καὶ ὄρκια πιστὰ ταμόντες
 ναίομεν Τροίην ἐριβόλακα, τοὶ δὲ νέονται
 Ἄργος ἐς ἱππόβοτον καὶ Ἀχαιίδα καλλιγύναικα.
 ὡς φάτο ῥίγησεν δ' ὁ γέρον, ἐκέλευσε δ' ἑταίροις

242. αἰσχεα καὶ ὄνειδεα, Schmähungen und Scheltreden. — δειδιότες, sie zu hören. vgl. Z, 524. — μοί ἐστιν, mich treffen.

243 f. κάτεχεν, deckte. vgl. II, 629. — φρούζοος, lebensprossend (von ζοή). — ἀνθι geht gewöhnlich der nähern Bestimmung voran, eben so αὐτοῦ, αὐτόθι. Letzteres voran Ω, 707. — Zu Therapnai zeigte man später ihr Grab.

245—312. Priamos wird herbeigeschafft und der Vertrag durch Opfer geweiht.

245. κήρυκες. vgl. 116 f. — θεῶν, wie Διός 107. — φέρον, um sie herauszubringen. — ὄρκια, hier die zum Vertragsabschlusse nöthigen Opferthiere. — πιστά, wie B, 124.

246—248. ἐύφρονα, herzerfreuend, wie der Wein auch εὐήωρος heisst. — Der Weinschlauch ist immer von Ziegenfell. — Idaeos erscheint auch sonst als Herold der Troer. Da nur zwei Herolde abgeordnet sind (116), so wird er auch wohl den Weinschlauch tragen.

249. Dass er beim Skaiischen Thore auf den Thurm steigt, wird übergangen. — γέροντα, hier ohne weiteres von Priamos, dessen Berufung den Herolden aufgetragen war. Aehnlich A, 696.

250. ὄρσεο, woneben zusammengezogen ὄρσεν (A, 264), aber auch ὄρσο (Ω, 88), wie auch λέξεο und λέξο. — ἄριστοι, eigentlich Hektor, dessen Rede an die Herolde oben 117 nicht ausgeführt ist.

252. τάμητε, du und Agamemnon. vgl. 105.

253—258. vgl. 73—75. — μαχ. Das Fut. von dem Beabsichtigten, Festgesetzten. vgl. A, 190. — γυναικί, da der Name Helene (70) nicht in den Vers ging.

259. ῥίγησεν, weil er für das Leben des Sohnes fürchtete (vgl. 306 f.). — ἑταίροις ἐκέλευσε, liess durch die Herolde befehlen, welche selbst zur Stadt hinausgingen, den Befehl aber Anders mittheilten. Dies wird so wenig angedeutet, wie das Anspannen, die Fahrt vom Palaste

ἵππους ζευγνόμεναι τοὶ δ' ὄτραλέως ἐπίθοντο. Γ
 ἂν δ' ἄρ' ἔβη Πρίαμος, κατὰ δ' ἠρία τείνειν ὀπίσσω. 261
 πὰρ δὲ οἱ Ἀντήνωρ περικαλλέα βῆσθε δίφρον.
 τῷ δὲ διὰ Σκαιοῶν πεδίονδ' ἔχον ὠκείας ἵππους.
 ἀλλ' ὅτε δὴ ὁ ἔκοντο μετὰ Τρώας καὶ Ἀχαιοῦς,
 ἐξ ἵππων ἀποβάντες ἐπὶ χθόνα ποικυβότειραν 265
 ἐς μέσσον Τρώων καὶ Ἀχαιῶν ἐστιχόοντο.
 ὦρντο δ' αὐτίκ' ἔπειτα ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
 ἂν δ' Ὀδυσσεὺς πολέμητις ἀτὰρ κήρυκες ἄγαοὶ
 ὄρκια πιστὰ θεῶν σύναγον, κρητῆρι δὲ οἶνον 270
 μίσγον, ἀτὰρ βασιλεῦσιν ὕδωρ ἐπὶ χεῖρας ἔχευαν.
 Ἄτρεΐδης δὲ ἔρυσσάμενος χεῖρεσσι μάχαιραν,
 ἣ οἱ παρ' ἕξφοος μέγα κονλιὸν αἶεν ἄωροτο,
 ἀρῶν ἐκ κεφαλέων τάμνε τρίχας αὐτὰρ ἔπειτα
 κήρυκες Τρώων καὶ Ἀχαιῶν νεῖμαν ἄριστοις.
 τοῖσιν δ' Ἄτρεΐδης μεγάλ' εὐχετο χεῖρας ἀνασχῶν 275
 Ζεῦ πάτερ, Ἴδηθεν μεδέων, κούδιστε, μέγιστε,

zum Thore und das Herabsteigen des Priamos beschrieben wird. Die Darstellung ist hier ganz kurz. Der Wagen steht keineswegs beim Thurme (sonst wäre er wohl nicht ausgespannt), und zum Thore fährt Priamos nicht; auch hat er keine Diener zur Hand. — ὄτρο., hurtig, wie ὄτροπῶς nur δ, 735.

261 f. Die Zügel, die vorn am Wagenstuhle befestigt waren (E, 262), zog er an (κατέτεινεν), und zwar nach hinten (ὀπίσσω), wo er stand. — οἱ hängt von παρ' ab. vgl. A, 367. E, 365. Auch παραβαίνειν steht absolut, wie A, 512 f. γ, 482, bei Herodot VII, 40 παρεβέβηκε δὲ οἱ. — βῆσθε, in ganz gleicher Bedeutung mit ἔβη. zu A, 428.

263. Σκαιοῶν, hier ohne πλέων. vgl. Einl. S. 19. — ἔχον. Das that eigentlich bloss Priamos. 264 f. ἐξ ἵππων, wie ἐξ ὀρέων 29. Letzteres beginnt aber nie den Vers, der einen spondeischen Anfang liebt, mit einziger Ausnahme von A, 621, wo natürlich nicht stehen konnte ἵππους λυε—ἐξ ἵππων.— ἐς μέσσον. zu 69. — ἐστιχ., gingen. zu B, 92. 267 f. ὦρντο wird durch die

Stellung hervorgehoben. — ἂν, ὦρντο. vgl. H, 163 ff.

270. μίσγον, mit zugegossenem Wasser, wie bei jeder Spende. vgl. γ, 393 f. Den Wein und den Mischkrug hatte Idaeos gebracht (246 f.). Nur wegen σπονδαὶ ἀκροτοὶ B, 341 erklärten schon die Alten μίσγον trotz des beigefügten ἐν κρητῆρι von der Mischung des Weines der Troer und Achaier. Die Achaier geben das Wasser. — βασιλεῦσιν, den Fürsten der Troer und Achaier. vgl. 274.

271 f. χεῖρεσσι, von einer Hand. vgl. A, 14. — μάχαιρα ist bei Homer nie das Schwert (ἕξφοος, auch ἄσορ, φάσγανον), sondern ein grosses Messer, später κοπίς genannt. — κονλιόν. Die Erwähnung der Scheide veranschaulicht die Handlung. — αἶεν, da er häufig als Oberfeldherr opferte.

273. ἀρῶν. vgl. 103 f. Der Gen. tritt als Hauptbegriff voran. — νεῖμαν, τρίχας, wodurch alle am Vertragsopfer sich betheiligen.

276 f. Ἴδηθεν. vgl. Einl. S. 21. Er bezeichnet den Hauptgott von seinem nächsten Sitze. vgl. Θ, 48. — κούδ., μέγ. zu B, 412. — Ἡέλιος, statt des Voc., des Wohlklangs wegen.

Ἡέλιός θ', ὃς πάντ' ἐφορᾷ καὶ πάντ' ἐπακούεις,
καὶ Ποταμοὶ καὶ Γαῖα, καὶ οἱ ὑπέρθε καμόντας
ἀνθρώπους τίνυσθον, ὅτις κ' ἐπίορζον ὁμόσῃ,
ὅμεις μάρτυροι ἔστε, φυλάσσετε δ' ὄρκια πιστά.
εἰ μὲν κεν Μενέλαον Ἀλέξανδρος καταπέφνη,
αὐτὸς ἔπειθ' Ἑλένην ἐχέτω καὶ κτήματα πάντα,
ἡμεῖς δ' ἐν νήεσσι νεώμεθα πορτοπόροισιν
εἰ δέ κ' Ἀλέξανδρον κτείνῃ ξανθὸς Μενέλαος,
Τρωᾶς ἔπειθ' Ἑλένην καὶ κτήματα πάντ' ἀποδοῦναι,
τιμὴν δ' Ἀργείοις ἀποτινέμεν, ἦρτιν' εἰκεν,
ἣ τε καὶ ἐσομένοισι μετ' ἀνθρώποισι πέληται.
εἰ δ' ἂν ἐμοὶ τιμὴν Πριάμος Πριάμοιό τε παῖδες
τίνειν οὐκ ἐθέλωσιν Ἀλεξάνδροιο πεσότος,
αὐτὰρ ἐγὼ καὶ ἔπειτα μαχήσομαι εἵνεκα ποιῆς
αὐθι μένων, εἰὼς κε τέλος πολέμοιο χαίρω.
ἣ καὶ ἐπὶ στομάχου ἀρνῶν τάμε νηλεὶ χαλκῶ.
καὶ τοὺς μὲν κατέθηκεν ἐπὶ χθονὸς ἀσπαίροντας,
θνυμοῦ δενομένους ἀπὸ γὰρ μένος εἴλετο χαλκός.

278 f. Ποταμοί, Skamandros und Simoeis. Ein Priester des erstern wird E, 77 f. genannt. — καμόντας, die Hingegangenen, eigentlich die Schwachen, Geschwächten, substantivisch, wie θανόντες und καμόντες selbst in Prosa. Die Schatten der Unterwelt sind kraftlos, ἀμενηνοί. Der Ausdruck ist euphemistisch. — Unter den unterirdischen Rächern sind neben den Erinyen (T, 259 f.) Hades und Persephone gemeint (I, 457. 569 f.), wenn nicht etwa, wie T, 259, αἶ statt οἶ zu lesen ist. — ὅτις, wenn einer.

281 f. Den für die Troer günstigen Fall stellt Agamemnon absichtlich voran.

283 f. Der Coni. vom Wollen. vgl. X, 418. 450. — ξανθός, τρίχας, wie später ξανθόθροισ, ξανθοκόμης.

285—287. Der Inf. mit dem Acc. bei der Forderung, wie sonst beim Wunsche. vgl. B, 413. H, 179. Ein δός steht dabei 322. — τιμὴν, Sühne, wie A, 159. — καί, noch. vgl. 353. — πέληται, sein soll, in der Erinnerung. vgl. Z, 358 f.

289. οὐκ ἐθέλειν, vom Verweigern, wie οὐκ ἔαν vom Verbiethen.

291. τέλος πολ., durch Erreichung seines Zweckes. vgl. B, 122. II, 630.

293. Aristarch zog ἀπό dem ἐπί vor, weil bei dem Opfern die Kehle (στόμαχος, λαιμός, φάρυγξ) abgeschnitten wurde (woher ἀποδειροτομεῖν); allein bei dem Eidopfer scheint dies nicht geschehen, nur die Thiere durch einen Schnitt in den Hals getödtet worden zu sein. 310 werden die ganzen Lämmer genannt, nicht angegeben, dass mit dem Kopfe etwas geschehen sei, und T, 267 würde die Beziehung von τὸν sehr dunkel sein, wäre der Kopf abgeschnitten gewesen.

294. Das Zucken war die letzte Wirkung der entflohenen Lebenskraft. θνυμός ist eigentlich Geist, μένος Strebekraft, daher Lebenskraft, wie ἔς; beide werden, wie auch ψυχή, Seele, ἦτορ, Herz, vom Leben gebraucht. Homer verbindet θνυμός καὶ ψυχή (A, 334), ψυχή τε μένος τε (E, 296). — εἴλετο, von der vorhergegangenen Handlung.

οἶνον δ' ἐκ κρητῆρος ἀφυσόμενοι δεπάεσσιν
ἔκχεον, ἢδ' εὐχοντο θεοῖς αἰγιγενέτησιν.
ὠδὲ δέ τις εἶπεσκεν Ἀχαιοῖν τε Τρώων τε
Ζεῦ κῆδιστε, μέγιστε, καὶ ἀθάνατοι θεοὶ ἄλλοι,
ὄπποτεροι πρότεροι ὑπὲρ ὄρκια πημήνειαν,
ὠδὲ σφ' ἐγκέφαλος χαμάδις θέοι ὡς ὠδε οἶνος,
αὐτῶν καὶ τεκέων, ἄλογοι δ' ἄλλοισι δαμῆεν.
ὡς ἔφην· οὐδ' ἄρα πῶ σφιν ἐπεκράϊσσε Κρονίων.
τοῖσι δὲ Δαρδανίδης Πριάμος μετὰ μῦθον ἔειπεν
κέκλυτέ μεν, Τρωᾶς καὶ ἐκνημίδες Ἀχαιοί·
ἣ τοι ἐγὼν εἰμι προτὶ Ἴλιον ἠγεμόεσσαν
ἄψ, ἐπεὶ οὐπω τλήσομ' ἐν ὀφθαλμοῖσιν ὄρασθαι
μαρνάμενον φίλον νῖδον ἀρηγίλω Μενελάω·
Ζεὺς μὲν που τό γε οἶδε καὶ ἀθάνατοι θεοὶ ἄλλοι,
ὄπποτέρω θανάτοιο τέλος πεπρωμένον ἴσθιν.
ἣ ῥα καὶ ἐς δίφρον ἄρας θέτο ἰσόθεος φῶς,
ἂν δ' ἄρ' ἔβαν' αὐτός, κατὰ δ' ἠρία τείνειν ὀπίσσω
πὰρ δέ οἱ Ἀντήρωρ περικαλλέα βήσεται δίφρον.
τῶ μὲν ἄρ' ἀφορροὶ προτὶ Ἴλιον ἀπονέοντο

295. ἀφυσσ. Sie liessen von den Herolden sich Wein mit dem πρόχοος in die Becher (δεπάεσσιν) schöpfen, vgl. A, 471. ἀφυσόμενοι, von dem jedesmaligen Schöpfenlassen, während ἀφυσσόμενοι, wie Andere lasen, die Aufeinanderfolge der beiden Handlungen bezeichnen würde.

299. πρότεροι. Denn nach dem Bruche braucht die andere Partei den Vertrag nicht mehr zu halten. vgl. 351. A, 67. — ὑπερημήνειαν, wie ὑπερόρησαντο A, 236. 271. wo ein anderes Zeitwort steht, weil πημαίνειν, verletzen, dort den Vers nicht füllte, da Homer das Medium nicht braucht. Dies übersahen diejenigen, welche hier erklären wider den Vertrag beschädigen (angreifen). Die Handschriften lesen ὑπερόρκια. vgl. auch A, 157. — Der Opt. von der rein gedachten Möglichkeit.

300 f. Zur symbolischen Bedeutung vgl. Liv. I, 24. XXI, 45. — αὐτῶν καὶ τεκ. statt des regelrech-

ten Dativ. Aehnlich beim Partic., wie Ξ, 26. ζ, 157. — ἄλλ., von Fremden. Der Dat. beim Pass., wie 429. — δαμῆεν. vgl. B, 355.

302. vgl. B, 419.

305. ἠγεμ., windig, von der hohen Lage, nur im Acc. Auch αἰπεινή, αἰπή heisst die Stadt.

306 f. Verg. Aen. XII, 151. — πῶ, wie 302. — ἐν, wie A, 587.

308 f. Fromme Fügung in den ihm unbekanntem Willen der Götter. — πῶ, wie A, 178. — θαν. τέλος, umschreibend. vgl. H, 104.

310. ἄρας, die beiden, die er mitgebracht hatte. Ein zu einem Eide geschlachtetes Thier durfte nicht gegessen werden, da gleichsam ein Fluch auf ihm ruhte. Wahrscheinlich begruben die Troer ihre geschlachteten Lämmer, die Achaier warfen das ihre ins Meer (T, 267 f.), was hier übergangen ist.

311 f. oben 261 f.

313—339. Vorbereitung zum Zweikampfe.

313. ἀφορρος aus ἀπόρρος (zu-

Γ

296

300

305

310

Ἐκτωρ δὲ Πριάμοιο πάϊς καὶ διος Ὀδυσσεύς
 χῶρον μὲν πρῶτον διεμέτρειον, αὐτὰρ ἔπειτα
 κλήρους ἐν κνήῃ χαλκῆρῃ βάλλον ἑλόντες,
 ὀπότερος δὴ πρόσθεν ἀφείη χάλκεον ἔγχος.
 λαοὶ δ' ἠρήσαντο, θεοὶσι δὲ χεῖρας ἀνέσχον.
 ὦδε δὲ τις εἶπεσεν Ἀχαιῶν τε Τρώων τε
 Ζεῦ πάτερ, Ἴδηθεν μεδέων, κούδιστε, μέγιστε,
 ὀπότερος τάδε ἔργα μετ' ἀμφοτέροισιν ἔθηκεν,
 τὸν δὲ ἀποφθίμενον δύναι δόμον Ἰδῶς εἶσω,
 ἡμῖν δ' αὖ φιλότητα καὶ ὄρκια πιστὰ γενέσθαι.
 ὧς ἄρ' ἔφην πάλλεν δὲ μέγας κορυθαίολος Ἐκτωρ
 ἄψ ὀρώων, Πάριος δὲ θοῶς ἐκ κλῆρος ὄρουσεν.
 οἱ μὲν ἔπειθ' ἴζοντο κατὰ στήχας, ἦχι ἐκάστω
 ἵπποι ἀρσίποδες καὶ ποικίλα τεύχε' ἔκειτο
 αὐτὰρ ὁ γ' ἀμφ' ὠμοῖσιν ἐδύσεται τεύχεα καλά
 διος Ἀλέξανδρος, Ἑλένης πόσις ἠκόμοιο.
 κνημίδας μὲν πρῶτα περὶ κνήμησιν ἔθηκεν
 καλὰς, ἀργυρέοισιν ἐπισφύριοις ἀραρυίας
 δεύτερον αὖ θώρηκα περὶ στήθεσιν ἔδυνεν
 οἷο κασιγνήτιο Λυκάονος ἤρμοσε δ' αὐτῶ.

rückfliessend), rückgehend (o ist Bindevocal), wie *Φ*, 456 (nie im Sing.), daneben adverbial *ἀπορρον*, auch *ἄψ* allein.

315. *διεμέτρειον*. vgl. 344. Verg. Aen. XII, 116. 7.

316 f. *βάλλον*, nicht *πάλλον*, muss es heißen. vgl. die ganz ähnliche Stelle *H*, 176 ff. Das Schütteln erfolgt erst später und zwar durch Hektor (324). Jeder von beiden wirft sein von ihm bezeichnetes (*H*, 175) Loos in Hektors Helm. — *κνήῃ* heisst jeder Helm bei Homer, wie auch *πῆληξ*, *τροφάλεια*; der eigentliche Ausdruck ist *κόρυς*. — *ὀπ.*, (darüber) wer von beiden. — *πρόσθεν*, *πρότερος*. vgl. 346.

318. Das Aufheben der Hände, sonst durch ein Partic. angeschlossen, tritt hier selbständig hervor. Andere lasen *ἠρήσαντο θεοῖς ἰδέ*.

321 f. *τάδε ἔργα*, dieses, den Krieg. — *ἔθηκεν*, wie *A*, 2. — *Ἰδῶς*. zu *A*, 3.

325. *ἄψ*, *ὀπίσω*, der Unparteilich-

keit wegen. — *θοῶς*, sogleich, wie 422. — *ἐκ-ὄρουσεν*, wofür sonst *ἐκ-ἔθορε*. Der Helm wird so geschüttelt, dass ein Loos herausspringt.

326 f. *οἱ*, die *ἀριστοὶ* (270. 274). — *ἐκάστω*, nicht *ἐκάστον* haben die Handschriften. — *ἔκειτο*, zeugmatisch. Zur Sache. vgl. 113 f.

328. *ἀμφ' ὠμοῖσιν*. Es schweben hier nur die Haupttheile der Rüstung vor. — *ἐδύσεται*, zog an, mit dem Dativ *ὠμοῖν II*, 64, sonst auch mit *χοῦτ' περὶ χοῦτ'*. — Passender stände hier eine allgemeinere Bezeichnung, wie *ἐδύσεται νόρωπα χαλκῶν (A)*, 16). vgl. *II*, 130.

331. *κνημίδας*, Beinschienen, halbgebogene, wohl inwendig gefütterte Platten, die man um die Waden legte. — *ἐπισφύρια*, Knöchelspannen. — *ἀραρ.*, versehen mit.

333. Er war ohne Panzer gekommen (17 f.); die übrigen Theile der Rüstung hatte er bereits oben an, wo er alle Achäer herausforderte, aber 114 abgelegt. — *ἤρμοσε*, er

ἀμφὶ δ' ἄρ' ὠμοῖσιν βάλετο ξίφος ἀργυρόηλον
 χάλκεον, αὐτὰρ ἔπειτα σάκος μέγα τε στιβαρόν τε.
 κρατὶ δ' ἐπ' ἰφθίμῃ κνήνῃ εὐτόκτων ἔθηκεν,
 ἵππουριν δεινὸν δὲ λόφος καθύπερθεν ἔνευεν.
 εἶλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος, ὃ οἱ παλάμηφιν ἀρήρει.
 ὧς δ' αὐτὸς Μενέλαος ἀρήμιος ἔντε' ἔδυνεν.
 οἱ δ' ἐπεὶ οὖν ἐκάτερθεν ὀμίλον θωρήχθησαν,
 ἐς μέσσον Τρώων καὶ Ἀχαιῶν ἐστιχόωντο
 δεινὸν δευρόμενοι θάμβος δ' ἔχεν εἰσορόωντας
 Τρώας θ' ἵπποδάμους καὶ ἐκνήμιδας Ἀχαιοῦς.
 καὶ ὃ ἔγγυς στήτην διαμετροητῶ ἐνὶ χώρῳ
 σείοντ' ἔγχειας, ἀλλήλοισιν κοτέοντε.
 πρόσθε δ' Ἀλέξανδρος προΐει δολιχόσκιον ἔγχος,
 καὶ βάλεν Ἀτρεΐδαι κατ' ἀσπίδα πάντοσ' εἰσῆν
 οὐδ' ἔρηξεν χαλκός, ἀνεγνάμφθη δὲ οἱ αἰχμῇ
 ἀσπίδ' ἐνὶ κρατερῇ. ὃ δὲ δεύτερος ὄρωντο χαλκῶ
 Ἀτρεΐδης Μενέλαος, ἐπενξάμενος Διὶ πατρὶ
 Ζεῦ ἄνα, δὲς τίσασθαι, ὃ με πρότερος κακ' ἔοργεν,
 διον Ἀλέξανδρον, καὶ ἐμῆς ὑπὸ χερσὶ δάμασσον,
 ὄφρα τις ἐρρήγησι καὶ ὄψιγόνων ἀνθρώπων

passte ihm (vgl. 338), mit *ἐπὶ χοῦτ' P*, 210 (vgl. *T*, 385).

334. zu *B*, 45.

337. *ἵππουριν* (von *οὐρά*), rossschweifig, wie *ἵπποκομος* (von *κόμη*), *ἵπποδάμεια* (369). Verg. Aen. X, 869 *crista hirsutus equina*.

339 f. *ἀλκιμον*, nur im zweiten und vierten Fusse, wogegen im fünften immer *ὄβριμον* (357) als Beiwort des Speeres steht. — *παλ.*, in der Hand, wie *ἀρμειος ἐν παλάμησιν (Σ)*, 600). — *ἔντεα* und *ὄπλα* stehen nur da für *τεύχεα*, wo der Vers dies ausschliesst.

340—382. Schilderung des Zweikampfes. *Aphrodite* entrückt den *Alexandros*.

340. *ἐκὰτ' ὀμίλον*, abseits vom Haufen von beiden Seiten her, also hinter beiden Heeren. *ὀμίλος* (zu 22) ist die Masse beider Heere. vgl. *Ψ*, 813.

341. oben 266.

344 f. Jetzt erst treten sie in den

zum Kampfe abgemessenen Raum. — *σειόντε*. vgl. 18 f. *κοτέοντε* ist dem *σειόντε* untergeordnet.

346 f. *πρόσθε*, wie 317. — *δολιχόσκιος* statt *δολιχόσχιος*, gleich *δολιχανλος*, langschäftig. *οσχος*, Zweig, Gerte, hat sich bei Homer neben *δζος* nicht erhalten, später nur in beschränkterer Bedeutung. Die Deutung langschäftig widerspricht der Homerischen Einfalt. — *εἰσῆν*, tüchtig, stark. zu *A*, 306.

348 f. *ἔρηξεν*, *αὐτήν*. — Die besten Handschriften haben *ἀσπίδι ἐν* oder *ἐνὶ*. — *Διὶ*, zu Zeus. vgl. *E*, 174.

351 f. *τίσασθαι*, *με*. vgl. *B*, 589 f. — *ὃ*. Der Relativsatz geht voran. — *πρότερος*, wie 299. — *διον*, stehendes Beiwort (329. 403), auch im Munde des Feindes (zu *A*, 393).

— *δάμασσον*, lebhafter als der Inf. *δαμῆναι* sein würde. vgl. *Ψ*, 813.

353. *τις*, in allgemeinem Sinne. — *καὶ*, noch, wie 287.

ξεινοδόκον κατὰ ῥέξει, ὃ κεν φιλότῃτα παράσχη.

ἢ ῥα καὶ ἀμπεπαλῶν προΐει δολιχόσκιον ἔγχος,
καὶ βάλε Πριαμίδαο κατ' ἀσπίδα πάντοσ' ἔισον.

διὰ μὲν ἀσπίδος ἦλθε φαιρῆς ὄβριμον ἔγχος,
καὶ διὰ θώρηκος πολυδαυδάλον ἠρήρειστο
ἀντικρὺ δὲ παρὰ λαπάρην διάμησε χιτῶνα
ἔγχος· ὃ δ' ἐκλίνθη καὶ ἀλέυατο κῆρα μέλαιναν.

Ἀτρείδης δέ, ἐρυσσάμενος ξίφος ἀγρυρόηλον,
πλῆξεν ἀνασχόμενος κόρυθος γάλον ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτῷ
τριχθὰ τε καὶ τετραχθὰ διατρυφέν ἐκπεσε χειρὸς.

Ἀτρείδης δ' ὄμωξεν ἰδὼν εἰς οὐρανὸν εὐρόν
Ζεῦ πάτερ, οὐτίς σεῖο θεῶν ὀλοώτερος ἄλλος.

ἢ τ' ἐφάμην τίσεσθαι Ἀλέξανδρον κακότητος·
νῦν δέ μοι ἐν χεῖρεσσιν ἄγη ξίφος, ἐκ δέ μοι ἔγχος
ἠίχθη παλάμηφιν ἐτώσιον, οὐδ' ἔβαλόν μιν.

ἢ καὶ ἐπαΐξας κόρυθος λάβεν ἵπποδασειῆς,
ἔλαε δ' ἐπιστρίψας μετ' ἐκνήμιδας Ἀχαιοῦς

ἄγχε δέ μιν πολύκεστος ἱμάς ἀπαλὴν ὑπὸ δειρῆν,
ὅς οἱ ὑπ' ἀνθερεῶνος ὄχεὺς τέτατο τρυφαλείης.

355. vgl. Verg. Aen. XI, 561. 2. — ἀμπεπαλῶν, reduplicirter Aorist, wie παρπεπιθῶν.

357—359. διὰ, mit Längung des ι, wie auch Verse mit φίλε beginnen. — ἠήρῃ, imperfectisch, drang, wie βεβήκει, μεμῆλει u. a. — ἀντικρὺ παρὰ gehört zusammen, wie A, 481. E, 74. II, 285. — λαπάρην, die Weichen, auch κενεῶν genannt. — διαμᾶν, durchschneiden, wie ἀπαμᾶν abschneiden.

362 f. ἀνασχ. Er hatte sich aufgerichtet, um desto kräftiger auszuholen. — γάλος ist hier der Bügel oder Kamm (κίμβραχος O, 536), in den der Busch (λόφος) befestigt wird. vgl. A, 459 f. N, 614 f. II, 338 und ἄφαλος K, 258. — ἀμφ' αὐτῷ (φάλοφ) gehört zu διατρυφέν. Aristarch las αὐτῆ. — τριχθὰ τε καὶ τετρ. Wir sagen drei- oder viermal. zu A, 128. 213.

365. Den unglücklichen Zufall gibt er dem Zeus Schuld, der als ξείνιος ihn hätte rächen müssen. vgl. 353 f.

366 f. τίσεσθαι. zu 28. — κακότη.,

für den Frevel. vgl. A, 111. — χεῖρεσσιν. zu 271. — ἄγη, woneben ἔαγη (mit langem α A, 559) steht. — οὐδ' ἔβαλόν μιν, ohne ihn zu verwunden (359). Andere lasen οὐδ' ἐδάμασσα, was eine alte ungehörige Aenderung scheint.

369. λάβεν. Ἀλέξανδρον. vgl. II, 762. — μετ' Ἀχ. Er riss ihn nach der Seite der Achäer herum. Die Kämpfer standen mit dem Rücken nicht gegen die Achäer und Troer, sondern nach den beiden andern Seiten hin.

371 f. πολύκεστος, reich gestickt, wie κεστός E, 214. — ἱμάς, der Riemen, welcher den Helm auf dem Kopfe festhält, wohl zwei an beiden Seiten des Helmes, vielleicht an den Backenschirmen (zu E, 743), befestigte Riemen. — ἀπαλός, stehendes Beiwort des Halses. — ὑπό. Zum Acc. zu B, 603. — ὄχεὺς, als Halter. — τρυφαλεία, von zweifelhafter Herkunft (τρι-φάλεια?), heisst bei Homer jeder Helm, dessen eigentliche Bezeichnung κόρυς. zu 316.

Willkürlich deutet man mit durch-

καὶ νῦ κεν εἰρυσσέν τε καὶ ἄσπιτον ἦρατο κῦδος,
εἰ μὴ ἄρ' ὄξυ νόησε Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη.

ἢ οἱ ῥῆξεν ἱμάντα βοὸς ἱπὶ κταμένοιο
κενή δὲ τρυφάλεια ἀμ' ἔσπιτο χειρὶ παχείῃ.

τὴν μὲν ἔπειθ' ἦρος μετ' ἐκνήμιδας Ἀχαιοῦς
ῥῆψ' ἐπιδινήσας, κόμισαν δ' ἐρήφεις ἑταῖροι

αὐτὰρ ὃ ἄψ' ἐπόρουσε κατακτάμεναι μενεαίνων
ἔγχεϊ χαλκείῳ τὸν δ' ἐξήραξ' Ἀφροδίτη

ῥεῖα μάλ' ὥστε θεός, ἐκάλυψε δ' ἄρ' ἠέρι πολλῇ,
καὶ δ' εἰς ἐν θαλάμῳ εὔωδεϊ, κηῶεντι.

αὐτῆ δ' αὐθ' Ἑλένην καλέοντο ἰε. τὴν δ' ἐκίχανεν
πύργῳ ἐφ' ὑψηλῷ, περὶ δὲ Τρωαὶ ἄλις ἦσαν.

χειρὶ δὲ νεκταρέον ἑανοῦ ἔτιναξε λαβοῦσα,
γρηὶ δέ μιν εἰκνία παλαιγενεὶ προσέειπεν,

εἰροκόμῳ, ἢ οἱ Λακεδαιμόνιοι ναιετωσῶν

brochenem (gestepptem) Reif wegrafft. — θάλαμος, hier vom Schlafgemach. — κηῶεις, duftend, wie κηῶδης, das nur im Dat. (Z, 483) wie κηῶεις, das nur im Dat. (Z, 483) sich findet. Aehnlich heisst das Gemach κηῶεις. Man hat an wirkliche Wohlgerüche, besonders an das duftende Cedernholz des Gemaches (Ω, 192) zu denken. — Dass die Göttin ihn auf das Bett legt, ver-

nehmen wir erst 391. 374. ἄρα weist auf die Schilderung der Noth des Alexandros zurück. — ὄξυ, scharf, genau, bei den Wörtern des Sehens und Bemerkens. — νόησε, es bemerkt hätte (das 369—372 Beschriebene).

375. Ihre Hülfe schliesst sich in rascher Erzählung hier relativisch an, während gewöhnlich ein neuer Satz beginnt. — ἱπὶ, mit Gewalt, ein bei einem so nebensächlichen Zuge uns auffälliger Zusatz.

376. κενή, leer, allein. — παχείῃ, voll, fleischig. Bloss beim Dat. findet sich dieses Beiwort, nie χεῖρα παχείαν, immer βαρεῖαν; βαρεῖα χειρὶ nur einmal des Sinnes wegen (A, 235.)

378. εἰπὺς, umschwingend, eben zum Wurfe. — κόμ. Er selbst kümmernte sich weiter nicht um den Helm. 380. ἔγχεϊ. Er hatte seinen gegen Alexandros geschleuderten Speer wieder aufgenommen. Beim Zweikampfe führte jeder nur einen Speer, wenn man auch mit zweien in die Schlacht ging. Hatte Menelaos noch einen zweiten Speer gehabt, so würde er nicht gleich (361) zum Schwerte gegriffen haben.

381 f. ἐκάλ., während sie ihn

383—447. Aphrodite bringt die Helene durch Drohungen zu Alexandros, der ihren Unwillen begütigt. 384—386. Τρωαί, nicht Τροαί, wie das Adi. lautet (II, 393), die zum Anschauen des Zweikampfs hierher gekommen. — νεκταρέος (Σ, 25), für herrlich, ein sehr auffallender Gebrauch, da selbst ἀμβρόσιος nur von dem steht, was den Göttern gehört, von ihnen kommt. vgl. E, 338. — ἑανός (entstanden aus ἔσανος, mit dem voranstehendem Digamma), v. estis, mit kurzem α (εἰανός nur II, 9), wogegen das Adi. ἑανός, weich, vielleicht eigentlich umhüllend, sich anschmiegend, mit langem α. — Die Gen. gehören zum Part. — εἶν., sie stiess sie an. — παλαιγ., παλαιῶ (vgl. αἰεγενέτης), stehendes Beiwort.

387 f. ναιετωσῶν. zu B, 648. — ἦσκειν mit ν ἐφελκυστικόν. — μάλ. δέ, freie Anknüpfung, wie A, 162.

ἦσκειν εἴρια καλά, μάλιστα δὲ μιν φιλέσκειν
 τῇ μιν ἔισαμένη προσεφώνει δι' Ἀφροδίτη
 δεῦρ' ἴθι· Ἀλέξανδρός σε καλεῖ οἰκόνδε νέεσθαι.
 390 κείνος ὁ γ' ἐν θαλάμῳ καὶ δινωτοῖσι λέχεσιν,
 κάλλει τε στίλβων καὶ εἵμασιν οὐδέ κε φαίης
 ἀνδρὶ μαχησάμενον τὸν γ' ἐλθεῖν, ἀλλὰ χορόνδε
 ἔρχεσθ', ἥε χοροῖο νέον λήγοντα καθίζειν.
 ὡς φάτο, τῇ δ' ἄρα θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι δριμεν.
 395 καὶ ῥ' ὡς οὖν ἐνόησε θεᾶς περικαλλέα δειρῆν
 στήθεά θ' ἱμερόεντα καὶ ὄμματα μαρμαίροντα,
 θάμβησέν τ' ἄρ' ἔπειτα, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν
 δαιμονίη, τί με ταῦτα λιλαίαι ἠπεροπέειν;
 ἦ πῆ με προτέρω πολλῶν εὐναιομενάων
 400 ἄξις ἢ Φρυγίης ἢ Μηονίης ἐρατεινῆς,
 εἴ τις τοι καὶ κείθι φίλος μερόπων ἀνθρώπων,
 οὐνεκα δὴ νῦν διον Ἀλέξανδρον Μενέλαος
 νικήσας ἐθέλει στυγερῆν ἐμὲ οἶκαδ' ἄγεσθαι
 τοῦνεκα δὴ νῦν δεῦρο δολοφρονέουσα παρέσθης.
 405 ἦσο παρ' αὐτὸν ἰοῦσα, θεῶν δ' ἀπόεικε κελεύθον,
 μηδ' ἔτι σοῖσι πόδεσσι ὑποστρέφειας Ὀλυμπον,
 ἀλλ' αἰεὶ περὶ κείνον οἴζυε καὶ ἐφύλασσε,

390f. δεῦρ' ἴθι. zu 130. — κείνος, dort (ist). vgl. B, 604. T, 344. Aehnlich οὔτος K, 82. — δινωτ., kunstvoll gearbeitet, wie mit einem Dat. N, 406 f. — λέχεα, von einem Bette. — χορόνδε, zum Reigen.

392 f. οὐδέ κε φαίης. zu 220. — ἀνδρὶ μαχ., ἐκ μάχης.

395. Helene wird über diese Unwahrheiten unwillig; denn sie muss glauben, Menelaos habe den Paris getödtet, wenigstens sei dieser noch draussen.

396—398. Die ihr schon von früher bekannte Göttin gab sich durch ihre ganze Erscheinung ihr zu erkennen, wie Athene dem Achilleus A, 199 f. — θάμβ. Sie erschrak, da sie einen neuen Anschlag der Göttin fürchtete. Anders A, 199.

399. δαιμονίη. zu A, 561. Sie glaubt, Aphrodite wolle sie wieder verführen. — ἠπερ., beschwatzen,

mit zwei Acc., wie noch bei Xen. Anab. V, 7, 6 τοῦτο ὑμᾶς ἔξαπατήσαι. ταῦτα, Acc. des Inhalts.

400 f. πολλῶν hängt von πῆ ab, ähnlich wie ἄλλοθι γαίης β, 131. — ἢ Φρυγ. ἢ Μηον., Apposition. Beide Länder liegen noch weiter (προτέρω) als Troas von ihrer Heimat ab.

402 f. μερόπων, sterblich. zu A, 250. — διον, wie 352.

404 f. στυγερῆν, verhasst, und zwar durch der Göttin Schuld. — δολοφρ., um mich dem Menelaos zu entführen. Denn sie glaubt nicht, dass die Göttin sie wirklich zu Alexandros bringen wolle.

406—409. Gehe doch selbst zu Alexandros, gib deine Gottheit auf und den Olymp, und sei seine getreue Dienerin. — ἰοῦσα, absolut. — θεῶν κελ., die Bahn (das Leben) der Götter. — οἴζυε, dulde Leid; denn οἴζυειν heisst bei Homer so wenig jammern, wie οἴζυς Jam-

εἰς ὃ κέ σ' ἢ ἄλοχον ποιήσεται ἢ ὃ γε δούλην.
 410 κείσε δ' ἐγὼν οὐκ εἰμι, νεμεσσητόν δέ κεν εἴη,
 κείνου πορυνέουσα λέχος· Τρωαὶ δέ μ' ὀπίσσω
 πᾶσαι μοιμήσονται· ἔχω δ' ἄχ' ἀκριτα θυμῷ.
 τὴν δὲ χολωσαμένη προσεφώνει δι' Ἀφροδίτη
 μή μ' ἔρεθε, σχετλίη, μὴ χωσαμένη σε μεθείω,
 415 τῶς δέ σ' ἀπεχθήρω, ὡς νῦν ἔκπαγλ' ἐφίλησα,
 μέσσω δ' ἀμφοτέρων μητίσσομαι ἔχθεα λυγρὰ,
 Τρώων καὶ Δαναῶν, σὺ δέ κεν κακὸν οἶτον ὄληαι.
 ὡς ἔφατ', ἔδεισεν δ' Ἑλένη, Λιδὸς ἐκγεγανία.
 βῆ δὲ κατασχομένη ἑανῶ ἀργῆτι φαινωῖ,
 420 σιγῇ, πάσας δὲ Τρωᾶς λάθειν, ἦρχε δὲ δαίμων.
 αἱ δ' οἳ τ' Ἀλεξάνδροιο δόμον περικαλλέ' ἴκοντο,
 ἀμφίπολοι μὲν ἔπειτα θοῶς ἐπὶ ἔργα τράποντο,
 ἢ δ' εἰς ὑπόροφον θάλαμον κίε δια γυναικῶν.
 425 τῇ δ' ἄρα δίφρον ἐλοῦσα φιλομειδῆς Ἀφροδίτη
 ἀντί Ἀλεξάνδροιο θεὰ κατέθηκε φέρονσα
 ἔνθα καθίζ' Ἑλένη, κόρη Λιδὸς αἰγιόχοιο,
 ὅσσε πάλιν κλίναςα, πόσιν δ' ἠρίπαπε μύθῳ

mer. — φύλ., dass ihm kein Leid widerfährt. — ὃ γε, im zweiten Gliede, wie M, 240. — δούλην, καλλακίδα.

410—412. Sie will durchaus nicht zu Alexandros gehen. — Das zwischentretende νεμ. — εἴη spricht den sittlichen Widerwillen aus. — πορσ., um zu theilen, eigentlich zu bereiten. Aristarch schrieb πορσυνέουσα, wie γ, 403. η, 317 πόρσαινε. — μομήσ., bestimmter als μομήσαιντο mit ἄν oder κέν. — In ἔχω — θυμῷ spricht sich ihre bittere Renc (vgl. 173 ff.) aus.

414—416. σχετλίη, hier als Anapäst. ψ, 150 steht es am Anfange des Verses, wie der Plural δ, 729 — νῦν, bis jetzt. — μέσσω ἀμφ., zwischen beiden Theilen. — ἔχθεα, Erbitterung, in deren Folge sie selbst den Tod erleide. Der Plur. nur hier, der Sing. ι, 277. — οἶτον, Acc. des Inhalts.

418. Der drohende Zorn der Göttin bricht ihren Widerstand, so dass sie dieser schweigend folgt.

419 f. κατασχ., bedeckt, verhüllt. Anders καλυψαμένη 141. Der Aorist steht hier präsentisch. Das festere Anziehen des Gewandes kann κατασχ. nicht bezeichnen. — λάθειν, βᾶσα. An eine wunderbare Einwirkung der Göttin ist nicht zu denken. Der beiden Dienerinnen der Helene (144. 422) wird hier ebenso wenig wie 153 ff. gedacht, erst 422.

421—423. Ueber Lage und Bau des Hauses vgl. Z, 314 ff. — ἀμφι., die beiden, die sie begleitet hatten. — θοῶς, sogleich, wie 325. — κίε. Auch hier geht Aphrodite voran.

424 f. δίφρος, Stuhl, ganz allgemein. — ἐλοῦσα, die dem κατέθηκε vorhergehende Handlung. — φιλομμ., von einem μεῖδος, Lächeln, das ursprünglich σμεῖδος lautete (das erste μ durch Assimilation), gern lächelnd. vgl. φιλοκερδής. — ἀντί Ἀλεξ., der auf dem Bette lag. — φέρονσα, ihn bringend.

427. ὅσσε πάλ. κλίτν., zum Zeichen ihres Unwillens.

ἦλθες ἐκ πολέμου ὡς ὄφελος αὐτόθ' ὀλέσθαι,
 ἀνδρὶ δαμῆεις κρατερῶ, ὅς ἐμός πρότερος πόσις ἦεν.
 ἦ μὲν δὴ πρὶν γ' εὐχέ' ἀρηιφίλου Μενελάου
 σῆ τε βίη καὶ χερσὶ καὶ ἔγχει φέρτερος εἶναι.
 ἀλλ' ἴθι νῦν προκαλέσσαι ἀρηιφίλου Μενελάου
 ἐξαυτίς μαχέσασθαι ἐναντίον· ἀλλὰ σ' ἐγὼ γε
 παύεσθαι κέλομαι, μηδὲ ξανθῶ Μενελάω
 ἀντίβιον πόλεμον πολεμίζειν ἠδὲ μάχεσθαι
 ἀφραδέως, μή πως τάχ' ὑπ' αὐτοῦ δουρὶ δαμῆης.

τὴν δὲ Πάρις μύθοισιν ἀμειβόμενος προσέειπεν
 μή με, γύναι, χαλεποῖσιν ὄνειδεσι θυμὸν ἐνιπτε.
 νῦν μὲν γὰρ Μενελάος ἐνίκησεν σὺν Ἀθήρῃ,
 κείνον δ' αὐτίς ἐγὼ παρὰ γὰρ θεοὶ εἶσι καὶ ἡμῖν.
 ἀλλ' ἄγε δὴ φιλότῃ τραπέομεν εὐνηθέντες·
 οὐ γὰρ πόποτέ μ' ὠδὲ γ' ἔρωσ φρένας ἀμφεζάλυψεν,
 οὐδ' ὅτε σε πρῶτον Λακεδαιμόνος ἐξ ἔρατεινῆς
 ἔπλεον ἀρπάξας ἐν ποντοπόροισι νέεσσι,
 νήσῳ δ' ἐν Κρανίῃ ἐμίγην φιλότῃ καὶ εὐνῇ,
 ὡς σεο νῦν ἔραμαι καὶ με γλυκὺς ἡμερος αἰρεῖ.

429. δαμῆραι wird sowohl mit dem blossen Dativ, wie mit ὑπό und dem Dativ (zu 436) verbunden. Ebenso κτείνεσθαι E, 465.

431. σῆ, wie σοῖς B, 164. — χερσὶ erklärt das βίη näher; beide stehen hier in Bezug auf den Speerwurf.

432. Ironische Wendung statt: „Das hat sich jetzt gezeigt!“ ἀλλὰ, wie auch sonst, in der Aufforderung.

433—435. ἀλλὰ, Gegensatz zur vorigen ironischen Aufforderung. — παύεσθαι, μάχης, wird in ξανθῶ—μάχ. näher bestimmt. — ἀντίβιον, wie überall, Adverbium. πόλεμον πολ., wie B, 121, μάχην μάχεσθαι O, 414, hier vom Zweikampf.

436. ἀφραδ., unverständlich, tritt durch seine Stellung scharf hervor. — ὑπό δουρὶ (E, 653), wie auch δουρὶ allein. αὐτοῦ hängt nicht von ὑπό ab, obgleich auch ὑπό τινος δαμῆραι gesagt wird. vgl. A, 479. — δαμῆης, wofür die meisten Handschriften irrig δαμῆεις haben. Ein ε wird nur vor ε, η und ι zu η gelangt.

437 f. μύθοισιν gehört zu προσέειπεν. vgl. E, 30. — μέ—θυμόν, wie Z, 104. Ψ, 46 f.

440 f. αὐτίς, wiederum, ein andermal. — ἐγὼ, νικήσω. — ἡμῖν, ἐμοί, wie häufig der Plur. von ἐγὼ steht. — τραπέομεν (statt τραπέομεν), lass uns uns freuen, woneben das Med. τραπέομεθα (Ω, 636).

442. μ', μέ, wie 438. γέ hebt das ὠδὲ hervor. vgl. Z, 99. Π, 30. — ἔρωσ, woneben ἔρος Z, 315, im Acc. immer ἔρον, aber im Dat. ἔρω, wie γέλω, Acc. γέλω. — ἀμφεκ., stärker als περιήλυθε ι, 362.

444 f. ἐν νέεσσι gehört, wie Λακ. ἐξ ἔρ., zu ἔπλεον. — Für die nicht sicher nachzuweisende Insel hielt man später meist die Ἐλένη genannte dem Vorgebirge Sunion gegenüber. Schon im zweiten christlichen Jahrhundert hatte man mit Bezug auf unsere Stelle den Namen Κρανίη einer kleinen Insel im Lakonischen Meerbusen vor Gytheion gegeben.

446 f. ὡς bezieht sich auf ὠδὲ 442. — ἡμερος, σέο. — λέχοσδε, von dem

ἦ ῥα καὶ ἦρχε λέχοσδε κιών· ἅμα δ' εἶπετ' ἄκοιτις.
 τὼ μὲν ἄρ' ἐν τρητοῖσι κατεύνασθεν λεχέεσσι,
 Ἄτρείδης δ' ἄν' ὄμιλον ἐφοῖτα θηρὶ εὐκίως,
 εἰ που ἐσαθρήσειεν Ἀλέξανδρον Θεοειδέα.
 ἀλλ' οὔτις δύνατο Τρώων κλειτῶν τ' ἐπικούρων
 δεῖξαι Ἀλέξανδρον τότ' ἀρηιφίλου Μενελάω.
 οὐ μὲν γὰρ φιλότῃ γ' ἔκευθον ἄν, εἰ τις ἴδοιτο·
 ἴσον γὰρ σφιν πᾶσιν ἀπήχθετο κηρὶ μελαίνῃ.
 τοῖσι δὲ καὶ μετέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
 κέκλυτέ μεν, Τρῶες καὶ Λάρδαροι ἠδ' ἐπικούροι·
 νίκη μὲν δὴ φαίνεται ἀρηιφίλου Μενελάω·
 ὑμεῖς δ' Ἀργεῖην Ἐλένην καὶ κτήμαθ' ἅμ' αὐτῇ
 ἔχδοτε, καὶ τιμὴν ἀποτινέμεν, ἦρτιν' εἴοικεν,
 ἦ τε καὶ ἐσσομένοισι μετ' ἀνθρώποισι πέληται.
 ὡς ἔφατ' Ἄτρείδης, ἐπὶ δ' ἦνεον ἄλλοι Ἄχαιοί.

er aufgestanden war. — ἦρχε κιών, wie B, 378. Die Handschriften lesen irrig ἄρχε. — Die Gattin folgt aus Furcht vor der Göttin Zorn.

448—461. Da Alexandros verschwunden ist, verkündet Agamemnon des Menelaos Sieg.

448. τρητός, nicht gleich δινωτός (391), sondern mit Bezug auf die Löcher für die Gurten, auf denen das Bettzeug liegt.

449. ὄμιλον, Τρώων. — θηρὶ εὐκίως, an gieriger Wuth. Anders ζ, 21. vgl. A, 258. 471. Bei θῆρ denkt der Dichter an den Löwen, von dem eine ausserordentliche Zahl seiner Vergleichen hergenommen sind.

452. δεῖξαι, auf seinen lauten Ruf nach ihm.

453. ἔκευθον ἄν statt des überlieferten ἐκεύθανον, da ἄν oder κέν nicht fehlen kann und ἐκεύθανον eine eben so falsche Form ist, wie ἐτεύθανον, ἐπεύθανόμεν sein würden. Möglich wäre κ' ἐκύνθανον.

Das Fehlen des ἄν hat man durch die starke Annahme entschuldigt, vor εἰ sei zu ergänzen „und sie hätten dies auch nicht gethan“, wobei man übersieht, dass der Gedanke „sie bargen ihn nicht aus Liebe“, den man in οὐ μὲν—ἐκεύθανον sucht, hier gar wunderbar wäre, da ja Alexandros, wie eben beschrieben ist, zu Hause war.

454. ἴσον κηρὶ, gleich dem Tode, wie ὁμῶς Αἰδαο πύλησιν (I, 312).

456—458. Λάρδαροι. zu B, 819. — φαίνεται, zeigt sich, ist offenbar. — Ἀργ., wie B, 161.

459 f. vgl. 286 f.

461. ἐπὶ—ἦνεον, zustimmten. vgl. A, 29. — Hektor und die Troer schweigen, was weniger auffällt, weil wir gleich darauf in den Olymp versetzt werden, wo Here, die den Untergang von Ilios sich vorgesetzt hat, den Bruch des ihrem Wunsche entgegenstehenden Vertrages erwirkt.

ΙΛΙΑΣ.

HOMERS ILIAS.

ERKLÄRENDE SCHULAUFGABE

VON

HEINRICH DÜNTZER.

I. HEFT. II. LIEFERUNG.

BUCH IV—VIII.

ZWEITE, NEU BEARBEITETE AUFLAGE.

PADERBORN,

DRUCK UND VERLAG VON FERDINAND SCHÖNINGH.

1874.

Θορκίων σύγχυσις. Ἀγαμέμνωνος ἐπιπόλησις.

Οἱ δὲ θεοὶ παρ Ζητὶ καθήμενοι ἡγορόωντο
 χροσέω ἐν δαπέδῳ, μετὰ δὲ σφοῖσι πότνια Ἥβη
 νέκταρ ἐφροχόει τοὶ δὲ χροσέοις δεπάεσσι
 δειδέχατ' ἀλλήλους, Τρώων πόλιν εἰσορόωντες.
 ἀντίκ' ἐπειράτο Κρονίδης ἐρεθίζεμεν Ἥσση
 κερτομίσις ἐπέεσι, παραβλήδην ἀγορεύων
 δοιαὶ μὲν Μενελάῳ ἀρηγόνες εἰσὶ θεάων,
 Ἥσση τ' Ἀργεῖη καὶ Ἀλαλκομενῆς Ἀθήνη.
 ἀλλ' ἢ τοι ταῖ νόσφι καθήμενα εἰσορόωσαι
 τέρπεσθον τῷ δ' αὖτε φιλομειδῆς Ἀφροδίτη
 αἰεὶ παρμέμβλωκε καὶ αὐτοῦ κῆρας ἀμύνει,
 καὶ νῦν ἐξεσάσσειν οἴομενον θανέεσθαι.

VIERTES BUCH.

1—85. Auf der Here Wunsch wird Athene auf das Schlachtfeld gesandt, um den Bruch des Vertrages herbeizuführen.

1 f. ἡγορ., unterhielten sich, sprachen. — χροσέω ἐν δαπ., nähere Bestimmung zu παρ Ζητὶ. Der Boden hier zur Bezeichnung des Sales im Palaste des Zeus (A, 533. Q, 527), insofern die Füße der Sitzenden ihn berühren. vgl. E, 734. — Ἥβη wird als Mundschenkin der Götter gedacht, wie Themis O, 95. Auch sonst bedient sie die Götter. vgl. E, 722. 905.

3. νέκταρ ἐφροχόει. zu A, 598. vgl. ἀνέωγεν, ἐνδανεν.

4. δειδέχατο, von δέχεσθαι, begrüßen, vom Zutrinken, imperfectisch. vgl. I, 224. 671. X, 435. Das ähnlich vorkommende δειδίσκεσθαι hat δεικ zur Wurzel; x ist vor σκ ausgefallen, wie χ in διδάσκειν, γ in μίσγειν.

5. ἀντίκα, sogleich; denn in diesem Augenblicke gerade führt uns der Dichter in den Olympos, wo Zeus sich bisher am Gespräche nicht theiligt hatte.

6. παραβλήδην, einfallend, sich einmischend; der Gegensatz ist ἡσχ' ἀγορεύειν, μύθων ἤρχεν, ἤρχετο

μύθων. Dagegen bezeichnet ὑποβλήδην (A, 292) das rasche Einfallen, das Abschneiden der Rede. παρὰ, insofern die Rede des Einfallenden neben dem begonnenen Gespräch hergeht. So steht im Homerischen Hymnus auf Hermes (56) παραιβόλα κερτομεῖν, einfallend (abwechselnd) spotten. Die Bedeutung mit einem Seitenhiebe spotten kann das Wort nicht haben; auch liegt der Spott schon in κερτομίσις ἐπέεσι.

8. Ἀλαλκομενῆς bezog man auf die Boiotische Stadt Alalkomenai, in deren Nähe der See Triton, woher man Τριτογένεια deutete. zu γ, 378. Ursprünglich könnte das Beiwort die Abwehrende bezeichnet haben, als Fem. zu Ἀλαλκομενῆς, Beiname des Zeus (wie Λαμναμενῆς, Ἰδομενῆς). vgl. βασιλῆς, Αλολῆς von βασιλεὺς, Αλολεὺς.

9—11. νόσφι, Μενελάων. Der Gegensatz ist παρμέμβλωκε 11. — εἰσορ. τέρα., freuen sich zuzuschauen. — τῷ, Ἀλεξάνδρῳ. Die Götter haben sich über den Zweikampf unterhalten. — αὐτοῦ hängt von ἀμύνειν ab. vgl. M, 402 f. Aehnlich steht ἐέργειν 131.

ἀλλ' ἢ τοι νίκη μὲν ἀρημφίλον Μενελάου.
 ἡμεῖς δὲ φραζώμεθ', ὅπως ἔσται τάδε ἔργα,
 ἢ ὃ αὐτίς πόλεμόν τε κακὸν καὶ φύλοπιν αἰνήν
 ὄρσομεν, ἢ φιλότητα μετ' ἀμφοτέροισι βάλωμεν.
 εἰ δ' αὖ πως τόδε πᾶσι φίλον καὶ ἡδὺ γένοιτο,
 ἢ τοι μὲν οἰκίοιτο πόλις Πριάμοιο ἄνακτος,
 αὐτίς δ' Ἀργεῖην Ἑλένην Μενέλαος ἄγοιτο.

ὡς ἔφαθ'· αἱ δ' ἐπέμωξαν Ἀθηναίη τε καὶ Ἥρη
 πλησίαι αἱ γ' ἦσθην, κακὰ δὲ Τρώεσσι μεδέσθην.
 ἢ τοι Ἀθηναίη ἀκέων ἦν, οὐδέ τι εἶπεν,
 σκυζομένη Λα πατρί, χόλος δὲ μιν ἄγχιος ἦρει
 Ἥρη δ' οὐκ ἔχαδε στήθος χόλον, ἀλλὰ προσηΐδα
 αἰνότητε Κρονίδη, ποῖον τὸν μῦθον εἶπες;
 πῶς ἐθέλεις ἄλιον θείναι πόνον ἢδ' ἀτέλεστον,
 ἰδρῶ θ', ὃν ἰδρῶσα μόγη; καμέτην δὲ μοι ἵππο
 λαὸν ἀγειροῦσθι, Πριάμω κακὰ τοῖό τε παισίν.
 ἔρδ'· ἀτὰρ οὐ τοι πάντες ἐπαιθέμεν θεοὶ ἄλλοι.

τὴν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς
 δαιμονίη, τί νύ σε Πριάμος Πριάμοιό τε παῖδες

13—16. Die Götter müssen aber jetzt einen Beschluss fassen, ob wirklich der Krieg zu Ende sein soll. — ἀλλ' ἢ τοι, aber freilich. — ὅπ. — ἔργα, wie es werden soll. vgl. B, 252. — φύλοπις, Getümmel, Schlacht, etwa von φύλον, Schaar, Schwarm. Stehendes Beiwort ist αἰνή. — βάλλειν, ähnlich wie τιθέναι (I, 321), stiften, machen.

17—19. πῶς, vielleicht. Zeus weiss sehr wohl, dass Here dagegen ist; ihm selbst ist es mit der Sache nicht ernst, er will nur Here durch diesen Vorschlag necken. — Aristarch las πέλοιστο statt des gangbaren γένοιτο. — ἄγοιτο. vgl. I, 72.

20 f. ἐπέμωξαν, während der Rede des Zeus. — πλησίαι, ἀλλήλαις. — Statt ἦσθην erwartete man ἡμεναί.

22—24. Dem ἢ τοι entspricht δέ 24. — ἀκέων, hier adverbial. — σκυζ. tritt als nähere Bestimmung zu ἀκέων ἦν, da sie zürnte, wird selbst durch den folgenden Satz erklärt. — ἦρει, von der vorvergangenen Zeit, hatte erfasst. vgl.

H, 479. — προσηΐδα, ohne μιν, wie 92.

25. vgl. A, 552.
 27 f. μόγη, vor Mühe, wird im folgenden καμέτην—παισίν erklärt. Sie ist selbst nach allen Orten Griechenlands gefahren, um die Völker zum Kriege gegen Ilios aufzuregen, freilich ohne sich als Göttin zu erkennen zu geben. An die Ermuthigung zur Schlacht ist nicht zu denken. — κακά, zum Unheil. Die Mehrheit wohl nur des Verses wegen. vgl. I, 50. — τοῖο, wofür auch Πριάμοιο stehen könnte (31).

29. πάντες, stark betont. — ἐπαιθέμεν. Das Präsens und die erste Person sind bezeichnend.

30. Die grimme Wuth der Here gegen das ihm geliebte Ilios erweckt wirklich des Zeus bittern Unwillen.

31—33. δαιμονίη. Die Wuth verblendet sie. — τί νυ, was doch. νυ bezieht sich auf ihre Rede zurück. — ὃ τ', dass, wie A, 244. — ἀσπερχές (von σπέρχειν mit α intensivum), sehr heftig, wie ἀσκέλες, eigent-

τόσσα κακὰ θέξουσιν, ὃ τ' ἀσπερχές μενεαίνεις
 Ἥλιον ἐξαλαπάξαι ἐνκτίμενον πτολιεθρον;
 εἰ δὲ σύ γ', εἰσελθοῦσα πύλας καὶ τείχεα μακρὰ,
 ὄμῶν βεβρόθοις Πριάμον Πριάμοιό τε παῖδας
 ἄλλους τε Τρώας, τότε κεν χόλον ἐξακέσαιο.
 ἔρξον, ὅπως ἐθέλεις, μὴ τοῦτό γε νεῖκος ὀπίσσω
 σοὶ καὶ ἐμοὶ μέγ' ἔρισμα μετ' ἀμφοτέροισι γένηται.
 ἄλλο δὲ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῆσιν
 ὁππότε κεν καὶ ἐγὼ μεμαῶς πόλιν ἐξαλαπάξαι
 τὴν ἐθέλω, ὅθι τοι φίλοι ἀνέρες ἐγγεγάσιν,
 μήτι διατρέβειν τὸν ἐμὸν χόλον, ἀλλὰ μ' ἔασαι
 καὶ γὰρ ἐγὼ σοὶ δῶκα ἐκὼν ἀέκοντί γε θυμῷ.
 αἱ γὰρ ὑπ' ἡλίῳ τε καὶ οὐρανῷ ἀστερόεντι
 ναιετάουσι πόλῆες ἐπιχθονίων ἀνθρώπων,
 τάων μοι περὶ κῆρι τίσκετο Ἴλιος ἰρή
 καὶ Πριάμος καὶ λαὸς ἐνυμελίῳ Πριάμοιο
 οὐ γὰρ μοὶ ποτε βρωμὸς ἐδέετο δαιτὸς εἴσης,
 λουβῆς τε κνίσης τε τὸ γὰρ λάχομεν γέρας ἡμεῖς.
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα βοῶπις πότνια Ἥρη
 ἢ τοι ἐμοὶ τρεῖς μὲν πολὺ φίλταται εἴσι πόλῆες,
 Ἄργος τε Σπάρτη τε καὶ εὐρύγνια Μυκίηνη
 τὰς διαπέρσαι, ὃ τ' ἂν τοι ἀπέχθωνται περὶ κῆρι
 τάων οὐ τοι ἐγὼ πρόσθ' ἴσταμαι οὐδὲ μεγάροισι.

lich sehr hart (dürre). — Ἴλιον—πτολ. vgl. A, 129.

34 f. πύλας καὶ τείχεα, Ἴλιον. — ὄμῶν, roh, lebendig. vgl. Q, 212.

37 f. τοῦτο νεῖκος, der Streit hierüber. Zu σοὶ καὶ ἐμοὶ tritt, dasselbe noch einmal hervorhebend, μετ' ἀμφοτέροισιν hinzu.

39. zu A, 297. Eines hält er sich dagegen aus.

40—42. μεμαῶς, eifrig, ernstlich, gehört zu ἐθέλω. — ὅθι, wo, wie 9, 512. — τοι gehört zu ἐγγ., innewohnen. — τὸν, zu A, 185.

43. δῶκα, gebe nach, von der kurz vorhergegangenen Handlung (37). — ἐκὼν, freiwillig, Gegensatz zu ἀνάγκη.

45 f. ναιετ., liegen. vgl. B, 535. 648. — περὶ κῆρι, im Herzen,

eigentlich rings im Herzen. vgl. 53. — τίσκετο, bis heute, ohne Frequentativbedeutung. vgl. E, 857.

47. ἐνυμελίῳ, speermächtig, eigentlich mit gutem Speere. vgl. εὐπάλος, κινητότοπος. Die Liquida wird verdoppelt.

48 f. δαίς wird durch λουβῆ (Spende, Trankopfer) und κνίση (A, 317) näher ausgeführt. vgl. A, 40 f. 66 f. — τό, dies, dass man uns opfere (48). Gewöhnliche Formel ist τὸ γὰρ γέρας ἐστὶ mit Gen.

53 f. ὃ τ' ἂν, (zu jeder Zeit), wann etwa. — πρόσθ' ἴστ., προϊσθῆμι, nehme mich an, schütze. Das Präsens hier von dem, was sie zu thungesonnen ist. — μεγάροισι, ähnlich wie φθονέω, verwehre (διαπέρσαι, das 53 imperativisch steht). vgl. 55.

εἰ περ γὰρ φθονέω τε καὶ οὐκ εἰδὼ διαπέροαι, 4
 οὐκ ἀνώ φθονέουσ', ἐπεὶ ἢ πολὺ φέρτερός ἐσσι. 56
 ἀλλὰ χρὴ καὶ ἐμὸν θέμεναι πόνον οὐκ ἀτέλεστον
 καὶ γὰρ ἐγὼ θεός εἰμι, γένος δέ μοι ἔνθεν, ὅθεν σοί,
 καὶ με προεβουάτην τέκετο Κρόνος ἀγκυλομήτης,
 ἀμφοτέρων γενεῇ τε καὶ οὐνεκα σὴ παρικότις 60
 κέκλημαι, σὺ δὲ πᾶσι μετ' ἀθανάτοισιν ἀνάσσεις.
 ἀλλ' ἢ τοι μὲν ταῦτ' ὑποείξομεν ἀλλήλοισιν,
 σοὶ μὲν ἐγὼ, σὺ δ' ἐμοὶ ἐπὶ δ' ἐφρονται θεοὶ ἄλλοι
 ἀθάνατοι. σὺ δὲ θάσσον Ἀθηναίῃ ἐπιτεῖλαι 65
 ἔλθειν ἐς Τρώων καὶ Ἀχαιοῖν φύλοπιν αἰνήν,
 πειρᾶν δ', ὡς κε Τρῶες ὑπερκύδαντας Ἀχαιοῦς
 ἄρξωσι πρότεροί ὑπὲρ ὄρκια δηλήσασθαι.
 ὡς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε.
 ἀντίκ' Ἀθηναίῃν ἔπεα πτερόεντα προσηύδα
 αἴψα μάλ' ἐς στρατὸν ἔλθῃ μετὰ Τρῶας καὶ Ἀχαιοῦς, 70
 πειρᾶν δ', ὡς κε Τρῶες ὑπερκύδαντας Ἀχαιοῦς
 ἄρξωσι πρότεροί ὑπὲρ ὄρκια δηλήσασθαι.
 ὡς εἰπὼν ὄτρυνε πάρος μεμανίαν Ἀθήνην,
 βῆ δὲ κατ' Οὐλύμποιο καρήνων αἴξασα.
 οἶον δ' ἄστῆρα ἦκε Κρόνον παῖς ἀγκυλομήτεω, 75

55 f. Zu ergänzen ist der Gedanke: „Wie sollte mir dies auch einfallen?“ — εἰ περ mit dem Coni. von einem angenommenen Falle, wie A, 81. — οὐκ εἰδὼ, verbieten will. zu Γ, 289. — ἀνώ, mit Futurbedeutung, wie ἐξανύω A, 365, ἐρύω A, 454.

57. f. Aber du darfst in deiner Uebermacht doch meinen Unternehmungen nicht entgegen treten. — πόνον. vgl. 26. — γένος, genus, Abkunft. — δέ μοι, wie die Handschriften haben. Der Ton liegt auf γένος.

59—61. Und ich bin die Ehrwürdigste von allen Göttinnen. Sie wird auch προσβαθεύα angeredet. — ἀμφοτέρων, sowohl als auch (beides), zu Γ, 179. — κέκλημαι, bin, wie ἐγγομαι. vgl. B, 260. — σὴ παράκ. Diese hohe Würde wird durch σὺ δ' ἀνάσσεις weiter ausgeführt.

62 f. Geben wir uns denn gegenseitig nach; keiner der Götter wird

uns dann zu widerstehen wagen. vgl. O, 49 ff.

64—67. Rasch geht sie zum Vorschlag über, wie der Bruch des Vertrages gleich ins Werk zu setzen. — ἐπιτεῖλαι (K, 56), imperativisch; der Imp. ἐπιτεῖλον Ω, 112. — δέ, wie B, 356. — ὑπερκύδ., hochberühmt. κύδας, vom Stamme κυδ, wie κύδος, κυδρός, wie ἀκάμας von καμ (ἐκαμον), ἀδάμας von δαμ (ἔδαμον). ὑπὲρ, wie in ὑπερμενής, ὑπερφύσμος, ähnlich πέρι, ἄρι, ἔρι, ζα. — πρότεροί, wie auch wir zuerst anfangen brauchen. vgl. H, 324. ὑπὲρ—δηλ., mit doppeltem Acc. zu Γ, 299.

73. εἰπὼν, kann hier, wie in dem Formelverse E, 470, nur gezwungen als dem ὄτρυνε vorhergegangen gefasst werden. zu A, 201. — μεμανία, willig. vgl. 40.

75—80. Sie fliegt als Feuerkugel, ähnlich einer Sternschnuppe (ἀστὴρ

ἢ ναύτησι τέρας ἢ στρατῷ εὐρέε λαῶν, 4
 λαμπρόν τοῦ δέ τε πολλοὶ ἀπὸ σπινθήρες ἔνται
 τῷ εἰκὼ ἦξεν ἐπὶ χθόνα Παλλὰς Ἀθήνη.
 καὶ δ' ἔθορ' ἐς μέσσον θάμβος δ' ἔχεν εἰσορόοντας 80
 Τρῳάς θ' ἰπποδάμοις καὶ ἐκνήμιδας Ἀχαιοῦς.
 ὠδὲ δέ τις εἶπεσκεν ἰδὼν ἐς πλησίον ἄλλον
 ἢ ὃ αὐτίς πόλεμός τε κακὸς καὶ φύλοπις αἰνή
 ἔσεται, ἢ φιλότητα μετ' ἀμφοτέροισι τίθησιν
 Ζεὺς, ὅς τ' ἀνθρώπων ταμίης πολέμοιο τέτυκται.
 ὡς ἄρα τις εἶπεσκεν Ἀχαιοῖν τε Τρῳῶν τε. 85
 ἢ δ' ἀνδρὶ ἰκέλη Τρῳῶν κατεδύσεθ' ὅμιλον,
 Λαοδόκῳ Ἀντιροϊδῇ, κρατερῷ αἰχμητῇ,
 Πάνδαρον ἀντίθεον διζήμενῃ, εἰ που ἐφεύροι.
 εὐρε Λυκάονος νῖδον ἀμύμονά τε κρατερόν τε
 ἔσταότ' ἀμφὶ δέ μιν κρατερὰ στίχες ἀσπιστάων 90
 λαῶν, οἳ οἱ ἔποντο ἀπ' Αἰθήπιοιο ῥόσων.
 ἀρχοῦ δ' ἰσταμένη ἔπεα πτερόεντα προσηύδα
 ἢ ῥά νύ μοι τι πίδαοιο, Λυκάονος νῖδ' αἰφρον;
 τλαίης κεν Μενελάω ἐπιπροέμεν ταχὺν ἴον,

δῆκτων oder διαθέων. Arist. Meteor. 1, 4) zur Erde; dort erst nimmt sie Menschengestalt an. — τέρας. Als Zeichen, dass Zeus etwas Besonderes schicke, werden sonst Regenbogen (P, 547 ff.), Blitz (K, 5 ff. N, 242 ff. vgl. B, 353), Donner und Blitz (O, 131 ff. 170) genannt. vgl. 381. 398. — τοῦ ἀπὸ—ἔνται. Auf der Bahn der Sternschnuppen zeigt sich zuweilen ein Lichtstreifen. — εἰκὼ, von der Aehnlichkeit der Gestalt. vgl. B, 20. — ἐπὶ, von der Richtung. — μέσσον, wie Γ, 69. 266. Als sie zur Erde gekommen, wird sie zunächst unsichtbar. — Dass es sich um die Gestalt handelt, in welcher Athene herabflog, zeigt die ganze Vergleichung; die feurige Erscheinung wird der eines Sternschnuppens verglichen. Dass Athene in ihrer wirklichen Gestalt vor den Augen des Heeres herabfahre, ist ganz unglücklich.

81. B, 271.

82—84. vgl. 15 f. Die Wundererscheinung muss etwas bedeuten. —

ἀνθρ. gehört zu πολέμοιο. vgl. E, 332. Ω, 8, auch Γ, 241.

86—147. Athene verleitet den Pandaros, auf Menelaos zu schießen, den er leicht verwundet.

86—88. Auf einmal erscheint sie unter der Gestalt des nur hier vorkommenden Laodokos bei den Troern. — ἰκέλη hat das Digamma; das ι von ἀνδρὶ wird gelängt. — Ueber Pandaros B, 824 ff. — Die Göttin sucht nach ihm ganz in menschlicher Weise. vgl. E, 168.

89 f. Der Vers fordert die asyndetische Verbindung. vgl. 327. — τε—τε, wogegen γ, 111 ἄμα κρ. καὶ ἄμ. — Am Anfange des Verses will man ἔσταότ' schreiben, weil hier der Spondeus beliebt ist.

92. προσήδα, ohne bezeichnetes Object, wie 24.

93 f. ἢ ῥά νυ, möchtest du mir denn wohl gehorchen? Der Opt. ohne ἄν bei dem rein gesetzten Falle. — τλαίης κεν, wagen solltest du. Der Opt. mit κεν. vgl. B, 250. α, 288. Andere du wagtest dann wohl.

πᾶσι δὲ κε Τρώεσσι χάρις καὶ κῆδος ἄροιο, 4
 ἐκ πάντων δὲ μάλιστα Ἀλεξάνδρῳ βασιλῆι. 96
 τοῦ κεν δὴ πάμπρωτα παρ' ἀγλαὰ δῶρα φέροιο,
 αἶ κεν ἴδῃ Μενέλαον ἀρήιον, Ἀτρείος νιόν,
 σφ' βέλει δμηθέντα πυρῆς ἐπιβάντ' ἀλεγεινῆς.
 ἀλλ' ἄγ' οἴστευσον Μενελάου κνυδαλίμοιο, 100
 εὖχεο δ' Ἀπόλλωνι λυκηγενεὶ κλυτοτόξῳ
 ἀρνῶν πρωτογόνων ῥέξειν κλειτὴν ἑκατόμβην
 οἴκαδε νοστήσας ἱερῆς εἰς ἄστυ Ζελεῖης.
 ὡς φάτ' Ἀθηναίη, τῷ δὲ φρένας ἄφροσι πείθειν.
 αὐτίκ' ἐούλα τόξον ἐύξοον ἰζάλον αἰγός 105
 ἀγρίου, ὃν ῥά ποτ' αὐτὸς ἐπὶ στέρνοιο τυχήσας,
 πέτρης ἐκβαίνοντα δεδεγμένους ἐν προδοκῆϊω,
 βεβλήκει πρὸς στήθος· ὁ δ' ὕπτιος ἔμπεσε πέτρῃ
 τοῦ κέρα ἐκ κεφαλῆς ἑκαυδεκάδωρα πεφύκει
 καὶ τὰ μὲν ἀσκήσας κεραιοζόος ἦραρε τέκτων, 110

95 f. δέ, hier bei der Folge. — Τρώεσσι, bei den Troern. vgl. B. 285. I, 303. mit ἐν P, 16. — μάλιστα Ἀλ., mit starkem Hiatus. An dieser Versstelle ist der Hiatus nicht selten. vgl. 91. 134.

97. τοῦ hängt von παρ' ab. vgl. Σ, 191. — πάμπρωτα, sogleich. — Der Vers zerfällt nur scheinbar in zwei gleiche Hälften, wie B, 27.

98. ἀρήιον gehört zu Μενέλαον als stehendes Beiwort, wie ἀρηίφιλος. vgl. 195. P, 1.

99. ἐπιβαίνειν, besteigen, vom Hingelangen, wie in ἐνφροσύνῃς, ἀναδείξῃς ἐπιβαίνειν. Ebenso transitiv I, 546. — δμηθέντα, die dem ἐπιβάντα vorausgehende Handlung. — ἀλεγεινός, in Prosa ἀλεγείος, steht ähnlich wie λυγρός, κακός.

100. λυκηγενῆς, lichtgeboren. vgl. ἀμφιλύκη (Zwielicht), lux.

102 f. πρωτογ., προγόνων, Frühlämmer, Frühlinge. vgl. ι, 221. — Ζελεῖης macht keine Position.

104. ἄφροσι, der sich durch Versprechungen (95 ff.) bethören liess.

105. ἐούλα, nahm, von der Schulter. — ἰζάλος erklärt man wohl richtiger stössig als springend. ξ, 50 steht vom Steinbock (αγρίου αἰξ) ἰονθᾶς. Auch hier scheint der Stein-

bock verstanden werden zu müssen. Der Gen. vom Stoffe. — Zur folgenden Schilderung vgl. Lessings Laokoon 16 z. E.

106. ἐπὶ στέρον., unter dem Bauche, da der Schütze unten stand. ι, 433 steht ἐπὶ γαστέρι, wofür ι, 443 ἐπὶ στέρνοισι. — τυχήσας ist mit ἐπὶ στέρον. zu verbinden. vgl. E, 98. 579.

108. βεβλήκει, überall imperfectisch, ganz gleich gebraucht mit ἔβαλεν. vgl. 492 und häufig, mit Ausnahme von Σ, 412, im Anfange des Verses. zu A, 221. — ὕπτιος, durch die Gewalt des Schusses von unten.

109. τοῦ gehört nicht zu κέρα (κέρατα), sondern zu κεφαλῆς, wie O, 125. — ἑκαυδεκάδωρα δῶρον, als Längenmass, Handbreite (παλαιστή). Die Länge war also etwa zwei und einen halben Fuss.

110. ἀσκ. ἦραρε, hatte kunstvoll bereitet (als Bogen) mit Wegschaffung der undienlichen Spitzen. vgl. Γ, 388. Die Wurzelenden beider Hörner werden oben durch einen Steg, wohl von Metall (πῆχρον A, 375), verbunden. — κεραιοζ. τέκτων, der hornbereitende Meister, Hornbereiter, Bezeichnung des Handwerks, wie χαλκεύς γ, 432.

πᾶν δ' εὖ λειψάσας χροσέην ἐπέθηκε χορῶνην. 4
 καὶ τὸ μὲν εὖ κατέθηκε ταυνοσάμενος, ποτὶ γαίῃ 96
 ἀγκλίνας· πρόσθεν δὲ σάκεια σθένον ἐσθλοὶ ἑταῖροι,
 μὴ πρὶν ἀναΐξειαν ἀρήιοι νῆες Ἀχαιῶν,
 πρὶν βλῆσθαι Μενέλαον ἀρήιον, Ἀτρείος νιόν. 115
 αὐτὰρ ὁ οὖλα πῶμα φαρέτρης, ἐκ δ' ἔλετ' ἰόν
 ἀβλήτα, πτερόεντα, μελαινέον ἔρμ' ὀδονάων
 αἶψα δ' ἐπὶ νευρῇ κατεκόσμηε πιχρὸν οἰστόν,
 εὖχετο δ' Ἀπόλλωνι λυκηγενεὶ κλυτοτόξῳ, 120
 ἀρνῶν πρωτογόνων ῥέξειν κλειτὴν ἑκατόμβην
 οἴκαδε νοστήσας ἱερῆς εἰς ἄστυ Ζελεῖης.
 ἔλαε δ' ὁμοῦ γλυφίδας τε λαβῶν καὶ νεῦρα βόεια·
 νευρῆν μὲν μαζῶ πέλασεν, τόξῳ δὲ σίδηρον.
 αὐτὰρ ἐπειδὴ κυκλοτερές μέγα τόξον ἔτειεν,
 λίγξε βίος, νευρῇ δὲ μέγ' ἴαχεν, ἄλτο δ' οἰστός 125
 ὄξυβελῆς, καθ' ὅμιλον ἐπιπέσθαι μενεαίνων.

111. Zuletzt wurde das Ganze noch geglättet. — χορ. An dem einen Ende des Bogens, dem Kopfe, ist ein Knopf, um den beim Spannen des Bogens die nur am andern Ende befestigte Sehne geschlungen wird.

112. καί, Uebergang zur Vorbereitung des Schusses. — τό, τόξον. — εὖ κατέθ., machte zurecht. vgl. B, 382. — τανύειν bezeichnet das Fertigmachen des Bogens zum Schusse, das Anspannen der Sehne, wobei die beiden Hörner, worein der Bogen ausläuft, gekrümmt werden müssen, indem man das eine auf die Erde lehnt (ποτὶ γαίῃ ἀγκλίνας), und auf das andere mit Gewalt sich stemmt.

114 f. ἀναΐξ., gegen ihn, weil sie sehen, dass er sich zum Schusse bereitet. — Unbedenklich setzt Homer das Beiwort ἀρήιος in zwei aufeinander folgenden Versen, wie ἀρηίφιλος Γ, 430. 432, da der Vers die andern gangbaren Beiwörter ausschloss. Ähnlich 135 f.

116 f. Der Köcher bleibt auf der Schulter hängen. — πτερόεις, geflügelt, steht immer nur bildlich zur Bezeichnung der Schnelligkeit. vgl. E, 171. — μέλ., düster, vom Schrecklichen, wie beim Tode. —

ἔρμα, Stifter, eigentlich Fesselung, Feststellung, Stiftung. zu A, 486. Schillers Tell: „Du Bringer bitterer Schmerzen.“

122 f. Dass der Acc. zu ἔλαε gehört, beweist φ, 419: Τὸν (οἰστόν) ὁ ἐπὶ πῆξει ἔλων ἔλαεν νευρῆν γλυφίδας τε. Der Plur. νεῦρα nur hier für νευρῇ, Sehne. Die Kerben am untern Ende des Pfeiles (γλυφίδες) zieht er zu gleicher Zeit mit der Sehne an, auf welche diese zu liegen kommen. Die Sehne bringt er dadurch an seine Brust, die obere Spitze des Pfeils (σίδηρος), die oben über den Bug (πῆχης) des Bogens weit hinaus sich erstreckt hatte, gerade auf diesen.

124 f. κυκλοτερές, nichts weiter als καμπύλιος, gerundet, eigentlich rundgedreht, wie ζελαινεφῆς 140 gleich ζελαινός. — ἔτειεν bezieht sich auf 122 f. — λίγξε, schwirrte.

126. ὄξυβελῆς, scharfspitzig; denn βέλος bezeichnet hier nicht den ganzen Pfeil, sondern die Spitze. Ein ὄξυβελῆς gestattete der Vers nicht. — μενεαίνων. Der Pfeil wird belebt gedacht. vgl. E, 661. A, 574. — Zur ganzen höchst anschaulichen Beschreibung vgl. Verg. Aen. XII, 856—859.

οὐδὲ σέθεν, Μενέλαε, θεοὶ μάκαρες λειάθοντο
 ἀθάνατοι, πρώτη δὲ Διὸς θυγάτηρ Ἀγελείη,
 ἢ τοι πρόσθε σταῖσα βέλος ἐχευενκῆς ἄμυνεν.
 ἢ δὲ τόσον μὲν ἔργον ἀπὸ χροός, ὡς ὅτε μήτηρ
 παιδὸς ἐέργη μύτιαν, ὃθ' ἠδέει λέξεται ἕπρω
 αὐτῇ δ' αὐτ' ἴδυνεν, ὅθι ζωστήρος ὄηης
 χρύσειοι σύνεχον καὶ διπλόος ἦντετο θώρηξ.
 ἐν δ' ἔπεσε ζωστήρι ἀρηρότι πικρὸς οἰστός
 διὰ μὲν ἄρ' ζωστήρος ἐλήλατο δαυδαλείοι,
 καὶ διὰ θώρηκος πολυδαυδαλὸν ἠήρηιστο
 μίτρης θ', ἦν ἐφόρει ἔρσμα χροός, ἔρκος ἀκόντων,
 ἢ οἱ πλείστον ἔρυστο διαπρὸ δὲ εἶσατο καὶ τῆς.
 ἀκρότατον δ' ἄρ' οἰστός ἐπέγραψε χροά φωτός
 αὐτίκα δ' ἔρρεεν αἶμα κελαϊνεφές ἐξ ὠτειλῆς.
 ὡς δ' ὅτε τίς τ' ἐλέφαντα γυνῆ φοίνικι μύρη

127. οὐδέ, doch nicht. — Die Form der Anrede (*ἀποστροφή*) ist aus metrischem Bedürfniss hervorgegangen. Besonders steht sie bei Patroklos und Eumaios, deren Namen mit Beiwort im Voc. einen glücklichen Verschluss boten.

128. *ἀθάν*, tritt zu *θεοὶ μάκαρες*; noch als überleitender Anfang des Verses formelhaft hinzu. vgl. 64. Der Dichter will andeuten, dass Menelaos ein Liebling der Götter sei. — *πρώτη*, vor allen. Sie hatte nur den Bruch des Vertrages zu Wege zu bringen gesucht; denn sie liebte, wie Here, die Fürsten der Achäer. — *Ἀγελείη*, Beutebringerin, wie *ληϊτις*.

130. *τόσον* wird erklärt durch die Vergleichung. Die Mutter treibt die Fliege nur so weit als nöthig mit einer geringen Handbewegung weg. — *λέξεται*, verkürzt Coni. Aor. — Athene hielt den Pfeil im Fluge auf, als er etwa eine Hand breit von Menelaos entfernt war, und lenkte ihn dann ab.

132 f. Der bis zu den Beinschienen reichende Gurt (*ζωστήρ*) aus Leder oder einem andern biegsamen Stoffe, vorn und an den Seiten mit Metall bekleidet, bildet die Fortsetzung des bis zum Unterleib reichenden Pan-

zers, weshalb er gewöhnlich unter dem *θώρηξ* mitbegriffen wird; obenging er noch ein Stück über den Panzer, an den er mit Spangen befestigt war. *σύνεχον* und *Υ*, 414 f. zeigen, dass er aus zwei Stücken bestand, die vorn und hinten mit Spangen aneinander geheftet wurden; wahrscheinlich dienten diese Spangen auch zur Befestigung am Panzer. — *διπλόος*, da er aus zwei Erzplatten (*γυάλους*), dem Brust- und Rückenstücke, besteht. — *ἦντετο, ζωστήρι*. — Des *ζώμα* mit der *μίτρη* (137, 187) wird hier gar nicht gedacht.

135 f. vgl. *Γ*, 357 f. — *ἐλήλ.*, fuhr. — *δαυδ.* — *πολύδ.* zu 115.

137 f. Die *μίτρη*, ein mit Wolle gefüttertes Eisenblech (187), trägt man auf dem blossen Leibe, zum Schutze des Bauches und der Hüften. vgl. 185 f. *E*, 857. — *πλείστον*, zumeist (vgl. *T*, 287), da die Kraft des Pfeiles daran sich zu brechen pflegte. — *ἔρυστο, Schutz* leistete, wie *ἔρυστο θώρηξ* *Ψ*, 819. — *διαπρὸ*, ganz durch, eigentlich durch und weiter vor.

139. *φωτός, φωτῶν* treten episch anschaulich hinzu statt eines *αὐτοῦ, αὐτῶν*, wie ähnlich *ἀνδρός, ἀνδρῶν*. Anderer Art ist *φῶτ'* am Anfange des Verses 194. vgl. auch zu 84.

Μηονίς ἢ Κέαίρα, παρήιον ἔμμεναι ἵππων
 κείται δ' ἐν θαλάμῳ, πολέες τέ μιν ἠρήσαντο
 ἱππῆες φορέειν, βασιλῆι δὲ κείται ἀγαλμα,
 ἀμφότερον κόσμος θ' ἵππων ἑλατήρι τε κῦδος
 τοιοῖ τοι, Μενέλαε, μίανθην αἵματι μηροῖ
 εὐφυνέες κνήμαί τε ἰδὲ σφυρὰ κάλ' ὑπένερθεν.
 ῥήρησεν δ' ἄρ' ἔπειτα ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
 ὡς εἶδεν μέλαν αἶμα καταρρέον ἐξ ὠτειλῆς.
 ῥήρησεν δὲ καὶ αὐτὸς ἀρηίφιλος Μενέλαος
 ὡς δὲ ἴδεν νεῦρόν τε καὶ ὄγκους ἐκτός ἐόντας,
 ἀφορρόν οἱ θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἀγέροδη.
 τοῖς δὲ βαρὺ στενάχων μετέφη κρείων Ἀγαμέμνων,
 χειρὸς ἔχων Μενέλαον ἐπεστενάχοντο δ' ἑταῖροι
 φίλε κασίγνητε, θάνατόν νύ τοι ὄρκι' ἔταμνον,
 οἶον προστήσας πρὸ Ἀχαιῶν Τρωσὶ μάχεσθαι,

141 f. Der Vergleichungspunkt liegt im Verhältnisse der Flecken zum Grunde; floss auch das Blut bis zu den Knöcheln, so waren es doch nur schmale Streifen. Der Vergleich wird, wie häufig, weiter ausgeführt, als sein Zweck es bedingt. — *τίς τε*. zu *Γ*, 33. — *μύρη*, wie *inquinare, maculare* vom Bemalen, Färben stehen, bei Verg. Aen. XII, 67 *violare*. — Das Bemalen des Elfenbeins mit Purpur war hiernach eine Frauenarbeit in Maionien und Karien — *παρήιον*, Zierde der Backen, an den Riemen, die vom Gebisse bis zum Kopfe gehen. Diese Riemen selbst hiessen nicht *παρήια*. — *ἵππων, ἔπλειον*. vgl. *Θ*, 83.

143—145. *κείται*, als *κειμήλιον*. — *θαλ.*, die Kammer der Vorräthe. — *φορέειν*, an ihren Pferden. — *δέ*, Gegensatz zu *πολέες* — *φορέειν*. — *ἀμφ.*, wie 60. — *κόσμος*, dass es sei (beim Wettfahren) Schmuck. 146 f. *τοιοῖ*, in solcher Weise. vgl. *Δ*, 488. *τοῖον* heisst bei Homer so sehr, *τοιοῖς* kennt er nicht. — *μίανθην*, statt *μίανθεν* (*ἐμίανθησαν*). Unmöglich kann es aus *μιανθήτην* verkürzt sein. — *ὑπένερθεν* tritt veranschaulichend hinzu.

148—219. *Agamemnon's Schmerz*

und Sorge um Menelaos. Der Arzt Machaon wird gerufen und besorgt die Wunde.

148. Dass Agamemnon, dessen Krieger denen des Menelaos zunächst standen, herzugeeilt sei, wird übergangen.

151 f. *ἐκτός, ὠτειλῆς*. — *ἐόντας* bezieht sich sowohl auf das die Pfeilspitze am Holze befestigende Band als auf die an deren hinterm Ende befindlichen Widerhaken. — *ἀφορρόν*, wiederum, von demjenigen, was verschwunden war. zu *Γ*, 313. — *θυμὸς*, hier Muth, im Gegensatz zu *ρήρησεν*.

153 f. *τοῖς* geht auf Menelaos und die ihn und Agamemnon Umstehenden. — *ἔπεσι*. In den Nibelungen helfen die Verwandten und Mannen klagen (955. 1007. 1028).

155 f. *φίλε*. Wegen der metrischen Längung des *ε*, ähnlich wie in *ἄρες*, *ἄρες E*, 31, ist ebenso wenig *φίλε* zu schreiben, wie man hier *κασίγνητη* schreiben darf, weil das *ε* nothwendig lang gebraucht wird, wie in *φίλε ἐκτρέ* (*Γ*, 172). Wirklich in *φίλε ἐκτρέ* so wenig wie lang wird der Vocal in der Position. — *θάνατον*. Dir zum Tode schloss ich den Bund, indem ich in den Zweikampf willigte. — *οἶον, σέ*. — *πρό*, wie *πρόσθεν*

ὡς δ' ἔβαλον Τρωῶες, κατὰ δ' ὄρκια πιστὰ πάτησαν.
 οὐ μὲν πως ἄλιον πέλει ὄρκιον αἰμά τε ἀρνῶν
 σπονδαὶ τ' ἀκρητοὶ καὶ δεξιά, ἧς ἐπέπιθμεν
 εἴ περ γὰρ τε καὶ αὐτίκ' Ὀλύμπιος οὐκ ἐτέλεσσεν,
 160 ἔκ τε καὶ ὄψε τελεῖ, σὺν τε μεγάλῳ ἀπέτισαν,
 σὺν σφῆσιν κεφαλῆσι γυναιξὶ τε καὶ τεκέεσσιν.
 εὖ γὰρ ἐγὼ τότε οἶδα κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν
 ἔσσομαι ἡμᾶρ, ὅτ' ἐν ποτ' ὀλώλῃ Ἴλιος ἰρή
 καὶ Πριάμος καὶ λαὸς ἐνυμνέω Πριάμοιο,
 165 Ζεὺς δέ σφι Κρονίδης ὄψιζνος, αἰθέρι ναίων,
 αὐτὸς ἐπισείησιν ἐρεμνὴν αἰγίδα πᾶσιν
 τῆσδ' ἀπάτης κοτίων τὰ μὲν ἔσσομαι οὐκ ἀτέλεστα.
 ἀλλὰ μοι αἰνὸν ἄχος σέθεν ἔσσομαι, ὦ Μενέλαε,
 αἶ κε θάνης καὶ πότμον ἀναπλήρης βιότοιο.
 170 καὶ κεν ἐλέγχιος πολυδίφριον Ἄργος ἰκοίμην.
 αὐτίκα γὰρ μῆσονται Ἀχαιοὶ πατρίδος αἰης

157. ὡς, da, in Folge des Vertrages. — κατὰ δὲ πάτησαν, statt eines Participialsatzes. καταπατεῖν, wie ὑπερδηλεῖσθαι 72.

158 f. οὐ μὲν πως, wie B, 203. — ἄλιον, vielleicht adverbial, wie Homer Adv. bei εἶναι, πέλειν, πέλεσθαι, γίνεσθαι hat. vgl. 179. — ὄρκιον, der Schwur (I, 280 ff.). — σπονδαί—ἐπέπιθμεν B, 341. Das Ganze steht nach den Theilen.

160—162. τε-τε, wie A, 81 f. — ἐτέλεσσεν, δεξιάς. — σὺν μεγάλῳ, schwer, mit schwerer Strafe. Anders Herod. VII, 9 σὺν κακῷ μεγάλῳ ἀπαλάσσεσθαι. — ἀπέτισαν. Der Aorist von der in der Zukunft rasch eintretenden Handlung, wie auch in Prosa. Denn 160—162 als allgemeinen Satz zu nehmen verbieten die Verbindung mit dem Vorhergehenden, die sonst ohne Beziehung stehende dritte Person Plur. und σφῆσιν. — σὺν μεγάλῳ wird in σὺν σφῆσιν—τεκ. ausgeführt. — κεφαλῆ, umschreibend, zur Bezeichnung der Person, zu o, 262.

163—165. κατὰ φρένα—θυμόν mente et animo. vgl. B, 3. — ποτέ hebt noch einmal das einstige Eintreffen hervor. — ἐνυμ. zu 47.

166 f. ὄψιζνος, hochsitzend, wird durch αἰθέρι ναίων erklärt. vgl. π, 264 und ὄψιζμενέτης. — Die αἰγίς (zu B, 447) hier als Zeichen des drohenden Verderbens. — ἐρεμνὴ, wohl finster, furchtbar (zu 117), nicht weil sie den Himmel verdunkelt.

169 f. Aber sein Tod würde ihn bitter schmerzen. — αἰνὸν stehendes Beiwort zu ἄχος, wofür ὄξύ nur da steht, wo der Vers αἰνὸν ausschliesst. — πότμον βιότ., wie das einfache πότμον A, 263. — ἀναπλ., wie gewöhnlich ἐφέπειν (B, 359).

171. Hieran schliesst sich die Furcht, dass er dann zur sofortigen Rückkehr genöthigt sein werde. vgl. E, 566 f. — πολυδίφριον. In der Hauptebene von Argos, dem vom Inachos durchflossenen Hochlande zwischen den Gebirgen Arachnaion und Artemision, herrschte grösste Dürre; zahlreiche Schluchten und Spalten schlürfen hier den herabströmenden Regen gierig auf. Die vielen künstlichen Wasserleitungen in Argos schrieb die Sage dem Danaos zu. Die Thebais begann: Ἄργος αἰεὶς, θεά, πολυδίφριον. Das Beiwort stammt aus ältester Dichtung.

καὶ δὲ κεν εὐχολῆν Πριάμῳ καὶ Τρωσὶ λίποιμεν
 Ἀργείην Ἑλένην, σέο δ' ὅσπερ πύσει ἄρουρα
 175 κειμένον ἐν Τροίῃ ἀτελεντήτῳ ἐπὶ ἔργῳ.
 καὶ κέ τις ὄδ' ἔρειε Τρωῶν ἐπερηροεόντων,
 τύμβῳ ἐπιθρόσκων Μενελάϊον κωδαλίμοιο
 αἰθ' οὕτως ἐπὶ πᾶσι χόλον τελέσει Ἀγαμέμνων,
 ὡς καὶ νῦν ἄλιον στρατὸν ἤγαγεν ἐνθάδ' Ἀχαιῶν,
 180 καὶ δὴ ἔβη οἰκόνδε φίλῃν ἐς πατρίδα γαίαν
 σὺν κεινήσιν νηυσί, λιπὼν ἀγαθὸν Μενέλαον.
 ὡς ποτέ τις ἔρειε τότε μοι χεῖνοι εὐρεῖα χθῶν.
 τὸν δ' ἐπιθαρόντων προσέφη ξανθὸς Μενέλαος
 θάρσει, μηδέ τί πω δευδίσοσο λαὸν Ἀχαιῶν.
 185 οὐκ ἐν καιρίῳ ὄξύ πάγη βέλος, ἀλλὰ πάροθεν
 εἰρόσατο ζωστήρ τε παναίολος ἦδ' ὑπέροθεν
 ζῶμα τε καὶ μίτρη, τὴν χαλκήεις κάμον ἄνδρες.
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων
 αἶ γὰρ δὴ οὕτως εἶη, φίλος ὦ Μενέλαε.
 190 ἔλκος δ' ἰητῆρ ἐπιμάσσειται, ἦδ' ἐπιθήσει
 φάρμακ', ἃ κεν πάντοσσι μελαιναῶν ὀδονάων.

173—175. καὶ—Ἑλένην. B, 160 f. — σέο—ἔργῳ. Der Hauptgedanke liegt in 175. — πύσει, die Erde wird sie modern lassen, in der sie ruhen. — ἐπὶ, bei, wie 258.

176. ὑπερην, ὑπερβίων, ὑπερ-φιλῶν, nur tadelnd, kein stehendes Beiwort. zu 66.

178—180. ἐπὶ πᾶσι, bei, in allem. — καὶ bezeichnet die Beziehung auf 178. — ἄλιον, adverbial. zu 158. — δὴ hebt die unleugbare Thatsache hervor.

181. κεινήσιν, die keine Beute bringen. vgl. 239 f. 298. x, 42. — λιπὼν. vgl. 175. — ἀγαθόν. zu I, 352.

182. μοι χεῖνοι, mihi blet, möge sich aufthun (mich zu verschlingen). — εὐρεῖα, stehendes Beiwort von Erde, Himmel und Meer. [Die ganze Stelle 158—168 dürfte später eingeschoben sein.]

184. πῶ, wie B, 419. Aristarch las hier πως. — δευδίσοσο, durch die Klage um meinen Tod.

185 f. ἐν καιρίῳ, an tödtlicher Stelle. — ὄξύ. Stehendes Beiwort

zu βέλος ist ὄξύ; nur am Anfange des Verses und wo die Schärfe hervorgehoben werden soll, steht ὄξύ, nie im Versschluss. — πάροθεν, ehe es dahin kam, wie πρὶν A, 236. — ζωστήρ. vgl. 132. — παναίολος, ganz (sehr) glänzend (vgl. πανάπαλος, πάναιθος), wie φοίνικι φαιεῖνός H, 305. A, 237 ist er von Silber oder wenigstens Silber daran. — ὑπέροθεν, dem Leibe näher. Anders 147.

187. Hier werden ζῶμα, das Eisenblech, und μίτρη, die Fütterung von Wolle, unterschieden. vgl. 137. — τὴν. Das Relativ bezieht sich bloss auf letzteres, obgleich das ζῶμα die eigentliche Arbeit der Schmiede ist, die freilich auch die μίτρη daran machen. — κάμον, gemacht hatten. zu B, 101.

189. φίλος, vocativisch, wie häufig, des Verses wegen.

190 f. ἐπι. Das Fut. von dem, was geschehen soll. vgl. I, 254. ἐπιμαίεσθαι, nicht untersuchen, sondern behandeln, geht auf das

ἢ καὶ Ταλθύβιον, θείον κήρυκα, προσηύδα
 Ταλθύβι, ὅτι τάχιστα Μαχάονα δεῦρο κάλεσσον,
 φῶτ' Ἀσκληπιοῦ νιόν, ἀμίμονος ἠγήτορος,
 ὄφρα ἴδῃ Μενέλαον ἀρήιον, ἀρχὸν Ἀχαιῶν,
 ὃν τις οἰστεύσας ἔβαλεν, τόξων εὖ εἰδώς,
 Τρώων ἢ Λυκίων, τῷ μὲν κλέος, ἅμμι δὲ πένθος.

ὣς ἔφατ'· οὐδ' ἄρα οἱ κήρυξ ἀπίθησεν ἀκούσας,
 βῆ δ' ἵεναι κατὰ λαὸν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων,
 παπταίνων ἦρσα Μαχάονα. τὸν δ' ἐνόησεν
 ἔσταιότ' ἀμφὶ δέ μιν κρατερὰι στίχες ἀπιστιάων
 λαῶν, οἳ οἱ ἔποντο Τροίης ἐξ ἱπποβότοιο.

ἀγγοῦ δ' ἰστάμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα
 ὄφ' Ἀσκληπιάδῃ καλέει κρείων Ἀγαμέμνων,
 ὄφρα ἴδῃς Μενέλαον ἀρήιον, ἀρχὸν Ἀχαιῶν,
 ὃν τις οἰστεύσας ἔβαλεν, τόξων εὖ εἰδώς,
 Τρώων ἢ Λυκίων, τῷ μὲν κλέος, ἅμμι δὲ πένθος.

ὣς φάτο τῷ δ' ἄρα θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι θυῖεν.
 βῆν δ' ἵεναι καθ' ὄμιλον ἀνὰ στρατὸν ἐρὼν Ἀχαιῶν.
 ἀλλ' ὅτε δῆ ὅ' ἴκανον, ὅθι ξανθὸς Μενέλαος
 βλήμενος ἦν, περὶ δ' αὐτὸν ἀρηγέραθ' ὄσσοι ἄριστοι
 κυκλόσ', ὃ δ' ἐν μέσσοισι παρίστατο ἰσόθεος φῶς,
 αὐτίκα δ' ἐκ ζωστήρος ἀρηρότος ἔλκεν οἰστόν

Herausziehen des Pfeiles. — παύσῃσι, (dich) befreie.

192—195. θείον. zu A, 334. — Μαχάονα. vgl. B, 731 f. A, 833. — φῶτ', hier nichts weiter als ein einfaches τόν, ihn. Ebenso ἀνήο 498. E, 649. Mannhaft heisst φῶς (eigentlich natus) nie. — Statt ἀρχὸν Ἀχαιῶν lasen hier Andere, wie 98, Ἀτρέος νιόν, abweichend von 205.

197. Die Lykier werden hier als die bedeutendsten der ἐπίκουροι allein zur Bezeichnung derselben genannt. vgl. Z, 78. Θ, 173.

199. κατὰ λαόν, im Volke (eigentlich im Volke hin). zu B, 163.

201—203. vgl. 90—92. — Τροίης, hier mit kurzem ι, wogegen B, 729 Τροίη steht.

205—207. vgl. 195—197. Aristarch las auch hier ἴδῃ.

208. vgl. Γ, 395. θυῖεν, hier vom Erschrecken.

209. καθ' ὄμιλον, im Haufen (zu 199), anderwärts zum, in den Haufen (126. Γ, 36), wofür sich seltener das bestimmter das Eindringen oder Hingelangen bezeichnende ἐς und μεθ' ὄμιλον findet, wie P, 129. 149. Für im Haufen steht aber auch ἀν' ὄμιλον, wie Γ, 449. H, 183, das indess auch zum, in den Haufen bezeichnet, wie A, 259. 324. M, 49. vgl. auch zu B, 36. — ἀνὰ στρατὸν. zu A, 318.

211 f. ἦν, sich befind. — ὄσσοι ἄριστοι statt des gewöhnlichen πάντες ἄριστοι, wo der Vers dies nicht gestattet. — κυκλόσ', in die Runde, wofür Aristarch das hier ungefüge κύκλος hatte. — Der Nachsatz beginnt mit ὃ. Neben dem Ankommen am Orte muss das Herantreten bezeichnet werden. vgl. B, 244. E, 570. — ἐν μέσσοισιν, wie A, 413.

τοῦ δ' ἐξελκομένοιο πάλιν ἄγειν ὄξέες ὄγκοι.
 λῦσε δὲ οἱ ζωστήρα παραίολον ἠδ' ἐπέπερθεν
 ζῶμά τε καὶ μίσην, τὴν χαλκῆς κάμον ἄνδρες.
 αὐτὰρ ἐπεὶ ἴδεν ἔλκος, ὄφ' ἔμπεσε πικρὸς οἰστός,
 αἰμ' ἐκμυζήσας, ἐπ' ἄφ' ἠπια φάρμακα εἰδώς
 πάσσε, τὰ οἱ ποτε πατρὶ φίλα φρονέων πόρε Χείρων.

ὄφρα τοὶ ἀμφιπέροντο βοῆν ἀγαθὸν Μενέλαον,
 τόφρα δ' ἐπὶ Τρώων στίχες ἦλυθον ἀπιστιάων
 οἳ δ' αὐτίς κατὰ τεύχε' ἔδον, μνήσατο δὲ χάρις.
 ἐνθ' οὐκ ἂν βρίζοντα ἴδοις Ἀγαμέμνονα δίον,
 οὐδὲ καταπτώσσοντ', οὐδ' οὐκ ἐθέλοντα μάχεσθαι,
 ἀλλὰ μάλα σπεύδοντα μάχην ἐς κωδιάνειραν.

ἵππους μὲν γὰρ ἔασε καὶ ἄρματα ποικίλα χαλκῶ
 καὶ τοὺς μὲν θεράπων ἀπάνενθ' ἔχε φροσίωντας
 Εὐρυμέδων, νίδος Πτολεμαίου Πειραίδαο,
 τῷ μάλα πόλλ' ἐπέτελλε παρισχήμεν, ὅππότε κέν μιν
 γοῖα λάβῃ κάματος πολέας διὰ κοιρανέοντα

214. πάλιν gehört zu ἐξελκ. Die in den ζωστήρ eingedrungenen Widerhaken (ὄγκοι) brachen beim Herausziehen.

215 f. vgl. 186 f.

217 f. ἔμπεσε. vgl. 135. — ἐκμυζ., mit dem Munde, wie man es auch noch in späterer Zeit that. Abgewaschen wird das Blut A, 829 f., durch einen Spruch gehemmt, τ, 457 f. — ἄρα drückt die Beziehung zum Satze mit ἐπεὶ aus; eigentlich sollte es nach αἰμ' stehn.

219. οἱ, Dat. des Antheils, neben dem gewöhnlichen Dativ, wie E, 116. P, 195 f. — Χείρων, der weise Kentaur auf dem Pelion. vgl. A, 831 f. II, 143 f. Die Kenntniss der Heilkräuter galt als ein Geheimniss. 220—250. Die Troer rücken heran. Agamemnon durchwandelt das Heer, um es zu ermuntern.

221 f. Die Troer bewaffnen sich wieder, da sie erkennen, dass der Kampf unvermeidlich ist, und sie rücken heran. Der Dichter ist hier sehr kurz. — οἱ, Ἀχαιοί. — μνήσ., wollten gedenken; denn μμνήσκεισθαι χάρις oder ἀλλῆς bezeichnet den wirklichen Kampf. Aehnlich

sind die Verbindungen mit μέδεσθαι. — χάρις ist eigentlich Angriff, von Wurzel χαρ, χρα (χαίρειν, χραίνειν, χραίνειν), greifen.

223—225. Der Begriff des Eifers zur Schlacht wird durch verschiedene freilich absteigende synonyme Ausdrücke hervorgehoben. — ἴδοις, wenn du Acht gäbest. vgl. Γ, 220. — κωδιάν. zu A, 490.

226 f. Schön Γ, 113 ist er vom Wagen herabgestiegen. — Dem ersten μὲν entspricht αὐτὰρ 231, das zweite hebt hervor. — ἀπάνενθε, στρατοῦ, hinter den Schlachtreihen, wie ἐκώτερον Γ, 340. — φροσ., vor Ungeduld.

228. Dieser Eurymedon kommt nicht weiter vor. A, 273 ff. wird der Name des Wagenlenkers übergangen. Auch Nestors Wagenlenker heisst so (Θ, 114. A, 620). — Πειραίδαο, mit Ausfall des einen ι, wie Ἀλκαίδης.

229 f. μάλα π., sehr dringend. zu A, 35. — παρισχ., ἵππους καὶ ἄρματα. — γοῖα. zu Γ, 34. — κοιρ., prägnant für zuherrschend wandeln (250). — πολέας διὰ, durch die Menge der Völker. Die Handschriften haben διακοιρανέοντα.

αὐτὰρ ὁ πεζὸς ἐὼν ἐπεπωλεῖτο στίχας ἀνδρῶν.
καὶ ὃ οὐδ' ἔπειθ' ἰδοὶ Δαναῶν ταχυπόλων,
τοὺς μάλα θαρσύνεσκε παριστάμενος ἐπέεσσιν
Ἀργεῖοι, μήπω τι μεθίετε θούριδος ἀλκῆς
οὐ γὰρ ἐπὶ ψεύδεσσι πατήρ Ζεὺς ἔσσειτ' ἀρωγός,
ἀλλ' οἱ περ πρότεροι ὑπὲρ ὄρνια δηλήσαντο,
τῶν ἧ τοι αὐτῶν τέρενα χροῖα γῦπες ἔδονται,
ἡμεῖς αὐτ' ἀλόχοις τε φίλας καὶ νήπια τέκνα
ἄξομεν ἐν νήεσσιν, ἐπὴν πτολίεθρον ἔλωμεν.
οὐσίνας αὖ μεθίεντας ἴδοι στυγεροῦ πολέμοιο,
τοὺς μάλα νεκείεσκε χολωτοῖσιν ἐπέεσσιν
Ἀργεῖοι ἰόμοροι, ἐλεγχέες, οὐ νυ σέβεσθε;
τίφθ' οὕτως ἔστητε τεθηπότες, ἥντε νεβροί,
αἰτ' ἐπεὶ οὖν ἔκαμον πολέος πεδίοιο θέουσαι,
ἔστασ' οὐδ' ἄρα τίς σφι μετὰ φρεσὶ γίνεται ἀλκή
ὡς ὑμεῖς ἔστητε τεθηπότες, οὐδὲ μάχεσθε.
ἧ μένετε Τροῶας σχεδὸν ἐλθόμεν, ἔνθα τε νῆες

232. καὶ schliesst die genauere Beschreibung nachdrücklich mit dem rückweisenden ἴδοι an. — σπεύδοντας, eifrig, sich zu rüsten (vgl. 240). — ταχ., stehendes Beiwort zu Δαναῶν (nur einmal zu Δαναοί und Μυρμιδόνες), wie die Troer ἱπποδάμοι heissen.

234 f. μήπω. zu B, 419. — θούρις, Femin. zu θούρος, stürmisch, etwa von Wurzel θοο (vgl. furere). — ἐπίσσειται ψεύδεσσιν. ψευδέα hier der Bundesbruch. Ein ψευδής kennt Homer nicht, nur ψευστής und ψευσαίν.

236. vgl. Γ, 299. oben 157.

237. Nach τῶν trennt sich die leidenschaftliche Rede in zwei Glieder, was ἦτοι andeutet, dem αὐτε entspricht. αὐτῶν im Gegensatz zu ἀλοχοὶ und τέκνα. — τέρενα, stehendes Beiwort von χροῖα (auch καλόν und λειριόεντα), wie ἀπαλός vom Halse (δειρή). — γῦπες ἔδ. Ihre Leichen werden unbegraben liegen bleiben.

242. ἰόμορος (nur noch Σ, 479), pfeilfroh (mit nothwendiger Kürzung des ι), ist ebenso wenig verächtlich, wie ἐγγεσίμωρος (B, 692. 840. H, 134. γ, 188), das sich zur

Anrede am Anfange des Verses nicht eignete. Aehnlich sind die Beiwörter der Achaier αἰχμηταί, θωρηκταί, ἀσπισταί, ἀσπιδιώται. Das ehrende Beiwort vor dem scheltenden, wie A, 122. — ἐλεγχέες, wie sonst auch ἐλέγχα (B, 235), nur vor einem Vocal (noch Ω, 239). — σέβεσθε, nur hier, wofür sonst αἰδέσθε, αἰδῶ θέσθ' ἐνὶ θυμῷ. σεβάξασθαι steht Z, 167. 417.

243. ἔστητε, Aorist, nicht ἔστητε, das aus ἔστηκατε zusammengezogen sein soll oder gar aus ἔστατε (Y, 354) verlängert. Auch sonst steht der Aorist perfectisch, zu A, 158.

244 f. οὖν, wie Γ, 4. — πεδ. zu B, 785. — ἀλκή, wie Γ, 45. — μετὰ φρεσὶ, nur nach einem Vocal statt ἐν φρεσὶ. φρένες, wie auch sonst beim Thiere.

247. Statt eines von σχεδόν abhängigen νῆων tritt ein Relativsatz ein. τε knüpft an das gedachte dorthin an. — εὔπρῳμοι, etwa wohlgebaut, nur hier; ein εὔπρῳρος hat Homer nicht, aber κτανόπρῳρος, κτανοπῳρείος, ἐνόςσελμος, ἐνζυγος. Das Hintertheil hatten die Schiffe gegen das Land gekehrt.

εἰρούατ' εὔπρῳμοι, πολίης ἐπὶ θανὶ θαλάσσης,
ὄφρα ἴδῃτ', αἶψ' ἔμμιν ὑπέροσχη χεῖρα Κρονίων;
ὡς ὁ γε κοιρανέον ἐπεπωλεῖτο στίχας ἀνδρῶν.
ἦλθε δ' ἐπὶ Κρήτεσσι κίων ἀνὰ οὐλαμόν ἀνδρῶν.
οἱ δ' ἀμφ' Ἰδομενῆα δαίφρονα θωρήσοοντο
Ἰδομενεὺς μὲν ἐνὶ προμάχοις, σὺν εἰκελος ἀλκῆν,
Μηριόνης δ' ἄρα οἱ πυμάτας ὄτρυνε φάλαγγας.
τοὺς δὲ ἰδὼν γήθησεν ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
αὐτίκα δ' Ἰδομενῆα προσηόδα μελιχίοισιν
Ἰδομενεῦ, περὶ μὲν σε τίω Δαναῶν ταχυπόλων
ἡμῖν ἐνὶ πτολέμῳ ἦδ' ἄλλοιῳ ἐπὶ ἔργῳ
ἦδ' ἐν δαίθ', ὅτε πέρ τε γερούσιον αἰθροπα οἶνον
Ἀργείων οἱ ἄριστοι ἐνὶ κρητῆρι κέρωνται
εἰ περ γὰρ τ' ἄλλοι γε κερηκομόωντες Ἀχαιοὶ
δαιτρὸν πίνωσιν, σὸν δὲ πλείον δέπας αἰεὶ
ἔσθηχ', ὡς περ ἐμοί, πιέειν, ὅτε θυμὸς ἀνώγει.
ἀλλ' ὄρσεν πόλεμόνδ', οἷος πάρος εὔχαι εἶναι.
τὸν δ' αὐτ' Ἰδομενεὺς, Κρητῶν ἀγός, ἀντίον ἦδα
Ἀτρεΐδῃ, μάλα μὲν τοι ἐγὼν ἐρήρος ἑταῖρος

249. Und verlasst euch, ohne selbst etwas zu thun, auf Zeus. — ὑπέροσχη, zur Abwehr. vgl. E, 433.

251—421. Ansprache der einzelnen Heerführer und ihre Erwiderung. Agamemnon kommt zuerst zu Idomeneus, dann zu den beiden Aias (273), dem Nestor (293), dem Menestheus und Odysseus (327), dem Diomedes und Sthenelos (365).

251. ἐπὶ, wie A, 486. — κίων steht für sich. — οὐλαμόν, Gedränge (vgl. εἰλεῖν, ἀ-ολλής), wie ὁμιλος (zu 209).

253 f. ἐνὶ προμ., ἦν. — ἀλκῆν, vom Kampfmuthe. vgl. 245. — Μηριόνης, vgl. B, 651.

256. μελιχ., wie κερητομίοισιν A, 539, ἀνειδίεοισιν X, 497.

257—263. Erinnerung, wie sehr er ihn als Helden auszeichne. — περὶ, sehr, wie E, 566. Θ, 161. — Δαναῶν, von den Danaern, wie τῶν 46. — ἀλλ. ἐπ' ἔργῳ, wo es irgend sonst was zu thun gibt. vgl. A, 143 ff. 151. — γερούσιον, vgl. 344. — ὅτε περ mit dem anknüpfenden τε,

wann. — αἰθροπα, dunkel, wie αἰθρων (485). zu A, 462. — κέρωνται muss hier heissen gemischt erhalten. Es wird für die γέροντες gemischt, wenn der Oberfeldherr ein Mahl gibt. Bei einem von ihnen gemeinschaftlich gegebenen Mahle könnte Agamemnon nicht dem Idomeneus den hier erwähnten Vorzug geben. vgl. 343 ff. — Ἀχ., hier natürlich die γέροντες. — πλείον, als das gewöhnliche M a a s, δαιτρὸν (vgl. M, 311). — πιέειν, Inf. der Absicht. Sonst auch πιεῖν und πιέμεν; πιέμεν nur ο, 378. Andere lesen πιέειν ὅτε. — ἀνώγει bieten die besten Handschriften. Der Opt. auch nach einem Haupttempus, wie N, 320, hier zur Andeutung der Wiederholung.

264. So soll er auch jetzt seiner würdig sich zeigen. — πάρος mit dem Praesens, wie A, 553.

266 f. ἐρήρος, wie nur noch in der Odyssee, gefällig. zu Γ, 47. — κατένευσα, verheissen habe. zu A, 514. In der dritten Person

ἔσομαι, ὡς τὸ πρῶτον ὑπέστην καὶ κατένευσα.
ἀλλ' ἄλλους ὄτρυνε καρηκομόοντας Ἀχαιοὺς,
ὄφρα τάχιστα μαχόμεθ', ἐπεὶ σὺν γ' ὄραϊ ἔχευαν
Τρῶες, τοῖσιν δ' αὖ θάνατος καὶ κήδε' ὀπίσσω
ἔσσει, ἐπεὶ πρότεροι ὑπὲρ ὄραια δηλήσαντο.

ὡς ἔφατ', Ἀτρεΐδης δὲ παρώχεται γηθόσυννος κῆρ.
ἦλθε δ' ἐπ' Αἰάντεσσι κινῶν ἀνὰ οὐλαμὸν ἀνδρῶν
τῷ δὲ κορυσσεσθῆν, ἅμα δὲ νέφος εἶπετο πεζῶν.
ὡς δ' ὅτ' ἀπὸ σκοπιῆς εἶδεν νέφος αἰπόλος ἀνήρ
ἐρχόμενον κατὰ πόντον ὑπὸ Ζεφύροιο ἰωῆς
τῷ δὲ τ' ἀνευθεν ἐόντι μελάντερον, ἦν τε πίσσα,
φαίνεται ἰὼν κατὰ πόντον, ἄγει δέ τε λαίλαπα πολλήν
ὄιγησέν τε ἰδὼν, ὑπὸ τε σπέος ἦλασε μῆλα
τοῖται αὖ Αἰάντεσσι διοτρεφέων αἰζῆσιν
δήμιον ἐς πόλεμον πυκινὰ κίνυντο φάλαγγες
κνάνεαι, σάκεσίν τε καὶ ἔγχεσι πεφρικυῖται.
καὶ τοὺς μὲν γήθησεν ἰδὼν κρείων Ἀγαμέμνων,
καὶ σφειας φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα

steht immer *ὑπέσχετο καὶ κατένευσεν*; der Vers forderte die Wahl von *ὑπέστην*.

268—271. Aber er soll nur machen, dass die Schlacht bald beginne. — *συγγεῖν*, zu nichte machen. — *ὀπίσσω*, hinterdrein, im Gegensatz zu *ἐπεὶ*—*Τρῶες*.

274. *νέφος* hat schon bei Homer in der Verbindung mit einem Gen. die ursprüngliche Bedeutung abgelegt, so dass es eine dichte Schar bezeichnet. — *ἅμα* — *εἶπετο*, war in ihrem Gefolge.

275—282. So dunkel wie eine Sturmwolke erschienen die dichten Reihen. vgl. zu *κνάνεαι* 282. Die Darstellung der Sturmwolke wird in 279 über das Bedürfniss des Vergleiches ausgeführt.

275—277. *εἶδεν*. Zum Ind. zu *B*, 210. Er hat sie noch jenseit des Meeres gesehen. — *κατὰ πόντον*, nach dem Meere hin. Da aber *κατὰ πόντον* 278 im andern Sinne steht, so möchte hier statt *κατὰ μετὰ* zu lesen sein. — *ὑπὸ*, wie unten 423. *B*, 334. *Γ*, 61. — *ἰωῆ*, Wehen. — *τῷ δέ*. Jetzt aber sieht er sie

eben über dem Meere ziehen. — *ἀνευθεν*. Er selbst ist noch weit entfernt, wodurch die Lage der Berghöhe bezeichnet wird. — *μελάντερον*, noch schwärzer. Der Vergleich schliesst sich asyndetisch an. Herod. III, 23: *Λιπαρότεροι, κατὰ πῆρ εἰ ἑλαίον εἶη*. — *φαίνεται*, zeigt sich. — *ἰὼν κατὰ πόντον*, wenn sie sich bewegt (vgl. 426) über das Meer, über die Breite des Meeres hin, wie *Ψ*, 230 *Θρηάκιον κατὰ πόντον*. vgl. *A*, 483. — *ἄγει πολλήν* statt des einfachen *σὺν λαίλαπι πολλῇ*.

280—282. *διοτρ. αἰζῆσιν*. zu *B*, 660. Andere lasen *ἀρηιθῶων*, wie *Θ*, 298. — *τοῖται* nimmt das *ὡς* (275) auf. — *δήμιος*, bei *πόλεμος* feindlich (vgl. *δαῖς*, Schlacht, *δημιότης*), wogegen bei *πῶρ* wohl brennend. — *κνάνεαι*, wie wir auch schwarz, schwärzlich vom dichten Gewimmel sagen, führt das *τοῖται* aus. — *πεφρικ.*, horrentes. vgl. *N*, 339 *ἔφριξεν δὲ μάχη—ἐγχείησιν*. *N*, 130 *φράξαντες ὄρον δορυ, σάκος σάκεϊ προσηλύμω*, mit weiterer Ausführung in den drei folgenden Versen.

Αἰαντ', Ἀργείων ἡγήτορε χαλκοχιτώνων,
σφῶι μὲν, οὐ γὰρ ἔοικ' ὄτρυνέμεν, οὔτι κελεύω
αὐτῷ γὰρ μάλα λαὸν ἀνώγετον ἴφι μάχεσθαι.
αἶ γάρ, Ζεῦ τε πάτερ καὶ Ἀθηναίη καὶ Ἀπολλών,
τοῖος πᾶσιν θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι γένοιτο
τῷ κε τάχ' ἡμύσειε πόλις Πριάμοιο ἀνακτος
χερσὶν ὄφ' ἡμετέρησιν ἀλοῦσά τε πεφθομένη τε.
ὡς εἰπὼν τοὺς μὲν λίπεν αὐτοῦ, βῆ δὲ μετ' ἄλλους.
ἐνθ' ὃ γε Νέστορ' ἔτεμε, λυγρὸν Πυλίων ἀγορητήν,
οὗς ἐτάρους στέλλοντα καὶ ὄτρύνοντα μάχεσθαι,
ἀμφὶ μέγαν Πελέγοντα Ἀλάστορά τε Χρομίον τε
Αἰμονά τε κρείοντα Βίαντά τε, ποιμένα λαῶν.
ἱππῆας μὲν πρῶτα σὺν ἵπποισιν καὶ ὄχεσφιν,
πεζοὺς δ' ἐξόπιθε στήσεν πολέας τε καὶ ἐσθλοὺς,
ἔρκος ἔμην πολέμοιο κακοὺς δ' ἐς μέσσον ἔλασεν,
ὄφρα καὶ οὐκ ἐθέλων τις ἀναγκαίη πολεμίῳι.
ἱππεῦσιν μὲν πρῶτ' ἐπετέλλετο τοὺς γὰρ ἀνάγει
σφοδρὸς ἵππους ἐχέμεν, μηδὲ κλονέεσθαι ὀμίλῳ
μηδὲ τις ἱπποσύνη τε καὶ ἠρορέηφι πεποιθὼς
οἶος πρόσθ' ἄλλων μεμάτω Τρῶεσσι μάχεσθαι,
μηδ' ἀναχωρεῖται ἀλαπαδνότεροι γὰρ ἔσεσθε.
ὅς δέ κ' ἀνήρ ἀπὸ ὧν ὄχεων ἔτερ' ἄρμαθ' ἔκηται,
ἔγχει ὄρεξάσθω, ἐπεὶ ἦ πολὺ φέρτερον οὔτω.

286 f. Der Gedanke, dass er sie nicht aufzumuntern braucht, drängt sich lebhaft ein. — *κελεύω*, heisse ich, mit dem Acc. — *αὐτῷ*, ipsi, von selbst.

288—291. *B*, 371—374. 293 f. *ἐνθ'*, zur Fortführung der Erzählung, da, dann. vgl. 473. 517. — *λυγρὸν—ἀγορ.* *A*, 248.

295 f. *ἀμφὶ Πελέγ.*, ganz als ob die Namen allein im Acc. ständen. zu *Γ*, 146. — *τέ* fehlt, wie häufig, beim ersten Namen. zu *B*, 498. Der Hiatus ist an dieser Versstelle gestattet. vgl. 96. 134. — Die hier genannten sonst nicht erwähnten Führer sind die *ἔταροι*. Nestors Söhne Thrasymedes und Antilochos werden hier nicht erwähnt.

297. *ὄχεσφι*, nie *ὄχεσσι*, dagegen häufig *ὄχεσσι*. vgl. zu 452.

299 f. *ἔρκος*. zu *A*, 284. — *οὐκ ἐθέλων*, invitus. Dasselbe hebt *ἀναγκαίη* (häufiger *ἀνάγκη*) nochmal hervor.

301 f. *ἀνώγει, ἠνώγει*, imperfect. Plusquamperf. — *ἐχέμεν*, zurückzuhalten, dass sie nicht den Andern voraneilen. — *κλον.*, sich tummeln, von *κλόνος* (Getümmel). vgl. *E*, 8.

303. Die gebräuchliche Einführung der Rede fehlt, wie *A*, 15 f. *Z*, 45. vgl. 233.

304 f. *πρόσθ' ἄλλων*, vor den andern voraus. Sie sollen eben zusammenbleiben. Der begründende Satz geht auch auf 303 f.

306 f. Nur wenn die feindlichen (*ἔτεροι*) Wagen ihnen so nahe sind, dass sie mit dem Speere hinreichen, sollen sie den Angriff wagen, nicht ausser der Reihe zu ihnen hinfahren.

ὄδε καὶ οἱ πρότεροι πόλιας καὶ τειχέ' ἐπόρθεον,
τόνδε νόον καὶ θυμὸν ἐνὶ στήθεσιν ἔχοντες.

ὡς ὁ γέρον ἄτρυνε, πάλαι πολέμων εὖ εἰδώς. 310
καὶ τὸν μὲν γήθησεν ἰδὼν κρείων Ἀγαμέμνων,
καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα
ὦ γέρον, εἴθ' ὡς θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι φίλοισιν,
ὡς τοι γούναθ' ἔποιτο, βίη δέ τοι ἔμπεδος εἴη.
ἀλλὰ σε γῆρας τείρει ὁμοίων ὡς ὄφελέν τις 315
ἀνδρῶν ἄλλος ἔχειν, σὸ δὲ κουροτέρουσι μετεῖναι.

τὸν δ' ἠμείβετ' ὁ ἔπειτα Γερήνιος ἱππότης Νέστωρ
Ἀτρεΐδῃ, μάλα μὲν τοι ἐγὼν ἐθέλωμι καὶ αὐτὸς
ὡς ἔμεν, ὡς ὅτε δῖον Ἐρευνθαλίωνα κατέκταν.
ἀλλ' οὐπὼς ἅμα πάντα θεοὶ δόσαν ἀνθρώποισιν 320
εἰ τότε κοῦρος ἔα, νῦν αὐτὲ με γῆρας ὀπάξει.
ἀλλὰ καὶ ὡς ἱππεῦσι μετέδσομαι ἠδὲ κελεύσω
βουλῇ καὶ μύθοισι τὸ γὰρ γέρας ἐστὶ γερόντων.
αἰχμὰς δ' αἰχμάσσοουσι νεώτεροι, οἳ περ ἔμετο
ὀπλότεροι γεγάσι πεποιθασίν τε βίηφι. 325

ὡς ἔφατ', Ἀτρεΐδης δὲ παρῶχετο γηθόσενος κῆρ.
εὖρ' υἱὸν Πετewῶ, Μενεσθήηα πλήξιππον.

— ὄρεξ., dringe ein. vgl. E, 851 f.
B, 543.

308 f. οἱ πρότεροι, die Helden der
Vorzeit. vgl. E, 637. οἱ πρόσθεν
I, 524. — ἐπόρθεον, häufige Synizesis,
neben welcher die Zusammenziehung.
— ὄδε wird bestimmt durch 309.

314. Die Kniee gelten besonders
als Sitz der Lebenskraft; jede Schwä-
che und Ermüdung zeigt sich in ihnen.
— ἔποιτο, willig wären. — ἔμπε-
δος, fest (von πέδον), ungebroschen.
315 f. ὁμοίων, aequum, com-
mune, Beiwort des Alters, wie des
Todes und des Krieges. — ἔχειν,
αὐτό. — κουρ. hängt von μετεῖναι
ab. vgl. H, 227.

318 f. μὲν τοι bieten die besten
Handschriften. κέν, das andere statt
τοι haben, ist nicht nöthig. vgl. 93.
E, 303. — ὡς ἔμεν, so (stark)
sein. vgl. A, 762. — Ἐρευνθ., dem
Arkader. vgl. H, 133—156. — κατέ-
κταν, ohne Längung des α. vgl. ἔβην,
das den kurzen Stammvocal nur in
der dritten Pers. Plur. hat.

320 f. ἅμα πάντα, alles zusam-
men (was wünschenswerth ist). vgl.
N, 729 ff. — Dass sie ihm nicht
ewige Jugend verliehen, bezeichnet
er durch den mit ihm vorgegangenen
Wechsel. — εἰ, wie A, 280. — ἔα,
neben ἦα und ἔον, hat das α immer
lang, wie die gleichlautenden Formen
von ἔαν. — ὀπάξει, bedrängt
(Θ, 103), wie κατὰ — ἐπελγειν Ψ,
623. Sonst stehen so ἔχειν, ἔχουσιν,
auch ἰκάνειν.

323. τὸ, βουλεύειν καὶ μνθεῖσθαι.
zu 49.

324. νεώτεροι, die Jüngern.
Der Relativsatz begründet eigentlich
den Hauptsatz. — ὀπλοτ. jugend-
licher. vgl. E, 268. Die Grund-
bedeutung des Wortes scheint kräf-
tig, daher frisch. Darauf deutet
ὑπεροπλος, überkräftig, über-
müthig. — γεγάσι, sind. — πεποι-
θασίν τε βίηφι tritt erklärend
hinzu. vgl. M, 135. — βίηφι, immer
gleich βίη.

327. vgl. B, 552.

ἔστασάν· ἀμφὶ δ' Ἀθηναῖοι, μήστορες αὐτῆς. 4
αὐτὰρ ὁ πλεῖστον ἔστηκει πολύμητις Ὀδυσσεύς,
πάρ δὲ Κεφαλλήρων ἀμφὶ στίχες οὐκ ἀλαπαδναί 330
ἔστασαν· οὐ γὰρ πῶ σφιν ἀκούετο λαὸς αὐτῆς,
ἀλλὰ νέον συνορωιόμεναι κίνυντο φάλαγγες
Τρώων ἱπποδάμων καὶ Ἀχαιῶν οἳ δὲ μένοντες
ἔστασαν, ὁππότε πύργος Ἀχαιῶν ἄλλος ἐπελθῶν 335
Τρώων ὀρηθήσειε καὶ ἄρξειαν πολέμοιο.
τοὺς δὲ ἰδὼν νείκεσεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
καὶ σφεας φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα
ὦ νῆε Πετewῶ, διοτρεφέος βασιλῆος,
καὶ σὺ, κακοῖσι δόλοισι κεκασμένε, κερδαλεόφρον,
τίπτε καταπτόσοοντες ἀφέστατε, μιμνετε δ' ἄλλους; 340
σφῶν μὲν τ' ἐπέοικε μετὰ πρώτοισιν ἔοντας
ἔστάμεν ἠδὲ μάχης κανστέιρης ἀντιβολῆσαι
πρώτω γὰρ καὶ δαιτὸς ἀκουάζεσθον ἔμετο,
ὁππότε δαιτα γέρονσιν ἐφοπλίζομεν Ἀχαιοί.
ἔνθα φίλ' ὀπταλέα κρέα ἔδυμεναι ἠδὲ κύπελλα 345
οἶνον πινόμεναι μελιθήος, ὄφρ' ἐθέλητον
νῦν δὲ φίλωσ χ' ὀρόσσητε, καὶ εἰ δέκα πύργοι Ἀχαιῶν
ὑμῶν προπάρουθε μαχοῖατο νηλεὶ χαλκῷ

328. ἀμφί, umher, wie περί,
nicht nach beiden Seiten, was
hier gar nicht passt. vgl. 330. —
μήστορας αὐτῆς (gleich μάχης),
Gebiet der des Kampfes, wie im
Sing. μήστορι, μήστορα φόβοιο.
vgl. N, 93. II, 759. Aehnlich ist θερά-
ποντες (B, 110), ὄζος Ἄρογος (B, 540).

330 f. vgl. B, 631. — ἀμφί gehört
zu ἔστασαν, das im folgenden Satze
begründet wird. — σφιν (Menestheus
und Odysseus) — λαός, mit freiem
Gebrauch des Dat., statt λαὸς αὐτῶν.
— αὐτῆς, das Getümmel beim Kampfe.
vgl. 328.

333—336. οἳ, die beiden Führer.
— μὲν, ὁπ., wartend auf den
Zeitpunkt, dass. vgl. B, 794. —
πύργος, hier und 347 von der ge-
ordneten Heerschaar eines Volks-
stammes. — Τρώων, Gen. des Zieles,
wie E, 488. — ἄρξειαν, nach dem
Sing., als metrisch kräftiger, bezieht
sich gleichfalls auf πύργος.

340—343. ἀφέστατε, bleibt fern
(von der Schlacht). — μὲν, hervor-
hebend, wie N, 47. — ἔοντας, attra-
hirt. zu A, 541. — κανστέιρης, nicht
κανστέιρης, Femin. zu κανστήηο,
brennend. — δαιτ. ἀκ. ἔμετο,
hört von meinem Mahle, wenn
ich dazu einlade. vgl. B, 404, wo
Menestheus nicht erwähnt wird. —
δαιτὸς ἔμετο, wie ποδῶν ἔμετο τ,
348. vgl. O, 76.

344. vgl. 259 f. Das Mahl wird
als im Namen des Heeres gegeben
betrachtet.

345. φίλα, ἐστὶ; Subiect ist κρέα
ἠδὲ κύπ. οἶνον. zu A, 107. — ὀπτα-
λέα, gebraten. vgl. A, 465 f.

347 f. φίλωσ, gern. Das Adverb.
nur hier, wie καλῶσ nur β, 63 am
Schlusse des Verses statt καλά, καλόν.
— ὀρόσσητε. Eine absichtliche die Sach-
lage verkennende ungerechte Vermu-
thung. — καὶ εἰ μαχ., statt καὶ
δέκα πύργους μάχεσθαι.

τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
 Ἀτρεΐδῃ, ποῖόν σε ἔπος φέγγει ἔρκος ὀδόντων;
 πῶς δὴ φῆς πολέμοιο μεθίμεν, ὀππότε Ἀχαιοὶ
 Τρωσὶν ἐφ' ἵπποδάμοισιν ἐγείρομεν ὄξυν ἄρηα;
 ὄφρα, ἦν ἐθέλησθα καὶ αἶ κεν τοι τὰ μεμήλη,
 Τηλεμάχοιο φίλον πατέρα προμάχοισι μιγέντα
 Τρώων ἵπποδάμων· οὐδὲ ταῦτ' ἀνεμῶλια βάζεις.

τὸν δ' ἐπιμειδῆσας προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων,
 ὡς γινῶ χωομένοιο, πάλιν δ' ὅ γε λάζετο μῦθον
 διογενὲς Λαερτιάδῃ, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
 οὔτε σε νεικείω περιώσιον οὔτε κελεύω
 οἶδα γάρ, ὡς τοι θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι φίλοισιν
 ἦπια δήρεια οἶδε· τὰ γὰρ φρονέεις, ἅ τ' ἐγὼ περ.
 ἀλλ' ἴθι ταῦτα δ' ὀπίσθεν ἀρεσσόμεθ', εἴ τι κακὸν νῦν
 εἴρηται τὰ δὲ πάντα θεοὶ μεταμώνια θείων.

ὡς εἰπὼν τοὺς μὲν λίπεν αὐτοῦ, βῆ δὲ μετ' ἄλλους.
 εὔρε δὲ Τυδεὸς υἱόν, ὑπέρθυμον Διομήδεα,
 ἔσταότ' ἐν θ' ἵπποισι καὶ ἄρμασι κολλητοῖσιν
 παρ' δέ οἱ ἐστήκει Σθένελος, Καπανήιος υἱός.
 καὶ τὸν μὲν νεικεσσεν ἰδὼν κρείων Ἀγαμέμνων,
 καὶ μιν φωνήσας ἔπια πτερόεντα προσηύδα·

349. ὑπόδρα, unwillig. zu A, 148. — ποῖόν — ὀδ., formelhafte Aeusserung des Missfallens über das Vernommene. — ἔρκ. ὀδ., der Verschluss der Zähne, die verschliessenden Zähne, wohl nicht die Lippen.

351 f. μεθίμεν, ἡμέας. vgl. 347 f. 240. Das gewöhnliche Fragezeichen nach μεθίμεν macht den das πολέμοιο ausführenden Satz mit ὀππότε zum Vordersatze von 353. An dieser Versstelle hebt nur beim Uebergange zu einer andern Erzählung ein neuer Satz an. — ἐφ', gegen. zu E, 124. — ὄξυν, πικρὸς, wie δομῆια μάχη O, 696.

354 f. Τηλ. πατέρα, wie B, 260. — δέ schliesst die Folgerung an. — ἀνεμ., in den Wind, eigentlich windig, von einem ἀνεμωλή (vgl. θεσμ-ωλή), adverbial.

357. πάλιν — μῦθον, und ergriff wieder das Wort.

359. νεικείω, κελεύω, ich will schelten, treiben. — περιώσιον, übermässig, überaus, von περι abgeleitet, wie περισσός.

360 f. φίλος, stehendes Beiwort. vgl. 313. — ἦπιος, klug, gut, wovon der Gegensatz ἠπίος, heisst hier nicht (mir) freundlich.

362 f. ἀλλ' ἔθι, aber gehe (A, 32), mache fort (mit der Rüstung). vgl. B, 8, K, 53. — ταῦτα, das, worüber du dich beklagst. Aehnlich τὰ Z, 526. — ἀρεσσόμεθ', ich werde gut machen. — τὰ πάντα, bezieht sich auf ταῦτα. — μεταμώνιος, von μετά und einem μῶνος (wovon μωνιός, μωνιή), in Nichtigkeit, nichtig.

365 f. ὑπέρθ., zu B, 116. — ἵπποι καὶ ἄρματα bildet einen Begriff.

367 f. Ausser Sthenelos, der hier sein Wagenlenker ist (παρ-οί, wie Γ, 262), wird B, 564 ff. noch Euryalos genannt. — τόν, den Diomedes, die Hauptperson (365 f.).

ὦ μοι, Τυδεὸς υἱὲ δαΐφρονος ἵπποδάμοιο,
 τί πτώσσεις, τί δ' ὀπιπεύεις πολέμοιο γεφύρας;
 οὐ μὲν Τυδεῖ γ' ὦδε φίλον πτωκαζέμεν ἦεν,
 ἀλλὰ πολὺν πρὸ φίλων ἐτάρων δηλοῖσι μάχεσθαι.
 ὡς φάσαν, οἳ μιν ἴδοντο πορευόμενον· οὐ γὰρ ἐγὼ γε
 ἦντησ' οὐδὲ ἴδον περὶ δ' ἄλλων φασὶ γενέσθαι.
 ἦ τοι μὲν γὰρ ἄτερ πολέμον εἰσῆλθε Μυκήρας
 ξείνος ἅμ' ἀντιθέφ' Πολυνεϊκῆι, λαὸν ἀγείρον,
 οἳ ἴα τότ' ἐστρατόωνθ' ἱερὰ πρὸς τείχεα Θήβης·
 καὶ ἴα μάλα λίσσοντο δόμεν κλειτοὺς ἐπικούρους.
 οἳ δ' ἔθελον δόμεναι καὶ ἐπήρεον, ὡς ἐκέλευον
 ἀλλὰ Ζεὺς ἔτρεψε, παραΐσια σήματα φαινῶν.
 οἳ δ' ἐπεὶ οἶν ὄρχοντο ἰδὲ πρὸ ὁδοῦ ἐγένοντο,
 Ἄσωπόν δ' ἴκοντο βαθύσχοιρον, λεχεποῖην,
 ἐνθ' αὐτ' ἀγγελίην ἔπι Τυδῆι στείλαν Ἀχαιοί.
 αὐτὰρ ὁ βῆ, πολέας δὲ κηρήσατο Καδμείωνας
 δαιτυμένους κατὰ δῶμα βίης Ἐτεοκλείης.
 ἐνθ' οὐδὲ ξείνός περ' ἐὼν ἱππηλάτα Τυδεὸς
 τάρβει, μῦθος ἐὼν πολέοισιν μετὰ Καδμείοισιν.

370 f. δαΐφρ. ἱππ. zu B, 23. — ὀπιπεύειν (von ὀπίτης), schauen (nicht ὀπιπεύειν). — γεφύραι, nicht δίοδοι τῶν φαλάγγων, sondern Pfade, was die ursprüngliche Bedeutung sein dürfte. zu E, 88.

372. φίλον ἦεν, ἦντανεν. vgl. A, 541. — πτωκαζέμεν, nicht πτωκαζέειν, ist die richtige Form; von Wurzel πτωκ, wovon πτώξ, πτωκάς, πτώσσειν (d. i. πτώκ-σειν) kommt πτωκαζέειν, wie von στεν στενάζειν.

374 f. πορευόμενον, hier vom Kampfe, der selbst πόρος heisst (Z, 77). vgl. N, 238. — Agamemnon hat in Mykenai von solchen, die ihn dort gesehen, vernommen, dass er ein wackerer Held gewesen. — περὶ — γενέσθαι, wie περιεῖναι.

376 f. Agamemnon war damals noch ein Kind. Die Begründung bezieht sich auf περὶ — γενέσθαι, leitet aber die ganze folgende Erzählung ein.

378—380. οἳ, beide. — ἴα deutet auf λαὸν ἀγείρων zurück. — λίσσοντο, Μυκηναίους, auf die οἳ geht.

Damals herrschte noch Thyestes. — Statt μῦθον (B, 335) tritt der Satz ὡς ἐκέλευον ein. vgl. Ψ, 539.

381. ἔτρεψεν, αὐτούς. vgl. Θ, 451. — σήματα, τέρατα (zu 76. B, 321), wohl unmittelbar nach dem Beschlusse. — παραΐσιμος, Gegensatz von ἐναΐσιμος (B, 353).

382—384. οἳ, Tydeus und Polyneikes. — πρὸ ὁδοῦ (woher später φροῦδος), vorwärts auf dem Wege. προγένοντο Σ, 525 kamen vorwärts. — Ἄσωπόν, in Boiotien. K, 287. Der blossе Acc., wie A, 322. — λεχεπ. zu B, 697. — ἀγγ. ἔπι, wofür ἀγγελίης ἔνεκα Γ, 206. Die Meisten lasen ἐπί, aber ἐπιστέλλειν kennt Homer nicht, und auch später steht es nur von brieflichen Sendungen. ἐπί, von der Bestimmung, wofür sonst der blossе Acc. — Ἀχαιοί, die Heerführer.

385. Καδμείωνας, die Thebaner, gleich Καδμείοι (383. 391), wie die Athener später Κεχροπίδοι, Ἐρεχθεῖδοι genannt wurden. vgl. E, 804. Ψ, 680. zu B, 505.

ἀλλ' ὃ γ' ἀεθλεύειν προκαλλέετο, πάντα δ' ἐνίκαι
ῥηϊδίως τοίη οἱ ἐπιρροθος ἦεν Ἀθήνη.

390

οἱ δὲ χολωσάμενοι Καδμειοὶ, κέντροες Ἰππων,
ἄψ ἀναερχομένῳ πυκινὸν λόχον εἶδαν ἄγοντες,
κούρους πεπτήκοντα δύο δ' ἡγήτορες ἦσαν,
Μαίων Αἰμονίδης, ἐπιεικελὸς ἀθανάτοισιν,
υἱὸς τ' Αὐτοφρόνιο, μενεπτόλεμος Πολυφόντης.
Τυδεὺς μὲν καὶ τοῖσιν ἀεικέα πότμον ἐφήκεν
πάντας ἔπερν', ἕνα δ' οἶον ἕι οἰκόνδε νέεσθαι.
Μαίον' ἄρα προέηκε, θεῶν τεράεσσι πιθήσας.
τοῖος ἦν Τυδεὺς Αἰτώλιος· ἀλλὰ τὸν υἱὸν
γείνατο εἰς χεῖρα μάχῃ, ἀγορῇ δέ τ' ἀμείνων.

395

400

ὣς φάτο· τὸν δ' οὔτι προσέφη κρατερὸς Διομήδης,
αἰδεσθεὶς βασιλῆος ἐνιπὴρ αἰδοῖοιο.

τὸν δ' υἱὸς Καπαρῆος ἀμείφατο κοδαλλμοῖο
Ἀτρείδῃ, μὴ ψεύδῃ, ἐπιστάμενος σάφα εἰπεῖν.
ἡμεῖς τοι πατέρων μὲγ' ἀμείνονες εὐχόμεθ' εἶναι.

405

ἡμεῖς καὶ Θήβης ἔδος εἶλομεν ἑπταπύλοιο,
πανρότερον λαὸν ἀγαρόνθ' ὑπὸ τείχος ἄρειον,
πειθόμενοι τεράεσσι θεῶν καὶ Ζηρὸς ἀρωγῇ
κείνοι δὲ σφετέρῃσιν ἀτασθαλίῃσιν ὄλοντο.

389 f. Dass er erst mitgespeist, ist
übergangen. — πάντα. zu B, 643. —
ἐπιρροθος, Beistand, eigentlich
zurücksendend, daher herbei-
eilend. vgl. ἀθρόος.

391 f. χολ., des Sieges wegen. —
κέντ. Ἰππων, wie πηξίπιπος u. ä.
(zu B, 1), nur noch E, 102. — ἀνα-
ερχομένῳ, wie ἐπιόντομαι (β, 294),
καταίσχει (ι, 122). Sonst hat Homer
nur ἀνερχόμενος, wie Z, 187. —
πυκινόν, tüchtig, stark.

396. μὲν, wie 341. — καί, wie er
in Theben Alle besiegt hatte (389).
— ἀεικέα. zu A, 97.

398. πιθήσας, gehorchend. vgl.
408. Ein warnendes Zeichen hielt
ihn ab, auch diesen zu tödten. vgl.
381. — θεῶν, allgemein, wie Z, 183.

399 f. τὸν, ihn (A, 11), wenn es
nicht artikelhaft, wie vor γέρον,
ξείνος, steht. — γείν. χέρ. χεῖρα ist
die am besten bestätigte Form. Nur
im Dat. und im Nom. Plur. geht das

ei in η über (χέρη, χέρες). —
γείνατο, der Vater zeugte oder
die Mutter gebar einen, statt
einer ist, zur Hervorhebung cha-
rakteristischer Eigenschaften, vgl. E,
800. oben 59. — ἀμείνων, ἐστί. Auch
dies soll kein Lob sein. Die meisten
Handschriften haben den Accusativ
ἀμείνω.

404. σάφα, genau, hier wahr.
406. καί gehört zu εἶν. — ἔδος,
Sitz, Ort, umschreibend, ausser
bei Thebai, bei Ithake und dem Olym-
pos (Ω, 144). Unter den Epigonen
waren Diomedes und Sthenelos.

407 f. ἄρειον, wie O, 736, stark,
nicht Nebenform von ἀρήιος, sondern
Ableitung von einem Neutrum ἄρος,
Stärke (vgl. τέλειος von τέλος). —
τερ. — ἀρωγῇ. Die Zeichen deuteten
auf des Zeus Hilfe.

409. Sie liessen sich nicht durch
die Blitze des Zeus abschrecken; den
Beitritt des Amphiaros, der verge-

τῷ μὴ μοι πατέρας ποθ' ὁμοίῃ ἐνθεο τιμῇ. 4
τὸν δ' ἄρ' ἐπόδρα ἰδὼν προσέφη κρατερὸς Διομήδης: 411
τέττα, σιωπῇ ἦσο, ἐμῷ δ' ἐπιπείθεο μύθῳ.
οὐ γὰρ ἐγὼ νεμεσοῦ Ἀγαμέμνονι, ποιμένι λαῶν,
ὄτρυνοντι μάχεσθαι ἐκνήμιδας Ἀχαιοῦς· 415
τούτῳ μὲν γὰρ κῆδος ἄμ' ἔφεται, εἰ κεν Ἀχαιοὶ
Τρῶας δηώσωσιν ἔλωσι τε Ἴλιον ἰσθῆν,
τούτῳ δ' αὖ μέγα πένθος Ἀχαιῶν δρωθέντων.
ἀλλ' ἄγε δὴ καὶ νῦν μεδώμεθα θούριδος ἀλκῆς.
ἦ ῥα καὶ ἐξ ὀχέων σὸν τεύχεσιν ἄλτο χαμάζε,
δεινὸν δ' ἔβραχε χαλκὸς ἐπὶ στήθεσιν ἀνακτος 420
ὄτρυνόμενον ὑπὸ κεν ταλασίφρονά περ δέος εἶλεν.
ὣς δ' ὄτ' ἐν αἰγιαλῷ πολυηχέι κύμα θαλάσσης
ὄρνυτ' ἐπασούτερον Ζεφύρον ὑπο κινήσαντος·
πόντῳ μὲν τε πρῶτα κορύσσεται, αὐτὰρ ἔπειτα 425
χεῖρος ὀηγνόμενον μεγάλα βρέμει, ἀμφὶ δέ τ' ἄκρας
κροτὸν ἰὸν κορυφούται, ἀποπτύει δ' ἄλως ἄρην·
ὣς τότε ἐπασούτεραι Δαναῶν κίνοντο φάλαγγες
ρωλεμέως πόλεμόνδε. κέλενε δὲ οἷσιν ἕκαστος
ἡγεμόνων· οἱ δ' ἄλλοι ἀκὴν ἴσαν, οὐδέ κε φάιης

bens warnte, hatten sie nur durch
die Bestechung seines Weibes erlangt.

410. μὴ—ἐνθεο, nie halte in
gleicher Ehre (mit uns). vgl.
A, 278.

412. τέττα, eigentlich Väterchen,
wie ἄττα, dann trauliche Anrede,
wie unser Alter. — ἦσο. zu A, 565.
B, 255. Sthenelos steht. Diomedes
erscheint hier als besonnener Beur-
theiler der Verhältnisse, nicht allein
dem heftigen Sthenelos gegenüber,
der hierin ein Ebenbild seines Vaters
Kapaneus, wie Diomedes des Tydeus,
sondern auch im Gegensatz zu Odyss-
seus (350 ff.).

414. ὄτρυνοντι, dass er treibt.
416 f. δηώσωσιν ἔλωσι τε. vgl.
291. — πένθος, ἔσεται. vgl. 169.

421. ὑπὸ-εἶλεν, es ergriff, wie
ὑπὸ-ἔλλαβε Γ, 34. — ταλασίφρονα,
hier unerschrocken, eigentlich
duldsam (von einem τάλασις). —
Die ἐπιπείθησις Ἀγαμέμνονος bricht
ohne eigentlichen Schluss ab.

422—446. Anrücken der Heere. —
456. Angriff.

422—424. πολυηχέι, proleptisch.
— ὄρνυτ', Indicativ. zu B, 210. —
ἐπασσ., dicht auf einander. zu
A, 383. — ὑπο. vgl. 276. — πόντῳ
κορ., auf dem (hohen) Meere
erhebt sie sich (vgl. 442). Das
Bild von der Rüstung.

426. κροτὸν ἰὸν, in Bogen (ge-
krümmt) sich bewegend. vgl. 278.
Aristarch zog das schwache ἰὸν vor.
— κορυφούται, gipfelt, thürmt
sich. vgl. γ, 290. — ἄρην, wozu
die Meerflut oben geworden.

427 f. Der Vergleichungspunkt
liegt im dichten Aufeinander (ἐπασ-
σούτερον). 424—426 gehen über die
Vergleichung hinaus. — ρωλεμέως
(νη-ολεμέως, von einem ὄλεμος,
Untergang), unaufhörlich.

429 f. οἱ δ' ἄλλοι, die eben mit
οἷσιν Bezeichneten. vgl. A, 342. Der
Ausdruck der Verwunderung über
das Stillschweigen drängt sich in dem

τόσσον λαὸν ἔπεσθαι ἔχοντ' ἐν στήθεσιν ἀνδρῶν,
 σιγῇ, δευδιότες σημάντορας· ἀμφὶ δὲ πᾶσιν
 431 τεύχεα ποικίλ' ἔλαμπε, τὰ εἰμένοι ἐστιχόοντο.
 Τρῶες δ', ὅστ' ἴδεις πολυπάμονος ἀνδρὸς ἐν αὐλῇ
 μυρίαί ἐστήκασιν ἀμελγόμενα γάλα λευκόν,
 435 ἀζήχες μεμακῖαι, ἀκούουσαι ὅπα ἀρνῶν,
 ὡς Τρώων ἀλαλήτῳ ἀνὰ στρατὸν εὐρὸν ὀρώρει
 οὐ γὰρ πάντων ἦεν ὁμῶς θρόος οὐδ' ἴα γῆρας,
 ἀλλὰ γλώσσ' ἐμέμικτο, πολὺκλιτοι δ' ἔσαν ἀνδρες.
 ὥρσε δὲ τοὺς μὲν Ἄρης, τοὺς δὲ γλανκῶπις Ἀθήνη
 440 Δεῖμός τ' ἦδὲ Φόβος καὶ Ἔρις ἄμοτον μεμακῖα,
 Ἄρεος ἀνδροφόνιο κασιγνήτη ἑτάρῃ τε,
 ἦτ' ὀλίγη μὲν πρώτα κορυύσεται, αὐτὰρ ἔπειτα
 οὐρανῷ ἐστήριξε κάρη καὶ ἐπὶ χθονὶ βαίνει
 ἢ σφιν καὶ τότε νεῖκος ὁμοῖον ἔμβαλε μέσσοι,
 445 ἐρχομένη καθ' ὅμιλον, ὀφέλλονσα στόνον ἀνδρῶν.
 οἱ δ' ὅτε δῆ ὅ' ἐς χῶρον ἕνα ξυνιόντες ἴκοντο,
 σὺν ὅ' ἔβαλον ὄϊνός, σὺν δ' ἔρχεα καὶ μέν' ἀνδρῶν

Sätze mit οὐδέ ein. — φαίης, wie *I*, 220, 392. Zur Sache *I*, 8.

431 f. σιγῇ tritt positiv zu ἀκήν (429) hinzu, wie σιωπῇ *I*, 95. — ἐστιχόοντο, zogen. zu *B*, 92.

433—435. vgl. *I*, 2 ff. Der Vergleichungspunkt liegt im massenhaften, starken Geschrei. Das am Anfang stehende Τρῶες wird später nicht aufgenommen, da 436 eine andere Wendung eintritt. zu *B*, 459 ff. Vom activen ἀμελγειν γάλα ist hier der Acc. ins Passivum herübergenommen. vgl. 432. — ἀζήχες (ἀ-ζα-εχές, sehr durchhaltend), ununterbrochen. vgl. νολεμῶς 428. ἄμοτον 440. — ἀκούουσαι, der Grund zu μεμακῖαι.

437 f. Die eigentlichen Ausdrücke φωνῇ und αὐδῇ schloss der Vers aus. vgl. ἀλλόθροος. — ἴα, ὁμή. zu *I*, 238. — δέ fñgt den Grund hinzu. — πολὺκλιτοι, von vielen Seiten berufen.

439 f. Ares steht auf Seiten der Troer. Die gewöhnlichen Begleiter des Ares sind auf beide Heere zu beziehen. vgl. *N*, 299. *O*, 119. *A*, 37.

Aehnlicher Art sind die Eneyo *E*, 333, 592 f., Kydoimos und Ker *S*, 535. — ἄμοτον, unaufhörlich (eigentlich ohne Mass; ἴσος gleich μέτρον).

442 f. Die zu riesengrosser, Himmel und Erde zugleich berührender Grösse sich ausdehnende Göttin ist rein allegorisch. Nachgeahmt von Vergil Aen. IV, 176. 7.

444 f. νεῖκος, πόλεμος (wie sonst νεῖκος καὶ πόλεμος, νεῖκος πολέμοιο), dessen Beiwort ὁμοῖος, gleich, wechselnd, gleich ξυνός (*S*, 309), ἀλλοπρόσαλλος (*E*, 831). — ὀφέλλ., mehrend, Bezeichnung der Absicht.

446 f. οἱ, Achaier und Troer. — συνέβαλον, brachten gegeneinander. zu *I*, 70. — ὄϊνός (nur in der Mehrheit) und βοῦς hat der Dichter neben dem ältern σάκος und dem eigentlichen ἀσπίς nach metrischem Bedürfniss zur Bezeichnung des Schildes. — σὺν, συνέβαλον. vgl. *I*, 70. — μέν' ἀνδρῶν, wie μένος χειρῶν *E*, 506, χεῖρες *E*, 568. Der Vers deutet das Nahestehen der Heere an.

χαλκεοθωρήκων· ἀτὰρ ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαι
 4
 ἔπληντ' ἀλλήλοισι πολὺς δ' ὀρυμαγδὸς ὀρώρει.
 450
 ἔνθα δ' αὖ οἰμωγῇ τε καὶ εὐχολῇ πέλεν ἀνδρῶν
 ὀλλόντων τε καὶ ὀλλυμένων, ῥέε δ' αἵματι γαῖα.
 ὡς δ' ὅτε χεῖμαρροι ποταμοὶ κατ' ὄρεσφι ῥέοντες
 ἐς μισγάγκειαν συμβάλλετον ὄβριμον ὕδωρ
 χροννῶν ἐκ μεγάλων, κοίλης ἔντοσθε χαράδρης
 455 τῶν δὲ τε τηλόσε δοῦπον ἐν οὐρεσιν ἔκλυε ποιμήν
 ὡς τῶν μισγομένων γένετο ἰαχῇ τε πόνος τε.
 πρῶτος δ' Ἀντίλοχος Τρώων ἔλεν ἀνδρα κορυστήν
 ἐσθλὸν ἐνὶ προμέχοισι, Θαλυσιάδην Ἐχέπωλον
 τὸν ὃ' ἔβαλε πρῶτος κόρυθος γάλον ἱπποδάσειης,
 460 ἐν δὲ μετώπῳ πῆξε, πέρησε δ' αὖ ὀστέον εἶσω
 αἰχμῇ χαλκείῃ τὸν δὲ σζότος ὄσσε κάλυψεν.

448. f. Die Schilde nähern sich vor dem Angriff, indem jeder seinen Schild zu seinem Schutze etwas von sich ab, dem Feinde entgegen hält. Es ist dies ein ungemein malerischer Zug. — ὀμφαλ., benabelt (nabelig brauchen wir von der Nabelgestalt), von dem ὀμφαλος in der Mitte (*H*, 267), nicht von den vielen ähnlichen Erhöhungen, wie sie Agamemnon's Schild zeigt (*A*, 34 f.). — ὄρμ. ὄρ., bei der einander gegenüber geschehenden Aufstellung.

450 f. Der Angriff selbst wird hier nicht beschrieben, nur der Folge desselben allgemein gedacht, dann zum einzelnen (456) übergegangen. — εὐχολῇ, Frohlocken, über die Gefallenen. vgl. *E*, 106, 119. — ὀλλόντων — ὀλλυμένων, chiasmatische Verbindung.

452—455. ὄρεσφι, als Gen. für das metrisch verschiedene ὄρεων, wie ναῦφι für νηῶν. zu 297. Sonst heisst ὄρεσφι, wie ἐν, ἐπ' ὄρεσσι und οὐρεσσι allein, auf den Bergen. — μισγάγκεια, Schlucht, eigentlich der tiefe Weg zwischen zwei Abschüssen (ἄγκεια). Man erwartete μιγάγκεια oder μιζάγκεια, da μισγ der verstärkte präsentische Stamm ist (μισγ, aus μιγ-σχ entstanden), der in Kompositis nicht stehen darf, wenn man auch später μίσγα, μισγόλας, μισγόνμος bildete. —

συμβάλλετον. Nur am Zeitwort wird die Zweiheit bezeichnet. Die vielen χροννοί, Quellbrunnen, sind gewaltig geworden durch den Regen. — χαράδρη, die durch ähnliche frühere Wasserstürze in den Boden gegrabene tiefe Rinne, die man auch Rinnsal, Runse nennt.

456. Der Lärm des Geschreies und der Schlacht (πόνος, zu 374) wird mit dem Tosen (455) verglichen. — γένετο. Die letzte Silbe wird vor dem Digamma von ἰαχῇ (vgl. ἀνίαχος) gelängt.

457—507. Antilochos, Aias und Odysseus zeichnen sich aus. Die Troer weichen.

457. Nestors Sohn wird hier als ein bekannter Held nicht weiter bezeichnet. — ἀνδρ. κορ., einen Schwerbewaffneten, wie αἰχμητής, θωροητής, ἀσπιστής, nur in den Versschlüssen ἀνδρα κορυστήν und δῶω Αἰάντε κορυστά.

459 ff. πρῶτος, πρότερος, ohne von ihm angegriffen zu sein. — γάλον. zu *I*, 362. — ἱπποδάσεια, rossbebuscht, woneben ἱππονοῖς, männlich ἱππόζομος, wohl von δασύ = λόφος. vgl. ἀμφιδάσεια *O*, 309. — πῆξε, ἔγχος. — εἶσω, εἰς, wie *A*, 71. — αἰχμῇ, hier die Spitze, nach der ursprünglichen Bedeutung. — τὸν—κάλ., stehende Beschreibung. Aehnlich *E*, 47.

ἤριπε δ', ὡς ὅτε πύργος, ἐν κρατερῇ ὁμίρῃ.
 τὸν δὲ πεσόντα ποδῶν ἔλαβε κρείων Ἐλεφῆνωρ
 Χαλκωδοντιάδης, μεγαθύμων ἀρχὸς Ἀβάντων,
 ἔλαβε δ' ὑπὲκ βελέων, λελημένος, ὄφρα τάχιστα
 465 τείχεα σολήσειε μινυρθα δὲ οἱ γένεθ' ὄρη.
 νεκρὸν γάρ ῥ' ἐρύοντα ἰδὼν μεγάλθυμος Ἀγῆνωρ
 πλευρά, τὰ οἱ κώψατι παρ' ἄσπίδος ἐξεφαάνθη,
 οὔτησε ξυστῶ χαλκήρεϊ, λῶσε δὲ γυῖα.
 ὡς τὸν μὲν λίπε θυμός, ἐπ' αὐτῶ δ' ἔργον ἐτύχθη
 470 ἀργαλέον Τρώων καὶ Ἀχαιῶν οἱ δὲ λύκοι ὡς
 ἀλλήλοισ ἐπόρουσαν, ἀνήρ δ' ἀνδρ' ἔδνοπάλιζεν.
 ἔνθ' ἔβαλ' Ἀνθεμίωνος υἱὸν Τελαμώνιος Αἴας,
 ἦϊθεὸν θαλερόν, Σιμοείσιον, ὃν ποτε μήτηρ
 Ἰθήθεν κατιοῦσα παρ' ὄχθηϊον Σιμόεντος
 475 γείνατ', ἐπεὶ ῥα τοκεῦσιν ἄμ' ἔσπετο μῆλα ἰδέσθαι
 τοῦνεκά μιν κάλεον Σιμοείσιον οὐδὲ τοκεῦσιν
 θρόπτρα φίλοις ἀπέδωκε, μινυρθάδιος δὲ οἱ αἰῶν
 ἔπλεθ' ὑπ' Αἰαντος μεγαθύμου δοῦρϊ δαμέντι.
 480 πρῶτον γάρ μιν ἰόντα βάλε στήθος παρὰ μαζῶν
 δεξιόν, ἀντικρὺ δὲ δι' ὤμον χάλκεον ἔγχος
 ἦλθεν ὁ δ' ἐν κονίῃσι χαμαὶ πέσεν, αἰγιωρος ὢς,

462. πύργος, so gross. vgl. H, 219, unten 482 ff.

463 f. vgl. B, 540 f.

465 f. ὑπὲκ βελέων, aus dem Speerkampfe. vgl. Z, 130. Σ, 232, ὑπὲκ Τρώων P, 589. — ὄφρα, dass, wie Z, 361. — μινυρθα, statt des Adi. (478). vgl. A, 416. — ὄρη, Beginnen.

467—469. Ἀγῆνωρ, Sohn des Antenor. A, 59. — παρ' ἄσπίδος, eigentlich vom Schilde her, wogegen παρ' ἄσπίδα II, 312. Aehnlich wechseln Gen. und Acc. bei διά.

470. δὲ an dritter Stelle, wie προτὶ οἱ δὲ Y, 418. vgl. A, 54. — λῶσε γυῖα, erschlaffte die Glieder, solvit membra. γυῖα, wie nicht selten, allgemein. vgl. λυσαμελής. — ἔργον, πόνος, vom Kampfe, wie 589. vgl. Z, 522.

471. λύκοι ὡς, mit solcher Wuth. vgl. A, 72 f. II, 156 ff. auch 253.

472. θνοπάλιζειν, fassen (nicht

tödteten), wie λαμβάνειν B, 159. zu ζ, 512.

473 f. In υἱόν, wie in υἱός und υἱέ, kürzt Homer zuweilen in der Thesis bei vorgehendem Daktylus den Diphthongen, wie auch in οἶος. — ἦϊθεος θαλερός drängt sich lebhaft ein. — Σιμοείσιος. zu Z, 443.

477. κάλεον, τοκῆς.

478. θρόπτρα (vgl. σῶστρα), Dank, Vergeltung für die Erziehung. Hesiod sagt vom eisernen Weltalter: Οὐδέ κεν οἷ γε γηράντεσσι τοκεῦσιν ἀπὸ θροπτήρια δοῖεν.

480. πρῶτον, wie πρῶτος 459, ist nicht mit ἰόντα (kommend, aus der Schlachtreihe) zu verbinden.

482 f. αἰγιωρος ὢς, so gross. vgl. 462. — εἰαμένη, die Niederung, das gesenkte Land (vgl. εἶται, von der Wurzel εἶσ sitzen). — ἔλεος. Der Gen. des Angehörigen. — πέφυκεν, gewachsen ist (vgl. 109. Φ, 352), muss statt des über-

ἢ ῥά τ' ἐν εἰαμένη ἔλεος μέγαλοιο πέφυκεν,
 λείη, ἀτάρ τέ οἱ ὄζοι ἐπ' ἀκροτάτῃ πεφύασιν
 485 τὴν μὲν θ' ἀρματοπηγρὸς ἀνήρ αἰθωνι σιδήρω
 ἐξέταμ', ὄφρα ἴτον κάμψη περικαλλίει δίφρω
 ἢ μὲν τ' ἀζομένη κείται ποταμοιο παρ' ὄχθας
 τοῖον ἄρ' Ἀνθεμίδην Σιμοείσιον ἐξενάριζεν
 Αἴας διογενῆς. τοῦ δ' Ἀντιφῶς αἰολοθώρηξ
 Πριαμίδης καθ' ὄμιλον ἀκόντισεν ὄξει δοῦρι.
 490 τοῦ μὲν ἄμαρθ', ὁ δὲ Λεύκων, Ὀδυσσεὺς ἐσθλὸν ἑταῖρον,
 βεβλήκει βουβῶνα, νέκον ἑτέρωσ' ἐρύοντα
 ἦριπε δ' ἀμφ' αὐτῶ, νεκρὸς δὲ οἱ ἔκπεσε χειρὸς.
 τοῦ δ' Ὀδυσσεὺς μάλα θυμὸν ἀποκταμένοιο χολώσθη
 βῆ δὲ διὰ προμάχων, κεκορυθμένος αἰθοπι χαλκῶ,
 495 στή δὲ μάλ' ἐγγὺς ἰὼν καὶ ἀκόντισε δοῦρϊ φαινωῶ,
 ἀμφὶ ἔπαπτήρας ὑπὸ δὲ Τρώεσς κεκάδοτο
 ἀνδρὸς ἀκοντίσαντος. ὁ δ' οὐχ ἄλιον βέλος ἦκεν,
 ἀλλ' υἱὸν Πριάμοιο νόθον βάλε Δημοκόωντα,
 ὃς οἱ Ἀβυδόθεν ἦλθε παρ' ἵππων ὠκείων.
 500 τὸν ῥ' Ὀδυσσεὺς ἑτάροιο χολωσάμενος βάλε δοῦρϊ
 κόρησιν ἢ δ' ἑτέροιο διὰ κροτάφοιο πέρησεν

lieferten πεφύκει gelesen werden. Der Ind., wie I, 15. M, 133. Andere ziehen den Coni. πεφύκη vor. Aehnlich haben die Handschriften ζ, 87 ὑπεκπροῖει statt ὑπεκπροῖεν.

484—486. ἐπὶ — πεφύασιν, sind daran. — αἰθωνι, dunkel, wie das Eisen auch πολίος, ἰοίς heisst. zu B, 839. — ἐξέταμε, abhaut, wie II, 484. — ἴτον hier, wie überall, die Felge des Rades, nicht ἄντων (Φ, 38).

487 f. Der Vergleichspunkt liegt nicht in dem Fällen (vgl. τοῖον ἐξενάριζεν 488), sondern darin, dass die Pappel lang da liegt, während der Wagner sie gehörig austrocknen lässt. Anders E, 560. oben 462. — τοῖον. So gross war Simoeisios, als. zu I, 153. — Ἀνθεμίδης, statt Ἀνθεμίωνίδης, wie Δευκαλίδης M, 117 statt Δευκαλιωνίδης. zu B, 566.

489—491. Den Antiphos tödtet Agamemnon A, 109. — αἰολοθώρηξ, glänzend gepanzert. vgl. αἰολομίτρης, αἰολόπιλος. — καθ' ὄμι-

λον, ἑόντος, im Haufen. zu 209. — Der Versschluss lautet sonst immer ἀκόντισε δοῦρϊ φαινωῶ, wie der Dichter auch hier ohne Zweifel schrieb, da er ὄξει δοῦρϊ nur nach consonantisch endenden Wörtern braucht. — ὁ, wie I, 18.

493—495. ἀμφ' αὐτῶ, über, auf ihn, wie θ, 527 ἀμφ' αὐτῶ χυμένη. — τοῦ ἀποκ., über seinen Tod. vgl. 168. — αἰθοπι, wie αἰθωνι 485.

497. ἐπὶ — κεκάδοτο, wie ὑπεχώρησαν, Z, 107, γώρησαν ὑπὸ 505. κεκάδοτο ist reduplicirter Aorist des präsentischen aus καδίειν entstandenen κάζειν.

498. ἀνδρός, ähnlich wie φῶτα 194, statt eines τοῦ. — ἄλιον, adverbial. wie N, 505 zeigt. zu 179.

499 f. Δημοκόων, wie Λαιοκόων, Ἰπποκόων, Κόων (Sorger). Zu Abydos (B, 836) muss Priamos eine Stuterei gehabt haben. Zwei andere Söhne des Priamos hatten Schafe auf dem Ide geweidet (A, 105 f.).

502 f. vgl. 460.

αἰχμὴ χαλκείῃ τὸν δὲ σκότος ὅσσε κάλυψεν.
 δούπησεν δὲ πεσὼν, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ.
 χώρησαν δ' ἐπὶ τε πρόμαχοι καὶ φαιδίμος Ἐκτοῦρ
 Ἀργεῖοι δὲ μέγα ἴαχον, ἐρούσαντο δὲ νεκρούς,
 ἴθυσαν δὲ πολὺ προτέρω. νεμύθησε δ' Ἀπόλλων
 Περσάμιον ἐκκατιδῶν, Τρώεσσι δὲ κέκλετ' ἄσπας
 ὄρνυσθ', ἰππόδαμοι Τρώες, μηδ' εἴκετε χάρις
 Ἀργεῖοις, ἐπεὶ οὐ σφι λίθος χροῦς οὐδὲ σίδηρος,
 χαλκὸν ἀνασχέσθαι ταμείχροα, βαλλομένοισιν.
 οὐ μὲν οὐδ' Ἀχιλεὺς, Θέτιδος παῖς ἠνκόμοιο,
 μάρναται, ἀλλ' ἐπὶ νησὶ χόλον θυμάλγεια πέσσει.
 ὡς φάτ' ἀπὸ πτόλιος δεινὸς θεός· αὐτὰρ Ἀχαιοὺς
 ὄρσε Διὸς θυγάτηρ, κούσστη Τριτογένεια,
 ἐρχομένη καθ' ὄμιλον, ὅθι μεθιέντας ἴδοιτο.
 ἔνθ' Ἀμαρυγκείδην Διώραε μοῖρ' ἐπέδησεν
 χερμαδίῳ γὰρ βλήτο παρὰ σφινδρὸν ὀκρυόεντι
 κνήμην δεξιτερὴν βάλε δὲ Θρηκῶν ἀγὸς ἀνδρῶν,
 Πείρωε Ἰμβρασιόηε, ὃς ἄρ' Αἰνῶθεν εἰληλούθει

504. Formelvers. Zuweilen steht *δούπησεν δὲ πεσὼν*, mit Gepolter fiel er hin, allein, wie *E*, 617, oder mit nähern Bestimmungen, wie *N*, 442. *O*, 421. 578, oder es wird der Eindruck auf die Freunde des Gefallenen, wie *II*, 599. 822, oder die *εὐχολή* des Gegners, wie *A*, 449. *N*, 373, hinzugefügt.

505 f. Die Präpos. tritt nach, wie *φυγὼν ὑπο* (*Φ*, 57), *λίπω κατά* (*P*, 91). Das zwischentretende *δέ* hindert die Anastrophe. — *μέγα* mit Verlängerung des *α*, wie regelmässig vor *ιαχῆ, ἴαχε, ἴαχον, ἴαχον*. zu 456.

507—544. Apollon ermuntert die Troer, Athene die Achäer. Erbitterter Kampf.

507 f. *νεμύθησε*, zürnte, dass seine Troer wichen. — Apollon weilt auf der Akropolis (*Πέργαμος*) in seinem Tempel, wie Athene im Erechtheion (*B*, 549. *η*, 81). Hier sitzt er (vgl. 514) unsichtbar auf der Mauer, wie *E*, 460. *H*, 21. vgl. *II*, 700 f. *Y*, 151 f.

509. *ὄρνυσθ'*, *ἐξ μάχην*. vgl. *E*, 13. — *χάρις, μάχης*. zu 222.

511—513. *ἀνασχ.*, auszuhalten, ohne verwundet zu werden. — *οὐ μὲν*, ein zweiter Beweggrund. — *πέσσει*, etwa nährt, vom Nachhängen, wie *κῆδεα πέσσειν* *Ω*, 639. Die Qual wird als ein Arbeiten im Innern mit dem Verdauen verglichen. Anders *A*, 81. *B*, 237.

515. *Τριτογ.*, wie *Ἥη Ἀλακκουμένης* 8, vielleicht ursprünglich die Drittgeborene nach Zeus (Himmel) und Erde (Aether). Frühe dachte man beim Namen an den See Triton. Willkürlich war die Deutung aus dem Haupte (des Zeus) geboren.

516. vgl. 445. 240.

517. Diotes ist einer der Führer der Epeier. vgl. *B*, 622. — *ἐπέδησεν*, erfasste, eigentlich hielt fest, wobei ein *δαμῆναι*, das auch wohl hinzutritt, vorschwebt. — *χερμαδίον*, Stein, nicht von *χείρ*, sondern, wie *χεράς, χερμάς*, das Harte, Feste (vgl. auch *χέρσος*).

520. zu *B*, 844 f. Dort steht (im fünften Fusse) *Πείρωε*.

ἀμφοτέρω δὲ τένοντε καὶ ὄστέα λᾶας ἀναιδῆς
 ἄχρις ἀπηλοίησεν. ὁ δ' ὕπτιος ἐν κοινήσιν
 κάππεσεν, ἄμφο χεῖρε φίλοις ἐτάροισι πετάσσας,
 θυμὸν ἀποπνεῖων· ὁ δ' ἐπέδραμεν, ὃς ὅ' ἔβαλέν περ,
 Πείρωε, οὐτα δὲ δουρὶ παρ' ὀμφαλόν· ἐκ δ' ἄρα πᾶσαι
 χύντο χαμαὶ χολάδες· τὸν δὲ σκότος ὅσσε κάλυψεν.
 τὸν δὲ Θόας Αἰτωλὸς ἀπεσσύμενον βάλε δουρὶ
 στέφρον ὕπερ μαζοῖο, πάγη δ' ἐν πνεύμονι χαλκός.
 ἀγκιμολον δὲ οἱ ἦλθε Θόας, ἐκ δ' ὄβριμον ἔγχος
 ἐσπάσατο στέφρονιο, ἐρούσατο δὲ ξίφος ὄξύ·
 τῷ ὅ γε γαστέρα τύψε μέσσην, ἐκ δ' αἶνυτο θυμὸν.
 τεύχεα δ' οὐκ ἀπέδυσε· περιστήσαν γὰρ ἐταῖροι,
 Θρηῖκες ἀκρόκομοι, δολίχ' ἔγχεα χερσὶν ἔχοντες,
 οἳ ἔμεγαν περ ἰόντα καὶ ἰφθιμον καὶ ἀγανόν
 ὄσαν ἀπὸ σφείων· ὁ δὲ χασσάμενος πελεμίσθη.
 ὡς τῷ γ' ἐν κοινήσιν παρ' ἀλλήλοισι τετάσθη,
 ἦ τοι ὁ μὲν Θρηκῶν, ὁ δ' Ἐπειῶν χαλκοχιτώνων
 ἠγεμόνες· πολλοὶ δὲ περὶ κτείνοντο καὶ ἄλλοι.

521. Der Dual *τένοντε* ist regelmässig bei Homer und Hesiod, da je zwei Sehnen zum Anspannen und Nachlassen zusammengehören. *τένοντες, τένοντας* stehen nur am Schlusse des Verses, der die vollen Formen liebt. — *ἀναιδῆς*, ungeheuer, improbus, eigentlich unverschämmt.

522. *ἄχρις*, hier und *II*, 324; *P*, 599 in der ursprünglichen Bedeutung durchaus. Bis heisst es nur *σ*, 370, wie *μέχρις* *N*, 143. *Ω*, 128, *μέσφα* *Θ*, 508. — *ἀπαλοῖαν*, zerschlagen, zerschmettern. *ἀλοῖαν, ἀλοῖαν*, von einem *ἀλοῖη, ἀλόα*, das vom Stamme *ἀλε* mahlen kommt. Dreschen und Mahlen sind von Zerschlagen benannt.

523 f. *ἐτάροισι*, nach den Gefährten, wie *ἐμοί μ*, 257. — *ἀποπν.*, die das *πετ.* begleitende Handlung.

526. *χύντο χαμαὶ χολάδες*, Alliteration.

527. *Θόας*. vgl. *B*, 638. — *ἀπεσσ.*, von ihm in die Schlachtreihe zurück, Gegensatz von *ἐπέδραμεν* 524.

532. *ἀπέδυσε, ἐσύλα*. vgl. *B*, 261. *περιδύειν* steht so *A*, 100.

533. *ἀκρόκομοι*, scheidelbehaart, Gegensatz zu hintenbehaart, *ὀπιθεν κομῶντες* (*B*, 542), und *καρηκομῶντες*, voll (den ganzen Kopf) behaart. Doch könnte *ἀκρόκομος* gleich *καρηκομῶν* sein, stark behaart (vgl. *ἀκραῖς*, stark wehend) oder bis oben behaart, wie *ὑψιχαιτῆς*.

534. *ἀγανός*, stolz, herrlich, eigentlich sehr erfreuend, von *γαν*, wovon *γαῦρος, ἀγανός*. vgl. *γαίων* *A*, 405.

535. *πελεμ.*, wurde erschüttert. Rüstung und Waffen erklimren noch von der Wucht der auf seinen vorgehaltenen Schild eindringenden Speere und Schwerter, als er gewichen war und wieder Stand genommen hatte. *N*, 147 steht vor 535 noch der Vers: *Νύσσοντες ξίφεσιν τε καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγνοῖσιν*. vgl. *II*, 107 f. Das Erklimren wird ihm selbst beigelegt.

538. Den um die Leichen geführten Kampf stellt der Dichter nicht dar. Aehnlich oben 470 f. — *περὶ κτείνοντο*, umher wurden getödtet. vgl. *B*, 417 f. Schwächer wäre *περικτείνοντο*.

ἔνθα κεν οὐκέτι ἔργον ἀνήρ ὀνόσαιο μετελθών,
 ὅστις ἔτ' ἀβλήτος καὶ ἀνούτατος ὄξει χαλκῷ
 διανεοὶ κατὰ μέσσον, ἄγοι δέ ἐ Παλλὰς Ἀθήνη
 χειρὸς ἐλοῦσα, ἀτὰρ βελέων ἀπερούκοι ἐρωήν
 πολλοὶ γὰρ Τρώων καὶ Ἀχαιῶν ἤματι κείνῳ
 προηέες ἐν κονίῃσι παρ' ἀλλήλοισι τέταντο.

E

Διομήδους ἀριστεία.

Ἔνθ' αὖ Τυδείδῃ Διομήδῃ Παλλὰς Ἀθήνη
 δῶκε μένος καὶ θάρσος, ἣν' ἐκόηλος μετὰ πᾶσιν
 Ἀργείοισι γένοιτο ἰδὲ κλέος ἐσθλὸν ἄροιο.
 δαΐε οἱ ἐκ κόρυθός τε καὶ ἀσπίδος ἀκάματον πῦρ,
 ἀστέρ' ὀπωρινῷ ἐναλίγκιον, ὅς τε μάλιστα
 λαμπρὸν παμφαίνῃσι, λελομένους Ὠκεανοῖο.

539—542. Andeutung des allgemeinen erbitterten Kampfes, vgl. N, 127 f. — οὐκέτι, nicht mehr; so blutig war der Kampf (ἔργον, wie 470) geworden, was 540 noch besonders andeutet. — μετελθών, wie ὅστις μετέλθοι α, 229. — ἀβλήτος, von der Verwundung aus der Ferne, (βάλλειν) mit dem Speere, ἀνούτατος, von der aus der Nähe (οὐτᾶν), mit dem Schwerte. — διν. κατὰ μέσσον, sich dazwischen bewegte. κατὰ

μέσσον. vgl. E, 8. Γ, 266. Dass dies nur auf wunderbare Weise geschehen könne, deutet das Folgende an, das sich lose anschliesst. — Der Hiatus vor ἀτὰρ ist gangbar, in Folge der hier zwischentretenden Interpunction. ἀτὰρ beginnt immer den Fuss. Die Handschriften haben fast alle ἐλοῦσ' ἀτὰρ oder ἀτὰρ. — ἀπερούκοι. vgl. 129 f.

544. προηέες, wie die Meisten fallen (B, 418), dagegen 522. A, 179.

FÜNFTES BUCH.

1—36. Athene verleiht jetzt dem beim Kampfe noch nicht genannten Diomedes ausserordentliche Kraft; dann führt sie den Ares aus dem Kampfe.

1 f. ἔνθ' αὖ, da nun, wie αὖ so häufig den Schluss des ersten Fusses bildet, besonders nach δέ. vgl. 471. Vor Vocalen steht so ἔνθ' αὖ, wie 541. — Athene bewährt sich hier als Heldengöttin, wie sie als solche auch Schützerin des Tydeus gewesen (A, 390). — ἐκόηλος, ausgezeichnet. δῆλος steht nur v, 333 (τόδε δῆλον). ἐκ nur hier als Verstärkung eines Adiectivums; denn ἐκπρεπής kommt wohl von ἐκπρεπεῖν.

4. Asyndetisch, da der Dichter

das οἱ nicht entbehren wollte. — δαΐεν, transitiv, wie bei dem Wunderzeichen Σ, 206. — ἀκάμ., rastlos (wie ἀκάμας von Sonne, Fluss und Eber), stehendes Beiwort, wie θεοσιδαιέες.

5 f. ἀστέρ' ὄπ., Σειρίω. X, 26 ff. — ὅς τε, wann er. Nur der Coni. hat, ausser den Verbis auf μι, bei Homer in einigen Fällen die Endungen μι und σι. — λελ., wenn er eben aus dem Okeanos aufgestiegen. Der Hundsstern (Σειρίος heisst der Brennende) geht erst im Spätsommer auf. Hes. Erg. 415 ff. — Ὠκεανοῖο. Der Gen. (vgl. Z, 508), wie beim Brennen. zu B, 415. — Zur ganzen Schilderung Verg. Aen. X, 270—275.

τοῖόν οἱ πῦρ δαΐεν ἀπὸ κρατός τε καὶ ὤμων,
 ὥρσε δέ μιν κατὰ μέσσον, ὅθι πλείστοι κλονέοντο.
 ἦν δέ τις ἐν Τρώεσσι Δάρης, ἀφνειός, ἀμόμων,
 ἱρεὺς Ἡφαιστοῖο· δῶα δέ οἱ νίεες ἦσθην,
 Φηγεὺς Ἰδαῖος τε, μάχης εὖ εἶδοτε πάσης.
 τῷ οἱ ἀποκρινθέετα ἐναντίω ὀρηθήτην
 τῷ μὲν ἀφ' ἵππων, ὁ δ' ἀπὸ χθονὸς ὤρνυτο πεζός.
 οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
 Φηγεὺς ἦα πρότερος προΐει δολιχόσκιον ἔγχος·
 Τυδείδευ δ' ὑπὲρ ὤμων ἀριστερόν ἦλυνθ' ἀκωκή
 ἔγχος, οὐδ' ἔβαλ' αὐτόν. ὁ δ' ὕστερος ὤρνυτο χαλκῷ
 Τυδείδης· τοῦ δ' οὐχ ἄλιον βέλος ἔκφυγε χειρός,
 ἀλλ' ἔβαλε στήθος μεταμάζιον, ὅσπερ δ' ἀφ' ἵππων.
 Ἰδαῖος δ' ἀπόρουσε λιπὸν περικαλλέα δίφρον,
 οὐδ' ἔτλη περιβῆναι ἀδελφειοῦ κταμένιοιο·
 οὐδὲ γὰρ οὐδέ κεν αὐτὸς ὑπέκφυγε κῆρα μέλαιναν,
 ἀλλ' Ἡφαιστος ἔρντο, σώσσε δὲ νυκτι καλύψας,
 ὃς δὴ οἱ μὴ πάγην γέρον ἀκαχήμενος εἶη.
 ἵππους δ' ἐξελάσας μεγαθύμον Τυδέος νίος
 δῶκεν ἐταίροισιν κατάγειν κοίλας ἐπὶ νῆας.
 Τρῶες δὲ μεγάθυμοι ἐπεὶ ἴδον νῆε Δάρητος
 τὸν μὲν ἀλενάμενον, τὸν δὲ κτάμενον παρ' ὄχεσφιν,
 πᾶσιν ὀρίνθη θυμός. ἀτὰρ γλανκῶπις Ἀθήνη
 χειρὸς ἐλοῦσ' ἐπέεσσι προσήδα θοῦρον Ἄρηα
 Ἄρες, Ἄρες βροτολογιγέ, μαιφόνε, τειχεσιπλήτα,

8—13. κλον. zu A, 302. — ἦν δέ τις, wie ἔστι δέ τις B, 811. — πάσης, wie B, 823. — ἀποκρινθ., ὀμίλον. Sie standen auf einem Wagen, Idaeos als Wagenlenker. — Homer braucht ὀρηθήτην und ὀρηθήσαν, dagegen im Sing. ὀρηθήη. zu N, 496. — ὤρνυτο. zu A, 509.

15. δολιχόσκιον. zu Γ, 346.
 18—20. οὐδ' ἔβαλ' αὐτόν, ohne ihn zu treffen. — ἄλιον. zu A, 409. — μεταμάζιον, adverbial für μετά μάζιον (A, 480), wie ἐπομφάλιον H, 267. — ὅσπερ, durch die Gewalt des Stosses, der ihn sogleich tödtete, was übergangen wird. vgl. 39 ff.

20 f. ἀπόρ., um die Leiche zu schützen. — Als Diomedes gegen

ihn kam, entfiel ihm der Muth. — περιβῆναι, zum Schutze der Leiche. vgl. 299.

22. οὐδέ — οὐδέ, wie B, 703.
 24 f. δῆ, wie nach den Relat., nach ὅτε, εἰ, ἴνα. zu A, 110. — ἐξελάσας, Τρώων. vgl. 324.

28. παρ' ὄχεσφιν, κείμενον.
 30. ἐλοῦσα. Das Obiect ergänzt sich von selbst. — ἐπέεσσι. zu Γ, 437. — θοῦρον, stürmisch (zu A, 234), stehendes Beiwort zu Ἄρηα, nur E, 717 des Verses wegen οὔλον, bei ἄρηα ὄξυν (B, 440).

31. Ἄρες, wie φίλε A, 155, διά A, 136 mit gelängtem Vocal. Da der Vocal nicht wirklich lang, sondern nur lang gebraucht wird, darf

οὐκ ἂν δὴ Τρῶας μὲν ἐάσαιμεν καὶ Ἀχαιοὺς
μάρνασθ', ὅπποτέροισι πατὴρ Ζεὺς κέδος ὀρέξῃ;
νῶϊ δὲ χαζώμεσθα, Λιδὸς δ' ἀλεώμεθα μῆριν.

ὡς εἰποῦσα μάχης ἐξήγαγε θούρον Ἄρηα
τὸν μὲν ἔπειτα καθέισεν ἐπ' ἠϊόντι Σκαμάνδρῳ.
Τρῶας δ' ἐκλιναν Λαυασὶ ἔλε δ' ἄνδρα ἕκαστος
ἡγεμόνων. πρῶτος δὲ ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
ἀρχὸν Ἀλιζώνων, Ὀδίων μέγαν, ἐκβαλε δίφρον
πρῶτῳ γὰρ στρεφθέντι μεταφρένῳ ἐν δόρῳ πῆξεν
ὦμον μεσσηγύς, διὰ δὲ στήθεσφιν ἔλασεν.

[δούπησεν δὲ πεσῶν, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ.]
Ἴδομενεὺς δ' ἄρα Φαίστον ἐνήρατο, Μήνοσ υἱὸν
Βώρον, ὃς ἐκ Τάρωνος ἐριβόλακος εἰληλούθει.

τὸν μὲν ἄρ' Ἴδομενεὺς δουρικλυτὸς ἔγχει μακροῦ
νύξ' ἵππων ἐπιβησόμενον κατὰ δεξιὸν ὦμον
ἦριπε δ' ἐξ ὀρέων, στυγερός δ' ἄρα μιν σκότος εἶλεν.
τὸν μὲν ἄρ' Ἴδομενῆος ἐσύλενον θεράποντες.

man nicht Ἄρες schreiben. Die Wiederholung deutet auf den Unwillen.

— βροτολογίος, menschenverderbend (von λογός, Verderben, also Menschen Verderben bringend), wogegen ἀνδροφόνος mánertödtend. Krieg und Schlacht heißen φθισήνωρ, φθισίμβροτος. — μαιφόνος, von Wurzel μια (μίασμα, μιάστωρ, μαινειν), mordbefleckt (vgl. ταλαίφρων). Man könnte ein μιάσις, τάλασις (vgl. ταλασίφρων) voraussetzen, so dass σ ausgefallen wäre. — τεχασπιλήτης, Mauerstürmer, vom Stamme πελ, wovon πόλεμος, πελεμίζω, διασπλήτης (hart treffend).

32—34. οὐκ ἂν δὴ, wie Γ, 52. — ὅππ., erwartend, wem von ihnen. zu Δ, 334. — Λιδὸς — μῆριν, ein blosser, freilich auffallender Vorwand.

36. μὲν, hervorhebend, wie 65. 72. zu Δ, 77. — καθέισεν, liess ihn sich setzen. Auch sie selbst nimmt neben ihm Platz. — ἠϊόντις, wahrscheinlich wogig, wie δινηέτις, von einem ἦιον, Woge (von Wurzel ἦ, ἄψ wehen?), wovon ἦϊόν. Die Endung, wie in ἦμαθόντις. Andere erklären ἦ(ον)όντις von ἦϊών Meer-

ufer, wogegen auch die Bedeutung spricht.

37—94. Von den fliehenden Troern tödten Agamemnon, Menelaos, Meriones, Meges jeder einen; furchtbar vor allen zeigt sich Diomedes.

37. ἐκλιναν, inclinabant, schlügen, brachten zum Weichen, wie τρέπειν O, 261. — ἔλε, ἔβαλεν, ἐνήρατο, erlegte.

39 f. Ὀδίων, vgl. B, 856. — ἐκβ. δίφρον, vgl. 19. — Er war der πρῶτος στρεφθείς. — ἐν gehört zu πῆξεν. Aehnlich O, 650 στήθει δ' ἐν δόρῳ πῆξε. ἐν steht bei Homer nie nach.

42. Der Vers (Δ, 504) fehlt mit Recht in guten Handschriften. Er steht nie, wo des Sturzes, wie hier 19, schon gedacht ist.

43 f. ἄρα weist auf πρῶτος (38) zurück. — ἐνήρατο, ἔκτανεν, sustulit. — Ueber die Maioner zu B, 864. — Τάρωνη hielt man für Sardes oder für Atarneus (Herod. I, 160).

45 f. μὲν, wie 36. — ἐπιβησόμενον, um zu fliehen.

48—50. θεράποντες, ἐταῖροι. Sein θεράπων war Meriones. — αἶμων, δαίμων, εἰδώς, von αἶων, hören,

εἶδον δὲ Στροφιόιο Σκαμάνδριον, αἶμονα θήρης,
Ἄτρείδης Μενέλαος ἔλ' ἔγχει ὀξυόεντι,
ἰσθλὸν θηρητήρα διδάξε γὰρ Ἄρτεμις αὐτῇ
βάλλειν ἄγρια πάντα, τὰ τε τρέφει οὐρεῶν ὕλη.
ἀλλ' οὐ οἱ τότε γε χροατοῦ Ἄρτεμις ἰοχέαιρα,
οὐδὲ ἐκηβολία, ἦσιν τὸ πρὶν γ' ἐκέκαστο
ἀλλὰ μιν Ἄτρείδης, δουρικλυτὸς Μενέλαος,
πρόσθεν ἔθεν φεύγοντα μετάφρενον οὔτασε δουρί.
[ὦμον μεσσηγύς, διὰ δὲ στήθεσφιν ἔλασεν.]
ἦριπε δὲ προηής, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ.
Μηριόνης δὲ Φέρεκλον ἐνήρατο, Τέκτονος υἱὸν
Ἀρμονίδεω, ὃς χερσὶν ἐπίστατο δαίδαλα πάντα
τεύχειν ἔξοχα γὰρ μιν ἐφίλατο Παλλὰς Ἀθήνη
ὃς καὶ Ἀλεξάνδρῳ τεκτῆρατο νῆας εἰσας
ἀρχεκάκους, αἱ πᾶσι κακὸν Τρωάσοι γέγοντο
οἱ τ' αὐτῷ, ἐπεὶ οὔτι θεῶν ἐκ θέσφατα ἦδη.
τὸν μὲν Μηριόνης, ὅτε δὴ κατέμαρπτε διώκων,
βεβλήκει γλοντὸν κατὰ δεξιόν ἢ δὲ διαπρό

vernehmen. Das zwischen α und ε ausgefallene Digamma wirkte als Aspiration im Anlaute. — ὀξυόεις, spitzig, von ὄξύς, wie φαιδιμόεις von φαιδιμος.

51. Auf seine Jagdkunst kommt der Dichter zurück. — Dem Pandaros gibt Apollon den Bogen (B, 827).

53. ἰοχέαιρα, Pfeilschiesserin, von χέειν (618), mit ableitender Endung, wie δοθόκο-αιρα (von κέρας).

56 f. πρόσθεν, πρό. ἔθεν hat das Digamma. — ἔλασεν, δόρυ, vgl. 40 f. V. 57 fehlt in guten Handschriften.

59 f. Τέκτονος, nicht τέκτονος; denn steht auch τ, 56 f. τέκτων Ἰκαλῖος, so ist doch hier die Bezeichnung des Handwerkes des Vaters nicht angebracht. Τέκτων als Name, wie 9, 114, wo, ganz wie hier, auf den Namen im Gen. noch das Patronymikon folgt. Der Grossvater heisst Ἄρμων, Fäger, wie auch die Namen Τέκτων und Φέρεκλος, verkürzt aus Φερεκλῆς (vgl. Ἰρικλος neben Ἰρικλῆς, Σθένειος neben Σθενέλαος) bedeutsam sind.

Ilias I. 2. Aufl.

E

50

55

60

65

— ὃς geht auf den Hauptnamen, wie 44. — χερσὶν, τέχνη χειρῶν.

61. Athene, die Künstlerin (sie heisst später ἐργάνη), hatte auch dem Epeios, dem Verfertiger des hölzernen Rosses, beigestanden (9, 493).

63 f. ἀρχεκάκους, A, 604: Κακοῦ δ' ἄρα οἱ πέλεν ἀρχή. Zum umschreibenden Relativsatze zu B, 313. — οἱ αὐτῷ, Φερέκλω, nicht οἱ, da es nicht hervorgehoben wird. — θεῶν ἔκ, ἔόντα, θεία, wie Ω, 617.

65—67. κατέμαρπτε, gefasst hatte, gerade in Schussweite vor ihm stand, vgl. Δ, 472. — διώκων, da er, wie alle Troer, floh. — βεβλήκει, zu Δ, 108. — κατὰ, nicht κατά, da das vorangehende Substantiv den Accent anzieht. — ἦ δὲ — ἀπωκή, vgl. Δ, 502 f. An der andern Seite kam sie durch die Blase hindurch hervor unter dem Knochen, vgl. Δ, 481. — διαπρό, zu Δ, 138. — ἀντικρὺ κατὰ, zu Γ, 359. κατὰ, hindurch (Δ, 209), wie 74 ἀνά. — Für ἦλυθ' ἀπωκή steht N, 652 ἐξεπέρησεν.

11

ἀντικρὺν κατὰ κύστιν ὑπ' ὀστέον ἤλυθ' ἀκωκίη.
γνῶξ δ' ἔριπ' οἰμοῖζας, θάνατος δέ μιν ἀμφεικάλυψεν.
Πήδαιον δ' ἄρ' ἔπαυε Μέγης, Ἀντήρορος υἱόν,
ὅς ῥα νόθος μὲν ἦν, πύκα δ' ἔτρεφε δια Θεανῶ

ἴσα φίλοισι τέκεσσι, χαριζομένη πόσει ᾧ.
τὸν μὲν Φυλείδης δουρικλυτὸς ἐγγύθεν ἐλθὼν
βεβλήκει κεφαλῆς κατὰ ἰνίον ὄξει δουρί
ἀντικρὺν δ' ἀν' ὀδόντας ὑπὸ γλαῦσαν τάμε χαλκός.
ἦριπε δ' ἐν κοίτης, ψυχρὸν δ' ἔλε χαλκὸν ὀδοῦσιν.

Εὐρύπυλος δ' Εὐαιμονίδης Ὑψήρορα δῖον,
υἱὸν ὑπερθύμον Δολοπίονος, ὅς ῥα Σκαμάνδρον
ἄρητῆρ' ἐτέτυκτο, θεὸς δ' ὡς τίετο δῆμῳ,
τὸν μὲν ἄρ' Εὐρύπυλος, Εὐαιμονος ἀγλαὸς υἱός,
πρόσθεν ἔθεν φεύγοντα μεταδρομάδην ἔλασ' ὦμον,
φασγάνῳ αἶζας, ἀπὸ δ' ἔξεσε χεῖρα βαρεῖαν.
αἱματόεσσα δὲ χεῖρ' πεδίῳ πέσε τὸν δὲ κατ' ὄσσε
ἔλλαβε πορφύρεος θάνατος καὶ μοῖρα κραταυή.

ὡς οἱ μὲν πορεύοντο κατὰ κρατερὴν ὑσμίνην
Τυδείδην δ' οὐκ ἂν γνοίης, ποτέροισι μετεῖη,
ἦε μετὰ Τρώεσσιν ὀμιλέοι ἦ μετ' Ἀχαιοῖς.
θῦνε γὰρ ἄμ' πεδίον, ποταμῷ πλήθοντι ἰοικώς

68—70. γνῶξ (γόνυξ), ἐς γόνυ. vgl. πρόγυν (πρόγονν). — Μέγης. vgl. B, 627 ff. — πύκα, wohl. — Θεανῶ, Tochter des Thrakers Kisses, Priesterin der Athene. Z, 298 f. A, 223 f.

73 f. κερφ. gehört zu ἰνίον, Genick, dessen Lage es bestimmt. ἰνίον (Σ, 495) hat, wie ἰνες, von dem es stammt, das Digamma. — ἀντικρὺν ἀν' ὀδ., ἰόν.

75. ψυχρὸν, im Gegensatz zur Wärme des menschlichen Körpers (vgl. A, 266), wohl nicht kaltmachend. — Man bemerke die Abwechslung in 42. 47. 58. 68.

76—78. Εὐρύπυλος. vgl. B, 736 f. — ὑπερθύμος. zu B, 746. — ὅς ῥα, nicht ὅς τε, wegen der Rückbeziehung auf Ὑψήρορα. vgl. 60. — Σκαμ. Man opferte dem Flussgotte Stiere und versenkte lebendige Pferde in ihn (P, 131 f.). — θεός. zu Γ, 230.

80 f. ἔλασ', wie vom Speere ἔβαλε. — ἔξεσε, schnitt glatt ab. — βαρ. zu A, 219.

82—84. πεδίῳ, auf die Erde, wie ἐν πεδίῳ Z, 304, das sonst in der Ebene heisst. — κατ'—ἔλλαβε, erfasste. — πορφύρεος, dunkel, schrecklich, wie μέλας (B, 834. 859. A, 117). Daran, dass er den Blick umdunkelt (vgl. 47. 310. 659. A, 461.), scheint nicht zu denken. — πορεύοντο. zu A, 374.

85. Hier beginnt die eigentliche ἀριστεία des Diomedes. — Τυδ. Der dem abhängigen Satze vorangehende Acc., wie auch in Prosa. zu B, 409. — γνοίης, cognosceres. zu Γ, 392.

86. Erklärung von ποτέροισι μετεῖη. Dies ist die ursprüngliche Art der Verbindung, wie sie auch noch bei Herodot sich findet (V, 119), während der spätere Sprachgebrauch statt ποτέροισι μετεῖη ἦε ein blosses ποτέρον setzen würde.

87 f. Zu ποτ. χεῖμ. (vgl. A, 452) tritt πλήθων (voll, geschwollen) hinzu. — ὠκα ῥέων, ὠκύροος (598).

χειμάρρῳ, ὅς τ' ὠκα ῥέων ἐκέδασσε γεφύρας·
τὸν δ' οὐτ' ἄρ' τε γέφυραι ἐεργμένα ἰσχανώσων,
οὐτ' ἄρα ἔρκα ἰσχει ἀλωάων ἐριθηλέων,
ἐλθόντ' ἐξαπίνης, ὅτ' ἐπιβρίση Διὸς ὄμβρος·
πολλὰ δ' ὑπ' αὐτοῦ ἔργα κατήριπε κάλ' αἰζηῶν
ὡς ὑπὸ Τυδείδῃ πυκνὰ κλονέοντο φάλαγγες
Τρώων, οὐδ' ἄρα μιν μίμνον πολέες περ' ἰόντες.

τὸν δ' ὡς οὖν ἐνόησε Ανκάονος ἀγλαὸς υἱός
θύνοντ' ἄμ' πεδίον, πρὸ ἔθεν κλονέοντα φάλαγγας,
αἰψ' ἐπὶ Τυδείδῃ ἐπιταίνεται καμπύλα τόξα,
καὶ βάλ' ἐπαῖσσοντα, τυχῶν κατὰ δεξιὸν ὦμον,
θάρρηκος γύαλον· διὰ δ' ἔπτατο πικρὸς οἰστός,
ἀντικρὺν δὲ διέσχε, παλάσσετο δ' αἵματι θάρρηξ.

τῷ δ' ἐπὶ μακρὸν ἄνσε Ανκάονος ἀγλαὸς υἱός·
ὄρνυσθε, Τρῶες μεγάθυμοι, κέρτορες ἵππων
βέβληται γὰρ ἀριστος Ἀχαιῶν, οὐδέ ἔφημι
δήθ' ἀνσγήσεται κρατερὸν βέλος, εἰ ἔτεόν με
ὄρσεν ἄναξ Διὸς υἱὸς ἀπορνύμενον Ανκίθευ·

— ἐκέδασσε, durchbricht, eigentlich zersprengt, wie ἐκέδασθεν (O, 657), κεδασθέντες und κεδασθείσης, bloss dichterische Form, mit Wegfall des anlautenden σ. Der Aorist von dem, was einzutreten pflegt.

89 f. Das doppelte ἄρα weist auf die allgemeine Schilderung 87 f. zurück. — γέφυραι, die Pfade (Brücke heisst das Wort erst bei Herodot), wie wir Leinpfad brauchen. Sie waren umschlossen, ἐεργμένα (vgl. P, 354 ἔρχατο), geschützt gegen die steigende Flut. Aristarch las ἐεργμένα, was schwerlich ἀραρῖναι, iunctae, heissen kann. — ἄρα ἔρκα ἰσχει, mit doppeltem Hiatus. vgl. A, 96. — Διός. Zeus sendet den Regen, wie Hagel, Schnee und Sturm. — Aehnlich ist das Gleichniss A, 492 ff.

95—165. Diomedes wird von Pandaros leicht verwundet. Athene heilt ihn auf sein Flehen, stärkt ihn und verleiht ihm die Kraft, die Götter zu erkennen, worauf er noch ärger den Troern zusetzt.

95 f. Ανκ. υἱός, der schon aus

E

90

95

100

105

A, 87 ff. bekannte Pandaros. — κλον., die das θύνειν begleitende Handlung.

98—100. βάλ', verwundete. — ἐπαῖσσ., Τρώας. Pandaros stand seitwärts. — τυχῶν, ihn treffend. — γύαλον, das Rückenstück, das mit dem Bruststück durch Spangen verbunden war. Der Panzer des Diomedes war nach 113 geringelt. zu A, 133.

100 f. διέσχε, ὦμον. vgl. N, 519 f. oben 66 f. — τῷ, Τυδείδῃ. vgl. 347. τῷ ἐπι (δέ hebt die Anastrophe auf), über ihn, seinetwegen. vgl. A, 162. B, 270.

102. zu A, 509. — κέρτ. ἵππ. zu A, 391.

104 f. ἀνσχ. vgl. A, 511. — Ανκίη ist hier und 173 nur ein anderer, wohl älterer Name für Ζέλεια (B, 824 ff. A, 103), wie der Dichter auch nebeneinander Τίος und Τροίη, Κόρινθος und Ἐφύρη, Σκάμανδος und Ζάνθος braucht. Er bedeutet wohl Lichtstadt (zu A, 101). vgl. auch Ανκάων, wie der Vater des Pandaros heisst. Das Land Ανκίη und die Ανκίοι sind davon ganz verschieden.

ὡς ἔφατ' εὐχόμενος τὸν δ' οἱ βέλος ὠκὸν δάμασσεν,
ἀλλ' ἀναχωρήσας πρόσθ' ἵππων καὶ ὄχεσθιν
ἔστη, καὶ Σθένηλον προσέφη, Καπαρήιον υἱόν·
ὄρσο, πέπον Καπαρηιάδη, καταβήσειο δίφρον,
ὄφρα μοι ἐξ ὄμοιο ἐρύσσης πικρὸν οἶστόν.

ὡς ἄρ' ἔφη Σθένηςλος δὲ καθ' ἵππων ἄλτο χαμᾶζε,
πὰρ δὲ στὰς βέλος ὠκὸν διαμπερὲς ἐξέρου' ὄμου·
αἶμα δ' ἀνηκόντιζε διὰ στρεπτοῦ χιτῶνος.
δὴ τότε ἔπειτ' ἠράτο βοήν ἀγαθὸς Διομήδης·
κλῶθί μεν, αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, Ἀτρυτώνη·
εἴ ποτέ μοι καὶ πατρὶ φίλα φρονέουσα παρέστης
δηῖον ἐν πολέμῳ, νῦν αὖτ' ἐμὲ φίλαι, Ἀθήνη,
δὸς δέ τε μ' ἄνδρα εἰλεῖν, καὶ ἐς ὀρμὴν ἐγχεος ἐλθεῖν,
ὅς μ' ἐβαλε φθάμενος καὶ ἐπεύχεται, οὐδὲ μὲ φησὶν
δηρὸν ἔτ' ὄψεσθαι λαμπρὸν φάος ἡελίοιο.

ὡς ἔφατ' εὐχόμενος τοῦ δ' ἔκλυε Παλλὰς Ἀθήνη,
γυῖα δ' ἔδηκεν ἐλαφρά, πόδας καὶ χεῖρας ὑπερθεῖν.
ἀγχοῦ δ' ἴσταμένη ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
θαροῶν νῦν, Διομήδης, ἐπὶ Τρώεσσι μάχεσθαι

107 f. πρόσθ' ἵππων ἔστη. Sthenelos hielt mit dem Wagen in der Nähe. — Καπαρ. zu B, 20.

109 f. ὄρσο neben ὄρσο, ὄρσεν. zu I, 250. — πικρὸν, stehendes Beiwort. vgl. 99. zu A, 51.

111 f. καθ' ἵππων, nur hier für das gangbare ἀφ' ἵππων oder ἐξ ἵππων. Auch hier ist wohl δ' ἐξ ἵππων das Richtige.

112 f. διαμπερὲς, durchaus, ganz, deutet darauf, dass der Pfeil durch die ganze Schulter gezogen werden musste. Vom Durchstoßen (διωσμός) des Pfeiles nach der andern Seite (vgl. 694) ist keine Rede, sondern vom Herausziehen (ἐξέρουεν, ἐξολκή), wie A, 397 f. — χιτῶν heißt der Panzer selbst (wie B, 416), der geringelt (στρεπτός) war. vgl. Φ, 31. zu 99.

115—117. Ἀτρυτώνη, vielleicht die Zerstörende (mit α intensivum). — εἴ ποτε. Zur Form des Gebetes A, 37 f. — καὶ πατρὶ, auch dem Vater, wie mir. μοι ist Dat. des Antheils. vgl. 125. zu A, 219. —

φίλαι, von gnädiger Fürsorge, wie φιλεῖν auch häufig von freundlicher Bewirthing steht. Der Aor. Med. vom reinen Stamme φίλ, wie 61. Der lange Vocal, wie bei allen Verbis liquidis, als Ersatz des vor der Endung ausgefallenen den Aorist bildenden σ.

118—120. τε verstärkt die Kraft des die bestimmte Bitte anknüpfenden δέ. — Apollonios las δὸς δέ τ' ἐμ' ἄνδρα. Die Lesart, vielleicht Aristarchs, τόνδε τε ist deshalb nicht zu billigen, weil nach einem Vordersatze kaum so ein Inf. des Wunsches (zu B, 413) folgen kann. — φθάμενος, zuvorkommend, nie φθάς, wie ὑποφθάς steht. — καὶ — ἐλθεῖν tritt nebensächlich dazwischen; man erwartete eher ἐλθόντα. — ὀρμή, Flug, Wurf.

122. γυῖα. zu I, 34. — ὑπερθεῖν. zu A, 147.

123 f. Wann Athene den Ares verlassen (36), ist übergangen. — ἐπί, gegen, wie 249. A, 352. Y, 26, statt des gewöhnlichen Dat.

ἐν γὰρ τοι στήθεσσι μένος πατροῖον ἦχα
ἄτρομον, οἷον ἔχεσκε σακίσπαλος ἱππότης Τυδεύς·
ἄχλυν δ' αὖ τοι ἀπ' ὀφθαλμῶν ἔλον, ἣ πρὶν ἐπῆεν,
ὄφρ' εἴ γνωσθήης ἡμῖν θεὸν ἠδὲ καὶ ἄνδρα.

τῷ νῦν, αἶ κε θεὸς πειρώμενος ἐνθάδ' ἵκηται,
μήτι σὺ γ' ἀθανάτοισι θεοῖς ἀντικρὺ μάχεσθαι
τοῖς ἄλλοις ἀτὰρ εἰ κε Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη
ἔλθῃ ἐς πόλεμον, τὴν γ' οὐτάμεν ὀξεί χαλκῷ.

ἣ μὲν ἄρ' ὡς εἰπούσ' ἀπέβη γλανκῶπις Ἀθήνη,
Τυδείδης δ' ἐξαυτίς ἰὼν προμάχοισιν ἐμίχθη
καὶ πρὶν περ θυμῷ μεμαῶς Τρώεσσι μάχεσθαι,
δὴ τότε μιν τρις τόσσον ἔλεν μένος, ὥστε λέοντα,
ὄν ῥά τε ποιμῆν ἀγροῦ ἐπ' εἰροπόκοις οἰέσσω
χραύσῃ μὲν τ' αὐλῆς ὑπεράλμενον, οὐδὲ δαμάσῃ
τοῦ μὲν τε σθένος ὄρσεν, ἔπειτα δέ τ' οὐ προσαμύνει,
ἀλλὰ κατὰ σταθμὸν δύεται, τὰ δ' ἐρήμα φοβεῖται

126. σακίσπαλος, accentuirt, wie ἐγγέσπαλος, wonach es gebildet ist, gleich ἀσπιστής, ἀσπισιώτης, nur hier zur Vermeidung des Missklanges ἔχεσθ' ἐγγέσπαλος. πάλλειν vom Erheben des Schildes mit vorgestrecktem Arme, wie bei Hesiod Scut. 321 τὸ μὲν Διὸς ἄλκιμος νιὸς πάλλεν ἐπικρατέως.

128—130. γνωσθήης. Der Coni. von der Folge der gefassten Absicht. zu A, 158. Die meisten Handschriften haben hier den sonst regelrechten Optativ. — περ. Athene denkt an die Möglichkeit, ein Gott könne durch die Heldenthaten des Diomedes zum Versuche bewogen werden, ob er auch in ihm Stand halte. — ἀντικρὺ, gegenüber, entgegend, nur hier und in dem gleich auslautenden Verse 819 mit kurzem ν, beginnt sonst immer den Fuss.

131 f. wüß die spätere Scene mit Aphrodite (330 ff.) eingeleitet.

133 f. Sie kehrt nicht zum Olymp zurück (vgl. 290), entfernt sich nur von Diomedes. vgl. A, 221. 428. — ἐξαυτίς gehört zu ἐμίχθη.

135 f. knüpft den Satz an, der 136 eine andere Wendung nimmt. vgl. Z, 510 f. Man verbinde nicht καὶ mit dem Part., wie sonst so häufig

E

126

130

135

140

(A, 217). καὶ tritt dann nie an den Anfang des Satzes.

137. ἀγροῦ, ruri. — ἐπ' οἰέσσω, ἔόντα, bei den Schafen, sie hütend. Es ist hier vom Hüten in den Ställen auf einem für Schafzucht bestimmten Hofe (σταθμός, vgl. B, 470) die Rede, woraus sie freilich am Tage auf die Weide getrieben werden. vgl. Z, 25. — εἰροπόκος, wolltragend, wollschürig, Wollschur (πόκος, vgl. M, 451) liefernd. vgl. δασύμαλλος, πηγροσίμαλλος.

138—140. αὐλή, der eigentliche Hof mit der umherlaufenden Stallung. vgl. ξ, 5—16. Er springt über die Mauer der αὐλή. vgl. 142. — οὐ προσαμ. Der Hirt wagt es nicht mehr dem durch die Verwundung jetzt wüthend gewordenen Löwen entgegenzutreten. — σταθμὸν, in seine Hütte (κλισίη), das Wohnhaus, indem er die Stelle ihm preisgibt. σταθμός heißt eigentlich der ganze Hof sammt dem Wohnhause. vgl. ρ, 187. — τὰ, als ob μήλοισι 137 statt οἰέσσω stände; denn von einem Schafhirten ist die Rede, anderes Vieh nicht im Hofe. Gerade umgekehrt II, 353. — ἐρήμα, verlassen (vom Hirten). — φοβεῖται, φεύγει πεφοβημένα (K, 510).

αἱ μὲν τ' ἀγχιόστρια ἐπ' ἀλλήλοισι κέχονται,
 αὐτὰρ ὁ ἔμμεμαὸς βαθέης ἐξάλλεται ἀώλης
 ὡς μεμαῶς Τρώεσσι μίγη κρατερὸς Διομήδης.
 ἔνθ' ἔλεν Ἀστύνοον καὶ Ὑπεύρονα, ποιμένα λαῶν,
 τὸν μὲν ὑπὲρ μαζοῖο βαλὼν χαλκήρεϊ δουρί,
 τὸν δ' ἕτερον ξίφει μεγάλῳ κληίδα παρ' ὤμων
 πλῆξ', ἀπὸ δ' ἀχέρος ὤμων ἐέργαθεν ἠδ' ἀπὸ νότου.
 τοὺς μὲν ἕασ', ὁ δ' Ἄβαντα μετόχητο καὶ Πολύιδον,
 νείας Εὐρυδάμαντος, ὄνειροπόλοιο γέροντος
 τοῖς οὐκ ἐρχομένοις ὁ γέρον ἐκρίνατ' ὄνειρον,
 ἀλλὰ σφεας κρατερὸς Διομήδης ἐξενάριξεν.
 βῆ δὲ μετὰ Ξάνθον τε Θόωνά τε, Φαίνοπος υἱέ,
 ἄμφω τηλυγέτω· ὁ δὲ τείρετο γῆραϊ λυγρῷ,
 νῖδον δ' οὐ τέκετ' ἄλλον, ἐπὶ κτεάτεσσι λιπέσθαι.
 ἔνθ' ὁ γε τοὺς ἐνάριξε, φίλον δ' ἐξαινυτο θυμὸν
 ἀμφοτέρω, πατέρι δὲ γόον καὶ κήδεα λυγρὰ
 λειπ', ἐπεὶ οὐ ζῶοντε μάχης ἐκνοστήσαντε
 δέξατο· χηρωσταὶ δὲ διὰ κτῆσιν δατέοντο.
 ἔνθ' υἱας Πριάμοιο δύο λάβε Λαρδανίδαο,
 εἰν ἐνὶ δίφρῳ ἕοντας, Ἐχέμμονά τε Χρομίον τε.

141 f. Erst wenn er alle getödtet hat, verlässt er den Hof. — ἀγγ., dicht aneinander, wie προμνηστῖνος nach der Rede. — κέχ. zu B, 19. — ἔμμεμ., mit Hast. vgl. 838. Aehnlich μεμαῶς. — βαθέης (verkürzt, wie ὠκέα), stehendes Beiwort.

143. Der Vergleichungspunkt liegt in der gierigen Wuth des verwundeten Löwen (139—141).

147. Die Verba finita statt der Participia in freier Verbindung. — Weder bei μαζός noch bei ὤμος wird hier die rechte oder linke Seite bezeichnet.

178 f. ἕασ', ohne sie zu berauben. — μετόχητο, ging los auf. vgl. 152. — ὄνειροπ. zu A, 63. — Bezeichnend ist sein Name Πολύιδος. — ἐγγ., von Hause. vgl. 198.

152—154. Die Namen Thoon und Phainops kommen auch von andern Troern vor. — τηλυγέτω. zu Γ, 175. — ἐπιπ., bei seinen Schätzen, im Besitze derselben. vgl. I, 482. —

— λιπ., dass er zurückbleibe. vgl. E, 485.

155. Das Imperf. von ἐναρίζειν zieht Homer dem Aorist vor, dagegen bei ἐξενάριξεν den Aorist, wohl des Wohllauts wegen.

157 f. ἐκνοστ., wie ἐκ πολέμου ἀνιόντα Z, 480. vgl. 35. — ηρωστής, der Hinterbliebene (von χηρωστῖν), der Erbe. Verwandt ist heres, das gleichfalls eigentlich den Hinterbliebenen bezeichnet. Hesiod sagt vom Unverheiratheten: Ἀποφθιμένον δὲ διὰ κτῆσιν δατέονται χηρωσταί.

159 f. ἔνθα bildet, wie 144, den Uebergang. — εἰν ἐνὶ soll nicht als Gegensatz zu δύο gefasst werden. vgl. 609 f. A, 102 f. 126 f. — εἰν, nur in der Arsis verlängert aus ἐν, wie ἐνὶ (Θ, 199) aus ἐνὶ. Anderer Art ist εἰς neben ἐς, da εἰς aus ἐν-ς, ἐν-σε entstanden ist. — Ἐχέμμων mit epischer Verdoppelung des μ. vgl. Ἐχέμος, Ἐχέμας. — Der Name des Chromios kommt auch auf Achaischer Seite vor (zu A, 295).

ὡς δὲ λέων ἐν βοσῶν θορῶν ἐξ ἀχέρα ἄξι
 πόρτιος ἢ βοός, ξύλοχον κἀτα βοσκομενάων,
 ὡς τοὺς ἀμφοτέρους ἐξ ἵππων Τυδείος υἱός
 βῆσε κακῶς ἀέκοντας, ἔπειτα δὲ τεύχε' ἐσύλα
 ἵππους δ' οἷς ἐτάροισι δίδον μετὰ νῆας ἐλαύνειν.
 τὸν δ' ἴδεν Αἰνείας ἀλαπάξοντα στίχας ἀνδρῶν
 βῆ δ' ἴμεν ἄν τε μάχην καὶ ἀνὰ κλόνον ἐγχειάων,
 Πάνδαρον ἀνίδεον διζήμενος, εἰ πον ἐφεύροι.
 εὔρε Λυκάονος υἱὸν ἀνύμονά τε κρατερόν τε,
 στή δὲ πρόσθ' αὐτοῖο, ἔπος τέ μιν ἀντίον ἦδα
 Πάνδαρε, ποῦ τοι τόξον ἰδὲ περσέοντες ὀιστοὶ
 καὶ κλέος; ᾧ οὔτις τοι ἐρίζεται ἐνθάδε γ' ἀνήρ,
 οὐδέ τις ἐν Λυκίῃ σέο γ' εὔχεται εἶναι ἀμείνων.
 ἀλλ' ἄγε τῷδ' ἔφες ἀνδρὶ βέλος, Διὶ χεῖρας ἀνασχών,
 ὅστις ὄδε κρατεῖ καὶ δὴ κακὰ πολλὰ ἔοργεν
 Τρώας, ἐπεὶ πολλῶν τε καὶ ἐσθλῶν γούνατ' ἔλυσεν
 εἰ μὴ τις θεὸς ἔστι, κοτεσσάμενος Τρώεσσιν,
 ἰρῶν μῆριδας, χαλεπὴ δὲ θεοῦ ἔπι μῆρις.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε Λυκάονος ἀγλαὸς υἱός
 Αἰνεία, Τρώων βουληφόρε χαλκοχιτόνων,
 Τυδείδη μιν ἐγὼ γε δάφροσι πάντα εἶσκαο,
 ἀσπίδι γινώσκων ἀλώπιδι τε τρυφαλεῖη,

162—164. ξύλοχος, Waldung, Dickicht, eigentlich Holzung, von ξύλον, wie ἄξυλος, holzreich (A, 155). Vgl. δρόσοχος, ἄξιοχος. — ὡς wird durch das folgende κακῶς, male, übel, schrecklich, erklärt. — ἐξ ἵππων, ὄχλων. zu Γ, 265. — βῆσε, liess gehen, stürzte.

166—240. Pandaros, von Aineias aufgeregt, fährt mit diesem auf dessen Wagen auf Diomedes zu.

167. ἀνά, wie 824. A, 251, ἐς M, 325. O, 59. zu A, 318.

168 f. A, 88 f.

170—173. ἀντίον ἦδα, nur hier mit doppeltem Acc., wie ψ, 91 εἴ τι μιν εἴποι. — ποῦ, wo sind geblieben? vgl. B, 339. Statt „wodurch du so berühmt warst“, tritt καὶ κλέος hinzu, das in einem Relativsatze (ᾧ geht auf den Hauptbegriff) weiter ausgeführt wird, dessen beabsichtiger zweiter Theil sich in

einer andern Wendung frei anschliesst.

173—176. Λυκίη. zu 105. — Διὶ, zu Zeus, wie Γ, 350. Schützen flehen gewöhnlich zu Apollon. — ὄδε, adverbial. zu Γ, 391. — γούνατα λύειν bezeichnet die Vernichtung der Lebenskraft. zu A, 314.

178. ἰρῶν. zu A, 65. — χαλ.— μῆρις ist andere Ausführung des schon Gesagten. ἐπι, wie A, 515. Φ, 110. Aristarch schrieb ἐπι μῆρις, Andere ἐπιμῆρις, wie ἐπαρή I, 456.

181. πάντα, adverbial. zu A, 339. — εἶσκαο, wie Γ, 197.

182. ἀλώπις, gerührt, bezeichnet die besonders stattliche noch nachweisbare Art des Helmes, welche statt des φάλος mit einer langen oben gebogenen Röhre (ἀλώς) versehen war, worin man den Busch steckte. ὡπις ist Endung. Der Dat. nur hier, sonst immer der Nomin.

ἵππους τ' εἰσορόων σάφα δ' οὐκ οἶδ', εἰ θεός ἐστιν.
 εἰ δ' ὃ γ' ἀνήρ, ὃν φημι, δαίφρων Τυδῆος υἱός,
 οὐχ ὃ γ' ἀνευθε θεοῦ τάδε μαινεται, ἀλλὰ τις ἄγχι
 ἔστι κ' ἀθανάτων, νεφέλη εἰλυμένος ὄμους,
 ὃς τούτου βέλος ὠκὸν κηχήμενον ἔτραπεν ἄλλη.
 ἦδη γάρ οἱ ἐφῆκα βέλος, καί μιν βάλον ὄμον
 δεξιῶν ἀντικρὺν διὰ θώρηκος γυάλιοι,
 καί μιν ἐγὼ γ' ἐφάμην Αἰδωνῆι προΐαφειν,
 ἔμπης δ' οὐκ ἐδάμασσα θεός νύ τις ἐστι κοτήεις.
 ἵπποι δ' οὐ παρέασι καὶ ἄρματα, τῶν κ' ἐπιβαίην.
 ἀλλὰ πον ἐν μεγάροισι Λυκάονος ἔνδεκα δίφροι
 καλοί, πρωτοπαγεῖς, νεοτεχνεές, ἀμφὶ δὲ πέπλοι
 πέπτανται, παρὰ δὲ σφιν ἐκάστω δίζυγες ἵπποι
 ἐστᾶσι, κρὶ λευκὸν ἐρεπτόμενοι καὶ ὀλόρας.
 ἦ μὲν μοι μάλα πολλὰ γέρον, αἰχμητὰ Λυκάων,
 ἐρχομένῳ ἐπέτελλε δόμοις ἐνὶ ποιητοῖσιν
 ἵπποισὶν μ' ἐκέλευε καὶ ἄρμασιν ἐμβεβαῶτα
 ἀρχέειν Τρώεσσι κατὰ κρατερὰς ὑμίνας
 ἀλλ' ἐγὼ οὐ πιθόμην, ἦ τ' ἂν πολὸν κέρδιον ἦεν,

Helme mit Visir sind bei den Alten nicht nachzuweisen.

183 f. Statt des einfachen ἵπποις wählt der Dichter eine andere Wendung. — σάφα, genau, gewiss. — ἀνήρ, ἐστὶ. — φημί, meine.

185. ἂν θεοῦ, wie ἀνευ θεοῦ β, 372, wird durch den folgenden Gegensatz näher erklärt. Horat. carm. III, 4, 20 non sine dis. — μαινεται, μαινόμενος ῥέζει, wie I, 77 γηθήσειεν, γηθήσας ἴδοιτο.

186 f. εἰλυμένος, von der Verhüllung der ganzen Gestalt. vgl. O, 308, Y, 150. Hor. carm. I, 2, 31. — τούτου ἔτρ. ἄλλη, von diesem wegge wandt hat. — κηχ., als es ihm nahe gekommen. vgl. A, 129 ff.

188 f. vgl. 98 f.
 190 f. Αἰδωνεύς (Y, 61), Erweiterung von Αἴς oder Αἰδῆς. zu A, 3. — ἔμπης δ' οὐ, aber gar nicht. vgl. A, 562. — νύ, zu A, 28.

192—211. Schmerzlich vermisst er jetzt seinen Wagen, um von ihm herab als αἰχμητής zu kämpfen, da seine Pfeile ihm nichts helfen.

193—196. ἔνδεκα. Runde Zahl, wie I, 329. Φ, 45. — πρωτοπ., νεοτ., wie A, 99 ἀπριάτην, ἀνάποιον. — πέπλοι, gegen den Staub. vgl. Θ, 441. — ἐκάστω bestimmt das σφιν näher. — δίζυγες ἵπποι, ein Pferdegespann (K, 473). Der Gegensatz ist das spätere μονόζυξ. Erst Platon hat ὁμόζυξ. — ὀλόρας, Korn, wofür in der Odyssee ζειαλ steht, von ὀλαί, οὐλαί mit der Endung, die wir in γέροντα, ἀγκυρα finden. vgl. Herod. II, 36. 77.

197 f. μάλα πολλά, sehr dringend. — γέρον, wie A, 772, zu P, 249. — ποιητ., wohlgebaut, wie εὐποίητος 466, πύκα ποιητός, auch πικνός, πικνός.

199 f. Statt die Mahnung gleich folgen zu lassen, hebt der Dichter einen neuen Satz an. Der Hauptbegriff liegt im Part. — ἀρχ.—ύμν. B, 345. — Τρώεσσι. Zeleia gehört mit zu Troas. vgl. 211. B, 826.

201. Der Ausdruck des Bedauerns drängt sich lebhaft ein, eng abgeschlossen durch τε.

ἵππων φειδόμενος, μή μοι δενοίετο φορβῆς,
 ἀνδρῶν εἰλομένων, εἰωθότες ἔδμεναι ἄδην.
 ὡς λίπον, ἀντὰρ πεζὸς ἐς Ἴλιον εἰλήλουθα,
 τόξοισιν πίνονος τὰ δέ μ' οὐκ ἄρ' ἔμελλον ὀνήσειν.
 ἦδη γὰρ δοιοῖσιν ἀριστήεσσιν ἐφῆκα,
 Τυδείδῃ τε καὶ Ἀτρεΐδῃ, ἐκ δ' ἀμφοτέρουιν
 ἀτρεκέες αἰμ' ἔσσενα βαλόν, ἦγειρα δὲ μᾶλλον.
 τῷ ῥα κακῇ αἰσῇ ἀπὸ πασσάλου ἀγκύλα τόξα
 ἤματι τῷ ἐλόμην, ὅτε Ἴλιον εἰς ἐρατεινὴν
 ἠγεόμην Τρώεσσι, φέρον χάριν Ἐκτορι δίφ.
 εἰ δέ κε νοστήσω καὶ ἐσφόρμαι ὀφθαλμοῖσιν
 πατρίδ' ἐμὴν ἄλοχόν τε καὶ ὑπερεφές μέγα δῶμα,
 αὐτίκ' ἔπειτ' ἀπ' ἐμετο κάρη τάμοι ἀλλότριος φως,
 εἰ μὴ ἐγὼ τάδε τόξα φαινωῖ ἐν πυρὶ θείην,
 χερσὶ διακλάσσας ἀνεμώλια γάρ μοι ὀπηδεῖ.
 τὸν δ' αὐτ' Αἰνεΐας, Τρώων ἀγός, ἀντίον ἦδα
 μὴ δὴ οὕτως ἀγόρευε πάρος δ' οὐκ ἔσσετα ἄλλως,
 πρὶν γ' ἐπὶ νῶ τῷδ' ἀνδρὶ σὺν ἵπποισιν καὶ ὄχεσφιν
 ἀντιβίην ἐλθόντε σὺν ἐντεσὶ πειρηθῆναι.
 ἀλλ' ἄγ' ἐμῶν ὄχεον ἐπιβήσειο, ὄφρα ἴδῃαι,
 οἴοι Τρώοιοι ἵπποι, ἐπιστάμενοι πεδίω
 κραιπνὰ μάλ' ἐνθα καὶ ἐνθα διακείμεν ἦδὲ φέβεσθαι

203—205. εἰλου., in der Stadt. vgl. Σ, 286 f. — ἄδην, sonst als Iambus, wie ἄδος, wogegen ἀδήσειεν, ἀδηκότες die ursprüngliche Länge beibehalten haben. — λίπον, ἵππους καὶ ἄρματα. — ἔμελλον, wofür andere gute Handschriften ἔμελλεν. zu B, 36.

208. ἀτρεκέες, adverbial, wie π, 245, gehört zu ἔσσενα, liess sprudeln (vgl. Φ, 167). — ἦγειρα, ὄφρα (αὐτοῦς). vgl. 139.

209 f. τῷ, drum, so. — κακῇ αἰσῇ, wie A, 418. — ὅτε steht sonst unmittelbar nach ἤματι τῷ.

211. ἦγ. vgl. A, 71. oben 200. — φέρ. χάριν (wie ἦρα A, 572), χαρίζομενος.

212—216. Er schliesst mit leidenschaftlicher Drohung.

214. B, 259.

215 f. φαινώς heisst das Feuer nur hier, wo keines der gangbaren

Beiwörter, wie μαλερός, δλοός, αἰθόμενος (zu B, 415), passte. — ἀνεμ., umsonst, wie ἀνεμώλιον Φ, 474. zu A, 355.

218. δῆ, wie A, 131. — ἄλλως, anders, das auch wir so für besser brauchen.

219 f. νῶ tritt aus metrischer Noth zwischen das enge zusammengehörende ἐπὶ τῷδ', ähnlich, wie εἰς Θ, 115. vgl. A, 109. νῶ, νῶι, nur noch ο, 475. — σὺν ἐντ. πειρ., es in Waffen versuchen, kämpfen. vgl. A, 386. Aehnlich 279.

222. Τρώοιοι, von Tros (von dessen Rossen) stammend. vgl. 265 ff. — πεδίω (zu B, 785) gehört zu den folgenden Inf. μάλα zu κραιπνὰ. κραιπνὰ ist eigentlich rennend. vgl. καρπ-ἀλμος, κάλπη (Trab). — ἐνθα καὶ ἐνθα, vorwärts und rückwärts, dem διακείμεν und φέβεσθαι entsprechend.

τῷ καὶ νῶϊ πόλινδε σαώσεται, εἰ περ ἂν αὐτε
Ζεὺς ἐπὶ Τυδείδῃ Διομήδῃ κῶδος ὀρέξῃ.

ἀλλ' ἄγε νῦν μάστιγα καὶ ἥρια σιγαλόεντα
δέξαι, ἐγὼ δ' ἵππων ἐπιβήσομαι, ὄφρα μάχομαι
ἢ σὺ τόνδε δέδεξο, μελήσουσιν δ' ἐμοὶ ἵπποι.

τὸν δ' αὐτε προσέειπε Λυκάονος ἀγλαὸς υἱός·
Αἰνεία, σὺ μὲν αὐτὸς ἔχ' ἥρια καὶ τεῶ ἵππων
μᾶλλον ἔφ' ἠριόχῳ εἰωθότι καμπύλον ἄρμα
οἴσεται, εἰ περ ἂν αὐτε φεβόμεθα Τυδέος υἱόν.

μὴ τῷ μὲν δειδαντε ματήσεται, οὐδ' ἐθέλητον
ἐκφερέμεν πολέμοιο, τὸν φθόγγον ποθέοντε,
νῶϊ δ' ἐπαίξας μεγαθύμον Τυδέος υἱός

αὐτῷ τε κτεῖνῃ καὶ ἐλάσῃ μώνυχας ἵππους.
ἀλλὰ σὺ γ' αὐτὸς ἔλαυνε τ' ἄρματα καὶ τεῶ ἵππων,
τόνδε δ' ἐγὼν ἐπιόντα δεδέξομαι ὄξει δοῦρι.

ὣς ἄρα φωνήσαντες, ἐς ἄρματα ποικίλα βάντες,
ἐμμεμαῶτ' ἐπὶ Τυδείδῃ ἔχον ὠκείας ἵππους.

τοὺς δὲ ἴδε Σθένελος, Καπηνήιος ἀγλαὸς υἱός,
αἴψα δὲ Τυδείδῃ ἔπεα πτερόεντα προσηύδα
Τυδείδῃ Διομήδῃ, ἐμῷ κεχαρισμένῃ θυμῷ,
ἄνδρ' ὀρόω κρατερῶ ἐπὶ σοὶ μεμαῶτε μάχεσθαι,
ἴν' ἀπέλεθρον ἔχοντας· ὁ μὲν τόξον εὖ εἰδώς

224—226. αὐτε. zu A, 340. — ἐπὶ-ὄφ. vgl. 335. — σιγαλ., glänzend, schön, wie auch die Kleider heißen.

227 f. ἐπιβήσομαι, als παραιβότης. vgl. P, 132. Aristarch las ἀποβήσομαι, was er vom Aufgeben der Sorge für die Pferde verstand. — δέδεξο, excipe, nimm auf (dessen Angriff). vgl. 238.

230 f. ἔχε, halte, nicht behalte. — εἰωθότι. Aineias war den Pferden bekannt; freilich im Kampfe pflegte er nicht den Wagen zu lenken, aber sie hörten doch auf seinen Ruf (234). — καμπύλον, gebogen, gerundet, geht auf den Wagenstuhl.

233 f. Der andere zu fürchtende Fall tritt asyndetisch hinzu. — δειδαντε ματ., paventes cunctentur. vgl. P, 510 f. ματῶν, eigentlich von dem, der nicht thut, was er soll.

235 f. ἐπαίξας steht für sich allein, wie 323. 584. — Statt „uns die Pferde raube“ tritt eine andere Wendung ein. — μώνυχες, solidipedes, einhufig. Dafür steht auch ὠκείες als Beiwort der Pferde, aber nur des Verses oder des Wohlklanges wegen.

239 f. βάντες, die auf φωνήσαντες folgende Handlung. ἐμμεμ. (zu 142) gehört zu ἔχον. Den Wechsel zwischen Dual und Plural bedingte der Vers.

241—274. Diomedes weist des Sthenelos Warnung vor Aineias und Pandaros mit Siegesgewissheit zurück. Sthenelos hält in der Nähe, wie 107.

244 f. ἐπὶ, wie 124. — ἀπέλεθρον, unermesslich, von πέλεθρον (πέλεθρον) im ursprünglichen Sinne Maas. — Andere lasen ἔχοντε mit Hiatus, wie oben 12.

Πάνδαρος, υἱὸς δ' αὐτε Λυκάονος εὔχεται εἶναι.

Αἰνείας δ' υἱὸς μεγαλήτορος Ἀγχισίαι

εὔχεται ἐκγεγάμεν, μήτηρ δὲ οἷ' ἐστ' Ἀφροδίτη.

ἀλλ' ἄγε δὴ χαζόμεθ' ἐφ' ἵππων, μηδὲ μοι οὕτως
θῦνε διὰ προμάχων, μὴ πως γίλον ἤτορ ὀλέσση.

τὸν δ' αἶψ' ἐπόδρα ἰδὼν προσέειπε κρατερός Διομήδης·

μήτι φόβονδ' ἀγόρευ', ἐπεὶ οὐδέ σε πεισέμεν οἶω·

οὐ γάρ μοι γενναῖον ἀνσκάζοντι μάχεσθαι

οὐδὲ καταπτώσσειν· ἔτι μοι μένος ἐμπεδόν ἐστίν.

ὄκνειω δ' ἵππων ἐπιβανέμεν, ἀλλὰ καὶ αὐτὸς

ἄντιον εἰμ' αὐτῶν· τρεῖν μ' οὐκ ἔῃ Παλλὰς Ἀθήνη.

τούτω δ' οὐ πάλιν αὐτίς ἀποίσειτον ὠκείας ἵπποι

ἄμφω ἄφ' ἡμείων, εἰ γ' οὖν ἕτερός γε φύγηται.

ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῆσιν·

αἶ κέν μοι πολύβουλος Ἀθήνη κῶδος ὀρέξῃ

ἄμφοτέρω κτεῖναι, σὺ δὲ τοῦσδε μὲν ὠκείας ἵππους

αὐτοῦ ἐρκακείειν, ἐξ ἄντυγος ἥρια τείνας,

246 f. Πάνδαρος, ἐστὶ. — υἱός, als Sohn. Der Gen. hängt von ἐκγεγάμεν ab. vgl. 637.

249. χαζ. ἐφ' ἵππων, lass uns auf den Wagen uns zurückziehen, wie Σ, 531 f. Es kann nicht dasselbe sein mit φεύγωμεν ἐφ' ἵππων (Ω, 356), wie schon der folgende erklärende Gegensatz und 255 f. zeigen. Sthenelos ist mit dem Wagen herangefahren, was der Dichter, wie so manches, übergeht (vgl. 329). Dieser schliesst sich selbst ein, obgleich er auf dem Wagen steht. Ähnlich ἰθύνομεν Θ, 110, obgleich nur ein er den Wagen lenkt.

252. Das hält Diomedes schon für eine Flucht. φόβονδε, wie φύγαδε Π, 697, wobei ein τροπᾶσθαι (O, 666) im Sinne liegt. — ἐπεὶ-οἶω. vgl. A, 132. 296.

253 f. γενναῖος, edel, würdig, nur hier bei Homer, der γέννη, γεννᾶν gar nicht hat. Die Bedeutung in meiner Art oder in der Art meines Geschlechts (ἐγγενής) hat γενναῖος nicht. — ἀνσκακείειν, wofür eigentlich stehen sollte μάχη ἀνσκάζειν (ausweichen). vgl. N, 262 f.

255 f. Jetzt erst kommt er auf den eigentlichen Vorschlag des Sthenelos. — αὐτὸς, so, ohne den Wagen. — ἔῃ, einsilbig, wie ἔωμεν zweisilbig K, 344. — τρεῖν, zagen, hier nicht fliehen.

257 f. Dagegen spricht er seine Siegesgewissheit aus. — οὖν, mit Beziehung auf den vorausgesetzten Kampf. Zum doppelten, die Bedingung und das ἕτερος hervorhebenden γε vgl. 287 f. II, 30. X, 266.

259. A, 297.

260. πολύβουλος, sinnreich, nur noch π, 282, wie Zeus μητίετα heisst, Odysseus πολὺμητις. vgl. v, 299 f.

262. ἐρκακ., lass still stehen.

Zu der am Ende reduplicirten Form vgl. ἠνίαπε. zu B, 245. — ἐξ ἄντ. τείνας bindend an die Wand, nachdem du angezogen hast. zu Γ, 261. Einfacher wäre δήσας. ἄντυγες heißen die beiden herumlaufenden Seitenwände des hinten offenen Wagenstuhls (δίφρος). vgl. 723. A, 535. Φ, 38. An einem der ἄντυγες befand sich ein Knopf zum Anbinden der Zügel beim Halten. Irrig versteht man darunter Lehnen oder Einfassungen der Seitenwände.

Αινείας δ' ἐπαῖξαι μεμνημένος ἵππων,
 ἐκ δ' ἐλάσαι Τρώων μετ' ἐκνημίδας Ἀχαιοῦς.
 τῆς γάρ τοι γενεῆς, ἣς Τρωί περ εὐρύοπα Ζεὺς
 δῶχ' υἱὸς ποιήν Γανυμήδεος, οὐνεκ' ἄριστοι
 ἵππων, ὅσοι ἔασιν ὑπ' ἠῶ τ' ἠέλιόν τε.
 τῆς γενεῆς ἔκλεψεν ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγχίσης,
 λάθρη Λαομέδοντος ὑποσχὼν θήλειας ἵππους.
 τῶν οἱ ἔξ ἐγένοντο ἐνὶ μεγάροισι γενέθλης
 τοὺς μὲν τέσσαρας αὐτὸς ἔχων ἀτίταλλ' ἐπὶ φάτῃ,
 τῶ δὲ δὴ Αἰνεία δῶκεν, μῆστορι φόβοιο.
 εἰ τοῦτω κε λάβοιμεν, ἀροίμεθά κε κλέος ἐσθλόν.
 ὡς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον.
 τῶ δὲ τάχ' ἐγγύθεν ἦλθον ἐλαύνοντ' ὠκέας ἵππους.
 τὸν πρότερος προσέειπε Λυκάονος ἀγλαὸς υἱός·
 καρτερόθυμε, δαίφρον ἀγανοῦ Τυδείος υἱέ,
 ἦ μάλα σ' οὐ βέλος ὠκὺ δαμάσσατο, πικρὸς οὐστός·
 νῦν αὐτ' ἐγχείη πειρήσομαι, αἶ κε τύχωμι.
 ἦ ῥα καὶ ἀμπεπαλὼν προῖει δολιχόσκιον ἔγχος,
 καὶ βάλε Τυδείδαο κατ' ἀσπίδα τῆς δε διαπρό

263 f. ἐπαῖξαι, absolut, wie gewöhnlich bei Homer, sonst mit dem Acc. *Αἰν. ἵππ.* hängt von *μεμν.* ab. — *ἐκ Τρ.*, von der Seite der Troer her. — *ἐλάσαι, αὐτοῦς.*

265 ff. *γενεῆς, εἰσίν.* — *ἣς, ἕντας.* vgl. 268. — *ποιήν Γ.*, als Busse für Ganymedes, vgl. *Y*, 231 ff. — *ὑπ' ἠῶ τ' ἠέλιόν τε.* Morgenröthe und Sonne werden verbunden zur Bezeichnung des hellen Tageslichtes, wogegen sie *M*, 239 den Osten bezeichnen. *ὑπό* mit dem Acc. von der Verbreitung, wie in *ὑπ' αὐγῆς ἑλλίοιο.*

268. *τῆς γενεῆς, ἕντας ἵππους.* — *ἔκλεψεν*, gewann durch Trug. — *θήλειας, wie θήλιος ἐέρση ε*, 467.

270. *τῶν γενέθλης ἐγέν.* muss verbunden werden, von dem Geschlechte dieser. vgl. 265. *T*, 111. Nachkommenschaft heisst *γενέθλη* bei Homer nicht. Uebersetzung ist *γενέθλη*, das sich nur gezwungen deuten lässt.

271 f. *τοὺς*, ohne Hinweisung, wie häufig bei Zahlwörtern. — *αὐτός*, für

sich. — *μῆστ. φόβ.* zu *A*, 328. Aineias heisst so auch *Θ*, 108. Aristarch las an beiden Stellen *μῆστορε*, welche Form bei Homer eben so wenig sich sonst findet, wie *μῆστορι*.

273. Der Opt. von der gewünschten Möglichkeit, wo wir sollten brauchen. vgl. *I*, 141.

274. Formelhafter Abschluss eines Gespräches.

275—330. *Diomedes tötet den Pandaros und verwundet den Aineias, welchen Aphrodite beschützt. Sthenelos bemächtigt sich der Pferde des Aineias.*

275—277. *τῶ*, Pandaros und Aineias. — *τόν* geht mit grosser Freiheit auf Diomedes. — Nach *δαίφρον* darf kein Komma stehen, da die nachfolgende umschreibende Angabe der Person ein Beiwort verlangt.

278 f. *ἦ μάλα*, ja traun. — *πειρήσομαι*, vgl. 220. — *αἶ*, in Erwartung, ob.

280—282. vgl. *I*, 355 f. *A*, 138. — *αἰχμή*, Spitze, wie *A*, 461. 503. — *πταμένη*, hinfliegend.

αἰχμή χαλκείη πταμένη θώρηκι πελάσθη.
 τῷ δ' ἐπὶ μακρὸν ἄνευ Λυκάονος ἀγλαὸς υἱός·
 βέβληται κενεῶνα διαμπερές, οὐδέ σ' οἶο
 δηρὸν ἔτ' ἀνοχήσεσθαι ἐμοὶ δὲ μέγ' εὖχος ἔδωκας.
 τὸν δ' οὐ ταρβήσας προσέφη κρατερός Διομήδης·
 ἦμβροτες, οὐδ' ἔτνχες ἀτὰρ οὐ μὲν σφοῖ γ' οἶο
 πρὶν γ' ἀποπαύσεσθαι, πρὶν γ' ἢ ἕτερόν γε πεσόντα
 αἵματος ἄσαι Ἄρηα, ταλαύρινον πολεμιστήν.
 ὡς φάμενος προέηκε βέλος δ' ἴθνηεν Ἀθήρη
 ῥίνα παρ' ὀφθαλμόν, λευκοὺς δ' ἐπέρησεν ὀδόντας.
 τοῦ δ' ἀπὸ μὲν γλώσσαν προμνήν τάμε χαλκὸς ἀτειρής,
 αἰχμή δ' ἐξεσύθη παρὰ νεύατον ἀνθερεῶνα.
 ἦρπε δ' ἐξ ὀχείων, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ
 αἰόλα, παμφανόωντα, παρέτρεσαν δὲ οἱ ἵπποι
 ὠκύποδες· τοῦ δ' αὐθι λύθη ψυχὴ τε μένος τε.
 Αἰνείας δ' ἀπόρουσε σὺν ἀσπίδι δουρὶ τε μακρῷ,
 δεισας, μὴ πῶς οἱ ἐρυσάιαιτο νεκρὸν Ἀχαιοί.
 ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτῷ βαῖνε λέων ὡς ἀλλὶ πεποιθώς,
 πρόσθε δὲ οἱ δόρυ τ' ἔσχε καὶ ἀσπίδα πάντοσ' εἰσὴν,
 τὸν πτάμεναι μεμαώς, ὅστις τοῦ γ' ἀντίος ἔλθοι,
 σμερδαλέα ἰάχων. ὁ δὲ χειρᾶδιον λάβε χειρὶ
 Τυδείδης, μέγα ἔργον, ὃ οὐ δύο γ' ἄνδρες φέροιεν,

283. zu 101.

284 f. *διαμπ.*, eindringend, im Gegensatze zum blossen Ritzen. vgl. *A*, 139. — *ἀνοχήσ.*, wie 104, vom Leben. Anders *A*, 511. — *μέγ' εὖχος* (654. *H*, 203), wie *κλέος ἐσθλόν* 273. — *ἔδωκας*, im Augenblicke der Verwundung.

288. Der von den meisten Handschriften gebotene Aorist *ἀποπαύσεσθαι* ist hier unpassend. vgl. 285. 289. *ταλαύρινος*, stark, eigentlich von fester Haut, von *ταλαός*, wie *τανάππος* von *τανάος*. Die gewöhnliche Deutung schildhaltend stimmt nicht zu *H*, 239.

291 f. *ῥίνα*, nach der Nase. — *ἐπέρησεν, βέλος.* — *τοῦ, Πανδάρου.* — *γλώσσ. προμν.*, die Zunge an der Wurzel. — *ἐξεσύθη* wagte der Dichter statt des gewöhnlichen *ἐξέσσυτο*. Aristarchs Lesart *ἐξελύθη* ist schwer zu erklären. — Diese

Verwundung ist ein Kunststück des Diomedes, da die Lanze einen Bogen von oben nach unten beschrieben haben muss; denn Diomedes stand auf der Erde, Pandaros auf dem Wagen.

295—297. *αἰόλα, παμφ.*, synonym, wie *πρωτοπαγεῖς, νεοτευχέες* 194. — *παρέτρεσαν*, flohen seitwärts. — *λύθη*, schwand. — *ἀπόρουσε*, vom Wagen nach der Leiche hin.

299. *ἀμφ' αὐτῷ*, neben ihm, eigentlich vor ihm, um ihn zu schützen. vgl. *περὶστησαν A*, 532, *ἐφέστασαν* 624. *P*, 4. 6. — *ἀλλὶ πεπ.*, seiner Kraft bewusst.

302. *σμερδαλέα*, adverbial, nur vor *ἰάχων* und *H*, 479 vor *κτυπέων*, sonst immer *σμερδαλέον. ἰάχειν* und *ἰαχὴ* hatten das Digamma. zu *A*, 456.

303 f. *ἔργον*, Stück, in Prosa *χοῦμα*. — *δ-φέροιεν*. Zu dieser

οἰοὶ νῦν βροτοὶ εἶσ'· ὁ δὲ μιν ῥέα πάλλε καὶ οἶος.
 τῷ βάλεν Αἰνεῖαιο κατ' ἰσχύον, ἔνθα τε μηρός
 ἰσχύον ἐνοστρέφεται, κοτύλην δὲ τέ μιν καλέουσιν·
 θλάσσε δὲ οἱ κοτύλην, πρὸς δ' ἄμφω ῥῆξε τέροντε·
 ὡσε δ' ἀπὸ ὀνὸν τρηχὺς λίθος, αὐτὰρ ὁ γ' ἦρωε
 ἔστη γνῆς ἐριπὼν καὶ ἐρείσατο χειρὶ παχείῃ
 γαίης· ἀμφὶ δὲ ὅσσε κελαιὴ νῆξ ἐκάλυψεν.
 καὶ νύ κεν ἔνθ' ἀπόλοιτο ἀναξ ἀνδρῶν Αἰνεΐας,
 εἰ μὴ ἄρ' ὄξυ νόησε Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη,
 μήτηρ, ἣ μιν ὑπ' Ἀγχισίῃ τέκε βουκολέοντι
 ἀμφὶ δ' ἔδον φίλον νιδὸν ἐγεύατο πήχει λευκῷ,
 πρόσθε δὲ οἱ πέπλοιο φαινοῦ πτύγμ' ἐκάλυψεν,
 ἔρκος ἔμην βελέων, μήτις Δαναῶν ταχυπόλων,
 χαλκὸν ἐνὶ στήθεσσι βαλὼν, ἐκ θυμὸν ἔλοιτο.

ἣ μὲν ἔδον φίλον νιδὸν ὑπεξέφερον πολέμοιο.
 οὐδ' υἱὸς Καπαρῆος ἐλήθετο συνθεσιάν
 τάων, ἃς ἐπέτελλε βοῆν ἀγαθὸς Διομήδης,
 ἀλλ' ὁ γε τοὺς μὲν ἐοὺς ἠρύκακε μώνυχας ἵππους
 νόσφι ἀπὸ φλοίσβου, ἐξ ἄντυγος ἠρία τείνας,
 Αἰνεΐαιο δ' ἐπαΐζας καλλιόριχας ἵππους
 ἐξέλασε Τρώων μετ' ἐκνήμιδας Ἀχαιοὺς,
 δῶκε δὲ Δηϊπύλῳ ἑτάρω φίλῳ, ὃν περὶ πάσης

epischen Uebertreibung, vgl. Einl. S. 10. — οἰοὶ νῦν βρ. εἶσ'. zu A, 272.
 307 f. κοτύλην, acetabulum, Pfanne. — μιν, es. — τέροντε. zu A, 521. — ὀνόν, die Haut (sammt Fleisch).

309. ἔστη, blieb stehen, hielt sich, im Gegensatz zum Umfallen, was eben durch die sich aufstimmende Hand verhindert wird. — γνῆς (zu 68), auf das eine verwundete Knie. — παγ. zu I, 376.

310. γαίης, auf der Erde. Sonst steht bei ἐρείδασθαι der Dativ. — κελ. νῆξ, hier von der Ohnmacht, meist, wie 659, vom Tode.

311. Meist steht in dieser Rede-weise der Aorist Ind. (vgl. B, 155. I, 373); der Vers bestimmte hier die Wahl des die bedingte Möglichkeit (möchte umgekommen sein) bezeichnenden Opt. vgl. P, 70. A, 232.

312 f. εἰ—νόησε. vgl. I, 374. — ὑπ', wie B, 714. — βουκ. Anchises weidete die Rinder auf dem Ide, wie auch Königssöhne als Hirten erscheinen. vgl. Z, 423 f. O, 547 f. Y, 90 f.

314 f. ἐγεύατο, schlang. Gewöhnlich steht ἀμφιβάλλειν oder περιβάλλειν. — πήχει, wofür auch χεῖρες steht, βοαχίονες nur σ, 63 (σιβαροὶ τε βοαχίονες). ὠλέναι oder ὠλένα braucht Homer nie. — πτύγμα, πέπλος πτυγματώεις, — ἐκάλυψεν, κάλυψας ἔσχεν. vgl. 300.

320. τάων tritt nach, wie 331.

321—324. vgl. 261 ff. — φλοίσβος, Geräusch, von der Schlacht, wie ἐνοπή, ἀντή, κδοιμός, ὄμιλος u. a. Das Wort kommt, wie ἀφλοισμός, von der verstärkten Wurzel φλύδ (φλύδ-βος), vgl. λοιγός mit λυγρός.

325 f. Δηϊπύλος kommt nur hier vor, mehrfach Δηϊπύρος, den Helenos

τιεν ὀμηλικίης, ὅτι οἱ φρεσὶν ἄρτια ἦδη,
 νηροῖν ἐπι γλαφυρῆσιν ἔλαννέμεν. αὐτὰρ ὁ γ' ἦρωε,
 ὃν ἵππων ἐπιβάς, ἔλαβ' ἠρία σιγαλόεντα,
 αἴψα δὲ Τυδείδην μέθεπε κρατερόνυχας ἵππους
 ἐμμεμαῶς. ὁ δὲ Κύπριον ἐπὶ χεῖρα νηλεὶ χαλκῷ,
 γινώσκων, ὃ τ' ἀναλκις ἔην θεός, οὐδὲ θεάων
 τάων, αἶ τ' ἀνδρῶν πόλεμον κἀτα κοιρανέουσιν,
 οὔτ' ἄρ' Ἀθηναίῃ οὔτε Πτολίπορθος Ἐννώ.
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἐκίχανε, πολὲν καθ' ὄμιλον ὀπάζων,
 ἔνθ' ἐπορεξάμενος μεγαθύμου Τυδέος υἱός
 ἄσπερον οὔτασε χεῖρα, μετάλμενος ὄξει δουρί,
 ἀβληχρόν· εἶθαρ δὲ δόρυ χροὸς ἀντετόρησεν
 ἀμβροσίου διὰ πέπλον, ὃν οἱ Χάριτες κάμον αὐταί,
 πρυμνὸν ὑπερ' θένερος, ῥέε δ' ἀμβροτον αἶμα θεοῖο,
 ἰχώρ, οἷός περ τε ῥέει μακάρεσσι θεοῖσιν
 οὐ γὰρ σίτον ἔδονσ', οὐ πίνουσ' αἶθοπα οἶνον
 τοῦνεκ' ἀναίμονές εἰσι καὶ ἀθάνατοι καλέονται.

N, 576 ff. tödtet. — ὀμηλικίη, ὀμηλικες, aequales, collectiv, wie iuventus. — ἄρτια ἦδη, rechten Sinnes war. vgl. B, 213.

329. μέθεπε, hier μεθέπων ἔλασε, trieb nach ihm hin. zu B, 207.
 330—352. Diomedes verwundet Aphrodite.

330. Κύπριος heisst Aphrodite nur noch 422. 458. 760. 883, Κυθήρεια, von dem Hauptorte ihres Dienstes, Κυθήρη, nur in der Odyssee.

331 f. ὁ τ'. zu A, 244. — ἀναλκις θεός, eine unkriegerische Göttin. — ἔην, mit Beziehung auf die Zeit seines Angriffs. — ἀνδρ. πολ. zu A, 84.

333 f. Ἐννώ. vgl. 592. Ares selbst heisst Ἐννάλιος. Ein Ἐννεύς I, 668. Das ε ist hier wohl vorgeschoben, wie in ἐχθές, ἐλαγχός, ἐνεργεῖν, der Stamm νν, stossen, wovon erweitert ννκ (νύσσειν). — ἐκίχανε, Κύπριον. — ὀπάζων, vordringend, wie P, 462.

335 f. ἐπορ., erreichend, treffend (zu A, 307), wie ὀρεξάμενος II, 314. 322. — μετάλμενος. Die dem ἐπορ. vorhergehende Handlung

drängt sich ein. — οὔτασε, hier vom Stossen des Speeres. vgl. 458. zu A, 540.

337 f. ἀβληχρόν, μαλακόν, zart. — εἶθαρ, sogleich, adverbialer Acc., wie ἀκμήν, ἀρχήν, wohl eigentlich im Gange (vgl. ἴθμα, ἰθαρός, ἰθός, Gang). Aehnlich ἄφαρ (wohl eigentlich in der Berührung), ἐμπαπῶς (zu 836), auch αἴψα (von derselben Wurzel mit ἄφαρ, wie ἄφνης, ἐξαπλής, ἀφνίδιος zeigen) und θοῶς. — χροὸς, wie häufig, Leib. — ἀντετόρ., ἐπέρησε, drang ein, nicht drang durch. — διὰ πέπλον, durch das Gewand hindurch. — κάμον, wie A, 187.

339. πρυμνὸν (substantivisch) θένερος statt πρυμνὸν θένεαρ. πρυμνόν, das Oberste, dem Körper zunächst Liegende. vgl. 292. II, 314. θένεαρ, die innere flache Hand (die äussere heisst ὀπισθένεαρ), Althochd. ten ar.

340 f. ἰχώρ kommt nur hier und 416 vom Götterblute vor. Es bezeichnet das Flüssige. vgl. ἰχμάς. — ῥέει, in anderm Sinne als 339.

342. καλέονται, heissen, ganz synonym mit εἰσίν. zu B, 260.

ἡ δὲ μέγα ἰάχουσα ἀπὸ ἔο κάββαλεν νιόν.
καὶ τὸν μὲν μετὰ χερσὶν ἐρύσατο Φοῖβος Ἀπόλλων
κτανέη νεφέλῃ, μή τις Δαναῶν ταχυπόλων,
χιλκὸν ἐνὶ στήθεσσι βαλὼν, ἐκ θυμὸν ἔλοιτο.
τῇ δ' ἐπὶ μακρὸν ἄνσε βοῆν ἀγαθὸς Διομήδης
εἶπε, Διὸς θυγάτηρ, πολέμον καὶ δημοτῆτος.
ἦ οὐχ ἄλις, ὅτι γυναικας ἀνάγκιδας ἠπεροπεύεις;
εἰ δὲ σὺ γ' ἐς πόλεμον πωλήσῃαι, ἦ τέ σ' οἶο
ὀργήσῃιν πόλεμόν γε, καὶ εἰ χ' ἐτέρωθι πύθῃαι.
ὥς ἔφαθ' ἡ δ' ἀλόουσ' ἀπεβήσεται, τείρετο δ' αἰνῶς.
τὴν μὲν ἄρ' Ἴρις ἔλοῦσα ποδῆνεμος ἔξαγ' ὀμίλον
ἄχθομένην ὀδύνησι μελαίνετο δὲ χρῶα καλόν.
εὐφρον ἔπειτα μάχης ἐπ' ἀριστερά θοῦρον Ἄρηα
ἤμενον ἠέρι δ' ἔγχοσ ἐκέκλιτο καὶ ταχέ ἵππου.
ἡ δὲ γνῶξ ἐριποῦσα κασιγνήτοιο φίλοιο,
πολλὰ λίσσομένη, χρυσάμπυκας ἤτεεν ἵππουσ'
φίλε κασιγνήτε, κόμισαι δέ με, δὸς δέ μοι ἵππουσ,

344. ἐρύσατο (ἐρύσατο O, 290), prägnant, rettend hielt, wozu μετὰ χερσίν, das nur in (zwischen) den Armen heissen kann, und der nicht als Mittel, sondern örtlich zu fassende Dat. νεφέλῃ gehören.

349—351. ἦ, ἦ und ἐπεὶ verschmelzen häufig mit οὐκ, οὐδέ. — εἰ, mit dem Fut., wie O, 153. — πωλήσῃαι, trotz meiner Mahnung gehen wirst. — ὀργήσῃιν π., vor dem Krieg Schauder empfinden. — ἐτέρωθι, anderswo (nicht im Kriege) davon hörst. 352. ἀλόουσα, betäubt, ausser sich, vor Schmerz, den das begründende τείρετο δ' αἰνῶς bezeichnet. Ihres Aergers wird nicht gedacht. 353—431. Aphrodite fährt auf des Ares Pferde zum Olympos. Ihre Mutter bedauert und pflegt, Athene verspottet sie.

353. ἔλοῦσα, χερσός. — ποδῆνεμος (zu B, 786), nur hier nach Ἴρις und ohne ὠκέα. — μελ., ein ganzer Satz statt eines an ἀχθ. angeknüpften Part. Das Blut heisst μέλας. — χρῶα, χερσός. — Iris handelt ohne Auftrag, wie Γ, 121.

355. Nach 36 sass er am Skaman-

dros. — ἀριστερά, von der Seite der Achäer her gerechnet.

356. ἐκέκλι., befanden sich, waren, wie auch κείσθαι, ἦσθαι gebraucht werden. vgl. 709. K. 472. II, 68. Die Lanze ist in die Erde gesteckt. Einen Wagen hatte Ares 35 f. nicht bei sich. Dass auch Ares, der neben dem Wagen sass, in Nebel gehüllt war, versteht sich von selbst.

357 f. γνῶξ ἐρίαι., nach Art der dringend Flehenden. — κασιγνήτοιο wird von ἵππουσ durch πολλὰ λίσσομένη getrennt. — πολλὰ mit Längung des α vor der Liquida. — χρυσάμπυκας, etwa goldstirnig. Die ἀμπυκας, Stirnbänder, sind bei den Götterrossen ganz von Gold zu denken, wie der Helm der Athene (744).

359. φίλε κάσ. zu A, 155. — κόμισαι, nimm mich auf, nimm dich meiner an zum Zeichen der Gewährung der Bitte. — δέ, wie auch sonst am Anfange der Rede oder nach einem Vocativ. zu A, 282. 540. Zum doppelten δέ II, 524. P, 646. Die Handschriften haben τέ, aber κόμισαι τε nach dem Vocativ ist wider allen Gebrauch.

ὄφρ' ἐς Ὀλυμπον ἵκωμαι, ἵν' ἀθανάτων ἔδος ἐστίν.
λίην ἄχθομαι ἔλκος, ὃ με βροτὸς οὐτάσεν ἀνήρ,
Τυδείδης, ὃς νῦν γε καὶ ἂν Διὶ πατρὶ μάχοιτο.
ὥς φάτο, τῇ δ' ἄρ' Ἄρης δόκε χρυσάμπυκας ἵππουσ.
ἡ δ' ἐς ὄφρον ἔβαινεν ἀκηχεμένη φίλον ἦτορ
παρὸ δέ οἱ Ἴρις ἔβαινε καὶ ἠρία λάζετο χερσίν,
μάστιξεν δ' ἐλάαν τὸ δ' οὐκ ἄκοντε πετέσθην.
αἴψα δ' ἔπειθ' ἵκοντο θεῶν ἔδος, ἀπὸν Ὀλυμπον.
ἐνθ' ἵππουσ ἔστησε ποδῆνεμος ὠκέα Ἴρις,
λόβασ' ἐξ ὀχέων, παρὰ δ' ἀμβρόσιον βάλεν εἶδαρ'
ἡ δ' ἐν γούνασι πίπτε Διώνης δὲ Ἀφροδίτη,
μητροδὲ ἔης. ἡ δ' ἀγκὰς ἐλάζετο θυγατέρα ἦν,
χειρὶ τέ μιν κατέρεξεν, ἔπος τ' ἔφατ' ἐκ τ' ὀνόμαζεν
τίς νῦν σε τοιάδ' ἔρεξε, φίλον τέκος, οὐρανιῶνων
μαψιδίως, ὡς εἰ τι κακὸν ὄεζουσαν ἐνωπῇ;
τὴν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα φιλομειδῆσ' Ἀφροδίτη
οὐτά με Τυδείος νιός, ὑπέρθυμος Διομήδης,
ὄνεκ' ἐγὼ φίλον νιὸν ὑπεξέφερον πολέμοιο,
Αἰνείαν, ὃς ἐμοὶ πάντων πολὺ φίλτατός ἐστιν.
οὐ γὰρ ἔτι Τρώων καὶ Ἀχαιῶν φύλοπις αἰνή,
ἀλλ' ἤδη Δαναοὶ γε καὶ ἀθανάτοισι μάχονται.
τὴν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Διώνη, δια θεάων
τέτλαθι, τέκνον ἐμόν, καὶ ἀνάσχεο κηδομένη περ
πολλοὶ γὰρ δὴ τλήμεν Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες
ἐξ ἀνδρῶν, χαλέπ' ἄλγ' ἐπ' ἀλλήλοισι τιθέντες.
τῇ μὲν Ἄρης, ὅτε μιν Ὠτος κρατερός τ' Ἐφιάλτης,

361. ὄ, Acc. des Inhalts, wie 795. auch zu 185.

365 f. παρ—οἱ. zu Γ, 262. — λάζετο, wie ἔλαβε, 328. — μάστιξεν, Formelvers. — οὐκ ἄκοντε, Litotes.

370. πίπτε. Sie warf sich vor Schmerz in ihren Schoos. vgl. Z, 81 f. — Dione, die Mutter der Aphrodite, kommt bei Homer sonst nicht vor. Ihr Name bezeichnet die Himmelsgöttin, wie Λίς (Λιός), Diouis (Jovis) den Himmelsgott.

373 f. οὐρανίονες, ἐπουράνιοι. Die Quantität ist umgekehrt; denn es sollte οὐρανίονες mit langem ι heissen. — ἐνωπῇ, offen (im An-

E

361

365

370

375

380

385

blick). vgl. ἐνωπαδίως ψ, 94. zu O, 320.

375 f. φιλομυ. zu Γ, 424. — ὑπέρθυμος, nur lobend. zu B, 746.

379. φύλοπις. zu A, 15.

384. ἐπὶ-τιθέντες. vgl. B, 39. Dass sie sich selbst durch ihre Feindschaft Leiden bereiten, beweisen die drei folgenden Beispiele (—404) freilich nicht. Sollte der Vers echt sein?

385—391. Der Mythos von Ὠτος (eigentlich Ὠθος, Stosser) und Ἐφιάλτης (Aufspringer), den Söhnen des Tennenmannes Ἄλωενς, deutet auf das Dreschen der Frucht; denn Ares war ursprünglich Feldgott und in-

παῖδες Ἀλωῆος, δῆσαν κρατερῶ ἐνὶ δεσμῶ
χαλκῶ δ' ἐν κεράμῳ δέδετο τρισκαίδεκα μῆρας.
καὶ νύ κεν ἐνθ' ἀπόλοιο Ἄρης ἄτος πολέμοιο,
εἰ μὴ μητρική, περικαλλῆς Ἡερίβοια,
Ἐρμέα ἐξήγγειλεν ὁ δ' ἐξέκλεψεν Ἄρηα
ἤδη τειρόμενον, χαλεπὸς δέ ἐ δεσμὸς ἐδάμνα.
τλῆ δ' Ἥρη, ὅτε μιν κρατερός παῖς Ἀμφιτρούωνος
δεξιτερόν κατὰ μαζὸν οἰστῶ τριγλώχινι
βεβλήκει τότε καὶ μιν ἀνήκεστον λάβεν ἄλγος.
τλῆ δ' Αἰδης ἐν τοῖσι πελώριος ὠκὼν οἰστόν,
εὐτέ μιν ὠτὸς ἀνήρ, νίδος Διὸς αἰγιόχοιο,
ἐν Πύλῳ ἐν νεκύεσσι βαλὼν ὀδύνησιν ἔδωκεν.

sofern Vertreter der Frucht. Allegorisch ist auch das Fass; denn das ist eigentlich κέραμος, ein thönerne Gefäß zur Aufbewahrung der Frucht, cūmera. Die späte Sage lässt den Kyniker Diogenes in einem thönerne Fasse (πίθος) leben. Homer behandelt die Sage frei märchenhaft, ähnlich wie die A, 397 ff. benutzte, indem er sie auf seinen Kriegsgott übertrug, das Bewahren im Fasse an die Stelle des Dreschens setzte und das Fass zu einem ehernen machte. Ἡερίβοια (die Frühnährende) ist die böswillige Stiefmutter. — δ' nach χαλκῶ ist wohl zu streichen. — ἐξέκλεψεν, brachte ihn heimlich daraus. vgl. 268. — τειρ., ermattet, wird durch den folgenden begründenden Satz erklärt. — λ, 305 ff. heisst die Mutter der himmelstürmenden Aloiden Ἰφιμέδεια, die Starkwältende.

392—394. Bei welcher Gelegenheit Herakles die Here verwundet habe, lässt sich nicht bestimmen; denn dass auch dieses, wie die Verwundung des Hades (395), in Pylos geschehen sei, scheint kaum anzunehmen, obgleich man schon frühe unsere Stelle also auslegte. — ἀνήρ., unheilbar, entsetzlich, eigentlich übertreibend, wie ἀσβεστός, ἀπειρέσιος, ἀσπετος, ἀλλαστος.

395 f. ἐν τοῖσι, unter diesen (χ, 217), den Göttern, welche von Menschen zu leiden hatten. Bei der Annahme, dieses sei bei derselben Gelegenheit, wie das vorhergehende

geschehen, wäre die Anknüpfung auffallend. — πελώριος, fürchterlich, heisst er, wie Ares H, 208 und manche Helden. — ὠκός tritt nur da bei οἰστός als Beiwort ein, wo πικρός vom Verse ausgeschlossen wird. Dagegen ist stehend βέλος ὠκός (zu A, 185). — ὠτὸς nur hier für ὁ ἀντὸς, wie ὠριστος für ὁ ἄριστος (A, 238).

397. Im Hesiodischen Schild des Herakles (360 ff.) erzählt dieser Heros, dass er den Ares im Kampfe wegen Pylos viermal verwundet und zuletzt bewältigt habe. Auf die Eroberung von Pylos bezog man denn auch die Verwundung der Here und des Hades. Aber wie ist dann ἐν νεκύεσσι zu erklären, das nur als eine nähere Bestimmung zu ἐν Πύλῳ gefasst, weder mit βαλὼν verbunden und zu den Todten erklärt werden, noch unter den Todten liegend (O, 118) bedeuten kann. Auch in Pylos wurde wohl einer der vielen Gänge zur Unterwelt angenommen, welche man an manchen Orten, wie zu Tainaron, Hermione, Kolophon, sich dachte. Herakles verwundete den Hades in diesem Ausgange der Unterwelt, als er ihn verfolgen wollte, wohl bei der Heranführung des Kerberos (Θ, 367 ff.). Aristarch schrieb πύλω, das er willkürlich πύλαις erklärte. Homer hätte ja leicht sagen können εἰν Αἰδαο πύλωσιν. — ὀδ. ἔδ., versetzte ihn in Schmerz, wie ἐνιέναι πόνοισι K, 89.

αὐτὰρ ὁ βῆ πρὸς δῶμα Διὸς καὶ μακρὸν Ὀλυμπον
κῆρ ἄχεον, ὀδύνησι πεπαρόμενος· αὐτὰρ οἰστός
ὄμφῳ ἐν στιβαρῶ ἠλήλατο, κῆδε δὲ θυμόν.
τῷ δ' ἐπὶ Παιήων ὀδυνήματα φάρμακα πάσσαν
ἠέσασα· οὐ μὲν γάρ τι καταδνητός γ' ἐτέτυκτο.
σχέτλιος, ὀβριμοεργός, ὃς οὐκ ὀθεῖτ' αἰσνὸλα ἔεζον,
ὃς τόξοισιν ἐκῆδε θεούς, οἱ Ὀλυμπον ἔχουσιν.
σοὶ δ' ἐπὶ τοῦτον ἀνήκε θεά, γλαυκῶκις Ἀθήνη.
νήπιος· οὐδὲ τὸ οἶδε κατὰ φρένα Τυδέος νιός,
ὅττι μάλ' οὐ δηραϊός, ὃς ἀθανάτοισι μάχεται,
οὐδέ τί μιν παῖδες ποτὶ γούνασι παππάζουσιν
ἐλθόντ' ἐκ πολέμοιο καὶ αἰνῆς δημοτῆτος.
τῷ νῦν Τυδείδης, εἰ καὶ μάλα καρτερός ἐστιν,
φραζέσθω, μὴ τίς οἱ ἀμείνων σεῖο μάχεται,
μὴ δὴ Αἰγιάλεια, περιφρων Ἀδρηστίνη,
ἐξ ἕπνον γούνοσα φίλους οἰκῆας ἐγείρη,
κορυϊδίον ποθέουσα πόσω, τὸν ἄριστον Ἀχαιῶν,
ἰφθίμη ἄλοχος Διομήδεος ἱπποδάμοιο.
ἦ ῥα καὶ ἀμφοτέρωσιν ἀπ' ἰχώ χειρὸς ὀμόργων

399. αὐτὰρ, auffallend hier bei der Begründung, wie δέ 391.
401—403. Παιήων als Götterarzt auf dem Olympos nur noch 899 f., als Gott der Aerzte δ, 232. — ἐπιπάσσαν, drauflegend, wie A, 218 f. — οὐ μὲν γάρ τι. Sterben konnte er gar nicht, wie stark auch die Wunde war. — σχέτλ., ὄβρ., Ausruf zu A, 231. — ὀβριμοεργός, gewaltthätig, erklärt σχέτλιος, arg (zu B, 112). Aristarch las αἰσνολοεργός, was zu billigen wäre, folgte einfach ein ὃς αἰσνὸλα ἔερεξεν.
405—407. σοὶ δ' ἐπὶ. vgl. 244. — νήπιος. Der Nom., wie 403. Anders B, 873. — μάλα gehört zu οὐ δηραϊός, wofür οὐδὲ δὴν ἦν Z, 130 f.
408. ποτὶ γούνασι, ἑόντες. Anders I, 455.
410 f. τῷ, deshalb b. — νῦν, jetzt, wo er so unwiderstehlich kämpft (362). — ἀμείνων σεῖο, ein Gott.
412 f. Das überlieferte δὴν statt δῆ ist hier ohne Beziehung; denn nach langer Zeit kann es nicht heissen, aber auch nicht auf den lange dauernden Schmerz gehen, da nur vom jammernden Erwachen die Rede ist. Andere lasen μὴ πως. — Ἀδρηστίνη, wie Εὐνήνη I, 553, Tochter des Adrestos. Sein Vater Tydeus hatte eine ältere Schwester zur Frau (Σ, 121). Derselbe Fall A, 221 ff. — Die Gattin, die vergebens lange Zeit nach der Eroberung von Pios auf die Rückkehr des Diomedes geharrt, beweint ihn, wie Penelope den Odysseus, als todt. Wenn sie Morgens aus dem Schlafe erwacht, bricht sie in lauteste Wehklagen aus, womit sie das ganze Haus erweckt. — οἰκῆας, δμῶας, wie Z, 366.
414 f. κορυϊδίον. zu A, 114. — ἰφθ., starkmuthig (von ἰφι-θυμός?), ehrendes Beiwort der Frauen, wie auch αἰδοίη (zu Z, 246).
416. ἀμφ., χερσὶ, wie σκαίη, δεξιτερῆ auch ohne χεῖρ sich finden. — ἀπ' ὀμόργων. vgl. Σ, 414. Ψ, 739 f. — ἰχώ ist Acc. von einem ἰχως neben ἰχώρ (340). vgl. ἰδρῶ von ἰδρῶς.

ἄλθετο χεῖρ, ὀδύναι δὲ κατηπίοντο βαρεῖαι.

αἱ δ' αὐτ' εἰσορόουσαι Ἀθηναίη τε καὶ Ἥρη
κερτομίαις ἐπέεσσι Λία Κρονίδην ἐρέθιζον.
τοῖσι δὲ μύθων ἤρχε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη·
Ζεὺ πάτερ, ἧ ῥά τί μοι κεχολώσεται, ὅττι κεν εἴπω;
ἧ μάλα δή τινα Κύπρις Ἀχαιιάδων ἀνείσα
Τρωσὶν ἅμα σπέσθαι, τοὺς νῦν ἔκπαγλ' ἐφίλησεν,
τῶν τινα καρρέζουσα Ἀχαιιάδων εὐπέπλων
πρὸς χροσῆν περόνη καταμύξατο χεῖρα ἀραιήν.

ὡς φάτο μείδισεν δὲ πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε,
καὶ ἦα καλεσόμενος προσέφη χροσῆν Ἀφροδίτην·
οὐ τοι, τέκνον ἐμόν, δέδοται πολεμῆια ἔργα,
ἀλλὰ σὺ γ' ἱμερόεντα μετέρχο ἔργα γάμοιο·
ταῦτα δ' Ἄρηι θεῶ καὶ Ἀθήνῃ πάντα μελήσει.

ὡς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον.
Αἰνεῖα δ' ἐπόρουσε βοῆν ἀγαθὸς Διομήδης,
γινώσκων, ὃ οἱ αὐτὸς ὑπέριχε χεῖρας Ἀπόλλων
ἀλλ' ὃ γ' ἄρ' οὐδὲ θεὸν μέγαν ἄζετο, ἴετο δ' αἰεὶ
Αἰνεῖαν πτεῖναι καὶ ἀπὸ κλυτὰ τεύχεα δῦσαι.
τρὶς μὲν ἔπειτ' ἐπόρουσε κατακτάμεναι μενεαίων,

417. Der Götterarzt ist hier gar nicht nöthig, die bloss Berührung der Dione heilt die Wunde.

419. ἐρέθ. bezieht sich auf 421—425, welche Worte freilich Athene allein spricht, wie A, 22 ff. bloss Here. Sie vergelten dem Zeus seinen Spott A, 7 ff.

420. zu B, 433.

423. Τρωσὶν ἅμα σπ., zu den Troern ihr zu folgen, wie sie Helene verführt hatte (Γ, 399 ff.). Der Dat., wie A, 523.

424. τῶν weist auf den folgenden Gen. hin. Das Obiect von 422 wird hier wiederholt, in glücklicher Nachahmung der zwanglosen Umgangssprache. — εὐπέπλων, s c h ö n g e k l e i d e t, nicht ἐνπέπλων. Die Diairesis findet bloss vor Doppelconsonanten statt. Das Wort steht mit Ausnahme von ζ, 49 nur im Verschlusse.

425. Aristarch unterschied irrig zwischen ἀραιός (ἀσθενής) und ἀραιός (ἐπιβλαβής). ἀραιός ist schmal,

schwach. vgl. κνήμαι ἀραιαί Σ, 411.

427. χροσῆν. zu Γ, 64.

429 f. ἔργα γάμοιο, das hochzeitliche Fest, besonders der Reigentanz (Σ, 603). zu B, 614. — θοός, von rascher Gewandtheit im Kriege, woher θοός πολεμιστής. vgl. βοηθός (N, 477) und H, 238 ff.

432—460. Diomedes, der den Apollon selbst angreift, wird von diesem zurückgeschreckt. Kampf um ein von Apollon bereitetes Schattenbild des Aineiās. Apollon regt den Ares gegen Diomedes auf.

432. Αἰν. ἐπόρ., stürzte auf Aineiās zu. Das Feindliche liegt nicht im Worte. vgl. Ψ, 232. — γιν., obgleich er durch Athenes Gabe den Gott in der Wolke erkannte.

436—438. τρὶς, die in solchen Fällen beliebte Dreizahl. vgl. Z, 435. Θ, 169. auch A, 213. E, 136. — ἔπειτα, da, weist auf 432 zurück. — ἔστρωφ., stiess, schlug, um ihn zurückzudrängen. — οἱ ἀσπίδα,

τρὶς δὲ οἱ ἔστρωξέλιξε φαιωὴν ἀσπίδ' Ἀπόλλων
ἀλλ' ὅτε δὴ τὸ τέταρτον ἐπέσοντο δαίμονι ἴσος,
δενὰ δ' ὁμοκλήσας προσέφη ἑκάεργος Ἀπόλλων·
φράζεο, Τυδείδη, καὶ χάζεο, μηδὲ θεοῖσιν
ἰὸ ἔθελε φρονέειν, ἐπεὶ οὔποτε φύλον ὁμοῖον
ἀθανάτων τε θεῶν χαμαὶ ἐρχομένων τ' ἀνθρώπων.

ὡς φάτο Τυδείδης δ' ἀνεχάζετο τυτθὸν ὀπίσσω,
μῆριν ἀλενάμενος ἑκατηβόλου Ἀπόλλωνος.
Αἰνεῖαν δ' ἀπάτερθεν ὁμίλου θῆκεν Ἀπόλλων
Περγάμω εἰν ἱερῇ, ὅθι οἱ νηός γ' ἐτέτυκτο.

ἧ τοι τὸν Λητώ τε καὶ Ἄρτεμις ἰοχέαιρα
ἐν μεγάλῳ ἀδύτῳ ἀκέοντό τε κῦδαινόν τε·
αὐτὰρ ὁ εἰδωλον τεύξ' ἀργυρότοξος Ἀπόλλων,
αὐτῷ τ' Αἰνεῖα ἕκλον καὶ τεύχεσι τοῖον,
ἀμφὶ δ' ἄρ' εἰδώλω Τρῶες καὶ διοὶ Ἀχαιοὶ
δήνουν ἀλλήλων ἀμφὶ στήθεσσι βοείας
ἀσπίδας ἐκκύκλους λαϊσιήϊα τε περόεντα.

δὴ τότε θεῶρον Ἄρηα προσήδα Φοῖβος Ἀπόλλων
Ἄρες, Ἄρες, βροτολογέ, μισφόνε, τειχεσιπλήτα,
οὐκ ἂν δὴ τόνδ' ἀνδρα μάχης ἐρύσαιο μετελθῶν,

seinen (des Diomedes) Schild. — δαίμονι ἴσος, an Kraft. vgl. 362.

439. Gewöhnlich folgt nach ἀλλ' ὅτε δὴ καὶ τότε δὴ oder καὶ τότε; ohne Anknüpfung Z, 172 f. 191 f. — ὁμοκλήσας, zurufend, präsentisch, wie φωνήσας ὁμοκλεῖν kommt von ὁμοκλή. — προσέφη, αὐτόν.

440—442. φράζεο, besinne dich, wie Z, 470. Der Gleichklang bot sich hier ganz ungesucht dar. — μηδὲ ἔθελε. zu A, 277. — ἴσα φρον. zu A, 187. — οὔποτε, nimmer, gar nicht. — χαμαὶ ἐρχ., wie gewöhnlich ἐπιχθόνιος, auch οἱ ἐπὶ χθονὶ σίτων ἔδουσαν, bei Hesiod οἱ ἐπὶ χθονὶ κναιτόσσαν, später χαμαιγενής. τε an dritter Stelle.

444. ἀλενάμενος, präsentisch. Ein ἀλενώμενος kennt Homer nicht.

446 f. Πέργω. zu A, 508. — Zum Dat. vgl. ἐν φρεσὶ θῆκεν und A, 593. Apollons Mutter und Schwester wohnten in demselben Tempel. — ἀδύτων, cella, das unbetretbare Heiligthum, kommt nur noch 512

vor. Dasselbe ist aber B, 549. η, 81 gemeint. — κῦδ., verschönten, wie κῦδος auch Ansehen heisst. Das Gegentheil ist κακοῦν.

450. αὐτῷ, im Gegensatz zu τεύχεα. vgl. A, 4. 47.

452 f. βοείη ist Beiwort von ἀσπίς, wie ταυρεῖη N, 161, nicht Subst., als allgemeine Bezeichnung der Schilde verschiedener Art (453). — λαϊσιήϊα, etwa Tartschen (links für den Arm ausgeschweifte Schilde), waren kleine, unten mit einer viereckigen wollenen Decke zur Abwehr versehene Schilde aus ungegerbter Haut, die ihrer raschen Beweglichkeit wegen im Gegensatz zu den schweren, den ganzen Körper bedeckenden Schilden περόεντα heissen. Das Wort heisst wohl zottig und hängt mit λάσιος zusammen, λαϊσιήϊα statt λασιήϊα, wie auch ein rauhes Arbeitskleid λαϊσιός hiess.

455 f. zu 31. — οὐκ ἂν δὴ, wie Γ, 52. — ἐρύεσθαι, ἐξερῆσθαι (P, 161), herausziehen, wegschaffen.

Τυδείδην, ὃς νῦν γε καὶ ἂν Διὶ πατρὶ μάχοιτο;
Κύπριδα μὲν πρότον σχεδὸν οὐτάσε χειρ' ἐπὶ καρπῷ,
αὐτὰρ ἔπειτ' αὐτῷ μοι ἐπέσσοντο δαίμονι ἴσος.

ὡς εἰπὼν αὐτὸς μὲν ἐφρέζετο Περγάμῳ ἄκρῃ;
Τρωάς δὲ στήσας οὐλος Ἄρης ὠτρυνε μετελθῶν,
εἰδόμενος Ἀκάμαντι θεῶν, ἡγήτορι Θρηγκῶν.
νιάσι δὲ Προιάμοιο διοτρεφέεσσι κέλευεν
ὦ νιῆς Προιάμοιο, διοτρεφέος βασιλῆος,
ἐς τί ἔτι κτείνεσθαι ἐάσετε λαὸν Ἀχαιοῖς;
ἢ εἰς ὃ κεν ἀμφὶ πόλῃς εὐποιήτῃσι μάχονται;
καίται ἀνήρ, ὃν τ' ἴσον ἔτιομεν Ἐκτορι δίῳ,
Αἰνεΐας, νιὸς μεγαλήτορος Ἀγχιόω.

ἀλλ' ἄγετ' ἐκ φλοίσβοιο σαώσομεν ἐσθλὸν ἑταῖρον.
ὡς εἰπὼν ὠτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστον.

ἐνθ' αὖ Σαρπηδὼν μάλα νείκεσεν Ἐκτορα δίῳν
Ἐκτορ, πῆ δὴ τοι μένος οἴχεται, ὃ πρὶν ἔχεσκες;
φῆς πον ἄτερ λαῶν πόλιν ἐξέμεν ἢδ' ἐπικούρων
οἷος σὺν γαμβροῖσι κασιγνήτοισί τε σοῖσιν.

τῶν νῦν οὐτῶν ἔργων ἰδέειν δόναμ' οὐδὲ νοῆσαι,
ἀλλὰ καταπτώσοσσοι, κόνες ὡς ἀμφὶ λέοντα
ἡμεῖς δ' αὖ μαχόμεσθ', οἱ περ τ' ἐπικούροισι ἐνεμεν.

461—470. Apollon fordert in menschlicher Gestalt die Söhne des Priamos zur Rettung des Aineias auf.

461 f. Τρωάς, Τρωιάς (vgl. Γ, 384), hier adiectivisch, wie sonst Τρωικός steht (K, 11. II, 369). Andere schreiben Τρώας. — Ἀκάμαντι. zu B, 844. vgl. Z, 7 f.

465. ἐς τί, quousque. — κτείνεσθαι mit dem Dat., wie gewöhnlich δαμῆναι steht. zu Γ, 429.

466. vgl. A, 247 ff. — εὐποιήτος. vgl. zu 198. Es ist Adiect. dreier Endungen, mit Ausnahme von γ, 434, 470. Der formelhafte Vers sollte eigentlich nur da stehen, wo die Angeredeten wirklich ermuthigt werden, wie Z, 72 f. A, 291 f. II, 210 f.

471—518. Hektor, durch Sarpedons Scheltrede getroffen, hemmt die Flucht der Troer. Auch Aineias stellt sich wieder ein.

472. vgl. B, 339.

473. φῆς muss auf eine wirkliche Aeusserung gehen; denn wenn Sarpedon ihm aus blosser Vermuthung diese Ansicht zuschriebe, so verlören wohl bei der ersten Nachricht von der Ankunft der Achäer geäussert. vgl. O, 721 ff. — πον, ἴσος, nicht selten von dem, was gewiss ist. zu A, 178. — ἐξέμεν, beschützen, wie Ω, 730. vgl. X, 322. Eine Anspielung auf Hektors Namen ist hier ebensowenig zu suchen, wie Z, 403.

475 f. ἔργων haben die besten Handschriften. — ἀμφὶ λέοντα, in der Nähe des Löwen, den sie nicht zu fassen wagen. vgl. P, 61—67.

477 f. ἐνεμεν, ἐν πόλει εἰμέν. vgl. B, 131. 803. — Die Aufopferung der ἐπικούροισι bezeichnet er durch sein eigenes Beispiel. — ἦκω findet sich nur hier, ausserdem ἦκειν v, 325. Man hat daher an diesen Stellen ἶκω, ἴκειν vermuthet, aber ἴκειν

καὶ γὰρ ἔργων ἐπικούρος ἐὼν μάλα τηλόθεν ἦκω
τηλοῦ γὰρ Ἀρκίη, Ξάνθῳ ἔπι δινήεντι,
ἐνθ' ἄλοχόν τε φίλην ἔλιπον καὶ νήπιον νιόν,
καὶ δὲ κτήματα πολλὰ, τὰ τ' ἔλδεται, ὃς ἔ' ἐπιδευής.
ἀλλὰ καὶ ὡς Ἀρκίονος ὀτρύνω καὶ μέμον' αὐτὸς
ἀνδρὶ μαχήσασθαι ἄταρ οὐτι μοι ἐνθάδε τοῖον,
οἷόν ἔ' ἦε φέροισιν Ἀχαιοὶ ἢ κεν ἄγοισιν.
τόνη δ' ἔστησας, ἄταρ οὐδ' ἄλλοισι κελεύεις
λαοῖσιν μενέμεν καὶ ἀμυνέμεναι ὄρεσσω.
μὴ πως, ὡς ἀψίσι λίνον ἀλόντε παράγρον,
ἀνδράσι δοσομενέεσσιν ἔλωρ καὶ κέρμα γένησθε,
οἱ δὲ τάχ' ἐκπέροσσο' ἐνναιομένην πόλιν ὄμη.
σοὶ δὲ χροὶ τάδε πάντα μέλειν νύκτας τε καὶ ἡμαρ,
ἀρχοὺς λισσομένῳ τηλεκλειτῶν ἐπικούρων
νωλεμέως ἐχέμεν, κρατερῆν δ' ἀποθέσθαι ἐνιπῆ.
ὡς φάτο Σαρπηδὼν, δάκε δὲ φρένας Ἐκτορι μῦθος.

findet sich sonst nirgends, ἶκω nur φ, 444, wogegen häufig ἴκει, ἴκειν und Medialformen.

480 f. Die Verse enthalten nur eine nebensächliche Ausführung. — κάθ, allein, wie ἂν Γ, 268. — ὃς ἔ' ἐπιδευής, ἢ (ἐπιδενέη). Es soll nur der Begriff wünschenswerth umschrieben werden.

482 f. καὶ ὡς, obgleich meine Heimat fern liegt. — ἀνδρῶν, collectiv. Der Dichter konnte ἀνδράσι μάχασθαι sagen (vgl. Γ, 327. ι, 50), wählte aber hier den Sing., um den Einzelkampf bestimmter zu bezeichnen. — ἄταρ — ἄγοισιν. Und doch habe ich hier kein Eigenthum zu vertheidigen. — τοῖον, οἷον, etwas, das. — ἄγειν, mit Bezug auf Lebendes (Weib, Kind und Vieh), φέρειν vom Todten. Daher später φέρειν καὶ ἄγειν.

484 f. ἔστησας, im Gegensatz zu 475 f. — οὐδέ, ne quidem. — ἀμύνειν (λοιγόν), beistehen, wie Γ, 518. II, 265. — ὄρεσσω, wie ὄρων Γ, 327, von ὄρα, Weib, wohl eigentlich Vertraute, Geliebte, woher ἀρῖσεν vom traulichen Liebesgespräch, ἀριστός vom vertraulichen Umgang (Z, 216).

487 f. μὴ πως, dass nicht etwa. vgl. A, 566. — ἀλόντε, beide Theile, du und das Volk (485 f.). — ἀψίς, die Schlinge, die Maschen (maculae), wie auch die Radfelge und der Rundbogen von ihrer geschlungenen Gestalt heissen. — ἀλόντε, hier auffallend mit langem α. Man hat λίνοιο oder ἐναλόντε vermuthet. — παράγρον, mit verstärkendem παν. zu A, 186. — ἔλωρ, rapina, κέρμα, praeda.

489. Der Satz tritt unabhängig auf.
491 f. ἀρχ. λισσ., wofür regelrecht λισσεσθαι τ' ἀρχοῦς stände, wie auch gleich darauf der Inf. folgt. — τηλεκλ., wie die ἐπικούροισι sonst κλειτοὶ (Γ, 451), ἀγακλειτοὶ (M, 101) heissen, freilich auch K, 420 πολυκλήτοι (vgl. A, 438). — ἐχέμεν, auszuhalten, nicht abzuhalten. vgl. N, 679. O, 109. — Sarpedon wirft dem Hektor seine herrische Behandlung der ἐπικούροισι mit derselben bitteren Schärfe vor, mit welcher er einer einmal im stolzen Selbstgefühl gefallenen Aeusserung Hektors 473 f. gedachte.

493. δάκε, traf, wie mordere. vgl. θυμοδακής, θυμοβόρος und Z, 202.

αὐτίκα δ' ἐξ ὄψεων σὺν τεύχεσιν ἄλτο χαμᾶζε,
 πᾶλλον δ' ὄξεια δοῦρε κατὰ στρατὸν ὄχρητο πάντη,
 ὀτρύνων μαχέσασθαι, ἔγειρε δὲ φύλοπιν αἰνήν.
 οἱ δ' ἐλελίχθησαν καὶ ἐναντίοι ἔσταν Ἀχαιοῖν.
 Ἀργεῖοι δ' ἐπέμειναν ἀολλέες, οὐδ' ἐφόβηθεν.
 ὡς δ' ἄνεμος ἄγρας φορέει ἱεράς κατ' ἁλώας,
 ἀνδρῶν λικυῶντων, ὅτε τε ξανθὴ Δημήτηρ
 κρήνη, ἐπειγομένων ἀνέμων, καρπὸν τε καὶ ἄγρας
 αἱ δ' ὑπολευκαίνονται ἀχρομαί' ὡς τότε Ἀχαιοὶ
 λευκοὶ ὑπερθε γέροντο κοινισάτω, ὃν ἴα δι' αὐτῶν
 οὐρανὸν ἐς πολύχαλκον ἐπέπληγον πόδες ἵππων,
 ἅψ ἐπιμιγομένων ὑπὸ δ' ἔστρεφον ἠριοχῆς,
 οἱ δὲ μένος χειρῶν ἰθὺς φέρον. ἀμφὶ δὲ νύκτα
 θεῶρος Ἄρης ἐκάλυψε, μάχη Τρώεσσι ἀρήγων,
 πάντοσ' ἐποχόμενος. τοῦ δ' ἐκράταυεν ἐφετμᾶς
 Φοῖβον Ἀπόλλωνος χρυσαόρον, ὃς μιν ἀνώγει
 Τρωσὶν θυμὸν ἐγχεῖν, ἐπεὶ ἴδε Παλλὰδ' Ἀθήνην
 οἰχομένην ἢ γὰρ ἴα πέλεν Λαλαοῖσιν ἀρηγόν.
 αὐτὸς δ' Αἰνείαν μάλα πόνος ἐξ ἀδύτοιο
 ἦκε, καὶ ἐν στήθεσσι μένος βάλε ποιμένι λαῶν.
 Αἰνείας δ' ἐτάροισι μεθίστατο· τοὶ δ' ἐχάρησαν,

494. Γ, 29.

495. ὄξεια δοῦρε. Bei δοῦρε hat Homer das Adi. immer im Plur. Das hier überlieferte δοῦρα ist unhomerisch. — στρατὸν, Τρώων.

499—502. ἱεράς, mächtig, gross. — ξανθή. Blond heissen auch Agameme A, 740 Menelaos u. a. Auch Achilleus hat blondes Haar (A, 197. Ψ, 141). Es ist nicht an eine Hindeutung auf die Farbe des Getreides zu denken. — Δημήτηρ gehört bei Homer so wenig wie Thetis zu den Olympischen Gottheiten. Ihrer wird nur noch in der Sage von Iasion (ε, 125), im Katalogos (B, 696) und in einer eingeschobenen Stelle (Ξ, 326) gedacht. — ἐπειγ. ἀνεμ. hebt die Wirksamkeit des Windes noch einmal hervor. — Der Vergleichungspunkt liegt in ὑπολευκ. ἀχρομαί. ὑπό heisst hier nicht unten oder ein wenig, zu A, 401.

503 f. δι' αὐτῶν, zwischen ihnen hin. — πολύχ., wie der Himmel

sonst χάλκεος, σιδήρεος heisst, da der Dichter ihn als festes metallisches Gewölbe dachte. — ἐπέπληγον (reduplicirt), prägnant, trieben stampfend. vgl. 588.

505 f. ἐπιμιγο., da sie (die Troer) wieder nahe kamen, wird durch die mit δὲ angeschlossenen Sätze begründet. — ἠριοχ., Τρώων, wie darauf οἱ, Τρώες. — μένος χειρῶν, wie μένε' ἀνδρῶν A, 447.

506 f. ἐκάλυψε, prägnant, breitete umhüllend. — μάχη—ἀρ. (A, 521), da er beistehen wollte.

508. χρυσαόρος heisst Apollon nur noch O, 256. Im Kriege trägt er das Schwert. Eigenthümlicher ist ihm der silberne Bogen.

511 f. οἰχομένην. Athenes Weggang ist 454 nicht erwähnt, ja dort gar nicht als Grund gedacht. — νηριμής, wie B, 549.

514. ἐτάρ. μεθίστ., trat unter die Gefährten, wie παρίστατο trat zu (A, 212). vgl. προσίοντα 515.

ὡς εἶδον ζῶν τε καὶ ἀρτεμέα προσίοντα
 καὶ μένος ἐσθλὸν ἔχοντα. μετάλλησάν γε μὲν οὔτι
 οὐ γὰρ ἔα πόνος ἄλλος, ὃν Ἀργυρότοξος ἔγειρεν
 Ἄρης τε βροτολογὸς Ἔρις τ' ἄμωτον μεμαυῖα.
 τοὺς δ' Αἴαντε δύο καὶ Ὀδυσσεὺς καὶ Διομήδης
 ὄτρυνον Λαλαοὺς πολεμιζέμεν· οἱ δὲ καὶ αὐτοὶ
 οὔτε βίας Τρώων ὑπεδείδιον οὔτε ἰωκάς,
 ἀλλ' ἔμενον νεφέλῃσιν ἰοικότες, ἃς τε Κρονίων
 νηριμής ἔστησεν ἐπ' ἀκροπόλοισιν ὄρεσσι
 ἀτρέμας, ὅφρ' εὐδῆσι μένος Βορέαο καὶ ἄλλων
 ζαχρηῶν ἀνέμων, οἱ τε νέφεα σκιόεντα
 προῖησιν λιγυρῆσι διασκιδνᾶσιν ἀέντες·
 ὡς Λαλαοὶ Τρώας μένον ἔμπεδον οὐδ' ἐφέβοντο.
 Ἀτρείδης δ' ἄν' ὁμίλον ἔφοῖτα πολλὰ κελεύων
 ὃ φίλοι, ἀνέρες ἔστε καὶ ἄλκιμον ἦτορ ἔλεσθε,
 ἀλλήλους τ' αἰδέσθε κατὰ κρατερὰς ὀμίνας.
 αἰδομένων δ' ἀνδρῶν πλείους σοοὶ ἢ ἐπέφανται
 φεγγόντων δ' οὔτ' ἄρ' κλέος ὄρνυται οὔτε τις ἀλή.
 ἢ καὶ ἀκόντισε δουρὶ θεοῦς, βάλε δὲ πρόμον ἄνδρα,
 Αἰνείω ἔταρον μεγαθύμον, Δημόκωντα

516. μετάλλ., αὐτόν, wegen seiner Rettung.

517. πόνος ἄλλος, der Krieg dabei, neben der Neugier. vgl. 621. — Ἀργυρ., wie A, 37. Apollon wird hier als Aufreger des Ares genannt. — Ἔρις, zu A, 440.

519—539. Die Achäer weichen nicht. Agamemnon ermuntert das Heer. Er und Aineias treten hervor; letzterer schiebt vor Menelaos und Antilochos.

519—521. τοὺς—Λαλαοὺς, diese, die Danaer, wie τοῦ—Φοῖβον Ἀπόλλωνος 508 f. — ἰωκάς, Andrang, Sturm. vgl. ἰωχμός, παλλώεις, προῖωεις.

522—526. Den Vergleichungspunkt bildet die Unbeweglichkeit. — Κρονίων, als Beherrscher der Luft. Solche Wolken nennt man in der Schweiz Stotzwolken (Stehwolken). — νηριμής, bei Windstille (ὅτε νηριμής (νη—ἀνεμος) ἐπλετο αἰθήρ Θ, 556). — ἀκροπόλος, hochgeleg. vgl. οἰολόλος. — An ἀτρέμας

(ἐούσας) schliesst der Satz mit ὄφρα sich an. — ζαχρηῶς, starkfassend. zu A, 222. Falsch ist die freilich auf bester Ueberlieferung beruhende Form ζαχρηῶν, da zwar ein aus ε entstandenes η vor ο und ω zu ει wird, aber nicht ein aus α hervorgegangenes η. vgl. αἰζήος, αἰζήων. Selbst von δυσαῆς δυσαῆος wird δυσαῆων gebildet. — σκιόεντα, stehendes Beiwort. zu A, 157. — ἀέντες, steht für sich allein.

528. vgl. Γ, 449.

529. ἀλκ. ἦτ. ἐλεσθαι, sich ein Herz, Muth fassen. Stehend ist ἄλκιμον ἦτορ ἔχων. — Der gewöhnliche Aufruf Θ, 174, ein anderer O, 561. 661.

530. zu A, 242.

531—533. πέφανται, getödtet werden, präsentisch. — ἀλή, Macht, wie Θ, 140. — ἄρ bezieht sich auf φεγγόντων, als ob ein bedingender Zusatz vorherginge. — θεοῦς, sofort, wie Γ, 325. 422. — πρόμον, πρόμαχον. vgl. Γ, 44.

Περησιόδην, ὃν Τρῶες ὁμῶς Πριάμοιο τέκεσσι
 τῶν, ἐπεὶ θοός ἔσκε μετὰ πρώτοισι μάχεσθαι.
 τὸν ῥα κατ' ἀσπίδα δουρὶ βάλε κρείων Ἀγαμέμνων·
 ἢ δ' οὐκ ἔγχος ἔρωτο, διαπρὸ δὲ εἶδατο χαλκός,
 νειαίρη δ' ἐν γαστρὶ διὰ ζωστήηρος ἔλασσεν.
 δούπησεν δὲ πεσών, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ.
 ἔνθ' αὐτ' Αἰρείας Δαναῶν ἔλεν ἄνδρας ἀρίστους,
 οἷε Διοκλῆος, Κρήθωνά τε Ὀροίλοχόν τε,
 τῶν ῥα πατὴρ μὲν ἔναιεν ἐκτιμένη ἐνὶ Φηρῇ
 ἀφνειὸς βιότοιο, γένος δ' ἦν ἐκ ποταμοῖο
 Ἀλφειοῦ, ὃς τ' εὐρὸν ῥέει Πολίων διὰ γαίης,
 ὃς τέκετ' Ὀροίλοχον, πολέεσ' ἄνδρεςσιν ἀνακτα
 Ὀροίλοχος δ' ἄρ' ἔτιζτε Διοκλῆα μεγάλθυμον,
 ἐκ δὲ Διοκλῆος διδυμάωνε παῖδε γενέσθην,
 Κρήθων Ὀροίλοχός τε, μάχης εὖ εἰδότε πάσης.
 τὼ μὲν ἄρ' ἠβήσαντε μελαινάων ἐπὶ νηῶν
 Ἴλιον εἰς εὐπωλον ἄμ' Ἀργείοισιν ἐπέσθην,
 τιμῆν Ἀτρείδης Ἀγαμέμνονι καὶ Μενελάω
 ἀρνημένω τὼ δ' αὐθι τέλος θανάτοιο κάλυψεν.
 οἴω τῷ γε λέοντε δύο ὄρεος κορυφήσιν
 ἔτραφέτην ὑπὸ μητρὶ βαθείης τάρφειν ὄλης·
 τὼ μὲν ἄρ' ἀρπάζοντε βόας καὶ ἴφια μῆλα
 σταθμοὺς ἀνθρώπων κεραΐζετον, ὄφρα καὶ αὐτοί

536. θοός, wie 430. — μάχ., Inf. der Beziehung.

539. νειάρα, νεάτη, mit derselben Endung, wie ἰοχάρα, ὀρθόκραρα (zu μ, 348), γεραιρά, die eigentlich Feminina von Formen auf αρος, wo das ι übergesprungen ist, wie in μελαινα (μελάν-ια), Unterleib. — ἔλασσεν, Ἀγαμέμνων, vgl. 41.

541. ἐνθ' αὐτε, wie ἐνθ' αὐ 1. 471, zu Α, 293.

542. Dieses Diokles in Messenien gedenkt auch die Odyssee γ, 488f., wo die Stadt Φηραί heisst.

546. ἀναξ mit dem Dativ, wie ἀνάσσω. vgl. Y, 230.

548. διδυμάων, epische Erweiterung von διδυμος.

551f. vgl. A, 158f.

554—556. τῷ γε kann nur hinweisend gefasst werden in adver-

bialer Weise, dort, was gegen den Gebrauch Homerischer Gleichnisse verstösst. Homer schrieb wohl οἴω αἰθωνε; die ungewohnte Synzesis, wie Ἐνναλιῶ ἀποειρόντη (B, 651 vgl. P, 89), veranlasste die Verderbniss. Rein unmöglich ist es zu erklären wie diese sind zwei Löwen aufgewachsen. So kann Homer nicht sprechen. — Das Anziehen tritt, statt in einem Zwischensatze, als Hauptsatz hervor, an den sich ein anderer frei daneben tretend anschliesst. — ἴφια, stark, nur als Beiwort von μῆλα. Sonst noch im Namen Ἰφης und im adverbialen ἴφι.

557f. vgl. 136 ff. — καί, wie sie selbst getödtet haben. — ἐν, durch, mit Hülfe, wie ἐν ὀφθαλμοῖσιν ὄραν (A, 527). Gewöhnlich ἐπὶ κεραί.

ἀνδρῶν ἐν παλάμῃσι κατέκταθεν ὄξει χαλκῷ
 τοῖω τῷ χεῖρεςσιν ὑπ' Αἰρείαιο δαμῆντε
 καππεσέτην, ἐλάτῃσιν ἰοικότες ὑψηλῆσιν.
 τὼ δὲ πεσόντ' ἐλέησεν ἀρηίφιλος Μενέλαος,
 βῆ δὲ διὰ προμάχων, κεκορυθμένος αἰθοπι χαλκῷ,
 σείων ἐγγέτην τοῦ δ' ὄτρυνεν μένος Ἄρης,
 τὰ φρονέων, ἵνα χερσὶν ὑπ' Αἰρείαιο δαμῆη.
 τὸν δ' ἴδεν Ἀντίλοχος, μεγαθύμον Νέστορος υἱός,
 βῆ δὲ διὰ προμάχων· περὶ γὰρ δῖε ποιμένι λαῶν,
 μήτι πάθοι, μέγα δὲ σφας ἀποσφήλει πόνοιο.
 τὼ μὲν δὴ χεῖρας τε καὶ ἔγχεα ὄξυόεντα
 ἀντίον ἀλλήλων ἐχέτην μεμαῶτε μάχεσθαι·
 Ἀντίλοχος δὲ μάλ' ἄγχι παρίστατο ποιμένι λαῶν.
 Αἰρείας δ' οὐ μῆνε, θοός περ ἔων πολεμιστής,
 ὡς εἶδεν δύο φῶτε παρ' ἀλλήλοισι μένοντε.
 οἱ δ' ἐπεὶ οὖν νεκροὺς ἔρωσαν μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν,
 τὼ μὲν ἄρα δειλῶ βαλέτην ἐν χερσὶν ἑταίρων,
 αὐτῷ δὲ στρεφθέντε μετὰ πρώτοισι μαχέσθην.
 ἔνθα Πολαιμένεα ἐλέτην ἀτάλαντον Ἄρηι,
 ἀρχὸν Παφλαγόνων μεγαθύμων, ἀσπιστάων.
 τὸν μὲν ἄρ' Ἀτρείδης, δουρικλειτὸς Μενέλαος,
 ἔστασ' ἔγγει νύξε κατὰ κληῖδα τυχήσας·
 Ἀντίλοχος δὲ Μήδωνα βάλ', ἥριοχον θεράποντα,
 ἔσθλὸν Ἀτυμνιάδην, ὃ δ' ὑπέστρεφε μώνυχας ἵππους,

559f. Die Wuth der Löwen wird mit der Tapferkeit der Söhne des Diokles verglichen. Der schliesslich angedeutete Vergleich geht auf ihre Grösse. vgl. A, 482 ff.

563f. δέ, im begründenden Satze. — ἵνα, wie auch ὅπως, ὅτι, ὅ auf τὰ φρονέων folgen. Das ankündigende τὰ ist bloss Stütze des Verses. — χερσὶν ὑπ' Αἰν. zu Γ, 436. vgl. 558.

566f. περὶ—δῖε, fürchtete sehr. zu A, 257. Der Dat. ist Dat. des Antheils, wie bei ἀνιάζειν (Σ, 300), wogegen bei περιδείδια, περιδείσας der Dat. von περὶ abhängt. vgl. N, 52. — σφας, nur hier statt σφέας. — ἀποσφ. πόνοιο, sie vom Kriege abbrächte. aus Trauer und Schrecken. vgl. A, 169—172.

568. τῷ, Menelaos und Aineias. — χεῖρας. vgl. 506. — ὄξυόεντα, gewöhnlich nur ἔγγει ὄξυόεντι (zu 50).

573. οἱ, die δύο φῶτε. — νεκρούς, die Söhne des Diokles, die gleich τῷ δειλῷ heissen.

575f. στρεφθέντε, gegen die Feinde hin, denen sie beim Ziehen der Leichen den Rücken zugewandt hatten. — Πολαιμένεα (B, 851 ff.) mit nothwendiger Längung vor dem Digamma. — ἐλέτην. Eigentlich sollte nach 577 sogleich folgen καὶ Μήδωνα.

579—583. ἔστασ', wohl nicht auf dem Wagen (A, 366), sondern in dessen Nähe. Die ganze Beschreibung seines Todes ist auffallend ungenau. — τυχήσας gehört zu κατὰ

χερμαδίω ἀγκῶνα τυχῶν μέδον· ἐκ δ' ἄρα χειρῶν
 ἦρία λευκὴ ἔλεφαντι χαμαὶ πέσον ἐν κονίησιν.
 Ἀντίλοχος δ' ἄρ' ἐπαίξας ξίφει ἤλασε κόρην
 αὐτὰρ ὁ γ' ἀσθμαίνων εὐεργέος ἔκπεσε δίφρου
 κύμβαχος ἐν κονίησιν ἐπὶ βορρυμόν τε καὶ ὤμου.
 δηθὰ μάλ' ἐστήκει, τύχε γάρ ὃ ἀμάθοιο βαθείης,
 ὄφρ' ἵππω πλήξαντε χαμαὶ βάλλον ἐν κονίησιν
 τοὺς ἵμασ' Ἀντίλοχος, μετὰ δὲ στρατὸν ἤλασ' Ἀχαιῶν.

τοὺς δ' Ἐκτωρ ἐνόησε κατὰ στήχας, ὄρωτο δ' ἐπ' αὐτούς
 κεληγρός· ἅμα δὲ Τρώων εἶποντο φάλαγγες
 καρτεραί. ἦρχε δ' ἄρα σφιν Ἄρης καὶ πότνι Ἐννώ·
 ἣ μὲν ἔχουσα Κυδοιμόν ἀναιδέα δημοτῆτος,
 Ἄρης δ' ἐν παλάμησι πελώριον ἔγχος ἐνώμα,
 φοῖτα δ' ἄλλοτε μὲν πρόσθ' Ἐκτορος, ἄλλοτ' ὀπισθεν.
 τὸν δὲ ἰδὼν ὄργησε βοῆν ἀγαθὸς Διομήδης.
 ὡς δ' ὅτ' ἀνὴρ ἀπάλαμνος ἰὼν πολέος πεδίοιο
 στήγῃ ἐπ' ὠκυρόω ποταμῷ ἄλαδε προρέοντι,

κλιθεῖσα. vgl. A, 106. — ἦριοχος, hier noch adiectivisch, wie N, 386. — Ein Lykier Ἀντίλοχος findet sich II, 317. — ὑπέστρεψε. Er wollte fliehen, als er das Schicksal seines Herrn sah; aber Antilochos sandte ihm einen Stein nach. Der eingeschobene Satz statt eines ὑποστρέψαντα ἵππων. — τυχῶν steht immer absolut. — ἔλεφαντι, Elfenbeinschmuck. zu A, 141.

586 f. κύμβαχος, nicht hauptsächlich, kopfüber, sondern im Bogen des Fallenden einen Bogen beschreibt. Auch die Wölbung des Helmes heisst ja κύμβαχος von der Rundung (αχος ist Endung. zu B, 338). zu II, 379. — βορρυμόν, Vorderkopf. — τύχε, traf auf. — ἀμάθος, Sand der Ebene, wogegen ψάμαθος vom Ufersande.

588 f. Die nach oben gerichteten Füße hatten sich an den Wagen angelehnt. — πλήξαντε, stampfend (vgl. 504), nicht an ihn stossend. — τοὺς, nicht τοὺς δ' bieten die Handschriften.

590—626. Vor dem mit seiner

Schar in des Ares Begleitung herbeieilenden Hektor zieht sich Diomedes zurück. Hektor tödtet zwei Männer auf einem Wagen, Aias einen andern, den er aber nicht der Waffen berauben kann.

590 f. κατὰ στήχας, ἐόντας, die Scharen der beiden Aias, des Diomedes, des Agamemnon und Menelaos, von denen von 519 an die Rede war. — κεληγρός (präsentisch), wie Agamemnon A, 168. vgl. II, 378.

592 f. Ἐννώ. zu 333. — ἔχουσα, an der Hand. — Κυδοιμός, Gekümmel, wie Σ, 535. — ἀναιδ. δημοτ., schrecklich (zu A, 521) im Kriege. Der Gen. ist eigentlich obiectiv zu fassen.

594. Statt des Part. tritt ein selbständiger Satz ein.

596. τὸν, den dem Hektor zur Seite gehenden Ares. — ὄργη, weil er vor Ares weichen muss. vgl. 128 ff. 817—824.

597—600. ἀπάλ., rathlos, ist mit στήγῃ zu verbinden. — πολέος πεδίοιο, wie A, 244. — ἰὼν, nachdem er weit gegangen ist. — ἰδὼν, Grund des Stehenbleibens, aber auch des Zurücklaufens. — ἔδραμε. Der letzte

607. αὐτῶν, der angeredeten Achaier.

ἄφρῳ μορμύροντα ἰδὼν, ἀνά τ' ἔδραμ' ὀπίσσω
 ὡς τότε Τυδείδης ἀνεχάζετο, εἶπέ τε λαῶ
 ὦ φίλοι, οἷον δὴ θαυμάζομεν Ἐκτορα διον
 αἰχμητήν τ' ἔμεναι καὶ θαρσαλέον πολεμιστήν.
 τῷ δ' αἰεὶ πάρα εἰς γε θεῶν, ὅς λοιγὸν ἀμύνει.
 καὶ νῦν οἱ πάρα κείνος Ἄρης, βροτῶ ἀνδρὶ ἰοικώς.
 ἀλλὰ πρὸς Τρώας τετραμμένοι αἰὲν ὀπίσσω
 εἶχετε, μηδὲ θεοῖς μινεαυμένοι ἴφι μάχεσθαι.

ὡς ἄρ' ἔφη, Τρῶες δὲ μάλα σχεδὸν ἤλυθον αὐτῶν.
 ἐνθ' Ἐκτωρ δύο φῶτε κατέκτανεν εἰδότε χάριμης.
 εἰν ἐνὶ δίφρῳ ἐόντε, Μενέσθην Ἀγχιαιλὸν τε.
 τῷ δὲ πεσόντ' ἔλεψε μέγας Τελαμώνιος Αἴας·
 στή δὲ μάλ' ἔγγυς ἰὼν, καὶ ἀκόντισε δοῦρὶ φαινωῖ,
 καὶ βάλεν Ἀμφιον, Σελάγου υἱόν, ὅς ὃ ἐνὶ Παισῶ
 νατε πολυκτῆμων, πολυλήμιος· ἀλλὰ ἔ μοῖρα
 ἦγ' ἐπικουρήσοντα μετὰ Πριάμῳν τε καὶ νῆας.
 τὸν ἴα κατὰ ζωστήρα βάλεν Τελαμώνιος Αἴας,
 νειαιῶν δ' ἐν γαστρὶ πάγῃ δολιχόσκιον ἔγχος
 δούπησεν δὲ πεσῶν. ὁ δ' ἐπέδραμε φαιδμιος Αἴας
 τεύχεα συλήσων· Τρῶες δ' ἐπὶ δούρατ' ἔχεναν
 ὄξέα, παμφανόωντα, σάκος δ' ἀνεδέξατο πολλὰ.
 αὐτὰρ ὁ λάξ προσβάς ἐκ νεκροῦ χάλκεον ἔγχος
 ἐσπάσατ' οὐδ' ἄρ' ἔτ' ἄλλα δυνήσατο τεύχεα καλά

über die Vergleichung herausgehende Satz tritt frei hervor. Der Vergleichungspunkt liegt im Schrecken. 601 f. οἷον, wie, warum. vgl. N, 633. P, 471. 587. Anders O, 287. — θανμ., von der bis zur Gegenwart fortdauernden Handlung. — θαρσ. wird auch zu αἰχμ. gedacht.

604—606. κείνος, dort. zu Γ, 391. — πρὸς Τρ. τετρο., οὐ στρεφθέντες. — εἶκεν, zurückgehen, ohne sich umzudrehen, wie der spätere Ausdruck heisst, ἀναχωρεῖν ἐπὶ πόδα.

— Im Satze mit μηδὲ tritt der Grund hervor. — Da ἴφι das Digamma hat, stand wohl ursprünglich μινεαυτετε.

607. αὐτῶν, der angeredeten Achaier.

608 f. vgl. 159 f. Μενέσθης neben Μενεσθέως (Μενεσθῶ) und Μενέσ-

θιος, alles verkürzte Formen (wie Σθένελος aus Σθενέλαος) aus Μενεσθένης, was später vorkommt. Aristarch schrieb Μενεσθῆς, wie Ἀπελλῆς. Andere Μενέστης, wie Ὀρέστης. vgl. Μελάνθιος in der Odyssee neben Μελανθέως.

610 f. vgl. 561. A, 496.

612. zu B, 830 f. — υἱόν. zu A, 473. — Παισός, bei Lampsakos. Herod. V, 117. zu B, 828.

613 f. πολυκτ., πολυκτ., vgl. I, 154. zu A, 99. πολυλήμιος, begütert; der Gegensatz ist ἀλήμιος (I, 125). — μοῖρα. vgl. 629. A, 517. — ἦγε, wie B, 834. vgl. 629.

620 f. λάξ προσβάς (II, 863) mit der (aufgestemmt) Ferse darauf (auf die Leiche) tretend. Sonst λάξ ἐν στήθεσι βάς, βαίνων. — ἄλλα, dazu. vgl. 517.

ὄμοιον ἀφελέσθαι ἐπείγετο γὰρ βελέεσσι.
 δείσε δ' ὁ γ' ἀμφίβασιν κρατερὴν Τρώων ἀγερόχων,
 οἱ πολλοὶ τε καὶ ἰσθλοὶ ἐφέστασαν ἔγχε' ἔχοντες,
 οἳ ἔμεγαν περ ἰόντα καὶ ἴφθιμον καὶ ἀγαυόν
 ὥσαν ἀπὸ σφείων· ὁ δὲ χασσάμενος πελεμίσθη.
 ὡς οἱ μὲν πονέοντο κατὰ κρατερὴν ὑσμίνην·
 Τληπόλεμον δ' Ἡρακλείδην ἦν τε μέγαν τε
 ὄρσεν ἐπ' ἀντιθέῳ Σαρπηδόσι μοῖρα κραταίη.
 οἳ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
 νίος θ' νίωνός τε Διὸς νεφεληγερέταο,
 τὸν καὶ Τληπόλεμος πρότερος πρὸς μῦθον ἔειπεν
 Σαρπηδόν, Λυκίων βουληφόρε, τίς τοι ἀνάγκη
 πτώσσειν ἐνθάδ' ἰόντι, μάχης ἀδαήμονι φωτί;
 ψευδόμενοι δέ σέ φασι Διὸς γόνον αἰγιόχοιο
 εἶναι, ἐπεὶ πολλὸν κείνων ἐπιθεύεαι ἀνθρώων,
 οἳ Διὸς ἐξεγένοντο ἐπὶ προτέρων ἀνθρώπων.
 ἄλλοιὸν τινά φασι βίην Ἡρακλείην
 εἶναι, ἐμὸν πατέρα θρασυμένονα, θυμολέοντα,
 ὅς ποτε δεῦρ' ἔλθὼν ἐνεχ' ἵππων Λαομέδοντος
 ἔξ οἴης σὺν νηυσὶ καὶ ἀνδράσι πανροτέροισιν
 Ἴλιον ἐξαλάπαξε πόλιν, χήρωσε δ' ἀγνιάς.
 σοὶ δὲ κακὸς μὲν θυμὸς, ἀποφθινύθουσι δὲ λαοί.

623 f. ἀμφίβασις, Schutzwehr (der Leiche). vgl. zu 299. — ἔγχε' ἔχοντες. vgl. A, 533.

625 f. A, 534 f. Statt οἳ erwartete man eher das einen neuen Satz anhebende τοί. Die beiden Verse dürften hier unecht sein.

627—678. Kampf zwischen Sarpedon und Tlepolemos, worin letzterer fällt. Odysseus tödtet mehrere Lykier. 627. vgl. 84.

628. Τληπόλεμον. B, 653. 632—634. vgl. 276. — τὸν, Σαρπηδόνα. — καί, als er nahe gekommen (630). Anders B, 827. — Statt hierherkommen sagt er bitter hier zagen. πτώσσειν ist Ableitung von πτώξ.

637. Διὸς hängt von ἔξ ab. vgl. Γ, 199. Y, 305. — προτέρων. zu A, 308.

638 f. ἄλλοιὸς τις, ein ganz anderer Mann, als du. vgl. ἄλλοιὸς φάνης π, 181. Die gangbare Lesart

der bedeutendsten Grammatiker ἄλλοιον gibt einen hier weniger passenden Ausruf; auch geht es nicht an, es an 636 eng anzuschliessen im Sinne „sondern solche Helden waren des Zeus Söhne, wie man sagt“. — εἶναι, Inf. Imperf. — θρασυμένον, starkmüthig, von der Wurzel von μένος. vgl. Μέμων, Ἀγαμέμων. — θυμολέων, löwenherzig (an Herz ein Löwe).

640. Laomedon hatte dem Herakles die von Zeus dem Tros geschenkten Rosse (oben 265 f.) versprochen, wenn er seine Tochter Hesione von dem Meerungeheuer befreie, dem er sie hatte darbringen müssen (Y, 145 ff.). vgl. 650 ff.

641. πανροτέροισιν, als womit du gekommen bist.

643 f. ἀποφθινύθουσι, durch deine Feigheit (κακὸς θυμὸς). — οὐδέ τι, und gar nicht.

οὐδέ τί σε Τρώεσσιν οἴομαι ἄλκαρ ἔσεσθαι
 ἔλθόντ' ἐκ Λυκίας, οὐδ' εἰ μάλα καρτερός ἔσοι,
 ἀλλ' ὅπ' ἐμοὶ δηθὴντα πόλας Αἶδαο περήσειν.
 τὸν δ' αὖ Σαρπηδόων, Λυκίων ἀγός, ἀντίον ἦδα
 Τληπόλεμ', ἣ τοι κείνος ἀπώλεσεν Ἴλιον ἰρήν
 ἀνέρος ἀφραδίῃσιν ἀγαυοῦ Λαομέδοντος,
 ὃς ῥά μιν εὖ ἔρξαντα κακῶ ἠρίπαπε μύθῳ,
 οὐδ' ἀπέδοχ' ἵππους, ὧν εἴνεκα τηλόθεν ἦλθεν.
 σοὶ δ' ἐγὼ ἐνθάδε φημί γόνον καὶ κῆρα μέλαιναν
 ἔξ ἐμέθεν τεύξεσθαι, ἐμῷ δ' ὑπὸ δουρὶ δαμέντα
 εὐχος ἐμοὶ δόσειν, ψυχὴν δ' Αἶδι κλυτοπόλοιο.
 ὡς φάτο Σαρπηδόων, ὁ δ' ἀνέσχετο μέλαινον ἔγχος
 Τληπόλεμος. καὶ τῶν μὲν ἀμαρτῆ δούρατα μακρὰ
 ἐκ χειρῶν ἦξαν. ὁ μὲν βάλεν ἀχένα μέσσον
 Σαρπηδόων, αἰχμὴ δὲ διαμπερὲς ἦλθ' ἀλεγεινῆ
 τὸν δὲ κατ' ὀφθαλμῶν ἐρεβεννὴ νύξ ἐκάλυπεν.
 Τληπόλεμος δ' ἄρα μηρὸν ἀριστερόν ἔγχρ' μακρῶ
 βεβλήκειν, αἰχμὴ δὲ διέσσοντο μαμώωσα,
 ὄστ' ἔγχρομφθεῖσα πατὴρ δ' ἔτι λοιγὸν ἄμυνεν.
 οἳ μὲν ἄρ' ἀντίθειον Σαρπηδόνα διοὶ ἑταῖροι
 ἐξέφερον πολέμοιο· βάρυνε δὲ μιν δόρυ μακρόν

645. οὐδ' εἰ μ. κ. ἔσοι. Das stimmt nicht wohl zum höhnnenden Vorwurf der Feigheit. Der Vers ist sehr entbehrlich.

646. πύλ. Αἶδ. περ., in des Hades Thor eingehen. vgl. Γ, 322. H, 330.

649. Durch fremde Thorheit. Eine Thorheit heisst der Vertragsbruch, weil er des Herakles Rache nicht gefürchtet hatte. — ἀνέρος, wie sonst ein τοῦ steht. vgl. A, 194. 498.

650 f. Er schalt ihn, als er nach der Befreiung der Hesione ihn an das Versprechen erinnerte. — ὧν ἦλθεν. Der Ruf jener Pferde hatte ihn nach Ilios gezogen.

652—655. Erwiderung auf den zweiten Theil der Rede des Tlepolemos (643 ff.) — τεύξεσθαι, nur hier passiv. — δαμέντα, sé. — εὐχος, wie 285. — κλυτοπ., rosseprangend. Hades fährt auf einem mit

prächtigen Rossen bespannten Wagen zur Oberwelt.

656. Dass auch Sarpedon die Lanze erhoben habe, wird übergangen. — ἀμαρτῆ, zugleich, eigentlich zusammentreffend, von einem ἀμαρτος (vgl. ἀμαρτεῖν von einem ἀμαρτος). Sonderbar schrieb Aristarch ἀμαρτῆ, das er aus ἀμαρτῆδην verkürzt glaubte.

658. ἀλεγεινῆ, ἀλεγεινῆ, schlimm, wie der Schmerz A, 398 heisst. Das Beiwort nur hier, wogegen πικρὸς bei οἰστός stehend ist.

661. διέσσοντο, μηροῦ. vgl. O, 542. — μαμώωσα, gierig. zu A, 126.

— ἐγχρομφθ. Eigentlich sollte es heissen καὶ ἐνεχρόμφθη; denn nur das Stossen auf den Knochen kann damit bezeichnet sein. vgl. H, 272. — πατὴρ, Sarpedons, Zeus. — ἔτι, eben als sie in den Knochen eindringen wollte.

ἐλκόμενον. τὸ μὲν οὐτις ἐπεφράσατ' οὐδ' ἐνόησεν,
μηροῦ ἔξερούσαι δόρυ μείλιον, ὄφρ' ἐπιβαίη,
σπευδόντων τοίον γὰρ ἔχον πόνον ἀμφιέποντες.
Τληπόλεμον δ' ἐτέρωθεν ἐνκημίδες Ἀχαιοὶ
ἔξεφερον πολέμοιο νόησε δὲ διὸς Ὀδυσσεύς,
τλήμονα θυμὸν ἔχων, μαίμησε δὲ οἱ φίλον ἦτορ.
μερμήριζε δ' ἔπειτα κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
ἢ προτέρω Διὸς υἱὸν ἐριγδούποιο διώκοι,
ἢ ὃ γε τῶν πλεόνων Λυκίων ἀπὸ θυμὸν ἔλοιτο.
οὐδ' ἄρ' Ὀδυσσεῖ μεγαλήτορι μόρσιμον ἦεν
ἴφθιμον Διὸς υἱὸν ἀποκτάμεν ὄξει χαλκῷ.
τῷ ἦα κατὰ πληθὺν Λυκίων τράπε θυμὸν Ἀθήνη.
ἔνθ' ὃ γε Κοίρανον εἶλεν Ἀλάστορά τε Χρομίον τε
Ἄλεξανδρόν θ' Ἀλιόν τε Νοήμονά τε Πρύτανιν τε.

καὶ νῦν ἔτι πλέονας Λυκίων κτάνε διὸς Ὀδυσσεύς,
εἰ μὴ ἄρ' ὄξει νόησε μέγας κορυθαίολος Ἔκτωρ.
βῆ δὲ διὰ προμάχων, κεκορυθμένος αἰθοπι χαλκῷ,
δεῖμα φέρων Λαλαοῖσι χάρη δ' ἄρα οἱ προσιόντι
Σαρπηδόν, Διὸς υἱός, ἔπος δ' ὀλοφρονὸν ἔειπεν
Πριαμίδη, μὴ δὴ με ἔλωρ Λαλαοῖσιν ἐάσῃς
κεῖσθαι, ἀλλ' ἐπάμνον. ἔπειτά με καὶ λίποι αἶον

665 f. ἐλκόμενον, da sie von ihm geschleppt ward. Die Lanze stak vorn im Schenkel und schleppte beim Tragen des Sarpedon nach. vgl. N, 597. — τὸ bereitete den folgenden Infinitivsatz vor. vgl. φ, 126 f. — ἐπεφρ., ἐνόησε, synonym, sann, bedachte. — ὄφρ' ἐπιβ., dass er auftreten könnte, nicht weggetragen zu werden brauchte.

667. σπευδ., das sich an οὐτις frei anschließt, bezeichnet den Grund der Vernachlässigung. — πόνον, Noth, vom Kriege. vgl. 517. — ἀμφιέποντες, angestrengt. vgl. B, 525.

669 f. νόησε, dass Tlepolemos todt weggetragen wurde. — τλήμ. θυμ., ἔχων, kühnen Sinnes, wovon die Folge, dass sein Herz sich regte, ihn zur Vergeltung trieb.

672 f. ἐριγδούπος (auch ἐρίδουπος), starktönend, wie ἐριβορέτης (N, 624) vom Donnerer. Das γ zeigt sich auch in ἐριδοῖσσαν (A, 45). — διώκοι, das Präsens neben dem

Aorist (673), wie A, 191. Einen Aor. von διώκειν hat Homer nicht. — ὃ γε, im zweiten Gliede ohne Hervorhebung. — τῶν πλεόνων, von der Masse (πληθὺς) im Gegensatz zum Heerführer. vgl. K, 506.

677 f. Die Namen Κοίρανος, Ἀλάστορ (von ἀλαστός, schrecklich), Χρομίος (vgl. Χρόμις) und Νοήμων finden sich auch auf Achaischer Seite, ja der Schluss von 677 auch A, 295, wo Πελάγων (vgl. 695) vorhergeht. 679—710. Hektor kommt mit Ares den Lykiern zu Hülfe und tödtet viele der zurückweichenden Achaier.

682. δεῖμα, wofür sonst überall δέος. — προσιόντι, da er nahte. Hektor begegnete denen, welche den Sarpedon trugen.

684 f. κεῖσθαι, liegen bleiben am Boden. — ἐπάμνον, wehre es ab. vgl. H, 540. Φ, 311. — καί, wie schlimm es auch ist. Er weiss, wie Achilleus, dass er hier fallen wird.

ἐν πόλει ὑμετέρη, ἐπεὶ οὐκ ἄρ' ἔμελλον ἐγὼ γε
ροστήσας οἰκόνδε φίλην ἐς πατρίδα γαίαν
εὐφρανέειν ἀλοχόν τε φίλην καὶ νήπιον υἱόν.

ὡς φάτο τὸν δ' οὐτι προσέφη κορυθαίολος Ἔκτωρ,
ἀλλὰ παρήξεν, ληλημένος, ὄφρα τάχιστα
ᾧσαιτ' Ἀργεῖους, πολέων δ' ἀπὸ θυμὸν ἔλοιτο.
οἱ μὲν ἄρ' ἀντίθεον Σαρπηδόνα διὸι ἑταῖροι
εἶσαν ὑπ' αἰγιόχοιο Διὸς περικαλλεῖ φηγῶ
ἐκ δ' ἄρα οἱ μηροῦ δόρυ μείλιον ὡσεὶ θύραζε
ἴφθιμος Πελάγων, ὅς οἱ φίλος ἦεν ἑταῖρος.
τὸν δ' ἔλιπε ψυχῇ, κατὰ δ' ὀφθαλμῶν κέχρτ' ἀχλὺς
αὐτίς δ' ἀμπνύνη, περὶ δὲ πρῶτῃ Βορέαιο
ζώρει ἐπιπνεύουσα κακῶς κεκαρηῖα θυμόν.
Ἀργεῖοι δ' ὑπ' Ἄρηι καὶ Ἐκτορι χαλκοκορυστῇ
οὔτε ποτὲ προτρέποντο μελαινάων ἐπὶ νηῶν,
οὔτε ποτ' ἀντεφέροντο μάχη, ἀλλ' αἶεν ὀπίσσω
χάζονθ', ὡς ἐπύθοντο μετὰ Τρώεσσι Ἄρηα.
ἔνθα τίνα πρῶτον, τίνα δ' ὄστατον ἔξενάριζαν
Ἔκτωρ τε, Πριάμοιο πάις, καὶ χάλκεος Ἄρης;

690 f. ὄφρα. vgl. A, 465. — ᾧσαιτο, ἀπῶσαιτο. vgl. 626.

693 f. φηγῶ. vgl. Einl. S. 20. Dieser Baum, eine Eichart (quercus esculus), verschieden von δρῶς, war dem Zeus heilig. Den Orakelbaum des Zeus zu Dodone bezeichnet Hesiod als φηγός. Nach der Sage nährte Zeus die Menschen mit der essbaren Frucht dieses Baumes, der von der Essbarkeit derselben (φαγεῖν) seinen Namen hat. — ἐκ—ὡσεὶ θύραζε, wie ἐκπέμφασθε θύραζε v, 361.

697 f. ἀμπνύνη, athmete auf. Aristarch schrieb ἀμπνύνη, wahrscheinlich in irriger Unterscheidung eines ἐμπνεῖσθαι, das Homer nicht kennt, von ἀμπνεῖσθαι (ἀμπνντο, ἀμπνύνη). — περὶ ist mit ἐπιπν. zu verbinden. δὲ knüpft die Begründung an. — ζώρειν, nur hier in der Bedeutung beleben, sonst fangen. Beide setzen ein ζῶγρος voraus, im erstern Falle von ζῶη,

Leben, im andern von ζωός, lebendig (vgl. ζωάγοια); ἄγρος ist fassend, von ἄγειν, wovon auch ἄγρος, Fang. — κακ. κεκαρ. θυμ., das arg aufathmende (nach Luft schnappende) Herz, nicht den im Herzen aufathmenden (Sarpedon). vgl. ε, 465. — κεκαρηῖα, präsentisch, von Wurzel καρ, καρ, wovon καρῖω, καρνός. Ein κέκρησε im Sinne von τέθνηκε wird angeführt, und ἐγκάπτει als ἐκπνεῖ.

699—702. Die Achaier folgten der Mahnung des Diomedes 605 f. — ὑπό von der Verfolgung, wie es von der freundlichen Begleitung Z, 171 steht. — ἐπί mit dem Gen., wie Γ, 5. — ὡς ἐπύθοντο, von Diomedes. vgl. 604.

703 f. Lebhaft formelhafte Frage des Dichters an sich selbst, nicht an die Muse. — χάλκεος, stehendes Beiwort des Ares, im Sinne von χαλκοκορυστῆς (699), wie Aphrodite χρυσῆ heisst (zu Γ, 64).

ἀντίθεον Τεύθραντ', ἐπὶ δὲ πλήξιππον Ὀρέστην,
Τρηχόν τ' αἰχμητὴν Αἰτώλιον Οἰνόμαόν τε,
Οἰνοπίδην δ' Ἐλενον καὶ Ὀρέβιον αἰολομίτην,
ὅς ῥ' ἐν Ὑλῆ νάεισκε, μέγα πλούτοιο μεμηλώς,
λίμνη κεκλιμένος Κηφισίδι, πᾶρ δέ οἱ ἄλλοι
ναῶν Βοιωτοί, μάλα πίονα δῆμον ἔχοντες.

τοὺς δ' ὡς οὖν ἐνόησε θεά, λευκώλενος Ἥρη,
Ἀργείους ὀλέκοντας ἐνὶ κρατερῇ ὕσμινῃ,
ἀντίξ' Ἀθηναίην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα
ὦ πόποι, αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, Ἀτρυτώνη,
ἧ ῥ' ἄλιον τὸν μῦθον ὑπέστημεν Μενελάω,
ἴλιον ἐκπέροσαντ' εὐτείχεον ἀπονέεσθαι,
εἰ οὕτω μαίνεσθαι ἔασομεν οὐλον Ἄρηα.

ἀλλ' ἄγε δὴ καὶ νῶϊ μεδώμεθα θούριδος ἀλκῆς.
ὡς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε θεά, γλανκῶπις Ἀθήνη.
ἧ μὲν ἐποιομένη χροσάμπυκας ἔντυεν ἵππους
Ἥρη, πρόεβα θεά, θνηγῆτηρ μέγαλοιο Κρόνοιο
Ἥβη δ' ἄμφ' ὀχέεσσι θοῶς βάλε καμπύλα κύκλα,
χάλκεα, ὀκτάκνημα, σιδηρέω ἄξονι ἄμφις.
τῶν ἧ τοι χροσῆ ἔντυς ἀφθιτος, ἀντὰρ ὑπερθεν

705. Die Namen des Orestes und Oinomaos finden sich von Troern *M*, 139f. Helenos heisst auch ein Bruder Hektors. — αἰολομ., mit glänzendem Gurte. zu *A*, 186.

708 f. zu *B*, 500. — κεκλιμένος, gelegen, wohnend an. zu 356. Der Kopaische See wird hier von dem in ihn sich ergiessenden Flusse (*B*, 523 f.) benannt.

711—719. Here und Athene fahren, da sie die Niederlage der Achäer bemerken, zum Zeus auf den Gargaros, und von da, nachdem sie die Erlaubnis erlangt den Ares zu bekämpfen, in die Nähe des Schlachtfeldes, das sie sodann betreten.

711. τοὺς, den Hektor und Ares.

714. *B*, 157.

715—717. ἄλιον, adverbial. zu *A*, 489. — Ein solches Versprechen, von welchem sonst nirgendwo die Rede ist, nimmt der Dichter hier ohne weiteres zu seinem Zwecke an. — οὐλον. zu 30.

720. ἐποιομένη, herantretend, ähnlich, wie sonst ἰών, ἐλθών, μετ-ελθών. — χροσάμπυκας. zu 358.

721. zu *A*, 59. πρόεβα, nicht aus πρόεβεια, πρόεβευ verkürzt, sondern von einer Nebenform πρόεβος, eigentlich gleich priscus.

722. θοῶς βάλε, legte sofort. — Die besten Handschriften haben hier ὀχέεσφι, aber Homer meidet diese Dativform, wogegen er des Wohltautes wegen ὀχέεσφι statt ὀχέεσσι braucht. — κύκλα, die Räder, wofür im Sing. τροχός steht (*Z*, 42. *Ψ*, 517). Gewöhnlich hatten die Räder nicht mehr als sechs Speichen (σπήμαι). Bei dem Götterwagen ist alles von Metall, was gewöhnlich von Holz gemacht wird. — ἄξονι ἄμφις bestimmt das ἄμφ' ὀχέεσσι näher.

724 f. ἔντυς. zu *A*, 486. — ἀφθιτος. zu *B*, 46. — ἐπίσσωτρα, die Beschlüge, Reifen des Rades; denn σῶτρον hiess das Rad (das sich

χάλκε' ἐπίσσωτρα προσαρηρότα, θαῦμα ιδέσθαι
πλήμναι δ' ἀργύρου εἰδί περιδρομοὶ ἀμφοτέρωθεν.
δίφρος δὲ χροσέοισι καὶ ἀργυρέοισιν ἱμάσιν
ἐντέταται, δοιαὶ δὲ περιδρομοὶ ἀντυγές εἰσιν.
τοῦ δ' ἐξ ἀργύρεος ἑνμὸς πέλεν· ἀντὰρ ἐπ' ἄκρω
δῆσε χροσέιον καλὸν ζυγόν, ἐν δὲ λέπαδνα
κάλ' ἔβαλε, χροσεί', ὑπὸ δὲ ζυγὸν ἤγαγεν Ἥρη
ἵππους ὠκύποδας, μεμαντ' ἔριδος καὶ ἀντῆς.
ἀντὰρ Ἀθηναίη, κόρη Διὸς αἰγιόχοιο,
πέπλον μὲν κατέχευεν ἑανὸν πατρός ἐπ' οὔδει,
ποικίλον, ὃν ῥ' ἀπὸ ποιήσατο καὶ κάμε χροσίν·
ἧ δὲ χιτῶν' ἐνδύσα Διὸς νεφεληγερέταο
τεύχεσιν ἐς πόλεμον θωρήσειτο δακρυόεντα.
ἀμφὶ δ' ἄρ' ὄμοισιν βάλετ' αἰγίδα θυσανόεσσαν,
δεινήν, ἣν πέρι μὲν πάντῃ Φόβος ἔστεφάνωται,

Bewegende), wovon ἐπίσσωτρα *Ω*, 578.

726. εἰδί, da der Wagen als noch bestehend gedacht wird. vgl. *B*, 448. — περιδρομ., rund, gehört zu πλήμναι, Naben, woran die Speichen sich befinden, ἀμφοτ. zu εἰδί. — Der Wagenstuhl ist auf der Achse mit Riemen befestigt, die mit Gold- und Silberplättchen geschmückt sind.

728. ἀντυγές. zu 262. — περιδρομοί. Sie kamen vorn zusammen; hinten, wo man aufstieg, war der Wagenstuhl offen, ohne Einfassung.

729—731. τοῦ δ' ἐξ—πέλεν, daran war, nämlich vorn am Boden des Wagenstuhles. Das Imperf. mit Beziehung auf die Zeit, wo Here das Joch daran befestigte. — Die Deichsel war fest und unbeweglich. Am vordern Ende befand sich ein Nagel oder Pflock (ἔστωρ), in den man den unten am Ende des Joches befindlichen Ring steckte, und dann das Joch mit dem Jochbände umschlang. An das Joch band man auch die Brustgurten (λέπαδνα), Riemen, welche man unter dem Halse der beiden Pferde befestigte. vgl. *Ω*, 271 ff. Erst nachdem die λέπαδνα an das Joch gebunden sind, führt man die Pferde unter dieses.

— χροσείος steht beidemal wie 727.

732. ἔριδος καὶ ἀντῆς, wie so häufig synonyme Bezeichnungen des Krieges miteinander verbunden werden. vgl. *A*, 492. auch 409. *A*, 177.

734. κατέχευεν, liess herabfallen, zog es aus. — πέπλον, das Obergewand, das quer um die Brust geschlagen und hier mit Spangen befestigt wurde, wie wir es an Bildsäulen der Pallas und Artemis sehen. — οὔδας, der Boden des Saales, wie δάπεδον *A*, 2. — ἑανόν. zu *Γ*, 385. — Sie hat ihr eigenes Haus auf dem Olympos, aber hier zieht sie sich im Hause des Zeus aus, weil sie die Kriegsrüstung des Zeus anzieht, die auch ihr zusteht.

736. χιτῶνα, θώρηκα. vgl. *B*, 416. Διὸς ist mit χιτῶνα zu verbinden. τεύχεσι oder σὺν τεύχεσι gehört immer mit θωρήσασθαι zusammen. vgl. *Θ*, 376. 530. *A*, 49. 725.

738. vgl. *B*, 447 ff.

739. Die Gestalt des Dämons der Furcht geht rings um den Rand der Aegis herum. vgl. *A*, 36 ff. — ἔστεφ., schlingt sich, wie *κ*, 195 von dem die Insel umgebenden Meere.

740—742. Die Gestalten innerhalb jenes Randes, von denen das Medusenhaupt den Mittelpunkt bildet. *A*, 36 f. heisst es vom Schilde Agamemnon's: Τῆ δ' ἐπὶ μὲν Γοργῶ

ἐν δ' Ἐρις, ἐν δ' Ἀλκή, ἐν δὲ κρονόεσσα Ἰωκή,
 ἐν δὲ τε Γοργεῖη κεφαλὴ δεινοῖο πελώρου,
 δεινὴ τε σμερδνὴ τε, Διὸς τέρας αἰγιόχοιο.
 κρατὶ δ' ἐπ' ἀμφίφαλον κονέην θέτο τετραφάλῃρον,
 χρυσεῖην, ἑκατὸν πολλῶν προλέεσσ' ἀραρυῖαν.
 ἐς δ' ὄχρα φλόγεα ποσὶ βήσεται, λάζετο δ' ἔγχος
 βριθῦ, μέγα, στιβαρόν, τῷ δάμνησι σίτχας ἀνδρῶν
 ἠρώων, τοῖσιν τε κοτέσεται Ὀβριμοπάτηρ.
 Ἥρη δὲ μάστιγι θεοῶς ἐπεμαίει ἄρ' ἵππους
 αὐτόματα δὲ πύλαι μύκον οὐρανοῦ, ἃς ἔχον Ὕραι,
 τῆς ἐπιτέτραπται μέγας οὐρανὸς Οὐλύμπός τε,
 ἡμῖν ἀνακλῖναι πυκινὸν νέφος ἢδ' ἐπιθεῖναι.
 τῇ ῥά δι' αὐτάων κεντρηκεῖας ἔχον ἵππους.

βλοσυρῶπις ἐστεφάνωτο, δεινὸν
 δευρομένη, περὶ τε Δεῖμός τε Φόβος
 τε. — Statt Γοργεῖη erwartete man
 Γοργούς. Der Gen. πελώρου, wie
 B, 54. — Ἰωκή. zu 521. — δεινὴ,
 obgleich δεινοῖο vorhergegangen. —
 τέρας, insofern Zeus gerade damit
 Schrecken bereitet.

743. ἀμφίφαλος, rings mit Käm-
 men (oben) versehen, wie τετρα-
 φαλος von vier Kämmen. zu Γ, 362.
 — τετραφάλῃρος, vierschirmig.
 Durch die vier Schirme, der beiden
 Backen, des Nackens und der Stirne
 nebst Gesicht, wird der Kopf nach
 allen Seiten geschützt. Nicht alle
 Helme haben diese vier Schirme,
 manche nur den Stirnschirm oder
 gar keinen. Andere erklären τε-
 τραφάλῃρος von dem aus vier ver-
 schiedenen Metalllagen bestehenden
 φάλος. Das einfache φάλλῃρος hat
 Homer nicht, bei dem nur φαλαρα
 vorkommt und φαληροῖαν (vom Meer-
 schaume).

744. ἑκατ. πολ. προλ. ἀρ. kann
 wohl nur heißen für die (ver-
 einten) Krieger von hundert
 Städten passend, gross genug
 (ἐπὶ κροτάφοις ἀραρυῖα σ, 378),
 was freilich eine starke Übertrei-
 bung. Aber mit Kriegerern von
 hundert Städten versehen, wie
 Andere nach Ξ, 181. O, 737 erklä-
 ren, will noch weniger passen, da

man dabei an Figuren auf dem
 Helme selbst, nicht an Bilder auf
 dem Metalle denken könnte. —
 προλέες, gleich πεζοί, Streiter zu
 Fuss, eine Ableitung von πρό und
 der digammirten Wurzel ἐλ, drän-
 gen, treiben, von welcher οὐλαμός.
 745. Der Rhythmus kann hier
 keineswegs malerisch sein, wie er
 bei Homer nie verwandt wird. —
 φλόγεα, φαινά, flammig. — ποσί,
 ein veranschaulichender Zusatz. zu
 M, 442.

747. κοτέσεται. Der Coni. von
 dem gedachten Falle. — Ὀβριμο-
 πάτηρ, die Tochter des starken
 Vaters, wie sie sonst κονήρ Διὸς
 heisst.

749 f. πύλαι, die mit einer Wolke
 geschlossen werden. vgl. 751. —
 ἔχον, zu versorgen. — Die Horen
 sind Dienerinnen der Götter, wie
 Hebe. — οὐρ. Οὐλ. τε, Bezeichnung
 des Olympos, insofern dieser hoch
 in den Wolken gedacht wird.

751. ἡμῖν-ἠδὲ verbindet die beiden
 sich entgegengesetzten Geschäfte. —
 πυκινὸν νέφος, eine (dazu be-
 stimmte) feste Wolke.

752. τῇ wird erklärt durch δι'
 αὐτάων (vgl. 503). — ἔχον, trieben,
 was Here allein thut. — κεντρηκεῖας,
 stachelgetrieben, eigentlich den
 Stachel tragend (führend). vgl.
 ποδηκεῖας, δουρηκεῖας, διηκεῖας.

εὔρον δὲ Κρονίωνα θεῶν ἄτερ ἡμενον ἄλλων
 ἀχροτάτη κορυφῇ πολυδειράδος Οὐλύμποιο.
 ἐνθ' ἵππους στήσασα θεά, λευκόλενος Ἥρη,
 Ζῆν' ὑπατον Κρονίδην ἐξείρετο καὶ προσέειπεν
 Ζεῦ πάτερ, οὐ νημεσίζη Ἄρη τάδε καρτερὰ ἔργα,
 ὄσαστίον τε καὶ οἶον ἀπόλεσε λαὸν Ἀχαιῶν;
 μάψ, ἀτὰρ οὐ κατὰ κόσμον, ἐμοὶ δ' ἄχος· οἱ δὲ ἔκηλοι
 τέρονται Κύριος τε καὶ ἀργυρότοξος Ἀπόλλων,
 ἄφρονα τοῦτον ἀνέντες, ὃς οὔτινα οἶδε θέμιστα.
 Ζεῦ πάτερ, ἢ ῥά τί μοι κεχολώσεται, αἶ κεν Ἄρηα
 λογρῶς πεπληγνῖα μάχης ἐξαποδώμαι;
 τῆν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς
 ἄγρει μὲν οἱ ἔπορσον Ἀθηναῖην ἀγελεύην,
 ἢ ἔ μάλιστ' εἴωθε κακῆς ὀδύνησι πελάζειν.
 ὣς ἔφατ'· οὐδ' ἀπίθησε θεά, λευκόλενος Ἥρη,
 μάστιξεν δ' ἵππους· τῷ δ' οὐκ ἄχοντε πετέσθην
 μεσσηγνὸς γαίης τε καὶ οὐρανοῦ ἀστερόεντος.
 ὄσσον δ' ἠεροειδὲς ἀνήρ' ἴδεν ὀφθαλμοῖσιν
 ἡμενος ἐν σκοπιῇ, λεύσσω ἐπὶ οἶνοπα πόντον,
 τόσσον ἐπι θρώσκουσι θεῶν ὑψηχέες ἵπποι.

753 f. vgl. A, 499 f. — ἀχροι.,
 auf einem sehr hohen Gipfel,
 aber unterhalb der Wolken. Anders
 Θ, 3.

755 f. ἐνθ', als sie dort ange-
 kommen. Der Athene wird hier
 gar nicht gedacht, eben so wenig
 bemerkt, dass beide Göttinnen herab-
 gestiegen und zu Zeus getreten. —
 Ζῆνα Κρονίδην. zu A, 502. — Statt
 καὶ προσέειπεν erwarten wir eher
 ein Partic.

757 f. Die besten Handschriften
 haben hier und Φ, 112. 431 Ἄρη,
 aber B, 479 Ἀρεῖ, wie Ἄρεος. Die
 gewöhnliche Form ist Ἄρηι. — καρ-
 τερὰ ἔργα, Gewaltsamkeit, wie
 auch 872. vgl. κακά, μέρομερα, ἀμή-
 χανα, σχέτλια ἔργα. — ὄσαστ. καὶ
 οἶον, ὅτι τόσσον καὶ τοῖον. vgl. B,
 120. ὄσαστίος, nur hier, wie ἐστά-
 τιος Θ, 353. O, 634.

759. μάψ — κόσμον. B, 214. —
 ἄχος. Zum Acc. zu Γ, 50.

760 f. Aphrodite hat ihn eigentlich
 gar nicht aufgeregt, Here setzt dies

absichtlich voraus mit Bezug auf
 ihre Verwundung.

762. vgl. 421.

763. ἐξαποδ., wie ἐκνοστήσαντε
 157, mit nothwendiger Längung, wie
 in ἀπονέεσθαι. vgl. Z, 60.

765. ἄγρει, wohl an, eigentlich
 greif an, am Anfang des Verses
 für ἄγε. — οἱ ἔπορσον, sende gegen
 ihn. vgl. H, 42.

766. Von einer solchen Feindschaft
 zwischen Ares und Athene wissen
 wir sonst nichts. — πελάζειν, äh-
 nlich wie μίσγειν. vgl. 397.

767—769. Auch hier ist die Er-
 zählung äussert kurz. vgl. 365 f.

770—772. Jeder Sprung von Göt-
 terrossen geht so weit, als man
 von einem Felsgipfel am Meer die
 dunkle Flut schaut. — ἠεροειδές, das
 Dunkle, die trübe Meerfläche, die
 sehr häufig ἠεροειδής heisst. vgl.
 dagegen Γ, 10 ff. — λεύσσω —
 πόντον. vgl. A, 350. — ὑψηχέας,
 laut wiehern d. vgl. ὑπαγόρης,
 ὑπόφωνος.

ἀλλ' ὅτε δὴ Τροίην ἴξον ποταμῷ τε θέοντε,
 ἤχι ῥοὰς Σιμόεις συμβάλλετον ἠδὲ Σκάμανδρος,
 ἐνθ' Ἴππους ἔστησε θεά, λευκώλενος Ἥρη,
 λύσασ' ἐξ ὄχεων, περὶ δ' ἠέρα πουλὸν ἔχευεν
 τοῖσιν δ' ἀμβροσίην Σιμόεις ἀνέτειλε νέμεσθαι.
 αἱ δὲ βάτην, τρήρωσι πελειάσιν ἴθμαθ' ὅμοιαι,
 ἀνδράσιν Ἀργείοισιν ἀλεξέμεναι μεμανῖαι.

ἀλλ' ὅτε δὴ ὁ Ἰκανον, ὅθι πλείστοι καὶ ἄριστοι
 ἔστασαν, ἀμφὶ βίην Διομήδεος ἱπποδάμοιο
 εἰλόμενοι, λείονσιν ἐοικότες ὠμοφάγοισιν
 ἢ σὺν κάρχοισιν, τῶν τε σθένος οὐκ ἀλαπαδνόν,
 ἐνθα σταῶ ἦνσε θεά, λευκώλενος Ἥρη,

Στέντορι εἰσαμένη μεγαλήτορι, χαλκεοφόνῳ,
 ὅς τόνον ἀδῆσασχ', ὅσον ἄλλοι πεντήκοντα
 αἰδώς, Ἀργεῖοι, κάκ' ἐλέγχεα, εἶδος ἀγητοί.
 ὄφρα μὲν ἐς πόλεμον πωλέσκετο δῖος Ἀχιλλεύς,
 οὐδέ ποτε Τρωῆες πρὸ πυλάων Δαρδανιάων
 οἴχνησκον κείνον γὰρ ἐδεΐδισαν ὄβριμον ἔγχος
 νῦν δὲ ἐκάς πόλιος κοίλης ἐπὶ νησὶ μάχονται.

ὡς εἰποῦσ' ὄτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστον.
 Τυδείδῃ δ' ἐπόρουσε θεά, γλανκῶπις Ἀθήνη.
 εὖρε δὲ τόν γε ἀνακτα παρ' ἱπποῖσιν καὶ ὄχεσφιν

774. Nähere Bestimmung zu ποταμῷ θέοντε. vgl. Einl. S. 17 f. — συμβάλλετον. Der Dual nach dem sogenannten σχῆμα Ἀλκμανικόν oder κατά προδιεξεγγμένον (vorangenanommen), wie *z.* 513. ξ, 216.

776. ἠέρα. vgl. 356. — πουλόν, stark, wie βαθειάν *Y*, 446.

777. ἀμβροσίην, wie ἀμβρόσιον εἶδος 369, hier vom Futterkraut.

778. Der Vergleich bezeichnet das leichte Schweben. — τρήρων, flüchtig, stehendes Beiwort der Tauben. Weiterbildung von τρηρός (von τρεῖν). — ἀνδράσι, wie *I*, 6.

780—841. Heres Ruf ermuntert die Achaier. Athene treibt den Diomedes gegen Ares, betritt selbst dessen Wagen und führt auf Ares zu.

781—783. ἀμφὶ βίην Διομ. Die Schar des Diomedes, der sich selbst hinter die Schlacht zurückgezogen

hatte, vgl. 794. — εἰλόμενοι, gedrängt. vgl. 203. 823. — λείονσιν — ὠμοφ. (vgl. 136. 299. *A*, 253) gehört zu ἔστασαν. — ἦ, wie *B*, 800. — κάρχοισι bestimmt σὺν näher.

785. Der nur hier vorkommende Stentor ist als Krieger, nicht als Herold zu denken. — χαλκεοφ. vgl. *B*, 490. ὅσα χάλκεον *Σ*, 222.

787. αἰδώς, ἔστω. vgl. *O*, 502. *II*, 422. zu *A*, 242. Dagegen ist *P*, 336. γ, 24 ἐστίν gedacht. — κάκ' ἐλέγχεα. *B*, 235.

789. Δαρδαν., Troisch. zu *B*, 819. Einl. S. 19.

791. ἐπὶ νησίν, ist hier stark übertrieben, da die Troer keineswegs bis zum Lager der Achaier gedrungen sind. Richtig steht der Vers *N*, 107.

793. ἐπόρουσε, hier im freundlichen Sinne, vom Hineilen. vgl. 432.

ἔλκος ἀναψύχοντα, τό μιν βάλε Πάνδαρος ἰῶ.
 ἰδρὸς γὰρ μιν ἔτειρεν ὑπὸ πλατέος τελαμοῖνος
 ἀσπίδος ἐνκύκλον τῷ τείρετο, κάμνε δὲ χεῖρα,
 ἂν δ' ἴσχον τελαμόνα κελαινεφές αἰμ' ἀπομόργνυ.
 ἱππεῖον δὲ θεὰ Ζυγοῦ ἤφατο, φώνησεν τε
 ἦ ὀλίγον οἱ παῖδα ἐοικότα γείνατο Τυδεύς.

Τυδεύς τοι μικρὸς μὲν ἦν δέμας, ἀλλὰ μαχητής.
 καὶ ὅ ὅτε πέρ μιν ἐγὼ πολεμίζειν οὐκ εἶασκον
 οὐδ' ἐκπαιράσσειν, ὅτε τ' ἤλυθε νόσφιν Ἀχαιῶν
 ἄγγελος ἐς Θήβας πολέας μετὰ Καδμείωνας
 δαίνυσθαι μιν ἄνωγον ἐνὶ μεγάροισιν ἔκηλον
 αὐτὰρ ὁ θυμὸν ἔχων ὄν καρτερόν, ὡς τὸ πάρος περ,
 κούρους Καδμείων προκαλίζετο, πάντα δ' ἐνίκα.

[ῥηιδίως τοίη οἱ ἐγὼν ἐπιτάροθος ἦα.]

σοὶ δ' ἦ τοι μὲν ἐγὼ παρά θ' ἴσταμαι ἠδὲ φυλάσσω,
 καὶ σε προφρονέως κέλομαι Τρώεσσι μάχεσθαι
 ἀλλὰ σεν ἦ κάματος πολυῶϊς γυῖα δέδυνεν,
 ἦ νύ σέ που δέος ἴσχει ἀκήριον. οὐ σὺ γ' ἔπειτα
 Τυδέος ἔκγονός ἐσσι, δαίφρονος Οἰνείδαο.

τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρατερὸς Διομήδης
 γυνώσκω σε, θεά, θύγατερ Διὸς αἰγιόχοιο
 τῷ τοι προφρονέως ἐρέω ἔπος οὐδ' ἐπιχεύσω.
 οὔτε τί με δέος ἴσχει ἀκήριον οὔτε τις ὄκνος,

795. ἀναψύχ. Die Wunde brannte ihm vom Drucke des Schildgelenkes.

797 f. Man erwartete eher τειρόμενος κάμνε χεῖρα. Der Schmerz der Wunde der rechten Schulter hatte die rechte Hand ergriffen. Nach 121 ff. sollte man die völlige Heilung der Wunde annehmen.

799. Plötzlich tritt sie vor ihn hin und nimmt die Stellung der höchsten Vertraulichkeit gegen den zur Seite Stehenden an.

802—807. vgl. *A*, 384 ff. — οὐκ εἶασκον, vom Wehren, Verboten. vgl. *B*, 832. — ἐκπαιρ., ausbrechen, herausfahren. zu *B*, 450. — Der zwischenstehende Vers 805 lässt den Dichter nach dem Vordersatz mit ὅτε (802) eine ganz neue Wendung nehmen. — πάντα. zu *A*, 398.

808. Den aus *A*, 390 mit Benutzung

von 828 eingeschobenen Vers hatte schon Aristarch als störend getilgt.

809 f. Gegensatz zu 801 ff. — προφρ., ernstlich, gehört zu κέλομαι.

811 f. κάματος, κόπος, Anstrengung, vom Kriege, der auch *A*, 165 πολυῶϊς heisst. Die Handschriften schreiben πολυῶϊς. — γυῖα δέδυνεν, ist in die Knöchel gefahren, und hat sie beschwert (ἐβάρυνε). zu *I*, 34. — οὐ σὺ γ' ἔπ., so bist du denn, wo denn ursprünglich von dann nicht verschieden ist.

815. Athene war ihm in ihrer göttlichen Gestalt erschienen, wie dem Achilleus *A*, 199 f.

817. ὄκνος, Trägheit, im Gegensatz zur unwiderstehlichen Kraft (800). vgl. *K*, 122. Auf die Aeusserung 811 geht er gar nicht ein.

ἀλλ' ἔτι σέον μέμημαι ἐφετμέων, ἄς ἐπέτειλας.
 οὐ μ' εἶλας μακάρεσσι θεοῖς ἀντικρὺ μάχεσθαι
 τοῖς ἄλλοις· ἀτὰρ εἴ κε Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη
 ἔλθῃς ἐς πόλεμον, τὴν γ' οὐτάμεν ὀξεί χαλκῷ.
 τοῦνεκα νῦν αὐτός τ' ἀναχάζομαι ἠδὲ καὶ ἄλλους
 Ἀργείους ἐκέλευσα ἀλήμεναι ἐνθάδε πάντας·
 γινώσκω γὰρ Ἄρηα μάχην ἀνὰ κοιρανέοντα.

τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα θεά, γλανκῶπις Ἀθήνη
 Τυδείδη Διομήδεσ, ἐμῷ κεχαρισμένε θυμῷ,
 μήτε σύ γ' Ἄρηα τό γε δεῖδιθι μήτε τιν' ἄλλον
 ἀθανάτων τοιῆ τοι ἐγὼν ἐπιτάροσθός εἰμι.
 ἀλλ' ἄγ' ἐπ' Ἄρηι πρότω ἔχε μώνυχας ἵππους,
 τύπον δὲ σχεδίην, μηδ' ἄξιο θοῦρον Ἄρηα,
 τοῦτον μαινόμενον, τυκτὸν κακόν, ἄλλοπρόσαλλον,
 ὃς πρόην μὲν ἐμοί τε καὶ Ἴηρ στευτ' ἀγορεύων
 Τρωσὶ μαχῆσεσθαι, ἀτὰρ Ἀργείοισιν ἀρήξειν,
 νῦν δὲ μετὰ Τρώεσσιν ὀμιλεῖ, τῶν δὲ λέλασται.

ὣς φαιμένη Σθένηλον μὲν ἀφ' ἵππων ὥσε χαμᾶζε,
 χειρὶ πάλιν ἐρύσασ'· ὃ δ' ἄφ' ἐμμαπέως ἀπόρουσεν.
 ἢ δ' ἐς δίφρον ἔβαινε παραὶ Διομήδεα διὸν
 ἐμμεμανία θεά· μέγα δ' ἔβραχε φήγῳσ ἀξων
 βριθοσύνη· δειρὴν γὰρ ἄγεν θεὸν ἄνδρα τ' ἄριστον.
 λάζετο δὲ μάλιστα καὶ ἠρία Παλλὰς Ἀθήνη
 αὐτίκ' ἐπ' Ἄρηι πρότω ἔχε μώνυχας ἵππους.

818—821. vgl. 129 ff.

822—824. vgl. 600 ff. — ἀνά, wie 167, πόλεμον γὰρ 332. vgl. M, 318. Die Verbindung von ἀνά mit πόλεμον verbot der Vers.

827. τό γε, doch, eigentlich dies betreffend, legt das Gewicht auf das erste von zwei negativen Gliedern. vgl. O, 7.

829 ff. πρότω, wie 40. — σχεδίην, nahe, adverbiale Form neben σχεδόν, wie neben ἀντοσχεδόν ἀντοσχεδίην, neben ἀντίον und ἀντία ἀντιήν, ἀντίβιον und ἀντιβίην, ἀπριάνην, λίην. — τυκτόν, recht, eigentlich wohl gemacht. — ἄλλοπρόσαλλος, ὁμοίος (889), immer wechseln d (von einem zum andern) heisst er mit Bezug auf das Folgende.

832—834. Von dem Versprechen, das der Dichter hier zu seinem Zwecke, wie unwahrscheinlich es auch ist, annimmt, findet sich sonst keine Spur. — στευτ', verkündete (vom Versprechen). zu I, 83. — τῶν, den Achaiern beizustehen.

835. Dass Diomedes und Sthenelos jetzt den Wagen bestiegen haben, wird übergangen. — ὥσε, stiess, von jeder gewaltsamen Bewegung. — πάλιν, ὀπίσω. — ἐμμαπ., hurtig, von demselben Stamme wie μᾶν, eigentlich im Griffe. zu 337. — ἀπό., kam herab.

838 f. ἐμμεμ., hastig. zu 142. vgl. 839. — Aristarch las ἄνδρα δ'.

841. vgl. 839. — αὐτίκα, wie häufig, asyndetisch. vgl. A, 539.

ἢ τοι ὁ μὲν Περιφραντα πελώριον ἐξενάριζεν,
 Αἰτωλῶν ὃν ἄριστον, Ὀχρησίου ἀγλαὸν νιόν.
 τὸν μὲν Ἄρης ἐνάριζε μαιφόνος· αὐτὰρ Ἀθήνη
 δύν' Ἄιδος κνέην, μή μιν ἴδοι ὄβριμος Ἄρης.
 ὥς δὲ ἴδε βροτολογγὸς Ἄρης Διομήδεα διὸν,
 ἢ τοι ὁ μὲν Περιφραντα πελώριον αὐτόθ' ἔασεν
 κείσθαι, ὅθι πρότον κτείνων ἐξαίνντο θυμόν,
 αὐτὰρ ὁ βῆ ὃ ἰθὺς Διομήδεος ἵπποδάμοιο.
 οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
 πρόσθεν Ἄρης ὠρέξασθ' ὑπὲρ ζυγὸν ἠρία θ' ἵππων
 ἔγχεϊ χαλκείῳ, μεμαῶς ἀπὸ θυμὸν ἐλέσθαι
 καὶ τό γε χειρὶ λαβοῦσα θεά, γλανκῶπις Ἀθήνη,
 ὥσεν ὑπέκ δίφροιο ἐτώσιον ἀχθῆναι.
 δεύτερος αὐθ' ὠρμάτο βοῆν ἀγαθὸς Διομήδης
 ἔγχεϊ χαλκείῳ· ἐπέρισε δὲ Παλλὰς Ἀθήνη
 νείατον ἐς κενεῶνα, ὅθι ζωννύσκετο μίτρον.
 τῇ ῥά μιν οὔτα τυκῶν, διὰ δὲ χροῶα καλὸν ἔδαψεν,

842—863. Verwundung des Ares durch Diomedes und Athene.

842. Περιφραντα. Der Name bedeutet der Umsagende. So heisst auch ein Troischer Herold P, 323 f. vgl. Περιφήτης E, 515. — ἐξενάριζεν. zu 155.

844 f. μαιφόνος. zu 31. — Ἄιδος κνέην. Die Tarnkappe, wie sie die deutsche Sage nennt, heisst Helm des Hades, insofern dieser der Gott des unterirdischen Dunkels ist, vielleicht mit bewusster Anspielung auf die Bedeutung seines Namens (unsichtbar). Dem Perseus wird dieser Helm des Hades von den Nymphen geliehen. Vielleicht gehört er ursprünglich dieser Sage an. Die Kunst stellt ihn als eine oben zu einem vorwärts gebogenen Horne sich abstumpfende Phrygische Mütze dar. Wie Athene den Hadeshelm gleich zur Hand hat, kümmernt den Dichter nicht.

851. πρόσθεν, dem δεύτερος 855 entspricht, kräftiger als πρότος. vgl. I, 346. — ὠρέξ. zu A, 307. Ares kämpft zu Fusse. — ἵππων, des Diomedes.

853 f. καί. Man erwartete ἀλλά oder δέ. καί macht einen lebhaft

hervorhebenden Uebergang, wie etwa unser und nun. — Den eben in den Wagenstuhl dringenden Speer stiess sie aus diesem weg (nach der Seite hin), so dass er vergeblich dahinfuhr. — ὑπέκ, eigentlich drunter weg, aber auch geradezu für heraus. vgl. 318. A, 465. Unmöglich kann ὑπέκ δίφροιο heissen unten vom Wagen her, weil der Hauptbegriff ἐκ ist, so dass der Speer im Wagen gewesen sein muss, hier natürlich oberhalb der ἀντογες, da Ares die Lanze in den Leib des Diomedes stossen wollte. Die Lesart ὑπέκ gibt kein rechtes Bild; der Dichter konnte sagen, der Speer sei über dem Diomedes weg gefahren, wie ὑπέριπτατο steht. — ἀχθῆναι, wie I, 368.

856—858. ἔγγ. χαλκ. Der Dichter scheut die Wiederholung (852) nicht. — ζωννύσκετο, sich umgegürtet hatte. vgl. E, 181. Die Verbalformen mit σκ bezeichnen nicht immer das Pflegen. vgl. A, 46. Z, 19. A, 125. 673. zu O, 12. — μίτρον. zu A, 137. Andere lasen μίτρον. vgl. K, 77 f. — τυκῶν, wie 582. — καλόν, stehendes Beiwort zu χροῶα.

ἐκ δὲ δόρῳ σπάσεν αὐτίς· ὁ δ' ἔβραχε χάλκεος Ἄρης,
 ὅσσον τ' ἐννεάχιλοι ἐπίαχον ἢ δεκάχιλοι
 860 ἄνδρες, ἐν πολέμῳ ἔριδα ξυνάγοντες ἄρηος.
 τοὺς δ' ἄρ' ὑπὸ τρόμος εἶλεν Ἀχαιοὺς τε Τρωάδας τε
 δεισάντας· τόσον ἔβραχ' Ἄρης ἄτος πολέμοιο.
 οἷη δ' ἐκ νεφέων ἐρεβεννὴ φαίνεται ἀήρ
 καύματος ἔξ ἀνέμοιο δυσαέος ὀρνυμένοιο,
 865 τοῖος Τυδείδη Διομήδεϊ χάλκεος Ἄρης
 φαίνεθ' ὁμοῦ νεφέεσσι· ἰὼν εἰς οὐρανὸν εὐρόν.
 καρπαλίμως δ' ἴκανε θεῶν ἕδος, αἰπὸν Ὀλύμπου,
 παρὸν δὲ Διὶ Κρονίῳ καθέζετο θυμὸν ἀχέων.
 δεῖξεν δ' ἄμβροτον αἶμα καταρρέον ἔξ ὠτειλῆς,
 870 καὶ ῥ' ὀλοφνυρόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 Ζεῦ πάτερ, οὐ νεμεσίξῃ ὄρῳν τάδε καρτερὰ ἔργα;
 αἰεὶ τοι ῥίγιστα θεοὶ τετληότες εἰμὲν
 ἀλλήλων ἰότητι, χάριν δ' ἀνδρεῖοσι φέροντες.
 σοὶ πάντες μαχόμεσθα· σὺ γὰρ τέκεες ἄφρονα κούρη,
 875 οὐλομένην, ἣ τ' αἰὲν ἀήσουλα ἔργα μέμηλεν.
 ἄλλοι μὲν γὰρ πάντες, ὅσοι θεοὶ εἰς ἐν Ὀλύμπῳ,
 σοὶ τ' ἐπιπέθονται καὶ δεδμηέσθαι ἕκαστος·

860—862. ἐπίαχον, hier vom Kriegsgeschrei, wie ἐπιβοᾶν Herod. V, 1. Der Aorist, wie in Vergleichen. — ἐνν., δεκάχιλοι. Die Form mit χίλιοι verbot der Vers. — ἔριδα ξυνάγ. vgl. B, 381. F, 7. — ὑπὸ-εἶλεν, erfasste. zu F, 34.

864—908. Ares sieht zum Olympos, wo seine Klage bei Zeus schlechte Aufnahme findet, doch trägt dieser seine Heilung dem Götterarzte auf. Auch Here und Athene kehren zum Olympos zurück.

864—867. Ares, als er auf einem Gewölk zum Himmel stieg, erschien ihm so düster wie der Gewitterhimmel. — ἐκ νεφ., in den Wolken, am Himmel, nach stehendem Gebrauche (A, 62. O, 170. v, 104). zu O, 625. Die Bildung des Gewölkes wird als Folge der Hitze bezeichnet (ἐκ, wie H, 111) und auch des begleitenden Gewittersturms gedacht. Andere ziehen καύματος ἔξ zu ὀρνυμένοιο. — ὁμοῦ νεφ. ἰὼν.

Er hatte um sich ein Gewölk gebildet.

872. vgl. 757.

873 f. vgl. 383 f. τετληότες εἰμὲν, wie τλήμεν 383, τετλάμεν v, 311. Zur umschreibenden Form vgl. 511. A, 211. Z, 488. Θ, 524. — χάριν δ' ἀνδρ. φέροντες (vgl. 211), als nähere Ausführung zu ἀλλ. ἰότητι, wobei die erste Person wieder zurücktritt.

875 f. Rasch geht er zur Anklage des Zeus über, dessen Betragen sie alle erbitterte. — μαχόμεν., vom Anklagen, Beschuldigen, wie Z, 329. I, 32. — γὰρ leitet die ganze Begründung bis 880 ein. — ἀήσουλος, wild, eigentlich stürmisch, von ἄησις (wie das spätere ἀήσυρος). Auch ἄητος (Φ, 395) heisst stürmend, wild.

877—880. Das kommt daher, weil du ihr alles nachsiehst. — τε sollte nach dem Zeitworte stehen. zu B, 136. — δεδμηέμ., sind unterthan.

ταύτην δ' οὐτ' ἐπεὶ προτιβάλλεαι οὔτε τι ἔργῳ,
 880 ἀλλ' ἀνιείς, ἐπεὶ αὐτὸς ἐγείναιο παῖδ' αἰδηλόν·
 ἢ νῦν Τυδέος υἱόν, ὑπερφιάλον Διομήδεα,
 μαρφαίνειν ἀνέηκεν ἐπ' ἀθανάτοισι θεοῖσιν.
 Κύπριδα μὲν πρῶτον σχεδὸν οὔτασε χεῖρ' ἐπὶ καρπῷ,
 αὐτὰρ ἔπειτ' αὐτῷ μοι ἐπέσοντο δαίμονι ἴσος.
 885 ἀλλὰ μ' ὑπήρκειαν ταχέες πόδες· ἢ τέ κε δηρὸν
 αὐτοῦ πῆματ' ἔπασχον ἐν αἰνῆσιν νεκάδεσσιν,
 ἢ κε ζῶς ἀμενηνὸς ἔα χαλκοῖο τυπῆσιν.
 τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς·
 μήτι μοι, ἄλλοπρόσαλλε, παρεζόμενος μινύριζε.
 890 ἔχθιστος δέ μοι ἔσοι θεῶν, οἱ Ὀλύμπου ἔχουσιν·
 αἰεὶ γὰρ τοι ἔρις τε φίλη πόλεμοί τε μάχαι τε.
 μητρός τοι μένος ἔστιν ἀάσχετον, οὐκ ἐπιεικτόν,
 Ἥρης· τὴν μὲν ἐγὼ σπονδῆ δάμνημ' ἐπέεσσιν·
 τῷ δ' ὅτιο κείνης τάδε πάσχειν ἐνεσθήσιν.
 895 ἀλλ' οὐ μὲν σ' ἔτι δηρὸν ἀνέξομαι ἄλλ' ἔχοντα
 ἐκ γὰρ ἐμεῦ γένος ἔσοι, ἐμοὶ δέ σε γείνατο μήτηρ.
 εἰ δέ τευ ἔξ ἄλλον γε θεῶν γένευ' ὧδ' αἰδηλός,
 καὶ κεν δὴ πάλαι ἦσθα ἐνέριτερος Οὐρανιῶνων.
 ὣς φάτο, καὶ Παῖήν' ἀνώγειν ἰήσασθαι.
 900 τῷ δ' ἐπὶ Παῖήων ὀδυνήματα φάρμακα πάσσειν.

zu F, 183. — προτιβ., triffst. — ἀνιείς. Die Alten schrieben ἀνιείς, μεθίεις, μεθίει. — ἐγείν. vgl. A, 399 f. Der Ausdruck ist ganz allgemein, im Sinne, die Verderbliche ist dein Kind (vgl. 875).

881 f. Dass Athene im Spiele gewesen, kann er nur ahnen, da sie ihm unsichtbar geblieben. — μαρφαίνειν, prägnant, rasend losgehen auf.

883 f. oben 458 f.
 886 f. vgl. O, 117 f. oben 388. — πῆματα πάσχειν, vom todessiech Liegenden. — ἐν νεκάδεσσιν bestimmt das αὐτοῦ näher. zu B, 237. — ζῶς, zwar lebend. — ἀμεν., kraftlos, im Gegensatz zu seiner jetzigen Stärke (θεοῖς ἀλκή).

889. ἄλλοπρόσαλλε. zu 831. 890 f. vgl. A, 176 f.

892—894. Deine Mutter selbst hat dir diese Verwundung bereitet. Seine Aeußerung stimmt nicht ganz zu 765 f. — ἀάσχετος, zusammengezogen ἄσχετος (II, 549), mit verstärkendem α, ganz unbändig, (nicht zu halten).

895 f. Aber dennoch soll er als sein Sohn nicht lange leiden. — γένος, Acc. der Beziehung.

898. Tiefer als die Titanen ist ein stark hyperbolischer Ausdruck. Οὐρανιῶνες sind die Titanen als Söhne des Uranos, deren Wohnung unten in der Tiefe des Tartaros ist (Θ, 478 ff. Z, 204 f. 279. O, 225). Dieser Gebrauch ist Hesiodisch, nicht Homerisch, weshalb 807 f. jedenfalls spätern Ursprungs sind.

899. Παῖήνα. zu 401. — ἀνώγειν, imperfect. Plusquam. zu A, 313.

[ἤκεσάτ' οὐ μὲν γάρ τι καταθνητός γ' ἐτέτυκτο.]
 ὡς δ' ὅτ' ὀπὸς γάλα λευκὸν ἐπειρόμενος συνέπηξεν
 ὕγρον Ἴον, μάλα δ' ὄκα περιτρέφεται κυχόωντι,
 ὡς ἄρα καρπαλίμως ἤσαστο θοῦρον Ἄρηα.
 τὸν δ' Ἥβη λούσεν, χαρίεντα δὲ εἴματα ἔσσειν
 πὰρ δὲ Διὶ Κρονίωνι καθέζετο κύδει γαίον.
 αἱ δ' αὐτίς πρὸς δῶμα Διὸς μεγάλοιο νέοντο,
 Ἥρη τ' Ἀργεῖη καὶ Ἀλαλκομενῆς Ἀθήνη,
 παύσασαι βροτολογὸν Ἄρην ἀνδροκτασίαν.

Z.

"Εκτορος καὶ Ἀνδρομάχης ὁμιλία.

Τρώων δ' οἰώθη καὶ Ἀχαιῶν φύλοπις ἀνή
 πολλὰ δ' ἄρ' ἔνθα καὶ ἔνθ' ἴθυσε μάχη πεδίοιο
 ἀλλήλων ἰθνημένων χαλκήρεα δοῦρα
 μεσσηγὺς Σιμόεντος ἰδὲ Ξάνθοιο ῥοάων.
 Αἴας δὲ πρῶτος Τελαμώνιος, ἕρκος Ἀχαιῶν,

901 fehlte schon in alten Handschriften. Nach dessen Einfügung schrieb man πάσων, aber πάσσειν bieten noch die besten Handschriften. 902 f. ὀπὸς, Feigenlab, später auch δάκρον genannt. In späterer Zeit bediente man sich als Lab besonders der ersten Muttermilch, πτυα, die davon coagulum heisst. — ἐπειγ., eilig, rasch. — συνέπηξεν, dick macht. — περιτρέφεται κυχ., gerinnt umheiß, wenn man sie umrührt. vgl. ι, 246. In allen

Handschriften steht das falsche περιτρέφεται. Herodian hatte das Richtige. Den Vergleichungspunkt bildet die Raschheit.

905. Hebe, als Götterdienerin. vgl. A, 2. Auch die Königstöchter baden die Gäste. — ἔσσειν, μιν.

906. vgl. A, 405. — κύδει, hier von seiner hergestellten Götterkraft.

908. A, 8.
 909. vgl. 717. 762 f. — ἀνδροκτασίαι, von der Schlacht (H, 237), auch im Sing. (A, 164).

SECHSTES BUCH.

1—72. Die Achäer erlegen viele Troer. Nestor mahnt sie, sich nicht bei der Beraubung der Leichen aufzuhalten.

1—3. οἰώθη, verlassen war, von den Göttern. vgl. A, 401. Auch μονοῦν hat Homer. — πολλά, gewaltig, hier weithin. — ἄρα, mit Rückbeziehung auf 1. — ἔνθα καὶ ἔνθα (zu B, 90), nach beiden Flüssen hin. — ἴθυσε πεδίοιο, wandte sich zur Ebene. vgl. O, 693. — ἀλλήλων,

gegen einander. — ἰθνημένων gehört zu μάχη. vgl. N, 498 f.

4. vgl. Einl. S. 18 f. — Σιμ. ist nicht von ῥοάων abhängig. vgl. O, 560. Andere lasen μεσσοποταμοῖο Σκαμάνθρον καὶ στομαλίην, wo στομαλίην, wie später λιμνοθάλασσα, das ausgetretene Meerwasser (aestuarium) bezeichnen soll.

5 f. πρῶτος, nach Entfernung der Götter. — ἕρκος Ἀχ., wie Γ, 229. — φάλαγγα. Der Sing. nur hier, von

Τρώων ῥήξε φάλαγγα, φῶος δ' ἐτάροισιν ἔθνηκεν,
 ἄνδρα βαλῶν, ὃς ἄριστος ἐνὶ Θρήκεσσι τέτυκτο,
 εἶδον Ἐυσοῶρον, Ἀκάμαντ', ἦν τε μέγαν τε.
 τὸν δ' ἔβαλε πρῶτος κόρυθος φάλον ἰπποδασείης,
 ἐν δὲ μετώπῳ πῆξε, πέρησε δ' ἄρ' ὀστέον εἶσω
 αἰχμῇ χαλκείῃ τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψεν.
 Ἄξυλον δ' ἄρ' ἔπεφνε βοῖν ἀγαθὸς Διομήδης
 Τευθρανίδην, ὃς ἔβαιεν ἐκτιμένη ἐν Ἀρίσβῃ
 ἀφνειὸς βιότιοι, φίλος δ' ἦν ἀνθρώποισιν
 πάντας γὰρ φιλέσκειν ὁδῶ ἐπι οἰκία ναίων.
 ἀλλὰ οἱ οὐτίς τῶν γε τότ' ἤρκεσε λυγρὸν ὄλεθρον
 πρόσθεν ὑπαντιάσας, ἀλλ' ἄμφω θυμὸν ἀπήνρα,
 αὐτὸν καὶ θεράποντα Καλήσιον, ὃς ἴα τόθ' ἔππων
 ἔσκεν ὑφηρίοχος τῶ δ' ἄμφω γαίαν ἐδύτην.
 Δῆσον δ' Εὐρύαλος καὶ Ὀφέλιον ἐξενάριζεν
 βῆ δὲ μετ' Αἴσηπον καὶ Πήδασον, οὓς ποτε νόμφη
 νῆς Ἀβαρβαρέη τέξ' ἀμύμονι Βουκολίωνι.
 Βουκολίων δ' ἦν υἱὸς ἀγανοῦ Λαομέδοντος,
 πρεσβύτατος γενεῆ, σκότιον δὲ ἐ γείνατο μήτηρ
 ποιμαίνων δ' ἐπ' ὄεσσι μίγη φιλότῃ καὶ ἐνῆ,
 ἣ δ' ὑποκυσάμενη διδυμάουε γείνατο παῖδε.
 καὶ μὲν τῶν ὑπέλυσε μένος καὶ φαίδιμα γυῖα

der gerade dem Aias gegenüberstehenden Schar. — φῶος, Heil, in gangbarer Uebersetzung. vgl. Π, 95 f. φῶος τεύχεϊν Φ, 538. Gewöhnlich φῶος τιλ γενέσθαι.

7 f. vgl. B, 844 f. E, 462.

9—11. A, 459—461.

13. Ein Achäer Teuthras E, 705. — Ἀρίσβη. B, 836.

14 f. Der Relativsatz zieht das ἀφν. βιότιοι an (vgl. E, 612 f.), dafür erweitert sich aber die zweite nähere Bestimmung zu einem selbständigen Satze. — οἰκία (mit dem Digamma) ναίων, stehender Versschluss. — φιλέσκειν, von gastlicher Aufnahme.

16. vgl. E, 53.

17. ὑπαντ., Διομήδῃ, der auch bei ἀπήνρα Subiect ist.

19 f. ὑφηρ., ganz gleich ἡφίοχος; ὑπό deutet nur die Abhängigkeit an. vgl. ἰποδωός, ὑποδρηστήρ. —

γαίαν ἐδύτην, eigentlich ihre Seelen. — Εὐρύαλος. B, 565 f. — Ein Achäer Opheltios fällt A, 302.

21 f. Αἴσηπος, sonst Fluss-, wie Πήδασος (35) Stadtname. — νόμφη νῆς, Quellnymph. νῆς von ναίειν fließen (Φ, 197), wie auch νηρός, Νηρέυς. — Ἀβαρβαρέη, wohl die Liebliche (Nichtschlimme), von einem reduplicirten βαρός, vgl. ἀπήμων, unschädlich, lieblich, ἀμμων, tadello, edel.

24 f. σκότιον, furtim, heimlich. — ἐπ'. zu E, 137. — μίγη, ἀντῆ. vgl. Γ, 445.

27. ὑπέλυσε, brach, vom Berauben der Kraft. vgl. Ψ, 726. ὑπό verstärkt den Begriff. vgl. zu A, 401. 405. — φαίδιμος, stehendes Beiwort von Körpertheilen, wie φαεινός, λιπαρός, ἀγλαός, καλός, φίλος. — γυῖα. zu Γ, 34. — Μηκ. vgl. B, 566.

Μηκιστηιάδης, καὶ ἀπ' ὤμων τεύχε' ἐσύλα.
 Ἀστύαλον δ' ἄρ' ἔπεφνε μενεπτόλεμος Πολυποίτης
 Πιδύτην δ' Ὀδυσσεὺς Περκασίον ἐξενάριξεν
 ἔγχει χαλκίῳ, Τεῦκρος δ' Ἀρετάονα διον.
 Ἀντίλοχος δ' Ἀβληρον ἐνήρατο δουρὶ φαιινῷ
 Νεστορίδης, Ἐλατον δὲ ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
 ναῖε δὲ Σατυρόεντος ἐρρηεῖται παρ' ὄχθας
 Πήδασον αἰπεινῆν. Φύλακον δ' ἔλε Λήϊτος ἦρωσ
 φεύγοντ'· Εὐρύπυλος δὲ Μελάνθιον ἐξενάριξεν.
 Ἄδρηστον δ' ἄρ' ἔπειτα βοήν ἀγαθὸς Μενέλαος
 ζωὸν ἔλ'· ἴππῳ γάρ οἱ ἀτυζομένῳ πεδίῳ,
 ὄζῳ ἐνὶ βλαφθέντε μυριζίνῳ, ἀγκύλον ἄρμα
 ἄξαντ' ἐν πρώτῳ ὄμῳ αὐτῷ μὲν ἐβήτην
 πρὸς πόλιν, ἣ περ οἱ ἄλλοι ἀτυζόμενοι φοβέοντο,
 αὐτὸς δ' ἐκ δίφρου παρὰ τροχὸν ἐξεκυλίσθη
 προηγῆς ἐν κονίῃσιν ἐπὶ στόμα. παρ' δὲ οἱ ἔσθη
 Ἀτρεΐδης Μενέλαος ἔχων δολιχόσκιον ἔγχος.
 Ἄδρηστος δ' ἄρ' ἔπειτα λαβῶν ἐλλίσσετο γούνων
 ζώγρει, Ἀτρεὺς νιέ, σὺ δ' ἄξια δέξαι ἄποινα.
 πολλὰ δ' ἐν ἀφνειῷ πατρὸς κειμήλια κείται,
 χαλκὸς τε χρυσοῦς τε πολύκημτός τε σιδήρος·

29—31. Πολυποίτης, der Lapithe. vgl. B, 740 f. — Περκασίον. vgl. B, 835. — Des Telamoniers Aias Bruder Teukros erscheint hier zuerst, ohne alle nähere Bezeichnung.
 33—36. Ἀβληρος, vielleicht der Starktreffende (von βάλλειν). — Ἐλατος, der Stossende. — ναῖε δὲ. Die zwischentretende nähere Angabe belebt die trockene Aufzählung. Die Lelegerstadt Pedasos am Ide war zerstört. vgl. Y, 92. Φ, 86. — ἐρρηεῖται, wie sonst ἐρρηεῖος, ἀκαλαρρηεῖται. ρεῖτης aus ῥε-ίτης. — Φύλακος heisst auch der Vater des Iphiklos (B, 705). — Λήϊτος. vgl. B, 494. — Εὐρύπυλος. vgl. B, 736. E, 76 ff. — Μελάνθιος (Μελανθεύς) (von ἄνθος) und der Frauennamen Μελανθώ finden sich in der Odyssee.
 37—42. Ἄδρηστον. zu B, 830 f. — ἀτυζ. πεδίῳ, scheu fliehend auf der Ebene. — βλαφθέντε. Das Verwickeln der Füsse in einem Ta-

mariskenstrauch (vgl. K, 466 f. Φ, 18) war die Ursache der Flucht, auf welcher die Deichsel vorn abbrach. — πρώτῳ, vorn an, da wo sie im Wagenstuhl befestigt wird. Es kann hier nicht gleich ἄρμα E, 729 sein; denn der Wagen bricht, nicht die Deichsel, die nur durch den Bruch des Wagens abgeht. — Zu ἐβήτην tritt noch αὐτῷ, weil schon der Gegensatz des Herrn vorschwebt, aber die Rede nimmt 42 eine ganz andere Wendung.
 45. γούνων gehört zu λαβῶν (A, 407), obgleich auch λίσσεσθαι mit dem Gen. verbunden wird.
 46—50. ζώγρει, Gegensatz zum Tödten. — σὺ im zweiten Gliede, ohne Nachdruck. — πατρὸς, mit einer auch im Deutschen gangbaren Auslassung von Haus. vgl. 378. Θ, 367. — πολύκημ., wohlgearbeitet. — χαρσίαιτο, prägnant, würde gern geben. — ἀπερείσι'.

τῶν κέν τοι χαρσίατο πατὴρ ἀπερείσι' ἄποινα,
 εἴ κεν ἐμὲ ζωὸν πεπύθοιτ' ἐπὶ νηοῖν Ἀχαιῶν.
 ὣς φάτο, τῷ δ' ἄρα θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ἔπειθεν.
 καὶ δὴ μιν τάχ' ἔμελλε θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
 δάσειν ᾧ θεράποντι καταξέμεν' ἀλλ' Ἀγαμέμνων
 ἀντίος ἦλθε θεῶν, καὶ ὁμοκλήσας ἔπος ἠΐδα
 ᾧ πέπον, ᾧ Μενέλαε, τί ἦ δὲ σὺ κήδεαι οὕτως
 ἀνδρῶν; ἦ σοὶ ἄριστα πεποίηται κατὰ οἶκον
 πρὸς Τρώων; τῶν μήτις ὑπεκφύγοι αἰπὴν ὄλεθρον
 χειρὰς θ' ἡμετέρας μηδ' ὄντινα γαστέρι μήτηρ
 κοῦρον ἐόντα φέροι, μηδ' ὄς φύγοι, ἀλλ' ἅμα πάντες
 Ἴλιον ἐξαπολοῖατ' ἀκήδεστοι καὶ ἄφαντοι.
 ὣς εἰπὼν παρέπεισεν ἀδελφειοῦ φρένας ἦρωσ,
 αἴσιμα παρεϊπὼν ὁ δ' ἀπὸ ἔθεν ὄσατο χειρὶ
 ἦρω' Ἄδρηστον. τὸν δὲ κρείων Ἀγαμέμνων
 οὔτα κατὰ λαπάρην ὁ δ' ἀνετράπετ', Ἀτρεΐδης δέ
 λὰξ ἐν στήθεσι βὰς ἐξέσπασε μελινον ἔγχος.
 Νέστορ δ' Ἀργείοισιν ἐκέκλετο μακρὸν ἄσας
 ᾧ φίλοι, ἦρωες Λαλαοί, θεράποντες Ἄρης,
 μήτις νῦν ἐνάρων ἐπιβαλλόμενος μετόπισθεν
 μιμνέτω, ὥς κεν πλείστα φέρων ἐπὶ νῆας ἵκηται,

zu A, 13. — πεπύθοιτ', mit dem Acc., wie E, 702.
 55. Das doppelte ᾧ zur Stütze des Verses, wie ᾧ auch häufig in die Mitte tritt. — τί ἦ. zu A, 365. Mit anknüpfendem δέ (A, 540), wie Z, 264. O, 244.
 56 f. ἀνδρῶν, allgemein, wofür man ἀνέρος erwartete. — Auf σοὶ ruht der Ton. — ἄριστα, gar Gutes. — πρὸς, von Seiten.
 58—60. ὄντινα wird näher bestimmt durch κοῦρον ἐόντα, da ὅστις auch so allgemein von beiden Geschlechtern gesagt sein kann. κοῦρον bezeichnet das Geschlecht. — ὄς, demonstrativ, wie A, 405. — Ἴλιον hängt von ἐξαι. ab. vgl. E, 763. — ἄφαντος, unerkannt, spurlos (Y, 303). Anders steht ἀπύστος.
 61 f. παρέπεισεν, stimmte um, wie παρπειθίζοντες Ψ, 37, mit Bezug auf 51. Andere haben das unhome-rische ἔτρεψεν. — Menelaos über-

lässt ihn dem Bruder. — παρεϊπὼν, zusprechend, mit Digamma.
 64. ἀνετράπετ', fiel um, auf den Rücken, durch die Gewalt des Stosses; er hatte vor Menelaos gekniet. Ἀτρεΐδης, Agamemnon. Ἀτρεΐδης δέ ist ein häufiger Versschluss. Am häufigsten steht Ἀτρεΐδης am Anfange, dann auch im zweiten Fusse. Ebenso verhält es sich mit Πηλεΐδης und Τυδείδης. Der Dichter hätte den Vers auch, wie sonst (E, 308, 327), schliessen können: αὐτὰρ ὁ γ' ἦρωσ.
 66—68. Nestor will, dass sie den Sieg verfolgen, keiner sich durch Beutelust hemmen lasse. vgl. O, 346 ff. Die Veranlassung zur Mahnung gibt ihm Agamemnon. Die Rede ist an alle gerichtet. vgl. B, 110. — ἐπιβαλλόμενος mit dem Gen., trachtend nach. Das Wort heisst nie sich auf etwas werfen. — κεν. Nur wenige Handschriften haben κε. — πλείστα, mehr als irgend einer.

ἀλλ' ἄνδρας κτείνωμεν ἔπειτα δὲ καὶ τὰ ἔκρηλοι
νεκρούς ἅμ πεδίον σὺλῆσετε τεθνηώτας.
ὡς εἰπὼν ὄτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστων.
ἔνθα κεν αὐτὲ Τρῶες ἀρηφίλων ὑπ' Ἀχαιῶν
Ἴλιον εἰσανέβησαν, ἀναλκείησι δαμέντες,
εἰ μὴ ἄρ' Αἰνεία τε καὶ Ἔκτορι εἶπε παραστάς
Πριαμίδης Ἐλενος, οἰωνοπόλων ὄχ' ἄριστος
Αἰνεία τε καὶ Ἔκτορ, ἐπεὶ πόνοσ' ὕμμι μάλιστα
Τρῶων καὶ Λυκίων ἐγκέκλιται, οὐνεκ' ἄριστοι
πᾶσαν ἐπ' ἰθὺν ἔστε μάχεσθαι τε φρονέειν τε,
στῆτ' αὐτοῦ, καὶ λαὸν ἐρκαάκετε πρὸ πύλων
πάντη ἐποικόμενοι, πρὶν αὐτ' ἐν χερσὶ γυναικῶν
φεύγοντας πεσέειν, δηίοισι δὲ χάριμα γενέσθαι.
αὐτὰρ ἐπεὶ κε φάλαγγας ἐποτρύνητον ἀπάσας,
ἡμεῖς μὲν Δαναοῖσι μαχησόμεθ' αὐθι μένοντες,
καὶ μάλα τειρόμενοί περ' ἀναγκαίη γὰρ ἐπειγεί
Ἔκτορ, ἀτὰρ σὺ πόλιωδε μετέρχεο, εἰπέ δ' ἔπειτα
μητέρι σῆ καὶ ἐμῇ ἢ δὲ ξυνάγουσα γεραιάς
νηὸν Ἀθηναίης γλανκώπιδος ἐν πόλει ἄκρη,

70 f. Die erste, freilich durch das Metrum bedingte Person tritt besonders kräftig ein. — τὰ, ἔναρα, hängt von σὺλῆσετε ab, vgl. O, 427 f. — Die erste Person σὺλῆσομεν schloss der Vers aus. Das Fut. hier von dem, was geschehen mag. — νεκρ. τεθν., die todten Leichen.

73—118. Auf des Wahrsagers Helenos Mahnung geht Hektor, nachdem er die Schlacht hergestellt hat, zur Stadt, um Gebete und Gelübde zu veranlassen.

73 f. αὐτὲ, als gegensätzlicher Uebergang. — ὑπό. zu P, 61. — εἰσαναβαίνειν. Die Stadt liegt höher, besonders die Akropolis (Ω, 700). — ἀναλκ. δαμ., von Feigheit bewältigt.

75 f. Aineias hat als Heerführer der Dardaner (zu B, 819) die nächste Stelle neben Hektor. Anders N, 459 ff. — Helenos tritt hier und im folgenden Buche als Wahrsager auf, M, 215 ff. Pulydamas.

77 f. πόνοσ', Sorge. vgl. 355. — μάλιστα mit dem Gen. (vgl. Ξ, 490 f.

P, 576 f.), wie auch bei Herodot, mit περι πάντων X, 422. — Λυκίων. zu A, 197. — ἐγκέκλι., präsentisch, aufliegt.

79 f. ἰθύς, Art, eigentlich Gang (vgl. ἴ-θμα), Richtung. — στῆτ', bleibt stehen.

81 f. αὐτὲ, hervorhebend, nie für αὐτίς. zu H, 335. — χερσὶ, Arme. — πεσέειν, wie es von den Achaiern heisst ἐν νῆεσσι πέσον φεύγοντες (A, 311. vgl. O, 68). — δηίοισι. zu B, 544. — χάριμα. zu P, 51.

84. ἡμεῖς, wir Andern. Der Gegensatz tritt 86 in lebhafter Anrede hervor. — ἀτὰρ σὺ, wofür gewöhnlich σὺ δέ (A, 282).

87—89. ἢ δέ. Der Inhalt des Auftrages (εἰπέ) tritt selbständig auf. Das Zusammenhinführen (ξυνάγουσα) in den Tempel (der Acc, wie A, 322. P, 262. E, 291. K, 195) und das Oeffnen desselben (οἴζασα) gehen der Haupthandlung (92 ff.) voraus. — ξυνάγουσα. Zum Präsens zu H, 425. — ἱεροῖο δόμοιο. ἱερὸν als Tempel hat Homer nicht, wohl

ἱερός im Sinne von geweiht, wie ἱερός Ἀθηναίης. In der Odyssee heisst die Wohnung der Kirke ἱερός, wie das Haus des Menelaos θεῖος.

90. Die Handschriften lesen ὅς, was des Digamma wegen nicht richtig sein kann.

92. Auf den Schoss der sitzenden Bilder der Götter legte man die Gaben. Es ist nur an ein geschnitztes Holzbild (ξόανον), das als Tempelbild ἔδος heisst, zu denken. Sitzende Schnitzbilder der Athena sah noch Strabo viele. Sie wurden bekleidet, woher jenes Gewand der Göttin wohl zu Gute kam.

94. ἦνις, vollkommen (von ἄνειν, vollenden). Die Alten erklärten es einjährig von ἔνος. Andere deuten es glänzend, wie ἦρον.

96 f. Erklärung des αἰ κ' ἐλεήσῃ-τέκνα. — μήστωρα. zu A, 328.

οἴζασα κληῖδι θύρας ἱεροῖο δόμοιο,
πέπλον, ὃ οἱ δοκεῖ χαριέστατος ἢ δὲ μέγιστος
εἶναι ἐνὶ μεγάρῳ καὶ οἱ πολὺ φίλτατος αὐτῇ,
θεῖναι Ἀθηναίης ἐπὶ γούνασιν ἠγκόμοιο,
καὶ οἱ ὑποσχέσθαι δυοκαίδεκα βοῦς ἐνὶ νηῶ
ἦνις, ἠέστας ἱερουσέμεν, αἰ κ' ἐλεήσῃ
ἄστν τε καὶ Τρώων ἀλόχους καὶ νήπια τέκνα,
αἰ κεν Τυδέος υἱὸν ἀπόσῃ Ἴλιον ἰρῆς,
ἄγριον αἰμητήν, κρατερόν μήστωρα φόβοιο,
ὃν δὴ ἐγὼ κάριστον Ἀχαιῶν φημὶ γενέσθαι.
οὐδ' Ἀχιλλῆά ποθ' ὠδέ γ' ἐδειδόμεν, ὄρχαμον ἀνδρῶν,
ὃν πέρ φασὶ θεᾶς ἐξέμμεναι ἀλλ' ὅδε λην
μαίνεται, οὐδέ τις οἱ δύναται μένος ἰσοφαρίζειν.
ὡς ἔφαθ', Ἔκτωρ δ' οὐτι κασιγνήτω ἀπίθησεν.
αὐτίκα δ' ἐξ ὀχέων σὺν τεύχεσιν ἄλτο χαμᾶζε,
πάλλων δ' ὀξέα δοῦρε κατὰ στρατὸν ὄχετο πάντη,
ὄτρυνων μαχέσασθαι, ἔγειρε δὲ φύλοπιν αἰνήν.
οἱ δ' ἐλελίχθησαν καὶ ἐναντίοι ἔσταν Ἀχαιῶν.
Ἄργεῖοι δ' ὑπεχώρησαν, λῆξαν δὲ φόνιοιο
φᾶν δέ τιν' ἀθανάτων ἐξ οὐρανοῦ ἄστερόεντος
Τρῶσιν ἀλεξήσοντα κατελθέμεν ὡς ἐλέλιχθεν.
Ἔκτωρ δὲ Τρῶεσσιν ἐκέκλετο μακρὸν αἰῶσας

99. ὄρχαμος ἀνδρῶν (zu A, 7) heisst in der Ilias sonst nur Asios; ὄρχαμε λαῶν wird Achilleus Φ, 221 angedredet.

100 f. θεᾶς ἐξέμμεναι, wie τέων ἔξεσσι τοκήων; Ω, 387. vgl. E, 637. — ἀλλά führt den Gegensatz zur Verwunderung über das eben Behauptete ein. — ἰσοφαρίζειν, es gleich thun, (von ἰσοφόρος, mit Wechsel des α, wie in φαρῆτη. vgl. σ, 373), wogegen ἀντιφερίζειν, sich entgegenstellen, vgl. A, 589.

102. Hektor folgt dem Bruder, weil er die Einsicht des als Weissager von den Göttern ausgezeichneten Helenos verehrt, und sein Rath ihm weise scheint.

103—106. E, 494—497.

108 f. Begründung des Zurückweichens. — ὡς, so beherzt. Andere lasen ὡς, da. vgl. E, 603 ff.

Τρωῆς ὑπέροθυμοι τηλεκλειτοὶ τ' ἐπίκουροι, 6
 ἀνέρες ἔστε, φίλοι, μνήσασθε δὲ θούριδος ἀλκῆς,
 ὄφρ' ἂν ἐγὼ βεῖω προτὶ Ἴλιον, ἠδὲ γέρονσιν
 εἶπω βουλευτῆσι καὶ ἡμετέρης ἀλόχοισιν 115
 δαίμοσιν ἀρήσασθαι, ὑποσχέσθαι δ' ἑκατόμβας.
 ὡς ἄρα φωνήσας ἀπέβη κορυθαίολος Ἔκτωρ
 ἀμφὶ δέ μιν σφυρὰ τύπτε καὶ ἀσχένα δέσμα κελαινόν,
 ἀντυξὴ πνυμάτη θέεν ἀσπίδος ὀμφαλοέσσης.
 Γλαῦκος δ', Ἴππολόχοιο πάϊς, καὶ Τυδείος υἱός
 ἔς μέσον ἀμφοτέρων συνίτην μεμαῶτε μάχεσθαι. 120
 οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
 τὸν πρότερος προσέειπε βοῆν ἀγαθὸς Διομήδης
 τίς δὲ σὺ ἐσσι, φέριστε, καταδνητῶν ἀνθρώπων;
 οὐ μὲν γὰρ ποτ' ὄπωπα μάχῃ ἐνὶ κωδιανείρῃ
 τὸ πρῖν· ἀτὰρ μὲν νῦν γε πολὸν προβέβηκας ἀπάντων 125
 σῶ θάρσει, ὃ τ' ἐμὸν δολιχόσκιον ἔγχος ἔμεινας.
 δυοστήρων δέ τε παῖδες ἐμῶ μῆνει ἀντιώσων.
 εἰ δέ τις ἀθανάτων γε κατ' οὐρανοῦ εἰλήλουθας,

111. ὑπέροθυμοι, wie sie sonst auch
 μεγάθυμοι, μεγαλήτορες heissen. —
 τηλεκλ. zu E, 491.

112. vgl. E, 529. A, 234. 418.

113—115. Die γέροντες bilden
 die βουλή. Es wird dieser und der
 Gattinnen im Allgemeinen ebenso
 wenig 87 ff. als unten bei der Aus-
 führung (237 ff.) gedacht. — ἑκα-
 τόμβας, von einem grössern Opfer,
 wie A, 315. B, 306. 321.

117 f. ἀμφί, an beiden Seiten,
 wie häufig in Zusammensetzungen
 (ἀμφιδύνομι, ἀμφιθαλής), wird durch
 σφυρὰ καὶ ἀσχένα näher bestimmt.
 — ἦ. Das Genus des nachtretenden
 Relativs wird attrahirt. — πνυμάτη,
 äusserst, wie πρώτη Y, 275. Das
 Ueberziehen des Schildrandes mit
 dem Felle sollte dessen Druck hin-
 dern. — ὀμφαλ. zu A, 448.

119—236. Diomedes und Glaukos,
 die einander entgegenfahren, erken-
 nen sich als väterliche Gastfreunde,
 versprechen sich im Kampfe zu mei-
 den und vertauschen zum Pfande
 ihrer Freundschaft die Rüstungen.

119 f. Γλαῦκος, B, 876. Die Ioner
in Kleinasien wählten sich zum Theil

Könige aus seiner Nachkommen-
 schaft (Herod. I, 147). — ἔς μέσον
 (vgl. Γ, 77) ἀμφοτέρων (Τρωῶν καὶ
 Ἀχαιῶν Γ, 416 f.), wie Y, 159. An-
 ders Ψ, 814. Dass beide herange-
 fahren kommen, zeigt 232.

123. δέ, wie A, 540. — φέριστε,
 Bester. vgl. O, 247. Ω, 337. Er
 fühlt sich von seiner Erscheinung
 angezogen. — In dem zugesetzten
 καταδν. ἀνθρ. liegt die Frage nach
 der Herkunft. vgl. zu 146.

124 f. ὄπωπα, σέ. Dass Diomedes
 mit Glaukos noch nicht zusammen-
 getroffen, ist nicht auffallend; dieser
 aber kennt ihn (145). — προβέβ.,
 gehst voran, übertriffst (vgl. Π,
 54. Ψ, 890 f.), nicht πρὸ ὀμίλον βέβ.
 (vgl. Γ, 22. Y, 178). — ὄτ'. zu A,
 244. — ἔμεινας, bestandest, οὐκ
 ἔφυγες. vgl. X, 38.

127. Aber das hilft ihm nichts;
 er wird fallen. vgl. Φ, 151. — δυοστ.
 παῖδες, ähnlich, wie νῆες (κοῦροι)
 Ἀχαιῶν, nicht unser Unglücks-
 söhne.

128. Jetzt erst fällt ihm beim
 Anblick des in goldenen Waffen
 prangenden Glaukos ein, dieser könne

οὐκ ἂν ἐγὼ γε θεοῖσιν ἐπουρανίοισι μαχοίμην. Z
 οὐδὲ γὰρ οὐδὲ Δρύαντος υἱός, κρατερός Λυκόοργος, 130
 δὴν ἦν, ὅς ῥα θεοῖσιν ἐπουρανίοισιν ἔριζεν
 ὅς ποτε μαινομένοιο Διωνύσοιο τιθήνας
 σεῦε κατ' ἠγάθειον Νυσηῖον αἰ δ' ἅμα πᾶσαι
 θύσθλα χαμαὶ κατέχευαν, ἐπ' ἀνδροφόνοιο Λυκούργου
 θεινόμενα βουπλήγι. Διωνύσος δὲ φοβηθείς 135
 δύσεθ' ἄλδς κατὰ κῆμα, θέτις δ' ὑπεδέξατο κόλπῳ
 δευδιότα κρατερός γὰρ ἔχε τρόμος ἀνδρὸς ὀμοκλή.
 τῷ μὲν ἔπειτ' ὀδύσαντο θεοὶ ῥεῖα ζῶοντες,
 καὶ μιν τυφλὸν ἔθηκε Κρόνου παῖς· οὐδ' ἄρ' ἔτι δὴν 140
 ἦν, ἐπεὶ ἀθανάτοισιν ἀπήχθετο πᾶσι θεοῖσιν.
 οὐδ' ἂν ἐγὼ μακάρεσσι θεοῖς ἐθέλοιμι μάχεσθαι.
 εἰ δέ τις ἐσσι βροτῶν, οἱ ἀρούρης καρπὸν ἔδουσιν,
 ἄσσον ἴθ', ὡς κεν θᾶσσον ὀλέθρον πείραθ' ἴκηαι.
 τὸν δ' αὖθ' Ἴππολόχοιο προσήρδα φαιδίμος υἱός

ein Gott sein. An den Diomedes, dem
 Athene die Kraft verlieh, die Götter
 zu erkennen, darf man hier frei-
 lich nicht denken.

130 f. Λυκόοργος war wohl ur-
 sprünglich der Name eines Thraki-
 schen Sonnengottes, der durch den
 Dienst des Dionysos verdrängt ward.
 Aus diesem Kampfe bildete sich die
 vom Dichter frei als Warnung ver-
 wandte Sage. Dionysos kommt sonst
 in keiner echten Homerischen Stelle
 vor. — δὴν, wie δηναῖός E, 407.

132 f. Das demonstrative ὅς (59)
 knüpft die weitere Erzählung an. —
 μαιν., vom schwärmerischen Wahn-
 sinn des Gottes. — τιθήνας, die
 drei Nährerinnen des Gottes, die ihn
 begleiten, später Βακχῆαι genannt.
 — κατὰ Νυσηῖον, auf dem Berge,
 der von der heiligen Trift Νύση auf
 demselben seinen Namen führt. Es
 ist ein εὐόσας zu Νυσηῖον zu den-
 ken. vgl. 287. — ἠγάθειος, gött-
 lich, heilig. zu A, 252.

134 f. θύσθλον, der mit Weinlaub
 und Epheu umwundene θύσος
 (Lärmstab. vgl. θρόσος, θόρυβος),
 von θύειν, schwärmen, wovon
 auch θλασός (Schwarm). — κατέ-
 χευαν, liessen fallen (E, 734),
 aus Angst und Schmerz. — ἀνδρο-

φόνος, sonst von Ares, Hektor,
 Achilleus und Patroklos, geht hier
 auf die Blutgier. — βουπλήγι, κέν-
 τρω, Rinderstachel. — φοβ.,
 verscheucht. Auch ihn hatte
 Lykoorgos verfolgt.

136 f. θέτις δέ, statt eines relati-
 ven ἐνθα θέτις. — κόλπῳ, in ihrer
 Meerbucht. vgl. Σ, 398. So hat auch
 Poseidon eine besondere Grotte im
 Meere (N, 32 f.) — ὀμοκλή, durch
 (drohenden) Zuruf.

138 f. θεοὶ ῥεῖα ζῶοντες, Gegen-
 satz zu βροτοὶ οἰζυροί, wie die δειλοὶ
 βροτοὶ den θεοὶ μακάρες entgegen-
 stehen. — Dass die Blendung dem
 Zeus allein zugeschrieben wird, ist
 ohne wesentliche Bedeutung. —
 τυφλός, sonst bei Homer ἀλαός. vgl.
 B, 599. — δὴν. Nach δ stand ein
 Digamma, weshalb ein kurzer Vocal
 vor δὴν immer verlängert wird.

141. Das folgernde drum fehlt.

142. οἱ ἀρ. καρπὸν ἔδουσιν, im
 Gegensatz zur Götterspeise (E, 341.
 ε, 197), stehende Bezeichnung der
 Menschen, ohne weitere Beziehung.
 vgl. N, 322. Φ, 465. ἀνδρὶ σιτο-
 φάγῳ ι, 191.

143. θᾶσσον, rasch. zu B, 440.
 — πείραθ', wie πείραθ ε, 289 Voll-
 endung, Ziel, umschreibend.

Τοδεῖδῃ μεγάθυμε, τί ἢ γενεὴν ἔρρεινεις;
 οἷη περ φύλλων γενεή, τοιῆ δε καὶ ἀνδρῶν.
 φύλλα τὰ μὲν τ' ἀνεμος χαμάδις χέει, ἄλλα δέ θ' ὕλη
 τηλεθόσσα φέει, ἕαρος δ' ἐπιγίνεται ὄρη
 ὡς ἀνδρῶν γενεὴ ἢ μὲν φέει, ἢ δ' ἀπολήγει.
 εἰ δ' ἐθέλεις καὶ ταῦτα δαήμεναι, ὄφρ' εὖ εἰδῆς
 ἡμετέραν γενεήν· πολλοὶ δέ μιν ἀνδρες ἴσασιν.
 ἔστι πόλις Ἐφόρη μυχῷ Ἀργεος ἱπποβότοιο
 ἔνθα δὲ Σίουφος ἔσκεν, ὁ κέρδιστος γένετ' ἀνδρῶν,
 Σίουφος Αἰολίδης· ὁ δ' ἄρα Γλαῦκον τέκεθ' υἱόν,
 αὐτὰρ Γλαῦκος ἔτικτεν ἀμύμονα Βελλεροφόντην.
 τῷ δὲ θεοὶ κάλλος τε καὶ ἡρορέην ἐρατεινῆν
 ὤπασαν. αὐτὰρ οἱ Προῖτος κακὰ μῆσατο θυμῷ,
 ὅς ῥ' ἐκ δήμου ἔλασσειν, ἐπεὶ πολὺ φέρετος ἦεν,

145—149. Wie Diomedes die Schen, mit den Göttern zu kämpfen, so spricht Glaukos die aus der Geschichte seines Geschlechtes sich ergebende Vergänglichkeit alles Menschlichen aus.

145 f. *γενεὴν ἐρ.* So hat Glaukos die Frage 123 aufgefasst. — *γενεή*, Geschlecht, Art, wie sonst *φύλον*. — *δέ* bezeichnet die Beziehung der Sätze auf einander, *καὶ* hebt die Gen. gegen einander hervor.

147—149. Freie Form der Vergleichung, deren Mittelpunkt in der raschen Aufeinanderfolge liegt. Für *φύλλα*, das zerlegt wird, müsste in Prosa *φύλλον* stehen. — Der Satz *ἕαρος—ἄρη* (B. 468) sollte eigentlich als begleitende Zeitbestimmung (mit *ὅτε*) angeknüpft sein. Der Dichter schliesst dies einfach an, obgleich es Ursache von *ἄλλα—φύει* ist. Das zweite *φύει* (149) steht intransitiv.

150 f. *καὶ*, zu dem, was du bereits weißt. — Dass vor *ὄφρ'* ein so sei es zu ergänzen sei, zeigt *Φ*, 487 f. Die Alten fassten *δαήμεναι* meist imperativisch, und setzten Komma nach *ἐθέλεις*. Ganz ähnlich fällt ein selbstverständlicher Satz aus 388. *H*, 36. *Θ*, 406. Den Gedanken, dass er von ruhmvollem Geschlechte stamme, kann er nicht unterdrücken.

152. *ἔστι.* zu B, 811. — *Ἐφόρη*

(eigentlich Warte, statt *Ἐφόρη*) ist der alte Name von Korinth. *Κόρινθος* (Bergstadt. vgl. *χορ-υφή*) findet sich B, 570. *N*, 664. — *μυχῷ*, im Innern.

153 f. *ἔνθα δέ*, wie B, 550. *X*, 153. Zur relativen Anknüpfung dient *ἔνθα τε*. — *Σίουφος*, der Schlaue, reduplicirt aus *σοφός*, wie auch der Name seines Vaters auf Verschlagenheit deutet. — Zur Wiederholung zu B, 673.

155. *Βελλεροφόντης* heisst, ähnlich wie *Ἀργεφόντης*, Glanz eigen d, und bezeichnet das Tageslicht, das die Finsterniss besiegt, was die Sage auch als Sieg der Tugend über das Laster darstellte. Erst später fabelte man, er habe eigentlich Hipponoos geheissen und den Namen Bellerophonotes von der Ermordung eines Königs Belleros in Korinth erhalten.

156 f. Hier fängt die Erzählung seiner Leiden an. — *ἡρορέην* (statt *ἀνερέην*, wie schon bei Herodot *ἀνδρορέην*), hier von männlicher Kraft, Mannheit. — *Προῖτος*, der Fürst von Korinth. Später setzte man ihn nach Tiryns, wohin Bellerophonotes wegen Blutschuld geflohen sei. In unserer freilich sehr knappen, manches übergehenden Erzählung findet sich davon keine Spur.

158 f. *ἐκ δήμου ἔλασσειν*, indem er ihn nach Lykien sandte. Aehnlich

Ἀργείων· Ζεὺς γάρ οἱ ὑπὸ σκήπτρῳ ἐδάμασσαν.
 τῷ δὲ γυνὴ Προῖτον ἐπεμήνατο, δι' Ἄνθεια,
 κροπταδίῃ φιλότῃ μιγήμεναι ἄλλα τὸν οὔτι
 πεῖθ' ἀγαθὰ φρονέοντα, δαίφρονα Βελλεροφόντην.
 ἢ δὲ ψευσαμένη Προῖτον βασιλῆα προσηύδα
 τεθναίης, ὦ Προῖτ', ἢ κάκτανε Βελλεροφόντην,
 ὅς μ' ἔθελεν φιλότῃ μιγήμεναι οὐκ ἐθελοῦσα.
 ὡς φάτο, τὸν δὲ ἄνακτα χόλος λάβεν, οἷον ἀκουσεν.
 κτεῖναι μὲν ῥ' ἄλεινε, σεβάσσατο γὰρ τό γε θυμῷ,
 πέμπε δέ μιν Ἀνκίηδε, πόρην δ' ὁ γε σήματα λυγρά,
 γράφας ἐν πίνακι πτυκτῷ θυμοφθόρα πολλά,
 δεῖξαι δ' ἡρώγειν ὦ πενθερῷ, ὄφρ' ἀπόλοιτο.
 αὐτὰρ ὁ βῆ Ἀνκίηδε θεῶν ὑπ' ἀμύμονι πομπῇ.
 ἀλλ' ὅτε δὴ Ἀνκίην ἴξε Ξάνθον τε ῥέοντα,
 προσφρονέως μιν τιεν ἄναξ Ἀνκίης εὐρείης.
 ἐννήμαρ ξείνισσε καὶ ἐννέα βοῦς ἴερονσεν
 ἀλλ' ὅτε δὴ δεκάτῃ ἐφάνη ῥοδοδάκτυλος Ἥώς,
 καὶ τότε μιν ἐρέεινε καὶ ἦτεε σῆμα ἰδέσθαι,
 ὅτι ῥά οἱ γαμβροῖο πάρα Προῖτοιο φέροιτο.
 αὐτὰρ ἐπειδὴ σῆμα κακὸν παρεδέξατο γαμβροῦ,

sind die Erzählungen von Herakles und Iason. — *Ἀργείων* erklärt *δήμου* näher. Sollte es zu *φέρετος ἦεν* gehören, so müsste *φέρετατος* stehen. Auch Korinth gehört zu Argos (152). — *ἐδάμασσαν*, *Ἀργείων*, hatte unterworfen. Der sehr nachschleppende Vers dürfte kaum echt sein.

160—162. Der Grund der Entfernung des Bellerophonotes wird erst jetzt berichtet. — *Ἄνθεια* heisst später *Σθενέβοια*, Rinderreiche. vgl. *Σθενίπιος*, *Σθενέλαος*. Den Namen *Ἄνθεια* könnte man Gegnerin deuten, so dass es sich zu *ἀνταῖος* verhielte, wie *ἀντεῖν* zu *ἀντῶν*. Nach Welcker statt *Ἄνθεια*, blumenschön. — *δία*, wie auch Klytämnestra heisst (*γ*, 266). — *τῷ ἐπεμήνατο*, sie entbrannte für ihn (wie *furere aliquo*), mit dem Inf. der Absicht. — *ἀγαθὰ φρον.*, hier von der Tugend.

164 f. *τεθναίης*, stirb, vom verdienten Tode. — *μ'*, *μοί*, wie I, 673. *N*, 481. zu A, 170.

167—169. Die Erzählung kehrt zu dem vorläufig 157 f. Bemerkten zurück. — *σεβάσσα.*, da er kein Blut vergiessen wollte. vgl. 417. — *πόρην*, gab ihm. — *σήματα λυγρά* (*σήμα*, *σήμα κακόν* 176. 178) heisst die aus zweiverbundenen Theilen bestehende geschlossene Holztafel, worauf Bilder eingeritzt waren, welche dem Empfänger andeuteten, was er mit dem Boten anfangen sollte, also etwa Kunde, da ein ganz bezeichnendes Wort uns fehlt, Brief auf Buchstabenschrift deutet. — *θυμοφθ.*, tödlich, auf den Tod deutend.

170 f. Hier erst hören wir. an wen er gesandt ist, aber der Name des Schwiegervaters wird nicht genannt. — *ἀμύμονι*, *ἀγαθῇ*, da der Götter Geleit immer Glück bringt.

174—178. Erst nach gewisser Zeit, hier nach einer langen, wird der Gast nach seinem Auftrage gefragt. An jedem Tage wird ihm zu Ehren ein grosses Mahl gehalten und deshalb geopfert. — Nur von einem

πρώτον μὲν ὅα Χιμαιραν ἀμαιμακίτην ἐκέλευσεν
 πεφνέμεν. ἢ δ' ἄρ' ἔην θεῖον γένος, οὐδ' ἀνθρώπων, 180
 πρόσθε λέων, ὄπιθεν δὲ δράκον, μέσση δὲ χιμαίρα,
 δεινὸν ἀποπνεύουσα πρὸς μένος αἰθομένιοι.
 καὶ τὴν μὲν κατέπεφνε, θεῶν τεράεσσι πιθήσας.
 δεύτερον αὖ Σολύμοισι μαχίστατο κνδαλλμοῖσιν
 καρτίστην δὴ τὴν γε μάχην φάτο δύμεναι ἀνδρῶν. 185
 τὸ τρίτον αὖ κατέπεφνε Ἀμαζόνας ἀντιανείρας.
 τῷ δ' ἄρ' ἀνερχομένῳ πικρὸν δόλον ἄλλον ὕφαιεν
 κρίνας ἐκ Λυκίης εὐρείης φάτας ἀρίστους
 εἶσε λόχον τοῖ δ' οὔτι πάλιν οἰκόνδε νέοντο
 πάντας γὰρ κατέπεφνε ἀμύμων Βελλεροφόντης. 190
 ἀλλ' ὅτε δὴ γίνωσκε θεοῦ γόνον ἦν ἐόντα,
 αὐτοῦ μιν κατέρυκε, δίδον δ' ὅ γε θυγατέρα ἦν,
 δῶκε δὲ οἱ τιμῆς βασιληίδος ἡμῶν πάσης
 καὶ μὲν οἱ Λύκιοι τέμενος τάμον ἔζοχον ἄλλων,

Sehen, einem Empfangen, nicht vom Lesen (*ἀναγινώσκειν*) ist die Rede. 179f. *ἀμαιμ.*, ungeheuer, bei der von *μαίμασσω*, sehr stürmisch), von derselben reduplicirten Wurzel, wie *μακρός*, *μακεδνός*, *μῆκος*, mit *a* intens. — *γένος*, wie *genus*, Sprosse, vgl. I, 538, unten 191. — *οὐδ' ἀνθρώπων*, als ob vorher *θεῶν* stände. zu E, 741. — Nach Hesiod war Chimaira Tochter der Echidna, Enkelin der Keto, die beide auf die Dunkelheit gehen. Sie ist eine symbolische Darstellung der schauerlichen Nacht.

182f. *δεινόν*, adverbial, wie häufig am Anfang des Verses bei einem Participium. vgl. 470. — *μὲν*. zu E, 36. — *θεῶν-πιθ.* vgl. A, 398.

184f. *Σόλυμοι*, ein Volk in der Nähe. Die Odyssee nennt die Solymerberge (s, 283). Herodot I, 173 hält sie für gleich mit den *Μιλῆαι*. Jerusalem nannten die Griechen *Ἱεροσόλυμα*, später auch *Σόλυμα*. — Dieses und das dritte Abenteuer legte ihm gleichfalls Proitos auf. — *καρτ. μάχ. θυμ.*, dies sei der härteste Kampf gewesen, den er unternommen vgl. H, 155. zu I, 153.

186. Die Sage, dass die Amazonen

sich die rechte Brust ausbrannten, ist später. Ein kriegerisches Weibervolk der Saurmaten liegt bei der Sage von den Amazonen zu Grunde, dessen fremden Namen man an eine Griechische Form anklingen liess. — *ἀντιανείρας*. zu I, 189.

187—189. vgl. A, 392f. Hier wird wieder *Προίτος* als Subiect gedacht. — *εὐρείης*, wie auch Troie und Krete heissen.

191. *γίνωσκε*. Wir denken ein hieraus hinzu. — *θεοῦ γόνον*, wie alle Helden. Wäre an die Abkunft des Aiolos von Zeus zu denken, so würde *Διός* statt *θεοῦ* stehen. — *ἐόντα, αὐτόν*. — Die spätere Sage, dass Bellerophon Sohn des Poseidon sei, kannte unser Dichter nicht.

192f. *δίδον, δῶκε*. Das Imperf. wechselt mit dem Aorist aus metrischer Bequemlichkeit, wie 154f. *τέκετο* und *ἔτικτεν*. — *τιμῆ*, Würde. vgl. B, 197.

194f. *τέμενος*, Gut, *γῆ ἐξαιρέτος* (Xenoph. de re p. Laced. 15, 3), gehört zu den Vorrechten, zum *γέρας* des Königs. vgl. I, 578 ff. M, 313 ff. Y, 184 f. — *ἔζοχον*, hervorragend (durch Grösse und Güte) vor den (Gütern der) andern. —

καλὸν φνταλιῆς καὶ ἀρούρης, ὄφρα νέμοιτο. Z
 ἢ δ' ἔτεκε τρία τέκνα δαίφροσι Βελλεροφόντη, 196
 Ἴσανδρόν τε καὶ Ἴππόλοχον καὶ Λαοδάμειαν.
 Λαοδαμείη μὲν παρελέξατο μητίετα Ζεὺς
 ἢ δ' ἔτεκ' ἀντίθειον Σαρπηδόνα χαλκοκοροστήν. 200
 ἀλλ' ὅτε δὴ καὶ κείνος ἀπήχθετο πᾶσι θεοῖσιν,
 ἢ τοι ὁ κάπ πεδίον τὸ Ἀλῆιον οἶος ἄλατο,
 ὃν θυμὸν κατέδωκ, πάτον ἀνθρώπων ἀλείνων
 Ἴσανδρον δὲ οἱ νῖδον Ἄρης ἄτος πολέμοιο
 μαρνάμενον Σολύμοισι κατέκτανε κνδαλλμοῖσιν, 205
 τὴν δὲ χολωσαμένη χρυσήμιος Ἄρτεμις ἔκτα.
 Ἴππόλοχος δ' ἐμ' ἔτικτε, καὶ ἐκ τοῦ φημι γενέσθαι
 πέμπε δὲ μ' ἐς Τροίην, καὶ μοι μάλα πόλλ' ἐπέτελλεν
 αἶεν ἀριστεύειν καὶ ὑπείροχον ἔμμεναι ἄλλων,
 μηδὲ γένος πατέρων ἀσχυνέμεν, οἱ μὲρ' ἀρίστοι 210
 ἐν τ' Ἐφύρη ἐγένοντο καὶ ἐν Λυκίῃ εὐρείῃ.
 ταύτης τοι γενεῆς τε καὶ αἵματος εὐχομαι εἶναι.
 ὡς φάτο, γήθησεν δὲ βοῆν ἀγαθὸς Διομήδης.
 ἔγχος μὲν κατέπηξεν ἐνὶ χθονὶ πολυβοτείρῃ,
 αὐτὰρ ὁ μελιχίοισι προσηύδα ποιμένα λαῶν 215
 ἢ ὅα νῦ μοι ξείνος πατρώϊός ἐσσι παλαιός.
 Οἰνεὺς γὰρ ποτε διος ἀμύμονα Βελλεροφόντην
 ξέλινο' ἐνὶ μεγάροισιν, εἰκόσων ἡματ' ἐρύξας.

φντ. — *καὶ ἀρ.*, *agri arbusti et arvi*, gehört zu *τέμενος*. — *νέμοιτο*, *ἔχοι*, inne habe, wie M, 313. vgl. B, 496. Statt *ὄφρα νέμοιτο* lasen Andere *προσφόροιο*, wie M, 314.

200—202. *καὶ κείνος*, den die Götter so sehr beschützt hatten (191). Ihre eingetretene Abneigung ergab sich aus seinem folgenden Missgeschick. — *Ἀλῆιον*, wohl als wüst, unbepflanzt (*ἀ-λήιος*) gedacht, nicht von *ἀλάσθαι* oder von *ἀλέα* abgeleitet. Ein *Ἀλῆιον πεδίον* in Kilikien nennt Herodot. — *κατέδωκ* (zu E, 493) und *ἀλείνων* führen beide das *οἶος ἄλατο* aus. vgl. Cic. Tusc. III, 26, 63, der 201 f. übersetzt.

205. *τὴν, Λαοδάμειαν*. — *χολώσ.*, wegen ihrer Hingabe an Zeus (198). — *χρυσήμιος*. Sie wird als auf einem Wagen dahinfahrend gedacht, was

vielleicht mit ihrer ursprünglichen Bedeutung als Mondgöttin zusammenhängt. Sonst heisst sie besonders *λοχέαιρα*, aber auch *χρυσήλακος*, *χρυσόθρονος*.

206f. *δ' ἐμ'* statt des überlieferten *δέ μ'*, das 207 an der Stelle ist. — *φημι γενέσθαι*, gleich *εὐχομαι εἶναι* (211). — *μάλα πόλλ.* zu A, 229.

210. Zur Zeit des Homerischen Gesanges herrschten in Lykien noch Fürsten, die von Glaukos, dem Sohne des Hippolochos, sich herleiteten. Vgl. Herod. I, 147.

213—217. *ἐνὶ*, nicht *ἐπί*, muss es heissen. vgl. H, 441. A, 378. Anderer Art ist Ψ, 876. — *μελ.* zu A, 256. — *νν*, ja. — *πατρ.*, von den Vorfahren her. — *Οἰνεὺς*, in Kalydon. vgl. B, 641. Z, 115 ff. — *ἐνὶ μεγ.* vgl. I, 207. 232 f.

οἱ δὲ καὶ ἀλλήλοισι πόρον ξεινῆια καλά
 Οἴνεος μὲν ζωστήρα δίδου φοίνικι φαιρινόν,
 Βελλεροφόντης δὲ χρύσειον δέπας ἀμφικύπελλον,
 καὶ μιν ἐγὼ κατέλειπον ἰὼν ἐν δόμασ' ἑμοίων.
 Τυδέα δ' οὐ μέμνημαι, ἐπεὶ μ' ἔτι τυτθὸν ἔοντα
 κάλλιψ', ὅτ' ἐν Θήβῃσιν ἀπόλετο λαὸς Ἀχαιῶν.
 τῷ νῦν σοὶ μὲν ἐγὼ ξείνος φίλος Ἀργεῖ μέσσορ
 εἰμί, σὸ δ' ἐν Λυκίῃ, ὅτε κεν τῶν δῆμον ἴκομαι.
 ἔγχεα δ' ἀλλήλων ἀλεώμεθα καὶ δι' ὀμίλον
 πολλοὶ μὲν γὰρ ἔμοι Τρωῆες κλειτοὶ τ' ἐπίκουροι
 κτείνειν, ὃν κε θεός γε πόρη καὶ ποσσὶ κίχλω,
 πολλοὶ δ' αὖ σοὶ Ἀχαιοὶ ἐναιρέμεν, ὃν κε δύνηαι.
 τεύχεα δ' ἀλλήλοισι ἐπαμείβομεν, ὄφρα καὶ οἶδε
 γνῶσιν, ὅτι ξεῖνοι πατρῷοι ἐνχόμεθ' εἶναι.
 ὡς ἄρα φωνήσαντε, καθ' ἵππων αἶξαντε,
 χεῖρας τ' ἀλλήλων λαβέτην καὶ πιστώσαντο.
 ἔνθ' αὖτε Γλαύκῳ Κρονίδῃς φρένας ἐξέλετο Ζεὺς,
 ὃς πρὸς Τυδείδῃν Διομήδεα τεύχε' ἀμειβεν,
 χρύσεια χαλκείων, ἐκατόμβοι ἔννεαβοίων.
 Ἐκτωρ δ' ὡς Σκαιῆς τε πύλας καὶ φηγὸν ἴκασεν,
 ἀμφ' ἄρα μιν Τρώων ἄλοχοι θεὸν ἦδὲ θυγάτρεις,
 εἰρόμεναι παῖδας τε κασιγνήτους τε ἕτας τε
 καὶ πόσιαι. ὁ δ' ἔπειτα θεοῖς εὐχέσθαι ἀνοίγει

218 f. πόρον, wie 168. — ζωστ. zu A, 132. — φοίν. φαιρινόν, φοινικόντα. vgl. A, 141.

220—223. ἀμφικ. zu A, 584. — καὶ μιν, statt relativer Verbindung. — ἰὼν, ἐς Τροίην (207). Der Grossvater hatte ihm von diesem Becher erzählt. — Τυδέα, mit dem Acc. des Bezuges, statt des gewöhnlichen Gen., wie I, 527. — κάλλιψ', hinterliess.

225—228. τῶν, Λυκίων. — δι' ὀμίλον, im Gegensatz zum Einzelkämpfe. vgl. 120 f. — πολλοὶ (εἰσιν) ἔμοι κτείνειν. vgl. N, 312. — ποσσὶ κίχ. vgl. E, 65. — Ζυ πόρη, wie zu δύνηαι (229), werden die vorhergehenden Inf. hinzugedacht. Hätte der Dichter κτείνειν von πόρη abhängen lassen, so würde es nach diesem stehen.

230 f. ἐπαμείβομεν. Das Futurum,

wie 260. Γ, 254. — οἶδε, die Umstehenden.

233. πιστώσαντο, gelobten es sich. Anders Φ, 286.

234—236. Dass Glaukos auf den unverhältnissmässigen Tausch eingeht, wird als Verblendung gedacht, die immer von Zeus oder den Göttern ausgeht. — ἐκατόμβοι. zu B, 449.

237—311. Hektor kommt zur Stadt; auf der Akropolis trifft er beim Palaste die Mütter, welche den von Helenos ihm aufgetragenen Wunsch erfüllt.

237 f. An den Baum kam er zuerst. vgl. E, 693. H, 60. Die wichtigste Bezeichnung tritt voran.

239—241. ἀμφί wird von μιν getrennt, was bei der Enklitika auffällt. — παῖδας, Acc. der Beziehung, wie Ω, 390. Söhne und Gatten treten

πάσας ἐξείης· πολλῆσι δὲ κήδε' ἐφῆπτο.
 ἀλλ' ὅτε δὴ Πριάμοιο δόμον περικαλλέ' ἴκασεν,
 ξεστῆς αἰθούσῃσι τετυγμένον, ἀντάρ ἐν αὐτῷ
 πεντήκοντ' ἔνεσαν θάλαμοι ξεστοῖο λίθοιο,
 πλησίον ἀλλήλων δεδμημένοι ἔνθα δὲ παῖδες
 κοιμῶντο Πριάμοιο παρ' αἰδοίης ἀλόχοισιν.
 κουράων δ' ἑτέρωθεν ἐναντίῳ ἐνδοθεν αὐλῆς
 δώδεκ' ἔσαν τέγχοι θάλαμοι ξεστοῖο λίθοιο,
 πλησίον ἀλλήλων δεδμημένοι ἔνθα δὲ γαμβροὶ
 κοιμῶντο Πριάμοιο παρ' αἰδοίης ἀλόχοισιν.
 ἔνθα οἱ ἠπιόδορος ἐναντίῳ ἦλυθε μήτηρ,
 Λαοδίκην ἐσάγουσα, θυγατρῶν εἶδος ἀρίστην,
 ἔν τ' ἄρα οἱ φῶ χειρὶ, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν
 τέκνον, τίπτε λιπῶν πόλεμον θρασὺν εἰλήλουθας;
 ἢ μάλα δὴ τείρουσι δυσώνμοι υἱέες Ἀχαιῶν,

auch durch die Stellung bedeutsam hervor. Dass er ihnen geantwortet, übergeht der Dichter. — ἔτης, Verwandter, mit dem Digamma, wovon ἔταρος, ἑταίρος Weiterbildungen sind. Das Wort heisst eigentlich der Seinige vom Pronominalstamm εἶ (της ist Ableitung, wie in Ὀρέσ-της).

— ἔπειτα, nachdem er ihnen geantwortet. — ἐξείης, nebeneinander stehend, wie A, 448, gehört zu εὐχέσθαι. — πολλ. — ἐφῆπτο. Aber es half dies nichts; vielen war der Verlust ihrer Lieben verhängt. vgl. B, 15.

243 f. αἰθ. τετ., mit Hallen gemacht (versehen). — ξεστῆς (Y, 11), von den glatt behauenen Steinen. — ἐν αὐτῷ. Die αὐλή, worin die Nebengebäude waren, wird mit zum δόμος gerechnet. — ξεστοῖο, obgleich ξεστῆσι im vorigen Verse steht.

245 f. πλησίον bieten die besten Handschriften, nicht πλησίοι. — Ueber der mit ἔνθα anhebenden Ausführung wird der Nachsatz vergessen. — Fast alle Handschriften haben hier παρὰ μνηστῆς statt des als alte Lesart erwähnten παρ' αἰδοίης, aber eine absichtliche Abweichung von 250 scheint unglücklich, und Homer hat μνηστῆ als Beiwort von ἄλοχος nur, wo der Vers αἰδοίη ausschliesst. — Bloss

Hektor und Alexandros haben eigene Wohnungen.

248. τέγχοι, bedachet, mit einem τέγος versehen, insofern jeder Schwiegersohn ein eigenes Haus besass, wogegen die fünfzig θάλαμοι der Söhne nicht so von einander geschieden waren. Waren derselben ja auf dieser Seite nur zwölf, auf der andern fünfzig. Die Alten erklärten τέγχοι im obern Stocke, wogegen ἑτέρωθεν ἐναντίοι spricht.

251. ἠπιόδορος, mildthätig, wie Andromache 394 πολὺδορος heisst, eigentlich milde, viele Gaben habend, bringend. — ἐναντίῳ ἦλθεν, in dem auf die Strasse führenden Hofthore.

252. vgl. Γ, 124. — ἐσάγουσα (Aristarch las ἐς ἄγουσα) erklärt man hineingehen wollend zur Laodike, wie Πηλεωνάδ' ἰκέσθαι Ω, 338, aber ἄγειν in dieser Bedeutung ist unhomörisch. Der Vers dürfte später sein.

253. ἐν-φῶ, vom Drücken der Hand. zu A, 513.

454 f. λιπῶν ist der Hauptbegriff. — An die Frage schliesst sie ihre Vermuthung an. — τείρουσι, dich, als Schützer der Stadt. Anders 387. — δυσώνμοι, etwa unselig, wie οὐκ ὀνομαστός τ, 260. εὐώνμος kennt Homer nicht.

μαρνάμενοι περι ἄστυ δὲ δ' ἐνθάδε θυμός ἀνῆκεν
 ἔλθοντ' ἐξ ἄκρης πόλιος Διὶ χεῖρας ἀνασχεῖν.
 ἀλλὰ μὲν, ὄφρα κέ τοι μελιθήδεα οἶνον ἐνείκω,
 ὡς σπείσης Διὶ πατρὶ καὶ ἄλλοις ἀθανάτοισιν
 πρῶτον, ἔπειτα δὲ καὶ τὸς ὀνήσειαι, αἶ κε πῆσθα.
 260 ἀνδρὶ δὲ κεκμηῶτι μένος μέγα οἶνος ἀέξει,
 ὡς τὴν κέκμηκας ἀμύνων σοῖσιν ἔτησιν.
 τὴν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα μέγας κοροθαΐολος Ἐκτωρ
 μή μοι οἶνον ἄειρε μελίφρονα, πότρια μῆτερ,
 μή μ' ἀπογινώσῃς μένεος, ἀλκῆς τε λάθωμαι.
 265 χερσὶ δ' ἀνίπτουσι Διὶ λείβειν αἶθοπα οἶνον
 ἄζομαι οὐδέ πη ἔστι κελαινεφέϊ Κρονίωνι
 αἵματι καὶ λύθρῳ πεπαλαγμένον εὐχετάσθαι.
 ἀλλὰ σὺ μὲν πρὸς νηὸν Ἀθηναίης ἀγελεῖης
 270 ἔρχεο σὺν θνέεσσιν, ἀολλίσσασα γεραίας
 πέπλον δ', ὅστις τοι χαριέστατος ἦδὲ μέγιστος
 ἔστιν ἐνὶ μεγάρῳ καὶ τοι πολὺ φίλτατος αὐτῇ,
 τὸν θεὸς Ἀθηναίης ἐπὶ γούνασιν ἠγκόμοιο,
 καὶ οἱ ὄποσχέσθαι δυοκαίδεκα βοῦς ἐνὶ νηῷ
 ἦρις, ἠκέστας ἱερουσίμεν, αἶ κ' ἐλεήσῃ
 275 ἄστυ τε καὶ Τρώων ἀλόχους καὶ νῆπια τέκνα,
 αἶ κεν Τυδέος υἱὸν ἀπόσχῃ Ἰλίου ἰοῆς,

256 f. *περὶ*, örtlich. vgl. 327. — *ἐνθάδε ἔλθ.*, zum Palast kommend. Das Hingehen zur Akropolis wird übergangen. — *ἐξ*, vom Punkte, von dem aus er sein Gebet erhebt. *ἐν πόλει ἄκρη* (88. 317) gestattete der Vers nicht. — *Διὶ*, wie *E*, 174.

258—262. Aber zuerst soll er sich bei ihr durch Wein stärken, wobei er vorab nach Sitte den Göttern spenden muss. — *καὶ τὸς*. Die Krasis nur noch *N*, 734. *γ*, 255. *ζ*, 232. — *ὀνήσειαι*, wirst erfreuen, tritt selbständig hervor. Das Fut., wie 230. — *μέγα*, stehendes Beiwort, wie *N*, 424. — *ἀέξει*, stärkt. — *ὡς* schliesst sich an *ἀνδρὶ κεκμ.* an. — *ἔτησιν*, hier von allen, auch den nächsten Verwandten. zu 239.

263. *ἄειρε, φέρε*, eigentlich nimm, wie der Komiker Anaxandrides sagt: *Κρατήρα τ' αἶφρον καὶ τὸν ἡδιστον κέρα.*

265. Erwiderung auf 261 f. — *ἀπογινώσκων*, schwächen, das verstärkte *γινώσκων* (Θ, 402), das nicht von *γνώ* kommen kann, sondern von einem *γνώσκω*, geschwächt, von derselben Wurzel wie *ἀμφίγνος, Ἀμφιγνήεις* (zu *A*, 607). — *μένεος*. Der Gen., wie bei den Wörtern des Beraubens. — Nur schlechte Handschriften haben *μένεος δ'*. — *λάθωμαι*, wie im Gegensatze *μυνησσεσθαι, μέδασθαι*.

266—268. Erwiderung auf 259. — *οὐδέ πη*, ne utinam. vgl. Ω, 71. — *ἔστι, ἔξεστι*. — *λύθρῳ*, mit Schmutz.

270. *θνέεσσιν, ἱεροῖσιν*. Bei Homer heisst *θνέα* nie Räucherwerk, *tura*. vgl. *θνοσ-ζόος*, Opferschauer (statt *θνεσ-ζόος*). — *ἀολλ.*, wie *ξινάγονσα* 87.

271—278. vgl. 90—97.

ἄγριον αἰχμητήν, κρατερόν μῆστορα φόβοιο.
 ἀλλὰ σὺ μὲν πρὸς νηὸν Ἀθηναίης ἀγελεῖης
 280 ἔρχεο ἐγὼ δὲ Πάριον μετελεύσομαι, ὄφρα καλέσσω,
 αἶ κ' ἐθέλῃσ' εἰπόντος ἀκονέμεν. ὡς κέ οἱ αὐθι
 γαῖα χάνοι μέγα γάρ μιν Ὀλύμπιος ἔτρεφε πῆμα
 Τρωσὶ τε καὶ Προιάμῳ μεγαλήτορι τοῖό τε παισίν.
 εἰ κεινόν γε ἴδοιμι κατελθόντ' Ἴδιος εἴσω,
 φαίην κε φρέν' ἀτέρπον οὐζύος ἐκλελαθέσθαι.
 285 ὡς ἔφαθ' ἠ δὲ μολοῦσα ποτὶ μέγαρ' ἀμφιπόλοισιν
 κέκλετο ταὶ δ' ἄρ' ἀόλλισσαν κατὰ ἄστυ γεραίας.
 αὐτῇ δ' ἐς θάλαμον κατεβήσεται κηφώντα,
 ἐνθ' ἔσαν οἱ πέπλοι παμποίκιλοι, ἔργα γυναικῶν
 Σιδονίων, τὰς αὐτὸς Ἀλέξανδρος θεοειδῆς
 290 ἦγαγε Σιδονίηθεν, ἐπιπλῶς εὐρέα πόντον,
 τὴν ὁδόν, ἦν Ἑλένην περ ἀνήγαγεν εὐπατέρειαν.
 τῶν ἐν' ἀειραμένη Ἐκάβῃ φέρε δῶρον Ἀθήρη,

279. Wiederholt aus 269.

281—283. *εἰπόντος*, auf mein Wort. Die Verwünschung des Urhebers ihres Unglücks kann er nicht unterdrücken. vgl. *A*, 182. *H*, 390. — *ὡς*, ut, utinam, nur hier mit *κε*. Ist etwa *ὡς δέ* zu lesen, dass aber? — *χάνοι*, wie *A*, 182. — *ἔτρεφε*, heranwachsen liess. Zeus lässt alles Wachsende gedeihen. Eigentlich *X*, 421.

284 f. Ja sein Tod würde mir zur Freude gereichen. — *Ἴδιος, δόμον*. — *φαίην κε*, ich sollte glauben, wie sonst nur *φαίης κε* steht, mit dem Inf. Präs. Der reduplicirte Aor. *ἐκλελαθέσθαι* ist hier präsentisch, da der Gebrauch des Inf. Präs. bei Homer durch den Vers ausgeschlossen ist. vgl. zu *Γ*, 26. — *φρέν'*, Acc. der Beziehung, im Geiste, wie *Ο*, 627, für das gewöhnliche *κατὰ φρένα*. — *ἀτέρπος*, wie gewöhnlich *ἀτερπής*, quälend, eigentlich unerfreulich, wie *ἀπῆμων* (leidlos) erquickend. Da *ἀτερπος* den Wortbildungsgesetzen widerspricht, so könnte man *ἀτέρπων* vermuthen, obgleich bei Homer *τερπνός* sich nicht findet. — Wunderlich las Aristarch hier *ἀτεροπον*,

das keine verständige Deutung gestattet. Zenodots Lesart *φαίης κεν φίλον ἦτορ* scheint auf willkürlicher Aenderung zu beruhen.

286 f. *μολοῦσα, ἰούσα*. — *μέγαρον, δόμον*, hier nicht das Frauengemach. — *κατὰ ἄστυ, εἰούσας*. zu 133.

288 f. Die Kammer, worin sich die Schätze befanden, ist im entferntesten Theile des Hauses hinter dem Frauengemache. — *κηφώντα*. zu *Γ*, 382. — *παμποίκιλοι*, ganz bunt. vgl. *παναίολος*.

290—292. vgl. Herod. II, 116. Wahrscheinlich schrieb der Dichter *τοὺς (πέπλους)*. — *ἐπιπλῶς*, wogegen der erste Aorist *Γ*, 47, auf seiner Meerfahrt. Der Dichter scheint anzunehmen, auf seiner grossen Meerfahrt sei Alexandros erst zuletzt nach Griechenland gekommen. — *τὴν ὁδόν*, während jener Reise. Der Acc. des Erstreckens wie *χρόνον, πολλὸν χρόνον, νύκτας τε καὶ ἡμῶν*. zu 391. — *ἀνήγαγεν*, prägnant für *ἀνάγων ἐποίησεν*. zu *Γ*, 48. — *εὐπατ.*, etwa edelgeboren, wie sie sonst *Διὸς ἐκγεγαυῖα* heisst. Anders *ὀβριμοπάτηρ*.

293—295. *φέρε*, nahm sie. — *ποικίλμασιν*, von der Stückerlei. —

ὄς κάλλιστος ἦν ποικίλμασιν ἠδὲ μέγιστος,
ἀστὴρ δ' ὡς ἀπέλαμπεν ἔκειτο δὲ νεῖατος ἄλλων.
βῆ δ' ἰέναι, πολλὰ δὲ μετεσσεύοντο γεραιά.

αἱ δ' ὅτε νηὸν ἴκανον Ἀθήνης ἐν πόλει ἄκρῃ,
τῆσι θύρας ὄϊζε Θεανῶ καλλιπάρῃος,
Κισσηίς, ἄλοχος Ἀντήρορος ἱποδάμοιο
τὴν γὰρ Τρωῆς ἔθνησαν Ἀθηναίης ἰφρειαυ.
αἱ δ' ὀλολυγῆ πᾶσαι Ἀθήνη χειρας ἀνίσχον.
ἡ δ' ἄρα πέπλον ἐλοῦσα Θεανῶ καλλιπάρῃος
θῆκεν Ἀθηναίης ἐπὶ γούνασιν ἠγκόμοιο,
ἐνχομένη δ' ἠρᾶτο Διὸς κόρη μέγαλοιο
πότνι Ἀθηναίη, ῥοσίπολι, δια θεάων,
ἄξον δὴ ἔγχος Διομήδεος, ἠδὲ καὶ αὐτόν
πρηγέα δὸς πεσέειν Σκαιοῶν προπάροιθε πυλάων,
ὄφρα τοι ἀντίκα νῦν δυοκαίδεκα βοῦς ἐνὶ νηφῶ
ἦνις, ἠκέστας ἱερεύσομεν, αἶψ' ἐλεήσῃς
ἄστν τε καὶ Τρωῶν ἀλόχους καὶ νήπια τέκνα.

ὡς ἔφατ' ἐνχομένη, ἀνένευε δὲ Παλλὰς Ἀθήνη.

ὡς αἱ μὲν ὅ' εὔχοντο Διὸς κόρη μέγαλοιο
Ἐκτωρ δὲ πρὸς δόματ' Ἀλεξάνδροιο βεβήκει
καλά, τὰ ὅ' αὐτὸς ἔτενξε σὺν ἀνδράσιν, οἳ τότε ἄριστοι
ἦσαν ἐνὶ Τροίῃ ἐριβόλακι τέκτονες ἄνδρες
οἳ οἳ ἐποίησαν θάλαμον καὶ δῶμα καὶ ἀνλήν
ἐγγύθι τε Πριάμοιο καὶ Ἐκτορος ἐν πόλει ἄκρῃ.

νεῖατος, novissimus, von unten gerechnet.

296. μετεσσεύοντο, wallten hinter ihr. An Eile wird nicht gedacht. Die Ankunft der alten Troerinnen am Palast wird übergangen.

297 f. νηὸν. zu 88. — Θεανῶ, zu E, 70.

301 f. Das laute Aufschreien der Frauen gehört zur Opferfeier. vgl. γ, 450. Herod. IV, 189. — Die Weihe und Ueberreichung des Gewandes von Seiten des Hekabe und das daran geknüpfte Gelübde werden übergangen.

305. ῥοσίπολι, Stadtschützerin. vgl. I, 396.

308. ὄφρα, von der in Aussicht gestellten Folge, wie 170.

310. vgl. 93—95.

311. vgl. B, 419 f. ἀνένευε, abnuit. zu A, 514.

312—369. Hektor findet Alexandros, dem Helene ernstlich zugeredet hat, bereit, ihm in den Kampf zu folgen.

312. Der Dichter meidet nicht den gleichen Versanfang mit ὡς (311). Oder ist V, 311 zu streichen?

315. τέκτονες ἄνδρες, ein Begriff, den der Relativsatz anzieht. — Neben dem Ehegemache steht das übrige Haus (δῶμα) nebst dem Hofe. γ, 494 wird so μέγαρον (Sal) καὶ δῶμα καὶ ἀνλή verbunden. ἔνθα weist auf 313 zurück.

317—320. τε, verschoben. zu B, 136. — Der Dichter veranschaulicht den Eintritt Hektors durch einen bedeutenden Zug. vgl. 117 f. —

ἐνθ' Ἐκτωρ εἰσῆλθε δίφιλος, ἐν δ' ἄρα χειρὶ
ἔγχος ἔλ' ἐνδεκάπηχον πάροιθε δὲ λάμπετο δουρός
αἰχμὴ χαλκείη, περὶ δὲ χρούσεος θείε πόρκης.
τὸν δ' εὔρ' ἐν θαλάμῳ περικαλλέα τεύχε' ἔποντα,
ἀσπίδα καὶ θώρηκα, καὶ ἀγκύλα τόξ' ἀφώοντα
Ἀργεῖη δ' Ἑλένη μετ' ἄρα δμωῆσι γυναιξίν
ἦστο, καὶ ἀμφιπόλοισι περικλυτὰ ἔργα κέλευεν.
τὸν δ' Ἐκτωρ νεῖεσσειν ἰδὼν αἰσχροῖς ἐπέεσσι
δαιμόνι, οὐ μὲν καλὰ χόλον τόνδ' ἐνθεο θυμῶ.
λαοὶ μὲν φθινύθουσι περὶ πόλιν αἰψὺ τε τεῖχος
μαρνάμενοι σέο δ' εἶνεκ' ἀντή τε πόλεμος τε
ἄστν τόδ' ἀμφιδέθη· σὺ δ' ἂν μαχέσαιο καὶ ἄλλῳ,
ὄντινά ποιν μεθιέντα ἴδοις στυγεροῦ πολέμοιο.
ἀλλ' ἄνα, μὴ τάχα ἄστν πρὸς δήσιο θέρηται.

τὸν δ' αὐτε προσέειπεν Ἀλέξανδρος θεοειδής·
Ἐκτωρ, ἐπεὶ με κατ' αἶσαν ἐνείκεσας οὐδ' ὑπὲρ αἶσαν,
τοῦνεκά τοι ἔρέω σὺν θεο καὶ μεν ἄκουσον.
οὐ τοι ἐγὼ Τρωῶν τόσσον χόλω οὐδὲ νεμέσσι
ἦμην ἐν θαλάμῳ, ἔθειλον δ' ἄχρῃ προτραπέσθαι.

ἐνδεκάπ. (Θ, 494), eine ungeheure, nur dem epischen Helden zustehende Länge. zu E, 193. Anders O, 677 f. — πάροιθε, absolut. — δουρός statt αὐτοῦ. vgl. 323 f. — περὶ-θείε, da, wo die ehernen Spitze in den Schaft eingelassen war.

321 f. Alexandros ist in demselben Gemache mit Rüstung und Bogen beschäftigt, in welchem Helene hinten mit ihren webenden Dienerinnen sitzt. — ἔποντα, besorgend, wie sonst ἀμφιπέπειν, hier vom Putzen. — ἀφώοντα, untersuchend, ob er noch in gutem Zustand. Er will in den Kampf.

324. ἀμφιπόλοισι, wofür eigentlich σφί stehen sollte. zu 319. — ἔργα, Gewebe zu machen. vgl. 490 f. 325. αἰσχροῖς, scheltend, Gegensatz zu μαλακοῖς (337), μειλχιῶς (343).

326—330. Alexandros muss dem Volke wohl zürnen, da er in seiner Noth ihm nicht beisteht. vgl. I, 553. — τόνδε. Wir sagen so. — ἐνθεο θυμῶ, fasse im Herzen,

wie ἐν φρεσί, στήθεσσι τίθεσθαι, auch κότον τίθεσθαι Θ, 449. — ἀμφιδ. vgl. B, 93. — σὺ δ' ἂν — πολέμοιο. Eigene Wendung statt „und du bleibst vom Kampfe fern“. — μαχέσ. vgl. E, 875. — ὄντινα — πολ. vgl. A, 240. — δήσιο. zu B, 415. — πρὸς θέρηται. zu B, 415. 332 f. Γ, 58 f.

334 f. τοῦνεκα hebt den Grund lebhaft hervor. — σύνθεο, vernimm. vgl. A, 76. — χόλω — νεμέσσι, χολωθεῖς — νεμεσσηθεῖς. vgl. Θ, 407. νεμέσσι, im Versschlusse wie παρακοίτι γ, 381, im ersten Fusse μήτι (F, 315), κνήστῃ (A, 640), κόνη (λ, 191) mit langem ι. Θέτι steht so Σ, 407.

336—338. ἦμην, befandich mich (als du eben kamst). vgl. B, 255. — ἔθειλον δέ. Eigentlich sollte ὄσον ἔθειλον stehen. Aehnlich Φ, 275 f. ἔθειλον stehen. Aehnlich Φ, 275 f. — ἄχρῃ προτραπα., dem Schmerz (über das von mir verschuldete Unglück) nachhängen. — με gehört zu ὄρωμσε. — δοκέει, jetzt in Folge der Mahnung.

6
295

300

305

310

315

Z

320

325

330

335

νῦν δέ με παρειποῦσ' ἄλοχος μαλακοῖς ἐπέεσσιν
 ὦρμησ' ἐς πόλεμον δοκέει δέ μοι ὧδε καὶ αὐτῷ
 λώιον ἔσσεσθαι νίκη δ' ἐπαμειβεται ἄνδρας.
 ἀλλ' ἄγε νῦν ἐπίμεινον ἄρηια τεύχεα δῖον
 ἦ ἴθ', ἐγὼ δὲ μέτειμι κινήσεσθαι δέ σ' οἶο.
 ὧς φάτο, τὸν δ' οὔτι προσέφη κορυθαίολος Ἔκτωρ.
 τὸν δ' Ἑλένη μύθοισι προσήδα μελιχρῖοισιν
 δᾶερ ἐμεῖο, κυνὸς κακομηχάνου, ὄκρυοῖσσης,
 ὧς μ' ὄφελ' ἤματι τῷ, ὅτε με πρῶτον τέκε μήτηρ,
 οἴχεσθαι προφέρουσα κακῇ ἀνέμοιο θύελλα
 εἰς ὄρος ἢ ἐς κύμα πολυφλοίσβοιο θαλάσσης,
 ἔνθα με κῆμ' ἀπόρσει, πάρος τάδε ἔργα γενέσθαι.
 αὐτὰρ ἐπεὶ τάδε γ' ὧδε θεοὶ κακὰ τεκμήραντο,
 ἄνδρὸς ἔπειτ' ὄφελλον ἀμείνωνος εἶναι ἄχοιτις,
 ὃς ἦδη νέμεσιν τε καὶ αἴσχεα πόλλ' ἀνθρώπων
 τούτῳ δ' οὔτ' ἄρ νῦν φρένες ἐμπεδοὶ οὔτ' ἄρ' ὀπίσσω
 ἔδδονται τῷ καὶ μιν ἐπαυρήσεσθαι οἶο.
 ἀλλ' ἄγε νῦν εἰσελθε καὶ ἔξεο τῷδ' ἐπὶ δίφρω,
 δᾶερ, ἐπεὶ σε μάλιστα πόνος φρένας ἀμφιβέβηκεν
 εἴνεκ' ἐμεῖο κυνὸς καὶ Ἀλεξάνδρου ἐνεκ' ἄτης,
 οἶσιν ἐπὶ Ζεὺς θῆκε κακὸν μόρον, ὧς καὶ ὀπίσσω

339. νίκη — ἄνδρας. vgl. Γ, 439 f.

340. νῦν ἐπίμ. Er war vorn an der Thüre stehen geblieben, bereit, gleich wegzugehen. — δῖον, Coni.

342. Hektor schweigt, weil er noch immer dem Bruder grollt (vgl. 281—285), weshalb er auch weiter nur zur Helene spricht.

344. Zur Reue der Helene vgl. Γ, 173 ff. — κακομηχάνου, unheilstiftend. Die Folge davon deutet ὄκρυοῖσσης, grausig, an. ὄκρυοῖς, κρυοῖς (E, 740), das wie κρυερός von κρύος, Frost, kommt, mit vorge-setztem ο (gleich dem verstärkenden α), wie in ὄβριμος, ὄρηρος.

345. πρῶτον hebt die Geburt als Lebensanfang hervor. Wir sagen gleich am Tage als.

346 f. οἴχ. προφ., davongeführt hätte. — ἐς, nicht εἰς, das der Dich-

ter bloss braucht, wo die Länge erforderlich ist. Nur falscher Parallelismus hat εἰς in den Text gebracht.

348. ἀπόρσει. Der Satz wird als eine wirklich eingetretene Thatsache gedacht. ἀπόρσει, riss weg, mit Digamma vor ε, woneben noch Coni. und Opt. ἀπόρση und ἀπόρσειε vorkommen, führt man sehr unsicher auf ein ἀπόρσειν (wegmachen) zurück.

351. ἦδη, empfindet (eigentlich damals empfand). — αἴσχ. πολλά, die harten Vorwürfe. vgl. 524. Γ, 242.

352 f. ἐμπεδοί, richtig, eigentlich fest, wie πυκνός (Γ, 208). — τῷ, drum. — ἐπαυρ., φρενῶν οὐκ ἐμπεδῶν, davon leiden, wie A. 410. O, 17. Aehnlich steht γενέσθαι.

355—358. πόνος, wie 77. — ἐμεῖο κυνός, wie 344, hängt von εἴνεκα ab, nicht von ἄτης. — ἐπὶ-θῆκε, verhing. — ὧς von der Folge. —

ἀνθρώποισι πελώμεθ' αἰοίδιμοι ἔσομενοισιν.
 τὴν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα μέγας κορυθαίολος Ἔκτωρ
 μή με κάθιζ', Ἑλένη, φιλέουσά περ' οὐδέ με πείσεις.
 ἦδη γάρ μοι θυμὸς ἐπέσσεται, ὄφρ' ἐπαμύνω
 Τρῶεσσ', οἱ μὲγ' ἐμεῖο ποθὴν ἀπεόντος ἔχουσιν.
 ἀλλὰ σὺ γ' ὄρνυθι τούτων, ἐπειγέσθω δὲ καὶ αὐτός,
 ὧς κεν ἐμ' ἐντοσθεν πόλιος καταμάρπη ἔοντα.
 καὶ γὰρ ἐγὼν οἰκόνδ' ἐσελεύσομαι, ὄφρα ἴδωμαι
 οἰκῆας ἄλοχόν τε φίλην καὶ νήπιον υἱόν
 οὐ γὰρ οἶδ', ἢ ἔτι σφιν ὑπότροπος ἴξομαι αὐτίς,
 ἢ ἦδη μ' ὑπὸ χερσὶ θεοὶ δαμόωσιν Ἀχαιῶν.
 ὧς ἄρα φωνήσας ἀπέβη κορυθαίολος Ἔκτωρ.
 αἶψα δ' ἔπειθ' ἴκανε δόμον ἐνναϊετᾶντας
 οὐδ' εὖρ' Ἀνδρομάχην λευκώλενον ἐν μεγάροισιν,
 ἀλλ' ἢ γε ξὺν παιδὶ καὶ ἀμφιπόλῳ εὐπέπλῳ
 πύργῳ ἐφειστήκει γοόωσά τε μυρομένη τε.
 Ἔκτωρ δ' ὧς οὐκ ἔνδον ἀμύμονα τέτμεν ἄχοιτιν,
 ἔστη ἔπ' οὐδὸν ἰών, μετὰ δὲ δμῶσιν ἔειπεν
 εἰ δ' ἄγε μοι, δμῶαί, νημερτέα μνηθήσασθε
 πῆ ἔβη Ἀνδρομάχη λευκώλενος ἐκ μεγάροιο;
 ἢ ἐ πῆ ἐς γαλόων ἢ εἰνατέρων εὐπέπλων,

αἰοίδιμοι πελ., besungen werden, wie 9, 580 ἵνα ἦσι καὶ ἔσομενοισιν αἰοιδῆ, von schrecklichem Untergange. Der Coni. nach dem Aorist, von dem als sicher eintretend Gedachten.

360 f. κάθιζε, lass mich sitzen. zu B, 53. — ἐπέσσεται. zu A, 173.

363. Nur in der dritten Person gedenkt der grollende Hektor des Bruders. — καὶ αὐτός, schon von selbst.

365 f. Denn noch eine Weile werde ich in der Stadt mich aufhalten. — Vielleicht stand ursprünglich οἰκόνδε ἐλεύσομαι. — οἰκῆας, wie E, 413, hier mit Längung der Endsilbe.

367 f. οἶδ', ἢ-ἢ, wie K, 342 f.

371—502. Hektor trifft seine Gattin, die er vergebens zu Hause gesucht, am Skaiischen Thore und nimmt während dem Abschied von Weib und Kind.

370. ἐνναϊετ., wohnlich, Beiwort von δόμονος und δόμων, wie von

Städten, Ländern und Inseln ἐνναϊομένη, ἐνναϊετώσα stehen.

371—373. Aber die Gattin war ausgegangen. — πύργῳ ἐφειστ., stand auf dem Thurme. vgl. Γ, 153. A, 609.

374 f. Er hatte sie im grossen Sale unten nicht gefunden, wo sie wohl in Hektors Abwesenheit häufig weilte. — τέτμε statt εἴρε nur nach einem Vocal, zur Vermeidung des Hiatus. — ἐπ' οὐδόν, des Arbeitszimmers der Frauen, wie das Folgende zeigt. — μετὰ, insofern er in demselben Zimmer mit den δμῶαί ist. Die alten Grammatiker schrieben δμῶή, wie auch Τρωαί (zu Γ, 384). Aber das Fem. bedarf nicht des ableitenden ι.

376. νημερτέα, die Wahrheit, wie ἀληθέα 382.

378. γαλόων, γάλως, Manneschwester, Lat. glos. (wörtlich die Anmuthige). — εἰνατέρες, Frauen

ἢ ἐς Ἀθηναίης ἐξοίχεται, ἔνθα περ ἄλλαι
 Τρωαὶ ἐνπλόκαμοι δεινὴν θεὸν ἰάσονται·
 τὸν δ' αὖτ' ὄτρυνή ταμίη πρὸς μῦθον ἔειπεν·
 Ἐκτωρ, ἐπεὶ μάλ' ἀνωγας ἀληθεία μυθήσασθαι,
 οὔτε πη ἐς γαλόων οὔτ' εἰνατέρων εὐπέπλων,
 οὔτ' ἐς Ἀθηναίης ἐξοίχεται, ἔνθα περ ἄλλαι
 Τρωαὶ ἐνπλόκαμοι δεινὴν θεὸν ἰάσονται,
 ἀλλ' ἐπὶ πύργον ἔβη μέγαν Ἴλιον, οὐνεκ' ἀκουσεν
 τείρεσθαι Τρώας, μέγα δὲ κράτος εἶναι Ἀχαιῶν.
 ἦ μὲν δὴ πρὸς τεῖχος ἐπειρομένη ἀφικάνει,
 μαινομένη εἰκνία φέροι δ' ἅμα παῖδα τιθήνη.
 ἦ ῥα γυνὴ ταμίη ὁ δ' ἀπέσσυτο δάματος Ἐκτωρ
 τὴν αὐτὴν ὁδὸν αὐτίς ἐνκτιμένας κατ' ἀγνίας.
 εὔτε πύλας ἴκανε διερχόμενος μέγα ἄστν
 Σκαίᾶς, τῇ γὰρ ἔμελλε διεξιμεναι πεδίοιθδε,
 ἐνθ' ἄλογος πολύδωρος ἐναντίη ἦλθε θέουσα,
 Ἀνδρομάχη, θυγάτηρ μεγαλήτορος Ἡετίωνος,
 Ἡετίων, ὃς ἔβαιεν ὑπὸ Πλάκῳ ὄλησση,
 Θήβῃ ὑποπλακίη, Κιλίκεσ' ἀνδρῶσιν ἀνάσσειν·
 τοῦ περ δὴ θυγάτηρ ἔχεθ' Ἐκτορι χαλκοκοροσῆ.

der Brüder (σύννημοι), Lat. ianitrices (wörtlich die Vermählten). — εὐπέπλων, zu E, 424. Zum Gen. zu 47.

379 f. ἐς Ἀθην., ad Minervae. — ἐξοίχ., ist hin. — ἄλλαι Τρωαί. An den Gang der Hekabe zum Tempel wird wohl nicht gedacht. — ἐνπλόκαμος deutet auf den weiblichen Putz, wie ἐλευσεπιλος (442), εὐπεπλος (378).

383. Ein ἔρω ergänzt man in Gedanken (vgl. 334) mit einer auch uns geläufigen Freiheit.

386. μέγαν πύργον, am Skaiischen Thore. vgl. Γ, 145 ff.

388 f. ἐπειρ. wird näher bestimmt durch μαιν. εἰκνία (vgl. X, 460). — ἀφικ. Dass sie wirklich angekommen setzt sie voraus.

390. ἦ ῥα, zu A, 219. — γυνὴ ταμίη, da ταμίη (Zutheilerin. vgl. ταμίης) eigentlich adiectivisch ist.

391. τὴν αὐτὴν ὁδὸν (von der Akropolis zum Skaiischen Thore) gehört zu ἀπέσσυτο. vgl. 292.

393 f. Der von den besten Handschriften gebotene Hiatus τῇ ἄρ' (andere τῇ δ' ἄρ') macht bei den zwei einsilbigen, eng aneinander geschlossenen Wörtern einen argen Missklang. — Der Satz mit γὰρ ist eingeschoben, wie 167. Φ, 63 f. 540. — ἔμελλεν, wollte. — πολύδωρος (zu 251) ist nicht auf die reiche Mitgift zu beziehen. Vgl. die Homerischen Namen Πολύδωρος, Πολύδωρη, Εὐδωρος. — θέουσα, wie sie auch zum Thore gegangen war (388 f.)

396 f. Auffallend ist in der Epianalepsis (vgl. 153 f.) der Wechsel des Casus, woher man Ἡετίωνος, ὁ ναίεν vermuthet hat. — Ein Ausläufer des Ide in Mysien muss den Namen Πλάκος geführt haben. — ὑποπλακίη. vgl. Ὑποθῆβαι (B, 505). — Die nur hier und 415 genannten Kiliker (ἄνδρες, wie Γ, 6) wohnen weit von ihren spätern Sitzen.

398 f. ἔχεθ' war vermählt. zu Γ, 123. — ἦ leitet die unter-

ἦ οἱ ἔπειτ' ἦρτησ', ἅμα δ' ἀμφίπολος κίεν αὐτῇ,
 παῖδ' ἐπὶ κόλπῳ ἔχουδ' ἀταλάφρονα, νήπιον αὐτῶς,
 Ἐκτοριδὴν ἀγαπητόν, ἀλγικιον ἀστέρι καλῷ,
 τὸν ῥ' Ἐκτωρ καλέεσκε Σκαμάνδοιον, αὐτὰρ οἱ ἄλλοι
 Ἄστυνάκτ'. οἶος γὰρ ἐρύετο Ἴλιον Ἐκτωρ.
 ἦ τοι ὁ μὲν μείδησεν ἰδὼν ἐς παῖδα σιωπῆ
 Ἀνδρομάχῃ δέ οἱ ἄγχι παρίστατο δακρυχέουσα,
 ἐν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρὶ, ἔπος τ' ἔφατ' ἐκ τ' ὀνόμαζεν·
 δαιμόνιε, φθίσει σε τὸ σὸν μένος, οὐδ' ἐλειίρεις
 παῖδά τε νηπίαχον καὶ ἐμ' ἄμμορον, ἦ τάχα χήρη
 σεῦ ἔσομαι τάχα γὰρ σε κατακτανέουσιν Ἀχαιοί,
 πάντες ἐφορηθέντες. ἐμοὶ δέ κε κέρδιον εἴη
 σεῦ ἀφαρματούση χθόνα δύμεναι οὐ γὰρ ἔτ' ἄλλη
 ἔσται θαλπωρή, ἐπεὶ ἂν σὺ γε πότμον ἐπίσπης,
 ἀλλ' ἄχε'. οὐδέ μοι ἔστι πατήρ καὶ πότνια μήτηρ.
 ἦ τοι γὰρ πατέρ' ἄμὸν ἀπέκτανε δῖος Ἀχιλλεύς,
 ἐκ δὲ πόλιν πέρσεν Κιλίκων εὐναιετώωσαν,
 Θήβην ὑπίπυλον· κατὰ δ' ἔκτανεν Ἡετίωνα,
 οὐδέ μιν ἐξεναρίξε, σεβάσατο γὰρ τό γε θυμῷ,
 ἀλλ' ἄρα μιν κατέκχε σὸν ἔντεσι δαιδαλείοισιν
 ἦδ' ἐπὶ σῆμ' ἔχεεν· περὶ δὲ πτελέας ἐφύτευσαν

brochene Erzählung fort, ἔπειτα weist auf 394 f. zurück.

400—403. ἀταλάφρων, tändelnd, wie ἀταλά φρονέων Σ, 567. Der Bindevocal α, wie in ἀκαλαροεῖτης (H, 422). — νήπιον αὐτῶς, völlig unverständlich. zu B, 138. — Σκαμάνδοιον, vom Hauptflusse. zu E, 77 f. Der Vater gibt dem Kinde den Namen, aber das Volk hatte ihm einen seine Verehrung des Vaters andeutenden Beinamen gegeben. Dass Hektor eigentlich Ilios beherrsche, besagt der Name Ἄστυνάκτ'. — ἐρύετο, schützte. vgl. X, 506 f.

404. ἐς παῖδα, als die Wärterin (τιθήνη, wie τροφός) ihn näher brachte. — σιωπῆ, schweigend, gehört zu μείδησε.

407. f. δαιμόνιε, Wunderlicher. zu A, 561. Die Bedeutung Grausamer, was σχέλιε, νηλεές wäre, hat das Wort nicht. — ἄμμορος,

wie nur noch Ω, 773, für das hier metrisch unstatthafte δύσμορος, woneben die Odyssee noch καμμορος (κατάμορος) hat. ἄμμορος ist gewöhnlich untheilhaft.

410. Hier schliesst sich die rührende Klage über das nach seinem Tode ihr drohende Unglück lose an.

411—414. χθόνα δμ. zu 19. — ἄλλη, sonst. — ἔσται, μοι. — θαλπωρῆ, Lust, eigentlich Wärmung. vgl. λίνεσθαι. — ἄχεα, Kummer, das empfundene Wehe (vgl. Γ, 412), ἀλγεια, κήδεα das Leid, das Weh selbst. — ἄμὸν, ἡμέτερον, wie dieses selbst oft, für ἐμόν. vgl. Θ, 178. zu A, 30.

417—420. ἐξεναρίξε, im eigentlichen Sinne. — Er weigerte ihm nicht die ehrenvolle Bestattung, das κτερέζειν (Ω, 38). Dass die Nymphen des Berges Plakos ihn bepflanzen und sein Denkmal bepflanzen, ist dem Volksglauben gemäss. —

νύμφαι ὄρεστιάδες, κοῦραι Διὸς αἰγιόχοιο.
 οἱ δέ μοι ἐπὶ κασίγνητοι ἔσαν ἐν μεγάροισιν,
 οἱ μὲν πάντες ἰὼ κίον ἤματι Ἄϊδος εἴσω
 πάντας γὰρ κατέπεφνε ποδάρχης διὸς Ἀχιλλεύς
 βουσίην ἐπ' εἰλιπόδεσσι καὶ ἀργεννῆς οἰεσσίν.
 μητέρα δ', ἣ βασίλευεν ὑπὸ Πλάκῳ ὑλήεσση,
 τὴν ἐπεὶ ἄρ' ἀεὶ ἤγαγ' αἰὲν ἄλλοισι κτεάτεσσιν,
 ἄν' ὅ γε τὴν ἀπέλυσε λαβῶν ἀπερσεῖσ' ἄποινα,
 πατρός δ' ἐν μεγάροισι βάλ' Ἄρτεμις ἰοχέαιρα.
 Ἔκτορ, ἀτὰρ σὺ μοι ἔσοι πατήρ καὶ πότνια μήτηρ
 ἦδ' ἐ κασίγνητος, σὺ δέ μοι θαλερός παρακοίτης.
 ἀλλ' ἄγε νῦν ἐλέαιρε καὶ αὐτοῦ μίμν' ἐπὶ πύργῳ,
 μὴ παῖδ' ὄρφανικὸν θήης χήρην τε γυναῖκα.
 Κλαῖον δὲ στήσον παρ' ἐρινεόν, ἔνθα μάλιστα
 ἀμβατός ἐστι πόλις καὶ ἐπίδρομον ἔπλετο τείχος.
 τρίς γὰρ τῇ γ' ἐλθόντες ἐπειρήσανθ' οἱ ἄριστοι
 ἀμφ' Αἰάντε δῶο καὶ ἀγακλυτὸν Ἰδομεῖνην
 ἦδ' ἀμφ' Ἀτρεΐδας καὶ Τυδέος ἄλκιμον υἱόν
 ἣ πού τις σφιν ἐνὶ σπινθεροπόλιων εὖ εἰδώς,

ὄρεστιάς, wofür später ὄρειάς, weibliche Form des nur als Name vorkommenden ὄρεστής (ὄρεσ-της, wie ἔ-της, zu 239). vgl. auch ὄρεστέρος, ἄγριος, ἀγρότερος.

421 f. οἱ — οἱ, wie Γ, 132—134. — μὲν, hervorhebend.

424—426. ἐπ'. zu E, 137. 313. — εἰλιπόδες, fusswindend. Gegensatz zu den ἵπποι ἀερόποδες. — ἀργενν. zu Γ, 141. 198. — δέ schliesst an, wie 421. — βασίλ., Königin war. — ἄλλ., dabei, wie B, 191.

429 f. Ἔκτ., ἀτὰρ σὺ, doch du Hektor, zu 86. — θαλερός, blühend, stehend bei παρακοίτης.

431 f. Uebergang zur dringenden Bitte, sich für Weib und Kind zu schonen. Er soll dort beim Thurme bleiben, nicht ins Feld eilen, wo der Tod seiner warte. — θήης, Coni. nicht θείης. εἰ steht als Verlängerung des stammhaften ε nur in der ersten Pers. Sing. Andere lasen θείης.

433—437. Von der leichten Einnehmbarkeit der Stadt an dieser Stelle und einem dreifachen Sturme

der Achaier auf diesen Theil der Mauer (ohne Achilleus) weiss Homer sonst nichts. Spätere fabelten, an dieser Stelle habe Aiakos die Mauer gebaut, nicht Poseidon und Apollon, deren Mauerbau die Ilias kennt (Φ, 443 ff.) — ἐρινεόν, vgl. Einl. S. 19. — ἀμβατός (nicht ἄμβατος), ersteigbar, ἐπίδρομος, angreifbar (vgl. ἐπίδρομή). — ἔπλετο, von der bis zur Gegenwart dauernden Handlung, neben ἐστὶ. — ἐλθόντες, absolut. — ἀμφί, wie B, 445.

438 f. θεοσπρ. εὖ εἰδώς, θεοσπρόπος. — νύ, hebt das Wahrscheinlichere hervor. — ἐποτρ. Das Präsens in dieser Weise von einer vergangenen Handlung (435 ff.) nach dem Aorist ist sprachwidrig, und muss es jedenfalls ἐποτρυνεν καὶ ἀνωγεν, trotz des gangbaren Verschlusses, heissen. — Schon die Alten haben 433—439 mit Recht verworfen, da Andromache einen solchen Rath nicht geben kann, auch Hektors Erwidrerung desselben nicht gedenkt. Ihre leidenschaftlich be-

ἣ νῦν καὶ αὐτῶν θῆμὸς ἐποτρύνει καὶ ἀνώγει.
 τὴν δ' αὖτε προσέειπε μέγας κορυθαίολος Ἔκτορ
 ἣ καὶ ἐμοὶ τάδε πάντα μέλει, γύναι ἄλλα μάλ' αἰνῶς
 αἰδέομαι Τρῶας καὶ Τρωάδας ἔλκεσιπέπλους,
 αἳ κε κακὸς ὧς νόσφιν ἀλυσκάζω πολέμοιο.
 οὐδέ με θυμὸς ἀνωγεν, ἐπεὶ μάθον ἔμμεναι ἑσθλός
 αἰεὶ καὶ πρώτοισι μετὰ Τρώεσσι μάχεσθαι,
 ἀρνύμενος πατρός τε μέγα κλέος ἦδ' ἐμὸν αὐτοῦ.
 εὖ γὰρ ἐγὼ τόδε οἶδα κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν
 ἔσσεται ἡμᾶρ, ὅτ' ἂν ποτ' ὀλώλη Ἴλιος ἰορή
 καὶ Πριάμος καὶ λαὸς ἐνμυελῶ Πριάμοιο.
 ἀλλ' οὐ μοι Τρώων τόσσον μέλει ἄλγος ὀπίσσω,
 οὐτ' αὐτῆς Ἐκάβης οὔτε Πριάμοιο ἀνακτος
 οὔτε κασίγνητων, οἳ κεν πολέες τε καὶ ἑσθλοὶ
 ἐν κοινήσι πέσοιεν ὑπ' ἀνδράσι δυσμενέεσσιν,
 ὅσσον σεῦ, ὅτε κέν τις Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
 δακρυόεσσαν ἄγηται, ἐλεύθερον ἡμᾶρ ἀπούρας.
 καὶ κεν ἐν Ἄργει ἑοῦσα πρὸς ἄλλης ἰστὸν ὑφαίνεις,
 καὶ κεν ὑδὼρ φορέεις Μεσσηίδος ἢ Ὑπερείης
 πόλλ' ἀεκαζομένη, κρατερῇ δ' ἐπιχεισετ' ἀνάγκη.

sorgte Liebe wünscht nur, dass ihr Gatte vom Kampfe fern bleiben möge; wie dies möglich, welche Folgen es für sie und die Stadt haben werde, kann sie in diesem Augenblicke gar nicht bedenken.

441. τάδε πάντα, vgl. 410 ff. 432.

442 f. Τρῶας, Τρώων νέμεσιν. — ἔλκεσιπέπλος, gewandtschleppend, wie τανύπεπλος, nur in unserm Versschlusse. Sonst heissen die Troerinnen auch ἐνπλόκαμοι und (bei Λαρδανίδες) βαθύκολοποι, wie die Achaierinnen ἐνπλοκοί and ἐνπλοκαμίδες. — αἳ κε, im Falle wenn. — ἀλυσκάζω, wie E, 253.

444—446. Und mir selbst ist es unmöglich. — ἀνωγεν, immer perfectisch, hier von dem bis zur Gegenwart Dauernden. — μάθον, von dem, was er gewohnt ist. Aehnlich, wie sonst εἰδώς steht. — ἔμμεναι ἑσθλός, wie ἀριστένευ 208. vgl. 460 f. — ἀρνύμενος, erstrebend, zu A, 159.

447—449. A, 163—165. Denn zu retten ist Ilios nicht.

450. Uebergang zum Gedanken, dass ihr unvermeidliches Unglück ihn bitter bekümmert.

452 f. Der Opt. mit κέν von dem, was wohl eintreten wird. vgl. E, 484. — ὑπό, unter, durch. vgl. B, 374. Γ, 436.

456—463. Leidenschaftlich lebhaft Vorstellung ihres Unglücks in der Sklaverei, wo sie seiner bitter entbehren wird.

456—458. Sie wird in Griechenland dienen. — πρὸς ἄλλης, nach (dem Willen) einer Fremden. — Die Opt., wie 453. — Wenn Hektor hier zwei Quellen in Griechenland nennt, so wählt er ohne alle weitere Beziehung dort häufig vorkommende Namen. Beide Namen finden sich später im Thessalischen Φεραί, eine Quelle Μεσσηίς zu Therapne. B, 734 wird eine Quelle Ὑπερεία erwähnt. Die spätern Dichter haben hiernach Andromaches Schicksal dargestellt. — κρατ. — ἀνάγκη ist nähere Ausführung des πόλλ' ἀεκαζομένη.

καὶ ποτὲ τις εἴπωσι ἰδὼν κατὰ δάκρυ χέουσαν
Ἐκτορος ἦδε γυνή, ὃς ἀριστεύεσκε μάχεσθαι
Τρώων ἱπποδάμων, ὅτε Ἴλιον ἀμφεμάχοντο.
ὡς ποτὲ τις ἔρειε σοὶ δ' αὖ νέον ἔσεται ἄλγος
χρήτει τοιοῦδ' ἀνδρὸς ἀμύνειν δούλιον ἡμῶν.
ἀλλὰ με τεθνηῶτα χυτὴ κατὰ γαῖα καλύπτει,
πρὶν γέ τε σῆς τε βοῆς σοῦ θ' ἔλκηθμοιο πυθέσθαι.
ὡς εἰπὼν οὐ παιδὸς ὄρεξάτο φαιδιμος Ἐκτωρ.
ἂψ δ' ὁ πάς πρὸς κόλπον ἐυζώνοιο τιθήνης
ἐκλίνθη ἰάχων, πατρὸς φίλον ὄψιν ἀνυχθεῖς,
ταρβήσας χαλκὸν τε ἰδὲ λόγον ἱπιοχαιτῆν,
δεινὸν ἀπ' ἀκροτάτης κόρυθος νεύοντα νοήσας.
ἐκ δ' ἐγέλασε πατὴρ τε φίλος καὶ πότνια μήτηρ.
αὐτίκ' ἀπὸ κρατὸς κόρυθ' εἴλετο φαιδιμος Ἐκτωρ,
καὶ τὴν μὲν κατέθηκεν ἐπὶ χθοῦνι παμφανόωσαν
αὐτὰρ ὁ γ' ὄν φίλον νῖδον ἐπεὶ κόσε πῆλέ τε χερσίν,
εἶπεν ἐπυξάμενος Αἴι τ' ἄλλοισιν τε θεοῖσιν
Ζεῦ ἄλλοι τε θεοί, θότς δὴ καὶ τόνδε γενέσθαι
παῖδ' ἐμόν, ὡς καὶ ἐγὼ περ, ἀριπρεπεία Τρώεσσιν,
ὠδὲ βίην τ' ἀγαθὸν καὶ Ἴλιον ἴρι ἀνάσσειν.

459. καὶ — εἴπωσι, Formel. vgl. H, 87, auch 479. X, 106. Daneben καὶ κέ τις ὠδ' ἔρειε (A, 176). — τις, einer in Griechenland.

461. ἀμφεμ. Bei dem unbestimmt gedachten Subiecte schweben die Achaier vor.

463. Die Handschriften lesen χυτῆι, während sie meist im ersten Fusse in diesem Falle (vgl. B, 723) die Djai-resis haben, obgleich der erste Fuss den Spondeus liebt. — ἀμύνειν, Acc. der Beziehung zu χυτῆι. Von einem οἶος, ποῖος, τηλικός kann wohl ein Inf. abhängen, aber nicht von dem hinweisenden τοῖόσδε.

464 f. Aber den Schmerz, sie in die Sklaverei schleppen zu sehen, hofft er nicht zu erleben. — χυτὴ γαῖα, nur vom Grabe. — τι, irgend, Schlechtere Handschriften haben γ' ἔτι. — σῆς — ἔλκηθμοιο. Der Theil, das Jammergeächel, neben dem Ganzen, dem mit grossem Lärm verbundenen gewaltsamen Hinschleppen. — πυθέσθαι, vom Hören des Schreiens

und des Lärmens, wie O, 224. 379. Σ, 530. Hektor denkt sich den schrecklichen Augenblick, wo er, tödtlich hingestreckt, die Gattin hinschleppen sehen muss.

468—479. ἀνυχθεῖς prägnant für entsetzt meidend, ἀνυζόμενος ἀλύξας, enthält den Grund zu ἐκλίνθη ἰάχων; jedes der folgenden Part. begründet das zunächst vorhergegangene. — δεινόν, adverbial. — ἐκ-εγέλασε, brach in Lachen aus.

473 f. Der Dichter zog hier παμφανόωσαν dem bei χθοῦνι geläufigen πουλοβοττειῶν vor, um hervorzuheben, weshalb Hektor den Helm auf die Erde legte. — πῆλε, gewiegt hatte, mit väterlicher Liebe.

477 f. καὶ stellt ἐγὼ dem παῖς gegenüber. — ἐγὼ, statt des gewöhnlichen ἐμέ. — ὠδὲ, gerade wie eben ὡς καὶ ἐγὼ περ. In diesem Augenblicke ist der Gedanke an Ilios' Untergang aus seiner Seele geschwunden.

καὶ ποτὲ τις εἴποι πατρός γ' ὄδε πολλὸν ἀμείνων
ἐκ πολέμου ἀνιόντα φέροι δ' ἔναρα βροτόεντα
πτεῖνας δῆμον ἄνδρα, χαρεῖν δὲ φρένα μήτηρ.)
ὡς εἰπὼν ἀλόχοιο φίλης ἐν χερσίν ἔθηκεν
παῖδ' ἐόν' ἢ δ' ἄρα μιν κηῶδει δέξατο κόλπον,
δακρυόεν γελάσασα. πόσις δ' ἐλέησε νοήσας,
χειρὶ τέ μιν κατέρεξεν, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν
δαιμονίη, μή μοι τι λίην ἀκαχίξω θυμῶν
οὐ γάρ τις μ' ὑπὲρ αἶσαν ἀνήρ Ἄϊδι προΐαφει
μοῖραν δ' οὐτινά φημι πεφυγμένον ἔμμεναι ἀνδρῶν,
οὐ κακόν, οὐδὲ μὲν ἐσθλόν, ἐπὴν τὰ πρῶτα γένηται
ἀλλ' εἰς οἶκον ἰούσα τὰ σ' αὐτῆς ἔργα κόμιζε,
ἰστόν τ' ἠλακάτῃν τε, καὶ ἀμφιπόλοισι κέλευε
ἔργον ἐποίχεσθαι πόλεμος δ' ἀνδρεσσι μελήσει
πᾶσιν, ἐμοὶ δὲ μάλιστα, τοὶ Ἴλιῳ ἐγγεγάσιν.
ὡς ἄρα φωνήσας κόρυθ' εἴλετο φαιδιμος Ἐκτωρ
ἵππουριν ἄλοχος δὲ φίλη οἰκόνδε βεβήκει

479—481. Sehr kühn tritt die kurze Rede zwischen das engverbundene εἴποι und den Acc. der Beziehung ἐκ πολέμου ἀνιόντα, und statt eines φέροντά τε folgt ein selbständiger frei ausgeführter Satz, worin zur Freude der Mutter wieder zu einem Satze erweitert ist. vgl. Θ, 559. A, 683. N, 493. Wenn man ἀνιόντα fassen wollte zu dem Zurückkehrenden (vgl. M, 60), so müsste statt ὄδε σύγε stehen. — εἴποι, als Wunsch, nicht εἴπωσι, wie 459, auch nicht εἴπω (M, 317). — πατρός hat die erste Silbe immer lang. — γ', wie Aristarch las, statt des eingedrungenen unpassenden δ'.

482—484. Er gibt den Knaben der Wärterin nicht zurück, sondern legt ihn in die Arme (χερσίν) seiner Gattin als Pfand ihrer ehelichen Liebe. Sie legt ihn an ihren duftenden (κηῶδει. zu Γ, 382) Busen und lacht wieder (vgl. 471), als sie ihren Liebling anblickt, aber unter Thränen (δακρυόεν), welche die Erinnerung an das ihr und ihm drohende Unglück hervorlockt, wodurch denn Hektor zum Mitleid bewegt wird, und sie zu beruhigen sucht.

486—489. δαιμονίη, wie δαιμόνιε 407, mit leichtem Verweise. — Zwischen das gewöhnlich verbundene μήτι (auch οὐτι, οὐδέ, οὔτε) λίην tritt μοι. — ὑπὲρ αἶσαν, wider das Schicksal, auch ὑπὲρ μόρον, ὑπέρομορα (B, 155). — Ἄϊδι. zu A, 3. — μοῖραν, κῆρα, θάνατον. — πεφυγα. zu E, 873. — οὐδὲ μὲν, neque sane, noch auch. — τὰ πρῶτα, einmal zu A, 6.

490—493. οἶκον, das Haus, nicht das Frauengemach. vgl. 495. — ἔργα, Geschäft. — ἔργον ἐποίχ., die Arbeit verrichten, arbeiten, wie δόρυπον ἐποίχεσθαι. Anders ἰστόν ἐποίχεσθαι A, 31. — μελήσει, von dem, was geschehen soll. vgl. 71. — τοὶ, τῶν, οἱ. — ἐγγεγάσιν, drin sind. vgl. A, 325. E, 477. — Unbesorgt soll sie jetzt nach Hause zurückkehren (im Gegensatz zu 372 f.), wobei er die Andeutung nicht unterlassen kann, dass ihn die Pflicht rufe (im Gegensatz zu 407. 432 f.)

494 f. Dass er den Helm wieder aufgesetzt, wird eben so übergangen, wie der Abschied und dass Andromache das Kind der Wärterin zurückgegeben.

ἐντροπαλιζομένη, θαλερόν κατὰ δάκρυ χέουσα.
αἶψα δ' ἔπειθ' ἴκανε δόμον ἐναϊεταύοντα
Ἐκτορος ἀνδροφόνοιο, κηρήσατο δ' ἐνδοθι πολλὰς
ἀμφιπόλους, τῆσιν δὲ γόον πάσῃσιν ἐνώρσεν.
αἱ μὲν ἔτι ζῶν γόον Ἐκτορα ᾧ ἐνὶ οἴκῳ
οὐ γάρ μιν ἔτ' ἔφαιτο ὑπότροπον ἐκ πολέμοιο
ἔξοσθαι, προσφύγοντα μένος καὶ χεῖρας Ἀχαιῶν.

οὐδὲ Πάρις δῆθ' ἔνεν ἐν ἕψηλοῖσι δόμοισιν,
ἀλλ' ὁ γ' ἐπεὶ κατέδ' κλύτὰ τεύχεα, ποικίλα χαλκῶ,
σεύατ' ἔπειτ' ἀνὰ ἄστυ, ποδὶ κραιπνοῖσι πεποιδῶς.
ὡς δ' ὅτε τις στατὸς ἵππος, ἀκοστήσας ἐπὶ φάτην,
δεσμὸν ἀπορρήξας θείῃ πεδίοιο κροαίων,
εἰωθῶς λύνεσθαι ἐρρηκτοῦ ποταμοῦ,
κυδιόων ὑψοῦ δὲ κάρη ἔχει, ἀμφὶ δὲ χαιτα
ᾧμοις ἄλλοσονται ὁ δ' ἀγλαίῃσι πεποιδῶς,
ῥίμφα ἔ γούνα φέρει μετὰ τ' ἦθεα καὶ νομὸν ἵππων
ὡς υἱὸς Πριάμοιο Πάρις κατὰ Περγάμον ἀκρης,
τεύχεσι παμφαίνων, ὡστ' ἠλέκτωρ, ἐβεβήκει
καρχαλόων, ταχέες δὲ πόδες φέρον αἶψα δ' ἔπειτα

496. ἐντροπαλ., hingewendet, indem sie sich nur halb umgedreht hat, so dass sie noch den Scheidenden im Auge behält. vgl. A. 547. Das Wort ist von ἐντροπή (Hingewendung) abgeleitet. Gewöhnlich erklärt man oft sich umwendend.

499 f. ἐνώρσεν. zu A. 599. — γόον, wie einen Todten, γόον aus metrischem Bedürfniss statt γόων (γόασον).
503—529. Alexandros holt den Hektor noch am Thore ein. Auf seine ungerechte Selbstanklage erwidert Hektor mit dem Vorwurfe seines sonstigen Mangels an Thatkraft.

505. σεύατ', eilte. Häufiger findet sich so das imperf. Plusquamperf. ἔσαντο. σεύατο steht am Anfange des Verses nur, wenn dieser sich nicht eng an den vorigen anschliesst. Die Bedeutung des Eilens liegt an sich nicht im Worte, vgl. 296. — πεποιδῶς (510), wie ἀλλι πεποιδῶς (E. 299).

506—511. Der Vergleichungspunkt liegt im raschen Hineilen. — πεδίοιο, wie 38. — 508 bezieht sich auf die sorgsame Pflege des Pferdes.

— ποταμ. zu E. 6. — ἀμφὶ gehört zu ᾧμοις. — ἀγλ. πεποιδῶς, stolz auf seine Pracht. — ῥίμφα, rasch (eigentlich im Schwunge, ῥίπῃ), meist vom Laufe. — ἔ γούνα φέρει. Statt des vorschwebenden πέτεται tritt eine andere Wendung ein, wie E. 135 f. — μετὰ. zu, vom Hingelangen. — ἦθεα, Ställe, wie 5, 414 von den Schweineställen, gewöhnlich σταθμοί. Solche finden sich auch bei grössern Pferdeweiden. Die Bedeutung Weideplätze hat das Wort nicht, das Herodot freilich von den Wohnsitzen der Menschen braucht. — Der Rhythmus des Verses soll nicht malen.

513 f. Die Hervorhebung seines Glanzes ist ein veranschaulichender Nebenzug. — ἠλέκτωρ, eigentlich strahlend, glänzend (vgl. ἠλεκτρον, ἠλέκτρα), nur hier geradezu von der Sonne, deren Beiwort es T. 398 ist. — καρχ., freudig, vom edlen Selbstbewusstsein, eigentlich frohlockend, lachend, von einem καρχ-αλος (vgl. καρχ-άζεις, cach-innus).

Ἐκτορα δῖον ἔτετμεν ἀδελφεόν, εὐτ' ἄρ' ἔμελλεν
στρέψουσθ' ἐκ χώρης, ὅθι ἦ ὀάριζε γυναικί.
τὸν πρότερος προσέειπεν Ἀλέξανδρος θεοειδής
ἦθει, ἦ μάλα δὴ σε καὶ ἐσσύμενον κατερόκω
δηθύνων, οὐδ' ἦλθον ἐνάσιμον, ὡς ἐκέλευες.

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κορυθαίολος Ἐκτωρ
δαιμόνι, οὐκ ἂν τις τοι ἀνὴρ, ὃς ἐνάσιμος εἴη,
ἔργον ἀτιμήσειε μάχης, ἐπεὶ ἄλκιμος ἐσοί.
ἀλλὰ ἐκὼν μεθίεις τε καὶ οὐκ ἐθέλεις τὸ δ' ἐμὸν κῆρ
ἄρνεται ἐν θυμῷ, ὃδ' ὑπὲρ σέθεν αἰσχρὸ ἀκούω
πρὸς Τρώων, οἱ ἔχουσι πολὺν πόνον εἴνεκα σέτο.
ἀλλ' ἴομεν τὰ δ' ὀπισθεν ἀρεσσόμεθ', αἱ κέ ποθι Ζεὺς
δῶν ἐπουρανίοισι θεοῖσι ἀειγενέτησιν
κρητῆρα στήσασθαι ἐλευθέρον ἐν μεγάροισιν,
ἐκ Τροίης ἐλάσαντες ἐν κνήμιδας Ἀχαιοὺς.

H.

Ἐκτορος καὶ Αἴαντος μονομαχία. Νεκρῶν ἀναίρεσις.

Ὡς εἰπὼν πύλων ἐξέσσοντο φαίδιμος Ἐκτωρ,
τῷ δ' αἰὲν Ἀλέξανδρος κί' ἀδελφεός· ἐν δ' ἄρα θυμῷ
ἀμφοτέρωι μέμασαν πολεμίζων ἠδὲ μάχεσθαι.

518 f. ἦθετε, Tranter. — καὶ ἐσσύμενον (N. 315), so sehr du auch eilst, wie sonst καὶ ἐσσύμενός περ oder ἐσσύμενός περ allein.

521 f. δαιμόνι. zu A. 561. ἔργον μάχης τοι ἀτιμήσειε, möchte dein Wirken in der Schlacht verachten.

523 f. μεθίεις (zu E. 880), lässt du ab, wozu ἀλκῆς aus ἀλκιμος zu ergänzen (vgl. A. 234), wie zu οὐκ ἐθέλεις, entschliessest dich nicht, ἀλκιμος εἶναι gedacht wird. — τὸ δ' ἐμὸν κῆρ wie τὸ σὸν μένος 407, τὸ δ' ἐμὸν κλέος H. 91. — ἐν θυμῷ wie θυμῷ, κατὰ θυμόν, ein dem Dichter geläufiger, auf die innere geistige Thätigkeit hindeutenden Zusatz. vgl. H. 2. — αἰσχεα, wie 351.

526—528. τὰ — ἄρ., wenn ich dir etwas zu viel gesagt haben sollte. vgl. A. 362. — ἐπουρ. θεοῖσι ἀειγ. (zu B. 400), wie θεῶν παρὰ νηὶ μελαίνῃ (zu A. 300). — κρητ. ἐλευθ., den Mischkrug der (zum Danke für die) Freiheit. vgl. ἐλευθέρον ἡμῶν. — στήσ., ἡμέας. Das Aufstellen des Mischkruges bezeichnet die Spende, welche die Festfeier beginnt. Noch immer kann er der Hoffnung der Befreiung seiner geliebten Vaterstadt nicht ganz entsagen. vgl. zu 477 f.

SIEBENTES BUCH.

1—16. Des Hektor und des Alexandros Ankunft ermuthigt die Troer. Drei Achaier werden von ihnen und Glaukos erlegt.

1—3. πύλων, nur noch M. 340, gewöhnlich πύλων, wie immer θυράων, nie θυρῶν. — ἐν θυμῷ μέμ. vgl. Γ. 9. zu Z. 524.

ὡς δὲ θεὸς ναύτησιν ἐελδομένοισιν ἔδωκεν
 οὔρον, ἐπεὶ κε κάμωσιν ἐνξέστης ἐλάτῃσιν
 πόντον ἐλαύνοντες, καμάτῳ δ' ὑπὸ γυῖα λέλνται,
 ὡς ἄρα τῶ Τρώεσσι ἐελδομένοισι φανήτην.
 ἔνθ' ἐλέτην ὁ μὲν νιὸν Ἀρηιθόοιο ἀνακτος,
 Ἄρηη ναιετάοντα, Μενέσθιον, ὃν κορυνήτης
 γείνατ' Ἀρηίθοος καὶ Φυλομέδονσα βοῶπις
 Ἐκτωρ δ' Ἥιονῆα βάλ' ἔγχει ὀξυόεντι
 αἰχρὴν ὑπὸ στεφάνῃς εὐχάλκον, λύσε δὲ γυῖα.
 Γλαῦκος δ', Ἴππολόχοιο πάις, Ἀνκίων ἀγὸς ἀνδρῶν,
 Ἰφίροον βάλε δουρὶ κατὰ κρατερὴν ὕσμινην
 Δεξιόδην, Ἴππον ἐπιάλμενον ὠκείαον,
 ὦμον ὁ δ' ἐξ Ἴππον χαμάδις πέσε, λύντο δὲ γυῖα.
 τὸς δ' ὡς οὖν ἐνόησε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη,
 Ἀργείους ὀλέκοντας ἐνὶ κρατερῇ ὕσμινῃ,
 βῆ ἴα κατ' Οὐλύμποιο καρήνων αἴξασα
 Ἴλιον εἰς ἱερὴν. τῇ δ' ἀντίος ὤρρνυτ' Ἀπόλλων
 Περγάμου ἔκκατιδῶν, Τρώεσσι δὲ βούλετο νίκην.
 ἀλλήλοισι δὲ τῷ γε συναντέσθην παρὰ φηγῶ.
 τὴν πρότερος προσέειπεν ἄναξ, Διὸς υἱὸς Ἀπόλλων
 τίπτε σὺ δ' αὖ μεμανία, Διὸς θυγάτηρ μεγάλοιο,
 ἦλθες ἀπ' Οὐλύμποιο, μέγας δὲ σε θυμὸς ἀνῆκεν;
 ἦ ἴνα δὴ Δαναοῖσι μάχης ἑτεραλκεία νίκην

4—7. Sie erschienen erwünscht oder, wie der Dichter sagt, den Wünschen den. Vergleichungspunkt ist das Erwünschtsein.

8—12. vgl. E, 576 ff. Ueber den Arkader Areithoos (Kampf rasch. zu Θ, 298) vgl. 137 ff. — Ἥιονεύς heisst auch der Vater des Rhesos (K, 435). — στεφάνη, der das Haupt umgebende Helm, wie K, 30, an beiden Stellen der Position wegen statt *κονή* gewählt. — λύσε. zu A, 469.

13. vgl. Z, 119.

15 f. ἐπιάλμενο, um auf ihm zu fliehen. vgl. E, 46. Das Beiwort des Wagens geht eigentlich auf die Pferde. Aehnlich B, 771. O, 670.

17—53. Apollon und Athene beschliessen die Schlacht heute ruhen zu lassen und den Hektor zu einem

Zweikampf zu bestimmen, was der Wahrsager Helenos diesem verkündet.

17—19. E, 711 f. B, 167. Dass noch andere Achaier gefallen, wird übergangen.

20 f. Ἴλιον, wie A, 71. — Περγάμου. zu A, 508. — ἐκκατιδῶν, Ἀθήνην, wie ἐκκατεπαίτο T, 351. vgl. Z, 60. Das Sehen war vorhergegangen, das mit δὲ angeknüpfte Wollen gleichzeitig. vgl. 95.

22 f. φηγῶ. vgl. Einl. S. 20. — ἄναξ, wie A, 502 *Δία Κρονίωνα ἀνακτα*.

24—26. vgl. A, 202 f. — δ' αὖ, wie A, 540. — μέγας — ἀνῆκεν, statt participialer Anknüpfung. — ἑτεραλκής, entschieden, eigentlich dem einen Stärke (Obmacht) gebend. — νίκη μάχης, Sieg im Kampfe.

δῶς; ἐπεὶ οὔτι Τρῶας ἀπολλυμένους ἐλεείρεις.
 ἀλλ' εἰ μοί τι πίθοιο, τό κεν πολὺ κέρδιον εἴη,
 νῦν μὲν παύσωμεν πόλεμον καὶ δημοτῆτα
 σήμερον ὕστερον αὐτε μαχήσονται, εἰς ὃ κε τέκμωρ
 Ἴλιον εὔρωσιν, ἐπεὶ ὡς φίλον ἔπλετο θυμῷ
 ἡμῖν ἀθανάτησι, διαπραθέειν τόδε ἄστυ.
 τὸν δ' αὐτε προσέειπε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη
 ὦδ' ἔστω, Ἐκάργε· τὰ γὰρ φρονέουσα καὶ αὐτὴ
 ἦλθον ἀπ' Οὐλύμποιο μετὰ Τρῶας καὶ Ἀχαιοῦς.
 ἀλλ' ἄγε, πῶς μέμονας πόλεμον καταπαυδέμεν ἀνδρῶν;
 τὴν δ' αὐτε προσέειπεν ἄναξ, Διὸς υἱὸς Ἀπόλλων
 Ἐκτορος ὄρωσμεν κρατερὸν μένος ἵπποδάμοιο,
 ἦν τινά που Δαναῶν προκαλέσεται, οἴσθην οἶος
 ἀντίβιον μαχέσασθαι ἐν αἰνῇ δημοτῆτι,
 οἱ δὲ κ' ἀγασσάμενοι χαλκοκνήμιδες Ἀχαιοί
 οἶον ἐπόρσειαν, πολεμίζειν Ἐκτορι δίῳ.
 ὡς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη.
 τῶν δ' Ἐλενος, Πριάμοιο φίλος παῖς, σύνθετο θυμῷ
 βουλήν, ἣ ἴα θεοῖσιν ἐφήνδαρε μητιόωσιν.
 στῆ δὲ παρ' Ἐκτορ' ἰὼν, καὶ μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν
 Ἐκτορ, νῦν Πριάμοιο, Διὶ μῆτιν ἀτάλαντε,
 ἦ ἴα νῦ μοί τι πίθοιο; κασίγνητος δέ τοι εἰμι.
 ἄλλους μὲν κάθισον Τρῶας καὶ πάντας Ἀχαιοῦς,

28. τί πίθοιο, wie A, 93. — τό, relativ (vgl. A, 125), wofür in andern Formelversen *καὶ* (I, 41), *ἢ τ' ἄν* (E, 201) stehen.

30—32. *σήμερον*, für heute, statt *τῆμερον* (vgl. *ταυτό*), wie *σητες* statt *τ-έτες*. — *ἔπλετο*, bis jetzt ist. zu Z, 434. — *ἡμῖν*, der Athene und Here.

36. Nach *ἄγε* wird ein sage gedacht. zu Z, 151. — *μέμονας*, mit dem Inf. des Fut., wie die Zeitwörter des Hoffens. — *ἀνδρῶν*. zu A, 84.

38—40. *μέγας*, umschreibend, wie *βίη*, *σθένος*, *κῆρ* (B, 851). — Vor *ἦν*, wofür sonst *αἶ κε*, wird ein *πειρωμένοι* gedacht. — *οἴσθην οἶος*, ein verstärktes *οἶος* (42), wie *αἰνόθεν αἰνώς* 97, *μέγας μεγαλωστί* II, 776. Zu *οἶος* wird als Subiect *Ἐκτωρ* gedacht. vgl. N, 263. —

μαχέο., *αὐτῷ*. — *δημοτῆς*, hier vom Zweikampf, wie auch *μάχη*, *πόλεμος*.

41. Der Satz steht unabhängig. — *ἀγασσ.*, anstaunend, wegen der Kühnheit (Θ, 29). vgl. 404. — *οἶον*, *τινά*. vgl. I, 355. — *ἐπόρσειαν*, mögen hinsenden (E, 765). Der Opt. von dem Erwarteten.

44. *τῶν*, das zu *βουλήν* gehört, ist anschaulicher als *τῆν* sein würde. — *Ἐλενος*. vgl. Z, 76. — Dass der Wahrsager das Gespräch der Götter vernimmt, entspricht dem Volksglauben.

46 f. vgl. Z, 75. — *παρ' Ἐκτορα*, wie *παρ' αὐτόν* I, 406. — *ἰὼν* steht für sich. — *Διὶ μῆτιν ἀτάλαντος* heisst sonst Odysseus. Der Vocativ *ἀτάλαντε* nur in unserm Verse (A, 200.)

49. I, 68.

αὐτὸς δὲ προζάλεσσαί Ἀχαιῶν ὅστις ἀριστος
 ἀντίβιον μαχέσασθαι ἐν αἰνῇ δημοσίῃτι
 οὐ γὰρ πῶ τοι μοῖρα θανεῖν καὶ πότμον ἐπισπεῖν.
 ὡς γὰρ ἐγὼν ὄπ' ἀκούσα θεῶν αἰγιγενετάων.
 ὡς ἔφαθ'· Ἐκτωρ δ' αὖτ' ἐχάρη μέγα μῦθον ἀκούσας,
 καὶ ὅ' ἐς μέσσον ἰὼν Τρώων ἀνέεργε γάλαγγας,
 μέσσον δουρὸς ἑλὼν τοῖ δ' ἰδρύνθησαν ἅπαντες.
 καὶ δ' Ἀγαμέμνων εἶδεν ἐκκνήμιδας Ἀχαιοὺς.
 καὶ δ' ἄρ' Ἀθηναίη τε καὶ ἄργυρότοξος Ἀπόλλων
 ἐξέσθην, ὄρνισιν ζοικότες αἰγυπιοῖσιν,
 φηγῶ ἔφ' ὕψηλῃ πατρὸς Διὸς αἰγυόχοιο,
 ἀνδράσι τερόμενοι τῶν δὲ στίχες εἶατο πυκναί,
 ἀσπίσι καὶ κορυθήσσι καὶ ἔγχυσι πεφρικυῖται.
 οὐ γὰρ Ζεφύροιο ἐχεύατο πόντον ἐπι φρίξ
 ὄρνυμένοιο νέον, μελάνει δέ τε πόντος ὑπ' αὐτῆς,
 τοῖαι ἄρα στίχες εἶατ' Ἀχαιῶν τε Τρώων τε
 ἐν πεδίῳ. Ἐκτωρ δὲ μετ' ἀμφοτέροισιν ἔειπεν
 κέλκντέ μεν, Τρῶες καὶ ἐκκνήμιδες Ἀχαιοί,
 ὄφρ' εἴπω, τὰ με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κελεύει.
 ὄρνια μὲν Κρονίδης ὑψίζυγος οὐκ ἐτέλεσεν,
 ἀλλὰ κακὰ φρονέων τεκμαίρεται ἀμφοτέροισιν,

53. ὡς, τοῖην. vgl. 65. — αἰγιγ. zu B, 400.

54—93. Herausforderung Hektors, auf die vorerst keiner der Achäer einzugehen wagt.

54—56. Γ, 76—78.

59 f. ὄρνισιν αἰγ., wie ε, 51 λάρρη ὄρνιθι. — ζοικώς, durch die Verwandlung, welche gewöhnlich ἐευσάμενος bezeichnet. vgl. Φ, 600. X, 227. Die Götter haben wirklich Vogelgestalt angenommen. vgl. Einl. S. 8. — φηγῶ. zu E, 693.

61 f. ἀνδρ. τερο. Sie freuten sich ihnen zuzuschauen. — πεφρικ. zu A, 282.

63—65. Die durch leichten Wellenschlag uneben (horridus) gemachte Meeroberfläche (aequor) wird mit dem Starren der Reihen der Bewaffneten verglichen. — Ζεφ.—ἐρχ., ist absoluter Gen., nicht von φρίξ abhängig, wie φρικὸς Βορέω Ψ, 692 steht. — ἐχεύατο, sich er-

giesst, verbreitet. — μελ. — αὐτ. ist hier ein Nebenzug. μελάνει muss verkürzte Form von μελαίνειν sein (μελαίνεσθαι E, 354. Σ, 548). Die Verkürzung wäre ähnlich, wie γόν Z, 500. Von μέλας könnte nur μελανεῖν kommen. Ist etwa μελανεῖ zu schreiben? Imperf. kann μελάνει hier unmöglich sein. Hart ist Aristarchs Lesart πόντον ὑπ' αὐτῆς. — Anderer Art ist die Vergleichung A, 275 ff.

66 f. vgl. Γ, 85 f.

68. στήθεα, wie στήθος (wörtlich das Stehende, Hervorstehende), στέρονον (wörtlich das Ausgebretete), nur vom Körpertheile. — κελεύει, εἰπεῖν.

69 f. Der Vertragsbruch wird dem Zeus Schuld gegeben, der die Fortsetzung des Krieges beschlossen habe. — κακὰ ist doppelt zu denken; es gehört eigentlich zu τεκμαίρεται, wie Z, 349.

εἰς ὃ κεν ἦ ὅμεις Τροίην εὐπυργον ἔλητε,
 ἢ αὐτοὶ παρὰ νηυσὶ δαμήετε πορτοπόροισιν.
 ὅμιν μὲν γὰρ ἔασιν ἀριστῆες Παναχαιῶν
 τῶν νῦν ὄντινα θυμὸς ἐμοὶ μαχέσασθαι ἀνώγει,
 δεῦρ' ἴτω ἐκ πάντων, πρόμος ἔμμεναι Ἐκτορι δίῳ.
 ὦδε δὲ μνθέομαι, Ζεὺς δ' ἄμ' ἐπιμάρτυρος ἔστω
 εἰ μὲν κεν ἐμὲ κείνος ἔλη ταυαήκει χαλκῶ,
 τεύχεα συλήσας φερέτω κοίλας ἐπὶ νῆας,
 σῶμα δὲ οἶκαδ' ἐμὸν δόμεναι πάλιν, ὄφρα πυρὸς με
 Τρῶες καὶ Τρώων ἄλοχοι λελάχωσι θανόντα.
 εἰ δέ κ' ἐγὼ τὸν ἔλω, δῶή δέ μοι εὖχος Ἀπόλλων,
 τεύχεα συλήσας οἶσω προτὶ Ἴλιον ἱρήν
 καὶ κρεμόω προτὶ νηὸν Ἀπόλλωνος ἐκάτοιο,
 τὸν δὲ νέκυν ἐπὶ νῆας ἐυσέλιμους ἀποδώσω,
 ὄφρα ἔ ταρχύσωσι καρηκομόωντες Ἀχαιοί,
 σῆμά τέ οἱ χεύωσιν ἐπὶ πλατεῖ Ἑλλησπόντῳ.
 καὶ ποτέ τις εἴπησι καὶ ὀψιγόνων ἀνθρώπων,
 νηὶ πολυκλήιδι πλέων ἐπὶ οἴνοπα πόντον
 ἀνδρὸς μὲν τόδε σῆμα πάλαι κατατεθνηῶτος,
 ὃν ποτ' ἀριστεύοντα κατέκτανε φαίδιμος Ἐκτωρ.
 ὡς ποτέ τις ἐρᾷε τὸ δ' ἐμὸν κλέος οὐ ποτ' ὀλεῖται.
 ὡς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ

72. δαμήετε, verkürzt aus δαμήητε, wie παρστήετον σ, 182 statt παρστήητον, δώσωμεν statt δώωμεν (299). Das überlieferte δαμείετε ist falsche Form, da ein solches εἰ im Coni. nur vor ο und ω eintritt. zu Z, 432.

73 f. γὰρ leitet den Vorschlag als Grund ein, warum er zu sprechen begonnen. μὲν betheuert den einzelnen Satz. Aristarch las δ' ἐν, aber δέ ist hier eben so wenig an der Stelle wie ἐν. vgl. 159. — ὄντινα, derjenige, welchen, nicht wen immer.

75. πρόμος, hier vom Zweikämpfer, da diese ausserhalb der Schlachtreihe kämpfen. — δίος (vgl. 42) nennt sich Hektor selbst, wie Pulydamas Ξ, 454 μεγάρθυμος. zu A, 393.

76 f. ἐπιμάρτυρος (ἐπί, wie in ἐπαίτιος. zu A, 335), beim Verträge. vgl. Γ, 280. — κεν, in der Arsis

des zweiten Fusses gelangt, wie μιν Z, 501.

80 f. λελάχωσι, λαχεῖν ποιήσωσι. zu B, 600. — Ἀπόλλων, als Schutzgott der Troer auf Pergamos.

83. κρεμόω, wie δαμόωσιν Z, 368. — προτὶ, wie bei Herodot V, 95 πρόσ. An der Halle des Tempels hängt man die Waffen auf. Hor. carm. III, 5, 19. IV, 15, 6—8.

85 f. ταρχύνειν (von τάρχος, Leiche, eigentlich Getödtetes), bestatten (II, 674), wie sonst κτερεῖζειν und θάπτειν. — πλατεῖ. zu B, 845.

87. vgl. Z, 479. Γ, 353.

88. πλέων macht hier keine Position. vgl. A, 329. Andere lesen es zweisilbig, wie es häufig steht. — ἐπὶ πόντον, auf dem Meere hin, wie B, 613. vgl. Z, 291.

90 f. ποτ' ἀριστεύοντα wird in den Relativsatz gezogen. — τὸ δ' ἐμὸν κλέος. zu Z, 523.

αἰδέσθην μὲν ἀνήρασθαι, δέισαν δ' ὑποδέχθαι.
 ὄψῃ δὲ δὴ Μενέλαος ἀνίστατο, καὶ μετέειπεν
 νείκει ὄνειδίζων, μέγα δὲ στεναχίζετο θυμῷ
 ὦ μοι, ἀπειλητῆρες Ἀχαιίδες, οὐκέτ' Ἀχαιοί.
 ἦ μὲν δὴ λῶβη τάδε γ' ἔσεται αἰνόθεν αἰνώσ,
 εἰ μὴ τις Δαναῶν νῦν Ἐκτορος ἀντίος εἴσω.
 ἀλλ' ὑμεῖς μὲν πάντες ὕδωρ καὶ γαῖα γένοισθε,
 ἡμενοὶ αὐθι ἕκαστοι ἀκήριοι, ἀκλῆες αὐτως
 τῶδε δ' ἐγὼν αὐτὸς θωρηξήσομαι· αὐτὰρ ὑπερθεὶν
 νίκης πείρατ' ἔχονται ἐν ἀθανάτοισι θεοῖσιν.
 ὡς ἄρα φωνήσας κατεδύετο τεύχεα καλά.
 ἔνθα κέ τοι, Μενέλαε, φάνη θανάτοιο τελευτή
 Ἐκτορος ἐν παλάμῳ, ἐπεὶ πολὺ φέρτερος ἦεν,
 εἰ μὴ ἀναΐξαντες ἔλον βασιλῆες Ἀχαιῶν
 αὐτὸς τ' Ἀτρείδης, εὐρονχρείων Ἀγαμέμνων,
 δεξιτερῆς ἔλε χειρὸς, ἔπος τ' ἔφατ' ἕκ τ' ὀνόμαζεν
 ἀφραίνεις, Μενέλαε διοτρεφέες, οὐδέ τί σε χροῖ
 ταύτης ἀφροσύνης· ἀνὰ δ' ἴσχεο κηδόμενός περ,
 μηδ' ἔθειλ' ἐξ ἔριδος σεῦ ἀμείνονι φρατὶ μάχεσθαι,
 Ἐκτορι Πριαμίδῃ, τὸν τε στογέουσι καὶ ἄλλοι.
 καὶ δ' Ἀχιλεὺς τούτῳ γε μάχῃ ἐνὶ κωδιανείρῃ
 ἔρριγ' ἀντιβολῆσαι, ὃ περ σέο πολλὸν ἀμείνων.

94—169. Menelaos, der sich dem Hektor stellen will, wird zurückgehalten. Auf Nestors scheltende Mahnung bieten sich neun andere Helden an.

95. νείκει ὄνειδ., mit Schmähung scheltend. Der Dativ der Weise. — δέ, wie 21.

96 f. vgl. B, 235. 119.

99. ὄψ. καὶ γαῖα γέν., möchte ich ihr vergehen, in die Elemente aufgelöst werden. Xenophanes: Πάντες γὰρ γαίης τε καὶ ὕδατος ἐκγενόμεσθα. zu B, 340. 346.

100—102. ἀκήριοι, herzlos, mathlos, wie B, 812. — αὐτως, wie B, 138. — ὑπερθεὶν wird erklärt durch ἐν ἀθ. θεοῖσιν. — πείρατα, umschreibend, wie Z, 143. — ἔχονται, wird bestimmt, eigentlich wird gehalten. vgl. I, 102. — Zum Gedanken I, 308 f.

104—108. Die Anrede, wie A, 127.

— θανάτοιο τελευτή, wie τέλος θανάτοιο (I, 309. zu A, 439), zur Bezeichnung des Todes, ist passender als das von Anders gelesene prosaische, das Lebensende bezeichnende βιώτοιο τελευτή. — ἐν. zu E, 558. — ἔλον, αὐτόν, nicht σε, da die Anrede nicht mehr deutlich vorschwebt. Dasher gedachte χειρὸς folgt erst 108. — αὐτὸς τε. τε schliesst den Satz an, wie 216. 277.

109—111. οὐδέ τί σε χροῖ, neque te opus est, stehender Versschluss. — ἀνα-ἴσχεο, halte dich zurück. vgl. A, 214. 586. Herodian schrieb δὲ σγέο. — ἔθειλ', wie A, 277. — ἐξ ἔρ., aus Wetteifer, der Ehre wegen. vgl. δ, 343.

114 f. ἔρριγ', schaudert, präsentisch, wie P, 175. Die ganze stark übertriebene Aeusserung ist wohl später eingeschoben. — ἔσεται. vgl. 57. — ἔθνος ἑταίρων, stehende Um-

ἀλλὰ σὸ μὲν νῦν ἔσεται, ἰὼν μετὰ ἔθνος ἑταίρων,
 τούτῳ δὲ πρόμον ἄλλον ἀναστήσουσιν Ἀχαιοί.
 εἰ περ ἀδειῆς τ' ἐστὶ καὶ εἰ μόθου ἐστ' ἀκόρητος,
 φημί μιν ἀσπασίως γόνυ κάμψειν, αἶ κε φύγησιν
 δήλου ἐκ πολέμοιο καὶ αἰνῆς δημοτῆτος.
 ὡς εἰπὼν παρέπεισεν ἀδελφειοῦ φρένας ἦρωσ,
 αἴσιμα παρειπῶν. ὃ δ' ἐπέιδετο τοῦ μὲν ἔπειτα
 γηθόσωνοι θεράποντες ἀπ' ὤμων τεύχε' ἔλοντο.
 Νέστωρ δ' Ἀργείοισιν ἀνίστατο καὶ μετέειπεν
 ὦ πόποι, ἦ μέγα πένθος Ἀχαιίδα γαῖαν ἰκάνει.
 ἦ κε μέγ' οἰμώξειε γέρον ἱππηλάτα Πηλεὺς,
 ἐσθλὸς Μυρμιδόνων βουλευφόρος ἠδ' ἀγορητής,
 ὃς ποτέ μ' εἰρόμενος μέγ' ἐγήθειεν ᾧ ἐνὶ οἴκῳ,
 πάντων Ἀργείων ἐρέων γενεῆν τε τόκον τε.
 τοὺς νῦν εἰ πτώσσοντας ὄψ' Ἐκτορι πάντας ἀκούσαι,
 πολλὰ κεν ἀθανάτοισι φίλας ἀνὰ χεῖρας ἀείραι,
 θυμὸν ἀπὸ μελέων δῶναι δόμον Ἄιδος εἶσω.
 αἶ γάρ, Ζεῦ τε πάτερ καὶ Ἀθηναίῃ καὶ Ἀπολλῶν,
 ἠβῶμ', ὡς ὅτ' ἐπ' ὠκυρόφῳ Κελάδοντι μάχοντο
 ἀγρόμενοι Πύλοιό τε καὶ Ἀρκάδες ἐγχεσίμορφοι,
 Φειᾶς παρ' τείχεσσι, Ἰαφάδανον ἀμφὶ ῥέεθρα.

schreibung. μετά, wie P, 581, dagegen immer ἑταίρων εἰς ἔθνος. vgl. A, 595.

117—119. Hektor wird bei aller seiner Tapferkeit froh sein, sich aus dem Zweikampf zu retten; einen solchen Kämpfer werden wir ihm stellen. — μόθος, Getümmel (vgl. 240), nicht Anstrengung, wie μῶλος, πόνος. — γόνυ κάμπτειν, vom Ausruhen. Der Sing., wie A, 416. — Trotz des schliessenden δημοτῆτος beginnt der Vers mit dem stehenden Beiwort δήλιος (zu A, 281).

120 f. Z, 61 f. τοῦ gehört zu τεύχεα (vgl. 137. 150). μὲν hebt hervor.

123. vgl. Z, 66. — ἀνίστατο, vgl. 94. zu A, 58. Nestor sass, wie alle Heerführer, am Boden.

124 f. vgl. A, 254 f.

127 f. ποτέ, als Nestor mit Odysseus die Theilnahme seines Sohnes Achilleus am Kriege begehrte (A,

769 f.). — ᾧ ἐνὶ οἴκῳ gehört zu μ' εἰρόμενος, das durch 128 näher bestimmt wird. — γηθεῖν wird, wie ἠδέσθαι, τέρεσθαι, regelmässig mit dem Part. verbunden. — πάντων, die am Zuge Theil nahmen. — γενεῆ und τόκος (wie O, 141) synonym zur Bezeichnung der Abstammung, Geschlecht und Abkunft.

130 f. Inständig würde er sich den Tod erflehen. — ἀπὸ μελέων, aus dem Körper, wozu kaum ein οἰχομένην (N, 672. vgl. Ψ, 880) zu ergänzen ist.

132 f. vgl. B, 371 f. A, 288 f.

135. Φειᾶ in Elis heisst ο, 297 Φεαί. Das Gebiet der Arkader erstreckte sich früher bis ans Meer. Gerade in dem hier angeführten Kriege nahmen ihnen die Pylier einen Theil von Pisatis weg. Die Bezeichnung des Kampfes am Keladon (der Rauschende) stimmt nicht wohl zu 135 (zu ἀμφὶ Ἰαφάδ.

τοῖσι δ' Ἐρευθαλίων πρόμος ἴστατο, ἰσότηος φώς,
 τεύχε' ἔχων ὄμοισιν Ἀρηιδόοιο ἀνακτος,
 δίον Ἀρηιδόου, τὸν ἐπίκλησιν κορυνήτην
 ἄνδρες κίκλησκον καλλίζωνοί τε γυναῖκες,
 οὐνεκ' ἄρ' οὐ τόξοισι μαχέσκετο δουρὶ τε μακροῦ,
 ἀλλὰ σιδηρεῖη κορύνη ἤγγυσκε φάλαγγας.
 τὸν Λυκόοργος ἔπεφνε δόλω, οὔτι κράτει γε,
 στενωπῶ ἐν ὁδῶ, ὅθ' ἄρ' οὐ κορύνη οἱ ὄλεθρον
 χρατομε σιδηρεῖη πρὶν γὰρ Λυκόοργος ὑποφθᾶς
 δουρὶ μέδον περόνησεν, ὃ δ' ὑπτιος οὔδει ἐρείσθη,
 τεύχεα δ' ἐξενάριξε, τὰ οἱ πόρε χάλκεος Ἄρης.
 καὶ τὰ μὲν αὐτὸς ἔπειτα φόρει μετὰ μῶλον ἄρης·
 αὐτὰρ ἐπεὶ Λυκόοργος ἐνὶ μεγάροισιν ἐγήρα,
 δῶκε δ' Ἐρευθαλίωσι, φίλω θεράποντι, φορῆραι.
 τοῦ ὃ γε τεύχε' ἔχων προκαλίζετο πάντας ἀρίστους.
 οἱ δὲ μάλ' ἐτρόμεον καὶ ἐδειδίσαν, οὐδέ τις ἔτλη
 ἀλλ' ἐμὲ θυμὸς ἀνῆκε πολυτλήμων πολεμίζειν
 θάρσει ᾧ γενεῇ δὲ νεώτατος ἔσκειν ἀπάντων.
 καὶ μαχόμεν οἱ ἐγὼ, δῶκεν δὲ μοι εὐχος Ἀθήνη.
 τὸν δὴ μήκιστον καὶ κάρτιστον κτάνον ἄνδρα

ῥέεθρα vgl. B, 461. 533). Ἰαρόδανος, später Iarodānos, ist wohl der Giessbach, der an der Nordseite des jetzigen Berges Skaphidi mündet. Ein anderer Fluss findet sich nicht in der Nähe.

136—138. Den Ereuthalion tödtete Nestor (A, 319). — Ἀρηιδόοιο. vgl. 8 ff. Die Rüstung (l'anzer, Helm und Schild) waren ein Geschenk des Ares (146). — ἄμφ' ὄμοισι, wie Γ, 328. — Statt δίον ist hier, wie γ, 84 (nur an diesen Stellen findet sich der Gen. δίον) θεῖον zu lesen, wie θεῖος stehendes Beiwort von Königen ist. Dieselbe Verwechslung I, 538 — ἐπίκλησιν, wie später ἐπίκλην, adverbial, mit Namen. Herodot braucht so ausser ἐπίκλησιν ἐπανωνίαν.

141. κορύνη σιδ., ῥοπαλὸν ξύλων τετυλωμένον σιδῆρω (Herod. VI, 63). κορύνη ist eigentlich das Abgeschnittene (vgl. κορ-μός, gleich τομή).

142. Lykoorgos, ein anderer Ar-

kadischer König, den Spätere Sohn des Aleos nennen. Der Name kommt von ὄρη, Trieb (vgl. Ἀνκομήδης, Ἀνκοφρων), da von Wurzel ἔρη nur ἔρηγός gebildet wird.

144—148. ὑποφθᾶς, occupans. vgl. E, 119. — ἐρείσθη, lehnte sich. streckte sich hin, wie auch ἐρείσατο steht. — χάλκεος, zu E, 704. — μῶλον, zu B, 401. — ἐγήρα, Aor., wovon das Part. γηράς P, 197.

151—154. ἔτλη, wagte es. — θάρσει ᾧ, in seiner Kühnheit, führt den Begriff πολυτλήμων (wie πολύτλας, auch τλήμων), duldsam, wiederholt aus. vgl. Z, 126. Man darf den Dativ nicht mit πολεμίζειν verbinden. — γενεῇ, aetate. — Ἀθήνη, die Schutzgöttin des Nestor und der Pylier. vgl. A, 714—758.

155 f. τὸν μήκ.—ἄνδρα, zu Z, 185. — πολλὸς τις, ein gewaltiger (langer) Mann. zu E, 638. — ἔνθα καὶ ἔνθα, immer von zwei Richtungen, gehört zu παρήγορος, neben ihm (über ihn hinaus), ei-

πολλὸς γὰρ τις ἔκειτο παρήγορος ἔνθα καὶ ἔνθα.
 εἶθ' ὡς ἠβόοιμι, βίη δέ μοι ἔμπεδος εἴη
 τῶ κε τάχ' ἀντήσει μάχης κορυθαίολος Ἐκτωρ.
 ὑμέων δ', οἱ περ ἔασιν ἀριστῆες Παναχαιῶν,
 οὐδ' οἱ προσφρονέως μέμαθ' Ἐκτορος ἀντίον ἔλθειν.
 ὡς νείκεσθ' ὁ γέρων, οἱ δ' ἐννέα πάντες ἀνέστησαν.
 ὦρτο πολὺ πρῶτος μὲν ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
 τῶ δ' ἐπὶ Τυδείδης ὦρτο κρατερός Διομήδης,
 τοῖσι δ' ἐπ' Αἰαντες, θοῶν ἐπιειμένοι ἀλκίην,
 τοῖσι δ' ἐπ' Ἴδομενεὺς καὶ ὀπάων Ἴδομενῆος,
 Μηριόνης, ἀτάλαντος Ἐνναλίω ἀνδρειφόντη,
 τοῖσι δ' ἐπ' Εὐρύπυλος, Εὐαίμονος ἀγλαῶς υἱός,
 ἂν δὲ Θόας Ἀνδραϊμονίδης καὶ δίος Ὀδυσσεύς·
 πάντες ἄρ' οἱ γ' ἔθελον πολεμίζειν Ἐκτορι δίω.
 τοῖς δ' αὐτίς μετέειπε Γερόνιος ἱππότης Νέστωρ
 κλήρω νῦν πεπάλασθε διαμπερές, ὅς κε λάχῃσιν
 οὔτος γὰρ δὴ ὀνήσει ἐκνήμιδας Ἀχαιοὺς,
 καὶ δ' αὐτὸς ὃν θυμὸν ὀνήσεται, αἶ κε φύγησιν
 δηῖον ἐκ πολέμοιο καὶ αἰνῆς δημοτῆτος.
 ὡς ἔφαθ'· οἱ δὲ κλήρον ἐσημήναντο ἕκαστος,

gentlich daneben hängend. vgl. II, 341. Die beiden Richtungen sind als rechts und links von dem vor ihm stehenden Nestor gedacht.

157 f. Den Wunschsatz 132 f. nimmt Nestor wieder auf, um den Nachsatz daran zu knüpfen. — ἀντ. μαχ., würde zum Kampfe gelangen, wie in der Odyssee ὀπωπῆς, δαίτης ἀντιᾶν.

159 f. Nach ὑμέων lässt der Dichter die Anrede fallen, nimmt sie aber nach οὐδ' οἱ unerwartet wieder auf, als ob ὅμεις vorhergegangen wäre. Aber die Rede wäre zu verworren. Es ist wohl 160 οὐ τοι zu schreiben.

161—163. οἱ ἐννέα, wie E, 271 f. — πάντες, in allem. vgl. Σ, 470. — πολὺ πρῶτος, stärker als πρῶτιστα B, 405. — ἐπὶ, auf, nach. δέ hebt die Anastrophe auf.

166—168. vgl. B, 651. 736. 638. Thoas ist als Held schon A, 527 ff., Eurypylos E, 76 ff. aufgetreten.

170—206. Auf Nestors Rath lost

man. Das Los trifft den allgemein gewünschten Aias. Alle flehen auf seinen Wunsch, während er sich rüstet, für ihn zum Zeus.

171. κλήρω πεπ., durch das Los bestimmt. Irrig schrieb Aristarch πεπάλασθε, zur Unterscheidung von παλάσσειν, bespritzen. vgl. das spätere παλαγή. παλάσσειν, lösen, kommt von πάλος, wie ἀλλάσσειν von ἄλλος. — διαμπερές, ganz durch, bis zuletzt das bezeichnete Los an den kommt, der es in den Helm geworfen. — λάχῃσιν, es (durch das Los) erlangt.

172—174. Denn dieser wird glücklich kämpfen. — ὀνήσει, wird sie erfreuen, durch seinen Sieg. — ὃν θυμὸν, Acc. der Beziehung. — Das bedingende αἶ κε φύγησιν ist hier freilich weniger an der Stelle als 118. Das Partic. oder die Angabe des Grundes entspräche besser.

175 f. ἐσημ., mit einem willkürlichen Zeichen, das nur derjenige

ἐν δ' ἔβαλον κενὴ Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαο,
 λαοὶ δ' ἠρήσαντο, θεοῖσι δὲ χεῖρας ἀπέσχεον.
 ὦδὲ δέ τις εἶπεσκεν ἰδὼν εἰς οὐρανὸν εὐρόν·
 Ζεῦ πάτερ, ἦ Αἴαντα λαχεῖν ἢ Τυδέος υἱόν
 ἢ αὐτὸν βασιλῆα πολυχρόσοιο Μυκῆνης. 180
 ὡς ἄρ' ἔφαν' πάλιν δὲ Γεγήριος ἱππότης Νέστορ,
 ἐκ δ' ἔθορε κλῆρος κενέης, ὃν ἄρ' ἠθέλον αὐτοί,
 Αἴαντος, κῆρξ δέ, φέρων ἀν' ὄμιλον ἀπάντη,
 δεῖξ' ἐνδέξια πᾶσιν ἀριστήεσσιν Ἀχαιῶν.
 οἱ δ' οὐ γνώσκοντες ἀπρηήσαντο ἕκαστος 185
 ἀλλ' ὅτε δὴ τὸν ἴκανε, φέρων ἀν' ὄμιλον ἀπάντη,
 ὅς μιν ἐπιγράψας κενὴ βάλε, φαιδίμος Αἴας,
 ἦ τοι ὑπέσχεθε χεῖρ', ὃ δ' ἄρ' ἔμβαλεν ἄγχι παραστάς,
 γυνῶ δὲ κλῆρον σῆμα ἰδὼν, γήθησε δὲ θυμῷ.
 τὸν μὲν παρ' πόδ' ἔδον χαμάδις βάλε φώνησέν τε 190
 ὦ φίλοι, ἦ τοι κλῆρος ἐμός, χαίρω δὲ καὶ αὐτός
 θυμῷ, ἐπεὶ δοκέω νικησέμεν Ἐκτορα δῖον.
 ἀλλ' ἄγετ', ὅφρ' ἂν ἐγὼ πολεμῆμα τεύχεα δύο,
 τόφρ' ὑμεῖς εὐχεσθε Διὶ Κρονίῳ ἀνακτι
 σιγῇ ἐφ' ὑμῶν, ἵνα μὴ Τρῳῆς γε πύθωνται, 195
 ἦε καὶ ἀμφαδίην, ἐπεὶ οὕτινα δείδιμεν ἔμπης.
 οὐ γάρ τις με βίη γε ἐκὼν ἀέκοντα δίηται,
 οὐδέ τι ἰδρείη, ἐπεὶ οὐδ' ἐμὲ νῆδά γ' οὕτως

als das seinige erkennt, der es ein-
 geritzt hat. vgl. 187. — ἐν-ἔβαλον,
 κλήρου. vgl. Γ, 316.

178. vgl. Β, 271. Γ, 297. 364.

179 f. λαχεῖν. vgl. 171. Zum Inf.
 zu Β, 413. — πολ., stehendes Bei-
 wort zum Gen. Μυκῆνης. I, 381 ff.
 werden die Schätze von Orchomenos
 und dem Aigyptischen Thebai ge-
 nannt. Εὐρώγνια heisst die Stadt
 Α, 52. vgl. Β, 569.

181 f. vgl. Γ, 324 f.

184. ἐνδέξια, wie Α, 597.

186—188. Wann er zum Aias ge-
 kommen, ist nicht gesagt, doch sicher
 nicht zuletzt. — ὑπέσχεθεν, ὑπέσχεον,
 hielt hin, eigentlich hielt unter,
 insofern das Gegebene auf die Hand
 gelegt wird. — ὁ, κῆρξ, wogegen
 darauf wieder Αἴας Subiect ist.

190—192. βάλε, da es seinen
 Dienst geleistet, nicht vor Freude,
 wie aus Zorn Achilles das Scepter
 hinwirft Α, 245. — καὶ αὐτός,
 wie die, welche es gewünscht. — δοκέω,
 nur hier. Homer braucht sonst οἶω,
 οἶω, οἶομαι, οἶομαι.

193—196. πολεμῆμα, wie sonst
 ἀρῆα (Ζ, 340). — Διὶ Κρ. ἀν. zu
 Α, 502. — ἐφ' ὑμῶν, für euch,
 wie ἐπ' αὐτοῖσι Τ, 255, in Prosa
 ἐφ' ἐαντῶν, secum. — ἦε καί,
 Seinetwegen können sie es auch
 laut thun. — δείδιμεν, geht auf Aias
 allein.

197 f. ἐκὼν tritt als paralleler
 Gegensatz hinzu. vgl. Α, 430. —
 δίηται, der blosser Coni. von der
 Zukunft. vgl. Α, 262. — ἰδρείη,
 πολέμον (II, 359). vgl. 237 ff. Β, 823.

ἔλλομαι ἐν Σαλαμῖνι γενέσθαι τε τραφίμεν τε. H
 ὡς ἔραθ'· οἱ δ' εὐχοντο Διὶ Κρονίῳ ἀνακτι. 290
 ὦδὲ δέ τις εἶπεσκεν ἰδὼν εἰς οὐρανὸν εὐρόν·
 Ζεῦ πάτερ, ἴδθθην μεδέων, κύνιστε, μέγιστε,
 δὸς νίκην Αἴαντι καὶ ἀγλαὸν εὐχος ἀρέσθαι.
 εἰ δὲ καὶ Ἐκτορά περ φιλέεις καὶ κῆδεαι αὐτοῦ,
 ἴσην ἀμφοτέροισι βίην καὶ κῆδος ὄπασσον. 205
 ὡς ἄρ' ἔφαν' Αἴας δὲ κορύσσετο νόροπι χαλκῷ.
 ἀντάρ ἐπεὶ δὴ πάντα περὶ χροῖ ἔσσατο τεύχεα,
 σεύατ' ἐπειθ', οἷός τε πελώριος ἔρχεται Ἄρης,
 ὅς τ' εἶδον πόλεμόνδε μετ' ἀνέρας, οὗς τε Κρονίῳ
 θυμοβόρον ἔριδος μένει ξυνέηκε μάχεσθαι. 210
 τοῖος ἄρ' Αἴας ὄρωτο πελώριος, ἔρκος Ἀχαιῶν,
 μειδιῶν βλοσυροῖσι προσώπασσι νέρθε δὲ ποσσίν
 ἦε μακρὰ βιβάς, κραδάων δολιχόσκιον ἔγχος.
 τὸν δὲ καὶ Ἄργεῖοι μὲν ἐγήθηον εἰδορόοντες,
 Τρῳᾶς δὲ τρόμος αἰνὸς ὑπήλυθε γυῖα ἕκαστον, 215
 Ἐκτορὶ τ' αὐτῷ θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι πίτασσειν.
 ἀλλ' οὐπὼς ἔτι εἶχεν ὑποτρέσαι οὐδ' ἀναδύνα
 ἂν λαῶν ἐς ὄμιλον, ἐπεὶ προκαλέσσατο χάριμν.

199. Aehnlich E, 800. Zum Schlusse
 Α, 251. — Die Alexandriner ver-
 warfen mit Recht 195—199.

202. Γ, 276.

203 f. Nur εὐχος hängt von ἀρέ-
 σθαι ab. Gewöhnlich steht κῆδος
 auch ὀρέγειν, εὐχος ἀρέσθαι nur
 noch Α, 290, zu Ξ, 73. περ ge-
 hört zu Ἐκτορα. vgl. Α, 353.

206. ἔφαν, mit Längung des α. —
 νόροπι, wohl stark. zu Β, 578.

207—312. Aias und Hektor treffen
 zusammen. Aias verwundet den Geg-
 ner leicht und bringt ihn zum Falle.
 Am Abend wird der Kampf durch
 die Herolde gehemmt. Die Kämpfer
 beschenken sich und kehren zu den
 Ihrigen zurück.

207. Die Handschriften haben hier
 und X, 322 irrig τεύχη. Homer
 kennt diese Contraction nicht.

208—210. Vergleich mit einem
 Gotte, wie Β, 478 f. Der Ver-
 gleichungspunkt liegt in πελώριος.
 — ὅς τ' — μάχεσθαι. Weitere Aus-

führung statt einer participialen
 Bestimmung. — Ζeus ist ταμίης
 πολέμοιο (Α, 84). — θυμοβ., herz-
 verzehrend, wegen des verursach-
 ten Unglücks (vgl. Τ, 58), stehendes
 Beiwort von ἔρις, neben κακή, κρατε-
 ρή, βαρεία, ἀργαλή. vgl. θυμολγής,
 θυμοφθόρος, auch θυμοδακής und
 Α, 491. — μένος ἔριδος, umschreibend
 für ἔρις (Α, 8), Kampf (301), wie
 μένος Βορέαιο (Ε, 524), πρὸς (Ψ,
 177). Doch könnte man auch den
 Gen. als Gen. des Grundes fassen
 (vgl. 111. 301.), so dass μένει μάχ.
 hiesse mit Muth kämpfen. vgl. Ε, 2.

211—214. πελ.—Ἄχ. Γ, 229. —
 βλοσυρός, schaurig. — προσώπασσι.
 Sonst bei Homer nur πρόσωπα und
 einmal πρόσωπον. — ποσσίν, nähere
 Bestimmung von νέρθεν. vgl. Α, 147.
 Ε, 745. — βιβάς. zu Γ, 22. — καί,
 wie er selbst sich freute.

217 f. εἶχεν, vermochte (Φ, 242),
 seiner Ehre wegen. — ἀναδύναι,
 sich zurückziehen. — ἐς, nicht
 καθ'. zu Α, 209.

Αἴας δ' ἐγγύθεν ἦλθε, φέρον σάκος ἥντε πύργον,
 χάλκεον, ἑπταβόειον, ὃ οἱ Τυχίος κάμει τεύχων,
 σκυτοτόμων ὄχ' ἄριστος, ὕλη ἐνὶ οἰκίᾳ ναίων,
 ὃς οἱ ἐποίησεν σάκος αἰόλον ἑπταβόειον
 ταύρων ζατρεφῶν, ἐπὶ δ' ὄγδοον ἦλασε χαλκόν.
 τὸ πρόσθε στέροιο φέρον Τελαμώνιος Αἴας
 στῆ ῥα μάλ' Ἐκτορος ἐγγύς, ἀπειλήσας δὲ προσήνδα
 Ἐκτορ, νῦν μὲν δὴ σάφα εἶσαι οἴοθεν οἶος,
 οἴοι καὶ Δαναοῖσιν ἀριστῆες μετέασιν
 καὶ μετ' Ἀχιλλῆα ῥηξήνορα, θυμολέοντα.
 ἀλλ' ὃ μὲν ἐν νήεσσι κορωνίσι ποντοπόροισιν
 κειτ' ἀπομηρίσας Ἀγαμέμνονι, ποιμένι λαῶν.
 ἡμεῖς δ' εἰμὲν τοιοί, οἳ ἂν σέθεν ἀντιάσαιμεν,
 καὶ πολέες. ἀλλ' ἄρχε μάχης ἠδὲ πολέμοιο.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε μέγας κορυθαίολος Ἐκτωρ
 Αἴαν διογενῆς, Τελαμώνιε, κοίρανε λαῶν,
 μήτι μιν ἥντε παιδὸς ἀφανροῦ πειρήτιζε
 ἢ γυναικός, ἢ οὐκ οἶδεν πολέμια ἔργα.
 αὐτὰρ ἐγὼν εὖ οἶδα μάχας τ' ἀνδροκτασίας τε,
 οἶδ' ἐπὶ δεξιᾷ, οἶδ' ἐπ' ἀριστερὰ νομῆσαι βῶν
 ἄζαλέην, τό μοι ἔστι ταλαύρονον πολεμίζειν
 οἶδα δ' ἐπαῖζαι μόθον ἵππων ὠκείων,
 οἶδα δ' ἐνὶ σταδίῃ δηῖον μέλπεσθαι ἄρηι.

219—222. Sein gewaltiger Schild war ἀμφίβροτος. — Τυχίος. Der Name bedeutet Verfertiger, zu E, 59 f. — κάμει. zu B, 101. — ὕλη. zu B, 500. — οἰκία. zu Z, 15. — αἰόλος, s. schillern d., vom Erze, das die oberste Lage bildete (220, 223). Es ist Beiwort der Waffen, πανατολός des Panzers, Schildes und Gürtels.
 226—228. οἴοθεν οἶος, im Einzelkampfe. vgl. 39. — καί, wie unter den Troern. — μετὰ, nach, nächst. 229 f. B, 771 f.

231 f. ἡμεῖς, die ἀριστῆες ausser Achilleus. — καὶ πολέες tritt nachträglich hinzu. — Αἴας überlässt ihm ohne weiteres den Anfang, verlangt nicht, dass das Los entscheide (I, 316 f.), da er ihn für schwächer hält.
 234 f. κοίρανε, nur nach Τελαμώνιε, zur Vermeidung des Hiatus, statt

ὄρχαμε. — ἀφανρός, imbellis. — πειρήτιζε, behandle, so als ob ich dir gar nicht gewachsen wäre. Das Wort sonst nur vom Angriffe.
 237—239. ἀνδροκτ., zu E, 909. — βῶν ἄζαλέην, wie βόας ἀζας M, 137. vgl. ἠνός. — τό, das allgemeine Neutrum statt des Femin., wie ich es besitze. Es geht nicht an, τό drum zu erklären. — τάλ., standhaft. zu E, 289. Sonst ἴρι μάχασθαι, auch ἀλληκτον πολεμίζειν.
 240 f. μόθον ἵππων, in das Wagengetümmel (vgl. 15), den Wagenkampf. — σταδίῃ, eigentlich im offenen Kampfe, wo Mann gegen Mann steht, hier vom Kampfe zu Füsse. vgl. N, 314, 514. — ἄρηι μέλα, πολεμίζειν, sich am Krieg erfreuen, wie μολπῆ ζ, 101 vom Spiele steht.

ἀλλ' οὐ γὰρ ὃ ἐθέλω βαλέειν τοιοῦτον ἔοντα
 λάθρη ὀπιπεύσας, ἀλλ' ἀμφαδόν, αἶ κε τύχωμι.
 ἢ ῥα καὶ ἀμπεπαλῶν προῖει δολιχόσκιον ἔγχος,
 καὶ βάλεν Αἴαντος δεινὸν σάκος ἑπταβόειον
 ἀκρότατον κατὰ χαλκόν, ὃς ὄγδοος ἦεν ἐπ' αὐτῷ.
 ἔξ δὲ διὰ πτύχας ἦλθε δαίρων χαλκὸς ἀτειροῆς,
 ἐν τῇ δ' ἐβδομάτῃ ὄνῳ σχέτο. δεύτερος αὖτε
 Αἴας διογενῆς προῖει δολιχόσκιον ἔγχος,
 καὶ βάλε Πριαμίδαο κατ' ἄσπιδα πάντος' εἴσην.
 διὰ μὲν ἄσπιδος ἦλθε φαινής ὄβριμον ἔγχος,
 καὶ διὰ θώρηκος πολυδαδάλον ἠρήρειστο
 ἀντικρὺ δὲ παρὰ λαπάρην διάμησε χιτῶνα
 ἔγχος· ὃ δ' ἐκλίθη καὶ ἀλεύατο κῆρα μέλαιναν.
 τῷ δ' ἐκπασσαμένῳ δολιχ' ἔγχεα χερσὶν ἄμ' ἀμφω,
 σὺν ὃ' ἔπεσον, λείουσιν εἰκότες ὀμοφάγοισιν
 ἢ σοῖσι κάπροισιν, τῶν τε σθένος οὐκ ἀλαπαδνόν.
 Πριαμίδης μὲν ἔπειτα μέσον σάκος οὔτασε δουρὶ
 οὐδ' ἔρηξεν χαλκός, ἀνεγράμφθη δὲ οἱ αἰχμῇ.
 Αἴας δ' ἄσπιδα νύξεν ἐπάλμενος· ἢ δὲ διαπρό
 ἦλθεν ἐγγεῖη, στοφέλιζε δὲ μιν μεμαῶτα,
 τμηδὴν δ' ἀνχέν' ἐπῆλθε, μέλαν δ' ἀνεκήκειν αἶμα.
 ἀλλ' οὐδ' ὡς ἀπέληγε μάχης κορυθαίολος Ἐκτωρ,
 ἀλλ' ἀναχασσάμενος λίθον εἴλετο χειρὶ παχείῃ,
 κείμενον ἐν πεδίῳ, μέλανα τρηχύν τε μέγαν τε
 τῷ βάλεν Αἴαντος δεινὸν σάκος ἑπταβόειον
 μέσσον ἐπομφάλιον· περιήρησεν δ' ἄρα χαλκός.
 δεύτερος αὖτ' Αἴας, πολὺ μείζονα λᾶαν αἰείρας,

242. ἀλλὰ γὰρ, aber doch. Eigentlich ἀλλ' ἀρξομαι οὐ γὰρ. Er bereitet ihn auf seinen Angriff (βαλέειν) vor. — ὀπιπ. zu A, 371.

244. I, 355.
 246. ἀκρότατον, das zu oberst war. 250—254. I, 356—360.

255—258. ἄμ', zugleich, wie φ, 686. — σὺν ὃ' ἔπεσον, ähnlich wie σὺν ὃ' ἔβαλον ὀνοῦς A, 447. Der Vergleich E, 782 f. — οὔτασε, verletzte, wie οὐτᾶν auch sonst vom Eindringen in den Schild steht, das auch νύσσειν (260) bezeichnet. 259. I, 348.

261 f. στυφ., durch die Wucht des Wurfes. — τμηδὴν, schneidend, hier vom Streifen, wovon anderswo ἐπιγράβδην, ἐπιλιγδην. Die Folge schliesst sich unmittelbar an.

265. μέλανα, dunkel, die natürliche Farbe der auf dem Felde liegenden Steine. Beim ersten Gliede steht kein τέ, indem jedes der beiden folgenden für sich zum ersten hinzugefügt wird. vgl. N, 103. auch zu Z, 380.

267. ἐπομφάλιον, ἐπ' ὀμφάλῳ, ähnlich wie μεταμάζιον E, 19.

ἢ ἐπιδινήσας, ἐπέρειςε δὲ ἴν' ἀπέλεθρον,
 εἶσω δ' ἀσπίδ' ἔαξε, βαλὼν μυλοισθίη πέτρῳ,
 βλάψε δέ οἱ φίλα γούναθ'. ὁ δ' ἔπιτος ἐξετανύσθη
 ἀσπίδ' ἐνιχιμφθεῖς τὸν δ' αἰψ' ὠρθώσεν Ἀπόλλων.
 καὶ νύ κε δὴ ξιφτέσσο' αὐτοσχεδὸν οὐτάζοντο,
 εἰ μὴ κήρυκες, Διὸς ἄγγελοι ἦδὲ καὶ ἀνδρῶν,
 ἦλθον, ὁ μὲν Τρώων, ὁ δ' Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων,
 Ταλθύβιός τε καὶ Ἰδαῖος, πεπνυμένω ἄμφω.
 μέσσω δ' ἀμφοτέρων οκῆπτρα σχέθον, εἰπέ τε μῦθον
 κῆρυξ Ἰδαῖος, πεπνυμένα μῆδεα εἰδώς:
 μηκέτι, παῖδε φίλω, πολεμίζετε μηδὲ μάχεσθον.
 ἀμφοτέρω γὰρ σφῶϊ φιλεῖ νεφεληγερέτα Ζεὺς,
 ἄμφω δ' αἰχμητά· τό γε δὴ καὶ ἴδμεν ἅπαντες.
 νῦξ δ' ἦδη τελέθει ἀγαθὸν καὶ νυκτὶ πιθέσθαι.
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη Τελαμώνιος Αἴας:
 Ἰδαί', Ἐκτορα ταῦτα κελεύετε μνθῆσασθαι
 αὐτὸς γὰρ χάρμη προκαλέσσατο πάντας ἀρίστους.
 ἀρχέτω αὐτὰρ ἐγὼ μάλα πείσομαι, ἢ περ ἂν οὔτος.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε μέγας κορυθαίολος Ἐκτωρ
 Αἴαν, ἐπεὶ τοι δῶκε θεὸς μέγεθός τε βίην τε

269. ἐπέρειςε, prägnant, strengte zustossend an. vgl. E, 856. A, 235. — ἀπέλεθρον, unermesslich. zu E, 245.

270 f. εἶσω, drinnen, eigentlich nach innen zu. vgl. N, 553. — βλάψε, schwächte, dass sie nicht hielten, wie βλάπτειν φρένας. — ἐξετ., wogegen 145 steht οὐδεὶς ἐρείσθη. — ἐνιχιμφθεῖς, da er an den Schild sich gestossen, der unter ihn zu liegen kam. vgl. E, 662. So Aristarch. Andere lasen ἀσπίδι ἐγγυμφθεῖς, da sonst nur die Form ἐγγυμπτειν, nie ἐνιχιμπτειν, sich findet. zu 429.

273 f. ξιφ., wie Menelaos I, 361 zum Schwerte greift. — οὐτάζοντο. Ein οὐτήσαντο kennt Homer nicht. — Διός. zu A, 334.

276. πεπνυμένος und πεπνυμένα μῆδεα εἰδώς sind stehende Beiwörter der Herolde. Die Herolde, die den Kämpfern zunächst stehen, mischen sich hier ohne Auftrag aus eigener

Theilnahme ein. Beide sind uns schon bekannt.

277 f. σχέθον, indem sie dieselben wagerecht hielten, wie Hektor I, 78 die Lanze. — τε, wie 107. — Ιδαῖος spricht, weil der Zweikampf von Troischer Seite angeboten worden war.

279 f. παῖδε, Anrede an Jüngere. — γὰρ geht auf 280—282.

281 f. αἰχμητά (zu A, 290), ἔστον. — καί, wie es wirklich der Fall. — τελέθει, ist da, nicht gleich πέλει, πέλεται; nur τελέθουσιν steht so für εἶσι, πέλονται. — καί, wie auch andern Antrieben. — πιθέσθαι, nachgeben, wie Θ, 502. Ebenso πειθόμεθα δαιτὶ Ψ, 48.

284. Der Plural nach oder vor der Anrede eines Einzelnen findet in der Odyssee sich häufig.

286. ἀρχέτω, ταῦτα μνθῆσασθαι. — μάλα bezeichnet die Gewissheit. zu I, 25. — οὔτος, ἀρχὴ μνθῆσασθαι.

καὶ πινυτήν, περὶ δ' ἔρχει Ἀχαιῶν φέρτατός ἐσσι,
 νῦν μὲν πανσόμμεσθα μάχης καὶ δημοτῆτος
 σήμερον· ὕστερον αὐτὲ μαχησόμεθ', εἰς ὃ κε δαίμων
 ἄμμε διακρίνη, δῶν δ' ἑτέροισί γε νίκην.
 νῦξ δ' ἦδη τελέθει ἀγαθὸν καὶ νυκτὶ πιθέσθαι,
 ὥς σὺ τ' ἐνφρήνης πάντα παρὰ νηυσὶν Ἀχαιοῦς,
 σοὺς τε μάλιστα ἔτας καὶ ἑταίρους, οἳ τοι ἔασιν
 αὐτὰρ ἐγὼ κατὰ ἄστυ μέγα Πριάμοιο ἄνακτος
 Τρώας ἐνφρανέω καὶ Τρωάδας ἐλκεσιπέπλους,
 αἳ τέ μοι εὐχόμεναι θεῖον δύνονται ἀγῶνα.
 δῶρα δ' ἄγ' ἀλλήλοισι περικλυτὰ δῶομεν ἄμφω,
 ὄφρα τις ᾧδ' εἴησιν Ἀχαιῶν τε Τρώων τε
 ἡμῖν ἐμαρνάσθην ἔριδος πέρι θυμοβόροιο,
 ἦδ' αὐτ' ἐν φιλότῃ διέτμαγεν ἀρθμήσαντε.
 ὥς ἄρα φωνήσας δῶκε ξίφος ἀργυρόηλον
 σὺν κολοῦν τε φέρων καὶ ἐντμήτω τελαμῶνι
 Αἴας δὲ ζωστήρα διδόν φοίνικι φαινόν.
 τῶ δὲ διακριθέντε ὁ μὲν μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν
 ἦν, ὁ δ' ἐς Τρώων ὄμαδον χίε. τοὶ δ' ἐχάρησαν,
 ὥς εἶδον ζῶν τε καὶ ἀρτεμέα προσιόντα,
 Αἴαντος προσγόντα μένος καὶ χεῖρας ἀάπτους
 καὶ ὃ ἦγον προτὶ ἄστυ, ἀελλπτόντες ὄσον εἶναι.

289. πινυτήν, Klugheit, von πινυτός, wie νηπιήν von νηπιός. — περὶ, überaus, stärker als ὄχα (von ἔχειν), ἔξοχα. zu E, 566.

291 f. σήμερον. zu 30. — δαίμων, ganz wie θεός 4. — διακρ. zu I, 98.

295 f. ἔτας, wie Z, 239. — οἳ τοι ἔασιν, ganz parallel dem σοὺς. — κατὰ ἄστυ, ἔοντας, wie πάντας παρὰ νηυσὶν Ἀχαιοῦς.

298. μοι εὐχόμεναι für mich (meine Rettung) betend (dankend). — θεῖος ἀγῶν, der göttliche Platz (eigentlich Versammlungsort), von der Wohnung Σ, 376, hier vom Tempel. Das Gebet verrichteten die Frauen auch Z, 297 ff. 384 f.

299. περικλυτά, stehendes Beiwort zu δῶρα, wie φίλα, κλυτά, ἀγλαά, κάλλιμα, περικαλλέα. — δῶομεν, Coni, statt δώομεν, neben δώομεν. vgl. δώοσι neben δῶσι.

301. ἡμῖν. Wir brauchen so und nur beim zweiten besonders hervortretenden Gliede. — ἔριδος, wie 210. — ἐν φιλ., in Frieden, wird näher bestimmt durch ἀρθμήσαντε, geeinigt.

304. Bei σὺν, mitsammt, steht sonst noch αὐτῶ, auch dieses allein ohne σὺν. — φέρων ist für sich zu fassen.

305. vgl. Z, 219.

306 f. Das Subiect wird hier in freier Weise getheilt. vgl. dagegen A, 531 ff. — μετὰ λαόν. zu B, 163. — ὄμαδον (zu B, 96), hier ganz wie ὄμιλος. vgl. O, 689. P, 380. Aehnlich steht ἐνοπή. Troer und Achaier standen beide noch unter den Waffen.

308 f. vgl. E, 515. Z, 502.

310. ἀελλπτόντες, die verzwiefelt hatten. Zum freien Gebrauch des Präsens zu 425.

Αἰαντ' αὖθ' ἐτέρωθεν ἐκνήμιδες Ἀχαιοί
εἰς Ἀγαμέμνονα δῖον ἄγον, κεχαρηότα νίκη.

οἱ δ' ὅτε δὴ κλισίῃσιν ἐν Ἀτρείδαισιν γέροντο,
τοῖσι δὲ βοῦν ἱέρονσαν ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνον,
ἄρσενά, πενταέτηρον, ἕπερμενί Κροτίωνι.
τὸν δέρον ἀμφὶ θ' ἔπον, καὶ μιν διέχευαν ἅπαντα,
μιστολλόν τ' ἄρ' ἐπισταμένως πειράν τ' ὀβελοῖσιν,
ἄπτησάν τε περιφραδέως, ἐρύσαντό τε πάντα.
αὐτὰρ ἐπεὶ παύσαντο πόνον τετύκοντό τε δαίτα,
δαίνυντ', οὐδέ τι θυμὸς ἐδέετο δαιτὸς ἕισης.

νότοισιν δ' Αἰάντα διηρεκέεσσι γέραιφεν
ἦρος Ἀτρείδης, ἐνρυκρείων Ἀγαμέμνων.
αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἐντο,
τοῖς ὁ γέρον πάμπρωτος ὑφαίνειν ἦρχετο μήτιν,
Νέστωρ, οὐ καὶ πρόσθεν ἀρίστη φαίνεται βουλή

ὁ σφιν ἐνφρονέον ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν
Ἀτρείδῃ τε καὶ ἄλλοι ἀριστήες Παναχαιῶν
πολλοὶ γὰρ τεθνήσκει καρηχομόωντες Ἀχαιοί,
τῶν νῦν αἷμα κελαινὸν ἐύροσον ἀμφὶ Σκάμανδρον
ἰσκέδασ' ὄξος ἄρης, φηγαὶ δ' Αἰδόσδε κατήλθον.
τῶ σε χρὴ πόλεμον μὲν αἶψ' ἦοι παῦσαι Ἀχαιῶν,
αὐτοὶ δ' ἀγρόμενοι κνκλήσομεν ἐνθάδε νεκρούς
βουοὶ καὶ ἡμιόνοισιν ἅτὰρ κατακήμεν αὐτούς

311 f. Ἀχαιοί, die Fürsten. — Ἀγαμέμνονα, hier vom Zelte desselben. zu Σ, 69. — κεχαρ. geht auf Αἰάντα. Aias hatte sich als stärker gezeigt.

313—344. Beim Mahle, das Agamemnon dem Sieger zu Ehren veranstaltet, wird Nestors Vorschlag genehmigt, die Todten zu bestatten, Mauer und Graben zum Schutze des Lagers anzulegen.

314 f. vgl. B, 402 f., wo πλοῖνα statt ἄρσενά. — τοῖσι, unter ihnen, in ihrer Gegenwart. Das Schlachten wird nicht beschrieben.

316. ἀμφὶ—ἔπον, machten zu recht, eigentlich besorgten, woneben als einzelner Zug das Zerhauen in grössere Stücke tritt. An der Stelle unseres Verses steht eine weitere Beschreibung A, 459—464.

317—320. vgl. A, 465—468.

321. Das Rückenstück (νώτα) ist das beste. — διηρεκέης, durchgehend (vgl. ποδ-ηρεκής, δορο-ηρεκής. zu E, 752.), hier von der ganzen Länge. Das attische δια-ηρεκής fällt des α wegen auf, da das η hier aus ε gelängt ist.

324. πάμπρωτος ἦρχ. vgl. A, 67. — ὑφαίνειν, wie Γ, 212.

328—330. γὰρ knüpft die ganze Rede an die Anrede an, gleichsam als Begründung dieser. vgl. A, 123. — νῦν sollte eigentlich im Hauptsatze (328) stehen. — ἰσκέδασε, auffallend für hat vergossen.

332. Freie Anknüpfung, — κνκλήσομεν (Coni., wie κατακήμεν), ἐφ' ἀμαξάων ἄγωμεν. Diese Bedeutung hat κνκλεῖν nur hier. Die Räder heissen κύκλα (E, 722. Ψ, 340).

τυτθὸν ἀποπρὸ νεῶν, ὡς κ' ὄστία παιῶν ἕκαστος
οἰκαδ' ἄγη, ὅτ' ἂν αὐτε νεώμεθα πατρίδα γαίαν.
τύμβον δ' ἀμφὶ πυρῆν ἕνα χεύομεν ἐξαγαγόντες
ἄκριτον ἐκ πεδίου· ποτὶ δ' αὐτὸν δειμομεν ὄκα
πύργους ὕψηλούς, εἰλαρ νηῶν τε καὶ αὐτῶν.
ἐν δ' αὐτοῖσι πύλας ποιήσομεν εὖ ἀραρυίας,
ἄφρα δι' αὐτῶν ἱππηλασίη ὁδὸς εἴη.
ἔκτοσθεν δὲ βαθεῖαν ὀρύξομεν ἐγγύθι τάφρον,
ἢ χ' ἵππους καὶ λαὸν ἐρυκᾶκοι ἀμφὶς ἐούσα,
μὴ ποτ' ἐπιβροῖση πόλεμος Τρώων ἀγερώχων.

ὡς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπήρησαν βασιλῆες.
Τρώων αὐτ' ἀγορῆ γένετ' Ἰλίου ἐν πόλει ἄκρη,
δεινή, τετραηχοῖα, παρὰ Πριάμοιο θύρῃσιν.
τοῖσιν δ' Ἀρτήνωρ πεπνυμένος ἦρχ' ἀγορεύειν
κέκλυτέ μεν, Τρώες καὶ Δάρδαροι ἠδ' ἐπίκουροι,
ἄφρ' εἴπω, τὰ με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κελεύει.
δεῦτ' ἄγετ', Ἀργεῖων Ἑλένην καὶ κτήμαδ' αἶψ' αὐτῇ
δώομεν Ἀτρείδῃσιν ἄγειν νῦν δ' ὄρνια πιστά

334 f. αὐτε hervorhebend, nach ὅτ' ἂν (459. Θ, 373), wie nach ὀππότε θ, 444, nach ἄφρα μή A, 578, nach πρὶν Z, 81, nach εἰ I, 135. O, 16, nach εἴ περ E, 224. 232, nach ὅτι 448. — Das Mitnehmen der Asche nach der Heimat widerspricht der sonstigen Homerischen Anschauung (vgl. A, 174 ff. Σ, 332. Ψ, 243 ff.) und der wirklichen Ausführung 432 ff. Schon die Alexandriner verwarfen deshalb diese beiden Verse.

336 f. ἄκριτον, hyperbolisch, wie ἄσπετος, unendlich (Γ, 412), tritt zwischen das engverbundene ἐξαγαγόντες (aufführend, eigentlich hinaus vom Boden) ἐκ πεδίου.

338. πύργοι, von der mit Thürmen versehenen Mauer. vgl. 436 f. — εἰλαρ, Wehr, eigentlich Einschliessung.

339 f. ἐν αὐτοῖσι, in der Mauer. — πύλας, ein Thor. Nur ein Mauerthor kommt später wirklich vor. — ἱππηλασίη, wie λαοφόρος O, 682. — εἴη. Der Opt. nach dem Fut. von dem gewünschten Zwecke, wie 342. vgl. Θ, 291.

342 f. ἵππους καὶ λαόν. vgl. B, 762. oben 338. — Die besten Handschriften haben ἵππον, das bei Homer nie collectiv steht. — ἀμφὶς, dazwischen, zwischen den Achaiern und den Troern. vgl. Γ, 115. — ἐπιβροῖση, bedränge, die Mauer. vgl. E, 91. M, 414.

345—380. In der Versammlung der Troer weist Alexandros Antenor's Vorschlag zurück, die Helene herauszugeben, wogegen der des Priamos durchgeht, den Achaiern die Rückerstattung der Schätze anzubieten und einen Waffenstillstand zur Bestattung zu beantragen.

345 f. Der Platz zur Volksversammlung ist unmittelbar vor dem Palast. Die Troer sind am Abend zur Stadt zurückgekehrt (310). — δεινή wird erklärt durch τετρ., bewegt (zu B, 95).

348 f. Γ, 456. oben 68.

350. δεῦτε, zusammengezogen aus δεῦρ' ἔτε, gleich ἄγετε, wohlan, auf! vgl. N, 481.

351 f. ὄρνια. — ψεύσ., als Eidbrüchige. Er urtheilt strenger

H

335

340

345

350

φρουράμενοι μαχόμεσθα τῷ οὐδὲν τι κέρδιον ἡμῖν.
 [ἔλπομαι ἐκτελέεσθαι, ἵνα μὴ ῥέξομεν ὧδε.]
 ἦ τοι ὁ γὰρ ὡς εἰπὼν κατ' ἄρ' ἔξετο τοῖσι δ' ἀνέστη
 δῖος Ἀλέξανδρος, Ἑλένης πόσις ἠγκόμοιο,
 ὃς μιν ἀμειβόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα
 Ἀντήνορ, σὺ μὲν οὐκέτι ἔμοι φίλα ταῦτ' ἀγορεύεις
 οἶσθα καὶ ἄλλον μῦθον ἀμείνονα τοῦδε νοῆσαι.
 εἰ δ' ἔτεδν δὴ τοῦτον ἀπὸ σπονδῆς ἀγορεύεις,
 ἐξ ἄρα δὴ τοι ἔπειτα θεοὶ φρένας ὤλεσαν αὐτοί.
 αὐτὰρ ἐγὼ Τρώεσσι μεθ' ἵπποδάμοις ἀγορεύσω,
 ἀντικρὺ δ' ἀπόφημι γυναῖκα μὲν οὐκ ἀποδώσω,
 κτήματα δ', ὅσ' ἀγόμην ἐξ Ἄργεος ἡμέτερον δῶ,
 πάντ' ἐθέλω δόμεναι, καὶ ἔτ' οἴκοθεν ἄλλ' ἐπιθεῖναι.
 ἦ τοι ὁ γὰρ ὡς εἰπὼν κατ' ἄρ' ἔξετο τοῖσι δ' ἀνέστη
 Δαρδανίδης Πρίαμος, θεόφιν μῆστορ ἀτάλαντος,
 ὁ σφιν ἐνφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν
 κέκλυτέ μεν, Τρῶες καὶ Δάρδανοι ἠδ' ἐπίκουροι,
 ὄφρ' εἴπω, τὰ με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κελεύει.
 νῦν μὲν δόρπον ἔλεσθε κατὰ πτόλιν, ὡς τὸ πάρος περ,
 καὶ φυλακῆς μνήσασθε, καὶ ἐγρήγορθε ἕκαστος.
 ἦ ὦθεν δ' Ἴδαϊος ἴτω κοίλας ἐπὶ νῆας
 εἰπέμεν Ἀτρείδης, Ἀγαμέμνονι καὶ Μενελάῳ,
 μῦθον Ἀλεξάνδροιο, τοῦ εἵνεκα νεῖκος ὄρωρεν.

als Hektor 69. — κέρδιον, ἐστὶ, ist gerathen, zu kämpfen. Der Comp., wie oft κάλλιον geradezu καλὸν vertritt.

353. Den ungeschickten Vers verwarf Aristarch. Die Stelle könnte nur heissen: „Drum glaube ich nicht, dass etwas Gutes herauskomme, so dass wir deshalb, weil dies zu erwarten, nicht so handeln (die Helene nicht herausgeben) sollten.“ Freilich könnte man statt ἵνα vermuthen εἰν.

354 f. A, 68. Γ, 329.
 357 f. οὐκέτι φίλα, ähnlich wie οὐδ' ἔτ' ἀνεκτά A, 573. — ἀγορ., ἐστίν, ἢ ἀγορεύεις. — μῦθον, Vorschlag, wie Γ, 87.

359—362. ἀπὸ σπονδῆς, in Ernst, in Prosa μετὰ σπονδῆς. — ἐξ-ώλεσαν, haben geraubt, wie ἐκ κεφαλῆς ὄλεσε τριχας (v, 431). —

αὐτοί, im Gegensatz zum Menschen. vgl. Φ, 215. — ἀγορεύσω, sofort. — ἀντικρὺ, entgegen, dagegen. — ἀπόφημι, spreche aus. (I, 422), wie ἀπειπεῖν (416). Der Wechsel der Zeiten ist ohne Anstoss.

363 f. Ἄργεος, Griechenland, wie Z, 456. — ἡμέτερον, ἐς ἐμὸν. — οἴκοθεν, wie ἐξ οἴκου ρ, 455, von Haus, von mir.

366. θεόφιν. Ausser unserm Verse nur nach ἐκ.

368 f. Die Verse (vgl. 348 f.) fehlten in vielen alten Handschriften.

371. Dass Alle wachen sollen, ist hier weniger an der Stelle als Σ, 299, von wo der Vers irrig hierher gekommen. vgl. 380.

372. ἦ ὦθεν, eigentlich vom Morgen an, statt des seltenern ἦ ὅς, ἢ ἦοῖ.

καὶ δὲ τόδ' εἰπέμεναι πυκινὸν ἔπος, αἶ κ' ἐθέλωσιν
 παύσασθαι πολέμοιο δυσήχεος, εἰς ὃ κε νεκρούς
 κήρομεν ὕστερον αὐτε μαχησόμεθ', εἰς ὃ κε δαίμων
 ἄμμε διακρίνη, δῶν δ' ἑτέροισί γε νίκην.
 ὡς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἠδ' ἐπίθοντο.
 [δόρπον ἔπειθ' εἴλοντο κατὰ στρατὸν ἐν τελέεσσιν.]
 ἦ ὦθεν δ' Ἴδαϊος ἔβη κοίλας ἐπὶ νῆας.
 τοὺς δ' εὐρ' εἰν ἀγορῇ Δαναούς, θεράποντας Ἄργεος,
 νῆι πάρα πρυμνῇ Ἀγαμέμνονος· αὐτὰρ ὁ τοῖσιν
 στὰς ἐν μέσοισιν μετεφώνεεν ἠπύτα κῆρυξ·
 Ἀτρείδη τε καὶ ἄλλοι ἀριστῆες Παναχαιῶν,
 ἠρώγει Πρίαμός τε καὶ ἄλλοι Τρῶες ἀγανοὶ
 εἰπεῖν, αἶ κέ περ ὕμμι φίλον καὶ ἠδὲν γένοιτο,
 μῦθον Ἀλεξάνδροιο, τοῦ εἵνεκα νεῖκος ὄρωρεν.
 κτήματα μὲν, ὅσ' Ἀλέξανδρος κοίλῃς ἐνὶ νησὶν
 ἠγγάγετο Τροίηνδ', ὡς πρὶν ὄφελ' ἀπολέσθαι,
 πάντ' ἐθέλει δόμεναι, καὶ ἔτ' οἴκοθεν ἄλλ' ἐπιθεῖναι
 κουριδίην δ' ἄλοχον Μενελάου κυδαλίμοιο
 οὐ φησὶν δώσειν ἢ μὴν Τρῶές γε κέλονται.
 καὶ δὲ τόδ' ἠρώγειν εἰπεῖν ἔπος, αἶ κ' ἐθέλητε
 παύσασθαι πολέμοιο δυσήχεος, εἰς ὃ κε νεκρούς

375. πυκ. ἔπος, den klugen (beiden Theilen förderlichen) Vorschlag. — δυσήχ., bösklingend, zu B, 686. 377 f. vgl. 291 f.

380. ἐν τελέεσσιν, bei Herodot κατὰ τέλεα, in ihren Abtheilungen. Der nach Σ, 298 gemachte Vers fehlte mit Recht in den besten Handschriften. Das Heer unter den Waffen zu halten war keine Veranlassung. vgl. zu 345. Freilich folgt sonst überall nach 379 das, was die Gehorchenden thun, aber 380 gibt dies weder richtig noch vollständig an.

381—420. Mit Tagesanbruch wird der Herold gesandt. Die Achaier wollen vom Frieden nichts wissen, bewilligen aber den Waffenstillstand, den sie selbst gewünscht. Beide Theile rüsten sich, die Leichen und Holz herbeizuschaffen.

383 f. πρυμνῇ, nicht πρύμνῃ, wie das Subst. geschrieben wird. Nur hier wird die Volksversammlung beim

Schiffe Agamemnons gehalten. zu A, 806. Auch wird der Grund derselben, und was daselbst verhandelt worden, übergangen. — ἠπύτα, rufend, wie Herolde sonst λυγφῶνοι heissen, Idaios καλήτωρ und ἀστυβώτης (Ω, 577. 701).

386. ἠρώγει, mit Bezug auf die Zeit, wo er den Befehl gab. Der Sing., wie A, 255.

387 f. Nach 373 f. — γένοιτο, es (das, was er vorschlägt) wäre. φίλος καὶ ἠδὲν verbot der Vers.

389—392. vgl. 362 ff. — Auch der Herold gibt parenthetisch seinem Hass gegen den Schuldigen Ausdruck. vgl. Γ, 40. 320 ff. Z, 281 ff. — κουριδίος, jugendlich, stehendes Beiwort. zu A, 114.

393. ἢ μὴν, stärkerer Ausdruck statt eines relativen ὃ. — Τρῶες. Bloss Antenor hatte dies vorgeschlagen.

394—398. oben 375—378. Das auf

κήμεν ὕστερον αὐτε μαχησόμεθ', εἰς ὃ κε δαίμων
ἄμμε διακρίνη, δόη δ' ἑτέροισι γε νίκην.

ὡς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ.
ὄψι δὲ δὴ μετέειπε βοῆν ἀγαθὸς Διομήδης
μήτ' ἄρ τις νῦν κτήματ' Ἀλεξάνδροιο δεχέσθω
μήθ' Ἑλένην γνωτὸν δέ, καὶ ὃς μᾶλα νήπιός ἐστιν,
ὡς ἦδη Τρώεσσι ὀλέθρον πείρατ' ἐφήπται.

ὡς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπίαχον νῆες Ἀχαιῶν,
μῦθον ἀγασσάμενοι Διομήδεος ἱποδάμοιο.

καὶ τότε ἄρ' Ἴδαϊον προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων

Ἴδαί', ἧ τοι μῦθον Ἀχαιῶν αὐτὸς ἀκούεις,
ὡς τοι ὑποκρίνονταί μοι δ' ἐπιανδάνει οὕτως.

ἄμφι δὲ νεκροῖσιν κατακαίμεν οὔτι μεγαίρω
οὐ γάρ τις φειδὼ νεκῶν κατατεθνηώτων
γίνετ', ἐπεὶ κε θάνωσι, πρὸς μελιωσέμεν ὄκα.

ὄρα δὲ Ζεὺς ἴστω, ἐριγδουπος πόσις Ἥρης.

ὡς εἰπὼν τὸ σκῆπτρον ἀνέσχεθε πᾶσι θεοῖσιν

ἄφορρον δ' Ἴδαϊος ἔβη προτὶ Ἴλιον ἱρήν.

οἱ δ' ἔατ' εἰν ἀγορῇ Τρώες καὶ Δαρδανίωνες,

πάντες ὀμηγερέες, ποτιδέγμενοι, ὀππότε ἄρ' ἔλθοι

besten Ueberlieferung beruhende ἠνώγεον passt nicht, da nur an Priamos zu denken ist. Auch kennt Homer nicht ein ἠνώγεον, sondern ἠνώγον als dritte Person Plur.

398 f. Auffallend ist, dass der Antrag des Alexandros alle stutzig macht und es lange Zeit bedarf, ehe Diomedes in einer seiner ganz würdigen Weise das Wort ergreift, obgleich eigentlich Menelaos bei der Sache am meisten betheiligt ist.

400—402. νῦν, unter den jetzigen Verhältnissen, was im γνωτὸν—ἐφήπται ausgeführt wird. — δεχέσθω τινός, wie A, 196. — Ἑλένης. Selbst ihre Rückgabe genügte ihm nicht. — Der Relativsatz vertritt einen Dativ, wie T, 265. — πείρατ', wie 102. Z, 143. — ἐφήπται, wie B, 15.

403 f. vgl. B, 333. 335. — ἀγασσ. zu 41.

406—408. μῦθον, Meinung. Willen. — ἐπιανδάνει, sonst nur das Imperf. ἐπιανδάνει und ἐφήπται.

— ἀμφί, in Betreff, wie es auch Herodot (V, 19) am Anfange des Satzes hat. — κατακαίμεν, αὐτὸς.

409 f. οὐτις φειδὼ νεκ. γίν., kein Sparen (Zurückhalten) der Leichen ist gestattet, ähnlich wie X, 243 f. μηδέ τι δούρων ἔστω φειδωλή. — Statt des einfachen Inf., der als Accusativ der Beziehung zu fassen, müsste in Prosa stehen μή οὐκ αὐτὸς. — ἐπεὶ κε θάν., wie ὅς κε θάνωσι T, 228. — πρὸς μειλ., am Feuer, durch Theilnahme am Feuer, sie zu erfreuen. Der Gen., wie B, 415.

411. Schwurformel, dass er auf den Waffenstillstand eingehe, vgl. 76. — ἴστω, μάρτυρος ἔστω. — ἐριγδ. zu E, 672.

412. πᾶσι θεοῖσι (vgl. E, 174), wie der Dichter so oft Zeus und alle Götter fast synonym braucht, indem jener als Vertreter der Götter gilt.

413 f. ἀφορρον. zu F, 313. — Δαρδανίωνες. zu B, 819.

Ἴδαϊος. ὁ δ' ἄρ' ἦλθε καὶ ἀγγελίην ἀπέειπεν
στὰς ἐν μέσοισιν· τοὶ δ' ὀπλίζοντο μᾶλ' ὄκα,
ἀμφοτέρων νέκυσ τ' ἀγέμεν, ἕτεροι δὲ μεθ' ἕλην.

Ἀργεῖοι δ' ἐτέρωθεν ἐσσεύμενοι ἀπὸ νηῶν
ὀτρύνοντο νέκυσ τ' ἀγέμεν, ἕτεροι δὲ μεθ' ἕλην.

ἥλιος μὲν ἔπειτα νέον προσέβαλλεν ἀρούρας,
ἐξ ἀκαλαροείταο βαθυρροῦ Ὠκεανοῖο
οὐρανὸν εἰσανιών· οἱ δ' ἦρτεον ἀλλήλοισιν.

ἔνθα διαγνώσιν χαλεπῶς ἦν ἄνδρα ἕκαστον
ἀλλ' ὕδατι νίζοντες ἀπο βρότον αἱματόεντα,
δάκρυα θεοῦ χέοντες ἀμαζάων ἐπάειραν.

οὐδ' εἶα κλαίειν Πρίαμος μέγας· οἱ δὲ σιωπῇ
νεκροὺς πυρκαϊῆς ἐπενήρειον ἀχνύμενοι κῆρ,
ἐν δὲ πρὸς πρήσαντες ἔβαν προτὶ Ἴλιον ἱρήν.

ὡς δ' αὐτὸς ἐτέρωθεν ἐνκαήμεδες Ἀχαιοὶ
νεκροὺς πυρκαϊῆς ἐπενήρειον ἀχνύμενοι κῆρ,
ἐν δὲ πρὸς πρήσαντες ἔβαν κοίλας ἐπὶ νῆας.

ἦμος δ' οὐτ' ἄρ' ἦεν ἡώς, ἔτι δ' ἀμφιλύκη νύξ,
τῆμος ἄρ' ἀμφὶ πυρὴν κριτὸς ἦργετο λαὸς Ἀχαιῶν,

418. ἀμφοτέρων. zu F, 179. — ἕτεροι δὲ μεθ' ἕλην, zion, statt des einfachen ἕλην τε.

420. ὀτρύνεσθαι, heisst bei Homer immer sich beeilen.

421—442. Bestattung der Troer und der Achäer. Am andern Tage errichten letztere einen Grabhügel, legen Mauer und Graben an.

421 f. νέον προσέβ., traf eben. — ἀκαλαροείτης, ruhig fließend, von einem ἀκαλός (vgl. ἦκα). Zum Bindevocall vgl. ἀταλάφρων (Z, 400).

423. εἰσανιών, wie εἰσαναβαίνειν. — ἦρτεον, auf dem Schlachtfelde. Troer und Achäer holten Holz in ganz entgegengesetzt liegenden Schluchten des Ide. vgl. Ψ, 117.

424—429 beziehen sich allein auf die Troer. — χαλεπῶς ἦν, schwer hielt es, wie auch das einfache χαλεπὸν steht. Aehnlich ἀργαλέων (M, 176. 410), nie ἀργαλέως. vgl. auch A, 589. — ἀλλ', aber das hinderte sie nicht. — νίζοντες, die vorhergehende, χέοντες, die begleitende Handlung. Das Part. Präs. νίζοντες, wie ἀελλέοντες 310. vgl.

Z, 87. Homer hat nicht νήαντες, nur νηάμενοι; ἀπονίωαντες steht nur in der späten Stelle ω, 189.

427. οὐδ' εἶα, als sie dort ankamen, wo der Scheiterhaufen errichtet werden sollte. Sie sollen sich nicht ihrem Schmerze überlassen, sondern rasch zu Ende kommen. Auch die Achäer weinen nicht (431 f.). Sonderbar irrte hier Lessing im Laokoön I. — πυρκαϊή, gleich πυρή, eigentlich Feuerbrand, nur im Gen. und Acc., beginnt immer den Fuss. ιη ist Endung, da der Stamm κα.

429. ἐν heisst nicht darauf, ἐν πυρκαϊῇ, sondern gehört zu πρήσαντες, wie Homer meist ἐνπυρήθειν (ἐμπυρήθειν I, 242) hat.

433 f. Der Untergang der Sonne am vorigen Tage ist übergangen. Das erste ἄρα deutet auf das Vorige, das zweite auf 433 zurück. — οὐτε—δέ, wie in späterer Sprache sich auch οὐτε—οὐδέ entsprechen. — κριτὸς, lectus. — ἦργετο, versammelte sich, statt des überlieferten hier ganz ungehörigen ἔργετο, erwachte.

τύμβον δ' ἀμφ' αὐτὴν ἕνα ποίειον ἐξαγαγόντες
 436 ἄκριτον ἐκ πεδίου, ποτὶ δ' αὐτὸν τείχος ἔδειμαν
 πύργους θ' ὑψηλοὺς, εἶλαρ νηῶν τε καὶ αὐτῶν.
 ἐν δ' αὐτοῖσι πύλας ἐνεποίειον εὐ' ἀραρυίας,
 ὄφρα δι' αὐτῶν ἰππηλασίῃ ὁδὸς εἴη.
 440 ἔκτισθεν δὲ βαθεῖαν ἐπ' αὐτῷ τάφρον ὄρουσαν,
 εὐρείαν, μεγάλην, ἐν δὲ σκόλοπας κατέπηξαν.
 ὡς οἱ μὲν πονέοντο καρηκομόωντες Ἀχαιοί.
 οἱ δὲ θεοὶ παρ' Ζητὶ καθήμενοι ἄστεροπητῇ
 θηεῦντο μέγα ἔργον Ἀχαιῶν χαλκοχιτῶνον.
 τοῖσι δὲ μύθων ἤρχε Ποσειδάων ἐνοσίχθων 445
 Ζεῦ πάτερ, ἢ ῥά τις ἔστι βροτῶν ἐπ' ἀπειρόνα γαίαν,
 ὅστις ἔτ' ἀθανάτοισι νόον καὶ μῆτιν ἐνίψει;
 οὐχ ὀράας, ὅτι δὴ αὐτε καρηκομόωντες Ἀχαιοί
 τείχος ἐτειχίσσαντο νεῶν ὑπερ, ἀμφὶ δὲ τάφρον
 450 ἤλασαν, οὐδὲ θεοῖσι δόσαν κλειτὰς ἐκατόμβας;
 τοῦ δ' ἢ τοι κλέος ἔσται, ὅσον τ' ἐπὶ κίδναται ἠώς;
 τοῦ δ' ἐπιλήσονται, τὸ ἐγὼ καὶ Φοῖβος Ἀπόλλων
 ἦρωι Λαομέδοντι πολίσσαμεν ἀθλήσαντε.
 τὸν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς
 455 ὦ πόποι, ἔννοσίγαι' εὐροσθενές, οἶον ἔειπες;

435—441. Mit nothwendiger Veränderung nach 336—343. — ἐπ' αὐτῷ, τείχει. — Nur der letzte Vers enthält einen neuen Zug zur Anlage des zur Abwehr der Feinde bestimmten Grabens. Wunderbar ist es, dass Mauer und Graben an einem Tage angelegt werden, und erst jetzt nach neun Jahren. — Ein früherer Mauerbau wird *Ξ*, 31f. wirklich angenommen. 443—464. *Poseidon* beklagt sich in der Götterversammlung, dass die Achaier beim Mauerbau nicht geopfert, worauf ihn Zeus auf die Zerstörung der Mauer nach dem Abzug der Achaier verweist. 443. vgl. *A*, 1 f. 446 f. ἐπι, von der Verbreitung über, wie regelmässig ἐπὶ γαίαν oder γήονα. — ἐνίψει, wird verkünden, mittheilen, und um der Götter Schutz mit Opfern flehen. 448 f. Auf οὐχ ὀράας folgt meist *οἶον*, *ο*, 545 ὁ (ὅτι). Das überlieferte

δέ ist hier, wie *A*, 340. *Θ*, 139. *ι*, 311, *δὴ* zu schreiben. αὐτε hebt hier den Gegensatz hervor, zu dem was die Menschen thun sollten. vgl. *K*, 280. zu 335. — ὑπερ, jenseit, vom Meere aus gerechnet, wie *ν*, 257, nicht für, wegen, wie *A*, 444. 450 f. οὐδέ, ohne dass, wie οὐδέ oft steht. — ὅσον τ' ἐπὶ, wie *I*, 12. Ueberliefert ist ἐπικίδναται, wie *B*, 850. Aristarch las ὄρη. 452 f. τοῦ, τείχους. Ueber diesen Bau der Mauern von Ilios *Φ*, 442 ff. — ἦρωι ist zweisilbig zu lesen, wie ἦρωος *ζ*, 303, und demnach auch *θ*, 483 herzustellen. — ἀθλήσαντε, präsentisch, mit Anstrengung, ähnlich wie καμών. Andere ἀθλήσαντες. 455 f. vgl. *A*, 25. — ἔννοσίγαιος, dagegen ἔννοσίχθων, von ἔννοσις, Bewegung, wovon εἰνοσίφυλλος, laubschüttelnd (*B*, 632). Dass in ἔννοσίγαιος *ν* verdoppelt, in εἰνοσίφυλλος dagegen *ε* in *ει* verläu-

460 ἄλλος κέν τις τοῦτο θεῶν δείσειε νόημα,
 ὃς ἴσσοι πολλὸν ἀφανρότερος χειρᾶς τε μένος τε
 σὸν δ' ἢ τοι κλέος ἔσται, ὅσον τ' ἐπὶ κίδναται ἠώς.
 ἄγρει μάν, ὅτ' ἂν αὐτε καρηκομόωντες Ἀχαιοί
 οἴχωνται σὺν νησὶ φίλην ἐς πατρίδα γαίαν, 460
 τείχος ἀναρρήξας τὸ μὲν εἰς ἄλλα πᾶν καταχεῖται,
 αὐτίς δ' ἠϊόνα μεγάλην ψαμάθοισι καλύψαι,
 ὡς κέν τοι μέγα τείχος ἀμαλδύνηται Ἀχαιῶν.
 ὡς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον.
 δόσετο δ' ἠέλιος, τετέλεστο δὲ ἔργον Ἀχαιῶν 465
 βουφόνεον δὲ κατὰ κλισίας καὶ δόρπον ἔλοντο.
 νῆες δ' ἐκ Λήμνοιο παρέστασαν οἶνον ἄγουσαι,
 πολλαί, τὰς προέηκεν Ἴησονίδης Εὐνήος,
 τὸν ῥ' ἔτεχ' Ὑφιπύλη ἐπ' Ἴήσωνι, ποιμένι λαῶν.
 470 χωρὶς δ' Ἀτρείδης, Ἀγαμέμνονι καὶ Μενελάω,
 δῶκεν Ἴησονίδης ἀγέμεν μέθυ χίλια μέτρα.
 ἔνθεν ἄφ' οἰνίζοντο καρηκομόωντες Ἀχαιοί,
 ἄλλοι μὲν χαλκῷ, ἄλλοι δ' αἰθῶνι σιδήρῳ,
 ἄλλοι δὲ ἴνῳ, ἄλλοι δ' αὐτῆσι βόεσσιν,
 475 ἄλλοι δ' ἀνδραπόδεσσι τίθεντο δὲ δαῖτα θάλειαν.

gert ist, beruht auf dem Wohlklang. — τοῦτο νόημα, solche Gesinnung der Menschen. vgl. 446 f.

459. ἄγρει μάν, wie *E*, 765. — αὐτε. zu 335. 448.

461 f. τὸ μὲν, den obern Theil. Statt zu sagen „den andern bedecke wieder mit Meersand“, wählt der Dichter eine andere Wendung. — Das ganze Göttergespräch haben die Alexandriner mit Recht für später zugesetzt erklärt. Poseidon ist ja so wenig erzürnt auf die Achaier, dass er vom dreizehnten bis zum fünfzehnten Buche denselben beisteht. [Aber auch 465 und alles, was auf den wunderlichen Mauerbau sich bezieht (334—343. 433—442), ist ein Machwerk desselben spätern Dichters. Der Vertrag (395 f. 408) war auf die Bestattung beschränkt.]

465—482. Die Achaier tafeln am Abend und in der Nacht, werden aber durch den Donner des Zeus erschreckt.

466—469. βουφόνειν für σφάζειν nur hier. — Λήμνοιο. Auf Lemnos waren die Achaier freundlich aufgenommen worden (*Θ*, 230 ff.). An den dortigen Herrscher Εὐνήος (schiffprangend, wie Πολύνηος *θ*, 114), den Sohn des Ieson, hatte Patroklos den Lykaon verkauft (*Φ*, 40 f. *Ψ*, 746 f.). — παρέστασαν, lagen da, waren angekommen. — Ὑφιπύλη war die Tochter des Königs Thoas (*Ξ*, 230, *Ψ*, 445). Der Name ist ähnlich, wie Εὐρύπυλος.

471. δῶκεν ἀγέμεν, hatte mitgegeben, als Geschenk. — ἀγέμεν, αὐτῆσιν. — μέτρα. vgl. *Ψ*, 268. 741. Es ist wohl dasselbe Mass, wie der Herodotische ἀμφορέως (*I*, 51), der Attische μετροτήης.

472—475. ἐνθεν, ἐκ νηῶν. — Zu dem folgenden Dat. ist der Begriff kaufend aus οἰνίζοντο gedacht. — αὐτῆσι, hier lebend, im Gegensatz zu ἴνῳ. — Homer kennt ἀνδραπόδον oder ἀνδραπόδες (eigentlich Mannsfuss, Gegensatz von ἀρ-

παννύχιοι μὲν ἔπειτα κεραιζομόωντες Ἀχαιοὶ
 δαίνυντο, Τρώες δὲ κατὰ πτόλιμ ἠδ' ἐπίκουροι
 παννύχιος δὲ σφιν κατὰ μῆδετο μητιετα Ζεὺς,
 σμερδαλέα κτυπέων. τοὺς δὲ χλωρὸν δέος ἦρει,
 οἶνον δ' ἐκ δεπῶν χαμάδις χέον, οὐδέ τις ἔτλη
 πρὶν πῖευν, πρὶν λείψαι ὑπερμενεί Κρονίωνι.
 κοιμήσαντ' ἄρ' ἔπειτα καὶ ὕπνου δῶρον ἔλοντο.

Θ.

Κόλος μάχη.

Ἦώς μὲν κροκόπεπλος ἐκίδνατο πᾶσαν ἐπ' αἶαν,
 Ζεὺς δὲ θεῶν ἀγορῆν ποιήσατο τερπικέρανος
 ἀκροτάτη κορυφῇ πολυδειράδος Οὐλύμπιοι.
 αὐτὸς δὲ σφ' ἀγόρευε, θεοὶ δ' ὑπὸ πάντες ἄκουον
 κέκλυτέ μεν, πάντες τε θεοὶ πᾶσαι τε θείαιαι.
 [ὄφρ' εἶπω, τὰ με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κελεύει.]
 μήτε τις οὖν θήλεια θεὸς τό γε μήτε τις ἄρσην

φρῶπος, Mannsgesicht) nicht, sondern braucht vom Sklaven δμῶς. Die Alexandriner verwarfen 475. 478 f. σφίν, Ἀχαιοῖς. — κατὰ μῆδετο. Er wollte ihre Freude stören. — σμερδ. zu E, 302. — χλωρὸν, fahl, eigentlich fahl machend. 480 f. Das Spenden (σπένδειν, λείβειν) ist allgemeine Sitte vor dem Trinken, so dass die Art, wie

desselben hier gedacht wird, auffällt. Zum Ausdruck Γ, 296.

482. δῶρον, insofern der Schlaf eine Wohlthat ist. — ἔλοντο, genossen, wie capere, carpere stehen.

[478—482 sind ein zum Vorigen nicht stimmender ganz später Zusatz, mit Bezug auf den Anfang des folgenden Buches.]

ACHTES BUCH.

1—52. Vor Sonnenaufgang beruft Zeus die Götter, denen er unter der strengsten Drohung verbietet, sich am Kriege zu betheiligen, worauf er zur Spitze des Ida fährt.

1 f. Ἦώς, als Göttin. vgl. B, 48 f. — ἐκίδνατο, insofern ihre Erscheinung überall geschaut wird. Das σ von σκιδνασθαι fällt nur da weg, wo der Vers es verbietet. vgl. zu E, 88. — τερπικέρανος mit dem Bindevocal ι, wie in ἀργικέρανος.

3 f. A, 499. — ἀγορ. κορ. kann nicht auf den tiefer gelegenen Palast des Zeus (A, 533. A, 1 f. Y, 6) gehen, wo immer die Götterversammlungen stattfinden. — σφε, unter ihnen, wie sonst τοῖς. vgl. A, 571.

5 f. vgl. H, 67 f. Dass nur die Olympischen Götter zugegen sind, nicht Poseidon und Aides, ergibt sich aus O, 187 ff., wonach Poseidon von einem solchen Verbot nichts weiss, das er nicht geduldig hingenommen haben würde. Der zweite Vers fehlt in den besten Handschriften.

7 f. τό γε, doch, wie E, 827. E, 342. ρ, 401. — διακέρσαι, zerstören, zu nichte machen, wie ἐπικείρειν O, 467, ἐνικλᾶν 408. — ἐμὸν ἔπος, den ihnen bekannten, der Here gegenüber nicht abgelegenen Willen des Zeus (A, 557 ff.). Gerade der Here und der Athene gilt die Drohung. vgl. H, 31 f.

πειρήτω διακέρσαι ἐμὸν ἔπος, ἀλλ' ἅμα πάντες
 αἰνεῖτ', ὄφρα τάχιστα τελεστήσω τάδε ἔργα.
 ὃν δ' ἂν ἐγὼν ἀπάνευθε θεῶν ἐθέλοντα νοήσω
 ἐλθόντ' ἢ Τρώεσσι ἀρηγέμεν ἢ Λαλαοῖσιν,
 πηγεῖς οὐ κατὰ κόσμον ἐλεύσεται Οὐλύμπόνδε
 ἢ μιν ἐλὼν ῥίψω ἐς Τάρταρον ἠερόεντα,
 τῆλε μάλ', ἦχι βάθειστον ὑπὸ χθονός ἐστι βέρεθρον,
 ἔνθα σιδήρειαί τε πύλαι καὶ χάλκεος οὐδός,
 τόσσον ἔνερθ' Αἰδέω, ὅσον οὐρανός ἐστ' ἀπὸ γαίης
 γνώσετ' ἔπειθ', ὅσον εἰμὶ θεῶν κάρτιστος ἀπάντων.
 εἰ δ' ἄγε πειρήσασθε, θεοί, ἵνα εἴδετε πάντες,
 σειρῆν χρυσεῖην ἐξ οὐρανόθεν κρεμάσαντες,
 πάντες τ' ἐξάπτεσθε θεοὶ πᾶσαι τε θείαιαι
 ἀλλ' οὐκ ἂν ἐρύσαστ' ἐξ οὐρανόθεν πεδίονδε
 Ζῆν', ὕπατον μῆστορ', οὐδ' εἰ μάλα πολλὰ κάμοιτε.
 ἀλλ' ὅτε δὴ καὶ ἐγὼ πρόφρων ἐθέλομι ἐρύσσαι,
 αὐτῇ κεν γαίῃ ἐρύσασμ' αὐτῇ δὲ θαλάσῃ
 σειρῆν μὲν κεν ἔπειτα περὶ ῥίον Οὐλύμπιοι
 δησάμεν, τὰ δὲ κ' αὐτὲ μετήορα πάντα γένοιτο.

9. αἰνεῖτε. Sie sollen seinen Willen billigen. Sonst immer ἐπαινεῖν. — τάδε ἔργα, das, was er vorhat. Seinen Willen wiederholt er nicht, sondern droht nur dem Ungehorsamen die schärfste Strafe, worin denn das, was er verbietet, hervortritt.

10—12. ἀρηγέμεν hängt von ἐθέλοντα ab; ἐλθόντα ist nähere Bestimmung zu ἀρηγέμεν, wie häufig ἐλθὼν und ἰὼν stehen. vgl. B, 391 f. — πηγεῖς, κεραννῶ (455). — οὐ κατὰ κόσμον, nicht wohl, übel, ἀεικέλιος (9, 231). zu B, 264.

13. Die andere Strafe schliesst sich frei an. — Τάρταρον. vgl. 478 — 481. zu E, 898.

14—16. Nähere Beschreibung des Τάρταρος, dem hier, wie dem Ἐρεβος, der Unterwelt (zu A, 3), ein festes Thor von Eisen zugeschrieben wird. Αἰδώς heisst πύλαρις.

18. Zum Schlusse gibt er noch einen anschaulichen Beweis seiner Stärke, wobei wohl eine ältere Sage zu Grunde liegt. — εἰ δ' ἄγε. zu

A, 302. — εἴδετε, es erfahrt, nämlich ὅσον — ἀπάντων (17).

19—22. ἐξ, a. m. vgl. ἐκθεῖν. — οὐρανόθεν für das unmetrische οὐρανοῦ, wie ἐκ πασσαλόφι für ἐκ πασσαλόφου. — τ' statt des überlieferten ungefügten δ'. vgl. 5. — πεδίονδε, auf die Erde, auf welcher er sich die Götter ziehend denkt. — Ζῆν', natürlich mit dem Himmel zugleich.

23 f. Er denkt sich hier das obere Ende des Seils nicht befestigt, sondern in seiner Hand. — αὐτῇ γαίῃ, sammt der Erde. zu H, 304. — ἐρύσασμ', ὑμέας. Dass auch Land und Meer seinem Zuge folgen würden, obgleich die Kette an diesen nicht befestigt ist, entspricht der märchenhaften Weise der ganzen Drohung.

25 f. Der Olympos wird hier als nicht auf der Erde ruhend gedacht. — τὰ, das so Heraufgezogene, die Götter nebst Land und Meer. — μετήορα, μετώρα, erhoben, schwebend. vgl. παρήορος (H, 156).

τόσσον ἐγὼ περὶ τ' εἰμὶ θεῶν περὶ τ' εἰμὶ ἀνθρώπων.

ὡς ἐφάθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο βιωπῆ,
μῦθον ἀγασσάμενοι μάλα γὰρ κρατερώς ἀγόρευον.
ὄψε δὲ δὴ μετέειπε θεά, γλανκῶπις Ἀθήνη
ὦ πάτερ ἡμέτερε Κρονίδη, ἕπατε κραιόντων,
εὖ νῦ καὶ ἡμεῖς ἴδμεν, ὃ τοι σθένος οὐκ ἐπιεικτόν
ἀλλ' ἔμπης Δαναῶν ὀλοφρομέθ' αἰχμητάων,
οἳ κεν δὴ κακὸν οἶτον ἀναπλήσαντες ὄλωται.
ἀλλ' ἦ τοι πολέμον μὲν ἀφεξόμεθ', εἰ σὺ κελεύεις
βουλήν δ' Ἀργείοις ὑποθησόμεθ', ἦτις ὀνήσει,
ὡς μὴ πάντες ὄλωται ὀδυσσαμένοιο τεοῖο.

τὴν δ' ἐπιμειδήσας προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς·
θάρασει, Τριτογένεια, φίλον τέκος· οὐδ' ἄν τι θυμῷ
πρόφρονι μνυέομαι, ἐθέλω δέ τοι ἦπιος εἶναι.

ὡς εἰπὼν ἔπ' ὄρεσφι τιτύσκειτο χαλκόποδ' ἵππῳ,
ὠκυπέτα, χρυσεῖσιν ἐθειρήσῃσι κομόωντε,
χρυσὸν δ' αὐτὸς ἔδουε περὶ χροῖ, γέντο δ' ἱμάσθλην
χρυσέην, εὖτυκτον, ἐοῦ δ' ἐπεβήσεται δίφρον.
μάστιξεν δ' ἑλάαν τῷ δ' οὐκ ἄκοντε πετέσθην
μεσσηγὸς γαίης τε καὶ οὐρανοῦ ἀστερόεντος.

27. περὶ-εἰμὶ, bin überlegen.
vgl. A. 258. — περὶ τ' εἰμὶ ἀνθρ.
tritt bloß parallel hinzu.

29. ἀγασσ. zu H. 41.

31. ἕπατε κραιόντων, wie er oben
(22) ἕπατος μήστωρ hiess. Unter
den Herrschern sind wenigstens die
Götter mitgemeint. Diese Anrede
steht sonst nur in der Odyssee.

32. οὐκ ἐπιεικτόν, wie E. 892.

34 f. κακόν, stehendes Beiwort.
— οἶτος ist Schicksal (I. 563),
wird aber besonders vom Unglück
gebraucht. Wörtlich ist es Gang,
wie οἶμος, οἶμη von Wurzel gehen
(ἰέναι), vgl. κοῖτος, κοίτη von κί
(κείσθαι). — ἀναπλήσ., wie sonst
ἐφέπειν steht. — εἰ verdient hier
und 466, wie Φ. 372. x. 443, vor
Aristarchs ὡς den Vorzug. ὡς fin-
det sich nur, wo εἰ nicht an der
Stelle ist, meist nach πάντα und
ταῦτα (wie Φ. 223. Ψ. 96), oder
wo die Art und Weise sonst be-
zeichnet werden muss.

37. τεοῖο, nur hier statt σεῖο.
Man sollte eher τεῖο (nach τε-ἰν)
erwarten.

39 f. θυμῷ πρόφρονι, προφρο-
νέως. — ἦπιος, gut, zu Willen.
[Beide Verse sind ungeschickt aus
X. 183 f. hierher übertragen. Die
ganze Stelle 28—40 wurde mit Recht
von Aristarch verworfen].

41—43. ὄρεσφι. zu E. 722. —
τιτύσκειτο, spannte, wie sonst
ζευγνύναι, ζευγνύσθαι, ὑπὸ ζυγῶν
ἀγεῖν. — χαλκόποδε. Hufeisen wer-
den sonst nicht erwähnt. — ὠκυ-
πέτα, zur Vermeidung des metrisch
schwachen ὠκυπόδε, und weil χαλ-
κόποδ' vorhergeht. Sonst braucht
Homer ὠκυπέτης nicht. — χρυσόν,
χιτῶνα χρυσεῖον, nur hier. zu B.
872. — γέντο, λάξεται (E. 840),
ἔλαβεν (ξ. 81), ergriff, keine
Nebenform von ἔλετο, sondern von
einer Wurzel γεν oder γεμ, nur in
dieser Versstelle, nach vorhergehen-
dem Vocal.

Ἴδην δ' ἴκανεν πολυπίδακα, μητέρα θηρῶν,
Γάργαραν· ἔνθα δέ οἱ τέμενος βωμός τε θυήεις.
ἔνθ' ἵππους ἔστησε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε
λύσας ἐξ ὀρέων, κατὰ δ' ἠέρα πολὺν ἔχευεν
αὐτὸς δ' ἐν κορυφῇσι καθέζετο κῦδει γαίῳν,
εἰσορόων Τρώων τε πόλιν καὶ νῆας Ἀχαιῶν.

οἱ δ' ἄρα δειπνον ἔλοντο καρηκομόωντες Ἀχαιοί
ῥίμφα κατὰ κλισίας, ἀπὸ δ' αὐτοῦ θωρήσονται.
Τρώες δ' αὐθ' ἐτέρωθεν ἀνὰ πτόλιν ὀπλιζοντο,
πανρότεροι μέμασαν δὲ καὶ ὡς ὕσμινι μάχεσθαι,
χραιοὶ ἀναγκαίη, πρό τε παιδῶν καὶ πρὸ γυναικῶν.

πᾶσαι δ' ὠγυρντο πύλαι, ἐκ δ' ἔσοντο λαός,
πεξοὶ θ' ἵππῆς τε, πολὺς δ' ὀρυμαγδὸς ὄρωρει.
οἱ δ' ὅτε δὴ ὁ ἐς χῶρον ἕνα ξυνιόντες ἴκοντο,
σὺν ᾧ ἔβαλον ὀνοῦς, σὺν δ' ἔγχεα καὶ μὲν ἀνδρῶν
χαλκεοθωρήκων· ἀτὰρ ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαι
ἔπληντ' ἀλλήλησι, πολὺς δ' ὀρυμαγδὸς ὄρωρει.
ἔνθα δ' αἴμ' οἰμογῆ τε καὶ ἐνχολῆ πέλεν ἀνδρῶν
ὀλλόντων τε καὶ ὀλλυμένων, ῥέε δ' αἵματι γαῖα.

ὄφρα μὲν ἠὼς ἦν καὶ ἀέξετο ἱερὸν ἦμαρ,
τόφρα μάλ' ἀμφοτέρων βέλε' ἦπτετο, πίπτε δὲ λαός.
ἦμος δ' ἠέλιος μέσον οὐρανὸν ἀμφιβεβήκει,
καὶ τότε δὴ χρύσεια πατὴρ ἐτίτανε τάλαντα,
ἔν δ' ἐτίθει δύο κῆρε ταηλεγείος θανάτοιο,

47 f. vgl. Einl. S. 21. — μητέρα.
zu B. 696. — Γάργαραν, nähere
Bestimmung, wie Ξ. 227 f.

49—52. ἔνθα, wie E. 755. —
ἠέρα πολὺν, wie E. 776. — αὐ-
τὸς, wie 43. — κῦδει γαίῳν. zu A.
405. — εἰσορ., hier von der Absicht.
Die Stadt kann man von hier aus
eigentlich nicht sehen. vgl. Einl.
S. 21.

53—79. Auszug der Heere. Gleich-
cher Kampf. Zu Mittag greift end-
lich Zeus ein und schreckt die
Achaier durch seinen Blitz.

53. δειπνον. zu B. 381. — ῥίμφα,
rasch. zu Z. 511. — ἀπὸ, wie ge-
wöhnlich ἐκ, nach, eigentlich von-
her, von der unmittelbaren Folge.
vgl. ἀπὸ δειπνον Herod. VI. 129.

56. vgl. B. 119 ff. — ὕσμινι. zu
B. 863.

57. χραιοὶ ἀναγκ. Die dringende
Noth (vgl. Z. 458) führt das Fol-
gende näher aus. — πρό, örtlich,
wie πρόσθεν Φ. 587.

58—65. B. 809 f. A. 446—451.

66—68. ἱερὸν, wie die Nacht ἀμ-
βροσίη heisst (B. 57), oder mäch-
tig. — ἦπτετο, trafen. vgl. P.
631. — ἀμφιβεβήκει, umwandelte,
eigentlich umherwandelte. zu
A. 37.

69—72. Das Abwägen ist nur eine
sinnbildliche Darstellung, dass er
eben an die Ausführung des Ent-
schlusses ging, über den er gar
nicht zweifelhaft war, da er der
Thetis das heilige Versprechen ge-

Τρώων θ' ἰπποδάμων καὶ Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων 8
 ἔλκε δε μέσσα λαβόν, ἔπεε δ' αἰσιμον ἡμαρ Ἀχαιῶν.
 [αἱ μὲν Ἀχαιῶν κῆρες ἐπὶ χθονὶ πολυβοτείρη
 ἐξέσθην, Τρώων δὲ πρὸς οὐρανὸν εὐρὺν ἄεθεν.]
 αὐτὸς δ' ἐξ Ἰδης μεγάλ' ἐκτυπε, δαιόμενον δὲ 75
 ἦκε σέλας μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν οἱ δὲ ἰδόντες
 θάμβησαν, καὶ πάντας ὑπὸ χλωρὸν δέος ἔλεν.
 ἔνθ' οὐτ' Ἴδομενεὺς τλῆ μίμνειν οὐτ' Ἀγαμέμνων,
 οὔτε δὴ Ἀλαντες μενέτην, θεράποντες Ἄρης.
 Νέστορ οἷος ἔμιμνε Γεφύριος, οὐρὸς Ἀχαιῶν, 80
 οὔτι ἐκόν, ἀλλ' ἵππος ἐτείρετο, τὸν βάλεν ἰφ
 δίος Ἀλέξανδρος, Ἑλένης πόσις ἠγκόμοιο,
 ἄκρην κακὴν κορυφῆν, ὅθι τε πρῶται τρίχες ἵππων
 κρανίω ἐμπεφύασι, μάλιστα δὲ καιρίον ἔστιν.
 ἀλγῆσας δ' ἀνέπαλτο, βέλος δ' εἰς ἐγκέφαλον δὴ 85

geben hatte. Die Todeslose sind sehr uneigentlich (eigentlich X, 209 ff.), da keines von beiden Völkern untergehen sollte. — *ἐτίταινε*, spannte, vom Nehmen und Hinstellen der Wage. — *τανηλεγής*, qualitvoll, eigentlich von starkem Leiden, aus einem *τανός*, einer Nebenform von *τανός*, und *αἰγός*, daher ungeschlecht. — *ἔλκε*, in die Höhe, damit die Schaalen frei in der Luft schwebten. Oder heisst es schon hier, wie später, geradezu wog? — *ἔπεε*, sank. — *αἰσιμον ἡμαρ*, der vom Schicksal bestimmte Tag (vgl. Φ, 291), hier von der Niederlage.

73 f. Jeder der beiden Parteien wird hier eine Mehrheit von Todeslosen zugeschrieben. — *ἐξέσθην*, kann nur Plural eines sonst nicht vorkommenden Aorist, wie *μάνθην* A, 146, oder, wie gewöhnlich, Dual sein. — Schon Aristarch verwarf die beiden sonderbar das Gesagte wiederholenden Verse.

75 f. *ἐκτυπε*. vgl. H, 479, unten 170, *κύπος* O, 379. — *σέλας*, *κεραυνόν*, Strahl. — *μετὰ*. zu B, 163.

78 f. Unter den Helden vermisst man Diomedes und Odysseus, die

später als zurückweichend erwähnt werden. — *τλῆ μίμνειν*, vermochte Stand zu halten, vgl. A, 223.

80—129. Dem bedrängten Nestor eilt Diomedes zu Hülfe; er nimmt ihn auf seinen Wagen, fährt auf Hektor los und tödtet dessen Wagenlenker, an dessen Stelle Hektor einen neuen wählt.

81. *ἵππος*, ein Pferd, wie wir aus 87 sehen, das Beispferd, *παρηγορός* (später *σειραφόρος* genannt). Dieses dritte Pferd kann nicht als Reservepferd gedient haben, da wir an der einzigen Stelle, wo ein solches noch erwähnt wird, es neben den beiden unsterblichen Pferden des Achilleus finden. Es war zum Schlagen und Beissen abgerichtet und wahrscheinlich auf der linken für den Streiter gefährlichsten Seite angebunden. — *ἐτείρετο*, litt, von Schmerzen. vgl. 85.

83 f. *πρῶται*, vom Scheitel an gerechnet. — *ἵππων*, *ἵππεω*, ein unnötiger Zusatz, wie *ἀνδρῶν*, *βροτῶν* u. ä. — *μάλιστα* — *καιρίον ἔστιν*, es (wie auch wir unbestimmt sagen) ist gar sehr gefährlich. vgl. A, 185.

85 f. Nähere Ausführung des *ἐτείρετο*. Das zweite *δέ* führt den Grund ein. — *ἵππους*, die beiden

οὐν δ' ἵππους ἐτάραξε κυλινδόμενος περὶ χαλκῶ. 9
 ὄφρ' ὁ γέρον ἵπποιο παρηγορίας ἀπέταμνεν,
 φασγάνῳ αἰσῶν, τόφρ' Ἐκτορος ὠκέες ἵπποι
 ἦλθον ἀν' ἰωχμόν, θρασὺν ἠνίοχον φορέοντες, 90
 Ἐκτορα. καὶ νῦν κεν ἔνθ' ὁ γέρον ἀπὸ θυμὸν ὄλεσεν,
 εἰ μὴ ἄρ' ὄξυ νόσησε βοῆν ἀγαθὸς Διομήδης.
 σμερδαλέον δ' ἐβόησεν, ἐποτρύνων Ὀδυσῆα
 διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
 πῆ φεύγεις, μετὰ νῶτα βαλών, κακὸς ὤς, ἐν ὀμίλῳ;
 μὴ τίς τοι φεύγοντι μεταφρένω ἐν δόρῳ πῆξῃ. 95
 ἀλλὰ μὲν, ὄφρα γέροντος ἀπόδομεν ἄγριον ἄνδρα.
 ὤς ἔφατ' οὐδ' ἐδάκνουσε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς,
 ἀλλὰ παρήξεν κοίλας ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
 Τυδείδης δ' αὐτὸς περ ἐὼν προμάχοισιν ἐμίχθη,
 στῆ δὲ πρόσθ' ἵππων Νηληιάδαο γέροντος, 100
 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα
 ὦ γέρον, ἦ μάλα δὴ σε νέοι τεῖρονοι μαχηταί,
 σὴ δὲ βίη λέλυται, χαλεπὸν δὲ σε γῆρας ὀπάξει
 ἦπεδανὸς δὲ νῦν τοι θεράπων, βραδέες δὲ τοι ἵπποι.

Jochpferde. — *οὐν-ἐτάραξε*, brachte in Verwirrung. — *κyl.*, sich windend, von den Kreuz- und Quersprüngen. Aehnlich *περὶ δοροῦ ἠσπαιρεν* N, 570 f. — *χαλκῶ*, ἰφ.

87 f. *παρηγορία*, von den Riemen, mit denen das Pferd an den Wagenstuhl befestigt ist, *ὄντησι συνεχόμενος*, wie Dionysios Antiq. Rom. VII, 73 sagt. Nach Bildwerken waren die Riemen zuerst um einen Pflock vorn am Wagenstuhl geschlungen und dann an der vordern Deichsel befestigt, so dass man vom Wagenstuhl aus sie leicht mit dem Schwerte zerhauen konnte. vgl. II, 472 ff. — *ἀπέταμνεν*, im Begriffe war sie abzuhaufen; daher *αἰσῶν*, nicht, wie meist steht (E, 81. K, 456. II, 474), *αἰξας φασγ.* *αἰσῶν*, mit dem Schwerte drauf losfahrend.

89. *ἰωχμός*, vom Getümmel (158), wie *οὐλαμός* (zu E, 521), hier vom Getümmel der Flucht. — *ἠνίοχος*, hier vom Kämpfer, dem *παραιβανής*, *ἵππεύς*.

91 f. zu Γ, 374. Diomedes ist auf dem Rückzuge in die Nähe seines Wagens gekommen, als er den von Schrecken ergriffenen Odysseus fliehen sieht.

94. *μετὰ-βαλών*, *μεταστρέψας*, doch hat Homer nur *μεταστρεφθεὶς* ohne *νῶτα*. — *ἐν ὀμίλῳ*, im Haufen, mit der Menge.

95. *μὴ*, wie A, 26. — *μεταφρένω* — *πῆξῃ*, wie E, 40.

97 f. Die Flucht des sonst so tapfern Odysseus stellt den heldenhaften Muth des Diomedes recht ins Licht. — *ἐδάκνουσε*, hörte darauf.

99 f. *αὐτός*, allein, wie N, 729. vgl. A, 401 f. — *ἐμίχθη*, wie E, 134. — *στῆ πρόσθῃ*, wie E, 170.

103 f. *ὀπάξει*, wie A, 321. — *ἦπεδανός*, *ἀσθενής*, schwach, von demselben Stamme wie *ἡπανία* Mangel, das von einem *ἡπανος* kommt. Die Ableitung ist dieselbe wie in *πενκεδανός*. Gegen die Deutung *ἀπεδανός* nicht fest, als Gegensatz von *ἔμπεδος*, spricht wohl die Längung des *α* privat. zu η. Auch mit

ἀλλ' ἄγ' ἐμῶν ὄχεων ἐπιβήσῃ, ὄφρα ἴδῃαι, 8
οἴοι Τρωῖοι ἵπποι, ἐπιστάμενοι πεδίοιο 106
κραιπνὰ μάλ' ἔνθα καὶ ἔνθα διωκόμεν ἠδὲ φέβεσθαι,
οὓς ποτ' ἀπ' Αἰνείαν ἐλόμην, μήστωρα φόβοιο.
τοῦτω μὲν θεράποντε κομείτων, τῷδε δὲ νῶϊ
Τρωσὶν ἐφ' ἵπποδάμοις ἰθύνομεν. ὄφρα καὶ Ἐκτωρ 110
εἴσεται, εἰ καὶ ἐμὸν δόρυ μαινεται ἐν παλάμῃσιν.

ὡς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε Γεγήριος ἱππότης Νέστορ.
Νεστορίας μὲν ἔπειθ' ἵππους θεράποντε κομείτην,
Ἰφθίμος Σθένελός τε καὶ Εὐρυμέδων ἀγαθήνῳρ
τῷ δ' εἰς ἀμοτέρῳ Διομήδεος ἄρματα βήτην. 115
Νέστορ δ' ἐν χεῖρεσσι λάβ' ἠρία σιγαλόεντα,
μάστιξεν δ' ἵππους τάχα δ' Ἐκτορος ἄγχι γέροντο.
τοῦ δ' ἰθὺς μεμαῶτος ἀκόντισε Τυδέος νιός.
καὶ τοῦ μὲν ῥ' ἀφάμαρτεν, ὁ δ' ἠρίοχον θεράποντα,
νιδὸν ὑπερθύμῳ. Θηβαῖον, Ἠριοπῆα, 120
ἵππων ἠρί' ἔχοντα, βάλε στῆθος παρὰ μαζόν.
ἦριπε δ' ἐξ ὄχεων, ὑπερώησαν δὲ οἱ ἵπποι
ὠκύποδες· τοῦ δ' αὐθι λύθη ψυχὴ τε μένος τε.
Ἐκτορα δ' αἰνὸν ἄχος πύκασε φρένας ἠρίοχοιο.
τὸν μὲν ἔπειτ' εἶασε, καὶ ἀχνύμενός περ ἑταίρον, 125
κεῖσθαι, ὁ δ' ἠρίοχον μέθεπε θρασύν. οὐδ' ἄρ' ἔτι δῆν
ἵππω δευέσθην σημάντορος· αἶψα γὰρ εὖρεν
Ἰφιδίην, Ἀρχεπτόλεμον θρασύν, ὃν ῥα τόθ' ἵππων

ἦριος (zu A, 361) hängt es kaum zusammen. — Neben dem Alter, das seine Kraft gebrochen, schiebt er die Schuld auf die Pferde und den Wagenlenker, was wenig an der Stelle scheint. Ist 104 eingeschoben? 105—107. E, 221—223.

108. Dies wird E, 257—328 erzählt. ποτὲ scheint auf eine frühere Zeit zu deuten. Aristarch las μήστωρε. zu E, 272. Die Alexandriner verwarfen den Vers.

109. τοῦτω, Nestors Gespann. — θεράποντε, die Wagenlenker des Nestor und des Diomedes (114 f.)

111. εἴσεται, Fut. Ind., wie II, 243. vgl. 532 ff. — εἰ haben die meisten Handschriften, andere ἦ, das so ohne

zweites Glied ein paarmal in der Odyssee steht. — μαινεται. zu A, 126.

114 f. Ἰφθίμος (vgl. Ψ, 511) haben die besten Handschriften, die meisten Ἰφθίμοι. — Zum zwischenstretenden ἀμοτέρῳ zu E, 219. — ἄρματα, von einem Wagen. vgl. E, 238. 745.

116. vgl. E, 328. — ἐν, wofür auch μετά oder der blossе Dat. steht.

118 f. τοῦ, nach ihm. vgl. A, 100. — ἰθὺς μεμαῶς, der gerade aufsielosing. — ἀκοντίζειν (von ἀκόν), schiessen, gewöhnlich mit δουρί, Z, 402 f. mit ἔγχει. — ἠρίοχον θεράποντα. zu E, 580.

123. E, 296.

124 f. Die Gen. sind von ἄχος und ἀχνύμενος abhängig. vgl. A, 169.

126. μέθεπε, ging aus auf.

128 f. Der Name des Vaters deutet auf Stärke, wie Ἰφιδίων Y, 382. vgl. B, 518. — Αρχεπτόλεμος, wohl

ὠκύποδον ἐπέβησε, δίδου δὲ οἱ ἠρία χερσίν. 9
ἔνθα κε λοιγὸς ἔην καὶ ἀμήχανα ἔργα γέροντο, 130
καὶ νῦν κε σήκασθεν κατὰ Ἴλιον ἠῦτε ἄρνες,
εἰ μὴ ἄρ' ὄξυ νόησε πατήρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε.
βροντήσας δ' ἄρα δεινὸν ἀφῆκ' ἀργήτα κεραυνόν,
καὶ δὲ πρόσθ' ἵππων Διομήδεος ἦκε χαμᾶζε·
δεινὴ δὲ φλόξ ὄρωτο θεεῖον καιομένοιο. 135
τὸ δ' ἵππω δεισάστε καταπτήτην ὑπ' ὄχεσφιν
Νέστορα δ' ἐκ χειρῶν φύγον ἠρία σιγαλόεντα
δαῖσε δ' ὁ γ' ἐν θυμῷ, Διομήδεα δὲ προσέειπεν
Τυδείδη, ἄγε δὴ αὐτὴ φόβονδ' ἔχε μώνυχας ἵππους.
ἦ οὐ γινώσκεις, ὅ τοι ἐκ Διὸς οὐχ ἔπειτ' ἀλκή; 140
νῦν μὲν γὰρ τοῦτω Κρονίδης Ζεὺς κῦδος ὀπάξει,
σήμερον ὕστερον αὐτὴ καὶ ἡμῖν, αἰ' ἔθέλησιν,
δώσει ἀνὴρ δὲ κεν οὔτι Διὸς νόον εἰρύσσαιτο,
οὐδὲ μάλ' Ἰφθίμος, ἐπεὶ ἦ πολὺ φέρτερός ἐστιν.
τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα βοῆν ἀγαθὸς Διομήδης· 145
καὶ δὴ ταυτὰ γε πάντα, γέρον, κατὰ μοῖραν ἔειπες.
ἀλλὰ τόδ' αἰνὸν ἄχος κραδίην καὶ θυμὸν ἰκάνει
Ἐκτωρ γὰρ ποτε φήσει ἐνὶ Τρώεσσι ἀγορεύων

vom Gebieten im Kampfe, wie Ἀρχελοχος (vgl. Τηπόλεμος), nicht vom Beginnen (H, 232), wie in ἀρχέκακος. — ἵππων ὠκύν, vom Wagen. zu H, 15. — ἐπέβησε, liess aufsteigen. Der Gegensatz E, 163 f. — οἱ — χερσί. Der Theil neben dem Ganzen. vgl. 137.

130—171. Der mächtig vordringende Diomedes wird durch den vor ihm niedersahrenden Blitz und durch Nestors Zureden zur Flucht getrieben. Als Hektors Spott ihn zur Umkehr veranlasst, gibt Zeus durch dreimaligen Donner von neuem seinen Willen zu erkennen.

130. λοιγός, Unheil, wird durch ἀμήχ. ἔργα, Heillosos, Unabwendbares (zu E, 757), ausgeführt. Das weitere Vordringen des Diomedes wird nicht beschrieben.

131. κατὰ Ἴλιον, wie κατὰ πτόλιν, in Ilios, von der ganzen Länge der Stadt. vgl. Φ, 295.

133. δεινόν, wie σμερδαλέα H, 479.

135. δεινή, obgleich δεινόν vor-

herging. — θεεῖον heisst der in die Erde fahrende Blitzstrahl selbst, insofern er Schwefel enthält. — καιομένοιο, wie es auch Beiwort des Feuers ist (T, 376). δαιόμενον 75.

136 f. καταπτήτην, duckten sich vor Entsetzen. Ein einfaches πτα, wovon eine Weiterbildung πτακ, πτήσσειν, d. i. πτάκ-σειν (πτακ-λεῖν), liegt zu Grunde, wie auch bei πεπτηώς. zu A, 372. — φύγον, führen.

139. δὴ αὐτὴ. zu H, 448. αὐτὴ im Gegensatz zum bisherigen Vorwärtsdringen. — φόβονδ' ἔχε. Diomedes hat jetzt die Zügel ergriffen. φόβονδε, wie φύγαδε, zur Flucht.

140. ἀλκή, Macht, wie E, 532.

142 f. σήμερον. zu H, 30. — εἰρύσσειν, möchte abhalten, wie B, 859. Im umgekehrten Sinne A, 216.

146. A, 286.

147 f. τόδ', gehört zu ἄχος, darüber, wie auch die Possessiva obiectiv stehen. Ein ὀπότε folgt auf den Formelvers 147 O, 209.

Τυδείδης ὑπ' ἐμεῖο φοβούμενος ἔκετο νῆας.
 ὥς ποτ' ἀπειλήσει τότε μοι χάνοι εὐρεία χθών.
 τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Γεμήριος ἱππότης Νέστωρ
 ὦ μοι, Τυδέος νῆε δαίφρονος, οἶον ἔειπες;
 εἰ περ γάρ σ' Ἔκτωρ γε κακὸν καὶ ἀνάλαϊδα φήσει,
 ἀλλ' οὐ πείσονται Τρῶες καὶ Δαρδανίονες
 καὶ Τρώων ἄλοχοι μεγαθύμων, ἀσπιστάων,
 τάων ἐν κοινήσι βάλες θαλεροὺς παρακοίτας.
 ὥς ἄρα φωνήσας φύγαδ' ἔτραπε μώνυχας ἱππους
 αὐτίς ἀν' ἰωχμόν' ἐπὶ δὲ Τρωῆς τε καὶ Ἔκτωρ
 ἦχῃ θεοπέσι βέλεα στονόεντα χέοντο.
 τῷ δ' ἐπὶ μακρὸν ἄσπε μέγας κορυθαίολος Ἔκτωρ
 Τυδείδη, περὶ μὲν σε τῶν Δαναῶν τεχνίπλοιοι
 ἔδρη τε κρέασίν τε ἰδὲ πλείους δεπαύσσιν
 νῦν δέ σ' ἀτιμήσουσι γυναικὸς ἄφ' ἀντὶ τέτυξο.
 ἔρρε, κακῇ γλήρῃ, ἐπεὶ οὐκ εἰζαντος ἐμεῖο
 πύργων ἡμετέρων ἐπιβήσασαι, οὐδὲ γυναῖκας
 ἄσεις ἐν νῆεσσι πάρος τοι δαίμονα δόσω.
 ὥς φάτο Τυδείδης δὲ διάνδιχα μερμηρίζεν,
 ἱππους τε στρέφει καὶ ἐναντίβιον μαχέσασθαι.
 τρὶς μὲν μερμηρίζε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
 τρὶς δ' ἄφ' ἀπ' Ἰδαίων ὄρεων κτύπε μητίετα Ζεὺς,

150. vgl. A, 182. — ἀπειλεῖν, be-
haupten. zu A, 181.

152. vgl. A, 25. H, 455.

153—155. εἰ περ mit dem Ind.
Fut., wie K, 115, εἰ E, 350. — Das
Fut. φήσω nur hier. — ἀλλά. zu
A, 82. — πείσονται, werden glau-
ben. — μεγαθ., ἀσπ., wie E, 577.

157. φυγαδὲ, wie φόβονδε; es setzt
einen Acc. φυγα voraus. — [Nach
139 muss Diomedes fahren, wie ja
auch τῷ 160 auf diesen geht. Dar-
nach kann 151—156 nur ein späte-
rer Zusatz sein.]

158. ἀν' ἰωχμόν. vgl. 89. — ἐπι-
χέοντο. vgl. E, 618.

160 f. zu E, 101. A, 257.

162—164. Er hat den besten Sitz
(προεδρίῃ), das beste Stück Fleisch
(vgl. H, 321) und den grössten
Becher (A, 259 f.) beim Mahle. —
ἀντὶ γυναικός. Das Gegentheil ist
ἀντιάνειρα. ἀντί, gleich, wie I,

116. Φ, 75. — τέτυξο, bist. Das
imperfectische Plusquamp. mit Be-
zug auf die Zeit, wo die Flucht
begann.

164—166. ἔρρε, gehe hin (Ψ,
440), nicht verwünschend. — γλήρῃ,
etwa Puppe, Liebkosungswort der
Geliebten, eigentlich Augensterne
(Ξ, 494), der vom Glanze (vgl.
γλήρος Ω, 192) benannt ist. — εἰς
ἐμεῖο; während ich zurück-
weiche. — ἄσεις vgl. Z, 454 f.
Γ, 301. — δαίμων, nur hier für den
von der Gottheit gesandten Tod (I,
571). — Die Alexandriner verwarfen
diese drei Verse.

167f. Auf διάνδιχα (zweispältig.
zu A, 189) μερμ. folgt gewöhnlich
ἦ—ἦ; hier steht bloss das, worauf
er besonders bedacht war, im Inf.,
ähnlich wie κ, 152, wo aber kein
διάνδιχα vorangegangen ist.

169 f. Zur Dreizahl zu E, 136.

σῆμα τιθεὶς Τρωέεσσι μάχης ἑτεροαλκία νίκην.
 Ἔκτωρ δὲ Τρωέεσσι ἐκέκλετο μακρὸν ἄσπας
 Τρῶες καὶ Λύκιοι καὶ Δάρδανοι ἀγχιμαχηταί,
 ἀνέρες ἔστε, φίλοι, μνήσασθε δὲ θούριδος ἀλκῆς.
 γνώσκω δ' ὅτι μοι πρόφρων κατένευσε Κρονίων
 νίκην καὶ μέγα κῆδος, ἀτὰρ Δαναοῖσι γε πῆμα.
 νήπιοι, οἳ ἄρα δὴ τάδε τείχεα μηχανόοντο,
 ἀβλήχῳ, οὐδενόσωρα τὰ δ' οὐ μένος ἄμὸν ἐρύξει,
 ἱπποὶ δὲ ὅρα τάφρον ὑπερθορόντα ὄρνυκτῆρ.
 ἀλλ' ὅτε κεν δὴ νησὶν ἐπι γλαφυρῆσι γένωμαι,
 μνημοσύνη τις ἔπειτα πύρος δηλοῖο γενέσθω,
 ὥς πύρι νῆας ἐνπρήσω, κτείνω δὲ καὶ αὐτούς.
 [Ἀργεῖους παρὰ νησὶν, ἀποζομένους ὑπὸ καπνοῦ.]
 Ὡς εἰπὼν ἱπποῖσιν ἐκέκλετο φωνήσεν τε
 [Ξάνθε τε καὶ σὺ, Πόδαργε, καὶ Αἶθων Λάμπε τε δτε,]
 νῦν μοι τῆρ κομιδὴν ἀποτίμετον, ἦν μάλα πολλήν
 Ἄνδρομάχη, θυγάτηρ μεγαλήτορος Ἡετίωνος,

171. τιθεὶς, wie sonst φαίνειν, übersetzen können. Sonst heisst der
deiknónai steht. — μάχης — νίκην
(H, 26), Acc. der Beziehung, für
den Sieg. Der Ausdruck ist sehr
hart, der Vers kaum echt.

172—198. Hektor fordert in stol-
zem Siegsbewusstsein die Seinen zum
tapfern Kampfe auf; dann muntert
er seine Pferde zur Verfolgung des
Diomedes und Nestor auf. Dass
Diomedes die Flucht fortsetzt, wird
übergangen.

172—174. vgl. Z, 110—112. —
Λύκιοι. zu A, 197. — ἀγχιμαχηταί.
zu B, 604.

175. δὲ fñgt den Grund hinzu. —
πρόφρων, ernstlich, wie A, 77. —
κατένευσε, verheisst. zu A, 514.
Das Verheissen ist schon vorher-
gegangen. — Zu ἀτὰρ—πῆμα wird
ein ähnliches Zeitwort gedacht.

177. νήπιοι, Ausruf. Anders B, 38.

178 f. οὐδενόσωρος, nichtig, ein
nur hier vorkommendes παρασύν-
θετον, das ein ὄρος werth voraus-
setzt. vgl. οὐδεμία ἔσται ὄρη Herod.
III, 155. Es ist wohl getrennt οὐδε-
νός ὄρη zu schreiben. — ἄμὸν.
zu Z, 414. — ὄρνυκτῆρ, stehendes
Beiwort, das wir etwa gezogen

181 f. μνημ. τις γενέσθω, stärker
als μνήσομαι. μνημοσύνη nur hier.
zu H, 409. — δηλοῖο zu B, 415. —
κτείνω, als nothwendige Folge der
Flucht von den brennenden Schiffen.

183. Der unnöthig ausmalende,
ja schwächende Vers findet sich nur
in ganz späten Handschriften, fehlt
auch Ξ, 47. [177—182 sind ein spä-
ter Zusatz, wohl des Dichters des
Mauerbaues. zu H, 461 f.]

185. Aristarch verwarf den Vers,
da die Homerischen Helden sich
im Kriege nie eines Viergespannes
bedienen, nur beim Wettrennen A,
699 ein solches vorkommt. Auch
fehlt die namentliche Anrede der
Pferde Ψ, 443. Xanthos heisst ein
Pferd des Achilleus (T, 400), Podar-
gos eines des Agamemnon (Ψ, 295).
Lamos ist der passende Name eines
Rosses der Eos in der späten Stelle
der Odyssee (ψ, 246), woher der
Interpolator auch Φαέθων genom-
men haben würde, hätte es der Vers
geduldet. Αἶθρη heisst eine Stute
Agamemmons Ψ, 295.

187. vgl. Z, 295 ff.

ὑμῖν παρ' προτέροισι μελίφρονα πυρὸν ἔθηκεν
 [οἶνόν τ' ἐγκεράσασα πιεῖν, ὅτε θυμὸς ἀνάγοι,]
 ἢ ἐμοί, ὃς περ οἱ θαλερὸς πόσις εἶχουμαι εἶναι.
 190 ἀλλ' ἐφομαρτεῖτον καὶ σπεύδεται, ὄφρα λάβομεν
 ἀσπίδα Νεστορέην, τῆς νῦν κλέος οὐρανὸν ἵκει,
 πᾶσαν χροσείην ἔμεναι, κανόνας τε καὶ αὐτήν,
 αὐτὰρ ἀπ' ὤμοιιν Διομήδεος ἵπποδάμοιο
 195 δαιδάλεον θώρηκα, τὸν Ἡφαιστος κάμε τεύχων.
 εἰ τούτω κε λάβομεν, ἐλποίμην κεν Ἀχαιοῦς
 αὐτονηχι νηῶν ἐπιβησέμεν ὠκείαον.
 ὧς ἔφατ' εὐχόμενος, νεμέσησε δὲ πότνια Ἥρη,
 200 σείσατο δ' εἰνὶ θρόνῳ, ἐλέλιξε δὲ μακρὸν Ὀλυμπον,
 καὶ ῥα Ποσειδάωνα, μέγαν θεόν, ἀντίον ἠΐδα
 ὦ πόποι, Ἐννοσίγαι' εὐρουθενές, οὐδέ νυ σοὶ περ
 ὀλλυμένων Δαναῶν ὀλοφύρεται ἐν φρεσὶ θυμὸς;
 οἱ δέ τοι εἰς Ἑλικὴν τε καὶ Αἰγᾶς δῶρ' ἀνάγουσιν
 πολλὰ τε καὶ χαρίεντα· σὺ δὲ σφίσι βούλεο νίκην.

188. Das ἦν μάλα πολλήν (186), wobei ein παρείχεν vorschwebt, wird vergessen und eine ganz andere Wendung genommen; denn κομυδὴν παρέθηκε kann man nicht sagen. — πυρός als Pferdefutter noch K, 569, sonst καὶ oder ζεῖαι καὶ ὄλνραι (564. E, 196. δ, 41). vgl. auch B, 776. Unter πυρός muss wohl eine besondere Weizenart gemeint sein, wenn man es anders beim Dichter so genau nehmen darf.

189. ἐγκερ., nur hier. — πιεῖν — ἀνάγοι. zu A, 263. — Den die Verbindung störenden unpassenden Vers verwarfen mit Recht schon die Alexandriner.

190. ἢ ἐμοί, σίτον παρέθηκεν. 192—195. Von diesem kostbaren Schilde und Panzer findet sich sonst keine Erwähnung. Die von Glaukos eingetauschte goldene Rüstung (Z, 235 f.) kann nicht gemeint sein. — κλέος οὐρ. ἵκει, ein anschaulicher, die laute Verkündigung bezeichnender Ausdruck, vgl. B, 153. E, 504. — πᾶσαν-αὐτήν gehört zu κλέος. — ἀπ' ὤμ., λάβομεν. vgl. A, 373 f. — κανόνας (N, 407), später ὄχανα, Querstäbe mit einem Loch in der

Mitte zum Durchstecken des Armes. vgl. Herod. I, 171.

196. vgl. E, 273. Er gedenkt mit Begier der Erbeutung jener beiden herrlichen Waffenstücke, statt der ihr vorhergehenden Erlegung beider Helden. Die daran geküpfte ausschweifende Hoffnung entspricht der aufgeregten Stimmung. — αὐτονηχι, mit langem ι. zu K, 473.

198—212. Vergebens sucht die über die Niederlage der Achaier erzürnte Here den Poseidon gegen Zeus aufzuregen.

198—200. νεμέσ., wie A, 507. — σείσατο, vor Zorn. — ἐλέλιξε, wie Zeus A, 530 durch das Nicken des Hauptes. — μακρὸν. zu A, 530. — ἀντίον ἠΐδα steht nur hier und Ω, 533 von der Anrede, sonst immer von der Erwiederung.

201 f. οὐδέ νυ σοὶ περ ὀλοφ., jammert denn auch dir nicht? vgl. O, 553 f. a, 59 f. Der Satz darf nicht als Ausruf oder Behauptung gefasst werden.

203. vgl. B, 575. N, 21. Y, 403 f.

204. δέ knüpft den Wunsch, dass er ihnen deshalb den Sieg verschaffe, als Folge an. vgl. H, 21.

εἰ περ γάρ κ' ἐθέλομεν, ὅσοι Δαναοῖσιν ἀρωγοί,
 206 Τροῶας ἀπόσασθαι καὶ ἐρυνέμεν εὐρύοπα Ζῆν',
 αὐτοῦ κ' ἐνθ' ἀχάχοιτο καθήμενος οἶος ἐν Ἴδῃ.
 τὴν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη κρείων Ἐννοσίγαιον
 Ἥρη ἀπτοεπές, ποῖον τὸν μῦθον ἔειπες;
 210 οὐκ ἂν ἐγὼ γ' ἐθέλομι Διὶ Κρονίωνι μάχεσθαι
 ἡμέας τοὺς ἄλλους, ἐπεὶ ἡ πολὺ φέρτερός ἐστιν.
 ὧς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον.
 τῶν δ' ὅσον ἐκ νηῶν καὶ πύργων τάφρος ἔεργεν,
 πλησθεὶν ὁμῶς ἵππων τε καὶ ἀνδρῶν ἀπιστάων
 εἰλομένων· εἰλι δὲ θεοῦ ἀτάλαντος Ἄρηι
 215 Ἐκτωρ Πριαμίδης, ὅτε οἱ Ζεὺς κῦδος ἔδωκεν.
 καὶ νυ ἐνέπηρσεν πυρὶ κηλέω νῆας εἶσας,

205 f. εἰ περ—ἐθ. wie B, 123. — ἐρυνέμεν, seinen Willen auszuführen. — Ζῆν' am Ende des Verses, wie noch Ξ, 265 und Ω, 331, wo, wie hier, der folgende Vers vokalisch anlautet. Einige lasen Ζῆ.

Es ist dies das einzige Beispiel, dass ein Wort mit dem folgenden Verse elidirt, woher man einen Acc. Ζῆν vermuthet hat, obgleich zweimal Ζῆνα vorkommt und man in Ζῆν' ἵππων und sonst elidirt. Ζῆν setzt einen Stamm Ζη voraus. Ein Nomin. Ζῆς kommt später wirklich vor. Man würde demnach überall statt Ζῆν' Ζῆν zu schreiben haben. Aristarch zog das ν' zum folgenden Verse, wie die Griechen am Ende des Trimeters z. B. γαλή || ν' ὄρω sprachen. Immer bleibt das in den folgenden Vers elidirende Ζῆν' auffallend.

207. αὐτοῦ ἐνθα kann nur heißen eben dort, wie bei Herodot αὐτοῦ ταίτη. Man deutet es willkürlich eben da, wo er ist, oder im Augenblick, auf der Stelle. Es ist wohl αὐτως zu lesen: „Vergebens würde er sich da auf dem Ide quälen, allein sitzend.“ Zu ἐνθα tritt näher bestimmend ἐν Ἴδῃ.

209. ἀπτοεπής, dreistsprechend, von einem ἀπτος, furchtlos (von πτόα, wovon πτοεῖν). Das ο der Endung fiel weg (wie in ἀρτιεπής, ἀρτίφρον, ἐναρφόρος) zur epischen

Verwendung des Wortes. Andere lasen ἀπτοεπές.

210. vgl. Z, 141. 213—252. In der dringendsten Noth ruft Agamemnon die Achaier auf und fleht zu Zeus um Rettung. Das von diesem gesandte Zeichen erfüllt die Achaier mit frischem Muth.

213 f. τῶν (Ἀχαιῶν) hängt von πλησθεὶν ab. ὅσον—ἔεργεν ist Subiect, der Raum an der ganzen Länge des Grabens hin, „soviel der Graben umfasst“. Es ist natürlich nur der Theil nach dem Graben hin gemeint. ἐκ νηῶν καὶ πύργων bezeichnet die Lage des Grabens, der sich ausserhalb (ἐξ, ähnlich, wie Ξ, 130) der Lagermauer ausbreitet. πύργοι, wie H, 338. νῆες, der ganze durch die Mauer von der Ebene geschiedene Lagerraum. Aristarch schrieb ἀπὸ πύργων und ἔρυνκεν, weil der Graben von den Schiffen und der Mauer entfernt gewesen sei. — πλησθεὶν ist statt des πληθεν der meisten Handschriften nach P, 211. 696 zu schreiben.

215. Hektor und das Volk sind noch jenseit des Grabens, die Fürsten haben sich zu Wagen ins Lager geflüchtet.

217. Er würde seine Drohung 180 f. erfüllt haben. vgl. 131. — ἐνέπηρσεν, wie X, 374, wonach die Lesart der besten Handschriften κεν ἔπηρσεν aufzugeben ist. — κη-

εἰ μὴ ἐπὶ φρεσὶ θῆκ' Ἀγαμέμνονι πότνια Ἥρη
 αὐτῷ ποιπνύσαντι θοῶς ὀτρύναι Ἀχαιοὺς.
 βῆ δ' ἵεναι παρὰ τε κλισίας καὶ νῆας Ἀχαιῶν,
 πορφύρεον μέγα φᾶρος ἔχων ἐν χειρὶ παχείῃ,
 στή δ' ἐπ' Ὀδυσσεύος μεγακῆται νῆι μελαίνῃ,
 ἣ ὅ ἐν μεσσάτῳ ἔσκε, γεγωνέμεν ἀμφοτέρωσε.
 [ἤμην ἐπ' Αἴαντος κλισίας Τελαμονιάδαο
 ἠδ' ἐπ' Ἀχιλλῆος, τοὶ ὅ' ἔσχατα νῆας εἶσας
 εἶρουσαν ἠρορέῃ πύονοι καὶ κάρτει χειρῶν.]
 ἦρσεν δὲ διαπρύσιον, Δαναοῖσι γεγωνῶς
 αἰδώς, Ἀργεῖοι, κάκ' ἐλέγχεα, εἶδος ἀγητοί.
 πῆ ἔβαν εὐχολαί, ὅτε δὴ φάμεν εἶναι ἀριστοί,
 ἄς, ὁπότ' ἐν Λήμνῳ, κενεανχέες ἠγοράσθε
 ἔσθοντες κρέα πολλὰ βοῶν ὀρθοκραιράων,
 πίνοντες κρητῆρας ἐπιστεφείας οἴνοιο,
 Τρώων ἀνδ' ἐκατόν τε διηκοσίων τε ἕκαστος
 στήσεσθ' ἐν πολέμῳ· νῦν δ' οὐδ' ἐνός ἀξιοί εἰμεν.

λέφ, glühend. Das Beiwort nur im Dat., dagegen δῆιον πῦρ, πυρός δηῖοιο.

218 f. ἐπὶ φρεσὶ zu A, 55. — αὐτῷ ποιπν., der von selbst schon sich beeiferte. vgl. 293. A, 73. O, 604. Ψ, 305. — ποιπνύσαντι, präsentisch, wie v, 149. wogegen ποιπνύων A, 600. Ξ, 155.

220. Er kam wieder aus seinem Zelte. Ueber die Lage der Zelte und Schiffe Ξ, 33 f. und Einl. S. 20.

221. Das Gewand hat er nicht an, wie Odysseus 9, 81, sondern er trägt es in den Händen, um sich dadurch als Oberfeldherr weithin sichtbar zu machen. Vom Erheben des Gewandes würde ἐλὼν χεροὶ στιβαροῦσιν stehen.

222 f. μεγακῆτης, geräumig, von κῆτος, Raum (vgl. κητώεις). — μεσσάτος, μέσος, wie τρίτατος neben τρίτος. — γεγωνέμεν, sich durch Rufen vernehmlich machen. vgl. M, 337.

224—226. Diese Verse, die A, 7—9 nach den beiden vorhergehenden stehen, finden sich hier nur in den spätesten Handschriften; den Alten waren sie hier unbekannt. Bei der raschen Darstellung würde eine solche

genauere Beschreibung hier auffallen. Der Plur. κλισίαι, wie B, 226, vom Zelte des Agamemnon. — ἔσχατα, zu äusserst, ἔσχατῷ, ἔσχατοί.

227. Sein Ruf gilt den in ihre Zelte zurückgekehrten Fürsten. — διαπρύσιος, durchdringend, laut, (die Endung, wie in θαλ-ύσια), vom Stamme πρῶ(πειρεῖν), vgl. διαμπερής. 228. E, 787.

229 f. πῆ ἔβαν, wie πῆ ὄχεται E, 472. vgl. B, 339. — ὅτε, der Zeit, als. — φάμεν, meinten. vgl. 498. Er schliesst sich mit ein, wie 234, wogegen 230 die zweite Person steht. — ἐν Λήμνῳ, ἤμην, wie εἰμέν 9, 247, ἦν und ἔσεται mehrfach fehlen.

231 f. Ausführliche, fast spöttische Beschreibung des Mahls, das sie grosssprecherisch (κενεανχέες) gemacht. — ὀρθοκρ., langhörig, von den vorstehenden Hörnern, statt ὀρθοκρο-αιράων. vgl. λοχέ-αιρα. Hirsch und Widder heissen κροαοί. — ἐπιστεφείας, angefüllt. vgl. A, 470.

233 f. ἀνδ', ἀντα, wie P, 29. Y, 69. Das ι von ἀντι wird nicht elidirt. — Die Handschriften haben meist οὐδέρος. Homer kennt ausser οὐδέν (und μηδέν) nur οὐδενί in dem Verse X, 459 und οὐδέρος 178.

[Ἐκτορος, ὃς τάχα νῆας ἐπιπρήσει πρὸ κηλέφ.]
 Ζεῦ πάτερ, ἣ ῥά τιν' ἦδη ὑπερμενέων βασιλῆων
 τῆδ' ἀτη ἄσας, καὶ μιν μέγα κῶδος ἀπήρσας;
 οὐ μὲν δὴ ποτέ φημι τεὸν περικαλλέα βωμόν
 νῆι πολυκλήιδι παρελθέμεν ἐνθάδε ἔρρων;
 ἀλλ' ἐπὶ πᾶσι βοῶν δημόν καὶ μηρὶ ἔκη,
 ἴεμενος Τροίην εὐτείχεον ἐξαλαπάξαι.
 ἀλλά, Ζεῦ, τόδε πέρ μοι ἐπιζήρηρον ἐέλδωρ
 αὐτοὺς δὴ περ ἔασον ὑπεκφυγείν καὶ ἀλύξαι,
 μηδ' οὕτω Τρώεσσι εἶα δάμνασθαι Ἀχαιοὺς.
 ὥς φάτο τὸν δὲ πατὴρ ὀλοφύρατο δακρυχέοντα,
 νεῦσε δέ οἱ λαὸν σόον ἔμμεναι οὐδ' ἀπολείσθαι.
 αὐτίκα δ' αἰετὸν ἦκε, τελειότατον πετεηνῶν,
 νεβρόν ἔχοντ' ὀνύχεσσι, τέκος ἐλάφοιο ταχείης·
 παρ δὲ Διὸς βωμῷ περικαλλέα κάββαλε νεβρόν,
 ἔνθα πανομφαῖφ Ζητὴν ὀέζεσκον Ἀχαιοί.
 οἱ δ' ὡς οὖν εἶδονθ', ὃ τ' ἄρ' ἐκ Διὸς ἦλυθεν ὄρνις,
 μᾶλλον ἐπὶ Τρώεσσι θόρον, μνήσαντο δὲ χάριμης.
 ἐνθ' οὔτις πρότερος Δαναῶν, πολλῶν περ ἰόντων,

235. Aristarch verwarf den Vers, wie er auch 231 für überflüssig erklärte.

236 f. Auffallend ist die unmittelbare Verbindung der Klage und des Gebetes an Zeus mit der Mahnung an die Fürsten. — ἀτη ἄσας, hast durch Unglück geschädigt. Anders T, 136. vgl. B, 111. ἄσας haben die besten Handschriften, andere ἄσας. — τῆδε, τοιαύτη.

239. παρελθέμεν, vorüberfahren. — ἔρρων, ziehend, ohne alle böse Nebenbedeutung. vgl. 164.

240. πᾶσι, βωμοῖς. — δημόν καὶ μηρία statt des gewöhnlichen πύονα μηρία. zu A, 40.

243. αὐτοὺς, sie selbst, das Volk, wobei der Gegensatz des gehofften Ruhmes vorschwebt.

246 f. νεῦσε, κατένευσε, gewährte. — σόον, zu A, 117. — ἀπολείσθαι las Aristarch, unsere Handschriften ἀπολέσθαι. Sonst nur ὀλέσθαι. — τελειότατον ist hier Masc. vgl. v, 87. — κίρκος ἐλαφροτάτος πετεηνῶν. Der Adler ist der

vollkommenste, edelste aller Vögel. Anders steht τέλειος A, 66.

249. Der Altar stand auf der ἀγορῇ. vgl. A, 807. — πανομφαῖος, allverkündend, ein verstärktes ὄμφατος, wo ὄμφη ganz im Sinne von σῆμα steht. — Das Zeichen galt für günstig, insofern der Adler das Reh nicht halten können; so würden auch, glaubten die Achaier, die Troer sie nicht besiegen. Aehnlich ist das Anzeichen M, 200 ff.

251. ὃ τ', ὅτι τε. — ἐκ Διὸς, wie alle σήματα. — ὄρνις, das Vogelzeichen, wie M, 200, auch οἰωνός (M, 243). — μᾶλλον, μάλα, gar sehr, wie κάλλιον, ἄμεινον, φίλτερον u. a. stehen. vgl. I, 300, unten 500.

253—334. Diomedes fährt zuerst wieder über den Graben; ihm folgen acht andere Fürsten. Teukros wird, nachdem er mit dem Bogen viele Troer erlegt hat, von Hektor durch einen Steinwurf verwundet und fortgetragen.

εὗξατο Τυδείδαο πάρος σήμεν ὄκεας ἵππους
 τάφρου τ' ἐξελάσαι καὶ ἐναντίβιον μαχέσασθαι,
 ἀλλὰ πολὺ πρῶτος Τρώων ἔλεν ἄνδρα κορυστήν,
 Φραδομονίδην Ἀγέλαον. ὁ μὲν φήγαδ' ἔτραπεν ἵππους·
 τῷ δὲ μεταστρεφθέντι μεταφρένῳ ἐν δόρῳ πῆξεν
 ὤμων μεσσηγύς, διὰ δὲ στήθεσφιν ἔλασεν.
 ἤριπε δ' ἐξ ὀρέων, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ.
 τὸν δὲ μετ' Ἀτρεΐδαι, Ἀγαμέμνων καὶ Μενέλαος,
 τοῖσι δ' ἐπ' Αἰαντες, Θουῶν ἐπιειμένοι ἀλκίην,
 τοῖσι δ' ἐπ' Ἴδομενεὺς καὶ ὀπάων Ἴδομενῆος,
 Μηριόνης, ἀτάλαντος Ἐνναλίῳ ἀνδρείφοντι,
 τοῖσι δ' ἐπ' Εὐρύπυλος, Εὐαίμονος ἀγλαὸς υἱός·
 Τεῦκρος δ' εἵνατος ἦλθε, παλίντονα τόξα τιταίνων,
 στή δ' ἄρ' ὑπ' Αἰαντός σάκει Τελαμωνιάδαο.
 ἔνθ' Αἴας μὲν ὑπεξέφερεν σάκος· αὐτὰρ ὁ γ' ἦρωσ
 παπτήρας, ἐπεὶ ἄρ' τιν' οἰστεύσας ἐν ὀμίλῳ
 βεβλήχοι, ὁ μὲν αὐθι πεσὼν ἀπὸ θυμὸν ὄλεσεν,
 αὐτὰρ ὁ αὐτίς ἰὼν, παῖς ὡς ὑπὸ μητέρα, δύσκεν
 εἰς Αἴανθ'· ὁ δὲ μιν σάκει κρύπτασθε φαινεῖ.

254. εὗξατο, konnte sich rühmen. — πάρος Τυδείδαο nimmt das πρότερος näher bestimmend wieder auf. Freilich steht πάρος sonst bei Homer nur adverbial. — σήμεν, lenken. vgl. Γ, 263.

256f. Statt eines ἀλλὰ πολὺ πρῶτος ἔσχε führt der Dichter gleich die erste That des Helden aus. vgl. Α, 457. — Ein Achaier Agelaos (Heerführer) fällt Α, 302. — φήγαδ', wie 157.

258—260. vgl. E, 40—42.

261. τὸν δὲ μετ', ἵππους ἔσχον τάφρου τ' ἐξήλασαν (254 f.).

262—265. H, 164—167. Odysseus erscheint hier so wenig wie Thoas (H, 168).

266. εἵνατος. zu B, 313. — παλίντονος, gewölbt, von der in derselben Weise, wie sie sich erhoben, wieder zurück gehenden Gestalt des Bogens. Man hat nicht an den in der Mitte einwärts gebogenen Skythischen Bogen zu denken. Das Beiwort ist synonym mit ἀγκύλος, καμπύλος, auch κυκλωτοερής (Α, 124.)

Die Bedeutung zurückschnellend kann das Wort nicht haben.

267. ὑπό, unter, von ihm geschützt. — σακέι, wie alle Dative der dritten, die drei Kürzen bilden, mit nothwendiger Längung der Endung.

268—272. Genaue Beschreibung, wie er sich immer gegen jeden Wurf zu sichern wusste. — ὑπεξέφερεν, hielt weg, damit Teukros hervortreten und schiessen konnte. — παπτήρας, nach einem neuen Ziele für den nächsten Schuss, nicht παπταίνων, wie N, 649. — ὁ μὲν. zu E, 36. Dieser Satz tritt frei hervor, weshalb auch das Frequentativ ὄλεσκει nicht nöthig ist, das man vermuthet hat. — αὐτὰρ nimmt den durch ἐπει-ὄλεσκειν unterbrochenen Satz von neuem (vgl. 268) auf. Aehnlich 324—327. — αὐτίς ἰὼν, zurücktretend. — δύσκεν εἰς Αἴαντα, barg sich hinter Aias, eigentlich an die Stelle, wo Aias stand. Er war etwas vorgetreten.

vgl. 322. 331.

ἔνθα τίνα πρῶτον Τρώων ἔλε Τεῦκρος ἀμύμων;
 Ὀρσίλοχον μὲν πρῶτα καὶ Ὀρμενον ἢ δ' Ὀφελέστην
 Δαίτορά τε Χρομίον τε καὶ ἀντίθεον Λυκοφόντην
 καὶ Πολυαμονίδην Ἀμοπάονα καὶ Μελάριππον.
 [πάντας ἐπασσυτέροισι πέλασε χθονὶ πουλυβοτείρῃ.]
 τὸν δὲ ἰδὼν γήθησεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
 τόξον ἄπο κρατεροῦ Τρώων ὀλέκοντα φάλαγγας·
 στή δὲ παρ' αὐτὸν ἰὼν, καὶ μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν
 Τεῦκρε, φίλη κεφαλὴ, Τελαμώνιε, κοίρανε λαῶν,
 βάλλ' οὕτως, αἶ κέν τι φόως Δαναοῖσι γένηαι,
 πατρί τε σὺ Τελαμῶνι, ὃ σ' ἔτρεφε τυτθὸν ἔοντα,
 καὶ σε νόθον περ ἔοντα κομίσσατο ᾧ ἐνὶ οἴκῳ
 τὸν καὶ τηλόθ' ἔοντα ἐνκλείης ἐπίβησον.
 σοὶ δ' ἐγὼ ἐξερέω, ὡς καὶ τετελεσμένον ἔσται·
 αἶ κέν μοι δῶῃ Ζεὺς τ' αἰγίοχος καὶ Ἀθήνη
 Ἴλιον ἐξαλαπάξαι ἐνκτίμενον πτολίεθρον,
 πρῶτόν τοι μετ' ἐμὲ πρῆσβῆμον ἐν χειρὶ θήσω,
 ἢ τρίποδ' ἢ δύο ἵππους αὐτοῖσιν ὄχεσφιν
 ἢ γυναιχ', ἢ κέν τοι ὄμῶν λέχος εἰδαναβαίνοι.
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσεφώνεε Τεῦκρος ἀμύμων·
 Ἀτρεΐδῃ κούσιτε, τί με σπεύδοντα καὶ αὐτὸν
 ὀτρύνεις; οὐ μὲν τοι, ὄση δύναμις γε πάρεστιν,

274—276. Ein Achaier Orsilochos fällt E, 541 f., ein Troer Ormenos M, 187, ein Ophelestes Φ, 210; noch zwei fallende Helden führen die Namen Chromios und Melanippos (zu Α, 295. O, 576. II, 695). Α, 395 lasen Einige Λυκοφόντην statt Πολυφόντην.

277. Der in den besten Handschriften fehlende Vers (vgl. M, 194. II, 418) hat nach 273 ebenso wenig seine Stelle wie E, 703 (Α, 299. II, 692).

279. ἄπο, vom Ausgangspunkte. vgl. Α, 476. Ω, 605.

281 f. κεφαλὴ, liebevolle Anrede, wie wir Seele brauchen (Ψ, 94). vgl. O, 39. Σ, 114. — βάλλ', schieße weiter. — τι φόως, etwa Heil. zu Z, 6.

283—285. Zum Dat. wird κλέος ἄρηαι (II, 84) gedacht, aber in Folge

des weit ausgedehnten Zwischensatzes 285 eine ganz neue Wendung genommen. — νόθον. Er war der Sohn der von Telamon in Troia gewonnenen Königstochter Hesione. — κομίσσατο, hatte aufgenommen. — ἐπίβησον, etwa bringe zu zu B, 234.

286. Statt ὡς καὶ steht sonst τὸδε καὶ, π, 440 καὶ μὴν. zu Α, 212.

287. Der Vers nöthigte hier zur Weglassung Apollons. vgl. zu B, 371. unten 540.

288. Α, 33.

289—291. πρῆσβῆμον, nur hier für γέρας. — ἐν χειρὶ, wie Y, 182,

woneben ἐν χειρὶ, ἐν χείρεσσι, nach metrischem Bedürfniss. — αὐτοῖσιν. zu H, 304. — τοι hängt von ὄμῶν ab. vgl. μοι μία Γ, 238. — εἰδαναβαίνοι. Der Opt., wie H, 342.

293. καὶ αὐτὸν. zu 219.

παύομαι, ἀλλ' ἐξ οὗ προτὶ Ἴλιον ὠσάμεθ' αὐτούς, 8
 ἐκ τοῦ δὴ τόξοισι δεδεγμένους ἀνδράς ἐναιρου. 296
 ὀκτώ δὴ προέηκα τανυγλώχινας ὀιστούς,
 πάντες δ' ἐν χροῖ πῆχθεν ἀρηιθόων αἰζηῶν
 τοῦτον δ' οὐ δύναμαι βαλέειν κίνα λυδοθητῆρα.
 ἢ ῥα καὶ ἄλλον ὀιστὸν ἀπὸ νευρήφιν ἱαλλεν 300
 Ἐκτορος ἀντικρύ, βαλέειν δέ ἐ ἔτο θυμός.
 καὶ τοῦ μὲν ῥ' ἀφάμαρθ', ὁ δ' ἀμύμονα Γοργυθίωνα,
 υἷον ἐν Πριάμοιο, κατὰ στῆθος βάλεν ἰῶ,
 τὸν ῥ' ἐξ Αἰσόμενην ὀπιωμένη τέκε μήτηρ,
 καλὴ Καστιάνειρα, δέμας εἰκὼτα θεῆσιν. 305
 μήκων δ' ὡς ἐτέρωσε κάρη βάλεν, ἢ τ' ἐνὶ κήπῳ,
 καρπῷ βριθομένη νοτίησί τε εἰαρινῆσιν
 ὡς ἐτέρωσ' ἤμυσε κάρη πῆληχι βαρυνθέν.
 Τεῦκρος δ' ἄλλον ὀιστὸν ἀπὸ νευρήφιν ἱαλλεν
 Ἐκτορος ἀντικρύ, βαλέειν δέ ἐ ἔτο θυμός. 310
 ἀλλ' ὅ γε καὶ τόθ' ἄμαρτε παρέσφηλεν γὰρ Ἀπόλλων
 ἀλλ' Ἀρχεπτόλεμον, θρασὸν Ἐκτορος ἠριοχῆα,
 ἕμενον πόλεμόνδε βάλε στῆθος παρὰ μαζόν.
 ἦριπε δ' ἐξ ὀχείων, ὑπερώησαν δέ οἱ ἵπποι
 ὠκύποδες τοῦ δ' αὐθι λύθη ψυχὴ τε μένος τε. 315

295 f. προτὶ Ἴλιον, von dem Graben weg, dem die Troer nahe gekommen waren. — ὠσάμεθ', beim Wiederbeginn des Kampfes. — δεδεγμένους, auflauernd, wie A, 107. vgl. 269.

298 f. ἀρηιθόων, kampfrasch, wie θοός (E, 430), nur in dieser Verbindung und als Name (H, 8). Dass ἀρηι hier nicht Dativ sei, zeigt Ἀρηιλυκος (II, 308). — αἰζ. zu B, 660. — κίνα, wie κινάπα A, 159. κίνεος I, 373. — λυσο. Hektor tödtet noch immer viele der Achaier. vgl. λυσώδης N, 53. I, 238 f.

302—305. Der nur hier genannte Gorgythion war ein νόθος, gleich Kebriones (318). — ἐξ Αἰσ. ὀπιωμ. gehört zusammen. Aristarch las Αἰσόμενηθεν, andere αἰσόμενηθεν (ἐκ βασιλικού γένους). Der Ort, den die Alten in Thrakien suchten, ist sonst unbekannt. — Καστιάνειρα, von einem κάστις, Auszeichnung (vgl. Ἐπικάστις), weibliche Form zu

einem Καστιάνδρος, vor den Männern ausgezeichnet. In Κασσιπέεια, Κασσανδρος, Κασσανδρη ist τ dem σ assimiliert.

306—308. Dass er zur Erde gestürzt, was Vergil in seiner Nachahmung (IX, 435—437) hinzufügt, wird übergangen. Den Vergleichungspunkt bildet das Sinkenlassen des Kopfes. — ἐνὶ κήπῳ, ἐστὶ. vgl. 230. — νοτίη. Nässe (vgl. πινυτή von πινυτός), hier vom Thau. — εἰαφ. zu B, 89. — Dass der Helm unter der Last des Hauptes sinkt, ist nur scheinbar. Ist 308 echt?

311 f. παρέσφ., lenkte ab. vgl. A, 129 ff. — Ἀρχεπτ. vgl. 128 f.

313—317. Nach 121—125, nur die ersten Worte sind ohne Noth verändert, wie es scheint, mit absichtlichem Anklang an den Namen Ἀρχεπτόλεμον. Aber wahrscheinlich stand auch hier ursprünglich ἵππων ἠνὶ ἔχοντα. 126 folgt darauf noch

Ἐκτορα δ' αἰνὸν ἄχος πύκασε φρένας ἠνιόχοιο. θ
 τὸν μὲν ἔπειτ' εἶασε, καὶ ἀχνύμενός περ ἑταίρου,
 Κεβριόνην δ' ἐκέλευσεν ἀδελφεὸν ἔγγυς ἔοντα
 ἵππων ἠνὶ ἔλειν ὁ δ' ἄρ' οὐκ ἀπίθησεν ἀκούσας.
 αὐτὸς δ' ἐκ δίφροιο χαμαὶ θόρε παμφανόωντος 320
 σμερδαλέα ἰάχων ὁ δὲ χειμάδιον λάβε χειρὶ,
 βῆ δ' ἰθὺς Τεῦκρον, βαλέειν δέ ἐ θυμός ἀνώγει.
 ἦ τοι ὁ μὲν φαρέτρης ἐξείλετο πικρὸν ὀιστόν,
 θῆκε δ' ἐπὶ νευρῇ τὸν δ' αὖ κορυθαίολος Ἐκτωρ
 ἀνερόντα παρ' ὄμων, ὅθι κληῖς ἀποέργει 325
 ἀνχένα τε στῆθός τε, μάλιστα δὲ καιριὸν ἔστιν,
 τῇ ῥ' ἐπὶ οἱ μεμαῶτα βάλεν λίθῳ ὀκρῖονεντι,
 ῥῆξε δὲ οἱ νευρῆν νάρκησε δὲ χεῖρ' ἐπὶ καρπῷ
 στῆ δὲ γνῶξ ἔριπῶν, τόξον δὲ οἱ ἔκπεσε χειρός.
 Αἶας δ' οὐκ ἀμέλησε κασιγνήτοιο πεσόντος, 330
 ἀλλὰ θέων περίβη καὶ οἱ σάκος ἀμφεκάλυπεν.
 τὸν μὲν ἔπειθ' ὑποδύντε δῖω ἐρήρες ἑταῖροι,
 Μημιστεύς, Ἐχίοιο πάϊς, καὶ δῖος Ἀλάστορ,
 νῆας ἔπι γλαφυρὰς φερέτην βαρέα στενάχοντα.
 ἄψ δ' αὐτίς Τρώεσσι Ὀλύμπιος ἐν μένος ὄρσεν. 335

κείσθαι, ἕμενον πόλ., zum Krieg eilend, ist freilich weniger passend als νισόμενον πόλεμόνδε N, 186. O, 577.

318. Kebriones war ein νόθος, nach II, 788. — Gewöhnlich steht bei κελύειν der Dat., nur aus metrischen Gründen oder des Wohlklangs wegen der Acc. Homer hat nie den Dat. ἀδελφεῷ, der ihm besonders vor ἔγγυς unangenehm sein mochte.

322. ὁ δὲ steht richtiger E, 302, wo ein anderes Subiect vorhergegangen ist.

324 f. θῆκε δ' ἐπὶ νευρῇ. vgl. A, 118. — ἀνερόντα, als er anspannen wollte. vgl. A, 122 f. zu A, 459.

327. Der unterbrochene Satz wird durch τῇ ῥ' wieder aufgenommen. vgl. 268—271. — ἐπὶ οἱ μεμ., gegen ihn eifrig gerichtet (ihn zu treffen). vgl. 322.

328 f. νάρκησε, in Folge der Verwundung der Schulter und des Bre-

chens der Sehne durch den Steinwurf. Es ist die rechte Hand gemeint, wie 325 die rechte Schulter. Das Niederstürzen (zu E, 309) und das Fallenlassen des Bogens sind gleichzeitig.

331—333. περίβη. zu E, 625. — μὲν, hervorhebend. — ὑποδύντε, subeuntes, succedentes, nachdem sie sich unter ihn gebückt, um ihn gut zu fassen. Sie tragen ihn auf den Armen (Z, 429), nicht auf der Schulter. Ein anderer Μημιστεύς (Ableitung von μημιστός) B, 566. Den Namen Ἀλάστορ finden wir auf Achaïischer und Troischer Seite (A, 295. E, 677. Y, 463).

335—349. Jetzt treibt Hektor, von Zeus ermuthigt, die Achaier wieder zurück, die alle über den Graben sichten und in grösste Noth gerathen.

335—337. ἄψ αὐτίς, wie ἄψ πάλη Σ, 280, wieder von neuem. zu A, 60. — ἐν-ὄρσεν. zu A, 599. — ἰθὺς τάφροιο, gerade nach

οἱ δ' ἰθὺς τάφροιο βαθείης ὄσαν Ἀχαιοῦς,
 Ἐκτωρ δ' ἐν πρώτοιισι κίε σθένει βλεμναίων.
 ὥς δ' ὅτε τίς τε κών σὺς ἀγρίου ἦε λέοντος
 ἀπτηται κατόπισθε, ποσὶν ταχέεσσι διώκων,
 ἰσχία τε γλοντούς τε, ἐλισσόμενόν τε δοκεύει, 340
 ὡς Ἐκτωρ ὠπαξε κρηκομόωντας Ἀχαιοῦς,
 αἶεν ἀποκτείνων τὸν ὀπίστατον οἱ δ' ἐφέβοντο.
 αὐτὰρ ἐπεὶ διὰ τε σκόλοπας καὶ τάφρον ἔβησαν
 φεύγοντες, πολλοὶ δὲ δάμην Τρώων ὑπὸ χερσίν,
 οἱ μὲν δὴ παρὰ νησὶν ἐρητύοντο μένοντες, 345
 ἀλλήλοισι τε κεκλόμενοι, καὶ πᾶσι θεοῖσιν
 χεῖρας ἀνίσχοντες μεγάλ' εὐχετόωντο ἕκαστος·
 Ἐκτωρ δ' ἀμφιπεριστροφᾷ καλλίτριχας ἵππους,
 Γοργόες ὄμματ' ἔχων ἦε βροτολοιοῦ Ἀρηος.
 τοὺς δὲ ἰδοῦσ' ἐλέησε θεὰ, λευκώλενος Ἥρη, 350
 αἴψα δ' Ἀθηναίην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 ὦ πόποι, αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, οὐκέτι νῶϊ
 ὀλλυμένων Δαναῶν κεκαδησόμεθ' ὑστάτιόν περ;
 οἷ κεν δὴ κακὸν οἶτον ἀναπλήσαντες ὀλονται

dem Graben. Das Umgekehrte 295.
 — βλεμναίων (von einem βλέμος, Glut), glühend. vgl. ἀβλεμής, μενεαίνειν.

338 f. τίς τε (zu Γ, 33) und das einfache τίς stehen häufig im Vergleiche, selbst πού τίς Α, 292. — ἀγριος Beiwort, wie Γ, 24, ἀγρότερος Α, 293. zu Ι, 539. — Statt διώκων haben die meisten Handschriften πεποιθώς, was sonst, mit ποσὶν κραυνοῖσι und mit ποδωκεῖσσι verbunden, von Menschen steht.

340. ἰσχ. τε γλ. τε, nähere Bezeichnung von κατόπισθε, wobei ein anderes Zeitwort als ἀπτεσθαι vorschwebt. — ἐλ. τε δοκεύει, er gibt Acht auf sein Umdrehen, damit er ihn dann nicht verletze. Auch Hektor war auf der Hut, dass er nicht durch einen sich umwendenden Achaier verwundet ward.

346. Statt κεκλόμενοι (vgl. Κ, 419 f.) sollte das Verbum finitum stehen, aber der Dichter bedient sich dafür der sehr geläufigen Parti-

cipialform statt des hier sehr harten κέκλοντο (Φ, 371).

348. ἀμφιπεριστροφᾷ, lenkte rings herum. zu Β, 305. στρωφᾶν, wie τροχᾶν, τροπᾶν, verstärkte Form, die ein στρώφης voraussetzt. Dass Hektor jetzt den Wagen wieder bestiegen, wird übergangen. Er fährt auf der Ebene am Graben herum, ob er hier noch einen Achaier treffe.

349. Die Vergleichung deutet auf den fürchterlichen Blick des durch den Mord immer gieriger Gewordenen. vgl Α, 36. Aristarch schrieb οἶματ', impetus, Ungestüm, wie Φ, 252. — Zur Art der Vergleichung Β, 478 f. Η, 208. — ἦε, nicht ἦδέ. vgl. Ε, 783.

350—396. Here, über die drohende Noth der Achaier entsetzt, eilt mit Athene ihnen Hülfe zu bringen.

351 f. Ε, 713. Β, 157.

353 f. κεκαδ., reduplicirte Form, werden bekümmert sein. vgl. κήδεσθαι, κῆδος, κεκαδών (Α, 334). — ὕστ. περ, nachdem wir so lange ruhig zugeschaut. — ἀναπλ. zu 34.

ἀνδρὸς ἐνὸς ῥιπῆ· ὁ δὲ μαινεται οὐκέτ' ἀνεκτῶς, 6
 Ἐκτωρ Πριαμίδης, καὶ δὴ κακὰ πολλὰ ἔοργεν. 356
 τὴν δ' αὖτε προσέειπε θεὰ, γλανκῶπις Ἀθήνη·
 καὶ λίην οὐτός γε μένος θυμόν τ' ὀλέσειεν,
 χερσὶν ὑπ' Ἀργείων φθίμενος ἐν πατρίδι γαίῃ·
 ἀλλὰ πατὴρ οὐμός φρεσὶ μαινεται οὐκ ἀγαθῆσιν, 360
 σθένιός, αἶεν ἀλτροός, ἐμῶν μενέων ἀπερωεύς.
 οὐδέ τι τῶν μέμνηται, ὃ οἱ μάλα πολλὰκις εἶόν
 τειρόμενον σάεσκον ὑπ' Εὐρύσθηος ἀέθλων·
 ἦ τοι ὁ μὲν κλαίεσκε πρὸς οὐρανόν, αὐτὰρ ἐμὲ Ζεὺς
 τῷ ἐπαλεξήσουσαν ἅπ' οὐρανόθεν προΐαλλεν. 365
 εἰ γὰρ ἐγὼ τάδε ἦδ' ἐνὶ φρεσὶ πενκαλιμησῶν,
 εἴτε μιν εἰς Αἶδαο πνύαργταο προῦπεμψεν
 ἐξ Ἐρέβους ἄζοντα κίνα στυγεροῦ Αἶδαο·
 οὐκ ἂν ὑπεξέφυγε Στυγὸς ὕδατος αἰπὰ ῥέεθρα.
 νῦν δ' ἐμὲ μὲν στυγεί, Θέτιδος δ' ἐξήρυσσε βουλάς, 370
 ἦ οἱ γούνατ' ἔκυσσε καὶ ἔλλαβε χεῖρὶ γενείου,
 λισσομένη τιμῆσαι Ἀχιλλῆα πολίπορθον.
 ἔσται μάν, ὅτ' ἂν αὖτε γίλην Γλανκῶπιδα εἴπῃ.
 ἀλλὰ σὸ μὲν νῦν νῶϊν ἐπέντυε μόνονχαζ ἵππους,
 ὄφρ' ἂν ἐγὼ καταδῶσα Διὸς δόμον αἰγιόχοιο 375

355 f. μαινεται. vgl. Ε, 185. 831. oben 299. — οὐκέτ' ἀνεκτῶς, unerträglich, schrecklich. zu Η, 357. — καὶ—ἔοργεν. Ε, 175.

358 f. καὶ λίην, wie Α, 553. Τ, 408. Die Erwiderung schliesst an den Schluss der Rede (355 f.) an. — χερσὶν ὑπ' Ἀργείων. Sonst immer Ἀργείων ὑπὸ χερσίν.

360. οὐμός, nur hier, wie προῦπεμψεν 367. — οὐκ ἀγαθ., wie ὀλοῖσθαι Α, 342, μαινομένησιν Ω, 114, λευγαλέοισι Ι, 119. Litotes. vgl. 12. 400. Ο, 11. Σ, 128. Υ, 265.

362. Der leidenschaftlichen Anklage seiner Feindseligkeit folgt die seiner Undankbarkeit. — τῶν, ὃ, dessen, dass.

363. τειρ. ὑπ' Εὐρ. ἀέθλων. vgl. Τ, 96—133. ὑπό, wie Ζ, 134. Η, 434.

366—369. εἰ γάρ, utinam, bei der Vergangenheit mit dem imperfectischen Plusquamperfect, wie bei

εἶθε. — πενκαλ., stehendes Beiwort, wie in der Odyssee ἀγαθῆσιν, πνικῶς φρένας (Σ, 294), φρένας ἐσθλάς (Ρ, 470). — πνύαργταο, Thorschliesser, wörtlich Thorfüger. zu 15. — προῦπεμψεν, Εὐρύσθηος. — κίνα. zu Ε, 396. — Στυγὸς hängt von ὕδατος ab. vgl. Β, 755. — αἰπὰ, von der tiefgehenden Flut, wie Φ, 9.

370. στυγεί, hier prägnant, beleidigt, von thätlicher Missachtung. — ἐξήρυσσε, von dem, was er auszuführen begonnen hat.

371 f. vgl. Α, 500 f. 508 f. Athene malt sich diese Scene nach ihrer Weise frei aus.

373 f. Er soll mir nur noch einmal kommen. — αὐτε. zu Η, 335. — εἴπῃ, με. — ἐπέντυε, Verstärkung von ἐντυε (382).

375 f. vgl. Ε, 736 f. — καταδῶσα, eingetreten, ohne den Nebenbegriff des Heimlichen.

τεύχεσιν ἐς πόλεμον θωρήξομαι, ὄφρα ἴδωμαι,
ἢ νῶϊ Πριάμοιο πάϊς, κορυθαίολος Ἐκτωρ,
γηθήσει προφανέντε ἀνὰ πτολέμοιο γειφύρας,
ἢ τις καὶ Τρώων κορέει κίνας ἢδ' οἰωνούς
δημῶ καὶ σάρακκοι, πεσὼν ἐπὶ νησὶν Ἀχαιῶν.

ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε θεά, λευκώλενος Ἥρη.
ἢ μὲν ἐποιχομένη χρυσάμπυκας ἔντυεν ἵππους,
Ἥρη, πρέσβα θεά, θυγάτηρ μέγαλοιο Κρόνοιο
αὐτὰρ Ἀθηναίη, κόρη Διὸς αἰγιόχοιο,
πέπλον μὲν κατέχευεν ἑαυτὸν πατρὸς ἐπ' οὐδαί,
ποικίλον, ὃν ᾧ αὐτὴ ποιήσατο καὶ κάμε χερσίν·
ἢ δὲ χιτῶν' ἐνδύσα Διὸς νεφεληγερέταο
τεύχεσιν ἐς πόλεμον θωρήσεται δακρυόεντα.

ἐς δ' ὄχρα φλόγα ποσὶ βήσεται, λάξετο δ' ἔγχος
βριθῦ, μέγα, στιβαρόν, τῷ δάμνησι σίχας ἀνδρῶν
ἠρώων, τοίοισιν τε κοτέσεται Ὀβριμοπάτηρ.
Ἥρη δὲ μάλιστα θεῶς ἐπεμαίειτ' ἄρ' ἵππους·
αὐτόμαται δὲ πύλαι μύκον οὐρανοῦ, ἃς ἔχον Ὕραι,
τῆς ἐπιτέτραπται μέγας οὐρανόσ Οὐλυμπός τε,
ἢ μὲν ἀνακλίνει πικρὸν νέφος ἢδ' ἐπιθεῖναι.
τῇ ἢ αὐτῶν κεντρορηκείας ἔχον ἵππους.

Ζεὺς δὲ πατὴρ Ἴδηθεν ἐπεὶ ἴδε, χόσαστ' ἄρ' αἰνῶς·
Ἴριον δ' ὠτρυνε χρυσόπτερον ἀγγελέουσαν
βάσικ' ἴθι, Ἴρι ταχεῖα, πάλιν τρέπε, μηδ' ἔα ἄντην

377—379. νῶϊ προφανέντε, über uns, wenn wir erscheinen, Acc. der Beziehung, wie N, 352 f. Das allgemeinere Masc. im Dual statt des Fem., wie 455, auch bei Hesiod und attischen Dichtern. — γειφύρα, zu A, 371. — καὶ hebt den zweiten Fall bedeutsam hervor. — κορέει, Fut., wie τελέει 415. vgl. X, 354.

382 f. E, 720 f. Die weitere Ausführung E, 722—732 fehlt hier, wie auch im Folgenden aus der dortigen Beschreibung die Aigis wegbleibt.

383—396. E, 733—737. 745—752. Aristarch verwarf hier mit Recht 385—387, da sie die Verbindung stören. Der hier genannte χιτῶν ist jedenfalls von dem χρυσός (oben 43) zu unterscheiden.

397—437. Zeus scheucht die eben

aus dem Olympos fahrenden Göttinnen durch die schärfsten der Iris aufgetragenen Drohungen zurück.

397 f. ἴδε, αὐτὰς, das auch 399 gedacht wird. — χρυσόπτερος kann nur von wirklichen Flügeln verstanden werden, die der Götterbotin von ältester Zeit an gegeben wurden. Der Götterbote Hermes trägt wunderbare Sohlen (ε, 44 ff.) — ἀγγέλ., Fut. der Absicht. — Wie Zeus auf dem Ide gleich die Iris zur Hand hat, kümmert den Dichter nicht.

399 f. βάσικ' ἴθι. zu B, 8. — ταχεῖα, bloss nach dem Vocativ Beiwort der Iris, dagegen ὠκεία oder πόδας ὠκεία oder ποδῆνεμος ὠκεία Ἴρις, Ἴρις ἀελλόπος. zu B, 786. — ἄντην, ἀντ' ἐμεῦ (vgl. 428). — οὐ

ἔρχεσθ' οὐ γὰρ καλὰ σεννοισόμεθα πτόλεμόνδε.
ὣδε γὰρ ἔξερέω, τὸ δὲ καὶ τετελεσμένον ἔσται
γνώσω μὲν σφῶιν ὕφ' ἄρμασιν ὠκείας ἵππους,
αὐτὰς δ' ἐκ δίφρου βαλέω, κατὰ θ' ἄρματα ἄξω
οὐδέ κεν ἐς δεκάτους περιτελλομένους ἐνιαυτούς
ἔλκε' ἀπαλθήσεσθον, ἃ κεν μάρπησι κεραυνός·
ὄφρ' εἰδῆ Γλανκῶπις, ὅτ' ἂν σφ' πατρὶ μάχηται.
Ἥρη δ' οὐτι τόσον νημεσίζομαι οὐδὲ χολοῦμαι
αἰὲ γὰρ μοι ἔωθεν ἐνικλῶν, ὅτι κεν εἴπω.

ὣς ἔφατ' ὠρτο δὲ Ἴρις ἀελλόπος ἀγγελέουσα,
βῆ δ' ἐξ Ἰδαίων ὄρεων ἐς μακρὸν Ὀλυμπον.
πρώτησιν δὲ πύλῃσι πολυπτύχου Οὐλύμποιο
ἀντομένη κατέρυκε, Διὸς δὲ σφ' ἔννεπε μῦθον·
πῆ μέματον; τί σφῶιν ἐνὶ φρεσὶ μαίνεται ἦτορ;
οὐκ ἔα Κρονίδης ἐπαμυνέμεν Ἀργείοισιν.

ὣδε γὰρ ἠπέλησε Κρόνον παῖς, ἢ τελέει περ
γνώσει μὲν σφῶιν ὕφ' ἄρμασιν ὠκείας ἵππους,
αὐτὰς δ' ἐκ δίφρου βαλέειν, κατὰ θ' ἄρματα ἄξειν
οὐδέ κεν ἐς δεκάτους περιτελλομένους ἐνιαυτούς
ἔλκε' ἀπαλθήσεσθον, ἃ κεν μάρπησι κεραυνός.
[ὄφρ' εἰδῆς, Γλανκῶπι, ὅτ' ἂν σφ' πατρὶ μάχηται.
Ἥρη δ' οὐτι τόσον νημεσίζεται οὐδὲ χολοῦται
αἰὲ γὰρ οἱ ἔωθεν ἐνικλῶν, ὅτι κεν εἴπη.]

καλὰ, κακῶς, furchtbar. zu 360. vgl. 12. — σεννοισόμε., wir würden zusammenstossen. Das Fut., wie Γ, 412. — πτολ., wofür μάχη A, 736, πτολεμίζειν Hes. Scut. 358. 402. γνῶσιν, lähmen. zu Z, 265. — ὕφ', da sie unter dem Joche laufen, im Gegensatz zu den auf dem Wagen Stehenden (403).

404 f. ἐς δεκάτους ἐνιαυτούς, des Verses wegen für ἐς δέκατον ἐνιαυτόν, wie χ, 143 ἐς θαλάμους. ἐς, bis in. vgl. ἐς δεκάτην γενεήν ε, 325. — μάρπτ., μάρπτων βάλη. 406. Vor ὄφρα wird gedacht: „Das werde ich thun.“ — εἰδῆ, prägnant, etwa es fühle, durch Schaden inne werde. — ὅτ' ἂν μαχ., wann sie kämpfen will.

408—410. ἔωθεν. Homer hat sonst die gedehnte Form mit εἰ. —

ἐνικλῶν, infringere, zu nichte machen, ähnlich wie διακείρειν oben 8. — ἀελλόπος, sturmfüßig (vgl. ποδῆνεμος), verkürzt aus ἀελλόπος. — ἐς, nach, auf, wie 456. 411 f. πρώτ. πύλ. Sie traf sie noch vorn im Thore des Olympos, wie sie eben herausfahren wollten. — κατέρυκε, αὐτὰς.

413. Auf die Fragen wird keine Antwort erwartet; in dem entgegengestellten Willen des Zeus (414) ist die bestimmte Absicht der Göttinnen deutlich ausgesprochen.

415. ἠπέλ., als er mich sandte. — ἢ περ, wie τῇ περ θ, 510, wofür ὡς 286. Andere lasen εἰ.

420. Γλανκῶπι, nicht Γλανκῶπις, haben die besten Handschriften. Dagegen erfordert der Vers 471 βοῶπις.

εὖ νυ καὶ ἡμεῖς ἴδμεν, ὃ τοι σθένος οὐκ ἐπιεικτόν
 ἀλλ' ἔμπης Δαναῶν ὀλοφυρόμεθ' αἰχμητάων,
 οἳ κεν δὴ κακὸν οἶτον ἀναπλήσαντες ὄλωνται.
 [ἀλλ' ἢ τοι πολέμου μὲν ἀφεξόμεθ', εἰ σὺ κελεύεις
 βουλὴν δ' Ἀργείοις ὑποθησόμεθ', ἣτις ὀνήσει,
 ὡς μὴ πάντες ὄλωνται ὀδύσσαμένοιο τεσίῳ.]

τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς
 ἦοὺς δὴ καὶ μᾶλλον ὑπερμεγέα Κρονίωνα
 ὄψαι, αἳ κ' ἐθέλησθα, βοῶπις πότνια Ἥρη,
 ὀλλύντ' Ἀργείων ποῦλόν στρατὸν αἰχμητάων.
 οὐ γὰρ πρὶν πολέμου ἀποπαύσεται ὄβριμος Ἔκτωρ,
 πρὶν ὄρθαι παρὰ ναῦσι ποδώκεα Πηλεΐωνα
 [ἦματι τῷ, ὅτ' ἂν οἱ μὲν ἐπὶ πρόμνησι μάχωνται,
 στείνει ἐν αἰνοτάτῳ, περὶ Πατρόκλοιῳ πεσόντος]
 ὡς γὰρ θέσφατόν ἐστι. σέθεν δ' ἐγὼ οὐκ ἀλεγιζώ
 χωομένης, οὐδ' εἴ κε τὰ νείατα πείραθ' ἴκηαι
 γαίης καὶ πόντοιο, ἦν' Ἰαπετός τε Κρόνος τε
 ἡμενοὶ οὐτ' ἀνῆς ὑπερίονος Ἥλιου

463—468. oben 32—37, wonach hier ἐπιεικτόν statt des überlieferten ἀλαπαδόν, unbesieglich, hergestellt ist. Nur von Thieren steht σθένος οὐκ ἀλαπαδόν (E, 783. σ, 373). Die drei letzten Verse verwarfen schon die Alexandriner als hier ganz ungehörig.

470—474. ἦοὺς, vom folgenden Morgen. Dass das Unglück des Morgens fort dauern werde, ergibt sich aus 473 f. — Das βοῶπι einiger Handschriften mit langem i in der Thesis liesse sich nur durch den Versschluss βλοσυρῶπις ἐστεφάνωτο A, 36 vertheidigen. — ποῦλόν, zahlreich, wie N, 661. — οὐ γὰρ. Statt zu sagen „denn so lange wird er siegen, bis“ nimmt der Dichter eine andere Wendung.

475 f. ἦματι τῷ, regelmässig von der Vergangenheit; wie hier, nur X, 359. — στείνας, hier Gedräng, vom Getümmel, wie O, 426. — Die Alexandriner verwarfen mit Recht diese beiden Verse, welche eine hier ungehörige Andeutung geben, wodurch Achilleus zum Kampf zurückkehren werde. Patroklos fällt nicht

bei den Schiffen, sondern vor der Mauer der Stadt, und der Kampf wird jenseit des Grabens geführt. — Statt πεσόντος lasen viele θανόντος.

478—481. Wenn du deshalb auf ewig von mir schiedest. — γαίης καὶ πόντοιο werden als ein Begriff gedacht, insofern beide ein Ganzes im Gegensatz zum Himmel und zur Unterwelt ausmachen. Nach Z, 200 wohnt an den πείρατα γαίης Okeanos mit Tethys. Hier wird der Tartaros nicht unter der Unterwelt, wie 13 ff. Z, 203 f. 274, ja, wie es scheint, nicht einmal in der Tiefe gedacht, sondern im Dunkel am Ende des Okeanos. Höchst wahrscheinlich schloss die Rede des Zeus schon mit 472. Von den Titanen, οἱ ἐνεσθε θεοὶ Κρόνον ἀμφὶς ἔοντες, θεοὶ οἱ ὑποτατάριοι (Z, 274. 278 f.), wird hier ausser Kronos nur Iapetos (der Treffer, von dem Stamme Iap?), genannt. Bei Hesiod kommen sechs männliche und sechs weibliche Titanen vor, unter den erstern noch Okeanos, Hyperion, Koios und Kreios. Homer erwähnt von den Hesiodischen Titanen nur noch Okeanos, Tethys

τέρποντ' οὐτ' ἀνέμοισι, βαδὺς δέ τε Τάρταρος ἀμφίς.
 οὐδ' ἦν ἐνθ' ἀφίκηαι ἀλωμένη, οὐ σεῦ ἐγὼ γε
 σκυζομένης ἀλέγω, ἐπεὶ οὐ σέο κύντερον ἄλλο.

ὡς γάτο τὸν δ' οὔτι προσέφη λευκώλενος Ἥρη.
 ἐν δ' ἔπειδ' Ὀκεανῷ λαμπρὸν φάος ἤελιοιο,
 ἔλκον νύκτα μέλαιναν ἐπὶ ζεῖδωρον ἄρουραν
 Τρωσὶν μὲν ὃ ἀέκουσιν ἔδν φάος, ἀντάρ' Ἀχαιοὺς
 ἀσπασίη, τρίλλιστος ἐπήλυθε νύξ ἑρεβεννή.

Τρώων αὐτ' ἀγορὴν ποιήσατο φαιδίμος Ἔκτωρ,
 νόσφι νεῶν ἀγαγὼν ποταμῷ ἐπι δινήεντι,
 ἐν καθαροῷ, ὅθι δὴ νεκῶν διεφαίνετο χῶρος.
 ἐξ ἵππων δ' ἀποβάντες ἐπὶ χθόνα μῦθον ἄκουον,
 τὸν ὃ Ἔκτωρ ἀγόρευε δίαφιλος· ἐν δ' ἄρα χειρὶ
 ἔγχος ἔχ' ἐνδεκάπηχυν πάροιδε δὲ λάμπετο δουρὸς
 αἰχμὴ χαλκείη, περὶ δὲ χρύσεος θέε πόρκης
 τῷ ὃ γ' ἐρεισάμενος ἔπεα Τρώεσσι μετηύδα
 κέλκντέ μιν, Τρῶες καὶ Δάρδαροι ἦδ' ἐπίκουροι.
 νῦν ἐφάμην νῆας τ' ὀλέσας καὶ πάντας Ἀχαιοὺς

und Rheia (Z, 201 ff.). — ὑπερίων, hochwaltend, wohl von einem ὑπέρη oder ὑπερον, wie οὐρανίονες, wo nur die Quantität des Metrums wegen geändert ist. Dass an das Part. ἴων nicht zu denken, zeigt die Abbiegung. Als Name der Sonne T, 398. Als Vater der Sonne kennt den Hyperion Homer noch nicht. zu μ, 176. — ἀνέμοισι, welche die Luft erfrischen.

483 f. Da der Dichter den Grund, warum dem Zeus die Trennung von ihr gleichgültig sei, nach der längern Beschreibung 479—481 nicht mehr hinzufügen kann, hebt er neu an mit etwas veränderter Wiederholung von 477 f. — οὐ ἄλλο, τί. vgl. T, 321. Das Neutrum, obgleich von Personen die Rede ist. — κύντερον, schlimmer, ärger, eigentlich unverschämter, von einem κύνος, gleich κύνεος (I, 373). vgl. K, 503.

485—542. Die Nacht beendet den Kampf. Hektor führt die Troer auf einen freien Platz des Schlachtfeldes, wo sie lagern sollen, damit die Achaier ihnen nicht in der Nacht entfliehen. Homer erwähnt von den Hesiodischen Titanen nur noch Okeanos, Tethys

gung aus, der andere Tag werde jenen Verderben bringen.

485 f. ἐν-ἔπεσε, ἐδύσετο. — ἔλκον, φέρον.

488. τρίλλιστος, ähnlich wie τρίς μάκαρες (Z, 154), sehr erwünscht. — Was Hektor nach 349 gethan, wird übergangen; es ist eine Lücke, welche durch die eingelegte Götterscene geschickt verdeckt wird. Noch immer hat er den Graben nicht überschritten, über den die Achaier sich zurückgezogen.

490. νόσφι νεῶν, eigentlich νόσφι τάφρων, insofern das Lager in der Nähe des Grabens sich befindet. An eine weite Entfernung ist nicht zu denken. vgl. I, 232. — ἀγαγὼν, ἀντὸς. — ποταμῷ, Σάνθῳ (E, 479), das man hier erwarten sollte.

491. vgl. Einl. S. 20. — καθαροῷ, ähnlich wie περιφαινομένῳ, (ε, 476), in propatulo, in aperto, an freier Stelle. — νεκῶν hängt von διεφαίνετο ab. — χῶρος, πεδίον.

493—496. Z, 318—320. B, 109.

498. νῦν, diesmal. — ἐφάμην, wie φάμεν 229. — ὀλέσας enthält den Hauptbegriff. vgl. B, 113.

ἄψ ἀπονοστήσειν προτὶ Ἴλιον ἡμετέροισιν
 ἀλλὰ πρὶν κρέφας ἦλθε, τὸ νῦν ἐσάωσε μάλιστα
 Ἀργείους καὶ νῆας ἐπὶ ὄρημνι θαλάσσης.
 ἀλλ' ἦ τοι νῦν μὲν πειθόμεθα νυκτὶ μελαίνῃ
 δόρυπα τ' ἐφοπλισόμεσθα ἀτὰρ καλλιτρίχας ἵππους
 λύσασθ' ὑπὲξ ὄχεον, παρὰ δὲ σφισὶ βάλλετ' ἔδωδ' ἦρ.
 ἐκ πόλιος δ' ἄξεσθε βόας καὶ ἴφια μῆλα
 καρπαλίμως, οἶνον δὲ μελίφρονα οἰνίζεσθε
 σίτον τ' ἐκ μεγάρων, ἐπὶ δὲ ξύλα πολλὰ λέγεσθε,
 ὡς κεν παννύχιοι μέσφ' ἡοῦς ἡργεμένης
 καιόμεν πυρὰ πολλὰ, σέλας δ' εἰς οὐρανὸν ἵκη,
 μήπως καὶ διὰ νύκτα καρηκομῶντες Ἀχαιοὶ
 φεύγειν ὀρμήσονται ἐπ' εὐρέα νῶτα θαλάσσης.
 μὴ μὰν ἀσπονδί γε νεῶν ἐπιβατεῖν ἔκηλοι,
 ἀλλ' ὡς τις τούτων γε βέλος καὶ οἴκοδι πέσση,
 βλήμενος ἢ ἰὼ ἢ ἔργει ὄξυόεντι
 νηὸς ἐπιθρόσκων, ἵνα τις στυγέησι καὶ ἄλλοις
 Τρωσὶν ἐφ' ἵπποδάμοισι φέρειν πολύδακρον ἄρηα.
 κήρυκες δ' ἀνά ἄστν διίφιλοι ἀγγελλόντων
 παιδας προσηύχων πολιορκητάφους τε γέροντας
 λέξασθαι περὶ ἄστν θεομητόρων ἐπὶ πύργων
 θηλότεραι δὲ γυναῖκες ἐνὶ μεγάροισιν ἐκάστη
 πῶρ μέγα καιόντων φυλακῇ δὲ τις ἔμπεδος ἔστω,

500. μάλιστα, gar sehr, da es dringend nöthig war. vgl. B, 57. Aehnlich steht μάλλον (252).

502. vgl. H, 282.
 504 f. λύσασθ'. Uebergang zur zweiten Person. — ἐκ πόλιος. Hier kehrt er zur Bereitung des Mahls (503) zurück. — ἄξεσθε, wie ἄξετε Γ, 105. Andere lasen ἄξασθε. vgl. 545.

506—508. οἶνον οἰνίζεσθε, wie κτρεα κτερεῖζειν. vgl. H, 472. Das in οἰνίζεσθε liegende φέρετε wird bei σίτον gedacht. — ἐπὶ gehört zu λέγεσθε. — μέσφα, bis, nur hier. zu A, 522.

510 f. καὶ διὰ νύκτα, schon während der Nacht. zu B, 57. καὶ gehört zum ganzen Satze. vgl. K, 101. — ὀρμήσ., sich aufmachen. zu N, 182. — φεύγειν ἐπὶ νῶτα, wie B, 159.

512—516. μὴ μὰν, sie sollen fürwahr nicht. vgl. O, 476. auch K, 101. — ἔκηλοι steht dem ἀσπονδί parallel. — ὡς, so dass (B, 363), führt den Gegensatz zu ἀσπονδί aus. — πέσση (zu A, 513), nicht πέσσοι. zu A, 158. — ἐπιθρ., Zeitbestimmung zu βλήμενος. — τις καὶ ἄλλος, für καὶ τις ἄλλος. vgl. Γ, 287. — πολύδακρον. zu Γ, 132.

517 f. διίφιλοι. vgl. A, 334. A, 192. — προσηύχων, ganz jung. vgl. ἔφηβος.

519—521. λέξασθαι, wie B, 125. — περὶ ἄστν, rings um die Stadt. — θεομν. zu H, 452. — φυλακῇ, vor der Stadt. — ἔμπεδος, stark. — ἔστω, sei bereit. — Seltsam, dass Hektor bei der schrecklichen Noth, und da er die Achaier beobachten kann (510f.), doch noch einen Ueberfall befürchtet.

μὴ λόχος εἰσέλθῃσι πόλιν λαῶν ἀπεόντων.
 ὦδ' ἔστω, Τρῶες μεγαλήτορες, ὡς ἄγορεύω.
 μῦθος δ', ὃς μὲν νῦν ὄρης, εἰρημένος ἔστω
 τὸν δ' ἡοῦς Τρῳέεσσι μεθ' ἵπποδάμοις ἄγορεύω.
 εὐχόμεαι ἐλπόμενος Αἰὶ τ' ἄλλοισὶν τε θεοῖσιν
 ἐξελάαν ἐνθένδε κύντας κήρυκοι φορήτορες.
 [οὔς κῆρες φορέουσι μελαινάων ἐπὶ νηῶν.]
 ἀλλ' ἦ τοι ἐπὶ νυκτὶ φυλάξομεν ἡμέας αὐτούς,
 πρῶτ' ὅ ὑπῆτοιοι σὸν τεύχεσι θωρηχθέντες
 νησὶν ἐπιγλαφροῦσιν ἐγείρομεν ὄξυν ἄρηα.
 εἶσομαι, ἢ κέ μ' ὁ Τυδείδης, κρατερός Διομήδης,
 πᾶρ νηῶν πρὸς τεῖχος ἀπόσεται, ἢ κεν ἐγὼ τὸν
 χαλκῷ δηρώσας ἔναρα βροτόεντα φέρωμαι.
 αὔριον ἦν ἀρετὴν διακίεσται, εἰ κ' ἐμὸν ἔγχος
 μείνη ἐπερχόμενον ἀλλ' ἐν πρώτοισιν, οἶω,
 κίεσται οὐτηθείς, πολέες δ' ἄμφ' αὐτὸν ἑταῖροι,

523—525. Schroffer Uebergang. — ὄρης, heilsam, wie bei Herodot. Homer hat sonst weder das Wort selbst noch eine seiner Ableitungen. — εἰρημένος ἔστω, wie bei Herodot εἰρήσθω, sei gesagt, dient zum Abschlusse. — Τρῳέεσσι μεθ' ἵπποδ. Kann sich nur auf die angeredeten Troer beziehen.

526 f. Diese Verse stehen ohne rechte Verbindung. Sie können nur die Ueberzeugung aussprechen, dass sein Gebet wegen Vertreibung der Feinde erhört werde. — ἐλπόμενος, hoffnungsvoll. — κήρυκοι φορ., vom Verderben getrieben. vgl. B, 302. A, 332. Aristarch schrieb κήρυκοφορήτορες. Er berief sich auf πασιμέλονα (μ, 70), das man jetzt richtiger als zwei Wörter schreibt, und das ganz verschiedene ἐγγεσίμωρος, wo i Bindevocal ist, es zum Wortstamme gehört. vgl. σακίσπαλος. Das Compositum müsste κήρυκοφορτος heissen.

528. Diesen unglücklichen, etymologisch erläuternden Vers verwarf schon die Alexandriner. — φορέουσι müsste auf die bis in die Gegenwart sich erstreckende Folge der Handlung gehen, was hier sehr hart wäre. 529. ἐπὶ νυκτὶ, in der Nacht,

hat Homer nicht, bei dem ἐπ' ἡματι heisst an demselben Tag oder täglich. Hesiod sagt ἐφ' ἡμέρῃ ἢ δ' ἐπὶ νυκτὶ. — φυλ. ἡμ. αὐτ. stimmt nicht wohl zu 510 ff. [Die ganze Stelle von 517 ist ungeschickt und späteres Flickwerk. Ursprünglich folgte 530 unmittelbar auf 509.]

530 f. πρῶτ', Attisch πρῶ. Andere schrieben πρῶτ', πρῶτ' nach πρῶην. — σὸν τεύχεσιν oder bloss τεύχεσιν θωρηχθείς, in oder mit den Waffen gerüstet. zu E, 737. — ὄξυν. zu B, 440.

532—534. Ob ich oder Diomedes (jetzt der Hauptheld der Achaier) falle, will ich versuchen. — ὁ, er. vgl. A, 660. Meist fehlt ὁ vor Τυδ. κρατ. Διομήδης. — Das Fut. steht neben dem Coni. Aor. ohne Unterschied der Bedeutung. vgl. 111. Das Part. δηρώσας enthält den Hauptbegriff. vgl. Z, 480 f.

535—537. ἀρετὴν, Heldenkraft, wozu auch Kriegsgeschick gehört. vgl. H, 237. — διακίεσται, er wird (soll) zeigen, abweichend vom gewöhnlichen Gebrauche. vgl. N, 277. — ἐπερχ., wie N, 472, gewöhnlich von einer Person (A, 535. M, 136). — πολέες—ἑταῖροι, wie B, 417. T, 5, wogegen πολλοὶ λ, 520 steht.

ἡελίον ἀνιόντος ἐς αὐριον. εἰ γὰρ ἐγὼν ὡς
εἶην ἀθάνατος καὶ ἀγήρως ἡματα πάντα,
τιοίμην δ', ὡς τιετ' Ἀθηναίη καὶ Ἀπόλλων,
ὡς νῦν ἡμέρη ἦδε κακὸν φέροι Ἀργείοισιν.

ὡς Ἐκτωρ ἀγόρευ', ἐπὶ δὲ Τρῶες κελάδησαν.
οἱ δ' ἵππους μὲν λῦσαν ὑπὸ ζυγοῦ ἰδρώοντας,
δῆσαν δ' ἱμάντεσσι παρ' ἄρμασιν οἴσιν ἕκαστος.
ἐκ πόλιος δ' ἄζοντο βόας καὶ ἵπια μῆλα
καρπαλίμως, οἶνον δὲ μελίφρονα οἰνίζοντο
οἶτον τ' ἐκ μεγάρων, ἐπὶ δὲ ξύλα πολλὰ λέγοντο
[ἔρπον δ' ἀθανάτοισι τεληέσσας ἑκατόμβας.]
κνίσην δ' ἐκ πεδίου ἄνεμοι φέρον οὐρανὸν εἴσω.
[ἠδείαν. τῆς δ' οὔτι θεοὶ μάκαρες δατέοντο,
οὐδ' ἔθειλον μάλα γὰρ σφιν ἀπήχθητο Ἴλιος ἰρή
καὶ Πριάμος καὶ λαὸς ἐνυμμελίω Πριάμοιο.]
οἱ δὲ μέγα φρονέοντες ἀνὰ πτολέμοιο γεφύρας
εἶατο παννύχιοι, πύρρα δὲ σφισι καίετο πολλά.

538—541. ἐς αὐριον, bis morgen, nach späterm Gebrauch für das einfache αὐριον. — ἡελίον ἀνιόντος (X, 135. vgl. Σ, 136) kann nur den Sonnenaufgang, nicht, wie ἠοῦς (470), den ganzen Morgen bezeichnen. — Die Gewissheit des morgigen Sieges spricht er zum Schlusse noch auf das Kräftigste aus. — ὡς, so gewiss, wie οὐτω in der ganz ähnlichen Stelle N, 825 ff., wird auch zu τιοίμην gedacht. — Ἀθην. καὶ Ἄπ. zu 287. — ἡμέρη ἦδε, sonst nur vom gegenwärtigen Tage, worauf auch νῦν mit dem Präs. hindeutet.

[535—541 sind ein ungeschickter späterer Zusatz. Schon die Alexandriner schieden 535—537 aus.]

542. ἐπὶ-κελάδησαν (Σ, 310), wie sonst ἐπίαχον, μέγ' ἰαχον (zu H, 403).

543—565. Das Mahl und Nachtlager der Troer.

544. ἱμάντ. (sonst nur ἱμᾶσιν), Halftern, die man zu diesem Zwecke, wohl am Pferdezeug befestigt, mitführte. vgl. K, 475. 499. X, 397. Auch an die Krippe wurden die Pferde damit gebunden. Später heissen sie φορβείαι.

545—547. Nach 505—507. Statt

ἄζοντο, wie Aristarch las, haben die Handschriften ἄξαντο.

548 und 550—552 finden sich gar nicht in den Handschriften, sondern sind, wie Anderes, von dem Engländer Josua Barnes aus dem zweiten Platonischen Alkibiades 21 eingeschoben worden, wonach Homer 548—552 von den ihr Lager aufschlagenden (ἐπανίλιν ποιουμένοις) Troern brauche. Aristarch hat sie wohl mit Recht weggeschafft, wie auch I, 458—461. Es passt weder das grosse Opfer, noch die so stark bezeugte Ungunst der Götter. — 548 ist nach A, 315. B, 306. — 549 deutet ganz kurz an, was man in der Ferne vom Schlachten bemerkte. vgl. A, 317. — οὐδ' ἔθειλον, nahm ihn nicht an, was ganz unhome-risch (vgl. B, 420), wie auch δατέσθαι im Sinne von geniessen.

553. μέγα φρον., von selbstbewusstem Muthe, etwa muthbeseelt. zu A, 296. — ἀνὰ muss es statt des überlieferten ἐπί heissen (vgl. A, 160. Y, 427). ἀνὰ von der Richtung, wie in ἀνὰ μάχην, ἀνὰ νῆας, ἀνὰ στρατόν, neben κατά. — γεφ. zu A, 371.

ὡς δ' ὅτ' ἐν οὐρανῷ ἄστρο φαιεῖν ἄμφι σελήνην
φαίνεται ἀριπρεπέα, ὅτε τ' ἐπλετο νήνεμος αἰθήρ,
[ἐκ τ' ἔφανε πᾶσαι σκοπιᾶ καὶ πρόωνες ἄκροι
καὶ νάπαι, οὐρανόθεν δ' ἄρ' ὑπερράγη ἄσπετος αἰθήρ,]
πάντα δὲ τ' εἶδεται ἄστρο, γέγηθε δὲ τε φρένα ποιμήν'
τόσσα μεσηγνὸν νεῶν ἠδὲ Ξάνθοιο ῥοάων
Τρώων καιόντων πύρρα φαίετο Ἴλιόθι πρό.
χίλι' ἄρ' ἐν πεδίῳ πύρρα καίετο, πᾶρ δὲ ἕκαστω
εἶατο πεντήκοντα σέλαι πύρρα αἰθομένοιο.
Ἴπποι δὲ κρὶ λευκὸν ἐρεπτόμενοι καὶ ὀλόρας,
ἔσταότες παρ' ὄχεσφιν, εὐθρονον ἦῶ μίμων.

555—561. Der Vergleichungspunkt liegt in der Unzählbarkeit. — φαιεῖν ist charakteristisches Beiwort des Mondes, wie ἀριπρεπέα der Sterne.

562 f. Ueber die Zahl der Troer — ἐκ-ἔφανε, traten hervor. — πρόωνες, Hügel, für πρόωνες, im Sing. πρόων (P, 747), eine Ableitung von πρό, wogegen προών bei Hesiod auf προη hinweist, wovon dorisch προῶτος für πρώτος, προήιον für πρώτερον. — 557 f. sind sehr ungeschickt aus II, 299 f. hierher gekommen. — ποιμήν. vgl. A, 275 ff. 455. — νεῶν, vom Lager. Eigentlich ist hier der Graben als Grenze gemeint. Hektor hatte die Troer an den Skamandros geführt (490). —

Il. πρό, wie ἦῶθι und οὐρανόθι πρό, wo θι die Genitivendung vertritt. Dagegen Ἴλιόθι τείχεα P, 295. 564 f. vgl. B, 196. — παρ' ὄχ. vgl. 544. — εὐθρο. ἦῶ. Das Beiwort der Göttin, die in der Odyssee auch, wie Here und Artemis, χρυσόθρονος heisst, ist hier auf den Anbruch der Morgenröthe übertragen.

ΙΛΙΑΣ.

HOMERS ILIAS.

ERKLÄRENDE SCHULAUFGABE

VON

HEINRICH DÜNTZER.

Zweites Heft.

BUCH IX — XVI.

PADERBORN,
VERLAG VON FERDINAND SCHÖNINGH.
1866.

Ὡς οἱ μὲν Τρῶες φυλακὰς ἔχον' ἀντάρ Ἀχαιοὺς
 θεσπεσίη ἔχε φύζα, φόβου κρυόντος ἑταίρη,
 πένθει δ' ἀλήτῳ βεβολήατο πάντες ἄριστοι.
 ὡς δ' ἄνεμοι δύο πόντον ὀρίνετον ἰχθυόεντα,
 Βορέης καὶ Ζέφυρος, τότε θορήκηθεν ἄητον,
 ἐλθόντ' ἑξαπίνης ἄμυδις δέ τε κῦμα κελαιόν
 κορφύεται, πολλὸν δὲ παρῆξ ἄλα φῦκος ἔχεναν
 ὡς ἰδαίζετο θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν Ἀχαιῶν.
 Ἀτρεΐδης δ' ἔχει μεγάλῳ βεβολημένος ἦτορ
 φοῖτα κηρύκεσσι λιγυφθόγγοισι κελεύων,
 κλήδην εἰς ἀγορῆν κικλήσκειν ἄνδρα ἕκαστον,
 μηδὲ βοᾶν αὐτὸς δὲ μετὰ πρῶτοισι πονεῖτο.
 Ἴζον δ' εἰν ἀγορῇ τετιηότες ἂν δ' Ἀγαμέμνων
 ἴστατο δακρυχέων ὥστε κρήνη μελάνυδρος,

5

10

NEUNTES BUCH.

1—88. Noch in der Nacht beruft Agamemnon in höchster Verzweiflung das Volk. Sein Vorschlag zur Flucht wird von Diomedes scharf zurückgewiesen. Nestor will seinen Rath nur in der Versammlung der Fürsten geben, vorab aber sollen Wächter ausgesandt werden. Letzteres geschieht sofort.

2. φύζα (d. i. φυγ-ία, wie μάζα aus μαγ-ία, μείζων aus μεγ-ίων, αἴζεσθαι aus ἀγί-εσθαι) ist hier Scheu, Bestürzung. — ἑταίρη, wie ρ, 271. Anders Δ, 441.

3. ἀλήτων (T, 367), wie; sonst ἄλαστον, auch ἀρητόν (P, 37), ἀσχετον, ἀμέτητον u. a.

4 ff. ἰχθ. zu γ, 177. — Βορέης ist zweisilbig zu lesen, als ob Βορρός geschrieben wäre. — θορήκη, als

Sitz der Winde. vgl. T, 229 f. Das ganze im Norden des Aegäischen Meeres liegende Land begreift Homer unter dem Namen. — ἄμυδις, sogleich, wie N, 336. T, 217. — ἔχεναν (ἄνεμοι), bezeichnet die ausserhalb des Vergleiches liegende Folge des Sturmes. Andere ἔχεναν.

8. ὡς, so gewaltig. — δαίεσθαι von der Qual, wie δαίεσθαι α, 48. — Ἀχαιῶν, hier, wie I, das ganze Volk; die Fürsten sind nur nebensächlich 3 erwähnt.

11. κλήδην muss nach 12 namentlich heissen, wie sonst ὀνομακλήδην, ἑξονομακλήδην. vgl. K, 68.

12. μετὰ πρῶτοισι, vor allen, sonst in der vordersten Reihe. — πονεῖτο, κικλήσκειν.

13. Das Kommen zur Versammlung wird übergangen.

14 f. Der Vergleich bezieht sich

- 9 ἦτε κατ' αἰγίλιπος πέτρης δνοφερὸν χέει ὕδωρ
 16 ὡς ὄγε δακρυχέων ἔπε' Ἀργεῖοισι μετηίδα
 ὦ φίλοι, Ἀργείων ἠγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
 Ζεὺς με μέγα Κρονίδης ἄτη ἐνέδησε βαρεῖη,
 σφέλιμος, ὃς πρὶν μὲν μοι ὑπέσχετο καὶ κατένευσεν
 20 Ἴλιον ἐκπέρσαντ' εὐτείχεον ἀποπέεσθαι,
 νῦν δὲ κακὴν ἀπάτην βουλεύσατο, καὶ με κελεύει
 δυσκλέα Ἄργος ἰκέσθαι, ἐπεὶ πολὺν ὄλεσα λαόν.
 οὕτω που Διὶ μέλλει ὑπερμενέει φίλον εἶναι,
 ὃς δὴ πολλῶν πολιῶν κατέλυσε κάρηνα
 25 ἦδ' ἔτι καὶ λύσει' τοῦ γὰρ κράτος ἐστὶ μέγιστον.
 ἀλλ' ἄγεθ', ὡς ἂν ἐγὼν εἶπω, πειθώμεθα πάντες·
 φεύγωμεν σὺν νησὶ φίλῃν ἐς πατρίδα γαῖαν·
 οὐ γὰρ ἔτι Τροίην αἰρήσομεν εὐφράνγυιαν.
 ὡς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῆ.
 30 δὴν δ' ἄνω ἦσαν τετιηότες νῆες Ἀχαιῶν
 ὀψὲ δὲ δὴ μετέπειτε βοῆν ἀγαθὴν Διομήδης·
 Ἄτρεΐδην, σοὶ πρῶτα μαχήσομαι ἀφραδέοντι,
 ἢ Θέμις ἐστίν, ἄναξ, ἀγορῆ· σὺ δὲ μήτι χολωθῆς.
 ἀλκὴν μὲν μοι πρῶτον δνειδίσας ἐν Δαναοῖσιν,
 35 φῶς ἔμεν ἀπτόλεμον καὶ ἀνάκλιδα ταῦτα δὲ πάντα
 ἴσασ' Ἀργείων ἡμῖν νέοι ἠδὲ γέροντες.
 σοὶ δὲ διάνδιχα δῶκε Κρόνου παῖς ἀγκυλομήτεω

auf die Fülle der Thränen. *μελά-
 νυθος*, wie das Wasser selbst *μέλας*
 heisst von seiner ins Dunkle fallend n
 Farbe (zu δ, 359), gleich darauf
 (15) *δνοφερός*. — *αἰγίλιω* bezeich-
 net nie einen ausserordentlich hohen
 Felsen; es heisst glatt, wie in der
 Odyssee *λισσὴ πέτρα* steht. *αἰ* ist ver-
 stärkend, wie in *αἰθίλος* (zu θ, 309),
 das *ι* eingeschoben, wie in *πικνός*,
 der Stamm *γλα* (vgl. *γλοιός*, *γλαχρός*
 d. i. *γλαχρός*, *ὀλιβρός*). Später heisst
 auch *λίψ* Fels.

16. Die gewöhnliche Lesart *ὡς*
ὁ βαρὺ στένωρον bringt etwas Un-
 erträgliches hinein, da *ὡς* auf das
 vorübergehende Gleichniss sich zu-
 rückbeziehen muss.

17—25. *B.* 110—118. Nur hat der
 Dichter *B.* 110 eine andere, auch
 hier passendere Anrede; denn wer-
 den auch in der *βουλή* und in der
 Schlacht die Achäer oft mit Vers 17
 angeredet, so ist doch in der Volks-
 versammlung nur die Anrede des

ganzen Volks an der Stelle. Statt
πρὶν 19 las Aristarch hier *τότε*.
 Ein Grund zu einer Abweichung
 von *B.* 112 ist nicht zu entdecken.
 23—25 verwarfen schon die Alexan-
 driner als hier ungehörig.

26—28. *B.* 139—141.
 29 ff. vgl. *H.* 92 ff. 399 f. *ἄνω*,
 wie *B.* 323. *τετιηότες* (13) enthält
 den Grund des Schweigens.

32—39. Vorwurf seiner unkönig-
 lichen Verzagtheit, mit Bezug auf
 Agamemnon's Tadel *A.* 370—400.

32 f. *πρῶτα* deutet den ersten
 Theil der Rede an. — *ἢ Θέμις ἐστίν*
 (zu γ, 45) *ἀγορῆ*; denn in der Ver-
 sammlung darf jeder seine Meinung
 sagen

34 f. *πρῶτον*, *πρότερος*, weil er
 ihm jetzt denselben Vorwurf machen
 will. — *δνειδίσας*, hast schmähend
 abgesprochen. — *ταῦτα πάντα*, wie
 es sich damit verhält.

37. *διάνδιχα*, getrennt, das eine
 ohne das andere, vgl. *A.* 320. θ, 63 f.

- σκήπτρω μὲν τοι δῶκε τετιμηῆσθαι περὶ πάντων,
 ἀλκὴν δ' οὐ τοι δῶκεν, ὅτε κράτος ἐστὶ μέγιστον.
 δαϊμόνι', οὕτω που μάλα ἔλπειαι νῆας Ἀχαιῶν
 ἀπτολέμους τ' ἔμεναι καὶ ἀνάκλιδας, ὡς ἀγορεύεις;
 εἰ δὲ σοὶ αὐτῷ θυμὸς ἐπέσσεται ὥστε νέεσθαι,
 ἔρχεο· πάρ τοι ὁδός, νῆες δὲ τοι ἄγχι θαλάσσης.
 [ἔστ' ἄσ', αἶ τοι ἔποντο Μυκήνηθεν μάλα πολλὰ.]
 ἀλλ' ἄλλοι μενέουσι καρηχομῶντες Ἀχαιοί,
 εἰς ὃ κέ περ Τροίην διαπέρσομεν. εἰ δὲ καὶ αὐτοί,
 φευγόντων σὺν νησὶ φίλῃν ἐς πατρίδα γαῖαν
 νῶϊ δ', ἐγὼ Σθένελός τε, μαχησόμεθ', εἰς ὃ κε τέκμωρ
 Ἴλιον εἴρωμεν σὺν γὰρ θεῶν εἰλήλουθμεν.
 ὡς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπίαχον νῆες Ἀχαιῶν,
 μῦθον ἀγασσάμενοι Διομήδεος ἱπποδάμοιο.
 τοῖσι δ' ἀνιστάμενος μετεφώκεν ἱππότα Νέστωρ·
 Τυδείδην, πέρι μὲν πολέμῳ ἐν καρτερός ἐσσι,
 καὶ βουλῇ μετὰ πάντας διμήλικας ἔπλεν ἄριστος.
 οὐτίς τοι τὸν μῦθον δνόσσειται, ὅσοι Ἀχαιοί,
 οὐδὲ πάλιν ἐρέει· ἀτὰρ οὐ τέλος ἴκειο μῦθων·
 ἢ μὴν καὶ νέος ἐσσί, ἐμὸς δὲ κε καὶ παῖς εἴης
 ὀπλότατος γενεῆφιν· ἀτὰρ πεπνυμένα βάζεις.
 [Ἀργείων βασιλῆας, ἐπεὶ κατὰ μοῖραν ἔειπες.]
 ἀλλ' ἄγ' ἐγὼν, ὃς σεῖο γεραίτερος εἶχομαι εἶναι,
 ἐξείπω καὶ πάντα διζόμεαι· οὐδέ κέ τίς μοι

38. *σκήπτρω-πάντων*, königliche
 Ehre. vgl. *B.* 107 f. *σκήπτρω*, Dat.
 des Grundes, wie ξ, 206. — *ἐσσί*,
 gibt, von der Folge. vgl. 706. *N.*
 484. zu ι, 393.

40 f. Mit aller Schärfe weist er
 den Vorschlag zurück. — *ὡς ἀγορ.*,
 wie du redest, durch deine Rede
 andeutest, da du einen solchen Vor-
 schlag zu machen wagst.

42. *ἐπέσσεται*, wie *A.* 173. *Z.*
 361. — *ὅστε*, dass du heimkeh-
 ren willst zu ρ, 21.

43. *πάρ*, *πάρεστι*, wie *πάρα* 227.

44. Den Vers verwarfen schon die
 Alexandriner. *Μυκήνηθεν* ist auf-
 fallend, da die Stadt kein Hafenort
 war. vgl. *B.* 569 ff.

46. *αὐτοί, ἐθέλουσι*, was nach *σοὶ*
θυμὸς ἐπέσσεται 42 zu denken ist.

48 f. *Σθένελος*. vgl. *B.* 564. *A.* 403 ff.
 — *μαχ.* — *εἶρ.* *H.* 30 f. — *σὺν θεῶν*,

nach dem Willen der Götter, *οὐκ*
ἀέκητι θεῶν (*O.* 720. ζ, 240), *οὐκ*
ἀθροί (*σ.* 352). — *εἰλήλ.*, wir Achäer.
 50 f. *H.* 403 f.

54. *ἔλπειο*, eigentlich bist bis jetzt
 gewesen. vgl. *A.* 418. *II.* 29.

55 f. Uebergang zur jetzigen Rede.
 — *πάλιν*, *ἐμπαλιν*, *ἐναντίως*. — *οὐ-*
μῦθων. Nicht hast du alles gesagt,
 was zu sagen ist.

57—59. *ἢ μὴν καί*, entschuldigend,
 wie *B.* 291. — *ἀτὰρ*, und doch.

— *βάζεις βασιλ.*, wie *αὐδᾶν*, *προσ-*
αυδᾶν, *προσεπιεῖν*, *ἀμείβεσθαι* mit
 zwei Acc. verbunden werden. Ge-
 meint ist bloss Agamemnon. —
πεπνυμ., wenn seine Rede auch hart
 war; es wird begründet durch *ἐπι-*
εἶπες. Die Verse scheinen hier un-
 gehörig.

61 f. *ἐξείπω*, ich will reden. —
διζόμεαι, ich werde (dabei)
 durchgehen. vgl. *T.* 186. — *ἀτιμ-*

9 μῦθον ἀτιμῆσαι, οὐδὲ κρείων Ἀγαμέμνων.
 ἀρρήτωρ, ἀθέμιτος, ἀνέσιός ἐστιν ἐκείνος,
 65 ὃς πολέμιον ἔραται ἐπιδημίον ὀκνέοντος.
 ἀλλ' ἦτοι νῦν μὲν πειθόμεθα νυκτὶ μελαίνῃ
 δόρπα τ' ἐφοπλισόμεσθα φυλακτῆρες δὲ ἕκαστοι
 λεξάσθων παρὰ τάρφρον ὀρνκτὴν τείχεος ἐπίτος.
 κούροισιν μὲν ταῦτ' ἐπιτέλλομαι· αὐτὰρ ἔπειτα,
 70 Ἀτρεΐδῃ, σὺ μὲν ἄρχε' σὺ γὰρ βασιλεύτατός ἐσσι.
 δαίνν δαῖτα γέρονσιν· ἔοικέ τοι, οὐ τοι ἀεικέσ'
 πλείαι τοι οἶνον κλισίαι, τὸν νῆες Ἀχαιῶν
 ἡμάτια θρήκηθεν ἐπ' εὐρέα πόντον ἄγουσιν·
 πᾶσά τοι ἔσθ' ὑποδεξίῃ, πολέεσσι δ' ἀνάσσεις.
 75 πολλῶν δ' ἀγρομένων τῷ πείσειαι, ὅς κεν ἀρίστην
 βουλὴν βουλεύσῃ. μάλα δὲ χρεὼ πάντα Ἀχαιοὺς
 ἔσθλῆς καὶ πικνίης, ὅτι δήμοι ἐγγύθι νηῶν
 καίουσιν πρὸς πολλά. τίς ἂν τάδε γηθήσειεν;
 νῆξ δ' ἦδ' ἠὲ διαρραίσει στρατὸν ἠὲ σαώσει.
 80 ὡς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἦδ' ἐπίθοντο.
 ἐκ δὲ φυλακτῆρες σὺν τείχεσιν ἐσσεύοντο
 ἀμφὶ τε Νεστορίδην Θρασυμήδεα, ποιμένα λαῶν,
 ἦδ' ἀμφ' Ἀσκάλαφον καὶ Ἰάλμιον, υἱὰς Ἄργος,
 ἀμφὶ τε Μηριόνην Ἀφραρῆά τε Δηλέυρον τε,
 ἦδ' ἀμφὶ Κρείοντος υἱόν, Λυκομήδεα δῖον.

σαι' statt des überlieferten ἀτιμῆσαι. — ἡμάτιος, nur hier in der Bedeutung täglich. — ἐπὶ πόντον, auf dem Meere. vgl. B, 613. — ὑποδεξίῃ, von ὑποδέξιος, wie πικνιῆς, ist die Einrichtung zur Aufnahme, wozu als Grund eben seine hohe Stellung angeführt wird.

63 f. Seine Rede wird keine Zwietracht erregen, da Zwist unter dem Heere ihm über alles verhasst ist. — ἀρρ. — ἀνέσιος können hier nur heißen nicht Geschlecht (B, 362), Recht, Herd achtend. ἀνέσιος, obgleich Homer nur ἰστίη kennt. — ὄρν. zu A, 518.

65 f. vgl. O, 502 f. — ἕκαστοι, alle einzelnen.

67. λεξάσθων, sollen sich legen (vgl. E, 350), wie ἴζον 87. — ὀρνκτῆν. zu O, 179.

69. ἀρχε, ὀδοῦ, ἡγεμόνευε. vgl. A, 495. — βασιλεύτατος. Als Vornehmster hat er den Vortritt.

70. Wozu er weggehen soll, schliesst sich asyndetisch an. vgl. A, 259 f. II, 313 ff.

71—73. Begründung des ἔοικέ τοι. — πλείαι κλισίαι. vgl. B, 226. Eine von Lemnos angekommene Weinsendung ward H, 467 ff. erwähnt.

— ἡμάτιος, nur hier in der Bedeutung täglich. — ἐπὶ πόντον, auf dem Meere. vgl. B, 613. — ὑποδεξίῃ, von ὑποδέξιος, wie πικνιῆς, ist die Einrichtung zur Aufnahme, wozu als Grund eben seine hohe Stellung angeführt wird.

74. Dass er beim Mahle einen Rath geben werde, sagt er nicht ausdrücklich.

75 f. Denn eines guten Rathes bedarf es jetzt gar sehr. — χρεὼ. zu a, 225. — ἔσθλ. κ. π., βουλῆς. vgl. K, 43 f.

77. πρὸς πολλά. vgl. O, 560 ff. — Die lebhafteste Frage entspricht der drängenden Noth. — γηθ. γηθήσας ἴδοιτο. vgl. N, 344. O 378.

80. Wie die Wächter ausgewählt worden, wird übergangen.

81. ἀμφὶ. zu I, 146. — Thrasy-medes, des Antilochos Bruder, erscheint als Held in den folgenden Büchern. vgl. γ, 39.

82 ff. vgl. B, 512. N, 478 f. T, 240.

83 ἔπι' ἔσαν ἡγεμόνες φυλάκων, ἕκατόν δὲ ἕκαστω
 κούροι ἅμα στείχον, δολίχ' ἔρχεα χερσὶν ἔχοντες.
 καὶ δὲ μέσον τάρφρον καὶ τείχεος ἴζον ἰόντες·
 85 ἔνθα δὲ πῦρ κήαντο, τίθεντο δὲ δόρπα ἕκαστος.
 Ἀτρεΐδης δὲ γέροντας ἀριστέας ἦγεν Ἀχαιῶν
 ἐς κλισίην, παρὰ δὲ σφί τιθεὶ μενοεικέα δαῖτα.
 90 οἱ δ' ἐπ' ὄνειδ' ἔτοῖμα προκείμενα χεῖρας ἱάλλον.
 αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἔντο,
 τοῖς δ' ἄρχων πᾶμπρωτος ὑφαίνειν ἤρχετο μῆτιν,
 Νέστορα, οὗ καὶ πρόσθεν ἀρίστη φραίνετο βουλί·
 95 ὃ σφιν ἔνφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·
 Ἀτρεΐδῃ κύνιστε, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
 ἐν σοὶ μὲν λήξω, σέο δ' ἄρξομαι, οὐνεκα πολλῶν
 λαῶν ἔσοι ἄναξ, καὶ τοι Ζεὺς ἐγγυάλιξεν
 σκήπτρόν τ' ἰδὲ θέμιστας, ἵνα σφίσι βουλευῆσθαι.
 100 τῷ σε χεῖρ πέρι μὲν φάσθαι ἔπος ἰδ' ἐπακοῦσαι,
 κρηῆναι δὲ καὶ ἄλλω, ὅτ' ἂν τινα θυμὸς ἀνώγῃ
 εἰπεῖν εἰς ἀγαθόν· σέο δ' ἔξεται, ὅτι κεν ἄρχῃ.
 αὐτὰρ ἐγὼν ἐρέω, ὡς μοι δοκεῖ εἶναι ἀριστα.
 οὐ γὰρ τις νόον ἄλλον ἀμείνονα τοῦδε νοήσει,
 105 ὅλον ἐγὼ νοέω, ἡμὲν πάλαι ἦδ' ἔτι καὶ νῦν,
 ἐξ ἔτι τοῦ ὅτε, διογενές, Βρισηίδα κούρη
 χωόμενος Ἀχιλλῆος ἔβησ κλισίῃθεν ἀπούρας,

88. τίθεντο, wie H, 457. — ἕκαστος, 100 ff. Darum (als Oberfeldherr) musst du jeden Rath erwägen. — πέρι, vorzüglich. — φάσθαι ἔπος, ἀγορεύειν. — ἐπακοῦσαι geht auf die Bemerkungen Anderer über das von ihm Gesagte. — κρηῆναι, ausführen. — ἄλλω, Dat. des Antheils, insofern der Vorschlag von einem Andern ausgeht. — Der Hauptnachdruck liegt auf εἰπεῖν εἰς ἀγαθόν, nicht auf θυμὸς ἀνώγῃ. εἰς, vom Zwecke. zu A, 789. O, 310. — σέο δ' ἔξεται, von dir wird (die Erfüllung) abhängen. — ἀρχῃ, εἰπεῖν, βουλευεῖν. Aehnlich ἡγεμονεύειν O, 46.

89—181. Beim Mahle in Agamemnon's Zelt erklärt sich dieser auf Nestors Wunsch bereit, den Achilleus durch Geschenke zu versöhnen. Nestor bestimmt die Gesandten, welche dies dem Achilleus melden sollen, und diese machen sich sofort, nachdem man den Göttern gespendet, auf den Weg.

89 f. γέρον. ἀριστ. B, 404, wo aber, wie sonst immer, ἀριστήας steht. — Eine weitere Beschreibung H, 313 f.

91—96. H, 323—326. B, 434.

97 ff. Dich vor allen als Oberfeldherrn habe ich immer bei meinen Reden vor Augen. — σκήπτρόν τ' ἰδὲ θέμ. B, 206. — βουλ. kann hier nur auf das wohl erwogene Handeln, gehen.

100 ff. Darum (als Oberfeldherr) musst du jeden Rath erwägen. — πέρι, vorzüglich. — φάσθαι ἔπος, ἀγορεύειν. — ἐπακοῦσαι geht auf die Bemerkungen Anderer über das von ihm Gesagte. — κρηῆναι, ausführen. — ἄλλω, Dat. des Antheils, insofern der Vorschlag von einem Andern ausgeht. — Der Hauptnachdruck liegt auf εἰπεῖν εἰς ἀγαθόν, nicht auf θυμὸς ἀνώγῃ. εἰς, vom Zwecke. zu A, 789. O, 310. — σέο δ' ἔξεται, von dir wird (die Erfüllung) abhängen. — ἀρχῃ, εἰπεῖν, βουλευεῖν. Aehnlich ἡγεμονεύειν O, 46.

105 f. πάλαι. vgl. 108—111. ἐξ ἔτι τοῦ gehört zu πάλαι. — διογενές allein, zu O, 17. — Βρισηίδα κούρη. zu A, 336.

107. Der Vers bezieht sich auf die Drohung A, 184 f., nicht auf die Abholung durch die Herolde A, 318 ff. — ἔβησ ἀπούρας ist von der Aeusserung verstehen, dass er dies thun wolle. Ἀχιλλ. gehört zu κλισ. vgl. T, 89.

9 οὐτι καὶ ἡμέτερόν γε νόον. μάλα γάρ τοι ἔγωγε
πόλλ' ἀπεμυθεύοιμι· σὺ δὲ σὺ μεγαλῆτορι θυμῷ
110 εἶξας ἄνδρα φέριστον, ὃν ἄθάνατοι περ ἔτισαν,
ἠτίμησας· ἔλων γὰρ ἔχεις γέρας. ἀλλ' ἔτι καὶ νῦν
φραζώμεσθ', ὡς κέν μιν ἀρεσσάμενοι πεπίθωμεν
δώροισιν ἢ ἀγανοῖσιν ἔπεσσι τε μελιχρίοισιν.

τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
115 ὦ γέρον, οὐτι ψεῦδος ἐμὰς ἄτας κατέλεξας.

ἄσάμην, οὐδ' αὐτὸς ἀναινομαι ἀντί νη πολλῶν
λαῶν ἐστὶν ἀνὴρ, ὅντι Ζεὺς κῆρι φιλήσῃ,
ὡς νῦν τοῦτον ἔτισε, δάμασσε δὲ λαὸν Ἀχαιῶν.
ἀλλ' ἐπεὶ ἄσάμην φρεσὶ λευγαλέησι πιθήσας,

120 ἄψ' ἐθέλω ἀρέσαι, δόμεναι ἢ ἀπερείσι' ἄποινα.
ὑμῖν δ' ἐν πάντεσσι περικλυτὰ δῶρ' ὀνομήνω.

ἔπ' ἀπίρους τρίποδας, δέκα δὲ χρυσοῖο τάλαντα,
αἴθωνας δὲ λέβητας ἔεικοσι, δώδεκα δ' ἵππους
πηγούς, ἀθλοφόρους, οἳ ἀέθλια ποσσὶν ἄροντο.

125 οὐ κεν ἀλῆϊος εἴη ἀνὴρ, ᾧ τόσσα γένοιτο,
οὐδέ κεν ἀπήμιον ἐριτίμοιο χρυσοῖο,

ὅσσα μοι ἠρέικαντο ἀέθλια μώνυχες ἵπποι.

δώσω δ' ἑπτὰ γυναῖκας, ἀμίμονα ἔργ' εἰδυίας,
Λεσβίδας, ἃς, ὅτε Λέσβον ἐνκτιμένην ἔλεν αὐτός,

130 ἔξελόμεν, αἱ κάλλι ἐνίκων φῖλα γυναικῶν.

τὰς μὲν οἱ δώσω, μετὰ δ' ἔσσειται, ἣν τότ' ἀπήρων,

109. *μεγαλῆτορ*, stehendes Bei-
wort. zu β, 103.

110. *ὃν ἔτισαν*, indem sie ihm
Heldenkraft und Ruhm verliehen.
Seiner göttlichen Herkunft gedenkt
er nicht.

111 ff. *ἠτίμ*. — *γέρας*, nach A, 355.
— *πεπίθωμεν*. zu A, 100. — *ἀγα-
νοῖσιν*, erfreuend (Ω, 119), nach
seiner ursprünglichen Bedeutung
(ἀ-γαν-ός. vgl. γάνος).

115. *ψεῦδος*, *ψευδής*. Man erwar-
tete eher ein *ψευδές*, wie *ἀληθές*,
νημερές. Der Acc., wie *ἀκμήν*,
ἀρχήν, *δικήν*, *χάριν*, *προῖκα*. — *κατα-
λέγειν*, hier angeben.

116. *ἀντί νη π*. Was er übersehen
habe, gesteht er. *ἀντί*, *ἀντάξιος*.

118. *δάμασσε δέ*, *δαμάσας*. Der
Vers ist hier unpassend und ohne
Zweifel spät eingeschoben, da die
Achäer die Niederlage nicht als Folge
des der Thetis gegebenen Verspre-
chens (A, 508 ff.) betrachten.

119. *λευγαλ.*, wie *δοιοῖσι* A, 342.

122 f. *ἀπίρους*. vgl. Ψ, 267 f.

270. Σ, 344. Zu den Acc. ist ein
δώσω (128) zu denken. — *τάλαντον*,
ein leichtes Gewicht, ganz verschie-
den von der spätern Gewichtsbestim-
mung. vgl. Σ, 507. Ψ, 269. Ω, 232. —
λέβης, von viel geringerm Werthe
als der Dreifuss. vgl. Ψ, 485.

124. Zum umschreibenden Zwi-
schensatz vgl. B, 313. E, 63. N, 482.

125 f. *ἀλῆϊος*. vgl. dagegen E, 613.
Zum Ausdruck E, 481. — *ἀπήμιον*,
ἀμοιρος. — Der zweite Vers tritt
störend zwischen die zusammen-
gehörenden Sätze.

129 f. Ueber des Achilleus Streif-
züge von Ilios aus vgl. 326 ff. Aus
Lesbos nahm Achilleus die Diomedē
(664 f.) — *ἐνίκων*, damals und noch
jetzt.

131. *μετὰ*, dabei, dazu, wie 4,
335. 369. κ, 204. Briseis war aus
Lyrnessos. vgl. auch T, 246.

κούρη Βρισῆος· ἐπὶ δὲ μέγαν ὄρκον ὁμοῦμαι,
μήποτε τῆς ἐνῆς ἐπιβήμεναι ἠδὲ μίγηναι,
ἢ θέμις ἀνθρώπων πέλει, ἀνδρῶν ἠδὲ γυναικῶν.

ταῦτα μὲν αὐτίκα πάντα παρέσσειται· εἰ δέ κεν αὖτε
135 ἄστυ μέγα Πριάμοιο θεοὶ δώσω' ἀλαπάξαι,

ἦα ἄλις χρυσοῦ καὶ χαλκοῦ νηησάσθω
εἰσελθῶν, ὅτε κεν δατεώμεθα ληϊδ' Ἀχαιοί,

Τρωιάδας δὲ γυναῖκας ἔεικοσι αὐτὸς ἔλεσθω,
αἱ κε μετ' Ἀργεῖην Ἑλένην κάλλιςται ἔωσιν.

140 εἰ δέ κεν Ἄργος ἰκοίμεθ' Ἀχαικόν, οὐθαὶ ἀρούρης,
γαμβρός κέν μοι ἔοι, τίσω δὲ μιν ἴσον Ὀρέστη,

ὅς μοι τηλύγετος τρέφεται θαλήη ἐνὶ πολλῇ.

τρεις δὲ μοι εἰσι θυγάτρεις ἐνὶ μεγάρῳ εὐπῆκτι,

Χρυσόθεμις καὶ Λαοδίκη καὶ Ἰφιάνασσα·

145 τάων ἦν κ' ἐθέλῃσι, φίλην ἀνάεδνον ἀγέσθω
πρὸς οἶκον Πηλῆος· ἐγὼ δ' ἐπὶ μείλια δώσω

πολλὰ μάλ', ὅσθ' οὐπω τις ἐῖ ἐπέδωκε θυγατρί.

ἑπτὰ δὲ οἱ δώσω εὐναϊόμενα πτολιεθρα,

Καρδαμύλην Ἐνόπην τε καὶ Ἴρην ποιήσασαν

150

133. *τῆς ἐνῆς*, dieses Lager,
das Lager von dieser. zu β, 206.

134. vgl. T, 276.

135 f. vgl. A, 213. 128 f.

137 f. *ἄλις*, reichlich. — *εἰσελ-
θῶν*, *αὐτό*, *Ἴλιον*, tritt nebensäch-
lich hinzu; *ὅτε* schliesst an *νηησάσθω*
an.

141. *ἰκοίμεθ'*. Der Opt. hier nicht
der blossen Abwechslung wegen
(vgl. 126 f.), sondern weil dieses
nur als entfernte Möglichkeit ge-
dacht wird: „Sollten wir kommen.“
vgl. 245. Θ, 196. — Ἄργος. zu A,
30. B, 681. — *οὐθαὶ*, ähnlich wie
μῆτρο *θηρῶν*, *μήλων*. Das Land
wird als das Feld säugend, näh-
rend gedacht. vgl. auch *γοννός* 534.

142. *θαλήη ἐνὶ πολλῇ*, *τηλεθάων*,
erklärt eigentlich das *τηλύγετος* (zu
Γ, 175). vgl. Σ, 56.

145 ff. Iphigenia und ihre Opferung
kennen erst die *Κύπρια*. Die Tragi-
ker nennen neben Iphigenia und Chry-
sothemis Elektra als Agamemnons
Tochter. — *φίλην*, weil er sie liebt,
aus Liebe. — *ἀνάεδνον*. zu α, 277. —
μείλια, Geschenke (eigentlich Er-
freuendes, wie *ἀγανός*. vgl. *μεί-
λιχος*), nicht der eigentliche Aus-

druck für Mitgift. — *ἐπὶ* — *δώσω*,
wie *ἐπέδωκε* 148, werde hinge-
ben, schenken.

150 ff. Die Lage aller dieser
Städte um den Messenischen Meer-
busen nahe an der Grenze von
Pylos gibt 153 an. Von diesen
Städten nennt Homer sonst nur

Φηραί (zu γ, 488), wo Diokles
herrschte. *Καρδαμύλη* ist der spä-
tere Lakonische Hafenort (jetzt
Skardamu'la). Die übrigen Städte
sind nicht sicher nachzuweisen.
Enope hält man für das spätere
Gerania, Ire für Abiä, Antheia
für Thuria, Aipeia für Korone, Pe-
dasos für Methone. Andere be-
stimmten anders. Wenn Agamem-
non diese sieben Städte schenken
will, so müssen sie ihm als beson-
deres Eigenthum ausser den von
Thyestes an ihn gekommenen Kö-
nigreichen (B, 107 f.) angehört ha-
ben. Aber es ist bloss an die
Herrschaft auf Lebenszeit zu den-
ken, gerade wie Phönix die Herrschaft
über Dolopenstädte von Peleus er-
hielt (483 f.), Menelaos dem Odys-
seus eine Stadt anweisen wollte

(δ, 174).

9 Φηράς τε ζαθέας ἢ δ' Ἀνθειαν βαθύλειμον
καλήν τ' Ἀπειαν καὶ Πήδασον ἀμπελοέσσαν.
πᾶσαι δ' ἐγγύς ἄλός, νέεται Πύλον ἡμαθέεντος
ἐν δ' ἄνδρες ναίονσι πολύρρητες, πολυβοῦται,
155 οἱ κέ ἐ δωτήνησι θεὸν ὡς τιμήσουσιν,
καὶ οἱ ὑπὸ σκήπτρῳ λιπαρὰς τελέουσι θέμιστας.
ταῦτά κέ οἱ τελέσαιμι μεταλλήξαντι χόλοιο.
δηρῆτ' Ἀϊδης τοι ἀμείλιχος ἢ δ' ἀδάμαστος
τούνεκα καὶ τε βροτοῖσι θεῶν ἐχθιστος ἀπάντων.
160 καὶ μοι ὑποστήτω, ὅσσον βασιλεύτερός εἰμι,
ἢ δ' ὅσσον γενεῇ προγενέστερος εὐχομαι εἶναι.
τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα Γεργήγιος ἱππότης Νέστωρ
Ἀτρεΐδῃ κῦδιστε, ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
δῶρα μὲν οὐκέτ' ὄνοσ' ἀ διδοῖς Ἀχιλῆϊ ἄνακτι.
165 ἄλλ' ἄγετε, κλητοὺς δ' ἐτρένομεν, οἳ κ' ἐτάχιστα
ἔλθωσ' ἐς κλισίην Πηληϊάδεω Ἀχιλῆος.
εἰ δ' ἄγε, τοὺς ἂν ἐγὼν ἐπιόψομαι· οἳ δὲ πιθέσθων.
Φοῖνιξ μὲν πρόπιστα δίφφιλος ἠγησάσθω,
αὐτὰρ ἔπειτ' Αἴας τε μέγας καὶ δῖος Ὀδυσσεύς·
170 κηρύκων δ' Ὀδῖος τε καὶ Εὐρυβάτης ἄμ' ἐπέσθων.
φέρτε δὲ χερσὶν ὕδωρ, εὐφημησαί τε κέλευθε,
ἄφρα Διὶ Κρονίδῃ ἀρησόμεθ', αἶ κ' ἐλέησῃ.

155 f. *δωτήνησαν*, von freiwilligen Gaben, die so reichlich fließen, weil sie ihn als Herrscher besonders ehren wollen. Ganz eigenthümlich stehen die *λιπαρὰι θέμιστες* als reiche Gebühren.

158 f. *δηρῆ*, von der Nachgiebigkeit, Versöhnung, vgl. *ἐπιγνώμπτειν*, *flectere*. — *τὲ* hebt die Beziehung zum vorigen Satze hervor, vgl. *A*, 521. Sonst hätte der Dichter leicht *καὶ θνητοῖσι* schreiben können. *καὶ* geht auf den ganzen Satz.

160 f. *ὑποστήτω*, *ὑπεισάτω*. — *προγεν.*, wie *B*, 555, vgl. *I*, 215. Die Berufung auf das höhere Alter, das gar nicht so bedeutend war, ist etwas sonderbar. Die beiden Verse sind spätere Zuthat, wie denn auch Odysseus, der den Vorschlag Agamemnon's überbringt, sie ganz unberücksichtigt lässt, vgl. 300 ff.

164. *οὐκέτ' ὄνοσ' ἀ*, so gross, dass man das Anerbieten nicht mehr tadeln kann, wie wenn es geringer wäre, zu *H*, 357. — *διδούς*, wie *διδού* 519, willst geben.

165 f. *κλητοὺς*, Abgeordnete, eigentlich Berufene, ähnlich wie *κροτοί*, nur hier substantivisch. — *οἳ κ'* — *ἐλθ.*, von der Absicht.

167. Wohl, ich will sie bestimmen. — *ἐπιόψ.* zu *β*, 294. Das *εἰ δ'* ἄγε bezieht sich auf alle, wie *ἄγε* häufig bei der Mehrheit steht.

168. Phönix ist bisher noch nicht erwähnt, tritt aber bald als Erzähler des Achilleus hervor. Das Auffallende, dass dieser sich nicht mit Achilleus zurückgezogen hat, kümmert den Dichter nicht. — *ἠγησ.*, im Gegensatz zu den nachfolgenden Herolden.

170. Statt des Talthebios (*A*, 320) finden wir hier neben Eurybates den sonst als Herold nicht vorkommenden Odios. Es können nur Herolde von Agamemnon sein.

171. Unvermittelte Anrede der Herolde.

172. *αἶ κ' ἐλέησῃ*, hier auffallend unbestimmt. Anders *Z*, 94. *Ω*, 301.

ὡς φάτο, τοῖσι δὲ πᾶσιν ἑαδὸτα μῦθον ἔειπεν.
ἀντίκα κίρκες μὲν ὕδωρ ἐπὶ χεῖρας ἔχεναν,
κούροι δὲ κρητήρας ἐπεστέψαντο ποτοῖο,
175 νόμησαν δ' ἄρα πᾶσιν ἐπαρξάμενοι δεπάεσσιν.
αὐτὰρ ἔπει σπείσαν τ' ἐπιόν θ', ὅσον ἤθελε θυμός,
ὠρμῶντ' ἐκ κλισίης Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαο.
τοῖσι δὲ πόλλ' ἐπέτελλε Γεργήγιος ἱππότης Νέστωρ,
δενδύλλων ἐς ἕκαστον, Ὀδυσσῆι δὲ μάλιστα,
180 πειρᾶν, ὡς πεπείθειεν ἀμύμονα Πηλείωνα.
τὼ δὲ βήτην παρὰ θῖνα πολυφλοίσβοιο θαλάσσης,
πολλὰ μάλ' εὐχομένω γαιήχῳ Ἐννοσιγαίῳ,
ἠριδίως πεπιθεῖν μεγάλας φρένας Λιακίδαο.
Μυρμιδόνων δ' ἐπὶ τε κλισίας καὶ νῆας ἱκέσθην.
185 τὸν δ' εὖρον φρένα τεροπόμενον φόρμιγγι λιγείῃ,
καλῆ, δαιδαλέῃ, ἐπὶ δ' ἀργύρεον ζυγὸν ἦεν,
τὴν ἄρετ' ἐξ ἐνάρων πόλιν Ἡετίανος ὀλέσασα
τῇ ὕγε θυμὸν ἔτερπεν, ἄειδε δ' ἄρα κλέα ἀνδρῶν.
Πάτροκλος δὲ οἳ οἶος ἐναντίος ἦστο σιωπῆ,
190 δέγμενος Λιακίδαο, ὅποτε λήξειεν αἰείδων.
τὼ δὲ βήτην προτέρω, ἵγειτο δὲ δῖος Ὀδυσσεύς.
στὰν δὲ πρόσθ' αὐτοῦ ταφῶν δ' ἀνόρουσεν Ἀχιλλεύς
αὐτῇ σὺν φόρμιγγι, λιπὼν ἔδος, ἐνθα θάασεν.
ὡς δ' αὐτως Πάτροκλος, ἐπεὶ ἴδε φῶτας, ἀνέστη.
195 τὼ καὶ δεικνύμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς
χαίρετον ἢ φίλοι ἄνδρες ἱκάνετον. ἦ τι μάλ' αἰσχύω,
οἳ μοι σκυζομένῳ περ Ἀχαιῶν φίλτατοὶ ἔστον.

173. *σ*, 422. — *ἑαδ.*, *ἑαδὸς ἦν* (*ἦν* sonst, wie *II*, 222. *Σ*, 611. Aehnlich steht *καλός, χρύσειος* am Anfange des Verses. — *ἐπὶ* — *ἦεν* tritt parenthetisch ein. — *ζυγόν, πήγος*.

174—177. vgl. *γ*, 338—340. 342. auch *A*, 470 f. *I*, 270.

180. *δενδύλλων*, nur hier, sich wenden, von einem reduplicirten *δεν-δ-ἰλη* oder *δέν-δ-ἰλον*, Wendung (vgl. *δοναξ, δονέω* von einem *δόνος*).

182—221. Gang und Ankunft der Gesandten. Freundliche Aufnahme und Bewirthung bei Achilleus.

182 f. vgl. *A*, 33 f. Der Dual hier, 185. 192 und 197 f., da der Dichter nur an die beiden Hauptgesandten, Odysseus und Phönix, denkt. — Ein Gebet an Zeus oder an Athene läge näher.

185 f. vgl. *A*, 328 ff.

187. *καλός, δαιδαλέος*, stehende Beiwörter, von *θρόνος*, aber auch Zwecke sie kommen, erkennt er.

9 ὡς ἄρα φωνήσας προτέρω ἄγε διος Ἀχιλλεύς,
 200 εἶσεν δ' ἐν κλισμοῖσι τάπησι τε πορφυρέοισιν.
 αἶψα δὲ Πάτροκλον προσεφάνειεν ἔγγυς ἕοντα
 μείζονα δὴ κρητῆρα, Μενoitίου νιέ, καθίστα,
 ζωρότερον δὲ κέραιε, δέπας δ' ἔντυνον ἐκάστω
 οἱ γὰρ φίλτατοι ἄνδρες ἐμῷ ὑπέασι μελάθρῳ.
 205 ὡς φάτο, Πάτροκλος δὲ φίλῳ ἐπεπέθεθ' ἑταίρῳ.
 αὐτὰρ ὄγε κρεῖον μέγα κάββαλεν ἐν πυρὸς ἀγῆ,
 ἐν δ' ἄρα νῶτον ἔθηκ' οἶος καὶ πίονος αἰγός,
 ἐν δὲ σὺς σιάλοιο ῥάχιν τεθαλυῖαν ἀλοιφῆ.
 τῷ δ' ἔχεν Ἀντομέδων, τάμινεν δ' ἄρα διος Ἀχιλλεύς.
 210 καὶ τὰ μὲν εὖ μίστυλλε καὶ ἀμφ' ὀβελόισιν ἔπειρεν,
 πῦρ δὲ Μενoitιάδης δαῖεν μέγα, ἰσόθεος φῶς.
 αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ πῦρ ἐκάη καὶ φλόξ ἔμαράνθη,
 ἀνδρακίην στορέσας ὀβελούς ἐρύπερθε τάνυσεν,
 πάσσε δ' ἄλῳς θεῖοιο, κρατεντῶν ἀπαίρας.
 215 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ὤπτησε καὶ εἰν ἔλεοῖσιν ἔχενεν,
 Πάτροκλος μὲν σίτον ἔλων ἐπένευε τραπέζῃ
 καλοῖς ἐν κανέοισιν, ἀτὰρ κρέα νείμεν Ἀχιλλεύς.
 αὐτὸς δ' ἀντίον ἔξεν Ὀδυσσεύς θεῖοιο

199 f. προτέρω, noch weiter. vgl. 192. — εἶσεν. vgl. κ, 233. — τάπησι, auf den Sitzen. vgl. v, 150 f.

202 f. μείζ, κρητῆρα, weil viel getrunken werden soll. Auch werden die Gäste durch eine stärkere, weniger Wasser enthaltende Mischung (zu u, 209) geehrt. ζωρότερον, ἀκρατότερον. ζωρός ist kräftig, von derselben Wurzel wie ζῆν, wovon ζωός, wie βομός von βα (βαίνειν), θώκος von θα (vgl. θαύσσειν). — ἔντυνον, mache zurecht, sonst vom Mahle.

204. οἱ φίλτατοι ἄνδρες, wie τὰ μακροτάτα ἔργα ε, 373, τὰ μέγιστα ἄεθλα φ, 640.

205. A, 345.

206. ὄγε, Achilleus. — κρεῖον, Fleischbank. — κάββ. ἐν πυρὸς ἀγῆ, stellte in den Schein des Feuers (in die Nähe des Herdes). vgl. ζ, 305.

207 f. Achilleus schlachtet Ω, 621 ff. trotz der Nacht für Priamos ein Schaf. Dass schon vorhandene Stücke Fleisch, und zwar von verschiedenen Thieren, zusammengehackt werden, findet sich nur hier.

— τεθαλ, schwellend, voll, vgl. v, 410, auch P, 390.

209. ἔχεν, das Fleisch. — Ἀντομέδων, des Achilleus Genosse (vgl. II, 145 ff.). Statt αὐτός tritt der Name selbst ein.

210. vgl. A, 465.

211. Patroklos hatte mittlerweile den Wein gemischt.

213 f. Dass die Spiesse mit dem Fleische über die Glutasche gehalten werden, findet sich nur hier. Auch des Bestreuens mit Salz, dieser Gabe der Götter, wird sonst nicht gedacht. — ἄλῳς, Gen. des Theiles. — κρατενταῖ sind eiserne Halter, auf welche man die Spiesse legt, wenn man das Fleisch über der Asche braten will. Das Wort kommt von einem κρατεῖν, bewältigen, festhalten. Später hiessen solche Eisen κρατεντήρια.

— ἀπαίρας, Erst nachdem die Spiesse mit dem Fleische von der Glut weggenommen sind, wird Salz auf das Fleisch gestreut. Andere lasen ἐπαίρας.

215, ἔλεοί, Anrichte. vgl. ζ, 432.

τοίχον τοῦ ἐτέροιο, θεοῖσι δὲ θῦσαι ἀνάγει
 Πάτροκλον, ὃν ἑταῖρον ὁ δ' ἐν πυρὶ βάλλε θυγῆας.
 οἱ δ' ἐπ' ὀνειάθ' ἑτοῖμα προκειμένα χεῖρας ἄλλον.
 αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδηγίος ἔξ ἔρον ἔντο,
 νεῦσ' Ἄιας Φοίνικι. νόησε δὲ διος Ὀδυσσεύς,
 πλησάμενος δ' οἶνοιο δέπας δεῖδεκτ' Ἀχιλλῆα
 χαῖρ', Ἀχιλεῦ. δαιτὸς μὲν εἰσις οὐκ ἐπιδενεῖς
 225 ἦμὲν ἐν κλισίῃ Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαο
 ἦδὲ καὶ ἐνθάδε νῦν πάρα γὰρ μενοεικέα πολλὰ
 δαίνυσθ'. ἀλλ' οὐ δαιτὸς ἐπηράτων ἔργα μέμνηεν,
 ἀλλὰ λίην μέγα πῆμα, διοτρεφεῖς, εἰσορόωντες
 δεῖδμεν' ἐν δοίῃ δὲ σόας ἔμεν ἢ ἀπολέσθαι
 230 ἦγας ἐνστέμους, εἰ μὴ σύγε δίσειαι ἀλκήν.
 ἔγγυς γὰρ νηῶν καὶ τείχεος ἀλλιν ἔθεντο
 Τρῶες ὑπέρθυμοι τηλεκλειτοὶ τ' ἐπίκουροι,
 κῆρμενοι πυρὰ πολλὰ κατὰ στρατόν, οὐδ' ἔτι φασίν
 σήχισσθ', ἀλλ' ἐν νησὶ μελαίνῃσιν πεσέσθαι.
 235

219 f. τοίχον, von der entgegengesetzten Zimmerseite, wie ψ, 90. beginne, aber Odysseus kommt diesem zuvor.

Phönix und Aias sassen der eine dem Eingange, der andere der entgegengesetzten Wand gegenüber; denn alle vier waren hier wohl an einem, nicht an zwei Tischen. — Eigen ist es, dass hier erst nach Ausheilung des Fleisches, und nicht vom Hausherrn selbst, geopfert wird. — θυγῆας, Opferung, das, was den Göttern gehört, hier ein Theil des wohl mit Fett umhüllten Fleisches selbst, während sonst die μηρία geopfert worden.

222—306. Odysseus stellt zunächst die drängende Noth der Achäer vor. Achilleus möge helfen, ehe es zu spät sei (— 260). Nachdem er berichtet, welche Geschenke ihm Agamemnon anbiete (— 299), schliesst er mit der Mahnung, wenn er auch den Groll gegen Agamemnon nicht unterdrücken könne, möge er doch aus Mitleid sich der Achäer annehmen, wobei er ihm die Erlegung Hektors in Aussicht stellt, um seine Ruhmgier zu entflammen.

223. Aias, der nicht warten kann, bis Achilleus nach ihrem Auftrage sich erkundige, will, dass Phönix

225. ἐπιδενεῖς, εἰμέν. vgl. φ, 247.
 228. ἔργα, wie E, 428. Da ἔργα digammirt ist, schrieb der Dichter wohl ἐπίργατα.

229 ff. εἰσορόωντες, es vor uns (heranziehen) sehend. — ἐν δοίῃ, in der Entscheidung steht, wie ἐπὶ ἔργοῦ ἵσταται ἀκμῆς K, 173. — σόας ἔμεν, statt des ungefügigen überlieferten σωσέμεν, nach A, 116, θ, 246. — δίσειαι ἀλκήν, wie ἀμφιβάλειν μένος P, 742. zu ι, 214. Der Satz εἰ μὴ schliesst sich an, als ob vorhergegangen wäre: „wir gehen zu Grunde“, aber im Satze ἐν δοίῃ — ἐνσ. wird eine wirklich bestehende Noth bezeichnet, die durchaus unabhängig ist vom Entschlusse des Achilleus. Hiernach dürfte 231 eingeschoben sein, so dass 230, etwa σόας ἔμεν oder σωσθῆν nach O, 502 f. mit elidirtem αἰ (vgl. φ, 323) gestanden hätte.

232 ff. vgl. 76 f. Dagegen θ, 490. — ἀλλιν, sonst nur bei Thieren. ἀλλίεσθαι schon bei Herodot vom Lagern.

235. σήχισσθαι, ἀνθέξειν, wir würden aushalten. — πεσέσθαι, φεύγοντας. vgl. B, 175. A, 311. 824. Unser Vers steht unzweifelhaft in

Zeus δέ σφι Κρονίδης ἐνδέξια σήματα φραίνων
 ἀστράπτει. Ἐκτὼς δέ, μέγα σθένει βλεμεαίνων,
 μαινεται ἐκπάγλως, πίνυρος Διί, οὐδέ τι τρεῖ
 ἀνέρας οὐδὲ θεοὺς κρατερῇ δέ ἐ λύσσα δέδυκεν.
 240 ἀράται δὲ τάχιστα φανήμεναι ἦώ διαν
 στεῦται γὰρ νηῶν ἀποκόψειν ἄκρα κόρυμβα
 αὐτάς τ' ἐμπρήσειν μαλεροῦ πυρός, αὐτὰρ Ἀχαιοὺς
 δηρώσειν παρὰ τῆσιν, ἀτυζομένους ὑπὸ καπνοῦ.
 ταῦτ' αἰνῶς δεῖδοικα κατὰ φρένα, μή οἱ ἀπειλὰς
 245 ἐκτελέσωσι θεοί, ἡμῖν δὲ δὴ αἰσιμον εἶη
 φθίσθαι ἐν Τροίῃ, ἐκὰς Ἀργεὺς ἵπποβότοιο.
 ἀλλ' ἄνα, εἰ μέμονάς γε καὶ ὀψέ περ νῆας Ἀχαιῶν
 τειρομένους ἐρύεσθαι ὑπὸ Τρώων ὄρουμαγδοῦ.
 αὐτῷ σοὶ μετόπισθ' ἄχος ἔσσεται, οὐδέ τι μῆχος
 250 δεχθέντος κακοῦ ἔστ' ἄχος εὐρεῖν. ἀλλὰ πολὺ πρὶν
 φράζην, ὅπως Δαναοῖσιν ἀλεξήσεις κακὸν ἥμαρ.
 ὦ πέπον, ἣ μὲν σοίγε πατὴρ ἐπετέλλετο Πηλεὺς
 ἥματι τῷ, ὅτε σ' ἐκ Φθίης Ἀγαμέμνονι πέμπειν
 τέκνον ἐμόν, κάρτος μὲν Ἀθηναίῃ τε καὶ Ἥρῃ
 255 δώσουσ', αἶ κ' ἐθέλωσι, σὺ δὲ μεγαλήτορα θυμόν
 ἴσχειν ἐν στήθεσσι φιλοφροσύνη γὰρ ἀμείνων
 ληγόμεναι δ' ἔριδος κακομηγάνου, ὄφρα σε μᾶλλον
 τίωσ' Ἀργείων ἡμὲν νέοι ἢ δὲ γέροντες.

diesem Sinne noch *M*, 107. 126. *P*, 639.

236 f. vgl. *B*, 353. Des Blitzes wird nur *Θ*, 75 f. 133 ff. gedacht. — σθέν. βλεμ. *Θ*, 337.

238 f. zu *Θ*, 299. — Dass er nicht Menschen noch Götter scheut, ist wohl sprichwörtliche Redensart.

240 ff. Hektors Rede *Θ*, 526 ff. hat Odysseus freilich nicht gehört, aber er setzt dies nach dem Erfolge des Tages voraus. vgl. auch *Θ*, 175 ff. — στεῦται. zu *I*, 83. — ἄκρα κόρ., die äusserste Spitze, das dem Lande zugekehrte Hintertheil, woran das ἀφλαστον (*O*, 717) vgl. νηαὶ κορωνίσιν. — ἀτυζ., wie *Θ*, 183, auch *Z*, 41. Andere lasen das hier weniger bezeichnende ὀρυζομένους, wie *Ξ*, 59 ὀρυζόμενοι κλονέονται steht.

244 f. ταῦτα wird näher bestimmt durch den folgenden Satz mit μή. Der Opt. neben dem Coni., wie *ξ*, 183 f. σ, 265. *χ*, 444. Hier soll der

Opt. die Sache mehr als reine Möglichkeit darstellen, es uns bestimmt sein sollte. vgl. zu 141.

247 f. Hier schliesst sich die Bitte an, vgl. *Z*, 331. — ἐρύεσθαι ὑπό, erretten von. vgl. *Θ*, 363. — ὄρουμαγδός (zu *B*, 810), zur Bezeichnung des Krieges, des Angriffes. vgl. *P*, 461.

249—251. Dringende Aufforderung, ja nicht zu lange zu warten. — ἄχ. ἔσσεται wenn du jetzt säumst. Statt „aber du kannst es dann nicht ungeschehen machen“ tritt ein allgemeiner Satz ein. — οὐδέ τι μῆχος ἐστίν, nicht ist es möglich, eigentlich nicht gibt es ein Mittel. vgl. *B*, 342 f. *ξ*, 238 f. — ὅπως ἀλεξήσεις, wie *α*, 57.

252—260. Erinnerung an die nicht befolgte Mahnung seines Vaters, der er noch jetzt Folge leisten möge. — Ἀγαμ. πέμπει. zu *H*, 127 f. — ἴσχειν, sonst ἐρητύειν. — Athene und Here werden als Schützerinnen der Achäer genannt. vgl. *A*, 208 f. —

ὡς ἐπέτελλ' ὁ γέρον, σὺ δὲ λήθεαι. ἀλλ' ἔτι καὶ νῦν
 παῖε', ἕα δὲ χόλον θυμάλγεια. σοὶ δ' Ἀγαμέμνων
 ἄξια δῶρα δίδωσι μεταλλήξαντι χόλοιο.
 εἰ δέ, σὺ μὲν μεν ἄκουσον, ἐγὼ δὲ κέ τοι καταλέξω,
 ὅσσα τοι ἐν κλισίῃσιν ὑπέσχετο δῶρ' Ἀγαμέμνων.
 260 ἔπτ' ἀπύρους τρίποδας, δέκα δὲ χρυσοῖο τάλαντα,
 αἶθωνας δὲ λέβητας εἴκοσι, δώδεκα δ' ἵππους
 265 πηγούς, ἀθλοφόρους, οἳ ἀέθλια ποσσὶν ἄροντο.
 οὔ κεν ἀλήγιος εἶη ἀνήρ, ᾧ τόσσα γένοιτο,
 οὐδέ κεν ἀκτῆμων ἐριτίμοιο χρυσοῖο,
 ὅσ' Ἀγαμέμνονος ἵπποι ἀέθλια ποσσὶν ἄροντο.
 δώσει δ' ἔπτὰ γυναῖκας ἀνύμονα ἔργ' εἰδυίας,
 270 Λεσβίδας, ἄς, ὅτε Λέσβον ἐνκτιμένην ἔλες αὐτός,
 ἔξελεθ', αἶ τότε κάλλει ἐνίκων φῦλα γυναικῶν.
 τὰς μὲν τοι δώσει, μετὰ δ' ἔσσεται, ἣν τότ' ἀπηύρα,
 κούρη Βρισῆος· ἐπὶ δὲ μέγαν ὄρκον ὀμείπει,
 μήποτε τῆς εὐνῆς ἐπιβήμεναι ἠδὲ μιγῆναι,
 275 ἴ θεμῖς ἐστίν, ἄναξ, ἦτ' ἀνδρῶν ἦτε γυναικῶν.
 ταῦτα μὲν αὐτίκα πάντα παρέσσεται· εἰ δέ κεν αὐτε
 ἄστυ μέγα Πριάμοιο θεοὶ δώσωσ' ἀλαπάξαι,
 νῆα ἄλις χρυσοῦ καὶ χαλκοῦ νηήσασθαι
 280 εἰσελθῶν, ὅτε κεν δατεώμεθα ληιδ' Ἀχαιοί,
 Τρωιάδας δὲ γυναῖκας εἴκοσιν αὐτὸς ἐλεσθαι,
 αἶ κε μετ' Ἀργεῖην Ἑλένην κάλλιστα ἔωσιν.
 εἰ δέ κεν Ἀργεὺς ἰκοίμεθ' Ἀχαιικόν, οὔθρα ἀρούρης,
 γαμβρός κέν οἱ ἔοις· τίσει δέ σε ἴσον Ὀρέστη,
 285 ὅς οἱ τηλόγετος τρέφεται θαλίῃ ἐνι πολλῇ.
 τρεῖς δὲ οἱ εἰσι θυγάτρεις ἐνι μεγάρῳ εὐπύκτω,
 Χρυσόθεμις καὶ Λαοδίκη καὶ Ἰριάνασσα·
 τῶν ἦν κ' ἐθέλησθα, φίλην ἀνάεδνον ἄγεσθαι
 πρὸς οἶκον Πηλῆος· ὁ δ' αὐτ' ἐπὶ μεῖλια δώσει
 290 πολλὰ μάλ', ὅσ' οὔπω τις ἔῃ ἐπέδωκε θυγατρὶ.
 ἔπτὰ δέ τοι δώσει εὐναιόμενα πτολίεθρα,
 Καρδαμύλην Ἐνόπην τε καὶ Ἴσην ποιήεσσαν
 Φηράς τε Ζαφθέας ἦδ' Ἀνθειαν βαθύλειμον

φιλοφρ., hier Versöhnlichkeit.

— ληγ. ἔριδος, lass ab vom Streite, wenn du denselben begonnen. — μᾶλλον, μάλα, wie 300. zu *ε*, 284.

262. εἰ δέ, wie ἀλλ' ἄγε. zu *A*, 302.

264—299. Nach oben 122—157

mit den nöthigen Aenderungen, von denen am bedeutendsten 269. 272 und 276. In ἦτε — ἦτε 276 dient τὲ bloss zur Stütze. vgl. *A*, 410. *P*, 42. zu *ε*, 284.

Viel entschiedener trennt εἶτε — εἶτε.

1

260

265

270

275

280

285

290

καλήν τ' Αἴπειαν καὶ Πήδασον ἀμπελόεσσαν.
 295 πᾶσαι δ' ἔγγυς ἄλός, νέεται Πύλον ἡμαθόεντος·
 ἐν δ' ἄνδρες ναίονσι πολύρρητες, πολυβούται,
 οἳ κέ σε δωτήησι θεὸν ὡς τιμήσουσιν,
 καὶ τοι ὑπὸ σκήπτρῳ λιπαρὰς τελέουσι θέμιστας.
 ταῦτά κέ τοι τελέσειε μεταλλήξαντι χόλοιο.
 300 εἰ δέ τοι Ἀτρεΐδης μὲν ἀπήχθετο κηρόφι μάλλον,
 αἰτὸς καὶ τοῦ δῶρα, σὺ δ' ἄλλους περ Παναχαιοῦς
 τειρομένους ἔλειπε κατὰ στρατόν, οἳ σε θεὸν ὡς
 τίσουσ'· ἧ γὰρ κέ σφι μάλα μέγα κῆδος ἔροιο.
 νῦν γάρ χ' Ἐκτοσ' ἔλοισ, ἐπεὶ ἂν μάλα τοι σχεδὸν ἔλθοι
 305 λίσσαν ἔχων ὄλοϊν, ἐπεὶ οὔτινά φησιν ὁμοῖον
 οἷ ἔμηναι Δαναῶν, οὓς ἐνθάδε νῆες ἔνεικαν.
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
 χρεὶ μὲν δὴ τὸν μῦθον ἀπηλεγέως ἀποσιπτεῖν,
 310 ἧ περ δὴ φρονέω τε καὶ ὡς τετελεσμένον ἔσται,
 ὡς μὴ μοι τρέψῃτε παρήμενοι ἄλλοθεν ἄλλος.
 ἐχθρὸς γάρ μοι κείνος ὁμῶς Ἰδαοὺ πύλησιν,
 ὅς χ' ἔτερον μὲν κεύθη ἐνὶ φρεσίν, ἄλλο δὲ εἴπη.
 αὐτὰρ ἐγὼν ἔρέω, ὡς μοι δοκεῖ εἶναι ἄριστα.
 315 οὔτ' ἔμεγ' Ἀτρεΐδην Ἀγαμέμνονα πεισόμεν οἷω

302 f. κατὰ στρατόν, ἰόντας. — dem Ruhm opfern sollte τίσουσ', wenn du erscheinst. — ἄροιο. Der Opt. mit ζῆν von dem, was gewiss ist, wie 304.

305 f. λίσσαν ἔχων, in seiner schrecklichen Wuth. — οἷ beginnt den Vers mit besonderer Kraft, wie οἷ αὐτῷ II, 47.

307—431. Entschiedene Weigerung des Achilleus. Es verlohne sich nicht dem Agamemnon zu Liebe im Kriege sich abzumühen (316—333). Die ihm angethane Schmach sei so arg, dassjener ihn nicht mehr berücken werde, sondern sich anders helfen möge (—347). Nachdem er seiner Ohnmacht Hektor gegenüber gespottet (—355), erklärt er morgen abfahren und von ihm nichts wissen zu wollen (—377). Die ihm gebotenen Geschenke verachtet er (—400). Das Leben sei ihm viel zu lieb, als dass er es vor Ilios

309. τὸν — ἀποσιπτεῖν, den Entschluss ungeschweht herauszusagen, zu α, 373.

311. τρέψῃτε, hier vom Schwatzen vgl. Γ, 151. — ἄλλ. ἄλλος, von allen Seiten. vgl. σ, 231.

312. Hier folgt der eigentliche Grund. — ὁμῶς. vgl. E, 535. auch α, 500. — πύλας, wie δόμοι, δόμος Ἰδαοῦ (zu Α, 3).

314. Der Vers steht sonst beim Rathe. vgl. 103.

315 ff. ἔμεγε gehört zu beiden

οὔτ' ἄλλους Δαναοῦς, ἐπεὶ οὐκ ἄρα τις χάρις ἦεν
 μάρασθαι δηλοῖσιν ἐπ' ἀνδράσι νωλεμῆς αἰεί.
 ἴση μοῖρα μένοντι, καὶ εἰ μάλα τις πολεμίζοι
 ἐν δὲ ἰῆ τιμῇ ἡμὲν κακὸς ἰδὲ καὶ ἐσθλός.
 κάτθαν' ὁμῶς οὔτ' ἀεργὸς ἀνὴρ ὅτε πολλὰ ἔοργῶς.
 οὐδέ τί μοι περίκειται, ἐπεὶ πάθον ἄλγεα θυμῷ,
 αἶψα ἐμὴν ψυχὴν παραβαλλόμενος πολεμίζειν.
 ὡς δ' ὄρνις ἀπτήσι νεοσσοῖσι προσέρησιν
 μάλιστα, ἐπεὶ κε λάβησι, κακῶς δ' ἄρα οἷ πέλει αὐτῇ,
 ὡς καὶ ἐγὼ πολλὰς μὲν ἀπνοὺς νίκτας ἴανον,
 ἧματα δ' αἱματόεστα διέπρησσον πολεμίζων,
 ἀνδράσι μαρνάμενος δάρον ἔνεκα σφετεράων.
 δώδεκα δὴ σὺν νηυσὶ πόλεις ἀλάπαξ' ἀνθρώπων,
 πεζὸς δ' ἔνδεκά φημι κατὰ Τροίην ἑρβόλον
 τᾶων ἐκ πασῶν κειμήλια πολλὰ καὶ ἐσθλά
 ἐξελόμην, καὶ πάντα φέρων Ἀγαμέμνονι δόσον
 Ἀτρεΐδῃ. ὃ δ' ὄπισθε μένων παρὰ νηυσὶ θεῶσιν
 δεξιόμενος διὰ παῦρα δασάσκετο, πολλὰ δ' ἔχεσκεν.
 ἄλλα δ' ἀριστήεσσι δίδου γέρα καὶ βασιλεύσιν
 τοῖσι μὲν ἔμπεδα κείται, ἐμεῦ δ' ἀπὸ μούνου Ἀχαιῶν

Gliedern. — οὔτις χάρις ἦεν, man dankte es bisher niemand, nämlich bei seinen Zügen, wo er oft im Freien lagern musste.

318. ἴση μοῖρα, gleich viel hat. μένων, ὄπισθε (332). — Für πολεμίζοντι tritt ein ganzer Satz ein.

320. Der Vers passt nicht in den Zusammenhang, und ist wohl später.

321 f. Anwendung des allgemeinen Satzes 318 f. auf sich. — περίκειται, habe ich mehr in Besitz, gewonnen, wie κείσθαι häufig vom Besitzthume steht. — ἄλγεα, von den Mühen, wie II, 55. vgl. Α, 165 f. — παραβάλλεσθαι ψυχὴν, das Leben dransetzen, wie παρατίθεσθαι ψυχὴν, κεφαλὴν β, 237. γ, 74. — πολεμίζειν. Andere lasen, vielleicht passender, πολεμίζων.

323—333. Nähere Ausführung dessen, was er allein zu Agamemnon's Vortheil gethan.

323 f. ἀπτήν, nicht fliegend, auch bei Attischen Dichtern und Plato, wie ἀπτερος, flügellos. Im mühsamen Erlangen des Bissens, das sich ganz frei anschliesst (κακῶς — αὐτῇ), liegt die Vergleichung.

325. ἴανον, lag ich (zu ε, 154), nämlich bei seinen Zügen, wo er oft im Freien lagern musste.

327. ἄριστοι σφετέροι können nur die Weiber der Feinde sein (vgl. E, 486), da der Dat. bei μάρασθαι immer den Gegner bezeichnet, unmöglich Helena, die Gattin des einen der Atriden. Der Vers ist freilich nicht besonders geschickt, und eben deswegen als eingeschoben zu betrachten, wenn man ihn nicht zur Noth durch die Vermuthung μαρνάμενος halten will.

329. φημί (ἀλάπαξαι) steht ohne besondere Kraft, wie εὔχομαι.

333. δεξ. hängt enge mit διαδάσκετο und ἔχεσκεν zusammen.

334 f. Der Dichter will sagen: „Andern Fürsten gab er andere Ehrengeschenke, mir aber die Briseis, womit ich ganz zufrieden war, aber er hat mir diese geraubt“; in der Leidenschaft kann er nicht unterlassen den Gegensatz seiner Behandlung gegen die übrigen anzudeuten. Doch ist vielleicht ἔσσα, wie 367, statt ἄλλα zu lesen. — ἀριστ. und βασιλεύσι synonym.

9 εἶλετ', ἔχει δ' ἄλοχον θυμαρέα τῇ παριαίων
 τερπέσθω. τί δὲ δεῖ πολεμιζέμεναι Τρώεσσι
 Ἀργείους; τί δὲ λαὸν ἀνήγαγεν ἐνθάδ' ἄγχιρας
 Ἀτρεΐδης; ἢ οὐχ' Ἑλένης ἕνεκ' ἠνικόμοιο;
 340⁷ μῶνοι φιλέουσ' ἀλόχους μερόπων ἀνθρώπων
 Ἀτρεΐδαι; ἐπεὶ ὅστις ἀνὴρ ἀγαθὸς καὶ ἐχέφρων,
 τὴν αὐτοῦ φιλεῖ καὶ κηδεταί, ὡς καὶ ἐγὼ τὴν
 ἐκ θυμοῦ φίλον δουρικτητὴν περ' εἶδον.
 νῦν δ' ἐπεὶ ἐκ χειρῶν γέρας εἶλετο καὶ μ' ἀπάτησεν,
 345 μὴ μὲν πειράτω εὖ εἰδότος· οὐδέ με πείσει.
 ἀλλ', Ὀδυσσεῦ, σὺν σοὶ τε καὶ ἄλλοισιν βασιλεῦσιν
 φραζέσθω νήεσσι ἀλεξέμεναι δήιον πῦρ.
 ἢ μὲν δὴ μάλα πολλὰ πονήσατο νόσφιν ἐμῆο,
 καὶ δὴ τείχος ἔδειμε, καὶ ἤλασε τάφρον ἐπ' αὐτῷ
 350 εὐρείαν, μεγάλην, ἐν δὲ σκόλοπας κατέπηξεν
 ἀλλ' οὐδ' ὡς δύναται σθένος Ἐκτορος ἀνδροφόνοιο
 ἴσχειν. ὄφρα δ' ἐγὼ μετ' Ἀχαιοῖσιν πολέμιζον,
 οὐκ ἐθέλεσκε μάχην ἀπὸ τείχεος ὀρνύμεν Ἐκτωρ,
 ἀλλ' ὅσον ἐς Σκαιάς τε πύλας καὶ φηγῶν ἴκανε
 355 ἐνθά ποτ' οἶον ἔμιμνε, μόγις δὲ μὲν ἐκφυγεν ὀρήν.
 νῦν δ', ἐπεὶ οὐκ ἐθέλω πολεμιζέμεν Ἐκτορι δίῳ,
 αὐριον ἱρὰ Διὶ θέξας καὶ πᾶσι θεοῖσιν,
 νηήσας εὖ νῆας, ἐπὶν ἄλαδε προερύσω,
 ὄψεται, ἣν ἐθέλησθα καὶ αἶ κέν τοι τὰ μεμήλη,

336. εἶλ., ἔχ. vgl. 111. — θυμ. ἀλ.,
 die liebliche Genossin (ψ, 232).
 ἀλογος sonst nur von der Gattin.

337—343. So sehr die Atriden
 ihre Frauen lieben, wie dieser Krieg
 zeigt, so sehr liebte ich diese. Eine
 Aeusserung, die ihm nur die Lei-
 denschaft eingibt; denn von einer
 eigentlichen Liebe des Helden zur
 Briseis ist sonst keine Rede.

337—339. Die Erwiederung auf die
 beiden ersten Fragen enthält die
 dritte. — δεῖ, wofür Homer immer
 χρῆ hat, das vielleicht auch hier stand.

340 ff. ἀνθρ. gehört zu μῶνοι. —
 μερόπων, sterblich. — ἐπί, da
 doch. — ἐχέφρων, besonnen. vgl.
 ν, 332. — τὴν αὐτοῦ, die ihm ge-
 hörende. αὐτοῦ kennt Homer nicht.
 δουρικτητός, steht bei Homer sonst
 so wenig wie αἰχμάλωτος, δοριά-
 λωτος.

344 f. ἀπάτησεν, indem er das
 Vertrauen auf seine Ehrenhaftigkeit
 getäuscht hat.

348. μάλα πολλὰ wird erläutert in
 349 f. (vgl. H, 436 f. 441 f.).

353 ff. ἀπὸ τείχ., fern von der
 Stadtmauer. — ὅσον d. i. τόσον,
 ὅσον, nicht weiter, als nur,
 bloss hier. — Σκαιάς — φηγ., vgl. Z,
 237. — οἶον, μέ. vgl. H, 42. Als
 Adverbium kennt Homer οἶον nicht.
 — μὲν ὀρήν, ἐμ' ὀρήσαντα. — Ohne
 Zweifel ist die ganze Stelle 344
 —355 mit ihrer Anspielung auf die
 Interpellation vom Mauerbaue in
 Buch H später eingeschoben, wofür
 auch der gleiche Anfang von 344
 und 356 spricht.

359. Δ, 353. Der Dichter nimmt
 eine andere Wendung statt des am
 Anfange vorschwebenden σὺν νη-
 σὶν οἶκαδ' εἶμι.

ἦρι μάλ' Ἑλλήσποντον ἐπ' ἰχθυόεντα πλεοίστας
 νῆας ἑμάς, ἐν δ' ἄνδρας ἐρεσόμεναι μεμαῶτας
 εἰ δὲ κεν εὐπλοῖην δώη κλυτὸς Ἐννοσίγαιος,
 ἦματί κε τριτάτῳ Φθίην ἐρίβωλον ἰκοίμην.
 ἔστι δὲ μοι μάλα πολλὰ, τὰ κάλλιπον ἐνθάδε ἔρρων
 ἄλλον δ' ἐνθένδε χρυσὸν καὶ χαλκὸν ἐρυθρόν
 ἦδὲ γυναῖκας ἐνζώνους πολίων τε σίδηρον
 ἄξομαι, ἄσπ' ἔλαχόν γε γέρας δέ μοι, ὅσπερ ἔδωκεν,
 αὐτὶς ἐφρυβρίζων ἔλετο κρείων Ἀγαμέμνων
 Ἀτρεΐδης. τῷ πάντ' ἀγορευέμεν, ὡς ἐπιτέλλω,
 ἀμφαδόν, ὄφρα καὶ ἄλλοι ἐπισκύζωνται Ἀχαιοί,
 εἴ τινα που Δαναῶν ἔτι ἔλπεται ἔξαπατήσειν
 αἰὲν ἀναιδεῖην ἐπιειμένος· οὐδ' ἂν ἔμοιγε
 τετλαίη κινεός περ' ἐὼν εἰς ὤπτα ἰδέσθαι.
 οὐδέ τί οἱ βουλὰς συμφράσσομαι, οὐδὲ μὲν ἔργον
 ἐκ γὰρ δὴ μ' ἀπάτησε καὶ ἤμιτεν· οὐδ' ἂν ἔτ' αὐτὶς
 ἔξαπάροιτ' ἐπέεσσιν ἄλις δέ οἱ. ἀλλὰ ἔκηλος
 ἐρρέτω· ἐκ γὰρ εὖ φρένας εἶλετο μητίετα Ζεὺς.
 ἐχθρὰ δὲ μοι τοῦ δῶρα, τίω δὲ μιν ἐν καρὸς αἴση.
 οὐδ' εἴ μοι δεκάκις τε καὶ εἰκοσάκις τόσα δοίη,
 ὄσσα τέ οἱ νῦν ἔστι, καὶ εἴ ποθεν ἄλλα γένοιτο,
 οὐδ' ὄσ' ἐς Ὀρχομενὸν ποτινίσσεται, οὐδ' ὄσα Θήβας
 Αἰγυπτίας, ὅθι πλείστα δόμοις ἐν κτήματα κείται,
 αἶθ' ἑκατόμυτλοι εἰσι, διηκόσιοι δ' ἂν ἑκάστας

363. τριτάτῳ. Diomedes kommt
 nach γ, 180 von Tenedos am vier-
 ten Tage in Argos an.

364—369. Dort wird es mir an
 Besitz nicht fehlen, wenn mir auch
 Agamemnon das Mädchen geraubt
 hat.

364. ἔρρων. zu Θ, 239.

365. Statteines zu πολλὰ (364) ge-
 setzten ἄλλα wird ἄλλος vom näch-
 sten Nomen angezogen.

369—373. Sagt ihm meine Ant-
 wort offen, so dass auch Andere,
 die ihm noch trauen, sich durch
 mein Beispiel belehren lassen. —
 ἀναιδ. ἐπιειμ. A, 149. Nur die
 Leidenschaft erklärt die daran sich
 anschliessende Aeusserung οὐδ' ἂν
 ἔμοιγε — ἰδέσθαι. — κινεός, nur
 hier. vgl. A, 159.

374. Hier erst folgt die eigentliche
 Erklärung (vgl. 369). Aus συμφράσ-
 σομαι (A, 537) ist zu ἔργον ein ent-
 sprechendes Zeitwort zu ergänzen.

375 ff. μέ, aber nicht ἐκ, gehört
 zu beiden Zeitwörtern. — οἱ, ἔστω.
 — ἐκ — Ζεὺς. vgl. Z, 234. Seine Ver-
 blendung bereitet ihm schon genug
 Verderben.

378. μιν, Ἀγαμέμνονα, nicht δῶρα.
 zu κ, 212. — καρὸς, zur Bezeich-
 nung des Geringsten, wie hilum,
 floccus; naucum, pilus. Die
 Grundbedeutung und die Herleitung
 des Wortes sind dunkel. Es ist
 sprichwörtlicher Ausdruck für οὐκ
 ἀλεγίζειν, οὐκ ὀθεσθαι. Auf dem
 ersten Theile des Verses ruht
 der Nachdruck, der zweite tritt
 bloss parallel hinzu.

380. ποθεν ἄλλα, wofür regel-
 recht ἄλλοθεν stehen würde.

381 ff. Ὀρχ. zu B, 511. — Θήβας.
 vgl. δ, 126 f. — ἑκατόμυτλοι, wie
 Kreta B, 649 ἑκατόμυτλοις heisst.
 — ἑκάστας, πύλας; denn πύλαι steht
 vom einzelnen Thore. Die grosse
 Macht der Stadt ergibt sich aus

ἢ ἀνέρες ἔξοιχνεῦσι σὺν ἵπποισιν καὶ ὄχεσθιν
 385 οὐδ' εἴ μοι τόσα δοίη, ὄση ψάμαθός τε κόνης τε,
 οὐδέ κεν ὧς ἔτι θυμὸν ἐμὸν πείσει Ἀγαμέμνων,
 πρὶν γ' ἀπὸ πάσαν ἐμοὶ δόμεναι θυμαλγέα λῶβην.
 κοῦρην δ' οὐ γαμέω Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαο,
 οὐδ' εἰ χρυσεὴ Ἀφροδίτῃ κάλλος ἐρίξοι,
 390 ἔργα δ' Ἀθηναίῃ γλανκώπιδι ἰσοφαρίζοι
 οὐδέ μιν ὧς γαμέω· ὁ δ' Ἀχαιῶν ἄλλον ἐλέσθω,
 ὅστις οἱ τ' ἐπέοικε καὶ ὅς βασιλεύτερός ἐστιν.
 ἦν γὰρ δὴ με σώσει θεοὶ καὶ οἴκαδ' ἵκωμαι,
 Πηλεΐς θῆν μοι ἔπειτα γυναῖκα γαμέσεται αὐτός.
 395 πολλαὶ Ἀχαιίδες εἰσὶν ἀν' Ἑλλάδα τε Φθίην τε,
 κοῦραι ἀριστήων, οἳ τε πτολίεθρα ὄνοται
 τάων ἦν κ' ἐθέλωμι, φίλην ποιήσομ' ἔκοιτιν.
 ἔνθα δέ μοι μάλα πολλὸν ἐπέσσαντο θυμὸς ἀγήνωρ
 γήμαντι μνηστῆρ' ἄλοχον, εἰκνίαν ἔκοιτιν,
 400 κτήμασι τέρπεσθαι, τὰ γέρον ἐκτίσαστο Πηλεΐς.
 οὐ γὰρ ἐμοὶ ψυχῆς ἀντάξιον, οὐδ' ὅσα φασὶν

der Zahl ihrer Streiter. Unter den ἀνέρες sind nicht bloss ἱππῆες, sondern auch πεζοὶ zu denken. Die Menge der Wagen und Rosse bleibt unbestimmt. 333 f. fehlen δ, 126 f. und sind auch hier wohl später eingeschoben.

385. ὄση, statt des überlieferten ὅσα, da Homer hier immer attrahirt. — ψάμ. — κόνης τε, ἐστίν. ψάμαθος, ἄλος (γ, 38), κόνης, πεδίου. vgl. B, 800.

387. vgl. A, 98. ἀποδιδόναι muss hier gegen Homerischen Gebrauch büssen bedeuten. Der Vers ist unpassend, da Achilleus unverständlichen Hass nachträgt und Vers 386 auf die jetzige Versöhnung sich bezieht.

392. ἐπέοικε, geziemt, seiner würdig ist, wird durch βασιλεύτερός ἐστιν erklärt. Spöttisch deutet er an: „Ich werde ihm ja doch als Eidam nicht recht sein, weil meine Herrschaft zu klein ist.“

393—400. Denn ich will mir zu Hause von meinem Vater Peleus eine Frau nach eigenem Gefallen geben lassen.

393. σώσει, mit Verschiebung des o nach der Kontraktion, wie 424. 681. zu ν, 230.

394. γαμέσεται, hier gegen sonstigen Homerischen Gebrauch wird zur Heirat besorgen, womit man den spätern Gebrauch von γαμέσθαι vergleichen kann. Aristarch schrieb γέ μάσεται; aber ein μάσεται kennt Homer nicht, nur ἐπιμάσασθαι, berühren, steht an der spätern Stelle λ, 591. Eher könnte man an γυναῖκα μνηστῆρα denken, wenn auch Homer sonst kein Fut. von μνάσθαι freien hat.

395. Ἑλλάς und Φθίη hier wie B, 683.

396. πτολίεθρον ὄνοται (hier mit kurzem v, wie K, 259) für beherrschten (vgl. Z, 305) ist ebenso auffallend, als dass in Phthia und Hellas viele kleine Fürsten angenommen werden. Der Vers ist wohl eingeschoben.

398 f. ἐπέσσαντο. Das imperf. Plusquamperf., insofern der Wunsch früher eingetreten, ehe er ihn ausgesprochen, zu ν, 145. — μνηστῆρ' zu α, 36. — εἰκνίαν, hier eigentümlich, wie θυμαλγῆς 336. Auch muss ἔκοιτις hier als Genossin stehen, während es sonst überall Gattin bedeutet. vgl. ἄλοχος 336.

401. An die Sehnsucht nach einer heimischen Gattin schliesst sich der

394. γαμέσεται, hier gegen sonstigen Homerischen Gebrauch wird zur Heirat besorgen, womit man den spätern Gebrauch von γαμέσθαι vergleichen kann. Aristarch schrieb γέ μάσεται; aber ein μάσεται kennt Homer nicht, nur ἐπιμάσασθαι, berühren, steht an der spätern Stelle λ, 591. Eher könnte man an γυναῖκα μνηστῆρα denken, wenn auch Homer sonst kein Fut. von μνάσθαι freien hat.

ἦμιον ἐκτίσθαι, εὐναιόμενον πτολίεθρον,
 τὸ πρὶν ἐπ' εἰρήνης, πρὶν ἔλθειν ὕλας Ἀχαιῶν,
 οὐδ' ὅσα λείνοσ οὐδὸς ἀρήτορος ἐντὸς ἔεργει
 Φοῖβον Ἀπόλλωνος, Πυθοῖ ἐν πετρῆεσσι.
 405 ληιστοὶ μὲν γὰρ τε βόες καὶ ἵπια μῆλα,
 κτητοὶ δὲ τρίποδες τε καὶ ἵππων ξανθὰ κάρηνα
 ἀνδρὸς δὲ ψυχὴ πάλιν ἔλθειν οὔτε λείσθη
 οὔθ' ἐλετή, ἐπεὶ ἄρ κεν ἀμείψεται ἔρκος ὀδόντων.
 410 μήτηρ γὰρ τέ μέ φησι, θεά, θέτις ἀργυρόπεζα,
 διχθαδίας κῆρας φερέμεν θανάτοιο τέλοσδε.
 εἰ μὲν κ' αὔθι μένων Τρώων πόλιν ἀμφιμάχομαι,
 ὤλετο μὲν μοι νόστος, ἀτὰρ κλέος ἄφθιτον ἔσται
 εἰ δέ κεν οἴκαδ' ἵκωμι φίλην ἐς πατρίδα γαίαν,
 415 ὤλετό μοι κλέος ἐσθλόν, ἐπὶ δηρόν δέ μοι αἰών.
 [ἔσσειται, οὐδέ κέ μ' ὄκα τέλος θανάτοιο κιχέη.]
 καὶ δ' ἂν τοῖς ἄλλοισιν ἐγὼ παραμυθησαίμην
 οἴκαδ' ἀποπλείειν, ἐπεὶ οὐκέτι δῆτε τεκμῶρ
 ἦλιον αἰπεινῆς· μάλα γὰρ ἔθεν εὐρύοπα Ζεὺς
 420 χεῖρα ἔην ὑπερέσχε, τεταροήμασι δὲ λαοί.
 ἀλλ' ὑμεῖς μὲν ἰόντες ἀριστήεσσιν Ἀχαιῶν
 ἀγγέλιον ἀπόφασθε, τὸ γὰρ γέρας ἐστὶ γερόντων,

Ausdruck seiner Lebenslust an, welchen man wohl der Leidenschaft zu Gute halten muss, die hier überall aus dem Helden spricht. γὰρ knüpft an den eben ausgesprochenen Wunsch an. — ἀντάξιον, Ersatz, wozu ἐστίν gedacht wird.

402 f. vgl. B, 133. Q, 543 ff.

404 f. vgl. θ, 79 ff. — οὐδὸς hier vom ganzen Tempel. — ἀρήτορ Schütze, nur hier. Von den gangbaren Beiwörtern passte keines in den Vers, auch nicht das digammirte ἐκτιβόλος.

406 f. ληιστοὶ und κτητοὶ stehen synonym. vgl. 125 f. zu α, 398. — κάρηνα, umschreibend. vgl. T, 260. zu α, 521.

408 f. πάλιν ἔλθειν, Inf. der Folge. λείσθη, nur hier statt ληιστή, doch ist vielleicht οὐ ληιστή herzustellen. Sonst könnte auch in ληιστή das η verkürzt sein, wie in δήμος, ἦϊων (ε, 368). — αἰ. ἔρκ. ὀδόντ. vgl. α, 328.

410 ff. Mir ist ja die Wahl zwischen langem Leben und grossem Ruhm vor Ilios gegeben. Er thut

hier, als ob er seine Wahl noch nicht getroffen. Vgl. dagegen A, 352. 417 f. Σ, 59 f. — Auffallend ist der Gebrauch von θεά als Apposition zu μήτηρ, da es ja nicht adjektivisch gefasst werden kann. vgl. dagegen A, 55. — με — διχθ. — τέλοσδε, ein doppeltes Geschick führe mich zum Tode, eigentlich könne mich führen. — τέλος, wie I, 309.

415. ἐπὶ δηρόν, nur hier auf lange, wie πολλὸν ἐπὶ χρόνον μ, 407. Man könnte ἐπι vermuthen. vgl. A, 515.

416. Den matt nachschlagenden Vers verwarfen schon die Alexandriner. vgl. ρ, 476.

417 ff. τοῖς ἄλλοισιν, βασιλεύουσιν. Gleich darauf schliesst er die Abgeordneten mit ein. — τεκμῶρ, wie H, 30. — ὑπερέσχε. zu A, 249. — τεταροήμασ., in Folge davon.

422. ἀπόφασθε, wie ἀποπειπῆν 309. vgl. H, 362. — τὸ — γερόντων. A, 323.

ἢ ὄφρ' ἄλλην φράζονται ἐνὶ φρεσὶ μῆτιν ἀμείνω,
 ἢ κέ σφιν νῆας τε σόφω καὶ λαὸν Ἀχαιῶν
 425 νηυσὶν ἐπι γλαφυρῆς, ἐπεὶ οὐ σφισιν ἦδε γ' ἐτοίμη,
 ἦν νῦν ἐφράσσαντο, ἔμειν ἀπομηγίσαντος.
 Φοῖνιξ δ' αὖθι παρ' ἄμμι μένων κατακοιμηθήτω,
 ὄφρα μοι ἐν νῆεσσι φίλην ἔς πατρίδ' ἔπηται
 αὔριον, ἦν ἐθέλησιν ἀνάγκη δ' οὔτι μιν ἄξει.
 430 ὡς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῆ,
 μῦθον ἀγασσάμενοι μάλα γὰρ κρατερῶς ἀγόρευσεν.
 ὄψε δὲ δὴ μετέειπε γέρον ἱππηλάτα Φοῖνιξ,
 δάκρυ ἀναπρήσας· περὶ γὰρ διε νηυσὶν Ἀχαιῶν
 εἰ μὲν δὴ νόστον γε μετὰ φρεσὶ, φαιδιμ' Ἀχιλλεῦ,
 435 βάλ्लει, οὐδέ τι πάμπαν ἀμύνειν νηυσὶ Δοῦριον
 πῶρ ἐθέλεις αἰδήλον, ἐπεὶ χόλος ἔμπεσε θυμῷ,
 πῶς ἂν ἔπειτ' ἀπὸ σείο, φίλον τέκος, αὖθι λιποῖμην
 οἶος; σοὶ δ' ἄμ' ἔπεμπε γέρον, ἱππηλάτα Πηλεΐς
 ἦματι τῷ, ὅτε σ' ἐκ Φθίης Ἀγαμέμνονι πέμπεν
 440 νήπιον, οὐπω εἰδόθ' ὁμοίου πολέμοιο
 οὐδ' ἀγορέων, ἵνα τ' ἄνδρες ἀριπρεπέες τελέθουσιν
 τούνεκά με προέηκε, διδασκόμεναί τάδε πάντα,
 μῦθον τε δητῆρ' ἔμεναι προηκτῆρά τε ἔργων.
 ὡς ἂν ἔπειτ' ἀπὸ σείο, φίλον τέκος, οὐκ ἐθέλομι

424. σόφω (zu 393), Opt. vgl. H. 342.
 425 f. ἐτοίμη, prompta. — ἀπο-
 μηγ. ἀπό verstärkt, wie in ἀποθαν-
 μάξειν (ζ, 49). vgl. T, 62.

430—605. Weinend sucht der
 alte Phönix den Achilleus
 von seinem Entschlusse ab-
 zubringen. Allein könne er
 freilich nicht vor Ilios zu-
 rückbleiben, da er an ihm
 wie an seinem Sohne hänge
 (—495). Er möge sich doch
 überreden lassen, da ja die
 Götter den Unversöhnlichen
 Unglück senden (—514). Aga-
 gamemnon biete ihm ja Ge-
 schenke; weigere er sich
 jetzt, so werde er zuletzt,
 wie Meleagros, auch ohne
 Geschenke sich zur Rettung
 der Schiffe genöthigt sehen
 (—605).

430—432. O, 28—30, wonach hier
 ἀγόρευσεν statt des überlieferten,
 bloss von Botschaften stehenden
 ἀπέειπεν (zu 422) hergestellt ist.

433. δάκρυ ἀναπρ., vom Ausbre-
 chen in Thränen. zu β, 81.

434. μετὰ φρεσὶ, aus metrischer
 Noth statt ἐν φρεσὶ. zu ρ, 470.

437. ἔπειτα, zu E, 812. — ἀπ'
 σείο, ὄν, von dir getrennt. ἀπό,
 fern von. zu ξ, 525. — λιπ., zu-
 rückbleiben. vgl. E, 154.

438 f. δ' αὖ statt des überliefer-
 ten schiefen δ' ἔμ. ἔμα, wie B,
 565. A, 476. μὲ ist nicht nöthig
 (vgl. 446. A, 430. B, 113), könnte
 aber nach γέρον ausgefallen sein.
 — Dass Phönix Achilleus mitgege-
 ben worden, steht mit A, 782 ff. in
 Widerspruch. Nestor und Odysseus
 hatten die Theilnahme des Achil-
 leus am Kriege persönlich gefor-
 dert. zu H, 127.

440 f. ὁμοίου, von A, 444. — ἵνα,
 ἐν οἷς, πολ. und ἀγορέων.

442 f. τάδε πάντα (E, 490) geht
 auf das Folgende. — Cicero über-
 setzt (de orat. III, 15, 57) oratorum
 verborum actoremque
 rerum.

444 f. ὡς knüpft relativisch statt

λεπτεσθ', οὐδ' εἴ κέν μοι ὑποσταίῃ θεὸς αὐτός
 γῆρας ἀποξέσας θήσειν νέον ἠβώωντα,
 οἶον ὅτε πρῶτον λίπον Ἑλλάδα καλλιγύναικα,
 φεύγων νείκεα πατρὸς Ἀμύντορος Ὀρμενίδαο,
 ὅς μοι παλλακίδος περιχώσατο καλλιλόμοιο,
 τὴν αὐτὸς φιλέεσκεν, ἀτιμάζεσκε δ' ἄκοιτιν,
 450 μητέρ' ἐμὴν. ἢ δ' αἰὲν ἐμὲ λισσέσκετο γούνων
 παλλακίδι προμηγῆναι, ἵν' ἐχθήρειε γέροντα.
 τῇ πιθόμην καὶ ἔρεξα πατῆρ δ' ἐμὸς αὐτίκ' ὀισθεῖς
 πολλὰ κατηράτο, στυγεράς δ' ἐπεκέλευτ' Ἐρινῦς,
 μήποτε γούνασιν οἷσιν ἐφέσσεσθαι φίλον υἱόν
 455 ἔξ ἐμέθεν γεγαῶτα· θεοὶ δ' ἐτέλειον ἐπαράς,
 Ζεὺς τε καταχθόνιος καὶ ἐπαινή Περσεφόνεια.
 τὸν μὲν ἐγὼ βούλευσα κατακτάμεν δῆϊ χαλκῷ
 ἀλλὰ τις ἀθανάτων παῦσεν χόλον, ὅς ῥ' ἐνὶ θυμῷ
 δήμου θῆκε φάτιν καὶ ὀνειδεαὶ πόλλ' ἀνθρώπων,
 460 ὡς μὴ πατροφόνος μετ' Ἀχαιοῖσιν κάλοίμην.
 ἐνθ' ἐμοὶ οὐκέτι πάμπαν ἐρητύετ' ἐν φρεσὶ θυμὸς
 πατρὸς χωρόμενοιο κατὰ μέγαρα στρωφᾶσθαι.
 ἦ μὲν πολλὰ ἔται καὶ ἀνεψιοὶ ἀμφὶς ἔοντες
 αὐτοῦ λισσόμενοι κατερήτουν ἐν μεγάροισιν.

eines τῷ an. ἔπειτα weist zurück, wie
 denn, doch. vgl. O, 49. K, 243. ρ,
 185. — ἀποξ. Das Alter wird als
 eine Entstellung gedacht, die man
 durch Schaben wegschaffen kann.
 — νέον, Jüngling, wie π, 198. —
 ἠβώωντα, zu κ, 6.

447 ff. Ἑλλάς hier und 478 gegen
 den Homerischen Gebrauch (vgl.
 395) vom eigentlichen Griechenland.
 Amyntor wohnte nach K, 266 im
 Böotischen Eleon (B, 500). —
 περιχ., mit verstärkendem περι.
 zu E, 566.

450. Die Erzählung, wie er sich
 den Zorn seines Vaters zugezogen
 und dadurch zur Flucht bewogen
 worden (—478), wird relativisch
 angeknüpft. — ἀκοιτιν. von übler
 Behandlung, wie ἰβρίζειν.

452 ff. προμηγ. πρό ohne zeitliche
 Beziehung, wie oft. zu ε, 385. —
 ἐχθήρ., sie hasse. — ὀισθεῖς, als
 Grund des Hasses. — ἐπεκέλευτο
 von der begleitenden Handlung.

455. μήποτ' ἐφέσ., dass ich
 nie setzen möge. Das Fut. von
 dem Gewünschten.

457. Statt der jedes Verbrechen
 gegen die Eltern rächenden Eri-
 nnyen (zu β, 135) werden hier die
 beiden Götter der Unterwelt ge-
 nannt, wie 569. — ἐπαινή, schreck-
 lich. zu κ, 491.

458—461. vgl. ι, 299—302. —
 χόλον, den Ausbruch des Zorns. —
 ἐνὶ θυμῷ θῆκε, hier liess mich
 bedenken. — φάτις (ζ, 29), wie
 sonst φῆμις. — Diese vier Verse
 fehlen in allen Handschriften, nur
 Plutarch de audiendis poetis 8 führt
 sie mit der Bemerkung an, Aristarch
 habe sie aus unnöthiger Scheu ge-
 strichen. Der berühmte Kritiker er-
 kannte vielmehr, dass sie auf un-
 geschickte Weise den Zusammen-
 hang unterbrechen. Bergler setzte
 sie nach 463. vgl. zu 539. O, 548 ff.

462 f. ἐρητύετ', liess sich hal-
 ten. vgl. N, 250. Der fortdauernde
 Groll des Vaters, nicht der Fluch,
 machte ihm den Aufenthalt zu Hause
 unausstehlich. πατρ. χωσθαι. ist Gen.
 absol.

465. αὐτοῦ — ἐν μεγ. zu Z, 431.

9 πολλὰ δὲ ἴφια μῆλα καὶ εἰλίποδας ἑλικας βοῦς
 ἔσφαζον, πολλοὶ δὲ σῦες θαλέθοντες ἀλοισῆ
 εὔομοι τανύοντο διὰ φλογὸς Ἡφαίστοιο,
 πολλὸν δ' ἐκ κεράμων μέθυ πίνετο τοιοῦτος.
 470 εἰνάνυχες δέ μοι ἀμφ' ἀντὶ παρὰ νίκτας ἴανον
 οἱ μὲν ἀμειβόμενοι φύλακας ἔχον, οὐδέ ποτ' ἔσβη
 πῦρ, ἕτερον μὲν ἐπ' αἰθούσῃ εὐερκέος αὐλῆς,
 ἄλλο δ' ἐνὶ προδόμῳ, πρόσθεν θαλάμοιο θυράων.
 ἀλλ' ὅτε δὴ δεκάτη μοι ἐπήλυθε νύξ ἑρβεηνή,
 475 καὶ τότ' ἐγὼ θαλάμοιο θυράς περικινῶς ἀραρυίας
 ῥίξας ἔξῃλθον, καὶ ὑπέρορθρον ἑρμίον αἰλῆς
 ῥεῖα, λαθὼν φύλακας τ' ἀνδρας δμῶας τε γυναῖκας,
 φεύγον ἔπειτ' ἀπάνευθε δι' Ἑλλάδος εὐρυχόροιο,
 Φθίην δ' ἔξικόμην ἑριβώλακα, μητέρα μῆλων,
 480 ἔς Πηλῆα ἀναχθ'. ὃ δέ με πρόφρων ὑπέδεκτο,
 καὶ με φίλησ', ὡς εἴ τε πατήρ ὢν παῖδα φιλήσῃ
 μοῦνον, τηλύγετον πολλοῖσιν ἐπὶ κτεάτεσσιν,
 καὶ μ' ἀφνειὸν ἔθηκε, πολὺν δέ μοι ὤπασε λαόν'
 ναῖον δ' ἔσχατὴν Φθίης, Δολόπεσσιν ἀνάσσω.
 485 καὶ σε τοσοῦτον ἔθηκα, θεοῖς ἐπιεικέλ' Ἀχιλλεῦ,
 ἐκ θυμοῦ φιλέων, ἐπεὶ οὐκ ἐθέλεσκον ἄμ' ἄλλῳ

466—469. Am Tage wurde gefaßt, um ihn zu unterhalten. — εἰλίπ. ἔλ. zu α, 92. — εὔομοι. zu β, 300. — τανύοντο — Ἡφ. vgl. B, 426. φλόξ Ἡφ., wie Δημήτερος ἀκτὴ (N, 322). — τοιοῦτος, des Alten (zu A, 33), gehört zu μέθυ. Der Vater liess dies geschehen.

470—473. Bei Nacht bewachte man mich. Dabei deutet aber schon die Angabe der Zahl der Nächte auf den folgenden Ausbruch aus dem Hause. — εἰνάν., nach εἰνάντες (Σ, 400) gebildet, mit Ausfall des ε. Zur Verbindung mit νίκτας vgl. βοῶν ἐπιβουκόλος, οἶνον ἐνομοχοεῖν (zu γ, 421. 472). — μοι ἀντὶ gehört zu παρὰ — ἴανον; ἀμφὶ steht adverbial. — αἰθούσῃ αὐλῆς, nach der Strasse zu. vgl. zu γ, 493. φ, 389. — προδόμῳ, an dessen Seite Phönix schlief.

475. καὶ knüpft den Nachsatz an. zu β, 108.

476 f. Wie es ihm gelungen, die Thüre mit Gewalt aufzubrechen, ohne die Wache haltenden Verwandten zu wecken, wird nicht ge-

sagt. — ἑρμίον, die Mauer an der Strasse. — ῥεῖα, leicht, ohne Anstrengung, nicht rasch. — Die ἀνδρες φύλακες im Hofe sind Diener, welche hier sammt den Mägden Acht haben sollten, dass er nicht entwische, käme er auch in den Hof.

481 f. φιλεῖν, von herzlicher Zuneigung. — ἐπὶ πολλ. κτεάτ. bei grossen Schätzen, ist nähere Bestimmung zu πατήρ. vgl. α, 218.

483 f. Er gab ihm die Herrschaft über die Doloper, die einen Strich Phthias bewohnten. Homer nennt sie sonst nicht. vgl. zu 149 ff.

485—495. Beschreibung, mit welcher Mühe und Liebe er ihn wie seinen Sohn erzogen, in der Hoffnung, Achilles werde einst Sohnespflicht an ihm üben.

486 ff. ἐπεὶ führt die Beschreibung seiner treuen Liebe ein. — ἐθέλεσκον ist statt des überlieferten ἐθέλεσκες zu lesen, bei welchem das πρὶν δ' ὅτι — σ' ἄσαιμι ganz sinnlos ist. — ἄλλῳ, τινί, einem andern als ich. vgl. φ, 116. — γού-

οὔτ' ἐς δαῖτ' ἰέναι οὔτ' ἐν μεγάροισι πάσασθαι,
 πρὶν γ' ὅτε δὴ σ' ἐπ' ἐμοῖσιν ἐγὼ γούνεσσι καθίσσας
 ὄψον τ' ἄσαιμι προταμῶν καὶ οἶνον ἐπισχῶν.
 490 πολλάκι μοι κατέδυσσας ἐπὶ στήθεσσι χιτῶνα,
 οἶνον ἀποβλύζων ἐν νηπιέῃ ἀλεγυινή.
 ὡς ἐπὶ σοὶ μάλα πόλλ' ἔπαθον καὶ πόλλ' ἐμόγησα,
 τὰ φρονέων, ὃ μοι οὔτι θεοὶ γόνον ἐξετέλειον
 ἐξ ἐμεῦ· ἀλλὰ σὲ παῖδα, θεοῖς ἐπιεικέλ' Ἀχιλλεῦ,
 ποιεύμην, ἵνα μοὶ ποτ' ἀεικέα λοιγὸν ἀμύνης.
 495 ἀλλ', Ἀχιλλεῦ, δάμασον θυμὸν μέγαν· οὐδέ τί σε χρεὶ
 νηλεὲς ἦτορ ἔχειν· στροπετοὶ δέ τε καὶ θεοὶ αὐτοί,
 τῶν τε καὶ μείζων ἀρετὴ τιμὴ τε βίη τε.
 καὶ μὲν τοὺς θυέεσσι καὶ ἐνχολῆς ἀγανῆσιν
 λοιβῆ τε κνίσῃ τε παρατρωπῶσ' ἀνδρωποὶ
 λισσόμενοι, ὅτε κέν τις ὑπερβῆῃ καὶ ἀμάργη.
 500 καὶ γὰρ τε Λιταὶ εἰσι Διὸς κούραι μεγάλοι,
 χωλαὶ τε θύσαι τε παραβλώπες τ' ὀφθαλμῶ,
 αἱ ῥά τε καὶ μετόπισθ' Ἄτης ἀλέγουσι κούσαι.
 ἢ δ' Ἄτη σθεναρὴ τε καὶ ἀρτίπος, οὔνεκα πάσας
 505 πολλὸν ὑπεκπροθέει, φθάνει δέ τε πᾶσαν ἐπ' αἶαν
 βλάπτουσ' ἀνθρώπους· αἱ δ' ἔξαλέονται ὀπίσσω.
 ὅς μὲν τ' αἰδέσεται κούρας Διὸς ἄσσαν Ιούσας,
 τὸν δὲ μέγ' ὤνησαν καὶ τ' ἔκλον ἐνχομένοιο
 ὅς δέ κ' ἀνήγηται καὶ τε στερεῶς ἀποείρη,

νεσσι braucht Homer neben γούνεσι, wie ἀνδρεσσι neben ἀνδράσι. — ὄψον, von jeder Speise. zu α, 140. — Statt οἶνον sollte οἶνον stehen.

490 f. Hervorhebung seiner kleinen Leiden. ἀλεγυινή, sorgenvoll (sorgenbereitend), zeigt, dass νηπιή hier das kindische Ungeschick bezeichnen muss.

493 ff. ὅ. zu β, 116. — ἐξ steht sonst in dieser Verbindung nur von der Mutter. — ἀλλά, aber darum. — ἀμύνης. Der Coni., wie 99. zu Θ, 513.

496. Uebergang zur Bitte, wozu er sich hiernach vor allen berechtigten glaubt.

498 f. καὶ, noch, im Gegensatz zu Achilles. — καὶ μὲν, auch ja, wie ξ, 85. 88. — θυέεσσι. zu Z, 270.

502—513. Dass die Götter die strafen, welche unversöhnlich sind, stellt die Allegorie von den Λιταὶ dar.

502 ff. καὶ γὰρ schliesst den zwei-

ten Grund zu der Bitte 496 f. an. Die Hässlichkeit deutet auf das Schuldbewusstsein. — καὶ μετ. κούσαι, obgleich sie hinten gehen. — Ἄτη, die zur Schuld führende Verblendung (T, 91). Ἄτης gehört eigentlich zu ἀλέγουσι (curant), wird aber auch bei μετόπισθεν gedacht.

505 ff. Die Verblendung ergreift die Menschen im Fluge. vgl. T, 92 ff. — ἀρτίπος (wie ἀελλόπος), starkfüssig. zu Θ, 209. — οὔνεκα, weshalb. — πάσας, allgemein. — φθάνει βλάπτουσα, verblendet vorher. φθάνει hier mit langem α, wie Φ, 262. — ὀπίσσω, hintendrein.

507—512. An die Beschreibung der Λιταὶ (503—507) schliesst sich die Mahnung an, sie nicht abzuweisen. — ὤνησαν, ἐκλον. Der Aorist des allgemeinen Eintreffens — ἐνχομ. Es liegt die merkwürdige Vorstellung zu Grunde, dass sie auch die

9 λίσσονται δ' ἄρα ταίγε Δία Κρονίωνα κιοῦσαι
 τῷ ἄτην ἄμ' ἐπεσθαι, ἵνα βλαφθεὶς ἀποτίσῃ.
 ἀλλ', Ἀχιλεῦ, πόρε καὶ σὺ Διὸς κούρησιν ἐπεσθαι
 τιμῆν, ἢ τ' ἄλλων περ ἐπιγνάμπτει νόον ἐσθλῶν.
 515 εἰ μὲν γὰρ μὴ δῶρα φέροι, τὰ δ' ὅπισθ' ὀνομάζου
 Ἀτρείδης, ἀλλ' αἰὲν ἐπιζαφελῶς χαλεπαῖνοι,
 οὐκ ἂν ἔγωγέ σε μῆριν ἀπορρίψαντα κελοίμην
 Ἀργείοισιν ἀμνόμεναι χατέουσι περ ἔμπης
 νῦν δ' ἅμα τ' αὐτίκα πολλὰ διδοί, τὰ δ' ὅπισθεν ἐπέστη,
 520 ἄνδρας δὲ λίσσεσθαι ἐπιπροέηκεν ἀρίστους,
 κρινάμενος κατὰ λαὸν Ἀχαικόν, οἵτε σοὶ αὐτῷ
 φίλτατοι Ἀργείων τῶν μὴ σύγε μῦθον ἐλέγξης
 μηδὲ πόδας· πρὶν δ' οὔτι νειμεσητὸν κεχολῶσθαι.
 οὔτω καὶ τῶν πρόσθεν ἐπειθόμεθα κλέα ἀνδρῶν
 525 ἤρώων, ὅτε κέν τιν' ἐπιζάφελος χόλος ἴκοι
 δωρητοὶ τε πέλοντο παρὰρρητοὶ τ' ἐπέεσσιν.
 μέμνημαι τόδε ἔργον ἐγὼ πάλαι, οὔτι νέον γε,
 ὡς ἦν ἐν δ' ὑμῖν ἔρέω πάντεσσι φίλοισιν.
 530 Κουρήτες τ' ἐμάχοντο καὶ Αἰτωλοὶ μενεχάρμαι
 ἀμφὶ πόλιν Καλυδῶνα, καὶ ἀλλήλους ἐνάριζον,
 Αἰτωλοὶ μὲν ἀμνόμενοι Καλυδῶνος ἐρανῆς,
 Κουρήτες δὲ διατραφέειν μεμαῶτες ἄρηι.
 καὶ γὰρ τοῖσι κακὸν χρυσόθρονος Ἀρτεμις ὤρσεν,
 535 χασσαμένη, ὃ οἱ οὔτι θαλύσια γοννῶ ἀλώης

524—526. Auch die Helden der Vorzeit haben sich versöhnen lassen. — οὔτω leitet 526 ein. — κλέα, Kunde. vgl. 189.
 527 f. πάλαι, παλαιόν, aus alter Zeit. — ὡς ἦν, wie es sich begeben. — ἐν ὑμῖν. vgl. 121.
 529—532. Die Kureten waren aus Pleuron gekommen und belagerten die Aetolische Hauptstadt. vgl. B, 638 ff. — ἄρηι, durch Krieg. vgl. B, 585.
 533—549. Veranlassung dieses Krieges.
 533 ff. καὶ knüpft die Veranlassung betheuernd an. — τοῖσι, Αἰτωλοῖς, was man freilich erst aus dem Folgenden ersieht, wie das κακὸν erst 539 ff. näher bezeichnet wird, nachdem 534—538 der Grund des Zornes angegeben ist. — γοννός, eigentlich Fruchtbarkeit, wird umschreibend bei ἀλώῃ (vgl. auch λ, 323) gebraucht, wie οὐθαρ (zu

513 f. πόρε, gewähre es, Gegensatz zu 510. — ἐπ. τιμῆν, dass dir Sühne zu Theil werde (Gegensatz zu τῷ ἄτην ἄμ' ἐπεσθαι). — ἐπιγνάμπτει, wie B, 14.
 515—522. Sühne musst du freilich haben. Diese wird dir aber auch reichlich dargeboten.
 515. Bei δῶρα schwebt noch nicht das τὰ (ἀλλὰ) δ' ὅπ. ὄν. vor. — ἐπιζ., sehr stark. zu ζ, 330.
 519 ff. Dem τὲ nach ἅμα entspricht δὲ 520, wofür eigentlich καὶ stehen sollte. — Statt σοὶ αὐτῷ φίλτατος tritt ein ganzer Satz ein. — ἐλέγξης, entehre, missachte. vgl. φ, 424. — πόδας, die Wanderung zu dir. vgl. 626.

541. προθέλυμα, gleich πρόρριζα (A, 157), aus dem Grunde; denn es ist eigentlich adverbial zu fassen, steht aber grammatisch als Adiektiv. vgl. K, 15.
 542. μῆλον kann hier nur Obst bezeichnen gegen Homerischen Gebrauch. ἄνθεσι ist umschreibend, wie ε, 449, zur Bezeichnung der blühenden Frische, geht nicht auf die Obstblüte.
 546. ἐπέβησεν, indem er die tödtete. vgl. A, 99. θ, 129.
 547. κέλαδος, vom Kampfgetöse. vgl. Σ, 530. — ἀμφ' αὐτῷ, um (über) ihn, wird durch den folgenden Vers näher bestimmt. Man stritt sich, wem der Kopf und das Fell des gemeinsamen Unthiers zufallen sollte.
 552. τεῖχος ἐπ. μίμνει, vor der Mauer ihn (den Meleagros) bestehen; sie mussten sich von der Belagerung zurückziehen.
 555 f. Der Nachsatz wird über der weiten Ausführung seines unbezwinglichen Zornes vergessen, und zwar lässt sich der Dichter

Οἰνεὺς ῥέξ'. ἄλλοι δὲ θεοὶ δαίνωνθ' ἑκατόμβας,
 οἷη δ' οὐκ ἔρρεξε Διὸς κούρη μεγάλοιο,
 ἢ λάθειτ' ἢ οὐκ ἐνόησεν ἄασατο δὲ μέγα θυμῷ.
 ἢ δὲ χολωσαμένη θεῖον γένος Ἰοχέαιρα
 ὤρσεν ἐπι, γλοῦνην σὺν ἄγριον ἀργιόδοινα,
 540 ὅς κατὰ πόλλ' ἔρδεσκεν ἔθων Οἰνήος ἀλώη.
 πολλὰ δ' ὄγε προθέλυμα χαμαὶ βάλε δένδρεα μακρὰ
 αὐτῆσιν ῥίξῃσι καὶ αὐτοῖς ἄνθεσι μῆλων.
 τὸν δ' υἱὸς Οἰνήος ἀπέκτεινεν Μελέαγρος,
 πολλέων ἐκ πολίων Θηρήτορας ἄνδρας ἀγείρας
 καὶ κίνας· οὐ μὲν γὰρ κ' ἐδάμη παύροισι βροτοῖσιν·
 545 τόσος ἔην, πολλοὺς δὲ πυρῆς ἐπέβησ' ἀλεγεινῆς.
 ἢ δ' ἀμφ' αὐτῷ θῆκε πολὺν κέλαδον καὶ ἀντήν,
 ἀμφὶ σὺνὸς κεφαλῇ καὶ δέρματι λαχρήεντι,
 Κουρήτων τε μεσηγῆ καὶ Αἰτωλῶν μεγαθύμων.
 ὄφρα μὲν οὖν Μελέαγρος ἀρηίφιλος πολέμιζεν,
 550 τόφρα δὲ Κουρήτεσσι κακῶς ἦν, οὐδ' ἐδύναντο
 τεῖχος ἐκτοσθεν μίμνειν πολέες περ ἐόντες·
 ἀλλ' ὅτε δὴ Μελέαγρον ἔδν χόλος, ὅστε καὶ ἄλλων
 οἰδάνει ἐν στήθεσσι νόον πύκα περ φρονεόντων,
 ἴτοι ὁ μητρὶ φίλῃ Ἀλθαίῃ χωόμενος κῆρ
 555

141), später für Landstrich überhaupt. — δαίν. ἑκατ., sonst ἀντιῶν ἑκατόμβης, κατὰ δαίν' ἵεναί. — ἢ — ἐνόησεν. Aehnlich η, 263. — ἢ οὐκ (Synizese) ἐνόησεν, beabsichtigte es nicht, wobei ῥέξειν zu denken. — ἄασ., er war verblendet, da es zu seinem Schaden ausschlug.
 538. θεῖον muss es statt des überlieferten θιον heißen, wie Z, 180, und wie es dort von der Chimära steht, so hier von dem Eber. Man hat es irrig als Bezeichnung der Göttin oder als Anrede an Achilleus gefasst. — γλοῦνην ist mit σὺν enge zu verbinden, ähnlich wie σὺς κάπρος, κάπριος E, 783. A, 293, wie ἰρηξ κίρκος (ν, 86 f.), und ist gleich κάπρος die eigentliche Bezeichnung des Ebers, ἄγριος Beiwort, wie Z, 97. T, 30. zu θ, 338. Aristoteles las statt ἀργιόδοινα: οὐδὲ ἐώκει θηρὶ γε σισοφάγῳ, ἀλλὰ δίῳ ὄληεντι (vgl. ε, 190 f.). Die jetzige Lesart geht wohl auf Aristarch zurück.
 540. ἔθων, adverbial, wie ἄσμενος, gewöhnlich. vgl. II, 260.

541. προθέλυμα, gleich πρόρριζα (A, 157), aus dem Grunde; denn es ist eigentlich adverbial zu fassen, steht aber grammatisch als Adiektiv. vgl. K, 15.
 542. μῆλον kann hier nur Obst bezeichnen gegen Homerischen Gebrauch. ἄνθεσι ist umschreibend, wie ε, 449, zur Bezeichnung der blühenden Frische, geht nicht auf die Obstblüte.
 546. ἐπέβησεν, indem er die tödtete. vgl. A, 99. θ, 129.
 547. κέλαδος, vom Kampfgetöse. vgl. Σ, 530. — ἀμφ' αὐτῷ, um (über) ihn, wird durch den folgenden Vers näher bestimmt. Man stritt sich, wem der Kopf und das Fell des gemeinsamen Unthiers zufallen sollte.
 552. τεῖχος ἐπ. μίμνει, vor der Mauer ihn (den Meleagros) bestehen; sie mussten sich von der Belagerung zurückziehen.
 555 f. Der Nachsatz wird über der weiten Ausführung seines unbezwinglichen Zornes vergessen, und zwar lässt sich der Dichter

- 9 κείτο παρὰ μνηστῆ ἀλόχῳ, καλῆ Κλεοπάτρῃ,
 κόρη Μαρπησίας, καλλισφύρου Εὐφύνης,
 Ἴδεώ 9, ὃς κάρτιστος ἐπιχθονίων γένετ' ἀνδρῶν
 τῶν τότε, καὶ ἕα ἀνακτος ἐναντίον ἔλλετο τόξον
 560 Φοῖβον Ἀπόλλωνος καλλισφύρου εἵνεκα ῥύμης.
 τὴν δὲ τότε ἐν μεγάροισι πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ
 Ἀλκονίην καλέεσκον ἐπιώνυμον, οὐνεκ' ἄρ' αὐτῆς
 μήτηρ Ἀλκωνός πολυπενθέος οἶτον ἔχουσα
 κλαῖ', ὅτε μιν ἐκάεργος ἀνήρπασε Φοῖβος Ἀπόλλων.
 565 τῆ ὄγε παρκατέλετο χόλον θυμάλγεια πέσσων,
 ἔξ ἀρέων μητρὸς κεχολωμένος, ἧ ἕα θεοῖσιν
 πόλλ' ἀχέουσ' ἤρᾶτο κασιγνήτιο φόνιοι,
 πολλὰ δὲ καὶ γαῖαν πολυφόρβην χερσὶν ἀλοῖα,
 κικλήσκουσ' Αἶδην καὶ ἑπαινὴν Περσεφόνειαν,
 570 πρόχην καθεζομένη, δεύοντο δὲ δάκρυσι κόλλοι,
 παιδὶ δόμεν θάνατον τῆς δ' ἠεροφοῖτις Ἐρινός
 ἔκλυεν ἔξ Ἐρέβεσφιν, ἀμείλιχον ἦτορ ἔχουσα.
 τῶν δὲ τάχ' ἀμφὶ πύλας ὄμαδος καὶ δοῦπος ὀρώρει
 πύργων βαλλομένων. τὸν δὲ λίσσαντο γέροντες
 575 Αἰτωλῶν, πέμπτον δὲ θεῶν ἱερῆας ἀρίστους,
 ἔξελθεῖν καὶ ἀμῦναι, ὑποσχόμενοι μέγα δῶρον.

zuerst auf einen Bericht über des Meleagros Gattin ein (—564), ehe er die Veranlassung des Zornes angibt.

557 ff. Der Messenier Idas hatte die Tochter des Aetolischen Königs Euenos geraubt. Als Apollon sie ihm entreissen wollte, schoss er auf ihn; aber vergeblich. Doch Zeus gebot dem Gotte, sie auf ihren Wunsch dem Idas zurückzugeben.

561 f. Kleopatra erhielt ihren Namen von dem Jammern ihrer von Apollon geraubten Mutter. Aehnlich heisst des Menelaos Sohn Megapenthes wegen des Wehes des Menelaos über die Entführung der Helena.

563. Es schwebt hier die Sage vor, dass die Gattin des Keyx von den Göttern aus Mitleid über ihren Jammer nach des Gatten Tod verwandelt worden sei. Später heisst sie Ἀλκωνίη, nicht Ἀλκονίη.

567. Weshalb Meleagros seinen Oheim getödtet, wird nicht gesagt.

Vier Brüder der Althäa werden später genannt, Iphiklos, Euippos, Plexippos und Eurypylos.

568. γαῖαν πολυφόρβην, dagegen πολυφόρβον γαῖης Σ, 200. — Sie schlägt die Erde, weil sie die unterirdischen Götter anruft; zu den himmlischen Göttern erhebt man die Hände.

569 ff. vgl. 454 ff. — κόλλοι. Der Plural nur des Verses wegen, wie ε, 52. — δόμεν hängt von ἤρᾶτο ab. — ἔξ Ἐρέβεσφιν, wie ἠῶτι πρό. ἔκλυεν ἔξ, ähnlich wie κλισίηθεν ἀκούσας Α, 603.

573. Rückkehr zur Belagerung (550—554). Als bald (sobald Meleagros grollend sich zurückhielt) rückten die Kureten unmittelbar vor Kalydon und beschossen die Stadt (Gegensatz zu 551 f.)

575. Auffallend ist die Sendung der Priester und ihr Beiwort ἀριστοί, das sie als die angesehensten Männer bezeichnen soll. Der Vers ist ganz entbehrlich, ja störend.

- ὀππόθι πύοτατον πεδίον Καλυδῶνος ἔρανης,
 ἔνθα μιν ἦρωγον τέμενος περικαλλῆς ἔλεσθαι
 πεντηκοντόγρον, τὸ μὲν ἦμισιν οἰνοπέδοιο,
 ἦμισιν δὲ ψιλῆν ἄροσιν πεδίοιο ταμῆσθαι.
 580
 πολλὰ δὲ μιν λιτάνευε γέρον ἱππηλάτα Οἰνεύς,
 οὔδοῦ ἐπεμβεβαῶς ὑψηρεφτός θαλάμοιο,
 σεῖων κολλητὰς σανίδας, γουνοῦμενος νιόν
 πολλὰ δὲ τόγγε κασιγνήται καὶ πότνια μήτηρ
 ἑλλίσσον9, ὃ δὲ μᾶλλον ἀναίνετο, πολλὰ δ' ἑταῖροι,
 585
 οἳ οἱ κεδνότατοι καὶ φίλτατοι ἦσαν ἅπαντων
 ἀλλ' οὐδ' ὡς τοῦ θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ἔπειθον,
 πρὶν γ' ὅτε δὴ θάλαμος πύκα βάλλετο, τοὶ δ' ἐπὶ πύργων
 βαῖνον Κουρήτες καὶ ἐνέπρηθον μέγα ἄστυ.
 καὶ τότε δὲ Μελέαχρον εὐζώνος παράκοιτις
 590
 λίσσει' ὀδρομένη, καὶ οἱ κατέλεξεν ἅπαντα
 κήδε', ὅσ' ἀνθρώποισι πέλει, τῶν ἄστυ ἀλώη
 ἄνδρας μὲν κτείνουσι, πόλιν δὲ τε πῦρ ἀμαθύνει,
 τέκνα δὲ τ' ἄλλοι ἄγοισι βαθυζώνους τε γυναῖκας.
 τοῦ δ' ὠρίνετο θυμὸς ἀκούοντος κακὰ ἔργα,
 595
 βῆ δ' ἵναί, χροῖ δ' ἔντε' ἐδύσετο παμφανόοντα.
 ὡς ὁ μὲν Αἰτωλοῖσιν ἀπήμυεν κακὸν ἦμαρ
 εἴξας ᾧ θυμῷ τῷ δ' οὐκέτι δῶρ' ἐτέλεσαν
 πολλὰ τε καὶ χαρίεντα, κακὸν δ' ἦμυεν καὶ αὐτως.
 600
 ἀλλὰ σὺ μὴ μοι ταῦτα νόει φρεσί, μηδέ σε δαίμων
 ἐνταῦθα τρέψει, φίλος. κάκιον δὲ κεν εἴη
 νηυσὶν καιομένησιν ἀμυνόμεν. ἀλλ' ἐπὶ δῶρων

580. Statt ψιλῆν ἄροσιν (baumloses Ackerland. vgl. ε, 134) mit πεδ. — ἀλώη. zu ε, 183.

583 f. Zum Uebergang in die direkte Rede zu α, 40. — ἄλλοι, wie Γ, 301.

583. κολλ. σαν. Meleagros hatte sich eingeschlossen. — γουνοί, flehend. zu ζ, 149.

585 f. μᾶλλον, gar sehr, wie 257. — κεδνότ., die werthesten. zu α, 225.

588 f. θάλαμος. vgl. 556. Die Wohnung des Meleagros lag nahe an der Mauer, so dass sie von geschleuderten Steinen erreicht werden konnte. vgl. 574. — τοὶ — ἐνέπρηθον ist gleichzeitig mit βάλλετο; βαῖνον geht dem ἐνέπρ. voraus.

591. Nicht ἅπαντα, κήδε' ὅσ', wenn auch ὅσα so nachstehen kann (Σ, 511 f.), da ἅπαντα ein viel weiterer

Begriff sein würde als 591 angibt. — ἀλώη. zu ε, 183.

593 f. Zum Uebergang in die direkte Rede zu α, 40. — ἄλλοι, wie Γ, 301.

595 f. κακὰ ἔργα, ἅπαντα κήδεα. — χροῖ, wie ὄμιον II, 64, sonst mit περί, ἀμφί.

598 f. εἴξας ᾧ θυμῷ, hier seinem Herzen nachgebend (nicht den Geschenken). zu ε, 126. — ἐτέλεσαν, wie sie früher angeboten hatten. Aber 577 ff. war nur von einem τέμενος die Rede. — αὐτός, umsonst, wie O, 128. P, 143. — 599 scheidet sich leicht aus.

600 ff. ταῦτα und ἐνταῦθα, dass du bis zur höchsten Gefahr wartest. — ἐπὶ δῶρων, unter (versprochenen) Geschenken. Andere lassen ἐπὶ δῶροις (K, 304), für Ge-

ἔρχεο ἴσον γάρ σε θεῶ τίσουσιν Ἀχαιοί
 εἰ δέ κ' ἄτερό δώρων πόλεμον φθισήνορα δῆς,
 605 οὐδέ γ' ὁμῶς τιμῆς ἔσειαι, πόλεμόν περ ἀλακίον.
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 Φοῖνιξ, ἄττα γεραῖέ, διοτρεφέες, οὔτι με ταύτης
 χρεὼ τιμῆς φρονέω δὲ τιμηθῆσθαι Διὸς αἴση,
 ἢ μ' ἔξει παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν, εἰς ὃ κ' ἀντιμή
 610 ἐν στήθεσσι μένη, καὶ μοι φίλα γούνατ' ὀρώρη.
 ἄλλο δέ τοι ἔρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῆσιν
 μή μοι σύγχει θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι ἀχεύων,
 Ἄτρεϊδῆ Ἴρωι φέρων χάριν· οὐδέ τί σε χρὴ
 τὸν φιλέειν, ἵνα μή μοι ἀπέχθῃαι φιλέοντι.
 615 καλὸν τοι σὺν ἔμοι τὸν κίθειν, ὅς κ' ἐμὲ κίθη.
 ἴσον ἔμοι βασίλευε καὶ ἤμισυ μείροο τιμῆς.
 οὔτοι δ' ἀγγελέουσι, σὺ δ' αὐτόθι λέξσο μίμνων
 εὐνῆ ἐν μαλακῇ· ἅμα δ' ἦοι φαινομένηφιν
 φρασσόμεθ', ἢ κε νεώμεθ' ἐφ' ἡμέτερ', ἢ κε μένωμεν.
 620 ἦ καὶ Πατρόκλῳ ὄγ' ἐπ' ὀφρύσι νεῦσε σιωπῆ
 Φοῖνικι στορέσαι πικρινὸν λέχος, ὄφρα τάχιστα
 ἐκ κλισίης νόστοιο μεδοίαιτο. τοῖσι δ' ἄρ' Αἴας
 ἀντίθεος Τελαμωνιάδης μετὰ μῦθον ἔειπεν·

schenke. — τίσουσιν (vgl. 303), wenn du gegen Geschenke dich dazu verstehst.

605. τιμῆς, wie τιμῆς Σ, 475, τεχνῆσαι η, 110. Zum Beiwort vgl. 126.

606—622. Achilles besteht auch dem Phönix gegenüber auf seinem Entschlusse, und bedeutet schweigend den Patroklos, diesem ein Lager zu bereiten.

607 f. ἄττα. zu π, 31. Statt διογενῆς steht P, 561 das vielleicht auch hier ursprüngliche παλαιγενῆς. — ταύτης, Ἀχαιῶν (603). — Διὸς (6, 52, zu λ, 61) αἴση, das Schicksal, das gezeigt hat, dass die Achäer nichts ohne ihn vermögen.

609. ἢ bezieht sich auf das in τετιμηθῆσθαι liegende τιμή. — ἔχειν, umfassen, eigentlich umfasst halten. vgl. P, 143. zu α, 95. — Sonderbar hat hier Achilles den Gedanken noch länger zu bleiben.

613 f. φέρων, der Grund zu ἀχεύων. — φιλέοντι, σέ.

615 f. κίθειν hier gegen sonstigen Gebrauch hassen. — ἴσον ἔμοι, zu gleichem Theile mit mir. vgl. A, 163. 187. Θ, 291.

618 f. μαλακῇ, stehendes Beiwort. — ἡμέτερα. zu ο, 88. Diese beiden Verse, die ihn schon schwankend zeigen, können eben so wenig ursprünglich hier gestanden haben, wie

609 f. Von einem solchen Schwanken weiss Odysseus 684 nichts.

620. vgl. A, 528.
 621 f. πικρινόν, stark, fest. zu η, 340. — μεδ., die andern, wenn sie dies sehen.

622—642. Aias fordert den Odysseus zur Rückkehr auf, da sie trotz ihrer Freundschaft nichts über den unbeugsamen Achilles vermögen, schliesst aber mit der dringenden Bitte an Achilles, doch nachzugeben.

622 f. Zu dem engverbundenen Αἴας ἀντίθ. tritt noch die andere Bestimmung Τελαμ. hinzu. vgl. 644 A, 502.

διογενῆς Λαερτιάδῃ, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
 ἵομεν' οὐ γάρ μοι δοκεῖ μύθοιο τελευτή
 625 τῆδέ γ' ὀδῶ κρανέεσθαι, ἀπαγγεῖλαι δὲ τάχιστα
 χρὴ μῦθον Δαναοῖσι, καὶ οὐκ ἀγαθόν περ ἔόντα,
 οἳ που νῦν ἔαται ποτιδέμενοι. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς
 ἄγχιον ἐν στήθεσσι θέτο μεγαλήτορα θυμὸν,
 σκέτλιος, οὐδὲ μετατρέπεται φιλόητος ἑταίρων
 630 τῆς, ἢ μιν παρὰ νηυσὶν ἐτίομεν ἔξοχον ἄλλων,
 νηλῆς. καὶ μὲν τίς τε κασιγνήτοιο φρονῶς
 ποινήν ἢ οὐ παιδὸς ἐδέξατο τεθνηῶτος·
 καὶ ῥ' ὃ μὲν ἐν δῆμῳ μένει αὐτοῦ πόλλ' ἀποτίσας,
 τοῦ δέ τ' ἐρητύεται κραδίη καὶ θυμὸς ἀγήρω
 635 ποινήν δεξαμένον. σοὶ δ' ἄλληκτόν τε κακόν τε
 θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι θεοὶ θέσαν εἵνεκα κόρης
 οἴης. νῦν δέ τοι ἐπτά παρισχομεν ἔξοχ' ἀρίστας,
 ἄλλα τε πόλλ' ἐπὶ τῆσι. σὺ δ' ἴλαον ἐνθεο θυμὸν,
 αἰδεσσαι δὲ μέλαθρον· ὑπωρόφιοι δέ τοι εἴμεν
 640 πληθύος ἐκ Δαναῶν, μέμαμεν δέ τοι ἔξοχον ἄλλων
 κήδιστοι τ' ἔμεναι καὶ φίλτατοι, ὅσσοι Ἀχαιοί.
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 Αἴαν διογενῆς Τελαμώνιε, κοίρανε λαῶν,
 πάντα τί μοι κατὰ θυμὸν εἴησασθαι·

625 f. μύθοιο τελ., die Vollendung der Absicht. — ὀδῶ, Gesandtschaft, wie πόδας 523.

628. ἔαται ποτιδέμ. (B, 137), mit der Erwartung guter Botschaft, wozu αὐτὰρ den Gegensatz einleitet.

629 f. ἄγχιον θέτο, hat wild gemacht, nur hier. — σκέτλιος, hart.

632 f. νηλῆς tritt nach, wie 630 σκέτλιος. Daran schliesst sich der Gedanke, dass er gar keinen Grund habe, sich so unerbittlich zu zeigen. — μὲν betheuert. τίς τε. zu P, 133. Aristarch schrieb γέ. Anders B, 292. — φρονῶς hängt von ἐδέξατο ab. zu A, 596. — τεθνηῶτος, wie es häufig von den im Kriege Gefallenen steht, hier vom Ermordeten. — ὃ μὲν, φρονῶς. Zur Sache vgl. Σ, 498 ff. Wo keine ποινή angeboten oder angenommen ward, trat Blutrache ein.

636 f. δεξ., da er erhalten. Aristarch las den Dativ δεξαμένῳ, der aber hier eben so wenig zu billigen

ist wie der Dativ ἀναγνώση ψ, 205. Anders ist es K, 188. Ξ, 141. — θυμὸν, Zorn.

639. ἴλαον ἐνθεο θυμὸν, milden Sinn nimm an, ist sonderbar gebildet nach γόλον ἐνθεο θυμῶ.

640 ff. μέλαθρον, das Haus, insofern wir als Schutzfliehende der Achäer und zugleich als deine besten Freunde in dein Haus gekommen sind. — μέμαμεν kann hier wohl nur meinen bedeuten sollen. — κήδ. — φίλτατοι. Die Superl. bezeichnen hier den hohen Grad. — κήδ. vgl. ϑ, 583. oben 586. Kräftiger würde die Rede mit 628 schliessen.

643—668. Achilles besteht auf seiner Weigerung. Die Abgeordneten entfernen sich mit Ausnahme des Phönix. Dieser begibt sich zur Ruhe, dann auch Achilles und Patroklos.

644. vgl. 622 f. zu H, 234.
 645. πάντα τι, ganz und gar

9 ἀλλά μοι οἰδάνεται κραδίη χόλιω, ὅππότε' ἐκείνων
 μνήσομαι, ὡς μ' ἀσύφλητον ἐν Ἀργείοισιν ἔρεξεν
 Ἀτρεΐδης, ὡς εἴ τιν' ἀτίμητον μετανάστην.
 ἀλλ' ὑμεῖς ἔρχεσθε καὶ ἀγγελίην ἀπόφρασθε·
 6500ὸ γὰρ πρὶν πολέμοιο μεδήσομαι αἵματόεντος,
 πρὶν γ' υἷον Πριάμοιο δαΐφρονος, Ἐκτορα δῖον,
 Μυρμιδόνων ἐπὶ τε κλισίας καὶ νῆας ἰκέσθαι
 κτείνοντ' Ἀργείους, κατὰ τε σμῦξαι πύρρῳ νῆας.
 ἀμφὶ δέ τοι τῆ ἔμῃ κλισίῃ καὶ νῆι μελαίνῃ
 655 Ἐκτορα καὶ μεμαῶτα μάχης σχῆσεσθαι δῖο.
 ὡς ἔφαθ'· οἱ δὲ ἕκαστος ἐλὼν δέπας ἀμφικύπελλον
 σπείσαντες παρὰ νῆας ἴσαν πάλιν, ἦρχε δ' Ὀδυσσεύς.
 Πάτροκλος δ' ἐτάροισιν ἰδὲ δμῳῆσι κέλευσεν
 Φοῖνικι στορέσαι πυκινὸν λέχος ὅτι τάχιστα.
 660 αἱ δ' ἐπιπειθόμεναι στόρεσαν λέχος, ὡς ἐκέλευσεν,
 κωέα τε ῥῆγός τε λῆνοῖό τε λεπτόν ἄωτον.
 ἐνθ' ὁ γέρον κατέλεκτο καὶ ἦν δῖαν ἔμιμνεν.
 αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς εὔδε μυχῷ κλισίης εὐπύρκου·
 τῷ δ' ἄρα παρατέλεκτο γυνή, τὴν Λεσβόθεν ἦγεν,
 665 Φόρβαντος θυγάτηρ, Διομήδη καλλιπάρης.
 Πάτροκλος δ' ἐτέρωθεν ἐλέξατο· πὰρ δ' ἄρα καὶ τῷ

wohl. — κατὰ θυμόν, nach dem
 Herzen. — εἴσαο soll hier die Wirk-
 lichkeit nicht in Zweifel ziehen.
 Er gibt ihm Recht in Bezug darauf,
 dass ihm alles angeboten werde,
 was er verlangen könne.

646 f. ἐκείνων, das durch den
 Satz mit ὡς erklärt wird, fällt auf.
 — ἀσύφλητον, etwas Verletzenden,
 ἐξαισίων, ἀτάσθαλον (δ, 690,
 693). Das Wort kommt von derselben
 Wurzel, wie σιπαλός, σιπλός,
 wovon σιφλοῖν Z, 142.

648. Der μετα-νάστης, auch μετα-
 ναίτης, spätere μέτοικος, der einge-
 wanderte Einsasse, genießt nicht die
 Rechte (τιμαί) der eingeborenen
 Bürger, πολῖται, später ἄστοι.

649. vgl. 431 f.
 653. κατὰ — σμῦξαι, wofür κατὰ
 — σμῦξαντα stehen sollte. Andere
 lasen φλέσαι, was vielleicht nach X,
 512 vorzuziehen.

654. ἀμφὶ, bei, in der Nähe von.
 Das mit τῆ Synzese bildende ἔμῃ
 ist auch zu νῆι zu denken. — Der
 Schluss der Rede von 650 an, wo-
 nach Achilleus länger zu verweilen

entschlossen scheint, muss späterer
 Zusatz sein.

655 f. ἕκαστος ἐλὼν, indem je-
 der (von ihnen) nahm, fällt aus
 der grammatischen Verbindung her-
 aus. — παρὰ νῆας, da Zelt und Schiff
 des Achilleus sich am äussersten
 Punkte der Lagerbucht befanden.
 vgl. K, 54.

658 ff. vgl. Q, 643 ff. Sonst wird
 den Dienerinnen allein befohlen.
 Die Gefährten sollen es hier den
 Dienerinnen sagen. vgl. 620 f. Dass
 die Dienerinnen Fackeln tragen,
 wird übergangen.

661. zu ψ, 180. — λῆνοιο. zu ν
 73. — ἄωτον. zu α, 443.

662. vgl. ξ, 520.
 663 f. μυχῷ, in der Tiefe. zu γ,
 402. — Λεσβόθεν. vgl. zu 129.

666 ff. ἐτέρωθεν ist nach μυχῷ
 (663) sehr unbestimmt. Anders Z,
 247. — καί, wie bei Achilleus Dio-
 mede schlief. — πόρε, ἔδωκε. —
 Σκύρον. Von einer Eroberung der
 Insel Skyros durch Achilleus wis-
 sen wir nichts. Nach den Κύπρια
 vermählte er sich mit der dortigen

673. zu μ, 184.
 678 f. σβέσαι, μεθεῖναι, παύειν.

Ἴφις ἐύζωνος, τὴν οἱ πόρε δῖος Ἀχιλλεὺς
 Σκύρον ἐλὼν αἰπείαν, Ἐννήος πτολιεθρον.
 οἱ δ' ὅτε δὴ κλισίῃσιν ἐν Ἀτρεΐδαο γέροντο,
 τοὺς μὲν ἄρα χρυσόοισι κητέλλοις νῆες Ἀχαιῶν
 δειδέχασθ' ἄλλοθεν ἄλλος ἀνασταδόν, ἐκ τ' ἐρέοντο·
 670 πρῶτος δ' ἐξερέεινεν ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
 εἶτ' ἄγε μ', ὦ πολύναν' Ὀδυσσεῦ, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν·
 ἦ δ' ἐθέλει νῆεσσι ἀλεξέμεναι δήμιον πύρ,
 ἢ ἀπέειπε, χόλος δ' εἴ' ἔχει μεγαλήτορα θυμόν;
 675 τὸν δ' αὖτε προσέειπε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς·
 Ἀτρεΐδη κῦδιστε, ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
 κείνός γ' οὐκ ἐθέλει σβέσαι χόλον, ἀλλ' ἔτι μάλλον
 πιμπλάνεται μένεος, σὲ δ' ἀναινεταὶ ἦδὲ σὰ δῶρα.
 αὐτόν σε φράζεσθαι ἐν Ἀργείοισιν ἄνωγεν,
 680 ὅππως κεν νῆας τε σόφως καὶ λαὸν Ἀχαιῶν
 αὐτὸς δ' ἠπείλησεν αἰμ' ἠοῖ φαινομένηφιν
 νῆας ἐυσσέλμους ἅλαδ' ἐλκόμεν ἀμφιελίσσας.
 καὶ δ' ἂν τοῖς ἄλλοισιν ἔφη παραμυθήσασθαι
 οἴκαδ' ἀποπλεῖναι, ἐπεὶ οὐκέτι δήτετε τέκμιωρ
 685 Ἥλιον αἰπεινῆς· μάλα γὰρ ἐδεν εὐρύοπα Ζεὺς
 χεῖρα ἐν ὑπερέσχε, τεταροσῆκασι δὲ λαοί.
 ὡς ἔφατ'· εἰσὶ καὶ οἶδε τάδ' εἰπέμεν, οἱ μοι ἔποντο,
 Αἴας καὶ κήρυκε δῶο, πεπνυμένω ἄμφω.
 Φοῖνιξ δ' αὖθ' ὁ γέρον κατελέξατο, ὡς γὰρ ἀνώγει,
 690 ὄφρα οἱ ἐν νῆεσσι φίλην ἐς πατρίδ' ἔπιγται
 αὐρίον, ἣν ἐθέλησιν· ἀνάγκη δ' οὔτι μιν ἄξει.
 ὡς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ.
 [μῦθον ἀγασσάμενοι· μάλα γὰρ κρατερῶς ἀγόρευσεν.]
 695 δὴν δ' ἀνω ἦσαν τετιηότες νῆες Ἀχαιῶν·
 Κῶνιστοχτή. Demnach hat man
 hier eine der 329 angeführten Städte
 verstehen wollen. Ein Enyeus ist
 sonst nicht bekannt.
 669—713. Rückkunft und Be-
 richt der Gesandten. Dio-
 medes ermunthigt die Achäer.
 Alle begeben sich zur Ruhe.
 670 f. νῆες Ἀγ., hier die Fürsten.
 — δειδέχασθ' vgl. A, 4. — ἄλλ.
 ἄλλος. zu B, 75. — ἀναστ. vgl. O,
 86. — ἐκ — ἐρέοντο, hier wollten
 fragen. Anders z, 63, 109.
 673. zu μ, 184.
 678 f. σβέσαι, μεθεῖναι, παύειν.

ὅψε δὲ δὴ μετέειπε βοῆν ἀγαθὸς Διομήδης·
 Ἄτρεϊδῃ κίδιστε, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
 μηδ' ὕφελος λίσσεσθαι ἀμύμονα Πηλεΐωνα,
 μυρία δῶρα δίδους· ὁ δ' ἀγῆνωρ ἔστι καὶ ἄλλως·
 700 νῦν αὖ μιν πολὺ μᾶλλον ἀγνηρορήσιν ἐνήκας.
 ἀλλ' ἦτοι κείνον μὲν ἔασομεν, ἢ κεν ἦσιν,
 ἢ κε μένη· τότε δ' αὖτε μαχήσεται, ὅππότε κέν μιν
 θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι ἀνώγῃ καὶ θεὸς ὄρη.
 ἀλλ' ἄγεθ', ὡς ἂν ἐγὼν εἶπω, πειθόμεθα πάντες·
 705 νῦν μὲν κοιμήσασθε, τεταρπόμενοι φίλον ἦτορ
 σίτου καὶ οἴνου· τὸ γὰρ μένος ἔστι καὶ ἀλκή·
 ἀτὰρ ἐπεὶ κε φανῆ καλὴ ἄροδοάκτυλος Ἥώς,
 καρπαλλίμως πρὸ νεῶν ἐχέμεν λαὸν τε καὶ ἵππους
 ὀτρύνων, καὶ δ' αὐτὸς ἐνὶ πρώτοισι μάχεσθαι.
 710 ὡς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπήνησαν βασιλῆες,
 μῦθον ἀγασσάμενοι Διομήδεος ἵπποδάμοιο.
 καὶ τότε δὴ σπείσαντες ἔβαν κλισίηρδε ἕκαστος.
 ἔνθα δὲ κοιμήσαντο καὶ ἕννον δῶρον ἔλοντο.

K.

Δολώνεια.

Ἄλλοι μὲν παρὰ νηυσὶν ἀριστιῆς Παναχαιῶν
 εὐδὸν παννύχιοι, μαλακῶ δεδμημένοι ἕντη·

699 f. *δίδους*, wie *δίδωσι* 261. — *ἀγῆνωρ*, hier stolz in schlimmem Sinne. — *ἐνήκας*, vgl. *ο*, 198.

701–703. *ἔασομεν*, lassen ihn gewähren. — Die Verse sind hier eingeschoben, da der zweite Theil auf der Voraussetzung beruht, Achilleus werde bleiben.

705 f. *τεταρπ.* gibt den Grund an. — *τὸ*, die Sättigung mit Speise und Trank. — *ἔστι*, zu 39.

707. *καλὴ* heisst Eos nur hier, da *ἡριγένεια* durch den Vers ausgeschlossen war.

708 f. Rasch kehrt er zu Agamemnon ohne namentliche Anrede zurück. — *πρὸ νεῶν*, vor dem Lager. — *ἐχέμεν λαόν* — *ἵππ.* Eigentlich steht *ἔχειν ἵππους* von dem Wagenlenker. Vom Führen des Volkes findet sich *ἔχειν* nie. — *ὀτρύνων* passt eigentlich nur zu *λαόν*. — *καὶ δέ*, zu *δ*, 391. — Wahrscheinlich ist 709 späterer Zusatz, so dass mit *ἐγέμεν* alle Fürsten angedet werden.

710 f. *H*, 344, 404.

712. vgl. *σ*, 426 ff.

713. vgl. *H*, 482.

ZEHNTES BUCH.

Die alten Erklärer gedenken der Behauptung, die *Δολώνεια* sei ein eigenes Gedicht gewesen, erst von Pisistratos in die Ilias aufgenommen worden.

1–24. Agamemnon, der vor Sorgen nicht schlafen kann, steht auf und zieht sich an, um den Nestor aufzusuchen.

1–4. vgl. *B*, 1 ff. *ο*, 6 ff.

ἀλλ' οὐκ Ἄτρεϊδῃν Ἀγαμέμνονα, ποιμένα λαῶν, K
 ἕννος ἔχε γλυκερός, πολλὰ φρεσὶν ὀρμαίνοντα.
 ὡς δ' ὅτ' ἂν ἀστράπτῃ πόσις Ἥρης ἠνυκόμοιο, 5
 τεύχων ἢ πολὺν ὄμβρον ἀθέσφατόν ἢ ἐχάλαζαν
 ἢ νιφετόν, ὅτε πέρ τε χιῶν ἐπάλυνεν ἀρούρας,
 ἢ ἐποθὶ πολέμοιο μέγα στόμα πενκεδανοῖο,
 ὡς πνικν' ἐν στήθεσσι ἀνεστενάχιζ' Ἀγαμέμνων 10
 νεϊόθεν ἐκ κραδίης, τρομέοντο δὲ οἱ φρένες ἐντός.
 ἦτοι ὅτ' ἐς πεδίον τὸ Τρωϊκὸν ἀθρήσειεν,
 θανάμαζεν πνρὰ πολλὰ, τὰ καίετο Ἴλιόθι πρό,
 αὐλῶν συρίγγων τ' ἐνοπήν ὄμαδόν τ' ἀνθρώπων
 ἀτὰρ ὅτ' ἐς νῆας τε ἴδοι καὶ λαὸν Ἀχαιῶν,
 15 πολλὰς ἐκ κεφαλῆς προθειλίμους ἔλκετο χαίτας
 ἐψόθ' ἰόντι Διί, μέγα δ' ἔστεινε κούαλιμον κῆρ.
 ἦδε δὲ οἱ κατὰ θυμὸν ἀρίστη φαινέτο βουλή,
 Νέστορ' ἐπι πρῶτον Νηλήϊον ἐλθέμεν ἀνδρῶν,
 εἰ τινὰ οἱ σὺν μῆτιν ἀμύμονα τεκτῆρατο,
 20 ἦτις ἀλεξίκακος πᾶσιν Δαναοῖσι γένοιτο.
 ὄρθωθεις δ' ἔνδονε περὶ στήθεσσι χιτῶνα,
 ποσσὶ δ' ὑπὸ λιπαροῖσιν ἐδήσατο καλὰ πέδιλα,
 ἀμφὶ δ' ἔπειτα δαφνοῖον ἔεσσατο δέρμα λέοντος
 αἰθωνος, μέγαλοιο ποδηρεκῆς, εἴλετο δ' ἔγχος.

6 ff. Das Wetterleuchten ist ein *τέρας*. vgl. *P*, 548 f. *Δ*, 75 ff. 82 ff. — Durch *ἀθέσφατον* (*T*, 4) wird *πολὺν* gesteigert. — *ὅτε* — *ἀρ.*, zur Winterzeit. — *ὅτε περ* (*E*, 802), selbst in Prosa. *τέ*, wie *Δ*, 259. — *ἢ ἐποθὶ*, oder auch einmal. — *στόμα* (*T*, 313. *Υ*, 359), fauces, Schlund, umschreibend.

9. Der Vergleichungspunkt liegt in der unaufhörlichen Wiederholung. — *φρένες*, wofür man eher *ἦτορ* erwartet. vgl. 93 ff. *X*, 452.

11 f. Wie konnte Agamemnon von seinem Zelte aus auf das Schlachtfeld sehen, das durch die Mauer vom Lager der Achäer getrennt war? Achilleus steht *A*, 600 auf seinem Schiffe. — *πνρὰ πολλὰ*, vgl. *Θ*, 560 ff.

13. Pfeifen kommen sonst bei Homer nicht vor; man will sie deshalb blos den barbarischen Troern zuschreiben. Aber auch die Flöte ist barbarischen Ursprungs, und wird nur in dem spätern Schilde

des Achilleus (*Σ*, 495) erwähnt. Die Musik dient den Troern zur Unterhaltung. Der wunderliche Vers scheidet sich leicht aus.

15 f. *προθελ.* zu *I*, 541. — *Διί*, Dat. des Antheils. Das Ausraufen der Haare sollte seine Verzweiflung bezeugen und den Zeus bewegen. vgl. *X*, 78. — *ἐψ.* *ἰόντι*, sonst *ὄψιζενος*, *ἡμενος* ὄψι. vgl. *π*, 264.

19 f. *σντεκτ.*, wie *συμφράζεσθαι* *I*, 374. *τεκταίνεσθαι*, wie *ὑφαίνειν*. — *ἀλεξ. γέν.*, *ἀλέξατο κακόν*. vgl. *ἀλεξάνεμος*.

21. vgl. *B*, 42. *T*, 332.

23 f. Die Löwenhaut (auch Diomedes zieht 177 eine solche an, wie Menelaos 29 ein Pantherfell, Dolon 334 eine Wolfshaut) trägt Agamemnon zum Schutze gegen die Nachtkälte. — Die Farbe wird sowohl beim Felle wie beim noch lebenden Thiere hervorgehoben, dessen stehendes Beiwort *αἰθων.* dunkel (zu *σ*, 372). Aehnlich 263 f.

10 ὡς δ' αὐτως Μενέλαον ἔχε τρόμος· οὐδὲ γὰρ αὐτῷ
 26 ὕπνος ἐπὶ βλεφάροισιν ἐφίζανε, μὴ τι πάθοιεν
 Ἀργεῖοι, τοὶ δὲ ἔθεν εἵνεκα πούλην ἐφ' ὕγρην
 ἦλυθον ἐς Τροίην, πόλεμον θρασὺν ὀρμαινόντες.
 καρδάλῃ μὲν πρώτα μεταφρνον εἰρὴν κάλυψεν
 30 ποικίλῃ, αὐτὰρ ἐπὶ στεφάνῃν κεφαλῆφιν αἰέρας
 θήκατο χαλκίην, δόρυ δ' εἴλετο χειρὶ παχείῃ.
 βῆ δ' ἕμεν ἀνστήσων ὄν ἀδελφεόν, ὃς μέγα πάντων
 Ἀργείων ἦρασε, θεὸς δ' ὡς τίετο δῆμῳ.
 τὸν δ' εὖρ' ἀμφ' ὤμοισι τιθήμενον ἔντεα καλά
 35 νῆι πάρα προμηθῆ τῷ δ' ἀσπάσιος γένετ' ἔλθῶν.
 τὸν πρότερος προσέειπε βοῆν ἀγαθὸς Μενέλαος·
 τίφθ' οὕτως, ἠθεῖε, κορύσσειαι; ἢ τιν' ἑταίρων
 ὀτρυνέεις Τρώεσσιν ἐπι σκοπόν; ἀλλὰ μάλ' αἰνῶς
 δεῖδω, μὴ οὔτις τοι ὑπόσχηται τόδε ἔργον,
 40 ἄνδρας δυσμενεάς σκοπιαζόμενον οἶος ἐπελθῶν
 νίκτα δὲ ἀμβροσίην· μάλα τις θρασυκάρδιος ἔσται.
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων·
 χρεὼ βουλῆς ἐμὲ καὶ σέ, διοτρεφεὺς ὦ Μενέλαε,
 κερδάλῃς, ἦτις κεν ἐρύσσειται ἠδὲ σαώσει
 45 Ἀργεῖους καὶ νῆας, ἐπεὶ Διὸς ἐτροάπετο φρήν.
 Ἐκτορέοις ἄρα μᾶλλον ἐπὶ φρένα θῆξ' ἱεροῖσιν
 οὐ γὰρ πῶ ἰδόμεν, οὐδ' ἔλλνον ἀδίσαντος,
 ἄνδρ' ἕνα τοσσαῶδε μέρομ' ἐπ' ἤματι μητίσασθαι,
 ὅσσ' Ἐκτωρ ἔρρεξε δίφιλος νῆας Ἀχαιῶν
 50 αὐτως, οὔτε θεῶς υἱὸς φίλος οὔτε θεοῖο.

25—73. Menelaos, der schon früher aufgestanden (vgl. 124), trifft den Agamemnon noch im Zelte; dieser trägt ihm auf, mit Aias und Idomeneus zu den Wächtern zu gehen.

25 f. οὐδὲ fñgt hier die Begrñdung hinzu. — ἐφίζανε, wie in der Odyssee ἐπιπτε (s. 271). — Vor μὴ τι πάθοιεν (zu δ, 820) ist in Gedanken ein δεῖδιότι zu ergänzen, wie vor εἰ, εἰ κεν oft die Hoffnung oder Erwartung gedacht wird. zu A. 207.

27. πούλην ἐφ' ὕγρην (zu α, 97), von der Ruhe, wie ἐπὶ πόντον, ἐπὶ νῶτα θαλάσσης.

30. στεφάνῃν (zu H, 12) gehört zu ἐπι-θήκατο κεφαλῆφιν. vgl. 257 ἀμφὶ οἱ κινῆν κεφαλῆφιν ἔθρην. zu β, 427. Zu αἰέρας wird στεφάνῃν gedacht.

34. τιθήμενον, wie τιθήμεναι (F, 83).

38. ἐπι σκοπόν statt des überlieferten ἐπίσκοπον. vgl. 324, 342.

40 f. ἐπελθῶν steht für sich allein. — ἀμφο, διὰ νίκτα. zu B, 57. — ἔσται. Das Fut., wie Γ, 412.

44 f. κεν wird auch zu σαώσει gedacht, wo es freilich nicht durchaus nöthig (G, 36). — Διός, der uns früher geneigt war. vgl. B, 112 f.

46. μᾶλλον, gar sehr, wohl nicht mehr. — ἐπιπτεῖναι φρένα, wie in Prosa προσέχειν νοῦν.

47. vgl. γ, 93 f.

48. ἐπ' ἤματι, an demselben Tage. zu β, 284.

50. αὐτως wird durch das Folgende erklärt.

ἔργα δ' ἔρρεξ', ὅσα φημι μελησέμεν Ἀργεῖοισιν
 δηθά τε καὶ δολιχόν· τόσα γὰρ κατὰ μήσατ' Ἀχαιοῦς.]
 ἀλλ' ἴθι νῦν, Αἴαντα καὶ Ἰδομενεῖα κάλεσον
 δίμφο θείων παρὰ νῆας· ἐγὼ δ' ἐπὶ Νέστορα δίον
 εἶμι, καὶ ὀτρυνέω ἀνστήμεναι, αἰ' κ' ἐθέλῃσιν
 55 ἔλθειν ἐς φυλάκων ἱερὸν τέλος ἠδ' ἐπιτεῖλαι.
 κείνω γὰρ κε μάλιστα πιθόλατο· τοῖο γὰρ υἱὸς
 σημαίνει φυλάκεσσι καὶ Ἰδομενῆος ὀπάων
 Μηριόνης· τοῖσιν γὰρ ἐπειράπομέν γε μάλιστα.
 τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα βοῆν ἀγαθὸς Μενέλαος·
 60 πῶς τ' ἄρ μοι μῦθῳ ἐπιτέλλεται ἠδὲ κελείεις;
 αὔθι μένω μετὰ τοῖσι, δεδεγμένος, εἰς ὃ κεν ἔλθῃς,
 ἦε θέω μετὰ σ' αὔτις, ἐπὶν εὖ τοῖς ἐπιτεῖλω;
 τὸν δ' αὐτε προσέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
 αὔθι μένειν, μήπως ἀβροτάζομεν ἀλλήλοισιν
 65 ἐρχομένῳ· πολλαὶ γὰρ ἀνὰ στρατόν εἰσι κέλευθοι.
 φθέγγεο δ', ἢ κεν ἴησθαι, καὶ ἐργήγορθαι ἄνωχθι,
 πατρόθεν ἐκ γενεῆς ὀνομάζων ἄνδρα ἕκαστον,
 πάντας κωδάλων· μηδὲ μεγαλίξω θυμῷ,
 ἀλλὰ καὶ αὐτοὶ περ πονεώμεθα. ὠδέ που ἄμμιν
 70 Ζεὺς ἐπὶ γινομένοισιν ἴει κακότητα βαρεῖαν.
 ὡς εἰπὼν ἀπέπεμπεν ἀδελφεόν, εὖ ἐπιτεῖλας·
 αὐτὰρ ὁ βῆ ὄ' ἵεναι μετὰ Νέστορα, ποιμένα λαῶν.
 τὸν δ' εὖρεν παρὰ τε κλισίῃ καὶ νῆι μελαίνῃ
 75 εὐνῇ ἐνὶ μαλακῇ παρὰ δ' ἔντεα ποικίλ' ἔκειτο,

51 f. μελ., Kummerniss machen. — δολ., nur hier adverbial. — Die beiden Verse verwarfen schon die Alexandriner als tautologisch.

53. Die Schiffe des Idomeneus lagen vor denen des Aias am linken Flügel. vgl. 112 ff.

56. τέλος, wie H, 380. — ἱερὸν, mächtig, stark. vgl. ω, 81.

57 f. υἱὸς, θρασυκάρδιος. vgl. I, 81, wo in den folgenden Versen noch sechs Andere genannt werden, worunter Meriones, doch ohne besondere Hervorhebung. — ἐπειρα, nicht ἠμείας, sondern αὐτό, nämlich φυλάκεσσι.

61. τ' ἄρ statt des überlieferten γάρ. vgl. 424. zu ο, 509.

62 f. τοῖσι und τοῖς, φυλάκεσσι (56. 58). — μετὰ σέ, dir nach. vgl. N, 297.

67 f. Auf dem Wege soll er den

Wachen überall zurufen, nicht einzuschlafen, und, um ihre Bereitwilligkeit zu erhöhen, zu ihrem Namen noch den des Vaters ehrenvoll hinzufügen. — ἐργήγορθαι (vgl. H, 371), nicht ἐργήγορθαι, accentuirten die Alten, wie ἀγέροσθαι. zu β, 385. — πατρόθεν. vgl. Thuk. VII, 69. ἐκ γενεῆς tritt erklärend hinzu. — μηδὲ μεγ. Es soll ihm nicht zu viel sein, sich selbst zu bemühen.

70 f. ὠδέ — βαρεῖαν. So sehr bin ich als Heerführer jetzt bedrängt.

— ὠδέ, τοῖσιν. — ἄμμιν, wie oft, für ἐμοί. — γινοῦ, bei der Geburt. vgl. Γ, 128. δ, 208.

74—136. Agamemnon ruft den Nestor auf.

75. μαλακῇ, stehendes Beiwort. vgl. I, 618. zu υ, 58.

- 10 ἀσπίς καὶ δύο δοῦρε φαεινὴ τε τρυφάλεια.
 παρ δὲ ζωστήρ κείτο παναίολος, ᾧ ῥ' ὁ γεραιὸς
 ζῶντιθ', ὅτ' ἐς πόλεμον φθισίνορα θωρήσοιτο
 λαὸν ἄγων, ἐπεὶ οὐ μὲν ἐπέτρεπε γήραϊ λυγρῷ.
 80 ὄρθωθεις δ' ἄρ' ἐπ' ἀγωνῶνος κεφαλὴν ἐπαίρας,
 Ἀτρεΐδην προσέειπε καὶ ἐξερεΐνετο μύθῳ·
 τίς δ' οὔτος κατὰ νῆας ἀνὰ στρατὸν ἔρχεται οἷος
 νίκτα δι' ὀρηναίην, ὅτε θ' εἶδουσι βροτοὶ ἄλλοι,
 ἢ τι ν' οὐρήων διζήμενος ἢ τι ν' ἑταίρων;
 85 φθέγγεο, μηδ' ἀκέων ἐπ' ἐμ' ἔρχεο· τίπτε δέ σε χρεώ;
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
 ὦ Νέστορ Νηληιάδῃ, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν,
 γνώσεαι Ἀτρεΐδην Ἀγαμέμνονα, τὸν περὶ πάντων
 Ζεὺς ἐτέηκε πόνοισι διαμπερές, εἰς ὃ κ' ἀντιμή
 90 ἐν στήθεσσι μένη, καὶ μοι φίλα γούνατ' ὀρώρη.
 πλάζομαι ὦδ', ἐπεὶ οὐ μοι ἐπ' ὄμμασι γήδυμος ὕπνος
 ἰζάνει, ἀλλὰ μέλει πόλεμος καὶ κήδε' Ἀχαιῶν.
 αἰνῶς γὰρ Δαναῶν περιδείδια, οὐδέ μοι ἦτορ
 ἔμπεδον, ἀλλ' ἀλαλύκτῃμαι, κραδίη δέ μοι ἔξω
 95 στηθῶν ἐκθρόσκει, τρομέει δ' ὑπὸ φαιδίμα γυῖα.
 ἀλλ' εἴ τι δρᾶίνεις, ἐπεὶ οὐδὲ σέγ' ὕπνος ἰκάνει,
 δεῦρ' ἐς τοὺς φύλακας καταβείομεν, ὄφρα ἴδωμεν,
 μὴ τοὶ μὲν καμάτῳ ἀδηκότες ἦδὲ καὶ ὕπνω

76 f. δύο δοῦρε. zu E, 495. — 88. γνώσεαι, wo wir den Imp. erwarten. Er wird ihn an seiner Stimme erkennen.

79. ἐπέτρεπε, σέ, wie später ἐπιχωρεῖν steht, ergab sich, gab nach.

80. Er setzte sich nicht (F, 235), erhob nur das Haupt, das er auf den Arm stützte. — ἐπαίρας, prägnant vom Aufrechthalten. vgl. ζ, 494.

82. vgl. 385 — δέ, wie A, 540. — οὔτος, adverbial: zu Γ, 167. — Sowohl κατὰ wie ἀνὰ bezeichnen die Richtung. vgl. A, 10. Genauer ist παρὰ νῆας I, 657.

84. Aristarch verwarf den Vers. οὔρεϊς ist hier φύλαξ, als Weiterbildung von οὔρος (vgl. ἀριστέϊς von ἀριστος), während es an allen vier Stellen, wo Homer das Wort sonst braucht, Maulesel bezeichnet.

85. Nestor spricht dieses, als Agamemnon näher kommt. — τίπτε — χρεώ. zu α, 225.

88. γνώσεαι, wo wir den Imp. erwarten. Er wird ihn an seiner Stimme erkennen.

89. — εἰς ὃ κ' — ὄρ., so lange ich lebe.

91 f. πλάζομαι, πλάζομενος ἔρχομαι. — ὦδε, so, wie du siehst. vgl. P, 75. — μέλει. vgl. 51.

93. περιδείδια, das verstärkte δείδια, wie περιήδητο (γ, 219, zu η, 200), steht bald mit dem Gen. des Obiekts, bald mit dem Dat., auch absolut (N, 52). Daher nicht gleich ἀμφιτρομεῖν δ, 820.

94 f. ἀλαλ., ich bin in Angst gesetzt, von derselben Wurzel, wie λυγρός, lugere, die körperliche und geistige Leiden bezeichnet, ἀ-λαλ-τ. — τρομ. ὄρο. zu Γ, 34.

96 f. δρᾶίνειν, thun, hier mit dem Begriff des Wollens. vgl. περᾶν, περᾶναι. — καταβαίνειν, hingehen, wie κ, 107.

98. μή, ob nicht, was zu fürchten. vgl. 101. — ἀδηκ. ὕπνω. zu ζ, 2.

- κοιμήσονται, ἀτὰρ φυλακῆς ἐπὶ πάγχυ λάθωνται. Κ
 δυσμενέες δ' ἄνδρες σχεδὸν εἶσται, οὐδέ τι ἴδμεν, 100
 μήπως καὶ διὰ νύκτα μενοιήσωσι μάχεσθαι.
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ·
 Ἀτρεΐδῃ κῦδιστε, ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνον,
 οὐ θῆν' ἔκπορι πάντα νοήματα μητίετα Ζεὺς
 ἐτελέει, ὅσα ποῦ νῦν ἐέλπεται· ἀλλὰ μιν οἷω 105
 κήδεσι μοχθήσειν καὶ πλειόσιν, εἴ κεν Ἀχιλλεύς
 ἐκ χόλου ἀργαλέοιο μεταστρέψῃ φίλον ἦτορ.
 σοὶ δὲ μάλ' ἔφομ' ἐγώ· ποτὶ δ' αὖ καὶ ἐγείρομεν ἄλλους,
 ἦ μὲν Τυδείδην δουρικλυτὸν ἦδ' Ὀδυσῆα
 ἦδ' Αἴαντα ταχὺν καὶ Φυλέος ἄλκιμον υἱόν. 110
 ἀλλ' εἴ τις καὶ τοῦσδε μετοιχόμενος καλέσειεν,
 ἀντίθεόν τ' Αἴαντα καὶ Ἰδομενῆα ἀνακτα
 τῶν γὰρ νῆες ἔασιν ἑκαστάτω, οὐδὲ μάλ' ἔγγυς.
 ἀλλὰ φίλον περ ἔοντα καὶ αἰδοῖον Μενέλαον 115
 νεκέσω, εἴπερ μοι νεμεσίσειαι, οὐδ' ἐπικεύσω,
 ὡς εὔδει, σοὶ δ' οἶψ' ἐπέτρεψεν πονέεσθαι.
 νῦν ὄφελεν κατὰ πάντας ἀριστήας πονέεσθαι
 λισσόμενος· χρεῖω γὰρ ἰκάνεται οὐκετ' ἀνεκτῶς.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
 ὦ γέρον, ἄλλοτε μὲν σε καὶ αἰτιάσασθαι ἄνωγα 120
 πολλὰ καὶ γὰρ μεθιεῖ τε καὶ οὐκ ἐθέλει πονέεσθαι,
 οὐτ' ὄκνω εἰκὼν οὐτ' ἀφραδίησι νόοιο,
 ἀλλ' ἐμέ τ' εἰσορόων καὶ ἐμὴν ποτιδέγμενος ὀμῆν.

100 f. Begründung, wie sehr dies Noth thue.

104—107. Beruhigung seiner zweifelnden Furcht (88—95). — καὶ πλειόσιν, als früher, wo die Achäer ihn so bedrängten. — Die Hoffnung, Achilles werde doch endlich sich erheben, gibt er nicht auf.

108. Uebergang zum Wunsche Agamemnons (96 ff.). — ποτὶ δ' αὖ αὐ, und dazu ja, wie πέρι δ' αὐ Φ, 105. vgl. E, 307. II, 86.

109 f. Er nennt Helden, deren Zelte nicht zu weit abliegen. — ταχὺς bezeichnet immer den Sohn des Oileus (B, 527). Des Phyleus Sohn ist Μέγης. vgl. B, 627 ff. E, 69 ff.

111. εἰ, vom Wunsche, wie O, 571.

114 ff. Den Tadel, dass Menelaos in dieser Noth ihm nicht beistehe, kann er nicht unterdrücken. — νεκέσω, οὐδ' ἐπικ. Das Fut., weil der

Gedanke vorschwebt, „wenn ich meine Meinung sagen soll.“ Dazwischen schiebt sich das die Freiheit der Rede in Anspruch nehmende εἴπα μοι νεμεσ. vgl. α, 158. — πονέεσθαι, sich bemühen. — κατ' ἀριστ. λισσ. unter den Helden flehen, indem er unter ihnen (ihren Zelten) herumgeht. — ἀνεκτῶς statt des überlieferten ἀνεκτός, da χρεῖω weiblich ist und keine metrische Noth vorhanden, wie in ὀλοώτατος ὀδυή. zu δ, 406. Das Adverbium (θ, 355), wie 142.

120. καὶ gehört zu dem prä-sentischen, hier vom Wunsche stehenden ἄνωγα. — αἰτ., αὐτόν.

121. εἰκὼν, folgend, wie εἰκὼν ἀφραδίης χ, 288. zu ν, 143. Wir brauchen das einfache aus.

123. εἰσορόων wird durch ἐμ. ποτιδ. ὀμῆν (Antrieb) erklärt.

10 νῦν δ' ἔμέο πρότερος μάλ' ἐπέφρατο καὶ μοι ἐπέστη.
 125 τὸν μὲν ἐγὼ πρότερον καλήμεναι, οὐς σὺ μεταλλάς.
 ἀλλ' ἔομεν κείνους δὲ νικησόμεθα πρὸς πύλων
 ἐν φυλάκασσ', ἵνα τ' ἄρ σφιν ἐπέφραδον ἠγερέσθαι.
 τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Γεγήμιος ἱππότης Νέστωρ
 οὕτως οὕτως οἱ νειμώσεται οὐδ' ἀπιθήσει
 130 Ἀργείων, ὅτε κέν τιν' ἐποτρύνῃ καὶ ἀνώγῃ.
 ὡς εἰπὼν ἔδνευε περὶ στήθεσσι χιτῶνα,
 ποσὶ δ' ὑπὸ λιπαροῖσιν ἐδήσατο καλὰ πέδιλα,
 ἀμφὶ δ' ἄρα χλαῖναν περονήσατο φοινικέσσασιν,
 διπλῆν, ἐκταδίην, οὐλῆ δ' ἐπενήροθε λάχνη,
 135 εἴλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος, ἀναχόμενον ὀξεί χαλκῷ
 βῆ δ' ἵνα κατὰ νῆας Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων.
 πρῶτον ἔπειτ' Ὀδυσῆα, Διὶ μῆτιν ἀτάλαντον,
 ἔξ ὑπνου ἀνέγειρε Γεγήμιος ἱππότης Νέστωρ
 φρυγξάμενος. τὸν δ' αἴψα περὶ φρένας ἦλυθ' ἰωή,
 140 ἐκ δ' ἦλθε κλισίης, καὶ σφραγὸς πρὸς μῦθον ἔειπεν
 τίφθ' οὕτω κατὰ νῆας ἀνὰ στρατὸν οἴοι ἀλᾶσθε
 νύκτα δι' ἀμβροσίην; ὅ τι δὴ χρεῖώ τόσον ἵκει;
 τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Γεγήμιος ἱππότης Νέστωρ

124. *μῦλα* gehört zu *πρότερος*. Auch sonst tritt es des Metrums wegen nach, zu *ι*, 238. — *μοι ἐπέστη*, trat zu mir.

125. *καλήμεναι*. vgl. zu 34. — *μετάλλας*, verlangtst. Anders N, 780. Er bezieht sich auf 111 f.

127. *τ' ἄρ* auch hier, wie 61, statt des überlieferten *γάρ*, da *ἵνα* nicht demonstrativ ist. vgl. X, 325. *δ*, 85. — *ἠγερέσθαι* las Aristarch statt des unerklärlichen *ἠγερέσθαι*.

129. *οὕτως*, wenn es so ist. vgl. B, 158.

133 f. *ἀμφὶ*, wofür eigentlich *ἀμφιβαλλομένην* stehen sollte, was von jedem Umwurf (*περιβλήμα*) im Gegensatz zu den *ἐνδομα* steht. — *περον*. Die *χλαῖνα*, ein viereckiges Stück Tuch, das, indem das eine Ende über die rechte Schulter gelegt ward, über den Rücken, unter oder über den linken Arm, dann über die Brust ging, und zuletzt über die rechte Schulter, so dass ein Zipfel den Rücken herabhing, geworfen, und dort mit einer *περόνη* (zu *σ*, 294) festgehalten wurde. Anders ward der *πέπλος* der Frauen

befestigt, zu *Ξ*, 180. — *φοινικ.*, roth (zu *ξ*, 500), wie sonst auch *πορφύρεη* steht (*ι*, 225). — *διπλῆν* findet sich nur, wo der Vers *ἐκταδίας*, gross, eigentlich ausgebreitet (von Wurzel *τα*, *τέινειν*). — *οὐλ.* — *λάχνη*. zu *B*, 219.

135 f. *ἄλκιμον* (*Γ*, 338) steht im zweiten und dritten Fusse als Beiwort von *ἔγχος*, im fünften immer *ὀξυμῶν*. — *ἀναχμ.* — *χαλκ.*, gespitzt mit scharfem Erze (der *αἰχμή*). zu *ν*, 127. — *κατά*, wie 82. — Dass Agamemnon an seiner Seite sich befand (vgl. 140 ff. 149 ff.), wird übergangen.

137—179. Nestor weckt den Odysseus und den Diomedes, letzterer auf seinen Wunsch den Aias, den Sohn des Orileus, und den Meges.

139. vgl. *ρ*, 261. — *φρένας*, insofern er den Sinn des Anrufes verstand.

142. *ὅ τι δὴ*, weil etwa da. — *τόσον*, so gewaltig. zu 118. — *ἵκει*, *ἤμεις* (*Ἀχαιοίς*).

διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ, κ
 μὴ νειμῶσα τοῖον γὰρ ἄχος βεβίηκεν Ἀχαιοίς. 145
 ἀλλ' ἔπε', ὄφρα καὶ ἄλλον ἐγείρομεν, ὄντ' ἐπιόικεν
 βουλὰς βουλευεῖν, ἢ φρυγέμεν ἢ μάχεσθαι.
 ὡς φάθ'· ὁ δὲ κλισίῃθε κίων πολύμητις Ὀδυσσεύς
 ποικίλον ἀμφ' ὤμοισι σάκος θέτο, βῆ δὲ μετ' αὐτούς.
 βᾶν δ' ἐπὶ Τυδείδην Διομήδεα. τὸν δ' ἐλίχανον 150
 ἐκτὸς ἀπὸ κλισίης σὺν τεύχεσιν ἀμφὶ δ' ἑταῖροι
 εἶδον, ὑπὸ κρασὶν δ' ἔχον ἀσπίδας· ἔχχεα δὲ σφιν
 ὄρθ' ἐπὶ σαυρωτῆρας ἐλήλατο, τῆλε δὲ χαλκός
 λάμφ' ὥστε στεροσπῆ πατρὸς Διός. ἀντάρ ὄγ' ἦρος
 εὔδ', ὑπὸ δ' ἔστρωτο θινὸν βοὸς ἀγραῖοιο, 155
 ἀντάρ ὑπὸ κράτεσφι τάτης τετάνυστο φαινός.
 τὸν παρστάς ἀνέγειρε Γεγήμιος ἱππότης Νέστωρ,
 λάξ ποδὶ κινήσας, ὠτρυνέ τε νεικεσέ τ' ἀντην
 ἔγρεο, Τυδέος νιέ. τί πάντηχον ὑπνον ἀωτεῖς;
 οὐκ αἰεὶς, ὡς Τρῶες ἐπὶ Θρωσμιῷ πεδίοιο 160
 εἶαται ἄγχι νεῶν, ὀλίγος δ' ἔτι χώρος ἐρύκει;
 ὡς φάθ'· ὁ δ' ἔξ ὑπνοιο μάλα κραπνῶς ἀνόρουσεν,
 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 σχέτλιός ἐσσι, γεραιέ· σὺ μὲν πόνου οὐποτε λήγεις.
 οὐ νη καὶ ἄλλοι ἔασι νεώτεροι νῆες Ἀχαιῶν, 165
 οἳ κεν ἔπειτα ἕκαστον ἐγείρειαν βασιλῆων
 πάντη ἐποικόμενοι; σὺ δ' ἀμύχανός ἐσσι, γεραιέ.
 147. Homer braucht immer *βουλὰς*, nie *βουλῆν*, *βουλευεῖν*, wo nicht ein bestimmendes Beiwort den einzelnen Fall angibt (*Γ*, 75). Die durch *ἢ* — *ἢ* getrennten Inf. sind Acc. der Beziehung.
 148 f. Odysseus folgt stillschweigend. — *μετ' αὐτούς*, zu ihnen (Nestor und Agamemnon.)
 151 ff. Schon in der Art, wie sie den Diomedes draussen finden, tritt dessen Heldenwesen hervor, das in dieser Nacht glänzen soll. — *ἀπό*, entfernt von. — *σαυρωτῆρ* ist der Schuh der Lanze, eine kegelförmige eiserne Spitze, wofür Homer sonst *οὐρίαχος* braucht, ursprünglich wohl, wie *αἰχμή*, Bezeichnung der ganzen Lanze von ihrer fliegenden Schnelligkeit (vgl. *σαῦρα*), nicht aus *σταυρωτήρ*. Andere lasen *σαυρωτήρος*. — *ἐλήλα*, waren eingestossen. — *χαλκός*, die Spitze.
 155. Statt „auf einer Stierhaut“ tritt ein ganzer Satz ein. — *ἀγραῖολος*, ländlich. zu *κ*, 410.
 158. *ἀντην*, *εἰς ὄψα*, coram, im Angesicht, vor ihm. vgl. *Τ*, 15.
 159. vgl. *B*, 24. — *ἀωτεῖν*, carpere. zu *κ*, 548.
 160 f. *αἰεὶν*, hier für denken. zu *σ*, 11. — *Θρωσμιός*, agger, von einem erhöhten Punkte, wie *A*, 56. *Υ*, 3. Ganz anders wird die Stelle, wo die Troer lagern, *Θ*, 490 f. (vgl. *I*, 76) bezeichnet. — *ἐρύκει*, *νηῶν*, vom Lager. An die Mauer wird hier eben so wenig als an die Wächter gedacht, da Nestor die Noth recht dringlich schildern will.
 164. *σχέτλιος*, gewaltig, unbezwinglich (wie *ἀμύχανος* (167), *ἀδάμαστος*, *ἀπειρώς* u. ä.), wird im Folgenden erklärt. vgl. *Θ*, 361. zu *μ*, 279.
 166. *ἔπειτα*, doch, so dass er es nicht zu thun braucht. vgl. *ρ*, 185.

10 τὸν δ' αὖτε προσέειπε Γεῆργιος ἱππότης Νέστωρ
καὶ δὴ ταῦτά γε πάντα, τέκος, κατὰ μοῖραν ἔειπες.

170 εἰσὶν μὲν μοι παῖδες ἀμύμονες, εἰσὶ δὲ λαοὶ
καὶ πολέες, τῶν κέν τις ἐπιγόμενος καλέσειεν
ἀλλὰ μάλα μεγάλη χρεῖα βεβίηκεν Ἀχαιοὺς
νῦν γὰρ δὴ πάντεσσιν ἐπὶ ξυροῦ ἴσταται ἀμυγῆς
ἢ μάλα λυγρὸς ὄλεθρος Ἀχαιοῖς ἢ βιῶναι.

175 ἀλλ' ἴθι νῦν, Αἴαντα ταχύν καὶ Φυλῆος υἱὸν
ἄνστησον, σὺ γὰρ ἔσσι νεώτερος, εἴ μ' ἑλεείρεις.

ὡς φάθ' ὁ δ' ἄμφ' ὅμοισιν ἔεσσατο δέμα λόντος
αἰθωνος, μέγαλοιο ποδηνεκής, εἴλετο δ' ἔγχος.

βῆ δ' ἵκναι, τοὺς δ' ἔνθεν ἀναστήσας ἄγεν ἤρωσ.

180 οἱ δ' ὅτε δὴ φυλάκεσσι ἐν ἀγρομένοισιν ἔμυθεν,
οὐδὲ μὲν εὔδοντας φυλάκων ἡγήτορας εἶρον,
ἀλλ' ἐργηγοῦσι σὺν τεύχεσιν εἶατο πάντες.

ὡς δὲ κύνες περὶ μῆλα δυσωρήσωσιν ἐν αὐλῇ
θηρὸς ἀκούσαντες κρατερόφρονος, ὅστε καδ' ὕλην
185 ἔρχεται δι' ὄρεσφι, πολὺς δ' ὀρμηγδὸς ἐπ' αὐτῷ
ἀνδρῶν ἠδὲ κνῶν, ἀπὸ τέ σφισιν ἔπνος ὄλωλεν
ὡς τῶν νήδυμος ἔπνος ἀπὸ βλεφάρου ὀλώλει
νύκτα φυλασσομένοισι κακῆρ' πεδίονδε γὰρ αἶει

169. zu A, 286. Worin er ihm Recht gibt, besagen die beiden folgenden Verse.

170. παῖδες. Beim Heere waren Thrasymedes und Antilochos.

173 f. ἐπὶ — ἀμυγῆς, sprichwörtliche Redensart (Herod. VI, 11), wie ἐν δοίῃ I, 230. Das zu πάντεσσι gehörende Ἀχαιοῖς tritt weit nach. — ἀμυγῆ hat Homer sonst nicht, nur das davon gebildete ἀμυγῆς (ψ, 191).

176. Der begründende Satz drängt sich ein. vgl. I, 690. — εἴ μ' ἑλεείρεις, mit Bezug auf 165 ff.

179. Die Berufung des einen Aias und des Mege wird ganz kurz erwähnt. — ἔνθεν, von da, wohin er ging, sie aufzuwecken. — ἤρωσ tritt, da das Subjekt bleibt, unnöthig hinzu, wie so häufig ὁ.

180—202. Nachdem die Fürsten bei den Wachen zusammengekommen, führt Nestor sie auf einen freien Platz zur Berathung.

180 ff. Wie Menelaos den Aias und Idomeneus dorthin gebracht

hatte oder bringt, wird Übergangen. Dass die φυλάκες wach waren, wenn Menelaos, wie wahrscheinlich ist (vgl. 62 f.), schon früher angekommen, war freilich nicht zu verwundern, aber an Menelaos denkt der Dichter hier eben gar nicht mehr. — ἐν gehört nicht zu ἔμυθεν (gelangt waren). zu σ, 379.

183. δυσωρεῖν in arger Sorge sein. vgl. εὐωρεῖν, ἄωρεῖν, ὀλιγορεῖν. Andere lasen δυσωρήσονται, wofür wenigstens δυσωρήσονται stehen müsste.

185 f. ὄρμη, da sie in grosser Aufregung sich befinden. — αὐτῷ, θεοῖ, λέοντι. Erst der Schluss von 186 enthält den Vergleichungspunkt.

187 f. τῶν hängt von βλεφ. ab. Der Dual, der auf jeden einzelnen sich bezieht, hier des Verses wegen. Der Dat. φυλάσσ., als ob τοῖς vorhergegangen wäre, aus metrischer Noth; ohne eine solche findet sich derselbe Wechsel Ξ, 141, damit der Gen. nicht zu στήθεσσι be-

τετράφαθ', ὅππότε ἐπὶ Τρώων αἰοῖεν ἰόντων.
τοὺς δ' ὁ γέρον γῆθησεν ἰδὼν, θάρσυνέ τε μύθῳ
[καὶ σφεας φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα]
οὕτω νῦν, φίλα τέκνα, φυλάσσετε μηδέ τιν' ἔπνος
αἰρείτω, μὴ χάσμα γενόμεθα δυσμενέεσσιν.

ὡς εἰπὼν τάφροιο διέσσοντο τοὶ δ' ἄμ' ἔποντο
Ἀργείων βασιλῆες, ὅσοι κεκλήατο βουλῆν.

τοῖς δ' ἔμα Μηριόνης καὶ Νέστορος ἀγλαὸς υἱός
ἦσαν· αὐτοὶ γὰρ κάλεον συμμητιάσθαι.

τάφρον δ' ἐκδιαβάντες ὀρμηκτῆν ἐδριόωντο
ἐν καθαροῦ, ὅθι δὴ νεκίων διεφαινέτο χῶρος
πιπτότων, ὅθεν αὐτῖς ἀπετράπει' ὄβριμος Ἐκτωρ
ὄλλῃς Ἀργείους, ὅτε δὴ περὶ νῆξ ἐκάλυψεν.

ἔνθα καθεζόμενοι ἔπε' ἀλλήλοισι πύραυλον.

τοῖσι δὲ μύθων ἔρχε Γεῆργιος ἱππότης Νέστωρ
ὦ φίλοι, οὐκ ἂν δὴ τις ἀνὴρ πεπίθοιθ' ἐφ' αὐτοῦ

θυμῷ τολμήεντι μετὰ Τρώας μεγαθύμους
ἔλθειν; εἴ τινά που θηῶν ἔλοι ἔσχατόντα,

ἢ τινά που καὶ φῆμιν ἐνὶ Τρώεσσι πύθοιτο,
ἄσσα τε μητιώσιν μετὰ σφίσιν, ἢ μεμάασιν

αὐθι μένειν παρὰ νηυσὶν ἀπόπροθεν, ἦε πόλινδε
ἄψ ἀναχωρήσουσιν, ἐπεὶ δαμάσαντό γ' Ἀχαιοὺς.

ταῦτά τε πάντα πύθοιτο καὶ ἄψ εἰς ἱμέας ἔλθοι

zogen werde. Häufiger ist der umgekehrte Fall. zu ζ, 157.

189. ἐπὶ — αἰοῖεν, obgleich Homer sonst ἐπαίειν nicht hat, wie auch sonst manche Composita nur einmal sich finden. — ἰόντων, von der Bewegung unter ihnen, nicht vom Angriffe.

191. Der Vers fehlt mit Recht in guten Handschriften. vgl. dagegen A, 284 f. zu A, 303. N, 480. x, 430. 482.

192 f. νῦν, weiter noch. — χάσμα. zu Γ, 51.

194. τάφροιο. Denn die φυλάκες waren zwischen Graben und Mauer (I, 87). — διέσσοντο vom Herein-, Durch- und Herausgehen. vgl. 198.

195. βουλῆν, εἰς βουλῆν. vgl. A, 322.

197. vgl. 57 ff. — αὐτοὶ, βασιλῆες.

199. zu Θ, 491. Hier ist ein an der entgegengesetzten Seite gelegener Ort zu denken.

200—202. πιπτότων, πεπτοκίων, wie 201 ὄλλῃς von der Vergangenheit steht. Aehnlich brauchen die

Tragiker θνήσκων, ἄλλοσθαι, φονεύειν, auch τίπτειν. Bei Homer findet sich sonst ähnlich nur das Präsens von ἵκειν, ἱκάνειν, οἴχεσθαι, ἀκούειν von der Folge der Handlung und τέκοι N, 826. — ὅθεν ἀπετράπει'. vgl. Θ, 490. A, 758.

203—273. Auf Nestors Rath erbietet sich Diomedes als Späher ins Troische Lager zu gehen. Den Odysseus wählt er zum Genossen. Beide ziehen wohlbewehrt aus.

204. οὐκ ἂν, wie Γ, 52. — ἐφ' αὐτοῦ, wie ἐμὸν αὐτοῦ Z, 446. Der Gegensatz ist der Befehl.

206. Vor εἴ ist ein πειρωμένος gedacht. zu 26.

207 ff. καί, zur Hervorhebung gegen das erste Glied. — ἐνὶ Τρώεσσι, ἐών. — ἄσσα. Der Satz vertritt einen zu φῆμιν gehörenden Gen. — ἀπόπρο-, von der Stadt.

211 f. ταῦτα — ἀσκηθῆς ist Vordersatz, als wenn εἴ voranginge.

K

190

195

200

205

210

- 10 ἀσκηθῆς, μέγα κέν οἱ ὑπουράνιον κλέος εἶη
πάντας ἐπ' ἀνθρώπους, καί οἱ δόσις ἔσεται ἑσθλή
ὅσοι γάρ νῆσαιν ἐπικρατέουσιν ἄριστοι,
215 τῶν πάντων οἱ ἕκαστος οἷν δώσουσι μέλαιναν,
θῆλον, ὑπόρρητον, τῆ μὲν κτέρας οὐδὲν ὁμοῖον,
αἰεὶ δ' ἐν δαίτησι καὶ εἰλαπίνῃσι παρέσται.
ὡς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῆ.
τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε βοῆν ἀγαθὸς Διομήδης·
220 Νέστορ, ἔμ' ὀτρύνει κραδίη καὶ θυμὸς ἀγήρωρ
ἀνδρῶν δυσμενέων δῖναι στρατὸν ἐγγὺς ἰόντων,
Τρώων. ἀλλ' εἴ τίς μοι ἀνὴρ ἄμ' ἔποιτο καὶ ἄλλος,
μᾶλλον θαλπωρῆ καὶ θαρσαλιώτερον ἔσται.
σὺν τε δὴ ἔρχομένω, καὶ τε πρὸ ὁ τοῦ ἐνόησεν,
225 ὄππως κέρδος ἔη μοῦνος δ', εἶπερ τε νοῆσῃ,
ἀλλὰ τέ οἱ βράσσων τε νόος, λεπτή δέ τε μῆτις.
ὡς ἔφαθ'· οἱ δ' ἔθελον Διομήδει πολλοὶ ἔπεσθαι.
ἦθελήτην Λίαντε δῶα, θεράποντες Ἄρης,
ἦθελε Μηριόνης, μάλα δ' ἦθελε Νέστορος υἱός,
230 ἦθελε δ' Ἀτρεΐδης, δουρικλυτὸς Μενέλαος,
ἦθελε δ' ὁ κλύμων Ὀδυσσεὺς καταδύναι ὄμιλον
Τρώων· αἰεὶ γάρ οἱ ἐνὶ φρεσὶ θυμὸς ἐτόλμα.

115 τὲ nach ταῦτα ist besser beglaubigt als κέ. Es bezieht sich auf das folgende καί, nicht auf den Nachsatz.

213. ἔσεται (neben dem Opt. des Präs. vgl. 223) spricht die Gewissheit aus.

215. Der Plural bei ἕκαστος (E, 878), wie in bester Prosa.

216. τῆ—ὁμοῖον, stark übertrieben, wohl nach sprichwörtlichem Gebrauch.

217. Dieses Vorrecht besaßen bereits die meisten hier Versammelten. vgl. A, 259 f.

219. καί, noch, ausser Nestor, der vorher seinen Rath erteilt hatte. vgl. B, 336.

223. θαλπωρῆ, L u s t. Statt θαρσ., wozu ein es (δῖναι) zu denken, erwartet man θάρσος.

224 ff. σὺν—ἔρχ., statt eines Bedingungssatzes. Der Dichter nimmt eine ganz andere Wendung statt des beabsichtigten ἄμα νοέουσιν. Aehnlich I, 211. Dem ersten τὲ entspricht δὲ 225. — τὲ nach καί, auch, hebt dies hervor. πρὸ τοῦ

wird durch das zwischentretende ὁ getrennt, wozu die metrische Noth bestimmte. zu E, 219. πρὸ, für, da einer manches übersieht. — εἶπ. τε νοῆσῃ, wenn er auch noch so klug wäre. — ἀλλὰ τέ οἱ. Auch hier nimmt der Dichter nach μοῦνος eine andere Wendung; denn in den Satz mit εἶπερ kann μοῦνος schon des ὁ wegen nicht gezogen werden. — ἀλλὰ τε, aber doch, wie A, 82. — βράσσων, Comp. von βραχῆς (aus βραχ-ίων. vgl. θάσσων, ἐλάσσων), zu kurz. vgl. βραχυνόμων. Statt λεπτή erwartete man den Comparativ.

227 f. vgl. H, 161 ff. οἱ πολλοί, die in grosser Zahl. Eigentlich sollte τῶν stehen. Auch Idomeneus und Meges erwartete man hier.

231. Zu den beiden ersten ἦθελε und zu ἦθελήτην wird ἐπεσθαι gedacht. — μάλα, ohne besondern Nachdruck. Thrasymedes ist gemeint. — ὁ κλύμ. Ὀδυσ., wie ὁ πολίπορος Ὀδ. 363, ὁ κρατερός Διομήδης 536, ὁ κλυτὸς Ἀχιλλεύς I, 320, obgleich auch δὲ zur Noth metrisch hingereicht hätte. vgl. Θ, 532, zu A, 340.

- τοῖσι δὲ καὶ μετέειπεν ἀναξ' ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
Τυδείδῃ Διομήδῃ, ἐμῷ τεχαρισμένῃ θυμῷ,
τὸν μὲν δὴ ἔταρόν γ' αἰρήσειαι, ὃν κ' ἐθέλησθα,
φαινομένων τὸν ἄριστον, ἐπεὶ μεμάσσι γε πολλοί.
μηδὲ σὺν' αἰδόμενος σῆσι φρεσὶ τὸν μὲν ἀρεῖω
καλλεῖπειν, σὺ δὲ χεῖρον' ὀπάσσειαι αἰδοὶ εἴκων,
ἐς γενεὴν ὀρόων, μηδ' εἰ βασιλεύτερός ἐστιν.
ὡς ἔφατ', ἔδιδεν δὲ περὶ Ξανθῷ Μενελάῳ.
τοῖσι δ' αὖτις μετέειπε βοῆν ἀγαθὸς Διομήδης·
εἰ μὲν δὴ ἔταρόν γε κελαιτέ μ' αὐτὸν ἐλίσθαι,
πῶς ἂν ἔπειτ' Ὀδυσῆος ἐγὼ θεῖοιο λαθοίμην;
οὐδέ μιν πρὸ φρον κραδίη καὶ θυμὸς ἀγήρωρ
ἐν πάντεσσι πόνοισι, φιλεῖ δέ ἐ Παλλὰς Ἀθήνη.
τούτου γ' ἐσπομένοιο καὶ ἐκ πυρὸς αἰθομένοιο
ἄμφω νοστήσαιμεν, ἐπεὶ περιόιδε νοῆσαι.
τὸν δ' αὖτε προσέειπε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς·
Τυδείδῃ, μήτ' ἄρ με μάλ' αἶνεε μήτε τι νείκει·
εἰδοῖσι γάρ τοι ταῦτα μετ' Ἀργείοις ἀγορεύεις.
ἀλλ' ἴομεν· μάλα γὰρ νύξ' ἄνεται, ἐγγύθι δ' ἴως,
ἄστρα δὲ δὴ προβέβηκε, παροίχωκεν δὲ πλέων νύξ,
τῶν δύο μοιράων, τριτάτῃ δ' ἔτι μοῖρα λέλειπται.
ὡς εἰπόνθ' ὄπλοισιν ἐνὶ δεινοῖσιν ἐδύτην.
Τυδείδῃ μὲν δῶκε μενεπτόλεμος θρασυμήδης
φάσγανον ἄμφηκες, τὸ δ' ἔδον παρὰ νηὶ λέλειπτο,
καὶ σάκος· ἀμφὶ δὲ οἱ κνήην κεφαλῆφιν ἔθηκεν

235 f. ἔταρον, zum Genossen. zu αἶνεε gedacht. — ταῦτα gehört — φαινομένων, von denen, die hervorgetreten sind. zu I, 457.

238 f. σὺ, ohne Nachdruck. — 252 f. zu μ, 312. προβέβηκε, sind vorangeschritten. — Statt παροίχωκεν (z, 59), nach häufigem Gebrauch des Fut. — αἰδοὶ εἴκων wiederholt das αἰδόμενος, um es im Folgenden näher zu bestimmen. — μηδ' (auch nicht) εἰ βασ. ἔστιν, führt das ἐς γεν. ὀρόων bestimmter aus, indem es auf Menelaos deutet.

240. ἔδιδεν δέ, δέσσις. Zur Sache vgl. H, 109 ff.

243. α, 65.

244 f. περὶ, ἐστί. Anders μ, 279. — δὲ knüpft lose an.

247. περιόιδε, wie περιδείδια 93. vgl. N, 728.

249 f. μάλα, doch, wie A, 173. — μήτε τι νείκει tritt nur parallel hinzu. Er soll nur nicht viel Worte über ihn machen, τί, irgend, wird auch

zu αἶνεε gedacht. — ταῦτα gehört — φαινομένων. vgl. A, 365 P, 787.

252 f. zu μ, 312. προβέβηκε, sind vorangeschritten. — Statt παροίχωκεν lasen Andere παρήχηκε. Das Perf. von οἴχεσθαι nur hier. — πλέων νύξ, τῶν δ. μ., der grössere Theil der Nacht, der der zwei ersten Drittel. Kaum statt δύο τῶν μοιράων. δῖω und δῖο stehen für alle Casus. vgl. N, 407. z, 515.

254. εἰπόνθ' bezieht sich auf beide Reden, wie 295, nur auf eine 349. Φ, 298. — ὄπλοισιν ἐν ἐδύτην, wie ἐς τεύχεα δύντε γ, 201 gewöhnlich ἐδύνειν oder δύνειν, δύνεσθαι τεύχεα. — δεινός, gewaltig, nur hier Beiwort der Waffen, wie πελώριος 439, sonst wohl vom Schilde, wie H, 245.

256. δέ, im erklärenden Satze.

257 f. ἀμφὶ—ἔθηκεν. Er nahm ihn von seinem Haupte. vgl. 30. —

- 10 ταυρείην, ἀφαλὸν τε καὶ ἄλλοφρον, ἴτε καταϊτνῆς
κέκληται, ῥύεται δὲ κάρη θαλερῶν αἰζῶν.
260 Μηριόνης δ' Ὀδυσῆι δίδου βίον ἠδὲ φαρτέρην
καὶ ξίφος, ἀμφὶ δὲ οἱ κνήρην κεφαλήφιν ἔθηκεν,
ῥινοῦ ποιητῆν πολέσιν δ' ἔντοσθεν ἰμῶσιν
ἐντέτατο στερεῶς, ἔκτοσθε δὲ λευκοὶ ὀδόντες
ἀργιόδοτος ὄος θαμέες ἔχον ἔνθα καὶ ἔνθα
265 εὐ καὶ ἐπισταμένως, μέσση δ' ἐνὶ πῖλος ἀρήρει.
τῆν ῥά ποτ' ἐξ Ἐλεῶνος Ἀμύντορος Ὀρμενίδαο
ἐξέλει' Ἀντόλυκος πικρινὸν δόμον ἀντιτορήσας,
Σκάνδειαν δ' ἄρα δῶκε Κυθηρίῳ Ἀμφιδάμαντι
Ἀμφιδάμας δὲ Μόλω δῶκε Ξεινήιον εἶναι,
270 αὐτὰρ ὁ Μηριόνη δῶκεν ᾧ παιδι φορηῆαι.
δὴ τότ' Ὀδυσσεὺς πύκασεν κάρη ἀμφιτεθεισα.
τῷ δ' ἐπεὶ οὖν ὄπλοισιν ἐν δεινοῖσιν ἐδύτην,
βάν ῥ' ἰέναι, λιπέτην δὲ κατ' αὐτόθι πάντας ἀρίστους.
τοῖσι δὲ δεξιὸν ἦκεν ἐρωδιὸν ἐγγὺς ὁδοῖο
275 Παλλὰς Ἀθηναίη· τοὶ δ' οἴκ' ἴδον ὀφθαλμοῖσιν
νύκτα δι' ὀφθαλμῶν, ἀλλὰ κλάξαντος ἄκουσαν.
χαῖρε δὲ τῷ ὄρνιθ' Ὀδυσσεύς, ἠρᾶτο δ' Ἀθήνη
κλυθὲ μιν, αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, ἦτε μοι αἰεὶ
ἐν πάντεσσι πόνοισι παρίστασαι, οὐδὲ σε λήθω
280 κινύμενος· νῦν αὖτε μάλιστα με φίλαι, Ἀθήνη,

Der λόφος wird im φάλος befestigt. — zu Skandeia, wohin er den ihm
καταϊτνῆς, galerus, Haube, von geschenkten Helm mitnahm. Die
unbestimmter Ableitung. — ῥύεται Inf. 269 f., wie B, 107.

(zu I, 396), gegen die Witterung. 273. κατά gehört zu λιπέτην. vgl.
— κάρη. Der Sing., wie O, 627. II, P, 91. Φ, 201. κ, 567.

159. 163. ϑ, 131. — αἰζῶν, ἀνδρῶν. 274—298. Gutes Anzeichen.
262. ἐντοσθεν, oben in der Wöl- Gebet beider Helden an
bung und an den Seiten. Athene. Antritt der Wande-
263 ff. λευκοὶ ὀδ. ἀργ. ὄος. vgl. rung.

23 f. — ἔχον, auffallend für um- 274 f. ἐγγὺς ὁδοῖο, zum Zeichen,
gaben ihn. Gern würde man dass es ihnen gelte. — κλάξας,
θεόν lesen, wie bei Hes. Scut. 146 vom Geschrei der Vögel. vgl. M,
ὀδόντων λευκά θεόντων (die weiss 207. II, 430.

herumlaufen). vgl. Z, 118. — μέσση, 277. ὄρνιθ' (O, 250), wie ἀστέρ'
da, wo die Haube den Kopf be- E, 5. Das Günstige des Zeichens
rührte. — ἀρήρει, war eingepasst, liegt nicht im Vogel selbst, sondern
befestigt. vgl. ε, 361. darin, dass er zur Rechten und in
266 f. Ἀμύντορος (zu I, 449) gehört dunkler Nacht bemerkt wird.

zu δόμον. ἐξέλει' Ἀντόλυκος sollte nach 278—280. vgl. E, 115. 117. ν, 800 f.
Ελ. stehen. vgl. E, 259. — Ἀντόλυκος, — λήθει, persönlich gebraucht, wie A,
des Odysseus Grossvater, der auf 561, λήθεισε O, 13 f. — κν., wenn
dem Parnass wohnte (r, 394). ich aufbreche. vgl. κ, 556. — αὖτε,
268 ff. Σκάνδειαν, nach Skan- wie αὖ häufig nach νῦν, um den
deia hin (auf Kythere). vgl. A, Gegensatz hervorzuheben. vgl. A,
21. zu ε, 167. Amphidamas wohnte 237. — φίλαι. zu E, 117.

- δὸς δὲ πάλιν ἐπὶ νῆας ἐνκλείας ἀφικέσθαι, κ
ῥέξαντας μέγα ἔργον, ὃ κε Τρώεσσι μελήσει.
δεύτερος αὐτ' ἠρᾶτο βοῆν ἀγαθὸς Διομήδης
κέκλυθι νῦν καὶ ἐμεῖο, Διὸς τέκος, Ἀτρυτώνη.
σπεῖό μοι, ὡς ὅτε πατρὶ ἄμ' ἔσπεο Τυδείδι δῖω 285
ἐς Θήβας, ὅτε τε πρὸ Ἀχαιῶν ἄγγελος ἦει.
τοὺς δ' ἄρ' ἐπ' Ἀσωπῷ λίπε χαλκοχίτωνας Ἀχαιοὺς,
αὐτὰρ ὁ μελίχιον μῦθον φέρε Καδμείοισιν
κεῖσ' ἀτὰρ ἄψ' ἀπιῶν μάλα μέμερα μῆσατο ἔργα
σὺν σοί, δια θεά, ὅτε οἱ πρόφρασσα παρέστης. 290
ὡς νῦν μοι ἐθέλουσα παρίστασο καὶ με φίλασσε.
σοὶ δ' αὖ ἐγὼ ῥέξω βοῆν ἦριν, εὐρυμέτωπον,
ἀδμήτην, ἦν οὐπω ὑπὸ ζυγὸν ἦγαγεν ἀνήρ'
τῆν τοι ἐγὼ ῥέξω, χρυσὸν κέρασιν περιχεύας.
ὡς ἔφραν εὐχόμενοι, τῶν δ' ἔκλυε Παλλὰς Ἀθήνη. 295
οἱ δ' ἐπεὶ ἠρήσαντο Διὸς κούρη μεγάληο,
βάν ῥ' ἔμεν ὥστε λέοντες δῶα διὰ νύκτα μέλαιναν
ἄμ φρόνον, ἂν νέκρας, διὰ τ' ἔντεα καὶ μέλαν αἷμα.
οὐδὲ μὲν οὐδὲ Τρώας ἀγήγορας εἶασ' Ἐκτωρ
εἶδειν, ἀλλ' ἄμνδις κελήσμετο πάντας ἀρίστους, 300
ὄσσοι ἔσαν Τρώων ἠγήτορες ἠδὲ μέδοντες·
τοὺς ὄγε συγκαλέσας πικρινὴν ἠρτύνετο βουλῆν·
τίς κέν μοι τόδε ἔργον ὑποσχόμενος τελέσειεν
δώρω ἔπι μεγάλῳ; μισθὸς δὲ οἱ ἄρκιος ἔσται.

281 f. ἐνκλείας, ἡμέας. vgl. φ, 331. gingen. vgl. 349. διὰ mit dem Acc.,
Odysseus will sich mit dem Ruhme wie A, 600. zu η, 40.

glücklicher Kundschaft (211 ff.) 299—337. Hektor verleitet
nicht begnügen. — μελήσει. vgl. 92. durch das Anerbieten grosser
285 ff. σπεῖο neben ἔπεο, ἔπει. Geschenke den Dolon,
vgl. ἔπειο A, 611. Zur Sache A, sich als Späher zu den Achä-
382—388. E, 802—808, wovon unsere ern zu wagen.

Erzählung abweicht. — πρὸ, wie 299 ff. Zur Anknüpfung vgl. H,
A, 156. O, 57, nicht προφει. — 345. O, 489. — οὐδὲ μὲν οὐδὲ, wie B,
μάλα μέμ. ἔργα. Hier wird an 703. zu κ, 551. — εἶασ' statt des
keinen Hinterhalt gedacht, sondern überlieferten εἶασεν (da nicht an-
Tydeus schädigte auf dem Rück- zunehmen, dass der Dichter das
wege ohne weitere Veranlassung lange α verkürzt habe), wenn nicht
die Thebaner, im Gegensatz zu sei- etwa εἶασθ' stand, wie A, 125.

nem freundlichen Wesen. — πρό- 301. Nach πάντες ἀριστοὶ steht
φρασσα, in Treuen. zu ε, 161. — sonst nie ein solcher näher bestim-
Für παρίστασο las Aristarch πα- mender Satz, wohl ein Gen. (δ, 220.)
ίστασο. vgl. A, 314. 303 f. ὑποσχ. τελέσ. zu ο, 195. —
292—294. γ, 382—384. ἦρις, voll- ἐπι, um, für. zu λ, 548. — δὲ knüpft
kommen, wie τέλειος, τελέεις. hier die Folge von δώρω ἔπι μεγ. an.

298. ἄμ — νέκρας bezeichnet das — ἄρκιος, hinreichend, genug,
Schlachtfeld im Allgemeinen, διὰ — prägnant für reichlich (vgl. σ, 358),
αἷμα (vgl. 469) den Weg, den sie wie ähnlich ἄλις steht.

445 812 792 842 445 812 792 842

16 δώσω γὰρ δίφρον τε δύν τ' ἐριαύχενας ἵππους,
 306 οἱ κεν ἄριστοι ἔωσι θοῆς ἐπὶ νησὶν ἄροιων,
 ὅστις τε τλαῖη, οἳ τ' αὐτῷ κῦδος ἄροιο,
 νηῶν ὠκυπόρων σχεδὸν ἐλθέμεν, ἔκ τε πυθέσθαι,
 ἢ φυλάσσονται νῆες θοαί, ὡς τὸ πάρος περ,
 310 ἢ ἤδη χεῖρεσσιν ὑφ' ἡμετέρῃσι δαμέντες
 φύξιν βουλευούσι μετὰ σφίσι, οὐδ' ἐθέλουσιν
 νύκτα φυλασσέμεναι, καμιάτῳ ἀδηκότες αἰνῶ.
 ὡς ἔφαθ'· οἳ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ.
 ἦν δέ τις ἐν Τρώεσσι Δόλων, Εὐμήδεος υἱός,
 315 κήρυκος θείοιο, πολύκρυστος, πολύχαλκος,
 ὃς δὴ τοι εἶδος μὲν ἔην κακός, ἀλλὰ ποδώκης,
 αὐτὰρ ὁ μῶνος ἔην μετὰ πέντε κασιγνήτησιν.
 ὃς ἔα τότε Τρωσὶν τε καὶ Ἐκτορι μῦθον ἔειπεν·
 Ἐκτορ, ἔμ' ὀτρύνει κραδίη καὶ θυμὸς ἀγῆρωρ
 320 νηῶν ὠκυπόρων σχεδὸν ἐλθέμεν ἔκ τε πυθέσθαι.
 ἀλλ' ἄγε μοι τὸ σκῆπτρον ἀνάσχεο, καὶ μοι ὄμοσον
 ἵ μὲν τοὺς ἵππους τε καὶ ἄρματα ποικίλα χαλκῷ
 δωσέμεν, οἳ φορέουσι ἀμύμονα Πηλείωνα.
 σοὶ δ' ἐγὼ οὐχ ἄλλιος σκοπὸς ἔσομαι, οὐδ' ἀπὸ δόξης·
 325 τόφρα γὰρ ἐς στρατὸν εἶμι διαμπερές, ὅφρ' ἂν ἴωμαι
 νῆ' Ἀγαμέμνονέην, ὅθι που μέλλουσιν ἄριστοι
 βουλὰς βουλεύειν, ἢ φευγέμεν ἢ μάχεσθαι.
 ὡς φάθ'· ὁ δ' ἐν χερσὶ σκῆπτρον λάβε καὶ οἳ ὄμοσεν·
 ἴστω νῦν Ζεὺς ἀντὸς, ἐριγδουπος πόσις Ἥρῃς,
 330 μὴ μὲν τοῖς ἵπποισιν ἀνὴρ ἐποχθήσεται ἄλλος
 Τρώων, ἀλλὰ σέ φημι διαμπερές ἀγλαΐεσθαι.

307. Der Satz mit ὅστις vertritt einen Dativ. — οἳ — ἄροιο tritt in freier Anknüpfung parenthetisch zwischen τλαῖη und die davon abhängigen Inf.

310 ff. δαμέντες enthält der Grund. — φύξιν nur in unserm Buche für φεύγειν, φύξα, φυγῆ, φόβος. — οὐδ' ἐθέλειν, von der erkannten Unmöglichkeit vgl. I, 353.

314 f. ἦν δέ τις. zu E, 9. Die Namen sind bedeutsam. — πολύκρ. πολύκρ. vgl. Z, 47 f.

316 f. ὃς δὴ τοι. zu v, 289. — αὐτὰρ knüpft einfach an. — μῶνος deutet darauf, wie lieb er dem Vater war.

321 ff. τὸ σκῆπτρον, diesen

Stab. — τοὺς, hinweisend. — ἄρματα tritt nur nebensächlich hinzu. Ueber die Pferde des Achilleus B, 769 f. Ihre Unsterblichkeit wird hier nicht hervorgehoben.

324 ff. Seine Gier nach diesen Pferden gibt ihm Muth, alles zu versprechen. — ἀπὸ δόξης, von der Erwartung abweichend, hinter ihr zurückbleibend (zu λ, 344), bestimmt das ἄλλιος näher. — μέλλουσιν, von dem, was er als gewiss annimmt. — βουλὰς — μαχ., aus 147.

329. vgl. H, 411.

330. Nach dem die Abhängigkeit bezeichnenden μὴ sollte eigentlich der Inf. folgen, wie T, 261. ε, 187. Der freie Ind. gerade so O, 41.

ὡς φάτο, καὶ ῥ' ἐπιόρχον ἐπώμοσε, τὸν δ' ὀρόθηνεν. Κ
 αὐτίκα δ' ἀμφ' ὄμοισιν ἐβάλλετο καμπύλα τόξα,
 ἔσσατο δ' ἔκτοσθεν θινὸν πολιοῖο λύκοιο,
 κρατὶ δ' ἐπὶ κτιδέην κνήην, εἰε δ' ὄξυν ἄκοιτα 335
 βῆ δ' ἰέναι προτὶ νῆας ἀπὸ στρατοῦ. οὐδ' ἄρ' ἐμελλεν
 ἔλθων ἐκ νηῶν ἀψ' Ἐκτορι μῦθον ἀποίσειν.
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἵππων τε καὶ ἀνδρῶν κάλλιψ' ὄμιλον,
 βῆ ῥ' ἂν ὁδὸν μεμαῶς· τὸν δὲ φράσατο προσιόντα 340
 διογενὴς Ὀδυσσεύς, Διομήδεα δὲ προσέειπεν
 οὗτός τις, Διομήδης, ἀπὸ στρατοῦ ἔρχεται ἀνὴρ,
 οὐκ οἶδ', ἢ νῆεσσιν ἐπι σκοπὸς ἡμετέρῃσιν,
 ἢ τίνα συλήσων νεκύων κατατεθηγῶτων.
 ἀλλ' ἐῷμέν μιν πρώτα παρεξελθεῖν πεδίοιο 345
 τυτθόν· ἔπειτα δὲ κ' αὐτὸν ἐπαΐξαντες ἔλοιμεν
 καρπαλίμως. εἰ δ' ἄμμε παραφθῆῃσι πόδεσσιν,
 αἰεὶ μιν ἐπὶ νῆας ἀπὸ στρατοῦ προτιελείν
 ἔγχει ἐπαΐσων, μήπως προτὶ ἄστυ ἀλύξῃ.
 ὡς ἄρα φωνήσαντε παρέξ ὁδοῦ ἐν νεκύεσσιν
 κλυθῆτην· ὁ δ' ἄρ' ὄκα παρέδραμεν ἀφραδίησιν. 350
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἀπέην, ὅσσον τ' ἐπὶ οὐρα πέλονται
 ἡμιόνων, αἱ γὰρ τε βοῶν προφερέστεραί εἰσιν
 ἐλκόμεναι νεοῖο βαθείης πηκτὸν ἄροτρον,

332. ἐπιόρχον, von einem nicht in Erfüllung gehenden Versprechen. vgl. A, 239. ἐπὶ gibt dem Worte eine ganz eigene Bedeutung; anders in ἐπομνύναι, das hier richtig, nicht ἀπομνύναι, das vom vollen Ausschwören steht. vgl. A, 233. ο, 437.

334 f. ἔκτοσθεν, so dass die Aussenseite nach aussen kam, oder im Gegensatz zum γαίῳν. — πολιοῖος, von dunkler Farbe überhaupt, wie beim Eisen. — Nach ἔσσατο ist 335 ein ähnliches Wort (θῆκε) zu denken. 336. οὐδ' ἄρ' ἐμελλεν. Der Dichter greift hier ähnlich vor, wie 332. vgl. B, 36. A, 604. M, 113.

338—468. Diomedes und Odysseus fangen den Dolon, welchen Diomedes, nachdem Odysseus alles von ihm erkundet hat, tödtet. Odysseus weiht dessen Waffen der Athene, und bittet diese, ihnen auch bei ihrem Versuche gegen die neuangekommenen Thraker beizustehen.

ILIAS.

338. ὄμιλος, πληθύς, wie A, 537 f. ἀνδρομέτος ὄμιλος.

341. vgl. 82.

344 f. πεδίοιο, auf der Ebene (zu B, 785), hängt nicht von τυτθόν ab. — αὐτὸν, das zu ἔλοιμεν gehört, steht ohne allen Nachdruck.

346 f. παραφθῆῃσι, statt des überlieferten παραφθῆῃσι, da Homer beim Opt. σι nicht kennt. — στρατ., λαοῦ (364), Τρώων. — προτιελείν, der imperat. Infinitiv, wofür man προτιέλει erwartete. Seiner selbst gedenkt Odysseus hier nicht.

349 f. φωνήσαντε, obgleich Odysseus allein gesprochen, wie Φ, 298, weil die Rede des einen für den andern bestimmend ist. zu 254. — παρέξ ὁδοῦ, zu 298. — ἀφραδ., in Unwissenheit, zu τ, 523.

351 ff. ὅσσον τ' ἐπὶ, wie Γ, 12. — οὐρον die Furche, ihrer Länge nach. zu 9, 124. — προφερέστ., vorzüglicher, stärker, woher man bei ihnen die Furchen länger macht. — νεοῖο, wie πεδίοιο 344. — βα-

10 τὼ μὲν ἐπεδραμέτην, ὃ δ' ἄρ' ἔσθι δούπων ἀκούσας·
 355 ἔλλετο γὰρ κατὰ θυμὸν ἀποστρέφοντας ἑταίρους
 ἐκ Τρώων λέναι, πάλιν Ἔκτορος δρύναντος.
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἄπεσαν δουρητικὸς ἢ καὶ ἔλασσον,
 γινῶ ῥ' ἄνδρας δηλοῦς, λαιψηρὰ δὲ γούνατ' ἐνώμα
 φεγγέμεναι· τοὶ δ' αἶψα διώκειν ὀρμίθησαν.
 360 ὡς δ' ὅτε καρχαρόδοντε δῖω κόνε, εἰδότε Δῆρης,
 ἢ κειμὰδ' ἢ ἐλαγῶν ἐπιέγειτον ἐμμενὲς αἰεὶ
 χῶρον ἄν' ἕλθενθ', ὃ δὲ τε προθέρησι μεμηκῶς,
 ὡς τὸν Τυδείδης ἴδ' ὃ πτολίπορθος Ὀδυσσεύς
 λαοῦ ἀποτιμίζαντε διώκετον ἐμμενὲς αἰεὶ.
 365 ἀλλ' ὅτε δὴ τάχ' ἐμελλε μιγήσεσθαι φυλάεσσι
 φεύγων ἐς νῆας, τότε δὴ μένος ἔμβαλ' Ἀθήνη
 Τυδείδῃ, ἵνα μή τις Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
 φθαίῃ ἐπευξάμενος βαλέειν, ὃ δὲ δεύτερος ἔλθοι.
 δουρὶ δ' ἐπαΐσσω προσέφη κρατερὸς Διομήδης·
 370 ἢ μὲν γέ σε δουρὶ κηρήσομαι· οὐδέ σέ φημι
 δηρὸν ἐμῆς ἀπὸ χειρὸς ἀλύξειν αἶπὺν ὕλεθρον.
 ἢ ῥά καὶ ἔγχος ἀφῆκεν, ἐκὼν δ' ἡμάρτανε φωτός·
 δεξιτερὸν δ' ὑπὲρ ὤμων ἐΐξον δουρὸς ἀκωκῆ
 ἐν γαίῃ ἐπάγη. ὃ δ' ἄρ' ἔσθι τάρβησέν τε
 375 βαμβαινῶν, ἄραβος δὲ διὰ στόμα γίνετ' ὀδόντων,
 χλωρὸς ἔπαλ δεινός. τὼ δ' ἀσθμαίνοντε κηρήτην,
 χειρῶν δ' ἀψάσθην· ὃ δὲ δακρύσας ἔπος ἤδα·

θεῖος, wie Σ, 547, μαλακῆ Σ, 541. — *ῥήμte.* — *δεύτερος*, nachher, zu *πικρόν*, zusammengefügt. zu *ν*, spät. vgl. 283.

32. 370 f. *κηρήσασθαι*, erreichen, wie *E*, 187. — *ἐμῆς ἀπὸ χειρὸς* (*ἐρχόμενον*) ist mit *ὕλεθρον* zu verbinden, zu *μ*, 187. vgl. auch 373.

372 f. Schon Odysseus 344 ff. hatte darauf hingedeutet, dass man ihn vorab nicht tödten solle, da man von ihm sichere Kunde zu erhalten hoffen durfte. *ὑπὲρ ὤμων, αἰσσοῦσα*. 375. *βαμβαινῶν*, bebem, stärker als *τρέμειν*. vgl. *βαμβάλειν, βαμβάκισεν*. — Statt und klappernd tritt ein ganzer Satz hinzu.

376 f. *χλωρός*, eigentlich grün (*χλο-ερός*) hat, da es auch die ins Gelbe gehende Farbe bezeichnet, die Bedeutung blass, bleich erhalten, besonders wo von der Furcht die Rede ist. — *ἀσθμ.*, so dass sie nicht gleich sprechen konnten. — *χειρῶν*, jeder bei einer.

363 f. *ὃ*, wie 231. — *διώκετον*, aus metrischer Noth statt der Form auf *την*, wie *N*, 346, *Σ*, 583.

365. *φυλ., Ἀχαιῶν*, worauf *φεύγων ἐς νῆας* anschaulich hindeutet.

368. *φθαίῃ ἐπευξ.*, vorher sich

ζωργεῖτ', αὐτὰρ ἐγὼν ἐμὲ λύσομαι· ἔστι γὰρ ἔνδον
 χαλκός τε χρυσός τε πολέμητός τε σίδηρος·
 τῶν γ' ἔμμιν χαρίσασαιτο πατὴρ ἀπειρεσί' ἄποινα,
 εἰ κεν ἐμὲ ζῶν πεπίθοιτ' ἐπὶ νησὶν Ἀχαιῶν.
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολέμητις Ὀδυσσεύς·
 θάρσει, μηδέ τί τοι θάνατος καταθύμιος ἔστω.
 ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπέ καὶ ἀτρεκέως κατάλεξον·
 380 πῆ δ' οὕτως ἐπὶ νῆας ἀπὸ στρατοῦ ἔρχεται οἶος
 νύκτα δι' ὄρναιην, ὅτε θ' εὐδοσοὶ βροτοὶ ἄλλοι;
 [ἢ τίνα σολήσων νεκρῶν κατατεθνηῶτων;]
 ἢ σ' ἔκτωρ προέηκε διασκοπιῶσθαι ἕκαστα
 νῆας ἐπι γλαφυράς, ἢ σ' αὐτὸν θυμὸς ἀνῆκεν;
 τὸν δ' ἡμειβετ' ἔπειτα Δόλων, ὑπὸ δ' ἔτρεμε γυῖα·
 390 πολλῆσιν μ' ἄτησι παρέλκον ἦγαγεν ἔκτωρ,
 ὅς μοι Πηλείωνος ἀγαθοῦ μώνυχας ἵππους
 δωσέμεναι κατένευσε καὶ ἄρματα ποικίλα χαλκῶ,
 ἠνώγει δὲ μ' ἰόντα θοῆν διὰ νύκτα μέλαιναν
 395 ἀνδρῶν δυσμενέων σχεδὸν ἐλθέμεν ἐκ τε πυθέσθαι,
 ἢ ἐφυλάσσομαι νῆες θοαί, ὡς τὸ πάρος περ,
 ἢ ἤδη χεῖρεσσιν ὑφ' ἡμετέρῃσι δαμέντες
 φύξιν βουλευούσοι μετὰ σφίσι, οὐδ' ἐθέλοισιν
 νύκτα φυλαστέμεναι, κειμᾶτ' ἀδηχότες αἰνῶ.
 τὸν δ' ἐπιμειδίσας προσέφη πολέμητις Ὀδυσσεύς·
 400 ἢ ῥά νύ τοι μεγάλων δώρων ἐπεμῖαιετο θυμὸς,
 ἵππων Αἰακίδαο δαΐφρονος· οἱ δ' ἀλεγεινοὶ
 ἀνδράσι γε θνητοῖσι δαμῆμεναι ἴδ' ὀχέεσθαι,
 ἄλλω γ' ἢ Ἀχιλλῆι, τὸν ἀθανάτη τέκε μήτηρ.

378—381. vgl. *Z*, 46—50. — *λύ-* 418), *εἰς ἀπην* (*μ*, 372). *ἄτη*, wie *Θ*, 237. *φ*, 302. Der Plur. nur hier.

383. *κατὰθ.*, κατὰ θυμόν. vgl. *P*, 201. zu *χ*, 392.

384. Formelvers der Odyssee (zu *α*, 169), in der Ilias nur in unserm und dem letzten Buche; auch der erste Theil des Verses nur noch *A*, 819 und *Ω*, 197, *ἀτρεκέως*; nur in dem entsprechenden Verse (413. 427) und *B*, 10. *O*, 53. vgl. *I*, 192.

385 f. Nach 82 f.

387. Den aus 343 ungeschickt eingeschobenen Vers verwarf die Alexandriner.

391. *μέ* — *νόον*. wie *B*, 171. *I*, 438. — *πολλῆσιν ἄτησιν*, zu grossem Unglück, wie *κακῆ αἰσῆ* (*A*, 589. — *ὀχέεσθαι, ἐπ' αὐτοῖς* (330).

10 ἄλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπὲ καὶ ἀτρεκέως καταλέξω.
 406 ποῦ νῦν δεῦρο κίων λίπες Ἐκτορα, ποιμένα λαῶν;
 ποῦ δέ οἱ ἔντεα κέεται ἀρήια, ποῦ δέ οἱ ἵπποι;
 πῶς δ' αἱ τῶν ἄλλων Τρώων φυλακαὶ τε καὶ εὐναί;
 [ἄσσα τε μητιώσιν μετὰ σφίσιν, ἢ μεμῶσιν
 410 αὐθι μένιν παρὰ νηυσὶν ἀπόπροθεν, ἦε πόλινδε
 ἄψ ἀναχωρήσουσιν, ἐπεὶ δαμάσαντό γ' Ἀχαιοῦς.]
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε Δόλων, Εὐμήδεος υἱός·
 τοιγὰρ ἐγὼ τοι ταῦτα μάλ' ἀτρεκέως καταλέξω.
 Ἐκτωρ μὲν μετὰ τοῖσιν, ὅσοι βουλευφόροι εἰσίν,
 415 βουλὰς βουλεύει θεῖον παρὰ σήματι Πλον,
 νόσφιν ἀπὸ φλοίσβου φυλακὰς δ', ἃς εἴρειαι, ἦρωσ,
 οὔτις κεκρμένη ῥύεται στρατὸν οὐδὲ φυλάσσει.
 ὅσσαι μὲν Τρώων πυρὸς ἐσχάται, οἷσιν ἀνάγκη,
 οἱ δ' ἐργηφόρασι φυλασσόμεναί τε κέλονται
 420 ἀλλήλοισ. ἀτὰρ αὖτε πολέλητοι ἐπίκουροι
 εὐδοῦσι· Τρωσὶν γὰρ ἐπιτροπέουσι φυλάσσειν·
 οὐ γὰρ σφιν παῖδες σχεδὸν εἶσται οὐδὲ γυναικες.
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολέμητις Ὀδυσσεύς·
 πῶς τ' ἄρ' νῦν Τρώεσσι μεμιγμένοι ἵπποδάμοισιν
 425 εὐδοῦσ' ἢ ἀπάνευθε; δειπέ μοι, ὄφρα δακίω.
 τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Δόλων, Εὐμήδεος υἱός·
 τοιγὰρ ἐγὼ καὶ ταῦτα μάλ' ἀτρεκέως καταλέξω.

408. πῶς, ποῖαι, wozu εἰσίν gedacht wird. vgl. zu λ, 336. auch oben 70. Aristarch schrieb das unho-merische δαί. Sollte nicht δ' αὐ hier ursprünglich gestanden haben? vgl. A, 540. H, 24. z, 281. — Τρώων vom ganzen Troischen Heere, wie 433.

409—411. Die aus Nestors Rede 208—210 ungeschickt wiederholten Verse verwarfen schon die Alexandriner.

413. Diesen in der Odyssee häufigen, oben 405 entsprechenden Vers hat die Ilias nur noch 427.

415 f. Hektors Standpunkt in dieser Nacht ist früher nirgendwo so bestimmt angegeben. vgl. O, 490 f. I, 232 ff. oben 11 ff. 300. Ueber das Grabmal des Ilos Einl. S. 29. — φυλακὰς, Acc. der Beziehung statt, wie Σ, 75. Σ, 192. Aus φυλακαὶ wird zum Folgenden φυλακῆ gedacht.

418 ff. πυρὸς ἐσχάται, hier von den Wachfeuern. — οἷσιν ἀνάγκη, denen die Noth ist, die bedrängt sind. vgl. O, 57. — οἱ, Τρώες. δὲ nach dem Relativsatze, wie 490. A, 409. — ἀτὰρ αὖτε, im Gegensatz zu μὲν 418, wie αὖτε häufig dem μὲν entspricht, wie E, 246. — πολέλη. vgl. A, 438. — ἐπιτροπέουσι statt des überlieferten ἐπιτροπέουσι, wo das ε unerklärlich. vgl. τρώπεον Σ, 224. τραπέων heisst keltern. vgl. 59. — οὐ γὰρ — γυν. sie haben nicht für Weib und Kind zu kämpfen. vgl. O, 57. I, 327.

424 f. τ' ἄρ' ist auch hier statt des überlieferten γὰρ hergestellt. — Er fragt nur nach den ἐπίκουροι, weil er bei diesen einen Streich auszuführen hofft. — εὐδοῦσ' stellt sich zwischen die beiden das πῶς ausführenden Fragen, von denen die erste lebhaft ohne ἦ eintritt. — δειπέ (A, 705), ähnlich wie δίζομαι I, 61.

πρὸς μὲν ἄλδς Κᾶρες καὶ Παίονες ἀγκυλότοξοι
 καὶ Δέλεγες καὶ Κανκῶνες δίοι τε Πελασγοί,
 πρὸς Θύμβρης δ' ἔλαχον Λίκιοι Μυσοὶ τ' ἀγέρωχοι
 καὶ Φρύγες ἱππόμαχοι καὶ Μήρονες ἱπποκορυσταί.
 ἀλλὰ τί ἦ ἐμὲ ταῦτα διεξερέεσθε ἕκαστα;
 εἰ γὰρ δὴ μέματον Τρώων καταδύναι ὄμιλον,
 θρήικες οἶδ' ἀπάνευθε νεήλυδες, ἔσχατοι ἄλλων,
 ἐν δέ σφιν Ἴριος βασιλεύς, πάϊς Ἴλιονος.
 τοῦ δὴ καλλίστους ἵππους ἴδον ἠδὲ μεγίστους·
 λευκότεροι χιόνος, θεῖαι δ' ἀνέμοισιν ὁμοιοί.
 ἄρμα δέ οἱ χρυσῷ τε καὶ ἀργύρῳ εὖ ἴσκηται.
 τέχρα δὲ χρύσεια, πελώρια, θαῦμα ιδέσθαι,
 ἴλυθ' ἔχων· τὰ μὲν οὔτι καταθνητοῖσιν ἔοικεν
 ἀνδρῶσιν φορέειν, ἀλλ' ἀθανάτοισι θεοῖσιν.
 ἀλλ' ἐμὲ μὲν νῦν νηυσὶ πελάσσειτον ὀκνηρόισιν,
 ἦέ με δῆσαντες λίπετ' αὐτόθι νηλεὲς δεσμῷ,
 ὄφρα κεν ἔλθῃτον καὶ πειρηθῆτον ἐμεῖο,
 ἦέ κατ' αἴσαν ἔειπον ἐν ὑμῖν, ἦε καὶ οὐκί.
 τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη κρατερὸς Διομήδης·
 μὴ δὴ μοι φύξιν γε, Δόλων, ἐμβάλλω θυμῷ,

428 f. Die Karer werden im Katalogos 867 ff., die Päoner 848 ff., die Pelasger 840 ff. erwähnt, nicht aber die beiden andern Völker. Leleger wohnten bei der Stadt Pedasos (zu Z, 34 f. vgl. O, 86 f.), Kankonier (vgl. I, 329) wenigstens später in Bithynien, zur Zeit der Odyssee (γ, 366) auch schon in Triphylien.

430 f. Thymbre lag nordöstlich am Flusse Thymbrios. — ἔλαχον, εἶδον, wie wir etwa sagen kamen. — Der Lykier gedenkt der Katalogos 876 f., der Myser 858, der Phryger und Mäoner 862 ff. ἀγέρωχοι heißen im Katalogos 654 die Rhodier. Das bei Homer sonst nur als Name (M, 189) vorkommende ἱππόμαχος las hier Aristarch statt des geläufigen ἱππόδαμος. Beim einen ist so wenig wie beim andern an Kämpfer zu Pferde zu denken, sondern, wie bei ἱππεύς, ἱππότα, ἱπποκορυστής, an Wagenkämpfer.

432. Der um sein Leben besorgte Dolon will sich den beiden Achäern recht gefällig zeigen.

434. Ein so wisst wird vor die-

sem Verse gedacht. zu Z, 150 f. — οἶδε, dort, hinweisend; ἀπάνευθεν wird aber näher durch ἔσχατοῖσιν (allen), bestimmt. εὐδοῦσιν oder ein ähnliches Zeitwort wird gedacht.

435. Andere Thraker werden schon A, 519 ff. E, 462 und im Katalogos 844 f. erwähnt. Die Alten liessen Rhesos vom Strymon kommen. Eioneus sollte älterer Name des Flusses sein, an dessen Mündung der Hafentort Eton lag. Rhesos selbst ist Flussname. Ein anderer Eioneus H, 11. 436. zu Z, 185.

437. Die Bestimmung ihrer Farbe und Schnelligkeit (vgl. ἀελλόπος) tritt selbständig hervor. Sehr bezeichnend ist Dolons Freude an schönen Pferden.

439. θαῦμα, θαυμάσια. zu ζ, 306. 440 f. τὰ, diese. vgl. A, 234. Zu εἰκεν (ziemt) tritt nachträglich φορέειν (sie zu tragen).

443. νηλ., hart, wie die Fessel auch ὀλοός, κρατερός, ἀργαλέος, θυμαλγής heisst.

447. Diomedes hat absichtlich sich bisher zurückgehalten. Der Dichter

10 ἐσθλά περ ἀγγείλας, ἐπαί ἵκεο χεῖρας ἐς ἀμάς.
 εἰ μὲν γὰρ κέ σε νῦν ἀπολύσομεν ἢ μεθώμεν,
 450 ἦ τε καὶ ὕστερον εἶδοθα θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν,
 ἢ δὲ διοπτεύσων ἢ ἐναντιβιον πολεμίξων
 εἰ δέ κ' ἐμῆς ὑπὸ χερσὶ δαμείας ἀπὸ θυμὸν ὀλέσσης,
 οὐκ ἐνέειπαι σὺ πῆμά ποτ' ἔσσαι Ἀργείοισιν.
 ἦ, καὶ ὁ μὲν μιν ἔμελλε γενεῖον χεῖρὶ παχείῃ
 455 ἀψάμενος λίσσασθαι, ὁ δ' ἀγχένα μέσσον ἔλασεν
 φασγάνῳ αἴξας, ἀπὸ δ' ἄμφω κέρσε τέοντε
 φθεγγόμενον δ' ἄρα τοῦγε κάρη κονίησιν ἐμίχθη.
 τοῦ δ' ἀπὸ μὲν κτιδέην κνήην κεφαλήφιν ἔλοντο,
 καὶ λυκίην καὶ τόξα παλίντονα καὶ δόρυ μακρόν
 460 καὶ τὰ γ' Ἀθηναίῃ ληϊτίδι διος Ὀδυσσεύς
 ὑψὸς ἀνέσχεθε χεῖρὶ, καὶ εὐχόμενος ἔπος ἤνθα
 χαῖρε, θεά, τοῖσδε σσι σὲ γὰρ πρότην ἐν Ὀλύμπῳ
 πάντων ἀθανάτων ἐπιβωσόμεθ'. ἀλλὰ καὶ αὐτίς
 πέμψον ἐπὶ θρηκῶν ἀνδρῶν ἵππους τε καὶ εὐνάς.
 465 ὣς ἄρ' ἐρώνησεν, καὶ ἀπὸ ἔθεν ὑψὸς ἀείρας
 θῆκεν ἀνὰ μυρικήν δέελον δ' ἐπὶ σῆμά τ' ἔθηκεν,
 συμμάρφας δόνακας μυρικής τ' ἐριθλέας ὄζους,

lässt ihn und 478 Odysseus den Dolon bei seinem Namen nennen, ohne sich darum zu kümmern, dass diese ihn noch nicht wissen konnten. — ἐμβάλλεσθαι θυμῷ (Ψ, 313), gewöhnlich βάλλεσθαι ἐνὶ θυμῷ, eigentlich in den Geist legen, nehmen, daher an, auf etwas denken. zu A, 55.

449 f. μεθώμεν, ohne Lösegeld, was Dolon nicht verlangt hatte. — τὲ dient zur Stütze des ἦ, wie bei ὡς, εἰ, τις. — καί, noch, hebt den Gegensatz zu νῦν hervor.

455 f. καὶ verbindet die beiden gegensätzlichen gleichzeitigen Handlungen. — καὶ ἔλασεν. zu χ, 328.

457. χ, 329. φθεγγ. Er wollte eben sprechen.

458. τοῦ κεφαλήφιν hängt von ἀπὸ ab. zu A, 109. — μὲν ist betheuernd.

460. ληϊtis, sonst ἀγελείν.

462 f. τοῖσδε σσι. zu ν, 258. — ἐν Ὀλύμπῳ, ἰόντων. — ἐπιβωσόμεθ' (α, 378), wir werden anrufen, vom Gebete, das sie an sie vor allen wegen ihres glücklichen Fan-

ges richten werden, wenn sie ihr diese Beute weihen (vgl. 570 f.). Aristarch las ἐπιβωσόμεθ', was hier im Sinne von anrufen, wie X, 254, stehen müsste, wogegen in der Bedeutung beschenken das Med. auffallend wäre. — αὐτίς, noch einmal, wie du uns bisher geleitet hast.

366. δέελον erklärt man δηλον, aber ein δέελος neben δηλος ν, 333 und ἐκδηλος E, 2 wäre auffallend. Freilich hat Homer, wo der Vers ἦδε nicht gestattet, auch ἦδη, aber E, 2 ist ἐκδηλος metrisch statthaft, und der Name der Insel Delos (ζ, 162) ist uralt. δέελον muss das voraus bezeichnen, was er als Zeichen darauf legte und was näher 467 ausgeführt wird. Ohne Zweifel ist δέελος Reisbündel, φάκελος, von Wurzel δε oder vielmehr δεσ, binden, wovon δεσμός, also mit ausgefallenem σ (δέσελος). vgl. δετή und zu O, 713. δε und δεσ standen neben einander, wie τρε und τρεσ. Wirklich wird ein δέελος in der Bedeutung δεσμός angeführt. — ἐπὶ — ἔθηκεν nach θῆκεν.

μὴ λάθοι αὐτίς ἰόντε θοῆν διὰ νύκτα μέλαιναν. K
 τὼ δὲ βάτην προτέρω διὰ τ' ἔντεα καὶ μέλαν αἷμα,
 αἴψα δ' ἐπὶ θρηκῶν ἀνδρῶν τέλος ἴξον ἰόντες. 470
 οἱ δ' εὔδον καμιάτῳ ἀδικοῦτες, ἔντεα δὲ σφιν
 καλὰ παρ' αὐτοῖσι χθονὶ κέλιτο εὔ κατὰ κόσμον
 τριστοιχί' παρὰ δὲ σφιν ἐκάστω δίζυγες ἵπποι.
 Ῥήσος δ' ἐν μέσῳ εὔδε, παρ' αὐτῷ δ' ὠκέες ἵπποι
 475 ἐξ ἐπιδιφρυιάδος πυμιάτης ἱμάσι δέδεντο.
 τὸν δ' Ὀδυσσεὺς προπάροιθεν ἰδὼν Διομήδεϊ δεῖξεν
 οὗτός τοι, Διομήδης, ἀνήρ, οὔτοι δέ τοι ἵπποι,
 οὓς νῶϊν πίφρασκε Δόλων, ὃν ἐπέφρομεν ἑμεῖς.
 ἀλλ' ἄγε δὴ πρόφερε κρατερὸν μένος, οὐδέ τί σε χρὴ
 480 ἐστάμεναι μέλεον σὺν τεύχεσιν, ἀλλὰ λυ' ἵππους
 ἢ σὺ γ' ἀνδρας ἔναιρε, μελήσουσιν δ' ἐμοὶ ἵπποι.
 ὣς φάτο τῷ δ' ἐμπνευσε μένος γλαυκῶπις Ἀθήνη,
 κτεῖνε δ' ἐπιστροφάδην τῶν δὲ στόνος ὦροντ' ἀεικής
 ἄορι θεινομένων, ἐρυθαίνετο δ' αἵματι γαῖα.
 485 ὣς δὲ λέων μῆλοισιν ἀσημάντοισιν ἐπελθὼν,
 αἴησιν ἢ ὀλεσσι, κακὰ φρονέων ἐνορούση,
 ὣς μὲν θρήικας ἀνδρας ἐπάρχετο Τυδεὸς υἱός,
 ὄφρα δυνάδεξ' ἐπεφρην' ἀτὰρ πολύμητις Ὀδυσσεύς,
 ἔντινα Τυδείδης ἄορι πλῆξει παραστάς,
 490 τὸν δ' Ὀδυσσεὺς μετόπισθε λαβὼν ποδὸς ἐξερούσασκεν,

468. λάθοι, τάγε (460), was auch 465 fehlt.

469—514. Diomedes und Odysseus tödten dreizehn Thraker, unter ihnen den König Rhesos, auf dessen Pferden sie enteilten.

469 f. προτέρω, wie Γ, 400. — διὰ τ' — αἷμα. zu 298. — τέλος, wie 56.

471 f. σφιν, wie oft der Dat. der persönlichen Pron. statt des zum Subst. gehörenden Gen. steht. vgl. 559. — εὔ wird näher bestimmt durch κατὰ κόσμον (M, 85).

473. τριστοιχί, wie μεταστοιχί Ψ, 358, αὐτονηχί Θ, 197. — δίζ. zu E, 195.

473. Das nur hier vorkommende ἐπιδιφρυιάδος muss, gleich ἄντιξ, die Wagenwand sein. zu E, 262. — ἱμάσι. zu Θ, 544.

476. προπάροιθεν, wie πρόσθεν, πρότερος, zuerst. vgl. A, 734.

478. Δόλων. zu 447.

479 ff. vgl. E, 226 ff. — πρόφερε, prome (Virg. Aen. V, 191). — μέλεον, αὐτως, frustra. — σὺν τεύχεσιν, armatum. — μελήσ., wie E, 228.

482. ἐμπνευσε, durch geistige Wirkung (ι, 381), wie sonst ἐν στήθεσσι ἔκειν (E, 125), βάλεν (E, 513) vgl. Θ, 335.

483 f. vgl. Φ, 20 f. χ, 308 f. Das Subjekt wechselt bei κτεῖνε. — ἐπιστρ., sich hinwendend, von einem zum andern gehend. — ἀεικής, stehend von allem Widerwärtigen.

485 f. ἀσημάντοισιν, unbewacht. vgl. O, 325. Der Dat. hängt von ἐπελθὼν ab. vgl. O, 630. Anders A, 149. II, 783.

487. Der Vergleichungspunkt liegt in der wilden Gier (κακὰ φρονέων).

490. Ὀδυσσεύς, da über dem Zwischensatz der 488 begonnene Satz vergessen wird. δέ, wie 419. — μετόπ., darauf, wie A, 82. I, 249. — ποδὸς hängt von λαβὼν ab (A, 591), wenn es an sich auch mit ἐξερού-

10 τὰ φρονέων κατὰ θυμόν, ὅπως καλλιπριχες ἵπποι
 ῥεῖα διέλθοιεν, μηδὲ τρομοεόατο θυμῷ
 νεκροῖς ἀμβαίνοντες· ἀήθεσσον γὰρ εἴτ' αὐτῶν.
 ἀλλ' ὅτε δὴ βασιλῆα κηγήσατο Τυδέος υἱός,
 495 τὸν τρισκαίδεκατον μελιχδέα θυμὸν ἀπηύρα
 ἀσθμαίνοντα κακὸν γὰρ ὄναρ κεφαλήφιν ἐπέστη.
 [τὴν νύκτ', Οἰνείδαο πάϊς, διὰ μητρίν Ἀθήνης.]
 τόφρα δ' ἄρ' ὁ κλῆμων Ὀδυσσεὺς λύε μώνυχας ἵππους,
 σὺν δ' ἤριεν ἱμάσι, καὶ ἐξήλανεν ὄμιλον
 500 τόξῳ ἐπιπλήσσω, ἐπεὶ οὐ μάλιστα φαεινὴν
 ποικίλου ἐκ δίφροιο νοήσατο χερσὶν ἐλέσθαι.
 ῥοῖζῆσεν δ' ἄρα πικράσκων Διομήδει δίφρ.
 αὐτὰρ ὁ μερμηρίζε μένων, ὅτι κύντατον ἔρδοι,
 ἴ' ὅγε δίφρον ἐλών, ὅθι ποικίλα τεύχε' ἔκειτο,
 505 ὄνου ἐξερούοι ἢ ἐκφέροι ἐψόσ' αἰερας,
 ἢ ἔτι τῶν πλεόνων Θρηκῶν ἀπὸ θυμὸν ἔλοιτο.
 εἶος ὁ ταῦθ' ὤρμαινε κατὰ φρένα, τόφρα δ' Ἀθήνη
 ἐγγύθεν ἰσταμένη προσέφη Διομήδεα δῖον·
 νόστον δὴ μνήσαι, μεγαθύμου Τυδέος υἱέ,
 510 νῆας ἐπι γλαφυράς, μὴ καὶ πεφοβημένος ἔλθης·
 μή πού τις καὶ Τρώας ἐγειρήσιν θεὸς ἄλλος.
 ὧς φάθ'· ὁ δὲ ξυνέηκε θεῶς ὅσα φωνησάσης.

σασκεν verbunden werden könnte (vgl. 505).

491. ὅπως, wie ὁ I, 493.

493. ἀήθεσσον, da sie eben erst in den Krieg gekommen. ἀηθέσσειν ist Ableitung von ἀηθής, in derselben Weise, wie von ἀγγελος ἀγγέλειν kommt, eigentlich ἀγγέλιον, ἀηθεσ-ίον, indem das ι sich assimiliert. Dagegen sind πυρέσσειν, ἀλθέσσειν mit εσσ gebildet.

496. Ein schlimmer Traum hatte ihn so in Angst gesetzt. — ἐπίσσειν mit dem Dat., wie 124. vgl. B, 20.

497. Den abgeschmackten Vers verwarf schon die Alexandriner.

499 ff. σὺν — ἤριεν, band zusammen, von einem συναίρειν, wovon συναρίς, συνήρος, wie von παραίρειν παρήρος. Die ἱμάτιες sind die 475 genannten. Er band sie zusammen, um sie leichter aus den Leichen herauszutreiben. — οὐ νοήσατο, hatte vergessen. Die Peitsche war vorn auf dem Wagenstuhl eingesteckt.

502. πικράσκων, da er es ihm ankündigen wollte (wir sagen, um es ihm anzukündigen), dass er die Pferde schon herausgetrieben.

503 ff. Er will bleiben, und bedenkt nur noch, was das Kühnste, Verwegenste sei, entschlossen, dieses zu thun. — μερμηρίζε. Gewöhnlich steht μερμηρίζειν, ersteres ursprünglich nur in der Mitte des Verses. — ὅτι κύντατον, was das Kühnste wäre, was er thun könnte, ähnlich wie 436. — Das erste Glied der Frage zerfällt wieder in zwei Theile. — ἐλών steht für sich allein, δίφρον hängt vom Hauptzeitwort ab. — Durch die darauf liegende Rüstung war der Wagen besonders schwer.

506. vgl. E, 637.

510. καί, noch, bezeichnet den Gegensatz gegen die jetzige ungestörte Rückkehr.

511 begründet diese Möglichkeit. — καὶ Τρῶ., wie ich dich geleite.

512. B, 182.

καρπαλίμως δ' ἵππων ἐπεβήσεται, κόπτε δ' Ὀδυσσεὺς
 τόξῳ τοὶ δ' ἐπέτοτο θεῶς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
 οὐδ' ἀλασκοπιὴν εἶχ' ἀργυρότοξος Ἀπόλλων,
 515 ὡς ἴδ' Ἀθηναίην μετὰ Τυδέος υἱὸν ἔπουσαν
 τῇ κοτέων Τρώων κατεδύσεται πούλιν ὄμιλον,
 ὥρσεν δὲ Θρηκῶν βουλευφόρον Ἴπποκόωντα,
 ῥήσων ἀνεψιὸν ἑσθλόν. ὁ δ' ἐξ ἵππου ἀγορούσας,
 520 ὡς ἴδε χῶρον ἐρήμων, ὅθ' ἔστασαν ὠκείες ἵπποι,
 ἄνδρας τ' ἀσπαίροντας ἐν ἀργαλέησι φονῆσιν,
 ᾤμωξεν τ' ἄρ' ἔπειτα, φίλον τ' ὀνόμηνεν εἰταίρον.
 Τρώων δὲ κλαγγί τε καὶ ἄσπετον ὄρτο κυδοιμῶς
 θυγόντων ἄμυδις· θηεῦντο δὲ μέμερα ἔργα,
 525 ὅσ' ἄνδρες ῥέξαντες ἔβαν κοίλας ἐπὶ νῆας.
 οἱ δ' ὅτε δὴ ῥ' ἵκανον, ὅθι σκοπὸν Ἐκτορος ἔκταν,
 ἐνθ' Ὀδυσσεὺς μὲν ἔρριξε δίφιλος ὠκείας ἵππους,
 Τυδείδης δὲ χαμᾶζε θεῶν ἔναρα βροτόεντα
 ἐν χεῖρεσσ' Ὀδυσῆϊ τίθει, ἐπεβήσεται δ' ἵππων.
 μάλιστα δ' ἵππους, τῷ δ' οὐκ ἄκοντε πέτεσθην.
 530 [νῆας ἐπι γλαφυράς· τῇ γὰρ φίλον ἔπλετο θυμῷ.]
 Νέστωρ δὲ πρότος κύντατον αἶε, φράνησέν τε·

513 f. Diomedes, der jetzt nicht daran denken kann, noch den Wagen herauszuziehen, besteigt eines der zusammengebundenen Rosse; auf dem andern sass Odysseus, der sich seines Bogens als Peitsche bedient.

515—531. Apollon weckt die Thraker auf. Diomedes und Odysseus nehmen auf dem Rückwege die der Athene gelobte Beute mit.

515. zu ϑ, 285. Die Formel (N, 10. E, 135) zur Bezeichnung, dass ein Gott wohl aufgepasst habe, steht hier nicht besonders glücklich.

518. Ein Hippokoon kommt sonst nicht vor, wohl das einfache Κόων, der Aufmerkende. vgl. θυσοκόος.

521. φονή hat Homer nur im Dat. Plur., ausser hier O, 633; von φόνος steht der Plur. nur in dem aus Hesiod genommenen Verse λ, 612. φοναί ist einfach Tod, in welchem Sinne es auch später häufig steht. Anders Herod. IX, 76.

522. ὀνόμηνεν, rief ihn mit Namen. Hippokoon lag gerade neben Rhesos, den Diomedes zuletzt getödtet hatte.

523 ff. Sehr kurz wird das Zusammenlaufen der andern Troer und Bundesgenossen abgethan. — ῥέξαντες ist der Hauptbegriff.

527. ἔρριξε, mit den Zügeln; denn diese hatte er mitgenommen.

528 f. ἔναρα, des Dolon. Dem Odysseus gibt er sie, da er sie nicht wohl auf das eine Pferd legen kann. Dass Odysseus sie ihm dann zurückgegeben, um selbst die Pferde weiter zu treiben, wird übergegangen.

531. τῇ, πέτεσθαι oder ἰκάνειν. — Der hier ungeschickte, aus A, 520 stammende Vers fehlt in guten Handschriften. Aber auch 530 ist nach 513 f. wenig an der Stelle. Die Beziehung auf Ὀδυσσεὺς ist un- deutlich, weshalb einige Ὀδυσσεὺς statt ἵππους schrieben. An 529 schliesst sich 532 wohl an.

532—579. Die Fürsten der Achäer warten auf dem Platze, wovon Diomedes und Odysseus ausgegangen sind, der Rückkehrenden. Bewillkommung. Reinigung und

- 10 ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
ψεύσομαι ἢ ἔτυμον ἐρέω; κέλεται δέ με θυμός.
535 Ἴππων μ' ὠκνῶδων ἀμφὶ κτύπος οὐατα βάλλει.
αἶ γὰρ δὴ Ὀδυσσεύς τε καὶ ὁ κρατερὸς Διομήδης
ὦδ' ἄφαρ ἐκ Τρώων ἐλασαίατο μώνυχας Ἴππους.
ἀλλ' αἰνῶς δεῖδοικα μετὰ φρεσὶ, μὴ τι πάθωσιν
Ἀργείων ὄριστοι ὑπὸ Τρώων ὀρμηγδοῦ.
540 οὐπω πᾶν εἶρητο ἔπος, ὅτ' ἄρ' ἦλυθον αὐτοί.
καὶ ῥ' οἱ μὲν κατέβησαν ἐπὶ χθόνα, τοὶ δὲ χαρέντες
δεξιῇ ἤσπάζοντο ἔπεισσι τε μελιχίοισιν.
πρῶτος δ' ἐξερέεινε Γερήνιος ἱππῆατα Νέστορ
εἶπ' ἄγε μ', ὦ πολύναι' Ὀδυσσεῦ, μέγα κῆδος Ἀχαιῶν,
545 ὅσπερ τούσδ' Ἴππους λάβειτον καταδύντες ὅμιλον
Τρώων; ἢ τίς σφωε πόρην θεὸς ἀντιβολήσας;
αἰνῶς ἀκτινεσθὶν ζοικότες ἥλιοιο.
αἰεὶ μὲν Τρώεσσ' ἐπιμίσσομαι, οὐδέ τί φημι
μιμνᾶζειν παρὰ νηυσὶ, γέρον περ ἐὼν πολεμιστῆς
550 ἀλλ' οὐπω τοίους Ἴππους ἴδον οἶδ' ἐνόησα.
ἀλλὰ τίς ἔμ' ὀίω δόμεναι θεὸν ἀντιάσαντα
ἀμφοτέρω γὰρ σφῶι φιλεῖ νεφεληγερέτα Ζεὺς
κούρη τ' αἰγιόχοιο Διὸς, γλανκῶπις Ἀθήνη.
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
555 ὦ Νέστορ Νηληιάδη, μέγα κῆδος Ἀχαιῶν,
ῥεῖα θεὸς γ' ἐθέλων καὶ ἀμείνονας, ἴε περ οἶδε,

Stärkung im Zelte des Diomedes.

534. δ, 140. — κέλεται με, εἰπεῖν. — δέ, doch, wie es auch sein mag.
535. μ', Acc. — ἀμφὶ—βάλλει (eigentlich schlägt um), umtönt, percute, zu α, 352.

537. ὦδ' ἄφαρ, so auf einmal. Oder ὦδε wie wir hören. vgl. 91.

539. ὄριστοι. zu ρ, 416, wo nicht gegen die fast einstimmige Uebersetzung ὄριστος geschrieben werden durfte. Ganz so ὠδός E, 396. Freilich darf man zweifeln, ob schon Homer selbst, bei dem sich erst die ersten Anfänge des Gebrauches des Artikels finden, wirklich den Spiritus bei dieser Krasis unterdrückt habe, dieses nicht vielmehr aus der spätern, im vollen Gebrauch des Artikels lebenden Sprache eingeführt worden. — ὀρμηγδοῦς von der stürmischen Verfolgung der

Troer, wie es sonst geradezu für Krieg steht.

540. π, 11. 351.

544. I, 673. An Odysseus wendet er sich, weil dieser die Pferde gelenkt hat.

546. Die zweite Frage drängt sich so lebhaft hervor, dass die erste nicht weiter ausgeführt wird. — ἀντιβολήσας tritt veranschaulichend hinzu, wie ἀντιάσαντα 551.

547. Die Lebhaftigkeit der Rede lässt den Preis ihrer Schönheit als selbständigen Satz hervortreten; denn die eigentliche Begründung der zweiten Frage folgt erst 548.

549. μιμνᾶζειν, wie B, 392. — γέρον, adiektivisch, wie A, 358. π, 273. γ, 184.

556 f. οἶδε. Gewöhnlich wird in dieser Verbindung das Nomen attrahirt, wie A, 260. — πολὺν φέρτεροι. Der Comparativ mit Bezug

- Ἴππους δωρήσασαι, ἐπεὶ ἢ πολὺν φέρτεροί εἰσιν.
Ἴπποι δ' οἶδε, γεραίε, νεήλυδες, οὓς ἐρεΐνεις,
θηρικοί· τὸν δὲ σφιν ἄνακτ' ἀγαθὸς Διομήδης
ἔκτανε, πᾶρ δ' ἐτάρους δυοκαίδεκα πάντας ἀρίστους.
τὸν τρισκαίδεκατον σκοπὸν εἰλομεν ἐγγύθι νηῶν,
τὸν ῥα διοπτῆρα στρατοῦ ἐμμεναι ἡμετέροιο
ἔκτωρ τε πρόερχε καὶ ἄλλοι Τρῶες ἀγανοί.
ὡς εἰπὼν τάφροιο διήλασε μώνυχας Ἴππους
καρχαλόων ἅμα δ' ἄλλοι ἴσαν χαίροντες Ἀχαιοί.
οἱ δ' ὅτε Τυδείδω κλισίην εὐτυχτον ἴοντο,
Ἴππους μὲν κατέδησαν ἐντμήτοισιν ἡμᾶσιν
φάνη ἐφ' ἱππείῃ, ὅθι περ Διομήδεος Ἴπποι
ἔστασαν ὠκνῶδες, μελιχδέα πυρὸν ἔδοντες,
νηὶ δ' ἐνὶ πρυμνῇ ἔναρα βροτόεντα Δόλωνος
θῆξ' Ὀδυσσεύς, ὅφρ' ἰρὸν ἐτοιμασσαίαια Ἀθήνη.
αὐτοὶ δ' ἰδρῶ πολλὸν ἀπενίζοντο θαλάσση
ἐσβάντες, κνήμας τε ἰδὲ λόφον ἀμφὶ τε μηρούς.
αὐτὰρ ἐπεὶ σφιν κῆμα θαλάσσης ἰδρῶ πολλὸν
νίψεν ἀπὸ χρωτὸς καὶ ἀνέψυχθεν φίλον ἦτορ,
ἔς ῥ' ἀσαμίνθους βάντες ἐνξέστας λούσαντο.
τῷ δὲ λοεσσαμένω καὶ ἀλειψαμένω λιπ' ἔλαιω
δείπνω ἐφρίζανέτην, ἀπὸ δὲ κρητῆρος Ἀθήνη
πλείον ἀφρυσσομένοι λείβον μελιχδέα οἶνον.

auf 556. vgl. A, 56. γ, 289. — wohl das volle ἠδὲ brauchen konnte, wie sehr häufig an dieser Versstelle.

558. οὓς ἐρεΐνεις sollte vor νεήλυδες stehen.

559 f. σφιν. Der Dat., wie 471. — πάντ. ἀρ. zu π, 251.

561. τὸν τρισκαίδ., hier Prädikat zu σκοπόν. Anders 495.

564. zu 194.

566. Dem Diomedes als Führer dieses Ueberfalls gehören die erbeuteten Pferde, und auch das Weheopfer an die Göttin muss von ihm zunächst, freilich in Gemeinschaft mit Odysseus, später dargebracht werden (571).

569. πυρὸν. zu Θ, 188.

571. ὅφρ. — Ἀθ., um sie als Geschenk der Athene darzubringen, was später mit Opfer und Gebet geschehen soll. An ein Aufhängen auf dem Schiffe zum Schmuck ist nicht zu denken.

572 f. αὐτοί, ohne Gegensatz. — ἰδέ, obgleich der Dichter hier gar

577. vgl. ζ, 96, wo χρυσάμεναι statt ἀλειψάμεναι. E, 171. Σ, 350. — λιπ'. zu γ, 466.

578 f. Der Bereitung des Mahles wird hier eben so wenig als des Mischens des Weines gedacht. Das Spenden geschieht nach durchgängiger Sitte; nur spenden sie diesmal der Athene. Zur Ruhe begeben sie sich eben so wenig wie die andern Helden.

Das zehnte Buch sondert sich leicht aus der Ilias aus, da sich das eilfte unmittelbar an den Schluss des neunten schliesst und darauf weiter nicht die geringste Rücksicht genommen wird. Auch stimmt es nicht ganz zu den beiden vorigen Büchern. Sprache und Darstellung weichen merklich ab.

Ἀγαμέμνωνος ἀριστεία.

- Ἦώς δ' ἐκ λεχέων παρ' ἀγανού Τιθωνοῖο
 ὄρνυθ', ἵν' ἀθανάτοισι φάος φέροι ἠδὲ βροτοῖσιν·
 Ζεὺς δ' Ἐριδα προΐαλλε θοάς ἐπὶ νῆας Ἀχαιοῖν
 ἀργαλέην, πολέμοιο τέρας μετὰ χερσὶν ἔχουσαν.
 5 στή δ' ἐπ' Ὀδυσσεύῃ μεγακίρῃ νῆι μελαίνῃ,
 ἣ ῥ' ἐν μεσάτῳ ἔσκε, γερωνέμεν ἀμφοτέρωσθε,
 ἴμεν ἐπ' Αἴαντος κλισίας Τελαμωνιάδαο
 ἠδ' ἐπ' Ἀχιλλῆος, τοὶ ῥ' ἔσχατα νῆας εἰσας
 εἶρυσαν, ἠγορήη πίσηνοι καὶ κάρτει χερσῶν.
 10 ἔνθα σπᾶσ' ἦρσε θεὰ μέγα τε δεινόν τε
 ὄρθη, Ἀχαιοῖσιν δὲ μέγα σθένος ἔμβαλ' ἐκάστη
 καρδίῃ, ἄλληλκτον πολεμίζειν ἠδὲ μάχεσθαι.
 [τοῖσι δ' ἄφαρ πόλεμος γλυκίων γένετ' ἠὲ νέεσθαι
 ἐν νησὶ γλαφυρῇσι φίλῃν ἔς πατρίδα γαίαν.]
 15 Ἀτρεΐδης δ' ἐβόησεν ἰδὲ ζῶνυσθαι ἄνωγεν
 Ἀργείους· ἐν δ' αὐτὸς ἐδύσετο νόροπα χαλκόν.
 κνημίδας μὲν πρῶτα περὶ κνήμησιν ἔθηκεν
 καλὰς, ἀργυρόισιν ἐπισφουρίοις ἀραρυίας·
 δεύτερον αὖ θώρηκα περὶ στήθεσσιν ἔδυνεν,
 20 τὸν ποτὲ οἱ Κινύρης δῶκε ξεινήιον εἶναι.
 πεύθετο γὰρ Κύπρονδε μέγα κλέος, οὔνεκ' Ἀχαιοὶ
 ἔς Τροίην νήεσσιν ἀναπλεύσεσθαι ἔμελλον·

EILFTES BUCH.

1—66. Am frühesten Morgen erregt Eris auf des Zeus Befehl Streitlust unter den Achäern. Agamemnon befiehlt diesen sich zu rüsten. Sodann rüstet er sich selbst. Die Achäer rücken sodann vor. Ebenso die Troer unter Hektor.

1 f. ε, 1 f. vgl. B, 48 f.

4. Unter πολέμοιο τέρας wird etwas der Aegis (B, 447. O, 318) Aehnliches gedacht, nicht der Regenbogen (27 f.).

5—9. O, 222—226.

11 f. ὄρθη, mit erhobener Stimme; μέγα τε δεινόν τε (laut und gewaltig. vgl. II, 566) bezeichnet die Wirkung. — σθένος — μάχ. B, 451 f.

13 f. B, 453 f. Die hier durchgenaus unpassenden Verse hatte Zenodot gestrichen; auch Aristophanes und Aristarch verwarfen sie.

15 f. Den Aufruf zur allgemeinen Rüstung thut der Dichter kurz ab, weil er Agamemnons Rüstung genauer beschreiben will. — ἐν—χαλκόν. B, 578. vgl. I, 709.

17—19. Γ, 330—332.

20 ff. ξεινήιον. Der König von Kypros (zu O, 442) hatte ihm, da er von dem grossen Zuge hörte, seine Gastfreundschaft angetragen und ihm als Zeichen derselben den Panzer nach Mykene gesandt. — Kypros war durch Kupfergruben und Metallarbeiten berühmt (zu O, 184). — Κύπρονδε. zu K, 268. — μέγα κλέος, laute Kunde, ist Acc.

- τοῦνεκά οἱ τὸν δῶκε, χαρίζομενος βασιλῆι.
 τοῦ δ' ἦτοι δέκα οἴμοι ἔσαν μέλανος κῆανιο,
 δώδεκα δὲ χρυσοῖο καὶ εἴκοσι κασσιτέροιο.
 κῆανιοι δὲ δράκοντες ὄρωρέγατο προτὶ δειρῆν
 τρεῖς ἐκάτερθ', ἴρισσι ζοικότες, ἄστε Κρονίων
 ἐν νέφει στήριξε τέρας μερόπων ἀνθρώπων.
 ἀμφὶ δ' ἄρ' ὄμοισιν βάλετο ξίφος· ἐν δὲ οἱ ἦλοι
 χρύσειοι πάμφανον, ἀτὰρ περὶ κουλεὸν ἦεν
 ἀργύρεον, χρυσοῖσιν ἀοστῆρεσσιν ἀρηρός.
 ἂν δ' ἔλετ' ἀμφιβρότην πολυδαίδαλον ἀσπίδα θοῦριν,
 καλὴν, ἣν πέρι μὲν κῆκλοι δέκα χάλκειοι ἦσαν,
 ἐν δὲ οἱ ὀμφαλοὶ ἦσαν εἴκοσι κασσιτέροιο
 λευκοὶ, ἐν δὲ μέσοισιν ἦν μέλανος κῆανιο.
 τῆ δ' ἐπὶ μὲν Γοργῷ βλοσυρῶπις ἑσπεράνωτο
 δεινὸν δερκομένη, περὶ δὲ Δεῖμος τε Φόβος τε.
 τῆς δ' ἔξ ἀργύρεος τελαμῶν ἦν· ἀτὰρ ἐπ' αὐτοῦ
 κῆανιος ἐλέλικτο δράκων, κεφαλαὶ δὲ οἱ ἦσαν
 τρεῖς ἀμφιστροφές, ἐνὸς ἀγένης ἐκπεφυῖα.
 κρατὶ δ' ἐπ' ἀμφίφαλον κνήην θέτο, τετραράλληρον,
 ἵππουριν· δεινὸν δὲ λόφος καθύπερθεν ἔνευεν.
 εἴλετο δ' ἄλκιμα δοῦρε δύω, κεκορυθμένα χαλκῷ.

— οὔνεκα, dass. zu ε, 216. — wie die beiden andern Beiwörter die Grösse und Künstlichkeit bezeichnen, καλή die weitere Beschreibung einleitet. — κῆκλοι sind Parallelkreise, die vom äussersten Rande aus sich um den gewölbten Schild zogen. vgl. Γ, 280. Anders M, 297.

24 ff. Die zweiundvierzig Streifen des Panzers sind wohl abwechselnd zu denken, ohne dass dem Dichter im einzelnen die bestimmte Folge deutlich vorschwebte. — κασσιτέρος, plumbum candidum, Zinn. — Oben, wo der Panzer an den Hals kam und die sechs Schlangen von Stahl, drei rechts und drei links, sich wanden, wechselten wohl Gold und Zinn. — ὄρωρ, imperfektisch. — Der Vergleich mit den Regenbogen geht bloss auf die Windungen. vgl. 40. — τέρας. vgl. P, 547 f. — Der objektive Gen. des beliebten Verschlusses wegen, obgleich der Dichter μερόπεσι βροτοῖσιν sagen konnte, wie er B, 285 aus metrischer Noth thut.

29 f. vgl. B, 45. — οἱ, ξίφει (κῶπη) vgl. 34. A, 246.

31. ἀοστ. Der Plur., weil das Gebenk nach beiden Seiten geht, wie παρηγορία O, 87. vgl. λ, 609 f.

32 f. ἀμφίβρο. zu B, 389. — θοῦρε (Γ, 162) geht auf die Stärke, 495.

34 f. Die Buckel befanden sich auf dem ganzen Schild, der in der Mitte, hinter den κῆκλοι, von Stahl war. — μέσοισιν, κῆκλοις, in der Mitte von ihnen, also in der Mitte des Schildes. — ἔην, ἀσπίς, nicht εἰς ὀμφαλόεσ. — τῆ δ' ἐπὶ. Der Dichter denkt an die Mitte des Schildes. — βλοσυρῶπις. vgl. H, 212. Auffällt die Verlängerung der Kürze in der Thesis. — ἑσπερ. zu E, 739. — περὶ, ἦν, um die Gorgo.

38 ff. αὐτοῦ, τελαμῶνος. vgl. λ, 610. — ἐλέλ., imperfektisch, wie ὄρωρέγατο 26. — ἀμφιστρο., abgewendet von einander, eigentlich wendet nach beiden Seiten gewendet.

41 f. E, 743. Γ, 337.

43. vgl. Γ, 338 und 18. zu E, 495.

11 ὄξεα τῆλε δὲ χαλκὸς ἀπ' αὐτόφιν οὐρανὸν εἶσω
 45 λάμπ'. ἐπὶ δ' ἐγδούπησαν Ἀθηναῖη τε καὶ Ἥρη,
 τιμῶσαι βασιλῆα πολυχρῦσοιο Μυκίης.
 ἤριόχῳ μὲν ἔπειτα ἔῳ ἐπέτελλεν ἕκαστος
 ἵππους εὖ κατὰ κόσμον ἐρυκόμεν αὐθ' ἐπὶ τάφρῳ,
 50 αἰτοὶ δὲ προύλεες σὺν τεύχεσι θωρηχθέντες
 φθὰν δὲ μέγ' ἱππέων ἐπὶ τάφρῳ κοσμηθέντες,
 ἱππῆες δ' ὀλίγον μετεκίαθον. ἐν δὲ κνδομιόν
 ὄρσε κακὸν Κρονίδης, κατὰ δ' ὑπόθεν ἵκεν ἔρσας
 αἵματι μυδαλέας ἐξ αἰθέρος, οὐνεκ' ἐμείλλεν
 55 πολλὰς ἰφθίμους κεφαλὰς Ἰδα προιάψειν.
 Τρῶες δ' αὐθ' ἐτέρωθεν ἐπὶ θρωσμηῶ πεδίωτο,
 Ἐκτορά τ' ἀμφὶ μέγαν καὶ ἀμόμονα Πουλυδάμαντα
 Δινεῖαν θ', ὃς Τρωσὶ θεὸς ὡς τίετο δῆμῳ,
 τρεῖς τ' Ἀντιγορίδας, Πόλυβον καὶ Ἀγήνορα διόν
 60 ἠϊθέον τ' Ἀκάμαντ', ἐπιείκελον ἀθανάτοισιν.
 Ἐκτωρ δ' ἐν πρώτοισι φέρ' ἀσπίδα πάντοσ' εἴσην.
 οἶος δ' ἐκ νεφέων ἀναφαίνεται οὐλῖος ἀστήρ

45. Die Donnerkraft wird hier auch den beiden Göttinnen verliehen, während sonst Zeus sie allein besitzt.

47 f. Dass die Wagenkämpfer bis zum Graben gefahren und abgestiegen sind, ist übergangen. — εὖ κατὰ κ., wie K, 422. — αὐθ' ἐπὶ τάφρῳ. zu Γ, 244.

49 f. προύλ. zu E, 744. Des eigentlichen Fussvolkes (πεζοί) wird hier gar nicht gedacht. Für πεζοί steht προύλεες nur, wo der Vers jenes ausschliesst. — σὺν τεύχ. θωρ. zu Θ, 530. — ἠῶθι πρό, vor dem Morgen, zu ε, 469. Die Sonne war noch nicht aufgegangen. — βοή. Hier schreien auch die Achäer (vgl. 500. N, 169. ε, 394 ff.), während sie J, 429 ff. still einhergehen. Θ, 59. 63 wird nur des ὄρμαγδος gedacht.

51. Sie waren voraus vor den Wagenkämpfern, die hier ἱππῆες, statt ἠριόχοι, heissen. Statt ἱππέων sollte der Acc. stehen, aber beim Gen. liegt der Begriff des vor im Sinne. — ἐπὶ τάφρῳ κοσμ. Erst jenseit des Grabens hatten sie sich geordnet.

52. ὀλίγον, hier für das spätere δι' ὀλίγον, ἐν ὀλίγῳ, in kurzem. — μετεκίαθον, kamen zu ihnen, erreichten sie. — Die arge Verwirrung (κνδομιός) erfolgt unter den Wagen oder im Zusammenstossen mit den zu Fuss ausgezogenen Wagenkämpfern.

53 f. Blutregen, wie hier und II, 459, wird häufig von Griechischen und Römischen Geschichtsschreibern erwähnt. vgl. Liv. XXIV, 10. XXXIV, 45.

55. vgl. A, 3. — Die wunderliche Stelle von 47 an wünschte man weg.

56. Ueber der weitem Ausfüh-
 führung 57—60 wird die Vollen-
 dung des angefangenen Satzes ver-
 gessen. — ἐπὶ θρ. πεδ. zu K, 160.

57. Des Panthoos Sohn Polyda-
 mas wird hier zuerst, sein Vater
 schon Γ, 146 erwähnt.

58. vgl. E, 78.

59 f. Polybos kommt weiter nicht vor, Akamas schon B, 823 und M, 100. ε, 476 ff. II, 342 ff., Agenor N, 490. II, 535. Φ, 545 ff.

62 f. Den Vergleichungspunkt bil-
 det der Glanz. Das verderbliche
 Hundsgestirn (X, 26—31. vgl. E,

παμφαίνων, τοτὲ δ' αἴτις ἔδν νέφεα σκιάοντα,
 ὡς Ἐκτωρ ὅτε μὲν τε μετὰ πρώτοισι φάνεσκεν,
 ἄλλοτε δ' ἐν πυμάτοισι κελείων πᾶς δ' ἄρα χαλκῷ
 λάμφ' ὥστε στεροπὴ πατρὸς Διὸς αἰγιόχοιο.
 οἱ δ', ὡστ' ἀμητῆρες ἐναντίοι ἀλλήλοισιν
 ὄρμον ἐλαύνωσιν ἀνδρὸς μάκαρος κατ' ἄρουραν
 πυρῶν ἢ κριθέων, τὰ δὲ δράγματα ταρφέα πίπτει
 ὡς Τρῶες καὶ Ἀχαιοὶ ἐπ' ἀλλήλοισι θωρόντες
 70 δήρουν, οὐδ' ἕτεροι μῶνοντ' ὀλοοῖο φόβοιο,
 ἴσας δ' ὑμίνη κεφαλὰς ἔχεν. οἱ δὲ λῆκοι ὡς
 θῦνον Ἔρις δ' ἄρ' ἔχαιρε πολύστονος εἰσορόωσα.
 οἷη γὰρ ἴα θεῶν παρετύγγανε μαρναμένοισιν,
 οἱ δ' ἄλλοι οὐ σφιν πάρεσαν θεοί, ἀλλὰ ἐκῆλοι
 75 σφοῖσιν ἐνὶ μεγάροισι καθέϊατο, ἵχι ἐκάστω
 δώματα καλὰ τέτυκτο κατὰ πτύχας Οὐλύμπιοιο.
 [πάντες δ' ἠϊθίοντο κελαινεφέα Κρονίωνα,
 οὐνεκ' ἄρα Τρῶεσσιν ἐβούλετο κῦδος ὀρέξαι.
 τῶν μὲν ἄρ' οὐκ ἀλέγχιε πατήρ, ὁ δὲ νόσφι λιασθεῖς
 80 τῶν ἄλλων ἀπάνευθε καθέζετο κῦδεῖ γαίω,
 εἰσορόων Τρῶων τε πόλιν καὶ νῆας Ἀχαιῶν

5 f.) erscheint um so glänzender, wenn es aus dunkler Wolke hervor-
 geht. Dass es auch später wieder
 von der Wolke bedeckt wird, geht
 über die erste Vergleichung heraus,
 bildet aber sodann einen ganz neuen
 Vergleichungspunkt. vgl. M, 149 ff.
 N, 492 ff. 795 ff.

65 f. Statt κελείων erwartete man
 eher κέλευεν. — πᾶς, ὅλως. — Das
 zweite Glied des Gleichnisses läuft
 in eine Vergleichung aus. vgl. N,
 242 ff. πατρὸς, wie B, 146. H, 60.

67—180. Unentschiedener
 wüthender Kampf, bis zur
 Mittagszeit die Achäer sie-
 gen, unter denen Agamem-
 non Wunder der Tapferkeit
 vollbringt. Die Troer flie-
 hen vor ihm bis in die Nähe
 der Stadt.

67 ff. Der Vergleichungspunkt ist
 die Uermüdlichkeit, die bei den
 Mähern um so grösser, als sie mit-
 einander wetteifern; denn es sind
 zwei Haufen von Mähern gedacht,
 die von den entgegengesetzten Sei-
 ten desselben Saattfeldes aus begin-
 nen. — ἐλαίνειν, ziehen, wie man es
 vom Graben, von der Mauer braucht:

dies geschieht eben, indem die Bü-
 schel (δράγματα) fallen.

72. ἴσας — ἔχεν, gleich hielt
 die Schlacht die Köpfe d. h.
 sie blieben einander gegenüber
 stehen (adversis fronti bus), Kei-
 ner wandte sich um zur Flucht.
 Andere lasen ὑμίνη (im Kampfe)
 und ἔχον. Der Satz bildet den Ge-
 gensatz zu οὐδ' — φόβοιο.

75. ἐκῆλοι, ruhig, im Gegensatz
 zur Anstrengung.

76 f. vgl. A, 606 f. Sonst sind
 die Götter am Tage im Palaste des
 Zeus, wie es auch in den folgenden
 Versen angenommen wird. — καθέ-
 ιατο, wie εἶατο v, 106.

78. πάντες kann nur auf die den
 Achäern freundlichen Götter gehen.
 — Κρονίωνα, der, wie sich aus
 dem Folgenden ergibt, nicht im
 Palaste war.

80 ff. νόσφι λιασθεῖς. vgl. A, 349.
 — τῶν ἄλλ. ἀπάν., wie ε, 189. Er
 bleibt aber auf dem Olymp, wäh-
 rend er sonst vom Ida aus der
 Schlacht zusieht, wohin er auch
 182 ff. sich begibt. — καθέζετο —
 Ἀχαιῶν. Θ, 51 f.

11 χαλκοῦ τε στεροπῆν, ἄλλντας τ' ἄλλνμένους τε.]
 ὄφρα μὲν ἤως ἦν καὶ ἀέξετο ἱερὸν ἤμαρ,
 85τόφρα μάλ' ἀμφοτέρων βέλε' ἦπιετο, πίπτε δὲ λαός·
 ἦμος δὲ δρυτόμος περ' ἀνῆρ ὀπλίσατο δειπνον
 οὔρεος ἐν βήσσηιν, ἐπεὶ τ' ἐκορέσατο χεῖρας
 τάμινων δένδρεα μακρά, ἄδος τέ μιν ἵκετο θυμόν,
 σίτου τε γλυκεροῖο περὶ φρένας ἡμερος αἰρεῖ,
 90τῆμος σφῆ' ἀρετῆ Δαναοὶ δῆξαντο φάλαγγας,
 κεκλόμενοι ἐτάροισι κατὰ στήσας. ἐν δ' Ἀγαμέμνων
 πρῶτος ὄρουσ', ἔλε δ' ἄνδρα, Βιήνορα, ποιμένα λαῶν,
 αὐτόν, ἔπειτα δ' ἐταῖρον, Οἰλήα πληξίππον.
 ἦτοι ὄγ' ἐξ ἵππων κατεπάλμενος ἀντίος ἔστη·
 95τὸν δ' ἰθὺς μεμαῶτα μετώπιον ὄξει δουρὶ
 νύξ', οὐδὲ στεφάνῃ δόρυ οἱ σφέθε χαλκοβάρεια,
 ἀλλὰ δι' αὐτῆς ἦλθε καὶ ὀστέον, ἐγκέφαλος δὲ
 ἔνδον ἅπας πεπάλακτο· δάμασσε δὲ μιν μεμαῶτα.
 καὶ τοὺς μὲν λίπεν αὐθι ἀναξ' ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
 100στήθησι παμφαίοντας, ἐπεὶ περιόδουσε χιτῶνας·

83. χαλκ. στερ., wie T, 363. vgl. 66. — Zum Ver schlusse Θ, 65.

78—83 hatte schon Zenodot gestrichen, Aristophanes und Aristarch verworfen, da sie mit den vorigen Versen in Widerspruch stehen. Die neuere Kritik hat auch 72—77 nicht ohne Grund angefochten, doch sind sie jedenfalls älter als unsere unbesonnen eingeschobenen Verse.

84 f. Θ, 66 f.

86 ff. Der Dichter bezeichnet die Zeit des zweiten Frühstücks, etwa die vierte Stunde nach Griechischer Rechnung.—δειπνον steht allgemein als Mahl, nicht Mittagsmahl. πέρ, das nur das δρυτόμος hervorheben, nicht auf das immer, wie hier, mit einem einfachen δὲ angeknüpfte ἦμος sich beziehen kann, wie es überall nach dem Worte steht, das es hervorhebt, ist hier nicht wohl zu erklären. Gern würde man παρ' lesen, so dass παροπλίσεσθαι hiesse zur Seite sich bereiten. Oder wäre πέρ ein alter Fehler für τίς? vgl. II, 406. — τὲ nach ἐπεὶ deutet die Beziehung auf den Hauptsatz an, wie 562. M, 393, häufig bei Herodot. vgl. τὲ nach ὅτε, ὡς, εἰ.

88 f. Die Ermüdung der Hände erregt in seinem Herzen Ueberdruß

an der Arbeit. Auch 89 hängt noch von ἐπεὶ τε ab. — περὶ — αἰρεῖ. Das Präsens von der dauernden Folge. vgl. P, 67. Man erwartet εἶλεν. vgl. 466. zu ι, 362.

90 ff. σφῆ' ἀρετῆ führt bloss weiter aus, soll nicht den Gegensatz zu göttlicher Hülfe andeuten. — κεκλ. Sie riefen sich zu, die Feinde zu verfolgen. vgl. 460. Anders Θ, 346. κεκλόμενοι, καὶ ἐκέκλοντο. — ἐν — ὄρουσε, in die Fliehenden. — Βιήνορα, Kraftmann, kommt nur hier vor. vgl. den spätern Namen Ἀλήνορα.

93. αὐτόν, einleitend, wie Z, 18. Oileus heißt sonst nur der Vater des kleinern Aias.
 94. Oileus, der Wagenlenker, sprang vom Wagen, wovon Bienen, gefallen war, um diesen zu rächen.
 95 ff. μετώπιον, Nebenform von μέτωπον, wie προσώπια σ, 192 neben πρόσωπα. vgl. ὑπώπια M, 463. — στέφανῃ. wie H, 12. — σφέθε, ἔσχεν, hielt ab. — πεπάλ., durch das ausgetretene Blut.

100. παμφ. geht auf den Schimmer der nackten Brust, kaum mit Beziehung auf ihre frische Jugend. — περιδύνειν, σπλάν, hat mit δύνειν, anziehen nichts zu thun. vgl. λωποδύτης, Kleiderräuber.

αὐτὰρ ὁ βῆ ὄ' Ἴσον τε καὶ Ἀντιφον ἐξεναρίζων,
 εἶε δῶ Πριάμοιο, νόθον καὶ γνήσιον, ἄμφω
 εἶν ἐνὶ δίφρῳ ἕοντας· ὁ μὲν νόθος ἠνιόχευεν,
 Ἀντιφον αὐ παρέβασκε περικλυτός· ὦ ποτ' Ἀχιλλεύς
 ἴδης ἐν κημοῖσι διδῆ μόσχοισι λόγοισιν,
 ποιμαίνοντ' ἐπ' ὄεσσι λαβῶν, καὶ ἔλυσεν ἀποίνων.
 δῆ τότε γ' Ἀτρεΐδης, εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων,
 τὸν μὲν ὑπὲρ μαζοῖο κατὰ στήθος βάλε δουρὶ,
 Ἀντιφον αὐ παρὰ οὖς ἔλασε ξίφει, ἐκ δ' ἔβαλ' ἵππων.
 105 σπερχόμενος δ' ἀπὸ τοῖν ἐσύλα τεύχεα καλά,
 γινώσκων· καὶ γάρ σφε πάρος παρὰ νηοὶ Φοῆσιν
 εἶδεν, ὅτ' ἐξ Ἰδῆς ἄγαγεν πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς.
 ὡς δὲ λέων ἐλάφοιο ταχείης νήπια τέκνα
 ἐηιδίως συνέαξε λαβῶν κρατεροῖσιν ὀδοῦσιν,
 ἐλθὼν εἰς εἰνῆν, ἀπαλόν τέ σφ' ἦτορ ἀπήρα·
 115 ἦ δ' ἔπειρ τε τύχρη μάλα σχεδόν, οὐ δύναται σφιν
 χραισιμῆιν· αὐτὴν γάρ μιν ὑπὸ τρόμος αἰνὸς ἱάνει·
 καρπαλλίμως δ' ἦξε δια δρυμὰ πικνὰ καὶ ἕλην,
 σπειδόνου', ἰδρώουσα, κραταιοῦ θηρὸς ὑφ' ὀρηῆς·
 120 ὡς ἄρα τοῖς οὔτις δύνατο χραισιμῆσαι ὄλεθρον
 Τρώων, ἀλλὰ καὶ αὐτοὶ ἐπ' Ἀργείοισι φέβοντο.
 αὐτὰρ ὁ Πείσανδρόν τε καὶ Ἰπτόλοχον μενεχάρμην,
 νίεας Ἀντιμάχοιο δαΐφρονος, ὃς ἔα μάλιστα,
 χρυσὸν Ἀλεξάνδροιο δεδεγμένος, ἀγλαὰ δῶρα,
 οὐκ εἶασχ' Ἑλένην δόμεναι ξανθῶ Μενελάω,
 125

101. Isos kommt nur hier vor, 250), wie θυμός, eigentlich αἰών. Antiphos ist schon A, 489 ff erwähnt.

104. παρέβασκε, war παραβιάτης hergehenden Acc. ἔλλαβε γνῖα Γ, 34.

(Z, 132), Kämpfer.
 105 f. διδῆ, ἔδησε.—μόσχος, jung, frisch, woher auch das Kalb μόσχος heisst. — ποιμ. ἐπ' ὄεσσι, wie Z, 25.

110 f. ἀπὸ τοῖν, wie ἐπ' ὄμων Z, 28. — γινώσκων, da er sie erkannte, und deshalb den Ruhm sich nicht entgegen lassen wollte, die Rüstungen beider Priamosöhne zu erbeuten. vgl. E, 475.

113—121. Die Troer wagten nicht sie vor der Beraubung zu schützen, flohen vielmehr vor Agamemnon. Der Tod der Jungen und die Flucht der Hindin vor dem Löwen dienen hier beide zur Vergleichung. vgl. 172 ff.

115. ἀπαλόν, mit Bezug auf ihre Jugend. — ἦτορ vom Leben (E,

A

105

110

115

120

125

117. αἰνὸς ἱάνει, wofür ohne vorhergehenden Acc. ἔλλαβε γνῖα Γ, 34.

118. δρυμὰ (x, 150), Dickicht, wie schon bei Hesiod δρία (d. i. δρία, von δρύς, Baum. vgl. δρυτόμος), später δρύοχα. Vielleicht bezeichnet δρυμὸν geradezu Baum. Ganz verschieden ist das spätere δρυμός mit langem v. — ὑπό, vor, eigentlich durch. vgl. Γ, 61. zu ε, 320.

120. ὄλεθρον, hier vom Unglück der Beraubung der Leichen, die sie nicht zu retten vermochten.

122. αὐτὰρ ὁ (101). Der Satz bleibt unvollendet.

123 ff. vgl. μάλιστα, sehr, gehört zu οὐκ εἶασκε (abrieth). — δεδεγμένος, δεξάμενος, nicht ποτιδέγμενος (β, 186), obgleich Homer sonst es nur in dieser Bedeutung braucht (wie A, 107). — ἀγλαὰ δῶρα tritt

- 11 τοῦπερ δὲ δύο παῖδε λάβε κρείων Ἀγαμέμνων
εἶν ἐνὶ δίφρῳ ἕοντας, ὁμοῦ δ' ἔχον ὠκέας ἵππους·
ἐκ γὰρ σφεας χειρῶν φύγον ἤρτα σιγαλόεστα,
τῷ δὲ κνηθῆτην. ὁ δ' ἐναντίον ὦρτο λέων ὡς
130 Ἀτρείδης· τῷ δ' αὐτ' ἐκ δίφρου γονυζέσθην
ζώγρει, Ἀτρέος νιέ, σὺ δ' ἄξια δέξαι ἄποινα.
πολλὰ δ' ἐν Ἀντιμάχοιο δόμοις κειμήλια κείται,
χαλκός τε χρυσός τε πολέκμητος τε σίδηρος·
τῶν κέν τοι χαρίσαιο πατήρ ἀπερείσι ἄποινα,
135 εἰ νῦν ζωὸς πεπύθοιτ' ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν.
ὡς τῷγε κλαίοντε προσαυδήτην βασιλῆα
μειλιχοῖς ἐπέεσσιν ἀμείλικτον δ' ὄπ' ἄκουσαν·
εἰ μὲν δὴ Ἀντιμάχοιο δαΐφρονος νιέες ἔσταν,
ὅς ποτ' ἐνὶ Τρώων ἀγορῇ Μενέλαον ἄνωγεν,
140 ἀγγελίην ἔλθοντα σὺν ἀντιθέῳ Ὀδυσῆϊ,
αὐθι κατακτεῖναι, μηδ' ἐξέμεν ἄψ ἔς Ἀχαιοὺς,
νῦν μὲν δὴ τοῦ πατρὸς αἰεκέα τίσετε λῶβην.
ἧ καὶ Πείσανδρον μὲν ἀφ' ἵππων ὡσεὶ χαμᾶζε,
δορυ βάλων πρὸς στήθος· ὁ δ' ἕπιος οὐδεὶ ἐρείσθη.
145 Ἰππόλοχος δ' ἀπόρουσε τὸν αὖ χαμαὶ ἐξενάριξεν,
χεῖρας ἀπὸ ξιφῆ πλήξας ἀπὸ τ' ἀνέχνα κόψας,
ὄλμον δ' ὡς ἔσσενε κυλινδεσθαι δι' ὀμίλον.
τοὺς μὲν ἔασ'· ὁ δ', ὅθι πλείστοι κλονέοντο φάλαγγες,
τῇ ῥ' ἐνόρουσ', ἅμα δ' ἄλλοι ἐκνήμιδες Ἀχαιοί.
150 πεζοὶ μὲν πεζοὺς ὄλεον φεύγοντας ἀνάγκη,
ἱππεῖς δ' ἱππῆας, ὑπὸ σφίσι δ' ὦρτο κοινή

als Apposition zu χρυσόν. Zum Gen. zu A, 596.

126 f. λάβε, traf an, wie E, 159. vgl. 328. — ἔχον, lenkten (M, 124), wollten lenken, da die Zügel ihnen entfallen waren in Folge des Scheuens der Pferde (Y, 489). Wer von ihnen eigentlich Wagenlenker gewesen, wird übergangen.

130. γονυζ. zu I, 583.

131—135. Z, 46—50. Bloss 132 und 135 bedurften einer Aenderung.

139 ff. Ueber die Gesandtschaft des Menelaos und Odysseus I, 206 ff.

— ἀγγελίην, zur Botschaft, wie ἐξέσθην ἔλθοντι Ω, 235, zu φ, 20. — ἐξέμεν, herauszulassen (λ, 531). — τοῦ πατρ., dieses, des Vaters, wie β, 134. — λῶβην, Schandthat.

143 f. ὡσεὶ. zu E, 19. — ὁ — ἐρείσθη. H, 145.

145. ἀπόρουσε (E, 20), wohl um ihn von neuem zu flehen. — τὸν αὖ, wie τὸν δ' αὖ Θ, 324. vgl. 109.

146 f. Ihn trifft bitterste Rache. Das Abhauen der Hände und des Halses deutet auf die flehende Stellung. — ἔσσενε, stieß, setzte ihn in Bewegung, wie ἔκε N, 204. Vom Stosse fiel der Rumpf des Knieenden um. — κυλινδ., Inf. der Absicht.

148. ἔασ', ohne sie zu berauben. — φάλ., Τρώων.

150. ἀνάγκη, aus Noth, da sie nicht widerstehen konnten.

151. Ueberliefert ist ἱππεῖς δ' ἱππῆας, ὑπὸ δὲ σφίσι, mit der ganz un homerischen Form ἱππεῖς. — Die Erwähnung des von den Rossen er-

ἐκ πεδίου, τὴν ὄρσαν ἐρίγδουποι πόδες ἵππων,
χαλκῶ δηϊόντες. ἀτὰρ κρείων Ἀγαμέμνων
αἰὲν ἀποκτείνων ἔπειτ', Ἀργεῖοισι κελεύων.
ὡς δ' ὅτε πῦρ αἰδηλον ἐν ἀξύλῳ ἐμπέση ὕλη,
πάντη τ' εἰλυφῶν ἄνεμος φέρει, οἱ δὲ τε θάμνοι
πρόρριζοι πίπτουσιν ἐπειγόμενοι πυρὸς ὀρηθῆ
ὡς ἄρ' ὑπ' Ἀτρείδῃ Ἀγαμέμνονι πίπτε κάρηνα
Τρώων φευγόντων, πολλοὶ δ' ἐριαύχενες ἵπποι
κεν' ὄχεα προτάλιζον ἀνὰ πτολέμοιο γαφύρας,
ἤριόχους ποθέοντες ἀμίμονας· οἱ δ' ἐπὶ γαίῃ
κείατο, γύπεσσιν πολὺ φίλτεροι ἢ ἀλόχοισιν.
Ἐκτορα δ' ἐκ βελέων ὑπάγε Ζεὺς ἐκ τε κοινῆς
ἐκ τ' ἀνδροκτασίης ἐκ θ' αἵματος ἐκ τε κυδομοῦ
Ἀτρείδης δ' ἔπετο σφεδανόν, Δαναοῖσι κελεύων.
οἱ δὲ παρ' Ἴλον σῆμα παλαιοῦ Δαρδανίδαο,
μέσσον κὰπ πεδίου, παρ' ἐρινεὸν ἔσσειόντο
ἴεμενοι πόλιος· ὁ δὲ κεκληγῶς ἔπειτ' αἰεὶ
Ἀτρείδης, λύθρῳ δὲ καλάσσετο χεῖρας ἀάπτους.
ἀλλ' ὅτε δὴ Σκαιάς τε πύλας καὶ φηγὸν ἴοντο,

regten Staubes, ἀπὸ—ἵππων (B, 150f.), ohne dessen Willen nichts geschieht; drängt sich lebhaft ein. — ἐρίγδουπος, an eine besondere Einwirkung desselben ist nicht zu denken. Das nur hier von den Füßen der Pferde, Schreckliche des Schlachtfeldes ist die sonst kein Beiwort haben. treffend durch einzelne Züge bezeichnet. Anderer Art sind die synonymen Verbindungen A, 177. H, 237. λ, 612. — αἶμα, wie K, 298.

154. ἔπειτ', Τρώεσσι. vgl. 165. 168. 177.

155—157. Den Vergleichungspunkt bildet das allgemeine Verderben. — ἀξύλος, holzreich, bei Herodot holzarm. vgl. ξύλος, Holzung, das mit οχος zusammengesetzt ist (zu δ, 335), wenn letzteres nicht vielmehr Endung ist, wie in ἄξιοχος, wohl auch in θρόνος (vgl. θρύαξ). — εἰλυφῶν, εἰλυφάξω setzen ein εἰλυφῆ (vgl. κορυφή) voraus. — φέρει. Zum Ind. zu B, 148. 210. — πρόρριζοι, zu I, 541. — ἐπειτ., be- drängt, erfaßt.

160 ff. προτάλιζον, schlugen, vom Hin- und Herschleudern der jetzt leichten, der Lenker entbehrenden Wagen. vgl. O, 453. H, 379. — ποθέοντες, vgl. B, 703. — οἱ, ἤνιοχοι. — γύπε. — ἀλόχοισιν deutet die Verunstaltung der gewaltsam Getödteten in in einer uns besonders im Munde des Dichters anstößigen Weise an. vgl. 395. 453 f.

163 f. Hektors glückliche Flucht wird hier dem Zeus zugeschrieben,

ohne dessen Willen nichts geschieht; an eine besondere Einwirkung desselben ist nicht zu denken. Das Schreckliche des Schlachtfeldes ist treffend durch einzelne Züge bezeichnet. Anderer Art sind die synonymen Verbindungen A, 177. H, 237. λ, 612. — αἶμα, wie K, 298. 165. σφεδανόν, wie Φ, 542, ungestüm, von derselben Wurzel wie σφοδρός, wovon Homer nur σφοδρῶς μ, 124 hat.

166. οἱ, die von Agamemnon verfolgten Troer. — Ἴλον παλαιοῦ gehört enge zusammen. vgl. unten 372. — Zur Oertlichkeit vgl. Einl. S. 29. Der Dichter gibt zwei von einander entfernte Punkte an, wo sie vorbeiflohen, bezeichnet aber zugleich, dass die Flucht mitten über das Schlachtfeld ging.

168 f. κεκληγῶς, vgl. E, 591. M, 125. H, 430. — λύθρ. παλ. (Z, 268), da er immer andere Troer tödtete. — ἀάπτους, schwertreffend, wie A, 567.

170. vgl. Z, 237. Es ist hier von den vordersten Troern die Rede, unter denen auch Hektor; ihnen werden 172 die letzten entgegengesetzt, hinter denen Agamemnon her war.

- 11 ἐνθ' ἄρα δὴ ἴσαντο καὶ ἀλλήλους ἀνέμιμον.
οἱ δ' ἔτι καμ μέσσον πεδίον φοβέοντο, βόες ὡς,
ἄστε λέων ἐρόβησε μολῶν ἐν νυκτὸς ἀμολγῶ
πάσας τῇ δέ τ' ἰὴ ἀναφαινεται αἰπὺς ὄλεθρος·
175 τῆς δ' ἐξ ἀχέν' ἔαξε λαβῶν κρατεροῖσιν ὁδοῦσιν
πρῶτον, ἔπειτα δέ θ' αἶμα καὶ ἔργατα πάντα λαφύσσει·
ὡς τοὺς Ἀτρεΐδης ἔφερε, κρείων Ἀγαμέμνων,
αἰὲν ἀποκτείνων τὸν ὀπίστατον, οἱ δ' ἐφέβοντο.
[πολλοὶ δὲ πρηγεῖς τε καὶ ὑπτιοὶ ἐκπεσον ἵππων
180 Ἀτρεΐδew ὑπὸ χερσὶ περιπρὸ γὰρ ἔγχει θῦεν.]
ἀλλ' ὅτε δὴ τάχ' ἐμελλον ὑπὸ πτόλw αἰπύ τε τείχος
ἴεσθαι, τότε δὴ ἄα πατήρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε
ἴδης ἐν κορυφῇσι καθέζετο πιδήσσης,
οὐρανόθεν καταβάς· ἔχε δ' ἀστεροπὴν μετὰ χερσίν.
185 Ἴριw δ' ὠτρυνε χρυσοπτερον ἀγγελεύσαν·
βάσκ' ἴθι, Ἴρι ταχεῖα, τὸν Ἔκτορι μῦθον ἐνίσπεε.
ἄφρ' ἂν μὲν κεν ὄρα Ἀγαμέμνονα, ποιμένα λαῶν,
θύνοντ' ἐν προμάχοισιν, ἐναίροντα στίχας ἀνδρῶν,
τόφρ' ἀναχωρεῖτω, τὸν δ' ἄλλον λαὸν ἀνώχθω
190 μάρασθαι δηλοῖσι κατὰ κρατερὴν ἑσμίην.
αὐτὰρ ἐπεὶ κ' ἦ δουρὶ τυπείς ἢ βλήμενος ἰῶ
εἰς ἵππους ἄλειται, τότε οἱ κράτος ἐγγυαλίξω
κτείνειν, εἰς ὃ κε νῆας ἐνστέλμους ἀφίκηται
δύη τ' ἥλιος καὶ ἐπὶ κνέφας ἱερὸν ἔλθῃ.

172 ff. Eine doppelte Vergleichung, wie 113 ff. Die Vergleichungspunkte liegen in der allgemeinen Flucht und im Zerreißen des einen Rindes, was ohne Noth weiter ausgeführt wird. vgl. O. 630 ff. — ἀμολγῶ, Finsterniss, (zu δ, 841), nur hier mit ἐν. — ἀναφ. Das lebendigere Präsens zwischen den Aoristen. — ἔξ — ἔαξε. vgl. E, 161. — λαφύσσειν, verschlingen, von derselben Wurzel, wie λαφύρον. vgl. auch λαπ-ἄζειν, ἀλαπ-ἄζειν. — 177 f. vgl. Θ, 341 f.

179 f. περιπρὸ, wie ἀμφιπερὶ, διαπρὸ, rings vor sich. Die Alexandriner verwarfen mit Recht diese nach II, 379. 699 gebildeten Verse.

181—217. Zeus lässt durch Iris dem Hektor befehlen, so lange sich zurückzuziehen, bis Agamemnon verwundet die Schlacht verlasse, zunächst aber die Troer wie-

der zum Kampfe zu ordnen. Letzteres geschieht. Agamemnon eröffnet den Kampf.

183 f. Dass er den Olymp verlassen und zum Ida gefahren (Θ, 41—52), wird nicht ausgeführt. — Das Mitbringen des Blitzes (N, 242 f.) tritt hier etwas sonderbar hervor, so dass 184 wohl später eingeschoben sein dürfte.

185 f. vgl. Θ, 398 f.
187 f. ἂν κέν. zu ε, 361. — θύνοντ', nähere Bestimmung zu ἐναίροντ', — τὸν wird hier von μῦθον getrennt.

191. τύπτειν von der Verwundung mit dem Speere, auch wenn derselbe geschleudert wird, vgl. N, 288. 573. 782. Ebenso wird οὐτῶν, οὐτάζειν gebraucht (658). Vom Pfeile steht βάλλειν, aber auch von der geschleuderten Lanze.

192. ἄλειται (Φ, 536), verkürzter Coni. vgl. I, 409.

194. ἐπὶ — ἔλθῃ. vgl. α, 422. —

- ὡς ἔφατ'· οὐδ' ἀπίθῃσε ποδὴγεμος ὠκέα Ἴρις,
βῆ δὲ κατ' Ἰδαίων ὄρεων εἰς Ἴλιον ἱρὴν. 4
εἴθ' υἱὸν Πριάμοιο δαΐφρονος, Ἐκτορα δῖον, 196
ἔσταότ' ἐν θ' ἵπποισι καὶ ἄρμασι κολητοῖσιν.
ἄγχοῦ δ' ἰσταμένη προσέφη πόδας ὠκέα Ἴρις·
Ἔκτορ, υἱὲ Πριάμοιο, Δὴ μῆτιν ἀτάλαντε, 200
Ζεὺς με πατήρ προέειπε τέιν τάδε μεθίεσθαι.
ἄφρ' ἂν μὲν κεν ὄρας Ἀγαμέμνονα, ποιμένα λαῶν,
θύνοντ' ἐν προμάχοισιν, ἐναίροντα στίχας ἀνδρῶν,
τόφρ' ὑπόεικε μάχης, τὸν δ' ἄλλον λαὸν ἀνώχθι 205
μάρασθαι δηλοῖσι κατὰ κρατερὴν ἑσμίην.
αὐτὰρ ἐπεὶ κ' ἦ δουρὶ τυπείς ἢ βλήμενος ἰῶ
εἰς ἵππους ἄλειται, τότε τοι κράτος ἐγγυαλίξει
κτείνειν, εἰς ὃ κε νῆας ἐνστέλμους ἀφίκηται
δύη τ' ἥλιος καὶ ἐπὶ κνέφας ἱερὸν ἔλθῃ.
ἢ μὲν ἄρ' ὡς εἰποῦσ' ἀπέβη πόδας ὠκέα Ἴρις. 210
Ἔκτωρ δ' ἐξ ὀρέων σὺν τείχεσιν ἄλτο χαμᾶζε,
πάλλων δ' ὀξέα δοῦρε κατὰ στρατὸν ὄχετο πάντη,
διτῶν μάχεσθαι, ἔγειρε δὲ φίλοισιν αἰνήν.
οἱ δ' ἐλελίχθησαν καὶ ἐναντίοι ἔσταν Ἀχαιῶν.
Ἀργεῖοι δ' ἐτέρωθεν ἐκαρτύναντο φάλαγγας. 215
ἀρτύνθη δὲ μάχη, στῶν δ' ἀντίοι. ἐν δ' Ἀγαμέμνων
πρῶτος ὄρουσ', ἔδειλεν δὲ πολλὴ προμάχεσθαι ἀπάντων.
ἔσπετε νῦν μοι, Μοῦσαι, Ὀλύμπια δώματ' ἔχουσαι,
ὅστις δὴ πρῶτος Ἀγαμέμνονος ἀντίος ἦλθεν 220
ἢ αὐτῶν Τρώων τῶ κλειῶν ἐπικούρων.
Ἰφιδάμας Ἀντηγορίδης, εὖς τε μέγας τε,
ὅς τράφη ἐν Θρήκῃ ἐριβόλακι, μητέρι μήλων.

ἱερὸν, mächtig, da es alles umhüllt, nicht wie ἀμφοσὴν νύξ.

196. vgl. Θ, 410. H, 20.

197—199. vgl. A, 365 f. Γ, 129.

200. H, 47.

201. πατήρ, wie B, 146. E, 33.

211—214. vgl. E, 494—497.

215 f. ἐκαρτ., vom Schliessen fester Schlachtreihen. — ἀρτ. — ἀντίοι bezeichnet die Folge der beiderseitigen Anordnung, wovon sonst στραμμένοι μάχην (Σ, 533).

218—223. Agamemnon kämpft tapfer; auch eine Verwundung des Armes achtet er nicht, bis er durch die Schmerzen des

Verharschens die Schlacht zu verlassen gezwungen wird.

218 ff. B, 484. Die Bewältigung der beiden Antenoriden leitet der Dichter besonders feierlich ein, weil in Folge dieser Agamemnon den Kampf verlassen musste. Zwei Söhne des Priamos und zwei Söhne des Antimachos hatte er bereits getödtet. Die Frage leitet nur den nächsten Kampf ein. vgl. Θ, 273. Anders 299 f. — ἀντίος, nicht ἀντίον.

222 f. μητέρι. zu B, 696. — Κισσῆς accentuirten die Alten, wie Πωδῆς (P, 575), indem sie beide aus

- 11 Κισσῆς τόνγ' ἔθρεψε δόμοις ἐν τυτθὸν ἰόντα
μητροπάτωρ, ὃς τίκτη Θεανὸ καλλιπάρηρον
225 αὐτὰρ ἐπεὶ ἔ' ἤβης ἐρικυδέος ἵκετο μέτρον,
αὐτοῦ μιν κατέρηκε, δίδου δ' ὄγε θυγατέρα ἦν
γῆμας δ' ἐκ θαλάμοιο μετὰ κλέος ἵκετ' Ἀχαιῶν
σὺν δυοκαίδεκα νησὶ κορωνίσιν, αἳ οἱ ἔποντο·
τὰς μὲν ἔπειτ' ἐν Περγῶνι λίπε νῆας ἕισας,
230 αὐτὰρ ὁ πεζὸς ἔων εἰς Ἴλιον εἰληλούθει.
ὃς ἄα τότ' Ἀτρεΐδew Ἀγαμέμνονος ἀντίος ἦλθεν.
οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
Ἀτρεΐδης μὲν ἄμαρτε, παραὶ δέ οἱ ἐγράπει ἔγχος,
Ἰφιδάμας δὲ κατὰ ζώνην, θώρηκος ἔνερθεν,
235 νύξ', ἐπὶ δ' αὐτὸς ἔρεισε, βαρεῖη χειρὶ πιθήσας
οὐδ' ἔτορε ζωστήρα παναίολον, ἀλλὰ πολὺ πρὶν
ἀργύρω ἀντομένη μόλιβος ὡς ἐγράπει αἰχμή,
καὶ τότε χειρὶ λαβῶν εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων
ἔλκ' ἐπὶ οἱ μεμαῶς ὥστε λίς, ἐκ δ' ἄρα χειρός
240 σπάσσατο τὸν δ' ἄορι πλῆξ' αἰχένα, λῦσε δὲ γυῖα.
ὡς ὁ μὲν αὖθι πεσὼν κοιμήσατο χάλκεον ἕπνον
οἰκτρὸς, ἀπὸ μνηστῆς ἀλόχου, ἀστοῖσιν ἀρήγων,
κουριδῆς, ἧς οὔτι χάριν ἴδε, πολλὰ δ' ἔδωκεν

Formen auf *έας* herleiteten, wie *Ερ-
μης*, das aber Homer nur als *Ερμείας*
kennt. Ein Homerisches *Κισσῆς*
setzte ein *Κισσῆς*, wie *Ηρακλῆς*,
voraus. Es ist wohl *Κισσῆς*, *Πόθης*
zu lesen, wie *Χρῦσης*, wovon *Χρυ-
σῆς*, wie *Κισσῆς* Z, 299.

225. μέτρον, etwa Reife, um-
schreibend, wie τέλος. zu ε, 289.
226. Ζ, 192. Er heiratete also,
gleich Diomedes (zu E, 412), die
Schwester seiner Mutter.

227. ἐκ θαλ., gleich aus der Braut-
kammer. — μετὰ κλέος, auf die
Kunde, eigentlich örtlich nach,
wie N, 364. vgl. 21.

229. ἐν Περγ., im Hafen von Per-
kote. vgl. a, 186.

233. παραὶ — ἐγράπει, ging
seitwärts; sonst steht ἄλλη für
παραί.

234 ff. ζώνη bezeichnet hier den
Körpertheil (B, 479), der immer bei
νύσσειν genannt wird, nie die Theile
der Bekleidung. Unterhalb (ἐνερθεῖ)
des Panzers ist der obere Gurt (zu
A, 132); der untere Gurt, ζώμα,
auch μίτρα (A, 187), heisst hier

ζωστήρ, worunter sonst der obere
Gurt verstanden wird. — αἰχμή ist
hier die Spitze.

238 f. τότε, ἔγχος oder δόρυ, das
in Gedanken vorschwebt; gedacht
ist nur die Spitze. Anders H, 239. —
Agamemnon selbst zieht den Speer
an sich, indem er ihn aus dem Gurt
heraus mit solcher Gewalt in die
Höhe reisst, dass Iphidamas ihn
nicht mehr zu halten vermag. Die-
ser selbst ist ihm dadurch so nahe
gekommen, dass er ihm mit dem
Schwerte (denn die Lanze hat er
nicht mehr. vgl. 233) den tödtlichen
Schlag versetzen kann. Der Ver-
gleich mit dem Löwen geht auf die
gierige Wuth.

241 f. ἕπνον, Acc. des Inhalts, wie
φ, 445. τ, 340. — χάλκεος, νήρευτος.
vgl. B, 490. — ἀστοί, die Mitbür-
ger. zu B, 806.

243 f. Zur Trennung des κουρ-
von ἀλόχου vgl. a, 130 f. — χάριν,
Liebesgunst, wie attisch χάριτες.
— ἴδεν, vom Genusse. vgl. P, 25. —
πολλά. Obgleich der Schwieger-
vater sein Oheim war, musste er

ihm viele *έδνα* geben. — χίλια,
tausend Stück. vgl. 697.

245. ποιμ. Kisses hatte ihm bei
sich Weideland eingeräumt.
247. Er wollte die Rüstung einem
Diener übergeben, um sie auf sei-
nen Wagen zu schaffen.

249 f. πρεσβυγενῆς, πρεσβύτερος.
vgl. νεηγενῆς, αἰειγενῆς. — κασιγ-
ν. Der Gen., wie θ, 316.

251. εὐράξ, seitwärts, von εὐ-
ρος (vgl. μοννάξ, πλευράξ), wie auch
unser Seite und das Lat. latus (vgl.
πλάτη, πλατύς) eigentlich die Breite
bezeichnen.

252 f. χεῖρ hier vom Arme, wie
N, 539. — ἀντ. διέσχε. zu E, 100.

- πρῶθ' ἑκατὸν βοῦς δῶκεν, ἔπειτα δὲ χίλι' ὑπέστη,
αἶγας ὁμοῦ καὶ ὄις, τὰ οἱ ἄσπετα ποιμαίνοντο. 4
245
δὴ τότε γ' Ἀτρεΐδης Ἀγαμέμνων ἐξενάρηξεν,
βῆ δὲ φέρων ἀν' ὄμιλον Ἀχαιῶν τεύχεα καλά.
τὸν δ' ὡς οὖν ἐνόησε Κόων, ἀριδείκτος ἀνδρῶν,
πρεσβυγενῆς Ἀντηγορίδης, κρατερὸν ἄε πένθος 250
ὄφθαλμοὺς ἐκάλυψε κασιγνήτοιο πεσόντος.
στῆ δ' εὐράξ σὺν δουρί, λαθῶν Ἀγαμέμνονα διον,
νύξ' ἐμιν κατὰ χεῖρα μέσην, ἀγκῶνος ἔνερθεν,
ἀντικρὺ δὲ διέσχε φαινοῦ δουρὸς ἀκωνί.
ὀίγησέν τ' ἄρ' ἔπειτα ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων 255
ἀλλ' οὐδ' ὡς ἀπέληγε μάχης ἴδὲ πτολέμοιο,
ἀλλ' ἐπόρουσε Κόωνι ἔχων ἀνεμοτρεφῆς ἔγχος.
ἦτοι ὁ Ἰφιδάμαντα κασιγνήτον καὶ ὄπατρον
ἔλκε ποδὸς μεμαῶς, καὶ ἀντεὶ πάντας ἀρίστους
τὸν δ' ἔλκοντ' ἀν' ὄμιλον ἐπ' ἀσπίδος ὀμφαλοέσσης 260
οὔτησε ξυστῶ χαλκήρει, λῦσε δὲ γυῖα
τοῖο δ' ἐπ' Ἰφιδάμαντι κάρη ἀπέκλυψε παραστάς.
ἐνθ' Ἀντήγορος νῆες ἐπ' Ἀτρεΐδῃ βασιλῆι
πότμον ἀναπλήσαντες ἔδον δόμον Ἰδοῦ εἴσω.
αὐτὰρ ὁ τῶν ἄλλων ἐπεπωλεῖτο στίχας ἀνδρῶν 265
ἔρχετ' ἄορι τε μεγάλοισι τε χερμαδίοισιν,

259 f. vgl. A, 467—469. — ἀν'
ὄμιλον, ἰόντα. — ἐπ' ἀσπ. gehört zu
οὔτησε. vgl. 424. οὔτησε, nur an die-
ser Versstelle und im Verse 434.
Gewöhnlich ist οὔτασε, auch wo
οὔτησ' stehen könnte (421), und das
synkopirte οὔτα (vgl. οὔταμεν, οὔτα-
μεναι, οὔταμενος). vgl. zu ἠτίμασσειν
A, 11.

261. ἐπ' Ἰφιδάμ., über den er ge-
fallen war. vgl. A, 493. II, 579.

262 f. ἐνθ', zeitlich. Man er-
wartete eher ein ὄσ. — 263 ist
blosse Umschreibung von ὄλοντο,
δάμεν. ὄπό, wie 158. E, 653. θ, 344.
— πότμον ἀναπλ. steht für sich al-
lein. vgl. A, 170. θ, 34. — ἔδον —
εἴσω. Aehnlich Z, 19.

264. In andern Sinne A, 231.

265. ἄορι, hier mit langem α, aus
metrischer Noth.

257. ὁ Κόων, auf den auch τὸν
259, τοῖο 261 gehen. — κασιγν. καὶ
ὄπ. vgl. Γ, 238. ὄπατρος, wie ὄτρι-

- 11 ὄφρα οἱ αἶμ' ἔτι θεμιτὸν ἀνήνοθεν ἐξ ὠτειλῆς.
 αὐτὰρ ἐπεὶ τὸ μὲν ἔλκος ἐτέρσετο, παύσατο δ' αἶμα,
 ὄξειαι δ' ὀδύνας δύνον μένος Ἀτρεΐδαν.
 ὡς δ' οὔτ' ἂν ὠδίνουσαν ἔχη βέλος δῆδ' ἄνναϊκα,
 270 ὄρμυ', τό τε προΐεσι μογοστόκοι Εἰλείθυιαι,
 Ἥρης θυγατέρες, πικρὰς ὠδύνας ἔχουσαι,
 ὡς ὄξει' ὀδύνας δύνον μένος Ἀτρεΐδαν.
 ἔς δίφρον δ' ἀνόρουσε, καὶ ἠνίοχῳ ἐπέτελλεν
 νηυσὶν ἐπιγλαφρῆσιν ἐλαινέμεν ἤχθετο γὰρ κῆρ.
 275 ἦρσεν δὲ διαπρύσιον, Δαναοῖσι γεγωνῶς
 ὦ φίλοι, Ἀργείων ἠγῆτορες ἠδὲ μέδοντες,
 ὑμεῖς μὲν νῦν νηυσὶν αἰνύετε ποτοπόροισιν
 φύλοπιν ἀργαλήν, ἐπεὶ οὐκ ἐμὲ μητίετα Ζεὺς
 εἶασε Τρώεσσι πανημέριον πολεμίζειν.
 280 ὡς ἔφαθ' ἠνίοχος δ' ἵμασεν καλλιτρυχῆς ἵππους
 νῆας ἐπιγλαφράς· τῷ δ' οὐκ ἔκοντε πετέσθην.
 ἄφρον δὲ στήθεα, θάινοντο δὲ νέρθε κοίη,
 τειρόμενον βασιλῆα μάχης ἀπάενθε φέροντες.
 Ἐκτωρ δ' ὡς ἐνόησ' Ἀγαμέμνονα νόσφι κίοντα,
 285 Τρωσὶ τε καὶ Λυκίοισιν ἐπέκλετο μακρὸν ἄσας·
 Τρῶες καὶ Λύκιοι καὶ Λάρδανοι ἀγχιμαχισταί,
 ἄνδρες ἔστε, φίλοι, μνήσασθε δὲ θούριδος ἀλκῆς.
 οἴχετ' ἀνὴρ ὄριστος, ἐμοὶ δὲ μέγ' εὖχος ἔδωκεν

266. ἀνήνοθεν. zu B, 219. ἔτι gehört zum Zeitworte.

268. δύνον, drangen ein, ergriffen. — μένος, umschreibend, wie E, 524, auch σθένος (I, 351).

269 ff. Den Vergleichungspunkt bildet die Schärfe des Schmerzes (ὄξειαι, ὄξυ, δριμύ, πικράς). ἔχη, getroffen hat, eigentlich gefasst hält, wie z, 160 (zu θ, 344). — μογοστόκος sollte μογοτόκος oder μογοτόκος (vgl. ὄδοιπόρος) heißen. Das σ ist eingeschoben, wie in δικασπόλος, θεόσδοτος. — ἔχουσαι, φέρουσαι.

272. ὄξει'. Nur hier ist das α einer Nominalendung elidirt.

274. νηυσὶν ἐπι, wie E, 327, neben νῆας ἐπι 281. — ἤχθετο, wie τείρειτο E, 352. vgl. 283. — κῆρ, im Herzen. vgl. 88. E, 361. Anders 458.

275 f. θ, 227. B, 79.

277. Er fürchtet in der bitteren Verzweiflung über sein Missgeschick wirklich, die Troer würden die

Mauer stürmen und den Kampf zu den Schiffen tragen.

282. ἄφρον. vgl. Einl. zur Odyssee 15. — νέρθε, an den Füßen. vgl. 151.

284—400. Hektor treibt von neuem die Troer an, und stürzt sich in den Kampf, worin er Wunder der Tapferkeit thut. In der allgemeinen Flucht ermannt sich endlich Odysseus und tödtet mit Diomedes einige Troer. Hektor eilt mit seiner Schar gegen beide, wird aber durch einen Wurf des Diomedes so erschüttert, dass er sich zurückziehen muss. Alexandros trifft mit dem Pfeile den Diomedes in die Ferse, so dass dieser gleichfalls die Schlacht verlassen muss.

285—287. vgl. θ, 172—174.

288 ff. Er beruft sich nicht aus-

- Ζεὺς Κρονίδης· ἀλλ' ἰθὺς ἐλαίνετε μώνυχας ἵππους
 ἰφθίμων Δαναῶν, ἢ ὑπέρτερον εὖχος ἄρησθε.
 ὡς εἰπὼν ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐλάστον.
 ὡς δ' ὅτε πού τις θηρητῆρ κίνας ἀργιόδονας
 σέυη ἐπ' ἀγροτέρῳ σὺ καπρῶ ἢ λέοντι,
 ὡς ἐπ' Ἀχαιοῖσιν σέυε Τρῶας μεγαθύμους
 Ἐκτωρ Πριαμίδης, βροτολοιγῷ ἴσος Ἄρηι.
 295 αὐτὸς δ' ἐν πρώτοισι μέγα φρονέων ἐβεβήκει,
 ἐν δ' ἔπεσ' ὑμίνη, ὑπεραῖε ἴσος ἀέλλη,
 ἦτε καταλλομένη ἰοειδέα πόντον ὀρίει.
 ἔνθα τίνα πρῶτον, τίνα δ' ὕστατον ἐξενάριξεν
 Ἐκτωρ Πριαμίδης, ὅτε οἱ Ζεὺς κῆδος ἔδωκεν;
 300 Ἀσαῖον μὲν πρῶτα καὶ Αὐτόνοον καὶ Ὀπίτην
 καὶ Δόλοπα Κλυτίδην καὶ Ὀφέλιον ἠδ' Ἀγέλαον
 Αἰσυμνόν τ' Ὀρόν τε καὶ Ἴππόνοον μενεχάρμη.
 τοὺς ἄρ' ὄγ' ἠγεμόνας Δαναῶν ἔλεν, αὐτὰρ ἔπειτα
 πληθύν, ὡς ὁπότε νέφρα Ζέφυρος στυφελίξῃ
 305 ἀργεστῆα Νότιοι, βαθεῖη λαίλαπι τύπτων·
 πολλὸν δὲ τρόφι κῆμα κλίνδεται, ὑψόσε δ' ἄγρη
 σκιδνάται ἐξ ἀνέμοιο πολυπλάγκτιο ἰωῆς·
 ὡς ἄρα πικρὰ καρήαθ' ὑφ' Ἐκτορι δάμνατο λαῶν.

drücklich auf des Zeus Botschaft. — ἰθὺς mit dem Gen., wie E, 849. — ὑπέρτερον, hoch, eigentlich höher als gewöhnlich, stehendes Beiwort von εὖχος und κῆδος.

292 ff. Die Wuth der von Hektor ermunterten Troer wird mit derjenigen von gehetzten Hunden verglichen. — πού τις. zu θ, 338. — ἀργιόδο-, sonst nur Beiwort von σῦς und ἔς. Hunde heissen sonst καρχαρόδοντες, ἀργιόποδες, πόδας ἀργοί, ταχέες, ἐλακόμοροι. — κῆπιος, erweiterte Form des häufigern κῆπιος (414. M, 42. P, 282.). zu I, 539. — βροτ. ἴσος Ἄρηι. vgl. H, 208 ff.

296. μέγα φρον., etwa muthbeiseelt (vgl. 325. N, 156. X, 21) zu α, 43.

297 f. ὑπεραῖε. vgl. ἀκραῖς (zu β, 421). — καταλλ. Der Sturm wirft sich auf das Meer. vgl. N, 797.

299 f. vgl. E, 703 f. II, 692 f. zu 218 ff.

301—308. Dem πρῶτα entspricht 304 αὐτὰρ ἔπειτα. — Von den hier genannten Achäischen Heerführern kommt sonst keiner vor; doch auf

Seiten der Troer finden wir einen Αὐτόνοος (II, 694), einen Δόλοψ ὑπέρτερον, hoch, eigentlich höher als gewöhnlich, stehendes Beiwort von εὖχος und κῆδος. Ebenso kommt der Name Κλυτίος auf Troischer Seite vor, aber auch in der Odyssee nebst dem Patron. Κλυτίδης.

305 ff. Der zu πληθύν gehörende Schluss des Satzes wird über dem Vergleich vergessen, dann 309 von neuem angehoben. vgl. 122. Das Gleichniss bezeichnet die unwiderstehliche Gewalt des dahinstürmenden Hektor. — νέφρα Νότιοι, wie ἀνέμων κῆμα ν, 99. — ἀργεστῆς, insofern er die Wolken nicht bloss sammelt, sondern auch vertreibt und Heitere hervorrufft. Daher Δεικόντοτος. vgl. Hor. carm. I, 7, 15. 16. — βαθεῖη, wie πολλή (A, 278), θεσπεσίη (ε, 68), von unerschöpflicher Fülle. vgl. ε, 144. — πολλόν, adverbial. — τρόφι, zu γ, 290. — ὑψ. δ' ἄγρη. A, 425 f. Der Wind breitet sich über das ganze Meer aus (πολυπλάγκτος). — ἰωῆς, wie A, 276. — πικρὰ tritt nebensächlich hinzu.

- 11 ἔνθα κε λοιγὸς ἔην καὶ ἀμήχανα ἔργα γέροντο,
 311 καὶ νῦ κεν ἐν νήεσσι πέσον φεύγοντες Ἀχαιοί,
 εἰ μὴ Τυδείδῃ Διομίδει κέκλετ' Ὀδυσσεύς·
 Τυδείδῃ, τί παθόντε λελάσμεθα θούριδος ἀλκῆς;
 ἀλλ' ἄγε δεῦρο, πέπον, παρ' ἐμ' ἴστασο· δὴ γὰρ ἔλεγχος
 315 ἔσσεται, εἴ κεν νῆας ἔλῃ κορυθαίολος Ἔκτωρ.
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρατερὸς Διομίδης·
 ἦτοι ἐγὼ μενέω καὶ τλήσομαι· ἀλλὰ μίνυθα
 ἡμέων ἔσσεται ἴδος, ἐπεὶ νεφεληγερέτα Ζεὺς
 Τρῶσιν δὴ βόλεται δοῦναι κράτος ἥεπερ ἡμῖν.
 320 ἦ καὶ θυμβραῖον μὲν ἄφ' ἵππων ὣσε χαιμάζε,
 δουρὶ βαλὼν κατὰ μαζὸν ἀριστερόν· αὐτὰρ Ὀδυσσεύς
 ἀντίθεον θεράποντα Μόλιονα τοιοῦτον ἄνακτος.
 τοὺς μὲν ἔπειτ' εἶασαν, ἐπεὶ πολέμον ἀπέπασσαν·
 τῷ δ' ἀν' ὄμιλον ἰόντε κυδοίμεον, ὥς ὅτε κάπρω
 325 ἐν κυσὶ θηρευτῆσι μέγα φρονέοντε πέσητον
 ὡς ὄλεκον Τρῶας πάλιν ὀρμένω· αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
 ἀσπασίως φεύγοντες ἀνέπνεον Ἔκτορα δῖον.
 ἐνθ' ἔλέτην δίφρον τε καὶ ἀνέρες δῆμον ἀρίστου,
 νῆε δ' ὄρω Μέροπτος Περικλοῖον, ὃς περὶ πάντων
 330 ἦδ' εἰς μακροσύνας, οὐδὲ οὖς παιδᾶς ἔασκεν
 στείχειν ἐς πόλεμον φθισήρορα· τῷ δέ οἱ οὔτι
 πειθέσθην· κῆρες γὰρ ἄγον μέλανος θανάτοιο.
 τοὺς μὲν Τυδείδης, δουρικλειτὸς Διομίδης,
 θυμοῦ καὶ ψυχῆς κεκαδὼν κλυτὰ τεύχε' ἀπήρρα·
 335 Ἰππόδαμον δ' Ὀδυσσεύς καὶ Ὑπερόχον ἐξενάριξεν.

310. O, 130.

311. vgl. B, 175.

313. τί παθόντε, durch welches Schicksal, nur noch ω, 106. Auch Diomedes und Odysseus waren von der Flucht fortgerissen worden.

314. ἴστασο. zu K, 291. — Das anhebende δὴ γὰρ, wie häufig (wie N, 122. 517. O, 488. zu α, 194), neben dem später gangbaren nachtrehenden γὰρ δὴ (wie B, 301. H, 172).

318 f. ἡμέων ἴδος, Vortheil von uns. vgl. Σ, 80. — βόλεται (α, 234). zu α, 163. γ, 232.

320 ff. vgl. 143 f. Das Zeitwort zu Ὀδυσσεύς ergänzt sich von selbst. — τοιοῦτον ἄνακτος, wie τοιοῦτος ἴ, 469.

324 f. τῷ, obgleich das Subjekt

bleibt. Der Vergleichungspunkt liegt in μέγα φρονέοντε (296).

326 f. πάλιν ὀρμένω, da sie zurück stürzten (im Gegensatz zur frühern Flucht, vgl. 312). — ἀσπασ., zu ihrer Freude, wie H, 118. Σ, 270. zu κ, 131. — φεύγ. ἔκτ., auf ihrer Flucht vor Hektor.

328. ἔλέτην, nicht, wie E, 576, sondern trafen an. vgl. 126.

329—332. B, 831—834. Hier fehlen sonderbar die dort 830 genannten Namen.

334. Die Haupthandlung erscheint hier im Part. — θυμοῦ κ. ψ. κεκαδὼν. zu φ, 153 f.

335. Die Namen der beiden Troer sind frei nach Bedürfniss gewählt, wie oben 320. 322. 338.

- ἐνθα σφιν κατὰ ἴσα μάχην ἐτάνωσσε Κρονίων
 336 ἔξ' ἴδης καθορῶν· τοὶ δ' ἀλλήλους ἐνάριζον.
 ἦτοι Τυδέος υἱὸς Ἀγαστροφον οὔτασε δουρὶ,
 Παιονίδην ἦρωα, κατ' ἰσχίον· οὐδέ οἱ ἵπποι
 340 ἐγγὺς ἔσαν προφυγεῖν ἀάσατο δὲ μέγα θυμῷ·
 τοὺς μὲν γὰρ θεράπων ἀπάνευθ' ἔχεν, αὐτὰρ ὁ πεζός
 θῦνε διὰ προμάχων, εἰως φίλον ὄλεσε θυμόν.
 Ἔκτωρ δ' ὄξ' ἐνόησε κατὰ στήσας, ὥρτο δ' ἐπ' αὐτοὺς
 κεληγῶς· ἅμα δὲ Τρῶων εἶποντο φάλαγγες.
 345 τὸν δὲ ἰδὼν ῥίγησε βοῆν ἀγαθὸς Διομίδης,
 αἴψα δ' Ὀδυσσεῖα προσεφώνεεν ἐγγὺς ἑόντα·
 νῶν δὴ τόδε πῆμα κλυθδεταί, ὄβριμος Ἔκτωρ·
 ἀλλ' ἄγε δὴ στέωμεν καὶ ἀλεξώμεσθα μένοντες.
 ἦ ἕα καὶ ἀμπεπαλὼν προῖται δολιχόσιον ἔγχος,
 350 καὶ βάλεν, οὐδ' ἀφάμαρτε, τιτυσκόμενος κεφαλῆφιν,
 ἄκρον κακ' ἰκέρυθα· πλάγχθη δ' ἀπὸ χαλκῶφι χαλκός,
 οὐδ' ἴκετο χροῖα καλόν· ἐρύκακε γὰρ τροφάλεια
 τρίπτυχος, αἰλῶπις, τίν' οἱ πόρε Φοῖβος Ἀπόλλων.
 Ἔκτωρ δ' ὄκ' ἀπέλεθρον ἀνέδραμε, μῖκτο δ' ὄμιλον,
 355 στήν δὲ γνῆξ' ἐριπῶν, καὶ ἐρείσατο χειρὶ παχείῃ
 γαίης· ἀμφὶ δὲ ὅσσε κελαινὴ νῆξ' ἐκάλυψεν.
 ὄφρα δὲ Τυδείδης μετὰ δούρατος ὄχρε' ἐρωῖν

336 f. Nun stand die Schlacht wieder gleich, da die Achäer von neuem Stand gefasst, was nur uneigentlich hier dem Zeus zugeschrieben wird. — κατὰ-ἐτάνωσσε, breitete aus, wie ἐπι-τέτατο M, 436. vgl. II, 662. — ἴσα, wie E, 71. — τοὶ-ἐνάριζον statt einer ausführlichen Schilderung. ἀλλήλους zeigt, dass auch andere Achäer am Kampfe theilhaftig gedacht werden.

339 f. Das von Einigen für οἱ gelesene γὰρ ist unpassend. Anderé hatten οὐ γὰρ (oder γὰρ) οἱ ἵπποι. vgl. M, 50. — δὲ leitet den Satz des Grundes ein, dass er durch zu grosse Zuversicht sich hatte verblenden lassen.

342. Dass er wirklich gefallen sei, wird hier nur angedeutet. Aber die ganze Stelle von 336, wenn nicht schon von 326 an, ist später eingeschoben, da, wie das Folgende zeigt, Odysseus und Diomedes allein den Troern Stand hielten, in offenbarem Widerspruch mit 336 f. Trefend schliesst 343 an 325 oder 335 an.

343 f. E, 590 f.

347. τότε, dort. — κλυθδεταί, wälzt sich heran, naht. zu β, 163.

348. στέωμεν neben στείμεν (O, 297), στήν (E, 598).

350 f. οὐδ' ἀφάμαρτε bildet hier einen Zwischensatz. vgl. 376 f. N, 160. Σ, 403. II, 322 f. auch unten 738 f. N, 476 f. Stärkerer Art ist B, 333 ff. — κεφ. hängt von τιτυσκόμενος ab.

353. τρίπτ., von drei Lagen, wohl alle von Metall, wie der Schild des Aias sieben (H, 222 f.), der des Achilleus fünf (Σ, 481. Γ, 269 f.) hat. — αἰλῶπις. zu E, 182.

354. ἀπέλ. zu E, 245. — ἀνέδραμε, da er von der Erschütterung sich kaum zu halten vermochte; er schwankte zurück. vgl. II, 805 f. Anders II, 813.

355 f. vgl. E, 309 f.

357. μετὰ — ἐρωῖν, ging dem Speerschwunge (d. i. der Richtung des Wurfs) nach. vgl. δίσ-

11 τῆλε διὰ προμάχων, ὅθι οἱ καταείσατο γαίης,
τόφρ' Ἐκτωρ ἄμπνυτο, καὶ ἄψ ἔς δίφρον δροῦσας
360 ἔξέλασ' ἔς πληθύν, καὶ ἀλεύατο κῆρα μέλαιναν.
δοῦρι δ' ἐπαΐσων προσέφη κρατερὸς Διομήδης·
ἔξ αὖ νῦν ἔργους θάνατον, κόν' ἢ τέ τοι ἄγχι
ἦλθε κακόν. νῦν αὐτὲ σ' ἐρύσσατο Φοῖβος Ἀπόλλων,
ὃ μέλλεις εὔχεσθαι ἰὼν ἐς δοῦπον ἀόντων.
365 ἦ θῆν σ' ἔξανώ γε καὶ ὕστερον ἀντιβολήσας,
εἴ ποῦ τις καὶ ἔμοιγε θεῶν ἐπιτάροθός ἐστιν.
νῦν αὖ τοὺς ἄλλους ἐπιείσομαι, ὃν κε νικεῖω.
ἦ καὶ Παιονίδην δουρικλυτὸν ἐξενάριζεν.
αὐτὰρ Ἀλέξανδρος, Ἑλένης πόσις ἠγκόμοιο,
370 Τυδείδῃ ἐπι τόξα τιταίνεται, ποιμένι λαῶν,
στήλῃ κεκλιμένος ἀνδροκμήτῳ ἐπὶ τύμβῳ
Ἴλου Δαρδανίδαο, παλαιοῦ δημογέροντος.
ἦτοι ὁ μὲν θώρηκα Ἀγαστροφῶν ἰφθίμοιο
αἶνον ἀπὸ στήθεσφι παναίολον ἀσπίδα τ' ὤμων
375 καὶ κόρυθα βριαρῆν ὁ δὲ τόξον πῆχυν ἀνέλεεν
καὶ βάλεν, οὐδ' ἄρα μιν ἄλιον βέλος ἔκρυγε χειρός,

κουρα *Φ*, 523. — ὅθι, bis dahin, wo. — καταείσ., wie κατά-γαίης ὄχετο (*N*, 504 f.).
361. *K*, 369.

362 f. αὖ tritt lebhaft hervorhebend nach seiner ursprünglichen hinweisenden Natur ein, etwa wie da. vgl. *O*, 138. *Φ*, 399. auch oben 104. *E*, 1. *Υ*, 215. Aehnlich steht auch αὐτὲ 363, wie häufig nach νῦν, νῦν δέ. — κόν'. zu *Θ*, 299. — μέλλεις, wirst. vgl. *χ*, 322. zu *α*, 232.

365. ἔξανώ, Fut. oder Präs. mit Futurbedeutung, wie ἐρύσσω 454.
367. ὃν, wie *Z*, 228.

368. Παιονίδ., den Agastrophos. — ἐξενάριζεν. zu *E*, 155. — Ist 336—342 später, so kann 361—368 eben so wenig ursprünglich sein. Und vergleicht man *Υ*, 449—454, so ist wohl kaum zu zweifeln, dass unsere Verse 362—367 dort viel passender als hier stehen und ursprünglich für jene Stelle gedichtet sind. 369 schliesst sich ganz wohl an 360.

371 f. κεκλιμ., hinter ihr, so dass Diomedes ihn nicht sehen konnte. vgl. *ἐκ λόχου* 379. — Auf Grabhügeln wurden Säulen errichtet. *P*, 434 f. zu *μ*, 14. — ἀνδροκμήτος, von Men-

schen gemacht (vgl. *ε*, 126. 130), aufgehäuft war der Grabhügel. — *Που*. zu *K*, 415. — *δημογ.* zu *Γ*, 149.

373 ff. Die Beschreibung, wie Agastrophos der einzelnen Stücke der Rüstung beraubt wird (368 f.), ist ganz eigenthümlich. — αἶνον ἀπό, statt ἀποαἶνον, mit dem Gen. vgl. *N*, 262. zu *K*, 273. — παναίολος heisst sonst der ζωστήρ, der Schild *N*, 552, hier der Panzer, wie ποικίλος *Π*, 133. — πῆχυν, den Bug, der die beiden Hörner des Bogens verbindet, um den Pfeil darauf zu legen. Beim Spannen des Bogens werden die Hörner angezogen, und durch sie gleichfalls der Bug (zu *τ*, 577). Daher πῆχυν ἀνέλεεν vom Spannen des Bogens (ἐρύω, ἀερόω *Θ*, 325). vgl. 582 f. τόξον πῆχυν ἀνέλεεν bezeichnet das τόξα τιταίνεται (370) näher (vgl. *N*, 370), wie 373—375 (βριαρῆν) das ἐξενάριζεν (368). Da aber die ganze Stelle von Agastrophos später eingeschoben ist, so scheiden sich 373—375 von selbst aus.

376 f. zu *E*, 18. Zur Verschlingung zu 350 f. — διὰ — δ' ἀμπε-

ταρσὸν δεξιτεροῦ ποδός· διὰ δ' ἀμπερὲς ἰός
ἐν γαίῃ κατέπηκτο. ὁ δὲ μάλα ἰδὼν γελάσσας
ἐκ λόχου ἀμπύδησε, καὶ εὐχόμενος ἔπος ἠΐδα·
βέβληται, οὐδ' ἄλιον βέλος ἔκρυγεν. ὡς ὄφελόν τοι
380 νεύατον ἐς κενεῶνα βαλὼν ἐκ θυμὸν ἔλεσθαι.
οὔτω κεν καὶ Τρωῆς ἀνέπνευσαν κακότητος,
οὔτε σε πεφρίκασιν λέονθ' ὡς μηκάδες αἶγες.
τὸν δ' οὐ ταρβήσας προσέφη κρατερὸς Διομήδης·
τοξότα, λωβητήρ, κέραι ἀγλαῖ, παρθενοπίπτα,
385 εἰ μὲν δὴ ἀντίβιον σὺν τεύχεσι πειρηθείης,
οὐκ ἂν τοι χραίσμησι βιός καὶ ταρφέες ἰοί·
νῦν δὲ μ' ἐπιγράψας ταρσὸν ποδὸς εὔχει αἴτως.
οὐκ ἀλέγω, ὡς εἰ με γυνὴ βάλοι ἢ παῖς ἄφρων·
390 κωφὸν γὰρ βέλος ἀνδρὸς ἀνάκτιδος οὐτιδανοῖο.
ἦ τ' ἄλλως ἐπ' ἐμεῖο, καὶ εἴ κ' ὀλίγον περ ἐπαύρη,
ὄξυ βέλος πέλεται, καὶ ἀκήριον αἶψα τίθησιν·
τοῦ δὲ γυναικὸς μὲν τ' ἀμφίδουφοί εἰσι παρειαί,
παῖδες δ' ὄφρα νικῶσι ὁ δὲ θ' αἵματι γαῖαν ἐρεύθων
395 πύθεται, οἰωνοὶ δὲ περὶ πλέες ἦε γυναῖκες.
ὡς φάτο. τοῦ δ' Ὀδυσσεὺς δουρικλυτὸς ἐγγυθεν ἔλθων
ἔστη πρόσθ'· ὁ δ' ὄπισθε καθεζόμενος βέλος ὠκύ
ἐκ ποδὸς ἔλκ', ὀδύνη δὲ διὰ χροὸς ἦλθ' ἀλεγεινί.
ἔς δίφρον δ' ἀνόρουσε, καὶ ἠμόχῳ ἐπέτελλεν
νῆσιν ἐπι γλαφυρῆσιν ἐλαυνόμεν' ἴχθητο γὰρ κῆρ.
400

οἰός, indem der Pfeil ganz durch die Ferse ging. vgl. *E*, 112.

380. βέβληται οὐδ', mit Synizese, wie *P*, 89, oder mit Verkürzung des η, wie βούληται bei Hesiod. *Φ*, 442, wo μέμηται vor ὄσα drei Längen bildet, gehört einem spätern Gedichte an.

382. καί, ausser dass ich dich verwundet habe.

385. τόξ. und κέρ. ἀγλαῖ entsprechen sich, wie λωβ. und παρθεν. Denn λωβητήρ ist der, welcher Schmäbliches (λώβην. vgl. 142) begeht, wie *Ω*, 239. Anders *B*, 275. Von dem Schützen spricht er mit Verachtung. — κέραι heisst der Bogen von seinem Stoffe, wie die Lanze, das Schwert u. a. χαλκός. — κέραι, zweisilbig. zu *κ*, 316. — παρθεν. vgl. *Γ*, 39.

386 f. σὺν τεύχεσι, gewaffnet, Gegensatz zum feigen Bogenschützen. vgl. *E*, 220. *Φ*, 225 f. — χραίσμ.

Der Coni. statt des gewöhnlichen Opt. mit κεν oder ἂν des Verses wegen. Er stellt das Eintreffen als notwendige Folge der Bedingung dar.

389 f. οὐκ ἀλέγω, dass du mich getroffen. — ἀνδρ. ἀνάκτ. οὐτιδ., eines schwachen Feiglings.

391 f. ἄλλως, ἄλλοιόν. — ἐπ' ἐμεῖο, βαλλόμενον. — ἐπαύρη, τινά, das auch zu ἀκήριον (leiblos) zu ergänzen. Aristarch las ἄνδρα statt αἶψα.

393. τοῦ, des von mir Getroffenen. — ἀμφίδ., vgl. *B*, 700.

395. Die Leiche bleibt den Raubvögeln zum Frasse. vgl. 162. 453 f.

396 f. τοῦ hängt von πρόσθ' ab. vgl. *E*, 72. 170. — Homer wechselt zwischen βέλος ὠκύ und ὄξυ βέλος; ὄξυ steht nie am Schlusse, ὠκύ nie am Anfange des Verses. βέλος ὄξυ findet sich nur da, wo der Sinn ὠκύ ausschliesst (*A*, 269. *Υ*, 437). Häufiger Versschluss ist ξίφος ὄξυ.

399 f. oben 273 f.

11 οἰώθη δ' Ὀδυσσεὺς δουρικλυτός, οὐδέ τις αὐτῷ
 Ἀργείων παρέμεινεν, ἐπεὶ φόβος ἔλλαβε πάντας.
 ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν
 ὦμοι ἐγώ, τί πάθω; μέγα μὲν κακόν, αἶ κε φέβωμαι
 405 πλεθρὴν ταρβήσας· τὸ δὲ δῆμιον, αἶ κεν ἀλώω
 μούνοσ' τοὺς δ' ἄλλους Λαλαοὺς ἐφόβησε Κρονίων.
 ἀλλὰ τί ἦ μοι ταῦτα φίλος διελέξατο θυμός;
 οἶδα γάρ, ὅτι κακοὶ μὲν ἀποίχονται πολέμοιο·
 ὃς δὲ κ' ἀριστεύησι μάχῃ ἐνι, τὸν δὲ μάλα χρεώ
 410 ἐστάμεναι κρατερῶς, ἦτ' ἔβλητ' ἦτ' ἔβαλ' ἄλλον.
 εἶλος ὁ ταῦθ' ὤρμαινε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
 τόφρα δ' ἐπὶ Τρώων στίχες ἦλυθον ἀσπιστάων,
 ἔλσαν δ' ἐν μέσσοισι, μετὰ σφίσι πῆμα τιθέντες.
 ὡς δ' ὅτε κάπριον ἀμφὶ κύνες θαλεροὶ τ' αἰζήοι
 415 σεύονται· ὁ δὲ τ' εἶσι βαθείης ἐκ ξυλόχοιο,
 θήγων λευκὸν ὀδόντα μετὰ γραμπτήσι γένουσιν
 ἀμφὶ δὲ τ' ἀίσσονται, ὑπαὶ δὲ τε κόμπτος ὀδόντων
 γίνεται· οἱ δὲ μένουσιν ἄφαρ δεινὸν περ ἔοντα
 ὡς ῥα τότε ἀμφ' Ὀδυσῆα δίφιλον ἐσεύοντο

401—497. Odysseus, der nun allein zurückbleibt, tödtet Viele; endlich verwundet, geräth er in höchste Noth. Auf seinen Ruf kommen ihm Aias und Menelaos zu Hülfe. Menelaos führt ihn aus der Schlacht. Aias aber setzt den Troern wacker zu.

402. φόβος. Die Achäer hatten schon früher die Flucht ergriffen (vgl. 310 ff.). Die Furcht heisst bei Homer τρόμος, δέος. Auch hier läse man lieber τρόμος, das Homer mehrfach mit ἔλλαβε, ἔλε, ἔχε verbindet.

403. ε, 298. Das Beiwort μεγαλήτορος ist stehend. zu β, 103.

404. vgl. ε, 465.

405 f. δῆμιον, im Gegensatz zu κακόν, wie ν, 218. 220. — ἀλώω, ich falle, getödtet werde (M, 172. σ, 265). — μούνοσ', so dass Niemand mich rächen und meine Leiche befreien kann.

407. Mit diesem Formelvers der Ilias weist er die aufsteigenden Gedanken als ungehörig zurück. So auch P, 97. Φ, 562. X, 122. Ebenso

bei einer eigenen Aufforderung X, 385.

409 f. ὃς — ἐνι, Umschreibung von ἀγαθός, ἐνός. — ἦτ' — ἦτ'. zu I, 276. Auch wenn er schon verwundet ist. Das andere Glied tritt nur parallel hinzu. vgl. K, 249. E, 342.

412. A, 221.

413. μετὰ σφ. πῆμα, ihr eigenes Verderben zwischen sich bringend. vgl. 347.

414 ff. Das in ὡς δ' ὅτε — σεύονται angedeutete Bild der trotz der Fürchterlichkeit des Ebers auf ihn eindringenden Hunde wird in ὁ δὲ τ' εἶσι — περ ἔοντα (418) weiter ausgeführt. — λευκὸν ὀδόντα. Der genauere Plur. N, 474. Der Sing. nur hier. — γραμπι. γένουσιν, wie γραμψαὶ vom Löwen und Pferde steht (N, 200. T, 394). — Die Handschriften haben ἀμφὶ τ' ohne δέ. Man könnte ἀμφὶ μιν vermuthen. — ὅπαι — γίνεται, vom Eber auch M, 149 f. zu E, 506. Σ, 411. ὅπαι in der Composition, wie auch παραί, κατά. — ἄφαρ, sofort, gleich beim ersten Anfall. — 417 f. führen das in κάπριον — σεύονται Angedeutete unnöthig aus.

Τρώες. ὁ δὲ πρῶτον μὲν ἀμίμονα Δημοπίτην
 οὔτασεν ὦμον ὑπερθεῖν ἐπάλμενος ὀξεί δουρί,
 421 αὐτὰρ ἔπειτα θόωνα καὶ Ἐννομον ἐξενάριξεν.
 Χερσιδάμαντα δ' ἔπειτα, καδ' ἕπιων αἰζαντα,
 δουρί κατὰ πρότησιν ἐπ' ἀσπίδος ὀμφαλοέσσης
 425 νύξεν· ὁ δ' ἐν κονίησιν πεσὼν ἔλε γαῖαν ἀγοστή.
 τοὺς μὲν ἔασ', ὁ δ' ἄρ' Ἰππασίδην Χάροπ' οὔτασε δουρί,
 αὐτοκασίγητον εὐηφενέος Σῶκοιο.
 τῷ δ' ἐπαλεξήσων Σῶκος κίεν, ἰσόθεος φῶς,
 στή δὲ μάλ' ἐγγὺς ἰών, καὶ μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν
 430 ὦ Ὀδυσσεῦ πολυταίε, δόλων αἶτ' ἠδὲ πόνοιο,
 σήμερον ἦ δοιοῖσιν ἐπέυξαι Ἰππασίδησιν,
 τοιῷδ' ἄνδρε κατακτείνας καὶ τεύχε' ἀπούρας,
 ἦ κεν ἐμῷ ὑπὸ δουρί τυπείσ ἀπὸ θυμόν ὀλέσσης.
 ὡς εἰπὼν οὔτησε καὶ ἀσπίδα πάντοσ' εἶσιν.
 435 διὰ μὲν ἀσπίδος ἦλθε φαινήσ ὄβριμον ἔγχος,
 καὶ διὰ θώρηκος πολυδαίδαλον ἠρήρειστο,
 πάντα δ' ἀπὸ πλευρῶν χροά ἐργαθεν· οὐδὲ τ' ἔασεν
 Παλλὰς Ἀθηναίη μυχθήμεναι ἐγκασί φωτός.
 γῶ δ' Ὀδυσσεύς, ὃ οἱ οὔτι τέλος κατακαίριον ἦλθεν,
 440 ἄψ δ' ἀναχωρήσας Σῶκον πρὸς μῦθον ἔειπεν
 ἄ δειλ', ἦ μάλα δή σε μυχάνεται αἰπὺς ὄλεθρος.
 ἦτοι μὲν εἴ μ' ἔπαυσας ἐπὶ Τρώεσσι μάχεσθαι
 σοὶ δ' ἐγὼ ἐνθάδε φημι φόνον καὶ κῆρα μέλαιναν

420. Der nur hier vorkommende Name Δημοπίτης heisst wohl verderblich schauend. zu M, 94. — ὑπερθεῖν, wie E, 122. — ἐπάλμενος (κατεπάλμενος 94), woneben sonst μετάλμενος. Ersteres scheint ursprünglich nur gebraucht worden zu sein, wo der Vers μετάλμενος nicht gestattet, und beim sogenannten ν ἐφέκυστικόν (H, 260. N, 529. X, 305), doch steht ἠραξε μετάλμενος M, 305, ἔλσει μετάλμενος P, 345, wogegen die Lesart N, 362 schwankt.

422. Ein Troer Thoon schon E, 152, ein Ennomos B, 858. P, 218.

424. πρότησιν ist der Nabel, wie ὀμφαλός, wird aber auch vom ganzen Unterleib gebraucht.

426 f. vgl. E, 148. — Ein Charopos B, 672. Andere Söhne eines Hippasos N, 411. P, 348. — εὐηφενέος

(vgl. P, 81), von ἄφενος. εὐηφενής wäre eine falsche Bildung.

430. vgl. I, 673. ν, 293.

433. vgl. K, 452. Der Coni. neben dem Fut., wie K, 449.

434—436. vgl. I, 356—358.

437 f. ἐργαθεν (ἔγχος), riss. vgl. E, 147. — Athene ist hier, wie immer, die auch aus der Ferne wirkende Schutzgöttin des Odysseus. vgl. A, 128 ff. — φωτός, fast wie αὐτοῦ. zu A, 139.

439. τέλος κατακαίριον, das töd- tendende Ende, wie τέλος θανάτοιο

451, θανάτοιο τελευτή (zu H, 104).

vgl. A, 185. Θ, 84. Andere nehmen es als Acc. des Zieles, so dass es als Acc. des Zieles, so dass es als Subiect wäre. Unrichtig ist die Lesart βέλος, da dies nicht vom Speere im Nahekampfe stehen kann.

443—44. E, 652—654, wo nur der Anfang des zweiten Verses verschie-

11 ἤματι τῷδ' ἔσσεσθαι, ἐμῷ δ' ὑπὸ δουρὶ δαμέντα
445 εὖχος ἔμοι δώσειν, ψυχὴν δ' Ἄϊδι κλυτοπόων.

ἦ, καὶ ὁ μὲν φύγαδ' αἴτις ὑποστρέψας ἐβεβήκει,
τῷ δὲ μεταστρεφθέντι μεταφρένῳ ἐν δόρῳ πῆξεν
ᾧμων μεσσηγύς, διὰ δὲ στήθεσφιν ἔλασεν.

δούπησεν δὲ πεσών· ὁ δ' ἐπεύξατο δῖος Ὀδυσσεύς·
450 ὦ Σῶχ', Ἰππάσου νιὲ δαΐφρονος, ἵπποδάμοιο,

φθῆ σε τέλος θανάτοιο κιχήμενον, οὐδ' ἐπάληξας.
ἄ δειλ', οὐ μὲν σοίγε πατήρ καὶ πότνια μήτηρ
ᾔσσε καθαιρήσουσι θανόντι περ, ἀλλ' οἰωνοὶ
ᾧμησταὶ ἐρύουσι, περὶ πτερὰ πικρὰ βαλόντες.

455 αὐτὰρ ἐμ', εἴ κε θάνω, κτεριοῖσί γε δίοι Ἀχαιοί.

ὡς εἰπὼν Σάοιο δαΐφρονος ὄβριμον ἔγχος
ἔξω τε χροὸς ἔλκε καὶ ἀσπίδος ὀμφαλοέσσης·
αἷμα δὲ οἱ σπασθέντος ἀνέσσοντο, κῆδε δὲ θυμόν.

Τρῶες δὲ μεγάθυμοι, ὅπως ἴδον αἰμ' Ὀδυσῆος,

460 κεκλόμενοι καθ' ὄμιλον ἐπ' αὐτῷ πάντες ἔβησαν.

αὐτὰρ ὄγ' ἐξοπλίω ἀνεχάζετο, αἶε δ' ἑταίρους.

τρὶς μὲν ἔπειτ' ἦρσεν, ὅσον κεφαλῇ χάδε φωτός,

τρὶς δ' αἶεν ἰάχοντος ἀρηίφιλος Μενέλαος.

αἶψα δ' ἄρ' Αἴαντα προσεφώνεεν ἔγγυς ἔοντα·

465 Αἴαν διογενὲς Τελαμώνιε, κοίρανε λαῶν,

ἀμφὶ μ' Ὀδυσσεὺς ταλασίφρονος ἵκετ' ἀντή,

τῷ ἰκέλη, ὡς εἴ ἐ βιώατο μῶνον ἔοντα

Τρῶες ἀποτιμήξαντες ἐν κρατερῇ ὑμίνη.

den. Odysseus sagt ἤματι τῷδε mit
Beziehung auf 431.

447 f. Θ, 258 f.

449. δούπ. δὲ πεσ. zu A, 504. —
ἐπεύξ. vgl. E, 106. 119.

451. φθῆ κιχήμενον, vorher (vor
mir) traf. vgl. 441. I, 416.

453 f. καθαιρ., operiert, pre-
ment. vgl. λ, 426. — ᾧμησταί, ὀμ-
φάγοι. vgl. ἀρηίφιαί. — πικρὰ, ste-
hendes Beiwort. vgl. Ψ, 879. So
auch β, 151. ε, 53.

455. Andere lasen αὐτὰρ ἐπεὶ und
περ. με. — περ., einfach bestat-
ten. Von φάπτειν bildet Homer
kein Fut.; ταρχύουσι (II, 674) passte
nicht in den Vers. κτερίζειν setzt
ein κτήρ κτερός (wovon Πολύκτωρ,
wie πολύφρων von φρήν) voraus,
wogegen κτερίζειν von κτερός
kommt.

457. χροὸς καὶ ἀσπ. vgl. 435—437.

458. σπασθέντος, ἔγχος, zeitlicher
Gen. — κῆδε θυμόν, wie E, 400.

zu 274. Das Subjekt ist unbestimmt
(es).

460. κεκλόμενοι. zu 91.

462. ἔχασε, fasste, vermochte.
vgl. II, 76 f. Auch die Franzosen
sagen crier à pleine tête u. ä.,
wir aus vollem Halse schreiben.
Doch steht E, 150 ἐκ στήθεσφιν.

463 f. Menelaos und Aias haben
wir uns weitab vom Kampfe zu
denken. Darauf deutet auch 469.

466 f. ἀμφὶ — ἵκετ'. vgl. K, 535.
ζ, 122. π, 6. — τῷ ἰκέλη d. i. ἰκέλη
ἀντὶ τοῦ. Dann aber tritt ὡς εἰ
statt ὄν ein, als ob τῷ nicht voraus-
gegangen wäre.

ἀλλ' ἴομεν καθ' ὄμιλον ἀλεξέμεναι γὰρ ἄμεινον.

δεῖδω, μή τι πάθῃσιν ἐνὶ Τρῳέσσι μονωθεῖς,

ἔσθλός ἐών, μεγάλη δὲ ποθὴ Λακκαίοισι γένηται.

ὡς εἰπὼν ὁ μὲν ἦρχ', ὁ δ' αἰμ' ἔσπετο ἰσόθεος φῶς.

εὔρον ἔπειτ' Ὀδυσῆα δίφιλον ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτόν

Τρῶες ἔπονθ', ὡς εἴ τε δαφροῖνὸι θῶες ὄρεσφιν

ἀμφ' ἔλαφρον κεραὸν βεβλημένον, ὄντ' ἔβαλ' ἀνίρ

ἰῶ ἀπὸ νευρῆς· τὸν μὲν τ' ἦλθε πόδεσσιν

φρέων, ὄφρ' αἶμα λιαρὸν καὶ γούνατ' ὀρώρη'

αὐτὰρ ἔπειδὴ τόγγε δαμάσσεται ὠκὺς διστός,

ᾧμοφάγοι μιν θῶες ἐν οὔρεσι δαρδάπτουσιν

ἐν νέμει σκιερῷ ἐπὶ τε λῖν ἦγαγε δαίμων

σίντην· θῶες μὲν τε διέτρεσαν, αὐτὰρ ὁ δάπτει.

ὡς ἴα τότ' ἀμφ' Ὀδυσῆα δαΐφρονα ποικιλομήτην

Τρῶες ἔπον πολλοὶ τε καὶ ἄλκιμοι, αὐτὰρ ὄγ' ἴρωσ

αἴσσωσιν ᾧ ἔγχει ἀμύνετο νηλεὲς ἤμαρ

Αἴας δ' ἐγγύθεν ἦλθε φέρον σάκος ἦντε πύργον,

στή δὲ παρέξ· Τρῶες δὲ διέτρεσαν ἄλλυδις ἄλλος.

ἦτοι τὸν Μενέλαος ἀρήιος ἔξαγ' ὄμιλον

χειρὸς ἑλὼν, εἰως θεράπων σχεδὸν ἦλασεν ἰαπὸν

Αἴας δὲ Τρῳέσσι ἐπάλημος εἶλε Δόρυκλον,

Πριαμίδην νόθον υἷόν, ἔπειτα δὲ Πάνδοκον οὔτα,

οὔτα δὲ Λύσανδρον καὶ Πύρασον ἠδὲ Πυλάρτην.

469. ἄμεινον, als hier unthätig zu
verweilen.

470. μή τι πάθ. vgl. δ, 820. —
ποθὴ, wie A, 240. E, 368. P, 690.

474 ff. ἀμφὶ — ἔπονθ', wie ἀμφὶ
— ἔπον 482 f. Der Vergleichungs-
punkt liegt in der Sicherheit der
Troer, die nichts zu fürchten haben;
das Gleichniss wird aber noch über
den eigentlichen Vergleichungspunkt
ausgeführt, so dass es zugleich als
Gleichniss zum Folgenden (485 f.)
gilt. vgl. 113 ff. 172 ff. B, 459 ff. N, 137 ff.
O, 271 ff. P, 725 ff. auch zu 62 ff. In τὸν
μὲν (476) — σκιερῷ wird das bis dahin
Angedeutete näher ausgeführt. — φρέ-
ων steht absolut. — λιαρὸν, ἦ. vgl.
266. — δαμάσσεται, Coni. Der Hirsch
kann vor Schwäche nicht mehr fort.
vgl. K, 2. — ἐν νέμ. σκ., wo ersich
endlich, seiner nicht mehr mächtig,
niedergelassen hat. — λῖν schreiben
die Alten trotz des Nom. λῖς. —
δαίμων, hier von einem reinen Zu-
fall. — σίντης (Υ, 165) bezeichnet

ihn als Raubthier. vgl. den Namen
des Räubers Sinis. Auch der Wolf
heisst so (II, 353). — δάπτει. Die-
ser zerreist ihn erst nach seiner
Art. II, 159.

484. νηλεὲς ἤμαρ, den harten
Tag, die schwere Stunde des To-
des, wie auch κακόν, mit anderer
Vorstellung αἰσιμον, μορσιμον, ἀναγ-
καῖον ἤμαρ.

485. H, 219.

486. παρέξ, zur Seite, neben
ihm.

488. ἑλὼν muss es nach Homeri-
schem Gebrauche statt des besser
bestätigten ἔγων heissen. vgl. 646.
A, 542. E, 30. — θεράπων, des
Menelaos.

488 ff. Von den hier genannten
Namen kommt nur der des Πυλάρ-
της noch einmal (II, 696) vor. —
Πριαμίδην für Πριάμων, wie Νηλῆιος,
Τελαμώνιος υἷος. — Das wieder-
holte οὔτα schliesst enge an.

11 ὡς δ' ὅποτε πλήθων ποταμὸς πεδίονδε κάτειν
 χεμάρονος κατ' ὄρεσφιν, ὀπαζόμενος Διὸς ὄμβρω,
 πολλὰς δὲ δρυὸς ἀζαλέας, πολλὰς δὲ τε πείκας
 495 ἐσφέρεται, πολλὸν δὲ τ' ἀφυσγετὸν εἰς ἔλα βάλλει,
 ὡς ἔφεπε κλονέων πεδίον τότε φαιδιμος Αἴας,
 δαΐων ἵππους τε καὶ ἀνέρας. οὐδέ πω ἔκτωρ
 πένθει', ἐπεὶ ἴα μάχης ἐπ' ἀριστερὰ μάρνατο πάσης,
 ὄχθας παρ ποταμοῖο Σκαμάνδρον, τῇ ἴα μάλιστα
 500 ἀνδρῶν πίπτε κάρηνα, βοῆ δ' ἄσβεστος ὄρωρει
 Νέστορά τ' ἀμφὶ μέγαν καὶ ἀρήμιον Ἴδομεντα.
 ἔκτωρ μὲν μετὰ τοῖσιν ὄμιλει μέμερα δέζων
 ἔγχεϊ φ' ἵπποσύνη τε, νεῶν δ' ἀλάπαζε φάλαγγας.
 οὐδ' ἂν πω χάζοντο κελεύθου δίοι Ἀχαιοί,
 505 εἰ μὴ Ἀλέξανδρος, Ἑλένης πόσις ἠγκόμοιο,
 παῦσεν ἀριστεύοντα Μαχάονα, ποιμένα λαῶν,
 ἰὼ τριγλώχινι βαλὼν κατὰ δεξιὸν ὤμων.
 τῷ ἴα περιδείσαν μένεα πνειόντες Ἀχαιοί,
 μήπως μιν πολέμοιο μετακλιθέντος ἔλοιεν.

492 ff. Der Vergleichungspunkt liegt in der unwiderstehlichen Gewalt. vgl. E, 87 ff. — ὀπαζόμενος, bedrängt, so dass er vom Berge mit Gewalt herabstürzen muss, wie E, 91 ὄτ' ἐπιβρίση Διὸς ὄμβρος. — ἀζαλέας, da lange Zeit Dürre geherrscht oder die Eichen auf trockenem Boden stehen. vgl. T, 491. — ἔφεπε, durchheilte (L, 121). κλονέων, jagend, treibend. vgl. X, 188. 497—520. Auf dem linken Flügel, wo Hektor und Nestor

nebst Idomeneus kämpfen, steht der Kampf gleich, bis Machaon verwundet wird, den Nestor nach dem Lager zurückfährt.

497 ff. Die Achäer haben sich wieder ermannt, da Diomedes und Odysseus die Troer aufgehalten hatten und Hektor selbst einen Augenblick sich hatte zurückziehen müssen. Es wird dies eben so wenig ausgeführt, wie Hektors Rückkehr zum Kampfe. — ἀριστερά, von dem Hellesponte aus gerechnet. — μάλιστα, gar sehr. vgl. 528. — 500 beschreibt energisch den heissen Kampf. vgl. 50. 85. 158. — ἀμφί. Anders B, 445.

503. ἵπποσύνη. Das Fahren tritt

hier nebensächlich hinzu. Hektor war zu Wagen immer hinter den Fliehenden her. Passender steht ἵπποσύνη II, 809. — νεῶν, sonderbar, wie sonst αἰθῶν, auch ἀνδρῶν. Aristarch wollte νεῶν (τῶν πρὸ τῶν νεῶν ταξέων). Aber der ganze Vers ist ungeschickt und wohl sammt 501 f. späterer Zusatz.

504. οὐδέ πω, doch noch nicht. vgl. 497. — κελεύθου, von der Stelle. vgl. M, 262.

506 f. παῦσεν, gehemmt hätte. ἀριστ. ὅς ἀριστευέσκε μάχεσθαι (746). Die Wunde war so stark, dass sie ihn jedenfalls in kurzem am Kampfe gehindert hätte, wenn er auch nach dem Herausziehen des Pfeiles, wie Agamemnon und Odysseus, noch eine Zeit hätte kämpfen können. Die Achäer waren so sehr besorgt, er möchte in diesem Zustande leicht getödtet werden, dass sie ihn weschafften. vgl. 585. — Μαχ. vgl. B, 731 f. A, 193 ff. — τριγλ., wie E, 393.

508. περιδείσαν. zu E, 566. — πολ. μετακλιθέν, nur hier von der ungünstigen Wendung der Schlacht, die jetzt zu befürchten stand. — ἔλοιεν, erlegten.

αὐτίκα δ' Ἴδομενεὺς προσεφάνει Νέστορα δίοι
 ὦ Νέστορ Νηληιάδη, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν,
 ἄγρει, σῶν ὄχθων ἐπιβήσσο, παρ δὲ Μαχάων
 βαινέτω, ἐς νῆας δὲ τάχιστ' ἔχε μώνυχας ἵππους
 ἠγρὸς γὰρ ἀνὴρ πολλῶν ἀντάξιος ἄλλων.
 [λοὺς τ' ἐκτάμνειν ἐπὶ τ' ἠπια φάρμακα πάσσειν.]
 ὡς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε Γερήμιος ἱππότης Νέστωρ.
 αὐτίκα δ' ὦν ὄχθων ἐπεβήσσο, παρ δὲ Μαχάων
 βαῖν', Ἀσκληπιοῦ υἱός, ἀμίμονος ἠγρὸς
 μάλιστα δ' ἵππους, τῷ δ' οὐκ ἄκοντε πετέσθην
 νῆας ἐπι γλαφυράς· τῇ γὰρ φίλον ἔπλετο θυμῷ.
 520 Κεβριόνης δὲ Τρωῶας ὀρινομένους ἐνόησεν
 ἔκτορι παρβεβαῶς, καὶ μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν
 ἔκτορ, νῶϊ μὲν ἐνθάδ' ὀμιλέομεν Λαναοῖσιν,
 ἰσχατιῇ πολέμοιο δυσσχεῖος· οἱ δὲ δὴ ἄλλοι
 Τρωῆες ὀρίνονται, ἐπιμῖξ ἵπποι τε καὶ αὐτοί.
 525 Αἴας δὲ κλονεῖ Τελαμώνιος· εὐ δὲ μιν ἔγνω
 εὐρὸ γὰρ ἀμφ' ὤμοισιν ἔχει σάκος. ἀλλὰ καὶ ἡμεῖς
 κείσ' ἵππους τε καὶ ἄρμ' ἰθύνομεν, ἐνθα μάλιστα
 ἱππῆες πεζοί τε, κακὴν ἔριδα προβαλόντες,
 ἀλλήλους ὀλέκονσι, βοῆ δ' ἄσβεστος ὄρωρεν.
 ὡς ἄρα φωνήσας ἵμασεν καλλιτρίχας ἵππους
 μάλιστα λιγυρῇ· τοὶ δὲ πληγῆς ἀίοντες
 ἴμψ' ἔφερον θοὸν ἄρμα μετὰ Τρωῶας καὶ Ἀχαιούς,
 στείβοντες νέκυσσας τε καὶ ἀσπίδας· αἵματι δ' ἄζων
 535 νέρθεν ἄσπας πεπάλαικτο καὶ ἀντυγες αἱ περὶ δίφρον,
 ἄς ἄρ' ἀφ' ἱππειῶν ὀπλέων ἴαδάμυγες ἔβαλλον

515. Die Alexandriner verwarfen mit Recht den hier ganz ungeschickten Vers.

517 f. vgl. E, 221. 365. Das vorangehende Ausziehen des Speeres ist übergangen.

519 f. K, 530 f. Dass auch Eury-medon auf dem Wagen gewesen (vgl. 620), bleibt unerwähnt, wie auch Θ, 80 ff.

521—543. Hektor fährt auf Mahnung seines Wagenlenkers zur Stelle, wo Aias im Vortheil ist, meidet aber diesen selbst.

521 f. Κεβριόνης. vgl. Θ, 318 f. — ἔκτ. παρβ., nahe bei Hektor (als Wagenlenker) stehend. vgl. N, 708. Anders 104. vgl. 517 f.

523 f. ὀμιλεῖν, wie μινύσθαι, vom Kampfe. Aehnlich βαριστὸς N, 291. — ἰσχ., im Gegensatz zum Mittelpunkt des Schlachtfeldes. — ἐπιμῖξ. vgl. Φ, 16. Ψ, 242.

529 f. προβαλ., wie προφέρονται Γ, 7, erregend. — ὄρωρεν, prä-sentisch. vgl. 500.

532. ἀίοντες, vom Gefühl. K, 160. 535 f. ἀντυγες. zu E, 728. — αἱ περὶ δίφρον tritt nach, wie in ἠοῖ τῇ προτέρῃ (N, 794), νεῶν τῶν πρῶ-τέων (O, 655 f.), ἀνακτες οἰνέοι (ε, 60 f.). — Es ist wohl ἱππειῶν zu schreiben.

537 f. αἶτ'. als ob 536 schon ein αἶτε vorhergegangen wäre. — ὁ, Hektor. — ἀνδρόμοος, das Adiekt., wie eben ἱππειός (vgl. E, 799). ομοος ist Ableitung, wie εἰλος in

11 αἶ τ' ἀπ' ἐπισσώτρων. ὁ δὲ ἔτεο δῦνα ὄμιλον
 ἀνδρόμεον ῥῆξαι τε μετάλμενος· ἐν δὲ κδοιμόν
 ἴνε κακὸν Δαναοῖσι, μίννυθα δὲ χάζετο δουρός.
 540 αὐτὰρ ὁ τῶν ἄλλων ἐπεπωλείτο σίχας ἀνδρῶν
 ἔργει τ' ἄορι τε μεγάλουσι τε χερμαδίοισιν,
 Αἴαντος δ' ἄλεεινε μάχην Τελαμωνιάδαο.
 [Ζεὺς γὰρ οἱ νεμεσᾶθ', ὅτ' ἀμείνονι φῶτι μάχοιτο.]
 Ζεὺς δὲ πατὴρ Αἴανθ' ὑψίζυγος ἐν φόβον ὤρσεν
 545 στῆ δὲ ταφῶν, ὄπιθεν δὲ σάκος βάλεν ἑπταβόειον,
 τρέσσε δὲ πατήρας ἐφ' ὄμιλον, θηρὶ ἰοικώς,
 ἐντροπαλιζόμενος, ὀλίγον γόνυ γονυὸς ἀμείβων.
 ὡς δ' αἶθωνα λέοντα βοῶν ἀπὸ μεσσαύλοιο
 ἐσσεύαντο κύνες τε καὶ ἀνέρες ἀγροῖῳται,
 550 οὔτε μιν οὐκ εἰῶσι βοῶν ἐκ πῖαο ἐλέσθαι
 πάννηχοι ἐγρήσσοντες· ὁ δὲ κρειῶν ἐρατίζων
 ἰθύνει, ἀλλ' οὔτι πρόσσει· θραμέες γὰρ ἄκοντες
 ἀντίον αἰσσοῦσι θρασειῶν ἀπὸ χειρῶν,

νυκτέλιος, νεος in εἰαίνεος. — μίν.
 δὲ χάζ. δουρ. Sofort griff er mit dem
 Speere an.

540 f. oben 264 f. Die beiden
 Verse scheinen hier im Zusammen-
 hang wenig passend.

542. Dass Hektor den Aias gerade
 meidet, obgleich eben dieser das
 meiste Uebel anrichtet, bleibt immer
 sonderbar.

543. Der Vers erscheint in kei-
 ner Handschrift, aber schon Aristote-
 les erwähnt ihn (Rhet. II, 9),
 nach ihm Plutarch. Bei Aristoteles
 steht νεμέσασθ'. Die Alexandriner
 tilgten ihn mit Recht als unpassend.
 — οἱ, Αἴαντι. — νεμέσασθ' oder
 νεμέσασθ', missgönnte. — ὅτ', ὅτι.
 zu A, 412. — ἀμείνονι, stärker als
 er selbst. — Die ganze Stelle 521
 — 543 würde man gern entbehren.

544—574. Aias, von Zeus in
 Furcht gesetzt, zieht sich
 langsam vor den auf ihn
 ihre Speere werfenden Tro-
 ern zurück.

544. Hier wird ein wirkliches Ein-
 greifen des Zeus zum Besten der
 Troer gedacht. Gegen Aristarchs
 Lehre scheint φόβος hier und N,
 362 wirklich Furcht zu bezeichnen.
 Das Gegentheil ist μένος Θ, 335.

545. ὄπιθεν βάλεν, hielt ihn

rückwärts, so dass er die eine
 Seite und Schulter deckte. Auf den
 Rücken thut den Schild nur der,
 welcher auf der Flucht sich ganz
 umdreht, Aias aber hat sich nur
 halb gewendet. — ἑπταβ. vgl. H,
 220 ff.

546. τρ. ἐφ' ὄμιλον, er floh nach
 dem Haufen (der Seinen) hin. —
 πατρ., dass kein Troer ihn treffe.
 N, 649. — θηρὶ ἰοικώς, voll Wuth
 (I, 449), doch schwebt der Vergleich
 mit dem Löwen auch 547 vor.

547. ἐντροπ., halb gewendet,
 zu Z, 496. — ὀλ. — ἀμείβων, immer
 nur ein wenig Knie vor Knie
 setzend. Aristoteles sagt von dem
 vor der Menge zurückweichenden
 Löwen (Hist. Anim. IX, 31): Βί-
 δην ὀποχωρεῖ καὶ κατὰ στέλος καὶ
 κατὰ βραχὺ ἐπιστρέφόμενος.

548 ff. Der Vergleichungspunkt
 liegt in 555 (ἔβη τετιγῶτι θυμῷ),
 wozu das Uebrige nur Vorbereitung.
 — αἶθων, fulvus. — ἐσσεύαντο,
 wie εἰῶσι vom conatus. Vom
 Aorist geht der Dichter zum leb-
 haften Präsens über. — πῖαο, π-
 μελίν. — ἰθύνει, μεσσαύλοιο. — δεκα-
 τitiones. zu K, 466. — ἐσσεύαντο,
 nicht ἐσσεύοντο, las richtig Aristarch.
 Aristoteles bestätigt die Behauptung,
 dass der Löwe das Feuer scheue.

καιόμενα τε δεταί, τάσπε τρεῖ ἐσσύμενός περ
 ῥῶθεν δ' ἀπονόσφιν ἔβη τετιγῶτι θυμῷ.
 ὡς Αἴας τὸτ' ἀπὸ Τρώων τετιγμένος ἦτορ
 ἦε, πόλλ' ἀέκων· περὶ γὰρ διέ νηυσὶν Ἀχαιῶν.
 ὡς δ' ὅτ' ὄνος παρ' ἄρορον ἰὼν ἐβήσατο παῖδας
 νωθῆς, ᾧ δὴ πολλὰ περὶ ῥόπαλ' ἀμφὶς ἔαγη,
 κείρει τ' εἰσελθὼν βαθὺ λήμον· οἱ δὲ τε παῖδες
 560 τῶπτονσιν ῥοπάλοισι, βίη δὲ τε νηπιῆ αὐτῶν
 σπουδῆ τ' ἐξήλασαν, ἐπει τ' ἐκορέσσατο φορβῆς
 ὡς τὸτ' ἔπειτ' Αἴαντα μέγαν, Τελαμώνιον νιόν,
 Τρῶες ὑπέροθυμοι τηλεκλειτοὶ τ' ἐπίκουροι,
 νύσσοντες ξυστοῖσι μέσον σάκος, αἰὲν ἔποντο
 565 Αἴας δ' ἄλλοτε μὲν μνησάσκετο θούριδος ἀλκῆς
 αὐτὶς ὑποστρεφθεῖς, καὶ ἐρητύσασκε φάλαγγας
 Τρώων ἱπποδάμων· ὅτε δὲ τρωπάσκετο φεγγεῖν.
 πάντας δὲ προέεργε θοῶς ἐπὶ νῆας ὀδεύειν,
 αὐτὸς δὲ Τρώων καὶ Ἀχαιῶν θῦνε μεσηγῆς
 570 ἰστάμενος. τὰ δὲ δοῦρα θρασειῶν ἀπὸ χειρῶν
 ἄλλα μὲν ἐν σάκει μεγάλῳ πάγεν ὄρμενα πρόσσω,
 πολλὰ δὲ καὶ μεσηγῆ, πάρος χρόα λευκὸν ἑπαυρεῖν,
 ἐν γαίῃ ἴσαντο, λιχαιόμενα χρόος ἄσαι.
 τὸν δ' ὡς οἶν ἐνόησ' Εὐαίμονος ἀγλαὸς νιός,

556. τετιγμ. wird erklärt durch
 πόλλ' ἀέκων. — περὶ — διε. zu E, 566.

558—568. Die Troer konnten ihn
 eben so wenig zur raschen Flucht
 bringen, wie schwache Knaben ei-
 nen Esel. — παῖδας, die ihm den
 Eintritt verwehren wollen. — νω-
 θῆς, wie νωθρός, wohl nicht zusam-
 mengesetzt, wie das gleichbedeu-
 tende νωθῆς, träg. Zur nähern
 Ausführung des νωθῆς dient der
 auf die Vergangenheit bezügliche
 Relativsatz. — ἀμφὶς, entzwei. —
 σπουδῆ, aegre. B, 99. — ἐπειτα,
 nachdem er den Rückzug angetre-
 ten. — μέγαν Τ. νιόν, vgl. γ, 190. —
 Statt τηλεκλειτοὶ las Aristarch πο-
 λυχερέες (vgl. ὀμηχερέες), wohl
 auch Z, 111. J, 233. M, 108. vgl.
 E, 491. Jedenfalls wäre ein Wech-
 sel darin höchst sonderbar. — Der
 Hauptbegriff ist ἔποντο, wovon
 Αἴαντα abhängen muss.

569. προέεργε, wofür sonst ἀνέ-
 εργε (vgl. P, 752), gleich ἐρητύσασκε
 (567). πάντας, natürlich Τρῶας, nicht

Ἀχαιούς. — ὀδεύειν bezeichnet die
 verhinderte Folge. — Statt des bloss
 hier stehenden ὀδεύειν erwartete man
 ἐκείνῳ oder einen stärkern Ausdruck.

571 ff. ἀπὸ χειρῶν (Τρώων), wozu
 ein Partic., wie βαλλόμενα, αἰσσο-
 μένα, vorschwebt. vgl. 675. — ὀρ-
 μένα πρόσσω, Sie wollten noch wei-
 ter. — μεσηγῆ, ehe sie von den
 Troern zum Aias gelangt waren. —
 λιχαιόμενα. vgl. J, 126. E, 661. —
 ἄσαι, κορεσθῆναι. vgl. P, 70. Anders
 E, 289. — 571—574 sind aus O, 314—
 317 umgebildet. Die ganze Aus-
 führung von 566 an passt nicht wohl
 zur vorhergehenden Schilderung des
 langsam zurückweichenden Helden.

575—595. Eurypylos, der dem
 Aias zu Hülfe eilt, wird
 gleichfalls vom Pfeile des
 Alexandros getroffen; da er
 sich selbst zurückziehen
 muss, ruft er die Heerführer
 dem Aias zu Hülfe, die des-
 sen Rückzug decken.

575. Eurypylos (B, 734 ff.) trat

11 Εὐρύπυλος, πικνοῖσι βιάζομενον βελέεσσι,
 στήθα παρ' αὐτὸν ἰών, καὶ ἀκόντισε δοῦρι φαινή.
 καὶ βάλε Φανσιάδην Ἀπισάονα, ποιμένα λαῶν,
 ἦ παρ' ὑπὸ πραπίδων, εἶθαρ δ' ὑπὸ γούνατ' ἔλυσε.
 580 Εὐρύπυλος δ' ἐπόρουσε, καὶ αἶντο τεύχε' ἀπ' ὤμων.
 τὸν δ' ὡς οὖν ἐνόησεν Ἀλέξανδρος Θεοειδής
 τεύχε' ἀπαινύμενον Ἀπισάονος, ἀντίκα τόξον
 ἔλκετ' ἐπ' Εὐρύπυλον, καὶ μιν βάλε μηρὸν οἰστῶ
 δεξιόν· ἐλάσθη δὲ δόναξ, ἐβάρυνε δὲ μηρὸν.
 585 ἄψ δ' ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κίρ' ἀλεείνων.
 ἦρσεν δὲ διαπρύσιον, Λαοαῖσι γεγωνῶς
 ὦ φίλοι, Ἀργείων ἠγῆτορες ἠδὲ μέδοτες,
 στήρ' ἐλελιχθέντες καὶ ἀμύνετε νηλεῆς ἡμᾶρ
 Αἴανθ', ὃς βελέεσσι βιάζεται οὐδὲ ἔφημι
 590 φεύξεσθ' ἐκ πολέμοιο δυσηγέος· ἀλλὰ μάλ' ἄντην
 ἴστασθ' ἀμφ' Αἴαντα μέγαν, Τελαμώνιον υἱόν.
 ὡς ἔφατ' Εὐρύπυλος βεβλημένος· οἱ δὲ παρ' αὐτὸν
 πλησίοι ἔστησαν, σάκε' ὤμοισι κλίναντες,
 δούρατ' ἀνασχόμενοι· τῶν δ' ἀντίος ἦλυθεν Αἴας,
 595 στήρ' δὲ μεταστρεφθεῖς, ἐπεὶ ἵκετο ἔθνος ἑταίρων.
 ὡς οἱ μὲν μάραντο δέμας πυρὸς αἰθομένοιο.
 Νέστορα δ' ἐκ πολέμοιο φέρον Νηληϊαὶ ἵπποι
 ἰδρῶσαι, ἦγον δὲ Μαχάονα, ποιμένα λαῶν.
 τὸν δὲ ἰδὼν ἐνόησε ποδάρχης δῖος Ἀχιλλεύς

als einer der Haupthelden bereits E, 76 ff, Z, 36, H, 167, Θ, 265 auf.
 578. Ein anderer Ἀπισάων (vgl. Ἀλκυόνων, Μαχάων) fällt P, 348.
 579. ὑπὸ πραπίδων gibt die Lage der Leber zur genauern Veranschaulichung an.
 582 f. ἔλκετο τόξον, wie τόξον πῆχυν ἀνέλκεν 376. Das Medium (vgl. A, 194) zog der Dichter dem metrisch auch möglichen ἔλκεν im Anfange des Verses immer vor. ἔλκεν in der Mitte des Verses A, 213, φ, 418, ἔλκε auch am Anfange (II, 406).
 584. ἐβάρυνε, von der Schwere des abgebrochenen Schaftes, womit er sich schleppen musste. vgl. E, 664 f.
 585. Γ, 32. In diesem Zustande konnte er leicht getödtet werden. vgl. 509.
 586 f. 275 f.
 592 f. αὐτὸν, Εὐρύπυλον. — ὤμοι κλίναντες. Sie hielten den Schild

schräg vor sich, so dass der obere Theil auf der Schulter ruhte; in geschlossenen Reihen rückten sie vor.
 595. Jetzt erst dreht sich Aias ganz um.
 606—617. Achilleus, der den Nestor mit einem Verwundeten in sein Zelt zurückkehren sieht, schickt den Patroklos zu jenem, um zu erfahren, wer der Verwundete sei. vgl. Einl. S. 18.
 596. Formelvers. Der Vergleich bezieht sich auf die rastlose Gewalt. vgl. 155 ff. — δέμας, adverbialer Acc., ganz wie in Prosa δίκην.
 597 f. vgl. 518 f. Νηληϊαί. Sie stammten von den Rossen seines Vaters. vgl. E, 222, 265 f.
 599. ἰδὼν, als er schaute, was 600 f. ausführen. — ἐνόησε, bemerkte, nie erkannte, beim Sehen.

ἐστίκει γὰρ ἐπὶ πρυμνῇ μεγακῆρτι νηί,
 εἰσορόων πόνον αἰπὴν ἰώκα τε δακρυόεσσαν.
 αἴψα δ' ἑταῖρον ἔον Πατροκλῆα προσέειπεν,
 φθρεζάμενος παρὰ νηός· ὁ δὲ κλισίηθεν ἀκούσας
 ἔμολεν Ἴσος Ἀρηί, κακοῦ δ' ἄρα οἱ πέλεν ἀρχή.
 605 τὸν πρότερος προσέειπε Μενoitίου ἄλκιμος υἱός·
 τίπτε με κιλῆσκεις, Ἀχιλεῦ; τί δέ σε χρεῶ ἔμειο;
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 διε Μενoitιάδη, τῷ ἐμῷ κεχαρισμένε θυμῷ,
 νῦν δῖω περὶ γούνατ' ἐμὰ στήσσεσθαι Ἀχαιοῦς
 λισσομένους· χρεῖῶ γὰρ ἱκάνεται οὐκέτ' ἀνεκτιῶς.
 610 ἄλλ' ἴθι νῦν, Πάτροκλε δῖφιλε, Νέστορ' ἔρειο,
 ὄντινα τοῦτον ἄγει βεβλημένον ἐκ πολέμοιο.
 ἦτοι μὲν τὰ γ' ὀπισθε Μαχάονι πάντα ἔοικεν,
 τῷ Ἀσκληπιάδῃ, ἀτὰρ οὐκ ἴδον ὄμματα φωτός·
 615 ἵπποι γὰρ με παρήξαν πρόσσω μεμαῖα.
 ὡς φάτο· Πάτροκλος δὲ φίλῳ ἐπεπειθεθ' ἑταίρῳ,
 βῆ δὲ θέειν παρὰ τε κλισίας καὶ νῆας Ἀχαιῶν.
 οἱ δ' ὅτε δὴ κλισίην Νηληιάδew ἀφίκοντο,
 αὐτοὶ μὲν ῥ' ἀπέβησαν ἐπὶ χθόνα πουλυβότειραν,
 ἵππους δ' Εὐρυμέδων θεράπων λίε τοῖο γέροντος
 620 ἕξ ὀχέων· τοὶ δ' ἰδρῶ ἀπεψύχοντο χιτώνων,
 σιάντε ποτὶ πνοιὴν παρὰ θῖν' ἄλός· ἀτὰρ ἔπειτα
 ἐς κλισίην ἔλθόντες ἐπὶ κλισμοῖσι καθίζον.
 τοῖσι δὲ τεύχε κειῶ ἐνπλόκαμος Ἐκαμίδῃ,

600 f. Auf dem Verdecke des Schiffes konnte er über die Mauer Manerthore.
 613 f. γέ gehört zu ὀπισθε. vgl. B, 379. — πάντα, πάντως. — φωτός, βεβλημένον. zu 438.
 615. παρήξαν, ehe ich diesen beobachten konnte. vgl. Θ, 98.
 618—643. Nestor und Machaon kommen zum Zelte des erstern, wo sie sich am Mahle und an Gesprächen erfreuen.
 618. οἱ, Nestor, sein Wagenlenker und Machaon.
 620. Eurymedon (Θ, 114) war un- zweifelhaft als Wagenlenker mit Nestor ausgefahren.
 621 f. Sie baden sich nicht, wie Diomedes und Odysseus in der Nacht K, 572 ff., sondern lassen, wie die Nibelungenhelden, den Schweiß des Tages an der Luft abkühlen.
 624. κειῶ. vgl. zu z, 234 f. Dass

4
601

605

610

615

620

11 τὴν ἄρετ' ἐκ Τενέδοιο γέρον, ὅτε πέρσεν Ἀχιλλεύς,
 626 θυγατέρ' Ἀρσινόου μεγάλητορος, ἣν οἱ Ἀχαιοὶ
 ἔξελον, οὐνεκα βουλῇ ἀριστεύουσεν ἀπάντων.
 ἢ σφωιν πρώτον μὲν ἐπιπροΐηλε τράπεζαν
 καλήν, κτανόπεζαν, ἐύξοον, αὐτὰρ ἐπ' αὐτῆς
 630 χάλκειον κάνεον, ἐπὶ δὲ κρόμνον, ποτῶ ὄψον,
 ἠδὲ μέλι γλωρόν, παρὰ δ' ἀλφίτον ἱεροῦ ἀκτῆν.
 παρὸ δὲ δέπας περικαλλές, ὃ οἴκοθεν ἦγ' ὁ γεραῖός,
 χρυσείοις ἴλοισι πεπαρμένον· οὐατα δ' αὐτοῦ
 τέσσαρ' ἔσαν, δοιαὶ δὲ πελειάδες ἀμφὶς ἕκαστον
 635 χρύσειαι νεμέθοντο, δύο δ' ἐπὶ πυθμένες ἦσαν.
 ἄλλος μὲν μογέων ἀποκινήσασκε τραπέζης
 πλείον ἔόν, Νέστωρ δ' ὁ γέρον ἀμογητὶ ἕριεν.
 ἐν τῷ δ' ἄ σρι κίχησε γυνή ἐκνῖα θεῆσιν
 οἶνω πραινείω, ἐπὶ δ' αἴγειον κῆ τρυόν
 640 κῆστι χαλκίῃ, ἐπὶ δ' ἄλφιστα λευκὰ πάλυνεν,
 πινόμεναι δ' ἐκέλευσεν, ἐπεὶ ὃ ὤπλισσε κτεινῶ.
 τῷ δ' ἐπεὶ οὖν πίνοντ' ἀφῆτην πολυκαγκέα δίψαν,
 μῦθοισιν τέροντο πρὸς ἀλλήλους ἐνέποντες.
 Πάτροκλος δὲ θύρησιν ἐφίστατο, ἰσόθεος φῶς.
 645 τὸν δὲ ἰδὼν ὁ γεραῖός ἀπὸ θυρόνου ὤρτο φαινοῦ,
 ἐς δ' ἄγε χειρὸς ἐλὼν, κατὰ δ' ἐδριάσθαι ἄνωγεν.

der Mischtrank dem Verwundeten schädlich ist, kummert den Dichter nicht, den die Schilderung des „alten Zechers“ anzieht.

625 f. ἄρετ', erhalten hatte, wie πειάτισαν (II, 57), λίσσατο (Σ, 28). — πέρσεν Ἀχ. vgl. I, 328. — θυγατ. Der Relativsatz attrahirt. zu α, 70.

628. ἐπιπροΐηλε, wofür gewöhnlich παρῆθεν. zu α, 138.

630. ἐπὶ, in dem Korbe, wenn nicht ἐνὶ zu lesen (γ, 442. δ, 761). πότῳ ὄψον, Zukost zum Weine.

631. ἱεροῦ, kräftig. zu α, 2. — ἀκτῆ, ganz eigentlich Frucht (wörtlich das Gewachsene). zu β, 355. vgl. N, 322. Bei Hesiod Δημητερος ἱερὸν ἀκτῆν.

633 f. Dass der Becher von Silber gewesen, wird übergangen. — πεπαρμ., wie das Scepter A, 246. ἀργυρόηλος ist der Schwertgriff.

635 f. Es ist wohl an keinen Doppelbecher (δέπας ἀμφικύπελλον) zu denken, sondern die vier Ohren be-

fanden sich an den vier Seiten; der doppelte Boden diente zur grössern Schwere und zum Schmucke. — νεμέθοντο, frassen, kaum gleich πέλονται, τέλεθον.

638. κίχησεν, ὄδωρ, wie κέρασσε ε, 93. — ἐκνῖα θεῆσιν, ἀντιθέη (λ, 116). — πραινείω, herb. zu κ, 235.

640. κῆστι, wie νεμέσει Z, 335. — ἄλφιστα, Mehl, wie ξ, 77.

642. ἀφῆτην, ähnlich wie ἐξ-ἐντο (A, 469). — πολυκαγκ., sehr brennend, von κάγκος (wovon κάγκανος σ, 308).

644—805. Patroklos wird von Nestor dringend aufgefordert, er möge doch in den Achilleus dringen, dass er in den Kampf gehe oder ihn in seiner Rüstung mit den Myrmidonen ihnen zu Hülfe sende. Tief ergriffen eilt er zurück.

644. θύρ. ἐφίστατο, stand an oder in der Thüre. vgl. B, 788. α, 120. κ, 220.

Πάτροκλος δ' ἐτέρωθεν ἀναίετο, εἶπέ τε μῦθον
 οἷχ' ἔδος ἔστί, γεραῖε διοτρεφεές, οὐδέ με πείσεις,
 αἰδοίος, νεμέσητός, ὃ με προέηκε πνθῆσθαι,
 ὅτινα τοῦτον ἄγεις βεβλημένον. ἀλλὰ καὶ αὐτός
 γινώσκω, ὄρω δὲ Μαχάονα, ποιμένα λαῶν.
 νῦν δὲ ἔπος ἔρέων πάλιν ἄγγελος εἰμ' Ἀχιλλῆι.
 εὔ δὲ σὺ οἶσθα, γεραῖε διοτρεφεές, οἷος ἐκείνος
 δεινὸς ἀνὴρ· τάχα κεν καὶ ἀναίτιον αἰτιώωτο.
 τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Γερόνιος ἱππότα Νέστωρ
 τίποτε τ' ἄρ' ὦδ' Ἀχιλεὺς ὀλοφύρεται ὕλας Ἀχαιῶν,
 ὅσσοι δὴ βέλεσιν βεβλήαται; οὐδέ τι οἶδεν,
 πένθεος ὅσσον ὄρωρε κατὰ στρατόν· οἱ γὰρ ἄριστοι
 ἐν νηυσὶν κέαται βεβλημένοι οὐτάμενοί τε.
 βέβληται μὲν ὁ Τυδείδης, κρατερός Διομήδης,
 οὔτασται δ' Ὀδυσσεὺς δουρικλυτός ἠδ' Ἀγαμέμνων
 [βέβληται δὲ καὶ Εὐρύπυλος κατὰ μηρὸν διστύ']
 τοῦτον δ' ἄλλον ἐγὼ νέον ἤγαγον ἐκ πολέμοιο
 ἰῶ ἀπὸ νευρῆς βεβλημένον. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς
 ἔσθλός ἐὼν Δαναῶν οὐ κήδετα οὐδ' ἐλαίρει.
 ἦ μένει, εἰς ὃ κε δὴ νῆες θοαὶ ἄγχι θαλάσσης
 Ἀργείων ἀέκητι πρὸς δηρίοιο θέρονται,
 αἰτοὶ τε κτεινόμεθ' ἐπισχερώ; οὐ γὰρ ἐμὴ ἴς
 ἔσθ', οἷη πάρος ἔσκεν ἐν γναμπτοῖσι μέλεσσιν.

648. ἔστι, ἔξεσι. Auch οἷχ' ἔδος allein (Ψ, 205).

649 f. αἰδ., νεμ., Achtung und Scheu gebührt dem. zu I, 172. — ἄγεις. Wörtlich gibt er des Achilleus Auftrag wieder (612).

652. ἔπος, die Kunde, Nachricht.

654. δεινός, heftig, leidenschaftlich, ähnlich wie ἐπὶρβιος Σ, 262.

656 f. Bittere Verwunderung Nestors über Achilleus' Theilnahme an den Verwundeten. — βέλ. βεβλ., ähnlich wie κληῖσαι κληῖδι φ, 241.

659 ff. ἐν νηυσὶν, im Lager, das bei den Schiffen ist (zu A, 12). Das bestimmtere ἐν κλισίῃς (B, 227) schien vor dem Consonanten wohl nicht wohl lautend. Dass er die Aufzählung mit dem Oberfeldherrn schliesst, wirkt steigend.

662. Der aus II, 27 stammende

A

650

655

660

665

Vers findet sich gar ungeschickt hierher übertragen erst in sehr späten Handschriften.

665. ἔσθλός ἐὼν, der so stark ist, dass er uns helfen könnte.

666 ff. Das, was ihnen droht, schliesst er in lebhafter Frage an, woran sich das Bedauern knüpft, dass er selbst in seinem hohen Alter sich nicht mehr als Held erweisen könne. — μένει, von der noch fort-dauernden Handlung. — ἄγχι θαλ., in der Bucht, wo sie ans Land gezogen sind. — ἀέκητι, zum Jammer, wie die mit α und νη zusammengesetzten Wörter das positive Gegentheil bezeichnen. vgl. ἀτροπῆς, νηδύμος. — πρὸς — ἐπισχ. vgl. Θ, 183.

— πρὸς, wie B, 415. — ἐπισχερώ, — πρὸς, wie ἐπασσύτερος (zu π, 366). ἐπίτρομος (Σ, 211), προμνηστίνος (zu λ, 233). — γναμπ., gelenk, stehendes Beiwort. zu λ, 394.

11 εἶδ' ὡς ἰβώοιμι, βίη δέ μοι ἔμπεδος εἴη,
 671 ὡς ὁπότε Ἥλείοισι καὶ ἡμῖν νεῖκος ἐτύχθη
 ἀμφὶ βοηλασίῃ, ὅτ' ἐγὼ κτάνον Ἴνυμονῆα,
 ἔσθλόν Ὑπειροχίδην, ὃς ἐν Ἥλιδι ναιετάσκειν,
 ὄσοι ἔλανόμενος. ὃ δ' ἀμύνων ἦσι βόεσσιν
 675 ἔβλητ' ἐν πρώτοισιν ἐμῆς ἀπὸ χειρὸς ἄκοντι,
 καὶ δ' ἔπεσεν, λαοὶ δὲ περιτρέσαν ἀγροῖωται.
 λήϊδα δ' ἐκ πεδίου συνελάσσαμεν ἥλιθα πολλήν,
 πεντήκοντα βοῶν ἀγέλας, τόσα πώεα οἴων,
 τόσσα συῶν συβόσια, τόσ' αἰπόλια πλατέ' αἰγῶν,
 680 ἄππους δὲ ξανθὰς ἑκατὸν καὶ πεντήκοντα,
 πάσας θηλείας, πολλῆσι δὲ πῶλοι ἔπῃσαν.
 καὶ τὰ μὲν ἠλασάμεσθα Πύλον Νηληϊόν εἰσω
 ἐννήκιοι προτὶ ἄστυ γαγῆθει δὲ φρένα Νηλεὺς,
 οὐνεκά μοι τύχε πολλὰ νέφ' πολεμόνδε κίοντι.
 685 κήρυκας δ' ἔλιγαιον ἄμ' ἦοι φαινομένηφιν
 τοὺς ἦμεν, οἷσι χρεῖος ὄφελλετ' ἐν Ἥλιδι δῆη·
 οἱ δὲ συναγρόμενοι Πυλίων ἤγητορες ἄνδρες
 δαίτρενον· πολέσιν γὰρ Ἐπειοὶ χρεῖος ὄφελλον,
 ὡς ἡμεῖς παῦροι κεκακωμένοι ἐν Πύλῳ ἦμεν.

670. H, 157.

671—761. Die Erzählung aus Nestors Jugendzeit gründet sich auf alte Lieder, weshalb sie von besonderer Wichtigkeit, wenn sie auch in dieser Form spätern Ursprungs und etwas ungenau ist. Sie selbst wie die einleitenden (666—670) und abschliessenden (762—764) Verse sind eine spätere Eindichtung.

671. *Ἥλείοισι*, *Ἐπειοῖσι*, wie sie im Verfolge immer heissen. — *ἡμῖν*, *Ἥλλιοισι*, wofür 759 *Ἀχαιοί*. — *νεῖκος*, Krieg; denn Nestor hat den von 707 an beschriebenen Kampf im Sinne, wozu alles Vorhergehende nur als Einleitung dient.

672. *βοηλασίῃ*. Die Veranlassung dieses Rinderraubes der Pylier in Elis wird 674 angedeutet, genauer ausgeführt bei der Vertheilung 688 ff., wie auch erst 684 hervortritt, dass Nestor damals noch sehr jung gewesen. — Itymoneus wird als einer der Epeischen Fürsten (*ἡγήτορες*, vgl. 687) an der Pyllischen Grenze gedacht. Der Name scheint ihn als kühn, verwegen zu bezeichnen. Es liegt ein *ἰτύμων* zu Grunde (vgl.

δαυτόμων), von einem *ἰτυς* Kühnheit (vgl. *ἰτυς*, *ἱαμός*).

674 f. *ὄσοι ἔλαν.*, Ersatz holdend, schliesst sich an *ἐγὼ κτάνον* an. — *ἀπὸ χειρὸς*. zu 571.

676 f. *περιτρέσαν*. vgl. 486. — *ἥλιθα*, wie *ἄλος* (B, 90), womit es verwandt, wie *ἥλιθιος* mit *ἄλιος*. vgl. *ἡλιαία* (*ἄλια*).

678 f. vgl. ξ, 100 f.
 682 f. *Πύλος*, das Land, dessen Hauptstadt (*ἄστυ*) denselben Namen führt. zu A, 252.

684. *τύχε*, *ἐπίτυγες*, contigerant. Er wird demnach als Führer des Zuges gedacht.

685 f. *ἔλιγαιον*, des Verses wegen, statt des gewöhnlichen *ἐκίρουσον*. — *τοὺς ἦμεν*, dass die kämen. — *χρεῖος ὄφελλετο*, eine Schuld ausstand. zu γ, 367. *ὄφελλεν*, nicht das spätere *ὄφείλεν*, ist epische Form.

688. *χρεῖος ὄφ.*, waren schuldpflichtig.

689. Die Epeer hatten unsere Schwäche benutzt. — *ὡς*, als. Der Satz schliesst sich an, als ob vorhergegangen wäre, „die Epeer hat-

ἐλθὼν γὰρ ἔ' ἐκάκωσε βίη Ἡρακλεΐῃ
 τῶν προτέρων ἐτέων, κατὰ δ' ἔκαθεν ὄσσοι ἄριστοι.
 δώδεκα γὰρ Νηληϊος ἀμύμονος υἱέες ἦμεν
 τῶν οἷος λιπόμην, οἱ δ' ἄλλοι πάντες ὄλοντο.
 ταῦθ' ὑπερηφανέοντες Ἐπειοὶ χαλκοχίτωνες,
 ἡμέας ὑβρίζοντες, ἀτάσθαλα μηχανώοντο.
 695 ἐκ δ' ὁ γέρον ἀγέλην τε βοῶν καὶ πῶν μέγ' οἴων
 εἶλετο, κρινάμενος τριηκόσι' ἠδὲ νομῆας.
 καὶ γὰρ τῷ χρεῖος μέγ' ὄφελλετ' ἐν Ἥλιδι δῆη,
 τέσσαρες ἀθλοφόροι ἵπποι αὐτοῖσιν ὄχεσφιν,
 700 ἐλθόντες μετ' ἄεθλα. περὶ τριπόδος γὰρ ἐμελλον
 θεύσεσθαι· τοὺς δ' αἶθι ἄναξ ἀνδρῶν Αὐγείας
 κάσχεθε, τὸν δ' ἐλατῆρ' ἀφίει ἀκαχήμενον ἵππων.
 τῶν ὁ γέρον ἐπέων κεχολωμένος ἠδὲ καὶ ἔργων
 ἐξέλετ' ἄσπετα πολλὰ· τὰ δ' ἄλλ' ἐς δῆμον ἔδωκεν.
 [δαυτρεύειν, μή τις οἱ ἀτεμβόμενος κίοι ἴσῃς.]
 705 ἡμεῖς μὲν τὰ ἕκαστα διείπομεν, ἀμφὶ τε ἄστυ
 ἔροδομεν ἰρὰ θεοῖς· οἱ δὲ τρίτῳ ἡματι πάντες
 ἦλθον ὁμῶς αὐτοὶ τε πολεῖς καὶ μόνυχες ἵπποι,
 πανσυδίῃ· μετὰ δὲ σφι Μολίονε θωρήσσαντο,

ten grosse Schuld bei uns gemacht“.

690—693. Ausführung ihrer Schwächung durch Herakles. zu E, 397. — *τῶν προτ. ἐτ.*, als Nestor noch ganz jung war. Der Gen., wie Θ, 470, Söhne des Neleus von seiner Gattin Chloris werden λ, 285 f. angeführt.

694. *τᾶνθ'*, drum, wie sonst *τῷ*, auch *τό*. — *ὑπερηφανέοντες*, gar glänzend, wie sie N, 686 *φαιδόμεντες*, 744 *μεγάρθυμοι* heissen.

696 f. *ὁ γέρον*. zu Γ, 249. — *τριηκ.* zu 244. vgl. φ, 19. Die Länge des *ι* fällt sehr auf.

698. vgl. 686.

699 ff. *αὐτοῖσιν ὄχ.* Θ, 290. — Das muss geschehen sein, als Pylos durch Herakles so sehr gelitten hatte, dass Neleus sich an Augeias nicht rächen konnte. Ein von König

Augeias allgemein verkündetes Wett-

fahren, wozu auch Neleus ein Viergespann mit einem Wagenlenker gesandt hatte, wird hier angenommen.

703. *τῶν* (zum Gen. B, 689) wird näher bestimmt in *ἐπέων* (den Neleus schmähende, an den *ἐλατῆρ* gerichtete Worte) ἢ δ' *ἔργων*.

704 f. Weder *ἐς δῆμον* noch *μή τις — ἴσῃς* (zu ι, 42) ist hier nach 686 passend. 703—705 dürften später Zusatz sein, will man nicht gar die ganze Stelle 689—705 anzweifeln.

707. Hier beginnt die eigentliche Erzählung von Nestors Heldenthaten.

708 ff. Die Epeer fielen in das nördliche Pylos ein und belagerten Thyroessa, das B, 592 Thyron heisst. Neben der Menge wird angedeutet,

dass die ganze Macht der Epeer ausgerückt sei (*πανσυδίῃ*). vgl. *Μολίονε*, Kleatos und Eurytos (B, 621).

vgl. φ, 638 ff. Den Namen *Μολίονε* führen sie von ihrem mütterlichen Grossvater *Μόλος*, woher ihre Mutter *Μολιόνη* heisst. Dies, wie ihr Vater Aktor (Brecher?), in Verbindung mit ihrer unzertrennlichen Ver-

4

691

695

700

705

- 11 παιδ' ἔτ' ἕοντ', οὐπω μάλα εἰδότε θούριδος ἀλκῆς.
 711 ἔστι δέ τις Θουρόσσα πόλις, αἰτεία κολώνη,
 τηλοῦ ἐπ' Ἀλφειῷ, νεάτη Πύλον ἡμαθόντος
 τῆν ἀμφεστρατόωντο διαρραῖσαι μεμαῶτες.
 ἀλλ' ὅτε πᾶν πεδίον μετεκίαθον, ἄμμι δ' Ἀθήνη
 715 ἄγγελος ἦλθε θέονσ' ἀπ' Ὀλύμπου θωρήσσεσθαι
 ἔννεχος, οὐδ' ἀέκοντα Πύλον κάτα λαὸν ἄγειρεν,
 ἀλλὰ μάλ' ἐσσημένους πολεμίζειν. οὐδέ με Νηλεὺς
 εἶα θωρήσσεσθαι, ἀπέκρουσεν δέ μοι ἵππους
 οὐ γάρ πώ τί μ' ἔφη ἴδμεν πολεμῖα ἔργα.
 720 ἀλλὰ καὶ ὡς ἱππεῦσι μετέπρεπον ἡμετέροισιν,
 καὶ πεζῶς περ ἑών, ἐπεὶ ὡς ἄγε νεῖκος Ἀθήνη.
 ἔστι δέ τις ποταμὸς Μινυῆιος, εἰς ἅλα βάλλων
 ἐγγύθεν Ἀρήνης, ὅθι μείναμεν ἦώ διαν
 ἱππῆες Πυλίων, τὰ δ' ἐπέρρεον ἔθνεα πεζῶν.
 725 ἔνθεν πανσυνδῆ σὺν τεύχεσι θωρηχθέντες
 ἔνδιοι ἐκόμισθ' ἱερὸν ῥόον Ἀλφειοῖο.
 ἔνθα Διὶ ῥέξαντες ὑπερμενεῖ ἱερὰ καλά,
 ταῦρον δ' Ἀλφειῷ, ταῦρον δὲ Ποσειδάωνι,

bindung scheint auf zwei Mühlsteine (zu v. 105 f.) hinzudeuten, und das Ganze ursprünglich ein ähnliches Märchen gewesen zu sein, wie das von den Aloidon (E. 385 ff.). Ihre im Katalogos stehenden Namen und die Sage, dass Poseidon ihr Vater (751. N. 206 f.), entstanden wohl erst, als man den Mythos auf Epeische Helden bezog.

711 ff. αἰτεία κολ., ähnlich wie Onchestos Ποσειδῖον ἄλσος heisst. zu B, 506. — τηλοῦ. Von Pylos brauchte das Fussvolk noch keine zwei Tagereisen dahin. — διαρρ., von der Vernichtung der Pylier. vgl. B, 473. I, 78. P. 727. Von der Stadt steht 733 διαπέρθειν.

714 ff. πᾶν πεδ. μετ., hatten die ganze (umliegende) Ebene besetzt. Auffällt, dass Athene so spät, und doch in der Nacht, gelaufen kommt, um die Nachricht zu verkünden, damit die Pylier sich rüsten, und selbst das Volk zum Auszuge aufbringt.

718. Diesmal wollte er ihn nicht in den Kampf lassen, weil es einen ordentlichen Krieg galt, worin er nicht erfahren war. vgl. H, 236 ff.

721. ἄγε νεῖκος, lenkte den Kampf. Herod. VII, 8: Θεὸς οὕτω ἄγει. Er tödtete nämlich den Mulios und bemächtigte sich seines Wagens. vgl. 737 ff.

722 ff. ἔστι δέ τις. Die gleiche Anknüpfung wie 711 fällt auf. Μινυῆιος, später Anigros genannt. — βάλλον, sich ergießend. vgl. F, 462. zu A, 314. — Ἀρήνης. zu B, 591. — τόθι muss es wohl statt ὅθι heissen. vgl. o, 239. Steht ja später τόθι sogar statt ὅθι, wie bei Homer τοῖ für οἱ. Anders ist es 758. — Dass sie dorthin gekommen, wird eben so wenig ausdrücklich vorher gesagt, wie dass er mit den Wagenkämpfern ausgezogen. — ἐπέρρεον. Das Fussvolk kam natürlich später an, die Wagenkämpfer wohl schon früh am Abend.

725 ff. σὺν τεύχ. θωρ. zu Θ, 530. — ἔνδιοι, zu Mittag. zu δ, 450.

727 f. ἱερὰ καλά, allgemeine Bezeichnung eines grössern Opfers, wie κλειτὴν ἐκατόμβην, τελεῖστας (ἱεράς, κλειτάς) ἐκατόμβας. Dem Fluss- und Meerergotte werden Stiere geschlachtet, wie die Flussgötter selbst mit Stierhäuptern erscheinen.

- αὐτὰρ Ἀθηναίη γλαυκῶπιδι βοῦν ἀγελαίην, 4
 δόρπον ἔπειθ' ἐλόμεσθα κατὰ στρατὸν ἐν τελέεσσιν, 730
 καὶ κατεκοιμήθημεν ἐν ἔντεσιν οἷσιν ἕκαστος
 ἀμφὶ ῥοᾶς ποταμοῖο. αὐτὰρ μεγάθυμοι Ἐπειοὶ
 ἀμφίσταντο δὴ ἄστυ διαπραθέειν μεμαῶτες.
 ἀλλὰ σφι προπάρουθε φάνη μέγα ἔργον ἄρης
 εἴτε γὰρ ἥλιος φαιέθων ὑπερέσχεθε γαίης, 735
 συμφερόμεσθα μάχη Διὶ τ' εὐχόμενοι καὶ Ἀθήνη.
 ἀλλ' ὅτε δὴ Πυλίων καὶ Ἐπειῶν ἐπλετο νεῖκος,
 πρῶτος ἐγὼν ἔλον ἄνδρα, κόμισσα δὲ μώνυχας ἵππους,
 Μούλιον ἀλχητῆν γαμβρὸς δ' ἦν Ἀγείασ,
 πρεσβυτάτην δὲ θυγάτηρ' εἶχε, ξανθήν Ἀγαμήδην, 740
 ἣ τόσα φάρμακα ἦδη, ὅσα τρέφει εὐρεῖα χθών.
 τὸν μὲν ἐγὼ προσιόντα βάλον χαλκῆρεϊ δουρὶ
 ἴριπε δ' ἐν κονίησιν, ἐγὼ δ' ἐς δίφρον ὀρούσας
 στήν ῥα μετὰ προμάχοισιν. αὐτὰρ μεγάθυμοι Ἐπειοὶ
 ἔτρεσαν ἄλλυδις ἄλλος, ἐπεὶ ἴδον ἄνδρα πεσόντα, 745
 ἡγεμόν' ἱππέων, ὃς ἀριστεύεσκε μάχεσθαι.
 αὐτὰρ ἐγὼν ἐνόρουσα, κελαιῆ καίλασι ἴσος,
 πεντήκοντα δ' ἔλον δίφρους, δύο δ' ἀμφὶς ἕκαστον
 φῶτες ὁδάξ ἔλον οὐδας, ἐμῷ ὑπὸ δουρὶ δαμέντες.
 καὶ νῦν κεν Ἀπορίωνε Μολιῶνε παιδ' ἀλάπαξα, 750
 εἰ μὴ σφωε πατήρ, εὐρυκρείων Ἐνοσίχθων,
 ἐκ πολέμου ἐσάωσε, καλύψας ἔρει πολλῇ.
 ἔνθα Ζεὺς Πυλίοισι μέγα κράτος ἐγγυάλιξεν
 τόφρα γὰρ οὖν ἐτόμεσθα διὰ σπιδέος πεδίοιο,

— βοῦν ἀγελ. (v. 251). Ein junges Rind wird der Athene K, 292 gelobt. vgl. Z, 93 ff. Ein ungezähmtes ist auch wohl hier gemeint.

730. vgl. H, 380.

734. προπάρουθε, πρὶν, πάρος. K, 476.

735. ὑπερέσχεθε γαίης, aufging über der Erde (v. 93). vgl. H, 421.

736. συμφορ. μ., zogen wir in die Schlacht. vgl. σύμβalon μάχεσθαι II, 565. Den Beginn der Schlacht beschreibt 737.

738 f. Zur Verschlingung zu 350 f. — Den Namen Μούλιος (von μόλος?) finden wir auch II, 696. γ, 472. σ, 423.

740 f. εἶχε, wie I, 123. Ἀγαμήδη hat dieselbe Bedeutung, wie der Name der Zauberin Μήδεια, deren Mutter Ἰφὶα heisst; sie ist, wie

Medea, Enkelin des Sonnengottes. — φάρμακα. vgl. δ, 229 f.

746. ἡγεμόν steht nicht adiektivisch, wie ἡγήτωρ (687). vgl. 92.

747. Das handschriftlich weniger bestätigte ἐνόρουσα verdient vor ἐπόρουσα den Vorzug, das Homer nur beim Angriffe eines einzelnen braucht, nicht vom Stürzen in die Feinde. vgl. 216 f. II, 783 f. auch K, 486. Der Vergleich bezeichnet das Ungestüm. vgl. 297. M, 375.

750. ἀλάπαξα für ἐνάριξα, ἔπαινον nur hier. vgl. 503.

751 f. vgl. I, 380 f.

754. οὖν deutet auf den Fortschritt zu etwas Neuem hin, wie B, 350. — σπιδίς, ausgebreitet, weit, von Wurzel σπιδ (vgl. σπιδνός),

11 κτεινοντές τ' αὐτοὺς ἀνά τ' ἔντεα καλὰ λέγοντες,
 756 ὄφρ' ἐπὶ Βουπρασίου πολυπύρου βήσαμεν ἵππους
 πέτρης τ' Ὠλενίης, καὶ Ἀλεισίου ἔνθα κολώνη
 κέκληται, ὅθεν αὐτίς ἀπέτραπε λαὸν Ἀθήνη.
 ἔνθ' ἄνδρα κτείνας πύματον λίπον· αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
 760 ἅψ' ἀπὸ Βουπρασίου Πύλονδ' ἔχον ὠκείας ἵππους,
 πάντες δ' εὐχετόωντο θεῶν Διὶ Νέστορι τ' ἀνδρῶν.
 ὡς ἔον, εἶποτ' ἔον γε, μετ' ἀνδράσιν. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς
 οἶος τῆς ἀρετῆς ἀπονίσσεται· ἢ τέ μιν οἶω
 πολλὰ μετακλαύσεσθαι, ἐπεὶ κ' ἀπὸ λαὸς ὄληται.
 765 ὦ πέπον, ἢ μὲν σοίγε Μενoitios ὦδ' ἐπέτελλεν
 ἔματι τῷ, ὅτε σ' ἐκ Φθίης Ἀγαμέμνονι πέμπεν
 νῶϊ δέ τ' ἔνδον ἕοντες, ἐγὼ καὶ δῖος Ὀδυσσεύς,
 πάντα μάλ' ἐν μεγάροις ἠκούομεν, ὡς ἐπέτελλεν.
 Πηλῆος δ' ἰκόμεσθα δόμους εὐναιετάοντας,
 770 λαὸν ἀγείροντες κατ' Ἀχαιίδα καλλιγύναικα.
 ἔνθα δ' ἐπειθ' ἤρωα Μενoitios εὔρομεν ἔνδον
 ἰδὲ σέ, πάρ δ' Ἀχιλῆα. γέρον δ', ἱππηλάτα Πηλεὺς,
 πίονα μηρὶ ἔκαμε βοὸς Διὶ τερπικραίνῃ
 αὐλῆς ἐν χόρτῳ ἔχε δὲ χρύσειον ἄλεισον,
 775 σπένδων αἶθοπα οἶνον ἐπ' αἰδομένοις ἱεροῖσιν.

wie *σπιθάμη* von der nur wenig veränderten Wurzel *σπιθ*.

756 ff. Ueber die Oertlichkeit vgl. B, 615. 617. Der Olenische Fels und der Hügel von Aleision gehören beide zum Landstriche Buprasion (vgl. 760). — *Ἀλ.* — *κέκληται*, wo es der Hügel von Aleision heisst, statt *Ἀλεισίου κολώνης*. — *ἀπέτραπε*, von wirklichem Befehl, wie K, 507 ff. vgl. 714 ff. 721.

759 f. *ἔνθα* geht auf 757. — *πύματον*, nicht den Hintersten der Flihenden, sondern den Letzten, den ich erschlug. — *λίπον*, ohne ihn zu berauben, wie ähnlich auch *ἔαν* steht. — *Ἀχαιοί*, die Pylier, das Volk, von dem sich Nestor hier unterscheidet. Des Fussvolks wird hier nicht gedacht.

761. *εὐχετ.*, priesen, wie X, 394. 9, 467. Auffallend genug wird hier der Athene gar nicht gedacht. Der Gen., wie A, 54. II, 850.

762 ff. *εἶποτ' ἔον γε*. zu o, 268. — *οἶος*, Gegensatz zu *μετ' ἀνδράσι*. — *τῆς ἀρετῆς*, eines solchen Tapfer-

keit (vgl. β, 206), wenn nicht etwa *ἦς* zu lesen ist. — *ἢ τε*. Aber er wird zu spät seine Halsstarrigkeit beklagen.

765 f. vgl. I, 252 f. Die Mahnung schießt unmittelbar an 665 an.

767 ff. Der Alte lässt sich zu einer ausführlichen Erzählung hinreissen, wie er und Odysseus Zeuge jener Mahnung geworden. — *λαὸν ἀγείρω*. zu H, 125 f. — *καλλιγ.* I, 75. Andere lasen *πολυβοτήριον*, das nur Beiwort von *χθῶν* ist.

771 ff. *ἔπειτα*, wie 563. Menotios hatte seinen Sohn Patroklos wegen unfreiwilligen Mordes aus Opus (Σ, 326) nach Phthia geflüchtet. Φ, 85 ff. — *ἔνδον*, im Hause, in der weitern Bedeutung, wonach es die *αὐλή* mit bezeichnet. Statt den Peleus einfach hinzuzufügen, führt er ihn gleich handelnd ein.

774. *χόρτος* (Q, 640), wie sonst *ἐρκος* (zu χ, 442). In der *αὐλή* befand sich der Altar des *Ζεὺς ἑρκείος* (χ, 334 f.). vgl. II, 231.

775. vgl. A, 462 f.

σφῶϊ μὲν ἀμφὶ βοὸς ἔπετον κρέα, νῶϊ δ' ἔπειτα
 στήμεν ἐν προθύροισι ταρῶν δ' ἀνόρουσεν Ἀχιλλεύς,
 ἐς δ' ἄγε χειρὸς ἑλών, κατὰ δ' ἐδριάσθαι ἄνωγεν,
 ξεινία τ' εὖ παρέθηκεν, ἄτε ξεινοῖς θέμις ἐστίν.
 αὐτὰρ ἐπεὶ τάρπημεν ἐδητύος ἠδὲ ποτῆτος,
 780 ἔρχον ἐγὼ μύθοιο, κελεύων ὑμῖ' ἄμ' ἐπεσθαι
 σφῶ δὲ μάλ' ἠθέλετον, τὼ δ' ἄμφω πόλλ' ἐπέτελλον.
 Πηλεὺς μὲν ὧ παιδὶ γέρον ἐπέτελλ' Ἀχιλῆϊ
 αἰὲν ἀριστεύειν καὶ ὑπείροχον ἔμμεναι ἄλλων
 σοὶ δ' αὐθ' ὦδ' ἐπέτελλε Μενoitios, Ἄκτορος υἱός·
 785 τέκνον ἕμόν, γενεῇ μὲν ὑπέρτερός ἐστιν Ἀχιλλεύς,
 πρεσβύτερος δὲ σὺ ἔσσι βίη δ' ὄγε πολλὸν ἀμείνων.
 ἀλλ' εὖ οἱ φάσθαι πικρὸν ἔπος ἠδ' ὑποθέσθαι,
 καὶ οἱ σημαίνειν, ὃ δὲ πείσεται, εἰς ἀγαθὸν περ.
 ὡς ἐπέτελλ' ὃ γέρον, σὺ δὲ λήθεται. ἀλλ' ἔτι καὶ νῦν
 790 ταῦτ' εἶποῖς Ἀχιλῆϊ δαΐφρονι, αἶ κε πίθηται.
 τίς δ' οἶδ', εἰ κέν οἱ σὺν δαίμονι θυμὸν ὄρειναις
 παρεϊπῶν; ἀγαθὴ δὲ παραίφασίς ἐστιν ἑταίρου.
 εἰ δὲ τίνα φρεσὶν ἦσι θεοτροπίην ἄλειναι,
 καὶ τινὰ οἱ πάρ Ζητὸς ἐπέφραδε πότνια μήτηρ,
 795 ἀλλὰ σέ περ προέτω, ἅμα δ' ἄλλος λαὸς ἐπέσθω
 Μυρμιδόνων, αἶ κέν τι φόως Δαναοῖσι γένηαι.
 καὶ τοι τεύχεα καλὰ δότω πολεμόνδε φέρεσθαι,
 αἶ κέ σε τῷ ἴσωντες ἀπόσχωνται πολέμοιο

776. *ἀμφὶ* — *ἔπετον*. vgl. H, 316. — *ἔπειτα*, rückbeziehend, wie etwa da. vgl. α, 106.

777. *ἐν προθ.* zu α, 103. — *ταρῶν*. I, 193. Q, 483.

778. oben 646. Achilleus, der sie zuerst gesehen, macht den Wirth. 779. *ξείνια*, von Speise und Trank. zu o, 514. — *θέμις ἐστίν, παραδί- ναι*. In der raschen Erzählung wird übergangen, dass auch Peleus und Menotios sich zu den Gästen gesellt (781 f.).

784. Z, 208. vgl. I, 254—258.

786 f. *ὑπέρτερος*, vornehmer, wie *βασιλεύτερος* I, 160. Geburt und Stärke werden so mehrfach verbunden, wie O, 165 f. Der Gegensatz zu *βίη* — *ἀμείνων* wird nicht ausgeführt, sondern sogleich die darauf gegründete Mahnung angeschlossen.

788. *ὑποθέσθαι, ἔπος*, obgleich es auch allein in der Bedeutung *ra-* then steht (Φ, 293).

789. *ὃ δὲ πείσεται* steht parenthetisch. *εἰς*, vom Ziele. vgl. I, 102. Φ, 305.

790. I, 259.

791. *αἶ κε πίθη*. A, 207. 420.

792 f. *τίς δ' οἶδ'*. zu β, 332. — Dass ein den Achäern günstiger Gott ihm hierbei hilfreich sein dürfte, fügt er wünschend hinzu, wie wir mit Gottes Hilfe einfügen. — *παρεϊπῶν*, mit Digamma. vgl. *παρσάμενος, παρπευθῶν*.

794 f. Nestor bringt auch die entfernte Möglichkeit in Anschlag, dass Zeus etwa durch Thetis ihm verboten habe, selbst dem Hektor jetzt entgegenzutreten. Durch den darauf begründeten Vorschlag wird dem Achilleus eben eine Auskunft geboten, die ihm so verderblich werden soll.

799. *τῷ*, indem Nestor dies aus seiner Seele spricht. Eigentlich sollte *οἶ* stehen, aber das doppelte

11 Τρῶες, ἀναπνεύσωσι δ' ἀρήιοι νῆες Ἀχαιῶν
 801 τειρομένοι· ὀλίγη δέ τ' ἀνάπνευσις πολέμοιο.
 ῥεῖα δέ κ' ἀκμήτες κεκμηότας ἀνδρας ἀντῆ
 ὄσασθε προτὶ ἄστρ' ἑὸν καὶ κλισιάων.
 ὡς φάτο· τῷ δ' ἄρα θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι δρῖνει,
 805 βῆ δὲ θέειν παρὰ νῆας ἐπ' Αἰακίδην Ἀχιλῆα.
 ἀλλ' ὅτε δὴ κατὰ νῆας Ὀδυσσεύς θελοῖο
 ἔξε θέων Πάτροκλος, ἵνα σφ' ἀγορή τε θέμις τε
 ἦην, τῇ δὴ καὶ σφι θεῶν ἔτετεύχαστο βωμοί,
 ἔνθα οἱ Εὐρύπυλος βεβλημένος ἀντεβόλησεν,
 810 διογενὴς Εὐαιμονίδης, κατὰ μηρὸν οἰστῶ
 σκάζων ἐκ πολέμου· κατὰ δὲ νότιος ῥέειν ἰδρώς
 ὤμων καὶ κεφαλῆς, ἀπὸ δ' ἔλκος ἀργαλέοιο
 αἶμα μέλαν κελάρυζε· νόος γε μὲν ἔμπεδος ἦεν.
 τὸν δὲ ἰδὼν ὤκτειρε Μενoitίου ἄλκιμος υἱός,
 815 καὶ ῥ' ὀλοφνυρόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 ἄ δειλοὶ Δαναῶν ἠγγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
 ὡς ἄρ' ἐμέλλετε, τῆλε φίλων καὶ πατρίδος αἰῆς,
 ἄσειν ἐν Τροίῃ ταχέας κίνας ἀργεῖτι δημῶ

Digamma in οἱ ἴσκαυτες schien wohl
 übelklingend. ἴσκειν neben ἴσκειν,
 beide mit Digamma vor ι.

801. Es gibt eine kurze Er-
 holung vom Kriege, d. h., „Auch
 eine kurze Erholung ist etwas
 werth.“ vgl. ζ, 208. auch N, 237.

802 f. Sollten sie aber nicht den
 Patroklos für Achilleus halten und
 sogleich die Flucht ergreifen, so
 würde die Vertreibung der Troer
 doch den Myrmidonen leicht sein.
 — ἀντῆ gehört zu κεκμ. — Die Ale-
 xandrinier verwarfen beide Verse mit
 Unrecht.

805. Den Abschied von Nestor
 übergeht der Dichter, gedenkt nur
 des eiligen Wandels an den Schiffen
 vorüber (I, 657).

806—848. Auf dem Wege be-
 gegnet dem Patroklos der
 verwundet heimkehrende Eury-
 pylos, von dem er die
 schreckliche Noth des Heer-
 es vernimmt. Auf seinen
 Wunsch begleitet ihn Patro-
 klos trotz seiner Eile nach
 dem Zelte, wo er den Pfeil
 herauszieht und Heilkräuter
 auf die Wunde legt.

807 f. ἀγορή τε θέμις τε, Volks-
 versamlungs- und Ge-
 richtsstätte. Diese sind nicht
 zwischen den Schiffen, auch nicht
 ihnen gegenüber zu denken, wo die
 Zelte waren, sondern es führte
 wohl an den in der Mitte liegenden
 Zelten des Odysseus eine Strasse
 landeinwärts zu der hinter den
 Zelten liegenden ἀγορή, wo auch
 Gericht gehalten wurde und wo die
 Opferaltäre standen. — ἦην. zu ι,
 283.

809 ff. Den verwundeten Eurypy-
 los (581—595) hatte Niemand be-
 gleiten können, da Alle zur Abwehr
 der Troer dringend nöthig waren.
 — βεβλ. κατὰ μηρ. οἰστῶ gehört zu
 Εὐρύπ., dagegen σκάζων und ἐκ
 πολέμου (ἐλθῶν) zu ἀντεβ. — νότιος,
 stehendes Beiwort von ἰδρώς (Ψ,
 715), wie ὑγρὸν bei ὄδωρ und ἔλαιον.
 — νόος, Geist, Besinnung, vgl.
 κ, 240. Aehnlich φρένες Z, 352.

815 ff. Patroklos sieht den Unter-
 gang der Achäer lebhaft in dem
 hilflosen Verwundeten vor Augen.

817. ὡς, so, so schrecklich. vgl.
 Δ, 157. zu γ, 196.

ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπέ, διοτρεφεὲς Εὐρύπυλ' ἦρωσ,
 ἦ ῥ' ἔτι που σήσουςι πελώριον Ἐκτορ' Ἀχαιοί,
 ἦ ἤδη φθίσονται ἐπ' αὐτοῦ δουρὶ δαμέντες.
 τὸν δ' αὖτ' Εὐρύπυλος πεπνυμένος ἀντίον ἦῤα·
 οὐκέτι, διογενὲς Πατρόκλειε, ἄλλαρ' Ἀχαιῶν
 ἔσσεται, ἀλλ' ἐν νησὶ μελαίνῃσι πεσόνται.
 οἱ μὲν γὰρ δὴ πάντες, ὅσοι πάρος ἦσαν ἄριστοι,
 825 ἐν νησὶν κέεται βεβλημένοι οὐτάμενοί τε
 χερσὶν ὑπο Τρώων· τῶν δὲ σθένος ὄρνυται αἰεὶ.
 ἀλλ' ἐμὲ μὲν σὺ σώσσον ἄγων ἐπὶ νῆα μέλαιναν,
 μηροῦ δ' ἔκαμ' οἰστόν, ἀπ' αὐτοῦ δ' αἶμα κελαινόν
 νῆσ' ὕδατι λιαρῶ, ἐπὶ δ' ἤπια φάρμακα πάσσε,
 830 ἐσθλά, τά σε προτὶ φασιν Ἀχιλλῆος δεδιδάχθαι,
 ὃν Χείρων ἐδίδαξε, δικαιοτάτος Κενταύρων.
 ἰητροὶ μὲν γὰρ Ποδαλείριος ἠδὲ Μαχάων,
 τὸν μὲν ἐνὶ κλισίῃσιν οἶομαι ἔλκος ἔχοντα,
 835 χερσίζοντα καὶ αὐτὸν ἀμύμονος ἰητῆρος
 κείσθαι· ὁ δ' ἐν πεδίῳ Τρώων μένει ὄξυν ἄριτα.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε Μενoitίου ἄλκιμος υἱός·
 πῶς τ' ἄρ' εἶοί τάδε ἔργα; τί ῥέξομεν, Εὐρύπυλ' ἦρωσ;
 ἔρχομαι, ὄφρ' Ἀχιλῆϊ δαίτρωσι μῦθον ἐνίσπω,
 ὃν Νέστωρ ἐπέτελλε Γερῆμιος, οὔρος Ἀχαιῶν·
 840 ἀλλ' οὐδ' ὡς περ σεῖο μεθήσω τειρομένοιο.
 ἦ καὶ ὑπὸ στέροιο λαβῶν ἄγε ποιμένα λαῶν

821. φθίσονται, von der aller-
 nächsten Zukunft. — ἐπ' αὐτοῦ δουρὶ.
 zu Γ, 436. vgl. oben 444.

822. Statt πεπνυμένος lasen an-
 dere βεβλημένος nach 809, gegen
 Homerischen Gebrauch.

823 f. ἄλλαρ' Ἀχ., Abwehr für
 die Achäer. vgl. E, 644. Er er-
 widert auf 820. — πεσόνται, φεύγον-
 τες. zu I, 235. An die Troer zu
 denken verbietet schon die Frage
 820 f.

831. προτὶ — Ἀχιλλῆος, wie πρὸς
 Τρώων Δ, 160.

832. Χείρων. zu Δ, 219.

833. Ποδαλείριος. vgl. B, 732.
 Diese beiden werden hier als die
 einzigen eigentlichen Aerzte ge-
 dacht. Anders N, 213. II, 28.

834 ff. Das Subjekt wird getheilt,
 und im ersten Gliede eine andere
 Wendung genommen, so dass der
 Anfang des Satzes unbeachtet bleibt.

vgl. I, 356 ff. — οἶομαι, da Nestor
 ihn weggebracht hat. — 833—836
 sind wohl ein späterer Zusatz.

838 f. πῶς τ' ἄρ'. zu γ, 22. Die
 Berechtigung der Bitte gibt er zu,
 knüpft aber daran sein Bedenken.
 „Und wie könnte dies stattfinden?
 was soll ich thun?“ Bei der zwei-
 ten Frage schliesst er Eurypylos
 als mitbetheiligt ein.

839. Den Inhalt des Auftrags und
 dessen Dringlichkeit spricht er nicht
 aus.

841. σεῖο μεθήσω, werde von
 dir lassen. Der Acc. Γ, 414.

842 f. ἐπὶ στέρον. λαβῶν. Wenn
 Patroklos ihn unter der Brust fasste
 und führte, so muss er wohl hin-
 ter ihm gegangen sein. Aehnlich
 N, 534 f. — Die Ankunft im Zelte
 wird bloss durch ἰδὼν angedeutet,
 wobei ἐλθόντα gedacht wird. vgl.
 M, 83.

11 ἔς κλισίην· θεράτων δὲ ἰδὼν ὑπέχευε βοείας.
 ἔνθα μιν ἐκτανύσας ἐκ μηροῦ τάμινε μαχαίρῃ
 845 ὄξυν βέλος περιπενκές, ἀπ' αὐτοῦ δ' αἶμα κελαινόν
 νῆξ' ἔδατι λιαρῆ, ἐπὶ δὲ ῥίξαν βάλε πικρὴν
 χερσὶ διατρίψας, ὀδονήφατον, ἣ οἱ ἀπάσας
 ἔσχ' ὀδύνας· τὸ μὲν ἔλκος ἐτέρσεται, παύσατο δ' αἶμα.

M.

Τειχομαχία.

Ἦς ὁ μὲν ἐν κλισίῃσι Μενoitίου ἄλκιμος υἱός
 ἰὰτ' Εὐρύπυλον βεβλημένον· οἱ δ' ἐμάχοντο
 Ἀργεῖοι καὶ Τρῶες ὁμιλαδόν. οὐδ' ἄρ' ἐμελλεν
 τάφρος ἔτι σχίσσειν Δαναῶν καὶ τείχος ὑπερθεῖν
 846 εὐδρῦ, τὸ ποιήσαντο νεῶν ὑπερ, ἀμφὶ δὲ τάφρον
 ἤλασαν, οὐδὲ θεοῖσι δόσαν κλειτὰς ἐκατόμβας,
 ὄφρα σφιν νῆας τε θοὰς καὶ λήϊδα πολλήν
 ἐντὸς ἔχον ῥύοιτο· θεῶν δ' ἀέκρητι τέτυκτο
 ἀθανάτων τὸ καὶ οὔτι πολὺν χρόνον ἐμπεδον ἦεν.
 10 ὄφρα μὲν Ἐκτωρ ζῶδς ἔην καὶ μῆν' Ἀχιλλεύς

844 f. *μαχαίρῃ*. zu Γ, 271. — *περιπενκές*, nur hier, aus metrischem Grunde, statt *ἐχειπενκές*. — *αὐτοῦ, μηροῦ*, wie 829.

846. *ῥίξαν πικρὴν*. Die Alten verstanden unter dem bitteren, zusammenziehenden Kraute die Osterluzei (*ἀριστολογία*), die man auch die Blutstillende (*ἰσχυαμος*)

nannte. Blutwurzeln heisst bei uns die Tormentill. Der Dichter liess die Pflanze mit Absicht unbestimmt. Woher Patroklos gleich das Heilkraut nahm, kümmerte ihn nicht.

847 f. *ὀδονήφατος* (E, 401) wird in epischer Weise (vgl. M, 295 f. zu B, 313) durch den Relativsatz erklärt.

ZWÖLFTES BUCH.

1—59. Die Troer nahen sich dem Graben und der Mauer. Der spätern Zerstörung der Mauer durch Poseidon und Apollon wird gedacht. Schon wähnend der spätern Zerstörung nach dem Abzug der Achäer, die Graben zu setzen; diese aber scheuen.

3 f. *οὐδ' ἄρ' ἐμελλεν*. Sonderbar angeknüpfte Ankündigung des Inhaltes des Buches. — *ὑπερθεῖν*, wie E, 122.

5 f. vgl. H, 449 f. Hier steht der Satz *οὐδὲ* (ohne dass. zu δ, 109) — *ἐκατόμβας* parenthetisch.

7 ff. *ὄφρα* schliesst an *ποιήσαντο* an. — *ἐντὸς ἔχειν*, umschliessen, wie sonst *ἐντὸς ἔειργεν*. — *θεῶν δ' ἀθανάτων*, gleichfalls Gegensatz zu *ποιήσαντο*. — *τό*, drum. Die Erwähnung der spätern Zerstörung nach dem Abzug der Achäer, die 10—35 weit ausgeführt wird, ist hier ganz ungebührig. Auch wird die Mauer, welche die Achäer, ohne den Göttern zu opfern, gebaut haben, ja schon in der Ilias selbst von den Troern zerstört. Ausdruck und Sprache erweisen die Stelle als spätere Dichtung. vgl. zu 30.

10. *ζῶδς ἔην*, wie sonst nur *ζῶδς ἔων*.

καὶ Πριάμοιο ἄνακτος ἀπόρθητος πόλις ἔπλεν,
 τόφρα δὲ καὶ μέγα τείχος Ἀχαιῶν ἐμπεδον ἦεν.
 αὐτὰρ ἔπει κατὰ μὲν Τρώων θάνον ὅσοι ἄριστοι,
 πολλοὶ δ' Ἀργείων οἱ μὲν δάμεν οἱ δὲ λίποντο,
 15 κέρθετο δὲ Πριάμοιο πόλις δεκάτῃ ἐνιαυτῷ,
 Ἀργεῖοι δ' ἐν νησι φίλην ἐς πατρίδ' ἔβησαν,
 δὴ τότε μητιόωντο Ποσειδάων καὶ Ἀπόλλων
 τείχος ἀμαλδύναι, ποταμῶν μένος εἰσαγαγόντες,
 ὅσοι ἀπ' Ἰδαίων ὀρέων ἄλαδε προρέουσιν,
 20 Ῥήσος δ' Ἐπτάπορος τε Κάρησός τε Ῥοδῖος τε
 Γρήνικός τε καὶ Αἰσηπος δῖός τε Σκάμανδρος
 καὶ Σιμόεις, ὅθι πολλὰ βοάγρια καὶ τρυφάλεια
 κάμπτεσον ἐν κονήσι καὶ ἤμιθέων γένος ἀνδρῶν.
 τῶν πάντων ὁμοσε στόματ' ἔτραπε Φοῖβος Ἀπόλλων,
 25 ἐνῆμαρ δ' ἐς τείχος ἔει ῥόον ἔε δ' ἄρα Ζεὺς
 συνεχές, ὄφρα κε θάσσον ἀλίπλοα τείχεα θείη.
 αὐτὸς δ' Ἐννοσίγαιος ἔχων χεῖρεςσι τρίαιναν
 ἰγείτ', ἐκ δ' ἄρα πάντα θεμεῖλια κύμασι πέμπεν
 φιτρῶν καὶ λάων, τὰ θέσαν μογέοντες Ἀχαιοί,
 30 λεία δ' ἐποίησεν παρ' ἀγάρροον Ἐλλήσποντον,
 αὐτίς δ' ἠῖονα μεγάλην ψαμάθοισι κάλυψεν,
 τείχος ἀμαλδύνας· ποταμοὺς δ' ἔτρεψε νέεσθαι

12. *ἐμπεδον ἦεν*. vgl. dagegen sie bei Hesiod erscheinen, sind un-

ausser unserm Buche Ξ, 55 f. O, 361 ff.

14. Nach δ, 495. Der Vers ist hier sehr ungeschickt; denn *πολλοὶ Ἀργείων* muss ja die Masse aller vor Ilias erschienenen Achäer bezeichnen.

17. Nur des Zorns des Poseidon wird H, 446 ff. gedacht.

18. vgl. H, 461 ff.

20 f. Unter den Flüssen nennt Hesiod Theog. 340 ff. alle hier genannten mit Ausnahme des Karesos, von welchem die Landschaft *Καρησινή* benannt wird. Homer erwähnt sonst nur die drei letzten. Strabo fand zu seiner Zeit alle diese Namen, ja zwei verschiedene Flässchen Namens Rhodios. vgl. S. 20.

21. *ἐνῆμαρ*. — *ἔει*, neun Tage lang ergossersie darauf, liess sie darüber fliessen. *ἰέναι ἕδωρ* steht auch vom Flusse selbst (33. B, 752. Φ, 158). — *ἔε*, bei Homer nie ohne *Ζεὺς*. — *θείη*. Der Opt. vom Gewünschten. zu 9, 21. Man könnte den Coni. *θείη* vermuthen. vgl. ο, 51.

25 ff. *τρίαιναν*. vgl. δ, 506. ε, 292. Die *κύματα*, denen er vorangeht, und durch die er die Grundfeste der Mauer aus der Erde treibt, sind natürlich die Meereswogen. — *φιτρῶν*. Gen. des Stoffes, wie Z, 194 f. A, 24.

30. *παρ' Ἐλλήσποντον*, *ἰόντα*, nach Attischem Sprachgebrauche *τὰ παρ' Ἐλλήσποντον*. — *ἀγάρρον*. zu B, 845.

31 f. Die Meerflut strömte nach der Zerstörung über das Ufer zurück und bedeckte es mit Sand.

Die Heroen als Halbgötter, wie

- 12 καὶ ῥόον, ἥπερ πρόσθεν ἴεν καλλίροον ἴδωρ.
ὡς ἄρ' ἐμμελλον ὀπίσθε Ποσειδάων καὶ Ἀπόλλων
- 35 θησόμεναι τότε δ' ἀμφὶ μάχῃ ἐνοπή τε δεδήει
τείχος εὐδητον, κανάχιζε δὲ δούρατα πύργων
βαλλόμεν'. Ἀργεῖοι δὲ Λιδὸς μάλιστα δαμέντες
νησὶν ἐπι γλαφυρῆσιν ἐελμένοι ἰσχανόντων,
'Ἐκτορα δειδιώτες, κρατερόν μῆστωρα φόβοιο'
- 40 αὐτὰρ ὄγ', ὡς τὸ πρόσθεν, ἐμάρνατο ἴσος ἀέλλη.
ὡς δ' ὅτ' ἂν ἐν τε κύνεσσι καὶ ἀνδράσι θηρευτήσιν
κάπριος ἢ ἐλέων στρέφεται σθένει βλεμειάνων
οἱ δὲ τε πυργηδὸν σφέας αὐτοὺς ἀρτύναντες
ἀντίοι ἴστανται, καὶ ἀιοντίζουσι θαμειάς
- 45 αἰχμὰς ἐκ χειρῶν τοῦ δ' οὐποτε κωδάλιμον κῆρ
ταρβεῖ οὐδὲ φοβεῖται, ἀγρηορή δέ μιν ἔκτα
ταρφέα τε στρέφεται σίχας ἀνδρῶν περητίζων'
ὄπη τ' ἰθύση, τῆ τ' εἰκονσι σίχας ἀνδρῶν
ὡς ἔκτωρ ἂν ὄμιλον ἰὼν ἔλλισσεθ' εταίρους,
- 50 τάφρον ἐποτρύνων διαβαινέμεν. οὐδέ οἱ ἵπποι
τόλμων ὠκύποδες, μάλα δὲ χρεμέτιζον ἐπ' ἄκρω
χείλει ἐφρεσταότες· ἀπὸ γὰρ δειδίσσετο τάφρος
εὐρεῖ, οὐτ' ἄρ' ὑπερθεορέειν σχεδὸν οὔτε περιῆσαι

35. ἀμφὶ — δεδήει. zu Z, 329.

36 f. Das Schleudern von Steinen nach der Mauer (I, 573 f.) von Seiten der noch jenseit des Grabens stehenden Troer ist etwas auffallend. — μάλιστα, von der schwer aufliegenden, züchtigenden Hand des Zeus, wie N, 812.

30. Die Achäer waren über den Graben hinter die Mauer geflohen. — ἰσχαν., hielten sich zurück, wie ἐρητύοντο Θ, 345. — Nicht allein die Beziehung auf die spätere Zerstörung, sondern auch 3 ff. mit ihrer Beziehung auf den eingeschobenen Mauerbau in Buch H muss hier ursprünglich gefehlt haben. Wahrscheinlich schloss der Dichter 2 mit αὐτῶν Ἀχαιοὶ und 38 folgte unmittelbar darauf.

40. ἴσος ἀέλλη. vgl. A, 297. 747.

41—48. Der Vergleichungspunkt liegt im glühenden Mute (σθένει βλεμειάνων. vgl. Θ, 337). Das Gleichniss wird 43 ff. zu einem über den Vergleichungspunkt weit hinaus-

gehenden Bilde ausgeführt. — οἱ δὲ τε, ἀνδρες θηρευταί. — πυργηδόν, in Haufen (vgl. A, 334), und zwar rings um ihn herumstehend. vgl. O, 618. — φοβεῖται, τρομέει. zu A, 544. — ἀγρη. Vielmehr hat seine Kühnheit ihn in den unvermeidlichen Tod geführt. vgl. II, 753. — στρέφεται, nach allen Seiten hin. — πειρ., ob er durchkomme. O, 615. — 48 bezeichnet die Wuth, vor welcher die Männer zurückweichen, aber ohne ihn durchzulassen. — Die beiden letzten Verse würde man gern entbehren.

49 f. ὡς bezieht sich auf ἂν ὄμιλον ἰὼν. vgl. Γ, 449. — ἔλλισσεται wird näher bestimmt durch ἐποτρύνων. — οἱ, ἔκτορ. Dat. des Antheils. Dass alle, auch Hektor, wieder den Wagen bestiegen, wird übergangen.

53. σχεδόν, auf nahe Weise, indem man den nächsten Weg nimmt, im Gegensatze zum weitern Wege des Durchfahrens. Man erwartete ἀντικρῖς, gerade aus, wie II, 380, oder ἰθύς.

- θηδίη· κρημνοὶ γὰρ ἐπιρροφές περὶ πᾶσαν
ἔστασαν ἀμφοτέρωθεν, ὑπερθεν δὲ σκολόπεσσι
δξέσιν ἠρήρει, τοὺς ἴστασαν νῆες Ἀχαιῶν
πυκνοὺς καὶ μεγάλους, δηίων ἀνδρῶν ἀλεωρήν.
ἐνθ' οὐ κεν θέα ἵππος ἐύτροχον ἄρμα τιταίνων
ἔσβαίη, πεζοὶ δὲ μενοίνεον εἰ τελέουσι.
δὴ τότε Πουλυδάμας θρασὺν ἔκτορα εἶπε παραστάς·
'Ἐκτορ τ' ἦδ' ἄλλοι Τρώων ἀγοὶ ἦδ' ἐπικούρων,
ἀφραδέως διὰ τάφρον ἐλαίνομεν ὠκέας ἵππους.
ἦ δὲ μάλ' ἀργαλήν περάαν σκόλοπες γὰρ ἐν αὐτῇ
δξέες ἐστᾶσιν, ποτὶ δ' αὐτοὺς τείχος Ἀχαιῶν.
ἐνθ' οὕτως ἔστιν καταβήμεναι οὐδὲ μάχεσθαι
ἵππεῦσι· στεῖνος γάρ, ὅθι τρώσεσθαι οἶω.
εἰ μὲν γὰρ τοὺς πάγχυ κατὰ φρονέων ἀλαπάξει
Ζεὺς ὑψιβρεμέτης, Τρώεσσι δὲ ἱεὺ ἀρήγειν,
ἦ τ' ἂν ἔγωγ' ἐθέλοιμι καὶ αὐτίκα τοῦτο γενέσθαι,
νονύμους ἀπολέσθαι ἀπ' Ἀργεὸς ἐνθάδ' Ἀχαιοὺς·
εἰ δὲ χ' ὑποστρέψωσι, παλλώξισ δὲ γένηται

54. ἐπηρ., gebogen, von den manchen Windungen. zu x, 131. — ἠρήρει, war versehen, besetzt. vgl. E, 744. zu ζ, 70. — ἴστασαν statt des überlieferten ἔστασαν. zu γ, 182.

58 f. ἐνθ' — ἔσβαίη. Das war die Ueberzeugung der Troer. — Eigentlich sollte es heißen μενοίνεον δέ, εἰ πεζοὶ τελέουσι. τελέουσι, Fut. (I, 156). Zum Fut. nach εἰ zu A, 83.

60—107. Auf des Pulydamas Rath verlassend die Troer ihre Wagen und ordnen sich in fünf Scharen, die zu Fuss über den Graben zu dringen sich anschicken.

60. Πουλυδάμας. Einl. S. 18. — εἶπε mit dem Acc., wie P, 237. Der Dativ Z, 75. vgl. II, 207. — παραστάς, wie B, 189.

62. ἐλαίνομεν, wollen wir fahren. Er hat zunächst den Hektor im Sinne.

63 f. ἐν, wie H, 441. — ποτὶ δ' αἰτοὺς, bei ihnen (vgl. H, 337), nämlich auf der andern Seite des Grabens.

65 f. ἐνθα, dorthin. — μάχεσθαι, wenn die Achäer hervorbrechen sollten, ehe wir herüber sind. — ἵππεῦσι, ἡμῖν. — τρώσεσθαι, Scha-

den, Niederlage erleiden, wie bei Herodot τρωώσεσθαι, τρώμα stehen.

67 f. Er fügt einen zweiten Grund hinzu, der sich auf den Fall bezieht, dass sie wirklich vordringen sollten. γάρ, das auf 62 hindeutet, leitet nicht blos den ersten Satz ein. Freilich würde man statt γάρ lieber ein δὴ lesen, das Andere statt τοὺς haben. — ἀλαπάξει. Hat Zeus die Absicht, in diesem Kriege die Achäer zu vernichten. Der Ind., da Pulydamas dies einmal als wirklich hinstellt. Doch ist wohl ἀλαπάξει zu schreiben. Das Praesens ἱεταί (Andere lasen βοῖλετ) fällt nicht auf, da ein Fut. von ἱεσθαι fehlt.

69 f. Wahrlich dann wäre ich gleich dafür, dass wir über den Graben setzten. Der Inf. ἀπολέσθαι vom Zwecke. — νονύμους, wogen Homer νώνυμος, νώνυμον, ἀνώνυμος hat. νος ist Ableitung, wie ὦν in ἀναίμων neben ἀναιμος, ἀμῶν neben ἄμωμος. vgl. ἀπάλαμος von παλάμη, χειρὸς von χεῖρ (zu 433). Doch könnte sich auch die Urform ὄνομα (vgl. nomen) in dieser Zusammensetzung erhalten haben.

71. ὑποστρ., Ἀχαιοί. — παλλώξισ

M

55

60

65

70

- 12 ἐκ νηῶν, καὶ τάφρῳ ἐνιπλήξωμεν ὀρυκτῆ,
οὐκέτ' ἔπειτ' ὄτω οὐδ' ἄγγελον ἀποπέεσθαι
ἄψορρον προτὶ ἄστρ' ἐλιχθέντων ὑπ' Ἀχαιῶν.
75 ἄλλ' ἄγεθ', ὡς ἂν ἐγὼν εἶπω, πειθώμεθα πάντες.
ἵππους μὲν θεράποντες ἐρυκόντων ἐπὶ τάφρῳ,
αὐτοὶ δὲ πρυλῆες σὺν τεύχεσι θωρηχθέντες
Ἐκτορι πάντες ἐπώμεθ' ἀολλῆες· αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
οὐ μενέουσ', εἰ δὴ σφιν δλέθρου πείρατ' ἐφήπτιαι.
80 ὡς φάτο Πουλυδάμας· ἄδε δ' Ἐκτορι μῦθος ἀπήμων,
ἀντίκα δ' ἐξ ὀχέων σὺν τεύχεσιν ἄλτο χαμᾶζε.
οὐδὲ μὲν ἄλλοι Τρῶες ἐφ' ἵππων ἠγρέθοντο,
ἀλλ' ἀπὸ πάντες ὄρουσαν, ἐπεὶ ἴδον Ἐκτορα δῖον.
ἠγρόχῳ μὲν ἔπειτα ἐφ' ἐπέτελλεν ἕκαστος,
85 ἵππους εὖ κατὰ κόσμον ἐρυκόμεν αὖθ' ἐπὶ τάφρῳ·
οἱ δὲ διαστάντες, σφέας αὐτοὺς ἀρτύναντες,
πένταχα κοσμηθέντες αἰὲτ' ἠγεμόνεσσι ἐποντο.
οἱ μὲν αἰὲτ' Ἐκτορ' ἴσαν καὶ ἀμύμονι Πουλυδάμαντι,
οἱ πλείστοι καὶ ἄριστοι ἔσαν, μέμασαν δὲ μάλιστα
90 τεῖχος ῥηξάμενοι κοίλης ἐπὶ νησὶ μάχεσθαι.
καὶ σφιν Κεβριόνης τρίτος εἶπετο· παρ' δ' ἄφ' ὄχεσφιν
ἄλλον Κεβριόναο χερεῖονα κάλλιπεν Ἐκτορ.
τῶν δ' ἐτέρων Πάρις ἦρχε καὶ Ἀλάθοος καὶ Ἀγήνωρ,
τῶν δὲ τρίτων Ἐλενος καὶ Δηίφοβος Θεοειδής,
95 ἔτε δὲ δύο Πριάμοιο τρίτος δ' ἦν Ἄσιος ἦρωσ,
Ἄσιος Ἰρτακίδης, ὃν Ἀρίσβηθεν φέρον ἵπποι
αἰθωνες, μεγάλοι, ποταμοῦ ἄπο Σελλήεντος.
τῶν δὲ τετάρτων ἦρχεν ἔς παῖς Ἀγχίσαιο,
Αἰνεΐας· ἅμα τῷγε δύο Ἀντήνορος υἱε,
100 Ἀρχέλοχος τ' Ἀκάμας τε, μάχης εὖ εἰδότε πάσης.
Σαρπηδῶν δ' ἠγήσατ' ἀγακλειῶν ἐπικούρων,

mit langem ι, obgleich ἰωκί, ἰῶκα von ἠγρέθοντο, auseinander kurzes ι haben. Die Länge ersetzt den Ausfall des ι (παλιν-ἰωκίς).

74. ἐπ' Ἀχ., φεύγοντα, vor. vgl. Σ, 149 f.

77. Α, 49.

79. ὄλ. πείρ. ἐφ. zu H, 402.

80. ἀπήμων, freundlich, wie ὄρος, ἕνος ἀπήμων.

82 f. ἠγεο. Sie versammelten sich um Hektor, aber nicht auf den Wagen. — Ἐκτορα, ἀπορούσαντα.

84 f. Α, 47 f.

86. διαστάντες, das Gegentheil

91. Κεβριόνης. vgl. Α, 521 f.

93 f. ἐτέρων, δευτέρων, wie auch in Prosa. Xen. Cyr. II, 3, 22. — Αλκathoos, Sohn des Aisyetes, Schwiegersonn des Anchises. N, 427 ff. — Ἀγήνωρ. zu Α, 467. — Deiphobos (verderbliche Flucht bereitend, vgl. Δηιοπίτης, Δηίνυρος) erscheint hier zum erstenmal.

95—97. vgl. B, 837—839.

98—100. vgl. B, 819—823.

101 f. vgl. B, 876 f. — Astero-

- πρὸς δ' ἔλετο Γλαῦκον καὶ ἄρηιον Ἀστεροπαῖον· M
οἱ γάρ οἱ εἶσαντο διακριδὸν εἶναι ἄριστοι
τῶν ἄλλων μετὰ γ' αὐτόν· ὁ δ' ἔπρεπε καὶ διὰ πάντων.
οἱ δ' ἐπεὶ ἀλλήλους ἄραρον τυκτῆσι βόεσσιν, 105
βᾶν δ' ἰθὺς Δαναῶν λελιημένοι, οὐδ' ἐτ' ἔφαντο
σχήσεσθ', ἀλλ' ἐν νησὶ μελαίνῃσιν πεσέεσθαι.
ἐνθ' ἄλλοι Τρῶες τηλεκλειτοὶ τ' ἐπίκουροι
βουλῇ Πουλυδάμαντος ἀμωμήτοιο πίθοντο·
ἀλλ' οὐχ Ἰρτακίδης ἔθειλ' Ἄσιος, ὄρχαμος ἀνδρῶν, 110
αὐθι λιπεῖν ἵππους τε καὶ ἠγρόχον θεράποντα,
ἀλλὰ σὺν αὐτοῖσιν πέλασεν ἠέσσι θοῆσιν,
ἠγίσι· οὐδ' ἄρ' ἐμελλε κακὰς ὑπὸ κῆρας ἀλύξας,
ἵπποισιν καὶ ὄχεσφιν ἀγαλλόμενος, παρὰ νηῶν
ἄψ ἀπονοστήσειν προτὶ Ἴλιον ἰνεμόεσσαν 115
πρόσθεν γὰρ μιν μοῖρα δυσώνυμος ἀμφεκάλυψεν
ἔγχεϊ Ἰδομενίος, ἀγανοῦ Δευκαλίδαι.
εἶσατο γὰρ νηῶν ἐπ' ἀριστερά, τῆπερ Ἀχαιοὶ
ἐκ πεδίου νίσσοντο σὺν ἵπποισιν καὶ ὄχεσφιν
τῇ δ' ἵππους τε καὶ ἄρμα διήλασεν. οὐδὲ πύλησιν 120
εὖρ' ἐπικεκλιμένας σανίδας καὶ μακρὸν ὄχηα,
ἀλλ' ἀναπεπταμένας ἔχον ἄνερες, εἰ τιν' ἑταίρων
ἐκ πολέμου φεύγοντα σαώσειεν μετὰ νῆας.
τῇ δ' ἰθὺς φρονέων ἵππους ἔχε, τοὶ δ' αἰὲτ' ἐποντο
ὄξεα κεκληγῶτες· ἔφαντο γὰρ οὐκέτ' Ἀχαιοὺς 125
σχήσεσθ', ἀλλ' ἐν νησὶ μελαίνῃσιν πεσέεσθαι,

päos (Sternblick), Sohn des Paeoners Pelagon (P, 217. 352), wird Φ, 140 ff. von Achilleus getödtet. zu B, 848.

103 f. διακρ., ἔξοχον. — καί, noch.

105. ἄλλ. ἄραρον, sich an einander geschlossen. — τυκτ. βόεσσιν, mit den künstlichen Schilden, die sie hoch hielten, so dass sie ein Schutzdach bildeten. vgl. 137 f. zu Α, 593. N, 131.

106 f. λελιημ., wie Α, 465. E, 690. — πεσ., wie Α, 824.

108—104. Asios dringt mit den Seinigen zu Wagen vor, wird aber mit grossem Verluste abgehalten, ins Thor zu dringen.

109. ἀμωμήτος, nur hier, untadlig, ähnlich wie ἀμύμων.

111. ἠγρόχ. φερ. zu E, 580.

113. ἠγίσι. vgl. Θ, 177.

116. πρόσθεν, πριν. — δυσώνυμος. zu Z, 255. — ἀμφεκάλ. vgl. E, 68. 310. — Δευκαλίδης. zu Α, 488.

118. Das Thor war ungefähr in der Mitte der Mauer, wohl rechts vom Schiffe des Odysseus. Asios war an dem der rechten Seite der Mauer gegenüberliegenden Theile des Grabens übergesetzt.

121. εὖρ' von dem wirklichen Zustande, wo wir ἦσαν ἐπικεκλιμένας σανίδας erwarteten. zu ε, 58. — ὄχηα. vgl. 455 f. zu φ, 47.

122 f. Nur einzelner Nachzügler wegen hielt man noch das Thor offen. vgl. Φ, 531 f.

124. ἰθὺς φρονέων, wie ἰθὺς φρονέον N, 135, sonst ἰθὺς μεμαῶτος, μεμαῶτι, μεμαῶτα, μεμαῶτε. — τοί, seine 139 f. genannten ἑταῖροι.

- 12 νήπιοι ἐν δὲ πύλῃσι δὴ ἀνέρας εἶρον ἀρίστους,
 υἴας ὑπερθύμους Λαπιθάων ἀιχητάων,
 τὸν μὲν Πειριθόου υἴα, κρατερόν Πολυπόιτην,
 130 τὸν δὲ Λεοντήα, βροτολογῶ ἴσον Ἄρηι.
 τὼ μὲν ἄρα προπάροιθε πυλάων ὑψηλάων
 ἔστασαν, ὡς ὅτε τε δρῦες οὔρεσιν ὑψικάρηνοι,
 αἰτ' ἄνεμον μίμνονσι καὶ ὑετὸν ἤματα πάντα,
 ῥίξῃσι μεγάλῃσι διηρηκέεσσ' ἀραρυῖαι·
 135 ὡς ἄρα τὼ χεῖρεσσι πεποιθότες ἰδὲ βίηφιν
 μίμνον ἐπερχόμενον μέγαν Ἄσιον, οὐδ' ἐρέβοντο.
 οἱ δ' ἰθύς πρὸς τεῖχος ἐδμήτην, βόας αἶας
 ὑπόσ' ἀνασρόμενοι, ἔκιον μεγάλῃ ἀλαλητῇ
 Ἄσιον ἀμφὶ ἀνακτα καὶ Ἰαμενὸν καὶ Ὀρέστην
 140 Ἀσιάδην τ' Ἀδάμαντα θόωνά τε Οἰνόμαόν τε.
 οἱ δ' ἦτοι εἰως μὲν ἐνκνήμιδας Ἀχαιοὺς
 ὤρωνον ἔνδον ἔόντες ἀμίνεσθαι περὶ νηῶν·
 αὐτὰρ ἐπειδὴ τεῖχος ἐπεσσυμένους ἐνόησαν
 Τρῶας, αὐτὰρ Ἀναῶν γένετο ἰαχὴ τε φόβος τε,
 145 ἐκ δὲ τὼ αἶξαντε πυλάων πρόσθε μαχέσθην,
 ἀγροτέροισι σύεσσι βουκότε, τῶτ' ἐν ὄρεσσι
 ἀνδρῶν ἰδὲ κνῶν δέχεται κολοσσοτόν ἰόντα,
 δοχμῷ τ' αἰσσοῦντε περὶ σφίσι ἀγνυτοῦ ὕλην,
 προμνήν ἐκτάμνοντες· ὑπαὶ δὲ τε κόμπτος ὀδόντων
 150 γίνεταί, εἰς ὃ κέ τις τε βαλὼν ἐκ θυμὸν ἐλιγταί·

127. εἶρον, nicht sofort, sondern als sie an das Thor kamen.

129 f. vgl. B, 740 ff., wo sie aber nicht als Lapithen bezeichnet werden. Dieser Name findet sich auch nicht A. 263 ff., aber φ, 297.

132 ff. ὑψικάρη, wie ὑψιπέτηλον Beiwort von δένδρον ist. — Der Vergleichungspunkt liegt in der unerschütterlichen Festigkeit. — θυρ., wie H, 321. — ἀραρ., versehen.

137 f. Sie waren jetzt von den Wagen abgestiegen. — βόας αἶας, wie βῶν ἀζαλέην H, 238 f. — ἀνασρόμ., zu Δ, 593 (σάκε ὄμ. κλίναντες).

139. ἀμφί, zu Γ, 146. Die fünf neben Asios genannten Führer kommen früher nicht vor, die beiden ersten fallen 193 f., Oenomaos N, 506 ff., Thoon N, 545 ff. Adamas, der sonderbar genug als Sohn eines andern Asios bezeichnet wird, erscheint als Hauptführer neben Asios auch N, 759, 771 (vgl. N, 560 f.).

141. οἱ, die Heerführer der Achäer. — εἰως, eine Zeit lang. zu β, 148.

144. αὐτὰρ — φόβος τε (vgl. Δ, 456) gehört noch zum Vordersatz.

146 ff. Der Vergleichungspunkt liegt bis 149 in der Unwiderstehlichkeit der Kämpfenden. — δέχεται, μένονσιν, wie N, 472. — κολοσσοτός, von einem κολοσσοίω (rauschen), Geräusch, wie ὄμαδος καὶ ὄσπος Ψ, 234. vgl. K, 354. — ἰόντα, kommend, naehend, wie ἐπερχόμενον N, 472. — δοχμῷ αἰσσοῦντε entspricht αἶξαντε 148. Die Eber pflegen ihren Angriff von der Seite zu machen. — προμνήν, von Grund aus. vgl. Γ, 541. P, 618. — Das Gleichniss wird 149 f. weiter ausgeführt, so dass es zu einer Vergleichung für das Folgende wird; denn es tritt das Klappern der Zähne in Vergleich mit dem Klappern der Panzer. zu Δ, 62 f. — ὑπαὶ δὲ — γίνεταί, Δ, 417 f. — τὲ gehört zu τίς, zu P, 133.

- ὡς τῶν κόμπει χαλκὸς ἐπὶ στήθεσσι φαινός
 ἄνην βαλλομένων· μάλα γὰρ κρατερώς ἐμάχοντο,
 λαοῖσιν καθύπερθε πεποιθότες ἠδὲ βίηφιν.
 οἱ δ' ἄρα χερμαδίοισιν ἐνδμήτων ἀπὸ πύργων
 βάλλον, ἀμυνόμενοι σφῶν τ' αὐτῶν καὶ κλισιάων
 νηῶν τ' ὀκνητόρων, νηράδες δ' ὡς πίπτον ἔραζε,
 αἶσ' ἄνεμος ζαῆς, νέφεα σκίοεντα δονήσας,
 ταρφείας κατέχευεν ἐπὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ·
 ὡς τῶν ἐκ χειρῶν βέλεα ῥέον, ἤμην Ἀχαιῶν
 ἠδὲ καὶ ἐκ Τρώων κόρυθες δ' ἀμφ' αἶον ἄτενν
 βαλλόμεναι μυλάκεσσι καὶ ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαι.
 δὴ ἔα τότε φῶμωξεν τε καὶ ὦ πεπλήγητο μῆρῷ
 Ἄσιος Ὑρταλίδης, καὶ ἀλαστήσας ἔπος ἤδα·
 Ζεῦ πάτερ, ἦ ἕα νη καὶ σὺ φιλοψευδῆς ἐτέτυξο
 πάγχυ μάλ'· οὐ γὰρ ἔγωγ' ἐφάμην ἦρωας Ἀχαιοὺς
 σήσειν ἡμέτερόν γε μένος καὶ χεῖρας ἀάπτους.
 οἱ δ', ὥστε σφήκες μέσον αἰόλοι ἠὲ μέλισσαι
 οἴκλια ποιήσονται ὀδῶν ἐπι παιπαλοέσση,
 οὐδ' ἀπολείπουσιν κοῖλον δόμον, ἀλλὰ μένοντες
 ἀνδρας θηρητῆρας ἀμύνονται περὶ τέκνων,
 ὡς οἶδ' οὐκ ἐθέλουσι πυλάων καὶ δὴ ἔόντε
 χάσασθαι, πρὶν γ' ἢ κατακτάμεν ἠὲ ἄλῶναι.
 ὡς ἔφατ', οὐδὲ Διὸς πεῖθε φρένα ταυτ' ἀγορεύων·

153. Mit λαοῖσιν wird die folgende Beschreibung eingeleitet. Sonst hätte der Dichter dafür auch, wie 135, χεῖρεσσιν sagen können. vgl. 256. P, 329 f.

154. οἱ, die Achäer drinnen, die sich unterdessen wieder gesammelt und die Mauer bestiegen haben.

156. πίπτον, χερμαδία. Zu dem Vergleich, dessen Mittelpunkt in ταρφείας (158) liegt, vgl. unten 278—288.

ταρφείας, wie θαμείας, auch θαμιαί, von einem θαμείος, ταρφείος; neben θαμής, ταρφής, nicht von θαμύς, ταρφύς θαμιαί, θαμείας, ταρφείας.

159—161. βέλος von allem Geworfenen. vgl. ε, 495. ρ, 464. — ῥέειν vom Fliegen der Steine nur hier. Ganz auffallend treten hier die Troer hinzu, von deren Steinschleudern bisher gar nicht die Rede gewesen. Auch die Wiederholung des ἐκ vor Τρώων ist anstößig. Die Auslassung im ersten Gliede vor Ἀχαιῶν wäre un-homerisch. zu μ, 27. — αἶον, dumpf, aridum, wie καρφαλέον N, 409. —

162. vgl. ν, 198.
 163. ἀλαστήσας, zu α, 252.
 164 ff. Er hatte dem Glück vertraut, welches so sichtbar die Troer begünstigte. — ἐτέτυξο, wie Θ, 163. — σήσειν, ἀνασρήσειν, wie sonst μένειν. vgl. Ξ, 100. μάλα tritt zu πάγχυ (Ξ, 143), wie vor und nach πᾶς.
 167 ff. οἱ, hier von den beiden Lapithen (171). Der Vergleichungspunkt liegt in dem unbezwinglichen Muthe. vgl. Π, 259 ff. — μέσον αἰόλοι, in der Mitte sich bewegend; μέσον ist hier die Brust, durch deren Bewegung sie den Hinterleib drehen. — Statt ποιήσονται — οὐδὲ sollte eigentlich ποιήσαντες οὐκ stehen. — παιπαλ. zu γ, 170. Der Dichter denkt sich eine Waldschlucht. — ἀνδρας θηρ. hängt von μένοντες ab. Die Jäger haben sie wider Willen aufgestört
 173. πεῖθε φρένα. vgl. Δ, 104.

Auch diese drei Verse würde man gern entbehren.

162. vgl. ν, 198.

163. ἀλαστήσας, zu α, 252.

164 ff. Er hatte dem Glück vertraut, welches so sichtbar die Troer begünstigte. — ἐτέτυξο, wie Θ, 163.

— σήσειν, ἀνασρήσειν, wie sonst μένειν. vgl. Ξ, 100. μάλα tritt zu πάγχυ (Ξ, 143), wie vor und nach πᾶς.

167 ff. οἱ, hier von den beiden Lapithen (171). Der Vergleichungspunkt liegt in dem unbezwinglichen Muthe. vgl. Π, 259 ff. — μέσον αἰόλοι, in der Mitte sich bewegend; μέσον ist hier die Brust, durch deren Bewegung sie den Hinterleib drehen. — Statt ποιήσονται — οὐδὲ sollte eigentlich ποιήσαντες οὐκ stehen. — παιπαλ. zu γ, 170. Der Dichter denkt sich eine Waldschlucht. — ἀνδρας θηρ. hängt von μένοντες ab. Die Jäger haben sie wider Willen aufgestört

173. πεῖθε φρένα. vgl. Δ, 104.

- 12 Ἐκτορι γὰρ οἱ θυμὸς ἐβούλετο κῆδος ὀρέξαι.
 175 ἄλλοι δ' ἀμφ' ἄλλησι μάχην ἐμάχοντο πύλῃσιν·
 ἀργαλέον δέ με ταῦτα θεὸν ὡς πάντ' ἀγορεύσαι·
 πάντη γὰρ περὶ τείχος ὀρώρει θεσπιδαῖς πῖρ
 λάινον. Ἀργεῖοι δὲ καὶ ἀγνήμενοι περ' ἀνάγκη
 νῶν ἡμύνοντο. θεοὶ δ' ἀκαχέιατο θυμόν
 180 πάντες, ὅσοι Δαναοῖσι μάχης ἐπιτάροθοι ἦσαν.
 σὺν δ' ἔβαλον Δαπίδαι πόλεμον καὶ δημοτῆτα.
 ἔνθ' αὖ Πειριθόου υἱός, κρατερὸς Πολυποΐτης,
 δουρὶ βάλεν Λάμασον κυνέης διὰ χαλκοπαρήν·
 οὐδ' ἄρα χαλκίη κόρυς ἔσχεθεν, ἀλλὰ διαπρό
 185 αἰχμὴ χαλκίη ἤϊξ' ὀστέον, ἐγκέφαλος δέ
 ἔνδον ἅπας πεπάλακτο· δάμασσε δέ μιν μεμαῶτα.
 αὐτὰρ ἔπειτα Πύλωνα καὶ Ὀρμενον ἐξενάριζεν.
 υἱὸν δ' Ἀντιμάχιο Λεοντεύς, ὄζος Ἄρης,
 Ἐπόμαχον βάλε δουρὶ κατὰ ζωστήρα τυχήσας.
 190 αὐτίς δ' ἐκ κολεοῦ ἐρυσσάμενος Ξίφος δῆξ' ἔ
 Ἀντιφάτην μὲν πρότον, ἐπαΐξας δὲ ὄμιλον,
 πλῆξ' αὐτοσχεδίην, ὃ δ' ἄρ' ὑπτιος οὔδει ἐρείσθη·
 αὐτὰρ ἔπειτα Μένωνα καὶ Ἰαμενὸν καὶ Ὀρέστην
 πάντας ἐπασσντέρους πέλασε χθονὶ πουλυβοτείρῃ.
 195 ὄφρ' οἱ τοὺς ἐνάριζον ἀτ' ἔντεα μαρμαίροντα,

174. Hektor sollte das Thor sprengen.

175—181. Diese hier völlig ungeschickten Verse liess schon Zenodot aus; Aristophanes und Aristarch verwarfen sie. Andere Troer sind noch nicht über den Graben, und von mehreren Thoren in der Mauer ist sonst gar keine Rede. Das θεὸν ὡς ist unhomerisch. — Das Feuer zum Verbrennen kommt viel zu früh, und bildlich stände θεσπιδῶ (gewaltig brennend, nicht gewaltig wehend) πῖρ seltsam; wenn auch die Schlacht κενσπερὶα heisst. λάινον gehört nothwendig zu τείχος. — ἀκαχέιατο mit εἰ statt η, als wohl-lautender, wie καθέιατο (A, 76). Daneben ἀκχέιαται. — Mit 181 wird sehr ungeschicklich der Uebergang gemacht. σὺν-ἔβαλον soll hier erregen sein, wofür Homer προβάλλειν, προσέρειν hat. Anders steht σὺν-ἔβαλον A, 447, συνεβάλοντο 377.

183. χαλκοπαρήν, erzblinkend, eigentlich erzseitig. zu ω, 523.

184. διαπρό, ἐλθούσα, ἰούσα, πια-

μένη (A, 138. E, 66 f. 281 f.). — χαλκίη, obgleich dies vorhergegangen. — ἐγκ.—πεπάλακτο. A, 97 f.

187. Ein anderer Ὀρμενος fällt O, 274.

188—194. Leonteus tödtet in derselben Zeit fünf Feinde. — Ἀντιμ. A, 123 ff. Viele Söhne von ihm werden erwähnt. — τυχήσας, A, 106. E, 579. — αὐτίς führt die zweite Reihe von Heldenthaten ein, die er mit dem Schwerte verrichtet. — Ἀντιφάτης, zu z, 81. — αὐτοσχ. zu λ, 536. — ἐρείσθη, zu A, 144. — Ἰαμ. καὶ Ὀρ. vgl. 139. — ἐπασσντέρους. O, 277.

195—204. Die Troer unter Hektor und Pulydamas werden, da sie noch am Graben stehen, durch ein Anzeichen des Zeus erschreckt. Hektor weist des Pulydamas Warnung scharf zurück. Sie gehen durch den Graben auf die Mauer zu, die sie zu zerstören suchen.

195. οἱ, die beiden.

- τόφρ' οἱ Πουλυδάμαντι καὶ Ἐκτορι κοῦροι ἔποντο,
 οἱ πλείστοι καὶ ἄριστοι ἔσαν, μέμασαν δὲ μάλιστα
 τείχος τε ῥήξειν καὶ ἐνιπρήσειν περὶ νῆας,
 οἱ δ' ἔτι μερμηρίζον ἐφρυσταότες παρὰ τάφρῃ.
 ὄρνις γὰρ σφιν ἐπῆλθε περησέμεναι μεμαῶσιν,
 αἰετὸς ὑψιπέτης, ἐπ' ἀριστερὰ λαὸν ἔεργων,
 φωνήεντα δράζοντα φέρων δνύχεσσι πέλωρον
 ζῶόν, ἔτ' ἀσπαιρόντα, καὶ οὔπω λήθετο χάριτος·
 κόψε γὰρ αὐτὸν ἔχοντα κατὰ στῆθος παρὰ δειρῆν
 ἰδνωθεὶς ὀπίσω. ὃ δ' ἀπὸ ἔθεν ἦκε χαμᾶζε
 ἀλήσας ὀδύνησι, μέσω δ' ἐνὶ κάββαλ' ὄμιλῳ,
 αὐτὸς δὲ κλάγξας πέτετο πνοιῆς ἀνέμοιο.
 Τρῶες δ' ἐρρήγησαν, ὅπως ἴδον αἰόλον ὄφιν
 κείμενον ἐν μέσσοισι, Λιδὸς τέρας αἰγιόχοιο.
 δὴ τότε Πουλυδάμας θρασὺν Ἐκτορα εἶπε παραστάς·
 Ἐκτορ, αἰεὶ μὲν πῶς μοι ἐπιπλήσσεις ἀγορήσιν
 ἐσθλὰ φραζομένῳ, ἐπεὶ οὐδὲ μὲν οὐδὲ ἔοικεν
 δῆμον ἔοντα παρῆξ ἀγορευέμεν, οὔτ' ἐνὶ βουλῇ
 οὔτε ποτ' ἐν πολέμῳ, σὸν δὲ κράτος αἰὲν ἀέξειν·
 νῦν αὖτ' ἐξερέω, ὡς μοι δοκεῖ εἶναι ἄριστα.
 μὴ ἴομεν Δαναοῖσι μαχησόμενοι περὶ νηῶν.
 ὦδε γὰρ ἐκτελέεσθαι οἴομαι, εἰ ἔτεόν γε

196 ff. vgl. 88 ff.

199. οἱ weist auf den Relativsatz zurück, zu K, 419. — μερμ., waren in Zweifel. vgl. 59.

200. ὄρνις ἐπῆλθε, ein Anzeichen war ihnen gekommen (geworden).

201. ὑψιπέτης, stehendes Beiwort. zu v, 243. — ἐπ' ἀριστερά, was für unglücklich galt. vgl. 240. v, 243. — Da der Adler über den Troern herflieg (206), so kann ἔεργων hier nur durchschneidend bezeichnen, eigentlich trennend, ein freilich sonst nicht nachweisbarer Gebrauch. Oder hiesse es zurückhaltend?

202 ff. φωνήεντα geht auf die Farbe, wie δαυρωδὸς B, 308. vgl.

208. — Herodian und Apollonios schrieben enklitisch αὐτον, zur Andeutung, dass das Pronomen nicht auf das Subjekt, sondern auf den Adler sich beziehe. — ἰδνωθεὶς. Er beugte sich rückwärts, da er sonst den Adler nicht erreichen konnte. vgl. B, 266. φ, 375. — κλάγξας, wie K, 276. — πνοιῆς ἀνέμοιο, so rasch.

zu α, 98. Das Anzeichen deutete darauf, dass die Troer die Achäer zwar hart treffen, aber nicht vernichten, sondern von ihnen abzulassen genöthigt sein würden. vgl. O, 247 ff. Dem Dichter diente dies Anzeichen, Hektors Muth und Vaterlandsliebe ins Licht zu setzen.

208 f. αἰόλος, wie φωνήεις 202. — ὄφιν sprach der Dichter hier wohl ὄφριν. vgl. σκύφος neben σκύφος, Σαπφῶ von σοφός oder σαφής. — μέσσοισι, Τρῶσιν, nicht Neutrum. vgl. H, 383 f. zu φ, 336.

211. μοι wird näher bestimmt durch ἀγορήσιν, Reden (B, 275). Oben 80 ist Hektor ihm ohne weiteres gefolgt.

213—215. δῆμον, wofür schon bei Herodot δημότης steht. Man erwartete eher δῆμον, wie B, 198. Auffällt, dass Pulydamas sich zum δήμος rechnet. — παρῆξ, abweichend, von dir, nicht unwahr (ψ, 16). — ἀέξειν, ἔοικεν. — Die drei Verse sind etwas seltsam.

217. Pulydamas drückt seine Ueberzeugung sehr bescheiden aus.

- 12 Τρωσὶν ὄδ' ὄρνις ἦλθε περησέμεναι μεμαῶσιν,
αἰετὸς ὑψητέτης, ἐπ' ἀριστερὰ λαὸν ἔεργων,
220 φροινήεντα δράκοντα φέρων δόνχεσσι πέλωρον
ζῶν' ἄφαρ δ' ἀφέηκε, πάρος φίλα οἴκ' ἱέσθαι,
οὐδ' ἐτέλεσε φέρων δόμεναι τεκέσσι ἔοισιν.
ὡς ἡμεῖς, εἶπερ τε πύλας καὶ τείχος Ἀχαιῶν
ῥηξόμεθα σθένει μεγάλῳ, εἴξωσι δ' Ἀχαιοί,
225 οὐ κόσμῳ παρὰ ναῦφιν ἔλευσόμεθ' αὐτὰ κέλευθα
πολλοὺς γὰρ Τρώων καταλείψομεν, οὓς κεν Ἀχαιοὶ
χαλκῷ δηρώσουσιν, ἀμυνόμενοι περὶ νηῶν
ὠδὲ χ' ὑποκρίναιτο θεοπρόπος, ὃς σάφα θυμῷ
εἰδείη τεράων, καὶ οἱ πειθοίαιτο λαοί.
230 τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη κορυθαίολος Ἔκτωρ
Πουλυδάμα, σὺ μὲν οὐκέτ' ἐμοὶ φίλα ταῦτ' ἀγορεύεις
οἴσθαι καὶ ἄλλον μῦθον ἀμείνονα τοῦδε νοῆσαι.
εἰ δ' ἔτεόν δι' τοῦτον ἀπὸ σπουδῆς ἀγορεύεις,
ἔξ ἄρα δή τοι ἔπειτα θεοὶ φρένας ὤλεσαν αὐτοί,
235 ὃς κέλευα Ζηγὸς μὲν ἐριγδούποιο λαθέσθαι
βουλέων, ἄστε μοι αὐτὸς ἐπέσχετο καὶ κατένευσεν
τῆνυ δ' οἰωνοῖσι τανυπτερόγεσσι κελείεις
πεῖθεσθαι, τῶν οὔτι μετατρέπομ' οὐδ' ἀλεγίζω,
εἴτ' ἐπὶ δεξιῷ ἴωσι πρὸς ἧῶ τ' ἡελίον τε,
240 εἴτ' ἐπ' ἀριστερὰ τοίγε ποτὶ ζόφον ἤροεντα.
ἡμεῖς δὲ μέγαλοιο Διὸς πειθόμεθα βουλῆ,
ὃς πᾶσι θνητοῖσι καὶ ἀθανάτοισιν ἀνάσσει.
εἰς οἰωνὸς ἄριστος, ἀμύνεσθαι περὶ πάτρης.
τίαντε σὺ δειδοίκας πόλεμον καὶ δημοτῆτα;

vgl. dagegen A, 212. — εἰ ἔτεόν γε, zu ι, 529.

222. ἐτέλεσε φέρων, trug ihn bis zu Ende. zu ε, 409.

225. αὐτὰ κέλ. zu ρ, 107.

226 f. κεν mit dem Fut. von dem, was unter einer Bedingung gewiss eintritt. vgl. E, 102. zu π, 237.

229. καὶ οἱ — λαοί, freie Verbindung statt καὶ ᾧ. Das Gehorchen ist Folge seiner anerkannten Kenntniss. vgl. E, 92 f. Er umgeht es, sich selbst geradezu als untrüglichen Zeichendeuter hinzustellen.

Der gleichfalls anwesende Helenos heisst Z, 76 οἰωνοπόλων ὄχ' ἄριστος.

231—234. H, 357—360, wo Antenor angeredet wird.

235 f. Das Relativ schliesst den Grund an. Hektor bezieht sich auf des Zeus Botschaft A, 192—194, worauf er freilich bei der früheren Mahnung des Pulydamas sich nicht berufen hatte.

237. τανυπτερόν, wie τανυπτελος, neben τανυπτερος. zu ε, 65.

238 ff. Dass er darauf nichts gebe, knüpft sich relativisch an. — εἴτε — εἴτε, wie A, 65.

243. οἰωνός hier spöttisch zur Bezeichnung des Triebes. — περὶ, zu m Besten, wie 170, neben dem blossen Gen. (155. 179).

244 ff. Unvermittelt schliesst sich der spottende Vorwurf der Feigheit

- ἔπερ γάρ τ' ἄλλοι γε περικτεινόμεθα πάντες
μηρσὶν ἐπ' Ἀργείων, σοὶ δ' οὐ δέος ἔσθ' ἀπολέσθαι
οὐ γάρ τοι κραδίη μενεδήιος οὐδὲ μαχήμων.
εἰ δὲ σὺ δημοτῆτος ἀφῆξει ἢ ἐτιν' ἄλλον
παρφάμενος ἐπέεσσιν ἀποτρέψεις πολέμοιο,
αὐτίκ' ἐμῷ ὑπὸ δουρὶ τυπείς ἀπὸ θυμὸν ὀλέσεις.
ὡς ἄρα φωνήσας ἤγίσαστο, τοὶ δ' ἄμ' ἔποντο
ἰχῆ θεσπεσίη. ἐπὶ δὲ Ζεὺς τερπικέρανος
ὤρσεν ἀπ' Ἰδαίων ὄρεων ἀνέμοιο θύελλαν,
ἣ δ' ἰθὺς νηῶν κοίτην φέρον' αὐτὰρ Ἀχαιῶν
θῆλυε νόον, Τρωσὶν δὲ καὶ Ἐκτορι κῦδος ὄπαζεν.
τοῦπερ δὴ τεράεσσι πεποιδότες ἦδὲ βίηφιν
ῥήγυσθαι μέγα τείχος Ἀχαιῶν πειρήτιζον.
κρόσσας μὲν πύργων ἔρρον καὶ ἔρειπον ἐπάλξεις,
στήλας τε προβλήτας ἐμόχλεον, ἄς ἄρ' Ἀχαιοὶ
πρώτας ἐν γαίῃ θέσαν ἔμμεναι ἔχματα πύργων
τὰς οἳ' ἀέρονον, ἔλποντο δὲ τείχος Ἀχαιῶν
ῥήξειν. οὐδὲ νῦ πω Δαναοὶ χάζοντο κελεύθου,
ἀλλ' οἴγε ῥινοῖσι βοῶν φράζαντες ἐπάλξεις
βάλλον ἀπ' αὐτῶν δηλοὺς ὑπὸ τείχος ἰόντας.
ἀμφοτέρω δ' Αἴαντε κελεντιόωντ' ἐπὶ πύργων
πάντοσε φουγίτην, μένος ὀτρύνοντες Ἀχαιῶν.
ἄλλον μελιχίοις, ἄλλον στερεοῖς ἐπέεσσιν

an.—θέος ἐστί, du hast zu fürchten, wie ἐπιθέος A, 515.

248 ff. Er schliesst mit der schärfsten Drohung, wenn er selbst zurückbleiben oder einen Andern abhalten würde. Das zweite Glied tritt eigentlich nur parallel hinzu; der Nachdruck liegt auf dem ersten.

So will er ihn selbst zum Kampfe zwingen. In dem Vorwurf wie in der Drohung spricht sich die rücksichtslose Leidenschaft aus; denn Feigheit gibt er dem Pulydamas mit Unrecht Schuld. — ἐμῷ—ὀλέσεις, vgl. A, 433.

252 f. ἐπὶ — ὤρσεν, wie ἐπὶ ῥσ ἀνεμῶν ι, 67.

255. θῆλυε, bethörte, indem er sie mit Zagen erfüllte. vgl. O, 322.

— κῦδος ὄπαζεν, durch Ermuthigung.

256. τεράεσσι, von dem einen Anzeichen, das sie im Winde erkannten. vgl. A, 398. 408. Z, 183.

258 ff. κρόσσας, die Kragsteine,

worauf die Zinnen (ἐπάλξεις, κρηδεμνα. zu ν, 388) ruhen. — ἔρρον, ἔρειπον, ἐμόχλεον, vom conatus. — στήλαι sind die aus der Erde hervorragenden Balken, auf welchen sie die Thürme gebaut hatten. — ἔλποντο δὲ bezieht sich auf 254—260.

262 ff. κελεύθου, auf der Mauer. ἴων. — φράζαντες, durch die (vorgehaltenen) Schilde schützend.

βοῶν tritt hinzu, wie N, 406. vgl. P, 389. F, 324. — ὑπὸ τείχ. ἰόντ., die zur Mauer kamen (A, 181 f.), um sie zu stürmen, und daran heraufklettern wollten. Bezeichnender wäre ἐπὶ τείχος. vgl. 308. 375.

265—289. Die beiden Aias ermuntern die Achäer zum Kampfe, der zunächst unentschieden bleibt.

267 ff. Zu μελιχίοις ist aus νεῖκεον ein allgemeines Zeitwort, wie ὀτρύνον, zu denken. vgl. A, 232 f. 240 ff.

— Die Rede beginnt ohne weitere

M

246

250

255

260

265

12 νεῖκεον, ὄντινα πάγχυ μάχης μεθιέντα ἴδοιεν
 ὦ φίλοι, Ἀργείων ὅς τ' ἔξοχος ὅς τε μεσῆεις
 270 ὅς τε χειριότερος, ἐπεὶ οὐπω πάντες ὁμοῖοι
 ἄνδρες ἐν πολέμῳ, νῦν ἔπλετο ἔργον ἅπασιν.
 καὶ δ' αὐτοὶ τόδε πον γινώσκετε. μήτις ὀπίσω
 τετράφθω προτὶ νῆας ὁμοκλητῆρος ἀκούσας,
 ἀλλὰ πρόσσω ἴεσθε καὶ ἀλλήλοισι κέλεσθε,
 275 αἶ κε Ζεὺς δώρῃσιν Ὀλύμπιος ἀστεροπητῆς
 νεῖκος ἀπωσαμένους δηῖους προτὶ ἄστυ δισσάει.
 ὡς τῶγε προβοῶντε μάχην ὤτρυνον Ἀχαιῶν.
 τῶν δ', ὥστε νηράδες χιόνος πίπτωσι θαμειαὶ
 ἤματι χειμερίῳ, ὅτε τ' ὤρετο μητίετα Ζεὺς
 280 νειφέμεν, ἀνθρώποισι πιφασκόμενος τὰ ἄ κῆλα
 κοιμήσας δ' ἀνέμους χεῖι ξυπεδον, ὄφρα καλύψῃ
 ὑψηλῶν ὄρεων κορυφὰς καὶ πρῶνας ἄκρους
 καὶ πεδία λωτοῦντα καὶ ἀνδρῶν πίονα ἔργα,
 καὶ τ' ἐφ' ἄλός πολιτῆς κέχνηται λιμῆσιν τε καὶ ἀκταῖς,
 285 κῆμα δέ μιν προσπλάζον ἐρύκεται, ἄλλα τε πάντα
 εἰλύεται καθύπερθε, ὅτ' ἐπιβροίῃ Λιδὸς ὄμβρος
 ὡς τῶν ἀμφοτέρωσθε λίθοι πωτῶντο θαμειαί,
 αἶ μὲν ἄρ' ἐς Τρώας, αἶ δ' ἐκ Τρώων ἐς Ἀχαιοὺς,
 βαλλομένων τὸ δὲ τείχος ὑπερ πᾶν δούπος ὄρωρει.
 290 οὐδ' ἂν πω τότε γε Τρώες καὶ παῖδιμος Ἔκτωρ

Einführung 269, wie A, 15 ff. — *νεῖκος* einzelner Schneefall, der Berg und Feld bedeckt, bis zur Meeresküste sich ausdehnt, und überhaupt alles umhüllt. — *καὶ τε* 284 und *τε* 285 schliessen das zweite und das dritte Glied an. — *χεῖι*, wobei *χιόνος* gedacht wird. vgl. II, 385. — *ἀκρος* ist stehendes Beiwort von *πρῶν*, Hügel (Θ, 557. P, 747). — *λωτοῦντα*, wie *τιμῆρα* Σ, 475. Die kleieigen Felder (vgl. B, 776) bezeichnen die Wiesen. — *κέχνηται, γῶν*. — *μιν προσπλάζοντα*, gegen ihn kommend (λ, 583) wird zurückgehalten. *ἐρύκεσθαι* steht nie medial. — *ἄλλα τε πάντα*, alles auf Erden, wie Bäume, Häuser u. s. w. — *ὄτ' ὄμβρος* E, 91. *ὄμβρος*, wie immer; Schauer, hier vom Schneewetter.

272 f. *μήτις*. Die Folgerung schliesst sich asyndetisch an. — *ὁμοκλητῆρ* hier von dem zur Flucht Mahnenden.

274 ff. *κέλεσθε, πρόσσω ἴεσθαι*. — *αἶ κε Ζεὺς*. vgl. Z, 526 ff. — *Ζεὺς Ὀλ.* zu A, 502. — *νεῖκος, πόλεμον*.

277. *προβοῶντε*. *πρῶ* verstärkt, zu ε, 385. Später *ἐκβοῶν*.

278 ff. *τῶν* geht auf Achäer und Troer zugleich. Zum Bilde, dessen Vergleichungspunkt in *θαμειαί* (278. 287) liegt, vgl. 156 ff. — *πιφ.*, offenbar. vgl. O, 97. — *τὰ ἄ κῆλα*, die Macht seiner Geschosse. *τὰ ἄ*, wie *τὰ ἄ τεύχεα* Σ, 451, zu A, 185.

281—286. Weite Ausführung ei-

nes einzelnen Schneefalls, der Berg und Feld bedeckt, bis zur Meeresküste sich ausdehnt, und überhaupt alles umhüllt. — *καὶ τε* 284 und *τε* 285 schliessen das zweite und das dritte Glied an. — *χεῖι*, wobei *χιόνος* gedacht wird. vgl. II, 385. — *ἀκρος* ist stehendes Beiwort von *πρῶν*, Hügel (Θ, 557. P, 747). — *λωτοῦντα*, wie *τιμῆρα* Σ, 475. Die kleieigen Felder (vgl. B, 776) bezeichnen die Wiesen. — *κέχνηται, γῶν*. — *μιν προσπλάζοντα*, gegen ihn kommend (λ, 583) wird zurückgehalten. *ἐρύκεσθαι* steht nie medial. — *ἄλλα τε πάντα*, alles auf Erden, wie Bäume, Häuser u. s. w. — *ὄτ' ὄμβρος* E, 91. *ὄμβρος*, wie immer; Schauer, hier vom Schneewetter.

289. *βαλλομένων*, die selbst getroffen wurden (152. 339), gehört zu *τῶν*.

290—330. Sarpedon regt den Glaukos auf; beide gehen mit

τείχεος ἐρρήξαντο πύλας καὶ μακρὸν ὄχημα,
 εἰ μὴ ἄρ' υἱὸν ἕδον Σαρπηδόνα μητίετα Ζεὺς
 ὤρεσεν ἐπ' Ἀργείοισι, λέονθ' ὡς βοῦσιν ἔλιξιν.
 αὐτίκα δ' ἀσπίδα μὲν πρόσθ' ἔσχετο πάντοσ' ἔισιν,
 295 καλήν, χαλκείην, ἐξήλατον, ἣν ἄρα χαλκείος
 ἔξελασ', ἐντοσθεν δὲ βοείας ῥάψε θαμειᾶς
 χρυσεῖης ῥάβδοισι διηγεκέσιν περὶ κῆλον.
 τὴν ἄρ' ὄγε πρόσθε σχύμενος, δύο δούρε τινάσσων,
 βῆ δ' ἕμεν, ὥστε λέων ὄρεσίτροφος, ὅσ' ἐπιδευῆς
 300 δηρὸν ἔη κρειῶν, κέλεται δὲ ἐ θυμὸς ἀγήρωρ
 μήλων πειρήσοντα καὶ ἐς πυκινὸν δόμον ἔλθειν
 εἶπερ γὰρ ἔ εὔρησι παρ' αὐτόφι βάτορας ἀνδρας
 σὺν κωσὶ καὶ δούρεσσι φυλάσσοντας περὶ μήλα,
 οὐ ῥά τ' ἀπειρήτος μέμονε σταθμοῖο δισσάει,
 305 ἀλλ' ὄγ' ἄρ' ἔ ἤρπαξε μετάλμενος ἠὲ καὶ αὐτός
 ἐβλήτ' ἐν πρώτοισι θεῶς ἀπὸ χειρὸς ἄκοντι
 ὡς ῥα τότ' ἀντίθεον Σαρπηδόνα θυμὸς ἀνήκεν
 τείχος ἐπαῖξαι διὰ τε ῥήξασθαι ἐπάλλεξαις.
 αὐτίκα δὲ Γλαῦκον προσέφη, παῖδ' Ἰππολόχοιο
 310 Γλαῦκε, τί ἦ δὴ νῶϊ τετιμῆμεσθα μάλιστα
 ἔδρη τε κρέασιν τε ἰδὲ πλείοις δεπάεσσιν
 ἐν Ἀκίῃ, πάντες δὲ θεοὺς ὡς εἰσορώουσιν;
 καὶ τέμενος νεμόμεσθα μέγα Ξάνθοιο παρ' ὄχθας,
 καλὸν φνταλιῆς καὶ ἀρούρης πυροφόροιο.
 315 τῷ νῦν χρῆ Ἀκίοισι μετὰ πρώτοισιν ἔοντας
 ἔστάμεν ἠδὲ μάχης κωστωρῆς ἀντιβολῆσαι,

ihren Lykiern auf die Mauer zu. Wie beide (vgl. 101 ff.) über den Graben gekommen, wird eben so wenig wie von Paris, Helenos, Aeneas u. a. (vgl. 93 ff.) erwähnt.

293 ff. In Wirklichkeit erfolgte eine den Troern günstige Wendung erst, als Hektor die Troer 436 ff. anruft. Der Entschluss wird als Wirkung des Zeus gedacht. Der Vergleich deutet auf die Kampfbegier.

294 ff. *πρόσθ' ἔσχετο* (vgl. 298), hielt vor sich. vgl. E, 300. — *καλήν, χαλκ.* zu I, 187. — *ἔξελασ'* las Zenodot; Aristarch, der *ἐξήλατον* schrieb, ἦλασεν. vgl. Herod. I, 50. Zum erklärenden Relativsatze zu A, 847. — *χρυσ. ῥάβδ.*, auf Goldstäbe. — *περὶ κῆλον*, um die innere Rundung herum. vgl. Θ, 193.

298. *δύο δούρε*. zu I, 18.

315 f. vgl. A, 341 f.

M

295

300

305

310

315

299 ff. Der Vergleichungspunkt liegt in dem entschiedenen Muthe, die Gefahr zu bestehen. — *κέλεται* — *ἔλθειν*. vgl. ζ, 133 f. Es wird dies in 302—306 weiter ausgeführt *αὐτόφι, δόμῳ*. — *ἀπειρήτος*, hier offenbar ohne Angriff (vgl. 301). Aehnlich β, 170. — *μέμονε*, will. — *σταθμοῖο*, wofür *ἀπὸ σταθμοῖο* P, 110. vgl. E, 140. — *ἔ ἤρπαξε* — *ἄκοντι*. vgl. A, 410. Der letzte Vers A, 675, wo *ἐν πρώτοισι* passender als hier steht, da es nur heissen kann, dass er sich hervorgewagt.

310 f. vgl. Θ, 161 f.

312. *θεοὺς ὡς εἰσορ.* vgl. θ, 173. auch E, 78. I, 155. 302 f.

313 f. vgl. Z, 194 f. — *νεμ.*, besitzen. vgl. λ, 185.

12 ὄφρα τις ᾧδ' εἴπη Λυκίων πύκα θωρηκτῶν
 οὐ μὲν ἀκλήεις Λυκίην κατά κοιρανέουσιν
 ἡμέτεροι βασιλῆες, ἔδουσι τε πύονα μῆλα
 320 οἶνον τ' ἔξαιτον μελιθεά, ἀλλ' ἄρα καὶ ἵς
 ἐσθλή, ἐπεὶ Λυκίοισι μέτα πρώτοισι μάχονται.
 ᾧ πέπον, εἰ μὲν γὰρ πόλεμον περὶ τόνδε φρονέτε
 αἰεὶ δὴ μέλλοιμεν ἀγῆρω τ' ἀθανάτω τε
 ἔσσεσθ', οὔτε κεν αὐτὸς ἐνὶ πρώτοισι μαχοίμην
 325 οὔτε κε σὲ στέλλοιμι μάχην ἐς κωδιάνειραν
 νῦν δ', ἔμπης γὰρ κῆρες ἐφροσῆσθαι θανάτωιο
 μυρίαί, ἃς οὐκ ἔστι φρενὴν βορτὸν οὐδ' ὑπαλόξαι,
 ἴομεν, ἢ εἴ τι εὔχος δρέξομεν ἢ εἴ τις ἡμῖν.
 ὧς ἔφατ', οὐδὲ Γλαῦκος ἀπετράπει οὐδ' ἀπίθησεν
 330 τῷ δ' ἰθὺς βήτην, Λυκίων μέγα ἔθνος ἄγοντε.
 τοὺς δὲ ἰδὼν ὀίγησ' υἱὸς Πετewο Μενεσθεύς
 τοῦ γὰρ δὴ πρὸς πύργον ἴσαν κακότητα φέροντες.
 πάπτηγεν δ' ἀνὰ πύργον Ἀχαιῶν, εἴ τι ν' ἴδοιτο
 ἡγεμόνων, ὅστις οἱ ἀρήν ἐτάροισιν ἀμύναι
 335 ἔδ' ἐνόησ' Αἴαντε δῶ, πολέμον ἀκορήτω,
 ἔσταότας, Τεῦκρόν τε, νέον κλισίηθεν ἰόντα,
 ἐγγύθεν. ἀλλ' οὐπὼς οἱ ἔην βῶσαντι γειωνεῖν
 τόσσοι γὰρ κτύπος ἦεν, ἀντὶ δ' οὐρανὸν ἴκεν,
 βαλλομένων σακίων τε καὶ ἵπποκόμων τροφαλειῶν

317. πύκα θωρ., Beiwort der Troer O, 689. 739 (in beiden Stellen nach einem Vokal), wie θωρηκτῶν allein Φ, 277, vgl. Φ, 429.

318. ἀκλήεις, adverbial gefasst. Aus ἀκλειεῖς sollte ἀκλειεῖς werden, wie ἀκλειῶς aus ἀκλειῶς, aber zur Vermeidung des doppelten ei trat η ein.

320. Zu οἶνον ergänzt sich πίνουσιν. — ἔξαιτος, auserlesen, eximius. zu β, 307.

322. Daran schliesst sich die merkwürdige Begründung, dass sie doch dem Tode nicht entgehen können. vgl. Z, 487 ff. — περὶ — φρυ. In dem auch prosaischen περιφραγεῖν verstärkt περὶ den Begriff, wie in περιφράζεσθαι, περιμηνῶσθαι.

326 f. ἔμπης, stark betheuernd, wie σ, 354. r, 37, hier etwa allerwege. — κῆρες θαν., bloss umschreibend für θανάτος. vgl. μ, 341.

328. Vor ἢ wird ein πειρωόμενοι

gedacht, ähnlich wie vor αἰ κε (A, 207).

331—377. Auf Bitten des Menestheus, auf dessen Thurm die Lykier losgehen, kommen Aias und Teukros diesem zu Hülfe, der schon sehr bedrängt ist.

331. Μενεσθεύς vgl. B, 552 ff. A, 327 ff.

333. ἀνὰ πύργον. Hier muss πύργος stehen, wie A, 334. 347. Die Wiederholung des Wortes im andern Sinne ist aber so auffallend, dass man statt πύργον das auch sonst passendere τείχος vermuthen möchte.

334. ἀρή, Leid, Unglück, Verderben. zu β, 59.

335. ἔς — ἐνόησεν (vgl. Q, 700), ähnlich wie εἰσίδει.

336. Teukros war am vorigen Tage von Hektor schwer verwundet worden. vgl. Θ, 322 ff.

καὶ πυλίων πᾶσαι γὰρ ἐπύχματο· τοὶ δὲ κατ' αὐτὰς
 ἰστάμενοι πειρῶντο βίη ῥήξαντες ἐσελθεῖν. M
 αἴψα δ' ἐπ' Αἴαντε προῖει κήρυκα θοώτην. 341
 ἔρχεο, διε θοώτα, θέων Αἴαντε κίλεσσον.
 ἀμφοτέρω μὲν μᾶλλον δ' γὰρ κ' ὄχ' ἄριστον ἀπάντων
 εἶη, ἐπεὶ τάχα τῆδε τετεύχεται αἰπὺς ὄλεθρος· 345
 ᾧδε γὰρ ἔβρισαν Λυκίων ἀγοί, οἱ τὸ πάρος περ
 Ἱαχρηεῖς τελέθουσι κατὰ κρατερὰς ὑμῖνας.
 εἰ δὲ σφιν καὶ κείθι πόνος καὶ νεῖκος ὄρωρεν,
 ἀλλὰ περ οἶος ἴτω Τελαμώνιος ἄλκιμος Αἴας,
 καὶ οἱ Τεῦκρος ἄμ' ἐσπίσθω τόξων εὖ εἰδώς. 350
 ὧς ἔφατ'· οὐδ' ἄρα οἱ κῆρυξ ἀπίθησεν ἀκούσας,
 βῆ δὲ θέειν παρὰ τείχος Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων.
 στῆ δὲ παρ' Αἰάντεσσι κίων, εἶθαρ δὲ προσήδα
 Αἴαντ', Ἀργείων ἡγήτορε χαλκοχιτώνων,
 ἠνώγει Πετewο διοτρεφέος φίλος υἱὸς 355
 κείσ' ἴμεν, ὄφρα πόνοιο μίνυθ' ἀντίασθον.
 ἀμφοτέρω μὲν μᾶλλον δ' γὰρ κ' ὄχ' ἄριστον ἀπάντων
 εἶη, ἐπεὶ τάχα κείθι τετεύχεται αἰπὺς ὄλεθρος·
 ᾧδε γὰρ ἔβρισαν Λυκίων ἀγοί, οἱ τὸ πάρος περ
 Ἱαχρηεῖς τελέθουσι κατὰ κρατερὰς ὑμῖνας. 360
 εἰ δὲ καὶ ἐνθάδε περ πόλεμος καὶ νεῖκος ὄρωρεν,
 ἀλλὰ περ οἶος ἴτω Τελαμώνιος ἄλκιμος Αἴας,
 καὶ οἱ Τεῦκρος ἄμ' ἐσπίσθω τόξων εὖ εἰδώς.
 ὧς ἔφατ'· οὐδ' ἀπίθησε μέγας Τελαμώνιος Αἴας.
 αὐτίκ' Οὐλιάδην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα· 365
 Αἴαν, σφῶι μὲν αὐθι, σὺ καὶ κρατερὸς Λυκομήδης,
 ἔσταότες Δαναοὺς δὴρύνετον ἱεὶ μάχεσθαι

340 f. ἐπύχματο kann nur Plur. Name des Herolds (vgl. Θέων) ist zu ἐπύχματο sein, wie τετεύχεται, τετεύχεται, δέχεται u. ä. Es ist πατριώτης. — Zum Asyndeton zu v, 320.

344. μᾶλλον, mögen eher kommen, als einer allein.

346 f. ᾧδ' ἔβρ., so stürmten an. vgl. 414. P, 512. — πάρος mit dem Praes. zu A, 553. — Ἱαχρηεῖς. zu E, 525.

353. vgl. A, 273.

355 f. ἠνώγει, mit Bezug auf die vergangene Zeit des Auftrags. — πόνοιο-ἀντίασ. vgl. 368.

366. Λυκομήδης, wohl der I, 84 (vgl. T, 240. auch P, 345 ff.) genannte Sohn des Kreion.

12 αὐτὰρ ἐγὼ κείσ' εἶμι καὶ ἀντιῶ πολέμοιο,
 αἴψα δ' ἐλεύσομαι αὐτίς, ἐπὴν εὖ τοῖς ἐπαμῖνω.
 370 ὣς ἄρα φωνήσας ἀπέβη Τελαμώνιος Αἴας,
 καὶ οἱ Τεῦκρος ἄμ' ἦε, κασιγνήτος καὶ ὄπατρος·
 τοῖς δ' ἅμα Πανδίων Τεῦκρον φέρε καμπύλα τόξα.
 εὔτε Μενεσθῆος μεγαθύμου πύργον ἴκοντο
 τείχεος ἐντὸς ἰόντες, ἐπειγομένοισι δ' ἴκοντο,
 375οἱ δ' ἐπ' ἐπάλξεις βαῖνον ἔρειψῃ λαίλαπι ἴσοι,
 ἴφθιμοι Λυκίων ἠγήτορες ἠδὲ μέδοντες·
 σὺν δ' ἐβάλλοντο μάχεσθαι ἐναντίον, ὄρωτο δ' ἀντί.
 Αἴας δὲ πρῶτος Τελαμώνιος ἄνδρα κατέκτα,
 Σαρπηδόντος ἐταῖρον, Ἐπικλῆα μεγάθυμον,
 380μαρμαίρω ὀρριόεντι βαλὼν, ὃ δα τείχεος ἐντός
 κείτο μέγας παρ' ἐπαλξιν ὑπέρτατος· οὐδὲ κέ μιν θέα
 χεῖρεςσ' ἀμφοτέρης ἔχοι ἀνήρ, οὐδὲ μάλ' ἠβῶν,
 οἶοι νῦν βροτοὶ εἰς· ὃ δ' ἄρ' ἐψόθεν ἔμβαλ' αἰετας.
 θλάσσε δὲ τετράφαλον κενήν, σὺν δ' ὄστε' ἄραξεν
 385πάντ' ἄμυδις κεφαλῆς· ὃ δ' ἄρ' ἀρνευτήρι ἰοικώς
 κάμππεσ' ἀφ' ὑψηλοῦ πύργου, λίπε δ' ὄστία θυμῶς.
 Τεῦκρος δὲ Γλαῦκον, κρατερὸν παῖδ' Ἰππολόχοιο,
 ἰψ' ἐπεσσύμενον βάλε τείχεος ὑψηλοῖο,
 ἦ δ' ἴδε γυμνωθέντα βραχίονα, παῖσε δὲ χάρις.
 390ἄψ δ' ἀπὸ τείχεος ἄλτο λαθῶν, ἵνα μὴ τις Ἀχαιῶν
 βλήμενον ἀθρήσειε καὶ εὐχετόωτ' ἐπέεσσιν.
 Σαρπηδόντι δ' ἄχος γένετο Γλαῦκου ἀπιόντος,
 αὐτίξ' ἐπεὶ τ' ἐνόησεν· ὅμως δ' οὐ λήθετο χάρις,

368. ἀντιῶ. zu α, 25.
 371. ἦε statt ἦτε oder ἦει nur hier.
 — ὄπατρος. vgl. A, 257. zu Θ, 284.
 372. Pandion kommt nur hier vor.
 374 f. Das parenthetische ἐπειγ. δ' ἴκοντο tritt mit besonderer Lebhaftigkeit ein. — λαίλ. ἴσοι. vgl. A, 747.
 377. σὺν — ἐβάλλοντο, sie kamen zusammen. — ἐναντίον, gegeneinander, einander gegenüber, gehört zu μάχ. vgl. II, 565.
 379—435. Glaukos wird verwundet, aber den Sarpedon schützt Zeus. Weder die Lykier noch die Achäer weichen.
 378. ἄνδρα, wie A, 92. 738. 745.
 381. παρ' ἐπαλξιν, bei der Zinne,

nach innen, der höchste aller unter der Zinne befindlichen.
 383. ἔμβαλεν, οἱ (Ἐπικλήϊ). — αἰετας steht für sich allein.
 384 ff. τετράφαλον. zu E, 743. — σὺν δ' — θυμῶς. μ, 412—414, nothwendiger Aenderung des letzten Verses.
 388. ἐπέεσσι, τείχεος, wie II, 511. Der Gen., wie bei ἐπάσσειν. — γυμνωθέντα, vom Schilde. II, 312.
 392 f. Γλ. ἀπιόντος, dass Glaukos sich entfernte. vgl. E, 467. II, 581. — ἐπεὶ τε. zu A, 87. Da ὅμως bei Homer nicht dem noch heißt (zu λ, 565), so kann man ὅμως vermuthet doch in gleicher Weise (wie früher). zu 505. Natürlicher wäre ἐνόησ' ὄσ' ὄγε oder ἀλλ' οὐδ' ὡς (P, 697).

ἀλλ' ὄγε Θεστοριδὴν Ἀλκμαίωνα δοῦρὶ τυχίσας
 νύξ', ἐκ δ' ἔσπασεν ἔγχος· ὃ δ' ἐσπόμενος πέσε δοῦρὶ
 395 πρηγῆς, ἀμφὶ δὲ οἱ βράχε τείχεα ποικίλα χαλκῷ.
 Σαρπηδὼν δ' ἄρ' ἐπαλξιν ἐλὼν χερσὶ στιβαρῆσιν
 ἔλξ'· ἦ δ' ἔσπετο πᾶσα διαμπερές, αὐτὰρ ὑπερθεῖν
 τείχος ἐγυμνώθη, πολέεσσι δὲ θῆκε κέλευθον.
 400 τὸν δ' Αἴας καὶ Τεῦκρος ὁμαρτήσανθ' ὃ μὲν ἰψ'
 βεβλήκει τελαμῶνα περὶ στήθεσσι φαιεῖον
 ἀσπίδος ἀμφιβρότης· ἀλλὰ Ζεὺς κήρας ἄμυνεν
 παιδὸς ἐοῦ, μὴ νησαῖν ἐπι προμνήσι δαμείη
 Αἴας δ' ἀσπίδα νύξεν ἐπάλμενος, οὐδὲ διαπρό
 ἦλυθεν ἐγγεῖη, στυφέλιξε δὲ μιν μεμαῶτα.
 405 χῶρησεν δ' ἄρα τυτθὸν ἐπάλξιος· οὐδ' ὄγε πάμπαν
 χῶρετ', ἐπεὶ οἱ θυμὸς ἐέλλετο κῶδος ἀρέσθαι.
 κέλετο δ' ἀντιθέοισιν ἐλιξάμενος Λυκίοισιν
 ὃ Λύκιοι, τί τ' ἄρ' ὦδε μεθίετε θούριδος ἀλκῆς;
 410 ἀργαλέον δὲ μοὶ ἔστι καὶ ἴφθιμῳ περ ἔόντι
 μούνη ῥηξαμένη θέσθαι παρὰ νησὶ κέλευθον.
 ἀλλ' ἐφομαρτεῖτε· πλεόνων δὲ τοι ἔργον ἄμεινον.
 ὣς ἔφαθ'· οἱ δὲ ἀνακτος ἐποδείσαντες ὁμοκλήν
 μᾶλλον ἐπέβρισαν βουληφόρον ἀμφὶ ἀνακτα.
 415 Ἀργεῖοι δ' ἐτέρωθεν ἐκαρτύναντο φάλαγγας
 τείχεος ἐντοσθεν, μέγα δὲ σφισι φαίνεται ἔργον·
 οὔτε γὰρ ἴφθιμοι Λύκιοι Δαναῶν ἐδύναντο
 τείχος ῥηξάμενοι θέσθαι παρὰ νησὶ κέλευθον,
 οὔτε ποτ' αἰχμηταὶ Δαναοὶ Λυκίους ἐδύναντο

394. Ἀλκμαίων, wie Μαχάων, Ἀπυσάων. Ἀλκμαίων. ο, 248. — Thestor heißt auch des Kalchas Vater (A, 69). Ein anderer II, 401.
 397. ἐπαλξιν, gerade da, wo er den Alkmaon herabgezogen hatte. — στιβαρός, dem Sinne nach gleich βαρός. vgl. A, 235.
 399. θῆκε, ἢ (ἐπαλξίς).
 400 f. Zur Theilung des Subiekts vgl. H, 306 f.
 403. Sarpedon fällt später in der Ebene. II, 431 ff.
 404 f. vgl. H, 260 f. Auch hier lasen Andere ἢ δὲ statt οὐδὲ. Jedemfalls gehört die Verneinung nicht zu στυφέλιξε.
 406. οὐδὲ πάμπαν, aber durchaus nicht, wie γ, 143. zu π, 375.

411. Der Hauptbegriff liegt im Partic. — παρὰ νησὶ, des Verses wegen statt des gewöhnlichen παρὰ νῆας. Eigentlich erwartete man den Weg zu den Schiffen, aber Sarpedon hat schon das Weitere im Sinne.
 412. Da ἔργον das Digamma hat, so ist δὲ vor τοι wohl später eingeschoben (vgl. N, 115), oder es stand δὲ τε. — ἔργον. zu 271. — ἄμεινον, potius, von der Wirksamkeit.
 414. ἀμφὶ ἀνακτα, ἕόντες.
 415. A, 215.
 416. δὲ leitet die Folge ein (da aber); σφισσιν geht auf beide Theile. — φαίν. ἔργ. vgl. A, 734.
 8*

12 τείχος ἄψ ὤσασθαι, ἐπεὶ τὰ πρῶτα πέλασθεν.
 421 ἀλλ' ὥστ' ἄμφ' οὔροισι δὴ ἀνέρε δηριάσθων,
 μέτ' ἐν χερσὶν ἔχοντες, ἐπιζίνω ἐν ἀρούρη,
 ὡτ' ὀλίγη ἐνὶ χώρῃ ἐρίζητον περὶ ἴσης,
 ὡς ἄρα τοὺς διέεργον ἐπάλξεις· οἱ δ' ὑπὲρ αὐτέων
 425 δῆρουν ἀλλήλων ἀμφὶ στήθεσσι βοείας
 ἀσπίδας ἐκτύλους λαισιγῆα τε πτερόεντα.
 πολλοὶ δ' οὐτάζοντο κατὰ χροῖα νηλεὲ χαλκῷ,
 ἤμην ὅτεω στρεφθέντι μετάρφρα γυμνωθείη
 μαρναμένων, πολλοὶ δὲ διαμπερὲς ἀσπίδος αὐτῆς.
 430 πᾶντη δὴ πύργοι καὶ ἐπάλξεις αἵματι φωτῶν
 ἐρράδατ' ἀμφοτέρωθεν, ἀπὸ Τρώων καὶ Ἀχαιῶν.
 ἀλλ' οὐδ' ὡς ἐδύναντο φόβον ποιῆσαι Ἀχαιῶν,
 ἀλλ' ἔχον, ὥστε τάλαντα γυνὴ χερνήτις ἀληθής,
 ἦτε σταθμὸν ἔχουσα καὶ εἴριον ἀμφὶς ἀνέλκει
 435 ἰσάζουσ', ἵνα παισὶν ἀεικέα μισθὸν ἄρῃται.
 ὡς μὲν τῶν ἐπὶ ἴσα μάχῃ τέτατο πόλεμος τε,
 πρὶν γ' ὅτε δὴ Ζεὺς κῦδος ὑπέρτερον Ἔκτορι δῶκεν
 Πριαμίδῃ, ὃς πρῶτος ἐσήλατο τείχος Ἀχαιῶν.
 ἦρσεν δὲ διαπύρσιον, Τρώεσσι γεγωνῶς

420. Der Gen. bei ἄψ, wie bei πάλιν Σ, 138. η, 143.

421 ff. Der Vergleichungspunkt liegt im unversöhnlichen Streite. Es handelt sich um die gleiche Theilung (περὶ ἴσης) eines gemeinsamen Grundstückes; über die eigentliche Scheidelinie (οὔροι, wie der Sing. Φ, 405) können sie sich nicht vereinigen. Beide stehen bei der Stelle, die sie als Grenze angeben, ganz nahe bei einander. — ὀλίγη χώρη, nicht ὀλίγη χώρη, las mit Recht Zenodot, wie P, 394. χώρος ist Ort, χώρη Raum, Stelle, Fleck. zu π, 352. φ, 366.

424. ὡς, so grimmig; man erwartete eher ein τοῖους. Der eigentliche Punkt tritt erst im zweiten Satze ein. ὡς ὑπὲρ ἐπάλξεων, αὐ τοὺς διέεργον, δῆρουν ἀσπίδας.

425 f. E, 452 f.

428 f. γυμνωθ., wie 389. — μαρ. hängt von ὅτεω ab. — πολλοὶ δέ, mit abweichender Wendung für ἢ ὅτεω διαμ. ἀστ. αὐτ. (durch den deckenden Schild selbst) χαλκὸς ἔλθου.

432. φόβον ποιῆσαι, φοβῆσαι.

433. ὡστε, so gleich, wie. — τάλαντα, lances. Es ergänzt sich ἔχει.

— χερνήτις, eine Arbeiterin, die von der Arbeit ihrer Hände lebt (χειρογαστήριον, ἀποχειροβίωτος). χερνήτις scheint Weiterbildung von einem χερνός (von χεῖρ. zu 70), wie γυμνῆς von γυμνός.

434 f. Sie wiegt das Gesponnene genau, damit sie auch nicht zu viel gebe, sondern noch ihren ärmlichen Lohn für ihre Mühe habe. σταθμὸς hier von den Gewichtsteinen. — ἀμφὶς ἀνέλκει, an beiden Seiten heraufzieht, indem sie die Wage in der Mitte in die Höhe hält. — ἰσάζουσα, von der Absicht.

436—471. Hektor ermuntert die Troer. Er selbst sprengt das Thor durch einen gewaltigen Steinwurf und springt herein; die Troer dringen nach oder übersteigen die Mauer.

436 f. Aehnliche Wendung, wie 290 ff. — ἐπι-τέτατο, schwebte, eigentlich war gespannt, ausgebreitet. vgl. P, 736 f. λ, 19, auch A, 336. II, 365. Aehnlich ἐφίπται (B, 32), vgl. ἰσοροπος. — ὑπέρ, zu A, 290.

439. Vorläufige Bezeichnung der folgenden Heldenthat, die II, 558 f.

ἄρυσθ', ἱππόδαμοι Τρώες, ἠγγυσθε δὲ τείχος
 Ἀργείων, καὶ τηρσὶν ἐνίετε θεσπιδαῖς πῦρ.
 ὡς φάτ' ἐποτρύνων· οἱ δ' οὔασι πάντες ἄκουον,
 ἦρσαν δ' ἐπὶ τείχος ἀολλέες. οἱ μὲν ἔπειτα
 χροσσάων ἐπέβαινον ἀκαχμένα δούρατ' ἔχοντες,
 Ἐκτωρ δ' ἀρπάξας λᾶαν φέρεν, ὃς ἔα πύλων
 ἐστήκει πρόσθε, πρυμνὸν παχύς, αὐτὰρ ὑπερθε
 δξὺς ἔην· τὸν δ' οὐ κε δὴ ἀνέρε δῆμιον ἀρίστω
 ἐρηδίως ἐπ' ἄμαξαν ἀπ' οὔδεος ὀχλοσσειαν,
 οἴοι νῦν βροτοὶ εἰσ'· ὁ δὲ μιν ῥέα πάλλε καὶ οἶος.
 [τὸν οἱ ἐλαφρὸν ἔδηκε Κρόνον παῖς ἀγκυλομήτεω.]
 ὡς δ' ὅτε ποιμὴν ῥεῖα φέροι πόκον ἄρσενος οἴος
 χεῖρι λαβὼν ἐτέρη, ὀλίγον δὲ μιν ἄχθος ἐπίγει,
 ὡς Ἐκτωρ ἰθὺς σανίδων φέρε λᾶαν ἀείρας,
 αἱ ἔα πύλας εἴρυντο πύκα στιβαρῶς ἀραρυίας,
 δικλίδας, ὑψηλάς· δοιοὶ δ' ἐντοσθεν ὀχῆες
 εἶχον ἐπημοιβοί, μία δὲ κληῖς ἐπαρήρει.
 στή δὲ μάλ' ἐγγὺς ἰών, καὶ ἐρυσάμενος βάλε μέσσας,
 εὐ διαβάς, ἵνα μὴ οἱ ἀφανρότερον βέλος εἴη.
 ἦξε δ' ἀπ' ἀμφοτέρους θαιρούς, πέσει δὲ λίθος εἴσω
 βριθοσύνη, μέγα δ' ἀμφὶ πύλαι μύκον οὐδ' ἄρ' ὀχῆες
 ἐσχεθέτην, σανίδες δὲ διέτραγεν ἄλλυδις ἄλλη
 λαὸς ὑπὸ ῥιπῆς. ὁ δ' ἄρ' ἔσθορε φαιδμὸς Ἐκτωρ,
 νυκτι θοῇ ἀτάλαντος ὑπώπια, λάμπε δὲ χαλκῷ
 σμερδαλέω, τὸν ἔεστο περὶ χροῖ, δοιὰ δὲ χερσὶν

M

441

445

450

455

460

dem Sarpedon zugeschrieben wird, 449 kann 450 nicht bestehen. vgl. dem Hektor auch N, 679. — τείχος, 381 f. A, 636 f. Ω, 454 ff.

eigentlich πύλας. vgl. O, 345. 452. ἐπίγει, beschwert, wie es auch die geringste Last thut.

442. οὔασι tritt hinzu, wie häufig ὀφθαλμοῖσιν, ἐν ὀφθαλμοῖσιν ὄραν, ποῖα bei βήσετο (E, 745), χερσὶν bei ἔλῶν, besonders φρεσὶ, θυμῷ, κῆρ u. a.

446. Statt des neutralen Acc. πρυμνόν (vgl. E, 339) ist das ungrammatische πρυμνός überliefert.

447 f. δῆμιον. vgl. A, 328. — ἀπ' οὔδεος ὀχλ. zu ι, 242.

449. E, 304. πάλλε vom Wiegen in der Hand.

450. Den ungeschickt eingeschobenen Vers hatte Zenodot ausgelassen, Aristophanes und Aristarch verworfen. Zeus hat dem Hektor im Allgemeinen Kraft verliehen. Nach dem unentbehrlichen Verse

449 kann 450 nicht bestehen. vgl. 381 f. A, 636 f. Ω, 454 ff.

452. ἐπίγει, beschwert, wie es auch die geringste Last thut.

455 f. Zwei in einander passende, in den rechten und linken Thorpfosten eingelassene Balken kommen in der Mitte zusammen, wo sie durch einen hineingesteckten Keil (κληῖς) festgehalten werden.

457 f. ἐρυσ., sich anstemmend (gegen den Stein). — εὐ διαβάς, wohl ausschreitend, ist die dem ἐρυσ. vorhergehende Handlung. ἵνα gehört zu εὐ διαβάς.

459. θαιροί, die in Flügel und Pfosten eingelassenen, von oben nach unten gehenden Angeln.

463. Der Vergleich geht auf die grimme Wuth. vgl. A, 47. Der Plur. ὑπώπια, wie πρόσωπα, προσώπατα, μέτωπα.

12 δοῦρ' ἔχεν οὐ κεν τις μιν ἐρύκακεν ἀντιβολήσας
 466 νόσφι θεῶν, οὐτ' ἐσάλτο πύλας· πύρι δ' ὅσσε δεδήει.
 κέλετο δὲ Τρώεσσι ἐλιξάμενος κατ' ὄμιλον
 τεῖχος ὑπερβαίνειν τοῖ δ' ὀτρύνοντι πίθοντο.
 αὐτίκα δ' οἱ μὲν τεῖχος ὑπέρβασαν, οἱ δὲ κατ' αὐτάς
 470 ποιητὰς ἐσέχυντο πύλας· Λαῖοι δ' ἐφόβηθεν
 νῆας ἀνὰ γλαφυράς, ὄμαδος δ' ἀλίστος ἐτίχθη.

N.

Μάχη ἐπὶ ταῖς ναυσίν.

Zeus δ', ἐπεὶ οὖν Τρώας τε καὶ Ἴκτορα νηυσὶ πέλασσαν,
 τοὺς μὲν ἕα παρὰ τῆσι πόνον τ' ἐχέμεν καὶ οὐζὸν
 νωλεμέως, αὐτὸς δὲ πάλιν τρέπεν ὅσσε φαινώ,
 νόσφι ἐφ' ἱπποπόλων Θρηκῶν καθορώμενος αἶαν
 5 Μυσῶν τ' ἀγχεμάχων καὶ ἀγανῶν Ἰππημολγῶν,
 γλαυτοφάγων, Ἀβίων τε, δικαιοτάτων ἀνδρώπων.
 ἐς Τροίην δ' οὐ πάμπαν ἔτι τρέπεν ὅσσε φαινώ
 οὐ γὰρ οὐδ' ἀθανάτων τιν' ἐέλετο ὄν κατὰ θυμόν
 ἔλθόντ' ἢ Τρώεσσι ἀρξέμεν ἢ Λαῖοισιν.
 10 οὐδ' ἀλασκοπιῆν εἶχε κρείων Ἴνοσιχθῶν
 καὶ γὰρ ὁ Θανμάζων ἦστο πόλεμον τε μάχην τε
 ἰψοῦ ἐπ' ἀκροτάτης κορυφῆς Σάμου ὑλέσσης

465 f. οὐ κεν — πύλας tritt parenthetisch ein. Zum Schlusse kommt noch ein von dem Blick hergenommener Zug. — ἐρύκακεν. Andere lasen ἐρύκαζοι. — ἐσάλτο, ἐπέλετο schreiben die Grammatiker gegen die Regel, indem sie die Form aus ἐάλτο erklären, was nur im Dorischen richtig. — Gern würde man 466 ausscheiden. 470. ἀλίστος, zu B, 797. — ἐτίχθη, war, wie A, 671. Aehnlich ἦν B, 96, das in andern Verbindungen häufige ὀρώρει, erhob sich. I, 573.

DREIZEHNTES BUCH.

1—38. Poseidon, der auf der höchsten Spitze von Samothrake sitzt, bemerkt, dass Zeus auf dem Ida vom Schlachtfelde sein Auge wendet; mit vier Schritten erreicht er Aegä und fährt auf seinem Wagen zu seiner Meergrotte Troas gegenüber, von wo er auf das Schlachtfeld sich begibt.
 2 f. τοὺς, sowohl Achäer wie Troer. — πάλιν, abwärts, wie I, 427.

4 ff. Ganz verschiedene Völker, auf die er nacheinander schaute, werden genannt. Die Pferdewelker und Gewaltlosen sind fabelhafte Völker, die sich der Dichter im höchsten Norden denkt, wie die Hyperboreer bei Herodot (IV, 32 ff.).
 9 f. vgl. Θ, 11. K, 515.
 11. καὶ ὁ, auch er, wie Zeus. Beide sassen auf hohen Bergen. — Θανμάζων, von gespanntem Schauen, wie θεῖσθαι, woneben schon Herodot θεᾶσθαι hat.

θηρικίης· ἔνθεν γὰρ ἐφαίνετο πᾶσα μὲν Ἴδη,
 φαίνετο δὲ Πριάμοιο πόλις καὶ νῆες Ἀχαιῶν.
 15 ἔνθ' ἄρ' οὐ γ' ἐξ ἁλὸς ἔξει ἰών, ἐλέαιρε δ' Ἀχαιοὺς
 Τρωσῶν δαίναμένους, Λαί δὲ κρατερῶς ἐνεμέσσα.
 αὐτίκα δ' ἐξ ὄρεος κατεβήσεται παιπαλόεντος,
 κρατὶνὰ ποσὶ προβιβᾶς· τρέμε δ' οὔρεα μακρὰ καὶ ὕλη
 ποσσὶν ἐπ' ἀθανάτοισι Ποσειδάωνος ἰόντος.
 20 τρεῖς μὲν ὀρέξαι ἰών, τὸ δὲ τέτρατον ἵκετο τέμνωρ,
 Αἰγᾶς, ἔνθα τέ οἱ κλυτὰ δώματα βένθεσι λίμνης
 χρῦσεα, μαρμαίροντα τετεύχεται, ἀφθιτα αἰεὶ.
 ἔνθ' ἔλθῶν ἐπ' ὄχθῃσι τιτίσκειτο χαλκόποδ' ἵππω,
 ὠκνέτα, χρυσεῖσιν ἐθείρησιν κομῶντε,
 25 χρυσὸν δ' αὐτὸς ἔδυνε περὶ χροῖ· γέντο δ' ἱμάσθλην
 χρυσεῖν, εὐτυκτον, εἰς δ' ἐπεβήσεται δίφρου,
 βῆ δ' ἔλααν ἐπὶ κύματ'. αἰαλλε δὲ κήτ' ἐπ' αὐτοῦ
 πάντοθεν ἐκ κενθῶν, οὐδ' ἠγνοίησεν ἄνακτα
 γηθοσύνη δὲ θάλασσα δίστατο· τοὶ δ' ἐπέτονον
 ἄμφορα μάλ', οὐδ' ὑπένεργθε δαινετο χάλκεος ἄξων.
 30 τὸν δ' ἐς Ἀχαιῶν νῆας εἰσκαρθμοὶ φέρον ἵπποιοι.
 ἔστι δὲ τι σπέος ἐρὸν βαθείης βένθεσι λίμνης,
 μεσηγνὺς Τενέδοιο καὶ Ἰμβρου παιπαλοέσσης·

14. Πριάμ. πόλις hier von der Troischen Ebene, wie *Πῖος ἰσθ' H, 20*.
 15 f. ἔξειτο, im Sinne des Plusquam. — ἐλέαιρε, nachdem er auf das Schlachtfeld geschaut. Dass er auch gesehen, wie Zeus seinen Blick abgewendet, wird übergangen, aber auch beim folgenden αὐτίκα vorausgesetzt.

18 f. ποσὶ. zu M, 442. — ἰόντος tritt nachträglich hinzu. vgl. A, 46 f.
 20 f. ὀρέξαιτο, schritt, eigentlich streckte aus (den Fuss) — Αἰγᾶς, die kleine Felseninsel zwischen Tenos und Chios. zu ε, 381. — κλυτὰ, stehendes Beiwort. — λίμνη (λίβνη, vgl. λίβος, λίβας), wie νότιον, die See, das Meer. vgl. γ, 1.

22. μαρμ. wird nicht als Folge von χρῦσεα gedacht, sondern wie auf κλῶς oft χρῦσειος folgt (Σ, 351). — ἀφθ. αἰεὶ, mit Hiatus; mehrfach schliesst der Vers ἀφθιτον αἰεὶ, wie B, 46. Σ, 238.
 23—26. Mit Ausnahme der beiden ersten Worte aus Θ, 41—44. Nach Samothrake war Poseidon nicht gefahren. Der Dichter wollte uns in den eigentlichen Palast des Wasserherrschers einführen, der im Folgenden im Gegensatz zu dem Himmelherrscher bedeutend hervortreten sollte.
 27 f. βῆ δ' ἔλααν, ἤλασεν (A, 488), ἔλαυνεν (B, 764) nach βῆ δ' ἔλαει (zu β, 5). — ἐπὶ κύματ', auf den Wogen, wie ἐπὶ νῶτα θαλάσσης. — οὐδ' ἠγν. Der Grund ihrer fröhlichen Aufregung.

29. γηθοσύνης kennt Homer nicht, wogegen er neben ἀσπᾶσιος (Θ, 488) ἀσπᾶσιος (H, 118) hat. vgl. H, 122. λ, 540. Nur aus metrischer Noth steht das Subst. γηθοσύνη Φ, 390. — δίστατο, trat auseinander, im Gegensatz zum unruhigen Wogen (κινᾶσθαι); ein ebener Pfad bildete sich, da alle Wogen, die sich sonst über das Meer werfen, sich zertheilten. vgl. Σ, 67.
 30. οὐδ' — ἄξων. So leicht flogen sie herüber. vgl. γ, 226 f.
 31. εἰσκαρθμος, nur hier. vgl. πολέσκαρθμος B, 814. — ἐς Ἀχ. νῆας, zum Lager, natürlich dem Lager gegenüber. zu A, 431.

- 13 ἔνθ' ἵππους ἔστησε Ποσειδάων ἐνοσίχθων
 35 λύσας ἔξ ὀρέων, παρὰ δ' ἀμβρόσιον βάλεν εἶδαρ
 ἔδυμεναι ἀμφὶ δὲ ποσσὶ πέδας ἔβαλε χρυσείας,
 ἀρρήκτους, ἀλύτους, ὄφρ' ἔμπεδον αὐθι μένοιεν
 νοστήσαντα ἄνακτα. ὁ δ' ἐς στρατὸν ὄχετ' Ἀχαιῶν.
 Τρώες δὲ φλογὶ ἴσοι ἀολλέες ἢ ἐθνήλλη
 40 Ἐκτορι Πριαμίδῃ ἄμοτον μεμαῶτες ἔποντο,
 ἄβρομοι, ἀνίαχοι ἔποντο δὲ νῆας Ἀχαιῶν
 αἰρήσειν, κτενέειν δὲ παρ' αὐτόφρι πάντας ἀρίστους.
 ἀλλὰ Ποσειδάων γαίηροχος, ἐνοσίχθιος
 Ἄργεους ὄτρυνε, βαθείης ἔξ ἀλὸς ἑλθῶν,
 45 εἰσάμενος Κάλχαντι δέμας καὶ ἀτειρέα φωνήν.
 Αἴαντε πρώτῳ προσέφη, μεμαῶτε καὶ αὐτό
 Αἴαντε, σφῶ μὲν τε σαώσετε λαὸν Ἀχαιῶν
 ἀλκῆς μνησαμένα, μηδὲ χροεροῖο φόβοιο.
 ἄλλη μὲν γὰρ ἔγωγ' οὐ δεΐδια χεῖρας ἀάπτους
 50 Τρώων, οἳ μέγα τεῖχος ὑπερκατέβησαν ὀμίλῳ
 ἔξουσιν γὰρ ἅπαντας ἐκνήμιδες Ἀχαιοί·
 τῇ δὲ δὴ αἰνότατον περιδείδια, μή τι πάθωμεν,
 ἦ ῥ' ὄγ' ὁ λυσσώδης φλογὶ εἴκελος ἡγεμονεύει,
 Ἐκτωρ, ὃς Διὸς εὐχετ' ἐρισθενέος παῖς εἶναι.
 55 σφῶν δ' ὠδὲ θεῶν τις ἐνὶ φρεσὶ ποιήσειεν,
 αὐτῷ θ' ἐστάμεναι κρατερῶς καὶ ἀνωγέμεν ἄλλους·
 τῷ κε καὶ ἐσσόμενόν περ ἐρώησαι' ἀπὸ νηῶν
 ὠκνύρων, εἰ καὶ μιν Ὀλύμπιος αὐτὸς ἐγείρει.

34 f. E, 368 f. O, 49 f.

36. πέδας, Fesseln (vgl. com-pedes, impedire, die nicht mit pes. Fuss zusammenhängen), die den Pferden um die Füße geschlungen werden, kommen nur hier vor. vgl. O, 544.

37. ὄφρ., ἀλύτους, synonym. vgl. 41. zu A, 99.

39—82. In des Kalchas Gestalt ermuthigt Poseidon die beiden Aias dem Hektor entgegenzutreten.

39. Zum Vergleiche Σ, 154. zu A, 297.

40. ἄμοτον μεμ. vgl. A, 440. — ἔποντο, nach den Schiffen hin. vgl. M, 469 f.

41. ἀνίαχος, stark schreiend. v vertritt das Digamma, wie in ἀνίευν; a verstärkt, wie in ἀβρομος.

42. vgl. I, 241 f.

44 f. ὄτρυνε leitet die ganze Thätigkeit Poseidons bis zu 125 ein. — βαθείης — ἑλθῶν bezieht sich als Zeitbestimmung auf ὄτρυνε, εἰσάμ. — φωνήν auf Ποσειδῶν. — εἰσάμ. E, 785. — ἀτειρέα, stark, gewaltig. vgl. I, 60.

49. γὰρ leitet die folgenden sechs Verse ein, die den Grund zu 47 f. enthalten. — ἄλλη, alibi.

52. αἰνός. περιδ. Gewöhnlich steht αἰνός δεΐδοικα (A, 555), μάλ', αἰνός δεΐδω K, 38 f. zu E, 566.

53. λυσσ. zu O, 299.

54. Διὸς εὐχετ' — παῖς εἶναι, wohl sprichwörtliche Redensart von dem, der alles zu vermögen glaubt. Aehnlich I, 238 f. παῖς, nicht παῖς. zu Σ, 300.

58. ἐγείρει. Er gibt dies zu. vgl. 316. Poseidon kann diese starke Behauptung wagen, da er sich gleich darauf als Gott zu erkennen gibt.

- ἦ καὶ σιηπανίῳ γαίηροχος Ἐνοσίχθιος
 ἀμφοτέρω κεκοπῶς πλησεν μένος κρατεροῖο,
 γνῖα δ' ἔθρηεν ἑλαφρά, πόδας καὶ χεῖρας ὑπερθεν.
 αὐτὸς δ' ὥστ' ἴρηξ ὠκύπτερος ὤρτο πέτεσθαι,
 ὃς ῥά τ' ἀπ' αἰγίλιπος πέτρης περιμήκειος ἀρθεῖς
 ὀρμήσῃ πεδίοιο διώκειν ὄρνεον ἄλλο
 ὡς ἀπὸ τῶν ἦξε Ποσειδάων ἐνοσίχθων.
 65 τοῖν δ' ἔγνω πρόσθεν Ὀϊλῆος ταχὺς Αἴας,
 αἴψα δ' ἄρ' Αἴαντα προσέφη, Τελαμώνιον υἱόν
 Αἴαν, ἐπεὶ τις νῶϊ θεῶν, οἳ Ὀλυμπον ἔχουσιν,
 μάντει εἰδόμενος κέλεται παρὰ νησὶ μάχεσθαι
 οὐδ' ὄγε Κάλχας ἐστὶ, θεοπρόπος οἰωνιστής·
 70 ἴγνια γὰρ μετόπισθε ποδῶν ἠδὲ κνημῶν
 ἔει' ἔγγων ἀπιόντος· ἀρίγνωτοι δὲ θεοὶ περ.
 καὶ δ' ἐμοὶ αὐτῷ θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι φίλοισιν
 μᾶλλον ἐφορμᾶται πολέμιζεν ἠδὲ μάχεσθαι,
 75 μαιμῶσι δ' ἐνερθε πόδες καὶ χεῖρες ὑπερθεν.
 τὸν ἀπαμειβόμενος προσέφη Τελαμώνιος Αἴας·
 οὕτω νῦν καὶ ἐμοὶ περὶ δούρατι χεῖρες ἀάπτοι
 μαιμῶσιν, καὶ μοι μένος ὄρορε, νέρθε δὲ ποσσὶν
 ἔσσυμαι ἀμφοτέροισι, μενοινῶ δὲ καὶ οἶος
 80 Ἐκτορι Πριαμίδῃ ἄμοτον μεμαῶτι μάχεσθαι.
 ὡς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον,
 χάριμ γηθόσσυνοι, τὴν σφιν θεὸς ἔμβαλε θυμῷ.
 τόφρα δὲ τοὺς ὄπιθεν Γαίηροχος ὤρσεν Ἀχαιοὺς,

59 f. Den Stab trägt Kalchas, dessen Gestalt Poseidon angenommen hat, als Wahrsager. — κεκοπῶς, wie πεπληγῶς B, 264. — ἀμφ. gehört zu πλησεν.

62 ff. Den Vergleichungspunkt bildet die Schnelligkeit (ὠκύπτερος). — αἰγίλ. zu I, 15. — πεδίοιο (wie B, 785), im Gegensatze zum Felsenhorste.

66. τοῖν, unter ihnen. — ἔγνω, erkannte es, dass er ein Gott sei.

70 ff. Ueber den sich eindringenden Zwischensätzen wird der Nachsatz, wie häufig nach ἐπεὶ, vergessen; er tritt in anderer Wendung 73 ff. ein. — θεοπρ. οἶων., der weissagende Vogelschauer. — ἴγνια, θεοῦ. Eigentlich waren gar keine Spuren zu sehen, was gerade auf eine Gottheit hindeutete. Die Gen. hängen von μετόπ. ab.

Wäre vielleicht Zenodots Lesart ἴγνια (Gang) oder ἴγνια (E, 778) vorzuziehen?

73 f. καὶ ἐμοὶ αὐτῷ, im Gegensatz zum Gotte. — μᾶλλον, gar sehr.

75. Die Kampfzier äussert sich in Händen und Füßen, von denen die letzten für den θεός πολέμιστής (und der kleinere Aias ist der beste Läufer) besonders wichtig.

77 ff. οὕτω so, wie du sagst. — περὶ. vgl. B, 389. — ὄρορε, hier präsentisch, ist eine Nebenform von ὄρορε, nicht Aorist. — Die Erwähnung der Füße drängt sich nachträglich ein. — ἔσσυμαι, ich bin in Bewegung, Unruhe, ähnlich wie μαιμῶν.

82. χάριμ, wie 104, von der Kampflost. zu A, 222. Der Vers ist wohl späterer Zusatz. zu η, 334.

83—135. Auf Poseidons Mahnung eilen andere Helden,

13 οὐδὲ παρὰ νηυσὶ θοῆσιν ἀνέμυχον φίλον ἦτορ.
 85 τῶν δ' ἅμα τ' ἀργαλέω καμιάτῳ φίλα γυῖα λένοντο,
 καὶ σφιν ἄχος κατὰ θυμὸν ἐγένετο δερκομένοισιν
 Τρῶας, τοὶ μέγα τείχος ὑπερκατέβησαν ὀμίλῳ,
 τοὺς οὐ γὰρ εἰσορόοντες ὑπ' ὄφροσι δάκρυα λείβον
 οὐδὲ γὰρ ἔφραν φεύξεσθαι ὑπέκ' ἀλλ' Ἐνοσίχθων
 90 ρεῖα μετεισάμενος κρατερὰς ἴτρυνε φάλαγγας.
 Τεῦκρον ἐπιπρῶτον καὶ Λήϊτον ἤλθε κελείων
 Πηγελείων δ' ἦρωα θάνατά τε Ληϊκυρὸν τε
 Μηριόνην τε καὶ Ἀντίλοχον, μῆστωρας αὐτῆς,
 τοὺς δ' ἔποτρύνων ἔπειτα πτερόεντα προστῆδα
 95 αἰδώς, Ἀργεῖοι, κοῦροι νέοι ὑμῖν ἔγωγε
 μαρναμένοισι πέποιθα σαωσέμεναι νέας ἀμάς·
 εἰ δ' ὑμεῖς πολέμοιο μεθήσετε ληνγαλέοιο,
 νῦν δὲ εἶδεται ἡμᾶρ ὑπὸ Τρῶεσσι δαμῆραι.
 ὦ πόποι, ἦ μέγα θαῦμα τόδ' ὀφθαλμοῖσιν ὁρῶμαι,
 100 δεῖνόν, ὃ οὐ ποτ' ἔγωγε τελευτήσεσθαι ἔφρασκον,
 Τρῶας ἐφ' ἡμετέρας ἵεναί νεας, οἳ τὸ πάρος περ
 φνζακινῆς ἐλάφοισιν εἰσέεσαν, αἶτε καδ' ὕλην
 θύων παρδαλίων τε λύκων τ' ἦια πέλονται
 αὐτῶς ἠλάσκουσαι ἀνάκλιδες, οὐδ' ἐπιχάρμη.
 105 οἷς Τρῶες τὸ πρῖν γε μένος καὶ χεῖρας Ἀχαιῶν

die zu den Schiffen geflohen waren, zu den beiden Aias und stellen sich in geschlossenen Reihen dem Hektor entgegen.

83. τοὺς ὀπίθεν, die hinten, bei den Schiffen und Zelten, standen, um sich zu erholen.

85. καμιάτῳ — λέλ. H, 6.

90. ρεῖα gehört, wie P, 285, zum Hauptzeitwort; μετεισάμενος steht für sich, wie häufig μετελθών (E, 461), ἐλθών, ἴων, κίων. Den Göttern ist alles leicht. vgl. I, 381.

91 ff. Die Haupthelden sind verwundet. Teukros gehört zum Telamonier Aias, Leitos (Z, 35) und Peneleos sind Heerführer der Boeoter (B, 494). Die übrigen kamen schon mehrfach vor, Deipyros I, 83, Menelaos und Idomeneus gelten als älter.

95 f. αἰδώς, zu E, 787. — κοῦροι, wie ἦρωες, ἄνδρες. vgl. M, 196. Ihre kräftige Jugend wird absichtlich hervorgehoben. — Der nicht aus-

gesprochene Grund des Vorwurfs liegt in 95. — μαρν. tritt nachträglich zu ὑμῖν hinzu. — σαωσέμεν, ἡμέας. vgl. 98.

97 f. ληνγ., stehendes Beiwort, wie ὀλοός, στεγνός, κακός, δήσιος, ὀκρόσιος, πολέμοιος (-τος), αἰματώεις, φθισήνω, δυσηλεγής, δυστυχής, θρασύς, πολυαῖς, ὀμοίος. — εἶδεται, ersch. scheint, ist da. — δαμῆραι ὑπὸ Τρ. ist als Gen. zu fassen. vgl. ὀλέθριον ἡμᾶρ (T, 294).

99—110. Der schmäbliche jetzt eingetretene Umschwung.

101. ἵεναί wird von ἔφρασκον angezogen.

102 ff. Der Vergleichungspunkt liegt im Mangel an Muth (φνζακινῆς, ἀνάκλιδες). φνζακινῆς, Weiterbildung eines φνζαξ. vgl. φνζαλέος. — θύων, ohne τέ. zu H, 265. — αὐτῶς gehört zu ἀνάκλιδες. zu I, 220. — ἐπι (ἔπειτα) χάρη statt des überlieferten ἐπι χάρμη oder χάρμης. vgl. A, 515. ξ, 92. χάρμη, wie 82.

105 f. vgl. I, 352 f.

μῖμνεν οὐκ ἐθέλεσκον ἐναντίον, οὐδ' ἠβαιόν
 νῦν δὲ ἕκασ πόλιος κολίης ἐπὶ νηυσὶ μάχονται
 ἠγεμόνος κακότητι μεθμοσύνῃσι τε λαῶν,
 οἳ κείνῳ ἐρίσαντες ἀμνόμεν οὐκ ἐθέλουσιν
 νηῶν ὠκυπόρων, ἀλλὰ κτείνονται ἀν' αὐτάς.
 110 ἀλλ' εἰ δὴ καὶ πάμπαν ἐτήτυμον αἰτιός ἐστιν
 ἦρωες Ἀτρεΐδης, εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων,
 οἵνεκ' ἀπητίμησε ποδώκεα Πηλεΐωνα,
 ἡμέας γ' οὐ πῶς ἐσθι μεδιέμεναι πολέμοιο.
 ἀλλ' ἀκωόμεθα θάσσον ἀεσταί τοι φρένες ἐσθλῶν.
 115 ἡμεῖς δ' οὐκέτι καλὰ μεθήετε θούριδος ἀλκῆς
 πάντες ἄριστοι ἔόντες ἀνὰ στρατόν. οὐδ' ἂν ἔγωγε
 ἀνδρὶ μαχισαίμην, ὅστις πολέμοιο μεθεῖη
 λυγρός ἔων ὑμῖν δὲ νεμεσσῶμαι περὶ κῆρι.
 ὦ πέπονες, τάχα δὴ τι κακὸν ποιήσετε μεῖζον
 120 τῆδε μεθμοσύνῃ. ἀλλ' ἐν φρεσὶ θέσθε ἕκαστος
 αἰδῶ καὶ νέμειν δὴ γὰρ μέγα νεῖκος ὄρωρεν.
 Ἐκτωρ δὴ παρὰ νηυσὶ βοῆν ἀγαθὸς πολεμίζει
 κρατερός, ἔρηξεν δὲ πύλας καὶ μακρὸν ὄχηα.
 ὡς ὅρα κελεντιῶν Γαιήχορος ὤρσεν Ἀχαιοὺς,
 125 ἀμφὶ δ' ἄρ' Ἰάντας δαιούς ἴσταντο φάλαγγες
 κρατεραί, ὡς οὐτ' ἂν κεν Ἀρης ὀνόσαιτο μετελθῶν
 οὔτε χ' Ἀθηναῖη λαοσσόος· οἳ γὰρ ἄριστοι
 κρινθέντες Τρῶας τε καὶ Ἐκτορα δῖον ἔμμινον,

107. vgl. E, 791.

108 ff. Der Wahrheit zuwider wird hier das Ablassen vom Kampfe als Folge des Unmuths über Agamemnon's Schuld (κακότης) dargestellt.

111. πάμπαν gehört zu αἰτιός, ἐτήτυμον zum ganzen Satze.

115. ἀπατιμῶν nur hier, mit verstärkendem ἀπό, wie in ἀπολλύνα, ἀποκρόπειν. Aehnlich bei Herodot ἀπαμειλίθθαι.

115. ἀκωόμεθα, es, den Entschluss, worauf auch φρένες geht. vgl. O, 459—462.

116—119. Unrühmlich ist es für euch, vom Kampfe abzulassen; was man bei Schwachen entschuldigen kann, ist bei euch unverzeihlich. —

— λυγρός ἔων gehört eigentlich zu ἀνδρὶ. — περὶ κῆρι zu A, 46.

108—119 ist ein späterer Zusatz.

An 107 schliesst sich treffend die Mahnung, ein grösseres Unglück zu verhüten.

121. ἐν φρεσὶ θέσθε, nehmet an, eigentlich leget euch in den Sinn. vgl. Z, 326. zu ξ, 227. — αἰδῶ καὶ νέμ., wie unser Scham und Scheu. — μέγα νεῖκος, ein gewaltiger Kampf, da alles auf dem Spiele steht, was die Schlussverse ausführen.

124. κρατερός, eigentlich adverbial. — ὄχηα. vgl. M, 121. 459—462.

126. Die Darstellung ist hier sehr rasch.

127 ff. ὀνόσ. μετελθῶν. A, 539. — λαοσσόος. zu χ, 210. — κρινθέντες, nicht κεκοίμενοι (π, 248), auch nicht, wie β, 48, ausgewählt, sondern mit ἄριστοι verbunden, die für die Tapfersten galten (gehalten wurden).

- 13 φράξαντες δόρυ δουρί, σάκος σάκει προθελόμενῳ.
 131 ἀσπίς ἄρ' ἀσπίδ' ἔρειδε, κόρυς κόρυν, ἀνέρα δ' ἀνήρ
 ψαῖον δ' ἰππόκομοι κόρυθες λαμπροῖσι φάλοισιν
 νεόντων ὡς πυκνοὶ ἐφέστασαν ἀλλήλοισιν.
 ἔγχεα δ' ἐπτύσσοντο Θρασειῶν ἀπὸ χειρῶν
 135 σσειόμεν' οἱ δ' ἰθὺς φρόνεον, μέμασαν δὲ μάχεσθαι.
 Τρῶες δὲ προύτυψαν ἀολλέες, ἦρχε δ' ἄρ' Ἐκτωρ
 ἀντικρὺ μεμαῶς, ὀλοοτρόχος ὡς ἀπὸ πέτρης,
 ὄντε κατὰ στεφάνης ποταμὸς χειμάρρους ὥση,
 ῥήξας ἀπέτω ὄμβρῳ ἀναϊδέος ἔχματα πέτρης·
 140 ὕψι δ' ἀναθρόσκων πέτεται, κτυπέει δὲ θ' ὑπ' αὐτοῦ
 ἕλη· ὁ δ' ἀσφαλῆως θέει ἐμπεδον, εἰς ἵηται
 ἰσόπεδον· τότε δ' οὔτι κλίνδεται ἐσόμενός περ.
 ὡς Ἐκτωρ εἰως μὲν ἀπειλεῖ μέχρι θαλάσσης
 ῥέα διελεύσεσθαι κλισίας καὶ νῆας Ἀχαιῶν
 145 κτείνων· ἀλλ' ὅτε δὴ πυκνῆς ἐνέκυρσε φάλαγξιν,
 στῆ ῥα μάλ' ἐγχιμφθεῖς· οἱ δ' ἀντίοι νῆες Ἀχαιῶν
 νόσοντες ξίφεσιν τε καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγύοισιν
 ὥσαν ἀπὸ σφείων· ὁ δὲ χασσάμενος πελειχθῆ.
 ἦρσεν δὲ διαπρύσιον, Τρῶεσσι γεγωνῶς·

130. φράξαντες, zum Schutze aneinander schliessend, so dass ein Speer und Schild unmittelbar auf den andern folgte. — προθελ., mit vorgehaltener Fläche, so dass der Schild den ganzen Leib deckte. In τετραθέλυμος bezeichnet θέλυμον die Schichten (πίχτες).

131. Dass Mann an Mann stand, wird zunächst durch die Anführung ihrer Schilde und Helme veranschaulicht, wo ἔρειδε freilich nicht ganz streng zu nehmen. vgl. σάκει ὀμοῖον κλίναντες A, 593. Virg. Aen. X, 361.

132 f. Von den Helmen wird dies noch besonders dadurch veranschaulicht, dass sie mit den zur Seite befindlichen φάλοι (zu E, 743), wenn sie den Kopf bewegten, sich berührten. vgl. κορυθαίολος und Z, 470.

134 f. πτύσσοντο, bogen sich, sie schienen von gewaltigen Schwingen (Γ, 19. H, 213) der Hände sich zu biegen. — ἰθὺς φρόνεον. zu M, 124.

136—205. Hektor stösst auf die unter den beiden Aias ihm entgegenstehenden Achäer. Des Meriones Speer bricht auf dem Schilde des Deiphobos.

bos. Teukros tödtet den Imbrios, Hektor den Amphimachos, doch kann er nicht hindern, dass die beiden Aias sich der Leiche des Imbrios bemächtigen.

137 ff. Ein doppeltes Gleichniss. vgl. zu A, 474 ff. — ὀλοοτρόχος (ο vor οι vertritt wohl ein ursprüngliches Digamma), ein rundlaufender Stein (vgl. ὄλμος, ἐλέειν, εἰλίειν). — στεφ., der hervortretende Rand. — ἀναϊδέος, zu A, 521. — ἔχματα, Halt. — ἴηι gehört zu πέτεται. — ἀσφαλῆως, sicher, ohne von seinem Wege abzukommen. — εἰς statt des überlieferten εἰως. Homerisch wäre auch das schwach bestätigte ὄρη ἄν (X, 192).

143 f. εἰως, wie M, 141. — ἀπέλει. zu Θ, 150. — ῥέα, einsilbig, wie M, 381. — Die Acc. zur nähern Bestimmung des in μέχρι θαλάσσης angedeuteten Zieles.

145 f. πυκ. φάλ. vgl. 126 ff. — μάλ' ἔγχο., ganz nahe gekommen. zu z, 516.

147. ἀμφιγ., rings verletzend. zu π, 474.

148—150. A, 535. M, 439. Θ, 173.

- Τρῶες καὶ Λύκιοι καὶ Δάρδανοι ἀγχιμαχηταί, N
 παρμένετ'· οὔτοι δηρὸν ἐμὲ σήσουσιν Ἀχαιοί, 151
 καὶ μάλα πυργηδὸν σφείας αὐτοὺς ἀρτύναντες,
 ἀλλ', οἶω, χασσονται ὑπ' ἔγχεος, εἰ ἐτεόν με
 ὄρσε θεῶν ὄριστος, ἐρίδουπος πόσις Ἥης.
 ὡς εἰπὼν ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστου. 155
 Δηίφοβος δ' ἐν τοῖσι μέγα φρονέων ἐβεβήκει
 Πριαμίδης, πρόσθεν δ' ἔχεν ἀσπίδα πάντοσ' εἴσῃν,
 κοῦφα ποσὶ προβιβὰς καὶ ἵπασπίδια προποδίζων.
 Μηριόνης δ' αὐτοῖο τιτίσκειτο δουρὶ φαεινῷ,
 καὶ βάλεν, οὐδ' ἀφάμαρτε, κατ' ἀσπίδα πάντοσ' εἴσῃν 160
 ταυρείην· τῆς δ' οὔτι διύλασεν, ἀλλὰ πολὺ πρὶν
 ἐν καυλῷ ἔαγῃ δολιχὸν δόρυ. Δηίφοβος δὲ
 ἀσπίδα ταυρείην σχέθ' ἀπὸ ἔο, δεῖσε δὲ θυμῷ
 ἔγχος Μηριόναο δαΐφρονος. αὐτὰρ ὄγ' ἦρως 165
 ἄψ ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο, χασσάτο δ' αἰνῶς
 ἀμφοτέρον, νίκης τε καὶ ἔγχεος, ὃ ξυνέαξεν.
 βῆ δ' ἵεναι παρὰ τε κλισίας καὶ νῆας Ἀχαιῶν
 οἰσόμενος δόρυ μακρόν, ἃ οἱ κλισίῃφι λείλειπτο.
 οἱ δ' ἄλλοι μάραντο, βοῆ δ' ἀσβεστος δρῶρει.
 Τεῦκρος δὲ πρῶτος Τελαμωνίος ἄνδρα κατέκτα, 170
 Ἰμβριον αἰχμητῆρ, πολυλίππου Μέντορος υἱόν.
 ναῖε δὲ Πηδαῖον, πρὶν ἔλθειν νῆας Ἀχαιῶν,
 κοῖτην δὲ Πριάμοιο νόθην ἔχε, Μηδεστιάστην·
 αὐτὰρ ἐπεὶ Δαναῶν νέες ἦλυθον ἀμφιέλισσαι,
 ἄψ εἰς Ἴλιον ἦλθε, μετέπρεπε δὲ Τρῶεσσιν, 175
 ναῖε δὲ παρ Πριάμῳ· ὁ δὲ μιν τίεν ἴσα τέκεσιν.
 τὸν ῥ' υἱὸς Τελαμωνῆος ὑπ' οὔατος ἔγχει μακρῷ

152. vgl. M, 43.

158. κοῦφα, Gegensatz von βαρό, nicht rasch (δίμψα). — ἵπασπίδια, ὑπ' ἀσπίδι. — προποδίζων, voranschreitend, nicht wesentlich verschieden von προβιβὰς.

160. vgl. A, 350 f.

161. ταυρείην für das gewöhnliche βοείην, wie II, 360. — πολὺ πρὶν, wie A, 236. — ἐν καυλῷ, am Schaft, ehe die Spitze noch durchgedrungen war. Beim Nachstossen brach er. vgl. 607 f. A, 235. P, 607.

163 f. Die Worte Δηίφοβος δὲ — Μηριόναο δαΐφρονος beziehen sich auf das, was Deiphobos that, als er den Meriones auf sich zielen sah.

Sie sind entbehrlich und lassen sich leicht ausscheiden. — ἀμφοτέρον, wie A, 60.

168. Vor ε wird ein τῶν gedacht, ähnlich wie ζ, 150. Das besser bestätigte δ ist unpassend, da er in seinem Zelte viele Speere hat. vgl. 267 f.

169. Dieses geschah, während er ging. vgl. 540.

170. vgl. M, 378.

172 f. Πηδαῖον lag wohl in Troas. — νόθην. Die Mutter nennt der Dichter nicht. Anders Θ, 304 f. — ἔχε. vgl. Γ, 123.

175. ἄψ. Er war dort vor kurzem bei seiner Heirat gewesen.

177. ὑπ' οὔατος, wie mehrfach

- 13 νύξ, ἐκ δ' ἔσπασεν ἔγχος· ὁ δ' αὐτ' ἔπεσεν, μελίη ὡς,
ἢ ἄρα κορυφῇ ἕκαθεν περιφαινομένοιοι
180 χαλκῷ ταμνομένη τέρενα χθονὶ φύλλα πελάσση·
ὡς πέσεν, ἀμφὶ δέ οἱ βράχε τεύχεα ποικίλα χαλκῷ.
Τεῦχος δ' ὠρμήθη μεμαῶς ἀπὸ τεύχεα δύσαι
Ἐκτωρ δ' ὀρμηθέντος ἀκόντισε δουρὶ φαιινῷ.
ἀλλ' ὁ μὲν ἄντα ἰδὼν ἠλείατο χάλκεον ἔγχος
185 τυτθόν· ὁ δ' Ἀμφίμαχον, Κτεάτου υἱὸν Ἀκτορίωνος,
νισσόμενον πολέμονδε κατὰ στῆθος βάλε δουρὶ.
δούπησεν δὲ πεσών, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ.
Ἐκτωρ δ' ὠρμήθη κόρυθα κροτάφοις ἀραρυῖαν
κροτὸς ἀφαρπάξαι μεγαλήτορος Ἀμφιμάχοιο.
190 Αἴας δ' ὀρμηθέντος ὀρέξατο δουρὶ φαιινῷ
Ἐκτορος· ἀλλ' οὐπὲρ χροῶς εἴσατο, πᾶς δ' ἄρα χαλκῷ
σμερδαλέω κεκάλυφθ'· ὁ δ' ἄρ' ἀσπίδος ὑμφαλὸν οὔτα,
ὡς δὲ μιν σθένει μέγαλω, ὁ δὲ χάσσει' ὀπίσσω
νεκρῶν ἀμφοτέρων, τοὺς δ' ἐξείρυσσαν Ἀχαιοί.
195 Ἀμφίμαχον μὲν ἄρα Στιχίος διὸς τε Μενεσθέως,
ἀρχοὶ Ἀθηναίων, κόμισαν μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν,
Ἴμβριον αὐτ' Αἴαντε, μεμαῶτε Θούριδος ἀλκῆς.
ὡς τε δὴ αἶγα λέοντε κινῶν ὑπο κερκαροδότιον
ἀρπάξαντε φέρητον ἀνὰ ῥωπήια πικνά,
200 ὑψοῦ ὑπὲρ γαίης μετὰ γαμφηλήσιν ἔχοντε,
ὡς ἴα τὸν ὑψοῦ ἔχοντε δῶν Αἴαντε κορυστὰ
τεύχεα συλήτην, κεφαλὴν δ' ἀπαλῆς ἀπὸ δειρῆς
κόψεν Οὐλιάδης, κεχολωμένος Ἀμφιμάχοιο,

ὑπὸ γναθμοῦ καὶ οὐατος (671). Den
Dativ οὐαί hat Homer nicht.

178 ff. vgl. *A*, 482 ff. *E*, 560.
Ohne das zwischentretende Gleich-
niss finden sich 178—181 *M*, 395 f.

182. Der Inf. hängt von ὠρμήθη
(eilte hin) ab. vgl. 188. *K*, 359.

184. Formelvers, wie hier, mit fol-
gendem τυτθόν (vgl. *ι*, 540) *P*, 305,
mit folgendem Namen 404, etwas
verändert *X*, 274.

185. vgl. *B*, 620 f. Des Kteatos
eigentlicher Vater war Poseidon.
zu *A*, 709.

186. νισσόμε. πολ., ἐν προμάχοισι,
als er zum Kampf mit einem der
Troer hervorgetreten war. zu *Θ*, 813.

190 ff. ὀρέξατο, zielte nach
ihm. vgl. *A*, 307. — εἴσατο, war
sichtbar. Die Lesart χροῶς, wobei

εἴσατο ging durch sein müsste,
gibt einen schiefen Sinn. Ein Nom.
χροῶς ist unwahrscheinlich. — σμερδ.
zu *B*, 334. — ὁ, Αἴας, wogegen
μιν und das folgende ὁ auf Hektor
gehen.

195 f. Als Heerführer der Athener
nennt der Katalogos (552) den Me-
nestheus allein. vgl. unten 690 f.

197. μεμαῶτες (die Form. wie *B*,
818), eifrig gedenkend. vgl.
πολέμοιο μεμῶως 297, oben 48, und
das häufige μεμῶμεθα, μνήσασθε
Θούριδος ἀλκῆς.

198 ff. Der Vergleichungspunkt
liegt im Hochhalten. Die Zweifelt
ist nebensächlich. — ὑπο, zu *I*, 248.

203. κεχ. Ἀμφ. Imbrios muss sei-
nen Ingrimms fühlen wegen der Er-
legung des Amphimachos durch

- ἔχε δὲ μιν σφαιρηδὸν ἐλιξάμενος δι' ὀμίλου.
Ἐκτορι δὲ προπάρουθε ποδῶν πέσεν ἐν κονίησιν.
καὶ τότε δὴ περὶ κῆρι Ποσειδάων ἐχολώθη
εἰωνοῖο πεσόντος ἐν αἰνῇ δημοσίητι,
βῆ δ' ἰέναι παρά τε κλισίας καὶ νῆας Ἀχαιῶν
διτρυνέων Λαλαούς, Τρώεσσι δὲ κῆδε' ἔτενχεν.
Ἰδομενεὺς δ' ἄρα οἱ δουρικλυτὸς ἀντεβόλησεν,
210 ἐρχόμενος παρ' ἐταίρου, ὃ οἱ νέον ἐκ πολέμοιο
ἦλθε κατ' ἰγνῆν βεβλημένος ὀξεί χαλκῷ.
τὸν μὲν ἐταῖροι ἔνεικαν, ὃ δ' ἠητοῖς ἐπιτείλας
ἦμεν ἐς κλισίην· ἔτι γὰρ πολέμοιο μενοῖνα
ἀντιάαν. τὸν δὲ προσέφη κρείων Ἐνοσίχθων,
215 εἰσάμενος φθογγῆν Ἀνδραίμονος υἱοῦ Θόαντι,
ὃς πᾶσι Πλευρώνι καὶ αἰπεινῇ Καλυδῶνι
Αἰτωλοῖσιν ἄνασσε, θεὸς δ' ὡς τίετο δῆμον·
Ἰδομενεῦ, Κρητῶν βουλευφόρε, ποῦ τοι ἀπειλαὶ
οἴχονται, τὰς Τρωσῶν ἀπείλειον νῆες Ἀχαιῶν;
220 τὸν δ' αὐτ' Ἰδομενεὺς, Κρητῶν ἀγός, ἀντίον ἦδα
ὦ Θόαν, οὔτις ἀνὴρ νῦν γ' αἴτιος, ὅσσον ἔγωγε
γινώσκω πάντες γὰρ ἐπιστάμεθα πολεμίζειν·
οὔτε τινα δέος ἴσχει ἀκέρτων, οὔτε τις ὄκνω
εἴων ἀνδύεται πόλεμον κακόν· ἀλλὰ που οὕτως
225 μέλλει δὴ φίλον εἶναι ὑπερμενέει Κρονίωσι,
κωνύμους ἀπολέσθαι ἀπ' Ἀργεὸς ἐνθάδ' Ἀχαιοῖς.

Hektor, zu dem er auch den Kopf
Zelt gegangen, um sich wieder zum
laufen lässt. Kampfe zu rüsten. — ἠητοῖς. zu *A*,
833. — ἐπιτέλλω, Auftrag ge-
ben, anweisen. vgl. *A*, 301. *K*,
63.

204. vgl. *A*, 147. — ἐλιξ. ihn
schwingend (*Ψ*, 846), steht für
sich, wie ἐπιδηήσας *Γ*, 378.

206—329. Poseidon, erzürnt
über seines Enkels Amphi-
machos Tod, regt den Ido-
meneus auf. Diesem begegnet
Meriones, der aus des Ido-
meneus Zelt sich einen Speer
nimmt. Beide eilen zum lin-
ken Flügel.

209. Τρώεσσι—ἔτενχεν, statt eines
Part. Fut.

216 ff. Als Idomeneus noch bei
den Schiffen in Folge der Flucht
sich befand, hatte man einen ver-
wundeten Freund gebracht, den der
Dichter gegen seine Gewohnheit
nicht bei seinem Namen nennt. Erst
als er ihn begleitet und Aerzte her-
beigerufen hatte, war er in sein

Zelt gegangen, um sich wieder zum
Kampfe zu rüsten. — ἠητοῖς. zu *A*,
833. — ἐπιτέλλω, Auftrag ge-
ben, anweisen. vgl. *A*, 301. *K*,
63.

216 ff. vgl. *B*, 638 ff. oben 92. —
πᾶσι statt des überlieferten neben
Αἰτωλοῖς ungefügten πᾶσι. vgl. *η*,
10 f. unten 452 f. *P*, 307 f. Zwar
steht πᾶς bei Ländernamen (*B*, 108,
Ω, 291) und bei Stadtgebieten (*B*, 575),
doch hier liegt der Nachdruck auf
dem beherrschten Volke, nicht auf
dem Lande. Zu den Städtenamen
(*B*, 639 f. *Ξ*, 116) ergänzt sich εἰοῖσι.
219 f. vgl. *Θ*, 229 f.

223. ἐπιστάμεθα, verstehen,
vermögen (*Π*, 142. *P*, 671. *Φ*, 320).

224 ff. ὄκνω εἴων. zu *K*, 122. —
ἀλλὰ που — Κρον. vgl. *B*, 116. —
δὲ hebt den Satz bedeutungsvoll
gegen 222 f. hervor.

227. *M*, 70.

227. *M*, 70.

- 13 ἄλλα, θάαν, καὶ γὰρ τὸ πάρος μενεδήιος ἦσθα,
ὄτρυνεις δὲ καὶ ἄλλον, ὄθι μεθίεντα ἴθαι·
- 230 τῷ νῦν μὴτ' ἀπόληγε, κέλευε τε φωτὶ ἐκάστω.
τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα Ποσειδάων ἐνοσίχθων·
Ἰδομενεῦ, μὴ κείνος ἀνὴρ ἔτι νοστήσειεν
ἐν Τροίῃς, ἀλλ' αὐθι κινῶν μέληθρα γένοιτο,
δοσις ἐπ' ἡματι τῷδε ἐκὼν μεθήσει μάχεσθαι.
- 235 ἀλλ' ἄγε τεύχεα δεῦρο λαβὼν ἴθι ταῦτα δ' ἅμα χρῆ
σπεύδειν, αἶ κ' ὄφελός τι γενώμεθα καὶ δὴ ἔοντε.
συμφορτῇ δ' ἀρετῇ πέλει ἀνδρῶν καὶ μάλα λυγρῶν·
ναῖ δὲ καὶ κ' ἀγαθοῖσιν ἐπισταίμεσθα μάχεσθαι.
ὡς εἰπὼν ὁ μὲν αὖτις ἔβη θεὸς ἅμ' ἰόνον ἀνδρῶν·
- 240 Ἰδομενεὺς δ', ὅτε δὴ κλισίην εὔτυκτον ἴκανε,
δύσετο τεύχεα καλὰ περὶ χροῖ, γένοιτο δὲ δοῦρε,
βῆ δ' ἵμεν ἀστεροπῆ ἑναλίγιμος, ἦντε Κρονίων
χειρὶ λαβὼν ἐτίναξεν ἀπ' αἰγλήεντος Ὀλύμπου,
δεικνὺς σῆμα βροτοῖσιν· ἀριζήλοι δὲ οἱ αὐγαί·
- 245 ὡς τοῦ χαλκὸς ἔλαμπε περὶ στήθεσσι θεόντος.
Μηριόνης δ' ἄρα οἱ, θεράπων ἑὺς, ἀντεβόλησεν
ἐγγὺς ἔτι κλισίης· μετὰ γὰρ δόρου χάλκεον ἦει
οἰσόμενος. τὸν δὲ προσέφη σθένος Ἰδομενῆος·
Μηριόνη, Μόλον νιέ, πόδας ταχύ, φίλταδ' ἑταίρων,
250 τίπτ' ἦλθες πόλεμόν τε λιπὼν καὶ δημοτῆτα;
ἦε τι βέβληται, βέλεος δὲ σε τείρει ἀνωκί,
ἦε τευ ἀγγελίης μετ' ἔμ' ἦλυθες; οὐδέ τοι αὐτός
ἦσθαι ἐνὶ κλισίῃσι λικαίομαι, ἀλλὰ μάχεσθαι.

228 ff. Ueber dem Zwischensatz chen vereinigte Stärke. zu wird die Vollendung des Hauptsatzes vergessen. vgl. H, 328 ff. — ὄτρυνεις. zu A, 553. Wahrscheinlich stand aber 228 ursprünglich auch statt ἦσθα das Präs. ἔσαι. — ὄτρυνεις, μάχεσθαι, das auch zu ἀπόληγε und κέλευε gedacht wird. vgl. Y, 353. auch X, 131 f. — ὄθι, da, wo.

234. μεθήσει, wie προῖται B, 752, μεθήεις δ, 372, ἴθαι, wogegen kaum richtig ἀντίς E, 880.

235 f. δεῦρο ἴθι wird durch λαβὼν getrennt. zu Γ, 130. — σπεύδειν, ναῖ, Gegensatz von μεθίενται. vgl. A, 232. — ὄφελός, ähnlich wie φῶς Θ, 282. — καί, καίπερ.

237. συμφορτῇ ἀρετῇ. Es gibt auch eine aus sehr Schwachen vereinigte Stärke. zu A, 801.

238. ἐπισταίμ. Der Opt. der bescheidenen Behauptung. zu 223.

239. Poseidon mischt sich noch weiter unter die Achäer, um sie zu ermuntern, doch wird dies nicht näher ausgeführt vgl. 357.

242 ff. Zum Vergleiche A, 65 f. E, 4 ff. Der Hauptpunkt des Vergleichs liegt in ἀρίζ.—αὐγαί.—δεικν. σῆμα. zu Δ, 76. Θ, 171.

247. ἐγγὺς, ἔοντι.—μετὰ, zu φ, 17. vgl. oben 167 f.

250. vgl. A, 202.

252. ἀγγελίης, Gen. des Grundes, wie O, 640. zu Γ, 206. Unter der Botschaft denkt er sich eine Aufforderung zum Kampfe, wozu αὐτός den Gegensatz bildet.

- τὸν δ' αὖτ' Μηριόνης πεπνυμένος ἀντίον ἦδα·
[Ἰδομενεῦ, Κρητῶν βουλευφόρε χαλκοχιτώνων.]
ἔρχομαι, εἴ τί τοι ἔγχος ἐνὶ κλισίῃσι λείλειπται,
οἰσόμενος· τό νυ γὰρ κατεῄξαμεν, ὁ πρὶν ἔχεσκον,
ἀσπίδα Δημόφοβοιο βαλὼν ὑπερηγορόεντος.
- τὸν δ' αὖτ' Ἰδομενεὺς, Κρητῶν ἀγός, ἀντίον ἦδα·
δοῦρατα δ', αἶ κ' ἐθέλησθα, καὶ ἐν καὶ εἰκοσι δῆεις
ἑσταότ' ἐν κλισίῃ πρὸς ἐνώπια παμφανόωντα,
Τρώα, τὰ κταμένων ἀποαίνωμαι. οὐ γὰρ οἶω
ἀνδρῶν δυσμενέων ἐκὰς ἰστάμενος πολεμίζειν·
τῷ μοι δοῦρατά τ' ἔστι καὶ ἀσπίδες ὀμφαλόεσσα
καὶ κόρυθες καὶ θώρηκες λαμπρὸν γανόωντες.
- τὸν δ' αὖτ' Μηριόνης πεπνυμένος ἀντίον ἦδα·
καὶ τοι ἐμοὶ παρά τε κλισίῃ καὶ νηὶ μελαίνῃ
πόλλ' ἔναρα Τρώων· ἀλλ' οὐ σχεδὸν ἔστιν ἔλθεσθαι.
οὐδὲ γὰρ οὐδ' ἐμέ φημι λελασμένον ἔμμεναι ἀλκῆς,
ἀλλὰ μετὰ πρῶτοισι μάχην ἀνὰ κωδιάνειραν
ἴσταμαι, ὅππότε νεῖκος ὀρώρηται πολέμοιο.
ἄλλον πού τινα μᾶλλον Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
λήθω μαρνάμενος, σὲ δὲ ἴδμεναι αὐτὸν οἶω.
τὸν δ' αὖτ' Ἰδομενεὺς, Κρητῶν ἀγός, ἀντίον ἦδα·
οἶδ', ἀρετὴν οἶός ἐσσι· τί σε χρῆ ταῦτα λέγεσθαι;

255. Der in vielen alten Handschriften fehlende Vers ist entbehrlich. So fehlt die Anrede 311. A, 317. 380. 656. Κρητῶν steht bei Homer immer ohne Beiwort. vgl. 219. 221.

256 f. Erst jetzt fällt ihm ein, dass er sich aus dem nähern Zelte des Idomeueus einen Speer nehmen könne. — Der Plur. κατεῄξαμεν vom Redenden allein, wie 446. A, 362. vgl. π, 149. 184.

260. δὲ knüpft unmittelbar an die vernommene Rede an. zu A, 131. — ἐθέλησθα, τι ἔχειν. vgl. A, 554. I, 397. ξ, 54. — καὶ ἐν καὶ εἰκοσι, wie wir sagen nicht einen, sondern zwanzig. καὶ-καί, wie 636. Q, 641. Zur runden Zahl zu ι, 241.

262 f. ἀποαίνωμαι, von der in ihrer Folge fortdauernden Handlung. vgl. A, 555. B, 300. ζ, 199. ο, 541. — ἀνδρ.—ιστ., fern bleibend von den Feinden. — πολεμίζειν, bis zur Gegenwart, wie B, 121, hier vom Verweilen auf dem Schlachtfelde. vgl. O, 556 f. P, 459. 471.

264. τῷ, daher, weil ich immer meinen Mann erlegte und den Erlegten beraubte.

267 f. ἐμοί, ἔστι. — παρά — μελ. (A, 329. K, 74) passt hier nicht wohl. vgl. 256. 261. — ἔναρα, wozu auch Speere gehören. — ἔστιν, ἔναρα. — Der Dichter gibt hier dem Genossen des Idomeueus (246. 331. H, 165 f.) nicht bloss ein eigenes Zelt, sondern auch ein weit von dem des Idomeueus entferntes, was gegen alle Wahrscheinlichkeit.

271. νεῖκος πολ., den Streit (Kampf) des Krieges, wie νεῖκος καὶ πόλεμος. zu σ, 264.

273. λήθω μαρν., entgeht, wie ich kämpfe. vgl. K, 279 f. Meriones ist ihm immer zur Seite.

275. οἶός tritt in bekannter Weise nach. Es geht nicht an, ἀρετὴν als Acc. der Beziehung zu οἶδα zu ziehen. Anderer Art ist ξ, 366. — τί χρῆ. zu ω, 407. — λέγεσθαι, nicht herzählen, sondern erwähnen. vgl. 292.

13 εἰ γὰρ νῦν παρὰ νηυσὶ λεγόμεθα πάντες ἄριστοι
 ἐς λόχον, ἔνθα μάλιστα ἀρετὴ διαίδεται ἀνδρῶν,
 ἐνθ' ὅτε δειλὸς ἀνὴρ, ὅστ' ἄλκιμος, ἐξεφάνθη
 τοῦ μὲν γὰρ τε κακοῦ τρέπεται χρώς ἄλλυδις ἄλλη,
 280 οὐδέ οἱ ἀτρέμας ἦσθαι ἐρητύει ἐν φρεσὶ θυμός,
 ἀλλὰ μετοκλάζει καὶ ἐπ' ἀμφοτέρους πόδας ἔξει,
 ἐν δέ τέ οἱ κραδίη μεγάλη στέροισι πατάσσει
 κῆρας διομένῳ, πάταγος δέ τε γίνετ' ὀδόντων
 τοῦ δ' ἀγαθοῦ οὐτ' ἄρ' τρέπεται χρώς, οὔτε τι λίην
 285 ταρβεῖ, ἐπειδὰν πρῶτον ἐσίχηται λόχον ἀνδρῶν,
 ἀρῶται δὲ τάχιστα μιγήμεναι ἐν δαΐ λυγρῇ
 οὐδέ κεν ἔνθα τεόν γε μένος καὶ χεῖρας ὄνοιτο.
 εἴπερ γὰρ κε βλεῖο πονεύμενος ἢ τυπείης,
 οὐκ ἂν ἐν ἀγέῃ ὀπισθε πέσοι βέλος οὐδ' ἐνὶ νότῳ,
 290 ἀλλὰ κεν ἢ στέρων ἢ νηδύος ἀντιάσειεν
 πρόσσω ἱεμένοιο μετὰ προμάχων ἄριστῖν.
 ἀλλ' ἄγε μηκέτι ταῦτα λεγόμεθα, νηπύτιοι ὦς,
 ἑσταότες, μή πού τις ὑπερφιάλως νειμῶσῃ
 ἀλλὰ σύγε κλισίηδε κίων ἔλεν ὄβριμον ἔγχος.
 295 ὦς φάτο Μηριόνης δὲ Θοῦ ἀτάλαντος Ἄρηι
 καρπαλίμως κλισίηθεν ἀνέλειτο χάλκεον ἔγχος,
 βῆ δὲ μετ' Ἰδομενῆα μέγα πτολέμοιο μεμηλῶς.
 οἶος δὲ βροτολογὸς Ἄρης πολεμόνδε μέτεισιν,
 τῷ δὲ Φόβος, φίλος νῖός, ἅμα κρατερός καὶ ἀταρβής,

276. λεγόμεθα, sich niederlegten. vgl. I, 67.

278. Ausführung des Vorigen. τέ—τέ entsprechen sich. vgl. I, 320.

279—286. Ueber der ausführlichen Schilderung wird der Hauptsatz vergessen.—ἀλλυδις ἄλλη, bald so bald so. zu δ, 236. ε, 369.—ἐρητ., hält sich zurück (I, 635).

293. ἀτρέμας ἦσθαι ist die Folge.—μετοκλ., hinkauern. Dass er seine Stellung häufig ändere, wird nicht angeführt.—ἐν gehört mit στέροισι zusammen.—διόμένῳ, er sieht vor Augen, ähnlich wie ὄσσεσθαι.—ἐπειδὰν, wofür man ἐπεὶ κεν vermuthet hat, nur hier.—πρῶτον, adverbial, wie E, 848.—ἀνδρῶν tritt unnöthig hinzu, wie zu πόλεμος, πόλις u. a.—μῆ, ἐν δαΐ, in den Kampf kommen. zu σ, 379.

287. ἔνθα, beim Hinterhalte. vgl. 277.—ὄνοιτο (A, 539. φ, 239), τις, vgl. X, 199. zu ε, 400. φ, 142.

288. βλεῖο ἢ τυπ. vgl. A, 659. zu A, 191. Das η von βλήμην geht vor ο in ει über. vgl. ἀκαχέαιτο M, 179.

291. ἱεμένοιο, σέο.—δαρ., Versammlung, Verkehr (P, 228), wie ὀμιλεῖν, μίγνυσθαι vom Kampfe stehen (zu A, 523). zu E, 486.

292. zu γ, 240.

293. ἑσταότες, statt in den Kampf zu eilen.

Die ganze Stelle 266—294 sammt dem Schlusse der Rede des Idomeneus 262—265 scheint später eingeschoben.

297. μετὰ, wie K, 63.

298 ff. Zum Vergleiche H, 208 ff.—Φόβος, zu A, 440.—ὅστ'—πολ., hebt neben Kraft und Muth seine Schrecken verbreitende Erscheinung hervor.—Θρηγῆς, aus seiner Heimat. vgl. φ, 361.—Die Phlegyer und Ephyrer (nach Strabo bei Gortyn und Kranon) werden von den Thrakern angegriffen und besiegt.—Θω-

ἔσπετο, ὅστ' ἐφόβησε ταλάφρονά περ πολεμιστήν
 τῷ μὲν ἄρ' ἐκ Θρηγῆς Ἐφύρους μετὰ Θωρήσσεσθον
 ἢ μετὰ Φλεγύας μεγαλήτορας· οὐδ' ἄρα τῶγε
 ἔλλυον ἀμφοτέρων, ἑτέροισι δὲ κῦδος ἔδωκαν
 τοῖοι Μηριόνης τε καὶ Ἰδομενεύς, ἀγοὶ ἀνδρῶν,
 305 ἦσαν ἐς πόλεμον κεκορυθμένοι αἶθοπι χαλκῷ.
 τὸν καὶ Μηριόνης πρότερος πρὸς μῦθον ἔειπεν
 Δευκαλίδη, πῆ τ' ἄρ' μέμονας καταδύναι ὄμιλον;
 ἢ ἐπὶ δεξιόφιν παντὸς στρατοῦ; ἢ ἀνὰ μέσσους;
 ἢ ἐπ' ἀριστερόφιν; ἐπεὶ οὔποθι ἔλλομαι οὕτως
 310 δεέσθαι πολέμοιο καρηχομόωντας Ἀχαιοῦς.
 τὸν δ' αὖτ' Ἰδομενεύς, Κρητῶν ἀγός, ἀπτίον ἦῖδα
 νηυσὶ μὲν ἐν μέσσησιν ἀμύνειν εἰσὶ καὶ ἄλλοι,
 Παντὲς τε δῖω Τεῦκρός φ', ὅς ἄριστος Ἀχαιῶν
 τοξοσύνη, ἀγαθὸς δὲ καὶ ἐν σταδίῃ ὑμῖνῃ
 315 οἱ μιν ἄδην ἐλώσῃ καὶ ἐσσύμενον πολέμοιο,
 Ἐκτορα Πριαμίδην, καὶ εἰ μάλα καρτερός ἐστιν.
 αἰπὺ οἱ ἐσσεῖται, μάλα περ μεμαῶτι μάχεσθαι,
 κείνων νικήσαντι μένος καὶ χεῖρας ἀάπτους
 νῆας ἐνιπρῆσαι, ὅτε μὴ αὐτὸς γε Κρονίων
 320 ἐμβάλοιο αἰθόμενον δαλὸν νήεσσι Θοῆσιν.
 ἀνδρὶ δὲ κ' οὐκ εἴξειε μέγας Τελαμώνιος Αἴας,
 ὃς Θρηγὸς τ' εἴη καὶ ἔδοι Δημήτερος ἀκτῆν,
 χαλκῷ τε θηκτὸς μεγάλοισι τε χερμαδίοισιν.
 οὐδ' ἂν Ἀχιλλεῖ ῥηξήρορι χωρήσειεν
 325 ἐν γ' αὐτοσταδίῃ· ποσὶ δ' οὕτως ἔστιν ἐρίζειν.

ῥήσσ., gerüstet ziehen. vgl. Y, 329.—ἀμψ., eines der beiden genannten Völker.—ἐτέρ., den Feinden. Die unnöthige Ausführung 301—303 ist etwas unklar.

306. καὶ deutet auf ἦσαν ἐς πολ. zurück, wie wir etwa da, nun sagen könnten, zu E, 632.

307. Δευκαλίδη, zu A, 488.—Meriones als Θρηγῶν muss dem Idomeneus vorangehen. vgl. 326. 329.

308 ff. Alle drei Fragen treten selbstständig hervor, obgleich das Zeitwort zu allen aus dem Vorigen ergänzt wird. μέσσους steht der Abwechslung und des vollern Schlusses wegen statt μέσσον.—Die Wahl hält Meriones für frei, da er hofft, nirgends werde Hilfe unumgänglich nöthig sein.—δεύεσθαι πολ., es am Kampfe fehlen lassen. vgl. 786. P, 142.

312 ff. νηυσ. ἐν μέσσ., in der Mitte des Lagerraums, der Bucht gegenüber, worin die Schiffe aufgefahren sind.—Zur Sache oben 91 ff. 126 ff.—ἐλώσῃ πολ., umhertreiben, bemühen im Kriege. vgl. I, 423. ε, 290.

317. αἰπύ, arduum, schwer.

319. Das hatte Hektor gedroht. Θ, 180 ff. I, 242. M, 197 f.

322. ἀκτῆ, Frucht. zu A, 631. Ueber Demeter zu E, 500. Zur ganzen Bezeichnung zu Z, 142.

324 f. χωρήσειεν, wie 321 εἴξειεν.—ἐρίζειν, Ἀχιλλεῖ, der davon manche Beiwörter hat. Sonst war der kleinere Aias am schnellsten.

326. Zur Rechten (308) wendet er sich nicht, weil dieser Flügel zu weit von ihnen entfernt ist und er rasch am Kampfe sich betheiligen

N

301

305

310

315

320

325

- 13 νῶν δ' ὣδ' ἐπ' ἀριστέρ' ἔχε στρατοῦ, ὄφρα τάχιστα
εἶδομεν, ἤ τω εὖχος ὀρέξομεν ἢε τις ἡμῖν.
ὣς φάτο· Μηριόνης δὲ Θοῦν ἀτάλαντος Ἄρηι
ἦρχ' ἴμεν, ὄφρ' ἀφίκοντο κατὰ στρατόν, ἣ μιν ἀνώγει.
330 οἱ δ' ὡς Ἴδομενῆα ἴδον φλογὶ εἴκελον ἀλλήν,
αὐτὸν καὶ θεράποντα, σὺν ἔντεσι δαιδαλέοισιν,
κεκλόμενοι καθ' ὄμιλον ἐπ' αὐτῷ πάντες ἔβησαν.
τῶν δ' ὁμὸν ἴστατο νεῖκος ἐπὶ πρυμνῆσι νέεσσιν.
ὡς δ' ὄφ' ὑπὸ λιγέων ἀνέμων σπέρχωσιν ἄελλαι
335 ἤματι τῷ, ὅτε τε πλείστη κόνις ἀμφὶ κελεύθους,
οἷτ' ἄμυδις κονίης μεγάλην ἰσιᾶσιν οὐμίχλην,
ὡς ἄρα τῶν ὁμῶς ἦλθε μάχη, μέμασαν δ' ἐνὶ θυμῷ
ἀλλήλους καθ' ὄμιλον ἐναίρεμεν ὀξεί χαλκῷ.
ἔφριξεν δὲ μάχη φθισίμβροτος ἐγχείησιν
340 μακρῆς, ὡς εἶχον ταμείχρους· ὅσσε δ' ἄμερδεν
αὐγῇ χαλκίῃ κορύθων ἄπο λαμπομενάων
θωρήων τε νεοσμήτων σακῶν τε φαινεῶν
ἐρχομένων ἄμυδις, μάλα κεν θρασυκάρδιος εἶη,
ὅς τότε γηθήσειεν ἰδὼν πόνον, οὐδ' ἀκάχοιτο.
345 τῷ δ' ἀμφὶς φρονέοντε δῶω Κρόνου νῆε κραταιῷ
ἀνδράσιν ἱρώεσσιν ἐτεύχετον ἄλγεα λυγρὰ.
Ζεὺς μὲν ἄρα Τρώεσσι καὶ Ἐκτορι βούλετο νίκην,

will. — νῶν, für uns, dass wir zum Kampfe kommen. — ὣδε würde man hier gern örtlich nehmen. Sonst kann es nur heißen so, wie du gehst (in demselben Schritte). — ἔχε, tende. Man denkt dazu πόδας, wie sonst νῆας, ἵππους, oder σέ. — στρατοῦ hier, wie 329, von den Kämpfenden, der Schlacht.

327. M, 327.
329. ἣ μιν ἀνώγει (ἴμεν) ist eine zweite, nähere Ortsbestimmung.
330—672. Kampf auf dem linken Flügel, wo sich Idomeneus zunächst auszeichnet. Deiphobos ruft (458) gegen ihn den Aeneas herbei; es entspinnt sich ein hartnäckiger Kampf, andem sich auch Antilochos, Meriones und Menelaos betheiligen. Paris tödtet mit dem Pfeile einen Achäer.
330 f. οἱ, die Troer. — φλογί, vgl. 39. 53. — ἀλλή, Stärke. σὺν εἰκ. ἀλλήν A, 253. — αὐτὸν καὶ θερ. Der θεράπων tritt nachträglich hinzu, als

zu Idomeneus gehörend. vgl. Z, 18. II, 279. zu O, 257.

332. A, 460.

333. τῶν, der Troer und Achäer zugleich. — ὁμῶν, ὁμῶς. Einfacher wäre statt τῶν ὁμῶν ἀμφοτέρων. vgl. 337. — ἴστατο, erhob sich, begann. vgl. Σ, 172.

334 ff. Den Vergleichungspunkt bildet das Ungestüm. — ὑπὸ, von der Veranlassung. — σπέρχ. jagen. vgl. γ, 283. — ἴμ. — κελ., zu einer Zeit, wo viel Staub auf der Erde liegt, ἣ ergänzt sich, wie E, 481. — οἷτ', ἀνεμοί. — ἄμυδις, sogleich. zu I, 5.

339—344. Derglänzende, aber auch entsetzliche Anblick der Schlacht. — ἐφριξεν. zu A, 282. Ennius: Sparsis hastis longis campus splendet et horret. Virg. Aen. XI, 601. — ταμείχρους, attrahirt. — ἄπο, ἐλθοῦσα. vgl. O, 314. — ἐρχ. ἄμ., der Troer und Achäer. — τότε wird durch ἰδὼν πόνον erklärt.

346. ἐτεύχετον, wie διώκετον K, 364.

- κυδαίων Ἀχιλῆα πόδας τάχιν· οὐδ' ὄγε πάμπαν
ἦθελε λαὸν ὀλέσθαι Ἀχαικὸν Ἰλιόθι πρό,
ἀλλὰ θέτιν κύδαινε καὶ νῆα κρατερόθυμον.
Ἀργείους δὲ Ποσειδάων ὀρόθυνε μετελθῶν,
λάθρη ὑπέξαναδὺς πολιῆς ἄλός· ἦχθετο γάρ ῥα
Τρωσὶν δαμναμένους, Διὶ δὲ κρατερώς ἐνεμέσσα.
ἣ μὰν ἀμφοτέροισιν ὁμὸν γένος ἦδ' ἴα πάτρη,
ἀλλὰ Ζεὺς πρότερος γηγόνει καὶ πλείονα ἦδη.
τῷ ῥα καὶ ἀμφαδίην μὲν ἀλεξέμεναι ἀλείπειν,
λάθρη δ' αἰὲν ἔγειρε κατὰ στρατὸν ἀνδρὶ ἰοικώς.
τοὶ δ' ἔριδος κρατερῆς καὶ ὁμοίου πολέμοιο
πείραθ' ἐπαλλάξαντες ἐπ' ἀμφοτέροισι τάνυσσαν,
ἄρηκτόν τ' ἄλκυτόν τε, τὸ πολλῶν γούνατ' ἔλυσεν.
ἔνθα μεσαιπόλιός περ ἐὼν Δαναοῖσι κελεύσας
Ἴδομενεὺς Τρώεσσι μετάλμενος ἐν φόβον ὤρσεν.
πέφνε γὰρ Ὀθρονονῆα, Καβησόθεν ἔνδον ἰόντα,
ὅς ῥα νέον πολέμοιο μετὰ κλέος εἰληλούθει,
ἦτεε δὲ Πριάμοιο θυγατρῶν εἶδος ἀρίστην
Κασσάνδρην ἀνάεδνον, ὑπέσχετο δὲ μέγα ἔργον,
ἐν Τροίῃς ἀέκοντας ἀπωσέμεν νῆας Ἀχαιῶν.
τῷ δ' ὁ γέρον Πριάμος ὑπὸ τ' ἔσχετο καὶ κατένευσεν
δωσέμεναι· ὁ δὲ μάραθ' ὑποσχεσθήσει πιθήσας.
Ἴδομενεὺς δ' αὐτοῖο τιτύσκετο δονρὶ φαινεῷ,
καὶ βάλεν ὕψι βιβάντα τυχῶν· οὐδ' ἦρκεσε θώρηξ

348 f. οὐδὲ πάμπαν, vgl. 7. — Ἰλιόθι πρό. zu O, 561.

352. ὑπέξαναδὺς. vgl. 44. κύματος ἔξαναδὺς ε, 438. vgl. A, 496.

353. oben 16.

354. πάτρη. Der Dichter denkt sich wohl, dass Kronos den Zeus und Poseidon auf dem Olymp gezeugt, ohne die Sage zu berücksichtigen, dass Zeus auf Kreta geboren und des Kronos jüngster Sohn sei.
355. πλείονα ἦδη, in Folge seines höhern Alters. vgl. T, 219.

356 f. ἀλεξ., Ἀχαιοῖς. vgl. Z, 109.

— ἔγειρε, Ἀχαιοῖς.

359. πείραθ', hier von einem Seile (μ, 51), das ausgespannt wird, nicht wie ε, 289. — ἐπαλλ., wechselsend, indem bald der eine bald der andere eintrat. — ἐτάνυσσαν. zu A, 336.

360. ἄρ. ἄλ. vgl. 37.

345—360. Dass diese ungeschickten Verse später eingeschoben sein müssen, ergibt sich schon daraus, dass

N

350

355

360

365

370

Zeus jetzt von der Schlacht sich ganz abgewandt hatte (1 ff.).

361. μεσαιπόλιος, halbergraut, mit ai, wie Κλωταμνήστρη, ἰθαγενῆς. zu ξ, 203.

363. Kabesos ist ebensowenig sicher zu bestimmen, wie Pedāon 172; man suchte es am Thrakischen Hāmos, in Kappadokien, in Lykien. — ἔνδον ἰόντα, (in Ilios) angekommene. vgl. O, 438. zu π, 26. — μετὰ. zu A, 227.

365 f. θυγ. εἰδ. ἀρ. zu Z, 252. — ἀνάεδνον, wie I, 146. Statt der ἔδνα versprach er die Stadt von den Achäern zu befreien.

369. πιθήσας, πίσυρος, vertrauend. vgl. A, 398. I, 119. A, 235. X, 107.

371 f. ὕψι βιβ., hoch (mit hoch aufgehobenen Füßen) einhergehend, nur hier; sonst μακρὰ βιβάς, βιβάζων. zu λ, 539. — ἦρκεσε, wie ἄμυνεν 678, χραισμεῖν O,

15 χάλκεος, ὃν φορέεσκε, μέση δ' ἐν γαστέρι πῆξεν
 δούπησεν δὲ πεσών· ὁ δ' ἐπέυξατο φώνησέν τε
 Ὀθρυονεῦ, περὶ δὴ σε βροτῶν αἰνίζομ' ἀπάντων,
 375εἰ ἔτεόν δὴ πάντα τελευτήσεις, ὅσ' ὑπέσθης
 Δαρδανίδη Πριάμω· ὁ δ' ὑπέσχετο θυγατέρα ἦν.
 καὶ κέ τοι ἡμεῖς ταῦτά γ' ὑποσχόμενοι τελέσαιμεν,
 δοῖμεν δ' Ἀτρείδαο θυγατρῶν εἶδος ἀρίστην,
 Ἄργεος ἔξαγαγόντες, ὄπτιέμεν, εἴ κε σὺν ἔμιν
 380Ἰλίου ἐκπέσης εὐναιόμενον πτολιεθρον.
 ἀλλ' ἔπει, ὄφρ' ἐπὶ νησὶ συνώμεθα ποντοπόροισιν
 ἀμφὶ γάμω, ἐπεὶ οὔτοι ἐδνωταὶ κακοὶ εἰμεν.
 ὡς εἰπὼν ποδὸς ἔλακε κατὰ κρατερὴν ὑμίνην
 ἦρωσ Ἰδομενεύς. τῷ δ' Ἄσιος ἦλθεν ἀμύντωρ
 385πεζὸς πρόσθ' ἵππων· τῷ δὲ πνείοντε κατ' ὤμων
 αἰὲν ἔχ' ἠρίοχος θεράπων. ὁ δὲ ἴετο θυμῷ
 Ἰδομενεῖα βαλεῖν· ὁ δὲ μιν φθάμενος βάλε δουρὶ
 λαμῶν ὑπ' ἀνθερωῶνα, διαπρὸ δὲ χαλκὸν ἔλασσεν.
 ἦριπε δ', ὡς ὅτε τις δρυὲς ἦριπεν ἢ ἀχερωῖς
 390ἢ πίτυς βλωθρή, τήντ' οὔρεσι τέκτονες ἄνδρες
 ἔξεταμον πελέκεσσι νεήκεσι νήιον εἶναι.
 ὡς ὁ πρόσθ' ἵππων καὶ δίφρου κείτο τανυσθεῖς,
 βεβρωχώς, κόπιος δεδραγμένους αἱματοέσεως.
 ἐκ δὲ οἱ ἠρίοχος πλήγη φρένας, ἃς πάρος εἶχεν
 395οὐδ' ὄγ' ἐτόλμησεν, δητῶν ὑπὸ χεῖρας ἀλύξας,
 ἄψ ἵππους στρέψαι. τὸν δ' Ἀντίλοχος μενεχάρμης

652, auch mit dem Acc. ὄλεθρον. — geht bloss auf πίτυν. — ἔξεταμον, πῆξεν, Ἰδομενεὺς δόρυ.

374 ff. Der Dichter lässt den Idomeneus von des Othryoneus Absicht unterrichtet sein.

377. ταῦτα, das Folgende. — ὑποσχ. τελ., wie K, 303.

381. συνώμεθα, συνημοσύνας (X, 261) ποιησάμεθα. — ἐδνωταί, Ausstattung. Sie wollen ihm im Gegensatz zu Priamos (366) noch eine Ausstattung geben. vgl. I, 147.

383. ποδὸς ἔλακε, worauf schon ἔπειν (381) hindeutet.

385 f. Asios allein war durch den Graben gefahren. M, 110—117. — ὤμων, Ἄσιον. Er fuhr dicht hinter Asios. vgl. P, 502.

389 ff. vgl. A, 482 ff. — ἀχερωῖς, die Weisspappel, λεύκη, wie die Schwarzpappel, αἰγειρός, a. a. O. steht. — βλωθρή. zu ω, 234. — τήν

geht bloss auf πίτυν. — ἔξεταμον, vom Fällen, wie A, 486.

392 f. ὡς, τοῖος. — Nicht ohne Absicht wird hervorgehoben, dass er, der so übermüthig mit dem Wagen über den Graben gesetzt war, jetzt sterbend vor demselben liegt. Den letzten Augenblick malen die präsentisch zu fassenden Part. des Perf. höchst anschaulich. τανυσθεῖς steht für sich. vgl. Σ, 26.

394. ἐκπλήγη, verwirrt, betäubt wurde. vgl. Σ, 225. σ, 231. — φρένας, Acc. der Beziehung. Dass er den Kopf verloren hatte, beweist das Folgende. Aehnlich II, 403 f.

395 f. ὑπ' — ἀλύξας, entgegen wollend; denn dazu war zunächst das Umdrehen erforderlich. Zutreffender wäre freilich ἀλύσκων (χ, 363), oder ἀλύξαι — στρέψας. — Den Antilochos und den im Folgenden ge-

δουρὶ μέσον περόνησε τυχών οὐδ' ἤρασε θώρηξ
 χάλκεος, ὃν φορέεσκε, μέση δ' ἐν γαστέρι πῆξεν.
 αὐτὰρ ὄγ' ἄσθμαίνων εὐεργέος ἔκπεσε δίφρου,
 ἵππους δ' Ἀντίλοχος, μεγαθύμου Νέστορος υἱός,
 400 ἔξελασε Τρώων μετ' ἐκνήμιδας Ἀχαιοῦς.
 Δηίφοβος δὲ μάλα σχεδὸν ἦλθεν Ἰδομενεῖος,
 Ἄσιον ἀχνύμενος, καὶ ἀπόντισε δουρὶ φαινεῷ.
 ἀλλ' ὁ μὲν ἄντα ἰδὼν ἠλεύατο χάλκεον ἔγχος
 Ἰδομενεύς· κρύφθη γὰρ ὑπ' ἀσπίδι πάντοσ' εἴση,
 405 τὴν ἄρ' ὄγε ἰνοῖσι βοῶν καὶ νῶροπι χαλκῷ
 δινωτὴν φορέεσκε, δῖω κανόνεσσ' ἀραρυῖαν·
 τῇ ὑπο πᾶς ἑάλη, τὸ δ' ὑπέριπτατο χάλκεον ἔγχος,
 καρφαλέον δὲ οἱ ἀσπίς ἐπιθρέξαντος ἄσεν
 410 ἔγχος. οὐδ' ἄλιόν ῥα βαρείης χειρὸς ἀφήκεν,
 ἀλλ' ἔβαλ' Ἰππασίδην Ὑψήνορα, ποιμένα λαῶν,
 ἦταρ ὑπὸ πρᾶπίδων, εἶδαρ δ' ὑπὸ γούνατ' ἔλλυσεν.
 Δηίφοβος δ' ἔκπαγλον ἐπέυξατο μακρὸν ἄσας·
 οὐ μὰν αὐτ' ἄπιτος κείτ' Ἄσιος, ἀλλὰ ἔφην
 415 εἰς Ἄιδός περ ἰόντα, Πυλάργταο κρατεροῖο,
 γηθήσειν κατὰ θυμόν, ἐπεὶ ῥά οἱ ὄπασσα προμπόν.
 ὡς ἔφατ'· Ἀργείοισι δ' ἄχος γένετ' εὐξαμένοιο,
 Ἀντιλόχῳ δὲ μάλιστα δαΐφροσι θυμὸν ὄρυνεν·
 ἀλλ' οὐδ' ἀχνύμενός περ ἐοῦ ἀμέλησεν ἑταῖρον,
 420 ἀλλὰ θέων περίβη, καὶ οἱ σάκος ἀμφεκάλυψεν.
 τὸν μὲν ἔπειθ' ὑποδύντε δῖω ἐρήφες ἑταῖροι,

nannten Deiphobos fanden wir oben 126 ff. bei den beiden Aias und Hektor; sie müssen unterdessen sich von der Mitte der Schlacht zum linken Flügel gewendet haben.

397 f. H, 145. oben 371 f.

406 f. ἄρα nach dem Relat. zur innigern Verbindung, wie A, 430. unten 443. — δινωτή, kunstvoll gearbeitet. zu τ, 56. — καν., Querstäbe. zu Θ, 193.

408. ἑάλη, se collegit, zog sich zusammen (eigentlich drängte sich), um sich ganz dahinter zu verbergen. vgl. Φ, 571. Die unaspirirte Form ist am besten bestätigt. Homer sprach wohl noch das Digamma vor α. — ὑπέριπ., über ihn.

409. καρφ., wie αἶον M, 160. zu Σ, 16. — ἐπιθρ. Der Speer drang nicht ein, sondern prallte ab, als er wider den Schild rannte. Streifen kann ἐπιθρέγειν nicht heissen.

410. vgl. A, 498. E, 18.
 411 f. vgl. A, 578 f. — Ein anderer Ὑψήνορ fällt E, 76 f.
 414. αὐτε, kräftig hinweisend, am Anfang der Rede, wie B, 370. Σ, 364. αὐ A, 362.
 415. Πυλάργταο. zu λ, 277.
 417 f. εὐξ., über sein Rühmen (413). — ὄρυνεν, schmerzlich (419).
 419—423. Θ, 330—334, mit nothwendiger Aenderung des ersten Verses. Aristarch schrieb statt στενύγοντα στενύχοντε, weil Hypsenor todt war. Aber er hätte statt dessen 421—423 als irrig hierher gekommen streichen sollen, worauf schon die Nennung derselben Männer als Träger hinweist, die dort Gefährten des Teukros sind. Die Beschreibung, wie er weggeschafft wurde, war

- 13 Μημιστεύς, Ἐχλοιο πάϊς, καὶ διὸς Ἀλάστωρ,
 νῆας ἔπι γλαφυράς φερέτην βαρέα στενάχοντα.
 Ἴδομενεὺς δ' οὐ λῆγε μένος μέγα, ἴετο δ' αἰεὶ
 425 ἤε τινα Τρώων ἐρεβεννῇ νυκτὶ καλύψαι
 ἢ αὐτὸς δονηῆσαι ἀμύμων λοιγὸν Ἀχαιοῖς.
 ἐνθ' Αἰσνήταο διοτρεφέος φίλον νιόν,
 ἦρω' Ἀλκάθοον, γαμβρὸς δ' ἦν Ἀγχίσαο,
 πρεσβυτάτην δ' ὄπτιε θυγατρῶν Ἰπποδάμειαν,
 430 τὴν περὶ κῆρι φίλησε πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ
 ἐν μεγάρω· πᾶσαν γὰρ ὀμηλικὴν ἐκέαστο
 κάλλει καὶ ἔργοισιν ἰδὲ φρεσὶ τούνεκα καὶ μιν
 γῆμεν ἀνὴρ ὠριστος ἐνὶ Τροίῃ εὐρείῃ.
 τὸν τόθ' ὑπ' Ἴδομενῆι Ποσειδάων ἐδάμασεν
 435 θέλλας ὅσσε φαιινά, πέδησε δὲ φαιδιμα γυῖα·
 οὔτε γὰρ ἐξοπίσω φρυγέειν δύναι' οὔτ' ἀλέασθαι,
 ἀλλ' ὥστε στήλην ἢ δένδρον ὑψιπέτηλον
 ἀτρέμας ἐσταότα στήθος μέσον οὔτασε δουρὶ
 ἦρος Ἴδομενεὺς, ῥῆξεν δὲ οἱ ἀμφὶ χιτῶνα
 440 χάλκεον, ὃς οἱ πρόσθεν ἀπὸ χροῦς ἴρκει ὄλεθρον.
 δὴ τότε γ' αὖτον ἄνυσεν ἐρειζόμενος περὶ δουρὶ
 δούπησεν δὲ πεσών, δόρυ δ' ἐν κραδίῃ ἐπεπῆγει,
 ἢ ῥά οἱ ἀσπαίρουσα καὶ οὐρίαχον πελέμιζεν
 ἔγχεος· ἐνθα δ' ἔπειτ' ἀφίει μένος ὄβριμος Ἄρης.
 445 Ἴδομενεὺς δ' ἔκπαγλον ἐπέυξατο, μακρὸν ἀσας·
 Διήροβ', ἢ ἄρα δὴ τι ἕισκομεν ἄξιον εἶναι

nicht nöthig. Des Antilochos wird erst 479 wieder gedacht.

424. λῆγε mit dem Acc. (Φ, 305), wie παύειν A, 282, μεθίεναι a, 77 f.

426. δονηῆσαι, hier geradezu fallen, sterben, wie Ψ, 679.

427. Αἰσνήταο. vgl. B, 793. Doch kann unser Aisytetos von jenem ganz verschieden sein.

428. Alkathoos ist schon M, 93 genannt. Er war älter als Aeneas (465 f.). — δέ, statt relativer Anknüpfung.

431 f. ὀμηλικήν, aequales, wie Γ, 175 β, 158. — κάλλει — φρεσὶ. vgl. A, 115.

434 f. Hier erst wird der 427 f. begonnene Satz wieder aufgenommen. — θέλλας, verwirrend (M, 255), so dass er nicht sehen konnte. Aehnlich verfährt Apollon bei Patroklos II, 791 ff. — φαιινά, stehendes Beiwort. Den sonst regelmäs-

sigen Dual verbot hier der Vers. Anders 617. — Statt πείδ. δὲ erwartete man καὶ πεδίνας.

437 f. Statt ὥστε στήλη ἀτρέμας ἔστη Ἴδομενεὺς δὲ μιν.

439 f. vgl. B, 416. ἀμφὶ, περὶ στήθεσιν ἴοντα. — πρόσθεν, πρὶν, bis jetzt.

441. ἔρκει. περὶ δουρὶ, zerrissen ringsum vom Speere, eigentlich um den Speer, wie ἀσφ. ὄβριμοισιν ἔπειραν (γ, 462). vgl. 570.

612. Θ, 86. Φ, 577.

443 f. οὐρίαχος, der spitze Eisenstab der Lanze, wovon σαρπητή nur K, 153. Das Wort ist Weiterbildung von οὐρά. zu B, 338.

Ares wird dichterisch als Schwinger der Lanze genannt, deren Schwungkraft er aufhören lässt, als sie ins Herz gefahren ist. vgl. 569 f. P, 210 f.

446. τί ἕισκομεν, ich halte wohl

- τρεις ἐνὸς ἀντὶ πεφάσθαι· ἐπεὶ σὺ περ εἴχει οὕτως,
 δαιμόνι'. ἀλλὰ καὶ αὐτὸς ἐναντίον ἴσασ' ἔμειο,
 ἄφρα ἴδη, οἷος Ζηγὸς γόνος ἐνθάδ' ἰκάνω,
 450 ὃς πρῶτον Μίνωα τέκε Κρήτη ἐπίουρον·
 Μίνως δ' αὖ τέκεθ' υἱὸν ἀμύμονα Δευκαλίωνα,
 Δευκαλίων δ' ἔμει τιτε πολέσσ' ἀνδρῶσιν ἀνακτα
 Κρήτη ἐν εὐρείῃ· νῦν δ' ἐνθάδε νῆες ἐνεικαν
 σοὶ τε καλὸν καὶ πατρὶ καὶ ἄλλοισι Τρώεσσιν.
 455 ὣς φάτο· Διήροβος δὲ διάνδιχα μερμηρήξεν,
 ἢ τινά που Τρώων ἐταρίσσαιο μεγαθύμων
 ἀψ' ἀναχωρήσας, ἢ πειρήσαιο καὶ οἷος.
 ὦδε δὲ οἱ φρονέοντι δοάσσατο κέρδιον εἶναι,
 βῆραι ἐπ' Αἰνεΐαν. τὸν δ' ὕστατον εὗρεν ὀμίλου
 ἕσταότ'· αἰεὶ γὰρ Πριάμω ἐπεμήγριε δίω,
 460 οὔνεκ' ἄρ' ἐσθλὸν ἔοντα μετ' ἀνδράσιν οὔτι τίεσκεν.
 ἔγχοῦ δ' ἰστάμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 Αἰνεΐα, Τρώων βουληφόρε, νῦν σε μάλα χρῆ
 γαμβρῶ ἀμνύμεναι, εἴπερ τί σε κῆδος ἰκάνει.
 465 ἀλλ' ἔπευ, Ἀλκαθῶ ἐπαμύνομεν, ὃς σε πάρος περ
 γαμβρὸς ἐὼν ἔθρεψε δόμοις ἐνὶ τυτθῶν ἔοντα
 τὸν δὲ τοι Ἴδομενεὺς δουρικλυτὸς ἐξενάρηξεν.
 ὣς φάτο· τῷ δ' ἄρα θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι ὄρινεν,
 βῆ δὲ μετ' Ἴδομενῆα μέγα πτολέμοιο μεμηλῶς.
 470 ἀλλ' οὐκ Ἴδομενῆα φόβος λάβε τηλύγετον ὥς,
 ἀλλ' ἔμεν', ὡς ὅτε τις σὺς οὔρεσιν ἀλλὶ πεποιθῶς,
 ὅστε μένει κολοσυρτὸν ἐπερχόμενον πολὺν ἀνδρῶν
 χῶρω ἐν οἰοπόλῳ, φρίσσει δὲ τε νῶτον ὑπερθεῖν'

dafür. vgl. Φ, 332. ι, 321. λ, 363. nach 458 (zu ε, 474) der letzte der vorher angeführten Fälle gewählt.

— ἄξιον, ein Ersatz.

447. ἐπεὶ. Der Grund, warum er diese Aeusserung thut. vgl. 413 ff.

449. οἷος Ζηγὸς γόνος. statt οἷος εἰμί, ὃς Ζηγὸς γόνος. zu Γ, 153.

450. Κρήτη, auf Kreta. — ἐπίουρον, Bewahrer (wie γ, 405. zu γ, 411), nicht gleich βασιλεῖα, sondern Minos wurde von ihm über die von ihm ganz besonders geliebte Insel gesetzt.

453. Κρήτη ἐν εὐρείῃ, εὐδύν. zu 217 f.

456. ἐταρίσσαιο, ἔταρον ἔλοιτο (K, 242).

459. βῆραι ἐπ' Αἰνεΐαν, um ihn zu Hilfe zu rufen. Sonst überall wird

nach 458 (zu ε, 474) der letzte der vorher angeführten Fälle gewählt.

460 f. Von einer solchen Zurücksetzung und Zurückhaltung des Aeneas findet sich sonst keine Spur.

464. γαμβρὸς, hier Schwager, wie E, 474, nicht, wie 428. — κῆδος, hier von fremdem Leide, das unsere Theilnahme erregt.

470. φόβος, wie A, 402. — τηλύγετος, hier geradezu für Kind, wie πάϊς ἄφρων A, 389. zu Γ, 175.

471 ff. Den Vergleichungspunkt bildet der unerschütterliche Muth (ἀλλὶ πεποιθῶς). vgl. M, 299 ff. ὡς ὅτε elliptisch, wie O, 362. zu ε, 281.

— κολοσ. ἐπερχ. zu M, 147. — χῶρω ἐν οἰοπ., obgleich schon οὔρεσιν vor-

13 ὄφθαλμῶ δ' ἄρα οἱ πύρρι λάμπεται, αὐτὰρ ὀδόντας
 475 θήγει, ἀλέξασθαι μεμαῶς κίνας ἠδὲ καὶ ἄνδρας.
 ὡς μένειν Ἰδομενεὺς δουρικλυτός, οὐδ' ὑπεχώρει,
 Αἰνείαν ἐπιόντα βοηθῶν· αὖε δ' ἐταίρους,
 Ἀσκάλαφόν τ' ἰσορῶν Ἀφαρῆά τε Δηίπυρον τε
 Μηριόνην τε καὶ Ἀντίλοχον, μήστωρας ἀντῆς.
 480 τοὺς ὄγ' ἐποτρύνων ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 δεῦτε, φίλοι, καὶ μ' οἶω ἀμύνετε. δεΐδια δ' αἰνῶς
 Αἰνείαν ἐπιόντα πόδας ταχύν, ὅς μοι ἔπεισιν,
 ὅς μάλ' αὖτε καρτερός ἐστι μάχη ἐν φάσας ἐναίρειν
 καὶ δ' ἔχει ἤβης ἄνθος, ὅτε κράτος ἐστὶ μέγιστον.
 485 εἰ γὰρ ὀμηλική γε γενοίμεθα τῷδ' ἐπὶ θυμῷ,
 αἰψὰ κεν ἠὲ φέροιτο μέγα κράτος ἠὲ φεροίμην.
 ὡς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἕνα φρεσὶ θυμὸν ἔχοντες
 πλησίον ἕστησαν, σάκε' ὅμοιοι κλίναντες.
 Αἰνείας δ' ἐτέρωθεν ἐκέχλετο οἷς ἐτάροισιν,
 490 Δηίφοβόν τε Πάριν τ' ἰσορῶν καὶ Ἀγήνορα δῖον,
 οἱ οἱ ἅμ' ἠγεμόνες Τρώων ἔσαν αὐτὰρ ἔπειτα
 λαοὶ ἔπονθ', ὡς εἴ τε μετὰ τίλον ἔσπετο μῆλα
 πίομεν' ἐκ βοτάνης, γάνυται δ' ἄρα τε φρένα ποιμῆν'
 ὡς Αἰνεία θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι γεγῆθει,
 495 ὡς ἴδε λαῶν ἔθνος ἐπισπόμενον ἑοῖ αὐτῷ.
 οἱ δ' ἅμψ' Ἀλκαθῶν ἀντοσχεδὸν ἀρμήθησαν

hergegangen war. — πύρρι ist Acc. hervorhebender Wiederholung. zu
 — πύρρι λαμπ. vgl. A, 104. — θήγει, I, 124.

vgl. A, 416. 484. ἔχει, besitzt. — ἐστί, gilt.

476 f. οὐδ' ὑπεχ., parenthetisch. zu A, 350. — βοηθῶς, Kämpfer, eigentlich im Kampfe rasch

(vgl. θεὸς πολεμιστής), wie βοή für Kampf auch in βοήν αγαθός steht. Später βοηθός im Sinne von Helfer, wovon schon bei Herodot

βοηθεῖν.

478 f. vgl. I, 82 f. — ἰσορῶν deutet darauf, nach welcher Seite hin er ruft. vgl. 490. ἰσορῶν konnte Homer nicht brauchen, da ἰδῶν digamirt ist. vgl. ἰσορῶν. Die Genannten standen zunächst.

480. Der in vielen alten Handschriften fehlende, zum Rufe in die Weite nicht passende Vers ist, wie manche ähnliche (zu K, 191), eingeschoben.

481. μ' οἶω, ἐμοὶ οἰωθέντι. Die Elision, wie δ, 367 (ἐμοὶ οἶω ι, 550).

482. ἐπιόντα, ὅς μοι ἔπεισιν, mit

484. ἔχει, besitzt. — ἐστί, gilt. zu I, 39.

485. τῷδ' ἐπὶ θυμῷ, bei, zu diesem Muthe. vgl π, 99 ρ, 308.

486. Gleich würde ich ihm allein entgegengetreten. vgl. 327. Neben ἠὲ φεροίμην findet sich als alte Lesart ἠὲ φεροίμην. Aber der Gleichklang scheint hier beabsichtigt, wie aus demselben Grunde Σ, 308 ἠὲ φεροίμην steht.

487. ἕνα (wie ἴσον P, 720, ὁμόφρονα X, 263), nämlich ihm zu helfen. 488. A, 593.

490. Ἀγήνορα. vgl. A, 59. M, 93.

492 f. Doppelseitiges Gleichniss, dessen erster Theil auf das Vorige, der zweite auf das Folgende geht. zu A, 62 ff. — Der Hirt freut sich herzlich der stattlichen Heerde. vgl. O, 559.

495. ἐοῖ αὐτῷ, hier ohne Nachdruck, wie δ, 38. vgl. Q, 292.

496. οἱ, die um Idomeneus und

μακροῖσι ξυστοῖσι· περὶ στήθεσσι δὲ χαλκός
 σμερδαλέον κονάβιζε τιτυσκομένων καθ' ὄμιλον
 ἀλλήλων. δύο δ' ἄνδρες ἀρήιοι ἔξοχον ἄλλων,
 Αἰνείας τε καὶ Ἰδομενεὺς, ἀτάλαντοι Ἄρηι,
 ἔεντ' ἀλλήλων ταμέειν χρῶα νηλεὶ χαλκῷ.
 Αἰνείας δὲ πρῶτος ἀκόντισεν Ἰδομενεὺς·
 ἀλλ' ὁ μὲν ἄντα ἰδὼν ἠλεύατο χάλκεον ἔγχος,
 αἰχμὴ δ' Αἰνείαο κραδαινομένη κατὰ γαίης
 ἔρχετ', ἐπεὶ δ' ἄλιον στιβαρῆς ἀπὸ χειρὸς ὄρουσεν.
 Ἰδομενεὺς δ' ἄρα Οἰνόμαον βάλε γαστέρα μέσσην,
 ἔηξε δὲ θώρηκος γύαλον, διὰ δ' ἔντερα χαλκός
 ἦφυσ'· ὁ δ' ἐν κονίησι πεσὼν ἔλε γαῖαν ἀγοστῷ.
 Ἰδομενεὺς δ' ἐκ μὲν νέκνος δολιχόσκιον ἔγχος
 ἐσπάσατ' οὐδ' ἄρ' ἔτ' ἄλλα δυνήσατο τέχνα καλὰ
 ὅμοιον ἀφελέσθαι ἐπείγετο γὰρ βελέεσσιν.
 οὐ γὰρ ἔτ' ἔμπεδα γυῖα ποδῶν ἦν ὀρηθέντι,
 οὐτ' ἄρ' ἐπαῖξαι μεθ' ἑὸν βέλος οὐτ' ἀλέσθαι·
 τῷ ἄρα καὶ ἐν σταδίῃ μὲν ἀμύνετο νηλεὲς ἦμαρ,
 τρέσσαι δ' οὐκέτι ἄλκιμα πόδες φέρον ἐκ πολέμοιο.
 τοῦ δὲ βάδην ἀπιόντος ἀκόντισε δουρὶ φαινήν
 Δηίφοβος· δὴ γὰρ οἱ ἔχεν κότον ἐμμενὲς αἰεὶ.
 ἀλλ' ὄγε καὶ τόθ' ἄμαρτεν, ὁ δ' Ἀσκάλαφον βάλε δουρὶ,
 υἱὸν Ἐνναλίου· δι' ὤμου δ' ὄβριμον ἔγχος
 ἔσχεν, ὁ δ' ἐν κονίησι πεσὼν ἔλε γαῖαν ἀγοστῷ.
 οὐδ' ἄρα πῶ τι πέπυστο βριήμενος ὄβριμος Ἄρης

Aeneas. — ἀμφί, über, um, seiner Leiche wegen. vgl. I, 70. — ἀντοσχεδόν, cominus. vgl. 559. M, 192. II, 319.

498. τιτυσκομένων. Der Gen., wie 343. vgl. Z, 3. — καθ' ὄμιλον, nach dem Haufen (der Feinde).

499. ἔξοχον ἄλλων gehört zu ἔεντο.

504. κραδαιν., im Schwunge, wie P, 524. — κατὰ γαίης zur Erde, ohne sein Ziel zu treffen. vgl. 410.

506. Dass Idomeneus den Aeneas treffen wollte, wird übergangen. — Οἰνόμαον. vgl. M, 140. Das Wort ist digamirt; ohne Digamma ist es E, 706 überliefert.

507. γύαλον. zu E, 99. — διὰ — ἦφυσε, durchdrang, drang ein. zu τ, 450.

508. vgl. A, 425.

509—511. vgl. E, 620—622.

512 f. ἔμπεδα, sicher. γυῖα, die Knöchel, wodurch die Füße sich bewegen. — ὀρηθέντι, wenn er eilte, im Laufe. — ἐπαῖξαι, ihm nachzu-eilen, wenn er es in die Ferne geworfen hatte. — ἀλέσθαι, während er den Speer zurückträgt, rend er den Speer zu entgehen.

Nach ὀρηθέντι erwartete man eigentlich ἦ-ῆ. Aber 513 dürfte ein späterer Zusatz sein, der kaum neben 514 f. besteht.

514 f. Drum konnte er auch nicht mehr rasch fliehen. — τρέσσαι, um zu fliehen. — φέω. ἐκ πολ. P, 700.

517. Er grollte ihm, weil er so viele getödtet und ihm selbst bitter gedroht hatte (447 ff.).

520. ἔσχεν, ging, vom eingehaltenen Wege. vgl. E, 100.

13 υἱὸς ἑοῖο πεσόντος ἐν κρατερῇ ὕσμινῃ,
 ἀλλ' ὄγ' ἄρ' ἄκρω Ὀλύμπῳ ὑπὸ χρυσεοῖσι κέφεσσι
 ἦστο Διὸς βουλῆσιν ἐλεμένος, ἔνθα περ ἄλλοι
 525 ἀθάνατοι θεοὶ ἦσαν ἐργόμενοι πολέμοιο.
 οἱ δ' ἄμφ' Ἀσκαλάφῳ αὐτοσχεδὸν ὠρμήθησαν.
 Διήφοβος μὲν ἀπ' Ἀσκαλάφου πῆληκα φαιρινῇ
 ἦρασε, Μηριόνης δέ, θεῶν ἀτάλαντος Ἄρη,
 δουρὶ βραχίονα τύψεν ἐπάλμενος, ἐκ δ' ἄρα χειρὸς
 530 αὐλοῦπις τρυφάλεια χαμαὶ βόμβησε πεσοῦσα.
 Μηριόνης δ' ἔξαυτις ἐπάλμενος αἰγυπιὸς ὤς,
 ἔξευσε πρυμνοῖο βραχίονος ὄβριμον ἔγχος,
 ἄψ δ' ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐξάετο. τὸν δὲ Πολίτης
 αὐτοκασίγνητος, περὶ μέσῳ χεῖρε τιτήρας,
 535 ἐξῆγεν πολέμοιο δυσηχέος, ὄφρ' ἴκεθ' ἵππους
 ὠκέας, οἳ οἳ ὀπισθε μάχης ἠδὲ πτολέμοιο
 ἔστασαν ἠνίοχόν τε καὶ ἄρματα ποικίλ' ἔχοντες·
 οἳ τόνγε προτὶ ἄστυ φέρον βαρέα στενάχοντα,
 τειρόμενον· κατὰ δ' αἷμα νεοτάτου ἔρρει χειρὸς.
 540 οἳ δ' ἄλλοι μάραντο, βοῆ δ' ἄσβεστος ὀρώρει.
 ἔνθ' Αἰνέας Ἀφαρῆα Καλητορίδην ἐπορούσας
 λαίμῳ τύψ', ἐπὶ οἳ τετραμμένον, ὄξει δουρὶ
 ἐκλίθη δ' ἐτέρωσε κάρη, ἐπὶ δ' ἄσπις ἐάφθη

523. ἄκρω, hoch (Σ, 352), nicht von der höchsten Spitze (A, 499). — ἐπὶ. Der Dichter denkt sich den Gott in einem strahlenden Gewölk, ähnlich wie Zeus O, 153 f. Das Gewölk, worin Zeus und Here ruhen, heisst Σ, 343 f. — χρυσεοῖσι. vgl. Σ, 205 f. 524 f. βουλῆσιν. vgl. Θ, 7 ff. — ἔνθα, auf dem Olymp. Im Palaste des Zeus werden die Götter hier so wenig gedacht, wie A, 75 ff. — 523—525 scheinen später eingeschoben.

526. vgl. 496.

527. πῆληξ zur Bezeichnung des Helmes nur im Nom., Dat. und Acc., wo die andern Bezeichnungen des Helmes der Vers ausschloss. Die Herkunft des Wortes ist dunkel; man kann an πάλλειν und an den Gebrauch des Helmes zum Lösen oder an seine Erschütterung (zu 805) denken.

529 f. βραχίονα, Διήφοβον. — αὐλ. zu E, 182. — βόμβησε, vom Schwirren, ehe er zur Erde kam. zu σ, 397.

532. πρυμνὸς βραχίων ist der Oberarm (II, 323. zu 705) des mit dem Kopfe nach der Seite der Achäer gerichteten Askalaphos, in dessen Arm noch die Lanze lag.

533 f. Πολίτης. vgl. B, 791 ff. — περὶ μέσῳ χεῖρε τι., ähnlich wie ὑπὲρ στέροιο λαβών A, 842.

537. ἔχοντες, φέροντες.

539. χεῖρ vom Arme (532), wie A, 252. Den Agamemnon hindert erst der Schmerz beim Verharschen der Wunde, den Kampf fortzusetzen. vgl. A, 266 ff.

540. oben 169.

541 f. Αἰνέας, nur hier, wie Ἐρμῆς E, 390. — Ἀφαρ. vgl. 478. Ein Achäer Καλήτωρ O, 419. — τετραμμ. Er stand ihm gerade entgegen (E, 605, P, 227), im Gegensatz zu μεταστρεφθεῖς (545). — Der Dat. οἳ ist hier ebenso enklitisch, wie Σ, 403.

543 f. ἐτέρωσε, zur Linken. — ἐπὶ — ἐάφθη, schloss sich an, that dasselbe. — Der Helm wird nachträglich noch erwähnt, obgleich sich

καὶ κόρυς, ἀμφὶ δὲ οἱ θάνατος χύτο θυμοραϊστής. N
 Ἀντίλοχος δὲ θόονα μεταστρεφθέντα δοκέσας 545
 οὔτας' ἐπαΐξας, ἀπὸ δὲ φλέβα πᾶσαν ἔκερσεν,
 ἦτ' ἀνὰ νῶτα θέουσα διαμπερὲς αὐχέν' ἰκάνει.
 τὴν ἀπὸ πᾶσαν ἔκερσεν· ὁ δ' ὑπτιος ἐν κονίησιν
 κάμπτεσεν, ἄμφω χεῖρε φίλοις ἐτάροισι πετάσσας.
 Ἀντίλοχος δ' ἐπόρουσε, καὶ αἶνυτο τεύχε' ἀπ' ὤμων 550
 παπταίνων· Τρωῆς δὲ παρασταδὸν ἄλλοθεν ἄλλος
 οὔταζον σάκος εὐρὺ παναίολον, οὐδ' ἐδύνατο
 εἶσω ἐπιγράψαι τέρενα χροῖα νηλεὶ χαλκῷ
 Ἀντιλόχον· πέρι γὰρ ἦα Ποσειδάων ἐνοσίχθων 555
 Νέστορος υἱὸν ἔρυτο καὶ ἐν πολλοῖσι βέλεσιν.
 οὐ μὲν γὰρ ποτ' ἀνευ δηίων ἴν, ἀλλὰ κατ' αὐτοῦς
 στρωφᾶτ'· οὐδὲ οἳ ἐγχος ἔχ' ἀτρέμας, ἀλλὰ μάλ' αἰεὶ
 σειόμενον ἐλέλικτο· τιτύσκετο δὲ φρεσὶν ἦσιν
 ἦ τευ ἀκοντίσσαι ἠὲ σχεδὸν ὀρμηθῆναι.
 ἀλλ' οὐ λῖθ' Ἀδάμαντα τιτυσόμενος καθ' ὄμιλον 560
 Ἀσιάδην, ὃ οἳ οὔτα μέσον σάκος ὄξει χαλκῷ
 ἐγγύθεν ὀρμηθεῖς· ἀμενήνωσεν δὲ οἳ αἰχμὴν
 κvanoχαῖτα Ποσειδάων, βιότοιο μεγάρας.
 καὶ τὸ μὲν αὐτοῦ μείν' ὥστε σκῶλος πυρρίκαστος
 ἐν σάκει Ἀντιλόχοιο, τὸ δ' ἦμισυ κείτ' ἐπὶ γαίης. 565

von selbst versteht, dass er mit dem Kopfe sich gesenkt hat. vgl. Θ, 306 ff.

— Das Hinfallen wird übergangen.

— Man verbinde nicht ἀμφὶ-χύτο (vgl. B, 41. Σ, 253), wo statt οἳ ἔ stehen müsste. vgl. P, 268 ff. T, 284. Der Acc. fand sich II, 414. 580.

545. Neben Idomeneus tritt Antilochos hervor, wie 567 Meriones, 581 Menelaos. — θόονα. vgl. M, 140.

546 f. Gemeint ist die Hohlader, ἡ κοιλὴ φλέψ, von Aristoteles (Hist. Anim. III, 3) ἡ μεγάλη φλέψ genannt, die vom untern Rückgrate aus durch das Zwerchfell zum Herzen, dann wieder zum Rückgrat und bis zum letzten Halswirbel läuft. — θέουσα διαμ., hindurchlaufend, in der ganzen Länge des Rückens.

548 f. ὁ δ' ὑπτιος — πετ. A, 522 f. 550. vgl. A, 80.

551. παπτ. Er gab dabei immer darauf Acht, dass Keiner unterdessen ihn selbst treffe. — παρασταδόν, wie O, 22. vgl. X, 375. Aristarch las περισταδόν. Die Troer, welche

in der Nähe standen, zielten nach ihm; sie traten nicht erst in seine Nähe.

553 f. εἶσω, drinnen, unter dem Schilde. — πέρι, gar sehr.

555 f. καὶ ἐν πολλ. βέλ. macht den Uebergang zu dem, was Antilochos weiter that, als er sich der Rüstung des Thoon bemächtigt hatte.

556 f. ἀνευ, fern ab, wie ἀνευθεν Θ, 78, gewöhnlich ἀπό, ἀπένανθεν, τῆλε. — ἦν, Ἀντιλόχος. — ἔχε, verhielt sich.

558 f. ἐλέλ., schoss hin. vgl. 134 f. 204. — σχεδόν. vgl. 496.

560 f. Ἀδάμαντα. vgl. M, 140. — οὐ λῆθε τι., es entging ihm nicht, dass er zielte. — ὄ, statt des überlieferten ὄς, wegen des Digammas.

562 f. ἀμεν., schwächte sie, so dass sie nicht durchdrang. — βιότοιο μεγ., ihm verweigernd das Leben (des Antilochos). μεγάρας, φθονήσας. Homer kennt nur das Präs. von φθονεῖν; von μεγάρειν hat er den Aor. nur selten.

564 f. τὸ μὲν — τὸ δ' ἦμισυ. zu δ,

13 ἄψ δ' ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ' ἀλεείνων.
 Μηριόνης δ' ἀπίοντα μετασπόμενος βάλε δουρὶ
 αἰδοίων τε μεσηγνὴν καὶ ὀμφαλοῦ, ἔνθα μάλιστα
 γίνετ' Ἄρης ἀλεγεινὸς διζυροῖσι βροτοῖσιν
 570 ἔνθα οἱ ἔγχος ἐπέξεν ὁ δ' ἐσπόμενος περὶ δουρὶ
 ἤσπαιρ', ὡς ὅτε βοῦς, τόντ' οὔρεσι βουκόλοι ἄνδρες
 ἰλλάσιν οὐκ ἐθέλοντα βίη δίσαντες ἄγουσιν.
 ὡς ὁ τυπεῖς Ἰσπαιρε μίνυνθ' ἀπερ, οὔτι μάλα δόν,
 ὄφρα οἱ ἐκ χροῦς ἔγχος ἀνεσπάσας ἔγγυθεν ἔλθων
 575 ἦρως Μηριόνης τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψεν.
 Δηίπυρον δ' Ἐλενος ξίφει σχεδὸν ἦλασε κόρησιν
 Θρηκίῳ, μεγάλῳ, ἀπὸ δὲ τρυφάλεια ἀραξεν.
 ἴ μὲν ἀποπλαγχθεῖσα χαμαὶ πέσε, καὶ τις Ἀχαιῶν
 μαρναμένων μετὰ ποσσὶ κυλινδομένην ἐκόμισσεν
 580 τὸν δὲ κατ' ὀφθαλμῶν ἐρεβεννὴ νύξ ἐκάλυψεν.
 Ἄτρείδην δ' ἄχος εἶλε, βοῖν ἀγαθὸν Μενέλαον
 βῆ δ' ἐπαπειλίσσας Ἐλένω ἦρωι ἄνακτι,
 ὄξυν δόρυ κραδῶν ὁ δὲ τόξον πῆχυν ἄνελεν.
 τῷ δ' ἄρ' ὀμαρτήδην ὁ μὲν ἔγχεϊ δξυόεντι
 585 ἔειπ' ἀκοντίσσαι, ὁ δ' ἀπὸ νευρίφιν ὀιστῶ.
 Πριαμίδης μὲν ἔπειτα κατὰ στήθος βάλεν ἰῶ

508. — αὐτοῦ wird erklärt durch
 ἐν σάκει Ἀντ. zu B, 237.

566. Γ, 32. ἐχάζετο, Ἀδάμας.

567. ἀπίοντα. Er hatte sich nicht
 umgedreht (μεταστρεφθέντα). — με-
 τασπ., hinzueilend. vgl. E, 329.
 P, 190.

569. Ἄρης. Der Gott wird hier
 als selbst verwundend gedacht. zu
 444. vgl. auch Θ, 326.

570. ἐσπόμενος. Er fiel mit der
 in ihm steckenden Lanze. Aehnlich
 M, 395. — περί, an, eigentlich
 ringsum. zu 441.

571 f. Der Vergleich geht auf die
 gewaltige Anstrengung. — ἰλλάσιν
 ὄψ. gehört zusammen, οὐκ ἐθέλοντα
 zu τόν, βίη zu ἄγουσιν. vgl. A, 430.
 H, 197.

573. τυπεῖς. Genauer wäre βλη-
 θεῖς (567). zu A, 191. — μίνυνθα —
 ὄψιν. zu γ, 473.

574. ἀνεσπάσας, in die Höhe
 zog; sonst nur ἐσπάσας, σπάσας,
 mit ἐκ und dem Gen. oder ἐκ-ἔσπα-
 γεν.

575. Δηίπυρον. vgl. 92.

577. Das Thrakische Schwert (vgl.
 Ψ, 807 f.) war wohl besonders
 schwer. Die Thraker waren vielleicht
 durch ihre Schwertberühmung, wie
 die Böoter durch ihre Schilde (H,
 220 f.).

578 f. ἀποπλαγχθ., κεφαλῆς. — κυ-
 λινδ. vgl. E, 411. II, 794. — τίς.
 Die Person wird nicht genannt. vgl.
 N, 211. E, 136. — μαρν. gehört nicht
 zu Ἀχαιῶν. — ἐκόμ. vgl. Γ, 378.

580. E, 659.

581. vgl. Θ, 124. A, 249 f.

582. ἐπαπειλίσσας. zu A, 319.

583. ὁ — ἀνελεν. A, 375.

584 f. vgl. M, 400 ff. Auffallend
 ist der Wechsel zwischen ὀμαρτήδην
 und ὀμαρτήσαντι, das auch hier
 stehen könnte (φ, 188). — ὀμαρτή-
 δην, wie κλήδην, ὑποβλήδην, neben
 βᾶδην, ἐπιτροχάδην und Formen auf
 δόν. — ἀκοντίσειν steht allgemein für
 schießen, oder es ist zu ὀιστῶ
 βαλεῖν zu denken. zu Γ, 79 f.

586. ἔπειτα, rückbezüglich auf
 584 f.

θώρηκος γάalon, ἀπὸ δ' ἔπιτατο πικρὸς ὀιστός.
 ὡς δ' ὅτ' ἀπὸ πλατέος πτυόφιν μεγάλην κατ' ἀλωήν
 θρώσκωσιν κύαμοι μελανόχροες ἢ ἐρέβινθοι
 πνοιῆ ὑπο λιγυρῆ καὶ λικητηῆρος ἐρωῆ,
 ὡς ἀπὸ θώρηκος Μενελάου κνδαλίμοιο
 πολλὸν ἀποπλαγχθεῖς εἰὰς ἔπιτατο πικρὸς ὀιστός.
 Ἄτρείδης δ' ἄρα χεῖρα, βοῖν ἀγαθὸς Μενέλαος,
 τὴν βάλεν, ἢ ὅ ἔχε τόξον ἐύξοον ἐν δ' ἄρα τόξῳ
 ἀντικρὺ διὰ χειρὸς ἐλήλατο χάλκεον ἔγχος.
 ἄψ δ' ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ' ἀλεείνων,
 χεῖρα παρακρεμάσας τὸ δ' ἐφέλετο μελίνον ἔγχος.
 καὶ τὸ μὲν ἐκ χειρὸς ἔρυσεν μέγανθος Ἀγήνωρ,
 αὐτὴν δὲ ξυνέδησεν ἐστρεφεῖ οἶος ἄωτῳ,
 σφενδόνη, ἣν ἄρα οἱ θεράπων ἔχε ποιμένι λαῶν.
 Πείσανδρος δ' ἰθὺς Μενελάου κνδαλίμοιο
 ἦμε τὸν δ' ἄγε μοῖρα κακῆ θανάτοιο τέλοσδε,
 σοί, Μενέλαε, δαμῆραι ἐν αἰνῆ δημοτῆτι.
 οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
 Ἄτρείδης μὲν ἄμαρτε, παραὶ δὲ οἱ ἐτράπετ' ἔγχος,
 Πείσανδρος δὲ σάκος Μενελάου κνδαλίμοιο
 οὔτασεν, οὐδὲ διαπρὸ δυνήσατο χαλκὸν ἐλάσσαι
 ἔσχεθε γάρ σάκος εὐρύ, κατεκλάσθη δ' ἐνὶ κεντῶ
 ἔγχος ὁ δὲ φρεσὶν ἦσι χάρη καὶ ἐέλλετο νίκην.

N

590

595

600

605

587. vgl. E, 99.

588 ff. Der Vergleichungspunkt
 liegt in dem Weitabspringen (ἐκίς).
 — πνοιῆ, ἀνέμοις. vgl. E, 501. — ὑπο,
 mit dem Dat., wie B, 374. v, 82.
 statt des regelrechten Gen. vgl. Γ,
 61. zu δ, 790. — πολλόν, stark.

595. ἐλήλ., drang. A, 135.

596. oben 566.

597. Der Bogen, den er nicht mehr
 halten konnte, war wohl gefallen,
 nicht im Speere stecken geblieben.
 — ἐφέλε. vgl. E, 664 f.

598 ff. Ἀγήνωρ. vgl. 490. — ἐστρε-
 φῆς. zu φ, 408. Hier bezeichnet
 ἐύστρ. οἶος ἄωτος (zu α, 443) Wollen-
 zeug. σφενδόνη hier nicht von der
 Schleuder, die Homer nicht kennt,
 sondern, wie auch in spätem ärzt-
 lichen Gebrauche, Binde. Der Die-
 ner des Agenor, den wir uns heil-
 kundig zu denken haben, wie Pa-
 troklos, führte solche mit sich. Heil-

kräuter, wie bei Menelaos (A, 218 f.)
 und Eurypylos (A, 830 ff. 846 ff.),
 werden hier nicht erwähnt, da es
 nur den ersten Verband gilt.

601. Einen Peisandros, Sohn des
 Antimachos, tötete Agamemnon
 A, 122 ff. Ein Myrmidone dieses
 Namens II, 193 ff.

602 f. ἄγε — τέλ. vgl. I, 411. —
 Zur Anrede zu A, 127.

604 f. A, 232 f. Woher Menelaos
 einen andern Speer erhalten, wird
 übergangen.

607 ff. vgl. oben 160—162. — Die
 freudige Siegeshoffnung schöpfte er
 aus dem bisherigen verhältnissmäs-
 sig glücklichen Erfolge, aus dem
 gewaltigen Stosse auf den Schild,
 der den Menelaos wohl erschüttert
 und entmuthigt haben werde (vgl.
 162 ff. A, 354 ff.), und aus dem
 Vertrauen auf seine mächtige Axt,
 welche als Waffe nur noch O, 711
 erwähnt wird.

13 Ἀτρείδης δὲ ἐρυσσάμενος Ξίφος ἀργυρόηλον
611 ἄλτ' ἐπὶ Πεισάνδρῳ ὃ δ' ὑπ' ἀσπίδος εἴλετο καλήν
ἀξίνην εὐχαλκον ἐλαίνῳ ἀμφὶ πελέκῳ,
μακρῷ, ἐνξέστῳ ἅμα δ' ἀλλήλων ἐρίκοντο.
ἦτοι ὁ μὲν κόρυθος φάλον ἤλασεν ἱπποδασείης
615 ἄκρον ὑπὸ λόφον αὐτόν, ὃ δὲ προσιόντα μέτωπον
ρίνος ὑπερ πνυμάτης, λάκε δ' ὄστέα, τῷ δὲ οἱ ὄσσε
πὰρ ποσὶν αἱματόεστα χαμαὶ πέσον ἐν κοινήσιν,
ἰδνώθη δὲ πεσών. ὃ δὲ λάξ ἐν στήθεσι βαινῶν
τεύχεά τ' ἐξενάριξε καὶ εὐχόμενος ἔπος ἤνδα
620 λείψετε θῆν οὕτω γε νέας Δαναῶν ταχυπόλων,
Τρῶες ὑπερφιάλοι, δεινῆς ἀκόρητοι ἀντήs,
ἄλλης μὲν λώβης τε καὶ αἰσχεος οὐκ ἐπιδευεῖs,
ἦν ἐμὲ λωβήσασθε, κακαὶ κύνες, οὐδὲ τι θυμῷ
Ζηγὸς ἐριβρομέτεω χαλεπῆν ἐδείσατε μῆνιν
625 ξεινίου, ὅστε ποτ' ἔμμι διαφθέρσει πόλιν αἰπήν,
οἱ μὲν κουριδίην ἄλοχον καὶ κτήματα πολλὰ
μὰν οἴχεσθ' ἀνάγοντες, ἐπεὶ φιλέεσθε παρ' αὐτῆ
νῦν αὐτ' ἐν νησὶν μεναιίνετε ποντοπόροισιν
πῦρ ὄλοδὸν βαλέειν, κτείναι δ' ἥρωας Ἀχαιοῦs
630 ἀλλὰ ποθὶ στήσεσθε καὶ ἐσόμενοι περ ἄρης.
Ζεῦ πάτερ, ἦ τέ σέ φρασι περὶ φρένας ἔμμεναι ἄλλων
ἀνδρῶν ἠδὲ θεῶν σέο δ' ἐκ τάδε πάντα πέλονται.
οἶον δὴ ἄνδρεςσι χαρίζεαι ἔβριστῆσιν,
Τρωσίν, τῶν μένος αἰὲν ἀτάσθαλον, οὐδὲ δύνανται

611 ff. ἐπ' ἀσπίδος (A, 259), mit dem er sich deckte. Regelrecht ist der Dat. vgl. 405. zu A, 468. oben 158. — ἀμφὶ, an, eigentlich um, rings um, wie περὶ 441. — πελέκῳ. Das zweite π ist aus dem v hervorgegangen (πελέκῳ-ον), wie auch in πελεκῶν d. i. πελεκῶ-ων, ἡμιπέλεκκα (ἡμιπελέκῳ-α).

615 ff. ἄκρον gehört zu φάλον (zu Γ, 362). — προσιόντα, ἤλασεν. — παρ' ποσίν, Πεισάνδρου. — αἱματόεστα. Der Plural, wie ὄξέα δοῦρε (anders 435), und πέσον statt πέσεν des Wohllauts wegen.

618. ἰδνώθη, vor Schmerz. B, 266.
620. λείψ. θην. οὕτω. So (indem ihr fallt) werdet ihr wohl die Schiffe aufgeben. vgl. 630.

622 ff. οὐκ ἐπιδευεῖs, ἐστέ. — ἦν bezieht sich auf λώβην allein. zu β,

284. — κακαὶ κύνες. Da Homer sonst κύνων nur männlich gebraucht, mit blosser Ausnahme des Falles, wo es Schimpfname von Frauen ist (Z, 344. O, 423), so kann das Femin. hier nur auf die Feigheit gehen. vgl. B, 235. — οὐδὲ τι ἐδείσατε, ohne irgend zu fürchten. — ξεινίου. vgl. ι, 270 f. ξ, 283 f. — οὐ schliesst sich an ἔμμι an. Der langgestreckte, immer Neues anknüpfende Satz entspricht der Leidenschaftlichkeit. — μὰν, frevelhaft, wie auch μαψιδίως. — οἴχεσθε, hier perfektisch. — ἀγῶν. zu Z, 292. — φιλ., von freundlicher Bewirthing. zu α, 123.

631 f. Zeus trotz seiner Weisheit lässt dieses geschehen, was 633—635 ausführen. — περὶ. zu A, 258. — ἄλλων. vgl. B, I. auch A, 287. — οἶον, wie doch, wie α, 32.

φυλόπιδος κορέσασθαι ὁμοῖον πολέμοιο.
πάντων μὲν κόρος ἐστί, καὶ ὕπνου καὶ φιλότητος,
636 μολπῆs τε γλυκερῆs καὶ ἀμύμονος δοχῆs μοῖο,
τῶν πτέρ τις καὶ μᾶλλον ἐέλδεται ἐξ ἔρον εἶναι
ἢ πολέμου. Τρῶες δὲ μάχης ἀκόρητοι ἔασιν.
ὡs εἰπὼν τὰ μὲν ἔντε' ἀπὸ χροῶs αἱματόεστα
640 σκλήσας ἐτάροισι δίδου Μενέλαος ἀμύμων,
αὐτὸs δ' αὐτ' ἐξαῦτιs ἰὼν προμάχοισιν ἐμίχθη.
ἦθα οἱ υἱὸs ἐπάλλο Πυλαιμένεος βασιλῆs,
Ἄρπαλλον, ὃ ἴα πατρὶ φίλῳ ἔπετο πολεμίξων
ἐs Τροίην, οὐδ' αὐτιs ἀφίκετο πατρίδα γαῖαν.
645 ὅs ἴα τότ' Ἀτρείδαο μέσον σάκος οὐτάσε δοῦρι
ἐγνήθεν, οὐδὲ διαπρὸ δνησατο χαλκίῳ ἐλάσαι
ἂψ δ' ἐτάρων εἰs ἔθνος ἐχάζετο κῆρ ἀλεείνων,
πάντοσε παπταίνων, μῆ τις χροῶ χαλκῷ ἐπαύρη.
Μηριόνηs δ' ἀπιόντος ἴει χαλκήρε' ὀιστόν,
650 καὶ ἔββαλε γλοντόν κατά δεξιόν, αὐτὰρ ὀιστός
ἀντικρὺν κατά κίστιν ὑπ' ὀστέον ἐξεπέρησεν.
ἔξόμενος δὲ κατ' αὐδι, φίλων ἐν χερσὶν ἐταίρων
θυμὸν ἀποπνείων, ὥστε σκόληξ ἐπὶ γαίῃ
κεῖτο ταθείς· ἐκ δ' αἷμα μέλαν ῥέε, δεῦτε δὲ γαῖαν.
655 τὸν μὲν Παφλαγόνες μεγαλήτορες ἀμφειπέταντο,
ἐs δίφρον δ' ἀνέσαντιs ἄγον προτὶ Ἴλιον ἱρήν
ἄχνημενοι. μετὰ δὲ σφι πατῆρ κτε δάκρυα λείβων,
ποινῆ δ' οὕτιs παιδὸs ἐγένετο τεθνηῶτος.

635. φυλ. πολέμοιο. zu 271.

636. κόρος ἐστί, bekommt man hergegangen Handlung; ἀποπνείων begleitet das Hinsinken. vgl. T, 221), eigentlich es gibt Sättigung.

638 f. ἐξ ἔρον εἶναι, die Lust zu büssen, das Verlangen zu befriedigen. vgl. A, 469. A, 642. — Mit 635 würde die Rede passender schliessen.

640 f. ἀπὸ χροῶs σκλ. vgl. Z, 28. 646 f. vgl. 606 f. — ὅs, demonstrativ. zu ν, 291.

649. χροῶ — ἐπ., vgl. A, 573. Der Coni. wegen der als zunächst wohl eintretend, nicht bloss als subjektiv möglich gedachten Handlung. vgl. E, 165. O, 32.

650. ἀπιόντος, τοῦ, was 516 dabei steht. Der Gen., wie dort, vom Ziele.

651 f. vgl. E, 66 f.

653 f. ἐξόμενος — κατ' (wie λιπέ-

την — κατ' K, 273) von der vorhergegangenen Handlung; ἀποπνείων begleitet das Hinsinken. vgl. A, 523 f. — Die Vergleichung mit dem Wurme bezieht sich auf das Hin Strecken der ganzen Länge nach. 657. ἀνέσαντιs, hinaufsetzend, wie ἴσας ξ, 280.

659 f. Seltsam genug weiss der alte Vater nichts weiter zu thun als hinter dem Wagen zu gehen, worauf die Leiche gefahren wird. Und gleich darauf wird ja der Tod des Harpalion gerochen. — ποιή, Sühne, von der Blutrache, wie E, 483 f. II, 398. Φ, 28. Ueber die friedliche ποιή I, 632 f. — 656—659 sind ein später Zusatz. Schon die Alten verwarfen 657—659, weil der Wegschaffung der Leichen von Homer sonst nicht gedacht werde und Pylämenes schon E, 576 ff. falle.

13 τοῦ δὲ Πάρις μάλα θυμὸν ἀποκταμένοιο χολώθη
 661 ξείνος γάρ οἱ ἔην πολέσιν μετὰ Παφλαγόνεσσιν
 τοῦ ὄγε χωόμενος προῖε χαλκήρε' ὀιστόν.
 ἦν δὲ τις Εὐχώνωρ, Πολυίδου μάντιος υἱός,
 ἀφνειός τ' ἀγαθός τε, Κορινθάδι οἰκία ναίων,
 665 ὃς δ' εὖ εἰδὼς κῆρ' ὄλοῖν ἐπὶ νηὸς ἔβαινε.
 πολλάκι γάρ οἱ ἔειπε γέρον, ἀγαθὸς Πολυίδος,
 νοῦσφ' ὑπ' ἀργαλήν φθίσθαι οἷς ἐν μεγάροισιν
 ἦ μετ' Ἀχαιῶν νηυσὶν ὑπὸ Τρώεσσι δαμῆναι
 τῷ δ' ἅμα τ' ἀργαλήν θωῆν ἀλείνειν Ἀχαιῶν
 670 νοῦσόν τε στυγερὴν, ἵνα μὴ πάθοι ἄλγεα θυμῷ.
 τὸν βάλ' ὑπὸ γναθμοῖο καὶ οὐάτος· ὧκα δὲ θυμὸς
 ὄχετ' ἀπὸ μελέων, στυγερός δ' ἄρα μιν σκότος εἶλεν.
 ὥς οἱ μὲν μάραντο δέμας πυρὸς αἰθομένοιο.
 Ἔκτωρ δ' οὐκ ἐπέπυστο δῖφιλος, οὐδέ τι ἤδη,
 675 ὅτι ῥά οἱ νηῶν ἐπ' ἀριστερὰ δηϊόωντο
 λαοὶ ὑπ' Ἀργείων τάχα δ' ἂν καὶ κῦδος Ἀχαιῶν
 ἐπλετο· τοῖος γὰρ γαίτοχος Ἐννοσίγαιος
 ὄτρυν' Ἀργείους, πρὸς δὲ σθένει αὐτὸς ἄμυνεν
 ἀλλ' ἔχεν, ἣ τὰ πρῶτα πύλας καὶ τεῖχος ἐσάλτο,
 680 ῥηξάμενος Δαναῶν περικινὰς στήλας ἀσπιστάων,

Da Pylämenes dort Anführer der Paphlagoner ist, so ist hier, wo Harpalion zu den Paphlagonern gehört (656. 661), an keine andere Person zu denken.
 660. vgl. *A*, 494.

661. πολ., zahllos, oft zur Bezeichnung des gesammten Volkes, neben πᾶς (217). vgl. *II*, 240. *Ψ*, 60.
 663 f. Εὐχώνωρ, Betmann. Auch der Name des Vaters ist von Bedeutung. vgl. *E*, 148. — ἀγαθός, stark, wie *A*, 131. — ἐπὶ νηὸς ἔβ., wie *λ*, 534. zu *B*, 351.

666 ff. Ein doppeltes Schicksal, wie bei Achilleus (*I*, 410 ff.). — νοῦσφ' ὑπ', die auf ihm lastet. — μετὰ νηυσὶν, wofür sonst immer παρὰ oder aus Versnoth oder zur genaueren Bestimmung (*M*, 403. *N*, 762. 832. *O*, 459) ἐπὶ νηυσὶν steht. Hier vertritt μετὰ das ἐπί.

669 f. θωῆν. Statt der Brüchte, muletta (*β*, 192) steht ξ, 239 die üble Nachrede. — ἵνα — θυμῷ. Beides hätte ihm langdauernden Schmerz bereitet, doch liegt der Hauptnachdruck auf der Krank-

heit. — Man könnte die ganze Stelle 656—672 für einen spätern Zusatz halten, wonach denn unser Harpalion und sein Vater Pylämenes keine Paphlagoner wären, und der Pylämenes *E*, 576 ff. ein ganz anderer.

674—722. Auch Hektor, der noch immer in der Mitte der Schlacht kämpft, wird bedrängt.

673. *A*, 596.
 675. ἐπ' ἀριστερὰ, vgl. 326. Den rechten Flügel (308) lässt der Dichter in seiner Beschreibung unbeachtet.

676 ff. Nach τάχα δ' ἐπλετο müsste eigentlich folgen, dass dieses auf irgend eine Weise gehindert worden sei. Davon ist aber im Folgenden gar nicht die Rede. — τοῖος, so gewaltig. — πρὸς, dazu, wie *E*, 307. *X*, 59, obgleich Homer auch προσαμύνειν hat. — σθένει, mit eigener Kraft, indem er die Achäer schützte. — 676—678 sind als Zusatz auszuscheiden.

679 f. Er kämpft νηυσὶν ἐν μέσσοις

ἐνθ' ἔσαν Αἴαντός τε νέες καὶ Πρωτεσιλάου
 91ν' ἐφ' ἄλός πολιῆς εἰρημέται, αὐτὰρ ὑπερθεν
 τεῖχος ἐδέδμητο χθαμαλώτατον, ἐνθα μάλιστα
 ζαχρηεῖς γίνοντο μάχη αὐτοὶ τε καὶ ἵπποι.
 ἐνθα δὲ Βοιωτοὶ καὶ Ἰάονες ἐλκεχίτωνες,
 685 Δοκροὶ καὶ Φθῖοι καὶ φαιδιμόεντες Ἐπειοὶ
 σπονδῇ ἐπαῖσσοντα νεῶν ἔχον, οὐδ' ἐδύναντο
 ὄσαι ἀπὸ σφείων φλογὶ εἶκελον Ἐκτορα δῖον.
 οἱ μὲν Ἀθηναίων προλελεγμένοι ἐν δ' ἄρα τοῖσιν
 ἦρχ' υἱὸς Πετewο Μενεσθεύς, οἱ δ' αὖ ἐποντο
 690 Φείδας τε Στιχίος τε Βίας τ' ἐς· αὐτὰρ Ἐπειῶν
 Φυλείδης τε Μέγης Ἀμφίων τε Λαρκίος τε.
 πρὸ Φθίων δὲ Μέδων τε μενεπτόλεμος τε Ποδάραης
 ἦτοι ὁ μὲν νόθος υἱὸς Ὀϊλῆος θείοιο
 ἔσκε Μέδων, Αἴαντος ἀδελφεός, αὐτὰρ ἔναιεν
 695 ἐν Φυλάκῃ, γαίης ἀπο πατρίδος, ἀνδρα κατακτάς,
 γνωτὸν μητρονῆς Ἐριώπιδος, ἦν ἔχ' Ὀϊλεύς·
 αὐτὰρ ὁ Ἰφίκλιοι πάϊς τοῦ Φυλακίδαο.

σω. zu 312 ff. — ῥηξ. — ἀσπιστ. besonderes Volk kennt Homer nicht. bezieht sich auf die Besiegung der Phthia wird von Achilleus beherrscht. vgl. zu 692. — φαιδιμ. *Ἐπ.* vgl. *B*, 615 ff. *A*, 694. φαιδιμόεις von φαιδιμος, wie δευόεις von δεύς.

686. σπονδῇ (zu *B*, 99) gehört zu νεῶν ἔχον; das zu ἐπαῖσσοντα gehörende Ἐκτορα folgt erst 687.

689. οἱ μὲν Ἀθην., die Mannen der Athener. — προλελεγμ., ἦσαν, waren ausgewählt, um voranzustehen. Der Gen. hängt nicht von προλελ. ab. Homer braucht κεκοιμένοι. 690 f. vgl. zu 195. Iasos ist Führer der Athener *O*, 337. — Ἐπειῶν, ἦρχον.

692. zu *B*, 627 f.
 693 f. πρὸ Φθίων, ἦσαν, ἔστασαν, wohl nicht ἐμάχοντο (700). Medon befehligt nach *B*, 727 die Mannen des erkrankten Philoktet, Podarkes nach *B*, 704 ff. die seines gefallenen Bruders Protesilaos. Die von Phylake, wo Medon wohnte, gehörten unter Podarkes (*B*, 695). — γνωτός, Bruder, wie *P*, 35. vgl. auch *I*, 566 f. — μητρονῆς, nur uneigentlich, da Medon ein unehe-

licher Sohn, Ἐριώπις (vgl. ἐλικώπις, βωπίς) die Gattin des Oileus, und wohl die Mutter des Aias, war.
 692. zu *B*, 627 f.
 693 f. πρὸ Φθίων, ἦσαν, ἔστασαν, wohl nicht ἐμάχοντο (700). Medon befehligt nach *B*, 727 die Mannen des erkrankten Philoktet, Podarkes nach *B*, 704 ff. die seines gefallenen Bruders Protesilaos. Die von Phylake, wo Medon wohnte, gehörten unter Podarkes (*B*, 695). — γνωτός, Bruder, wie *P*, 35. vgl. auch *I*, 566 f. — μητρονῆς, nur uneigentlich, da Medon ein unehelicher Sohn, Ἐριώπις (vgl. ἐλικώπις, βωπίς) die Gattin des Oileus, und wohl die Mutter des Aias, war.
 692. zu *B*, 627 f.
 693 f. πρὸ Φθίων, ἦσαν, ἔστασαν, wohl nicht ἐμάχοντο (700). Medon befehligt nach *B*, 727 die Mannen des erkrankten Philoktet, Podarkes nach *B*, 704 ff. die seines gefallenen Bruders Protesilaos. Die von Phylake, wo Medon wohnte, gehörten unter Podarkes (*B*, 695). — γνωτός, Bruder, wie *P*, 35. vgl. auch *I*, 566 f. — μητρονῆς, nur uneigentlich, da Medon ein unehelicher Sohn, Ἐριώπις (vgl. ἐλικώπις, βωπίς) die Gattin des Oileus, und wohl die Mutter des Aias, war.
 692. zu *B*, 627 f.
 693 f. πρὸ Φθίων, ἦσαν, ἔστασαν, wohl nicht ἐμάχοντο (700). Medon befehligt nach *B*, 727 die Mannen des erkrankten Philoktet, Podarkes nach *B*, 704 ff. die seines gefallenen Bruders Protesilaos. Die von Phylake, wo Medon wohnte, gehörten unter Podarkes (*B*, 695). — γνωτός, Bruder, wie *P*, 35. vgl. auch *I*, 566 f. — μητρονῆς, nur uneigentlich, da Medon ein unehelicher Sohn, Ἐριώπις (vgl. ἐλικώπις, βωπίς) die Gattin des Oileus, und wohl die Mutter des Aias, war.

13 οἱ μὲν πρὸ Φθίων μεγαθύμων θωρηχθέντες,
 700 ναῦφιν ἀμυνόμενοι, μετὰ Βοιωτῶν ἐμάχοντο.
 Αἴας δ' οὐκέτι πάμπαν, Οἰλῆος ταχὺς υἱός,
 ἴστατ' ἐπ' Αἴαντος Τελαμωνίου, οὐδ' ἠβαιόν,
 ἀλλ' ὥστ' ἐν νειῶ βόε οἴνοπε πηκτὸν ἄροτρον,
 ἴσον θυμὸν ἔχοντε, τιταίνετον ἀμφὶ δ' ἄρα σφιν
 705 πρυμνοῖσιν κεράεσσι πολλὰς ἀνακηλεῖ ἰδρῶς·
 τῷ μὲν τε ζυγὸν οἶον ἐξοον ἀμφὶς ἔεργει
 ἰεμένω κατὰ ὄπλα, τέμει δέ τε τέλσον ἀρούρης·
 ὥς τῷ παρβεβαῶτε μάλ' ἔστασαν ἀλλήλουιν.
 ἀλλ' ἦτοι Τελαμωνιάδῃ πολλοὶ τε καὶ ἐσθλοὶ
 710 λαοὶ ἔπονθ' ἔταροι, οἱ οἱ σάκος ἐξεδέχοντο,
 ὅππότε μιν κἀματός τε καὶ ἰδρῶς γούναθ' ἔκοιτο.
 οὐδ' ἄρ' Οἰλιάδῃ μεγαλήτορι Λοκροὶ ἔποντο·
 οὐ γάρ σφι σταδίῃ ὑσμίνῃ μίμνε φίλον κῆρ·
 οὐ γάρ ἔχον κόρυθας χαλκίφρας ἵπποδασειας,
 715 οὐδ' ἔχον ἀσπίδας ἐκκύκλους καὶ μείλινα δοῦρα,
 ἀλλ' ἄρα τόξοισιν καὶ ἐστροφεῖ οἶδός ἀώτῳ
 Ἴλιον εἰς ἄμ' ἔποντο πεποιδότες, οἷσιν ἔπειτα
 ταρφέα βάλλοντες Τρώων ὀήγγυτο φάλαγγας.
 δὴ ῥα τόθ' οἱ μὲν πρόσθε σὺν ἔντεσι δαιδαλέοισιν

699 f. μὲν, hervorhebend. — ναῦφιν. zu Σ, 305. — Auffallend wird der Bööter nur nebensächlich ohne ihrer Führer (B, 494 f.) gedacht.

701 f. Hier geht er zu den Lokrern (686) über, indem er zunächst ihres Heerführers gedenkt, der nicht bei ihnen gewesen. — οὐκέτι πάμπαν, gar nicht mehr. Aber schon 46 ff. stehen die beiden Aias zusammen, und dass ἴστατ' ἐπ' Αἴ. heisst stand entfernt von Aias, zeigt 708.

703. zu ν, 32.

704 f. Die gemeinsame angestrengte Arbeit wird hervorgehoben. — ἴσον, wie ἐν 487. — πρυμνός, vorn, an der Wurzel. vgl. 532. E, 292.

706 f. Hier wird der eigentliche Vergleichungspunkt, das nahe Nebeneinanderstehen, hervorgehoben — ὄπλα, sulcum, zu σ, 375. — τέμει, ἄροτρον. Das ist die Folge des Ziehens. — τέλσον, Stück, das Bestimmte, Begränzte (vgl. τέλος, τέλειον); daher Gränze Σ, 544.

708. παρβ. μάλ', sehr nahe. vgl. A, 522.

710 f. ἔταροι, als Begleiter. — Die Erinnerung, dass Aias wohl einmal den Schild abgelegt habe, ist ebenso sonderbar als das vom Schweisse gesagte γούνατ' ἰκέσθαι. vgl. A, 230. E, 811. Φ, 52.

713. σταδίῃ. Sonstimmer ἐν, ἐνίστα- δῆν. vgl. 314. — μίμνε, liess sie Stand halten. — Andere lasen σταδῆς ὑσμίνης ἔργα μίμλει. — Schon bei Hesiod (Scut. 25) heissen die Lokrer ἀγχιμαχοί.

716 f. ἐστρο. — ἀώτῳ (vgl. 599), νεύειν. — ἔπειτα, vor Ilios angekommen.

719 f. οἱ μὲν, die 685 f. Genannten mit Ausnahme der Lokrer. — σὺν ἔντ. δαυδ., wie 331. — Wir haben uns Hektor noch den beiden Aias gegenüber zu denken (312 ff.); aber die beiden Aias standen an einer andern Stelle (701 ff.), woher der Salaminier 685 f. nicht gedacht wird.

μάραντο Τρωσίν τε καὶ Ἐκτορι χαλκοκορυστῆ, N
 οἱ δ' ὄπιθεν βάλλοντες ἑλάνθανον. οὐδέ τι χάριμς 721
 Τρῶες μιμησκόντο· συνεκλόνεον γὰρ διστοί.
 ἔνθα κε λευγαλέως νηῶν ἄπο καὶ κλισιάων
 Τρῶες ἐχώρησαν προτὶ Ἴλιον ἠνεμόεσσαν,
 εἰ μὴ Πουλυδάμας θρασὺν Ἐκτορα εἶπε παραστάς· 725
 Ἐκτορ, ἀμύχανός ἐσσι παραρρητοῖσι πιθέσθαι.
 οὐνεκά τοι πέρι δῶκε θεὸς πολεμῆια ἔργα,
 τοίνεκα καὶ βουλῇ ἐθέλεις περιιδμεναι ἄλλων;
 ἀλλ' οὔπως ἅμα πάντα δινήσεται αὐτὸς ἐλέσθαι.
 ἄλλω μὲν γὰρ ἔδωκε θεὸς πολεμῆια ἔργα, 730
 [ἄλλω δ' ὀρηστῆν, ἐτέρω κίθαριν καὶ αἰοιδῆν,]
 ἄλλω δ' ἐν στήθεσσι τιθεῖ νόον εὐρύοπα Ζεὺς
 ἐσθλόν, τοῦ δέ τε πολλοὶ ἐπαρῆσκοντ' ἀνθρώποι,
 καὶ τε πολέας ἐσάωσε, μάλιστα δέ κ' αὐτὸς ἀνέγνω.
 735 αὐτὰρ ἐγὼν ἐρέω, ὥς μοι δοκεῖ εἶναι ἄριστα.
 πάντῃ γάρ σε περὶ στέφανος πολέμοιο δέδμεν
 Τρῶες δὲ μεγάθυμοι, ἐπεὶ κατὰ τείχος ἔβησαν,
 οἱ μὲν ἀφροσῆσιν σὺν τείχεσιν, οἱ δὲ μάχονται
 παρρότεροι πλεόνεσσι, κεδασθέντες κατὰ νῆας.
 740 ἀλλ' ἀναχασσάμενος κάλει ἐνθάδε πάντας ἀρίστους.
 ἐνθεν δ' ἂν μάλα πᾶσαν ἐπιφρασσαιμεθα βουλῆν,

721 f. Dass die Troer vom Kampfe abgelassen, weil die Lokrer ihnen hart zugesetzt, diese also allein die Wendung der Schlacht erwirkt, kommt etwas sonderbar. Die ganze Stelle 685 — 722 ist matt und in mancher Beziehung anstössig.

723 — 788 Pulydamas mahnt den Hektor, die stärksten Helden zur Abwehr zu berufen. Dieser folgt der Mahnung und kehrt mit Alexandros zurück.

725. zu M, 60.

726. vgl. M, 211 ff. Dasselbst (231 ff.) lässt Hektor ihn sehr hart an. — ἀμύχανός ἐσσι, persönliche Verbindung, wie A, 546. 589. — παραρρητά, das Zureden, wie παραρρησις A, 793. Zum Gebrauch des Adi. im Netrum zu λ, 456.

727 f. οἶν. — τοῖν, wie Γ, 403 ff. — πέρι. vgl. β, 116. — περιιδμ. mehr als Andere (sehr vor Andern) verstehen. vgl. K, 247. q, 317. Anders τ, 325 f.

729. vgl. A, 320. — αὐτός, ὁ μόνος, wie Θ, 99.

730 ff. vgl. ϑ, 167 ff. — Vers 731 soll Zenodot von Mallos, ein Schüler des Grammatikers Krates, hinzugefügt haben. Vielleicht stammt er von Krates selbst, der auch nach Σ, 246 einen Vers einfügte. — πολέας, wie A, 559. — κ' αὐτός, καὶ αὐτός, wie Z, 260, wohl nicht zην αὐτός, wie P, 163. — Nach ζ, 185 erwartete man τ' αὐτός. — ἀνέγνω, ἐπέγνω, im eigenen Leben. Die Aoriste, wie häufig in allgemeinen Sätzen.

736. γάρ, als Begründung, weshalb er spreche. — στέφανος hier κύκλος. vgl. den Gebrauch von στεφανοῦν (E, 739). Homer hat sonst nur στεφάνη. — δέδμεν, vgl. M, 35. 737. κατὰ — ἔβησαν, wie ἐπερκατέβησαν 50, ἐπέβασαν M, 469.

741. ἐνθεν, von hier aus gehört zu den folgenden beiden Gliedern mit ἦ. — μάλα πᾶσαν, ganz ernstlich, hier statt μάλα πάντως. — Auffällt, dass hier nicht von der

19 ἦ κεν ἐνὶ νῆεσσι πολυχλήσι πέσωμεν,
 αἶ κ' ἐθέλῃσι θεὸς δόμεναι κράτος, ἢ κεν ἔπειτα
 παρ νηῶν ἔλθοιμεν ἀπήμονες. ἢ γὰρ ἔγωγε
 745 δείδω, μὴ τὸ χθιζὸν ἀποστήσονται Ἀχαιοὶ
 χρεῖος, ἐπεὶ παρὰ νηυσὶν ἀνὴρ ἄτος πολέμοιο
 μῖναι, ὃν οὐκέτι πάγχυ μάχης σχήσεσθαι δίω.
 ὧς φάτο Πουλυδάμας, ἄδε δ' Ἔκτορι μῦθος ἀπήμων.
 [αὐτίκα δ' ἐξ ὀχέων σὺν τείχεσιν ἄλλο χαμᾶζε.]
 750 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 Πουλυδάμα, σὺ μὲν αὐτοῦ ἐρύκακε πάντας ἀρίστους,
 αὐτὰρ ἐγὼ κείσ' εἰμι καὶ ἀντιῶ πολέμοιο.
 αἴψα δ' ἐλεύσομαι αὐτίς, ἐπὶν εὖ τοῖς ἐπιτείλω.
 ἦ ῥα καὶ ὠρμήθη ὄρει νιφόντι ἰοικώς,
 755 κεκληγώς, διὰ δὲ Τρώων πέπειτ' ἦδ' ἐπικούρων.
 οἱ δ' ἐς Πανθοίδην ἀγαπήνορα Πουλυδάμαντα
 πάντες ἐπεσεύοντ', ἐπεὶ Ἔκτορος ἔκλυον αὐδὴν.
 αὐτὰρ ὁ Δηίφοβόν τε βίην φ' Ἐλένοιο ἄνακτος
 Ἀσιάδην τ' Ἀδάμαντα καὶ Ἀσιον, Ἰγρέτιον υἱόν,
 760 φοῖτα ἀνὰ προμάχους διζήμενος, εἴ ποιν ἐφρευοῖ.

Herstellung der Schlacht, sondern zuerst von einem Rathe die Rede ist, ob sie sich nicht zurückziehen sollen.

743 f. *ἔπειτα* hebt die Beziehung auf das erste Glied hervor. — Das wünschende *ἔλθοιμεν* ist dem Coni. *ἔλθοιμεν* vorzuziehen. Den Wunsch deutet auch *ἀπήμονες* an. Zum Wechsel des Modus vgl. Σ, 308. σ, 265. γ, 444.

745 f. *ἀποστήσονται*, zurückzahlen, erstatten lassen, wie *ἰσθάναι* (T, 247. X, 350), *ἀρισθάναι* auch in Prosa wägen, abwägen bezeichnen. vgl. *σταθμός* und den ähnlichen Gebrauch von *pendere*, *rependere*. Homer braucht sonst für wiedererstatteten *ἀποτινῆναι*, das der Versausschluss. Als gestrige Schuld wird die Niederlage bezeichnet. Man erwartet eher die Erwähnung des heutigen Verlustes und der Verfolgung hinter die zerstörte Mauer. — *οὐκέτι πάγχυ*, wie *οὐκέτι πάμπαν* 701.

748. M, 80. Es wäre unbegreiflich, dass Hektor die Rede so ruhig hinnimmt, wenn Pulydamas wirklich 741—747 gesprochen hätte. Diese sind um so entschiedener als spä-

ter Zusatz zu verwerfen, als von einer solchen Berathung später keine Rede ist.

749. Der hier unpassende Vers ist aus M, 81 genommen. Dort folgt Hektor stillschweigend dem Pulydamas.

752 f. vgl. M, 368 f., wo die Verse (mit Ausnahme des Schlusswortes) viel passender stehen. — *κείσας* ist hinweisend. vgl. 765. — *ἀντ. πολ.* kann nur auf den Entschluss, dort zu kämpfen, gehen, was aber hier nicht wohl passt. *πολέμοιο* von *κείσας* abhängen zu lassen wäre hart, und ist wenigstens M, 369 (vgl. daselbst 356), woher unsere Verse genommen sind, unmöglich. — *τοῖς*, hinweisend, wie *κείσας*. — *εὖ ἐπιτ.*, hier von der Mahnung zum Pulydamas zu eilen.

754. Der nur hier vorkommende Vergleich eines Helden mit einem Schneegebirge bezieht sich auf die Grösse. vgl. Einl. S. 31 Anm.

755. *κεκληγώς*, wie E, 591.

756. *οἱ*, die, welche er zuerst traf.

760. vgl. E, 168.

τοὺς δ' εἶρ' οὐκέτι πάμπαν ἀπήμονας οὐδ' ἀνολέθρους, N
 ἀλλ' οἱ μὲν δὴ νηυσὶν ἐπι προμηθήσιν Ἀχαιῶν
 χερσὶν ὑπ' Ἀργείων κέατο ψυχὰς ὀλέσαντες,
 οἱ δ' ἐν τείχει ἔσαν βεβλημένοι οὐτάμενοι τε.
 τὸν δὲ τάχ' εἶρε μάχης ἐπ' ἀριστερὰ δακρυόεσσης 765
 δίον Ἀλέξανδρον, Ἐλένης πόσιν ἠνκόμοιο,
 φαρσύνονθ' ἑτάρους καὶ ἐποτρύνοντα μάχεσθαι.
 ἀγγχοῦ δ' ἰστάμενος προσέφη αἰσχροῖς ἐπέεσσιν·
 Δύσπαρι, εἶδος ἄριστε, γυναιμανές, ἠπεροπευτά, 770
 ποῦ τοι Δηίφοβός τε βίη φ' Ἐλένοιο ἄνακτος
 Ἀσιάδης τ' Ἀδάμας ἦδ' Ἀσιος, Ἰγρέτιον υἱός;
 ποῦ δέ τοι Ὀθρυονεύς; νῦν ὤλετο πᾶσα κατ' ἄκρης
 Ἴλιος αἰπεινῆ· νῦν τοι σῶς αἰπὺς ὄλεθρος.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπεν Ἀλέξανδρος θεοειδής· 775
 Ἔκτορ, ἐπεὶ τοι θυμὸς ἀνάιτιον αἰτιάσθαι,
 ἄλλοτε δὴ ποτε μᾶλλον ἐρωῆσαι πολέμοιο
 μέλλω, ἐπεὶ οὐδ' ἐμὲ πάμπαν ἀνάκτιδα γείνατο μήτηρ·
 ἐξ οὗ γὰρ παρὰ νηυσὶ μάχην ἤγειρας ἑταίρων,
 ἐκ τοῦ δ' ἐνθάδ' ἕοντες ὀμιλέομεν Δαναοῖσιν 780
 νωλεμέως. ἔταροι δὲ κατέκταθεν, οὓς σὺ μεταλλᾶς
 οἶω Δηίφοβός τε βίη φ' Ἐλένοιο ἄνακτος
 οἴχεσθον, μακρῆσι τετυμμένω ἐγχείρησιν
 ἀμφοτέρω κατὰ χεῖρα φόνον δ' ἤμυνε Κρονίων.
 νῦν δ' ἄρχ', ὅππῃ σε κραδίη θυμὸς τε κελεύει

762 f. *οἱ μὲν*, Asios und Adamas. — *Ἀχαιῶν* und *Ἀργείων* hier nebeneinander. — *ἐπι*, in der Nähe.

764. *οἱ δὲ* kann nur auf Deiphobos und Helenos gehen. — *ἐν τείχει*, an der Mauer, wie sonst *ἐπὶ τείχει* (Φ, 277). Anders X, 299, vgl. X, 463. Den Deiphobos trifft Meriones aus der Nähe (528 f.), den Helenos Menelaos mit dem geschleuderten Speere (593 f.).

765 f. Dass er auch den Alexandros gesucht, war bisher nicht erwähnt. 768. Die gewöhnliche Form dieses Verses B, 172. A, 92, aber auch mit einem Acc. der Person (O, 173).

769. Γ, 39. Der fortdauernde Groll gegen Paris wird hier durch die traurige Lage der Troer aufgeregt.

772. Von Othryoneus, den Idomeneus zuerst getödtet hatte (363 f.), war 758 f. keine Rede. — *κατ'*

ἄκρης, völlig, eigentlich von oben (der Höhe) herab (ε, 313). Aber vielleicht ist *κατὰ κρησὶν* oder *κατὰ κρησὶν* (λ, 588), von *κρησὶν* kommen würde. — *νῦν* — *ὄλ.* vgl. ε, 305. Nur ist hier *τοῖ* nicht Pronomen. *σῶς* (zu A, 117), gewiss, eigentlich vom Guten, das man sich wünscht, hier, wie *ἐλπείσθαι*, vom Gefürchteten.

776 f. Ein das Folgende einleitender Vers, wie Z, 334, oder Satz ist nicht gefordert. zu Z, 150 ff. — *ἀλλ. δὴ ποτε* zu anderer Zeit einmal. — *μᾶλλον*, gar sehr. — Vor *ἐπεὶ* wird gedacht jetzt aber nicht. — *γείν. μήτηρ*, wie A, 400.

779. *δέ*, wie häufig im Nachsatze. — *ὀμιλ.*, wie A, 523.

782 f. *οἴχεσθον* (perfektisch), aus der Schlacht. — *τετυμμ.* zu A, 191. — *χεῖρα*. vgl. 529 mit 539. 593.

13 ἡμεῖς δ' ἐμμεαῶτες ἄμ' ἐψόμεθ', οὐδέ τί φημι
 786 ἄλκῃς δευήσεσθαι, ὅση δύναμις γε πάρεστιν
 πᾶρ δύναιμι δ' οὐκ ἔστι καὶ ἰσόμενον πολεμίζειν.
 ὡς εἰπὼν παρέπεισεν ἀδελφειοῦ φρένας ἦρας.
 787 βᾶν δ' ἴμεν, ἔνθα μάλιστα μάχη καὶ φύλοπις ἦεν
 790 ἄμφι τε Κεβριόνην καὶ ἀμίμονα Πουλυδάμαντα,
 Φάλκην Ὀρθαῖόν τε καὶ ἀντίθεον Πολυμήτην,
 Πάλμιν τ' Ἀσκάνιον τε Μόρην θ', υἷ' Ἰπποτιώνος,
 οἳ ἔξ Ἀσκάντης ἐριβόλακος ἦλθον ἀμοιβοί
 ἦοι τῇ προτέρῃ, τότε δὲ Ζεὺς ὄρεσε μάχεσθαι.
 795 οἳ δ' ἴσαν ἀργαλέων ἀνέμων ἀτάλαντοι ἀέλλη,
 ἦ ῥά θ' ὑπὸ βροντῆς πατρὸς Διὸς εἰσι πέδονδε,
 θεοπεσίῳ δ' ὁμάδῳ ἀλλ' μίσηται, ἐν δέ τε πολλὰ
 κύματα παφλάζοντα πολυφλοίσβοιο θαλάσσης,
 801 κροτά, φαληριόωντα, πρὸ μὲν τ' ἄλλ', αὐτὰρ ἐπ' ἄλλα
 800 ὡς Τρῶες πρὸ μὲν ἄλλοι ἀρηρότες, αὐτὰρ ἐπ' ἄλλοι,
 χαλκῷ μαρμαίροντες ἄμ' ἠγεμόνεσσιν ἔποντο.
 Ἐκτωρ δ' ἠγεῖτο βροτολογῶ ἴσος Ἄρηι,
 Πριαμίδης πρόσθεν δ' ἔχεν ἀσιίδα πάντοσ' ἔισην,
 808 ῥινοῖσιν πυκινῇ, πολλὸς δ' ἐπεκλήλατο χαλκός.
 805 ἄμφι δέ οἱ κροτάφοισι φραεινὴ σείετο πῆληξ.

785 f. ἡμεῖς, ἐγώ — ἐμμεμ. zu E, 142. — ἄλκῃ, Tapferkeit. vgl. 48. — δευήσ. zu 310.

788. Passender steht der Vers H, 120.

789—808. Hektor kehrt mit Paris zu Pulydamas zurück und führt voll Kampfbegier die Troer gegen die Achäer.

789. Der Kampf hatte sich gerade an der Stelle gewaltig erhoben, die Hektor vor kurzem verlassen. vgl. 751.

790. ἄμφι, zu Γ, 146. — Κεβριόνην, vgl. M, 91 f.

791 f. Von den hier genannten Troern kommt im Katalogos bloss Askanios (862), E, 513 f. Phalkes und Morys vor, die dort neben einem Hippotion, wie hier des Morys Vater heisst, getötet werden.

793 f. οἳ, die beiden zuletzt genannten Brüder. — Ἀσκάνιος, zu B, 863. Dass Askanios erst am vorigen Morgen gekommen sei, stimmt nicht zum Katalogos. — ἀμοιβοί, zum Ersatz für die schon gefallenen oder verwundeten Phryger.

795. οἳ, die 790—792 Genannten.

796 f. Das zunächst auf die ungeheure Gewalt gehende Gleichniss (vgl. A, 297 f. 747. M, 40), ist ein doppelseitiges, zu A, 474 ff. — ἐπὶ, von der Begleitung. — πέδονδε, πεδίωνδε, im Gegensatz zum Meere (797). — ἐν δέ τε, γίνεται. — κροτά, wie A, 426. — φαληρ., ἀρρηφ., weiss-schimmernd (E, 599. Φ, 325). Aristoteles rühmt diesen Vers, weil er alles bewegt und belebt mache.

800 f. ἀρηρότες, geschlossen (vgl. M, 105), gehört eigentlich vor πρὸ und tritt nur des Verses wegen zwischen die eng verbundenen Wörter.

802. Jetzt erst kommt Hektor an. — βροτολ. — Ἄρηι A, 295.

803. oben 157.

804. vgl. 406 f. — ἐπεκλήλατο, vgl. H, 223.

805. ἄμφι κροτ. vgl. 704 f. Obgleich er festsetzt (vgl. 188), wird er doch durch Hektors gewaltige Bewegung erschüttert. zu 527. Ein anderer Zug Γ, 337.

πάντη δ' ἄμφι γάλαγγας ἐπειράτο προποδίζων,
 εἰ πῶς οἱ εἴξειαν ὑπασπίδια προβιβάντι
 ἀλλ' οὐ σύγγει θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν Ἀχαιῶν.
 Ἄϊας δὲ πρῶτος προκαλέεσσαι, μακρὰ βιβάζων
 810 δαιμόνιε, σχεδὸν ἔλθε· τί ἦ δειδίσεσαι αὐτως
 Ἀργείους; οὔτοι τι μάχης ἀδαίμονές εἰμεν,
 ἀλλὰ Διὸς μάλιστα κακῇ ἐδάμημεν Ἀχαιοί.
 ἦ θῆν' αὖτις τοι θυμὸς ἐέλπεται ἐξαλαπάξειν
 ἦ γὰρ ἀφαρ δέ τε χεῖρες ἀμύνειν εἰσὶ καὶ ἡμῖν.
 815 ἦ κε πολὺ φθαιή εὐναιομένη πόλις ὑμῆ
 χερσὶν ὑφ' ἡμετέρῃσιν ἀλοῦσά τε περθομένη τε.
 σοὶ δ' αὐτῷ φημι σχεδὸν ἔμμεναι, ὁππότε φεύγων
 ἀρήσῃ Διὶ πατρὶ καὶ ἄλλοις ἀθανάτοισιν
 θάσσονας ἰρήκων ἔμμεναι καλλίτριχας ἵππους,
 820 οἳ σε πόλινδ' οἴσοισι κοινότες πεδίοιο.
 ὡς ἄρα οἱ εἰπόντι ἐπέπτατο δεξιὸς ὄρνις,
 αἰετὸς ὑψιπέτης· ἐπὶ δ' ἴαχε λαὸς Ἀχαιῶν
 θάσσνος οἰωνῷ. ὁ δ' ἀμείβετο φαιδμιμος Ἐκτωρ
 Ἄϊαν ἀμαρτοεπές, βουγάιε, ποῖον εἶπες;
 825 εἰ γὰρ ἐγὼν οὕτω γε Διὸς παῖς αἰγιόχοιο
 εἶην ἦματα πάντα, τέκοι δέ με πότνια Ἥρη,
 τιοίμην δ', ὡς τίει' Ἀθηναίη καὶ Ἀπόλλων,
 ὡς νῦν ἡμέρη ἦδε κακὸν φέρεϊ Ἀργείοισιν
 πᾶσι μάλ'. ἐν δὲ σὺ τοῖσι πεφῆσαι, αἶ νε θαλάσσης

806 f. πάντη ἄμφι, überall um jenes gelingt. Ironisch für „es geher. — γὰρ ἐπειρ., wie σίχας περθίζων M, 47. — προπ. und ὑπασπ. 817. ὁπλ., der Augenblick, wo.

προβιβάζ., wie 158. 818 f. vgl. α, 164 f.

809—837. Aias sagt dem Hektor seine baldige Flucht voraus, was ein Anzeichen bestätigt. Hektor erwiedert in gleicher Weise. Es entspinnt sich der Kampf.

809. βιβάζων statt βιβάζ., zur Ausfüllung des Verses, wie noch zweimal in demselben Versschluss.

Das ableitende σθ finden wir auch in αἰ-σθεῖν, αἰ-σθεσθαι, ein einfaches θ in νή-θειν, πρή-θειν, ἔσθειν (d. i. ἐσθεῖν).

811 f. ἀδαίμονες, zu B, 368. — μάλιστα, zu M, 37.

814. ἀφαρ, sofort, wenn du es wagst, zu E, 337.

815 f. Viel eher wird eure Stadt von uns zerstört werden, ehe dir 820. κοινότες, stäubend. E, 145 mit dem Acc. durchstäubben. πεδίοιο, wie B, 801. zu θ, 122.

821. ο, 160. vgl. K, 274. M, 239 f.

824. ἀμαρτοεπής, wie ἀμαρτοεπής Γ, 215. — βουγάιος, Prahler. zu σ, 79.

825—828. vgl. Θ, 538 f. 541. — τέκοι, zu K, 200.

829 f. μάλα gehört nach stehendem Gebrauch zu πᾶσι. — ἐν δὲ σὺ. Das Folgende tritt unabhängig hervor. — θαλάσσης, wie θαλάσση O, 164 (aber auch im Ind. ἐτάλασσα P, 166), zum Ersatz der Coniunktivformen von ἔτην. — λειρ. zu Γ, 152.

13 μείναι ἔμῳ δόρυ μακρόν, ὃ τοι χροῖα λειριόεντα
831 δάψει· ἀτὰρ Τρώων κορέεις κίνας ἠδ' οἰωνούς
δημῶ καὶ σάφεσσι, πεσῶν ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν.
ὣς ἄρα φωνήσας ἠγήσατο· τοὶ δ' ἅμ' ἔποντο
ἠχῆ θεσπεσίῃ, ἐπὶ δ' ἴαχε λαὸς ὄπισθεν.
835 Ἀργεῖοι δ' ἐτέρωθεν ἐπίλαχον, οὐδ' ἐλάθοντο
ἀλκῆς, ἀλλ' ἔμενον Τρώων ἐπιόντας ἀρίστους·
ἠχῆ δ' ἀμφοτέρων ἵκετ' αἰθέρα καὶ Διὸς ἀγῆας.

Ξ.

Διὸς ἀπάτη.

Νέστορα δ' οὐκ ἐλάθεν ἰαχὴ πίνοντά περ ἔμπης,
ἀλλ' Ἀσκληπιάδην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
φράζεο, δῖε Μαχῶν, ὅπως ἔσται τάδε ἔργα
μελῶν δὴ παρὰ νηυσὶ βοῆ θάλαρῶν αἰζῆων.
5 ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν πῖνε καθήμενος αἰδοπα οἶνον,
εἰς ὃ κε θερμὰ λοετρὰ ἐνπλόκαμος Ἐκαμίδη
θερμῆν καὶ λούση ἄπο βρότον αἱματόεντα
αὐτὰρ ἐγὼν ἐλθὼν τάχα εἴσομαι ἐς περιωπήν.
ὣς εἰπὼν σάκος εἶλε τετυγμένον ὕλος ἐοῖο,
10 κείμενον ἐν κλισίῃ, Θρασύμηδος ἱπποδάμοιο,

831 f. vgl. *Θ*, 379 f.833 f. vgl. *M*, 251 f. oben 822. —
λαός, die eben mit τοὶ bezeichneten
Troer.837. ἀγῆας, vom Tageslicht, wie
αἰγῆαι *Πέλοιο* (*Θ*, 480). Dem Zeus
wird das Tageslicht zugeschrieben,
wie Tag und Nacht (zu *μ*, 399).

VIERZEHNTE BUCH.

1—26. Nestor wird durch das Geschrei in seinem Zelte aufgestört. Als er bewaffnet heraustritt, bemerkt er die Zerstörung der Mauer und die Flucht der Achäer. Sofort beschliesst er den Agamemnon aufzusuchen.

1. Den Nestor und Machaon haben wir *A*, 642 f. verlassen, wie sie, nachdem sie gegessen und getrunken, sich unterhalten. — ἔμπης verstärkt, wie so häufig nach πέρ, das Part. zu *ο*, 361. Dass Nestors Trinken so sehr betont wird, fällt freilich etwas auf. Eben jener häufigen Verbindung wegen kann man ἔμπης nicht wohl auf οὐκ ἐλάθεν beziehen. zu *β*, 199.

3. Bedenke, was sein wird,

statt einer besorgten Frage: „Was ist das?“ ὅτι. — ἔργα. *B*, 252. Das Fut. hier von einem schon eingetretenen Ereigniss, das aber der Redende erst erfahren wird. ὅπως steht sonst nach φράζεο, φράζου von der Absicht.

6 f. *Ἐκαμίδη*. vgl. *A*, 624 ff. — Dass Hekamede ein warmes Bad für den Verwundeten bereiten will, ist früher nicht bemerkt.
8. εἴσομαι, ich will gehen, wie *Φ*, 335. *Ω*, 462. *χ*, 7, nicht wie *Θ*, 532. — ἐλθὼν, wandelnd, steht für sich. Der Dichter nimmt an, dass ausserhalb des Zeltes sich ein erhöhter Punkt befindet, wo man Alles übersehen kann.

9 f. Die nähere Bestimmung, dass der Schild im Lager sich be-

χαλκῶ παμφαῖνον· ὃ δ' ἔχ' ἀσπίδα πατρὸς ἐοῖο.
ἔλλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος, ἀκαχμένον ὄξει χαλκῶ,
στῆ δ' ἐκτὸς κλισίης, τάχα δ' εἴσιδεν ἔργον ἀεικές,
τοὺς μὲν ὀρινομένους, τοὺς δὲ κλονέοντας ὄπισθεν,
Τρώας ὑπερθύμους· ἐρέριπτο δὲ τείχος Ἀχαιῶν.
ὣς δ' ὅτε πορφύρῃ πέλαγος μέγα κύματι κωφῆ,
ὁσσομένον λιγέων ἀνέμων λαίμηρὰ κέλευθα,
αὐτως, οὐδ' ἄρα τε προκλίνδεται οὐδ' ἐτέρωσε,
πρὶν τίνα κεκοιμένον καταβήμεναι ἐκ Διὸς οὔρον,
ὣς ὃ γέρον ὠρμαίνε δαΐζόμενος κατὰ θυμόν
διχθάδι, ἧ μεθ' ὄμιλον ἴοι Δαναῶν ταχυπόλων,
ἧε μετ' Ἀτρεΐδην Ἀγαμέμνονα, ποιμένα λαῶν.
ᾧδε δὲ οἱ φρονέοντι δοῦσατο κέρδιον εἶναι,
βῆναι ἐπ' Ἀτρεΐδην. οἱ δ' ἀλλήλους ἐνάριζον
μαρνάμενοι· λάκε δὲ σφι περὶ χροῖ χαλκὸς ἀτειρής
νυσομένων ξίφεσιν τε καὶ ἔγχουσιν ἀμφιγύοισιν.
Νέστορι δὲ ξύμβλητο διοτρεφέες βασιλῆες
παρ νηῶν ἀνιόντες, ὅσοι βεβλήατο χαλκῶ,
Τυδείδης Ὀδυσσεύς τε καὶ Ἀτρεΐδης Ἀγαμέμνων.

finde (κείμενον) tritt zwischen die
zusammengehörenden Gen.11. Der herrliche Schild Nestors
wird *Θ*, 192 f. beschrieben.12. *K*, 135.13. ἐκτὸς κλισ., auf der Warte. —
ἔργον ἀεικές, etwa den schmäh-
lichen Anblick; denn ἔργον ist
hier eigentlich nur Sache. zu *E*,
757.14 f. ὄρα., wie *A*, 521. Die Sache
steht hier schlimmer als am Ende
des vorigen Buches. — Das Sprengen
des Thores und das Eindringen
der Troer durch dieses und über die
zum Theil zerstörte Mauer haben
Nestor und Machaon überhört — eine
Unwahrscheinlichkeit, wie wir ähn-
liche auch sonst finden.16 ff. Das Gleichniss geht auf
die innere Bewegung. vgl. dagegen
I, 5 ff. — πορφύρειν, reduplicirt
aus φύρειν. zu *β*, 428. — κωφός,
dumpf, wie αἶσος, καρφαλῆος *N*,
409. — ὄσος, ahnend, da eine
solche Bewegung dem Sturme vor-
hergeht. — κέλ., umschreibend. zu
ε, 383. — αὐτως, so, ohne äusser-
liche Veränderung, das zu πορφύρῃ
gehört, leitet den folgenden Satz
ein. — οὐδέ τε (*A*, 406) mit dem
zurückweisenden ἄρα. — ἐκ Διὸς,
Διόθεν. vgl. *A*, 63. zu *ο*, 297.24 ff. Der Dichter unterlässt nicht
das Fortdauern des blutigen Kampfes
hervorzuheben, übergeht aber, dass
die Achäer mehr als die Troer ge-
litten. — περὶ χροῖ, an der Rüstung;
von den ὄστρα steht λάσκειν *N*, 616,
vom Schilde *Υ*, 277. — νυσο-. —
ἀμφιγύοισιν, wie *N*, 147. Der Gen.,
wie *ζ*, 157.27—134. Nestor trifft die ver-
wundeten Fürsten, Agamem-
non, Diomedes und Odysseus.
Agamemnons Vorschlag, die
Schiffe ins Meer zu ziehen
und in der Nacht zu fliehen,
wird von Odysseus zurück-
gewiesen, wogegen Alle dem
Rathe des Diomedes folgen,
zur Schlacht zu gehen und
die Achäer anzufeuern.27 ff. Die Schiffe der drei Fürsten
lagen rechts von denen Nestors, der
den Agamemnon aufsuchen wollte.
Jene wollten von den Schiffen dem
Schlachtfeld näher gehen (ἀνιόντες).
— Τυδείδης ohne τί. zu *H*, 265.

- 31 πολλὸν γὰρ ὃ ἀπάνευθε μάχης εἰρύατο νῆες
 31 Ἴν' ἔφ' ἄλός πολιῆς τὰς γὰρ πρώτας πεδίοις
 εἶρσαν, αὐτὰρ τείχος ἐπὶ προμήνησιν ἔδειμαν.
 οὐδὲ γὰρ οὐδ' εὐρύς περ ἔων ἐδνήσατο πάσας
 αἰγιαλὸς νῆας χαδέειν, στείροντό δὲ λαοί·
 35 τῷ ῥα προκρούσας ἔρσαν, καὶ πλῖσαν ἀπάσης
 ἠϊόνοσ στόμα μακρόν, ὅσον συνέργαθον ἄκραι.
 τῷ ῥ' οἴγ' ὄψιόντες ἀντίς καὶ πολέμοιο,
 ἔγχει ἐρειδόμενοι, κλον ἄθροοι, ἄχρητο δὲ σφιν
 32 θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι. ὃ δὲ ξύμβλητο γεραιός,
 40 Νέστωρ, πτήξε δὲ θυμόν ἐνὶ στήθεσσι Ἀχαιῶν.
 τὸν καὶ φωνήσας προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων·
 ὦ Νέστωρ Νηληιάδη, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν,
 τίπτε λιπὼν πόλεμον φθισήνορα δεῦρ' ἄφικάνεις;
 33 δείδω, μὴ δὴ μοι τελέση ἔτος ὄβρομος Ἐκτωρ,
 45 ὣς ποτ' ἐπηρείλησεν ἐνὶ Τρώεσσ' ἀγορεύων,
 μὴ πρὶν παρ νηῶν προτὶ Ἴλιον ἀκρονέσθαι,

30 ff. An die Bemerkung, dass die Schiffe noch weit vom Schlachtplatze entfernt gewesen, schliesst sich die genauere Angabe, wie sie gelegen. — πρώτας statt πρώτων, damit dies nicht mit πεδίοις verbunden werde; der Gegensatz ist αὐτὰρ. vgl. *M.* 260. *N.* 762. — προμήνη, ganz wie νῆες. vgl. *A.* 409. 33—36. Die Bucht hätte weder die Schiffe noch die Zelte fassen können, wenn sie die Schiffe nicht so gestellt, dass die schmale Seite derselben in die Länge kam, das Vordertheil nach dem Meere, das Hintertheil nach dem Lande zu gerichtet war. — γὰρ leitet die vier Verse ein. — προκρούσας, mit vorstehendem Hintertheil; denn κρούσσαι sind die Schnäbel, rostra, κορυφαί (vgl. κορυφίς) der Schiffe. vgl. Herod. VII, 183. — ἄκραι, der Bucht. Die vier Verse sind hier etwas überlästigt und wohl später eingeschoben.

37 ff. τῷ, weil sie weit vom Schlachtplatze entfernt waren. — ὄψιόντες, nur hier, und das einzige Desiderativum auf σείειν bei Homer. — ἔγχει, da Homer ein apostrophirtes ἔγχεισ' meidet. Eben so φρένας statt φρένας: *O.* 627. — ἄχρητο, statt eines Part.

40. πτήξε, nur hier transitiv,

schlug nieder (da sie sahen, dass auch er nicht in der Schlacht sei). — Den Vers verwarfen die Alten als überflüssig und unhommerisch. Aber das folgende καὶ weist auf ihn hin. An γεραιὸς Νέστωρ ist eben so wenig Anstoss zu nehmen, wie an ὁ γέρον Νέστωρ *I.* 93 f., und wenn Nestors Name hier nicht nöthig war, so tritt auch sonst der Name oft so an den Anfang des Verses. vgl. *B.* 244. *A.* 525. *E.* 18. *A.* 169. *N.* 405. Ἀχαιῶν heissen hier die drei verwundeten Fürsten, wie auch sonst die Fürsten ohne weiteres Ἀχαιοί, οἵες Ἀχαιῶν genannt werden. vgl. 106.

41. καί, ausser dass er durch seinen Anblick niedergeschlagen war zu π, 460.

43. vgl. *N.* 250. Der Vers besagt keineswegs, Agamemnon glaube, Nestor komme eben aus dem Kriege.

44. δὴ hebt den Satz in Bezug auf δείδω hervor.

45 f. Man braucht nicht an eine vom Dichter früher erwähnte Drohung zu denken, etwa an die *Θ.* 180 ff., die nicht einmal ganz passt. vgl. *I.* 240 ff. zu *E.* 473. — ποτέ, von der nächsten Vergangenheit. vgl. *Θ.* 108.

- πρὶν πρὸς νῆας ἐπιπρῆσαι, κτεῖναι δὲ καὶ αὐτούς. Ξ
 κείνος τὼς ἀγόρευε· τὰ δὲ νῦν πάντα τελεῖται.
 ὦ πόποι, ἴ ῥα καὶ ἄλλοι ἐκνήμιδες Ἀχαιοί
 ἐν θυμῷ βάλλονται ἐμοὶ χόλον, ὥσπερ Ἀχιλλεύς, 50
 οὐδ' ἐθέλουσι μάχεσθαι ἐπὶ προμήνησι νέεσσιν.
 τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ·
 ἴ δὴ ταῦτά γ' ἑτοῖμα τετεύχεται, οὐδέ κεν ἄλλως
 Ζεὺς ὄψιβρομέτης αὐτὸς παρατεκτῆταιτο. 55
 τείχος μὲν γὰρ δὴ κατερήριπεν, ᾧ ἐπέπιθμεν
 ἄρρηκτον νηῶν τε καὶ αὐτῶν εἰλαρ ἔσεσθαι
 οἱ δ' ἐπὶ νησὶ Θοῆσι μάχην ἀλίσσαστον ἔχουσιν
 γολεμῆς. οὐδ' ἂν ἔτι γνοίης μάλα περ σκοπιάζων,
 ὅπποτέρωθεν Ἀχαιοὶ ὀρινόμενοι κλονέονται
 ὡς ἐπιμῖξ κτείνονται, ἀπὲρ δ' οὐρανὸν ἴκει. 60
 ἡμεῖς δὲ φραζώμεθ', ὅπως ἔσται τὰδε ἔργα,
 εἴ τι νόος ῥέξει πόλεμον δ' οὐκ ἄμμε κελύω
 δόμεναι· οὐ γὰρ πως βεβλημένον ἔστι μάχεσθαι.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
 Νέστωρ, ἐπειδὴ νησὶν ἐπὶ προμήνησι μάχονται, 65
 τείχος δ' οὐκ ἔχραϊσμε τετυγμένον, οὐδέ τι τάφρος,
 οἷς ἐπὶ πόλλ' ἔπαθον Δαναοί, ἔλποντο δὲ θυμῷ
 ἄρρηκτον νηῶν τε καὶ αὐτῶν εἰλαρ ἔσεσθαι,
 οὔτω πον Διὶ μέλλει ὑπερμενέει φίλον εἶναι,
 νωνόμενος ἀπολέσθαι ἀπ' Ἄργεος ἐνθάδ' Ἀχαιούς. 70

47. vgl. *Θ.* 182.

48. *B.* 330.

49 ff. In der Leidenschaft der Angst wirft er selbst dem Nestor bösen Willen gegen sich vor. vgl. *N.* 109 f.

53—60. Nestor geht auf den Vorwurf gar nicht ein; die schreckliche Noth der Achäer kann er nur beständigen, was er in grosser Aufregung thut.

53 f. ἑτοῖμα τετ., ist wirklich. zu *Φ.* 384. — παρατ., könnte es anders schaffen (dass es augenblicklich nicht der Fall sei).

57. ἀλίσσαστον. zu *B.* 797.

58 ff. Von allen Seiten werden die fliehenden Achäer bedrängt. — ἀπὲρ — ἴκει (*B.* 153. *M.* 338), ein nebensächlicher ausmalender Zug. Aehnlich *A.* 466. *M.* 377.

61. *A.* 14.

62 f. εἴ τι νόος ῥέξει, wenn noch

Klugheit etwas vermögen wird. Homer hat nur ῥέξει, ῥέξειν, nie ἔρξει, ἔρξειν (ἐρξέμεν *η.* 294), aber neben ῥέξω ἔρξω. — Dass sie an der Schlacht nicht Theil nehmen können, fügt er gegensätzlich hinzu, wobei er sich einschliesst, ohne aber ernstlich dieselbe Entschuldigung für sich in Anspruch zu nehmen. — βεβλημένον, allgemein, da Agamemnon und Odysseus, wie Nestor wohl weiss (*A.* 661), im Nahkampfe verwundet worden.

65. μάχονται, Τρώες.

67. οἷς geht auf τείχος und τάφρος, die als ein zusammengehöriges Ganzes gedacht werden. Aristarch schwankte zwischen οἷς und ἡ; letzteres ist ungehörig, da τείχος der Hauptbegriff. Erträglicher wäre ein bloss auf τείχος gehendes *ῥ* (*A.* 162), zu *N.* 623.

69 f. *B.* 116. *M.* 70.

- 14 ἦδεα μὲν γάρ, ὅτι πρόφρων Δαναοῖσιν ἄμυνεν,
οἶδα δὲ νῦν, ὅτι τοὺς μὲν ὁμῶς μακάρεσσι θεοῖσιν
κωδάνει, ἡμέτερον δὲ μένος καὶ χεῖρας ἔδρησεν.
ἀλλ' ἄγεθ', ὡς ἂν ἐγὼν εἶπω, πειθόμεθα πάντες.
- 75 νῆες ὅσαι πρῶται εἰρύσονται ἄγχι θαλάσσης,
ἔλκωμεν, πάσας δὲ ἐρύσσομεν εἰς ἅλα διὰ,
ἔψι δ' ἐπ' εὐνάων ὀρμίσσομεν, εἰς ὃ κεν ἔλθῃ
νῆξ ἀβρότη, ἣν καὶ τῇ ἀπόσχονται πολέμοιο
Τρωῶες· ἔπειτα δὲ κεν ἐρυσσάμεθα νῆας ἀπάσας.
- 80 οὐ γάρ τις νέμεις φηγέειν κακόν, οὐδ' ἀνὰ νύκτα
βέλτερον, ὅς φεύγων προφύγῃ κακὸν ἢ ἐάλω.
τὸν δ' ἄρ' ἐπόδρα ἰδὼν προσέφη πολέμητις Ὀδυσσεύς·
Ἄτρεϊδίη, ποῖόν σε ἔπος φέγειν ἔρκος ὀδόντιον;
οὐλόμεν', αἰθ' ὠφελLES ἀεικέλιον στρατοῦ ἄλλου
- 85 σημαίνειν, μηδ' ἄμιν ἀνασέμεν, οἷσιν ἄρα Ζεὺς
ἐκ νεότητος ἔδωκε καὶ ἐς γῆρας πολυπεύειν
ἀργαλέους πολέμους, ὄφρα φθιόμεσθα ἕκαστος.
οὕτω δὴ μέμονας Τρώων πόλιν εὐρύαγχιαν
καλλείψειν, ἧς εἴνεκ' οἰζύρομεν κακὰ πολλὰ;
- 90 σίγα, μή τις τ' ἄλλος Ἀχαιῶν τοῦτον ἀκούσῃ
μῦθον, ὃν οὐ κεν ἀνήρ γε διὰ στόμα πάμπαν ἀγοίτο,

71 f. ὅτι, wie nach den Wörtern des Wissens, Meinens und Erkennens (A, 537. O, 217. Y, 434. P, 545. v, 314. zu A, 411), auch des Aeusserns und Sprechens (B, 255. π, 131). Aristarch schrieb in beiden Versen ὅτε, in der zeitlichen Bedeutung als (L, 18); dann aber ist der Gegensatz nicht treffend. Zu ἦδεα und οἶδα zu ergänzen οὕτω πον — Ἀχαιοὺς widerspricht allem, was Agamemnon sonst äussert (B, 111 ff. L, 18 ff.). Andere lasen bloss 72 ὅτι. Agamemnon will nur sagen, so offenbar, wie Zeus früher den Achäern beigestanden, so offenbar hebe er jetzt die Troer. — ὁμῶς, wie E, 535.

73. κωδάνειν neben κωδάνειν (wie οἰδάνειν) nicht von κωδός, sondern von der Wurzel, wie ἀνδάνειν, λαμβάνειν. Der gewöhnliche Ausdruck ist κωδός διδόναι, οἰάσειν, ὀρεγγύναι, wonen ἐγγυαλίξειν, προσιπτεῖν.

75 f. πρῶται wird erklärt durch ἄγχι θαλ. πάσας, gesamt oder ganz, so dass sie völlig im Meere liegen, wie zur Abfahrt bereit.

77. zu δ, 785. ι, 137. A, 436.

78 f. νῆξ ἀβρότη, gleich νῆξ ἀμβροσίη (B, 57. Σ, 267 f.), νῆξ ἀμβροτός (λ, 330). — καὶ τῇ, noch (wenigstens) in dieser, im Gegensatz zum folgenden Tage. — ἔπειτα, wenn sie vom Kriege ablassen. vgl. 129.

80. ἀνὰ νύκτα, während der Nacht, gewöhnlich διὰ νύκτα (Θ, 510. zu B, 57).

81. ὅς, dass einer. zu B, 275. — κακὸν gehört zu προφύγῃ. In προφύγειν hat πρὸ nur verstärkende Kraft, nie zeitliche Bedeutung. zu ε, 385. — ἀλώη, vgl. ξ, 183. — Der Vers begründet den vorigen.

84 ff. οὐλόμενος, wie A, 2. — ἀεικέλιον, κακοῦ. — σημαίνειν (A, 289), sonst mit dem Dat. Aehnlich wechselt beide Casus bei κρατεῖν, ἄρχειν, ἀνάσσειν. zu η, 62. λ, 485. — ἔδωκε tritt zwischen die eng verbundenen Wörter. — ὄφρα, bis dass, hier mit dem Ind., wie E, 557 f.

90. zu τ, 486. P, 133.

91. διὰ στόμα ἀγεσθαι, durch den Mund führen, im Munde

- ὅστις ἐπίσταται ἦσι φρεσὶν ἄρτια βάζειν
σκηπτουῆχος τ' εἶη, καὶ οἱ πειθοῖατο λαοὶ
τοσσοῖδ', ὅσοισιν σὺ μετ' Ἀργείοισιν ἀνάσσεις·
[νῦν δὲ σευ ἠνοσάμην πάγχυ φρένας, οἷον ἔειπες']
95 ὅς κέλευι πολέμοιο συνεσταότος καὶ ἀντῆς
νῆας ἐυσσέλμους ἅλαδ' ἔλκωμεν, ὄφρ' ἔτι μᾶλλον
Τρωσὶ μὲν εὐκτὰ γένηται ἐπικρατέουσι περ' ἔμπης,
ἱμῖν δ' αἰπὺς ὄλεθρος ἐπιρρέτη. οὐ γὰρ Ἀχαιοὶ
100 σήησουσιν πόλεμον νῆων ἅλαδ' ἔλκωμενάων,
ἀλλ' ἀποπαττανέουσιν, ἐρωήσουσι δὲ χάριμς.
ἔνθα κε σὴ βουλή δηλήσεται, ὄρχαμε λαῶν.
τὸν δ' ἱμείβετ' ἔπειτα ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
ὦ Ὀδυσσεῦ, μάλα πῶς με καθίκεο θυμὸν ἐνιπῇ
105 ἀργαλέῃ· ἀτὰρ οὐ μὲν ἐγὼν ἀέκοντας ἄνωγα
νῆας ἐυσσέλμους ἅλαδ' ἔλκωμεν νῆας Ἀχαιῶν.
νῦν δ' εἶη, ὅς τῆσδέ γ' ἀμείνονα μῆτιν ἐνίσποι,
ἴ νέος ἢ παλαιός· ἐμοὶ δὲ κεν ἀσμένῳ εἶη.

haben, was später διὰ στόματος (γλώσσης), ἀνὰ στόμ' ἔχειν. — οὐ πάμπαν. vgl. N, 7. 348. 701.

92. φ, 240. E, 326 steht ähnlich φρεσὶν ἄρτια ἤδη.

93 f. Agamemnons hohe Würde hebt er absichtlich hervor. vgl. A, 78 f. M, 229.

95. Diesen störend zwischentreitenden Vers (aus P, 173) verwarfen schon Aristophanes und Aristarch. Sonst könnte ἠνοσάμην sehr wohl auf den vor der Aeusserung schon gedachten Tadel sich beziehen.

96. ὅς, da du, schliesst an τοῦτον μῦθον (90 f.) an, als ob σὸν μῦθον stände. — συνεσταότος, da der Krieg begonnen, eigentlich zusammengekommen. vgl. Herod. I, 74. VIII, 79. zu N, 333.

98 f. ἐπικρατ. περ' ἔμπ., wie sehr sie auch schon die Oberhand haben. zu I. — ἐπιρρέτη, zufalle, vom Schicksale. vgl. Θ, 72.

100 f. πόλεμον, πολεμίους. vgl. A, 284. — σήησ., wie M, 166. — ἀποπαττανεῖν, wegschauen, um zu fliehen. vgl. II, 283. An das Umschauen nach den Schiffen ist nicht zu denken; denn schon früher müssen sie gesehen haben, dass die ersten Schiffe ins Meer gelassen werden, woher gerade die Angst

kommt. Freilich ist es sonderbar, wie die dem Feinde gegenüber stehenden Achäer dieses sehen können; und eben so gut würden dies die Troer bemerken, von denen es aber nicht erwähnt wird, obgleich deren Siegesgewissheit dadurch wesentlich gesteigert werden müsste.

102. ἐνθα, wenn die Achäer in Folge der Ausführung dieses Vorschlages den Muth verlieren. — κεν mit dem Fut., wie M, 226 f. — δηλ., Ἀχαιούς.

104. μάλα πῶς, auf eine starke Art, gegen sonstigen Homerischen Gebrauch. Die Attische Prosa hat dies πῶς nach Adverbiis. — καθίκεο, tetigisti, trafst.

105 f. Sein Vorschlag soll nicht massgebend sein. Bei den νῆας Ἀχ. denkt Agamemnon nur an die drei anwesenden Fürsten, die er auch aufgefördert hat, seinem Rathe zu folgen (74). — ἄνωγα, präsentisch.

107 f. Jedem bessern Rathe würde er gern folgen. — εἶη, wünschend, wie P, 640. ξ, 496. — ἐμοὶ — εἶη, mir würde es zur Freude gereichen, wie die Attiker ἐμοὶ βουλομένῳ εἶσιν gebrauchen. Zum Part. vgl. II, 7. M, 374. γ, 228. ἄσμενος kommt sonst nur im Nom. vor, wie auch das häufige ἀσπασίος, wovon ἀσπασίως.

- 14 τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε βοῶν ἀγαθὸς Διομήδης·
 110 ἔγγυς ἀνὴρ, οὐ δὴ δ' ἀ ματεύσομεν, αἶ κ' ἐθέλητε
 πείθεσθαι καὶ μήτι κώτω ἀγάσθητε ἕκαστος,
 οὔνεκα δὴ γενεῆφι νεώτατός εἰμι μεθ' ὑμῖν
 πατὴρ δ' ἔξ ἀγαθοῦ καὶ ἐγὼ γένος εὐχομαι εἶναι,
 Τυδέος, ὃν θήβησι χυτὴ κατὰ γαῖα καλύπτει.
 115 Πορθεῖ γὰρ τρεῖς παῖδες ἀνύμοιες ἐξεγένοντο,
 ὄψκεον δ' ἐν Πλευρώνι καὶ αἰπεινῇ Καλυδῶνι,
 Ἄργιος ἠδὲ Μέλας, τρίτατος δ' ἦν ἱππῶτα Οἰνεύς,
 πατὴρ δ' ἐμοῖο πατὴρ ἄρετῇ δ' ἦν ἔσχεος αὐτῶν.
 ἀλλ' ὁ μὲν αὐτόθι μείνει, πατὴρ δ' ἐμὸς Ἄργεϊ νάσθη
 120 πλαγχθεῖς ὥς γὰρ πον Ζεὺς ἤθελε καὶ θεοὶ ἄλλοι.
 Ἄδρηστοιο δ' ἔγγυε θυγατρῶν, ναῖε δὲ δῶμα
 ἀφνειὸς βιότοιο, ἄλις δὲ οἱ ἦσαν ἄρουραι
 πυροφόροι, πολλοὶ δὲ φρυτῶν ἔσαν ὄρχατοι ἀμφίς,
 πολλὰ δὲ οἱ πρόβατα ἔσκε κέκαστο δὲ πάντας Ἀχαιοῦς.

110 f. ἔγγυς ἀνὴρ, ἑστίν. vgl. β, 40, wo das deutlichere οὗτος ἀνὴρ. — ματεύσομεν, wie συλλήσετε Z, 71. — Was sie etwa veranlassen könnte, ihm nicht zu folgen, fügt der frei hervortretende Satz mit καὶ μήτι hinzu. — κώτω führt das ἀγάσθητε (eigentlich sich ereifern, wie auch νεμεσῶν. zu β, 67) bestimmter aus.

112. I, 53 ff. hatte Nestor anerkannt, dass Diomedes seine Altersgenossen auch im Rathe übertreffe.

113. καὶ ἐγὼ, wie ihr. — γένος, Abkunft, Acc. wie 126. zu ξ, 199.

114. Den Vers verwarfen Zenodot und Aristophanes, aber die ehrenvolle Nennung des Namens des Vaters (zu K, 68), die sich 119 ff. nicht findet, ist durchaus nöthig. Im Folgenden beweist er, dass sein Vater von edlem Geschlecht gewesen, und fügt hinzu, wie er zu Argos als angesehenere Mann gelebt; aber die Hindeutung auf seinen Kriegeruhm, auf seinen ehrenvollen Tod vor Theben kann er schon hier nicht unterdrücken. Uebrigens hat gerade Agamemnon I, 370 ff. die Tapferkeit des Tydeus ehrenvoll hervorgehoben. — χυτὴ — καλ., wie Z, 464.

116. vgl. N, 217. ὄψκεον, zweisilbig, wie Z, 218. Dreisilbig 4, 400. Andere lasen οἴκεον.

118. Oeneus hatte sich bei der Eroberung von Olenos in Achaia ausgezeichnet, wo er des Tydeus Mutter zum Ehrengeschenk erhielt, wie schon die Thebais, eines der ältern epischen Gedichte, berichtete.

119 f. ἀλλὰ leitet eigentlich den Gedanken ein, dass Tydeus die Heimat (116) verlassen habe. Den Grund der Auswanderung, der, wie meist (vgl. B, 662 ff. N, 696 f. O, 432. Ψ, 85 ff.), in einem Todschlage, wohl eines Verwandten, bestanden haben wird, übergeht er mit frommer Scheu. — πλαγχθεῖς deutet auf längeres Umherirren; sonst stände φεύγων.
 121 f. θυγατρῶν, τινά, die Deipyle. — Statt ἀφνειός (E, 544. Z, 14), wie Aristarch gelesen zu haben scheint, hatten Andere ἀφνειόν. — δῶμα, wie gewöhnlich δῶματα oder οἰκία bei ναῖεν steht. zu δ, 555.

123. Den Saatfeldern (M, 314) werden die Baumpflanzungen entgegengesetzt. — ὄρχατος hier von Gängen, Reihen, was die ursprüngliche Bedeutung von ὄρχος (woher ὄρχηδόν, reihenweis), ὄρχατος ist (von Wurzel ἔρχ, wovon auch ὄρχεῖσθαι). Der Garten heisst eigentlich κήπος, die Baumpflanzung φρυταλόγ. vgl. ἀλώγ.

124. πρόβατα, Herden, nur noch Ψ, 550, wie πρόβασις β, 75.

- ἐγχείη. τὰ δὲ μέλλει' ἀκούμεν, εἰ ἑτεόν περ. Ξ
 πῶ οὐκ ἂν με γένος γε κακὸν καὶ ἀνάκλιδα φάντες 126
 μῦθον ἀτιμήσατε πεφασμένον, ὃν κ' εὔ εἶπω.
 δεῦτ' ἴομεν πολεμόνδε, καὶ οὐτάμενοί περ, ἀνάγκη.
 ἔνθα δ' ἔπειτ' αὐτοὶ μὲν ἐχόμεθα δημοτῆτος 130
 ἐκ βελέων, μή πού τις ἐφ' ἔλκει ἔλκος ἄρηται
 ἄλλους δ' ὀτρύνοντες ἐνήσομεν, οἳ τὸ πάρος περ
 θυμῷ ἦρα φέροντες ἀφειστάσ', οὐδὲ μάχονται.
 ὡς ἔφαθ'· οἳ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἦδ' ἐπίθοντο
 βῆν δ' ἴμεν, ἦρχε δ' ἄρα σφιν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων.
 οὐδ' ἀλασοκοπιῇ εἶχε κλυτὸς Ἐννοσίγαιος, 135
 ἀλλὰ μετ' αὐτοὺς ἦλθε παλαιῷ φρωτὶ ἑοικώς,
 δεξιτερῆν δ' ἔλε χεῖρ' Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαο.
 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα
 Ἀτρεΐδη, νῦν δὴ πον Ἀχιλλῆος ὄλοον κῆρ
 γηθεῖ ἐνὶ στήθεσσι, φόνον καὶ φῶζαν Ἀχαιῶν 140
 δερχομένῳ, ἐπεὶ οὐ οἱ ἐνὶ φρένες, οὐδ' ἦβαιαί.
 ἀλλ' ὁ μὲν ὡς ἀπόλοιτο, θεὸς δὲ ἐ σαρλώσειεν.
 σοὶ δ' οὐπω μάλα πάγχυ θεοὶ μάκαρες κοτέουσιν,
 ἀλλ' ἔτι πον Τρώων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες 145
 εὐρὺ κονίσουσιν πεδίον, σὺ δ' ἐπόψευαι αὐτὸς
 φεύγοντας προτὶ ἄστρ' νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων.
 ὡς εἰπὼν μέγ' ἄνυσεν, ἐπεσσύμενος πεδίοιο.
 ὄσσον δ' ἐννεάχιλοι ἐπίαχον ἢ δεκάχιλοι

125 ff. μέλλει' ἀκούμεν (δ, 94), müsst ihr gehört haben. zu β, 118. γ, 193. — εἰ ἑτεόν περ, τὰδε ἦν, ob es so wirklich war. — μέ — φάντες, im Glauben, ich sei. — γένος, wie 113. — μῦθος, Vorschlag. — πεφασμένον, gesprochen, nur hier vgl. Θ, 524. — ὃν κ' εὔ εἶπω, wenn ich ihn zum Besten mache.

130. ἐκ βελέων, λόντες, ausserhalb des Kampfes. vgl. A, 465. II, 122. 668. — ἐφ' ἔλκει, zu einer Wunde die andere. vgl. T, 290. zu ι, 47.

131 f. ἐνήσομεν, δημοτῆτι. vgl. I, 700. K, 89. — τὸ πάρος περ, bis dahin. — θυμῷ, ihrem Sinne, hier von der Feigheit. zu I, 598.

133. Auffallend genug weiss diesmal der weise Nestor keinen Rath, und Diomedes allein rath an, was so sehr nahe liegt.

135—152. Poseidon ermuthigt den Agamemnon und die Achäer.

135. vgl. N, 10. Zwischen κλυτὸς Ἐννοσίγαιος und κρείων Ἐννοσίγαιος wechselt die Ueberlieferung auch sonst in demselben Verse (vgl. Θ, 208 mit O, 184), jedoch scheint ursprünglich κρείων Ἐνος. nur nach einem Daktylus des dritten Fusses gestanden zu haben.

136. παλ. φ. εἰ. Hier fehlt die nähere Bezeichnung, was auffallender als θ, 194. vgl. N, 211. Zenodot las hier noch den Vers: Ἀντιθέω Φοῖνικι, ὅπασιν Πηλείωνος (nach Ψ, 360).

141. Der Dat. δερχομένῳ nach Ἀχιλλῆος. zu K, 188. — ἐπεὶ—ἦβ. vgl. σ, 355.

142. ὡς, wie er die Achäer untergehen sieht. — σαρλοῖν, nur hier, verderben. zu I, 647.

143. οὐπω, wie I, 306. M, 270. — μάλα πάγχυ, wie M, 165.

147. ἐπεσ. πεδ., hinstürmend auf der Ebene. zu B, 785.

148 f. E, 860 f., mit τὲ angeknüpft

11 *ἀνέρες, ἐν πολέμῳ ἔριδα ξυνάγοντες ἄρῃος,*
 150 *τόσσῃ ἐκ στήθεσφι ὅσα κρείων Ἐνοσίχθων*
ἦμεν, Ἀχαιοῖσιν δὲ μέγα σθένος ἔμβαλ' ἐκάστω
καρδίῃ, ἄλληλκτον πολεμίζειν ἦδὲ μάχεσθαι.
Ἦρῃ δ' εἰσεῖδε χρυσοθρόνος ὀφθαλμοῖσιν,
στᾶσ' ἔξ Οὐλύμποιο ἀπὸ θίου ἀντίκα δ' ἔγνω
 155 *τόν μὲν ποιπνύοντα μάχην ἀνὰ κωδιάνειραν,*
αὐτοκασίγητον καὶ δαέρα, χαῖρε δὲ θυμῷ
Ζῆνα δ' ἐπ' ἀροτάτης κορυφῆς πολυπίδακος Ἴδης
ἦμενον εἰσεῖδε, στυγερός δὲ οἱ ἔπλετο θυμῷ.
μερμήριξε δ' ἔπειτα βοῶπις πότνια Ἥρῃ,
 160 *ὄππῃς ἔξαπάφοιτο Διὸς νόον αἰγιόχοιο.*
ἦδε δὲ οἱ κατὰ θυμὸν ἀρίστη φαίνεται βουλή,
ἔλθειν εἰς Ἴδην εὖ ἐννύσασαν ἔατήν,
εἴ πως ἡμείραιτο παραδραθέειν φιλότῃ
ἦ χροῖῃ, τῷ δ' ἔπνον ἀπήμονά τε λιαρόν τε
 165 *χεύῃ ἐπὶ βλεφάροισιν ἰδὲ φρεσὶ πενκαλίμησιν.*
βῆ δ' ἦμεν ἐς θάλαμον, τὸν οἱ φίλος υἱὸς ἔτευξεν
Ἡφαιστος, πικινὰς δὲ θύρας σταθμοῖσιν ἐπίρσεν
κλιῖδι κρυπτῇ τὰς δ' οὐ θεὸς ἄλλος ἀνῶγεν.

150. ἐκ στήθεσφι. zu A, 462.

151 f. vgl. A, 11 f. Wie diese Erscheinung auf die Fürsten gewirkt, und dass diese den Gott erkannt, wie die beiden Aias N, 66 ff., wird nicht gesagt. — Die ganze Ausführung von 1—152 fällt gegen die sonstige Darstellung der Ilias matt ab, und wir haben hier wohl, wie auch im Schlusse des vorigen Buches, ein spätes Stück. Ursprünglich folgte vielleicht auf N, 680 unmittelbar Σ, 153.

153—362. Here schläfert durch ihre List den Zeus ein, wovon der Schlafgott so gleich dem Poseidon Kunde gibt.

153 f. εἰσεῖδε (λ, 582), woneben häufiger der Aorist εἰσίδειν, im Präsens εἰσοράν, einfach sah, nicht sah hin. — ἀπὸ θίου. Sie hatte sich, um weiter zu schauen, auf den Gipfel (Θ, 25) gestellt.

156. δὲ schliesst hier und 158 die Folge an.

158. στυγ. — θυμῷ. Es war ihr widerwärtig, dass er noch auf dem Ida sass, von wo er jeden Augenblick

seine Augen wieder auf Ilios wenden konnte (vgl. N, 4 ff.).

162. εὖ in der Thesis behält vor dem Vokal die Länge, wie II, 191, wenn nicht ἐν zu lesen. — Wegen des Digammas von ἔ hat man ἐννύσασα vermuthet, so dass der Nom. stände, wie B, 353, vgl. P, 551.

164. ἦ χροῖῃ, ihrem Leibe, umschreibend. χροῖῃ nur hier für χρῶς, — ἀπήμων, erquickend, wie νηδμος (253). — χεύῃ. Zum Coni. zu N, 649. Man hat χεύει vermuthet. Der Coni. χεύῃ kommt in καταχεύῃ und περιχεύῃ vor, der Opt. nie.

157 f. θύρας. Der Plural steht mit seltenen Ausnahmen, zu γ, 258. — κλιῖδι, sammt einem Riegel, ist mit θύρας zu verbinden; eigentlich sollte ein ἀραρυῖας dabei stehen, κλιῖς, der innere Riegel, wie Q, 455, zu α, 442. — κρυπτός (nur hier, sonst κρυπτάδιος), so dass kein Anderer ihn von aussen bemerken konnte. — τὰς ist nothwendig statt des besser bestätigten τῆν, da bei letzterm δὲ nicht an der Stelle wäre und Homer ἀνοίγειν nur von der Thüre braucht.

ἐνθ' ἴγ' εἰσελθοῦσα θύρας ἐπέθηκε φαιινάς. Ξ
 ἀμβροσίῃ μὲν πρῶτον ἀπὸ χροῶς ἡμερόεντος 170
 λώματα πάντα κάθηρεν, ἀλείψατο δὲ λίπ' ἑλαίῳ
 ἀμβροσίῳ, ἔδανῷ, τό θά οἱ τεθνωμένον ἦεν
 τοῦ καὶ κινυμένοιο Διὸς κατὰ χαλκοβατὲς δῶ
 ἔμπης ἐς γαῖάν τε καὶ οὐρανὸν ἵκει' ἀντῆ.
 τῷ δ' ἦγε χροά καλὸν ἀλειψαμένη ἰδὲ χαιτάς 175
 πεξαμένη, χερσὶ πλοκάμους ἔπλεξε φαιινούς,
 καλοῦς, ἀμβροσίους, ἐκ κράτος ἀθανάτοιο.
 ἀμφὶ δ' ἄρ' ἀμβρόσιον ἑανὸν ἔσαθ', ὃν οἱ Ἀθήνη
 ἔξυσ' ἀσκήσασα, τίθει δ' ἐνὶ δαιδαλα πολλὰ
 χρυσεῖης δ' ἐνετῆσι κατὰ στήθος περονᾶτο. 180
 ζώσατο δὲ ζώνῃ ἑκατὸν θυσάνοις ἀραρυῖῃ,
 ἐν δ' ἄρα ἔρματα ἦκεν ἐντρίτοισι λοβοῖσιν
 τρίγληνα, μορόεντα χάρις δ' ἀπελάμπετο πολλή.
 κρηδέμῳ δ' ἐφύπερθε καλύψατο δια θεάων
 καλῷ, νηγατέῳ λαμπρὸν δ' ἦν ἥλιος ὤς. 185
 ποσσὶ δ' ὑπὸ λιπαροῖσιν ἐδήσατο καλὰ πέδιλα.
 αὐτὰρ ἐπειδὴ πάντα περὶ χροῦ θήκατο κόσμον,
 βῆ δ' ἦμεν ἐκ θαλάμοιο, καλεσσαμένη δ' Ἀφροδίτῃ
 τῶν ἄλλων ἀπάνευθε θεῶν πρὸς μῦθον ἔειπεν
 ἦ ῥά νύ μοι τι πιθοιο, φίλον τέκος, ὅττι κεν εἴτω, 190

169. ἐνθ', dort (am θάλαμος) angekommen. vgl. α, 26. — ἐπέθηκε, schloss, zog zu. vgl. α, 442.

170 ff. ἀμβροσίῃ, hier von einer besondern Art Wasser. vgl. δ, 445. — λίπ'. zu γ, 466. — ἔδανός, lieblich, von derselben Wurzel, wie ἔδνα, ἔδνα. — Das dritte Beiwort, τεθνωμένον, wird in den Relativsatz gezogen. zu τ, 250.

173 f. καί, auch nur, wie α, 58. — Διὸς — δῶμα, wo Here wohnt. — ἔμπης, ganz und gar, bestärkt die Behauptung, wie σ, 354. τ, 37. — Gleichsam nur parallel tritt der Himmel hinzu, durch welchen der Geruch gehen muss, ehe er zur Erde gelangt.

177. ἐκ, an, vom Herabhängenden. vgl. A, 38. β, 67.

178 f. ἑανόν. zu Γ, 385. Es ist keine χλαῖνα (ἱμάτιον) gemeint, sondern ein πέπλος (E, 734. σ, 292), ein Obergewand, das quer um die Brust geschlagen und hier mit

Spangen zusammengehalten wurde, wie wir es an Bildsäulen der Pallas und der Artemis sehen. — ξέου, vom Glätten der Leinwand (λίαν), wodurch sie alle Rauheit verliert. — ἀσκ., künstlich. vgl. 240. Γ, 388 α, 439. — τίθει — πολλά. vgl. Γ, 126 f. X, 441. δαίδαλον, von allem künstlich Gemachten, hier von Stücken. vgl. Σ, 482. τ, 227.

180. ἐνετῆσιν. Zwölf Spangen werden am πέπλος σ, 293 f. erwähnt. — κατὰ στήθος, wie es beim πέπλος alte Sitte war. Anders bei der χλαῖνα. zu K, 133.

181. vgl. ε, 231. — θυσ. vgl. B, 448.

182 f. vgl. σ, 297 f. 184 f. vgl. α, 334. ε, 232. — νηγατέῳ. zu B, 43. — Statt λαμπρὸν lasen die Meisten λευκόν.

188. Aphrodite befand sich nebst den andern Göttern im Sale des Zeus. vgl. 224. A, 533 f.

190. vgl. A, 93.

14 ἤε κεν ἀρήσαιο, κοτεσσαμένη τόγε θυμῷ,
οὐνεκ' ἐγὼ Λαναοῖσι, σὺ δὲ Τρώεσσιν ἀρήγεις;
τὴν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη·
Ἥρη, πρόσβα θεά, θυγάτηρ μέγαλοιο Κρόνου,
195 αἶδα, ὅτι φρονέεις' τελέσαι δέ με θυμὸς ἄνωγεν,
εἰ δύναιμι τελέσαι γε καὶ εἰ τετελεσμένον ἔστιν.
τὴν δὲ δολοφρονέουσα προσήδα πότνια Ἥρη
δὸς νῦν μοι φιλότῃα καὶ ἡμερον, ὅτε σὺ πάντας
δαμνῆς ἀθανάτους ἠδὲ θνητοὺς ἀνθρώπων.
200 εἴμι γὰρ ὀψομένη πολυφύροβον πείρατα γαίης
Ἰκεανὸν τε, θεῶν γένεσιν, καὶ μητέρα Τηθύν,
οἳ μ' ἐν σφοῖσι δόμοισιν ἐν τρέφον ἠδ' ἀτίταλλον,
δεξάμενοι Πείας, ὅτε τε Κρόνον εὐρύοπα Ζεὺς
γαίης νέρθε καθείσε καὶ ἀρνηγέτοιο θαλάσσης.
205 τοὺς εἴμ' ὀψομένη, καὶ σφ' ἄκριτα νείκεα λίσσω·
ἴδη γὰρ δηρὸν χρόνον ἀλλήλων ἀπέχονται
εὐνῆς καὶ φιλότῃος, ἐπεὶ χόλος ἔμπεσε θυμῷ.
εἰ κείνω γ' ἐπέεσσι παραιπεπιθοῦσα φίλον κῆρ
εἰς εὐνὴν ἀνάσαιμι ὁμοθῆραι φιλότῃτι,
210 αἰεὶ κέ σφι φίλη τε καὶ αἰδοίη καλεοίμην.
τὴν δ' αὖτε προσέειπε φιλομειδῆς Ἀφροδίτη·

191. τόγε, darüber, leitet den Satz mit οὐνεκα ein.

194—196. E, 721. ε, 89 f. — τετέλ., eigentlich erfüllt, in eigenthümlicher Weise für erfüllbar, da etwas einmal Erfülltes erfüllbar ist. Da τετελεσμένον sonst immer die der Form entsprechende Bedeutung hat, so liegt die Vermuthung τότε καὶ τετέλεται (A, 212) sehr nahe.

197. δολοφο., da sie listig ihre eigentliche Absicht verhehlt, die ihren Troern Verderben bringen soll.

198 f. φίλ. καὶ ἡμερον, die Gabe der Liebe und des Reizes, die sie in ihrem Gürtel trägt. — φ. Man erwartete οἷς oder ἦ. zu 67. — δαμνῆς, aus δάμνασαι, wie πειρῆς Ω, 390.

200 f. πείρατα hängt von εἴμι, Ἰκεανὸν καὶ Τηθύν von ὀψομένη ab. Die Vorstellung, dass vom Okeanos alle Götter abstammen, findet sich sonst bei Homer nicht; der Dichter nahm sie wohl aus den

umlaufenden märchenhaften Sagen. — γένεσιν, πατέρα. — μητέρα, θεῶν.

203 f. Rhea flüchtete ihre Tochter Here zu ihnen, als Zeus im Kampfe mit seinem Vater Kronos lag. Der Dichter setzt aber statt des Kampfes den Zeitpunkt, wo Zeus schon den Sieg erfochten hatte. — Πείας. Der Gen., wie A, 596. — Ueber den Sitz des Kronos Θ, 478 ff.

205 ff. ἄκριτα, unendlich, unaufhörlich. vgl. Γ, 412. H, 337. Die Sage von ihrem Streite, die der Dichter wohl vorfand, deutete vielleicht auf das düstere Leben, das man sich zum Theil am Ende der bewohnten Erde dachte. Anders freilich δ, 563 ff. — ἀλλήλων wird näher bestimmt durch εὐνῆς καὶ φιλότῃος.

209. εἰς εὐν. ἀνάσ., aufs Lager brächte. vgl. N, 657. — ὁμοθῆραι, μίσγεσθαι. vgl. Θ, 291.

210. φίλη τε καὶ αἰδ. ε, 88. zu Γ, 172. — καλεοίμην, wäre. vgl. 268. zu A, 293.

οὐκ ἔστ' οὐδὲ ἔοικε τεὸν ἔπος ἀρήσασθαι
Ζητὸς γὰρ τοῦ ἀρίστου ἐν ἀγκοῖνησιν ἰαύεις.
ἢ καὶ ἀπὸ στήθεσφιν ἐλίσατο κεστόν ἱμάντα,
ποικίλον, ἐνθα τέ οἱ θελκτῆρια πάντα τέκνκτο·
ἐνθ' ἐνὶ μὲν φιλότῃος, ἐν δ' ἡμερος, ἐν δ' ὀαριστύς,
πάρφρασις, ἢ τ' ἔκλεψε νόον πύκα περ φρονεόντων.
τόν ῥά οἱ ἐμβαλε χερσίν, ἔπος τ' ἔφατ' ἐκ τ' ὀνόμαζεν·
τῇ νῦν, τοῖτον ἱμάντα τεῶν ἐγκάτθεο κόλπω,
ποικίλον, ὃ ἐνὶ πάντα τετεύχεται οὐδέ σέ φημι
ἄπρηκτόν γε νέεσθαι, ὅτι φρεσὶ σῆσι μενοινῆς.
ὡς φάτο· μείδησεν δὲ βοῶπις πότνια Ἥρη,
μείδησασα δ' ἔπειτα ἐῶν ἐγκάτθετο κόλπω.
ἢ μὲν ἔβη πρὸς δῶμα Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη·
Ἥρη δ' αἰξάσα λίπεν ἕϊον Οὐλύμποιο.
225 Πιερίην δ' ἐπιβᾶσα καὶ Ἥμαθίην ἑρατεινήν
σεύατ' ἐφ' ἱπποπόλων θρηκῶν ὄρεα νιφόνετα,
ἀκροτάτας κορυφάς, οὐδὲ χθόνα μάρπτε ποδοῖν·
ἐξ Ἀθῶω δ' ἐπὶ πόντον ἐβήσето κυμαίνοντα,
Ἀἴμον δ' εἰσαφίκανε, πόλιν θείοιο θόαντος.
230 ἐνθ' Ἰάνη ξύμβλητο, κασιγνήτῳ θανάτοιο,
ἐν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρὶ, ἔπος τ' ἔφατ' ἐκ τ' ὀνόμαζεν·
Ἰάνε, ἀναξ πάντων τε θεῶν πάντων τ' ἀνθρώπων,
ἴμεν δὴ ποῖ ἐμὸν ἔπος ἔκλυες, ἦδ' ἔτι καὶ νῦν

212. φ, 358.

214 f. κεστός. zu Γ, 371. — ποικίλος, von der bunten Farbe. vgl. E, 735. — τέτ., war, sich befand.

216 f. ὀαριστύς, Vertraulichkeit. — παράφρασις, hier Verlockung, ist Apposition zu den drei vorhergehenden Substantivis. So fasste die Stelle schon Aristoteles (Eth. Nicom. VII, 6. Ethic. Eud. VI, 6). παράφρασις bloss zu ὀαριστύς fast adiektivisch zu beziehen, ist unerträglich hart. Aristoteles las φρονεόντος, wie der Sing. ähnlich ε, 464 steht. vgl. I, 553 f.

219. τῇ, nimm. zu ε, 346. — κόλπω, sinu. zu ο, 469.

221. ὅτι, in Bezug auf das, was.

225. ἕϊον Οὐλ., umschreibend für den Olymp, wie περὶ Οὐλύμποιο Γ, 22. Anders 154.

226 ff. vgl. ε, 50 f. — Ἥμαθίην, das spätere Makedonien. — σεύατ' ἐπὶ

ὄρεα, eilte sie über die Gebirge; ἀκρ. κορ. ist nähere Bestimmung zu ὄρεα. zu Θ, 48. — οὐδέ — ξμ., ohne zu berühren; sie schwebte darüber her. — ἐξ Ἀθῶω, βᾶσα. vgl. Einl. S. 31.

230 f. πόλις, von der ganzen Insel, wie B, 677, ἄστν 281. — θόαντος. zu H, 469. — Der Schlafgott muss auf Lemnos besondere Verehrung genossen haben und ihm daselbst die Charis Pasithee zur Gattin gegeben worden sein. Auch Hephästos, der auf Lemnos besonders zu Hause ist (zu φ, 283), hat Σ, 382 f. eine Charis zur Gattin.

231. ξύμβλητο. Sie traf mit ihm zusammen, da sie ihn aufsuchte. — Hesiod bezeichnet den Schlaf und den Tod als Kinder der Nacht. Die bildende Kunst stellte beide ganz gleich dar.

234. Zur Verbindung ἴμεν — ἦδ' A, 453. 455. — εἰδέω, Coni. Präs. zu π, 236.

14 πείθειν ἐγὼ δὲ κέ τοι εἰδέω χάριν ἤματα πάντα.
 236 κοίμησόν μοι Ζηρὸς ὑπ' ὄφρουσιν ὅσσε φαιεῖω,
 αὐτίκ' ἐπεὶ κεν ἐγὼ παραλέξομαι ἐν φιλότῃ.
 δῶρα δέ τοι δώσω καλὸν θρόνον, ἄφθιτον αἰεὶ,
 χρύσειον Ἥφαιστος δέ κ', ἐμὸς παῖς, ἀμφιγυῖεις
 240 τεύξει ἀσκήσας, ὑπὸ δὲ θρηῖνυν ποτὴν ἦσει,
 τῷ κεν ἐπισχοίης λιπαροὺς πόδας εἰλαπινάζων.
 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσεφώνεε νήδυμος ὕπνος
 Ἥρη, πρέσβα θεᾷ, θύγατερ μεγάλοιο Κρόνοιο,
 ἄλλον μὲν κεν ἔγωγε θεῶν αἰγιγενετῶν
 245 ρεῖα κατενήσαιμι, καὶ ἂν ποταμοῖο ῥέεθρα
 Ὠκεανοῦ, ὅσπερ γένεσις πάντεσσι τέτυκται
 Ζηρὸς δ' οὐκ ἂν ἔγωγε Κρόνιονος ἄσπον ἰκοίμην
 οὐδὲ κατενήσαιμι, ὅτε μὴ αὐτὸς γε κελείοι.
 ἦδη γάρ με καὶ ἄλλοτε σὴ ἐπίνυσσεν ἐφετιμή,
 250 ἤματι τῷ, ὅτε κείνος ὑπέρθυμος Διὸς υἱὸς
 ἔπλεεν Ἰλιόθεν Τρώων πόλιν ἐξαλαπάξας.
 ἦτοι ἐγὼ μὲν ἔλεξα Διὸς νόον αἰγιόχοιο
 νήδυμος ἀμφιγυῖεις· σὺ δὲ οἱ κακὰ μήσαο θυμῷ,
 ὄρσασ' ἀργαλέων ἀνέμων ἐπὶ πόντον ἀήτας,
 255 καὶ μιν ἔπειτα Κόωνδ' εὐναιομένην ἀπένεικας
 νόσφι φίλων πάντων. ὁ δ' ἐπεγρόμενος χαλέπαινεν,
 διπτάζων κατὰ δῶμα θεοῦς, ἐμὲ δ' ἔξοχα πάντων
 ζῆται· καὶ κέ μ' αἴστον ἀτ' αἰθέρος ἔμβαλε πόντῳ,

236. Ζηρὸς gehört zu ὅσσε. — ὑπ' ὄφρ., wie O, 608.

238. δῶρα, ein Geschenk. vgl. B, 321, 353. — ἄφθ. αἰεὶ. zu B, 46. c, 133.

240 f. ὑπ' — ἦσει, wird darunter setzen (machen). Der θρόνος ist am θρόνος befestigt. zu α, 130 f. vgl. Σ, 375. 611. — λιπ., stehendes Beiwort.

245 f. ἂν, wozu das vorhergehende Zeitwort gedacht wird, wie mehrfach bei οὐδέ, ἦ oder ἦ. vgl. auch H, 286. — πάντεσσι, θεοῖς (244).

247 f. ἄσπον ἰκ. wird näher bestimmt durch κατενήσαιμι (μιν).

249. ἦδη — ἄλλοτε, wie A, 590.

Liest man mit den bedeutendsten alten Grammatikern ἄλλο τεῖ, so muss gegen Homerischen Gebrauch ἄλλο für ἄλλοτε genommen werden.

σὴ steht zwar meist am Anfang des Verses, aber auch sonst. vgl. A, 60. — ἐπίνυσσεν, hat gewitzigt, ab-

sichtlich statt eines stärkern Ausdrucks. Vermuthen könnte man ἐπίνυσσεν von ἐπινύσσειν, einem verstärkten νύσσειν, obgleich weder ἐπίνυσσεν, noch das Imperf. des einfachen νύσσειν bei Homer vorkommt, der nur den Aor. νύσσα kennt.

250 f. vgl. E, 640—642. Zum Folgenden O, 25 ff.

252 f. ἔλεξα, ἐκοίμησα. — νήδυμος ἀμφιγ., erquickend um seinen Sinn (ihn) mich ergießend (vgl. 288), wobei der Dichter von der Persönlichkeit des Gottes absieht. vgl. F, 63, zu π, 214, auch 316.

254. vgl. λ, 400. — ἐπὶ πόντον, nicht ἐν πόντῳ (η, 109), von der Verbreitung über das Meer hin.

255 ff. O, 18 ff. wird nur der Bestrafung der Here gedacht, die der Gott hier übergeht.

258 ff. Für ζῆταιν hat Homer sonst δίζησθαι. δίζε steht II, 173. — αἴστον,

236. Ζηρὸς gehört zu ὅσσε. — ὑπ' ὄφρ., wie O, 608.

238. δῶρα, ein Geschenk. vgl. B, 321, 353. — ἄφθ. αἰεὶ. zu B, 46. c, 133.

240 f. ὑπ' — ἦσει, wird darunter setzen (machen). Der θρόνος ist am θρόνος befestigt. zu α, 130 f. vgl. Σ, 375. 611. — λιπ., stehendes Beiwort.

εἰ μὴ Νύξ, δμῆτιρα θεῶν, ἐσάωσε, καὶ ἀνδρῶν. Ξ
 τὴν ἰκοίμην φεύγων, ὁ δ' ἐπαίσατο χωόμενός περ' 260
 ἔξετο γάρ, μὴ Νυκτὶ θοῇ ἀποθύμια ἔρδοι.
 νῦν αὖ τοῦτό μ' ἄνωγας ἀμύχανον ἄλλο τελέσσαι.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε βοῶπις πότνια Ἥρη
 ἄγνε, τί ἦ δὲ σὺ ταῦτα μετὰ φρεσὶ σῆσι μενουῖς;
 ἦ φῆς ὡς Τρώεσσι ἀρηξέμεν εὐρύοπα Ζῆν', 265
 ὡς Ἡρακλῆος περιχώσατο, παιδὸς ἐοῖο;
 ἀλλ' ἴθ', ἐγὼ δέ κέ τοι Χαρίτων μίαν ὀπλοτεράων
 δώσω ὀπνιέμεναι καὶ σὴν κεκλήσθαι ἔκοιτιν.
 [Πασιδέην, ἧς αἶν ἐέλδαι ἤματα πάντα.]
 Ὡς φάτο· χήρατο δ' ὕπνος, ἀμειβόμενος δὲ προσηΐδα· 270
 ἄγρει νῦν μοι ὄμοσον ἀάατον Στυγὸς ὕδωρ,
 χειρὶ δὲ τῇ ἐτέρῃ μὲν ἔλε χθόνα πουλυβότειραν,
 τῇ δ' ἐτέρῃ ἄλα μαρμαρέην, ἵνα νῶϊν ἅπαντες
 μάστρωι ὡς οἱ ἔνεοθε θεοὶ Κρόνον ἀμφὶς ἔοντες,
 ἦ μὲν ἐμοὶ δώσειν Χαρίτων μίαν ὀπλοτεράων, 275
 Πασιδέην, ἧστ' αὐτὸς ἐέλδομαι ἤματα πάντα.
 Ὡς ἔφατ'· οὐδ' ἀπίθησε θεᾷ, λευκώλενος Ἥρη,
 ὦμνε δ', ὡς ἐκέλευε, θεοὺς δ' ὀνόμηνεν ἅπαντας
 τοὺς ἵποταρταρίους, οἱ Τιτῆγες καλέονται.
 αὐτὰρ ἐπεὶ δ' ὄμοσέν τε τελευτήσέν τε τὸν ὄρον, 280

proleptisch. — δμῆτιρα, wie der Schlaf πανθαμάτωρ (Q, 5) heisst. vgl. 233. — ἐσάωσεν ist verschoben. — Alles ist hier märchenhaft, auch dass Zeus die Nacht besonders scheut.

264. ταῦτα, was du da sagst. vgl. Σ, 463. — μετά, aus metrischer Noth statt ἐνί. zu ρ, 470.

265 f. ὡς, mit solcher Wuth. — Ζῆν'. zu Θ, 206. — περιχώσατο. zu I, 449.

267 f. ὀπλοτερός, frisch (zu A, 324), bezeichnendes Beiwort aller Chariten, die hier als Dienerinnen der Here und von ihr abhängig gedacht werden. Sonst erscheinen sie als Dienerinnen der Aphrodite. — κεκλήσθαι. vgl. 210.

269. Der nach 276 gebildete Vers fehlt mit Recht in den besten Handschriften.

270. χήρατο für ἐχάρη, wie das Medium überhaupt nur hier steht. Ebenso ἦσατο nur ι, 353.

271. ἀάατον, schrecklich, eigentlich sehr verderblich. zu Φ, 91.

272 ff. Aber auch bei den Titanen soll sie schwören, die unter Erde und Meer wohnen; deshalb muss sie Erde und Meer berühren, wie Althäa, als sie Hades und Persephone anruft, auf die Erde schlägt (I, 568 ff.). — μαρμαρέη heisst das Meer nur hier, weil es vom Lande aus zu glänzen scheint. Man erwartete eher πορφυρέην (II, 391), was auch vielleicht ursprünglich hier stand. — μάστρωι. vgl. Γ, 280. zu ξ, 158 f. — ὄσι, neben ἔωσι. zu ω, 491.

276. Πασιδέη, ganz göttlich, wie bei Hesiod eine Nereide Πασιδέη, ganz schnell, heisst. vgl. die Namen Πασικλῆς, Πασικλῆς. πασι ist adverbial, wie im spätern πανθαμάτωρ, gewöhnlich παν (παναίολος, πανθαμάτωρ), später πάντο.

279. ἵποταρταρίους, im Tartaros wohnend, wie Hes. Theog. 851. ὑπὸ wird hier wie in ὑπὸ νέφρεσσιν N, 523 gedacht.

280. β, 378.

11 τὴν βήτην Δήμον τε καὶ Ἴμβρον ἄστν λιπόντε,
 ἤερα ἔσσαμένω, ζήμρα πρήσσετε κέλευθον.
 Ἴδην δ' ἐκείνην πολυπίδακα, μητέρα Θηρών,
 Λεκτόν, ὅθι πρῶτον λιπέτην ἄλα τὴν δ' ἐπὶ χέρσου
 285 βήτην, ἀκροτάτη δὲ ποδῶν ὑπο σείετο ὕλη.
 ἔνθ' ὕπνος μὲν ἔμεινε, πάρος Διὸς ὅσσε ἰδέσθαι,
 εἰς ἐλάτην ἀναβὰς περιμήκετον, ἢ τότε ἐν Ἴδῃ
 μακροτάτη περυσία δι' ἠέρος αἰθέρ' ἴκανεν
 ἔνθ' ἦσ' ὄξοισιν πεπυκασμένος εἰλατίνοισιν,
 290 ὄρνιθι λιγυρῇ ἐναλίγκιος, ἦν' ἐν ὄρεσιν
 χαλκίδα κικλήσκουσι θεοί, ἄνδρες δὲ κύμινδι.
 Ἥρη δὲ κραίνῳσ προσεβήσετο Γάργαρον ἄκρον
 Ἴδης ὑψηλῆς· ἴδε δὲ νεφεληγερέτα Ζεὺς.
 ὡς δ' ἴδεν, ὡς μιν ἔρωσ πυκινὰς φρένας ἀμπεκάλυψε,
 295 οἶον ὅτε πρῶτον περ ἐμοσγέσθην φιλότῃ,
 εἰς εὐνὴν φοιτῶντε, φίλους λήθοντε τοκῆς.
 στή δ' αὐτῆς προπάροιθεν, ἔπος τ' ἔφατ' ἐκ τ' ὀνόμαζεν·
 Ἥρη, πῆ μεμανία κατ' Οὐλύμπου τόδ' ἰκάνεις;
 ἵπποι δ' οὐ παρέασι καὶ ἄρματα, τῶν κ' ἐπιβαίης.

281. Δήμον wird von ἄστν mit angezogen. Regelrecht müsste Δήμον oder ἄστεια stehen. zu 230. Das an drei deutsche Meilen von Lemnos entfernte Imbros wird dabei erwähnt, weil sie dort sofort waren, vielleicht auch, weil hier der Schlafgott besonders verehrt wurde, was wir freilich nicht wissen.

282 ff. Der weitere Weg über das Meer bis zum Idäischen Vorgebirge Λεκτόν (Ἴδην — Λεκτόν. zu 227 f.) wird nicht beschrieben. Bei der Fahrt von Tenedos nach Lesbos sieht man das Vorgebirge Lekton zur Rechten. Strabo sagt von letzterm: Πρώτη ἀπόβασις ἐκ θαλάττης αὐτῇ τοῖς ἐπιτὴν Ἴδαν ἀνοῦσαν. — τὴν, obgleich das Subjekt bleibt; eigentlich sollte τότε oder ἔπειτα stehen. — ἐπὶ χέρσου, im Gegensatz zum Meere; denn eigentlich schweben sie über den Wäldern. vgl. N, 18.

287. ἔνθ', auf dem Ida, über dem sie schwebten. — πάρος — ἴδ., ehe Zeus ihn bemerkte.

288. μακρ. περ., am höchsten gewachsen. vgl. 253. — αἰθ., von der höhern Luftschicht. zu o, 293. vgl. οὐρανομήκης ε, 239.

290 f. ὄρν. ἐναλ. vgl. H, 59. — ἐν ὄρεσιν, ἰούσαν, ὄρεστροφορ. ὄρεσφιν steht nur ohne ἐν, gleichfalls in örtlicher Bedeutung. — κύμινδις ist nach Aristoteles ein schwarzer, kleiner und unansehnlicher nächtlicher Raubvogel, wohl die Waldohreule, die auch kleiner Uhu genannt wird. Der Name κύμινδις soll sie wohl onomatopöotisch vom Klang der Stimme bezeichnen. Die Waldohreule hält sich am Tage gern in dichtbelaubten Bäumen auf einem Zweige nahe beim Hauptstamme auf. — Zur Göttersprache zu A, 403 f.

292 f. Γάργ. ἄκρον, des Gargaros Gipfel. Ἴδης, eigentlich Gen. des Ganzen, den wir hier durch auf wiedergeben müssen.

294. Das doppelte ὡς von der Gleichzeitigkeit. vgl. Γ, 424. auch T, 242. Virg. Buc. VIII, 41. Da ἴδεν das Digamma hat, so schrieb Homer wohl ὡς ἴδεν, kaum ὡς δὲ ἴδ.

296. λήθ. τοκ., vor den Eltern geheim. zu o, 305.

298. πῆ μεμ., wohin verlangend, wollend. Wir sagen, woin willst du, dass du

τὸν δὲ δολοφρονέουσα προσήδα πότνια Ἥρη
 ἔρχομαι ὀψομένη πολυφόρβον πείρατα γαίης
 Ξεανόν τε, θεῶν γένεσιν, καὶ μητέρα Τηθύν,
 οἳ μ' ἐν σοφοῖσι δόμοισιν ἐν τρέφον ἠδ' ἀταλλῶν.
 τοὺς εἰμ' ὀψομένη, καὶ σφ' ἄκριτα νεκρεα λύσω·
 ἦδη γὰρ δηρὸν χρόνον ἀλλήλων ἀπέχονται
 εὐνῆς καὶ φιλότῃτος, ἐπεὶ χόλος ἔμπεσε θυμῷ.
 ἵπποι δ' ἐν προμνωρεῖῃ πολυπίδακος Ἴδης
 ἐστᾶσ', οἳ μ' οἴσουσιν ἐπὶ τραφερῆν τε καὶ ὑγῆν.
 νῦν δὲ σεῦ εἵνεκα δεῦρο κατ' Οὐλύμπου τόδ' ἰκάνω,
 μήπως μοι μετέπειτα χολώσεται, αἶ κε σιωπῇ
 οἴχωμαι πρὸς δῶμα βαθυρροῦ Ξεανοῖο.
 τῆν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς·
 Ἥρη, κείσε μὲν ἔστι καὶ ὕστερον ὀρηθῆναι
 νῶϊ δ' ἄγ' ἐν φιλότῃτι τραπέοιμεν εὐνηθέντε.
 οὐ γὰρ πώποτε μ' ὠδε θεᾶς ἔρος οὐδὲ γυναικὸς
 θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι περιπροχυθεὶς ἐδάμασσειν,
 [οὐδ' ὀπότ' ἠρασάμην Ἴξιονῆς ἀλόχοιο,
 ἢ τέκε Πειρίθοον, θεόφιν μῆστορ' ἀτάλαντον
 οὐδ' ὅτε περ Δανάης καλλισφύρον Ἀχραιοῖνης,
 ἢ τέκε Περσῆα, πάντων ἀριδείκτεον ἀνδρῶν·
 οὐδ' ὅτε Φοῖνικος κοῦρης τηλεκλειτοῖο,
 ἢ τέκε μοι Μίνων τε καὶ ἀντίθεον Ραδάμανθυν·
 οὐδ' ὅτε περ Σεμέλης, οὐδ' Ἀλκυμῆνης ἐνὶ Θήβῃ,
 ἢ ὅ' Ἡρακλῆα κρατερόφρονα γείνατο παῖδα·
 ἢ δὲ Διώνυσον Σεμέλη τέκε, χάσμα βροτοῖσιν·
 οὐδ' ὅτε Δήμητρος καλλιπλοκάμοιο ἀνάσσης,
 οὐδ' ὀπότ' Ἀητοῦς ἐρικυδέος, οὐδὲ σεῦ αὐτῆς.]
 ὡς σεο νῦν ἔραμαι καὶ με γλυκὺς ἕμερος αἰρεῖ.

307 f. Dass sie ohne Wagen gekommen, kann sie nicht zugeben, damit Zeus ja nicht glaube, nur seinetwegen sei sie erschienen. — προμνωρεῖν, der Fuss des Berges, wie ἵπωρεῖν Γ, 218. vgl. ἀκρωρεῖν. — τραφ. — ἕγρ. (zu α, 97), bis zum Okeanos.

309 ff. Der vorgebliche Grund, warum sie ihn aufsuche. vgl. 298. — νῦν, ohne Nachdruck, der auf σεῦ ruht. — δεῦρο τόδε. zu α, 409. — οἴχωμαι, perfektisch, wie N, 782.

314. zu Γ, 441. — ἐν φιλ., wie auch φιλότῃτι allein steht.

315 f. με und θυμὸν hängen von ἐδάμασσειν ab. — περιπροχυθεὶς, rings ergossen. προχέειν ist mit περὶ zusammengesetzt, nicht χέειν mit περιπρό (A, 180).

317 f. Ixions Gemahlin wird Diagenannt. Dass diese die Mutter des Πειρίθοος sei, ist spätere Missdeutung. vgl. A, 263.

321 f. Andere nennen als Vater der Εὐρώπῃ den Agenor, den Sohn des Poseidon. — Ραδάμ. zu δ, 564.

325 f. Διών. zu Z, 132. — Δημ. zu E, 500.

317—327 haben die Alexandriner mit Recht als ungeschickte Einschlebung verworfen.

328. Γ, 446.

11 τὸν δὲ δολοφρονέουσα προσήδα πότνια Ἥρη
 330 αἰνότητε Κρονίδη, ποῖον τὸν μῦθον ἔειπες;
 εἰ νῦν ἐν φιλότῃ λιλαίεαι εὐνηθῆναι
 Ἴδης ἐν κορυφῇσι, τὰ δὲ προπέφανται ἅπαντα,
 πῶς κ' εἶσι, εἴ τις νῶϊ θεῶν αἰγιονοτάων
 εὔδοντ' ἀθρήσει, θεοῖσι δὲ πᾶσι μετελθῶν
 335 πεφράδοι; οὐκ ἂν ἔγωγε τεὸν πρὸς δῶμα νεοίμην
 ἕξ ἐνῆς ἀνστάσα νευροσητὸν δέ κεν εἴη.
 ἀλλ' εἰ δὴ ῥ' ἐθέλεις καὶ τοι φίλον ἐπλετο θυμῷ,
 ἔστιν τοι θάλαμος, τόν τοι φίλος υἱὸς ἔτευξεν
 Ἥραιστος, πυκινὰς δὲ θύρας σταθμοῖσιν ἐπῆρσεν
 340 ἐνθ' ἴομεν κειοντες, ἐπεὶ νῦν τοι εὔαδεν εἶνι.
 τῆν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς
 Ἥρη, μήτε θεῶν τόγε δεῖδιθι μήτε τιν' ἀνδρῶν
 ὄψασθαι τοῖόν τοι ἐγὼ νέφος ἀμφικαλύψω
 χροῖσεν. οὐδ' ἂν νῶϊ διαδράκοι Ἥλιός περ,
 345 οὔτε καὶ δξύτατον πέλεται φάος εἰσοράσθαι.
 ἦ ῥα, καὶ ἀγκὰς ἔμαρπτε Κρόνου παῖς ἦν παράκοιτιν.
 τοῖσι δ' ὑπὸ χθῶν δια φέεν νεοθηλέα ποιήν,
 λωτόν θ' ἐρσήεντα ἰδὲ κρόκον ἦδ' ὑάκινθον,
 πυκνὸν καὶ μαλακόν, ὃς ἀπὸ χθονὸς ὑψὸς ἔεργεν
 350 τῷ ἐν λεξάσθην, ἐπὶ δὲ νεφέλην ἔσαντο
 καλήν, χρυσεῖην στυλιναὶ δ' ἀπέπιπτον ἔρσαι.
 ὡς ὁ μὲν ἀτρέμας εὔδε πατὴρ ἀνὰ Γαργάρον ἄκρον,

329. δολοφρ. Die Einrede ist nicht ernstlich gemeint.

331 f. Beide Verse dienen als Vordersatz. Sonst hätte der Dichter sie leicht durch *ὅς* an 330 anknüpfen können. — *τὰ* — *ἅπαντα* ist parenthetisch zu fassen. Statt *τὰ δὲ* würde regelrecht *ὅτι* stehen.

336. νευροση. — *εἴη* (I, 410), wollte ich deinen Wunsch erfüllen.

337. ἐπλετο, bis jetzt. Wir brauchen die Gegenwart zu ν, 145.

340. κειοντες. zu η, 188. ξ, 532. — *εὔαδε*, präsentisch zu π, 28. — *εὐνή*, vgl. 314.

342. τόγε. zu θ, 7. — *μήτε τιν' ἀνδρῶν* tritt nur parallel hinzu. vgl. O, 98. — *ὄψασθαι*, νῦν.

344 f. χρυσεῖον. zu N, 523. — *διαδέρκειν*, prägnant, durchschauend bemerken. — *καί*, wie B, 827. — *εἰσορ.*, um zu schauen.

347 ff. Zeus bewirkt dies. — *λω-*

τός, eine üppigwachsene, weiche Kleart, die als Pferdefutter diente (B, 776. δ, 603). — *ἐρσήεις*, zart, wie Thau, wie *ἔρσαι* ι, 222 Frischlinge sind, und *δρόσος* später von allem Zarten steht. — *ὕακ.* zu ζ, 231. — *ὅς* bezieht sich nur auf *ὑάκινθον*. Die Schwertlilie sprossete ganz besonders üppig und hoch. — *ἔεργεν*, *αὐτοῦς*. — Vielleicht schwebte dem Dichter hier die Sage von der Hochzeit des Zeus und der Here (des Himmels und der Erde) im Frühlinge vor, der sogenannte *ἱερός γάμος*, der an manchen Orten feierlich begangen ward.

350 f. Das Neutrum *τῷ* fasst *ποιήν* — *ὑάκινθος* zusammen. — *ἐπὶ* — *ἔσαντο*, gleichzeitig. Auch Here wirkt dazu mit. — *ἔρσαι*, Thautropfen, die auswärts herabfielen.

352 ff. Wie der Schlafgott herangekommen und auf des Zeus Augen sich

ὑπὸν καὶ φιλότῃ δαμείς, ἔχε δ' ἀγκὰς ἀκοιτιν
 βῆ δὲ θέειν ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν νήδυμος Ἰππος,
 ἀγγελίην ἔρέων γαιήοχῳ Ἐννοσιγαίῳ.
 355 ἄρχῳ δ' ἰστάμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα
 πρόφρων νῦν Δαναοῖσι, Ποσειδάων, ἐπάμνε,
 καὶ σφιν κῦδος ὄπαζε μίνονθά περ, ὄφρ' ἔτι εὔδει
 Ζεὺς, ἐπεὶ αὐτῷ ἐγὼ μαλακὸν περὶ κῶμ' ἐκάλεψα
 360 Ἥρη δ' ἐν φιλότῃ παρήτασεν εὐνηθῆναι.
 ὡς εἰπὼν ὁ μὲν ὤχετ' ἐπὶ κλυτὰ φύλλ' ἀνθρώπων,
 τὸν δ' ἔτι μᾶλλον ἀνῆκεν ἀμννέμεναι Δαναοῖσιν.
 αὐτίκα δ' ἐν πρώτοισι μέγα προθοροῖν ἐκέλευσεν
 Ἀργεῖοι, καὶ δ' αὐτε μεθίεμεν Ἐκτορι νίκην
 365 Πριαμίδῃ, ἵνα νῆας ἔλη καὶ κῦδος ἄρηται;
 ἀλλ' ὁ μὲν οὕτω φησὶ καὶ εὔχεται, οὔνεκ' Ἀχιλλεύς
 νηυσὶν ἐπι γλαφυρῇσι μένει κεχολωμένος ἦτορ
 κείνον δ' οὔτι λίην ποθῆ ἔσσεται, εἴ κεν οἱ ἄλλοι
 ἴμεῖς ὀτρυνώμεθ' ἀμννέμεν ἀλλήλοισιν.
 370 ἀλλ' ἄγεθ', ὡς ἂν ἐγὼν εἴπω, πειθώμεθα πάντες.
 ἀσπίδες ὅσσαι ἄρισται ἐνὶ στρατῷ ἦδὲ μέγισται,
 ἑσάμενοι, κεφαλὰς δὲ παναίδησιν κορύθεσσιν
 κορῦπαντες, χερσὶν τε τὰ μακρότατ' ἔγχε' ἐλόντες,

gelagert, wird übergangen, ja sogar der Auftrag der Here an diesen, dem Poseidon Kunde zu bringen.

357. Ποσειδάων, wie περιφρων τ, 357.

359. κῶμα. zu σ, 201. — *ἐκάλεψα*, *μῦν*, das auch zu 360 gedacht wird.

361. κλυτὰ, herrlich, in Bezug auf ihre Macht und Stärke. vgl. γ, 292. η, 307. Sonst hat Homer nur Beiwörter der Menschen, die auf ihre Noth und ihr Elend im Gegensatz zu den Göttern gehen.

362. Eine andere Wendung statt *αὐτὸν δὲ ἀνῆκεν*. *ἀνῆκεν*, von der Folge der Mahnung. — *ἔτι μᾶλλον* gehört zu *ἀμννέμεναι*.

363—439. Poseidon treibt die Achäer von Neuem zum Kampfe. Anrücken beider Heere. Hektor wird durch einen von Aias geschleuderten Stein so niedergeschmettert, dass er weggeschafft und zur Furt des Xanthos gebracht werden muss, wo er Blut speit und in Ohnmacht fällt.

363. ἐνὶ πρώτ., ἐόν. — *μέγα*, laut. In welcher Gestalt Poseidon erschienen, wird nicht gesagt. vgl. 136.

364 f. *καί*, wie häufig, betheuernd am Anfange der Rede; *δέ*, wie A, 131. Ganz so steht *καὶ δ' αὐτε* O, 421, *καὶ δ' αὐ μ*, 116. — *ἵνα*, von der Folge.

366. οὕτω, dass er die Schiffe erobern werde. vgl. 45 ff.

369. ἀμνν. ἀλλήλ. zu Γ, 9.

371 ff. Sie sollen zu den besten Waffen greifen, was freilich auffallend ist, da sie dann alle erst zu den Zelten zurück müssten, wenn sie jene nicht bei sich haben, und in diesem wohl voranzusetzenden Falle ist die Mahnung unnöthig. Das Obiekt zu *ἑσάμενοι* tritt in den Relativsatz. *ἑσάμ.* ist vom Schilde auffallend, richtiger *ἐνδύτω* 377. — *παναίδηροι* fällt auf, da Homer *πάναιθος* (ganz glänzend) nicht kennt, *αἶθος* nur in A137, auch *φαιώρησιν* genügte. Homer hat freilich den Dat. Plur. von *φαιώρης* nicht.

— *μενέειν*, *ἡμέας*.

- 14 ἴομεν' αὐτὰρ ἐγὼν ἡγήσομαι, οὐδ' ἔτι φημί
 375 Ἐκτορα Πριαμίδην μενέειν μάλα περ μεμαῶτα.
 ὃς δέ κ' ἀνὴρ μενέχαρμος, ἔχει δ' ὀλίγον σάκος ὦμοι,
 χεῖροισι φωτὶ δότω, ὃ δ' ἐν ἀσπίδι μείζονι δότω.
 ὡς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἦδ' ἐπίθοντο.
 τοὺς δ' αὐτοὶ βασιλῆες ἐκόσμεον οὐτάμενοί περ,
 380 Τυδείδης Ὀδυσσεύς τε καὶ Ἀτρεΐδης Ἀγαμέμνων.
 οἰχόμενοι δ' ἐπὶ πάντας ἀρήια τεύχε' ἄμειβον.
 ἔσθλα μὲν ἔσθλας ἔδυνε, χεῖρα δὲ χεῖροισι δόσκεν.
 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ἔσσαντο περὶ χροῖ νόροπα χαλκόν,
 βάν ῥ' ἴμεν ἦρχε δ' ἄρα σφι Ποσειδάων ἐνοσίχθων,
 385 δεινὸν ἄορ τανύηκες ἔχων ἐν χειρὶ παχείῃ,
 εἵκελον ἀστεροπῆϊ τῷ δ' οὐ θέμις ἐστὶ μιγῆραι
 ἐν δαί' λευγαλέῃ, ἀλλὰ δέος ἰσχάνει ἄνδρας.
 Τρῶας δ' αὖθ' ἐτέρωθεν ἐκόσμει παιδῖμος Ἐκτωρ.
 δὴ ῥα τότ' αἰνοτάτην ἔριδα πτολέμοιο τάνυσσαν
 390 κνανοχαῖτα Ποσειδάων καὶ παιδῖμος Ἐκτωρ,
 ἦτοι ὁ μὲν Τρῶεσσιν, ὃ δ' Ἀργείοισιν ἀρήγων.
 ἐκλύσθη δὲ θάλασσα ποτὶ κλισίας τε νέας τε
 Ἀργείων· οἱ δὲ ξύνισαν μεγάλην ἀλαλητῶ.
 οὔτε θαλάσσης κῆμα τόσον βοᾶα ποτὶ χέρσον,
 395 ποντόθεν ὀρνύμενον πνοιῆ Βορέω ἀλεγεινῆ

376 f. Der Starke soll auch einen grossen Schild erhalten, damit er um so besser sich schützen könne. — *μενέχαρμος*, wofür sonst *μενεχάρμης*. So steht *ἀτερος* neben *ἀτερός*. — Diese beiden Verse verwarfen die Alexandriner; freilich beziehen sich 379 ff. darauf, aber dort ist von der ganzen Rüstung die Rede.

380. Nestors wird hier nicht gedacht. — Nach *Τυδείδης* kein *τέ*. vgl. *B*, 498. 502. 560. 739. *A*, 295. *O*, 214. *T*, 311. oben 29. zu *H*, 265.

381 f. Sie beaufsichtigten den Waffentausch, wozu Alle sich gern anschickten. — *οἴχ. ἐπὶ πάντ.*, wofür *πάντ ἐποιχόμενοι* *Z*, 81. vgl. *II*, 155. 496. — Dass der Schwächere seine bessere Rüstung gutwillig hergeben, wird übergangen. Aber unzweifelhaft sind 379—382 nicht weniger ein späterer Zusatz, wie 376 f.

383. *ἔσσαντο*, wie *ἔσσάμενοι* *T*, 233. *F*, 803. Gewöhnlich steht *δέων*, *δέσθαι*. zu *G*, 328.

386 f. *ἐστί, ἰσχάνει*, von einer dauernden Eigenschaft dieses Schwertes. — *οὐ θέμις ἐστὶ*, darf, wie Jeder fühlt, wenn er es sieht. Ähnlich *II*, 796. So ist denn der Gott nicht im Falle, sich mit einem Sterblichen in den Kampf einlassen zu müssen, wie es Ares thut *E*, 841 ff.

389 f. vgl. *N*, 358 ff. — *ἔρις πτολ.*, wie *ἔρις ἄρης* (*E*, 861), *νεῖκος ἔρδος*, *πολέμοιο*, *φλοπίδος*.

392 f. Poseidon begleitet den Kampf mit gewaltiger Flut. — *κλισίαι τε νέας τε* soll hier nur das Ufer der Bucht bezeichnen; denn zu den Zelten drang die Flut nicht. vgl. *N*, 144. — *ἀλαλ.* vgl. *M*, 138. zu *A*, 50.

394 ff. Weitere Ausführung des gewaltigen Geschreies, wobei die erste Vergleichung vom Tosen des Meeres, aber nicht von der augenblicklichen Flut, hergenommen ist. Das erste *οὔτε* deutet schon auf weitere Vergleiche hin. Sonst müsste *οὐδέ* stehen. — *βοᾶν* (*P*, 265).

- οὔτε πυρὸς τόσσοι γε πέλει βρόμος αἰθομένοι
 οὔρεος ἐν βήσσης; ὅτε τ' ὄρετο καιέμεν ἕλην
 οὔτ' ἄνεμος τόσσον γε ποτὶ δροσὶν ὑψικόμοισιν
 ἦπύει, ὅστε μάλιστα μέγα βρέμεται χαλεπαίνων,
 ὄσση ἄρα Τρῶων καὶ Ἀχαιῶν ἔπλετο φωνή
 δεινὸν ἀνσάντων, ὅτ' ἐπ' ἀλλήλοισιν ὄρουσαν.
 Αἴαντος δὲ πρῶτος ἀκόντισε φαιδῖμος Ἐκτωρ
 ἔρχει, ἐπεὶ τέτραπτο πρὸς ἰθὺ οἱ, οὐδ' ἀφάμαρτεν,
 τῆ ῥα δὴ δύο τελαμῶνες περὶ στήθεσσι τετάσθη,
 ἦτοι ὁ μὲν σάκος, ὃ δὲ φασγάνου ἀργυροήλου
 τῷ οἱ ἑσάσθη τέρενα χροῖα. χῶσατο δ' Ἐκτωρ,
 ὅτι ῥά οἱ βέλος ὠκὸν ἐτώσιον ἔκρυγε χειρός·
 ἄψ δ' ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ' ἀλεινῶν.
 τὸν μὲν ἔπειτ' ἀπτόντα μέγας Τελαμώνιος Αἴας
 χερμαδίω, τὰ ῥα πολλὰ, θοᾶων ἔχματα νηῶν,
 πὰρ ποσὶ μαρναμένων ἐκκλίνδετο, τῶν ἐν αἵρας
 στήθεος βεβλίκεν ὑπὲρ ἄντητος, ἀγρόδι δειροῦς,
 στρόμβον δ' ὡς ἔσσευε βαλῶν, περὶ δ' ἔδραμε πάντη.
 ὡς δ' ὄθ' ὑπὸ πληγῆς πατρὸς Διὸς ἐξερίτη δοῦς
 πρόρριζος, δεινὴ δὲ θεῖον γίνεται ὀδμή
 ἐξ αὐτῆς· τὸν δ' οὔ περ ἔχει θράσος, ὅς κεν ἴδῃται
 ἔγγυς ἑὸν, χαλεπὸς δὲ Διὸς μεγάλιο κερανός·

wie *ἰάχων* *Φ*, 10. vgl. *B*, 210. — Die Vollendung des 409 begonnenen Satzes geht über der nähern Bezeichnung des Steines verloren, der metrischer Noth *Βορέης I*, 5. — In den drei Vergleichungen herrscht keine Steigerung; sie stehen als verschiedene Veranschaulichungen des ungeheuer lauten Geschreies (*τόσσοι, τόσσον, μέγα, δεινόν*) neben einander. vgl. *P*, 263 ff. Zur Form der Vergleichung *P*, 20 ff. — *ὅσπερ*, wenn er. — *μάλ. χαλεπ.*, stark wüthend (*ε*, 485), ähnlich wie *ἀλεγεινός* 395. 402 f. vgl. *Θ*, 118. — *πρὸς — οἱ*, wie *ἐπὶ οἱ* *N*, 542.

404. *τῆ*, als ob ein *ἔβαλεν* vorausgegangen wäre. — *τετάσθη*. Des Zusammentreffens (*ἀντιεσθαι*) wird nicht gedacht.

409. vgl. *N*, 516. 567. 650.

410 f. *τά*, von solchen, die, wie *μ*, 97. zu *ζ*, 150. — *ἔχματα*, zur Bezeichnung der Art der Steine; dass sie schon wirklich dazu gedient, ist nicht zu denken. Anders *Φ*, 403 ff. — *ἐκκλίνδετο* ist nicht eigentlich zu fassen. vgl. *N*, 579. —

Die Vollendung des 409 begonnenen Satzes geht über der nähern Bezeichnung des Steines verloren, der der Satz wird aber in anderer Wendung wieder aufgenommen.

412. *ἀντητος*, vom Schildrande. vgl. *Z*, 117 f.

413. *στρόμβον*, ähnlich wie *ὄλιον* *A*, 147. — *ἔσσευε*, den Hektor, der im folgenden Satze Subjekt ist. *βαλῶν*, durch den Wurf. *Virg. Aen. VII*, 378—382. — Dass er kopfüber gefallen und sich wie ein Kreisel herumgedreht habe, dürfte hier kaum passen, sondern der Vers später eingeschoben sein.

414—418. Den Vergleichungspunkt bildet das rasche Hinstürzen (*ὠκα* 418). — *ὑπὸ πληγῆς*. vgl. *II*, 434. — Die Ausführung vom Schwefelgeruch und vom Schrecken des Zuschauers dient bloss zur Veranschaulichung des Bildes. — *χαλ.* — *κερ.* begründet eigentlich den vorhergehenden Satz. *χαλεπός*, schrecklich, arg. vgl. 399.

14 ὡς ἔπεισ' Ἐκτορος ὄνα χαμαὶ μένος ἐν κοινήσιν
χειρὸς δ' ἐκβαλεν ἔγχος, ἐπ' αὐτῷ δ' ἀσπίς ἐάφθη
420 καὶ κόρυς, ἀμφὶ δέ οἱ βράχε τεύχεα ποικίλα χαλκῷ.
οἱ δὲ μέγα λάχοντες ἐπέδραμον ἕλεσ' Ἀχαιῶν,
ἐλπόμενοι ἐρύεσθαι, ἀκόντιζον δὲ θαμείας
αἰχμίας. ἀλλ' οὔτις ἐδυνήσατο ποιμένα λαῶν
οὐτάσαι οὐδὲ βαλεῖν· πρὶν γὰρ περιβήσαν ἄριστοι,
425 Πουλυδάμας τε καὶ Αἰνείας καὶ δῖος Ἀγήμενος,
Σαρπηθῶν τ', ἀρχὸς Ἀνκίων, καὶ Γλαῦκος ἀμύμων
τῶν δ' ἄλλων οὔτις εὐ ἀκήδεσεν, ἀλλὰ πάροιθεν
ἀσπίδας εὐκύνλους σχέδον αὐτοῦ. τὸν δ' ἄρ' ἐταῖροι
χεροῖν ἀείραντες φέρον ἐκ πόνον, ὄφρ' ἴκεθ' Ἰσπυρος
430 ὠκέας, οἱ οἱ ὄπισθε μάχης ἴδὲ πτολέμοιο
ἔστασαν ἠνιοχόν τε καὶ ἄρματα ποικίλ' ἔχοντες
οἱ τόνγε προτὶ ἄστρ' φέρον βαρέα στενάχοντα.
ἀλλ' ὅτε δὴ πόρον ἴξον ἑυρρεῖος ποταμοῖο,
Ξάνθου δινίεντος, ὃν ἀθάνατος τέκετο Ζεὺς,
435 ἔνθα μιν ἔξ Ἰσπυρος πέλασαν χθονί, καὶ δὲ οἱ ὕδωρ
χεῖαν ὁ δ' ἀμπνύνη καὶ ἀνέδρακεν ὀφθαλμοῖσιν,
ἔξομενος δ' ἐπὶ γούνα κελαινεφές αἰμ' ἀπέμεισεν.
αὐτίς δ' ἐξοπίσω κλῆτο χθονί, τῷ δὲ οἱ ὅσοι
νύξ ἐκάλυψε μέλαινα· βέλος δ' ἔτι θυμὸν ἐδάμνα.
440 Ἀργεῖοι δ' ὡς οὖν ἴδον Ἐκτορα νόσφι κίοντα,
μᾶλλον ἐπὶ Τρώεσσι θόρον, μνήσαντο δὲ χάρις.
ἔνθα πολὺ πρῶτιστος Ὀϊλῆος ταχὺς Αἴας

419 f. ἐκβαλεν, wie E, 39, nicht schlug heraus, wie O, 468. — αὐτῷ, ἔγχει. — ἐάφθη, zu N, 543. — ἀμφὶ—χαλκῷ N, 181. — Die beiden Verse müssen später eingeschoben sein, da Hektor schon seinen Speer auf Aias geschleudert und keine Zeit hatte, ihn wieder zu holen oder einen zweiten zu nehmen.

422. ἐρύεσθαι, auf ihre Seite, wenn sie ihn vorher getödtet.

424. περιβήσαν, zu E, 297. P, 4.

425 f. Ἀγήμενος, vgl. N, 490. — Glaukos hatte M, 390 f., weil er am Arme verwundet war, sich zurückziehen müssen. Noch II, 508 ff. leidet er so sehr an der Wunde, dass er nicht mitkämpfen kann.

429—432. N, 535—538 (mit Ausnahme des Anfangs). Anders N, 656 f. — προτὶ, von der Richtung

zur Stadt. — βαρ. στεν. 435 f. ist er ganz ohnmächtig.

433 f. πόρον. Einl. S. 28 Anm. 3. — Der Fluss wird gehoben durch die ehrenvolle Erwähnung seiner Abkunft von Zeus. vgl. das. Anm. 2.

437. ἔξ ἐπὶ γούνα, sich setzend auf die Kniee, so dass die Füße auf der Erde ruhten, während er Kniee und Rücken erhoben hatte.

438 f. αὐτίς, in Folge der dadurch gesteigerten Entkräftung. — τῷ—μέλ. vgl. A, 461. E, 310. — βέλος, der geworfene Stein. zu ρ, 464. — ἐδάμνα, vgl. II, 816.

440—522. Gleicher Kampf der Achäer und Troer, bis jene unter Poseidons Beistand siegen und viele Troer tödten. 440 f. vgl. O, 251 f. A, 284.

Σάτνιον οὔτασε δουρὶ μετάλμενος δξύνοντι
Ἥνοπίδην, ὃν ἄρα νύμφη τέκε νῆς ἀμύμων
Ἥνοπι βουκολέοντι παρ' ὄχθας Σατνιόεντος.
τὸν μὲν Ὀϊλιάδης δουρικλυτὸς ἐγγύθεν ἔλθῶν
οὔτα κατὰ λαπαρῆν ὁ δ' ἀνετράπει, ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτῷ
Τρῶες καὶ Λαῖοι σύνεγον κρατερῆν ὁμίλην.
τῷ δ' ἐπὶ Πουλυδάμας ἐγγέσπαλος ἦλθεν ἀμύντωρ
Πανθοῖδης, βάλε δὲ Προθοήνορα δεξιὸν ὤμον,
450 υἱὸν Ἀρηιλόχοιο· δὶ ὤμον δ' ὄβριμον ἔγχος
ἔσχεν, ὁ δ' ἐν κοίῃσι πεσὼν ἔλε γαῖαν ἀγοστῷ.
Πουλυδάμας δ' ἔκπαγλον ἐπεύξατο μακρὸν αὔσας·
οὐ μὰν αὐτ' ὀίω μεγαθύμον Πανθοῖδαο
χειρὸς ἄπο στιβαρῆς ἄλιον πηδῆσαι ἄκοντα,
455 ἀλλὰ τις Ἀργείων κόμισε χρῶτ', καὶ μιν οἶω
αὐτῷ σκηπττόμενον κατίμεν δόμον Ἄιδος εἴσω.
ὡς ἔφατ', Ἀργεῖοισι δ' ἄχος γένετ' ἐδξαμένιοι.
Αἴαντι δὲ μάλιστα δαΐφρονι θυμὸν ὄρινεν,
τῷ Τελαμωνιάδῃ· τοῦ γὰρ πέσεν ἄγχι μάλιστα.
460 καρπαλίμως δ' ἀπιόντος ἀκόντισε δουρὶ φαιειῷ.
Πουλυδάμας δ' αὐτὸς μὲν ἀλεύατο κῆρα μέλαιναν
λικριφὸς αἴξας, κόμισεν δ' Ἀντήνορος υἱὸς
Ἀρχέλοχος· τῷ γὰρ ἦα θεοὶ βούλευσαν ὄλεθρον.
465 τὸν δ' ἔβαλεν κεφαλῆς τε καὶ αἰχένος ἐν σνεοχημῷ,
νείατον ἀστράγαλον, ἀπὸ δ' ἄμφω κέρσε τένοντε

443 ff. Auffällt der Name Satnios für den am Flusse Satnioeis (Z, 34) Geborenen. Man erwartet Σατνιοείσιος, wie Σιμοείσιος A, 474 ff. vgl. aber zu A, 488. Statt Σατνιόεντος lasen Andere Σαγγάριοιο (Γ, 187. II, 719). — βουκολ. vgl. E, 313. — μετάλμ. zu A, 421. νῆς. zu Z, 22.

447. vgl. Z, 64.

448. σύνεγον, wie E, 861. zu z, 378.

449. ἐπὶ—ἦλθεν, wie das einfache ἦλθεν N, 384.

450. Prothoenor, nach B, 494 einer der fünf Heerführer der Böoter. Der Name heisst der vorspringende Held (vgl. Ἀγήμενος, Ὀϊλῆος). Wie Προθοῖος selbst Name ist (B, 756).

451—453. vgl. N, 519 f. 413.

454 ff. vgl. N, 414 ff. — μεγαθύμον. Lobende Beiwörter geben die Helden sich und ihren Gegnern. — κόμισε, empfing es. vgl. 463. X, 286. — σκηπττόμενον, wie auf einen Stab (ρ, 203).

458 f. vgl. N, 417 f.

460. τῷ, wie häufig bei der Apposition (zu K, 231), hier Versstütze, wie A, 614. P, 303, auch σός (zu Γ, 431), φῶς, ἀνὴρ (zu A, 194).

463 f. λικρ. αἴξας, oblique ruens zu τ, 451. — Ἀρχέλ. M, 100.

465. σνεοχημῶς, Verbindung (vgl. ξυνοχή Ψ, 330, συνεχής). εἰ ist vor das ursprüngliche Digamma von ἔχειν getreten (vgl. ἔδνα, εἰκοσι). Bei Hesychios findet sich ἐχεμένη in der Bedeutung σνεοχημῶς angeführt. — ἀστράγαλος (x, 560), σφόνδυλος. Der Hals wird durch sieben Wirbel, die obersten der Wirbelsäule des Rückgrats, aufrecht gehalten; der oberste (νείατος) derselben ist unmittelbar mit dem Hinterhauptbeine des Kopfes verbunden. — ἀμφω, wie ἀμφοτέρω A, 521. vgl. K, 456.

- 14 τοῦ δὲ πολὺ πρότερον κεφαλὴ στόμα τε δίνες τε
οὔδ' ἔπειτ' ἤπερ κνήμαι καὶ γούνα πεσόντος.
Αἴας δ' αὖτε γέγωνεν ἀμύμονι Πουλυδάμαντι
470 φράζεο, Πουλυδάμα, καὶ μοι νημερτὲς ἐνίσπες
ἢ δ' οὐχ οὗτος ἀνὴρ Προδοήνορος ἀντὶ πεφάσθαι
ἄξιος; οὐ μὲν μοι κατὸς εἶδεται, οὐδὲ κακῶν ἔξ,
ἀλλὰ κασιγνήτος Ἀντήνορος ἐπιποδάμοιο
ἢ παῖς· αὐτῷ γάρ ῥα φηὲν ἄγχιστα ἐφίκε.
475 ἢ ῥ' εὖ γινώσκων, Τρώας δ' ἄχος ἔλλαβε θυμόν.
ἐνθ' Ἀκάμας Πρόμαχον Βοιωτίον οὐτάσε δουρὶ,
ἀμφὶ κασιγνήτῳ βεβαῶς· ὁ δ' ὕφελκε ποδοῖν.
τῷ δ' Ἀκάμας ἐκπαγλὸν ἐπεύξατο μακρὸν ἄσας·
Ἀργεῖοι λόμφοι, ἀπειλάων ἀκόρητοι,
480 οὐθ' ἴην οἴοισίν γε πόνος τ' ἔσεται καὶ διζύς
ἡμῖν, ἀλλὰ ποθ' ὧδε κατακατέεσθε καὶ ὑμῖες.
φράζεσθ', ὡς ὑμῖν Πρόμαχος δεδιμημένος εἶδει
ἔγχει ἔμψ, ἵνα μήτι κασιγνήτοιο γε ποιῆ
δὴρὸν αἴτιος ἔη. τῷ καὶ τέ τις εὔχεται ἀνὴρ
485 γνωτὸν ἐνὶ μεγάροισιν ἀρῆς ἀλκίτρα λιπέσθαι.

468. οὔδ' ἔπειτ', wie *χθονί* 435. 438. *ε*l und *πλ* bilden häufig keine Position. So hat Homer *τειχεσπλήτα*, und in der freilich späten Stelle λ, 583 steht *προσέπλαζε*, nicht *πρόσπλαζε*. — *πεσόντος*, als er (der Rumpf) fiel.

469. Das überlieferte *αὐτ' ἐγέγωνεν* ist irrig; es müsste wenigstens *ἐγεγώνει* heißen. *γέγωνα* ist hier nicht präsentisch. vgl. *Ω*, 703. *Φ*, 305. Die Wurzel *γων* ist aus *γο* (vgl. *γῶος*, *γῶης*) erweitert und heisst eigentlich tönen.

470. *φράζεο*, bedenke (vgl. *β*, 404), wie *φράσαι* *Α*, 83.

471 f. vgl. *N*, 446 f.

474. *φηὲν*, von der ganzen Gestalt, wie *I*, 208. vgl. *β*, 57 f. und über die Familienähnlichkeit *δ*, 149 f. Die gewöhnliche Lesart *γάρ γενεῖν*, die Aristarch gegen Aristophanes eingeführt zu haben scheint, setzt eine unhomerische, an sich höchst unwahrscheinliche Bedeutung von *γενεῖν* voraus; denn sagen wir auch wohl er sieht ins Geschlecht, so kann doch kaum Geschlecht ohne weiteres den Geschlechtszug bezeichnen.

475. *εὖ γινώσκων*. Ironisch lässt

er die Sache in Zweifel; denn dass er einer der zahlreichen Söhne Antenors war, wusste er wohl; woher, kümmert den Dichter nicht. So kennt Patroklos den Euphorbos (*II*, 850). vgl. zu 501 ff. *N*, 374 ff.

476 f. *Ἀκάμας*, des Archelochos Bruder. vgl. *M*, 99 f. — *Πρόμαχος*, ein Freund des Böotischen Heerführers Peneleos (487). — *ὁ δ' ὕφ.* Eben wollte Promachos ihn bei den Füßen nach den Achäern zu ziehen. vgl. *Α*, 258. auch *Δ*, 492.

479. vgl. *Δ*, 242. — *ἀπειλ. ἀκ.* wie *ἀπειλητῆρες* *II*, 96, vom Grosssprechen. vgl. *N*, 219 f. *II*, 200 f.

481. *ποθ' ὧδε*, wohl so, wie ihr es uns thut. vgl. *Z*, 99. *Ω*, 33.

482 f. *εἶδει*, wie bezeichnender *κοιμάσθαι χάλκρον ἕπνον* *Α*, 241. — *ποιῆ*, wie *N*, 659.

484 f. *αἴτιος* mit langem *ι* (mit kurzem *N*, 414, wie *παλίντιος*, *ἀντίτιος*), wie *πολύτιος* in dem Orakel bei Herodot *V*, 92, 2. — *καὶ τε*, statt des überlieferten *καὶ κε* (vgl. *I*, 159), da *κε* nicht beim Praes. Ind. stehen und *εὔχεται* kaum als verkürzter Coni. gelten kann. — *ἀρῆς* (*M*, 334. *Σ*, 100), hier vom Unglück, ungerochen zu bleiben. Aehnlich *ὄλεθρος* *Α*, 120.

- ὡς ἔρατ' Ἀργεῖοισι δ' ἄχος γένετ' εἰζαμένοι, 3
Πηλέεω δὲ μάλιστα δαΐφρονι θυμὸν ὄρουεν.
ὠρηθήθη δ' Ἀκάμαντος· ὁ δ' οὐχ ὑπέμεινεν ἔρωϊν
Πηλέεω ἀνακτος. ὁ δ' οὐτάσεν Ἰλιονῆα, 490
εἶδ' ἄρα Φόρβαντος πολυμήλου, τὸν ῥα μάλιστα
Ἑρμείας Τρώων ἐφίλει καὶ κτῆσιν ὅπασσεν
τῷ δ' ἄρ' ὑπὸ μήτηρ μοῦνον τέκεν Ἰλιονῆα.
τὸν τόθ' ὑπ' ὀφρύος οὐτά κατ' ὀφθαλμοῖο θέμεθλα,
ἐκ δ' ὧσε γλήνην· ὄρου δ' ὀφθαλμοῖο διαπρό 495
καὶ διὰ ἰνίου ἤλθεν, ὁ δ' ἔξετο χεῖρε πετάσσας
ἄμφω. Πηλέεω δὲ ἐρυσσάμενος ξίφος ὄξυ
ἀγχένα μέσσον ἔλασεν, ἀπήραξεν δὲ χαμάζε
αὐτῇ σὺν πῆληρι κάρη· ἔτι δ' ὄβριμον ἔγχος
ἦεν ἐν ὀφθαλμῷ. ὁ δὲ φῆ κώδειαν ἀνασχῶν 500
πέφραδ' ἑ τε Τρώεσσι καὶ εὐχόμενος ἔπος ἦῤα
εἰπέμεναί μοι, Τρώες, ἀγανοῦ Ἰλιονῆος
πατρὶ φίλῳ καὶ μητρὶ γοίμεναι ἐν μεγάροισιν
οὐδὲ γὰρ ἴ Προμάχοιο δάμαρ Ἀλεγνηορίδαο
ἀνδρὶ φίλῳ ἔλθόντι γανύσεται, ὅπποτε κεν δῆ 505
ἐκ Τροίης σὺν νηυσὶ νεάμεθα κοῦροι Ἀχαιῶν.
ὡς φάτο· τοὺς δ' ἄρα πάντας ὑπὸ τρόμος ἔλλαβε γνῖα,
πάπτηρην δὲ ἕκαστος, ὅπη φῆγοι αἰπὴν ὄλεθρον.
ἔσπετε νῦν μοι, Μοῦσαι, Ὀλύμπια δώματ' ἔχουσαι,
ὅστις δὴ πρῶτος βροτόεντ' ἀνδράργι' Ἀχαιῶν

487 ff. *Πηλέεω*. vgl. *β*, 494. — bei den Haaren. — *πέφραδ'* hier vom lauten Zurufe (vgl. 335). Oder etwa zeigte es (das Haupt)? Aristarch schrieb *φῆ* und verwarf 500; aber *κώδεια* ist nicht Kopf, sondern Mohnhaupt.

502. *γοίμεναι* hängt von *εἰπέμεναι* ab.

503—505. Denn so (dadurch, dass sie ihn verloren haben) wird der Verlust des Promachos aufgewogen. *Ἀλεγνηορίδος*. *Ἀλεγνήνωρ* (wie *Ἐλεφῆνωρ*), Mannscheuend. — Auch hier wird persönliche Kenntniss vorausgesetzt. vgl. zu 475. *ἀνδρὶ — γαν.* *β*, 249 f. *μ*, 42 f.

506 f. *ὑπὸ — γνῖα* (*I*, 34). Andere lasen *ὑπὸ χλωρὸν θεὸς εἶλεν* (*Θ*, 77. *χ*, 42). *ὑπὸ ἔλλαβε*, ergriff, wie *ὑπέλαβε νοῦσος* Herod. VI, 75. zu *Σ*, 411. — *ὄπη*, wie (*Υ*, 25. *α*, 347).

508—510. vgl. *Α*, 218 f. *II*, 112 f. — *ἀνδράργια* (vgl. *βοάργια*, *ζωάργια*),

- 14 ἦρατ', ἐπεὶ δ' ἔκλινε μάχην κλυτὸς Ἐννοσίγαιος.
 511 Αἴας δ' αὖ πρώτος Τελαμώνιος ἕρτιον οὔτα
 Γυρτιάδην, Μυσῶν ἡγήτορα καρτεροθύμων
 Φάλην δ' Ἀντίλοχος καὶ Μέριμερον ἐξενάριξεν
 Μηριόνης δὲ Μόρυν τε καὶ Ἰπποτίωνα κατέκτα
 515 Τεῦκρος δὲ Προθόονά τ' ἐνήρατο καὶ Περιφρήτην.
 Ἀτρεΐδης δ' αὖρ' ἐπειθ' Ὑπερήνορα, ποιμένα λαῶν,
 οὔτα κατὰ λαπάργην, διὰ δ' ἔντερα χαλκὸς ἄφρυσεν
 δηώσας· ψυχὴ δὲ κατ' οὐταμένην ὠτειλήν
 ἔσσυτ' ἐπειγομένη, τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψεν.
 520 πλείστον δ' Αἴας εἶλεν, Ὀϊλῆος ταχὺς υἱός·
 οὐ γάρ οἱ τις ὁμοῖος ἐπισπέσθαι ποσὶν ἦεν
 ἀνδρῶν τρεσάντων, ὅτε τε Ζεὺς ἐν φόβον ὄρση.

O.

Παλιώξις παρὰ τῶν νεῶν.

Αὐτὰρ ἐπεὶ διὰ τε σκόλοπας καὶ τάφρον ἐβησαν
 φεύγοντες, πολλοὶ δὲ δάμεν Δαναῶν ὑπὸ χερσίν,

spolia, die abgenommene Rüstung 513 f. Phalkes und Morys, ein (eigentlich das den Männern Ge- Sohn des Hippotion, wurden N, raubte), wovon gewöhnlich allge- 791 f. erwähnt.
 mein *ἐντα*, *εἶχεα* steht. Das Wort 515. *Προθόων*, wie wir die Na-
 findet sich nur hier. — *ἔκλινε* (E, men *Πρόθοος*, *Προθούνορ* fanden.
 37), durch seinen Einfluss. — Die Ein Achäer *Περιφρήτης* fällt O, 638.
 folgende Ausführung geht über diese Der Name ist gleichbedeutend mit
 Bitte hinaus. Aristarch verwarf die *Περίφας*. zu E, 842. vgl. *Πολυφρήτης*.
 Verse. 516 ff. *Ἀτρεΐδης*, hier natürlich
 511 f. Zwei andere Führer der Menelaos. — *Ὑπερήνορ*, wie ein
 Myser werden B, 858 genannt. Die *ὑπὲρ* E, 76. N, 411 vorkommt. —
 Myser heißen N, 5 *ἀγγέμαχοι*. Als *διὰ-ἀφρυσεν*. vgl. N, 507 f. — *οὔτα*
 Beiwort von Völkern kommt *καρτε-* *μένην*, geschlagen, wie *χαλκός*
ροθύμιος nicht vor, wohl die hier me- *τρος* T, 25.
 trisch passenden *θωρηκῆς* und *χαλ-*
κοχίτων. Der Dichter wechselt im 520. Des kleinern Aias war an
 Folgenden mit den Bezeichnungen erster Stelle 442 ff. gedacht worden.
 des Tödtens. Das bei der Flucht 522. *τρεσσ. ἀνδρῶν*, bei der
 der Troer selbstverständliche Be- Flucht der Männer, wozu die
 rauben (*σπαῖν*) erwähnt er nicht. (A, 544).

FÜNFZEHTES BUCH.

1—150. Zeus, als er beim Er- zu veranlassen. Sie selbst
 wachen die Flucht der Troer muss auf des Zeus Befehl die
 und Hektors Unfall schaut, Iris und den Apollon zu ihm
 bedroht Here fürchterlich, berufen, was sie erst that,
 die in grosse Angst geräth, als sie im Olymp den Unwil-
 und nachdem sie sich ver- len der Götter und beson-
 schworen, den Poseidon ders des Ares gegen Zeus
 nicht in den Kampf getrie- neu aufgeregt hat.
 ben zu haben, sich bereit er- 1—3. Nach O, 343—345. Sie
 klärt, diesen zum Rückzug fliehen durch den Graben, über

οἱ μὲν δὴ παρ' ὄχεσφιν ἐρητύοντο μένοντες,
 χλωροὶ ὑπαὶ δέιους, πεφοβημένοι, ἔγρευτο δὲ Ζεὺς
 Ἰδῆς ἐν κορυφῇσι παρὰ χροσοθρόνον Ἥρης.
 στή δ' αὖρ' ἀναΐξας, ἴδε δὲ Τρῶας καὶ Ἀχαιοὺς,
 τοὺς μὲν ὀρινομένους, τοὺς δὲ κλονέοντας ὕπιοθεν
 Ἄργείους, μετὰ δὲ σφι Ποσειδάωνα ἄνακτα.
 Ἐκτορα δ' ἐν πεδίῳ ἴδε κείμενον, ἀμφὶ δ' ἑταῖροι
 εἶαθ'· ὁ δ' ἀργαλέω ἔχετ' ἄσθματι κῆρ ἀπινύσσων,
 αἰμ' ἐμέων, ἐπεὶ οὐ μιν ἀφανρότατος βάλ' Ἀχαιῶν.
 τὸν δὲ ἰδὼν ἐλέησε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε,
 δεῖνὰ δ' ὑπόδρα ἰδὼν Ἥρην πρὸς μῦθον ἔειπεν·
 ἦ μάλα δὴ κακότεχνος, ἀμήχανε, σὸς δόλος, Ἥρη,
 Ἐκτορα δῖον ἔπαυσε μάχης, ἐφόβησε δὲ λαούς.
 οὐ μὰν οἶδ', εἰ αὖτε κακορραφίης ἀλεγεινῆς
 πρώτη ἐπαύρηται, καὶ σε πληγῆσιν ἱμάσσω.
 ἦ οὐ μέμνη, ὅτε τ' ἐκρέμω ὑψόθεν, ἐκ δὲ ποδοῦν
 ἄκμονας ἦρα δύο, περὶ χερσὶ δὲ δεσμὸν ἦλα
 χροῖσεν, ἄρρηκτον; σὺ δ' ἐν αἰθέρι καὶ νεφέλῃσιν
 ἐκρέμω ἡλάστεον δὲ θεοὶ κατὰ μακρὸν Ὀλυμπον,
 λῦσαι δ' οὐκ ἐδύναντο παρασταδόν· ὃν δὲ λάβομι,

den sie M, 251 ff. unter Hektors ihn betrogen. — *ἀμήχανε*, hier etwa
 Führung gesetzt, und fassen nicht heillos (zu K, 167). Das Metrum be-
 eher Stand, bis sie wieder zu ihren dingte den freien Gebrauch des Masc.,
 Wagen gekommen, die sie M, 82 ff. ähnlich wie *θεός* für *θεῖα* steht (A, 516),
 verlassen haben. Von diesem Zu- und die Trennung von *ἀμυχ.* und *Ἥρη*.
 rückschlagen von den Schiffen führt 16 f. *οὐ μὰν οἶδ'*, ironischer Aus-
 das ganze Buch die aus 69 genom- druck der Drohung. Aehnlich steht
 mene Ueberschrift, wie der Kata- zum Ausdruck der Vermuthung
 logos vom ersten Worte *Βοιωτία*, (vielleicht) *τίς οἶδ'*, εἰ (403. A,
 das siebzehnte Buch vom Anfange 792, II, 860). — *εἰ αὖτε*, ohne ein
Μενελάου ἀριστεία, das achtzehnte zwischenretendes *δή*, mit demsel-
 vom Schlusse *Ὀπλοποιία* heisst. ben Hiatus, wie ε, 67. — *ἐπαύρ.*,
 4 f. *πεφοβ.*, in die Flucht ge- ironisch (A, 410. Z, 353), wie auch
 trieben (K, 510. Φ, 606). — *παρά*, *γυέσθαι*.
 vgl. A, 611. 18 ff. Hier liegt wohl, wie A,
 6. *ἴδε*. Dass er sein Auge auf die 399 ff., eine alte Sage, etwa vom
 Troische Ebene gerichtet (N, 7), Falle von Meteorsteinen, zu Grunde.
 wird übergangen. Here ist eigentlich Erdgöttin, und
 7. ε, 14. zum Peitschen vgl. B, 782; denn
 9 ff. Hektor ist aus seiner Ohn- bei der hier geschilderten Strafe
 macht noch nicht erwacht; er ath- schwebt eben die Sklavenzüchtigung
 met noch schwer und speit wieder mit der Peitsche vor (vgl. 17), wo-
 Blut. vgl. ε, 437 ff. — *εἶαθ'*, be- bei der Sklave, mit zusammenge-
 fanden sich, da *ἔστασαν* nicht in schlossenen Händen oberhalb der
 den Vers ging. zu z, 260. — *οὐ- Thüre festgebunden, frei herab-*
ἀφανρ., wie *οὐχ ὁ κάκιστος* ρ, 415, hängt, während die Füße mit Ge-
 wo aber *ἀλλ' ὀριστος* folgt. vgl. 16. wichten beschwert sind. — *χροῖσεν*.
 78. 228. wie alles bei den Göttern ist. — Nach
 14. Sofort erkennt er, dass Here 21 las man früher noch die Verse:

15 ῥίπτασκον τεταγῶν ἀπὸ βηλοῦ, ὄφρ' ἂν ἴκηται
γῆν ὀλιγηπελέων. ἐμὲ δ' οὐδ' ὡς θυμὸν ἀνίει
25 ἀζήχης ὀδύνη Ἡρακλῆος θείοιο,
τὸν σὺ ξὺν Βορέῃ ἀνέμῳ πεπιθοῦσα θύελλας
πέμψας ἐπ' ἀτρίγγετον πόντον, κακὰ μητιόουσα,
καὶ μιν ἔπειτα Κόωνδ' εὐναιομένην ἀπένεικας.
τὸν μὲν ἐγὼν ἔνθεν ἠρσαμίην καὶ ἀνήγαγον αὐτὶς
30 Ἄργος ἐς ἱππόβοτον, καὶ πολλὰ περ ἀθλήσαντα.
τῶν δ' αὐτὶς μνήσω, ἵν' ἀπολλήξῃς ἀπατάων
ὄφρα ἴδῃ, ἣν τοι χραίσμη φιλότης τε καὶ εὐνή,
ἣν ἐμίγης ἔλθοῦσα θεῶν ἄπο καὶ μ' ἀπάτησας.
ὡς φάτο· ῥίγησεν δὲ βοῶπις πότνια Ἥρη,
35 καὶ μιν φωνήσασ' ἔπειτα πτερόεντα προσηῦδα
ἴστω νῦν τόδε Γαῖα καὶ Οὐρανὸς εὐρύς ὑπερθεῖν
καὶ τὸ κατειβόμενον Στυγὸς ὕδωρ, ὅστε μέγιστος
ὄρκος δεινότατός τε πέλει μακάρεσσι θεοῖσιν,
σὴ θ' ἱερῇ κεφαλῇ καὶ νοώτερον λέχος αὐτῶν
40 κουρίδιον, τὸ μὲν οὐκ ἂν ἐγὼ ποτε μάψ ὀμοσάμην,
μὴ δὲ ἐμὴν ἰότητα Ποσειδάων ἐνοσίχθων
πημαίνει Τρωάς τε καὶ Ἐκτορα, τοῖσι δ' ἀρήγει,

Πρὶν γ' ὅτε δὴ σ' ἀπέλωσα πεδέων, und tödtete ihren König, wobei er selbst verwundet und nur durch Zeus gerettet ward. So berichten die Späteren, die den Herakles auch auf dem Rückwege am Gigantenkampfe in den Phlegräischen Gefilden Theil nehmen lassen.

31 ff. μνήσω. Das Fut., weil die Wirkung nachfolgt. — Man muss sich vor ὄφρα ein μνήσαι denken. — χραίσμη. Zum Coni. zu I, 54, N. 649. — ἣν ἐμίγης. Man erwartet ἣ nach dem gebräuchlichen φιλότητι oder ἐν φιλότητι μίσγεσθαι. Der Acc. ist zu erklären, wie A, 31. — Zenodot und Aristophanes liessen 36 weg, der kaum nach 32 fehlen kann.

36—38. ε, 184—186.

39. ἱερῇ, mächtig. — κεφαλῇ, umschreibend. zu o, 262. Man schwört bei Allem, was einem lieb ist.

41. μή, der Bethuerung wegen, wie K, 330. I, 261. Φ, 374. ε, 187. — Sie leugnet mit Recht, dass Poseidon auf ihre Veranlassung in der Schlacht erschienen sei, indem sie, was sie wirklich gethan, geschickt übergeht.

ἀλλὰ που αὐτὸν θυμὸς ἐποτρύνει καὶ ἀνώγει, 0
τειρομένους δ' ἐπὶ νηυσὶν ἰδὼν ἐλέησεν Ἀχαιοῦς.
αὐτὰρ τοι καὶ κείνῳ ἐγὼ παραμυθησαίμην 45
ἤ ἴμεν, ἢ κεν δὴ σὺ, Κελαϊνεφές, ἡγεμονεύῃς.
ὡς φάτο· μείδησεν δὲ πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε,
καὶ μιν ἀμειβόμενος ἔπειτα πτερόεντα προσηῦδα
εἰ μὲν δὴ σὺν' ἔπειτα, βοῶπις πότνια Ἥρη,
ἴσον ἐμοὶ φρονέουσα μετ' ἀθανάτοισι καθ' ἴσους, 50
τῷ κε Ποσειδάων γε, καὶ εἰ μάλα βούλεται ἄλλη,
αἴψα μεταστρέψει νόον μετὰ σὸν καὶ ἐμὸν κῆρ.
ἀλλ' εἰ δὴ θ' ἔτεόν γε καὶ ἀτρεκέως ἀγορεύεις,
ἔρχεο νῦν μετὰ φῦλα θεῶν, καὶ δεῦρο κάλεσσον
Ἴριν τ' ἐλθέμεναι καὶ Ἀπόλλωνα κλυτότοξον. 55
[ὄφρ' ἢ μὲν μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
ἔλθῃ, καὶ εἴτῃσι Ποσειδάωνι ἄνακτι
πανσάμενον πολέμοιο τὰ ἄ πρὸς δαίμαθ' ἰκέσθαι,
Ἐκτορα δ' ὀτρύνῃσι μάχην ἐς Φοῖβος Ἀπόλλων,
αὐτὶς δ' ἐμπνεύσῃσι μένος, λελάθῃ δ' ὀδυνῶν, 60
αἷ νῦν μιν τείρουσι κατὰ φρένας, αὐτὰρ Ἀχαιοῦς
αὐτὶς ἀποστρέψῃσιν, ἀνάκτιδα φύζαν ἐνόρησας,
φεύγοντες δ' ἐν νηυσὶ πολυκλήισι πέσωσιν
Πηλεΐδω Ἀχιλῆος. ὁ δ' ἀνστήσει ὃν ἑταῖρον
Πάτροκλον· τὸν δὲ κτενεὶ ἔγχει φαιδίμοις Ἐκτορ
Ἴλιον προπάροιθε, πολέας ὄλεσαντ' αἰζηούς
τοὺς ἄλλους, μετὰ δ' εὐδὸν ἐμὸν Σαρπηδόνα διον.
τοῦ δὲ χολωσάμενος κτενεὶ Ἐκτορα διος Ἀχιλλεύς.
ἐκ τοῦ δ' ἂν τοι ἔπειτα παλιῶξιν παρὰ νηῶν 70
αἶεν ἐγὼ τεύχομι διαμπερές, εἰς ὃ κ' Ἀχαιοὶ
Ἴλιον αἰπὺν ἔλοιεν Ἀθηναίης διὰ βουλῆς.

44 ff. τειρ., wie I, 248. 302. In ward die Wortstellung hier wohl durch den Vers bedingt.

60. Die Schmerzen hat weiter unten schon Zeus von ihm genommen, ehe Apollon zu ihm kommt.

61. φρένας. zu T, 19. vgl. auch A, 268.

63 f. ἐν νηυσὶ πέσ. zu I, 235. — ἀνστήσει, wird aufstehen lassen. wird senden. Es entspricht dies nicht dem wirklichen Verlaufe.

67. τοὺς ἄλλους schliesst sehr ungelienk an, und die Verbindung wird kaum besser, wenn man τοὺς τ' ἄλλους schreibt. Der Vers ist wohl ein später Zusatz.

71. Ἴλιος ist sonst bei Homer im-

- 15 τὸ πρὶν δ' οὐτ' ἄρ' ἐγὼ παύσω χόλον οὔτε τιν' ἄλλον
ἀθανάτων Δαναοῖσιν ἀμυνόμεν ἐνθάδ' ἕασσω,
πρὶν γε τὸ Πηλεΐδαο τελευτηθῆναι ἐέλδωρ,
75 ὡς οἱ ὑπέστην πρῶτον, ἐμῷ δ' ἐπένευσα κάρητι,
ἦματι τῷ, ὅτ' ἐμεῖο θεὰ θέτις ἦψατο γούνων,
λίσσομένη τιμῆσαι Ἀχιλλῆα πτολίπορθον.]
ὡς ἔφατ'· οὐδ' ἀπίθῃσε θεά, λευκώλενος Ἥρη,
βῆ δὲ κατ' Ἰδαίων ὄρεων ἐς μακρὸν Ὀλυμπον.
80 ὡς δ' ὅτ' ἂν αἴξῃ νόος ἀνέρος, ὅστ' ἐπὶ πολλὴν
γαίαν ἐηλουθῶς φρεσὶ πενκαλίμησι νόησῃ·
ἐνθ' εἶην ἢ ἐνθα, μενοιγῆσσι τε πολλὰ,
ὡς κραιπνῶς μεμανία διέπτατο πότνια Ἥρη.
ἵκετο δ' αἰλὴν Ὀλυμπον, ὀμηγερέεσσι δ' ἐπῆλθεν
85 ἀθανάτοισι θεοῖσι Διὸς δόμῳ· οἱ δὲ ἰδόντες
πάντες ἀνήξαν καὶ δεικανόωντο δέπασσιν.
ἢ δ' ἄλλους μὲν ἕασε, θέμιστι δὲ καλλιπαρῆῳ
δέκτο δέπας· πρώτη γὰρ ἐναντίη ἦλθε θέουσα,
καὶ μιν φωνήσασ' ἔπεια πτερόεντα προσηύδα·
90 Ἥρη, τίπτε βέβηκας, ἀνυζομένη δὲ ἔοικας;
ἢ μάλα δὴ σ' ἐφόβησε Κρόνον παῖς, ὅς τοι ἀκοίτης.

mer weiblich. Man kann *Ἰλίον ἀσπὸν* vermuthen, wie *Ἰλίον πόλις* E, 642 steht. — *βουλαί*, Willen, wie λ, 276. 437. Ueber Athene 9, 520.

72. *παύσω*. Das Fut. ist durchaus nothwendig. Aristarch und Herodiam schrieben *παύω*, das aber kaum als Fut. gelten kann, wie *ἀνίω*, *ἐρύω* (zu λ, 56). *παύειν χόλον*, sonderbar von dem Vorsatze, die Achäer so lange zu schädigen, bis Achilleus gerächt ist. Es ist aus T, 67 genommen, wo es an der Stelle.

75 f. *ἐπένευσα*. zu A, 524. — *ἦψα γούνων*. A, 512. — *πτολίπ.*, wie Φ, 550. Ω, 108.

77. Θ, 372.

Die ganze Stelle 56—77 verwarfen Aristophanes und Aristarch mit Recht, während Zenodot nur 64—77 wegliess. Die Verkündigung der zukünftigen Ereignisse, die nicht einmal genau richtig ist, erscheint hier weder dem augenblicklichen Verhältnisse des Zeus zur Here gemäss, noch zur leichten Auffassung des Zuhörers geboten. Auch wird der eigentliche Auftrag, um den es dem Zeus hier allein zu

thun ist, durch jene Verse zu weit von dem abschliessenden Verse 78 getrennt. Here weiss 146 ff. den eigentlichen Auftrag des Zeus an Iris und Apollon gar nicht. Auch Darstellung und Ausdruck kennzeichnen den späten Nachdichter.

78 f. A, 195 f.

80—82. Schnell wie der Gedanke. vgl. η, 36. — Dass *εἶην*, nicht *ἦην*, die richtige Lesart sei, zeigt *μενοιγῆσσι* (vgl. N, 79) *πολλά* (dringend verlangt), was das *νόησῃ* erklärt. *ἦην* steht immer nur im Anfange des Verses (zu τ, 283) und als dritte Person.

85 f. Die Götter befinden sich, wie gewöhnlich, im Sale des Zeus. — *ἀνήξαν*. vgl. A, 533 f. Sie ehren sie als Königin.

87 f. *θέμιστι*, von Themis. vgl. B, 186. P, 207. Themis wird so gut als Olympische Gottheit gedacht (Y, 4) wie Dione (E, 370). vgl. β, 68. Hesiod nennt Metis als erste, Themis als zweite Gattin des Zeus. — *θέουσα*, weil sie die Here bestürzt kommen sah.

91. *ἐφόβησε*, hat verscheucht.

- τὴν δ' ἡμίβει' ἔπειτα θεά, λευκώλενος Ἥρη
μή με, θεὰ θέμι, ταῦτα διείρεο· οἶσθα καὶ ἀντή,
οἶος ἐκείνου θυμὸς ὑπερφιάλος καὶ ἀπηγής.
95 ἀλλὰ σὺ γ' ἄρχε θεοῖσι δόμοις ἐν δαιτὸς εἰσῆς·
ταῦτα δὲ καὶ μετὰ πᾶσιν ἀκούσεται ἀθανάτοισιν,
οἷα Ζεὺς κακὰ ἔργα πιφαισκέται. οὐδὲ τί φημι
πᾶσιν ὁμῶς θυμὸν κεχαρησέμεν, οὔτε βροτοῖσιν
οὔτε θεοῖς, εἴπερ τις ἐτι νῦν δαίννεται εὐφρων.
100 ἢ μὲν ἄρ' ὡς εἰποῦσα κατέξετο πότνια Ἥρη,
ὤχθησαν δ' ἀνὰ δῶμα Διὸς θεοί. ἢ δ' ἐγέλασεν
χείλεσιν, οὐδὲ μέτωπον ἐπ' ὄφρυσι κτανέησιν
λάνθη· πᾶσιν δὲ νεμεσηθεῖσα μετηύδα·
νήπιοι, οἱ Ζητὴν μεναινομεν ἀφρονέοντες.
105 ἢ ἔτι μιν μέμαμεν καταπανσέμεν ἄσπον ἰόντες
ἢ ἔπει τὲ βλή· ὁ δ' ἀρήμενος οὐκ ἀλεγίξει
οὐδ' ὄθεται· φησὶν γὰρ ἐν ἀθανάτοισι θεοῖσιν
κάρτεϊ τε σθένει τε διακριδὸν εἶναι ἄριστος.
τῷ ἔχεθ', ὅτι κεν ἔμμι κακὸν πέμπησιν ἐκάστω.
110 ἦδη γὰρ νῦν ἔλπομ' Ἀρηί γε πῆμα τεύχθαι·
υἱὸς γὰρ οἱ ὄλωλε μάχη ἐνι φίλτατος ἀνδρῶν,
Ἀσκάλαφος, τὸν φησὶν ὄν ἔμμεναι ὄβριμος Ἀρης.

Natürlicher wäre freilich die Deutung hat erschreckt.

93 f. *οἶσθα* — *οἶος*. vgl. B, 192. — *ἀπηγής*, hier hartnäckig, wie ψ, 97. zu σ, 381.

95. *ἄρχε*, hier vom Bedienen, nicht vom Beginnen; denn sie sind eben beim Mahle. Themis wird hier als Dienerin des Mahls gedacht, wie λ, 2 f. Hebe. zu γ, 340. Der Dichter liebt in der Darstellung des Olympischen Lebens den Wechsel.

96 ff. *ἀκούσεται*, wenn du sie fragst. — *πιφαισκέται*, offenbart, verrichtet. vgl. M, 280. — *οὐδὲ τί φημι*. Alle werden in gleicher Weise davon zu leiden haben. Die Negation gehört zu *κεχαρησέμεν*. — *οὔτε βροτοῖσιν*, ein ähnlicher Zusatz, wie *μηδὲ τιν' ἀνδρῶν* E, 342. vgl. Z, 180. — *κεχαρ.*, werde sich freuen, nicht werde erfreuen. vgl. ψ, 266. Sie hat den Ares im Sinne.

101. vgl. A, 570. Die Götter sind durch die Ankunft der bestürzten

Here und ihre Rede in Aufregung versetzt.

102 f. Nur der Mund verzieht sich zum Lachen, nicht die Stirne; sie lacht höhnisch. zu ν, 302. — *πᾶσιν μετηύδα*, während sie früher nur zu Themis geredet. vgl. I, 16. — *νεμεσο.*, über Zeus.

104. *ἀφρον.*, unsinnig, da wir nichts damit erreichen.

105 ff. *ἄσπον ἰόντες*, ihn angreifend. vgl. A, 567. — *ἀρήμενος*, entfernt (von uns). vgl. A, 80 ff. — *ἀλεγ.* — *ὄθεται*, vgl. A, 180 f. — *φησὶν*, er meint. — *διακριδόν*, wie M, 103.

109. *τῷ ἔχεθ'*, drum behaltet. *ἔχετε* steht ironisch, wie gleich *ἔλπομαι*. Weniger bezeichnend wäre *τλήθ'*.

110 ff. *ἦδη νῦν*, jetzt noch, hier eben jetzt. zu κ, 472. Zur Sache N, 518 ff. — Der Begriff von *υἱὸς* wird schliesslich noch einmal in einem Relativsatz hervorgehoben. zu B, 313.

15 ὡς ἔφατ'· αὐτὰρ Ἄρης θαλερῶ πεπλήγето μηρῶ
 χερσὶ καταπρηγέσθ', ὀλοφνυρόμενος δ' ἔπος ἤδδα·
 115 μὴ νῦν μοι νεμεσήσεται, Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες,
 τίσασθαι φόνον υἱὸς ἰόντ' ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν,
 εἴπερ μοι καὶ μοῖρα Διὸς πληγέντι κεραινεῶ
 κείσθαι ὁμοῦ νεκέσσει μεθ' αἵματι καὶ κονίησιν.
 ὡς φάτο, καὶ δ' ἕπτονος κέλετο Δεῖμόν τε Φόβον τε
 120 ἔγγνυμένον, αὐτὸς δ' ἔντε' ἐδίσετο παμφανόωντα.
 ἔνθα κ' ἔτι μείζων τε καὶ ἀργαλειώτερος ἄλλος
 παρ Διὸς ἀθανάτοισι χόλος καὶ μῆνις ἐτύχθη,
 εἰ μὴ Ἀθήνη πᾶσι περιδείσσα θεοῖσιν
 ὦρτο διὲκ προθύρου, λίπε δὲ θρόνον, ἔνθα θάασεν.
 125 τοῦ δ' ἀπὸ μὲν κεφαλῆς κόρυθ' εἴλετο καὶ σάκος ὤμων,
 ἔγχος δ' ἔστησε στιβαρῆς ἀπὸ χειρὸς ἐλοῦσα
 χάλκρον ἢ δ' ἐπέεσσι καθάπττετο θοῦρον Ἄρησ'
 μαινόμενε, φρένας ἤλέ, διέφθορας; ἢ νύ τοι αὐτως
 οὔατ' ἀκονέμεν ἔστι, νόος δ' ἀπόλωλε καὶ αἰδώς;
 130 οἴκ' αἶεις, ἄτε φησὶ θεά, λενκώλενος Ἥρη,
 ἢ δὴ νῦν παρ Ζητὸς Ὀλυμπίου εἰλήλουθεν;
 ἢ ἐθέλεις αὐτὸς μὲν ἀναπλήσας κακὰ πολλὰ
 ἀψ ἕμεν Ὀλυμπόνδε, καὶ ἀχνύμενός περ, ἀνάγκη,
 αὐτὰρ τοῖς ἄλλοισι κακὸν μέγα πᾶσι φντεῦσαι;
 135 αὐτίκα γὰρ Τρωῆας μὲν ὑπερθύμους καὶ Ἀχαιοὺς
 λείψει, ὃ δ' ἡμέας εἴσι κνδοιμήσων ἐς Ὀλυμπον,
 μάρψει δ' ἐξείης ὅσ' αἴτιος ὅστε καὶ οὐκί.

113 f. v. 198 f. — θαλερῶ, voll, kräftig, wie die Schultern *φαιδμος*, *στιβαρός*, *εὐρύς*, *ἰφθιμος* heißen. vgl. P, 439.

116. *ἰόντα*, μέ. vgl. B, 113. — *νῆας Ἀχ.*, vom Schlachtfelde.

117 f. *πληγ. κερ.*, wie Zeus gedroht hat. vgl. O, 12. 455 f. — *ὁμοῦ νεκ.* vgl. E, 586. K, 298. 349.

119. vgl. A, 440. Bei Hesiod (Scut. 195. 6) stehen beide neben Ares auf dem Streitwagen.

122. *χόλος καὶ μῆνις*, synonym verbunden. Zeus war bereits über Here, Athene und Poseidon erzürnt, die seinem Verbote entgegengehandelt.

123 f. *περιθ.* zu E, 566. — *προθύρου*, des Hauses, nicht des Hofes. zu σ, 10. — *λίπε δέ*, statt *λειπούσα*. — *ἔνθα*, worauf, wie I, 194.

125. *τοῦ* hängt von *κεφαλῆς* und *ὤμων* ab, wie A, 109. zu H, 121 f.

Ares befand sich noch in der *αἰδοῦσα*.

126 f. *ἔστησε*, an die Wand (*ἐνώπια*). — *ἢ*, wie oft, bei bleibendem Subjekte.

128 f. *ἤλέ*, irrer. zu β, 243. — *διέφθορας*, bist du verrückt? — *διαφθείρειν* und *διαφθείρεσθαι* heißen einbüßen, verlieren; ein *φρένας* wird dabei oft gedacht, nicht ergänzt. zu β, 67. — *αἰδώς*, etwas Tolles zu thun.

130. *οἴκ' αἶεις*, wie *ἢ οἴκ' αἶεις* α, 298. Das Präs. wie bei *ἀκονέων*, von der dauernden Folge.

132 f. *ἀναπλ.* vgl. ε, 320. Herod. V, 4. zu A, 170. — *καὶ* — *ἀνάγκη*. M, 178. E, 128.

134. *φντεῦσαι*, zu ξ, 110.

136 f. *κνδοιμ.* (A, 324), hier wohl transitiv in Schrecken setzen, obgleich zur Noth auch *ἡμέας* zu

115 ὡς εἰποῦσ' ἴδρυνε θρόνον ἐν θοῦρον Ἄρησ'
 Ἥρη δ' Ἀπόλλωνα καλέσσατο δώματος ἐκός
 Ἴριν θ', ἥτε θεοῖσι μετ' ἄγγελος ἀθανάτοισιν
 καὶ σφειας φρονήσασ' ἔπειτα πτερόεντα προσηῦδα·
 140 Ζεὺς σφῶ εἰς Ἴδην κέλετ' ἐλθέμεν ὅτι τάχιστα
 αὐτὰρ ἐπὶν ἔλθῃτε, Διὸς τ' εἰς ὧπα ἴδῃσθε,
 ἔρδειν, ὅτι κε κείνος ἐποτρύνῃ καὶ ἀνώγῃ.
 ἢ μὲν ἄρ' ὡς εἰποῦσα πάλιν κίε πότνια Ἥρη,
 ἔξετο δ' εἰνὶ θρόνῳ τῷ δ' ἀΐξαντε πετέσθην.
 145 Ἴδην δ' ἵκανον πολυπίδακα, μητέρα θηρῶν,
 εὔρον δ' εὐρύοπα Κρονίδην ἀνὰ Γαργάρω ἄκρῳ
 ἦμενον ἀμφὶ δέ μιν θυόεν νέφος ἔστεφάνωτο.
 τῷ δὲ πάροιθ' ἐλθόντε Διὸς νεφεληγερέταο
 στήτην οὐδέ σφωιν ἰδὼν ἐχολώσατο θυμῷ,
 150 ὅτι οἱ ὠκ' ἐπέεσσι φίλης ἀλόχοιο πιθέσθην.
 Ἴριν δὲ προτέρην ἔπειτα πτερόεντα προσηῦδα·
 βάσκ' ἴδι, Ἴρι ταχεία, Ποσειδάωνι ἀνακτι
 πάντα τὰδ' ἀγγεῖλαι, μηδὲ ψευδάγγελος εἶναι.
 160 παυσάμενόν μιν ἄνωχθι μάχης ἠδὲ πτολέμοιο

εἴσι gezogen werden könnte als Ziel. — *μάρψει*. vgl. E, 257.

138. *υἱός*, Gen. des Grundes, wie O, 124. — *ἔπος*, wie A, 393.

139 ff. Bei *ἴδῃ* schwebt nur das *πέφαται* vor; erst später fällt der Redenden auch die Beziehung auf die Zukunft ein. — Der Schlusssatz ist nicht ganz zutreffend, da es sich nur von Göttern handelt. — *γεν. τε τόκον τε*. zu H, 128. — Die drei letzten Verse fügen einen unnötigen und matten neuen Grund hinzu, und sind wohl ein späterer Zusatz.

142. Ares erwidert nicht und lässt sich von Athene in den Sal zurückführen, was der Dichter übergeht. — *ἴδρυνε*, liess ihn sich setzen. vgl. B, 191. γ, 37.

144. *μετ' ἄγγελος*, internuncia.

147 f. Die Mahnung entspricht ganz dem, was sie dem Zeus versprochen und ihrer, wie der Athene Ueberzeugung, dass aller Widerstand vergeblich. Dass Apollon den Troern günstig, weiss sie wohl; was Zeus ihm und der Iris auftragen will, kann sie nur ahnen.

151—219. Ankunft der Iris und des Apollon bei Zeus. Iris wird von Zeus an Poseidon abgesandt, der sich nur schwer dazu versteht, die Schlacht zu verlassen.

151 f. O, 47 f. A, 498 f. — *ἄκρῳ*. zu E, 352.

153. *νέφος*. zu N, 523. — *ἔστεφ.* zu E, 739.

154 f. *πάροιθε Διὸς στή.* zu Γ, 162. — *οὐδέ* — *πιθ.* Er war ihnen freundlich ihrer Bereitwilligkeit wegen.

158 f. *βάσκ' — ταχεία*. O, 399. — *μηδὲ — εἶναι*, nachdrücklicher als *ἀντρέκως* (B, 10).

- 15 ἔρχεσθαι μετὰ φῦλα θεῶν ἢ εἰς ἅλα διαν.
εἰ δέ μοι οὐκ ἐπέεσσ' ἐπιπέσειται, ἀλλ' ἀλογήσει,
φραζέσθω δὴ ἔπειτα κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
μή μ' οὐδὲ κρατερός περ ἐὼν ἐπιόντα ταλάσῃ
165 μείναι, ἐπεὶ εὖ φημι βίη πολὺν φέρτερος εἶναι
καὶ γενεῇ πρότερος· τοῦ δ' οὐκ ὄθεται φίλον ἦτορ
ἴσον ἐμοὶ φάσθαι, τότε στυγέουσι καὶ ἄλλοι.
ὡς ἔφατ'· οὐδ' ἀπίθῃσε ποδὴν ἑμὸς Ἰρις,
βῆ δὲ κατ' Ἰδαίων ὄρεων εἰς Ἴλιον ἰρήν.
170 ὡς δ' ὅτ' ἂν ἐκ νεφέων πτήται νιφάς ἢ ἐχάλαζα
ψυχρὴ ὑπὸ ῥιπῆς αἰθρηγενέος βορέασο,
ὡς κραιπνῶς μεμανία διέπττατο ὠκέα Ἰρις.
ἄγχου δ' ἰσταμένη προσέφη κλυτὸν Ἐννοσίγαιον
ἄγγελίην τινά τοι, Γαίηοιχε κvanoχαῖτα,
175 ἦλθον δεῦρο φέρονσα παραὶ Διὸς αἰγιόχοιο.
πανσάμενον σ' ἐκέλευσε μάχης ἠδὲ πολέμοιο
ἔρχεσθαι μετὰ φῦλα θεῶν ἢ εἰς ἅλα διαν.
εἰ δέ οἱ οὐκ ἐπέεσσ' ἐπιπέσειται, ἀλλ' ἀλογήσεις,
ἠπεῖλει καὶ κείνος ἐναντίβιον πολεμίζων
180 ἐνθάδ' ἐλεύσεσθαι· σὲ δ' ὑπεξάλεασθαι ἀνώγει
χείρας, ἐπεὶ σέο φησὶ βίη πολὺν φέρτερος εἶναι
καὶ γενεῇ πρότερος· σὸν δ' οὐκ ὄθεται φίλον ἦτορ
ἴσον οἱ φάσθαι, τότε στυγέουσι καὶ ἄλλοι.
τὴν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη κλυτὸς Ἐννοσίγαιος·
185 ὦ πόποι, ἦ ῥ' ἀγαθὸς περ ἐὼν ὑπέροπλον εἶπεν,
εἰ μ' ὁμοτίμον ἔοντα βίη ἀέκοντα καθέξει.

161. μετὰ φ. 3. zu 54.

162. ἀλογεῖν setzt ein ἀλογος, un-
folgsam (eigentlich „durch Worte
nicht zu bestimmen“), voraus.

164. μή, bethuernd. vgl. 41. —
ἐπιόντα, wie ἄσπον ἰόντες 105. vgl.
179 f.

166 f. γενεῇ. vgl. A, 60. B, 707.
Z, 24. I, 161. — οὐκ ὄθεται,
schreckt nicht zurück. — ἴσον
— φάσθαι, wie A, 187. — τότε —
ἄλλοι. H, 112. — Die beiden Verse
verwarf Aristarch mit Recht.

170—172. vgl. 80—83. ψυχρὴ, be-
zeichnendes Beiwort. — ὑπὸ ῥιπῆς (zu
A, 276) gehört enge zu πτήται. —
αἰθρηγ., kältezeugend. Die rich-
tigere Form αἰθρηγενέτης ε, 296.
Auf γενίης (von γένος) werden ge-
wöhnlich nur Wörter passiver Be-

deutung gebildet. Aber vgl. ἀτέρ-
πης, αἰνοπαθής.

174 f. Der Voc. κvanoχαῖτα steht
nie substantivisch, nur Κvanoχαί-
της Y, 144. v, 536. — παραὶ Διὸς
gehört zu ἦλθον.

176. ἐκέλευσε, wie B, 28, das
Imperf. 179.

179 ff. Hier konnte sie 163 nicht
wörtlich wiedergeben. — χείρας,
von der Gewalt. vgl. 196. 228. A,
298.

182 f. σὸν δ' οὐκ. Hier geht sie
in die direkte Rede über. — Die
beiden Verse sind auch hier, wie
166 f., eingeschoben. Erst 201 ff.
tritt Iris selbständig mahndend ein.

186. βίη ἀέκ. vgl. H, 197. — κα-
θέξει, coercebit, hemmen will
(nach seinen Worten).

- τρεις γάρ τ' ἐκ Κρόνου εἰμὲν ἀδελφεοί, οὓς τέκετο Πέα, 0
Zeὺς καὶ ἐγώ, τρίτατος δ' Αἰδῆς ἐνέροισιν ἀνάσσω.
τριχθὰ δὲ πάντα δέδασται, ἕκαστος δ' ἔμμορε τιμῆς 190
ἦτοι ἐγὼν ἔλαχον πολὴν ἅλα καιέμεν αἰεὶ
παλλομένων, Αἰδῆς δ' ἔλαχε ζόφον ἠερόεντα,
Zeὺς δ' ἔλαχ' οὐρανὸν εὐρὴν ἐν αἰθέρι καὶ νεφέλῃσιν.
γαῖα δ' ἔτι ξυγὴ πάντων καὶ μακρὸς Ὀλυμπος.
τῷ ῥα καὶ οὔτι Διὸς βέομαι φρεσίν, ἀλλὰ ἔκηλος 195
καὶ κρατερός περ ἐὼν μενέτω τριτάτῃ ἐν μοίρῃ.
χεροὶ δὲ μῖτι με πάγχυ κακὸν ὡς δευδισσέσθω
θυγατέρεσσιν γάρ τε καὶ νιάσι βέλτερον εἶη
ἐκπάγλοις ἐπέεσσιν ἐπισσέμεν, οὓς τέκεν αὐτός,
οἱ ἔθεν ὀτρύνοντος ἀκούσονται καὶ ἀνάγκη. 200
τὸν δ' ἠμειβετ' ἔπειτα ποδὴν ἑμὸς Ἰρις
οὔτω τ' ἄρ' δὴ τοι, Γαίηοιχε κvanoχαῖτα,
τόνδε φέρω Διὶ μῦθον ἀπηνέα τε κρατερόν τε;
ἴ τι μεταστρέψεις; στρεπταὶ μὲν τε φρένες ἐσθλῶν.
οἶοθ', ὡς πρεσβυτέροισιν Ἐρινύες αἰὲν ἔπονται.

187. ἐκ Κρόνου-οὓς — Πέα, statt
des gewöhnlichen οὓς τ. P. ἐπὶ
Κρόνω.-Πέα einsilbig, wie ῥέα M,
381. N, 144, meist als Pyrrhichius.

189. πάντα, das Weltall. — τιμῆ,
von der Herrschaft. vgl. A, 278. B,
197.

191. παλλομένων hängt von ἐγὼν
ab. vgl. Γ, 210. Herod. III, 128.
auch Q, 400. — ζόφος, das Dunkel
(der Unterwelt). zu γ, 335.

193. ἔτι, da über sie nicht gelost
ward. — ξυγὴ, mit dem Gen. des
Antheils, wie κοινός häufig bei Plato,
wie Conviv. p. 205 A.: Τὸν ἔρωτα
τοῦτον κοινὸν εἶναι πάντων ἀνθρώ-
πων. — πάντων, ἀδελφῶν. — Der
Olymp als Götterberg wird hier
vom Himmel als Erbtheil des Zeus
(192) auf eine vom sonstigen Ge-
brauche abweichende Weise ganz
bestimmt geschieden.

194. βέομαι, Fut., verkürzt aus
βείομαι (X, 431), von der Wurzel
βι (wovon βίος), deren ι in εἰ im
präsentischen Stamme verlängert
ward, wie in εἶμι, εἶπω. — Διὸς
φρεσίν, nach des Zeus Sinn
(Befehl). — ἔκηλος, ohne sich um
mich zu kümmern. Den Gegensatz
bildet 196.

196. χεροί, βίη, Gewalt, die er
droht. vgl. 181.

197 f. Dem begründenden Satz
„denn ich werde mich nicht an ihn
kehren“, gibt er eine scharfe Wen-
dung. — θυγ. καὶ νιάσι. Der Dativ
im Sinne von bei, unter. vgl. A,
95. ἐπίσσειν steht nur mit dem Acc.
Der gedachte Gegensatz ist ἦ ἐμοί. —
ἔθεν, hier unbetont. Anders Γ, 128. —
καὶ gehört zum Zeitwort.

201 f. οὔτω, also, hiernach, nach
deiner Aeusserung. vgl. B, 158. —
τ' ἄρ, statt des überlieferten γάρ,
wie K, 61. Im Deutschen kann
man hier zwar denn übersetzen,
aber dieses denn ist nicht begrün-
dend, sondern gleich dann.

203. ἦ τι μεταστρ.: Oder wirst
du etwa deinen Sinn ändern?
zu β, 67. — στρεπταί. vgl. I, 497.

204. Ein besonderer Grund zur
Nachgiebigkeit. — Ἐρινύες. zu I,
454. — ἔπονται, von der Bereit-
willigkeit zur Rache. vgl. A, 314.
Iris zeigt sich hier nicht bloss als
Botin; sie selbst wünscht gar sehr,
Zeus möchte nicht gereizt werden,
was alle Götter bitter empfinden
würden.

15 τὴν δ' αὖτε προσέειπε Ποσειδάων ἑνοσίχθων
 206 Ἴρι θεά, μάλα τοῦτο ἔπος κατὰ μοῖραν ἔειπες
 ἔσθλόν καὶ τὸ τέτυκται, ὅτ' ἄγγελος αἴσιμα εἶδη,
 ἀλλὰ τόδ' αἰνὸν ἄχος κραδίην καὶ θυμὸν ἰκάνει,
 ὅππότε' ἂν ἰσόμορον καὶ ὁμῆ πεπρωμένον αἴσῃ
 210 νεικίειν ἐθέλῃσι χολωτοῖσιν ἐπέεσσιν.
 ἀλλ' ἦτοι νῦν μὲν γε νειμωσθηθεὶς ὑποείξω.
 ἄλλο δέ τοι ἔρέω, καὶ ἀπειλήσω τόγε θυμῷ
 αἶ κεν ἄνευ ἐμέθεν καὶ Ἀθηναίης ἀγελείης,
 Ἥρης Ἐρμείω τε καὶ Ἥραϊστοιο ἄνακτος
 215 Ἄλιον αἰπεινῆς περιδῆσεται, οὐδ' ἐθέλησει
 ἐκπέρσαι, δοῦναι δὲ μέγα κράτος Ἀργείοισιν,
 ἴστω τοῦθ', ὅτι νῶϊν ἀνήκεστος χόλος ἔσται.
 ὡς εἰπὼν λίπε λαὸν Ἀχαιικὸν ἑνοσίχθαιος,
 δῦνε δὲ πόντον ἰών, πόθεσαν δ' ἦρωες Ἀχαιοί.
 220 καὶ τότε Ἀπόλλωνα προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς
 ἔρχεο νῦν, φίλε Φοῖβε, μεθ' Ἐκτορα χαλκοκορυστίν'
 ἦδη μὲν γὰρ τοι Γαιήοχος ἑνοσίχθαιος
 οἴχεται εἰς ἅλα διὰν, ἀλευάμενος χόλον αἰπῦν
 ἡμέτερον' μάλα γὰρ κε μάχης ἐπύθοντο καὶ ἄλλοι,
 225 οἵ περ ἐνέρετροί εἰσι θεοί, Κρόνον ἀμφὶς ἰόντες.
 ἀλλὰ τόδ' ἡμῖν ἐμοὶ πολλὸν κέρδιον ἦδὲ οἷ αὐτῷ
 ἔπλετο, ὅττι πάροιθε νειμωσθηθεὶς ὑπόειξεν

208. zu Θ, 147.

209 f. ἰσόμορον wird verstärkt durch das ausführende ἴση περ. αἴσῃ (vgl. A, 418). — ἐθέλῃσι, τίς, obgleich der besondere Fall vorschwebt.

211. νειμωσθηθεὶς, hier aus Scheu, mit Bezug auf 204. vgl. β, 64. δ, 158.

212. ἀπειλήσω, wie A, 181. — θυμῷ, ernstlich, wie v, 301.

213 f. ἄνευ ἐμέθεν, wider meinen Willen. — Ἥρης, ohne τίε zu E, 380. — Hermes und Hephästos sind bisher noch nicht als Gegner von Ilios hervorgetreten, wie sie erst γ, 35 ff. erscheinen.

212—217 hat Aristarch mit Recht als ungebörig verworfen. Aber auch 211 gehört dem einschließenden Rhapsoden an. Nach 210 ist die Aeusserung, er wolle nachgeben, nicht an der Stelle. vgl. Θ, 147 ff.

219. πόθεσαν muss auf die nächste

Zeit nach Poseidons Entfernung sich beziehen, was etwas hart ist, da der Dichter 220 unmittelbar an die Entfernung selbst anknüpft. Wahrscheinlich begnügte sich Homer mit 218.

220—262. Zeus sendet nun den Apollon zum Hektor. Der Gott gibt sich dem Hektor zu erkennen und fordert ihn, unter Versicherung seines Beistandes, dringend auf, die Achäer zu verfolgen.

224 f. ἡμέτερον, ἐμὸν. vgl. A, 30. — Es würde ein so gewaltiger Kampf geworden sein, dass selbst die Titanen in äusserster Tiefe ihn vernommen hätten. vgl. γ, 61 ff. E, 274.

227 f. vgl. 211. 180 f. — ὑπόειξεν, prägnant weichend floh, woher der Acc., da sonst der Dat. stehen müsste. χερσὶν ἐμῆς wäre zweideutig gewesen. Auch hat sich Homer,

χεῖρας ἐμῆς, ἐπεὶ οὐ κεν ἀνδρωτὶ γ' ἐτελέσθη.
 ἀλλὰ σὺν' ἐν χεῖρεσσι λάβ' αἰγίδα θυσανόεσσαν
 τὴν μάλ' ἐπισσειῶν φοβέειν ἦρωας Ἀχαιοὺς.
 σοὶ δ' αὐτῷ μελέτω, Ἐκατηβόλε, φαιδιμος Ἐκτωρ
 τόφρα γὰρ οὐκ οἷ ἔγειρε μένος μέγα, ὄφρ' ἂν Ἀχαιοὶ
 φεύγοντες νῆάς τε καὶ Ἑλλήσποντον ἴκωνται.
 κείθεν δ' αὐτὸς ἐγὼ φράσομαι ἔργον τε ἔπος τε,
 ὡς κε καὶ αὐτὶς Ἀχαιοὶ ἀναπνεύσωσι πόνοιο.
 ὡς ἔφατ'· οὐδ' ἄρα πατρὸς ἀνηκούστησεν Ἀπόλλων,
 βῆ δὲ κατ' Ἰδαίων ὄρεων Ἴρηι τοικῶς
 ὠκεί, φασσοφόνω, ὅστ' ὠκιστος πετεηνῶν.
 εἶψ' υἱὸν Πριάμοιο δαΐφρονος, Ἐκτορα δῖον,
 ἦμενον, οὐδ' ἔτι κείτο, νέον δ' ἔσαγειρετο θυμὸν,
 240 ἀμφὶ ἔ γινώσκων ἐτάρους, ἀτὰρ ἄσθμα καὶ ἰδρῶς
 παύει, ἐπεὶ μιν ἔγειρε Διὸς νόος αἰγιόχοιο.
 ἀγχοῦ δ' ἰστάμενος προσέφη ἐκάεργος Ἀπόλλων
 Ἐκτορ, υἱὲ Πριάμοιο, τί ἦ δὲ σὺ νόσφιν ἀπ' ἄλλων
 ἦσ' ὀλιγηπελέων; ἦ ποῦ τί σε κῆδος ἰκάνει;
 245 τὸν δ' ὀλιγοδρανέων προσέφη κορυθαίολος Ἐκτωρ

ἐμῆς, τεῆς (wie ἐῆς) nur bei unmittelbarer darauf folgendem ὑπὸ oder ἐν χερσὶν gestattet. — οὐ — ἀνδρ. vgl. Θ, 512. σ, 352. zu 11.

229 f. vgl. E, 738 ff.

231. σοὶ δ' αὐτῷ, ein sonderbarer Gegensatz zu 230; denn unmöglich kann es den Gegensatz zu κείθεν αὐτὸς 234 bilden. Der Aegis bedient sich Apollon erst später (320 ff.), und das kann am wenigsten des Zeus Sorge sein, dem es zunächst darum zu thun ist, den Hektor wieder auf den Platz zu bringen. Offenbar sind 222—231 ein später angehöriger Zusatz, nicht die von den Alexandrinern verworfenen folgenden vier Verse.

232 f. γὰρ οὐκ οἷ knüpft die Erklärung an, was er bei Hektor thun solle. vgl. A, 754. — Ἑλλήσποντον, wie Homer A, 409 ἅλα hinzufügt. vgl. E, 150.

234 f. vgl. 69 ff. κείθεν, wie immer, örtlich. Formelhaft tritt ἔπος zu ἔργον hinzu.

236. οὐδὲ πατρὸς ἀνηκούστησεν, wie gewöhnlich οὐδ' ἀπίθησε ohne Casus.

237 f. Auch hier bezeichnet der

Vergleich die Schnelligkeit. vgl. 80 ff. 170 ff. N, ff. φασσοφόνος ist nur Beiwort, bezeichnet keine besondere Art. — ὠκιστος. Zum Masc. zu v, 87. — Seine Gestalt verändert Apollon nicht.

240 f. Eben war er wieder zur Besinnung gekommen. Der Gegensatz 10. vgl. ε, 458. — Für γινώσκων sollte eigentlich καὶ ἔγνω stehen.

242. Aus der Ferne hatte Zeus ihn ins Leben zurückgerufen. vgl. γ, 231. — νόος, wie auch φρον, vom Willen, hier nicht umschreibend.

244 f. Apollon will hiermit bloss das Gespräch einleiten. — τί ἦ δέ, wie E, 264. — ὀλιγη. zu ε, 468. — ἦ — ἰκάνει. Er zweifelt daran nicht; Hektor soll ihm nur erzählen, was ihn betroffen. vgl. dagegen A, 362. — κῆδος, vom körperlichen Leiden (II, 516), meist in der Mehrheit.

246. ὀλιγοδρανέων, wie im Einleitungsverse von Reden (II, 843. X, 337) regelmässig steht, nie ὀλιγηπελέων.

15 τίς δὲ σὺ ἔσσι, φέριστε θεῶν, ὅς μ' εἴραει ἄντην;
οὐκ αἶεις, ὃ με νηυσὶν ἐπι πρυμνήσιν Ἀχαιῶν
οὓς ἐτάρους ὀλέκοντα βοῆν ἀγαθὸς βάλεν Ἀίας
250 χερμαδίῳ πρὸς στήθος, ἔπασσε δὲ θούριδος ἀλκῆς;
καὶ δὲ ἔγωγ' ἐφάμην νέκρας καὶ δῶμ' Αἴδαο
ἦματι τῷδ' ἔξεσθαι, ἐπεὶ φίλον αἶον ἦτορ.
τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἀναξ ἐκάεργος Ἀπόλλων
θάρασει νῦν τοῖόν τοι ἄσσοσητήρα Κρονίων
255 ἔξ' Ἰδης προέειπε παρεστάμεναι καὶ ἀμύνειν,
Φοῖβον Ἀπόλλωνα χρυσάορον, ὅς σε πάρος περ
θύομ', ὁμῶς αὐτόν τε καὶ αἰπεινὸν πτολιθρον.
ἀλλ' ἄγε νῦν ἱππεῦσιν ἐπότηρνον πολέεσσιν
νηυσὶν ἐπι γλαφυρῆσιν ἐλαυνόμεν ὀκέας ἵππους·
260 αὐτὰρ ἐγὼ προπάροιθε κίων ἵπποισι κέλυνθον
πᾶσαν λειανέω, τρέψω δ' ἦρωας Ἀχαιοὺς.
ὡς εἰπὼν ἐμπνευσε μένος μέγα ποιμένι λαῶν.
ὡς δ' ὅτε τις στατὸς ἵππος, ἀλοστήσας ἐπὶ φάνη,

247. vgl. Z, 123. Dass es ein Gott sei, der vor ihm steht (ἄντην) und ihn anredet, erkennt er sogleich.

248 f. οὐκ αἶεις, wie 130. Er redet ganz so, als ob ein Sterblicher vor ihm stände. — βοῆν ἀγ. (zu B, 408), meist Beiwort des Menelaos und Diomedes, des Aias nur noch P, 102, des Hektor N, 123. O, 671.

252. αἶειν, hier mit Längung des α aus metrischer Noth, verhauchen, wofür αἰσθεῖν II, 468. γ, 403, ἀποκαπνεῖν X, 467. Die Wurzel ᾱ mit schliessendem Digamma (vgl. ᾱσθημα, ᾱνται, ᾱλλα, ᾱρη) ward im präsentischen Stamme durch ein ι erweitert, wie δαίειν, καίειν, κλαίειν, und von diesem erweiterten Stamme bildete sich αἰσθεῖν (vgl. βιβασθεῖν), wie von αἶειν hören αἰσθέσθαι, αἰσθάνεσθαι.

254. τοῖόν, einen so starken, dass du dies thun darfst. — ἄσσοσητήρ, Helfer, eigentlich Mitsstreiter. Das zu Grunde liegende ἄσσοσός (zu δ, 165) kommt von Wurzel ὄσθ (zu σ, 165) stossen, schlagen, und bezeichnet eigentlich den Mitsstreiter (zu B, 130), wogegen ἄσσοζος von Wurzel ὄσθ sorgen (vgl. ὄσθεσθαι) eigentlich Mitsorger ist.

256 f. πάρος-θύομαι. vgl. A, 553. — ὁμῶς αὐτόν — πολ., nachträgliche Erweiterung des σέ (256). vgl. Φ, 521. N, 331. P, 152. Anderer Art ist Z, 17 f.

258 ff. Hektor soll die Achäer über den Graben bis zu den Schiffen verfolgen und nicht, wie früher, die Wagen jenseit des Grabens zurücklassen, da Apollon ihnen den Weg ebnet wird. Des Fussvolkes wird nicht gedacht. — ἐπότηρνον hier mit dem Dat., wie II, 524 f. α, 531.

263—380. Die Helden der Achäer, schrecklich über rascht durch Hektors Wiedererscheinen, stellen sich ihm entgegen und kämpfen tapfer, bis Apollon durch das Schütteln der Aegis sie in Furcht setzt. Sie fliehen über den Graben, den Apollon vor den nachdringenden Troern ebnet, bis zu den Schiffen. Nestors verzweifelndes Gebet. Ein diesem günstiger Donnerschlag befeuert die Troer noch mehr, die über die von Apollon niedergeworfene Mauer zu den Schiffen vordringen, welche die Achäer vertheidigen.

263—268. Z, 506—511. Der Ver-

δεσμὸν ἀπορρηξίας θεῖη πεδίοιο κροαίνων, 0
εἰωθὼς λούεσθαι ἐυρρεῖος ποταμοῖο, 265
κιδιόων ὑψοῦ δὲ κάρη ἔχει, ἀμφὶ δὲ καίται
ῶμοις αἰσσονται ὃ δ' ἀγλαΐηφι πεποιθὼς,
δίμφα εἰ γούνα φέρει μετὰ τ' ἦθεα καὶ νομὸν ἵππων
ὡς Ἐκτωρ λαυηρὰ πόδας καὶ γούνατ' ἐνώμα
ὄτρυνων ἱππῆας, ἐπεὶ θεοῦ ἔκλυεν αὐδὴν. 270
οἱ δ', ὡστ' ἴ' ἔλαφρον κερὰν ἢ ἄγριον αἶγα
ἐσσεύαντο κύνες τε καὶ ἀνέρες ἀγροῖῶται
τὸν μὲν τ' ἠλίβατος πέτρη καὶ δάσκιος ὕλη
εἰρύσατ', οὐδ' ἄρα τέ σφι κηχήμεναι αἰσιμον ἦεν·
τῶν δὲ θ' ὑπὸ λαχῆς ἐφάνη λῆς ἠγένοιος 275
εἰς ὀδόν, αἶψα δὲ πάντας ἀπέτραπε καὶ μεμαῖστας·
ὡς Δαναοὶ εἰως μὲν ὀμιλαδὸν αἶεν ἔποντο,
νύσσοντες ξίφεσιν τε καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγούσιν·
αὐτὰρ ἐπεὶ ἴδον Ἐκτορ' ἐποιοχόμενον στίχας ἀνδρῶν,
τάβρησαν, πᾶσιν δὲ παραὶ ποσὶ κάππεσε θυμός. 280
τοῖσι δ' ἔπειτ' ἀγόρευε θόας, Ἀνδραίμονος υἱός,
Αἰτωλῶν ὄχ' ἄριστος, ἐπιστάμενος μὲν ἄκοντι,
ἐσθλὸς δ' ἐν σταδίῳ ἀγορῆ δὲ εἰ παῦροι Ἀχαιῶν
νίκων, ὀππότε κοῦροι ἐρίσσειαν περὶ μύθων
ὃ σφιν ἐυφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν 285
ὦ πόποι, ἦ μέγα θαῦμα τόδ' ὄφθαλμοῖσιν ὄρωμαι·
οἶον δ' αὐτ' ἔξαυτις ἀνέστη, κῆρας ἀλύξας,

gleich geht auf die sichere Raschheit des Laufes.

269. Kann auch λαυηρὰ Beiwort von γούνατα sein (γ, 93), so scheint es hier doch adverbial zu fassen, wie κραυγὰ (E, 223), wofür κραυγὰς gerade nach ὡς 83. 172. Das rasche Laufen ist aber hier weniger an der Stelle, und da Homer sonst keine Gleichnisse wörtlich wiederholt, so möchten hier 263—270 eingeschoben sein.

271 ff. Wir haben hier eine doppelte Vergleichung, indem so wohl der beherzte Muth als das plötzliche Umschlagen desselben in ängstliche Furcht die Vergleichungspunkte bilden. vgl. A, 474 ff. N, 137 ff. P, 725 ff. — οἱ die Gegner, es wird 277 aufgenommen. zu B, 454. — 271 f. vgl. Γ, 24. A, 549. — ἠλίβατος, hart. zu ε, 243. τὲ gehört

nach ἠλίβατος. — σφι-μόρσ. ἦεν, sollten sie (die ἀνέρες ἀγροῖῶται). vgl. E, 674. Φ, 495. — ἠγένοιος, gleich εὐγενής (zu δ, 456), bezeichnet die ganze edle Erscheinung des Königs der Thiere.

277 f. εἰως, wie M, 141. N, 143. — νύσσοντες — ἀμφίγ. N, 147.

280. παραὶ ποσὶ κάππ., sank vor die Füße, zu Boden (vgl. II, 741 f.); wir sagen es entfiel. Später brauchte man καταπίπτειν allein für muthlos werden.

281 ff. θόας. vgl. N, 216 ff., wo Poseidon seine Gestalt angenommen hat. — ἄκοντι, im Speerwurfe, ähnlich wie ἔγχει, ποσὶ stehen, τοξοσύνη im Gegensatz zu ἐν σταδίῳ ἐσμίγη N, 314. — κοῦροι, zu N, 95. — ἐρίσσ. περὶ zu θ, 225. N, 99.

287 f. οἶον, im Ausrufe, wie E,

- 15 Ἐκτωρ, ἣ θῆν μιν μάλα ἔλπετο θυμὸς ἐκάστου
 χερσὶν ὑπ' Αἴαντος θανάειν Τελαμωνιάδα.
 290 ἄλλ' ἀλλά τις αἴτε θεῶν ἐρρύσατο καὶ ἐσάωσεν
 Ἐκτορ, ὃ δὴ πολλῶν Δαναῶν ὑπὸ γούνατ' ἔλυσεν,
 ὡς καὶ νῦν ἐσσεσθαι οἶομαι· οὐ γὰρ ἄτερ γε
 Ζητὸς ἐριγδούπον πρόμος ἴσταται ὤδε μενοιπῶν.
 ἀλλ' ἄγεθ', ὡς ἂν ἐγὼν εἶπω, πειθώμεθα πάντες.
 295 πληθὺν μὲν ποτὶ νῆας ἀνώξομεν ἀποπέσθαι·
 αὐτοὶ δ', ὅσοι ἄριστοι ἐνὶ στρατῷ εὐχόμεθ' εἶναι,
 στείομεν, εἴ κε πρῶτον ἐρύξομεν ἀντιάσαντες,
 δοῦρατ' ἀνασχόμενοι· τὸν δ' οἶω καὶ μεμαῶτα
 θυμῷ δέισσθαι Δαναῶν καταδῦναι ὄμιλον.
 300 ὡς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλόν ἦδ' ἐπίθοντο.
 οἱ μὲν ἄρ' ἀμφ' Αἴαντα καὶ Ἰδομενεῖα ἄνακτα,
 Τεύκρον Μηριόνην τε Μέγην τ', ἀτάλαντον Ἄρηι,
 Ὑσμίνην ἤρηνον, ἀριστήας καλέσαντες,
 Ἐκτορι καὶ Τρῶεσσιν ἐναντίον· αὐτὰρ ὀπίσσω
 305 ἢ πληθὺς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν ἀποπέροντο.
 Τρῶες δὲ προύτυψαν ἀολλέες, ἦρχε δ' ἄρ' Ἐκτωρ
 μακρὰ βιβὰς· πρόσθεν δὲ κ' αὐτοῦ Φοῖβος Ἀπόλλων,
 εἰμένος ὤμοιιν νεφέλην, ἔχε δ' αἰγίδα θοῦριν,
 δεινήν, ἀμφιδάσειαν, ἀριπρεπέ, ἣν ἄρα χαλκείης
 310 Ἡφαιστός Διὶ δῶκε φορήμεναι ἐς φόβον ἀνδρῶν.
 τὴν ἄρ' ὄγ' ἐν χεῖρεσσιν ἔχων ἔγχετο λαῶν
 Ἀργεῖοι δ' ὑπέμειναν ἀολλέες, ὄρωτο δ' ἀντί

601. — αἴτε, wie *Ξ*, 364. — ἣ θῆν, wie *Α*, 365. vgl. *N*, 813.

290. ἐρρύσατο καὶ ἐσάωσεν, synonym, wie *χ*, 372.

292. ὡς, dass er viele Achäer tödtet.

293. μενοιπῶν, μεμαῶς (vgl. *N*, 79), ist mit ὤδε (ὡς) zu verbinden.

295. πληθύν, Gegensatz zu den ἀριστοί. vgl. *B*, 488. — ἀνώξ. Das Fut. hier beim Vorschlage.

297 ff. στείομεν, wie στείομεν *Α*, 348. — πρῶτον, ein mal. — δοῦρατ' ἀνασχ., gegen sie. vgl. *Α*, 594. — θυμῷ gehört zu δέισσθαι, wie es so häufig (auch ἐν, ἐνὶ θυμῷ) bei δίδειν steht. vgl. *N*, 163. 623. Findet sich auch θυμῷ, ἐν, ἐνὶ θυμῷ bei μεμαῶς (*Γ*, 9. *Ε*, 135) und μέμασαν (*H*, 2 f. *N*, 337), so spricht doch hier die Stellung für die andere Verbindung.

301 f. οἱ ἀμφί, zu *Γ*, 146. — Μέγην, zu *N*, 692.

303. ἀριστ. καλ. zu *Α*, 91.

305. ἢ πληθὺς. zu *B*, 278.

306. *N*, 136.

308. εἰμένος νεφ. vgl. *Α*, 432. *Ξ*, 282. 383.

309. ἀμφιδάσειαν, rings rauh, wie ἱπποδάσεια (τὸ δάσιν τοῦ ἵππου ἔχουσα), wohl von dem zottigen, ungegerbten (ἀδέψητος. vgl. ὠμοβοτή). Felle, womit sie bedeckt ist. vgl. Xen. Anab. V, 4, 12: Γέροντα λευκῶν βοῶν δασέα. Herod. IV, 189. An die Troddeln (θύσανοι) rings herum, die von Gold sind (*B*, 448), ist nicht zu denken.

310. δῶκε, wie sonst auch ποιεῖ. Dass er selbst sie gemacht, wird übergangen. vgl. *B*, 101 f. — ἐς, hier vom Zwecke. vgl. *E*, 137. *I*, 102. *μ*, 372.

312. Ἀργ. ἀολλ. vgl. 301—304.

- ἄξει ἀμφοτέρωθεν ἀπὸ νευρήφι δ' οἰστοί
 θρωσκον, πολλὰ δὲ δοῦρα θρασειῶν ἀπὸ χειρῶν
 ἄλλα μὲν ἐν χροῖ πῆγνυτ' ἀρηιδῶν αἰζηῶν,
 315 πολλὰ δὲ καὶ μεσογγύ, πάρος χροῖα λευκὸν ἐπαυρεῖν,
 ἐν γαίῃ ἴσταντο, λικαιόμενα χροῖς ἄσαι.
 ὄφρα μὲν αἰγίδα χερσὶν ἔχ' ἀτρέμα Φοῖβος Ἀπόλλων,
 τόφρα μάλ' ἀμφοτέρων βέλε' ἤρτιετο, πίπτε δὲ λαός·
 αὐτὰρ ἐπεὶ κατένωπα ἰδῶν Δαναῶν ταχυσάλων
 320 σεῖσ', ἐπὶ δ' αὐτὸς ἔνσε μάλα μέγα, τοῖσι δὲ θυμὸν
 ἐν στίθεσσιν ἔθειξε, λάθοντο δὲ θούριδος ἀλκῆς.
 οἱ δ', ὥστ' ἰδὲ βοῶν ἀγέλην ἢ πῶν μέγ' οἴων
 θῆρε δῶα κλονέωσι μελαίνης νυκτὸς ἀμολγῷ,
 325 ἔλθόντ' ἐξαπίνης σημάντορος οὐ παρεόντος,
 ὡς ἐφόβηθεν Ἀχαιοὶ ἀνάκτιδες· ἐν γὰρ Ἀπόλλων
 ἦκε φόβον, Τρῶσιν δὲ καὶ Ἐκτορι κῦδος ὄπαζεν.
 ἔνθα δ' ἀνὴρ ἔλεν ἄνδρα κεδασθείσης Ὑσμίνης.
 Ἐκτωρ μὲν Στιχίον τε καὶ Ἀρκεσίλαον ἔπεφνεν,
 τὸν μὲν Βοιωτῶν ἠγήτορα χαλκοχιτώνων,
 330 τὸν δὲ Μενεσθῆος μεγαθύμον πιστὸν ἐταῖρον.
 Αἰνεῖας δὲ Μέδοντα καὶ Ἴασον ἐξενάριζεν
 ἦτοι ὁ μὲν νόθος υἱὸς Οὐλῆος θελοῖο
 ἔσκε Μέδων, Αἴαντος ἀδελφεός, αὐτὰρ ἔναιεν

313. ὄξεῖα, wie ὄξος ἄρης, δομεία μάχη 696. In ὄρωτο δ' ἀντὶ ist ἀντὶ immer Schlacht.

314—317. vgl. *Α*, 571—574. — ἐν χροῖ — αἰζηῶν, wie *Θ*, 298. 319. *Θ*, 67.

320. κατέν. ἰδῶν Δαναῶν, den Danaern ins Antlitz schauend, veranschaulicht die Erscheinung des Gottes. Längere Zeit hatte Apollon in eine Wolke gehüllt vor ihnen gestanden; jetzt fiel die Wolke und er schaute ihnen ins Antlitz. κατένωπα setzt ein adverbiales ἔνωπα, wie ἐναντα, gleich ἐνωπῇ (*E*, 374), ἐνωπαδίως (zu *ψ*, 94), voraus. vgl. κατεναντίον, wofür spätere Dichter κατέναντα. Aristarch schrieb κατένωπα oder κατ' ἐνώπα, indem er ein ἐνώπ (nach κατ' ὅσπερ *P*, 167) ohne alle Berechtigung voraussetzte.

321 f. Mit τοῖσι (Δαναοῖς) beginnt der Nachsatz. — ἐθειξε (*M*, 255) θυμῶν wird durch den folgenden Satz mit δὲ erklärt.

323 ff. Den Vergleichspunkt bildet die verzweifelnde Angst. — οἱ, wie 271. — θῆρε, λέοντες. Die zwei Löwen sollen hier nicht auf Apollon und Hektor deuten, sondern die Angst wird dadurch vergrößert. vgl. *Σ*, 579 ff. — ἀμολγῷ, zu *Α*, 173. — σημ. οὐ παρ. vgl. *K*, 485. — ἐφόβ. ἀν., flohen, da sie muthlos geworden (vgl. 322).

328. κεδασθ. ὄσμ., Gegensatz zu ἐπέμειναν ἀολλέες 312. Die Schlacht, die geschlossenen Reihen (vgl. 303), war gesprengt. vgl. *P*, 283. 285. — Die folgende Aufzählung ist ähnlich, wie *H*, 8—16. *Ξ*, 511—522, ausgeführter *Z*, 5—65, wogegen die Sache *Α*, 177 ff. kurz abgethan wird.

329. Στιχίον. vgl. zu *N*, 195. — Ἀρκ. vgl. *B*, 495.

332. Μέδοντα. vgl. *B*, 727. — Ἴασος kommt nur hier vor.

333—336. Die Verse waren *N*, 694—697 eingeschoben.

15 ἐν Φυλάκῃ, γαίης ἀπο πατρίδος, ἄνδρα κατακτός,
 336 γνωτὸν μητροῦς Ἐριώπιδος, ἣν ἔχ' Ὀϊεὺς
 Ἴασος αὐτ' ἀρχὸς μὲν Ἀθηναίων ἐτέτυκτο,
 υἱὸς δὲ Σφύλλοιο καλέσκειτο Βονκολίδαο.
 Μημιστῆ δ' ἔλε Πουλυδάμας, ἔχτιον δὲ Πολίτης
 340 πρώτη ἐν ὕμνῃ, Κλονίων δ' ἔλε διος Ἀγῆνωρ.
 Ληίοχον δὲ Πάρις βάλε νεάτοιν ὄμιον ὅπισθεν
 φεύγοντ' ἐν προμάχοισι, διαπρὸ δὲ χαλκὸν ἔλασσαν.
 ὄφρ' οἱ τοὺς ἐνάριζον ἀπ' ἔντεα, τόφρα δ' Ἀχαιοὶ
 τάφρω καὶ σκολόπεσσιν ἐνιπλήξαντες ὀρυκτῆ
 345 ἔνθα καὶ ἔνθα φέβοντο, δύοντο δὲ τείχος ἀνάγκῃ.
 Ἐκτωρ δὲ Τρώεσσιν ἐκέλετο μακρὸν αἴσας
 νηυσὶν ἐπισσεύεσθαι, ἔαν δ' ἔναρα βροτόεντα.
 ὄν δ' ἂν ἐγὼν ἀπάνευθε νεῶν ἐτέρωθεν νοήσω,
 αὐτοῦ οἱ θάνατον μητίσομαι, οὐδέ νῦ τόνγε
 350 γνωτοὶ τε γνωταὶ τε πύρρος λελάχωσι θανόντα,
 ἀλλὰ κύνες ἐρίουσι πρὸ ἄστεος ἡμετέροιο.
 ὡς εἰπὼν μάστιγι κατωμαδὸν ἤλασεν ἵππους,
 κεκλόμενος Τρώεσσι κατὰ στήχας. οἱ δὲ σὺν αὐτῷ
 πάντες ὁμοκλήσαντες ἔχον ἐρυσάρματα ἵππους
 355 ἤχῃ θεσπεσίῃ. προπάρουθε δὲ Φοῖβος Ἀπόλλων
 ρεῖ ὄχθας καπέτοιο βαθείης ποσσὶν ἐρείπων

338. καλέσκειτο, war. vgl. A, 293. Man erwartet καλέσκειτο, wie καλέσκει (Z, 402). vgl. οἰχέσκει 640 neben οἰχέσων γ, 322.

339 f. Μημιστεύς heisst Θ, 333 des Echios Sohn. Zu Μημιστῆ vgl. I, 384. — Ein Troer Echios fällt II, 416. — Πολίτης. B, 791. N, 533. — πρώτη ὕμν., προμάχοις. Die hier Getödteten waren die ὀπίσταιοι der Fliehenden. — Κλονίων, Anführer der Bōoter (B, 495). — Ἀγῆνωρ. zu M, 93.

341. νεάτοιν, extremum, wie hier P, 310. vgl. E, 293. 857. E, 466.

343. vgl. M, 195.

344. ὀρυκτῆ (zu Θ, 179) wird sehr frei durch καὶ σκολ. von τάφρω getrennt. vgl. E, 259. — ἐνιπλ. vgl. M, 72.

345. ἔνθα καὶ ἔνθα, rechts und links. vgl. E, 223. — τείχος, πύλας. vgl. M, 438.

347. ἔαν ἔν βο. Dasselbe befiehlt Nestor Z, 68 f. in anderer Weise.

348. vgl. Θ, 10 f. ἐτέρωθεν, ἔνθα, μένοντα.

349 ff. vgl. B, 392 f. — αὐτοῦ, dort, gleich auf der Stelle. — θάν. μιτ., κατακτανέω. — γνωτοὶ, γνωταὶ, die nächsten Verwandten, nicht Brüder und Schwestern allein. — πύρρ. λελ., wie II, 79 f. — κύνες ἐρίουσι. vgl. A, 453 f. — πρὸ, wie ἐκός γ, 260.

352 f. Jetzt erst setzt er den Fliehenden über den Graben nach. — κατωμαδόν, indem er weit (hinter der Schulter, auf dem Rücken) ausholt, vgl. κατωμάδος Ψ, 431. — κεκλ. κατὰ στήχ. A, 91.

354. ὁμοκλ., ἵπποις. vgl. Ψ, 363.

356 f. ὄχθας καπ., den mit σκολόπες versehenen Rand des Grabens. — καπέτοιο, Grube (Ω, 797), hier statt τάφροιο, weil καπέτος die eigentliche Tiefe des Grabens im Gegensatz zum schiefgehenden Rande besser bezeichnet. — ἔ-

ἐς μέσσον κατέβαλλε, γεφύρωσεν δὲ κέλευθον
 μακρὴν ἢδ' εὐρείαν, ὅσον τ' ἐπὶ δουρὸς ἐρωή
 γίνεται, ὅππότε ἀνὴρ σθένεος πειρώμενος ἦσιν.
 τῆ δ' οἶγε προχέοντο φαλαγγιδόν, πρὸ δ' Ἀπόλλων
 360 αἰγίδ' ἔχων ἐρίτιμον, ἔρειπε δὲ τείχος Ἀχαιῶν
 δεῖα μάλ', ὡς ὅτε τις ψάμαθον παῖς ἄγχι θαλάσσης,
 ὅστ' ἐπεὶ οὖν ποιήσῃ ἀθύρματα νηπιέησιν,
 ἄψ αὐτίς συνέχευε ποσσὶν καὶ χερσὶν ἀθύρων
 ὡς ῥα σύ, ἦτε Φοῖβε, πολὺν κάματον καὶ διζὶν
 365 σύγχεας Ἀργείων, αὐτοῖσι δὲ φύζαν ἐνώρσας.
 ὡς οἱ μὲν παρὰ νηυσὶν ἐρητύοντο μένοντες,
 ἀλλήλοισι τε κεκλόμενοι, καὶ πᾶσι θεοῖσιν
 χεῖρας ἀνίσχοντες μεγάλα εὐχετόωντο ἕκαστος.
 Νέστωρ αὐτε μάλιστα Γερήνιος, οὔρος Ἀχαιῶν,
 370 εὔχετο, χεῖρ' ὀρέγων εἰς οὐρανὸν ἀστερόεντα
 Ζεῦ πάτερ, εἴποτέ τις τοι ἐν Ἀργεῖ περ πολυπύρρον
 ἦ βοὸς ἢ ὄϊος κατὰ πτόνα μηρία καίων
 εὔχετο νοστήσαι, σὺ δ' ὑπέσχεο καὶ κατένευσας,
 τῶν μῆσαι καὶ ἄμνον, Ὀλύμπιε, νηλεὲς ἦμαρ,
 375 μηδ' οὕτω Τρώεσσιν ἔα δόμνασθαι Ἀχαιοὺς.
 ὡς ἔφατ' εὐχόμενος· μέγα δ' ἔκτυπε μητίετα Ζεὺς,
 ἀράων αἶων Νηληϊάδαο γέροντος.
 Τρώες δ' ὡς ἐπέθοντο Διὸς κτύπον αἰγίοχοιο,
 μᾶλλον ἐπ' Ἀργεῖοισι θόρον, μνήσαντο δὲ χάριτος. 380

μέσ. κατέβ., so dass der Weg ziemlich eben war.

358 f. ὅσον τ' ἐπὶ. vgl. Γ, 12. Es gehört zu γεφ. κέλευθον. — ἦσιν, αὐτό. vgl. Ψ, 432.

360 f. φαλαγγ., so viele immer nebeneinander fahren konnten. — πρὸ, κίε, was sich aus προχέοντο ergänzt. — ἐρίτιμον. vgl. B, 447. — ἔρειπε, indem er über den Graben vor ihnen eilte. — ψάμαθον, ἐρείπη. vgl. II, 406 ff.

363 f. Nachträgliche Ausführung des 362 angedeuteten Vergleiches, wie 630 ff. — ἐπεὶ οὖν, wie Γ, 4. Δ, 244, mit dem Coni. ohne αὐ, wie ν, 86. — ποσσὶν καὶ χερσ. gehört zu συνέχευε.

365 f. ἦσος (Υ, 152), wie Aristarch schrieb (Andere ἦσος, ist der Treffler, wie ἀρήτωρ (I, 404), ἐκατηβόλος, vielleicht mit besonderer Beziehung darauf, dass alle Menschen seinen Pfeilen erliegen (zu γ, 279 f.). Mit

ἦσος hängt das Wort nicht zusammen. Die Erklärung der Erhörende (von αἶων. zu 378) ist unwahrscheinlich. Die Anrede, wie Δ, 127. — ἐνώρσας, von der vorhergegangenen Handlung.

367—369. vgl. Θ, 345—347. — ὡς, da sie vor Apollon und den Troern geflohen waren. Doch würde man auch hier lieber οἱ μὲν δὴ lesen.

370 f. Hier fehlt eigentlich, da μάλιστα vorhergeht, die Einführung der besondern Rede (zu Δ, 303).

Anders ι, 526 f.

372. πρὸ hebt Ἀργεῖ als bedeutung hervor. vgl. Δ, 421. Z, 477. H, 204. A, 789.

373 ff. vgl. δ, 764 f.

377 f. ἔκτυπε. vgl. Θ, 170. — αἶων, erhörend, wie sonst κλύειν steht. vgl. A, 43. Der Gegensatz B, 419 f.

379 f. vgl. Θ, 251 f. E, 440 f. —

15 οἱ δ' ὥστε μέγα κῆμα θαλάσσης εὐρυπόροιο
 νηὸς ὑπὲρ τοίχων καταβήσεται, ὀππότε' ἐπειγῆ
 ἴς ἀνέμον' ἢ γὰρ τε μάλιστα γὰρ κῆματ' ὀφέλλει
 ὡς Τρῶες μεγάλη ἰαχῆ κατὰ τείχος ἔβαινον,
 385 ἵππους δ' εἰσελάσαντες ἐπὶ πρύμνησι μάχοντο
 ἔγχεσιν ἀμφιγύους ἀντοσχεδόν· οἱ μὲν ἀφ' ἵππων,
 οἱ δ' ἀπὸ νηῶν ὑψὶ μελαινῶν ἐπιβάντες
 μακροῖσι ξυστοῖσι, τὰ δ' ἄ σφ' ἐπὶ νησὶν ἔκειτο
 ναῦμαχα, κολλήεντα, κατὰ στόμα εἰμένα χαλκῶ.
 390 Πάτροκλος δ', εἰως μὲν Ἀχαιοὶ τε Τρῶές τε
 τείχεος ἀμφεμάχοντο θοάων ἔκτοθι νηῶν,
 τόφρ' ὄγ' ἐνὶ κλισίῃ ἀγαπύνορος Εὐρυπύλοιο
 ἦστό τε καὶ τὸν ἕτερετε λόγοις, ἐπὶ δ' ἔλκει λυγρῶ
 φάρμακ' ἀκέσματ' ἔπασσε μελαινῶν ὀδυνῶν.
 395 αὐτὰρ ἐπειδὴ τείχος ἐπεσσυμένους ἐνόησεν
 Τρῶας, ἀτὰρ Δαναῶν γένετο ἰαχὴ τε φόβος τε,
 ὦμωξέν τ' ἄρ' ἔπειτα καὶ ὦ πεπλήγετο μηρῶ

Die Troer beziehen das Zeichen auf sich.

381—384. Der Vergleich geht auf die unwiderstehliche Gewalt des Vordringens. *μεγάλη ἰαχῆ* ist ein nebensächlicher Zug. vgl. 624 ff. — *καταβήσεται*, Präs. Ind., von dem durch *σ*, verstärkten präsentischen Stamme, wovon *καταβήσσει*, *ἐβήσσει*.

zu A, 428. A, 131. — *κατὰ τείχ. ἔβαινον* (zu N, 737) kann nur von einem wirklichen Uebersteigen der Mauer verstanden werden, was freilich mit 360 ff. und dem Vordringen mit den Wagen in Widerspruch steht, allein ein ähnlicher Widerspruch begegnet uns auch 390.

386. Das weitere Vordringen schliesst sich unmittelbar an den Vergleich an. — *ἀντοσχεδόν*, im Nahkampfe (*σταδίῃ*). — *Ζυ οἱ μὲν ἰμάχοντο* zu ergänzen.

387. *ἐπιβάντες*. Dass die Achäer auf die Schiffe gestiegen, war früher nicht erwähnt.

389. Ein Speer zum Seekampfe nur noch 677, wo es als etwas ganz Neues erzählt wird, dass Aias, der das Verdeck eines Schiffes bestiegen, sich eines solchen bedient. — *κολλήεντα*, gleich *κολλητός βλήτροισιν* 678, *κολλητός, κολλήεις*, eigentlich geleimt, dann zusammengefügt (vgl. glutinare, con-

glutinare), hier von dem Speere, der seiner Grösse wegen aus zwei oder mehrern mit Klammern verbundenen Stücken besteht. — *στόμα*, vom vordern Ende. — 386—389 dürften später eingeschoben sein.

390—405. Patroklos eilt endlich von Eurypylos zum Achilleus zurück. Wir haben diesen am Ende des elften Buches verlassen.

391. Ein Kampf um die Mauer hat hier nicht stattgefunden, und an die Erstürmung der Mauer im zwölften Buche kann schon des Gegensatzes 395 wegen nicht gedacht werden. — *ἀμφεμ.* mit dem Gen., wie II, 496. Σ, 20. vgl. II, 824 f. — *νηῶν*, zu B, 771.

393 f. *ἕτερετε λόγοις*, vgl. 401. A, 643. — *ἀκέσματα* ὀδ., als Heilmittel gegen die Schmerzen. Aber schon A, 847 f. waren die Schmerzen geheilt. Auch das fortwährende Auflegen (*ἐπιπάσσειν*, vgl. A, 218 f.) fällt auf.

395 f. M, 143 f. An unserer Stelle kann von einem Anstürmen auf die Mauer keine Rede sein, da Apollon diese niedergedrungen hatte. Nach 384 f. waren sie schon über die Mauer gedrungen und kämpften bei den Schiffen.

397 f. v, 198 f. vgl. M, 162 f. oben 113 f.

χερσὶ καταπρηγέσσ', ὀλοφυρόμενος δ' ἔπος ἤδα
 Εὐρύπυλ', οὐκέτι τοι δύναμαι χατέοντι περ' ἔμπης
 ἐνθάδε παρμενέμεν· δὴ γὰρ μέγα νεῖκος ὄρωρεν
 400 ἀλλὰ σὲ μὲν θεράπων ποτιτερέτω, αὐτὰρ ἔγωγε
 σπείσομαι εἰς Ἀχιλῆα, ἵν' ὀτρύνω πολεμίζειν.
 τίς δ' οἶδ', εἴ κέν οἱ σὺν δαίμοσι θυμὸν ὀρίνω
 παρειπῶν; ἀγαθὴ δὲ παραίφρασις ἐστὶν ἑταίρου.
 τὸν μὲν ἄρ' ὡς εἰπόντα πόδες φέρον. αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
 405 Τρῶας ἐπερχομένους μένον ἔμπεδον, οὐδ' ἐδύναντο
 πανροτέρους περ' ἰόντας ἀπώσασθαι παρὰ νηῶν
 οὐδέ ποτε Τρῶες Δαναῶν ἐδύναντο φάλαγγας
 ὀξυζάμενοι κλισίῃσι μιγήμεναι ἠδὲ νέεσσιν.
 410 ἀλλ' ὥστε στάθμῃ δόρυ νήιον ἐξιθύνει
 τέκτονος ἐν παλάμῃσι δαίμονος, ὅς ῥά τε πάσης
 εὖ εἰδῆ σοφίης ὑποθημοσύνησιν Ἀθήνης,
 ὡς μὲν τῶν ἐπὶ ἴσα μάχῃ τέτατο πτόλεμός τε.
 ἄλλοι δ' ἀμφ' ἄλλῃσι μάχῃν ἐμάχοντο νέεσσιν
 415 Ἐκτωρ δ' ἀντ' Αἴαντος εἴσατο κνδαλίμοιο.
 τῶ δὲ μῆς περὶ νηὸς ἔχον πόνον, οὐδ' ἐδύναντο
 οὔδ' ὁ τὸν ἐξελάσαι καὶ ἐνπρῆσαι πυρὶ νῆα,
 οὔδ' ὁ τὸν ἀψ ὄσασθαι, ἐπεὶ ῥ' ἐπέλασσε γὰρ δαίμων.
 ἐνδ' ὕα Κλυτίοιο Καλίτορα φαίδιμος Αἴας

401. *θεράπων*, auch A, 843 genannt. — *ποτιτερέτω*. Auf die Unterhaltung beschränkt sich also das *χατέοντι* 399.

402. Dazu hatte ihn Nestor dringend ermahnt.

403 f. Aus Nestors Rede A, 792 f. herübergenommen.

405. *μὲν* hier wohl bloss hervorhebend. Das folgende *αὐτὰρ* macht den Uebergang, wie A, 348. 430. 487.

405—514. Die Achäer fassen jetzt wieder Stand. Gleicher Kampf zwischen Hektor und Aias, Teukros erschiesst einen Troer; als er aber auf Hektor zielt, zerreisst die Sehne des Bogens, der seiner Hand entfällt. Entsetzt trägt Teukros den Bogen zurück und bewaffnet sich. Hektor, der des Zeus Einwirkung im Missgeschick des Teukros erkennt,

ruft die Troer zum Kampfe auf, Aias die Achäer.

406. *οὐδέ*, doch nicht, wie 408 und nicht.

409. *κλισ. μυγ. ἠδὲ νέεσσιν*, zum Lager gelangen. Aber schon 385 kämpfen sie bei den Schiffen.

410 ff. vgl. M, 433 ff. Der Vergleichungspunkt liegt in der vollkommenen Gleichheit. — Eigentlich *ἰθύνει τέκτων νήιον ἐπὶ στάθμῃν*, vgl. ε, 245. — *σοφίῃ* für *τέχνη* (Γ, 61) hat Homer sonst ebenso wenig wie *σοφός* und davon abgeleitete oder damit zusammengesetzte Wörter.

415. *εἴσατο*, wie *εἴσατο* A, 138. vgl. 544.

416 ff. *πόνον*, vom Kampfe. — *ὁ τόν*, der eine den andern. — *νῆα*. Denn, wenn Aias floh, zog er die andern Achäer mit in die Flucht. — *δαίμων*, hier unbestimmt, wie II, 291.

419 f. Klytios ist des Priamos

15 πῦρ ἐς νῆα φέροντα κατὰ στήθος βάλε δουρὶ
 421 δούπησεν δὲ πεσών, δαλὸς δὲ οἱ ἔκπεσε χειρὸς.
 Ἐκτωρ δ' ὡς ἐνόησεν ἀνεψιὸν ὀφθαλμοῖσιν
 ἐν κοίτησι πεσόντα νεὸς προπάροιθε μελαίνης,
 Τρωσὶ τε καὶ Λυκίοισιν ἐκέλετο μακρὸν ἄσπας·
 425 Τρῶες καὶ Λύκιοι καὶ Δάρδανοι ἀγχιμαχῆται,
 μὴ δὴ πω χάζεσθε μάχης ἐν στεινῇ τῷδε,
 ἀλλ' ὦρα Κλυτίοιο σαώσατε, μὴ μιν Ἀχαιοὶ
 τεύχεα συλήσωσι νεῶν ἐν ἀγῶνι πεσόντα.
 ὡς εἰπὼν Αἴαντος ἀκόντισε δουρὶ φαινήῳ.
 430 τοῦ μὲν ἄμαρθ', ὁ δ' ἔπειτα Ἀνλόφρονα, Μάστορος υἱόν,
 Αἴαντος θεράποντα, Κυθήριον, ὅς ῥα παρ' αὐτῷ
 431 ναῦ, ἐπεὶ ἄνδρα κατέκτα Κυθήριοι ζαθέοισιν,
 τὸν ῥ' ἔβαλεν κεφαλὴν ὑπὲρ οὐατος ὀξείῃ χαλκῷ,
 ἔστασ' ἄγχ' Αἴαντος· ὁ δ' ὕπτιος ἐν κοίτησιν
 435 νῆος ἄπο πρυμνῆς χαμάδις πέσε, λύντο δὲ γυῖα.
 Αἴας δ' ἐρρίγησε, κασίγητον δὲ προσηΐδα·
 436 Τεῦκρε πέπον, δὴ νῶν ἀπέκτατο πιστὸς ἑταῖρος,
 Μαστορίδης, ὃν νῶι Κυθήροθεν ἔνδον ἕοντα
 ἴσα φίλοισι τοκεῦσιν ἐτίομεν ἐν μεγάροισιν·
 440 τὸν δ' Ἐκτωρ μεγάρθυμος ἀπέκτανε. ποῦ νύ τοι ἴοι
 ὠκύμοροι καὶ τόξον, ὃ τοι πόρε Φοῖβος Ἀπόλλων;
 ὡς φράσ' ὁ δὲ ξυνέηκε, θεῶν δὲ οἱ ἄγχι παρήσθη,
 τόξον ἔχων ἐν χειρὶ παλίντονον ἠδὲ φαρέτην
 ἰοδόχον· μάλα δ' ὦκα βέλεα Τρῶεσσιν ἐφίει.
 445 καὶ ῥ' ἔβαλε Κλεῖτον, Πεισῆγορος ἀγλαὸν υἱόν,
 Πουλυδάμαντος ἑταῖρον, ἀγανοῦ Πανθοῖδαο,

Bruder (γ, 238). Ein Achäer Kalletor N, 541. — ἐς νῆα, nach dem dem Schiffe hin.

426. μάχης gehört zu στεινῇ, Gedränge, Getümmel (Θ, 476). χάζεσθαι steht, wie so häufig, absolut.

428. ἀγῶν (II, 239), Versammlung, Platz, wie wir Kreis brauchen. vgl. H, 298. ἀγῶνις Ω, 141.

430. ἔπειτα, da, rückweisend.

432. ἄνδρα κατέκτα, vgl. N, 696. zu ε, 119 f.

437 ff. δῆ, da, stark hinweisend (zu α, 194), hier des Verses wegen statt des sonst wohl gebrauchten ἦ. vgl. T, 342. — ἔνδον ἕοντα, zu N, 363. — ἴσα τοκ. Er war ein älterer Mann.

440 f. ποῦ νύ τοι, vgl. E, 171. — ὃ τοι πόρε, vgl. B, 827. Dass Apollon einem Schützen den Bogen verliehen, soll nur auf dessen hohe Gunst deuten. vgl. auch A, 353.

442. ξυνέηκε, sonst mit dem Gen. Nur ξυνίει steht in der Odyssee ohne Gen. — Teukros erscheint in den beiden vorigen Büchern als Speerkämpfer. M, 372 trägt ihm Pandion den Bogen.

443. παλίντ. zu Θ, 266. — φαρέτην. Auch den Köcher trägt er in der Hand, nicht, wie sonst beide, auf der Schulter (A, 45). Oder ist ein φέρων zu ergänzen, wie βαλῶν 474?

446 f. ἑταῖρον, vom Wagenlenker.

ἠγία χερσὶν ἔχοντα. ὁ μὲν πεπόνητο καθ' ἵππους
 τῇ γὰρ ἔχ', ἢ ῥα πολὺ πλείσται κλονέοντο φάλαγγες,
 Ἐκτορι καὶ Τρῶεσσι χαριζόμενος· τάχα δ' αὐτῷ
 ἦλθε κακόν, τό οἱ οὔτις ἐρύκακεν ἱεμένων περ·
 450 ἀνένη γὰρ οἱ ὄπισθε πολύστονος ἔμπεσεν ἴος.
 ἦριπε δ' ἐξ ὀχέων, ὑπερώησαν δὲ οἱ ἵπποι
 κείν' ὄχεα κροτέοντες. ἄναξ δ' ἐνόησε τάχιστα
 Πουλυδάμας, καὶ πρῶτος ἐναντίος ἦλθεν ἵππων.
 τοὺς μὲν ὄγ' Ἀστυνόω, Προτιάονος υἱέι, δῶκεν,
 455 πολλὰ δ' ἐπώτρυνε σχεδὸν ἴσχειν εἰσορόοντα
 ἵππους· αὐτὸς δ' αὖτις ἰὼν προμάχοισιν ἐμίχθη.
 Τεῦκρος δ' ἄλλον οἰσὶν ἐφ' Ἐκτορι χαλκοκορυστῇ
 αἴνυτο, καὶ κεν ἔπανσε μάχην ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν,
 εἰ μιν ἀριστεύοντα βαλὼν ἐξείλετο θυμόν.
 460 ἀλλ' οὐ λίθε Διὸς πικρὸν νόον, ὅς ῥ' ἐφύλασσε
 Ἐκτορ', ἀτὰρ Τεῦκρον Τελαμώνιον εὐχος ἀπήρτα·
 ὅς οἱ ἐνστρεφεία νευρῆν ἐν ἀνύμοι τόξῳ
 ὄηξ' ἐπὶ τῷ ἐρύοντι παρεπλάγχθη δὲ οἱ ἄλλη
 ἴος χαλκοβαρῆς, τόξον δὲ οἱ ἔκπεσε χειρὸς.
 465 Τεῦκρος δ' ἐρρίγησε, κασίγητον δὲ προσηΐδα·
 ὦ πόποι, ἦ δὴ πάγῳ μάχης ἐπὶ μήδεα κείρει
 δαίμων ἡμετέρης, ὅτε μοι βίον ἔχβαλε χειρὸς,
 νευρῆν δ' ἐξέρρηξε νεόστροφον, ἣν ἐνέδησα
 πρῶιον, ὄφρ' ἀνέχοιτο θαμὰ θρώσκοντας οἰστούς.
 470

— πεπόνητο, hatte seine Noth. κατά, in Bezug auf, wie Herod. I, 49. Anders E, 84.

448 ff. Eben weil er so nahe beim Getümmel der Schlacht blieb, waren die Pferde schwer zu halten. In ihrem Siegesbewusstsein hatten Hektor und die übrigen Troer gewünscht, dass die Wagen möglichst nahe blieben. — ἔχε, fuhr. zu γ, 182.

— 449 f. stehen passender P, 291 f.

451. ὄπισθε. Der Wagen stand nach der Stadt zu gekehrt, wohin er den Pulydamas nach dem Kampfe zurückbringen sollte. zu P, 699. — πολύστονος, stehendes Beiwort, wie στονόεις. — Die Alexandriner verwarfen 449—451, letztern wegen ὄπισθεν.

452. Θ, 122.

453. κροτέοντες, wie κρατάλιζον A, 160.

455. Ein Astynoos fällt E, 144. Προτιάων, wie Ελικίων, Αλκμίων.

456. σχεδόν, μάχης. — εἰσορόοντα, Acht gebend.

458 ff. vgl. Θ, 308 f. — αἴνυτο, ἐκ φαρέτης; vgl. Θ, 323. — ἔπανσεν. vgl. H, 29. — ἀριστ. A, 506. — ἐξείλετο, hier und P, 678 mit zwei Acc., wie ἀποαιρείσθαι (A, 275).

461. Διὸς πικρὸν νόον, hier umschreibend. Apollon ist nicht mehr unter den Troern; Zeus wirkt aus der Ferne ein.

464 f. vgl. Θ, 328 f. — ἐπὶ τῷ ἐρύοντι, als er auf diesen schiessen wollte. vgl. Θ, 325. 327.

467 f. ἐπικείρειν, Verstärkung von κείρειν, zerstören, vernichten. vgl. II, 394. — μήδεα, Pläne, Absichten. — ὅτε, ὅστε.

470. πρῶιον, πρῶι. Am vorigen Tage hatte ein Steinwurf Hektors

15 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα μέγας Τελαμώνιος Αἴας
 ἂ πέπον, ἀλλὰ βιὸν μὲν ἔα καὶ ταρφέας ἰούς
 κείσθαι, ἐπεὶ συνέχευε θεὸς Δαναοῖσι μεγέρας
 αὐτὰρ χερσὶν ἑλὼν δολιχὸν δόρυ καὶ σάκος ὦμῳ
 475 μάρναο τε Τρώεσσι καὶ ἄλλους ὄρνυθι λαούς.
 μὲν μὰν ἀσπυδι γέ δαμασσάμενοι περ ἔλοιεν
 νῆας ἐνστέλμονες· ἀλλὰ μνησώμεθα χάριος.
 ὡς φάσθ'· ὁ δὲ τόξον μὲν ἐνὶ κλισίῃσιν ἔθηκεν,
 αὐτὰρ ὄγ' ἀμφ' ὦμοισι σάκος θέτο τετραθέλυμον,
 480 κρατὶ δ' ἐπ' ἰφθίμῳ κνήνῃ εὐνυκτον ἔθηκεν,
 ἵπποριν' δεινὸν δὲ λόφος κατ' ἑπέφθεν ἔνευεν.
 εἴλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος, ἀκαχμέον ὄξει χαλκῷ.
 βῆ δ' ἰέναι, μάλα δ' ὄκα θεῶν Αἴαντι παρέστη.
 485 Ἔκτωρ δ' ὡς εἶδεν Τεύκρον βλαφθέντα βέλεμα,
 Τρώεσσι τε καὶ Λυκίοισιν ἐκέλετο μακρὸν ἄσας·
 Τρώες καὶ Λύκιοι καὶ Δάρδανοι ἀγχιμαχηταί,
 ἀνέρες ἔστε, φίλοι, μνήσασθε δὲ Θούριδος ἀλκῆς
 νῆας ἀνά γλαφυράς· δὲ γὰρ ἴδον ὀφθαλμοῖσιν
 ἀνδρὸς ἀριστῆος Διόθεν βλαφθέντα βέλεμα.

die Sehne seines Bogens zerrissen. theilte, ihm gegenüber gelegen
 327 f. — φασά, oft, bei öfterm hätte.

Schiessen. — φασάσκοντας, eben durch die Kraft der Sehne. vgl. 314.
 472 f. ἀλλὰ leitet die folgende Rede als Gegensatz zur Verzweiflung des Teukros ein. Auch in Prosa steht ἀλλὰ so im Anfange von Reden. Xen. Anab. VII, 6, 9, 11. — συνέχευε, βιὸν καὶ ἰούς, zu Schanden machte. vgl. 484 βλαφθέντα.

474. Aus ἑλὼν ist zu ὦμῳ ein βαλὼν zu ergänzen. zu 443.

476. vgl. 512. μὴ μόν, dass nur ja nicht. vgl. II, 30. — δαμασσ. περ, mögen sie uns selbst auch immer bewältigen.

478. δέ, lang in der Arsis, wie τὰ Φ, 352. Das schlecht bestätigte ὁ δ' αὖ ist wider Homers Gebrauch, der wohl τὸν δ' αὖ, τὰ δ' αὖ, aber nicht ὁ δ' αὖ sich gestattet. — Dass er ins Zelt gegangen, wird unerwähnt gelassen. Die Zelte waren durch einen breiten Weg von den Schiffen getrennt, und es ist nicht gesagt, dass das Schiff, welches Aias vertheidigt, eines seiner eigenen Schiffe gewesen, so dass sein Zelt, das Teukros wohl mit ihm

479. vgl. χ, 122. K, 149.

480—482. Γ, 336—338. χ, 123—125. Nur der Schluss von 482 ist verschieden, nach sonst häufiger Fassung, wie K, 135. In den besten Handschriften fehlt 481, aber er ist in der Beschreibung nicht wohl zu entbehren. Dass Bogenschützen keinen Helm tragen, so wenig wie Schild und Speer (N, 714 ff.), kommt hier nicht in Betracht; im Speerkampf erscheinen auch sie natürlich in voller Rüstung.

483. Das, wie häufig in dieser Verstelle (vgl. 444), durch μάλα verstärkte ὄκα gehört zu παρέστη. vgl. P, 189 f. 717 f. Φ, 284 f.

484—487. vgl. A, 284—287. — βλαφθ. βέλ., dass des Teukros Pfeil abgewandt (eigentlich in seinem Laufe gehemmt) war. Der Plur. von einem Pfeile. βέλεμα für βέλεα, βέλος nur noch 459 und X, 206, nie der Sing. — 487 (vgl. 5, 174) steht sonst ohne näher bestimmenden Zusatz. — νῆας ἀνά γλαφ., an den Schiffen hin (M, 471), da sie vor denselben standen. vgl. A, 520.

δεῖα δ' ἀρίγνωτος Διὸς ἀνδράσι γίνεται ἀλκή,
 ἡμῖν ὅτεοισιν κῆδος ὑπέριστερον ἐγγυαλίξῃ,
 ἦ δ' ὅτινας μινύθει τε καὶ οὐκ ἐθέλησιν ἀμύνειν,
 ὡς νῦν Ἀργείων μινύθει μένος, ἄμμι δ' ἀρήγει.
 ἀλλὰ μάχεσθ' ἐπὶ νηυσὶν ἀολλέες, ὃς δὲ κεν ὑμεῶν
 495 βλήμενος ἢ τυπείς θάνατον καὶ πότμον ἐπίσπη,
 τεθνάτω. οὐ οἱ ἀεικέες ἀμνομένῳ περὶ πάτρης
 τεθνάμεν· ἀλλ' ἄλοχός τε σῆη καὶ παῖδες ὀπίσσω,
 καὶ οἶκος καὶ κλῆρος ἀκέρατος, εἴ κεν Ἀχαιοὶ
 οἴχωνται σὺν νηυσὶ φίλην ἐς πατρίδα γαίαν.
 ὡς εἰπὼν ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἑκάστον.
 500 Αἴας δ' αὖθ' ἐτέρωθεν ἐκέλετο οἷς ἐτάροισιν
 αἰδώς, Ἀργεῖοι. νῦν ἄρκιον ἢ ἀπολέσθαι
 ἢ σαωθῆναι καὶ ἀπώσασθαι κατὰ νηῶν.
 ἢ ἔλπεσθ', ἦν νῆας ἔλη κορυθαίολος Ἔκτωρ,
 505 ἐμβαδὸν ἴξασθαι ἴν πατρίδα γαίαν ἑκάστος;
 ἢ οὐκ ὀτρύνοντος ἀκούετε λαὸν ἅπαντα
 Ἔκτορος, ὃς δὴ νῆας ἐνιπρήσαι μενεαίνει;
 οὐ μὰν ἐς γέ χορὸν κέλετ' ἐλθέμεν, ἀλλὰ μάχεσθαι.
 ἡμῖν δ' οὐτίς τοῦδε νόος καὶ μῆτις ἀμείνων,

490 ff. Statt zu sagen, „denn nur durch Zeus konnte dies geschehen“, bedient er sich eines allgemeinen Satzes. Auf des Apollon Verheissung beruft er sich nicht. — ἀνδράσι, unter den Menschen. — Διὸς ἀλκή, des Zeus Obmacht. vgl. ἑτεροαλκῆς. E, 532. — ὅτεοισιν, wenn sie den einen. — Der Wechsel zwischen Aorist und Präs. ist ohne Bedeutung. Homer braucht eben nie das Präs. ἐγγυαλίξω. vgl. ψ, 140.

494 f. Andere lasen νηυσὶ διαμπερές. — ὑμεῶν, nicht ὑμέων (H, 159), weil es unbetont ist. — βλήμ. ἢ τυπ. vgl. A, 206.

497. ἀλλὰ bildet den Gegensatz zu ἀεικέες; statt aber zu sagen „sondern ihm bleibt der Ruhm, Weib und Kind gerettet zu haben“, nennt er bloss den Erfolg der tapfern Vertheidigung. — σῆη. Sie wird nicht den Feinden zur Beute. vgl. Γ, 301. — Statt παῖδες ὀπίσσω lassen Andere, weniger ausdrucksvoll, das geläufige νῆπια τένα.

498 f. κλῆρος, Besitz, wie §. 64. — Sonderbar wird hier der Rückkehr

der Achäer auf ihren Schiffen gedacht, welche die Troer ja eben verbrennen wollen. vgl. 504 f. Die Rede schliesse kräftiger mit 497.

502. αἰδώς. zu E, 787. — ἄρκιον, promptum (B, 393), von der gebotenen Möglichkeit, die eine zwiefache ist. Aehnlich ἐν δοιῇ I, 230.

504 f. Hofft ihr etwa, Hektor werde euch, wenn er die Schiffe erobert, darauf heimkehren lassen? ἐμβαδόν, ἐμβαίνοντι, sie bestei-gend (zu B, 509 f.). περὶ kann es hier dem Zusammenhange nach nicht heissen.

506—508. Hektor will die Schiffe verbrennen, und er ruft euch zum schweren Kampfe um sie auf. Das, wozu er die Troer mahnt, wird in einem sein Verlangen bezeichnenden Relativsatze angedeutet. — Der Reigen zur Bezeichnung einer spielenden Unterhaltung im Gegensatz zum bitteren Ernste der Schlacht.

509 f. Tapfer im Kampfe zu stehen ist jetzt das Rätlichste. — τοῦδε — ἦ, wie ζ, 182 f. Aehnlich Hor. sat. I, 6, 110. 111. — μῆται, συμβαλεῖν,

- 15 ἢ αὐτοσχεδίῃ μῖξαι χεῖράς τε μένος τε.
 511 βέλτερον ἢ ἀπολέσθαι ἓνα χρόνον ἢ ἐ βιῶναι
 ἢ δηθὰ στρεῦεσθαι ἐν αἰνῇ δημοσίῃ
 ὦδ' αὐτως παρὰ νησὶν ὑπ' ἀνδράσι χειροτέροισιν.
 ὦς εἰπὼν ἄτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστου.
 515 ἔνθ' Ἐκτωρ μὲν ἔλε Σχεδίον, Περιμήδεος υἱόν,
 ἀρχὸν Φωκίων, Αἴας δ' ἔλε Λαοδάμαντα,
 ἡγεμόνα προλέων, Ἀτήρορος ἀγλαὸν υἱόν
 Πουλδάμας δ' Ὀτον Κυλλήμιον ἐξενάριξεν,
 Φυλείδω ἔταρον, μεγαθύμων ἀρχὸν Ἐπειῶν.
 520 τῷ δὲ Μέγῃς ἐπόρουσεν ἰδῶν ὁ δ' ἔπαιθα λιάσθη
 Πουλδάμας, καὶ τοῦ μὲν ἀπήμβροτεν' οὐ γὰρ Ἀπόλλων
 εἶα Πάνθου υἱὸν ἐνὶ προμάχοισι δαμῆραι
 αὐτὰρ ὄγε Κροίσμον στῆθος μέσον οὐτάσε δουρὶ
 δούπησεν δὲ πεσὼν, ὁ δ' ἀπ' ὤμων τεύχε' ἐσύλα.
 525 τόφρα δὲ τῷ ἐπόρουσε Δόλοψ αἰχμῆς εὖ εἰδώς,
 Λαμπετίδης, ὃν Λάμπτος ἐγένεατο, φέροτατος ἀνδρῶν,
 Λαομεδοντιάδης, εὖ εἰδὸτα Θούριδος ἀλκῆς
 ὃς τότε Φυλείδαο μέσον σάκος οὐτάσε δουρὶ
 ἐγγύθεν ὀρηθεῖς, πνικρὸς δὲ οἱ ἤρκεσε Θώρηξ,
 530 τὸν ὃ' ἔφορει γυάλοισιν ἀρηρότα' τὸν ποτε Φυλεύς

aneinander bringen. vgl. *A*, 456. *Y*, 374.

511—513. Besser ist, dass die Sache sich einmal entscheide, als dass man sich mit langem Kriege gegen Schwächere quäle. Statt „sich einmal entscheiden“ steht „auf einmal untergehen oder ruhig leben“. vgl. *K*, 174. — ἓνα χρόνον, in einem Augenblick, auf einmal, wofür ἀπαξ μ, 350. — ὦδ' αὐτως, so ohne Vortheil. — Die drei Verse scheinen hier so unpassend, dass sie ein später Zusatz sein müssen.

515 559. Kampf, worin Hektor und Pulydamas, von den Achäern Aias, Meges und Menelaos sich zeigen. Hektor mahnt seine Verwandten und besonders den Melanippos zum tapfern Kampfe an.

516 f. Der Antenoride Laodamas nur hier. — προλέων, πεζῶν. zu *E*, 744.

518 f. Κυλλήμιον, aus dem Hafen-

ort Κυλλήμη in Elis, der damals noch den Epeern gehörte. Die Epeer nennt der Katalogos nicht, wo der Phylide Meges Heerführer der Mannen von Dulichion und den Echinaden ist. Den Namen Otos führt auch einer der Aloidon (*E*, 385).

520. ἐπόρουσεν, mit dem Speere. — ἔπαιθα, von ἐπαί gebildet (vgl. ἐνθα), wie κάτωθεν von κάτω, wohl abseits.

523. Der Name des nur hier vorkommenden Κροίσμος fällt auf.

525 ff. τῷ, Μέγῃ. — Ein Achäer Dolops fällt *A*, 302. Λαμπετίδης, als ob der Vater Λάμπτος hiesse. Andere Freiheiten bei Bildung der Patronymika zu *B*, 566. *A*, 488. Ueber Lampos *I*, 147. *Y*, 237 f. — ὃν ἐγένετο, εὖ εἰδ. für ὃς ἦν εὖ εἰδώς. zu *A*, 399 f. — Neben φέροτατος ἀνδρῶν findet sich die sehr gut bestätigte Lesart φέροτατον υἱόν. — εἰδὸτα. vgl. *A*, 710.

528. vgl. *N*, 646.

529 f. ἐγγ. ὄμ. *N*, 562. — ἤρκεσε, wie *N*, 371. — γυάλ. ἀρηρ., aus

- ἤγαγεν ἐξ Ἐφύρης, ποταμοῦ ἄπο Σελλήεντος
 ξείνος γὰρ οἱ ἔδωκεν, ἀναξ ἀνδρῶν Εὐφρήτης,
 ἐς πόλεμον φορέειν, δηῖων ἀνδρῶν ἀλεωγῆν
 ὃς οἱ καὶ τότε παιδὸς ἀπὸ χρόδος ἤρκεσ' ὄλεθρον.
 τοῦ δὲ Μέγῃς κόρουθος χαλκήρεος ἵπποδασείης
 κῦμβαχον ἀρότατον νύξ' ἔγχει δξυόεντι,
 ὄηξε δ' ἀφ' ἵππειον λόφον αὐτοῦ πᾶς δὲ χαμᾶζε
 κάππεσεν ἐν κονίησι, νέον φοίνικι φαινός.
 εἶος ὁ τῷ πολέμιζε μένων, ἔτι δ' ἔλλετο νίκην,
 τόφρα δὲ οἱ Μενέλαος ἀρήιος ἦλθεν ἀμύντωρ,
 στή δ' εὐράξ σὺν δουρὶ λαθῶν, βάλε δ' ὤμων ὀπισθεν
 αἰχμῇ δὲ στέρνοιο διέσσυτο μαιμῶσσα,
 πρόσσω ἱμένῃ ὁ δ' ἄρα πρηγῆς ἐλιάσθη.
 τῷ μὲν λεισάσθη χαλκήρεα τεύχε' ἀπ' ὤμων
 σπλήσειν. Ἐκτωρ δὲ κασιγνήτοισι κέλευσεν
 πᾶσι μάλα, πρῶτον δ' Ἰτασονίδην ἐνένιπεν,
 ἴφθιμον Μελάνιππον. ὁ δ' ὄφρα μὲν εἰλλποδας βοῦς
 βόσκι' ἐν Περκῶτη, δηῖων ἀπονόσφιν ἔόντων
 αὐτὰρ ἔπει Λαναῶν νέες ἦλυθον ἀμφιέλισσαι,
 ἄψ εἰς Ἴλιον ἦλθε, μετέπρεπε δὲ Τρώεσσιν,
 ναῖε δὲ παρ Πριάμω' ὁ δὲ μιν τίεν ἴσα τέκεσσιν.
 τὸν ὃ' Ἐκτωρ ἐνένιπεν, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν

zwei Stücken gefügt (zusammengesetzt). zu *E*, 99.

531 ff. Ἐφύρης. vgl. *B*, 659. zu *a*, 259. — Εὐφρήτης, der Wohlsprecher, wie Περιφρήτης, gleich Περιφρας, Πολυφρήτης. — ἐς πόλεμον, zum Kriege hin, wenn er in den Krieg zog, oder für den Krieg. vgl. zu 310.

534. ὃς bezieht sich auf das zweite τὸν 530.

535 ff. τοῦ, Δόλοπος. Der Gen. hängt von κόρουθος ab. zu 125. — κῦμβαχον. zu *I*, 362. — ὄηξε — ἀφ' αὐτοῦ, ἀπέρηξε ἐν αὐτοῦ (Δόλοπος). — πᾶς, λόφος. — νέον kann nur frisch sein, da man φαινώδης nicht für βεβαμμένος mit participialem Sinne nehmen darf, und in νέον φαινώδης den Gegensatz zur jetzigen Beschmutzung zu suchen die Verbindung mit κάππεσεν verbietet.

539 f. ὁ — μένων. Dolops hielt noch aus (hoch nicht) im Kampfe mit Meges. — οἱ, dem Meges. — ἀμύντωρ, zu Hülfe, indem er

gleichfalls den Dolops angriff. vgl. *E*, 449.

541. vgl. *A*, 251.
 542 f. μαιμῶσσα, gierig. zu *E*, 661. — ἐλιάσθη, sank, wie *Y*, 418. 420.

544. τῷ. Denn auch Menelaos hatte Theil an seinem Falle. — λεισάσθη. vgl. 415.

545. κασιγνήτοισιν muss ausser den Brüdern auch die nächsten Verwandten (ἔται) bezeichnen. vgl. *II*, 456.

546. μάλα gehört zu πᾶσι. — πρῶτον, vor allen, am stärksten, nicht zeitlich, da er nach ihm Keinen mehr anspricht (559). — Ἰτασών war Bruder des Priamos (*I*, 147). Söhne von zwei andern Brüdern des Priamos, Klytios und Lampos, waren vorher gefallen (419 ff. 525 ff.). — ὄφρα, hier, wie εἰως 277, 525 ff.). — ὄφρα, hier, wie εἰως 277, 525 ff.). — ὄφρα, hier, wie εἰως 277, 525 ff.). — εἰλ. βοῦς βόσκι'. zu *E*, 313. — Περκῶτη. zu *B*, 835. *A*, 229.

549—551. *N*, 174—176.

15 οὕτω δὴ, Μελάριππε, μεθήσομεν; οὐδέ νυ σοὶ περ
ἐντρέπεται φίλον ἦτορ ἀνειψιοῦ κταμένοιο;
555 οὐχ ὄραας, οἶον Δόλοπος περὶ τεύχε' ἔποναι;
ἀλλ' ἔπειν' οὐ γὰρ εἴ' ἔστιν ἀποσταδὸν Ἀργείοισιν
μάρνασθαι, πρὶν γ' ἢ κατακτάμεν ἢ κατ' ἀκρῆς
Ἴμιον αἰπεινὴν ἔλεειν κτάσθαι τε πολίτας.
ὡς εἰπὼν ὁ μὲν ἦρχ', ὁ δ' ἄμ' ἔσπετο ἰσόθεος φῶς.
560 Ἀργείους δ' ὤτρυνε μέγας Τελαμώνιος Αἴας.
ὦ φίλοι, ἀνέρες ἔστε, καὶ αἰδῶ θεῶσ' ἐνὶ θυμῷ,
ἀλλήλους τ' αἰδεῖσθε κατὰ κρατερὰς ἑσμίνας.
αἰδομένων δ' ἀνδρῶν πλέονες σοοὶ ἢ πέφανται
φρυγόντων δ' οὐτ' ἄρ κλέος ὄρνυται οὔτε τις ἀλκή.
565 ὡς ἔφαθ'· οἱ δὲ καὶ αὐτοὶ ἀλέξασθαι μενέαινον,
ἐν θυμῷ δ' ἐβάλλοντο ἔπος, φράζαντο δὲ νῆας
ἔρχει χαλκίῳ· ἐπὶ δὲ Ζεὺς Τρῶας ἔγειρεν.
Ἀντίλοχον δ' ὤτρυνε βοῖν ἀγαθὸς Μενέλαος·
Ἀντίλοχ', οὐτίς σεῖο νεώτερος ἄλλος Ἀχαιῶν
570 οὔτε ποσὶν θάσσωσιν οὔτ' ἄλκιμος ὡς σὺ μάχεσθαι
εἴ τινα που Τρῶων ἐξάλμενος ἄνδρα βάλοισθα.
ὡς εἰπὼν ὁ μὲν αὐτίς ἀπέσσυτο, τὸν δ' ὀρόθρυνεν.

553 f. οὕτω δὴ, so also, wie B, Verse ursprünglich eine andere kurze 158. Aehnlich καὶ δὴ αὐτὲ E, 364. — Erwähnung, wie Patroklos den Eury- οὐδέ—ἦτορ; α, 59 f. — ἀνειψιοῦ, Gen. des Grundes.

555. περὶ — ἔπειν, sich bemühen um, eigentlich von der Beschäftigung mit einer Sache. Sonst steht ἀμφί. vgl. H, 316. ἔπειν allein Z, 321. zu T, 278.

556 ff. ἀποσταδὸν (nur hier), wie ἐκασ ἰστάμενος N, 263. In der Odyssee ἀποσταδά. — κατακτάμεν, ἡμέας Ἀργείους. — κατ' ἀκρῆς, wie N, 772. — ἔλεειν, Ἀργείους. — πολίτας, wie X, 429; πολίτης nur B, 806.

367—559. Diese ganze Stelle ist spätere Eindichtung; Nestors Gebet ist wunderbar; die Verse von Patroklos (390—405) setzen voraus, dass die Mauer eben erstürmt werde, wie es im zwölften Buche geschieht. Von 415 ff. an kämpfen die Achäer von den Schiffen herab, während sie, wie der weitere Verlauf zeigt, noch vor den Schiffen Stand gefasst haben (566 ff. 615 ff.) und erst nach ihrer Flucht die Troer zu den Schiffen vordringen (653). Wahrscheinlich stand an der Stelle dieser

561—564. E, 529—532, wo nur der erste Vers einen abweichenden Schluss hat. — αἰδῶ θεῶσ' ἐνὶ θυμῷ, zu N, 121 f.

566 f. ἐν θυμῷ βάλλεσθαι, vom Beherzigen, wie μ, 217 f. vgl. A, 297. — ἔρκος, bildlich, wie murus (Hor. epist. I, 1, 60), Wall. ἐπὶ — ἔγειρεν. vgl. χ, 431.

568. Antilochos erscheint dem Menelaos besonders befreundet. vgl. E, 565 ff. P, 679 ff. Als tapferer Held tritt er oft auf. vgl. A, 457 ff. Z, 32. N, 93. 545 ff. E, 513. II, 317. P, 377 ff.

569 f. σεῖο bezieht sich auf θάσσωσιν. Statt οὔτε κρείσσων nimmt der Dichter eine andere Wendung. 571. εἰ, im Wunsche. zu K, 111.

ἐκ δ' ἔθορε προμάχων καὶ ἀκόντισε δοῦρὶ φαινήῳ,
ἀμφὶ ἔ παπτήνας· ὑπὸ δὲ Τρῶες κεκἀδοτο
ἀνδρὸς ἀκοντίσαντος. ὁ δ' οὐχ ἄλιον βέλος ἦκεν,
ἀλλ' Ἰκετάονος υἱόν, ὑπέρθυμον Μελάριππον,
μισσόμενον πολεμόνδε βάλε στήθος παρὰ μαζόν·
δοῦπησεν δὲ πεσών, τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψεν.
Ἀντίλοχος δ' ἐπόρουσε, κύων ὡς, ὄσ' ἐπὶ νεβρῷ
βλημένῳ αἴξῃ, τόντ' ἐξ εὐνήφι θορόντα
θηρητῆρ' ἐτύχησε βαλὼν, ὑπέλυσε δὲ νῆα
ὡς ἐπὶ σοί, Μελάριππε, θορ' Ἀντίλοχος μενεχάρμης,
τεύχεα συλήσων. ἀλλ' οὐ λάθεν Ἐκτορα δῖον,
ὅς ῥά οἱ ἀντίος ἦλθε θεῖον ἀνὰ δημοτῆτα.
Ἀντίλοχος δ' οὐ μείνε, θοός περ ἐὼν πολεμιστῆς,
ἀλλ' ὄγ' ἄρ' ἔτρεσε, θηρὶ κακὸν ῥέξαντι βουκόῳ,
ὄστε κίνα κτείνας ἢ βουκόλον ἀμφὶ βόεσσιν
φείγει, πρὶν περ ὅμιλον ἀολισθήμεναι ἀνδρῶν
ὡς τρέσε Νεστορίδης, ἐπὶ δὲ Τρῶες τε καὶ Ἐκτωρ
ἦρχ' ἑσπεσίῃ βέλεα στονόεντα χέοντο.
590 στή δὲ μεταστρεφθεῖς, ἐπεὶ ἴκετο ἔθνος ἑταίρων.
Τρῶες δὲ λείουσιν ἐοικότες ὠμοφάγοισιν
νησὶν ἐπεσσεύοντο, Διὸς δ' ἐτέλειον ἐφετμῆς,
ὃ σφισιν αἰὲν ἔγειρε μένος μέγα, θέλεγε δὲ θυμὸν
Ἀργείων καὶ κύδος ἀπαίνυτο, τοὺς δ' ὀρόθρυνεν.
Ἐκτορι γὰρ οἱ θυμὸς ἐβούλετο κύδος ὀρέξαι

573—575. vgl. A, 496—498. — ἐκθ. προμάχων, wie προμάχων ἐξάλμενος P, 342. — ὑπὸ—κεκ. zu 636.

576 f. Melanippos ist schon 546 ff. näher bezeichnet. Aber *μισσόμενον πολεμόνδε* (zu N, 186) würde der Dichter kaum hinzugefügt haben, hätte er schon geschildert, wie jener auf Hektors Aufforderung diesem zum Kampfe gefolgt (552 f.).

579 ff. Den Vergleichungspunkt bildet die gierige Hast des Laufes. — ἐτύχησε, es gelang ihm zu treffen. vgl. P, 466. Anders steht *τυχῶν* oder *τυχήσας* bei βάλε. zu E, 579.

584. Hiernach muss Hektor ziemlich entfernt von ihm gestanden haben. — ἀνὰ δημοτῆτα (P, 257), wie μάχην ἀνα, ἀν' ὅμιλον. vgl. E, 167. — οἱ. Der Dichter lässt die Anrede fallen. vgl. II, 789. P, 681. 702 ff. 585. vgl. E, 571.

586 ff. Den Vergleichungspunkt bildet die ängstliche Eile der Flucht. — τρέσε, Gegensatz zu μείνε. vgl. 636. E, 522. Der Löwe hat etwas ganz Ungewöhnliches begangen, nicht bloss die Herde beraubt, und er fürchtet sich deshalb gar sehr. vgl. Virg. Aen. XI, 809—815.

589—591. vgl. Θ, 158 f. A, 595. 592. vgl. E, 782.

593. *νησὶν ἐπεσσ.* wogegen *νῆας ἐπ' ἐσσεύοντο* B, 150, da hier nur die Richtung bezeichnet wird. — *Διὸς ἐφετμῆς*, hier im Allgemeinen vom Willen des Zeus; denn von der Mahnung Apollons 258 f. kann hier nicht die Rede sein, und von des Zeus Auftrag 232 f. weiss Hektor nichts.

594. *θέλεγε*, bethörte, ähnlich wie *βλάψε*. vgl. 322. — *κύδος*, von der Obmacht des Siegers, wie *ἀλκή*.

15 Πριαμίδην, ἵνα νησι κορωνίσι Θεσπιδαῆς πῦρ
 ἐμβάλοι ἀκάματον, θέτιδος δ' ἐξαισίον ἀρήν
 πᾶσαν ἐπικρήνεις· τὸ γὰρ μένε μητίετα Ζεὺς,
 600 νηὸς καιομένης σέλας ὀφθαλμοῖσιν ἰδέσθαι·
 ἐκ γὰρ δὴ τοῦ ἔμελλε παλιῶξιν παρὰ νηῶν
 θησέμεναι Τρώων, Δαναοῖσι δὲ κῆδος ὀρέξαι.
 τὰ φρονέων νήεσσιν ἐπι γλαφυρῆσιν ἔγειρεν
 Ἐκτορα Πριαμίδην, μάλα περ μεμαῶτα καὶ αὐτόν.
 605 μαίνεται δ', ὡς ὅτ' Ἄρης ἐγγέσπαλος ἢ ὄλοον πῦρ
 οὔρεσι μαίνεται, βαθέης ἐν τάρφεσιν ὕλης·
 ἀφλοισμὸς δὲ περὶ στόμα γίνετο, τὼ δὲ οἱ ὅσσε
 λαμπρόσθην βλοσυρῆσιν ὑπ' ὀφρύσιν, ἀμφὶ δὲ πῆληξ
 σμερδαλέον κροτάφοισι τινάσσετο μαινομένοιο.
 610 Ἐκτορος· αὐτὸς γὰρ οἱ ἀπ' αἰθέρος ἦεν ἀμύντωρ
 Ζεὺς, ὅς μιν πλεόνεσσι μετ' ἀνδράσι μόνον ἔοντα
 τίμα καὶ κῦδαινε. μιννθάδιος γὰρ ἔμελλεν
 ἔσσεσθ'· ἦδη γὰρ οἱ ἐπώρνε μορσιμον ἦμαρ
 Παλλὰς Ἀθηναίη ὑπὸ Πηλεΐδαο βίηφιν.]
 615 καὶ ᾧ ἔθελεν ῥῆξαι στίχας ἀνδρῶν πειρητιζῶν,
 ἧ δὴ πλείστον ὅμιλον ὄρα καὶ τεύχε' ἄριστα.

598. ἐξαισίον ἀρήν, das (den Achäern) schreckliche Flehen. ἀρήν vom Inhalte der Bitte. Der Dichter nimmt hier mehr auf das Rücksicht, was Achilleus von der Mutter verlangt (A, 409 f.), als auf das, was diese wirklich von Zeus fordert (A, 509 f.).

599 f. τό, darauf, leitet 600 ein. Dieses war das Aeusserste, was Zeus bestimmt hatte, um der Thetis Wunsch zu verwirklichen.

603. ἐπι, bei. vgl. Θ, 531. Das ἔγειρεν dauert noch fort (594); der Dichter bezieht sich auf das letzte ἔγειρεν, dessen Folgen 605 ff. darstellen. Andere erklären gegen die Schiffe (vgl. A, 352) oder verbinden ἐπι ἔγειρεν (567).

605 f. ὡς ὅτε zuerst mit blossen verglichenen Subjekt, wie A, 462. N, 571, dann aber mit vollständigem Satze. Etwas anders 362 ff. Zum Vergleiche A, 596. — βαθ. — ὕλης. E, 555.

607 ff. ἀφλοισμὸς, von derselben Wurzel φλυ (Φ, 361) oder φλυδ

(vgl. φλυδαρός) wie φλοῖστος (zu E, 322), mit verstärkendem α. Der Schaum wird sonst nur beim wüthenden Löwen (Υ, 168) erwähnt. — λαμπρόσθην. vgl. A, 104. — βλοσυρῆσιν. vgl. H, 212. — ἀμφὶ — τινάσσετο. vgl. N, 805. — μαινομένοιο, das auf den rasenden Kampf geht, hatte Aristarch statt des weniger bezeichnenden μαρμαμένοιο.

610—614. Die Verse geben den Grund an, warum Hektor so fürchterlich erschienen sei, und heben als Veranlassung, weshalb Zeus diesen so sehr geehrt, ganz unpassend dessen baldigen Tod hervor. Dass er allein gewesen unter Vielen (vgl. Ζ, 13), passt gar nicht. — ἐπώρνε für ἐπώρνε nur hier. Statt des un homerischen ἐπὸ Πηλ. βίηφιν hätte der Dichter wohl gesagt ἐπὸ χειρῶν Πηλεΐωνος. vgl. Φ, 208. Zenodot liess diese fünf Verse aus und Aristarch verwarf sie. Aber auch 606—608 gehören dem spätern Einschreiber an, und καὶ ᾧ ἔθελεν 615 schloss unmittelbar an μαίνεται 605 an. 615. πειρητιζῶν. vgl. M, 47.

ἀλλ' οὐδ' ὡς δύνατο ῥῆξαι, μάλα περ μεμαῶτων
 ἴσχυον γὰρ πυργηδὸν ἀρηρότες, ἥτε πέτρα
 ἠλίβατος, μεγάλη, πολίης ἄλως ἔγγυς ἰούσα,
 ἥτε μένει λιγῶν ἀνέμων λαιψηρὰ κέλευθα
 κύματά τε τροφόνετα, τάτε προσερεύγεται αὐτήν·
 ὡς Δαναοὶ Τρώας μένον ἔμπεδον οὐδ' ἐφέβοντο.
 αὐτὰρ ὁ λαμπόμενος πρὶ πάντοθεν ἔνθορ' ὄμιλῳ,
 ἐν δ' ἔπεσ', ὡς ὅτε κύμα θεῆ ἐν νηὶ πέσσειν
 λάβρον ὑπὸ νεφέων ἀνεμοτρεφές· ἢ δὲ τε πᾶσα
 ἄγρη ὑπεκρύφθη, ἀνέμοιο δὲ δεινὸς ἀήτη
 ἰστίῳ ἐμβρέμεται, τρομέουσι δὲ τε φρένα ναῦται
 δειδιότες· τυτθὸν γὰρ ὑπέκ θανάτιο φέρονται
 ὡς ἔδαΐζετο θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν Ἀχαιῶν.
 αὐτὰρ ὄγ' ὥστε λέων ὀλοόφρων βουσὶν ἐπελθῶν,
 αἰ ῥά τ' ἐν εἰαμενῇ ἔλεος μεγάλοιο νέμονται
 μυρία, ἐν δὲ τε τῆσι νομεύς, οὐπω σάφα εἰδώς
 θηρὶ μαχίσασθαι ἔλικος βοῶς ἀμφὶ φονῆσιν
 ἦτοι ὁ μὲν πρώτῃσι καὶ ὑστατίησι βόεσσιν

617 ff. vgl. M, 432 ff. ὡς, bezieht sich auf die Schilderung der Wuth 605 f. zurück. — ἴσχυον, hielten Stand. vgl. μένον 622. — πυργηδὸν gehört zu ἀρηρότες. vgl. M, 43. — Der Sturm (Ξ, 17) erregt eben die geschwellenen Wogen. vgl. ἀνεμοτρεφές 625. — τροφόνετα. zu γ, 290.

623. λαμπόμενος πρὶ πάντ., vom Glanz der Rüstung. vgl. X, 134 f.

624 ff. Ein doppelseitiger Vergleich, wie M, 146 ff., der zunächst die unwiderstehliche Gewalt (381 ff.), dann die fürchterliche Angst bezeichnet. — λάβρον, wie B, 184. Das Wort kommt von Wurzel λαπ, wo-

von λαπάσσειν, wie ἄβρος von Wurzel ἀπ (ἀπαλός). — ὑπὸ νεφῶν, hier vom Himmel her, da sie so hoch sich erhoben. Gewöhnlich steht so ἐκ νεφῶν. Anders ἐπὸ, ἐπὶ νεφῶν II, 375. Φ, 874. — ἀήτη, das Wehen, von ἀητός wehend, wie πωνή von πωντός, νηπιή von νηπιός, oder geradezu von der Wurzel, wie ἀκή Frucht (das Wachsende) ἀοστή, die Aufsteigende, und οἰκτός, βοτός, πρόβατον, die alle aktive Bedeutung haben. vgl. auch zu 713. ἀήτη beruht auf bester Ueberlieferung; die männliche Adiektivform, wie in

ὀλοότατος ὀδυή, θῆλος ἔερον, κλυτός Ἀμφιρίτη. Hesiod hat δεινός und κακός ἀήτας, Homer δ, 567 λιγὸν πνέοντα ἀήτας, sonst nur ἀήται und ἀήτας ohne Beiwort. — φρένα, aus metrischer Noth. zu θ, 131. vgl. K, 259 II, 159. 163. — τυτθόν, kaum (um ein Geringes), wie in Prosa μικρόν. vgl. Xen. Anab. I, 3, 2. 629. I, 8, wo der Vers passender, während hier die Beziehung auf das Schwanken zwischen Furcht und Hoffnung ferner liegt. 592—629. Diese Verse sind eine später durch 610—614 ungeschickt erweiterte Eindichtung, welche zunächst den Zweck hatte, den Plan des Zeus bestimmt anzugeben, was aber hier gar nicht an der Stelle. Die Ausführung ist schwach und wunderlich. 630 schliesst sich treffend an 591 an. 630 ff. Der Vergleichungspunkt liegt darin, dass Alle vor dem Einbrechenden die Flucht ergreifen, nur Einer getödtet wird. vgl. A, 172 ff. Nur Herde und Hirt werden näher bezeichnet, die Hauptpunkte im Gleichnisse 635 f. nur angedeutet. — ἐν εἰαμ. — μεγ. A, 483. — μαχίσασθαι, sich seiner zu erwehren. vgl. A, 552 ff. — φονῆσιν, zu K, 521. —

15 αἶν δημοστιάει, ὃ δὲ τ' ἐν μέσσησιν ὁρούσας
 636 βούν' ἔδει, αἱ δὲ τε πᾶσαι ὑπέτρεσαν ὡς τότε Ἀχαιοί
 θεσπέσιως ἐφόβηθεν ὑφ' Ἐκτορι καὶ Διὶ πατρὶ
 πάντες ὃ δ' οἶον ἔπεφνε Μυκηναῖον Περιφρήτην,
 Κοπρῆος φίλον υἱόν, ὃς Εὐρυσθέης ἀνακτος
 640 ἀγγελίης οἴχνησκε βίη Ἡρακλεΐη.
 τοῦ γένετ' ἐκ πατρὸς πολὺ χειρόνος υἱὸς ἀμείνων
 παντοίας ἀρετᾶς, ἡμὲν πόδας ἦδὲ μάχεσθαι,
 καὶ νόον ἐν πρώτοισι Μυκηναίων ἐτέτυκτο
 ὃς ἴα τόθ' Ἐκτορι κῦδος ὑπέτρερον ἐγγυάλιξεν.
 645 στρεφθεῖς γὰρ μετόπισθεν ἐν ἀσπίδος ἀντιγι πάλτο,
 τὴν αὐτὸς φορέεσκε ποδηγεῖ, ἔρκος ἀκόντων
 τῇ ὄγ' ἐνὶ βλαφθεῖς πέσεν ὑπτίος, ἀμφὶ δὲ πῆληξ
 σμερδαλέον κονάβησε περὶ κροτάφοισι πεσόντος.
 Ἐκτωρ δ' ὄξυ νόησε, θεῶν δὲ οἱ ἄγχι παρέστη,
 650 στήθεϊ δ' ἐν δόρυ πῆξε, φίλων δὲ μιν ἐγγὺς ἑταίρων
 κτείν'. οἱ δ' οὐκ ἔδύναντο καὶ ἀχνύμενοί περ ἑταίρων
 χραϊσμεῖν· αὐτοὶ γὰρ μάλα δείδισαν Ἐκτορα δῖον.
 εἰσωποὶ δ' ἐγένοντο νεῶν, περὶ δ' ἔσχεθον ἄκραι
 νῆες, ὅσαι πρώται εἰρύατο τοὶ δ' ἐπέχυντο.
 655 Ἀργεῖοι δὲ νεῶν μὲν ἐχώρησαν καὶ ἀνάγκη

Im Gegensatz zum Löwen wird der unzulängliche Schutz des Hirten ausgeführt. — *ὑπέτρεσαν*, wie *ἔτρεσε* 586. 588. vgl. *ὑπέδεισαν* (A, 406), *ὑποταρβήσαντες* (P, 533). zu 574. 2, 411. Zeus wird als Veranlasser der Flucht neben Hektor genannt, insofern er zunächst die Achäer in Angst setzt. 638 ff. Ein Troer Periphetes (zu 532) *Ξ*, 515. — Kopreus, dessen Name auf üble Abkunft deutet, wird als *κῆρυξ* des Eurystheus gedacht, der durch ihn seine Befehle dem Herakles zukommen liess. — *Εὐρ. ἀγγελ.*, wegen der Botschaft von Eurystheus, zu *Α*, 384. 641 f. *τοῦ ἐκ πατρὸς*, von diesem, der viel schlechter war, als Vater. vgl. *α*, 220. — *πόδας*, vgl. 570. 643. *καὶ* schliesst an *γένετ' υἱὸς ἀμείνων* an. — *ἐν πρώτοισι*, unter den Ersten, nicht, wie sonst, *ἐν προμύχοις*. 645 f. *στρεφθεῖς μετόπισθεν, μεταστρεφθεῖς* (591). Er war einer der Letzten unter den Fliehenden. — *ἐν ἀντιγι πάλτο*, stiess beim Schwingen (des Körpers) an

den Rand (Z, 118). — Die nähern Bestimmungen zu *ἀσπίδος* attrahirt der Relativsatz. vgl. *N*, 340. 647. *βλαφθεῖς*, gehemmt. vgl. *Z*, 39. 652. *δείδισαν*. Sie selbst wagten nicht ihm Stand zu halten. vgl. *E*, 21. 653—702. Die Troer dringen zu den Schiffen vor. Nestor ermuthigt die Achäer. Aias besteigt die Schiffe, um von ihnen herab die Achäer zum Kampf aufzurufen und die Troer abzuwehren. Zeus aber erregt den Hektor und die Troer wieder; eine neue Schlacht beginnt. 653 f. *εἰσωποὶ ἐγέν. ν.*, die Troer standen vor den Schiffen. — *περὶ ἔσχ.* — *νῆες*, umher ragten die Spitzen der Schiffe. *ἄκραι*, von den Schiffsnäbeln, welche nach dem Lande zu gerichtet waren. vgl. *I*, 241. — *τοὶ*, gleichfalls die Troer, im Gegensatze zu den Schiffen. 655 ff. Dass die Achäer die ersten Schiffe verlassen und sich bei

τῶν πρώτων, αὐτοῦ δὲ παρὰ κλισίῃσιν ἔμειναν
 ἄθροοι, οὐδ' ἐκέδασθεν ἀνά στρατόν· ἴσχε γὰρ αἰδώς
 καὶ δέος· ἀζήχες γὰρ ὁμόκλειον ἀλλήλοισιν.
 Νέστωρ αὐτε μάλιστα Γεργήσιος, οὔρος Ἀχαιῶν,
 λίσσεθ' ὑπὲρ τοκέων γονούμενος ἄνδρα ἕκαστον
 ὦ φίλοι, ἀνέρες ἔστε, καὶ αἰδῶ θεῶθ' ἐνὶ θυμῷ
 ἄλλων ἀνθρώπων, ἐπὶ δὲ μνήσασθε ἕκαστος
 παίδων ἦδ' ἀλόχων καὶ κτήσιος ἠδὲ τοκῆων,
 ἡμὲν ὅτεφ ζῶουσι καὶ ᾧ κατατεθνήκασι.
 τῶν ὑπὲρ ἐνθάδ' ἐγὼ γονυάζομαι οὐ παρεόντων
 ἐστάμεναι κρατερῶς μηδὲ τραπῆσθε φόβονδε.
 ὡς εἰπὼν ὄτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἕκαστον.
 [τοῖσι δ' ἀπ' ὀφθαλμῶν νέφος ἀγλῆος ὡσεν Ἀθήνη
 θεσπέσιον· μάλα δὲ σφι φόβος γένετ' ἀμφοτέρωθεν,
 ἡμὲν πρὸς νηῶν καὶ ὁμοίον πολέμοιο.
 Ἐκτορα δὲ φράσσαντο βοῆν ἀγαθὸν καὶ ἑταίρους,
 ἡμὲν ὅσοι μετόπισθεν ἀφέστασαν οὐδ' ἐμάχοντο,
 ἦδ' ὅσοι παρὰ νησὶ μάχην ἐμάχοντο θοῆσιν.]
 οὐδ' ἄρ' ἔτ' Αἴαντι μεγαλήτορι ἦνδανε θυμῷ
 ἐστάμεν, ἐνθα περ ἄλλοι ἀφέστασαν νῆες Ἀχαιῶν
 ἀλλ' ὅγε νηῶν ἵκρ' ἐπώχετο μακρὰ βιβάζων,

den diesen gegenüber liegenden Zelten gehalten, ist doch gar sonderbar, da die Troer dann ohne weiteres die Schiffe verbrannt haben würden; denn Aias ermannt sich erst später (674 f.) — *καὶ*, wie 199. 658. Das zweite γὰρ bezieht sich auf *δέος*. — *ἀζήχες*, zu *Α*, 435. — *ὁμόκλειον*, um zum Kampfe sich anzutreiben. vgl. *Θ*, 346. 660. *ὑπὲρ*, zu *ο*, 261. — *γονούμενος*, wie *I*, 583. 661. oben 561. Hier folgt darauf noch ein Gen. 662 f. *ἐπὶ-μνήσασθε*, vgl. *P*, 103. — Zu Weib, Kind, Haus und Eltern können sie nur dann zurückkehren, wenn sie die Schiffe retten. Da ist aber freilich 664 widersinnig und ein schlechter Zusatz. Anders Virg. *Aen.* X, 280—282. 665 f. *ἐνθάδ'* gehört zu *ἐστάμεναι*. Der Schluss tritt unabhängig hervor. 668—673. *νέφος ἀγλῆος*, wie *ἀγλῆς* *E*, 127, des Dunkels Gewölk. — *πρὸς νηῶν*, von der Richtung, wie

ν, 110. — Dem *ἡμὲν* entspricht hier *καὶ*, wie auch 664. — *πόλεμος*, obgleich hier vom Schlachtfeld, erhält doch das Beiwort des Krieges selbst. Aehnlich *B*, 771. *H*, 15. auch *II*, 567. — *ἑταίρους*, ihre eigenen. — *μάχην μάχεσθαι* (414), ohne Beiwort, wie *κτερεῖν κτερεῖσθαι* (zu *α*, 291). — Da von einem über die Schlacht der Achäer gelagerten Dunkel früher gar keine Rede war, so hat Aristarch diese Verse mit gutem Fuge verworfen, aber 655—667 sind eine gleich schlechte Einschlebung. 674 f. Aias fasst sich zuerst wieder, wie auch 560. — *ἀφέστασαν*. Wo sie fern von den Troern standen, ist nicht gesagt; jedenfalls waren sie an den Schiffen, welche Hektor zunächst lagen, schon vorüber geflohen. 676 f. Er hatte das Verdeck eines Schiffes bestiegen und wandelte von einem Schiffe zum andern. — *ἐπώχετο*, ging zu, da die Schiffe nebeneinander lagen. *P*, 356. — *βιβάζων*, zu *N*, 809.

15 νόμα δὲ ξυστὸν μέγα νόμαρχον ἐν παλάμῃσιν,
 κολλητὸν βλήτροισι, δυκαιεικοσίπηγν.
 ὡς δ' ὅτ' ἀνὴρ ἵπποισι κελητίζειν εὐ-ειδίως,
 680 ὅσ' ἐπεὶ ἐκ πολέων πίσυρας συναίρεται ἵππους,
 σεύας ἐκ πεδίοιο μέγα προτὶ ἄστν δίηται
 λαοφόρον καθ' ὁδὸν πολέες τέ ἐθήσαντο
 ἀνέρες ἠδὲ γυναῖκες· εἰ δ' ἔμπροσθεν ἀσφαλὲς αἰεὶ
 θρώσκων ἄλλοι' ἐπ' ἄλλον ἀμείβεται, οἱ δὲ πέτονται·
 685 ὡς Αἴας ἐπὶ πολλὰ θοάων ἴκρια νηῶν
 φοῖτα μακρὰ βιβὰς, φωνὴ δὲ οἱ αἰδέθ' ἴκτανεν
 αἰεὶ δὲ σμερνὸν βοόων Δαναοῖσι κέλευεν
 νησί τε καὶ κλισίῃσιν ἀμυνέμεν. οὐδὲ μὲν Ἐκτωρ
 μίμνεν ἐνὶ Τρώων ὁμάδῳ πύκα θωρηκτάων·
 690 ἄλλ' ὡστ' ὀρνίθων πετεργῶν αἰετὸς αἰθῶν
 ἔθνος ἐφορᾷται, ποταμὸν πέρα βοσκομενάων,
 χηρῶν ἢ γεράνων ἢ κύκνων δουλιχοδείρων,
 ὡς Ἐκτωρ ἴθυσεν νεὸς κυανοπρώροιο
 ἀντίος αἶψας. τὸν δὲ Ζεὺς ὤσεν ὅπισθεν
 695 χειρὶ μάλα μεγάλῃ, ὠτρυνε δὲ λαὸν ἅμ' αὐτῷ.
 αὐτὶς δὲ δριμύεια μάχῃ παρὰ νησὶν ἐτύχθη.

677. zu 388 f.

679 ff. Die Sicherheit (ἀσφαλὲς 683) des Ueberschreitens bildet den Vergleichungspunkt. Auch hier wird das Zeitwort zum Satz mit *οἷε* über dem Zwischensatze vergessen, aber der Satz 683 mit *ὅ* δε wieder aufgenommen. Der Reiche, den wir uns hier zu denken haben (denn *ἵπποισιν* — *εἰδὸς* bezeichnet bloss die Geschicklichkeit, nicht eine handwerksmässige Uebung, vgl. 525. *ἔ*, 665) besitzt draussen eine grosse Stuterei (zu *Α*, 500. *Ζ*, 511). vgl. *ν*, 81 ff. Von den vielen trefflichen Pferden wählt er sich vier aus, die er zusammenkoppelt (vgl. *Κ*, 499), und er stellt sich auf eines, jagt sodann durch das Feld zur Stadt, wobei er von einem Pferde auf das andere springt. Das Reiten (κελητίζειν) kommt nur zufällig vor, vgl. *Κ*, 513. *ε*, 371. An einen Kunstreiter von Gewerbe zu denken verbietet schon die Auswahl unter vielen Pferden und der weite Weg, den er macht. — *μέγας*, stehendes Beiwort (*Ζ*, 392. *Ι*, 589. *Χ*, 251), wie bei *πόλις αἰπή*, *εὐράγνια*, bei *πολιέ-*

θρον αἰπύ, *αἰπειών*. Anders steht *μεγάλη τ*, 178. — *ἀνέρες ἠδὲ γυν.*, die auf der Heerstrasse (*λαοφ. ὁδός*) ihm begegnen oder an denen er vorüberjagt.

687. δε fügt den erklärenden Grund hinzu. — *αἰεὶ* gehört zu *κέλευεν*. — *σμερνόν* (732), sonst *σμεροδάκτον*, vor *ἰσχνον σμεροδάκτα* (zu *Ε*, 302).

689. ὁμάδῳ, von der Schlachtreihe, wie auch *ὄμιλος* und *ἐνοπή* stehen.

690 ff. Der Vergleichungspunkt liegt in der gewaltigen Schnelligkeit, vgl. *Χ*, 139 ff. 308 ff. — *αἰθῶν*, von der dunklen Farbe. — *ὀρνίθων πετ. ἔθνος*, wie *Β*, 459 (mit *ἔθνια πολλὰ* und Vers 692), wo sie *Καῦστοῖον ἀμφὶ ῥέεθρα* fliegen.

694 f. ὤσεν ὀπισθεν, drängte ihn von hinten, so dass er vorwärts musste. Der Ausdruck ist bildlich. Aehnlich *Ι*, 419 f.

696. αὐτῷ, mit Beziehung auf die erste, gleichfalls nach des Aias Anmahnung erfolgende Schlacht 515 ff. — *δριμύεια*, in demselben Sinne, wie die stehenden Beiwörter *ἀλεγεινή*, *δακρύεσσα*, *πολυδάκρυτος*, bei *ἀρης*

φάης καὶ ἀκμήτας καὶ ἀτειρέας ἀλλήλοισιν
 ἄντεσθ' ἐν πολέμῳ ὡς ἰσσυμένως ἐμάχοντο.
 τοῖσι δὲ μαρναμένοισιν ὄδ' ἦν νόσος ἦτοι Ἀχαιοὶ
 οὐκ ἔφρασαν φεῦξεσθαι ὑπὲρ κακοῦ, ἀλλ' ὄλλεσθαι,
 700 Τρωσὶν δ' ἔλπετο θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἐκάστον
 νῆας ἐνιπρήσειν κτενέειν θ' ἥρωας Ἀχαιοὺς.
 οἱ μὲν τὰ φρονέοντες ἐφρέστασαν ἀλλήλοισιν
 Ἐκτωρ δὲ προμνήης νεὸς ἤψατο ποντοπόροιο,
 705 καλῆς, ὠκνάλοιο, ἣ Πρωτεσίλαον ἔνεικεν
 ἐς Τροίην, οὐδ' αὐτὶς ἀπήγαγε πατρίδα γαίαν.
 τοῦπερ δὲ περὶ νηὸς Ἀχαιοὶ τε Τρώες τε
 δήκον ἀλλήλους αὐτοσχεδόν· οὐδ' ἄρα τοίγε
 τόξων ἀκῆς ἀμφὶς μένον οὐδέ τ' ἀκόντων,
 710 ἀλλ' οἴγ' ἐγγύθεν ἰστάμενοι, ἓνα θυμὸν ἔχοντες,
 ὄξεσι δὴ πελέκεσσι καὶ ἀξίτησι μάχοντο
 καὶ ξίφεσιν μέγαλοισι καὶ ἔγχυσιν ἀμφιγύοισιν.
 πολλὰ δὲ φάσγανα καλά, μελάνδετα, κωπήντα,
 715 ἄλλα μὲν ἐκ χειρῶν χαμάδις πέσον, ἄλλα δ' ἀπ' ὤμων
 ἀνδρῶν μαρναμένων ῥέε δ' αἵματι γαῖα μέλαινα.

ὄξυς, bei *ἀντὶ ὄξεϊα* (313), nicht gleich *καυστηρή*. *θυμὸς* braucht Homer sonst als Beiwort von *χόλος* und vom Schmerze (4,269 f.).

697. φάης κε. zu *Γ*, 220. — *ἀκμήτας καὶ ἀτειρέας*, wie so häufig zwei synonyme, mit *α* privat. zusammengesetzte Beiwörter verbunden werden. vgl. *Β*, 201. 447. *Ν*, 360. *Χ*, 386. Doch brauchen nicht immer beide Adjektiva das *α* privativum zu haben. vgl. *Γ*, 220. *Θ*, 153. *Σ*, 164. auch zu *Α*, 99.

699. τοῖσι — ἦν, diese hatten. Anders *Δ*, 437. — *μαρν.*, beim Kampfe, rückweisend auf *ἐμάχοντο*.

701. ἐκάστον, als ob *Τρωσὶν* nicht vorhergegangen wäre. vgl. 288.

702. vgl. *Ν*, 629. *Σ*, 47.

703—746. Hektor fasst das Schiff des Protesilaos und fordert die Troer auf, dasselbe anzuzünden. Aias hält sich, obgleich sehr bedrängt, auf dem Schiffe, und erlegt nacheinander zwölf Troer, welche mit einem Feuerbrande nahen.

705 f. ὠκνάλοιο, raschwogig. zu

μ, 182. — Ueber Protesilaos *Β*, 698 ff. vgl. *Ν*, 681 f. — *ἀπήγαγε*, bezeichnender als *ἀνήγαγε*.

707 f. Der Kampf wurde auch von den Achäern vor dem Schiffe geführt, während Aias auf dem Verdecke stand. — *περὶ*, wie 416. — *αὐτοσχεδόν* erhält eine weite erklärende Ausführung.

709 f. ἀμφὶς, ἐόντες, entfernt von einander. — ἀκόντων, ἐγχεῶν, δοράτων, da Homer eben diese Formen nicht hat. — ἓνα θυμὸν ἔχ., tapfer zu kämpfen. vgl. *Ν*, 487.

711. Eine Axt wurde *Ν*, 612 erwähnt.

713 ff. μελάνδετον soll gleich *σιδηρόδετον* (Herod. IX, 37) sein. Allein *μέλαν* kann nicht geradezu Eisen bezeichnen und eisenbeschlagen wäre eine wunderliche Bezeichnung. Wir müssen ein Wort *δετή* oder *δετόν* (neben *δετή*, Feuerbrand) in der Bedeutung Band annehmen (über die aktive Bedeutung zu 626), so dass *δετή* der Theil der *κόπη* im weitern Sinne ist, worein die Klinge befestigt wird, und der auch wohl ursprünglich mit unserm Heft bezeichnet

15 Ἐκτωρ δὲ πρόμνηθεν ἐπεὶ λάβεν, οὐχὶ μεθίεν
 ἀφλαστον μετὰ χερσὶν ἔχων, Τρωσὶν δὲ κέλευεν
 οἴσετε πῦρ, ἅμα δ' αὐτοὶ ἀολλέες ὄρνυ' ἀντήρ.
 20 νῦν ἡμῖν πάντων Ζεὺς ἄξιον ἤμαρ ἔδωκεν,
 20 ἦρας ἔλειν, αἱ δὲυρο θεῶν ἀέκητι μολοῦσά,
 ἡμῖν πῆματα πολλὰ θέσαν, κακότητι γερόντων,
 οἳ μ' ἐθέλοντα μάχεσθαι ἐπὶ προμνησὶ νέεσσιν
 αὐτὸν ἔλογανάσασον ἐρητύοντό τε λαόν.
 25 ἄλλ' εἰ δὴ ὅρα τότε βλάπτε φρένας εὐρύσπα Ζεὺς
 25 ἡμετέρας, νῦν αὐτὸς ἐποτρύνει καὶ ἀνώγει.
 ὡς ἔφαθ', οἳ δ' ἄρα μᾶλλον ἐπ' Ἀργεῖοισιν ὄρουσαν.
 Αἴας δ' οὐκέτ' ἔμιμνε, βιάετο γὰρ βελέεσσι,
 ἀλλ' ἀνεχάετο τυτθόν, οἴομενος θανάεσθαι,
 30 θρήνν ἐφ' ἑπταπόδην, λίπε δ' ἴκρια πρὸς ἔλσης.
 30 ἔνθ' ἄρ' ὄγ' ἐστήκει δεδοκημένος, ἔγχεϊ δ' αἰεὶ
 Τρῶας ἄμνε νεῶν, ὅστις φέροι ἀκάματον πῦρ.
 αἰεὶ δὲ σμερνὸν βοῶσιν Δαναοῖσι κέλευεν
 ὦ φίλοι, ἦρώες Δαναοί, θεράποντες Ἄρηος,
 35 ἀνέρες ἔστε, φίλοι, μῆσασθε δὲ θούριδος ἀλκῆς.
 35 ἔτι τινὰς φάμεν εἶναι ἀοσητήρας ὀπίσσω;

ward. Dieser steht an beiden Seiten über den Griff heraus. Schwarzbandig heisst das Schwert, eben weil dieses Band von Eisen ist, wie auch der eigentliche Griff, der aber mit Silber (A, 219. B, 45) oder mit Gold (A, 29 f.) verziert wurde. Der Dichter Alkaios nennt den Griff (λαβή) ἑλεφαντίνῃ χρυσοδέτῃ. — Die Schwertler fielen aus den Händen und von den Schultern, da sie entweder durch den Schlag eines feindlichen Schwertes oder auf der Rüstung zersprangen. vgl. I, 361 ff. — ὄέε — γαῖα. A, 451. vgl. K, 484.
 716 f. πρόμνηθεν, προμνησ. vgl. 704. — ἀφλαστον, aplustre, vielleicht wörtlich das Hervorspringende (von Wurzel φλαδ), etwa Knäuf, der zinnenartig zur Zierde des Hintertheils diente, wogegen auf dem Vordertheile das ἀρροστόλιον sich befand. vgl. I, 241. Herod. VI, 114. Bei den Römern war auf dem Hintertheile die sogenannte tutela, des Bild einer Gottheit, auf dem Vordertheil das insigne, meist ein Thierbild.
 718. Sie sollen auch unten beim Schiffe gegen die Achäer kämpfen.
 719. παντ. ἄξ. ἡμ., den Tag, der alles aufwiegt, ersetzt (vgl. ἀντάξιος I, 401. A, 514), umschreibend für den Ersatz selbst, nach bekanntem Gebrauche.
 720 ff. In diesem Augenblicke ist es ihm gewiss, dass die Götter den Achäern den Untergang bestimmt haben, während er sonst vom Falle der Stadt überzeugt ist (Z, 447 ff.). — Von der Zurückhaltung des Hektor durch die γέροντες wissen wir sonst Nichts.
 725. ἡμετέρας. Er schliesst sich ohne weiteres mit ein. — ἐποτρύνει καὶ ἄρ., ἡμάς.
 728. οἴωμ. θαν. Er sah den Tod voraus, wenn er dort bliebe.
 729. θρήννυς muss eine Erhöhung auf dem Verdecke sein, mehr nach dem Innern zu, die sechs Fuss quer über das Vordertheil ging, so dass Aias sich bequem darauf bewegen konnte.
 735 f. Wo haben wir Hilfe oder Schutz zu erwarten? — ἄρειον,

ἢ τι τείχος ἄρειον, ὃ κ' ἀνδράσι λοιγὸν ἀμύναι;
 οὐ μὲν τι σχεδὸν ἐστὶ πόλις πύργοις ἀραρυία,
 ἢ κ' ἀπαμυναμέσθ' ἑτεράλκεια δίμων ἔχοντες;
 ἀλλ' ἐν γὰρ Τρώων πεδίῳ πῖνα θωρηκτάων,
 740 πόντῳ κεκλιμένοι, ἐκὰς ἡμεῖα πατρίδος αἴης.
 τῷ ἐν χερσὶ φῶος, οὐ μελιχρὴ πολέμοιο.
 ἦ καὶ μαιμῶων ἔφεπ' ἔγχεϊ ὄξυνόντι.
 ὅστις δὲ Τρώων κολίης ἐπὶ νησὶ φέροιο
 σὺν πυρὶ κηλείω χάριν Ἐκτορος δούραντος,
 745 τὸν δ' Αἴας οὐτάσκει δεδεγμένος ἔγχεϊ μακροῦ.
 δῶδεκα δὲ προπάροιθε νεῶν αἰνοσχεδὸν οὔτα.

II.
 Πατρόκλεια.
 Ὡς οἳ μὲν περὶ νῆος ἐυσσέλιμοιο μάχοντο.
 Πατρόκλος δ' Ἀχιλλῆι παρίστατο, ποιμένι λαῶν,
 δάκρυα θερούα χέων, ὥστε κρήνη μελάνδρος,
 ἦτε κατ' αἰγίλιπος πέτρης ὄνοφερὸν χέει ὕδωρ.

stark (zu A, 407), wird im allgemeinen Relativsatze näher bestimmt.
 737—740. Ausführung ihrer verzweifelten Lage. — πύργοις ἀρ., mit Thürmen versehen. Die Thürme deuten zugleich auf die Mauer. vgl. H, 338. — ἑτεράλκεια, entscheidend, sonst Beiwort von νίκη (H, 26), bei Herodot (IX, 103) von μάχη, zu 490. — Bei ἀλλὰ schwebt eigentlich der Gedanke vor: „Wir sind dem Feinde preisgegeben“, wozu γὰρ die Begründung gibt, zu x, 202. — κεκλιμένοι. vgl. II, 68, zu E, 709.
 741. Abschliessende Mah-

nung. φῶος, Heil. zu Z, 6. — μελ. πολ., Feigherzigkeit im Kampfe, Gegensatz von ἀλκή.
 742. ἔφεπε, etwa waltete, von der Thätigkeit, vgl. O, 542. Sonst mit dem Acc. der betriebenen Sache oder der bedrängten Person. zu B, 207.
 743. φέροιο, eilte, losstürzte. vgl. Y, 172. — χάριν Ἐκτ. ὄτρ., wegen Hektors Mahnung. So steht das blossе χάριν bei Homer nur hier, statt χάριν, ἦρα φέρων, aber auch schon bei Hesiod Erg. 707 γλώσσης χάριν. vgl. Herod. V, 99.
 SECHZEHNTE BUCH.
 1—101. Patroklos erscheint in tiefster Rührung vor Achilles, der auf seinen Vorschlag, wenigstens ihn in seinen Waffen den Achäern zu Hülfe zu senden, nicht ohne Widerstreben eingeht, aber ihm aufträgt, sofort zurückzukehren, wenn er die Troer von den Schiffen vertrieben habe.

1. περὶ νῆος, um das des Protesilaos (O, 704 ff.).
 2. παρίστατο. Seine Ankunft ist übergangen. Die letzten Ereignisse haben ihn viel weicher gestimmt, als Nestors beredete Mahnung; so dass er vor Thränen nicht zu Worte kommen kann.
 3 f. ὥστε — ὕδωρ, I, 14 f.

- 16 τὸν δὲ ἰδὼν ᾤκτειρε ποδάρεκτος δῖος Ἀχιλλεύς,
 6 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα
 τίπτε δεδάκρυσαι, Πατρόκλειε, ἥτε κοῦρη
 νηπίη, ἣ δ' ἅμα μητρὶ θεοῦσ' ἀνέλσθαι ἀνώγει,
 εἰανοῦ ἀπτομένη, καὶ τ' ἐσομένην κατερύκει,
 10 δακρυόεσσα δὲ μιν ποτιδέσκειται, ὄφρ' ἀνέλγεται
 τῇ ἕκλος, Πάτροκλε, τέρεν κατὰ δάκρυον εἴβεις.
 ἦέ τι Μυρμιδόνεσσι πιφαύσκεαι ἢ ἐμοὶ αὐτῷ;
 ἦέ τι νῦν ἀγγελίην Φθίης ἔξ ἔκλυες οἶος;
 ζῶειν μὰν ἔτι φασὶ Μενoitιον, Ἄκτορος υἱόν,
 15 ζῶει δ' Αἰακίδης Πηλεὺς μετὰ Μυρμιδόνεσσιν
 τῶν κε μάλ' ἀμφοτέρων ἀπαχρίμεθα τεθνηῶτων.
 ἦε σὺ γ' Ἀργείων ὀλοφύρεαι, ὡς ὀλέκονται
 νησίην ἐπι γλαφυρῆσιν ὑπερβασίης ἔνεκα σφῆς;
 ἔξαίδα, μὴ κεῖθε νόφ, ἵνα εἶδομεν ἄμφο.
 20 τὸν δὲ βαρὺ στενάχων προσέφη, Πατρόκλειε ἱππεῦ
 ὦ Ἀχιλεῦ, Πηλῆος υἱέ, μέγα φέρεται Ἀχαιῶν,
 μὴ νεμέσα τοῖον γὰρ ἄχος βεβήηκεν Ἀχαιοῦς.
 οἱ μὲν γὰρ δὴ πάντες, ὅσοι πάρος ἦσαν ἄριστοι,
 ἐν νησίην κέεται βεβλημένοι οὐτάμενοί τε.
 25 βέβληται μὲν ὁ Τυδείδης, κρατερός Διομήδης,
 οὐτᾶσαι δ' Ὀδυσσεὺς δουρικλυτὸς ἠδ' Ἀγαμέμνων,
 βέβληται δὲ καὶ Εὐρύπυλος κατὰ μηρὸν οἰστῷ.

7 ff. An seinen Auftrag kann Achilles hier zunächst noch garnicht denken, da er den Freund ganz in Thränen zerfließen sieht. — δεδάκρυσαι, steht in Thränen, zu v, 204. — Der Vergleichungspunkt liegt im anhaltenden Weinen. Unter der Mutter haben wir uns eine Tagelöhnerin (wie M, 433) zu denken, die zur Arbeit eilt. — εἰανοῦ, mit langem α (zu Γ, 385), bildet Synizesse mit ἀπτομένη. — τέρεν, weich (fließend), stehendes Beiwort.

11. Wem hast du Etwas zu verkündigen? Eine bloss einleitende Frage. — πωφ., hier mit der natürlichen Kürze des ε.

12—16. Ist etwa eine schlimme Botschaft aus Phthia angekommen? Daran glaubt Achilles im Ernste nicht. — Φθίης ἔξ, ἔλθοῦσαν. — φασὶ vom Feststehenden. zu T, 96. — ζῶει δὲ tritt unabhängig hervor.

17 f. Bei dem, was er wirklich

als Grund vermuthet, kann er den Gedanken nicht unterdrücken, dass die Achäer mit Recht leiden. Haben sie ja sich an der Schuld (Γ, 107) Agamemnons theilhaftig, da sie nicht für sein Recht eingetreten sind. vgl. A. 231 f. 299.

19. A, 363.

20. Zur Anrede, wie O, 582, zu ξ, 55.

21. Πηλῆος, wie A, 489. zu λ, 478.

22. K, 145. μὴ νεμέσα, darüber dass ich vor Thränen gar nicht zu Worte kommen kann.

23—27. A, 825 f. 660—662. Des Machaon gedenkt er nicht, sondern nennt nach den Haupthelden nur denjenigen, dem er selbst thätig beigestanden. — ἐν νησίην, im Lager. vgl. B, 771 f. — Πατρόκλος weiss Nichts davon, dass sie sich erhoben hatten, was auch nur in einem einbeschobenen Stücke erwähnt wird.

- τοὺς μὲν τ' ἱητροὶ πολυφάρμακοι ἀμφιπέρονται,
 ἔλκε' ἀκείομενοί σὺ δ' ἀμήχανος ἔπλεν, Ἀχιλλεῦ.
 μὴ ἐμεγ' οὖν οὗτός γε λάβοι χόλος, ὃν σὺ φυλάσσεις,
 αἰναρέτη. τί σευ ἄλλος ὀνήσεται ὀπίγονός περ,
 αἶ κε μὴ Ἀργείοισιν ἀεικέα λοίγον ἀμύνης,
 νηλείς; οὐκ ἄρα σοίγε πατήρ ἦν ἱππότα Πηλεὺς,
 οὐδὲ θέτις μήτηρ γλαυκὴ δὲ σε τίπτε θάλασσα
 πέτραι τ' ἠλίβατοι, ὅτι τοι νόος ἐστὶν ἀπηνής.
 εἰ δὲ τίνα φρεσὶ σῆσι θεοπροπίην ἀλείνεις,
 καὶ τινὰ τοι παρ Ζηγρὸς ἐπέφραδε πότνια μήτηρ,
 ἀλλ' ἐμὲ περ πρόες ὄψ', ἅμα δ' ἄλλον λαὸν ὅπασσον
 Μυρμιδόνων, ἣν ποῦ τι φόως Δαναοῖσι γένωμαι.
 δὸς δὲ μοι ὄμοιον τὰ σὰ τεύχεα θωρηχθῆναι,
 αἶ κ' ἐμὲ σοὶ ἴσικοντες ἀπόσχονται πολέμοιο
 Τρῶες, ἀναπνεύσωσι δ' ἀρήιοι νῆες Ἀχαιῶν
 κειρόμενοί ὀλίγη δὲ τ' ἀνάπνευσις πολέμοιο.
 ῥεῖα δὲ κ' ἀμύητες κεμητότας ἀνδρας ἀντῆ
 ὄσαμιεν προτὶ ἄστυ νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων.
 ὡς φάτο λισσόμενος μέγα νήπιος ἢ γὰρ ἔμελλεν
 οἱ αὐτῷ θάνατόν τε κακὸν καὶ κῆρα λιπέσθαι.
 τὸν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς
 ὄμοι, διογενὲς Πατρόκλειε, οἶον ἔειπες;

28. τοὺς, die verwundeten Helden (23). Seine Aufregung lässt ihn seiner Pflege des Eurypylos nicht gedenken. — ἱητροί, vgl. N, 213. — πολυφάρμακοι, vgl. A, 218 f.

29. ἀμήχανος, von der Unerbittlichkeit, vgl. N, 726. — ἔπλεν, zu A, 418.
 30. οὖν nach γένωμαι noch E, 258. — οὗτος, ein solcher. — χόλος, μήνις, vom Grimme, vgl. A, 513. I, 675.

31. αἰναρέτης, wie θυσιαριστοῦ, Κακοῦλον, etwa Leidheld, dessen Tapferkeit zum Unglück ist, weil er sie nicht gebraucht. — τί ὀνήσ., welche Lust wird haben? vgl. H, 173. A, 763. Aehnlich χρασιμῆν II, 837. — ἄλλος — ὀπίγονος, noch einer der Nachkommen. ἄλλος bezeichnet den Gegensatz zu Achilleus.
 32. vgl. A, 341.

33—35. Herber Vorwurf seiner Grausamkeit, vgl. Virg. Aen. IV. 365—367. Thetis bringt ihn zunächst auf das Meer. — γλαυκῆ, dunkelblau, grau, bloss hier statt πολυ,

das Homer aber nur bei ἀλός und ἄλα hat (bei πόντον und πόντον ἰοειδής), deutet auf die gewöhnliche Meerfarbe. Cicero: Quid mare nonne caeruleum? At eius unda, quum est pulsa remis, purpurascit. Die Farbenbenennungen der Alten sind sehr beweglich und schwankend. — ὅτι, dass, zu χ, 36. Aristarch las ὅτι.

36—45. vgl. A, 794—803. Dass Patroklos hier nicht in Nestors, sondern in eigenem Namen spricht, macht seine in tiefster Bewegung gesprochene Rede viel eindringlicher.

46 f. Des Dichters eigenes Mitgefühl tritt hier, wie A, 604, hervor. — μέγα νηπ. vgl. B, 38. — λιπέσθαι schrieb man nach Herodian, obgleich es Präsensform ist, weil die drittletzte Silbe kurzes ε ohne Position hat.

49. Schon der blosser Gedanke an Nachgiebigkeit erfüllt ihn mit tiefem Schmerze.

16 οὔτε θεοπροπίης ἐμπάζομαι, ἦντινα οἶδα,
 51 οὔτε τί μοι παρ Ζηρός ἐπέφραδε πότνια μήτηρ
 66 ἀλλὰ τόδ' αἰνὸν ἄχος κραδίην καὶ θυμὸν ἐκάνει,
 ὀπίπτε δὴ τὸν ὁμοῖον ἀνὴρ ἐθέλησιν ἀμέρσαι
 καὶ γέρας ἄψ ἀφελέσθαι, ὅτε κράτει προβεβήκη.
 55 αἰνὸν ἄχος τό μοι ἔστιν, ἐπεὶ πάθον ἄλγεα θυμῷ
 κόρην, ἣν ἄρα μοι γέρας ἔξελον νῆες Ἀχαιῶν,
 60 δοῦρὶ δ' ἐμῷ κτεάτισσα, πόλιν εὐτείχεα πέρσας,
 τὴν ἄψ ἐκ χειρῶν ἔλετο κρείων Ἀγαμέμνων
 Ἀτρεΐδης ὡς εἴ τιν' ἀτίμητον μετανάστην.
 60 ἀλλὰ τὰ μὲν προτετύχθαι ἔασομεν οὐδ' ἄρα πως ἦν
 ἀσπερχές κεχολῶσθαι ἐνὶ φρεσίν ἦτοι ἔφην γε
 61 οὐ πρὶν μνηστῆρὸν καταπαυσέμεν, ἀλλ' ὅποτ' ἂν δὴ
 νῆας ἐμὰς ἀφίκηται ἀντὶ τε πτόλεμός τε.
 τὴν δ' ὠμοῖον μὲν ἐμὰ κλυτὰ τεύχεα δῶδι,
 65 ἄρχε δὲ Μυρμιδόνεσσι φιλοπτολέμοισι μάχεσθαι,
 εἰ δὴ κἄνεον Τρώων νέφος ἀμφιβέβηκεν
 61 νηυσὶν ἐπικρατέως, οἳ δὲ δηγμῖνι θαλάσσης
 κεκλίεται, χώρης ἄλλην ἔτι μοῖραν ἔχοντες,

50 f. vgl. 36 f. — ἦντινα οἶδα, umschreibend für das einfache τινά. Aristarch las εἴ τινα. Im zweiten Satze tritt das allgemeine τί ein.

52—54. Aber willkürliche Beraubung trifft bitter. — 52. vgl. Θ, 147. — τὸν ὁμοῖον, an Würde. — ἀνὴρ, ein Mann. Aristarch las δὴ τις. — ὅτε, ὅστε. zu μ, 40.

55 ff. Dem allgemeinen Satze folgt sein eigener Fall. — τό, das Folgende. — ἐπεὶ — θυμῷ, da ich so viel mich angestrengt. vgl. I, 321. — ἄρα nach dem Relativ, wie I, 483, Z, 131. H, 182. α, 30. — ἔξελον, eigentlicher Ausdruck, wie A, 627 (ἐξέλετο B, 690), wofür ὄσασιν A, 162. — δοῦρὶ — κτεάτ. vgl. δουρικτητή I, 343. — πόλιν, Δυρνησσόν. — εὐτείχεα, die überlieferte, regelwidrige Accentuation. Sonst hat Homer immer εὐτείχεος (A, 129. B, 113). — ἐκ χειρῶν ἔλ. I, 344.

59. Der Acc. ist als Acc. der Beziehung zu fassen. Doch dürfte der Vers aus I, 648 eingeschoben sein.

60. ἀλλὰ — προτ. Stehende Formel προτετύχθαι ἔασομεν lassen geschehen sein (und ruhen), πρό ver-

stärkend, wie in προφείγειν. zu E, 81. — ἦν, ist möglich. Das Imperf., wie oft ἐπλετο. zu A, 418. Γ, 183. E, 331.

61. ἀσπ. (zu A, 32), wofür ganz in derselben Weise ἀσπελῆος I, 68 (ἀσπελῆς α, 68), nie ὀλεμῆος, ὀλεμῆς. — ἐνὶ φρεσίν gehört zu κεχολ., wie θυμῷ A, 217. O, 155 dabei steht. vgl. auch A, 494. N, 206. II, 585. — ἔφην, von der Meinung, der Absicht.

62 f. vgl. I, 650 ff., wo für ἀλλ' ὅποτ' εἰπὼν steht. — Der Coni. ἀφίκηται von dem nothwendig Eintretenden. vgl. I, 100. zu O, 23. — Den Gedanken, dass er den Zorn aufgeben, verschweigt er und geht gleich zur lebhaften Aufforderung über, Patroklos solle sofort in seiner Rüstung die Troer vertreiben.

64 f. ὠμοῖον, wie χρῶς I, 596. — ἀρχεῖν, wie ἡγεῖσθαι, ἡγεμονεῖν, vom Anführen.

66 ff. Die drängende Noth der Achäer tritt als Begründung seiner jetzigen mittelbaren Hilfe nach.

60. νέφος: zu A, 274. — κεκλίεται. vgl. O, 740. — ἐπιβαίνειν muss hier heransschreiten bezeichnen.

Ἀργεῖοι Τρώων δὲ πόλις ἐπὶ πᾶσα βέβηκεν Π
 θάρσυνος. οὐ γὰρ ἐμῆς κόρουθος λείσσοισι μέτωπον 70
 ἐγγύθι λαμπομένης τάχα κεν φεύγοντες ἐναύλους
 πλήσειαν νεκῶν, εἴ μοι κρείων Ἀγαμέμνων
 ἦπια εἶδειν νῦν δὲ στρατὸν ἀμφιμάχοντα.
 οὐ γὰρ Τυδεΐδew Διομήδεος ἐν παλάμῃσιν 75
 μαινεται ἔγχειν Λαυαῶν ἀπὸ λουγὸν ἀμύναι
 οὐδὲ πω Ἀτρεΐδew ὁπὸς ἔκλον ἀνδρήσαντος
 ἐχθρῆς ἐκ κεφαλῆς ἄλλ' Ἐκτορος ἀνδροφόνου
 Τρωσὶ κελεύοντος περιάγνυται, οἳ δ' ἀλαλητῷ
 πᾶν πεδίον κατέχουσι, μάχῃ νικῶντες Ἀχαιούς.
 ἀλλὰ καὶ ὡς, Πάτροκλε, νεῶν ἀπὸ λουγὸν ἀμύνων 80
 ἔμπεσ' ἐπικρατέως, μὴ δὴ πυρὸς αἰθομένοιο
 νῆας ἐνιπρήσωσι, φίλον δ' ἀπὸ νόστον ἔλονται.
 πείθεο δ', ὡς τοι ἐγὼ μῦθον τέλος ἐν φρεσὶ θεῶν,
 ὡς ἂν μοι τιμὴν μεγάλην καὶ κῆδος ἄρῃαι
 πρὸς πάντων Λαυαῶν, ἀτὰρ οἳ περικαλλέα κόρην 85
 ἄψ ἀπονάσσωσιν, ποτὶ δ' ἀγλαὰ δῶρα πόρωσιν.
 ἐκ νῆων ἑλάσας ἱέναι πάλιν εἰ δὲ κεν αὐ τοι
 δῶη κῆδος ἀρεσθαι ἐρίγδουπος πόσις Ἥρης,

70—73. Dabei kann er sich der Bemerkung nicht enthalten, dass nur seine Abwesenheit die Troer so ermuthigt. — κόρ. μέτωπον, da er ihnen immer gerade entgegen ging. — Wie bald würden sie mit blutigem Verluste fliehen, wäre Agamemnon gegen mich wohlgesinnt, während sie jetzt bei dem Lager selbst kämpfen. — ἐναύλος, hier vom Glashbache. — ἦπ. εἶδ. vgl. A, 361. — ἀμφμ., wie Z, 461.

74—79. Diomedes und Agamemnon vermögen Nichts gegen Hektor und die unaufhaltsam vordringenden Troer. — Λαυαῶν. Der Gen., wie 80 und bei ἀμύνων A, 11. Sonst steht bei ἀμύνων der Dat. Oder ist ἔπο zu schreiben? — ἀνδρ., vom Schlachtrufe. — κεφαλῆς. zu A, 462. Seinen Hass kann er auch hier nicht verleugnen. — Ἐκτορος, ὄφ. — πᾶν πεδίον κτ. Sie beherrschen das ganze Schlachtfeld, während sie sonst sich kaum von der Stadt zu entfernen wagten. Der Ausdruck ist hier freilich zu schwach, wo sie schon bis zu den Schiffen gedrun-

gen sind. — μάχῃ, nur hier mit νικῶν verbunden.

80—82. Wiederholte Aufforderung an Patroklos. — καὶ ὡς kann nur auf den vorschwebenden Gedanken gehen, dass Agamemnon ihm nicht wohl wolle (72 f.), oder darauf, dass die Achäer sich an Agamemnon's Unrecht theilhaftig (18). Beides liegt freilich sehr weit ab. — ἔμπεσε, nur hier Imper., sonst immer Ind. — πρὸς wie B, 415, wogegen der Dativ Θ, 182.

Die ganze Ausführung 69—82 ist ein späterer Zusatz, der die treffliche Rede des Achilleus entstellte.

83—86. Aber mache nicht, dass ich meiner Sühne verlustig gehe. — μῦθον τέλος, umschreibend für μῦθος, etwa meines Willens Bestimmung. zu ι, 5. — ἐν φρεσὶ θεῶν, in den Sinn legen, annehmen will. Der Coni. unbestimmter als das Fut., das in anderm Sinne 90 steht. — ἀπονάσσω, erstatten, eigentlich an Ort und Stelle bringen. — ποτὶ, dazu.

87—90. Sobald er die Troer aus dem Lager vertrieben, soll er zurück-

16 μὴ σὺν' ἀνευθεὶν ἐμεῖο λιλαιέσθαι πολεμίζειν
 90 Τρωσὶ φιλοπολέμοισιν ἀτιμότερον δέ με θήσεις.
 μηδ' ἐπαγαλλόμενος πολέμῳ καὶ δημοτῆτι,
 Τρωῶας ἐναιρόμενος, προτὶ Ἴλιον ἡγεμονεύειν,
 μὴ τις ἀπ' Οὐλύμπιοιο θεῶν αἰεζενετῶν
 ἐμβήῃ μάλα τοῖσγε φιλεῖ ἐκάεργος Ἀπόλλων
 95 ἀλλὰ πάλιν τρωπᾶσθαι, ἐπὶν φάος ἐν νήεσσι
 θήης, τοὺς δέ τ' ἔαν πεδίον κατὰ δηριάσθαι.
 [ἀλλ' γὰρ, Ζεῦ τε πάτερ καὶ Ἀθηναίη καὶ Ἀπόλλων,
 μήτε τις οὖν Τρώων θάνατον φύγοι, ὅσοι ἔασιν,
 μήτε τις Ἀργείων, νῶν δ' ἐκδύμεν ὄλεθρον,
 100 ὄφρ' οἶοι Τροίης ἱερὰ κρήδεμνα λῶμεν.]
 ὧς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον.
 Αἴας δ' οὐκέτ' ἔμιμνε βιάζετο γὰρ βελέεσσι
 δάμνα μιν Ζηρός τε νόος καὶ Τρωῶες ἀγανοὶ
 βάλλοντες· δεινὴν δὲ περὶ κροτάφοισι φαινή
 105 πῆληξ βαλλομένη κανακὴν ἔχε, βάλλετο δ' αἰεὶ

kehren, nicht den Sieg weiter verfolgen, damit die Achäer des Achilleus Hilfe in Anspruch nehmen müssen. vgl. 246 ff. — ἀτιμ. — θήσ., du wirst mich der Ehre berauben, wenn du dies thust. Das Fut, wie I, 412. K, 41. — ἀτιμ., als im andern Falle.

91—96. Lass dich ja nicht durch Kriegslust fortreißen, auf Ilios selbst loszugehen, damit du nicht eine den Troern günstige Gottheit reizest, sondern kehre zurück und lass sie miteinander auf dem Schlachtfelde weiter kämpfen. — ἐπαγαλλέσθαι, das verstärkte ἀγαλλέσθαι (B, 462. M, 114.). zu γ, 35. — ἐναιρ., indem sie vor dir fliehen. — ἀπ' Ὀλ. gehört zu ἐμβήῃ (heranschreite. vgl. 69), nicht umschreibend, statt Ὀλυμπίων. — θήης. zu Z, 432. — φάος τῶναι, Heil bringen (Z, 6), wie φάος τειχεῖν Φ, 538. gewöhnlich φάος τῶν γένεσθαι. — Dieser zweite Grund dürfte erst von einem spätern Nachdichter mit Rücksicht auf den wirklichen Verlauf (700 ff. 787 ff.) hinzugefügt worden sein.

97—100. Herbe Aeussereung des Hasses aller Achäer, die hier völlig unpassend. Schon Zenodot und Aristarch verwarfen diese, auch sonst bedenklichen Verse. — οὖν nach der

stehenden Bittformel 97 ist anstößig; es kann nur auf 96 sich zurückbeziehen, indem es dies in dem offenbar irrigen Sinne nimmt, die Troer und Achäer möchten sich nur vernichten. — νῶν ist Nomin. (zu ψ, 52), ἐκδύμεν Opt. (zu ι, 377). Andere hatten ἐκδύμεν (d. i. ἐκδύμεναι), wie 145 ζευγνόμεν, und ergänzten zum Inf. ein γένοιτο. Freilich steht so der Inf. im Wunsche (vgl. ζ, 311. zu B, 413), aber nicht mit einem Dat. — ἱερὰ κρήδ. λ. zu ν, 388. — Der Coni., wie 63.

102—124. Aias, dessen Speer Hektor entzwei schlägt, muss sich zurückziehen, worauf die Troer Feuer in des Protesilaos Schiff werfen.
 102. O, 727, wo der Vers passender, da darauf eines wirklichen Zurückweichens gedacht wird, während Aias hier erst 122 weicht.

103 ff. δάμνα — βάλλοντες, weitere Ausführung des βιάζετο βελέεσσι, während δεινὴν — ἐπιποιθ' sich an βάλλοντες anschliesst und dessen äussere Folge bezeichnet. — κανακὴν ἔχε, κανακίε (M, 36), gab einen Klang, wie βοὴν ἔχειν für βοῶν Σ, 495. — βάλλετο, πῆληξ. — φάλαρα, φάλορος (N, 132). vgl. ἀμφίφαλος E, 743.

κατὰ φάλαρ' ἐπιποιθ'. ὁ δ' ἀριστερόν ὤμιον ἔκαμνεν, Π
 ἔμπεδον αἰὲν ἔχων σάκος αἰόλον οὐδ' ἐδύνατο
 ἀμφ' αὐτῷ πελεμίζαι ἐρείδοντες βελέεσσι.
 αἰεὶ δ' ἀργαλέῳ ἔχει ἄσθματι, καὶ δέ οἱ ἰδρώς
 πάντοθεν ἐκ μελέων πολλὸς ἔρρεεν, οὐδέ πη εἶχεν 110
 ἀμπνεῦσαι· πάντῃ δὲ κακὸν κακῷ ἐστίρικτο.
 ἔσπετε νῦν μοι, Μοῦσαι, Ὀλύμπια δώματ' ἔχουσαι,
 ὅπως δὴ πρότον πῦρ ἔμπεσε νησὶν Ἀχαιῶν.
 Ἐπιπρὸς Αἴαντος δόρυ μείλινον ἄγχι παραστάς
 πλῆξ' ἄορι μεγάλῳ, αἰχμῆς παρὰ κακλὸν ὀπισθεν, 115
 ἀντικρὺ δ' ἀπάραξε· τὸ μὲν Τελαμώνιος Αἴας
 πῆλ' αὐτῶς ἐν χειρὶ κόλον δόρυ, τῆλε δ' ἀπ' αὐτοῦ
 αἰχμῆ χαλκείῃ χαμάδις βόμβησε πεσοῦσα.
 γῶ δ' Αἴας κατὰ θυμὸν ἀνύμονα ὀργισέν τε
 ἔργα θεῶν, ὃ ἔα πάγχυ μάχης ἐπὶ μῆδεα κείρεν 120
 Ζεὺς ὑψιβρεμέτης, Τρωέεσσι δὲ βούλετο νίκην
 χάζετο δ' ἐκ βελέων τοὶ δ' ἔμβαλον ἀνάματον πῦρ
 νῆϊ θοῆϊ τῆς δ' αἴψα κατ' ἀσβέστη κέχυτο φλόξ.
 ὧς τὴν μὲν πρόμνην πῦρ ἔμπεπεν. αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς
 μῆρῳ πληξάμενος Πατρόκλῆα προσέειπεν· 125
 ὄρσο, διογενὲς Πατρόκλεις, ἱπποκέλευθε.

106—108. Vom schweren Schilde ermüdete die Schulter, und doch hielt er ihn fest. — ἀμφ' αὐτῷ, ἐόν (σάκος). — ἐρείδων, ὠθεῖν.

109—111. Der Athem ging ihm schwer und Schweiß rann in Folge der ungeheuren Anstrengung. — ἔχει, litt an. — κακὸν κακ. ἐστ., Verderben stand an Verderben, von dem überall drohenden Verderben. vgl. T, 290. Im Sinne von Noth (πόνος) steht nur der Plur. κακά. — ἐστίρι, drängte sich an, ähnlich wie ἐρείδων N, 131. vgl. auch ἐστεφάνωται.

112. B, 484. A, 218. E, 508, immer mit folgenden ὄσους.

102—113 ist ein später, ganz ungehöriger Zusatz. 114 schliesst sich treffend an 101 an.

115. αἰχμῆς (Spitze) hängt von ὀπισθεν ab.

116 ff. τὸ μὲν, das eine Stück, wie N, 564. δ, 508. — πῆλ'. Er schwang den Speer eben. — αὐτως, so wie er war. — τῆλε ἀπ' αὐτοῦ (Αἴαντος), αἰσσοῦσα. — βόμβ. πεσ. N, 580.

119 ff. ὀργισέν τε, ὀργισας, das Ho-

mer nicht hat. — ὃ, ὅτι, führt die Erklärung von ἔργα θεῶν ein. Ζεὺς und θεοὶ stehen fast synonym. — πάγχυ — κείρεν. N, 367. — βούλετο νίκην. N, 337.

123. τῆς hängt von κατὰ — ἔχυτο (Ψ, 282) oder von κατὰ allein ab (344), das hier das Erstrecken bezeichnet.

124—256. Achilleus, da er das Schiff brennen sieht, drängt selbst den Patroklos, der sich nun sofort bewaffnet; er befiehlt allen Myrmidonen sich zu rüsten und mahnt sie zum tapfern Streite. Sodann fleht er drinnen nach feierlicher Weinspende zum Zeus und tritt vor das Zelt.

125. μῆρῳ πλ. vgl. M, 162. Dass Achilleus den Brand gesehen, wird nicht ausdrücklich gesagt.

126. ἱπποκέλευθος, Wegenfahrerer, von κέλευθος, wenn nicht dessen Stammwort κέλευθ (vgl. ἀκόλουθος) zu Grunde liegt. Es steht bloss nach Πατρόκλεις im Verschlusse.

16 λεύσω δὴ παρὰ νησὶ πυρὸς δηλοιοῖω ἰωῖν.
 μὴ δὴ ἦσας ἔλωσι καὶ οὐκέτι φρυκτὰ πέλωνται.
 δύσσο τεύχεα θάσσο, ἐγὼ δέ κε λαὸν ἀγέλω.
 180 ὡς φάτο, Πάτροκλος δὲ κορύσσετο νύροπι χαλκῷ.
 181 κνημίδας μὲν πρῶτα περὶ κνήμησιν ἔδθηεν
 καλὰς, ἀργυρέοισιν ἐπισφρητοῖς ἀραρυίας
 δεύτερον αὖ θώρημα περὶ στήθεσσι ἔδυνεν
 ποικίλον, ἀστερόεντα, ποδώκεος Αἰακίδαο.
 185 ἀμφὶ δ' ἄρ' ὠμοῖσιν βάλετο ξίφος ἀγρορόηλον
 186 χάλκεον, αὐτὰρ ἔπειτα σάκος μέγα τε στιβαρόν τε.
 κρατὶ δ' ἐπ' ἰφθίμῳ κενέην εὐνυκτον ἔδθηεν,
 ἵππουσιν δεινὸν δὲ λόφος καθύπερθεν ἔνευεν.
 εἴλετο δ' ἄλκιμα δοῦρε, τὰ οἱ παλάμησιν ἀρήρει.
 140 ἔγχος δ' οὐχ ἔλετ' οἶον ἀνύμονος Αἰακίδαο,
 141 βριθὴ, μέγα, στιβαρόν· τὸ μὲν οὐ δύνατ' ἄλλος Ἀχαιῶν
 πάλλειν, ἀλλὰ μιν οἶος ἐπίστατο πῆλαι Ἀχιλλεύς,
 Πηλιάδα μελίην, τὴν πατρὶ φίλῳ πόρε Χείρων
 Πηλίου ἐκ κορυφῆς, φρόνον ἔμμεναι ἠρώεσσι.
 145 ἵππους δ' Ἀντιμέδοντα θοῶς ζευγνύμεν' ἀνωγεν,
 146 τὸν μετ' Ἀχιλλῆα δηξήνορα τίε μάλιστα,
 πιστότατος δὲ οἱ ἔσκε μάχῃ ἐνὶ μείναι διμοκλήν.
 τῷ δὲ καὶ Ἀντιμέδων ἵναγε ζυγὸν ὠκείας ἵππους,
 Ἐάνθον καὶ Βάλλον, τὸ ἅμα προΐησι πετέσθην,
 150 τοὺς ἔτεκε Ζεφύρω ἀνέμῳ Ἀρπυία Ποδάργη,
 βοσκομένη λεϊμῶνι παρὰ ῥόον Ὀκεανοῖο.

127—129. Der leidenschaftlichen Aufregung entspricht das dreifache Asyndeton. — ἰωῖ, Wehen (A, 276), hier vom Geprassel der Flamme. — μὴ, als Ausdruck der Besorgnis, wie E, 233. — φρυκτὰ, zu S, 299.

131—139. I, 330—338. Nur 134, an dessen Stelle A, 20 ff. eine weite Beschreibung tritt, und 139, wo ἀλκιμὸν ἔγχος, ὅ (vgl. A, 48), weichen ab. — ἀστερόεις deutet hier, wie beim Hause des Hephästos (Σ, 370), auf den Glanz; sonst ist es stehendes Beiwort von οὐρανός.

141. βριθὴ, μέγα, στιβ. E, 746. mit Beziehung auf 146 f. — ἐπ' αὐγῆ, auf seinen Wunsch.
 149 ff. Die beiden unsterblichen Rosse hatte Poseidon dem Pelens (wenigstens nach der spätern Sage bei der Hochzeit mit Thetis) ge-

πόρε) und ἐν κορυφῆς. — φρόνος, von der Ursache des Todes, wie φ, 24. 145. Ἀντιμ. vgl. I, 209. — ζευγνύμεν', was hier überliefert ist, mit Längung der Mittelsilbe; ζευγνύμενα (I, 260) und ζευγνύμεν (O, 120) haben die Kürze behalten. — Des Achilleus Wagenlenker war sonst gewöhnlich Patroklos.

147. δέ, καὶ ὅς. — μείναι διμοκλήν, den Ruf zu erwarten, dem Rufe zu gehorchen (μείνοντα πείθειν). In der Schlacht rief man sich zum Kampfe (A, 91), auch wohl um Beistand (A, 461).

148. τῷ, drum. — καί, auch, mit Beziehung auf 146 f. — ἐπ' αὐγῆ, auf seinen Wunsch.

149 ff. Die beiden unsterblichen Rosse hatte Poseidon dem Pelens (wenigstens nach der spätern Sage bei der Hochzeit mit Thetis) ge-

ἐν δὲ παρηγορήσιν ἀνύμονα Πηδάσον ἴει, Π
 τὸν θά ποτ' Ἠετίωνος ἑλὼν πόλιν ἦγαν' Ἀχιλλεύς,
 ὅς καὶ θνητὸς ἐὼν ἔπεθ' ἵπποισι ἀθανάτοισιν.
 Μυρμιδόνας δ' ἄρ' ἐποιχόμενος θώρηξεν Ἀχιλλεύς 155
 πάντας ἀνὰ κλισίας σὺν τεύχεσιν. οἱ δὲ λύκοι ὡς
 ὠμοφάγοι, τοῖσιν τε περὶ φρεσὶν ἄσπετος ἀλκή,
 οἷτ' ἔλαφον κεραὸν μέγαν οὔρεσι δηρώσαντες
 δάπτουσιν, πᾶσιν δὲ παρήιον αἵματι φοινόν
 καὶ τ' ἀγελήδον ἴασιν ἀπὸ κρήνης μελανύδρου 160
 λάβοντες γλώσσησιν ἀραιῆσιν μέλαν ὕδωρ
 ἄκρον, ἐρευγόμενοι φρόνον αἵματος· ἐν δὲ τε θυμὸς
 στήθεσιν ἀτρομός ἐστι, περιστένεται δὲ τε γαστήρ'
 τοιοῖο Μυρμιδόνων ἠγίτορες ἴδὲ μέδοντες
 ἀμφ' ἀγαθὸν θεράποντα ποδώκεος Αἰακίδαο 165
 ῥῶοντ'. ἐν δ' ἄρα τοῖσιν ἀρήμιος ἴσται Ἀχιλλεύς
 ὀτρύνων ἵππους τε καὶ ἀνέρας ἀσπιδιώτας,
 πεντήκοντ' ἦσαν νῆες θοαί, ἦσιν Ἀχιλλεύς

schenkt. vgl. 867. Ψ, 277 f. zu P, 195. Ihre Namen gehen auf die Farbe. — ἔμα, mit, so rasch. zu α, 98. — Ihre Schnelligkeit wird von der Abstammung von einem Windgötter und einer Sturmgöttin (zu α, 241) hergeleitet. vgl. Υ, 223 ff. Ποδάργη, πόδες ἀργή (von herrlichen Füßen). 152 f. παρηγορ. zu Θ, 87. Der Name des Pferdes kommt von παρῶν oder von derselben Wurzel (vgl. πηδόν). — Ἠετ. πόλιν. vgl. A, 366.

154. καί, ähnlich wie 148. zu B, 827. — ἐπεσθαι, von der Begleitung.

155 f. ἐποιχόμενος steht für sich, ἀνὰ κλισίας (ἑόντας) gehört zu πάντας (vgl. Ψ, 112), σὺν τεύχ. zu θώρηξεν (vgl. Θ, 530). Er liess sie sich bewaffnen.

157 ff. Das Gleichniss geht auf die gierige Wuth. Eine Herde Wölfe hat einen Hirsch zerrissen, ist dann zur Quelle gegangen, um das Blut abzuspülen, aber nach neuem Raube sind sie jetzt noch begieriger, da ihr Hunger nur gereizt worden. — περὶ φρεσὶν, rings im Sinne, wie περὶ κρηί (zu A, 46), stärker als μετὰ φρεσὶν. — δάπτουσι. Alles wird hier als gegenwärtig dargestellt. — καὶ τε κνύπτ die zweite, zur Vergleichung gehörende Handlung an. — ἀγελήδον, wie die Wölfe zu gehen

pflegen. Dass es eine ganze Herde gewesen, sollte eigentlich schon früher angedeutet sein. — ἀπὸ (ἐκ) κρήνης gehört zu λάβοντες, welches das dem ganzen Hundegeschlecht eigene Schlappen bezeichnet. — ἀραιῆσιν (zu E, 425), dünn. — ἄκρον, wie immer, Adiekt. — ἐρευγόμενοι, wie später ἐρυγγάνειν, rucire, ructus, vom Rülpsen. vgl. ε, 403. ι, 374. Die Bedeutung des geräuschvollen Auswerfens (P, 265. ε, 438) ist eine abgeleitete. — φρόνον αἵματος, den Blutraub, das beim Morde geraubte Blut. — ἀτρομός ἐστι, trotz der Unbequemlichkeit des Rülpsens, das sie zur Quelle treibt. — περιστένεται muss, da die ganze Herde nur einen Hirsch verzehrt hat, von Knurren des hungrigen Magens stehen. Gerade in der durch den Hunger eingegebenen Wuth liegt der Vergleichungspunkt. vgl. M, 299 ff. — Der Sing. γαστήρ, wie 159 παρήιον. zu O, 627.

164. τοιοῖο, so gierig, da sie so lange sich des Kampfes wider Willen enthalten haben.
 167. ὀτρύνων, in Bewegung setzend. vgl. Ψ, 111 f.
 168 ff. Wie gross die Zahl der zum Kampfe geführten Myrmidonen gewesen, muss der Dichter leb-

16 ἔς Τροίην ἤγειτο δίφιλος, ἐν δὲ ἐκάστη
 170 πεντήκοντ' ἔσαν ἄνδρες ἐπὶ κληῖσιν ἑταῖροι.
 πέντε δ' ἄρ' ἠγεμόνας ποιήσατο, τοῖς ἐπεποιθεῖ
 σημαίνειν, αὐτὸς δὲ μέγα κρατέων ἦρασεν.
 τῆς μὲν ἱῆς στιχὸς ἦρχε Μενέσθιος αἰολοθάωρξ,
 υἱὸς Σπερχεῖοιο, διπετέος ποταμοῖο,
 175 ὃν τέκε Πηλῆος θυγάτηρ, καλὴ Πολυδώρη,
 Σπερχεῖω ἀκάμαντι, γυνὴ θεῶν εὐνηθείσα,
 αὐτὰρ ἐπὶ κληῖσιν Βῶρον, Περιήρεος υἱῶ,
 ὅς ῥ' ἀναφανδὸν ὄπνιε, πορῶν ἀπερείσια ἔδνα.
 τῆς δ' ἑτέρης Εὐδώρος ἀρήιος ἠγεμόνευεν,
 180 παρθένιος, τὸν ἔτικτε χορῶ καλὴ Πολυμήλη,
 Φύλατος θυγάτηρ τῆς δὲ κρατὺς Ἀργειφόντης
 ἠράσατ', ὀφθαλμοῖσιν ἰδὼν μετὰ μελπομένησιν
 ἐν χορῶ Ἀρτέμιδος χρυσηλακάτου, κελαιδινήσ.
 ἀντίκα δ' εἰς ὑπερῶ ἀναβὰς παρελέξατο λάθρη
 185 Ἐρμείας ἀκάκητα, πόρην δὲ οἱ ἀγλαὸν υἱόν,
 Εὐώρον, πέρι μὲν θείειν ταχὴν ἦδὲ μαχητήν.
 αὐτὰρ ἐπειδὴ τόγγε μογοστόκος Εἰλείθνια
 ἐξάγαγε πρὸ φώωσδε καὶ ἡέλιου ἴδεν ἀγῆας,
 τὴν μὲν Ἐχεκλήος κρατερόν μένος Ἀκτορίδαο
 190 ἠγάγετο πρὸς δώματ', ἐπεὶ πόρε μυρία ἔδνα,
 τὸν δ' ὁ γέρον Φύλας εὖ ἔτρεφεν ἦδ' αἰτίταλλεν,

haft veranschaulichen. vgl. B, 685, B, 821. — ἀκάμας, sonst Beiwort 719. Die Krieger sind auch alle Ruderer. — ἄνδρες ἑταῖροι, ein Begriff, wie P, 466. 9, 585.

171 f. Die Fünftheilung finden wir auch M, 87 ff. Fünf Heerführer hatten die Bötter (B, 494 ff.), vier die Epeer (B, 618). Neben Diomedes standen noch zwei Führer (B, 563 ff.). Diese Einrichtung war eine dauernde. Patroklos war sonst des Achilleus Wagenlenker.

173. στιχός (Y, 362), Schar.

174 ff. Σπέρχ. Der heimatische Fluss, dem Peleus das Haar seines rückkehrenden Sohnes und ein grosses Opfer gelobt hat. vgl. P, 142 ff. — Des Achilleus Schwester (Πολυδώρος, Vielbegabt, ist ein männlicher Name. zu Z, 394) kommt bei Homer sonst eben so wenig wie ihr Sohn vor. Ihre Verbindung mit einem Gotte ist das Umgekehrte von der des Peleus mit einer Göttin. vgl. Σ, 85. — εὐνηθ.

177 f. Den Namen Βῶρος führt auch ein Mäoner E, 44. — ἀναφανδόν, Gegensatz von λάθρη (184). vgl. λ, 455.

179 f. ἑτέρης, wie M, 93. — χορῶ καλῆ, im Reigentanz prangend. vgl. 182 f.

183 ff. χρυσηλ., Goldspindel führend. zu δ, 122. — κελαιδινή, lärmend, mit Bezug auf die Jagd. — ἀντίκα, an demselben Tage. — εἰς ὑπ. — λάθρη. B, 514. — ἀκάκητα, der Wohlthätige. zu ω, 10. — περὶ — μαχ. zu γ, 112.

187 f. μογοστ. zu Α, 270. — ἐξάγαγε πρὸ, προεξήγαγε, wo πρὸ das Hin bezeichnet.

189 ff. Ἐχεκλήος. Homer hat sonst die Namensform Ἐχεκλος. So stehen

ἀμφραγαπαζόμενος ὡς εἴ θ' ἔδν υἱὸν ἔδντα. II
 τῆς δὲ τρίτης Πείσανδρος ἀρήιος ἠγεμόνευεν,
 Μαιμαλίδης, ὃς πᾶσι μετέπρεπε Μυρμιδόνεσσιν
 ἔγχεϊ μάρασθαι μετὰ Πηλείωνος ἑταῖρον. 195
 τῆς δὲ τετάρτης ἦρχε γέρον λιπηλάτα Φοῖνιξ,
 πέμπτης δ' Ἀλκιμέδων, Λαέρκεος υἱὸς ἀνύμων.
 αὐτὰρ ἐπειδὴ πάντα ἄμ' ἠγεμόνεσσιν Ἀχιλλεύς
 στήσεν ἐν κρήνας, κρατερόν δ' ἐπὶ μῦθον ἔτελλεν
 Μυρμιδόνες, μή τις μοι ἀπειλάων λελαθέσθω, 200
 ἄς ἐπὶ νησὶ θοῆσιν ἀπειλεῖτε Τρώεσσιν
 πάνθ' ὑπὸ μηριθμόν, καὶ μ' ἠτιάσθε ἕκαστος
 σκέτλιε Πηλέος υἱέ, χόλω ἄρα σ' ἔτρεφε μήτηρ,
 νηλέες, ὃς παρὰ νησὶν ἔχεις ἀέκοντας ἑταίρους.
 οἴκαδέ περ σὺν νησὶ νεώμεθα ποντοπόροισιν 205
 αὐτίς, ἐπεὶ ῥά τοι ἄδε κακὸς χόλος ἔμπεσε θυμῶ.
 ταυτὰ μ' ἀγειρόμενοι θάμ' ἐβάζετε νῦν δὲ πέφανται
 φυλόπιδος μέγα ἔργον, ἔης τὸ πρὶν γ' ἐράασθε.
 ἔνθα τις ἄλκιμον ἦτορ ἔχων Τρώεσσι μαχέσθω.
 ὡς εἰπὼν ὄτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστον 210
 μᾶλλον δὲ στίχες ἄρθεν, ἐπεὶ βασιλῆος ἄκουσαν.

Πατροκλῆος, Πατροκλήα, Πατροκλείς 202. μῆν., die Zeit des Zornes. zuweilen neben Πάτροκλος und den Des Unwillens der Myrmidonen wird B, 773 ff. nicht gedacht. — καὶ davon gebildeten Casus. — Der Name wird B, 513. 621. Auch der Grossvater des Patroklos heisst so (14). — ἠγ. πρὸς δώμ., von der Heimführung der Braut (Σ, 492 f. X, 471 f.). — εὖ, wie πύκα E, 70. zu Σ, 162.

193 ff. Der Dichter, der bei den beiden Göttersöhnen länger verweilt hat, fasst sich bei den drei andern Führern viel kürzer. — Der Name Πείσανδρος kommt zweimal auf Troischer Seite vor (Α, 122. N, 601). — Μαιμαλῆος ist reduplicirt, wie ἀμαίμακτος. vgl. μαλ-ερός. — ἔγχεϊ μάρ., Acc. der Beziehung, während sonst ein blosser Dat. steht. vgl. 809 f. 834 f.

196 f. Phönix, der selbst seine Geschichte I, 447 ff. erzählt, wird hier nur einfach erwähnt, von Alkimedon nur sein Vater genannt (sein Grossvater dazu P, 467). Automedon und Alkimos (T, 392) erscheinen hier gar nicht.

199. δέ, im Nachsatze. Anders A, 25.

200. ἐπὶ, bei, wie Σ, 57, wie παρὰ I, 332. Α, 111. Anders ἐν B, 771.

202. μῆν., die Zeit des Zornes. Des Unwillens der Myrmidonen wird B, 773 ff. nicht gedacht. — καὶ schliesst frei an. Eine besondere Einleitung der Rede der Myrmidonen (204—206) fehlt. zu Α, 303.

203. χόλω, zum Grolle, dass du immer grollest. vgl. Α, 418. Schon die Alten erklärten irrig mit Galle (statt mit Milch). Homer gedenkt nirgendwo der Galle (χολή).

204. νηλέες. Eine nachfolgende Anrede, wie 31. 33. — ἔχεις, ἀνέχεις. 205. vgl. B, 236.

207 f. μ', μέ, zu mir. zu M, 60. — ἀγειρ., zusammenkommend (zu δ, 686), wie ἀγορεύοντες versammelt (B, 481). — ἔης. zu B, 325.

209. ἔνθα, da, zeitlich, mit Bezug auf νῦν — ἔργον. — τίς, wie B, 382. P, 254.

211. ἄρθεν, hoben sich (vgl. N, 63. ε, 393), hier in geistiger Uebertragung, wie ἐκινήθην 280. Gewiss nicht von ἄρειω oder gar εἰρειω. Durch diesen Zusatz wird der formelhafte Vers 210 hier besonders gehoben.

16 ὡς δ' ὅτε τοῖχον ἀνῆρ ἀράρη πυκινῶσι λίθοισιν
 δώματος ὑψηλοῖο, βίας ἀνέμων ἀλείνων,
 ὡς ἄραρον κόρυθές τε καὶ ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαί.
 215 ἀσπίς ἄρ' ἀσπίδ' ἔρειδε, κόρυς κόρυϊ, ἀνέρα δ' ἀνῆρ
 ψαῖον δ' ἱππόκομοι κόρυθες λαμπροῖσι φάλοισιν
 νεύοντων ὡς πυκνοὶ ἐφέστασαν ἀλλήλοισιν.
 πάντων δὲ προπάροιθε δὴ ἀνέρε θωρήσοντο,
 Πάτροκλός τε καὶ Ἀυτομέδων, ἕνα θυμὸν ἔχοντες,
 220 πρόσθεν Μυρμιδόνων πολεμιζέμεν. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς
 βῆ δ' ἕμιν ἐς κλισίην, χηλοῦ δ' ἀπὸ πῶμ' ἀνέωγεν
 καλῆς, δαιδαλέης, τῆν οἱ Θέτις ἀργυρόπεζα
 θῆξ' ἐπὶ νῆος ἀγεσθαι, ἐν κλήσασα χιτώνων
 χλαινάων τ' ἀνεμοσκαπέων οὐλῶν τε ταπήτων.
 225 ἔνθα δὲ οἱ δέπας ἔσκε τετυγμένον, οὐδὲ τις ἄλλος
 οὐτ' ἀνδρῶν πίνεσκεν ἀπ' αὐτοῦ αἶθοπα οἶνον,
 οὐτέ τρω σπένδεσκε θεῶν, ὅτι μὴ Διὶ πατρί
 τό ῥα τότ' ἐκ χηλοῖο λαβὼν ἐκάθηρε θεείῳ
 πρῶτον, ἔπειτα δὲ νῆψ' ὕδατος καλῆσι ῥοῆσιν,
 230 νίψατο δ' αὐτὸς χεῖρας, ἀφύσσατο δ' αἶθοπα οἶνον.
 εὔχετ' ἔπειτα σιάς μέσῳ ἔρχεϊ, λείβε δὲ οἶνον
 οὐρανὸν εἰσανιδῶν Δία δ' οὐ λάθε τερπικέρανον
 Ζεῦ ἄνα, Δωδωναίε, Πελαογικέ, τηλόθι ναῖον.

212 f. ἀράρη, zusammenfügt
 — ἀλείνων, nämlich beim Haus-
 baue, daher abhaltend. vgl. Ψ,
 713. Man erwartet βίας τ' ἀνέμων
 ἀλείνων. Aber das ἀράρη soll als
 Hauptbegriff hervortreten.

214. ὡς ἄραρον, so fest schlos-
 sen aneinander. vgl. N, 800.

215—217. N, 131—133.

219 f. Der Wagenlenker Autome-
 don ist gleichfalls bewaffnet.

221. χηλοῦ hängt von ἐπὶ ab.
 ἀνέωγεν steht prägnant für öff-
 nend nahm. Anders Ω, 228. vgl.
 κ, 389. Hesiod. Erg. 94: Πύθον
 μέγα πῶμ' ἀφελούσα.

223 f. θῆξ' ἐπὶ νῆος, auf das
 Schiff setzen liess, wie τιθέναι
 ἐπ' ἀνήνης ζ, 252, vgl. auch ε, 265.
 — ἀνεμοσκαπέης, wie ἀλεξάνεμος ζ, 529.

225. Dass Thetis ihm den Becher
 gegeben, versteht sich von selbst.

226 f. Der Dichter wollte das zweite
 Glied hier schon vorbereiten, und
 so schob er οὐτε zwischen das Sub-
 jekt τις ἄλλος ἀνδρῶν, obgleich das

zweite Glied ein ganz anderes Subjekt
 hat. vgl. O, 139 f. Doch könnte man
 statt des ersten οὐτε das wieder-
 holte οὐδὲ vermuthen. — ὅτι schrieb
 richtig Aristarch nach dem beson-
 ders Herodot (vgl. I, 143) geläufigen
 Sprachgebrauche, wie nach ἄλ-
 λος εἰ μὴ oder ἀλλὰ stehen (μ, 326.
 404). Andere lasen ὅτε; aber ὅτε
 μὴ heisst es sei denn dass, zu
 π, 197.

228 f. τό, verlängert am Anfange
 des Verses, wie X, 307. — θεείῳ
 zu χ, 481. — ῥοῆσι, umschreibend;
 sonst nur bei Flüssen.

230 f. νίψατο. vgl. Z, 266 f. —
 ἔρχεϊ, der vor der κλισίῳ befindliche
 Hof (αὐλή). zu A, 774.

233 f. Ueber das Thessalische Do-
 dona und seine aus Erddünsten
 weissagenden Priester, die Sellen,
 zu ζ, 327. — Πελαογικέ, weil bei
 Dodona und im grössten Theile von
 Thessalien Pelasger wohnten. zu
 τ, 177. — τηλόθι, im fernen Do-
 dona. — ὄρασεμ. B, 750. — Der

Δωδώνης μεδῶν δυσχειμέρον· ἀμφὶ δὲ Σέλλοι
 σοὶ ναῖονσ', ὑποφῆται ἀνιπτόποδες, χαμαιεῦναι.
 ἡμῖν δὴ ποτ' ἕμὸν ἔπος ἔκλινε εὐξαμένοιο,
 235 τμήσας μὲν ἐμέ, μέγα δ' ἦψαο λαὸν Ἀχαιῶν
 ἴδ' ἔτι καὶ νῦν μοι τόδ' ἐπικρήνηρον ἐέλωρ.
 αὐτὸς μὲν γὰρ ἐγὼ μενέω νῆῶν ἐν ἀγῶνι,
 ἀλλ' ἔταρον πέμπω πολέσιν μετὰ Μυρμιδόνεσσιν
 240 μάρασθαι τῷ κῦδος ἅμα πρόες, εὐρύοπα Ζεῦ,
 θάρσνον δὲ οἱ ἦτορ ἐνὶ φρεσίν, ὄρα καὶ Ἔκτωρ
 εἴσεται, ἧ ῥα καὶ οἶος ἐπίσθηται πολειῖζειν
 ἡμέτερος θεράπων, ἧ οἱ τότε χεῖρες ἀπτοί
 245 μαίνονθ', ὅπποτ' ἐγὼ περ ἴω μετὰ μῶλον ἄρης.
 αὐτὰρ ἐπεὶ κ' ἀπὸ ναυφί μάχην ἐνοπήν τε δῖηται,
 ἀσκηθῆς μοι ἔπειτα θοὰς ἐπὶ νῆας ἵκοιτο
 τεύχεσσι τε ξυν πᾶσι καὶ ἀρχεμάχοις ἐτάροισιν.
 ὡς ἔφατ' εὐχόμενος, τοῦ δ' ἔκλυε μητίετα Ζεὺς
 250 τῷ δ' ἕτερον μὲν ἔδωκε πατῆρ, ἕτερον δ' ἀνένευσεν
 νῆῶν μὲν οἱ ἀπώσασθαι πόλεμόν τε μάχην τε
 δῶκε, σόον δ' ἀνένευσε μάχης ἔξ ἀπονέεσθαι.
 ἦτοι δὲ μὲν σπείσας τε καὶ εὐξαμένος Διὶ πατρί
 ἀψ κλισίην εἰσῆλθε, δέπας δ' ἀπέθηξ' ἐνὶ χηλοῦ.
 255 στή δὲ πάροιθ' ἔλθῶν κλισίης, ἔτι δ' ἦθελε θυμῷ
 εἰσιδέειν Τρώων καὶ Ἀχαιῶν φύλοπιν αἰνήν.
 οἱ δ' ἅμα Πατρόκλῳ μεγαλῶτορι θωρηθέντες

Name Σέλλοι könnte ein Ehrenname
 sein, die Glänzenden, splen-
 didi (vgl. σέλας, σελήνη), assimi-
 lirt aus Σέλοιοι. — σοὶ ist mit ἀμφὶ
 zu verbinden. Zeus wohnt in der
 Eiche und um ihn die Priester.

236—238. vgl. A, 453—455, wo die
 Verse passender stehen. Nur 236
 weicht ab. Zenodot und Aristophanes
 verwarfen 237, aber alle drei Verse
 sind eingeschoben. 239 schliesst viel
 besser an die Anrufung an.

239. γὰρ führt die eigentliche Bitte
 als Grund der Anrufung an.

241 f. ἅμα πρόες, lass ihm fol-
 gen. ἅμα steht hier, wie bei ἐπε-
 σθαι. — καὶ hebt bloss die Bezie-
 hung zum Hauptsatze hervor.

243. ἐπίσθηται ist überlieferte Ac-
 centuation. Regelrecht sollte es
 ἐπιστήται heissen. Ein zusammen-
 gezogenes Futurum statt ἐπιστήσεται

kann es auch des Accents wegen
 nicht sein.

244 f. τότε, bloss dann. — μῶ-
 λον ἄρ. zu B, 401.

249 ff. ἐκλυε wird 250 beschränkt.
 — ἀνένευσεν, Gegensatz von κατέ-
 νευσεν (zu A, 514). vgl. Z, 311. —
 Virg. Aen. XI, 794. 795.

253—256. ἔλθῶν steht für sich. —
 δὲ schliesst den Grund an. — Die Dar-
 stellung ist hier sehr rasch; um so
 mehr fällt die nochmalige Erwähnung
 des Spendens und Flehens auf. Man
 würde die Verse gern aufgeben.

257—305. Patroklos rückt
 mit den Myrmidonen aus.
 Die Troer glauben, Achil-
 leus habe sich erhoben, und
 gerathen in Angst. Patro-
 klos vertreibt sie vom bren-
 nenden Schiffe, doch fassen
 sie sich bald wieder.

- 16 ἔστιχον, ὄφρ' ἐν Τρωσὶ μέγα φρονέοντες ὄρουσαν.
αὐτίκα δὲ σφήκεσσιν ἑοικότες ἐξεχέοντο
260 εἰνοδίους, οὓς παῖδες ἑριδμαίνουσι ἔθοντες,
[αἰεὶ κερτομέοντες ὀδῶ ἐπι οἴκῳ ἔχοντας,]
ἠγρίαχοι ξυγὸν δὲ κακὸν πολέεσσι τιθεῖσιν
τοὺς δ' εἶπερ παρά τις τε κίων ἄνθρωπος ὀδίτης
κινήσῃ ἀέκων, οἳ δ' ἄλκιμον ἵτορ ἔχοντες
265 πρόσω πᾶς πέτεται καὶ ἀμίνει οἷσι τέκεσσι
τῶν τότε Μυρμιδόνες κραδίην καὶ θυμὸν ἔχοντες
ἐκ νηῶν ἔχοντο, βοῆ δ' ἄσβεστος ὄρωρει.
Πάτροκλος δ' ἐτάροισιν ἐκέλετο μακρὸν ἀσας
Μυρμιδόνες, ἕταροι Πηληϊάδεω Ἀχιλῆος,
270 ἀνέρες ἔστε, φίλοι, μῆσασθε δὲ θούριδος ἀλκῆς,
ὡς ἂν Πηλεΐδην τιμήσομεν, ὃς μὲν ἄριστος
Ἀργείων παρὰ νηοὶ καὶ ἀγχιμαχοὶ θεράποντες,
γῆν δὲ καὶ Ἀτρείδης, εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων,
ἴν' ἄτην, ὅτ' ἄριστον Ἀχαιῶν οὐδὲν ἔτισεν.
275 ὡς εἰπὼν ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστου.
ἐν δ' ἔπεσον Τρώεσσιν ἀολλέες ἀμφὶ δὲ νῆες
σμερδαλέον κοινάβησαν ἀσάντων ὑπ' Ἀχαιῶν.
Τρώες δ' ὡς εἶδοντο Μενoitίου ἄλκιμον υἱόν,
αὐτὸν καὶ θεράποντα, σὺν ἔντεσι μαρμαίροντας,

258 f. ἔστιχον, als sie die Zelte verlassen hatten. Der Auszug selbst ist übergangen. — ὄφρ' ἐν Τρ. ὄρ., bis sie auf die Troer stiessen.
259—267. αὐτίκα — ἐξεχ., sofort ergossen sie sich, aus dem Lager (vgl. 267). Das passt aber nicht zu 258 f., die schon des Zusammentreffens gedenken. Die neun Verse sind später ungeschickt genug eingefügt. — Der Vergleichungspunkt liegt in 264 f., wozu alles Vorhergehende nur Vorbereitung ist. — ἔθοντες. zu I, 540. — 261 verwarf Aristarch, weil κερτομείν sonst bloss von Worten stehe und die Wiederholung unerträglich sei. Leidlicher wäre es, wenn hier ὀδῶ ἐπι οἴκῳ ἔχουσι (vgl. M, 168) gleich nach εἰνοδίους stände. — ἠγρίαχοι (zu B, 338), wie sonst νηπιοί. Der folgende Satz gibt den Grund an, der 263—265 bestimmter ausgeführt wird. — Das so spät kommende τὲ kann hier unmöglich zu δ' εἶπερ gezogen werden, trotz

K, 225, wo ein folgendes τὲ entspricht, sondern es gehört zu τίς. zu P, 133. — Ueber dem distributiv eintretenden πᾶς wird das eigentliche Subjekt οἳ vergessen. Bei dem ähnlichen οἳ — ἕκαστος steht immer der Plur. — ἐκ νηῶν, wofür man eher ἐκ κλισιάων erwartet, aber νῆες steht, wie häufig, für das Lager.
268. Der Vers schliesst ganz wohl an 258 an.

272. Ἀργ. ist, wie so häufig, mit dem Vorigen zu verbinden, wenn auch sonst wohl Ἀργ. παρὰ νηοῖν zusammengehört (X, 89). — καὶ ἀγχιμαχοὶ θεράπ., wozu sich ἀριστοὶ εἶναι ergänzt. καὶ schliesst frei an.
273 f. A, 411 f., wo die Verse passender stehen.

276 f. Kurz, aber kräftig wird das Anstürmen der Myrmidonen bezeichnet. — ἀμφὶ — ὑπ' Ἀχ. B, 333 f. Die Achäer sind hier die Myrmidonen selbst.

279. N, 331, wonach auch hier wohl statt μαρμ. δαιδαλίωσις ge-

- πᾶσιν ὀρίνθη θυμός, ἐκίνηθεν δὲ γάλαγγες,
ἐλπίμενοι παρὰ ναῦφι ποδώκεα Πηλεΐωνα
μηριθμὸν μὲν ἀπορρῦσαι, φιλόττητα δ' ἐλέσθαι
πάπτηνεν δὲ ἕκαστος, ὅπῃ φύγοι αἰπὴν ὄλεθρον.
Πάτροκλος δὲ πρῶτος ἀκόντισε δουρὶ φαιινῷ
ἀντικρὺ κατὰ μέσσον, ὅθι πλείστοι κλονέοντο
285 νῆι πάρα προμηῆ μεγαθύμου Πρωτεσιλάου,
καὶ βάλε Πυραΐχημ, ὃς Παίονας ἱπποκορυστάς
ἤγαγεν ἐξ Ἀμυδῶνος ἀπ' Ἀξιοῦ εὐρυρέοντος.
τὸν βάλε δεξιὸν ὤμον ὃ δ' ὑπτιος ἐν κινήσειν
κάππεσεν οἰμῶξας, ἕταροι δὲ μιν ἀμφὶ φρόβηθεν
290 Παίονες ἐν γὰρ Πάτροκλος φόβον ἦκεν ἅπασιν,
ἡγεμόνα κτείνας, ὃς ἀριστεύεσκε μάχεσθαι.
ἐκ νηῶν δ' ἔλασεν, κατὰ δ' ἔσβεσεν αἰθόμενον πῦρ.
ἡμιδαῖς δ' ἄρα νῆς λίπετ' ἀτόθι τοὶ δ' ἐφρόβηθεν
Τρώες θεσπεσίῳ ὀμάδῳ, Δαναοὶ δ' ἐπέχοντο
295 νῆας ἀνὰ γλαφυράς ὄμαδος δ' ἀλλαστος ἐτίχθη.
ὡς δ' ὅτ' ἀπ' ὑψηλῆς κορυφῆς ὄρεος μεγάλοι
κινήσῃ πυκινῆν νεφέλην στεροπηγερέτα Ζεύς,
ἐκ τ' ἔφανεν πᾶσαι σκοπιαὶ καὶ πρόωνες ἄκροι
καὶ νάπαι, οὐρανόθεν δ' ἄρ' ὑπερράγη ἄσπετος αἰθήρ,
300 ὡς Δαναοὶ νηῶν μὲν ἀπωσάμενοι δῆιον πῦρ
τυτθὸν ἀνέπνευσαν, πολέμου δ' οὐ γίνετ' ἐρωί'

standen haben dürfte, da σὺν ἔντ. von den Schiffen weg. — κατὰ δ' ἔσβε-
μαρμ. ein sonderbarer Ausdruck ist. sen bezeichnet wirkliches Löschen,
Ganz anders N, 801. — θερ., ἀτομέ- nicht bloss die Vertreibung der Pöner.
δοντα. vgl. 219.

280. ἐκίνηθεν, hier vom Schrecken. 295. ἐπέχοντο, sie ergossen
Das Gegentheil ist ἄρθεν 211. sich auf sie zu. vgl. O, 654.

281 f. ἐλπίμενοι, nicht ἐλπίμενοι, 296. νῆας ἀνὰ γλ., durch das
κατὰ σύνθεσιν, wie A, 690. zu λ, 91. Lager. Der Zusatz ist mindestens
So folgt οἷ auf φαλάγγας P, 286, unnötig, noch störender die wie-
auf ψαρῶν νέφος κεκλιγώτες P, 756. derholte Erwähnung des Getüm-
— ἐλέσθαι, habe gewählt (an- mels. Der Vers ist wohl später
genommen). vgl. Herod. I, 87. Xen. eingefügt.

Mem. II, 1, 13. 297 ff. So plötzlich, wie der Him-
283. E, 507. Sie dachten schon an mel sich erhellt, wenn das Erde
Flucht. und Himmel verdunkelnde Gewölk
schwindet, so plötzlich wurden die

284 ff. Erst als sie in der Nähe Achäer durch der Myrmidonen
des Schiffes des Patroklos sind, wo Hilfe befreit. — στεροπηγ., nur
eben die Pöner stehen, beginnt hier statt des gewöhnlichen, durch
Patroklos den Kampf. νεφέλην ausgeschlossenen νεφελή-
287 f. vgl. B, 848 f. γερέτα, worin στεροπηγ. das Gewitter
290. μιν ἀμφὶ, ἀμφ' αὐτὸν ἰόντες andeutet. vgl. ἀστεροπηγῆς. — 299 f.
(O, 537. T, 5). Nicht ἀμφεφρόβηθεν. O, 557 f.

299. N, 331, wonach auch hier 301 f. Unter Δαναοὶ werden alle
vgl. B, 521. E, 68. Z, 461. Achäer gemeint, von denen im

293. ἐκ — ἔλασεν. Er trieb sie

16 οὐ γὰρ πώ τι Τρῶες ἀρηιφίλων ἐπ' Ἀχαιῶν
 προτροπάδην φοβέοντο μελαινάων ἀπὸ νηῶν,
 305 ἀλλ' ἔτ' ἄρ' ἀνθίσταντο, νεῶν δ' ἐπόκειον ἀνάγκη.
 ἔνθα δ' ἀνὴρ ἔλεν ἄνδρα κεδασθείσης ἰσμήνης
 ἡγεμόνων. πρῶτος δὲ Μενoitιον ἄλκιμος νῖος
 αὐτίξ' ἄρα στρεφθέντος Ἀρηιλύκου βάλε μηρόν
 ἔγχει ὀξυόεντι, διαπρὸ δὲ χαλκὸν ἔλασεν
 310 ὄρῃξεν δ' ὀστέον ἔγχος, ὃ δὲ πρηγῆς ἐπὶ γαίῃ
 κάππεσ'. ἀτὰρ Μενέλαος ἀρήιος οὔτα θάοντα
 στέρνον γυμνωθέντα παρ' ἀσπίδα, λῦσε δὲ γυῖα.
 Φυλείδης δ' Ἀμφικλον ἐφορηθέντα δοκεύσας
 ἔφθη ὀρεξάμενος πρηνὸν σέλος, ἔνθα πάχιστος
 315 μῶν ἀνθρώπων πέλεται περὶ δ' ἔγχεος αἰχμῇ
 νεῦρα διεσχίσθη· τὸν δὲ σκότος ὅσσε κάλυψεν.
 Νεστορίδαι δ' ὃ μὲν οὔτασ' Ἀτύμιον ὀξεί δοῦρι
 Ἀντίλοχος, λαπάρης δὲ διήλασε χάλκεον ἔγχος
 ἤριτε δὲ προπάροιθε. Μάρις δ' αὐτοσχεδὰ δοῦρι
 320 Ἀντιλόχῳ ἐπόρουσε κασιγνήτοιο χολωθεῖς,
 στὰς πρόσθεν νέκους, τοῦ δ' ἀντίθεος Θρασιμηίδης

Grunde nur die Myrmidonen den Brand abgewehrt hatten. — *τιθὼν* näher Bestimmung ist, immer vom leitend gleich das Folgende ein. vgl. *A*, 801. — *ἐρωή, ἀνάπνοαις*, im Gegensatz zu *ἀνάπνοαις*.

304 f. *προτροπ.*, immer vorwärts, ohne einmal still zu stehen (*E*, 700). vgl. *ἐπιστροπάδην K*, 483. — *ἀνάγκη*, weil sie zurückgedrängt wurden.

306—357. Kampf, worin Patroklos und manche Heerführer der Achäer einzelne Troer erlegen. Diese fliehen endlich.

306. *O*, 328.

307. *ἡγεμόνων* ist nähere Bestimmung zu *ἀνὴρ*. vgl. 351. Die von ihnen Getödteten kommen mit Ausnahme des Akamas (342) sonst nicht vor.

308. *αὐτίξ' ἄρα* gehört als nähere Bestimmung zu *πρῶτος*, sofort als die Schlachtreihen gesprengt waren. — *στρεφθ.* vgl. *E*, 40. *M*, 428. — Den Namen *Ἀρηιλύκος* (Kriegswolf) finden wir auf Achaischer Seite *Σ*, 451.

311. *Θάας* heisst sonst bei Homer der Aetolische Held und der König von Lemnos (*Σ*, 230).

312. *γυμνοῦσθαι*, wozu *στέρνον* nähere Bestimmung ist, immer vom einzelnen Körpertheile (*M*, 389, 428). vgl. *A*, 468.

313 ff. *Φυλείδης, Μέγης*, wie *E*, 72. — *Ἀμφικλος*, wie *Παιτροκλος*, verkürzt aus *Ἀμφικλέης*. zu 189. — *ἔφθη ὀρεξ.*, stiess zuerst, wozu 322 *πρὶν οὔτάσαι* tritt. Der Acc., wie 322, *Υ*, 805. — Am Oberschenkel (*πρηνὸν σκ.*) befindet sich der dickste von allen Muskeln des ganzen Körpers. — *περὶ*, ringsum, nicht *περὶ αἰχμῆς*, wie *περὶ δοῦρι N*, 441. — *νεῦρα*, die Muskelbänder, Sehnen (*περιαμπέχοντα τὰ ὀστά*, Plat. Phaed. 47), steht von den Nerven erst nach Aristoteles.

317 ff. *Νεστορίδαι, ὃ μὲν*, worauf das erwartete *ὃ δὲ* nicht folgt, sondern der Zweite wird 321 geradezu mit seinem Namen genannt, wie *ὃ μὲν* 318 durch *Ἀντίλοχος* bezeichnet ist. Ueber die Subjekttheilung zu *μ*, 73. — *Ἀτύμιος* und sein Bruder *Μάρις* werden erst 327 ff. als Lykier und Söhne des Amisodaros bezeichnet. — *προπάρ.*, vor Antilochos hin. vgl. *X*, 197.

321 ff. *τοῦ* gehört zu *ὄμων*. zu *H*, 120 f. — *οὐδ' ἀράμ.* tritt zwi-

ἔφθη ὀρεξάμενος, πρὶν οὔτάσαι, οὐδ' ἀράμαρτεν,
 ὄμων ἄφαρ· πρηνὸν δὲ βραχίονα δουρὸς ἀκωκί
 δούπησεν δὲ πεσών, κατὰ δὲ σκότος ὅσσε κάλυψεν.
 325 ὡς τῷ μὲν δοιοῖσι κασιγνήτοισι δαμέντε
 βήτην εἰς Ἔρεβος, Σαρπηδόνοσ ἐσθλοὶ εἰαῖροι,
 νῖες ἀκοντισταὶ Ἀμισωδάροσ, ὅσ ἔρα Χιμαιραν
 θρήψεν ἀμυμακέτην, πολέσιν κακὸν ἀνθρώποισιν.
 330 Αἴας δὲ Κλεόβουλον Ὀϊλιάδης ἐπορούσας
 ζωὸν ἔλε, βλαφθέντα κατὰ κλόνον· ἀλλὰ οἱ αὐθι
 λῦσε μένος, πλήξας ξίφει ἀγένα κωπήντη·
 πᾶν δ' ἐπεθερμάνθη ξίφος αἵματι· τὸν δὲ κατ' ὅσσε
 ἔλλαβε πορφύρεος θάνατος καὶ μοῖρα κραταίη.
 335 Πηλέεωσ δὲ Λύκων τε συνέδραμον· ἔγχεσι μὲν γὰρ
 ἤμβροτον ἀλλήλων, μέλεον δ' ἠκόντισαν ἄμφω·
 τὸ δ' αὐτίξ ξιφέεσσι συνέδραμον. ἔνθα Λύκων μὲν
 ἐπιποκόμον κόρυθος φάλλον ἤλασεν, ἀμφὶ δὲ καυλὸν
 φάσγανον ἐρραίσθη· ὃ δ' ἐπ' οὔτασ ἀγένα θεῖεν
 340 Πηλέεωσ, πᾶν δ' εἰσω ἔδν ξίφος, ἔσχεθε δ' οἶον
 δέσμα, παρηέθη δὲ κάρη, ὑπέλυντο δὲ γυῖα.
 Μηριόνης δ' Ἀκάμαντα κίχεις ποσὶ καρταλίμοισιν
 νῖξ' ἵππων ἐπιβησόμενον κατὰ δεξιὸν ὄμων
 ἤριτε δ' ἐξ ὀχέων, κατὰ δ' ὀφθαλμῶν κέχυτ' ἀχλύσ.
 345 Ἴδομενεὺσ δ' Ἐρύμαντα κατὰ στόμα πηλεὶ χαλκῷ

schen, wie *A*, 350. — *ἄφαρ* gehört zu *ὀρεξ.* — *δούνην*, prägnant, entblösste durchbohrend. — *ἀκωκί*, durchaus. zu *A*, 522.

327 ff. *βαίνειν εἰς Ἔρ.* nur hier. vgl. *v*, 356. — *ἀκοντιστής* nur noch *σ*, 262 für *αἰχμητής*. — Des Amisodaros ward *Z*, 179 ff. nicht gedacht. Es war wohl ursprünglich der Name eines bösen Dämons, den man später als Lykischen König sich dachte, ähnlich wie die Molioniden unter die Epeischen Helden kamen (zu *A*, 709 ff.)

331 f. *βλαφθέντα* (*O*, 647). Was ihn aufgehalten, wird übergangen.

333 f. *ἐπεθερμ.* vgl. *A*, 266. *ἐπὶ* verstärkt. Die verminderte Bedeutung hat es nur im *Adi.*, und zwar bei Homer nur in der spätern Stelle *Σ*, 519. Das Eisen ist kalt (*E*, 75). — *τὸν* — *κραταίη*. *E*, 82 f.

335 f. *Πηλέεωσ*, der Böotische Heerführer (*N*, 92. *Σ*, 487 ff.). —

συνέδραμον, nämlich mit den Schwertern, wie es im Folgenden erläutert wird. — *μέλεον*. zu *K*, 480. — *ἠκόντισαν*. Aus der Ferne hatten sie die Speere gegen einander geschleudert, und konnten sich nun nur noch der Schwerter bedienen.

338. *καυλός*, sonst nur vom Lanzenschaft, hier auffallend für *κώπη*. Man könnte *ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτῷ* vermuthen, wie *I*, 362.

340 f. *ἔσχ.* — *δέσμα*. Die Haut (an der entgegengesetzten Seite des Kopfes) hielt allein das Schwert noch auf. — *παρηέθη, παρρωρήθη*. — Das Haupt hing an ihm an der linken Seite herab. vgl. *N*, 597.

342. *Ἀκάμαντα*. vgl. *M*, 99 f.

343 f. *E*, 46 f. Nur die zweite Hälfte von 344 weicht ab. vgl. *E*, 696. oben 325.

346 f. *τὸ* leitet hier das folgende *δούρην* nach geläufiger Weise ein, be-

Π

325

330

335

340

345

16 νύξε τὸ δ' ἀντικρὺ δόρυ χάλκεον ἐξεπέρρησεν
 νέφθεν ὑπ' ἐγκεφάλιοι, κέασσε δ' ἄρ' ὅστιά λευκά
 ἐκ δ' εἴναχθεν ὀδόντες, ἐπέπλησθεν δὲ οἱ ἄμφω
 αἵματος ὀφθαλμοί· τὸ δ' ἀνὰ στόμα καὶ κατὰ ῥίνας
 350 πρῆσε χανῶν θανάτου δὲ μέλαν νέφος ἀμφεκάλυψεν.
 οὔτοι ἄρ' ἠγεμόνες Δαναῶν ἔλον ἄνδρα ἕκαστος.
 ὡς δὲ λύκοι ἄρνεσσιν ἐπέχραον ἢ εἰρφοισιν
 σίνται, ὑπέκ μύλων αἰρευμένοι, αἰτ' ἐν ὄρεσσιν
 ποιμένος ἀφραδίησι διέτμαγεν· οἱ δὲ ἰδόντες
 355 αἴψα διαρπάξουσιν ἀνάκλιδα θυμὸν ἐχούσας·
 ὡς Δαναοὶ Τρώεσσιν ἐπέχραον· οἱ δὲ φόβοιο
 δυσκελάδου μνήσαντο, λάθοντο δὲ θούριδος ἀλκῆς.
 Αἴας δ' ὁ μέγας αἰὲν ἐφ' Ἐκτορι χαλκοκορυστῇ
 ἱετ' ἀκοντίσσαι· ὁ δὲ ἰδρῆη πολέμοιο,
 360 ἀσπίδι ταυρεῖη κεκαλυμμένος εὐρέας ὤμους,
 σκέπτει διστῶν τε ῥοῖζον καὶ δοῦπον ἀκόντων.
 ἦ μὲν δὴ γίνωσκε μάχης ἑτεραλκεία νίκη·

zieht sich aber auf *χαλκός* zurück. — argen Tosen der Flucht, ähnlich wie *κελαθεῖός*. vgl. *I*, 547. — *μνήσαντο* (*A*, 222) umschreibend, hier vom Beginnen. zu *δ*, 527. *μ*, 291. *χ*, 73.

358—363. Hektor allein hält sich dem Aias gegenüber, um, wenn auch die Schlacht verloren ist, die Gefährten zu schützen.
 358. *Αἴας ὁ μέγας*, hier offenbar im Gegensatz zu dem schon 330 ff. genannten kleinern Aias (*B*, 528), während sonst in dem häufigen *μέγας Τηλαμώνιος Αἴας*, dem wiederholten *Αἴαντα μέγαν, Τηλαμώνιον εἰόν*, wie auch *I*, 169, *μέγας* bezeichnendes Beiwort, wie bei allen Helden, ist. Das zwischentretende *ὁ*, wie *B*, 595. *N*, 794, im Nom. Sing. nur in *ὠριστός* (*A*, 288).

359 f. *ἱετ' ἀπ' Ἄπ' N*, 585. — *ταυρεῖη*, wie *N*, 161. — *κεκαλ.*, gedeckt, hier ganz eigenthümlich. Anderer Art sind die Verbindungen mit *πρόσθεν* (*E*, 315. *P*, 132. *X*, 313).

361. *σκέπτει*, hatte Acht auf, damit es ihm nicht entginge. Man erwartete hier nur das Meiden des Speeres des Aias (*N*, 184). — *ῥοῖζον*, vom Schwirren der Pfeile hier allein.
 362 f. *μάχ.* — *νίχ.* *H*, 26. — *σάω*,

357. *δυσκελάδος*, nur hier, vom

ἀλλὰ καὶ ὡς ἀνέμιμνε, σάω δ' εἰρήρας εἰαίρους. II
 ὡς δ' ὅτ' ἀπ' Οὐλύμπον νέφος ἔρχεται οὐρανὸν εἰσω
 αἰθέρος ἐκ δίης, ὅτε τε Ζεὺς λαίλαπα τείνει, 365
 ὡς τῶν ἐκ νηῶν γένητο ἰαχὴ τε φόβος τε,
 οὐδὲ κατὰ μοῖραν πέραον πάλιν. Ἐκτορα δ' Ἴπποι
 ἔφερον ὠκύποδες σὺν τεύχεσι, λείπε δὲ λαόν
 Τρωικόν, οὗς ἀέοντας ὄρακτ' ἰάφρος ἔρκειν
 πολλοὶ δ' ἐν τάφρῳ ζουσάρματα ὠκέες Ἴπποι, 370
 ἄξαντ' ἐν πρώτῳ ἔνυμφ, λίπον ἄρματα ἀνάκτων.
 Πάτροκλος δ' ἔπετο σφεδανόν, Δαναοῖσι κελύων,
 Τρωσὶ κατὰ φρονέων. οἱ δὲ ἰαχῇ τε φόβῳ τε
 πάσας πλήσαν ὀδοὺς, ἐπεὶ ἄρ' ἐμάχον ὑψὶ δ' ἄελλα
 σιδναθ' ὑπὸ νεφέων, τανύοντο δὲ μώνυχες Ἴπποι 375
 ἄψορρον προτὶ ἄστρ' ἄπο καὶ κλισιάων.
 Πάτροκλος δ' ἦ πλείστον ὀρινόμενον ἴδε λαόν,
 τῇ δ' ἔχ' ὁμοκλήσας· ὑπὸ δ' ἄξοσι φῶτες ἔπιπτον

(*ἔσάωε*). zu *ν*, 230. — Er rettete die Gefährten, indem er die Troer noch aufhielt. Aber die ganze Stelle von 358 an ist eine spätere ungehörige Einschlebung. Der Dichter hatte diesmal weder des Aias noch des Hektor gedacht, die wir früher beim Kampfe um das Schiff des Protesilaos verlassen hatten. Durch diese Einschlebung werden die enge zusammengehörenden Verse 357 und 364 auf sehr störende Weise getrennt.
 364—418. Die Troer fliehen, unter ihnen Hektor. Patroklos verfolgt sie jenseit des Grabens, treibt aber einen Theil wieder nach der Seite der Achäer und tödtet Viele.
 364 f. Den Vergleichungspunkt bildet das Brausen des Sturmes. Der Dichter unterscheidet die höhere Himmelsluft (*αἰθήρ*), in welche der Olymp ragt, von der niedern Luftschicht, in welcher die Wolken ihr Wesen treiben (*οὐρανός*). Die Himmelsluft führt das auch der Erde und dem Meere zukommende Beiwort *δία*, herrlich, wie *τ*, 540. Zeus sendet diese Wolke eben, um einen Sturm am Himmel zu verbreiten. — *τείεναι*. vgl. *P*, 547. *λ*, 19.

364—418. Die Troer fliehen, unter ihnen Hektor. Patroklos verfolgt sie jenseit des Grabens, treibt aber einen Theil wieder nach der Seite der Achäer und tödtet Viele.
 364 f. Den Vergleichungspunkt bildet das Brausen des Sturmes. Der Dichter unterscheidet die höhere Himmelsluft (*αἰθήρ*), in welche der Olymp ragt, von der niedern Luftschicht, in welcher die Wolken ihr Wesen treiben (*οὐρανός*). Die Himmelsluft führt das auch der Erde und dem Meere zukommende Beiwort *δία*, herrlich, wie *τ*, 540. Zeus sendet diese Wolke eben, um einen Sturm am Himmel zu verbreiten. — *τείεναι*. vgl. *P*, 547. *λ*, 19.

367 f. *κατὰ μοῖραν*, in Ordnung, des Verses wegen, da *α* vor der

Liquida leichter gelangt wird, für *κατὰ κόσμον*. Hier wird die schreckliche Wirkung angedeutet. — Hektor scheut sich nicht zu fliehen, wie schon *A*, 163 f., da kein Widerstand fruchtet. — *σὺν τεύχεσι*, in Waffen, armatum, soll nur die Last des Wagens veranschaulichen.
 369. Dass ein Theil des Grabens von Apollon geebnet worden (*O*, 355 ff.), bleibt ganz unbeachtet.
 371. *ἄξαντ'*, weil an je zwei unter einem Joch ziehende Pferde gedacht wird. Der Gebrauch des Duals bleibt freilich, da von vielen Gespannen die Rede ist, kühn, und wird nur gemässigt, wenn man *ἄξαντ' ἐν πρώτῳ ἔνυμφ* (*Z*, 40) für sich allein nimmt. — *ἄρματα ἀνάκτων* trotz des Digammas. — *λίπον*, liessen sie stehen, indem sie davon rannten.
 372. vgl. *A*, 165.
 373 ff. *ἰαχῇ τε φ. τε*, sonst nur im Nomin. (366). — *πάσας* wird erläutert durch den Satz mit *ἐπεὶ*. — *ἄελλα*, nur hier für *χορὸς αἰθέρων* (*B*, 150 f.). vgl. *F*, 366. — *ταν.*, vom gestreckten Laufe, wie 375. *ζ*, 83.
 377 ff. *ἦ—ἔχ'*. *O*, 448. — *ὁμοκλ.*, *κεκλήσας*. vgl. *A*, 168. 344. — *φῶτες*, die Patroklos verwundet hat. — *ἀνακτιβαλιάζων* erklärt man vom Umschlagen mit Geräusch (eigentlich mit dem Geräusch von *κίβηλα*, die

116 *πρηγές* ἐξ ὀχέων, δίφροι δ' ἀνεκνυβαλλιάζον.
 380 ἀντικρὺ δ' ἄρα τάφρον ὑπέρφορον ὠκέες ἵπποι
 [ἄμβροτοι, οὗς Πηλεῖ θεοὶ δόσαν ἀγλαὰ δῶρα,]
 πρόσσω ἴεμενοι, ἐπὶ δ' Ἐκτορι κέλετο θυμός·
 ἴετο γὰρ βαλέειν τὸν δ' ἔκφερον ὠκέες ἵπποι.
 ὡς δ' ὑπὸ λαίλαπι πᾶσα κελαινὴ βέβριθε χθῶν
 385 ἤματ' ὀπωρινῷ, ὅτε λαβρότατον χεῖι ὕδωρ
 Ζεὺς, ὅτε δὴ ῥ' ἀνδρεςσι κοιτεσσάμενος χαλεπίνῃ,
 οἷ βίη εἰν ἀγορῇ σκολιὰς κρίνωσι θέμιστας,
 ἐκ δὲ δίκην ἐλάσωσι, θεῶν ὅπιν οὐκ ἀλέγοντες·
 τῶν δέ τε πάντες μὲν ποταμοὶ πλήθουσι ῥέοντες,
 390 πολλὰς δὲ κλιτύς τούτ' ἀποτιμήγουσι χαράδραι,
 ἔς δ' ἄλα πορφυρέην μεγάλην στενάχουσι ῥέουσαι
 ἔξ ὀρέων ἐπὶ κάρ, μινύθει δὲ τε ἔργ' ἀνθρώπων·
 ὡς ἵπποι Τρωαὶ μεγάλα στενάχοντο θεούσαι.
 Πάτροκλος δ' ἐπεὶ οὖν πρώτας ἐπέπεσε φάλαγγας,

Homer nicht kennt) und erinnert an *κροτάλλειν* (A, 160). Aber dem Zusammenhange nach kann es nur das Hinwegfahren über die vor den Wagen liegenden Leichen bezeichnen, wohl eigentlich die Bewegung auf- und abwärts, welche der Wagen macht, wenn er über einen Gegenstand hinüberfährt, vgl. *κίμβραχος*, zu E, 586. Vielleicht ist die Lesart *ἀνεκνυβαλλιάζον* vorzuziehen.

380—382. *ἀντικρὺ*, gerade hinüber, vgl. M, 53. — 381, der in den besten Handschriften fehlt und keinen alten Zeugen für sich hat, stammt aus 867, vgl. 149 ff. Dass des Patroklos Pferde gemeint sind, ergibt sich aus dem Zusammenhange, und braucht nicht bestimmt hervorgehoben zu werden. — *κέλετο*, trieb, wie 657, wozu sich *αὐτῶν* (*Πάτροκλον*) ergänzt, vgl. M, 300. — Die Erwähnung des Übersetzens über den Graben kommt nach 367 ff. etwas spät und die Verse stören die Verbindung, woher sie als ungeschickt auszuschneiden sein dürften.

384—393. Wie die Erde unter einer gewaltigen Regenflut leidet, so die Rosse unter der ungeheuer raschen Flucht. Aber statt des beachteten Vergleiches schiebt sich der der geschwellenen, laut rauschenden Ströme unter.

384 ff. Die herbstliche Regenflut wird dadurch noch als ganz besonders schrecklich bezeichnet, dass sie hier Strafe für die Ungerechtigkeit der Menschen ist. — *κελαινή*, wie so häufig *γαῖα μέλαινα*. Man hat aber *κελαινή* nach A, 747 vermuthet. — *χαλεπ.*, etwa schlägt, von der thätlichen Aeusserung des Zorns, zu ε, 147. — *βίη*, gewaltsam, frevelhaft. — *σκολ.* *κρίν.* *θέμ.*, falsch Recht sprechen, wird durch das Folgende erklärt. — *ἐκ* — *ἐλάσωσι*, vom Verkehren des Rechtes. — *ὅπιν*, vgl. ξ, 82.

389 ff. *τῶν*, davon, bezieht sich unbestimmt auf den Regensturm, wie das folgende *τότε χαράδραι* (zu A, 453 f.) hier von Sturzbächen in den Schluchten steht, die so gewaltig werden, dass sie in die Berge die tiefsten Einschnitte machen und sie gleichsam in einzelstehende Hügel spalten. — *ἐπὶ κάρ*, eigentlich kopfüber, vom Sturze in die Tiefe, praecipit. — *μινύθειν*, zu Grunde gehen, vgl. P, 738. — *ἔργ' ἀνθρ.* von den Saatfeldern, zu ζ, 259. Dürfte man 391 f. als spätern Zusatz ausschneiden, so erhielt *χαράδραι* seine eigentliche Bedeutung.

394 ff. *πρώτας*, die dem Patroklos zunächst Fliehenden, die früher am weitesten vorgedrungen waren. —

ἀψ' ἐπὶ νῆας ἔεργε παλιμπειτές, οὐδὲ πόλιος Π
 εἶα ἱεμένους ἐπιβανέμεν, ἀλλὰ μεσηγίς 396
 νηῶν καὶ ποταμοῦ καὶ τείχεος ὑψηλοῦ
 κτεῖνε μεταῖσων, πολέων δ' ἀπετίντο ποιήν.
 ἐνθ' ἦτοι Πρόνοον πρώτον βάλε δουρὶ φαιινῷ,
 στέρνον γυμνώθεντα παρ' ἀσπίδα, λῦσε δὲ γυῖα 400
 δούπησεν δὲ πεσών. ὁ δὲ θέστορα, Ἥνοπος υἱόν,
 δεύτερον ὀρηθηθεῖς· ὁ μὲν εὐξέστω ἐνὶ δίφρω
 ἦστο ἀλείς· ἐκ γὰρ πλήγη φρένας, ἐκ δ' ἄρα χειρῶν
 ἦρία ἤχθησαν· ὁ δ' ἔγχει νύξε παραστάς 405
 γναθμὸν δεξιτερόν, διὰ δ' αὐτοῦ πείρειν ὀδόντων.
 ἔλκε δὲ δουρὸς ἑλὼν ὑπὲρ ἄντογος, ὡς ὅτε τις φῶς
 πέτρῃ ἐπιπροβλήτι καθήμενος ἱερὸν ἰχθύν
 ἐκ πόντοιο θύραζε λίνω καὶ ἦροπι χαλκῷ
 ὡς ἔλκ' ἐκ δίφρωιο κεκρήντα δουρὶ φαιινῷ,
 κὰδ δ' ἄρ' ἐπὶ στόμ' ἔωσε πεσόντα δὲ μιν λίπε θυμός. 410
 αὐτὰρ ἔπειτ' Ἐρύαλον ἔπεσσόμενον βάλε πέτρῳ
 μέσσην κακὰ κεφαλῆν· ἦ δ' ἀνδιχα πᾶσα κέασθη

ἐπέπεσε, vom harten Zusetzen, weniger als *ἀλάπαξεν*, zu O, 467. — *παλιμπ.*, rückwärts, zu ε, 27. Er muss mit seinen Myrmidonen ihnen den Uebergang über die Furt des Skamandros (Einl. S. 28) abgeschnitten haben. — *πολ. ἐπιβ.*, zur Stadt gelangen. Zwischen *νηῶν* und *τείχεος*, die beide nur den Lagerraum der Achäer am Hellesponte bezeichnen, tritt *ποταμοῦ*, womit nur der Skamandros gemeint sein kann, über dessen Furt sie zu entkommen dachten. Der grösste Theil des Heeres, darunter Hektor, hatte sich schon über den Fluss gerettet. — *μεταῖσων*. Er wird jetzt und im Folgenden als zu Fuss kämpfend gedacht, obgleich sein Herabsteigen vom Wagen (380) übergangen ist. *πολ.* — *ποιήν*, nahm Sühne (Ersatz) für Viele, die an diesen beiden Tagen gefallen waren, vgl. E, 483 f. auch N, 745 f.

400. oben 312.
 401. ὁ weist auf das Subjekt von *βάλε* 399 zurück. — Dass Thestor (zum Namen M, 394) der Wagenlenker des Pronoos gewesen, ergibt sich erst aus dem Folgenden. — Ein Enops E, 444 f.

403 ff. *ἦστο*, wohl, wie häufig, vom Stehenden. — *ἀλείς*, zu N, 408. — *ἐκ* — *πλήγη φρένας*, zu N, 394. — *ἦχθη.*, wie *φύγον* θ, 137. — *αὐτοῦ* hängt von *ὀδόντων* ab, vgl. Γ, 479, wonach man *αὐτῶν* vermuthen könnte. Anders 742.

406 ff. *δουρὸς ἑλὼν*, die Lanze (worin er stak) fassend (vgl. Γ, 78), nicht *ἔλκε δουρὸς*, wie *ἔλκε ποδὸς* N, 383. — Der Vergleich bezieht sich auf das Ziehen des Angehefteten. Eine andere Wendung des Vergleiches μ, 251 ff. Zu *ὡς ὅτε* ergänzt sich *ἔλκε*, vgl. O, 362. — *ἱερὸν*, mächtig, zur Bezeichnung eines grossen Fisches, vgl. P, 464. ω, 81. — *θύρ.* vgl. E, 694. — *λίνω* bezeichnet den Stab (*θάβδος* μ, 251) mit der Schnur, *χαλκῶς* die Angel. — *κεκρήντα*. Die Lanze stak im Munde. — *ἔωσαν ἐπὶ στόμα*, er liess ihn aus der Lanze mit dem Gesicht zur Erde fallen (*πεσόντα*).

411 ff. *Ἐρύαλον* mit Längung des α. Lang ist auch das α in *κόβαλος*, *Σκίταλος* und *Φάρσαλος*. Man könnte *Ἐρύαλον* vermuthen, vgl. *Ἐρύαλος*, *ἔαλος*. Die Lesart *Ἐρύαλον* ist metrisch unmöglich. *Ἐρύαλον* hat fast gar keine Gewähr, und die Namensform kommt

16 ἐν κόρυδι βριαρῆ ὁ δ' ἄρα προγῆς ἐπὶ γαίῃ
 κάμπεσεν, ἀμφὶ δέ οἱ θάνατος χίτο θνημοραϊστῆς.
 415 αὐτὰρ ἔπειτ' Ἐρύμαντα καὶ Ἀμφοτερόν τε καὶ Ἐπάλτην,
 Τληπόλεμόν τε Δαμαστορίδην Ἐχίον τε Πύρην τε,
 Ἴφρα τ' Ἐυππὸν τε καὶ Ἀργεάδην Πολύμηλον,
 πάντας ἑκασσυντέρους πέλασε χθονὶ πουλυβοτείρῃ.
 Σαρπηδῶν δ' ὡς οὖν ἴδ' ἀμυροχίτωνας ἑταίρους
 420 χερσὶ ὑπο Πατρόκλοιο Μενoitιάδαο δαμέντας,
 κέκλειτ' ἄρ' ἀντιθέοισι καταπτώμενος Ἀγκίοισιν
 αἰδώς, ὧ Ἀγκίοι. πόσε φεύγετε; νῦν θεοὶ ἔστε
 ἀντήσω γὰρ ἐγὼ τοῦδ' ἀνέρος, ὄφρα δαείω,
 ὅστις ὅδε κρατεῖ καὶ δὴ κακὰ πολλὰ ἔοργεν
 425 Τρωῶας, ἔπει πολλῶν τε καὶ ἑσθλῶν γούνατ' ἔλυσεν.
 ἢ ἴα καὶ ἐξ ὀχέων σὺν τεύχεσιν ἄλτο χαμᾶζε
 Πάτροκλος δ' ἐτέρωθεν, ἐπεὶ ἴδεν, ἔκθορος δῖφρου.
 οἱ δ', ὡςτ' αἰγυπιοὶ γαμφιώνυχες, ἀγκυλοχεῖλαι
 πέτρῃ ἔφ' ὑψηλῇ μεγάλα κλάζοντε μάχωνται,
 430 ὡς οἱ κεκληγῶτες ἐπ' ἀλλήλοισιν ὄρουσαν.

sonst nicht vor. — πέτρῃ, den er auf der Erde fand. vgl. 734 f. *A*, 518. *E*, 302 ff. *H*, 264 f. 268 ff. *M*, 445 ff. — ἐν. Wir sagen unter. — οἱ (vor θάνατος) ist statt μιν nach *N*, 544 hergestellt. Nur aus metrischer Noth oder des Wohllauts wegen steht μιν statt οἱ oder ἔ.

415—417. Die Namen und die Zahl der getödteten Lykier sind willkürlich. vgl. *Θ*, 274 ff. Ein Erymas fiel auch 345, ein Achäer Echios *O*, 339, der Heraklide Tlepolemos *E*, 655 ff. Einen Damastor nennt auch die Odyssee. Als Frauennamen kennt Homer Ἴφρα (*I*, 667) und Πολύμηλη (180). Ἀργεάς, wie *Ἐορέας*, *Δημάς*.

418. *Θ*, 277.

419—508. Kampf zwischen Patroklos und Sarpedon. Letzterer fällt und bittet sterbend den Glaukos, für die Befreiung seiner Leiche zu sorgen. Ehe Patroklos selbst fällt, muss er durch die Erlegung eines der Hauptheiden der Troer, des Hervorragendsten aller Bundesgenossen, sich höchsten Ruhm erwerben.

419. ἀμυρο. Das auf die eigen-

thümliche Bewaffnung der Lykier bezügliche Beiwort findet sich nur hier. Der Panzer der Lykier war ἀμυροσ, ohne μίτην (zu *A*, 137). vgl. χαλκοχίτων.

421. ἀντιθέοι, wie *M*, 408. — καφ., anredend. zu *β*, 39. vgl. *O*, 127.

422. αἰδώς. zu *E*, 787. — πόσε φεύγετε; Dass sie vor Patroklos fliehen, ist vorher nicht ausdrücklich gesagt. Anders steht die Frage *ξ*, 199. — θεός von dem sich tummelnden Krieger. vgl. 494. *E*, 536. 571. Sie sollen sich am Kampfe betheiligen, da er den Patroklos auf sich nimmt und ihn zu erlegen denkt (423 ff.).

424 f. *E*, 175 f.

426. *A*, 419.

427. Der Vers ist wohl nach 733 irrig hierher gekommen; denn Patroklos hatte zu Fusse gekämpft, und es ist nicht abzusehen, weshalb der Dichter ihn nach 418 wieder vorab den Wagen besteigen lassen sollte.

429 ff. Der Vergleichungspunkt liegt einzig im Geschrei (μεγάλα κλάζοντε, ὡς κεκληγῶτες). zu *E*, 591. — αἰγ. γαμφ., ἀγκ. zu *π*, 217.

τοὺς δὲ ἰδὼν ἔλεσε Κρόνου παῖς ἀγκυλομήτεω, Π
 Ἥρην δὲ προσέειπε κασιγνήτην ἄλογόν τε
 ὅμοι ἐγών, ὅτε μοι Σαρπηδόνα, φίλτατον ἀνδρῶν,
 μοῖρ' ἐπὶ Πατρόκλοιο Μενoitιάδαο δαμῆναι.
 διχθὰ δέ μοι κραδίη μέμονε φρεσὶν ὀρμαινοντι, 435
 ἢ μιν ζῶν ἐόντα μάχης ἄπο δακρυόεσσης
 θείω ἀναρπάξας Ἀγκίης ἐν πτόνι δήμῳ,
 ἢ ἤδη ὑπὸ χερσὶ Μενoitιάδαο δαμάσσω.
 τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα βοῶπις πότνια Ἥρῃ
 αἰνότατε Κρονίδη, ποῖον τὸν μῦθον ἔειπες; 440
 ἄνδρα θνητὸν ἐόντα, πάλαι πεπρωμένον αἴσῃ,
 ἄψ' ἐθέλεις θανάτοιο δυσηγέος ἔξαναλῦσαι;
 ἔρδ' ἀτὰρ οὔτοι πάντες ἑπαινέμεν θεοὶ ἄλλοι.
 ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῆσιν 445
 αἶ κε ζῶν πέμψης Σαρπηδόνα ὄνδε δόμονδε,
 φράξεο, μή τις ἔπειτα θεῶν ἐθέλῃσι καὶ ἄλλος
 πέμπειν ὄν φίλον νῖόν ἀπὸ κρατερῆς ὕσμίνης
 πολλοὶ γὰρ περὶ ἄστυ μέγα Πριάμοιο μάχωνται
 νίεες ἀθανάτων τοῖσιν κόνον αἰνὸν ἐνήσεις.
 ἀλλ' εἴ τοι φίλος ἐστί, τεὸν δ' ὀλοφύρεται ἦτορ, 450
 ἦτοι μὲν μιν ἔασον ἐνὶ κρατερῇ ὕσμίνῃ
 χερσὶ ὑπο Πατρόκλοιο Μενoitιάδαο δαμῆναι
 αὐτὰρ ἐπεὶν δὴ τόνγε λίπη ψυχὴ τε καὶ αἰὼν,

431 f. τοὺς (ἐπ' ἀλλήλοισιν ὄροντας) stimmt ἀναρπ. steht nach Homerischem Gebrauche für sich allein. — δαμάσσω, lasse fallen (bezwingen). vgl. *Σ*, 432.

440. *A*, 552.

441 f. αἴσῃ περῶ, dem Schicksale bestimmt. — ἄψ, zurück, wieder, von dem schon Verliehenen, wie *Π*, 58. — δυσηγ. zu *B*, 686.

443. *A*, 29.

445 f. ζῶν, wie ζῶς *E*, 887. — μή, ob nicht, wie schon bei Herodot nach ὄρα. vgl. auch *K*, 101.

448 f. Göttlicher Abkunft waren ausser Achilleus und Aeneas auch Askalaphos und Ialmenos (*B*, 512) und die 173 ff. genannten Myrmidonen Menesthios und Eudoros. — τοῖσιν, ἀθανάτοις, als ob vorhergegangen wäre: „Viele Götter haben Söhne vor Ilios“. κόνον ἐνήσεις (vgl. *Z*, 326), durch diese Bevorzugung.

435. διχθὰ. wie διχθάδα *Ξ*, 21. gewöhnlich διχα. zu *γ*, 150. — μέμονε, präsentisch vom Wollen, wie *E*, 482. *H*, 36.

436 ff. μάχης ἀπο (fern von) wird durch Ἀγκ. ἐν δήμῳ näher be-

stimmt ἀναρπ. steht nach Homerischem Gebrauche für sich allein. — δαμάσσω, lasse fallen (bezwingen). vgl. *Σ*, 432.

440. *A*, 552.

441 f. αἴσῃ περῶ, dem Schicksale bestimmt. — ἄψ, zurück, wieder, von dem schon Verliehenen, wie *Π*, 58. — δυσηγ. zu *B*, 686.

443. *A*, 29.

445 f. ζῶν, wie ζῶς *E*, 887. — μή, ob nicht, wie schon bei Herodot nach ὄρα. vgl. auch *K*, 101.

448 f. Göttlicher Abkunft waren ausser Achilleus und Aeneas auch Askalaphos und Ialmenos (*B*, 512) und die 173 ff. genannten Myrmidonen Menesthios und Eudoros. — τοῖσιν, ἀθανάτοις, als ob vorhergegangen wäre: „Viele Götter haben Söhne vor Ilios“. κόνον ἐνήσεις (vgl. *Z*, 326), durch diese Bevorzugung.

435. διχθὰ. wie διχθάδα *Ξ*, 21. gewöhnlich διχα. zu *γ*, 150. — μέμονε, präsentisch vom Wollen, wie *E*, 482. *H*, 36.

436 ff. μάχης ἀπο (fern von) wird durch Ἀγκ. ἐν δήμῳ näher be-

stimmt ἀναρπ. steht nach Homerischem Gebrauche für sich allein. — δαμάσσω, lasse fallen (bezwingen). vgl. *Σ*, 432.

440. *A*, 552.

441 f. αἴσῃ περῶ, dem Schicksale bestimmt. — ἄψ, zurück, wieder, von dem schon Verliehenen, wie *Π*, 58. — δυσηγ. zu *B*, 686.

443. *A*, 29.

445 f. ζῶν, wie ζῶς *E*, 887. — μή, ob nicht, wie schon bei Herodot nach ὄρα. vgl. auch *K*, 101.

448 f. Göttlicher Abkunft waren ausser Achilleus und Aeneas auch Askalaphos und Ialmenos (*B*, 512) und die 173 ff. genannten Myrmidonen Menesthios und Eudoros. — τοῖσιν, ἀθανάτοις, als ob vorhergegangen wäre: „Viele Götter haben Söhne vor Ilios“. κόνον ἐνήσεις (vgl. *Z*, 326), durch diese Bevorzugung.

435. διχθὰ. wie διχθάδα *Ξ*, 21. gewöhnlich διχα. zu *γ*, 150. — μέμονε, präsentisch vom Wollen, wie *E*, 482. *H*, 36.

436 ff. μάχης ἀπο (fern von) wird durch Ἀγκ. ἐν δήμῳ näher be-

16 πέμπειν μιν θάνατόν τε φέρειν καὶ νήδυμον ὕπνον,
 455 εἰς ὃ κε δὲ Λυκίης εὐρείης δῆμιον ἔκωνται,
 ἔνθα ἔ ταρχύσουσι κασιγγῆτοί τε ἔται τε
 τύμβῳ τε στήλῃ τε· τὸ γὰρ γέρας ἐστὶ θανόντων.
 ὡς ἔφρατ' οὐδ' ἀπίθησε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε
 αἱματοέσσας δὲ ψιάδας κατέχευεν ἔραζε,
 460 παῖδα φίλον τιμῶν, τὸν οἱ Πάτροκλος ἔμελλεν
 φθίσειν ἐν Τροίῃ ἐριβόλακι, τηλόθι πάτρης.
 οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
 ἔνθ' ἦτοι Πάτροκλος ἀγαλλεῖτόν θρασυόδημον,
 ὅς ῥ' ἦς θεράπων Σαρπηδόνοσ ἦεν ἀνακτος,
 465 τὸν βάλε νείαιραν κατὰ γαστέρα, λῦσε δὲ γυῖα.
 Σαρπηδῶν δ' αὐτοῦ μὲν ἀπύμβροτε δουρὶ φαιινῷ
 δεύτερος ὀρηθεῖς, ὃ δὲ Πήδασον οὐτασεν ἵππον
 ἔρχει δεξιὸν ὦμον ὃ δ' ἔβραχε θυμὸν αἰσθῶν,
 καδ' ἔπεσ' ἐν κονίησι μακρῶν, ἀπὸ δ' ἔπτατο θυμὸς.
 470 τῷ δὲ διαστήτην, κρίγε δὲ ζυγόν, ἦρία δὲ σφιν
 σύγχυτ', ἐπειδὴ κείτο παρήγορος ἐν κονίησιν.
 τοιοῦ μὲν Ἀντομέδων δουρικλυτὸς εὔρετο τέκμωρ
 σπασσάμενος τανύηκες ἄορ παχέος παρὰ μηροῦ,

454. Sende den Tod und Schlaf zu ihm, dass sie ihn fortbringen. Anders 681. ω, 419.
 456 f. ταρχ. (zu H, 85), von der ganzen ehrenvollen Beisetzung. — στήλη. vgl. A, 371. — τὸ γὰρ — θαν. zu A, 49.
 459 f. vgl. A, 53 f.
 431—461. Dieses ganze Göttergespräch hat Zenodot mit Recht als ungebührig ausgeschieden. Vielleicht gehören aber auch 427—430 zur Einschlebung.
 463 ff. Ein πρόσθεν (Γ, 346. E, 851), dem δεύτερος (467) entsprechend, fehlt, wie auch sonst. vgl. H, 244 ff. 264 ff. — Andere lasen Θρασυόδημον oder Θρασυόβουλον. Θρασυόδημος heisst Nestors ältester Sohn. — θεράπων, vom Wagenlenker, wie ἑταῖρος O, 446. — τὸν nimmt den Hauptsatz wieder auf. — νείαιραν. zu E, 539. — Dass Patroklos auf Sarpedon gezielt hat, wird nicht ausdrücklich gesagt. Aehnlich verfehlt Sarpedon den Patroklos, trifft aber das Handpferd an dessen Wagen.
 467 f. οὐτάν hier im allgemeinen

Sinne, wie νόσσειν, verwunden, wie auch βάλλειν steht (479. 481. 807) obgleich eigentlich das erstere vom Zustossen mit dem Schwerte oder Speere, das andere vom Werfen des Speeres oder vom Schiessen mit dem Pfeile steht. — αἰσθῶν. zu O, 252.
 469. x. 163.
 470 f. διάστ. Die Jochpferde sprangen scheu auseinander, da vom Falle des Handpferdes das Joch, durch dessen Ring die Leine desselben ging, wenn sie nicht sonst daran befestigt war, erschüttert wurde. vgl. O, 86. In Folge des unruhigen Umspringens der Jochpferde geriethen die Zügel unter sich und mit der Leine des Handpferdes in Verwirrung. — κρίγε mit Herodian statt κρίκει. vgl. κρίγη. Das Wort bezeichnet den schrillenden Ton. — ζυγόν, Nomin.; ein ζυγὸς kennt Homer nicht.
 472. τοιοῦ, hiervon, bezieht sich auf 470 f. — τέκμωρ, Ende, nicht gleich μήχος.
 473 f. zu O, 87 f. — οὐδ' ἐμάτησεν, ohne zu säumen (Ψ, 510).

αἶξας ἀπέκοψε παρήγορον, οὐδ' ἐμάτησεν Π
 τῷ δ' ἰδυνθήτην, ἐν δὲ ῥυτῆσιν τάνυσθεν. 475
 τῷ δ' αὖτις συνίτην ἔριδος πέρι θυμοβόροιο.
 ἔνθ' αὖ Σαρπηδῶν μὲν ἀπύμβροτε δουρὶ φαιινῷ,
 Πατρόκλου δ' ὑπὲρ ὦμον ἀριστερόν ἦλθ' ἀκωκή
 ἔγχεος, οὐδ' ἔβαλ' αὐτόν· ὃ δ' ὕστερος ὤρνυτο χαλκῷ 480
 Πάτροκλος· τοῦ δ' οὐχ ἄλιον βέλος ἔκαυγε χειρός,
 ἀλλ' ἔβαλ', ἔνθ' ἄρα τε φρένες ἔρχαται ἀμφ' ἀδινὸν κίρ.]
 ἦριπε δ', ὡς ὅτε τις δοῦς ἦριπεν ἢ ἀχερωῖς
 ἢ ἐπίτυς βλωθρή, τήντ' οὔρεσι τέκτονες ἄνδρες
 ἐξέταμον πελέκεσσι νεῖκεσι νήιον εἶναι.
 ὡς ὃ πρόσθ' ἵππων καὶ δίφρου κείτο τανυσθεῖς, 485
 βεβρυχῶς, κόπιος δεδραγμένος αἱματοέσσης.
 ἴντε ταῦρον ἔπεφνε λέων, ἀγέληφι μετελθῶν,
 αἰθῶνα, μεγάθυμον, ἐν εἰλιπόδεσσι βόεσσιν,
 ὤλετό τε στενάχων ὑπὸ γαμφηλῆσι λέοντος,
 ὡς ὑπὸ Πατρόκλῳ Λυκίων ἀγὸς ἀσπιστῶν 490
 κτεινόμενος μενέαινε, φίλον δ' ὀνόμηγεν ἑταῖρον·
 Γλαῦκε πέπον, πολεμιστὰ μετ' ἀνδράσι, νῦν σε μάλα χρεῖ
 αἰχμητήν τ' ἔμεναι καὶ θαρσαλέον πολεμιστήν·
 νῦν τοι ἐελδέσθω πόλεμος κακός, εἰ θεός ἐσσι.
 πρῶτα μὲν ὄτρυνον Λυκίων ἠγήτορας ἄνδρας, 495
 πάντη ἐποικόμενος, Σαρπηδόνοσ ἀμφιμάχεσθαι·

475. ἰδυνθ., stellten sich gerade (unter das Joch). — ἐν — ἐν βοέσσιν, ἰόντα. — ὑπὸ Πατρ. gehört zu κτεινόμενος (θανόν. vgl. Σ, 99), wie ὑπὸ γαμφ. zu ὤλετο. Auch bei δαμῆναι steht eigentlich ὑπὸ mit dem Dat. (vgl. E, 616), nur aus metrischer Rücksicht mit dem Gen. — φίλον — ἔτ. Auffällt, dass der Name nicht genannt ist.
 492. πολεμιστὰ, prägnant für den tapfern Krieger, wie μαχητής E, 801, αἰχμητής A, 290. Statt πέπον lasen Einige πάρος. — μετ' ἀνδρ., wie 557. ρ, 214. zu ρ, 354.
 493. E, 602.
 494. ἐελδέσθω, φίλον ἔστω (556), werde ersehnt, sei dein Verlangnen. — κακός, stehendes Beiwort. — θεός, wie 422.
 496 f. Σαρα. hängt von der Präp. in ἀμφι. ab. vgl. Σ, 20, dagegen 526. — Aristarch schrieb περιμάχων. Doch verdient die hervorhebende Selbständigkeit der Präp.

475. ἰδυνθ., stellten sich gerade (unter das Joch). — ἐν — ἐν βοέσσιν, ἰόντα. — ὑπὸ Πατρ. gehört zu κτεινόμενος (θανόν. vgl. Σ, 99), wie ὑπὸ γαμφ. zu ὤλετο. Auch bei δαμῆναι steht eigentlich ὑπὸ mit dem Dat. (vgl. E, 616), nur aus metrischer Rücksicht mit dem Gen. — φίλον — ἔτ. Auffällt, dass der Name nicht genannt ist.
 492. πολεμιστὰ, prägnant für den tapfern Krieger, wie μαχητής E, 801, αἰχμητής A, 290. Statt πέπον lasen Einige πάρος. — μετ' ἀνδρ., wie 557. ρ, 214. zu ρ, 354.
 493. E, 602.
 494. ἐελδέσθω, φίλον ἔστω (556), werde ersehnt, sei dein Verlangnen. — κακός, stehendes Beiwort. — θεός, wie 422.
 496 f. Σαρα. hängt von der Präp. in ἀμφι. ab. vgl. Σ, 20, dagegen 526. — Aristarch schrieb περιμάχων. Doch verdient die hervorhebende Selbständigkeit der Präp.

16 αὐτὰρ ἔπειτα καὶ αὐτὸς ἔμευ περὶ μάργαο χαλκῷ.
σοὶ γὰρ ἐγὼ καὶ ἔπειτα κατηφείη καὶ ὄνειδος
ἔσσομαι ἤματα πάντα διαμπερές, εἰ κέ μ' Ἀχαιοὶ
500 τεύχεα συλήσωσι νεῶν ἐν ἀγῶνι πεσόντα.

ἀλλ' ἔχει κρατερώς, ὅτρυνε δὲ λαὸν ἅπαντα.

ὡς ἄρα μιν εἰπόντα τέλος θανάτοιο κάλυψεν
ὀφθαλμοὺς ῥινᾶς θ'. ὁ δὲ λάξ ἐν στήθεσι βαίνων
ἐκ χροῶς ἔλκε δόρυ, προτὶ δὲ φρένες αὐτῷ ἔποντο
505 τοιοῦτο δ' ἅμα ψυχὴν τε καὶ ἔγχος ἐξέρουσ' αἰχμῆν.

Μυρμιδόνες δ' αὐτοῦ σθένος ἵππους φροσίουστας,
ἰεμένους φοβέσθαι, ἐπεὶ λίπον ἄρματ' ἀνάκτων.

Γλαύκῳ δ' αἰὼν ἄχος γένετο φθογγῆς αἰοντι
ὠρίνθη δὲ οἱ ἦτορ, ὅτ' οὐ δύνατο προσαμῦναι.

510 χειρὶ δ' ἑλὼν ἐπίεξε βραχίονα τείρε γὰρ αὐτόν
ἔλκος, ὃ δὲ μιν Τεῦκρος ἐπεσύνμενον βάλεν ἰψῷ
τείχεος ὑψηλοῖο, ἀρῆν ἑτάροισιν ἀμύνων.

εὐχόμενος δ' ἄρα εἶπεν ἐκηβόλῳ Ἀπόλλωνι
κλυθεῖ, ἄναξ, ὅς ποιν Ἀνκίης ἐν πίονι δήμῳ

hier wohl den Vorzug. vgl. I, 327. auch P, 734. Ein περιμάρασθαι ist nicht nachzuweisen.

497. Persönliche Verbindung, wie X, 358. Anders P, 556 f. zu Γ, 51. 499 f. vgl. O, 427 f.

501. Sehr auffallend ist es, dass Sarpedon der Wunde des Glaukos gar nicht gedenkt, welche diesem den Kampf unmöglich macht.

502. vgl. 855. τέλ. θαν. zu Γ, 309.

503. Gegen Homerischen Gebrauch wird hier die Nase hinzugefügt, weil die Blässe und Kälte des Todes sich sehr bald an den Nasenlöchern zu erkennen gibt. — ὁ muss auffallend genug auf Patroklos bezogen werden. Aber höchst wahrscheinlich ist 491 von φίλον an bis 503 zu ρινᾶς θ' später eingeschoben, so dass auf μέλαινα (491) unmittelbar unser ὁ δε folgte.

504 f. προτὶ, dazu, ausser dem Speere. — αὐτῷ, dem ziehenden Patroklos. — τοῖο, aus ihm.

506. αὐτοῦ, Σαρπηδόου.

507. λίπον ἄρματ' ἀνάκτων kann nur so gefasst werden, wie 371. Aber einmal ist gar nicht gesagt, wie die Pferde sich vom Wagen losgerissen, und dann ist nur von

einem Wagen die Rede. Auch deutet 507 nicht auf Pferde, die schon ausgerissen, sondern auf solche, die mit dem Wagen davon rennen wollen. vgl. Δ, 227. O, 456 f. Auch wenn man mit Aristarch λίπον (waren verlassen) liest, lässt der Vers keine genügende Erklärung zu, und ist daher als später eingeschoben zu betrachten.

508—511. Glaukos wird auf sein Flehen von Apollon gleich geheilt. Er ruft sodann die Lykier, darauf die Troer und besonders Hektor zum Schutze der Leiche auf.

508. ἄχ. γέν., wie M, 392. — φθογγή, sonst nur die Stimme, soll hier auf die Rede des Glaukos 492—501 sich beziehen. Haben wir diese mit Recht ausgeschieden, so muss der Vers ursprünglich mit φθιμένον ἑτάροιο geschlossen haben, wie 581.

510. Er suchte sich den brennenden Schmerz vorübergehend zu erleichtern.

511 f. vgl. M, 387.

514 ff. Wo er auch augenblicklich sich aufhalten mag, er hört ihn und kann ihm helfen. vgl. γ,

εἰς ἣ ἐνὶ Τροίῃ δύνασαι δὲ σὺ πάντοσ' ἀκούειν
ἀνέρι κηδομένῳ, ὡς νῦν ἐμὲ κήδος ἰκάνει.

ἔλκος μὲν γὰρ ἔχω τόδε καρτερόν, ἀμφὶ δὲ μοι χεῖρ
ὀξείης ὀδύνησιν ἐλλίλαται, οὐδὲ μοι αἷμα

τερσῆναι δύναται, βαρύνθει δὲ μοι ὤμος ὑπ' αὐτοῦ
ἔγχος δ' οὐ δύναμαι σχεῖν ἔμπεδον, οὐδὲ μάχεσθαι

ἑλθὼν δυσμετέεσσιν. ἀνῆρ δ' ὄριστος ὄλωλεν,
Σαρπηδῶν, Διὸς υἱός· ὁ δ' οὐδ' οὐ παιδὸς ἀμύνει.

ἀλλὰ σύπερ μοι, ἄναξ, τόδε καρτερόν ἔλκος ἄκεσσαι,
κοίμησον δ' ὀδύνας, δὸς δὲ κράτος, ὅφρ' ἑτάροισιν

κεκλόμενος Ἀνκίοισιν ἐποτρύνῳ πολεμίζειν,
αὐτὸς τ' ἀμφὶ νέκτι κατατεθνηῶτι μάχωμαι.

ὡς ἔφατ' εὐχόμενος· τοῦ δ' ἔκλυε Φοῖβος Ἀπόλλων
αὐτίκα παῦσ' ὀδύνας, ἀπὸ δ' ἔλκος ἀργαλείο

αἷμα μέλαν τέρσηγε, μένος δὲ οἱ ἔμβαλε θυμῷ.

Γλαῦκος δ' ἔγνω ἦσιν ἐνὶ φρεσὶ γήθησέν τε,

ὅτι οἱ ὠκ' ἤκουσε μέγας θεὸς εὐξαμένοιο.

πρῶτα μὲν ὤτρυνεν Ἀνκίων ἠγήτορας ἄνδρας,

πάντη ἐποικόμενος, Σαρπηδόου ἀμφιμάχεσθαι.

αὐτὰρ ἔπειτα μετὰ Τρῳᾶς κτε μακρὰ βιβάζσαν,

Πουλυδάμαντ' ἐπι Πανθοίδην καὶ Ἀγίνορα δῖον,

βῆ δὲ μετ' Αἰνεΐαν τε καὶ Ἐκτορα χαλκοκορυστήν.

ἄγχου δ' ἰστάμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·

Ἐκτορ, νῦν δὴ πάγχυ ληλασμένος εἰς ἐπικοῦρων,

οἱ σέθεν εἵνεκα τῆλε φίλων καὶ πατρίδος αἴης

θυμὸν ἀποφθινύθουσι σὺ δ' οὐκ ἐθέλεις ἐπαμύνειν.

κεῖται Σαρπηδῶν, Ἀνκίων ἀγὸς ἀσπιστῶν,

ὅς Ἀνκίην εἶρτο δίκησίν τε καὶ σθένει ψ'.

231. Apollon wurde in Troas (A, 37 f. Δ, 119 f. 508) und in Lykien verehrt und weilte gern an beiden Orten. — εἰς. zu a, 170. — πάντοσ' nach allen Orten hin, wo du dich eben befindest. vgl. Δ, 455. A, 21.

— ἀνδρεί, Dat. des Antheils, wie 531. δ, 767, statt des gewöhnlichen Gen. 517 f. ἀμφὶ ἐλλίλ., wird ganz (im ganzen Umkreise) durchdrungen. vgl. A, 268. — αὐτοῦ, ἔλκος.

522. ἀμύνειν mit dem Gen., wie Δ, 11. N, 109 f. —

524 f. δέ — δέ, wie E, 359. — ἐτάρ. Ἀνκ. gehört zu κεκλόμενος; zu ἐποτρ. wird αὐτοῦ gedacht.

526. νέκ. κατατεθν. zu x, 430.

528. ἀπό-ἔλκος, ῥέον.

530. vgl. A, 333.

531. οἱ — εὐξαμένοιο, wie E, 139—141. Doch möchte der Dichter hier, wo beide Theile in demselben Verse stehen, εὐ geschrieben haben, wie E, 427.

534 f. Die hier genannten Hellden, die sich aus dem Kampfe zurückgezogen, standen nahe zusammen.

541 f. κεῖται Σαρπ. vgl. E, 467. — εἶρτο, imperfektisch. vgl. A, 239.

Das v in εἶρται wird bald lang, bald kurz gebraucht. vgl. auch ῥέονται I, 396. — δίκησι. Die Könige

Π

516

520

525

530

535

540

16 τὸν δ' ὑπὸ Πατρόκλῳ δάμασ' ἔγχει χάλκεος Ἄρης.
 ἀλλά, φίλοι, πάροιστε, νευροσθήτε δὲ θυμῷ,
 545 μὴ ἀπὸ τεύχε' ἔλονται, ἀεικίσσῳσι δὲ νεκρὸν
 Μυρμιδόνες, Δαναῶν κεχολωμένοι, ὅσοι ὄλοντο,
 τοὺς ἐπὶ νηυσὶ θοῆσιν ἐπέφρομεν ἐγχείησιν.
 ὡς ἔφατο· Τρῳῆας δὲ κατὰ κρηθὲν λάβε πένθος
 ἄσχετον, οὐκ ἐπιεικτόν, ἐπεὶ σφισιν ἔρμα πόλης
 550 ἔσκε καὶ ἄλλοδαπὸς περ ἑὸν πολέες γὰρ αἱ αὐτῷ
 λαοὶ ἔποντ', ἐν δ' αὐτὸς ἀριστεύεσκε μάχεσθαι.
 βᾶν δ' ἰθὺς Δαναῶν λελιγμένοι ἦρχε δ' ἄρα σφιν
 Ἐκτωρ χωόμενος Σαρπηδόνοσ. αὐτὰρ Ἀχαιοὺς
 ὤρσε Μενoitιάδεω Πατρόκλῳ λάσιον κῆρ.]
 555 Αἴαντε πρῶτῳ προσέφη, μεμαῶτε καὶ αὐτῷ
 Αἴαντε, νῦν σφῶν ἀμύνεσθαι φίλον ἔστω,
 οἴοι περ πάρος ἦτε μετ' ἀνδράσιν, ἢ καὶ ἀρείουσ.
 κείται ἀνὴρ, ὃς πρῶτος ἐσήλατο τεῖχος Ἀχαιῶν,
 Σαρπηδόων. ἀλλ' εἰ μιν ἀεικισσαίμεθ' ἐλόντες,
 560 τεύχεά τ' ὤμοιιν ἀφελοίμεθα, καὶ τιν' ἐταίρων
 αὐτοῦ ἀμυνομένων δαμασσαίμεθα νηλεὶ χαλκῷ.
 ὡς ἔφαθ'· οἱ δὲ καὶ αὐτοὶ ἀλέξασθαι μενάεινον.
 οἱ δ' ἐπεὶ ἀμφοτέρωθεν ἑκαστὸν ἄντο φάλαγγας,
 Τρῳῆες καὶ Δῆλιοι καὶ Μυρμιδόνες καὶ Ἀχαιοί,

üben Recht, sind *δικαστοί*. vgl. A. 238 f. λ, 186. zu 1, 112.

543. Ares selbst wird bildlich als der gedacht, welcher die Lanze lenkt, zu N, 444. Y, 78. Homer sagte wohl *Πατρόκλον*. vgl. Γ, 436. Δ, 479.

544. *φίλοι*. Er wendet sich von Hektor an alle Heerführer. — *νεμεισσο*. δέ (vgl. B, 223. P, 254), wofür eigentlich *νεμεισηθέντες* stehen sollte, da *μὴ* von *πάροιστε* abhängt. Ähnlich 585 *κεχολωσο* δέ.

548 f. *κατὰ κρηθὲν*, von oben herab (eigentlich λ, 588), von einem schweren Schlege (*κατωμαθὸν* O, 352), daher schwer. zu N, 772. — *οὐκ ἐπιεικτόν*, wie E, 892. zu ρ, 307.

552—644. Hektor und die übrigen Führer eilen zum Orte, wo Sarpedon gefallen ist. Patroklos ruft die beiden Aias auf. Gewaltiger Kampf um die Leiche, den Zeus in Dunkel hüllt. Bald weichen die Achäer, bald die

Troer. Ausser Patroklos und Aeneas zeichnen sich Glaukos und Meriones aus.

552. vgl. M, 196.

554. *λάσιον κῆρ*. B, 851.

556 f. *φίλον ἔστω*, wie *ἐλδέσθω* 494. — Eigentlich sollte *ἀρείοισι* stehen; der Dichter fährt fort, als ob *σφῶν ἀμύνετε* vorhergegangen wäre.

558. *πρῶτος* — *ἐσήλ*. Das wird M, 438 mit Recht dem Hektor zugeschrieben. Sarpedon bahnte durch Wegreissen einer Zinne einen Weg über die Mauer, ohne aber vordringen zu können (M, 397—438).

559. *ἀλλ' εἰ*, wie K, 111.

561. *αὐτοῦ* hängt von *ἀμυνομένων* (vgl. 522) ab.

555—562. Die ganze Anrede an die beiden Aias greift gar nicht ein und stört so sehr die eigentliche Verbindung, dass sie nur ein später Zusatz sein kann.

563. vgl. A, 215.

σύμβalon ἀμφὶ νέκνυ κατατεθνηῶτι μάχεσθαι, Π
 δεινὸν ἄσσαντες· μέγα δ' ἔβραχε τεύχεα φωτῶν. 566
 Ζεὺς δ' ἐπὶ νύκτ' ὄλοϊν τάνυσε κρατερῇ ὑσμίνῃ,
 ὄφρα φίλῳ περὶ παιδὶ μάχης ὄλοὸς πόνοσ εἴη.
 ὡσαν δὲ πρότεροι Τρῳῆες ἐλίωπασ Ἀχαιοὺς·
 βλήτο γὰρ οὔτι κάμιστος ἀνὴρ μετὰ Μυρμιδόνεσσιν, 570
 νίος Ἀγακλῆος μεγαθύμου, δίος Ἐπειγεύς,
 ὃς ῥ' ἐν Βουδέϊῳ εὐναιομένῳ ἦρασεν
 τὸ πρὶν' ἀτὰρ τότε γ' ἐσθλὸν ἀνεψιὸν ἔξεναρῖξασ
 ἐς Πηλῆϊ ἰκέτευσε καὶ ἐς Θέτιν ἀργυρόπτεζαν
 οἱ δ' αἱ Ἀχιλλῆϊ ῥήξῆρορι πέμπτον ἐπεσθαι 575
 Ἴλιον εἰς εὐπωλον, ἵνα Τρῳέσσιν μάχοιτο.
 τὸν ῥα τόθ' ἀπτόμενον νέκνος βάλε φαιδιμος Ἐκτωρ
 χερμαδίῳ κεραλήνῃ ἢ δ' ἀνδιχα πᾶσα κεάσθη
 ἐν κόρῳθι βριαρῆϊ· ὃ δ' ἄρα προηγῆς ἐπὶ νεκρῷ
 κάμπτεσεν, ἀμφὶ δὲ οἱ θάνατος χύτο θυμοραϊστής. 580
 Πατρόκλῳ δ' ἄρ' ἄχος γένετο φθιμὸν ἐτάροιο·
 ἴθυσεν δὲ διὰ προμάχων ἴρηι ἰοικῶς
 ὠκί, ὅστ' ἐφόβησε κολοιοὺς τε ψῆρας τε.
 ὡς ἰθὺς Ἀνκίον, Πατρόκλεισ ἵπποκέλευθε,
 ἔσσυο καὶ Τρῳῶων, κεχόλωσο δὲ κῆρ ἐτάροιο· 585
 καὶ ῥ' ἔβαλε Σθενέλαον, Ἰθαμῆνεος φίλον νιόν,
 αἰχένα χερμαδίῳ, ῥῆξεν δ' ἀπὸ τοῖο τένοντασ.
 κώρησαν δ' ὑπὸ τε πρόμαχοι καὶ φαιδιμος Ἐκτωρ.

565. *σύμβalon*, wie das Medium M, 377.

567 f. *ὄλοϊ*, stehendes Beiwort der Nacht (λ, 19), wie *κακῆ*, auch hier, obgleich nicht von der eigentlichen Nacht die Rede ist, zu O, 670. — Die Dunkelheit bewirkt nicht den Kampf, noch macht sie ihn verderblicher, und eines von beiden muss doch 566 besagen. Auch wird des Dunkels weiter nicht gedacht. Beide Verse sind wohl von einem späten Rhapsoden eingeschoben in Erinnerung an P, 269 ff. 644 ff.

569 f. *ὡσαν*, drängten zurück. vgl. Δ, 535. O, 336. unten 592. — *οὔτι κακ*. zu O, 11.

571 f. *Ἐπειγεύς* (der Dränger) ist keiner der Heerführer der Myrmidonen. — Die Lage von *Βουδέϊον* ist zweifelhaft. Man suchte es in Böotien, Magnesia, Thessalien oder Epiros.

573. *τότε*, zur Zeit, wo er in Budeion herrschte.

574. *ἰκέτευσε*, kam als *ἰκέτης*. — Thetis war damals noch bei Peleus. zu Δ, 358. Doch ist ihre Erwähnung hier auffallend. vgl. I, 480.

577. *νέκνος*, *Σαρπηδόνοσ*.

578—580. vgl. 412—414, wo *μέσσην κακ* *κεφ*. und *γαίῃ*. — *ἐπὶ νεκρῷ*, auf die Leiche, wie P, 300.

581. vgl. 508. Zum Gen. 585.

582 f. vgl. O, 237 f. — *ὅστε* hier wenn er. — *ψῆρας*. zu P, 755.

584. Zum Vocativ zu 20.

586. *ἔβαλεν*, nicht *ἔβαλεσ*. zu O,

584. — *Σθενέλαοσ*, die volle Form statt *Σθένελοσ*, wie auch Söhne des Kapaneus (B, 564) und des Perseus (T, 116) heissen. — *Ἰθαμῆνεσ*, gebildet wie *Ἰθαγενῆσ* (zu ξ, 203).

587. *ῥῆξεν ἀπὸ*, wie O, 537. vgl. M, 459. — *τένοντασ*. zu Δ, 521.

588. Δ, 505.

16 ὅση δ' αἰγανέης ῥιπὴ ταναοῖο τέτυκται,
 590 ἦν ῥά τ' ἀνὴρ ἀφῆν πειρώμενος ἢ ἐν ἀέθλω
 ἦε καὶ ἐν πολέμῳ δῆλιον ὑπο θυμοραϊστέων,
 τόσσον ἐχώρησαν Τρῶες, ὥσαντο δ' Ἀχαιοί.
 Γλαῦκος δὲ πρῶτος, Ανκίων ἀγὸς ἀσπιστάων,
 ἐτράπει, ἔκτεινεν δὲ Βαθυκλῆα μεγάθυμον,
 595 Χάλκωνος φίλον υἱόν, ὃς Ἑλλάδι οἰκία ναίων
 ὄλβῳ τε πλούτῳ τε μετέπρεπε Μυρμιδόνεσσιν.
 τὸν μὲν ἄρα Γλαῦκος στήθεος μέσον οὔτασε δουρὶ,
 στρεφθεὶς ἑξαπίνης, ὅτε μιν κατέμαρπτε διώκων.
 δούπησεν δὲ πεσῶν, πικρὸν δ' ἄχος ἔλλαβ' Ἀχαιοί,
 600 ὡς ἔπεσ' ἐσθλὸς ἀνὴρ μέγα δὲ Τρῶες κεχάροντο,
 στὰν δ' ἀμφ' αὐτὸν ἰόντες ἀολλέες. οὐδ' ἄρ' Ἀχαιοὶ
 ἀλκῆς ἑξέλαθοντο, μένος δ' ἰθὺς φέρον αὐτῶν.
 ἐνθ' αὖ Μηριόνης Τρώων ἔλεν ἀνδρα κορυστήν,
 Λαόγονον θρασίν, υἱὸν Ὀνήτορος, ὃς Διὸς ἱεῦς
 605 Ἰδαίου ἐτέτυκτο, θεὸς δ' ὡς τιετο δῆμῳ
 τὸν βάλ' ὑπὸ γναθμοῖο καὶ οὔατος ὤκα δὲ θυμὸς
 ᾗχει ἀπὸ μελέων, στυγερός δ' ἄρα μιν σκότος εἶλεν.
 Αἰνείας δ' ἐπὶ Μηριόνη δόρυ χάλκεον ἦκεν
 ἔλπετο γὰρ τεύξεσθαι ὑπασπίδια προβιβάντος.
 610 ἀλλ' ὁ μὲν ἅντα ἰδὼν ἠλεύατο χάλκεον ἔγχος
 πρόσσω γὰρ κατέκωψε, τὸ δ' ἐξόπιθεν δόρυ μακρόν
 οὔδει ἐνισκίμφθη, ἐπὶ δ' οὐρίαχος πελεμύχθη
 ἔγχος ἐνθα δ' ἔπειτ' ἀφίει μένος ὄβριμος Ἄρης.
 [αἰχμῇ δ' Αἰνείαιο κραδαινομένη κατὰ γαίης
 615 ᾗχετ', ἐπεὶ δ' ἄλιον στιβαρῆς ἀπὸ χειρὸς ὄρουσεν.]

589 ff. vgl. O, 358 f. — αἰγανέης, gleichzeitige (vgl. αἰγ-ἰς, ἀίσσειν), δόρυ, ἔγχος, ἄκων. — ἀφῆν, wogegen ἀνήν B, 34. — δῆλιον ὑπο, συννεσταοῖσι (Ξ, 96).

594 f. ἐτράπει, drehte sich auf der Flucht gegen die Achäer. vgl. 598. — In Βαθυκλῆς hat βαθὺς verstärkende Bedeutung, wie vielleicht auch in βαθύροπος, βαθυδινήεις. — Ἑλλάδι, zu B, 683.

596. zu ξ, 206.
 598. ὅτε κατέμ. (Βαθυκλῆς) schliesst sich an στρεφθεὶς an.

601. ἀμφ' αὐτὸν, um ihn, ihm zur Seite. — ἰόντες ἀολλῆ, geschart herankommend. Dass auch sie, wie Glaukos, sich umgedreht haben, wird übergangen.

602. μένος φέρον ἰθὺς αὐτῶν. vgl. E, 506.

603. vgl. A, 457.

604. Ein anderer Laogonos fällt Z, 460. — ὃς geht auf Ὀνήτορος, da der Priester sich nicht am Kampfe betheiligen kann. vgl. E, 77 f. Anders E, 59 f. Zwei Söhne eines Priesters des Hephästos kämpfen E, 10 ff.

606 f. N, 671 f.

609. ὑπασπ. προσ. vgl. N, 158.

612 f. vgl. N, 443 f.

614 f. Die in den besten Handschriften fehlenden Verse erscheinen hier so ungeschickt tautologisch, wie sie N, 504 f. ganz an der Stelle sind.

Αἰνείας δ' ἄρα θυμὸν ἐχώσατο, φώνησέν τε Π
 Μηριόνη, τάχα κέν σε καὶ ὄρχηστὴν περ ἰόντα
 ἔγχος ἐμὸν κατέπαυσε διαμπερές, εἴ σ' ἔβαλόν περ.
 τὸν δ' αὖ Μηριόνης δουρικλυτὸς ἀντίον ἦδα
 Αἰνεία, χαλεπὸν σε καὶ ἦρθιμόν περ ἰόντα 620
 πάντων ἀνθρώπων οβέσσαί μένος, ὃς κέ σευ ἅντα
 ἔλθῃ ἀμνόμενος Ἰθητὸς δὲ νῦ καὶ σὺ τέτυξαι.
 εἰ καὶ ἐγὼ σε βάλωμι τυχὸν μέσον ὀξεί χάλκῳ,
 αἰψά κε, καὶ κρατερὸς περ ἐὼν καὶ χερσὶ πεποιθώς,
 εὔχος ἐμοὶ δοίης, ψυχὴν δ' Ἄιδι κλυτοπόλῳ. 625
 ὡς φάτο· τὸν δ' ἐνένιπε Μενουτίου ἀλκιμος υἱός·
 Μηριόνη, τί σὺ ταῦτα καὶ ἐσθλὸς ἐὼν ἀγορεύεις;
 ὦ πέπον, οὐ τοι Τρῶες ὀνειδείους ἐπέεσσιν
 νεκροῦ χωρήσουσι πάρος τινὰ γαῖα καθέξει.
 ἐν γὰρ χερσὶ τέλος πολέμου, ἐπέων δ' ἐνὶ βουλῇ 630
 τῷ οὔτι χροὶ μῦθον ὀφέλλειν, ἀλλὰ μάχεσθαι.
 ὡς εἰπὼν ὁ μὲν ἦρχ', ὁ δ' αὖ ἔσπετο ἰσόθεος φῶς.
 τῶν δ' ὥστε δρυτόμων ἀνδρῶν ὀρμαγδὸς ὄρωρεν
 οὔρεος ἐν βήσσης, ἕκαθεν δέ τε γίνετ' ἀκονή,
 ὡς τῶν ὄροντο δούπησας ἀπὸ χθονὸς εὐρυοδείης 635
 χάλκοῦ τε ῥινοῦ τε βοῶν τ' εὐτομητῶν,
 νυσομένων ξίφεσίν τε καὶ ἔγχουσιν ἀμφιγύουσιν.

617. καὶ ὄρχ. περ ἰόντα. Spott auf des Meriones Bücken, ähnlich wie 745 ff. (vgl. M, 385). Eine Anspielung auf die πορρήχη, den Kretischen Waffentanz, liegt ganz fern.

620 f. Der eigentlich zu χαλεπὸν (ἔστι) gehörende Dat. tritt als Acc. der Beziehung zum Inf., wie ψ, 81 f. zu λ, 156. — ὃς κε, wer immer. vgl. o, 345.

623. καί, mit Beziehung auf εἴ σ' ἔβαλόν περ (618). — τυχὸν steht für sich. vgl. N, 397.

625. vgl. E, 654.

628 f. τοί, Dat. des Antheils. — ὀν. ἐπ., Dat. des Mittels. — πάρος — καθ. Ehe die Troer weichen, wird noch Mancher fallen. vgl. v, 427.
 630 f. τέλ. πολ., vom Erfolge. zu Γ, 291. — Statt zu sagen ἐν ἐπέσσι δὲ βουλῆς τέλος wählt er eine ganz andere Wendung: „Die Sache der Worte ist (Worte gelten) im Rathe.“ — χροί, von dem, was jetzt geschehen muss. — μῦθον ὀφ., das Wort fördern, viel reden. — γάρ (630) schliesst nicht gut an 628 f., dagegen treffend an 627, wonach wohl jene beiden Verse ein später Zusatz sind. Es leitet 630 f. ein. 630 ist Begründung der folgenden Mahnung: „Denn da der Krieg nur mit den Armen geführt werden kann, musst du kämpfen.“
 632. Δ, 472, wo der Vers viel besser passt. Meriones hatte sich etwas vom Leichnam entfernt.
 633—637. Das furchtbare Schlachtgetöse. vgl. 765 ff. A, 452 ff. Θ, 61 ff. P, 737 ff. — ὄρωρεν, präsentisch. ὄρωρει ist hier unerklärlich, will man nicht ein Präsens ὄρώρω, wie ἀνώγω, γηγώνω, annehmen. — ἕκαθεν δέ τε, die Folge. — γίνετ' ἀκονή, ἀκούεται, vgl. A, 456. — ἀπὸ χθονός. Der Schall steigt von der Erde zum Himmel. — εὐρυοδ. zu γ, 453. — χαλκ. — εὐπ. Neben Erz und Leder, die an Helm und Rüstung sich befinden, werden noch besonders die Schilde (M, 105) hervorgehoben. Es geht nicht an, βοῶν

16 οὐδ' ἂν ἔτι φράδμων περ ἀνήρ Σαρπηδόνα διον
 ἔγνω, ἐπεὶ βελέεσσι καὶ αἵματι καὶ κοινήσιν
 640 ἔκ κεφαλῆς εἴλυτο διαμπερὲς ἐς πόδας ἄκρους.
 οἱ δ' αἰεὶ περὶ νεκρὸν οὐμίλειον, ὡς ὅτε μῦται
 σταθμῶ ἔνι βρομέωσι περιγλαγέας κατὰ πέλλας
 ὦρη ἔνι εἰαρινῇ, ὅτε τε γλάγος ἄγγεα δεύει
 ὡς ἄρα τοὶ περὶ νεκρὸν οὐμίλειον. οὐδέ ποτε Ζεὺς
 645 τρέψεν ἀπὸ κρατερῆς ὑσμίνης ὅσση φαινίω,
 ἀλλὰ κατ' αὐτοὺς αἰὲν ὄρα, καὶ φράζετο θυμῶ
 πολλὰ μάλ' ἀμφὶ φόνῳ Πατρόκλου, μεμηρηζῶν,
 ἢ ἤδη καὶ κείνον ἐνὶ κρατερῇ ὑσμίνῃ
 αὐτοῦ ἐπ' ἀντιθέῳ Σαρπηδόνι φαιδιμος ἔκτωρ
 650 χαλκῶ δηώσῃ, ἀπὸ τ' ὤμων τευχὲ ἔληται,
 ἢ ἔτι καὶ πλεόνεσσιν ὀφέλλειεν πόνον αἰτύν.
 ὦδε δέ οἱ φρονέοντι δοάσσατο κέρδιον εἶναι,
 ὄφρ' ἦς θεράπων Πηληιάδew Ἀχιλλῆος
 ἔξαυτις Τρωᾶς τε καὶ ἔκτορα χαλκοκορυστήν
 655 ὤσαιτο προτὶ ἄστυ, πολέων δ' ἀπὸ θυμὸν ἔλοιτο.

als Erklärung von *δουῶν* zu nehmen, auch nicht, wenn man das dritte *τὲ* mit Aristarch streicht. — *νυσσ.* — *ἀμφ.*, wie *Σ*, 26, wo bloss des Getöses des Erzes gedacht wird. Hier schliesst sich *νυσσ.* an *τῶν* (635) nachträglich an.

638—640. Die Leiche war von Speeren, Blut und Staub ganz bedeckt. Die Speere staken in der Leiche oder lagen darauf. — *φράδμων*, nur hier, wie *φραδῆς* *Ω*, 354, kundig, von dem leicht die Gestalt wieder erkennenden Manne. — *ἄκρους*, wie *E*, 336. Später heisst die Fussspitze *ἀκρόπους*.

641—644. Sie entfernten sich nie von der Leiche. Das unablässige Beharren (*αἰεὶ*) führt der Vergleich aus. vgl. *B*, 469 ff. Das Summen um die milchreichen Eimer soll nur das Bild veranschaulichen.

644—665. Zeus, der den Patroklos noch verherrlichen will, setzt den Hektor in Schrecken. Dieser flieht, mit ihm alle Troer und Lykier. Die Leiche fällt in die Hände der Achäer, welche sie der Waffen berauben.

644 f. Zeus hat seit *O*, 6 die Schlacht nicht aus den Augen verloren.

646 f. *κατ' αὐτοὺς*, nach ihnen (den Kämpfenden), Gegensatz zu *ἀπὸ* (645), wie *ἐπὶ N*, 4. *κατ'* gehört nicht zu *ὄρα* (*A*, 337). — Er dachte eben ernstlich über den dem Patroklos bevorstehenden Tod nach. Den Gegenstand seines Zweifels schliesst *μεμηρηζῶν* an.

648. *καί*, wie Patroklos den Sarpedon.

650 f. Nach Homerischem Gebrauche muss man in beiden Gliedern nach *μεριμ.* den Opt. erwarten. Wahrscheinlich zog der Dichter *δηώσῃ* als wohlklingender vor, und nach ihm musste sich auch *ἔληται* richten. Schwerlich soll der Coni. bezeichnen, dass dies dem Zeus zunächst gelegen. — *ὀφέλλ. πόνον* (*Πάτροκλος*), Noth mache, vom Kampfe, der unglücklich für die Gegner endet (vgl. 655).

653. Nach 652 steht gewöhnlich der Inf., nur zweimal ein selbständiger Satz (*ε*, 475. *ο*, 205), das den Zweck bezeichnende *ὄφρα* nur hier. 654. *ἔξαυτις, πάντων*, wie *αὐτίς A*, 347, vgl. *M*, 71. *O*, 69.

ἔκτορα δὲ πρωτίστῳ ἀνάλιδα φύζαν ἐνώρσεν
 ἐς δίφρον δ' ἀναβάς φύγαδ' ἔτραπε, κέκλετο δ' ἄλλους
 Τρωᾶς φεγγέμεναι γινῶ γὰρ Διὸς ἰρὰ τάλαντα.
 ἔνθ' οὐδ' ἴφθιμοι Λύκιοι μένον, ἀλλ' ἐφρόβηθεν
 660 πάντες, ἐπεὶ βασιλῆα ἴδον δεδαίμενον ἦτορ
 κείμενον ἐν νεκύων ἀγύρει πολέες γὰρ ἐπ' αὐτῷ
 κάμπτεσον, εὐτ' ἔριδα κρατερὴν ἐτάσσουσε Κρονίων.
 οἱ δ' ἄρ' ἀπ' ὤμοιιν Σαρπηδότος ἔντε ἔλοντο
 χάλκεα, μαρμαίροντα, τὰ μὲν κοίλας ἐπὶ νῆας
 665 δῶκε φέρειν ἐτάροισι Μενoitίου ἄλκιμος νίος.
 καὶ τότε Ἀπόλλωνα προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς
 εἰ δ' ἄγε νῦν, φίλε Φοῖβε, κελαινεφές αἶμα κάθηρον
 ἔλθῶν ἐκ βελῶν Σαρπηδόνα, καὶ μιν ἔπειτα
 πολλὸν ἀποπρὸ φέρων λούσον ποταμοῖο ῥοῆσιν
 670 χρῆσόν τ' ἀμβροσίῃ, περὶ δ' ἀμβροτα εἴματα ἔσσουν.
 πέμπε δέ μιν πομπτοῖσιν ἅμα κραίπνοισι φέρεσθαι,
 Ἵπνω καὶ Θανάτῳ διδυμάοσιν, οἱ γὰρ μιν ὦκα
 θήσουσ' ἐν Λυκίῃς εὐρείῃς πλοῖν δήμῳ,
 675 ἔνθα ἔταρχίσουσι κασιγνητοὶ τε ἔται τε
 τύμβῳ τε στήλῃ τε τὸ γὰρ γέρας ἐστὶ θανόντων.
 ὡς ἔφατ'· οὐδ' ἄρα πατρὸς ἀνηκούστησεν Ἀπόλλων,

656. *φύζαν ἐνώρσεν* (vgl. *O*, 62), wofür gewöhnlich *ἐν φόβῳ ὤρσεν* (*A*, 544). Das besser bestätigte *ἀνάλκ. θυμὸν ἐνήκεν* ist wider den Gebrauch des Dichters, der freilich *θάρος, μένος* sagt, aber nie *θυμὸν ἐνήκεν*. vgl. 355.

657 f. *φύγαδ' ἔτραπε*. *Θ*, 157, wo *ἵππους* dabei steht, das hier, wie oft bei *ἔχειν*, im Sinne schwebt. — Auf *κέκλετο* folgt hier der Inhalt des Befehls im Inf., der den eigentlich dazu gehörenden Dat. (*ἄλλοις Τρωσίν*), wie oft *κελεύειν* (*O*, 176), anzieht, vgl. *M*, 467 f.

658. *ἰρὰ τάλ.*, die gewaltige Wage (vgl. *Θ*, 69 ff.), hier zur Bezeichnung des entschiedenen Willens.

659 ff. *ἴφθ.*, stehendes Beiwort der Lykier (*M*, 417) und Achäer (*A*, 290). vgl. auch *M*, 376. — *δεδαίμ.* *ἦτορ*, die Brust durchbohrt (*P*, 535). Andere lasen *βεβλημένον*, das nie so mit *ἦτορ* verbunden erscheint, woraus Andere *βεβλαμμένον ἦτορ* machten, im Sinne am Leben geschädigt, um das Leben gebracht. vgl. *E*, 250. — *ἀγν.*

ρεῖς, etwa Schar, wie *ἀγών O*, 428. — *ἐπί*, bei. — *εἴτε*, hier seit (von der Zeit an, als).

666—683. Sarpedons Leiche wird auf des Zeus Wunsch von Apollon entrückt, dann durch den Tod und den Schlaf nach Lykien gebracht und daselbst bestattet.

667 f. *κελαινεφές* (*A*, 140), gleich *κελαινόν*. vgl. *ἰοδυφής* gleich *ἰοεῖς*. — *ἔλθῶν ἐκ βελ.*, wenn du (mit ihm) aus dem Getümmel gekommen. — *Σαρπ.* Ein doppelter Acc., wie *Σ*, 345. vgl. *Φ*, 122 f. *ζ*, 224 f.

669. Unter dem Flusse ist der Skamandros gemeint, doch an einer Stelle. — *ἀμβροσίῃ*, hier eine den Göttern eigene Salbe (*ἔλαιον ἀμβροσίον Ψ*, 186 f.). vgl. *Σ*, 170. *T*, 38. *δ*, 445. auch *E*, 777.

671—675. vgl. 445—457. — *φέρεσθαι*, Inf. des Zweckes, steht für sich allein. — *διδυμ.* zu *Σ*, 231.

676 f. vgl. *O*, 236 f. Haben wir oben 431—461 mit

16 βῆ δὲ κατ' Ἰθαίων ὁρέων ἐς φίλοπιν αἰνῆν.
 αὐτίκα δ' ἐκ βελέων Σαρπηδόνα διον αἰείρας,
 πολλὸν ἀποπρὸ φέρων, λούσεν ποταμοῖο ῥοῆσιν,
 680 χροῖσέν τ' ἀμβροσίῃ, περὶ δ' ἀμβροτα εἴματα ἔσσαν
 πέμπτε δέ μιν πομπόισιν ἅμα κραίνοισι φέρεσθαι,
 ὕπνῳ καὶ θανάτῳ διδυμάουσιν, οἳ ῥά μιν ὄσα
 κάτθεσαν ἐν Λυκίῃς εὐρείῃς πτόνι δήμῳ.
 Πάτροκλος δ' ἵπποισι καὶ ἄντομέδοντι κελείσας
 685 Τρωῶσας καὶ Λυκίους μετεκίαθε, καὶ μέγ' ἀάσθη,
 νήπιος· εἰ δὲ ἔπος Πηληιάδαο φύλαξεν,
 ἦ τ' ἂν ὑπέκφυγε κῆρα κακὴν μέλανος θανάτοιο.
 ἀλλ' αἰεὶ τε Διὸς κρείσσω νόος ἤπερ ἀνδρῶν,
 [ὄστε καὶ ἄλκιμον ἄνδρα φοβεῖ καὶ ἀφείλετο νίκην
 690 ὀφιδίως, ὅτι δ' αὐτὸς ἐποτρύνει μαχέσασθαι]
 ὅς οἱ καὶ τότε θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι ἀῆκεν.
 ἔνθα τίνα πρῶτον, τίνα δ' ὕστατον ἐξενάριξας,
 Πατρόκλεις, ὅτε δὴ σε θεοὶ θανατόνδε κάλεσαν;
 ἄδρηστον μὲν πρῶτα καὶ ἄντιόον καὶ Ἐχέκλον
 695 καὶ Πέρμον Μεγάδην καὶ Ἐπίστορα καὶ Μελάνιππον,
 αὐτὰρ ἔπειτ' Ἐλασον καὶ Μούλιον ἠδὲ Πυλάρτην

Recht ausgeschieden, so fällt damit auch 666—683. Es schliesst 684 sehr wohl an 665 an, obwohl dieser auf *Μεινοῖον ἄλκιμος υἱὸς* ausgeht.

684—711. Patroklos verfolgt, Viele tödtend, die Troer bis zur Stadtmauer, wo ihn Apollon zürnend zurückweist.

684 ff. Kampflust reisst ihn hin, den Sieg weiter zu verfolgen, trotz der Mahnung des Achilleus 89—92. — *μέγ' ἀάσθη*, eben weil er zu seinem Unglück jene Mahnung vergass. Statt *καὶ ἀάσθη* sollte eigentlich *ἀασθεῖς* stehen. vgl. I, 537. — Auffallend ist *νήπιος* noch nach *ἀάσθη*. — *κῆρα* — *θαν*. Homer hat sonst *κῆρες*, *κακαὶ κῆρες*, auch *μοῖρα μέλανος θαν.*, gewöhnlich *κῆρα μέλαναν*, auch *θάνατος καὶ κῆρες*.

688. Aber der Wille des Zeus geht immer in Erfüllung. Eigentlich hatte das Schicksal des Patroklos Tod beschlossen. — *τέ*, wofür Andere *γέ* lasen, gehört zu *ἀλλά*. vgl. B, 754, zu v, 38. Das besser bestätigte *ἀνδρὸς* dürfte kaum Homerisch sein.

689 f. Die in den besten Handschriften fehlenden Verse sind hier ganz unpassend; sie stammen aus P, 177 f. woher *ἐποτρύνει μαχέσασθαι* statt des überlieferten *ἐποτρύνει μαχέσθαι* herzustellen ist. — *ἀφείλετο*, der Aorist von dem, was zu geschehen pflegt. Der entgegengesetzte Fall schliesst sich lose an.

691. *καὶ* deutet die Beziehung auf 688 an. Wahrscheinlich hiess es ursprünglich *ὅς καὶ οἱ*, da *οἱ* das Digamma hat. vgl. B, 827. 866. 872. 692 f. vgl. E, 703 f. — Die Anrede ist auch hier nur durch das Metrum veranlasst (zu 20); dennoch hat Virgil Aen. XI, 664. 665 sie ohne Noth nachgebildet. Anders Y, 2.

694—696. Zur Form der Aufzählung. vgl. Θ, 274 ff. A, 301 ff. M, 191 ff. Die Namen sind willkürlich gewählt und kommen mit Ausnahme des Perimos (Umhergehend?), des Sohnes des Megas (*Μεγάδης*, nicht *Μεγαλίδης*, wie *Μεγαπένθης*, *Μέγης*), des Epistor und des Elason auch sonst vor. — *Ἐχέκλος*, zu 189. — Autonoos, Melanippos und Pyllartes stehen in ähnlichen Verzeich-

τοὺς ἔλεν, οἳ δ' ἄλλοι φύγαδε μνώοντο ἕκαστος.)
 ἔνθα κεν ὑψίπυλον Τροίην ἔλον υἱὲς Ἀχαιῶν
 Πατρόκλου ὑπὸ χερσὶ, περιπρὸ γὰρ ἔγχει θῆεν,
 εἰ μὴ Ἀπόλλων Φοῖβος ἐνδμήτον ἐπὶ πύργον
 700 ἔστη, τῷ ὅλοα φρονέων, Τρώεσσι δ' ἀρήγων.
 τρεῖς μὲν ἐπ' ἀγκῶνος βῆ τείχεος ὑψηλοῦ
 Πάτροκλος, τρεῖς δ' αὐτὸν ἀπεστυφέλιξεν Ἀπόλλων,
 χεῖρεσσ' ἀθανάτησι φαιρινῇ ἀσπίδα νύσσαν.
 705 ἀλλ' ὅτε δὴ τὸ τέταρτον ἐπέσσοντο δαίμονι ἴσος,
 δεινὰ δ' ὁμοκλήσας προσέφη ἑκάεργος Ἀπόλλων·
 χάζεο, διογενὲς Πατρόκλεις. οὐ νύ πω αἶσα
 σῶ ὑπὸ δουρὶ πόλιν πέρεσθαι Τρώων ἀγερώχων,
 οὐδ' ὑπ' Ἀχιλλῆος, ὅσπερ σέο πολλὸν ἀμείνων.
 710 ὡς φάτο· Πάτροκλος δ' ἀνεχάζετο πολλὸν ὀπίσσω,
 μῆριν ἀλενάμενος ἑκατηβόλον Ἀπόλλωνος.
 Ἐκτωρ δ' ἐν Σκαιοῖσι πύλης ἔχε μώνυχας ἵππους·
 δίξε γάρ, ἠὲ μάχοιτο κατὰ κλόνον αὐτίς ἐλάσσας,
 ἦ λαοὺς ἐς τείχος ὁμοκλήσειεν ἄλγαι.
 715 ταῦτ' ἄρα οἱ φρονέοντι παρίστατο Φοῖβος Ἀπόλλων,
 ἀνέρι εἰσάμενος αἰχμῶν τε κρατερῶν τε,
 Ἀσίῳ, ὃς μίτρως ἦν Ἐκτορος ἵπποδάμοιο,
 αὐτοκασίγνητος Ἐκάβης, υἱὸς δὲ Λύμαντος,

nissen an derselben Versstelle (Θ, 276. A, 301. 491), und so könnte man auch statt *Ἐλασον Ἐλατον*, wie Z, 33, vermuthen.

697. *ἔλεν*, nicht *ἔλες*. zu 586. — *φύγαδε*, wozu sich zu wenden gedacht werden muss, da *μνώσθαι* nur mit dem Gen. verbunden wird.

Einfacher wäre *τροπῶντο*, wie ω, 536. vgl. O, 666.

698 f. *ἔνθα κεν*. vgl. Z, 73 f. A, 180.

702—706. vgl. E, 436—439. — *ἀγκῶν*, die Biegung der Mauer da, wo sie an den Thurm (700) stösst, — *βῆ*, wollte gehen. — Durch den Stoss auf den Schild wird Patroklos selbst zurückgedrängt. — Statt *προσέφη ἐκ. Ἀπ.* lasen Andere *ἔπεα πτερόεντα προσηύδα*, was irrig aus Y, 448 hierher gekommen, wo das Subjekt dasselbe bleibt.

707 ff. *χάζεο*. vgl. E, 440. — *διογ.* Die ehrenvolle Anrede fehlt trotz des Unwillens nicht. vgl. Γ, 352. — *πέρεσθαι*, synkopirt aus dem medialen, hier passivisch gebrauchten *πέρασ-*

θαι. — Die Schicksalsverkündigung und die ganze Erscheinung müssen ihm zeigen, dass es ein Gott sei, der ihn zurückstösst, und er kann zu nächst nur an den Schutzgott von Plios denken.

710 f. vgl. E, 443 f.

712—782. Apollon regt unter menschlicher Gestalt den Hektor gegen Patroklos auf. Letzterer tödtet des Hektor Wagenlenker Kebriones, über dessen Leiche sich ein heftiger Kampf entspinnt, der mit dem Siege der Achäer endet.

712. Hektor war bis in die Nähe des Skäischen Thores geflohen (vgl. 656 ff.), wie auch A, 170.

713 f. *δίξε* steht nur hier aus Versnoth statt *μερμήριξε*. vgl. das häufige *δίξασθαι*, meist im Part. zu E, 258. — *κλόνον, πόλεμον, πόνον*. — *ὁμοκλ.*, vom Befehle. — *ἄλγαι*. vgl. E, 823. X, 12.

718. Virgil gibt mit Spättern den

16 ὅς Φρυγίη ναίεσκε ῥοῆς ἐπι Σαγγαρίοιο
 720τιῷ μιν εἰσάμενος προσέφη Διὸς υἱὸς Ἀπόλλων
 Ἔκτορ, τίπτε μάχης ἀποπαύεαι; οὐδέ τί σε χροί.
 αἴδ', ὅσον ἦσσαν εἰμί, τόσον σέο φέρετος εἴην
 τῆ κε τάχα στυγερῶς πολέμου ἀπερωήσειας.
 ἀλλ' ἄγε Πατρόκλω ἔφεπε κρατερώνυχας ἵππους,
 725αἴ κέν πῶς μιν ἔλῃς, δῶή δέ τοι εἶχος Ἀπόλλων.
 ὡς εἰπὼν ὁ μὲν αὖτις ἔβη θεὸς ἄμ πόνον ἀνδρῶν
 Κεβριόνη δ' ἐκέλευσε δαΐφρονι φαίδιμος Ἔκτωρ
 ἵππους ἐς πόλεμον πεπληγμένον. αὐτὰρ Ἀπόλλων
 δύσεθ' ὄμιλον ἰών, ἐν δὲ κλόνον Ἀργείοισιν
 730ῆκε καλόν, Τρωσὶν δὲ καὶ Ἔκτορι κῦδος ὅπασεν.
 Ἔκτωρ δ' ἄλλους μὲν Δαναοὺς ἔα, οὐδ' ἐνάριζεν,
 αὐτὰρ ὁ Πατρόκλω ἔφεπε κρατερώνυχας ἵππους.
 Πάτροκλος δ' ἐτέρωθεν ἀφ' ἵππων ἄλτο χαμᾶζε,
 σκαῖη ἔγχος ἔχων ἐτέρηφι δὲ λάζετο πέτρον
 735μάρμαρον, ὀχρῶντα, τὸν οἱ περὶ χεῖρ ἐκάλυπεν.
 ἶκε δ' ἐρεισάμενος, οὐδὲ δὴν χάζετο φωτός
 οὐδ' ἀλίωσε βέλος, βάλε δ' Ἔκτορος ἠνιοχῆα
 Κεβριόνην, νόθον υἱὸν ἀγκαλῆος Πριάμοιο,
 ἵππων ἴν' ἔχοντα, μετώπιον ὀξεί λαῖ.
 740ἀμφοτέρως δ' ὀφρῦς σύνελεν λίθος, οὐδέ οἱ ἔσχεν
 ὄστειον, ὀφθαλμοὶ δὲ χαμαὶ πέσον ἐν κονίησιν

Kisseus der Hekabe zum Vater.
 — Σαγγ. vgl. Γ, 187.

722 f. ἦσσαν und φέρετος, wie häufig von der Macht. vgl. A, 281. Z, 158. — στυγερῶς, zu deinem Verderben. vgl. Hektors Drohung O, 349 ff. φ, 374.

724. ἔφεπε, treibe gegen, wogegen μέθετε E, 329 vom Wagenlenker. ἔχων ἐπὶ τῶν E, 239.

725 f. vgl. H. 81. N, 239.

727 f. Kebriones ist hier wieder sein Wagenlenker. vgl. M, 91 f. N, 790. — πεπληγ., μαστίζειν, aber Homer braucht nur den Aor. μαστίξεν, daneben den Imper. μαστίει (P, 622) und μαστίεται (Y, 171).

729 f. ὄμιλον, Τρωάων, vgl. A, 86. N, 307. — ἐν δὲ κλόνον — ὄπ. vgl. O, 326 f.

734 f. ἐτέρω. vgl. E, 272. Er wirft nur mit der Rechten. vgl. H, 264. — μάρμ. ὄκρ. vgl. M, 380. — περὶ-ἐκάλ. vgl. E, 359. Der Dichter will nicht

sagen, der Stein habe die Hand gefühlt, sei ein λίθος χειροπληγῆς (Xen. Anab. III, 3, 17), sondern er habe ihn fest mit der Hand gefasst.

736 f. ἶκε δ' ἔρ. vgl. H, 269. M, 457. — οὐδέ — φωτός kann nur heißen nicht lange wich er vor dem Manne (Hektor) zurück, so dass nicht lange im Sinne von gar nicht steht, wie Y, 426. οὐδέ, wie häufig, wo wir ohne brauchen. Die Bedeutung entfernt bleiben, die man dem χάζεσθαι hier gewöhnlich beilegt, hat es nie. — ἀλίωσε, prägnant, sandte vergeblich. Den Hektor traf er zwar nicht, aber seinen Wagenlenker. vgl. N, 410 f.

739 ff. μετώπιον. vgl. A, 95. — σύνελεν, nahm weg, mit der Nebenbeziehung des Vernichtens, wie σύν auch in συναράσσειν (ι, 498) steht. — ἔσχεν, hielt ihn auf. — Die Augen schlug er ihm aus dem

αὐτοῦ πρόσθε ποδῶν ὁ δ' ἄρ' ἀρνευτήρι ἰοικώς
 κάμπυεσ' ἀπ' ἐνεργέος δίφρου, λίπε δ' ὀστέα θυμῶς.
 τὸν δ' ἐπικερομέων προσέφη, Πατρόκλειε ἵππευ'
 ὦ πόποι, ἦ μάλ' ἐλαφρὸς ἀνήρ, ὡς ῥεῖα κυβιστᾶ.
 εἰ δὴ πον καὶ πόντῳ ἐν ἰχθυόεντι γένοιτο,
 πολλοὺς ἂν κορέσειεν ἀνήρ ὅδε τήθεα διφῶν,
 νῆος ἀποθρῶσκων, εἰ καὶ δυσπέμφελος εἴη,
 ὡς νῦν ἐν πεδίῳ ἐξ ἵππων ῥεῖα κυβιστᾶ.
 ἦ ῥα καὶ ἐν Τρώεσσι κυβιστητῆρες ἔασιν.
 ὡς εἰπὼν ἐπὶ Κεβριόνη ἦρωι βεβήκει,
 οἶμα λέοντος ἔχων, ὅστε σταθμοὺς κερᾶζων
 ἐβλητο πρὸς στήθος, ἐή τέ μιν ἄλεσεν ἀλκή
 ὡς ἐπὶ Κεβριόνη, Πατρόκλειε, ἄλσο μεμαῶς.
 Ἔκτωρ δ' αὖθ' ἐτέρωθεν ἀφ' ἵππων ἄλτο χαμᾶζε.
 τὼ περὶ Κεβριόναο λέονθ' ὡς δρηινθήτην,
 ὡτ' ὄρεος κορυφῆσι περὶ κταμένης ἐλάφοιο,
 ἄμφω πεινάοντε, μέγα φρονέοντε μάχεσθον
 ὡς περὶ Κεβριόναο δῖα μῆστορες ἀντῆς,
 Πάτροκλος τε Μενουτιάδης καὶ φαίδιμος Ἔκτωρ,
 ἵεντ' ἀλλήλων ταμέειν χροά νηλεὶ χαλκῷ.

Kopfe. Anders 347 ff. — αὐτοῦ πο. ποδῶν, da vor die Füße. vgl. Y, 441. αὐτοῦ ist Adverbium, wie 649. O, 656 zu φ, 68. — ὁ δ' ἀρνευτήρι — θυμῶς. vgl. M, 385 f. auch E, 585 f.

745 ff. Ein ähnlicher Spott, wie 617 f. — εἰ δὴ πον, wenn er ja etwa. vgl. Q, 736 φ, 484. — καί, auch einmal, wie jetzt auf dem Lande. — τήθεα, Austern, später τήθηα, ὄστρεα, letzteres eigentlich Schalthier, ersteres das Gesaugte, was man saugt. — πολλ. ἂν κορ., er würde, wenn er nach Austern suchte, Viele damit sättigen können, da er ein so guter Taucher ist, wie er hier zeigt. — εἰ καὶ δυσπ., möchte das Meer auch noch so wild sein. δυσπέμφελος, arg geschwollen, von der Wurzel πεμφ., wovon πέμφει, πεμφίς, πομφός, πομφόλυξ. Auch das einfache πέμφελος im Sinne von δόσολος wird angeführt.

751 f. βεβήκει, στήθων. — οἶμα, Gewalt, vom heftigen Anstürmen, wie impetus. vgl. οἶμα. Wie οἶμος, οἶμη, οἶαξ, kommt es von

Wurzel ὀι (ursprünglich mit Digamma in der Mitte), gehen, fliegen, bewegen, die in ὀι-σμαι erscheint, auch in ὀι-ωνός (av-is), ὀι-στός, ὀι-στρος zu Grunde liegt.

753 f. Der Vergleichungspunkt (οἶμα ἔχων, μεμαῶς) liegt in ἐή — ἀλκή. Die Verwundung hat gerade seine ganze Kraft aufgeregt, die ihn sich dem Tode entgegenstürzen lässt. Eine Hindeutung auf des Patroklos nahen Fall liegt ganz fern. vgl. E, 136 ff. 554 ff. M, 299 ff. Y, 164 ff. — μεμαῶς, mit Längung des α, die auffallender als in dem die Quantität umstellenden μεμαῶτες B, 818. Das Wort tritt besonders kräftig an den Schluss.

756 ff. Hier bildet die erbitterte, siegmuthige Anspannung aller Kraft den Mittelpunkt der Vergleichung. — μέγα φρον., von edlem Muthe. vgl. 824. — Statt des bei περὶ Κεβρ. gedachten μάχεσθον kommt 761 eine anschauliche Bezeichnung des erbitterten Kampfes (N, 501).

16 Ἐκτωρ μὲν κεφαλῆφιν ἐπεὶ λάβεν, οὐχὶ μεθίει
 Πάτροκλος δ' ἐτέρωθεν ἔχεν ποδός. οἱ δὲ δὴ ἄλλοι
 Τρῶες καὶ Δαναοὶ σύναγον κρατερῆν ὕσμινην.
 765 ὡς δ' Εὐρός τε Νότος τ' ἐριδαίνοτον ἀλλήλοισιν
 οὐρεος ἐν βίσεσσι βαθέην πελεμιζέμεν ὕλην,
 φηγόν τε μέλιν τε τανύφλοϊόν τε κράνειαν,
 αἶτε πρὸς ἀλλήλας ἔβαλον τανύηκας ὄζους
 ἠχῆ θεσπεσίῃ, πάταγος δὲ τε ἀγγυμενάων
 770 ὡς Τρῶες καὶ Ἀχαιοὶ ἐπ' ἀλλήλοισι θορόντες
 δῆον, οὐδ' ἕτεροι μῶνον ὄλοσίο φόβοιο.
 πολλὰ δὲ Κεβριόνην ἀμφ' ὄξεα δοῦρα πεπίγει
 λοῖ τε πτερόεντες ἀπὸ νευρήφι θορόντες,
 πολλὰ δὲ χερμάδια μεγάλ' ἀσπίδας ἐστυφέλιξαν
 775 μαρναμένων ἀμφ' αὐτόν. ὁ δ' ἐν στροφάλιγγι κονίης
 κείτο μέγας μεγαλωστί, λελασμένος ἵπποσυνάων.
 ὄφρα μὲν Ἥλιος μέσον οὐρανὸν ἀμφιβεβήκει,
 τόφρα μάλ' ἀμφοτέρων βέλε' ἦπτετο, πίπτε δὲ λαός·
 ἦμος δ' Ἥλιος μετενίσσετο βουλυτόνδε,
 780 καὶ τότε δὴ ἔ' ἐπὲρ αἶσαν Ἀχαιοὶ φέρτεροι ἦσαν
 ἐκ μὲν Κεβριόνην βελέων ἦρωα ἔρυσσαν
 Τρώων ἔξ' ἐνοπήσ, καὶ ἀπ' ὤμων τεύχε' ἔλοντο.

762 ff. λάβεν, ἔχεν, αὐτόν (Κεβριόνην). — οἱ ἄλλοι, die um sie herum waren. — σύναγον, erhoben, wie B, 381.

765 ff. Den Vergleichungspunkt bildet das gewaltige Geräusch. zu 633 ff. vgl. Virg. Aen. IV, 441—446. — πελεμ., die Folge des ἐριδαίνεσθαι. — φηγ. — κράν. Der Sing. statt des Plur., wohl nicht um die Baumarten unterschiedener hervortreten zu lassen. Den Plur. von μέλιν, und zwar bloss den Dat., braucht Homer nur von Lanzen. — τανύφλ., starkkrindig, wie τανύηκας starkspitzig, langspitzig (768. 473), τανύλεγος starkkleidig (zu β, 100). — ἔβαλον, durch den Sturm. Dass sie dabei brechen, tritt nebensächlich im folgenden Satze hervor. — πάταγος, γένετο (K, 375. N, 283).

770 f. A, 70 f., wo ein anderer Vergleich vorausgeht.

772 f. ἀμφί, örtlich, wie 775. —

πεπίγει, ἐν χροῖ. vgl. O, 315. — θορόντες. vgl. O, 313 f.

774 ff. ἐστυφέλιξαν. Andere lasen das schwächer auslautende ἐστυφέλιξεν. — μαρν. ἀμφ' αὐτόν gehört zu χερμάδια, ist aber auch bei δοῦρα 772 gedacht. — στροφ. κον., Wirbel des Staubes, der aufwirbelnde Staub. zu ω, 39. — μέγας μεγαλωστί, verstärkt, wie αἰνόθεν αἰνώσ, οἰόθεν οἶος H, 39. 97.

777 f. vgl. Θ, 66 ff.

779. i, 58. βουλύτος, etwa Neige, Rüste. vgl. Hor. carm. III, 6, 41—44.

780. ἐπὲρ αἶσαν, hier über das Schicksal hinaus, ohne des Schicksals Bestimmung, durch eigene Kraft, wie ἐπὲρ μόρον α, 34 f. Die Bedeutung übermässig (I, 59) kann es hier unmöglich haben.

782. Τρώων ἔξ' ἐνοπήσ bestimmt das ἐκ βελέων näher. ἐνοπή steht, wie βολή, auch vom Kampfe. vgl. P, 714. zu O, 689.

Π
 Πάτροκλος δὲ Τρωσὶ κακὰ φρονέων ἐνόρουσεν.
 τρίς μὲν ἔπειτ' ἐπόρουσε Φοῖβ' ἀτάλαντος Ἄρηι,
 785 σμερδαλέα ἰάχων, τρίς δ' ἐννέα φῶτας ἔπεφρην.
 ἀλλ' ὅτε δὴ τὸ τέταρτον ἐπέσσυτο δαίμονι ἴσος,
 ἐνθ' ἄρα τοι, Πάτροκλε, φάνη θανάτοιο τελευτή·
 ἦντετο γάρ τοι Φοῖβος ἐνὶ κρατερῇ ὕσμινῃ
 δεινός. ὁ μὲν τὸν ἰόντα κατὰ κλόνον οὐκ ἐνόησεν
 790 ἦφι γὰρ πολλῇ κεκαλυμμένος ἀντεβόλησεν
 στήθ' ὄπιθε, πλήξεν δὲ μετάφρνον εὐρέε τ' ὤμω
 χεῖρι κατακρηνῆι, στρεφιδίνηθεν δὲ οἱ ὄσσε.]
 τοῦ δ' ἀπὸ μὲν κρατὸς κονίην βάλε Φοῖβος Ἀπόλλων.
 ἢ δὲ κλυδομένη καναχὴν ἔχε ποσσὶν ὑφ' ἵππων
 795 αὐλώπις τρυφάλεια, μίανθησαν δὲ ἔθειραι
 αἵματι καὶ κονίησι πάρος γε μὲν οὐ θέμις ἦεν
 ἵπποζομον πῆληκα μαινεσθαι κονίησιν,
 ἀλλ' ἀνδρὸς θείοιο κάρη χάρην τε μέτωπον
 800 ὄψετ', Ἀχιλλῆος· τότε δὲ Ζεὺς Ἐκτορι δῶκεν
 ἢ κεφαλῇ φορέειν, σχεδόθεν δὲ οἱ ἦεν ὄλεθρος.
 πᾶν δὲ οἱ ἐν χεῖρεσσιν ἄγη δολιχόρομιον ἔγχος,
 βριθῦ, μέγα, στιβαρόν, κεκορυθμένον· αὐτὰρ ἀπ' ὤμων

783—867. Patroklos tötet dreimal hintereinander neun Troer. Apollon, der darüber arg erzürnt, schlägt ihn, beraubt ihn der Waffen und der Besinnung. Den Betäubten verwundet Euphorbos; den Todesstreich versetzt ihm dann Hektor, dessen Siegesjubel dieser mit der Verkündigung erwiedert, bald werde er selbst unter des Achilleus Hand fallen. Hektor zieht den Speer aus der Leiche und entteilt, um sich der Rosse des Achilleus zu bemächtigen, die jenen zur Schlacht getragen haben.

783. Τρωσὶ gehört zu κακὰ φρονέων (K, 486), wird zu κακὰ φρονέων (373. vgl. 701) nur gedacht.

784 f. Eine dem epischen Dichter gestattete Uebertreibung, ähnlich wie bei Odysseus A, 414—484, beim Euphorbos gleich 810 f. Vgl. Einl. S. 9. Welche Wunder der Tapferkeit feiern das Nibelungenlied, das Rolandslied, die Gidromanzen!

787. vgl. H, 104.

789. ὁ (Πάτροκλος), nicht σὺ. zu O, 584. vgl. 586. 697. — κατὰ κλόνον (μάχην) gehört zu ἰόντα.

792. στρεφιδίνεσθαι setzt ein στρεφιδίη oder στρεφιδίνος Drehwirbel voraus. vgl. σκοτοδιναί, σκοτοδινεῖν. Das ε, wie in ἀρχέκακος.

793. τοῦ gehört zu κρατὸς. zu O, 125.

794 f. κλυ. ποσσ. ὑφ' ἵππ. zu N, 579. — καναχὴν ἔχε, wie 105. — αὐλώπις. zu E, 182. — ἔθειραι, λόφος her, so lange Achilleus ihn trug, der noch nicht fallen sollte. — θέμις, durfte, nach der Bestimmung des Schicksals. vgl. E, 386.

798 ff. θείοιο, wie die Könige θεῖοι, auch διατροφεῖς, διογενεῖς, heißen, wenn nicht etwa hier an seine Abkunft von einer Göttin (A, 280) gedacht wird. vgl. O, 25. — δῶκεν, gewährte es. — φορέειν, αὐτήν. — σχεδ. δέ. Der Grund dieser Aeusserung.

801 ff. Vom Haupte geht er zu den Armen über, darauf zu den Schultern, doch wechselt hier das Subjekt. — πᾶν, von oben bis un-

- 16 ἀσπίς σὺν τελαμῶνι χαμαὶ πέσε τερμίοεσσα.
 λύσε δέ οἱ θώρηκα ἄναξ Διὸς υἱὸς Ἀπόλλων.
 805 τὸν δ' αἶψα φρένας ἔλλε, λύθεν δ' ὑπὸ φράδιμα γυῖα
 στή δέ ταφῶν. ὄπιθεν δὲ μετάφρενον ὄξει δουρὶ
 ὤμων μεσσηγὺς σχεδόθεν βάλε Δάρδανος ἀνὴρ,
 Πανθοίδης Εὐφορβος, ὃς ἠλικίην ἐκέαστο
 ἔγχεϊ φ' ἱπποσίγη τε πόδεσσι τε καρπαλίμοισιν
 810 καὶ γὰρ δὴ τότε φῶτας εἰκόσι βῆσεν ἀφ' ἵππων,
 πρῶτ' ἑλθὼν σὺν ὄχεσφι, διδασκόμενος πολέμοιο
 ὃς τοι πρῶτος ἐφῆκε βέλος, Πατρόκλεις ἱππεύ,
 οὐδὲ δάμασος. ὁ μὲν αὖτις ἀνέδραμε, μίκτο δ' ὀμίλῳ,
 ἐκ χροὸς ἀρπάξας δόρυ μείλιον, οὐδ' ὑπέμεινεν
 815 Πάτροκλον γυμνὸν περ ἔοντ' ἐν δημοτῆτι
 Πάτροκλος δὲ θεοῦ πληγῆ καὶ δουρὶ δαμασθεῖς
 ἄψ' ἐτάφρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ' ἀλεεινῶν.
 Ἐκτωρ δ' ὡς εἶδεν Πατρόκλῃα μεγάθυμον
 ἄψ' ἀναχαζόμενον βεβλημένον ὄξει χαλκῷ,

ten. vgl. 412. — βροθύ, μέγα, στιβ. (141. E. 746) steht sonst ohne weitem Zusatz. — τερμίοεις, gerandet, von einem *τέρμις*, gleich *ἀντιξ.* zu τ, 242.

804. λύσε. Er löste die ὄχητες (zu Δ, 132), worauf er gleichfalls abfiel. Hier tritt der Gott wieder als Subjekt auf.

805. αἶψα. Bestürzung, die ihm jede Besinnung raubte. — λύθ. — γυῖα. Er war erstarrt. Sonst steht der Ausdruck von der Ohnmacht vor dem Hinstürzen. — ὄπιθεν. Er war mitten in die Troer gesprungen, so dass einer der in der ersten Linie stehenden Troer sich nur umzuwenden brauchte, um dicht hinter ihm stehend (σχεδόθεν), ihm den Speer in den Rücken zu stoßen. — βάλε, traf. zu 467. — Δάρδανος, wie B, 701, zur Bezeichnung eines Troers (zu B, 819). Den Sing. Τρῶς hat Homer nur als Eigenname.

793—805 muss ein späterer Zusatz sein, da Hektor P, 125 ff. die Leiche der Patroklos der Waffen beraubt. 806 schliesst sich ganz wohl an 792.

806. στή, statt sich zurückzuziehen. vgl. γ, 282 f.

808. Euphorbos war der jüngere Bruder des Pulydamas; denn ein anderer Panthoos als der Vater des Pulydamas ist kaum anzunehmen. Pythagoras wollte früher dieser Euphorbos gewesen sein. Hor. *carm.* I, 28, 9—15. Ovid. *Met.* XV, 160—164. — ὀμίλ. *ἐκ.* N, 431.

809. vgl. A, 503. oben 342.

810 f. τότε, als er den Patroklos verwundete. — βῆσεν ἀφ' ἵππων, wie ἐξ ἵππων βῆσεν E, 163 f. — πρῶτ' ἔλθ. Heute war er zum erstenmal als Wagenkämpfer in den Kampf gekommen, da er die Kriegskunst eben erlernt hatte. — διδασκ., nicht *ἐπιστάμενος*. Seine Jugend wird P, 51 ff. hervorgehoben.

812 f. ὃς, des Metrums wegen, wie mehrfach, statt ὁ. — ἐφῆκε, vom Zustossen. vgl. 807. — ὀμίλῳ, Τρῶων.

814 f. ἀρπάξας, vom raschen Herausziehen. — γυμνὸν, wie nudus, waffenlos. zu α, 301. Sind aber 793—805 später eingeschoben, so muss dasselbe von 814 f. gelten. vgl. dagegen P, 122.

816. δαμασθεῖς, hier von der Schwächung durch die Verwundung. Anders δάμασσαν 813.

818 f. Πατρ. ἀναχ. βεβλ., ὡς Πάτροκλος ἀνεχάζετο βεβλημένος.

- ἀγχιμόλον ῥά οἱ ἦλθε κατὰ στίχας, οὔτα δὲ δουρὶ
 νείατον ἐς κενεῶνα, διαπρὸ δὲ χαλκὸν ἔλασεν. II
 821
 δουπήσεν δὲ πεσῶν, μέγα δ' ἤκαχε λαὸν Ἀχαιῶν.
 ὡς δ' ὅτε σὺν ἀκάμαντα λέων ἐβίησατο χάριψ,
 ὡτ' ὄρεος κορυφῆσι μέγα φρονέοντε μάχεσθον
 825
 Πίδακος ἀμφ' ὀλίγησ' ἐθέλουσι δὲ πινέμεν ἄμφω
 πολλὰ δὲ τ' ἀσθμαίνοντα λέων ἐδάμασσε βίηφιν
 ὡς πολέας πέφροντα Μενουτίου ἄλλοιμον υἱόν
 Ἐκτωρ Πριαμίδης σχεδὸν ἔγχεϊ θυμὸν ἀπηύρα.
 καὶ οἱ ἐπευχόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα
 830
 Πάτροκλ', ἣ ποῦ ἐφῆσθα πόλιν κεραιζέμεν ἀμῆν,
 Τρωιάδας δὲ γυναικάς, ἐλεύθερον ἤμαρ ἀπούρας,
 ἄξιεν ἐν νῆεσσι φίλην ἐς πατρίδα γαίαν,
 νῆπιε. τάων δὲ πρόσθ' Ἐκτορος ὠκέες ἵπποι
 ποσσὶν ὀρωρέχεται πολεμίζειν ἔγχεϊ δ' αὐτός
 835
 Τρῶσιν φιλοπτολέμοισι μεταπρέπω, ὃ σφιν ἀμύνω
 ἤμαρ ἀναγκαῖον σὲ δὲ τ' ἐνθάδε γῆπιες ἔδονται.
 ἄ δεῖλ', οὐδέ τοι ἐσθλὸς ἐὼν χραίσμησεν Ἀχιλλεύς,
 ὃς πού τοι μάλα πολλὰ μένων ἐπετέλλει ἴοντι
 μῆ μοι πρὶν ἰέναι, Πατρόκλεις ἱπποκέλευθε,
 840
 νῆας ἔπι γλαφυράς, πρὶν Ἐκτορος ἀνδροφρόνιο

820. κατὰ στίχας, die Reihen zu π, 341. — πέφροντα schrieb Aristarch wider die Regel, die πτερόεντα verlangt.

820. κατὰ στίχας, die Reihen hin (I, 326). Hier wird angenommen, Hektor sei von Patroklos eine ziemliche Strecke entfernt gewesen, was freilich an sich so unwahrscheinlich, als dass Keiner der Achäer dem Patroklos zu Hülfe kommt. Doch den Dichter kümmern solche kleine Unwahrscheinlichkeiten nicht.

822. μέγα—ἄχ. vgl. 599 πικρὸν δ' ἄχος ἔλλαβ' Ἀχαιοῖς. — ἤκαχε, wie ο, 357.

823 ff. Der Vergleichungspunkt liegt darin, dass dem Tode die mächtigste Bethätigung der Kraft vorbergeht. Das 823 schon bezeichnete wird 824—826 weiter ausgeführt. — Den Grund des Streitiges gibt der etwas ungenügend eintretende Zwischensatz an. vgl. 757 f. — ἀμφὶ mit dem Gen. steht nur noch in der späten Stelle φ, 267. Auch unser Vers dürfte spät eingeschoben sein. Der Kampf um eine Quelle auf hohem Gebirge ist auffällig. — ἀσθμ., in Folge der Anstrengung. — πινέμεν, da der Aor. kurzes *ι* hat.

zu π, 341. — πέφροντα schrieb Aristarch wider die Regel, die πτερόεντα verlangt.

830. κεραιζέμεν, ἀλαπάξιν, von einer zukünftigen Handlung, wie von der Vergangenheit φ, 516, da weder Aorist noch Fut. von κεραιζέμεν gebildet wird.

833 f. τάων (γυναικῶν) πρόσθε

(πρό) gehört zu πολεμίζειν. δε knüpft die Begründung des νῆπιος an, wie M, 127. X, 333. Gewöhnlich folgt ein Satz mit οὐδέ (B, 38. E, 406). — ποσσὶν ὀρωρ., vom Ausschreiten, wie N, 20. vgl. τανύοντο 375. — ὃ, ὅς. — ἀναγκ. ἤμ., den Tag der Noth, wie νηλεές ἤμαρ (A, 484). — γῆπι. *ἔδ.* vgl. Δ, 237. A, 162. auch O, 351.

837 f. οὐδέ—χραίσμ., Begründung des Ausrufs, wie δε nach νῆπιε

833. — χραίσμεν, hier Vortheil bringen, ähnlich wie ἀνίστασθαι H, 173. οὐ χραίσμ., in ironischer

Litotes (vgl. οὐκ ἀπίθησεν). — ἐσθλὸς hier von der guten Gesinnung gegen ihn. — μένων steht dem ἴοντι parallel.

839. ἰέναι, πάλλν, νέεσθαι.

16 αἵματόεντα χιτῶνα περὶ στήθεσσι δαΐζαι.

ὡς ποῦ σε προσέφη, σοὶ δὲ φρένας ἄφρονι πείθεν.

τὸν δ' ὀλιγοδρανέων προσέφη, Πατρόκλειε ἱππεύ-
ῆδη νῦν, Ἐκτορ, μεγάλ' εὔχεο· σοὶ γὰρ ἔδωκεν

845 νίκην Ζεὺς Κρονίδης καὶ Ἀπόλλων, οἳ μ' ἐδάμασσαν

ἑηδῖως· αὐτοὶ γὰρ ἀπ' ὤμων τεύχε' ἔλοντο

τοιούτοι δ' εἴπερ μοι εἰκόσιν ἀντεβόλησαν,

πάντες κ' αὐτόθ' ὄλοντο ἐμῷ ὑπὸ δουρὶ δαμέντες.

ἀλλὰ με μοῖρ' ὅλοη καὶ Ἀητοῦς ἔκτανεν υἱός,

850 ἀνδρῶν δ' Εὐφροβος· σὺ δέ με τρίτος ἐξαναρίζεις.

ἄλλο δέ τοι ἔρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῆσιν

οὐ θῆν οὐδ' αὐτὸς δηρὸν βέη, ἀλλὰ τοι ἦδη

ἄγχι παρέστηκεν θάνατος καὶ μοῖρα κραταῖη,

χερσὶ δαμέντ' Ἀχιλῆος, ἀμύμονος Λιακίδαο.

855 ὡς ἄρα μιν εἰπόντα τέλος θανάτοιο κάλυπεν

ψυχὴ δ' ἐκ θεθέων πταμένη Λιδόσδε βεβήκει,

ὃν πότμον γούωσα, λιποῦσ' ἀδροτῆτα καὶ ἦβην.

τὸν καὶ τεθνηῶτα προσήδα φραϊδίμος Ἐκτωρ

841. vgl. B, 416. E, 113.

842. σοὶ-πέθεν. vgl. A, 104. —

Die stolze Freude über des Patroklos Besiegung ergeht sich im Spotte über den vorausgesetzten Befehl des Achilleus an seinen jetzt zu ihm hingestreckten Freund.

843. vgl. O, 246.

844. ἦδη νῦν. zu O, 110.

846. αὐτοὶ ἔλοντο entspricht der Darstellung oben 793 ff. Sind jene Verse, wie wir erwiesen, später eingeschoben, so ergibt auch unser Vers, der sich darauf bezieht, sich als später Zusatz.

847 f. τοιοῦτοι, οἷος σὺ ἔσαι. — αὐτόθ', dort, wo ich gefallen bin. vgl. I, 428. — ὄλοντο ἐμῷ, mit starkem Hiatus, wie B, 165. T, 93. 194.

849 f. Apollon, der den Beschluss des Schicksals ausführt (in ähnlicher Weise steht Zeus 845) wird der menschlichen Betheiligung entgegengestellt. — Woher Patroklos den Namen des Euphorbos kenne, kümmert den Dichter nicht. zu E, 475. — τρίτος, aufzählend. vgl. B, 407. — ἔξεν. Das Präsens, da der Tod in Folge seiner Verwundung eben bevorsteht.

852. οὐ θῆν (wie B, 276. vgl. O, 448) hier mit nachfolgender ver-

stärkender Verneinung. — βέη. zu O, 194.

854. δαμέντ', δαμέντι, wird von τοι angezogen. Eigentlich sollte δαμῆναι stehen. — Dem Sterbenden legt Homer hier, wie X, 358 ff., nach dem Volksglauben die Kraft der Wahrsagung bei.

856. θεθέων, nur hier und X, 68. 362 statt des gewöhnlichen μελέων, das nicht nur regelmässig nach ἀπό steht (wie H, 131. N, 672), sondern auch nach ἐκ (II, 110. F, 880) und sonst (F, 298). Nur selten ist μέλα, häufig μέλεσσι, μελέεσσι. Von θέθος hat Homer bloss den Gen. Plur. ἄψα kommt nur in der Odyssee vor. μέλος scheint dem membrum, ἄψος dem artus zu entsprechen, θέθος eher die Pulsadern zu bezeichnen, wofür auch die Etymologie spricht (vgl. ῥέθος).

857. λιποῦσ' — ἦβην. Der Grund der Klage. — ἀδροτῆτα, die Reife, zur Bezeichnung der zur höchsten Entwicklung gelangten Jugendkraft. Hesiod hat von den Aehren ἀδροσύνη. Die besser bestätigte Lesart ἀδροτῆτα setzt eine ganz ungläubliche Kürzung der ersten Silbe voraus.

858. καί, καίπερ. Die Gedanken,

Πατρόκλειε, τί νύ μοι μαντεύεαι αἰπὸν ολεθρον;

τίς δ' οἶδ', εἴ κ' Ἀχιλῆύς, θετίδος παῖς ἠγκόμοιο,

φθῆη ἐμῷ ὑπὸ δουρὶ τυπέεσσι ἀπὸ θυμὸν ὀλέσσαι;

ὡς ἄρα φωνήσας δόρυ χάλκεον ἐξ ὠτειλῆς

εἴρυσε λαξ προσβάς, τὸν δ' ὑπτιον ὡς ἀπὸ δουρός.

αὐτίκα δὲ ξὶν δουρὶ μετ' Αὐτομέδοντα βεβήκει,

ἀντίθεον θεράποντα ποδώκεος Λιακίδαο.

ἴετο γὰρ βαλέειν τὸν δ' ἔκφερον ὠκέες ὑπτοι

ἀμβροστοί, οὓς Πηλῆι θεοὶ δόσαν ἀγλαὰ δῶρα.

die des Patroklos Rede in ihm her- so dass er auf den Rücken fiel, vorgerufen, muss er noch an diesen worauf er auch gelegen, als Patroklos die Lanze aus ihm zog und selbst richten. ihn dabei ein wenig über die Erde erhob.

860. τίς δ' οἶδ', wie A, 792. zu O, 16.

861. φθῆη (wie στήη E, 598) τυπέεσσι. vgl. N, 815 f. — ἀπὸ θ. ὀλ. ist die Folge von τυπέεσσι. Anders M, 250.

862 f. vgl. E, 620 f. — ὑπτιον,

866. Er wollte sich auch der Pferde bemächtigen, nachdem er den Wagenlenker getödtet.

867. Aus unserer Stelle, wo der Vers ganz bezeichnend steht, schon 381.

Druckfehler.

Im Texte sind die wenigen Accentfehler so zu verbessern: *K*, 157 παρὰς, 411 ἀψ, 432 (auch *M*, 310. *N*, 810) τί ἤ, 435 παῖς, 538 φρεσί, *A*, 613 ἦτοι, 815 καί, *N*, 726 ἀμήχανός, *Ξ*, 72 μὲν, 190 μοί τι πίδαοιο, 353 ἔναφ, *Π*, 190 ἔθνα, 445 ζών. *A*, 638 (auch *Γ*, 386) muss εἰκνία stehen, nach *O*, 560 Kolon.

In den Anmerkungen lese man *S*, 18 b 15 Interpolation, 26 b 3 v. u. γ' ἔτε, 48 a 6 den, 71 b 11 ἰτίμασεν, 88 a 14 ποτῶ, 95 a 19 ἀμείνων, 110 b 6 χιόνα, 120 b 12 μάλ' αἰνῶς, 144 a 12 πῶρ, 149 a 6 v. u. Neutrum, 168 b 10 onomatopœtisch, 180 b 16 liessen 33 (statt 36), 187 a 7 v. u. βίος. *S*. 68 b gehört *Z*, 14 nach *Z*, 11.